





SPRICHWÖRTER

SPRICHWÖRTER

DER

GERMANISCHEN UND ROMANISCHEN SPRACHEN.

SPRICHWÖRTER

DER

GERMANISCHEN UND ROMANISCHEN SPRACHEN

VERGLEICHEND ZUSAMMENGESTELLT

VON

IDA VON DÜRINGSFELD

UND

OTTO FREIHERRN VON REINSBERG-DÜRINGSFELD.

ZWEITER BAND.



LEIPZIG.

VERLAG VON HERMANN FRIES.

1875.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA
LIBRARY

SPRICHWÖRTER

GERMANISCHES UND ROMANISCHES SPRACHLEHRE

VON OTTO FREIBERG

OTTO FREIBERG

OTTO FREIBERG VON WEINBERG-DEUTSCHKE

VERLAG

SPRACHEN-TAFEL.

Germanische Sprachen.

Deutsch.

Altdeutsch. (ad.)

1. Mitteldeutsche Dialekte (md.):

Fränkisch (frk.) in Fränkisch-Henneberg (H.),

Mittel- (M.), Ober- (O.) und Unterfranken (U.);

Mundart in Clausthal und dem Oberharz (Hrz.);

Hessisch (hss.) in Nieder- (N.) und Oberhessen (O.);

Mittelrheinisch (mrh.) aus der Eifel und dem Hunsrück (E.), aus Frankfurt a. M. (F.), aus Luxemburg (L.), aus Nassau (N.) und aus Trier (T.);

Sächsisch (sä.) in Altenburg (A.), im Erzgebirge (E.), in der Lausitz (L.), in Meissen (M.) und im Voigtlande (V.);

Schlesisch (schls.) aus Breslau (B.) und der Freistädter Gegend (F.);

Thüringisch (thr.) mit der Mundart an der Ruhla (R.);

Mundart der Edergegend in Waldeck (W. E.).

2. Oberdeutsche Dialekte (od.):

Bairisch (bair.) vom Lechraim (L.) und Ost-Lech (O.-L.);

Deutsch-böhmisch (böhm.); [art (Str.);

Elsässisch (els.) mit der Strassburger Mund-

Niederösterreichisch (ndö.); [art (N.);

Oberpfälzisch (opf.) mit der Nürnberger Mund-

Oberrheinisch (orh.); [(östr.-schls.);

Mundart in Oesterreichisch-Schlesien und Mähren

Schwäbisch (schwb.) in Württemberg (W.) und Baiern (W.-L.);

Schweizerisch (schwei.) in Appenzell (A.), Basel

(B.), Solothurn (S.), Schaffhausen (Sch.), Uri

(U.) und Zürich (Z.);

Mundart in Steiermark und Kärnten (st.);

Tirolisch (tir.) im Burggrafenamt (B.), Ober-

(O.-I.) und Unter-Innthal (U.-I.).

3. Plattdeutsche Dialekte (pd.):

Niederrheinisch (nrh.) aus Aachen (A.), Düren

(D.), Düsseldorf (Ds.), Euskirchen (E.), Glad-

bach (Gl.), Köln (K.), Kleve (Kl.), Mörs (M.),

Siebenbürgen (S.) und Ungarn (U.);

Niedersächsisch (ns.) aus der Altmark (A.),

der Umgegend von Bremen (B.), der Pro-

friesland (ofs.) und Oldenburg (O.), und

zwar aus der Umgegend von Aurich (A.),

Jever (J.), Rastede (R.) und Stade (St.), aus

Pommern (P.), Ost- (Pr.-O.) und West-

Preussen, (Pr.-W.), der Uckermark (U.) und

Waldeck (W.);

Westfälisch (wstf.) aus Arnsberg (A.), Atten-

dorn (Atd.), Bielefeld (B.), Brilon (Br.), Dri-

burg (Dr.), Erwitte (E.), Harth bei Büren

(H.), Hattingen an der Ruhr (Ht.), Minden

(M.), der Grafschaft Mark (Mrk.), Münster

(Mst.), Osnabrück (O.), Paderborn (P.), Reck-

linghausen (R.), Rheine (Rh.), Soest (S.),

Solingen (Sl.), Salzkotten (Sz.), Thüle (T.)

und Werl (W.).

Dietsch oder Niederländisch (dt.).

Altniederländisch (adt.);

Altholländisch (ah.);

Altvlaemisch (avl.);

Vlaemisch in Belgien (vl.) und Nordfrankreich

Westfriesisch (wfs.). [(vl. F.);

Englisch (en.).

Altenglisch (aen.);

Mundart in den mittleren (m.), nördlichen (n.),

östlichen (ö.), südlichen (s.) und westlichen

(w.) Grafschaften;

Schottische Mundart (scho.).

Nordfriesisch (fs.).

Altfriesisch (afs.);

Anruumer Mundart (A.);

Föringer " (F.);

Moringen " (M.);

Nordmarscher " (Nm.);

Silber " (S.).

Altnordisch (an.).

Dänisch (dä.).

Altdänisch (adä.);

Mundart von Fühnen (Fn.);

Mundart in Jütland (jüt.) und Nordschleswig

(jüt. S.);

Mundart von Moen (Mn.) und Seeland (Sl.).

Isländisch (is.).

Färöer (fær.).

Norwegisch (nw.).

Mundart in Agershuus-Stift (Ag.-St.), Bergens-

Stift (B.-St.), Kristiansands-Stift (Kr.-St.),

Søndmør (Sdm.), Tellemarken (Tel.) und

Trondhjems-Stift (Tr.-St.).

Schwedisch (sw.).

Altschwedisch (asw.).

Romanische Sprachen.

Lateinisch (lt.).

Latein des Mittelalters (mlt.).

Churwälsch oder Rhätoromansch (cw.).

Ladinisch (ld.) in Enneberg (bd.), Gröden (grd.), im Ober- (O.-E.) und Unter-Engadin (U.-E.);

Oberländisch (obl.).

Französisch (fz.).

Altfranzösisch (afz.).

1. Nordfranzösische Dialekte (nf.):

Altpicardisch (apic.);

Bourgogne (Bg.);

Bray (Br.);

Champagne (Chmp.);

Franche-Comté (F.-C.);

Normandie (nrm.);

Picardie (pic.);

Rouchi (R.);

Wallonisch (w.) in Lüttich, Mons (M.), Marche (Ma.), Namur (N.) und Verviers (V.).

2. Südfranzösische Dialekte (sf.):

Altprovençalisch (aprv.);

Armagnac (Arm.);

Bearn (Brn.);

Dauphiné (D.);

Gascogne (Gsc.);

Langued'oc (Lgd.);

Neuprovençalisch (nprv.);

Patois der französischen Schweiz (Pat. s.).

Italiänisch (it.).

1. Mittelitaliänische Dialekte (mi.):

Corsisch (crs.) im Dialeto meridionale (m.) und settentrionale (s.);

Dialekt in Rom (Ro.);

Romagnuolo oder Dialekt der Romagna (rom.);

Toscanisch (t.) mit den Mundarten von Florenz (flr.) und Lucca (luc.);

Umbrisch (u.).

2. Norditaliänische Dialekte (ni.):

Emilianisch (em.) aus Bologna (B.), Parma (P.) und Reggio (R.);

Furlanisch oder Dialekt des Friaul (frl.);

Lombardisch (l.) in den Mundarten von Bergamo (b.), Brescia (brs.), Mailand (m.) und Val-Camonica am Tonale (V.-C.);

Ligurisch (lig.);

Piemontesisch (piem.);

Venetianisch (v.) mit den Mundarten von Trient (trt.), Triest (trst.), Verona (ver.) und Vicenza (vic.).

3. Süditaliänische Dialekte (si.):

Apulische Mundart (ap.) in Bari (B.), und Lecce (L.);

Mundart in Calabrien (cal.);

Neapolitanisch (npl.);

[(C.);

Sicilianisch (s.) mit der Mundart von Catania

Sardinisch (sa.) im Dialeto Logudorese (L.), Campidanese oder Meridionale (M.) und Gallurese oder Settentrionale (S.).

Limousinisch (lm.) oder Catalanisch.

Altcatlonisch (acat.);

Neucatalonisch (ncat.);

Valencianisch (val.).

Portugiesisch (pt.).

Mundart in Galicia (gal.).

Spanisch (sp.).

Altspanisch (asp.);

Andalusisch (and.);

Aragonisch (ar.);

Asturisch (ast.).

Walachisch oder Rumänisch (wl.).

Verzeichniss der Abkürzungen.

A.	bedeutet	Amrumer-Mundart.
acat.	"	altcatlonisch.
ad.	"	altdeutsch.
adä.	"	altdänisch.
adt.	"	altdietsch.
aen.	"	altenglisch.
afs.	"	altfriesisch.
afz.	"	altfranzösisch.
Ag.-St.	"	Agershuus-Stift.
ah.	"	altholländisch.
an.	"	altnordisch.
and.	"	andalusisch.
ap.	"	apulisch.
ap. B.	"	" in Bari.

ap. L.	bedeutet	apulisch in Lecce.
apic.	"	altpicardisch.
aprv.	"	altprovençalisch.
ar.	"	aragonisch.
Arm.	"	Armagnac.
asp.	"	altspanisch.
ast.	"	asturisch.
asw.	"	altschwedisch.
avl.	"	altvlaemisch.
B.-St.	"	Bergens-Stift.
bair.	"	bairisch.
bair. L.	"	" Lechrain.
bair. O.-L.	"	" Ost-Lech.
Bg.	"	Bourgogne.

böhm.	bedeutet	deutsch-böhmisch.
Br.	"	Bray.
Brn.	"	Bearn.
cal.	"	calabresisch.
Champ.	"	Champagne.
crs.	"	corsisch.
crs. m.	"	" meridionale.
crs. s.	"	" settentrionale.
cw.	"	churwälsch oder rhätoromansch.
D.	"	Dauphiné.
dä.	"	dänisch.
dt.	"	dietsch oder niederländisch.
els.	"	elsässisch.
els. Str.	"	" in Strassburg.
em. B.	"	emilianisch in Bologna.
em. P.	"	" " Parma.
em. R.	"	" " Reggio.
en.	"	englisch.
F.	"	Föringer Mundart.
F.-C.	"	Franche-Comté.
fær.	"	Färöer.
Fn.	"	Fühnen.
frk. H.	"	fränkisch-Henneberg.
frk. H. S.	"	fränk.-Henneb.-Sonneberg.
frk. M.	"	Mittelfranken.
frk. O.	"	Oberfranken.
frk. U.	"	Unterfranken.
frl.	"	furlanisch.
fs.	"	friesisch (nordfriesisch).
fz.	"	französisch.
gal.	"	galicisch.
Gasc.	"	Gascogne.
h.	"	holländisch.
hrz.	"	Oberharz und Clausthal.
hss.	"	hessisch.
hss. N.	"	" in Niederhessen.
hss. O.	"	" " Oberhessen.
is.	"	isländisch.
it.	"	italienisch.
jüt.	"	jütisch.
jüt. S.	"	" in Nordschleswig.
Kr.-St.	"	Kristiansands-Stift.
l.	"	lombardisch.
l. b.	"	lomb. bergamaskisch.
l. brs.	"	" brescianisch.
l. m.	"	" mailändisch.
l. V.-C.	"	" Val-Canonica an Tonale.
ld.	"	ladinisch.
ld. bd.	"	" in Eneberg (Badia).
ld. grd.	"	" " Gröden.
ld. O.-E.	"	" " Ober-Engadin.
ld. U.-E.	"	" " Unter-Engadin.
Lgd.	"	Langued'oc.
lig.	"	ligurisch.
lm.	"	limousinisch oder catalonisch.
lt.	"	lateinisch.

M.	bedeutet	Moringer Mundart.
md.	"	mitteldeutsche Dialekte.
m. en.	"	mittelenglische "
mi.	"	mittellitalienische "
mlt.	"	Latein des Mittelalters.
Mn.	"	Moen.
mrh.	"	mittelrheinisch.
mrh. E.	"	mittelrh. Eifel und Hunsrück.
mrh. F.	"	" Frankfurt a. M.
mrh. L.	"	" Luxemburg.
mrh. N.	"	" Nassau.
mrh. T.	"	" Trier.
ncat.	"	neucatalonisch.
ndö.	"	niederösterreichisch.
n. en.	"	nordenglische Dialekte.
nf.	"	nordfranzösische "
ni.	"	norditalienische "
Nm.	"	Nordmarschen.
npl.	"	neapolitanisch.
nprv.	"	neuprovençalisch.
nrh.	"	niederrheinisch.
nrh. A.	"	niederrh. Aachen.
nrh. D.	"	" Düren.
nrh. Ds.	"	" Düsseldorf.
nrh. E.	"	" Euskirchen.
nrh. Gl.	"	" Gladbach.
nrh. K.	"	" Köln.
nrh. Kl.	"	" Kleve.
nrh. M.	"	" Mörs.
nrh. S.	"	" Siebenbürgen.
nrh. U.	"	" Ungarn.
norm.	"	normand.
ns.	"	niedersächsisch.
ns. A.	"	" Altmärk.
ns. B.	"	" Bremen.
ns. ha.	"	" Hannover.
ns. ha. G. u. G.	"	ns. Hannover (Göttingen und Grubenhagen.
ns. ha. H.	"	" " Hildesheim.
ns. ha. K.	"	" " Kalenberg.
ns. ha. L.	"	" " Lüneburg.
ns. ha. V.	"	" " Verden.
ns. hlst.	"	" holsteinisch.
ns. hlst. A.	"	" " Angeln.
ns. Hmb.	"	" Hamburg.
ns. L.	"	" Lippe.
ns. L.-D.	"	" Lippe-Detmold.
ns. M.-Sch.	"	" Mecklenburg-Schwerin.
ns. M.-Str.	"	" Mecklenburg-Strelitz.
ns. N.	"	" Neumark u. Oderbruch.
ns. O.	"	" Oldenburg.
ns. ofs.	"	" Ostfriesland.
ns. ofs. A.	"	" " Aurich.
ns. O. J.	"	" Oldenburg Jever.
ns. O. R.	"	" " Rastede.
ns. O. St.	"	" " Stade.

ns. P.	bedeutet	ns. Pommern.	Sl.	bedeutet	Seeland.
ns. P.-H.	"	" Hinterpommern.	sp.	"	spanisch.
ns. Pr.-O.	"	" Ost-Preussen.	st.	"	steirisch.
ns. Pr.-W.	"	" West-Preussen.	sw.	"	schwedisch.
ns. U.	"	" Uckermark.	t.	"	toscenisch.
ns. W.	"	" Waldeck.	t. fr.	"	" florentinisch.
ns. W. U.	"	" " Uppland.	t. luc.	"	" lucchesisch.
nw.	"	norwegisch.	Tel.	"	Tellemarken.
obl.	"	oberländisch.	thr.	"	thüringisch.
od.	"	oberdeutsche Dialekte.	thr. R.	"	" an der Ruhla.
o. en.	"	ostenglische "	tir.	"	tirolisch.
opf.	"	oberpfälzisch.	tir. B.	"	" im Burggrafenamt.
opf. N.	"	" in Nürnberg.	tir. O.-I.	"	" Ober-Innthal.
orh.	"	oberrheinisch.	tir. U.-I.	"	" Unter-Innthal.
östr. schls.	"	österreichisch-schlesisch.	Tr.-St.	"	Trondhjems-Stift.
Pat. s.	"	Patois suisse.	u.	"	umbrisch.
pd.	"	plattdeutsche Dialekte.	v.	"	venetianisch.
pic.	"	picardisch.	v. trst.	"	" triestinisch.
pic. St.-Q.	"	" in St.-Quentin.	v. trt.	"	" trientisch.
piem.	"	piemontesisch.	v. ver.	"	" veronesisch.
pt.	"	portugiesisch.	v. vic.	"	" vicentinisch.
R.	"	Rouchi.	val.	"	valencianisch.
Ro.	"	Rom.	vl.	"	vlaemisch.
rom.	"	Romagnuolo oder Dialekt der Romagna.	vl. F.	"	" in Nordfrankreich.
S.	"	Silter Mundart.	w.	"	wallonisch (Lüttich).
s.	"	sicilianisch.	w. M.	"	" Mons.
s. C.	"	" in Catania.	w. Ma.	"	" Marche.
sa.	"	sardinisch.	w. N.	"	" Namur.
sa. L.	"	" Logudorese.	w. V.	"	" Verviers.
sa. M.	"	" Meridionale.	W. E.	"	Waldeck (Edergegend).
sa. S.	"	" Settentrionale.	w. en.	"	westenglische Dialekte.
sä.	"	sächsisch.	wfs.	"	westfriesisch.
sä. A.	"	" in Altenburg.	wl.	"	walachisch oder rumänisch.
sä. E.	"	" im Erzgebirge.	wstf.	"	westfälisch.
sä. L.	"	" in der Lausitz.	wstf. A.	"	" in Arnsherg.
sä. M.	"	" in Meissen.	wstf. Atd.	"	" Attendorn.
sä. V.	"	" im Voigtland.	wstf. B.	"	" Bielefeld.
schls.	"	schlesisch.	wstf. Br.	"	" Brilon.
schls. B.	"	" in Breslau.	wstf. Dr.	"	" Driburg.
schls. F.	"	" in Freistadt.	wstf. E.	"	" Erwitte.
scho.	"	schottisch.	wstf. H.	"	" Harth bei Büren.
schwb. W.	"	schwäbisch Württemberg.	wstf. Ht.	"	" Hattingen a. d. Ruhr.
schwb. W.-L.	"	" West-Lech (Baiern).	wstf. M.	"	" Minden.
schwei.	"	schweizerisch.	wstf. Mrk.	"	" Grafsch. Mark.
schwei. A.	"	" in Appenzell.	wstf. Mst.	"	" Münster.
schwei. B.	"	" Basel.	wstf. O.	"	" Osnabrück.
schwei. S.	"	" Solothurn.	wstf. Öl.	"	" Öllinghausen.
schwei. Sch.	"	" Schaffhausen.	wstf. P.	"	" Paderborn.
schwei. U.	"	" Uri.	wstf. R.	"	" Recklinghausen.
schwei. Z.	"	" Zürich.	wstf. Rh.	"	" Rheine.
Sdm.	"	Söndmör.	wstf. S.	"	" Soest.
s. en.	"	südenglische Dialekte.	wstf. Sl.	"	" Solingen.
sf.	"	südfranzösische "	wstf. Sz.	"	" Salzkotten.
si.	"	südtaliansische "	wstf. T.	"	" Thüle.
			wstf. W.	"	" Werl.

L.

1. Wer früh **lacht**, der weint gern Abends.
(od. schwei.)

pd. Upp Lachen folget Grien. (ns. W.) *Auf Lachen folgt Weinen.*

dt. Hij lacht s'morgens wel, die des avonds weent.
Es lacht wohl des Morgens, der des Abends weint.

Genugten lustig, vannen aven droevig. (vl. F.)
Diesen Morgen lustig, diesen Abend traurig.

en. He that laughs in the morning, weeps at night.
Wer am Morgen lacht, weint am Abend.

He that sings on Friday shall weep on Sunday.
Wer Freitags singt, wird Sonntags weinen.

They that laugh in the morning will greet ere night. (scho.) *Die des Morgens lachen, werden weinen, eh' es Abend ist.*

dü. Morgenlatter er ofte Aftengraad. *Morgenlachen ist oft Abendweinen.*

Efter Latter og Fliin kommer Graad og Griin.
Nach Lachen und Grinsen kommt Weinen und Greinen.

is. Opt er morgunhlátur aptans grátur. *Oft ist Morgenlachen Abendweinen.*

Opt kemr grátr eptir skellihlátr. *Oft kommt Weinen nach gellendem Gelächter.*

nw. Dat kjem stundom Graat etter Laatt. *Es kommt bisweilen Weinen nach Lachen.*

sw. Af morgonljøe blir aftongrát. *Aus Morgenlachen wird Abendweinen.*

Skrickeláát får effergráát. *Gellendes Gelächter bringt Nachweinen.*

lt. Risus dolore miscebitur et extrema gaudii luctus occupat.

Risus profundior lacrymas parit.

fz. Qui rit le matin pleure le soir. *S. He that laughs u. s. v.*

Tel rit le matin qui le soir pleure. *S. Hij u. s. v.*

Teu rist au matin qí ploure devant vespre. (afz.) *S. Hij u. s. v.*

nf. Teus rit au matin qui au soir pleure. (Chmp.) *S. Hij u. s. v.*

it. Chi ride in sabato, piange la domenica. *Wer am Sonnabend lacht, weint des Sonntags.*

La fine del riso è il pianto. (t.) *Das Ende mi. des Lachens ist das Weinen.*

Chi ride il sabbato, piange la domenica. (u.)
Wer des Sonnabends lacht, weint des Sonntags.

Chi ridda in Venerdi, pianza in domenica. ni.
(em. P.) *Wer am Freitag lacht, weint am Sonntag.*

Dopo il ridi ven il vaî. (frl.) *Nach dem Lachen kommt das Weinen.*

Chi rid in venerdi, piang in domenica. (l. m.)
S. Chi ridda u. s. v.

Chi rid al vener, piora al saba. (piem.) *Wer am Freitag lacht, weint am Sonnabend.*

Drio al rider vien el pianzer. (v.) *S. Dopo u. s. v.*

El rider finisse in pianzer. (v.) *Das Lachen endet in Weinen.*

Chi ride de vener, pianze de domenega. (v.)
S. Chi ridda u. s. v.

Chi ride de venerdi, pianzi de dimeniga. (v. trst.)
S. Chi ridda u. s. v.

Cui ridi lu vennerdi, chianci lu sabatu. (s.) si.
S. Chi rid al u. s. v.

Unu risu, unu piantu (dolu). (sa. L.) *Ein Lachen, ein Weinen (Schmerz).*

De las riallas venen las plorallas. (ncat.) *Aus lm. dem Gelächter kommt das Weinen.*

Rëssulû adduce plânsû. *Lachen zieht Weinen wl. nach sich.*

2. Wenn man einen **Lachs** fängt, kann man wohl die Angel verlieren.

Avontuur een sardijntje, om een' snoek te dt.
vangen. *Wagt eine Sardelle, um einen Hecht zu fangen.*

Een' aal (schelvisch) (spiering) uitwerpen, om een' kabeljauw te vangen. *Einen Aal (Schellfisch) (Stint) auswerfen, um einen Kabeljau zu fangen.*

Hy werpt eenen spiering (een blikken) uit, om een kabeljauw (snoek) te vangen. (vl.)
Er wirft einen Stint aus, um einen Kabeljau (Hecht) zu fangen.

en. A hook 's well lost to catch a salmon. *Man kann wohl einen Angellaken verlieren, um einen Lachs zu fangen.*

Venture a small fish to catch a great one. *Wage einen kleinen Fisch, um einen grossen zu fangen.*

Throw a sprat to catch a salmon. *Wirf eine Sprotte aus, um einen Lachs zu fangen.*

A hook's well tint to catch a salmon. (scho.) *S. A hook's well lost u. s. w.*

fs. Hi dê an Hiirang iitij, am an Kabljaau wedder tu fu-n. (A.) *Er wirft einen Hering aus, um einen Kabeljaa wieder zu bekommen.*

dä. Man giver gierne (ofte) Ræven en Gaas for at faae hans Bælg (Skind). *Man gibt dem Fuchs gern (oft) eine Gans, um seinen Balg zu kriegen.*

sw. När man fångar en lax, kan man gern mista kroken. *Wenn man einen Lachs fängt, kann man gern die Angel einbüßen.*

fz. Il faut perdre un veron pour pêcher un saumon. *Man muss eine Elritze preisgeben, um einen Lachs zu fischen.*

Il faut savoir hasarder un petit poisson, pour en avoir un grand. *Man muss einen kleinen Fisch zu wagen wissen, um einen grossen zu bekommen.*

sf. Për prênë un toun azârdo uno mëlêto. (Lgd.) *Um einen Thunfisch zu fangen, wagt er einen Ährenfisch.*

Per prendre un ton, hazardo uno sardino. (uprv.) *Um einen Thunfisch zu fangen, wagt er eine Sardelle.*

Arisquo uno sardino per aver un ton. (nprv.) *Wage eine Sardine, um einen Thunfisch zu haben.*

it. Trar una scardona per pigliar un luccio. *Eine Brachse auswerfen, um einen Hecht zu fangen.*

mi. Butta sardelle, per prender lucci. (t.) *Wirf Sardellen aus, um Hechte zu fangen.*

Si porge la scardona per avere il luccio. (t.) *Man bietet die Brachse dar, um den Hecht zu bekommen.*

pt. Com huma sardinha comprar huma truta. *Mit einer Sardelle eine Forelle erkaufen.*

sp. Con una sardina pescar una trucha. *Mit einer Sardelle eine Forelle fischen.*

3. Alle Land Sind des Weisen Vaterland.

Der Weise ist daheim, wohin der Wind ihn weht.

Der Weise hat Vortheil in allen Landen.
Bidermans erbe liegt in allen landen. (ad.)

Eens wijzen mans oogst duurt het gansche jaar. dt. *Eines weisen Mannes Ernte währt das ganze Jahr.*

Eens redelicken mans erue licht in allen landen. (ah.) *Eines verständigen Mannes Erbe liegt in allen Landen.*

Den Kloges Arv findes i alle Lande (Land). dä. *Des Klugen Erbe wird in allen Landen gefunden.*

Allstaðar er (verðr) góðum gott. *Überall ist is. (wird) es für den Guten gut.*

Vis man är allestädes hemma. *Weiser Mann sw. ist überall zu Hause.*

Omnis terra alit peritum. It.

Sapienti quaevis terra patria. *Jedes it. Ogni paese al valentuomo è patria. Land ist dem wackern Manne Vaterland.*

Ogni paese al galantuomo è patria. (t.) *Jedes mi. Land ist dem Ehrenmann Vaterland.*

Al' valent' uomo ogni paese è patria. (npl.) si. *Dem wackern Manne ist jedes Land Vaterland.*

Ao bom varão terras alheias (sua) patria são. pt. *Dem guten Manne sind andere Länder Vaterland.*

Al buen varon tierras ajenas le patria son (su sp. patria le son). *S. Ao u. s. w.*

4. Feist Land, faule Leute.

Gut Land, feige Leute.

Gut Land, böse Leute.

Gutes Land macht faule Leute. (bair.) od.

Vette landen, huije lieden. *Fette Länder, dt. faule Leute.*

Godt Land — onde Folk. *Gutes Land — dä. schlechte Leute.*

Feitt Land føder late Folk. *Fettes Land nw. nährt faule Leute.*

Bona terra, mala gens. It.

Paesi fecondi rendono molti vagabondi. (mi. t.) it. *Fruchtbare Länder machen viele Herumtreiber.*

5. Landes Sitte, Landes Ehre.

od. Landesgewohnheit, Landesehr. (schwei.)

pd. Landeswîse, Landesehre. (wstf. Mst.) *Landesweise, Landesehre.*dt. 's Lands wijs, 's lands eer. *Des Landes Weise, des Landes Ehre.*fs. Luns Wiis, Luns Iar. (A.) *S. Landeswîse u. s. w.*dä. Lands Viis, Lands Ære: Landets Sæder, Landets Hæder. *Landes Weise, Landes Ehre, des Landes Sitten, des Landes Ruhm.*Lands Skik er Lands Ære. *Landesbrauch ist Landes Ehre.*is. Loffigt skikk er landsius æra. *Löbliche Gewohnheit ist des Landes Ehre.*nw. Lands Vis er Lands Pris. *Landes Weise ist Landes (Preis) Ruhm.*sw. Landets Seder (är) Landets Hæder. *Des Landes Sitten (sind) des Landes Ruhm.*

6. So manches Land, so manche Weise.

So manches Land, so manche Sitte.

Ländlich, sittlich.

Jedes Land Hat seinen Sand.

Jedes Land Hat seinen Tand.

md. Wu dr Brauch it, singt mēr'n Pumpernickl in dr Kêrch. (frk. M.) *Wo der Brauch ist, singt man den Pumpernickel in der Kirche.*Wō et de Mōt as, sēngt ē' Pomperneckel an der Kîrch. (mrh. L.) *Wo es die Mode ist, singt man den Pumpernickel in der Kirche.*

od. Ländlich, sittlich. (Wo es der Brauch ist, legt man die Kūh in's Bett.) (bair. L.)

Wo s dā Brauch is, legt mē ' Kuō in's Bett, und singt 'n Pumpēnickl in dā Kîrchē. (bair. O.-L.) *Wo es der Brauch ist, legt man die Kuh in's Bett und singt den Pumpernickel in der Kirche.*

Wo's der Brauch ist, legt man d' Kueh in's Bett. (schwb.)

Wo's Bruuch ist, leit me d' Chue is Bett. (schwei.) *Wo's Brauch ist, legt man die Kuh in's Bett.*

Viel Land, viel Bräuch. (schwei.)

Wo es Mode ist, singt man den Pumpernikel in der Kirche. (schwei.)

pd. Jede Land hett sin Sitten. (ns. hlst. A.) *Jedes Land hat seine Sitten.*Wo dat Mood is, dar ridd de Pastoor up'm Bullen to'r Kark. (ns. Hmb.) *Wo es Mode**ist, reitet der Pastor auf dem Bullen zur Kirche.*

Andre Länder andre Sitten, andre Mädchen andre Titten. (ns. Pr.)

Oen jedem Derp öss andre Lehr, Oen jedem Krog öss ander Beer. (ns. Pr.) *In jedem Dorf ist andere Lehre, in jedem Krug ist anderes Bier.*Wo 't Mod' öss, rōtt de Predger op'm Bolle ön de Kōrch. (ns. Pr.-W.) *S. Wo dat u. s. w.*So mannich Lant, so mannge Wise, So manngen Kuok, so mannge Spise. (wstf. Mrk.) *So manches Land, so manche Weise, so mancher Koch, so manche Speise.*Bā et Modi es, dā gātt se met Holsken in de Kîärke. (wstf. Mrk.) *Wo es Mode ist, da gehen sie mit Holzschuhen in die Kirche.*Zoo menig land, zoo menigerlei zeden. *So man- dt. ches Land, so manche Sitten.*Elk land heeft zijne manieren. *Jedes Land hat seine Manieren.*So many countries, so many customs. *So viel en. Länder, so viel Bräuche.*Every country has its custom. *Jedes Land hat seinen Brauch.*Every land has its laugh an' every corn has its chaff. *Jedes Land hat sein Lachen und jedes Korn hat seine Spreu.*Ase fele thede, ase fele thewes. (aen.) *S. So many u. s. w.*Ilka land has it's ain land-law. (scho.) *Jedes Land hat sein eignes Landesgesetz.*Hvert Land har sine Skikke. *S. Jede Land u. s. w. dä.*Hvert Land har sine Daarskab. *Jedes Land hat seine Narrheit.*Andre Huse, andre Sæder. *Andre Häuser, andre Sitten.*(H)vær Smæj Sin Sæj. (jüt.) *Jeder Schmied (hat) seinen Brauch.*Sêrhvört land hefir sitt skikk. *S. Every u. s. w. is.* Sinn er siör í landi hvörju (hvörri sveit). *In jedem Land ist seine Sitte.*Sår er siður á landi. (fær.) *Im Land ist seine Sitte.*Kvart Land heve sin Sed. *S. Every u. s. w. nw.*Kvar Sokn heve sine Seder. *Jede Gemeinde hat ihre Sitten.*Hvart land har sin sed. *S. Every u. s. w. sw.*

Proprius cuique genti mos.

Suus cuique mos (ritus).

Suus cuique mos loco est.

lt.

Lex et regio.

ew. Vigne pays ha siies mòdes. (ld. tir.) *Jedes Land hat seine Moden.*

Minchia Terra ha outra Maniera. (obl.) *Jedes Land hat andre Weise.*

fz. Chaque pays a sa guise. *Jedes Land hat seine Weise.*

Autant de pays, autant de coutumes (guises). *S. So many u. s. w.*

Autant de pays (villes), autant de guises. *So viel Länder (Städte), so viel Weisen.*

Chaque pays ses sabots. *Jedes Land seine Holzschuhe.*

nf. Chaque pays, chaque mode. (w.) *Jedes Land seine Mode.*

sf. Cade bilatye, Qu'a soun lengatye; Cade maysou, Qu'a sa fayssou. (Brn.) *Jedes Dorf hat seine Sprache, jedes Haus hat seine Art.*

Tant de pays, tant de guizos. (nprv.) *S. So many u. s. w.*

it. Tal paese, tal usanza. *Wie das Land, so der Brauch.*

mi. Tótt i pajis j ha al su usanz. (rom.) *S. Every u. s. w.*

Tanti paesi, tante usanze. (t.) *S. So many u. s. w.*

ni. Tant paés tant usanzi. (em. P.) *S. So many u. s. w.*

G' à i sò costüm e üsansz ogni paes. (l. m.) *Jeder Ort hat seine Bräuche und Gewohnheiten.*

Ogni pais a l'a le soe usansse. (piem.) *S. Jede Land u. s. w.*

Ogni paese ga la so usanza. (v.) *S. Every u. s. w.*

Molti paesi, molte usanze. (v.) *S. Viel Land u. s. w.*

si. In dogni Bidda b'est sa moda sua. (sa.) *In jedem Dorfe ist seine Weise.*

Chentu logos, chentu modas. (sa.) *Hundert Orte, hundert Weisen.*

lm. Cada terra fa sa guerra (ncat.) *Jedes Land macht seinen Krieg.*

En cada terra sa guerra. (ncat.) *In jedem Land sein Krieg.*

pt. Cada terra com seu uso, cada roca com seu fuso. *Jedes Land mit seinem Brauch, jeder Rocken mit seiner Spindel.*

Cada terra com seu costume. *Jedes Land mit seiner Gewohnheit.* [Brauch.]

Em cada terra seu uso. *In jedem Land sein*

sp. En cada tierra su uso. *S. En u. s. w.*

En cada tierra su uso y en cada casa su costumbre. *In jedem Land sein Brauch und in jedem Haus seine Gewohnheit.*

7. Landesbrauch ist Landesrecht.

At Rome do as Rome does. *In Rom thu' wie en. Rom thut.*

Hvad der er efter Landets Skik, er sømmeligt. **dä.** *Was nach des Landes Sitte ist, ist ziemlich.*

Man skal Sæd (Skik) følge, eller Land flye. *Man muss der Sitte folgen oder das Land meiden.*

Man skal saa leffwe, som paa Landh ær Seed. (adä.) *Man muss so leben, wie's im Lande Sitte ist.*

Man skal Seedh følghe eller Land fly. (adä.) *S. Man skal Sæd u. s. w.*

Lýttur er sá (Sá er lýttur), sem ekki fylgir is. landssiðnum. *Zu tadeln ist der, welcher dem Landesbrauch nicht folgt.*

Maðr skal sið fylgja, flýja land ella. *S. Man skal Sæd u. s. w.*

Fylgia skal lands sid, flýa land ella. *Folgen muss man Landes Sitte, oder das Land meiden.*

Annaðhvort er lands sið at flgja ella úr landi flýja. (fær.) *Entweder ist Landes Sitte zu befolgen, oder aus dem Lande zu fliehen.*

Ein lyt liva etter Lands Sed. *Man muss nach uw. Landes Sitte leben.*

Ein lyt fylgja dan Sed, som i Landet er, og inkje dan, ein fører med seg. *Man muss die Sitte befolgen, die im Lande ist, und nicht die, welche man mit bringt.*

Ein lyt Sed fylgja, elder Land fly. *S. Man skal Sæd u. s. w.*

Man får taga seden der (dit) man kommer. **sw.** *Man muss die Sitte annehmen, wo man hinkommt.*

Man mæste så lefwa, som i Landet år seeder. *S. Man skal u. s. w.*

Man skall sed följa eller land fly. *S. Man skal Sæd u. s. w.*

Man skal a lande liva som ther ær sidhen. (asw.) *Man muss im Lande leben, wie dort die Sitte ist.*

Thu skalt land sidh fölia æller land fly. (asw.) *Du musst Landes Sitte folgen, oder das Land meiden.*

Cum fueris Romae, Romano vivito more: Cum **lt.** fueris alibi, vivito sicut ibi.

A terra fugias, vel morum convena fias. (mlt.)

Ad terrae morem vitae docet esse tenorem. (mlt.)

À Rome comme à Rome. *In Rom wie in Rom.* **fz.**

Il faut vivre à Rome comme à Rome (selon les coutumes romaines). *In Rom muss man nach der römischen Gewohnheit leben.*

Homme doit vivre selon le pays où il est. *Der Mensch soll dem Lande gemäss leben, wo er ist.*

it. Paese che vai, usanza che trovi. (*Im*) *Land, wohin du gehst, Gebrauch wie du (ihn) findest.*

mi. Terra due passi, uso come trovi. (crs.) (*Im*) *Land, wo du reisest, Gebrauch wie du (ihn) findest.*

Adatès (E bsozna adatès) a l'us de' pajes. (rom.) *Sich (Man muss sich) nach dem Brauch der Länder schicken.*

Ovunque vai, fa come vedrai. (t.) *Wohin du gehst, thue wie du (thun) siehst.*

Ovunque andrai, Fa che vedrai (Fa che trovi, lascia, che sai). (t.) *Wohin du gehst, thue was du siehst (thue was du findest, lass' was du weisst).*

Chi cambia terra, dee cambiare usanza. (t.) *Wer das Land wechselt, muss die Gewohnheit wechseln.*

ni. In che paise ti vœ, ûza comme ti trêuvi. (lig.) *In welches Land du gehst, richte dich nach den Bräuchen, die du findest.*

A bsozna adatesse a j' usansse. (piem.) *Man muss sich nach den Bräuchen richten.*

Bisogna adatarsa ai usi dei paesi. (v.) *Man muss sich nach den Gebräuchen der Länder richten.*

si. A paisi undi vai, come vidi fari, fai. (s.) *Im Lande, wohin du gehst, thue, wie du thun siehst.*

Chi vivet in zitade totu su qui bidet faghet. (sa. L.) *Wer in der Stadt lebt, thut Alles was er sieht.*

lm. Per ahont anirás, farás lo que veurás. (ncat.) *Wohin du gehst, thu' was du siehst.*

Terra ahont vas, farás lo que veurás. (ncat.) *S. A paisi u. s. w.*

Terra á que vas, usansa que trobas. (ncat.) *S. Paese u. s. w.*

pt. Tal terra andar, tal pan manjar. (gal.) *Das Brod des Landes, in welches man geht, muss man essen.*

sp. Do fueres, haras como vieres. *Wo immer du hingehst, thue wie du es (thun) siehst.*

Por donde (do) fueres, haz como vieres. *S. Ovunque andrai u. s. w.*

A do vas, como vieres así haz. *S. Ovunque vai u. s. w.*

Ve do vas, como vieres assi haz. *Sieh wohin du gehst, wie du sehen wirst, so thue.*

8. Wer's **lang** hat, lässt's lang hängen.

Dén et lang huot, lëst et lang hégken. (mrh. L.) *md.*

Wers lãng hãut, lãsst's lãng henk'n. (opf. N.) *od.*

Wea lounk hod, losst lounk henkan. (st.)

We et lang hat, de let et lang hange. (nrh. A.) *pd.*

Wã ät lank hãt, liht ät lank hange. (nrh. D.)

Wã et lang hãt, lött et lang hãnge; wã et noch länger hãt, dã schleppt et (*wer es noch länger hat, der schleppt es*). (nrh. D.)

Wen et lank het, den lött et lank hangen. (nrh. M.)

Wer lang het, lött lang hang'n. (ns. A.)

De lank hett, lett lank hangn. (ns. B.)

Wër lang het, lët lang hengen. (ns. ha. G. u. G.)

Wer lank hett, lett lank hengen. (ns. ha. H.)

Wer lang hett, lett lang hangen. (ns. hlst.)

Ver 't lang hett, lett et lang hangen. (ns. hlst. A.)

Dee't lang hett, lett't lang hangen. (ns. Hmb.)

De lannk hett, lett lannk heng'n. (ns. M.-Sch.)

De't lank hett, lett't lank hangen. (ns. ofs.)

De lang hett, let lang hangen. (ns. O. J.)

De 't lank het, de let 't lank hangen. (ns. O. St.)

Wei lang hãt, lett lang hangen. (ns. W.)

Wai lang hett, lett lang hangen. (wstf. Dr.)

Well lang het, löt lang hangen. (wstf. Mst.)

We lank giet, lãtt lank hang'n. (wstf. R.)

Die het lang heeft, laat het lang hangen, zei **dt.** de duivel, en toen sleepte hem het gestolen kabel na. *Wer's lang hat, lässt's lang hängen, sagte der Teufel, und da schleppte ihm das gestohlene Tau nach.*

Weelt lanck heft, die laettet lanck hanghen. (ah.)

Di diar-t lung hê, lêt-t lung henge. (A.) **fs.**

Diar 't sidj hea, di leat at uk sidj hingi. (F.)

Wer's lang hat, lässt es auch lang hängen.

Diãrdt breed heed', di kjendt uk breed henge

let. (S.) *Wer's breit hat, der kann's auch breit hängen lassen.*

9. Wer **lange** suppt, lebt lange.

Wer lang péck'lt, wird ált. (bair. O.-L.) *od.*

Weã long suppt, deã lebt long. (ndö.) *Wer lange Suppe isst, der lebt lange.*

Dèr lang tischet, dèr lebt lang. (schwb. W.-L.)

Wer lange tafelt, lebt lange.

Wea loun Suppm isst, wiad old. (st.) *Wer lange Suppe isst, wird alt.*
 pd. Wier lang sopt, lieft lang. (nrh. S.)

is. Sá lifir lengst, sem lengst jetr (drekkr). *Der lebt am längsten, der am längsten isst (trinkt).*

nw. Dan som et lengst, han liver lengst. *Der am längsten isst, der lebt am längsten.*

10. Die Länge trägt die Last.
 od. D' Längi macht d' Strängi. (schwei.)
 pd. De Leng hett de Last. (ns. M.-Str.) *Die Länge hat die Last.*
 De Födde brenget de Swödde. (wstf. S.) *Die Ferne bringt die Schwere.*

dt. Het is eene lange laan, die geen' draai heeft. *Es ist ein langer Pfad, der keine Wendung macht.*

Geen pak zoo klein, of het bezwaart den vermoeide op den langen weg. *Kein Pack so klein, es beschwert den Müden auf langem Wege.*

Lichte borden worden op en langen wech swaer. (ah.) *Leichte Lasten werden auf einem langen Wege schwer.*

Lichte burden swaren op langhe wegghen. (avl.) *Leichte Lasten beschweren auf langen Wegen.*

en. It is a long lane that has no turning. *S. Het is eene u. s. w.*

Light burdens (borne far) become heavy. *Leichte Lasten (weit getragen) werden schwer.*

It is a bare moor that ye gang through an' no get a heather cow. (scho.) *Es ist ein ödes Moor, welches ihr durchwandert ohne einen Zweig Heide zu finden.*

dä. Liden Byrde er langveis tung. *Kleine Bürde ist weithin schwer.*

Lidhen Byrdhe er (ær) lang (langh) Vey twng (twng). (adä.) *Kleine Bürde ist auf langem Weg schwer.*

is. Lítíl byrði er laungum vegi þúng. *S. Liden u. s. w.*

Lítíl bírða er lánvgéis tung. (fær.) *S. Liden u. s. w.*

nw. D' er alt leidt, som lengje varer. *Es ist Alles übel, was lange währt.*

D' er inkje so godt, ein ei leideest i Lengdi. *Es ist nichts so gut, dass man nicht auf die Länge davon leidet.*

sw. Längden draar laszet.

Liten börda är lång väg tung. *S. Liden u. s. w.*
 Lithin byrdhe ær langh wægh thung. (asw.)

S. Liden u. s. w.

Læth byrdh ær lang wægh thung. (asw.)

Leichte Last ist auf langem Weg schwer.

Per callem grandem pondus leve fit grave **it.** tandem. (mlt.)

Longo in itinere etiam palea oneri est. (mlt.)

Mantica mole levis fit longo tramite gravis. (mlt.)

Petit fardeau poise à la longue. *Kleine Last fz. drückt auf die Länge.*

Petite chose de loing poise. *Kleine Sache drückt auf die Länge.*

A longue voye paille pèse. *Auf langem Wege drückt der Strohhalme.*

Le loing porter souvent ennuye. *Weittragen langweilt oft.*

Petit seer es longe uoie poise. (afz.) *Kleines Weh drückt auf die Länge.*

Petit paquet et long chemin Fatiguent le pé-nf. lerin. (urm.) *Kleines Päckchen und langer Weg ermüden den Pilger.*

A loun camí bastou que pèse. (Brn.) *Aufsf. langem Wege drückt der Sattel.*

Pichou fardeau de luen pezo. (nprv.) *S. Petit fardeau u. s. w.*

Le cose lunghe diventano serpi. (mi. crs., t.) **it.** *Die langen Dinge werden Schlangen.*

A lungo andar la pagia pesa. (v.) *Geht man ni. lange, wird das Stroh schwer.*

En luengo camino paga pesa. *S. A longue sp. voye u. s. w.*

11. Wer langsam geht, geht sicher.
 Gehgemach und Lebelang sind Brüder.

Langzaem gaet zeker. (vl.) *Langsam geht dt. sicher.*

He that goes softly, goes safely. **en.**

Den som går långsamt, går säkert. **sw.**

Chi va plan, va san. (ld. bd.) **ew.**

Chi vo plaun, vo saun. (ld. O.-E.)

Chi va plan, va san. (ld. U.-E.)

Tgi va pleun, va seun. (obl.)

Qui va doucement, va seurement. **fz.**

Qui va plane, Va sane. (pic.) **nf.**

Qê vâi plan, vâi san; qê côurê, sê fên lousf. môurê. (lgd.) *Wer langsam geht, geht sicher; wer läuft, zerstösst sich das Antlitz.*

it. Chi va piano va sano.

Chi va piano, va sano e chi va sano, va lontano. *Wer langsam geht, geht sicher und wer sicher geht, geht weit.*

mi. Chi ba pianu, va sanu, Chi ba sanu, va luntanu. (crs. s.) *Wer langsam geht, geht sicher, wer sicher geht, geht weit.*

Chi va piän, va sän. (rom.)

Chi tocca con mano, va sano. (t.) *Wer mit der Hand fühlt, geht sicher.*

ni. Chi va pian, va san. (em. P.)

Quand se toca co le ma, No se pol mai piö sbaliä. (l. b.) *Wenn man mit der Hand fühlt, kann man sich nie irren.*

Chi va piä, va sa. (l. brs.)

Chi va cian, va san. (lig.)

Chi va pian, va san; chi va fort, va a la mort. (piem.) *Wer sachte geht, geht sicher; wer heftig geht, geht in den Tod.*

Chi va pian, va san; chi va forte, va a la morte. (v.) *S. Chi va pian, va san; chi u. s. w.*

si. Chi va adagio, fa buon cammino. (ap.) *Wer langsam geht, macht guten Weg.*

Cui va chianu, va sanu. (s.)

Qui andat a pianu, andat sanu. (sa.)

Qui andat cum passu appuntadu non ruet mai. (sa.) *Wer gemessenen Schrittes geht, fällt nie.*

12. Er schindet die **Laus** des Balges wegen.

md. Ár schind't di Laus üm'n Bälğ. (frk. M.)

od. Der schindt die Laus um den Balg. (bair. L.)

Er schindet eine Laus um den Balg (um einen Kreuzer). (schwei.)

dt. Hij zou eene luis villen, om het vel daaraf te hebben. *Er würde eine Laus schinden, um den Balg von ihr zu haben.*

Hij zou eene luis dooden, om er de huid van te hebben. *Er würde eine Laus todtmachen, um die Haut von ihr zu haben.*

en. He 'd skin a louse, and send the hide to market. *Er würde eine Laus schinden und den Balg zu Markte schicken.*

He would skin a louse for the tallow o' it. (scho.) *Er würde eine Laus ihres Talges wegen schinden.*

fz. Il écorcherait un pou, pour en avoir la peau. *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

nf. I touw'reut on piou po z'avu l'pai. (w.) *S. Hij zou eene luis dooden u. s. w.*

I touw'reut on piou po n'n'ès tenner l'pai. (w.) *Er würde eine Laus todtmachen, um die Haut zu gerben.*

Èspeliarié un pèzoul, pèr n' avè la pel. (Lgd.) sf. *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Espillarié un pevous per aver la peou. (nprv.) *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Scorticherebbe il pidocchio per aver la pelle. it. *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Scannerebbe una cinice per beverne il sangue. *Er würde eine Wanze abhäuten, um das Blut zu trinken.*

E scurgarebb e bdocc pr ave la pell. (rom.) mi. *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Scorticherebbe il lendine per aver la pelle. (t.) *Er würde die Niss schinden, um den Balg zu haben.*

Scorticar una pulce per venderne la pelle. (t.) *Einen Floh schinden, um die Haut zu verkaufen.*

Scurdgar un pdocc' pr avèir la pèll. (em. B.) ni. *Eine Laus schinden, um die Haut zu haben.*

Scortgar un pioèucc per vénder la pela. (em. P.) *Eine Laus schinden, um die Haut zu verkaufen.*

Scordghèr un pióc pr' avèir la pèlla. (em. R.) *S. Scurdgar u. s. w.*

Spartì o pighèuggio pe piggiàghe a lèndena. (lig.) *Die Laus theilen, um die Niss zu kriegen.*

A peleria un poi (una pules) per piejë la grassa. (piem.) *Er würde eine Laus (einen Floh) abhäuten, um das Fett zu nehmen.*

El scortegaria el peöchio per avanzar la pèle. (v.) *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

13. Er sitzt wie eine **Laus** zwischen zwei Nägeln.

Es geht ihm wie einer Laus zwischen zwei Balken.

Er ist in der Kluppen (*Klemme*), wie eine od. Laus zwischen zwei Daumen. (schwb. W.)

Er sitzt wie eine Laus zwischen zwei Daumen. (schwei.)

Hij zit gelijk eene luis tusschen twee nagelen. dt.

At sidde (være) som en Luus imellem to Negle dā. (Skræddernegle). *Sitzen (Sein) wie eine Laus zwischen zwei Nägeln (Schneidernägeln).*

Esse comme on piou int' deux onkes. (nf. w.) fz. *Wie eine Laus zwischen zwei Nägeln sein.*

14. Man braucht nicht **Läuse** in den Pelz zu setzen, sie kommen von selbst hinein.

md. Ich wölte mer Loise am Pelz setzen. (schls.)
Ich wollte mir Läuse in den Pelz setzen.

od. Mit dem Denge hooda sich Laise ai a Pälz g'sätzt. (östr. schls.) *Mit dem Dinge hat er sich Läuse in den Pelz gesetzt.*

Man soll nie Läuse in den Pelz setzen, sie wachsen schon selbst darin. (schwb.)

Man muss ihm keine Läuse in den Pelz setzen. (schwei.)

pd. Sech Lüüs en de Pelz poten. (nrh. M.) *Sich Läuse in den Pelz setzen.*

Wier wirt sich Léis än de Pielz mâchen? (nrh. S.)
Wer wird sich Läuse in den Pelz setzen?

Man mutt Nüms Lüse inn Pelz settn, se kamt wol vun sülfst derin. (ns. B.) *Man muss Niemandem Läuse in den Pelz setzen, sie kommen wohl von selbst hinein.*

dt. Men behoeft geene luizen in den pels te zetten.
Man braucht keine Läuse in den Pelz zu setzen.

De luizen komen wel in den pels, al zaait men ze niet. *Die Läuse kommen schon in den Pelz, wenn man sie gleich nicht sät.*

fs. Sät man kian Lüüs uun a Sjist, ja skel-r so naagh kem. (A.) *Setze nur keine Laus in den Pelz, sie wird schon kommen.*

dä. Sæt ei Luus i Skindkiortel, hun kommer der vel selv. *Setze keine Laus in den Pelzrock, sie kommt wohl selbst hinein.*

At sætte Luus i sin egen Pels. *Läuse in seinen eignen Pelz setzen.*

nw. Ein skal inkje leggja Lus i Skinnfelden, ho kann væl koma sjølv. *Man muss keine Laus in den Pelz setzen; sie kann wohl selbst kommen.*

sw. Bjud icke lusen i skinnfällen, hon kommer nog objuden. *Lade nicht die Laus in den Pelz ein, sie kommt noch ungebeten.*

15. Leben und leben lassen.

md. Man muss lebe un lebe lasse. (Hrz.) *Man muss leben und leben lassen.*

'T muss ê liéwen a' liéwe' loszen. (mrh. L.)
Es muss einer leben und leben lassen.

od. Man muss leben und leben lassen. (bair., schwei.)

pd. Em mész liewen uól liewe loszen. (nrh. S.)
S. Man muss lebe u. s. w.

Men moet leven en laten leven. *S. Man muss dt. lebe u. s. w.*

Live and let live. *Lebt und lasst leben. en.*

Ein skal baade liva og lata liva. *S. Man muss nw. lebe u. s. w.*

Lefwa och låta lefwa. *sw.*

Guder e schar guder, quei fa plischer. (obl.) *ew. Geniessen und geniessen lassen, das macht Vergnügen.*

Campare e lasciar campare. *it.*

Vivere e lasciar vivere. (t.) *mi.*

Bisogna vivere e lasciar vivere. (t.) *S. Man muss lebe u. s. w.*

Vivi e lascia vivere. (t.) *Lebe und lass leben.*

Magnar e bever e lassar ch' la våga. (em. P.) *ni. Essen und trinken und es gehen lassen.*

A stô mond s' à de viv e lassà viv. (l. m.)
In dieser Welt muss man leben und leben lassen.

A stô mond s'à de god e lassà god. (l. m.) *In dieser Welt muss man geniessen und geniessen lassen.*

Vive e lassè vive. (piem.) *S. Vivi u. s. w.*

Viver e lassar viver. (v.)

A sto mondo bisogna goder e lassar goder. (v.)
S. A stô mond s'à de god u. s. w.

Bisogna viver e lassar viver. (v. trst.) *S. Man muss lebe u. s. w.*

16. Wohl gelebt, wohl gestorben.

Rehte leben gît vil gerne guotez ende. (ad.)

Ein bös leben wer daz hât, dar an ein bös end gerne stât. (ad.)

Wë gelieft, esö gestuorwen. (mrh. L.) *Wie ge- md. lebt, so gestorben.*

Wie man lebt, so stirbt man. (bair.) *od.*

Wie gelebt, so gestorben. (schwei.)

Wer gut lebt, der stirbt auch gut und wird pd. auch gut begraben. (ns. Pr.)

Wei gut leewet, de gut stirvet. (ns. W.) *Wer gut lebt, der stirbt gut.*

Zulk leven, zulk einde. *Wie das Leben, so dt. das Ende.*

He that lives wickedly, shall hardly die ho- *en. nestly. Wer gottlos lebt, wird kaum ehrlich sterben.*

An ill life maks an ill death. (scho.) *Ein übles Leben macht einen schlechten Tod.*

dä. Hoo som worløss leffwer, han æreløss døer.
(adä.) *Wer zuchtlos lebt, der stirbt ehrlos.*

is. Hvör hann lifir ærliga, deyr ærliga (Hvör sem ærlega lifir, fær ærlega að deya). *Wer ehrlich lebt, stirbt ehrlich.*

sw. Agelös lefver, ærelös dör. (Wer) *zuchtlos lebt, stirbt ehrlos.*
Som man lefver, så dör man. *S. Wie man lebt u. s. w.*
Den som är väl död, har ock väl lefvat. *Wer gut gestorben ist, hat auch wohl gelebt.*

it. Qualis (Sicut) vita, finis ita.
Qvem (Quem) mos non rexit, vita non inclytus exit. (mlt.)

fz. Telle vie, telle fin. *S. Zulk leven u. s. w.*
De telle vie, telle fin. *S. Zulk leven u. s. w.*
De mauvaise vie mauvaise fin. *Von schlechtem Leben schlechtes Ende.*
La mauvaise vie atrait la mauvaise fin. (afz.)
Das schlechte Leben zieht das schlechte Ende nach sich.

nf. Têlle veie, têlle fin. (w.) *S. Zulk leven u. s. w.*

sf. Dê tâlo vido, tâlo fi; dê bôno têro, bon toupî.
(Lgd.) *Wie das Leben, so das Ende; von guter Erde guter Toppf.*
De tale vido, tale fin; de bouënno terro, bouen toupin. (nprv.) *S. De tâlo vido u. s. w.*
Qu ben vivu, ben mouere. (nprv.) *S. Wei u. s. w.*
Crouia via et bounna mor, Djamé ne furan d' accord. (Pat. s.) *Schlechtes Leben und guter Tod stimmen nie überein.*

it. Chi ben vive, ben muore. *S. Wei u. s. w.*

mi. Dimmi la vita, che fai, e (che) ti dirò la morte, che farai. (t.) *Sag' mir, wie du lebst, so werde ich dir sagen, wie du sterben wirst.*
Come si vive, si muore. (u.) *S. Wie man lebt u. s. w.*
Mala vita, mala morte. (u.) *Schlechtes Leben, schlechtes Ende.*

ni. Chi Bén viva, ben moëura. (em. P.) *S. Wei u. s. w.*
Cui cu ben vîf, ben mûr. (frl.) *S. Wei u. s. w.*
Cui cu mal vîf, mal mûr. (frl.) *Wer schlimm lebt, schlimm stirbt.*
Dim la vita che te fê, E te dirò la mort che te farè. (l. m.) *S. Dimmi u. s. w.*
Chi ben vive, megio mèue. (lig.) *Wer gut lebt, stirbt besser.*
Chi ben viv, ben mèuir. (piem.) *S. Wei u. s. w.*
Chi ben vive, ben more. (v.) *S. Wei u. s. w.*
Chi mal vive, mal more. (v.) *S. Cui cu mal u. s. w.*

Come se vive se more. (v.) *S. Wie man lebt u. s. w.*
Chi ben vivi, ben mori. (v. trst.) *S. Wei u. s. w.*
Chi mal vivi, pezzo mori. (v. trst.) *Wer schlimm lebt, stirbt schlimmer.*
Come si nasce, si pasce, come si vive, si muore. si. (npl.) *Wie man geboren wird, nährt man sich, wie man lebt, stirbt man.*
Non po morire bene chi male vive. (npl.)
Nicht kann gut sterben, wer schlimm lebt.
Comu si campa, si mori. (s.) *S. Wie man lebt u. s. w.*
Quali è la vita, tali sarà la fini. (s.) *Wie das Leben ist, so wird das Ende sein.*
Comente est sa vida, gai sa finida. (sa.) *Wie das Leben ist, hast du das Ende.*
Segundu sa vida sa morte. (sa. L.) *Dem Leben gemäss der Tod.*
Qui male vivit, male morit. (sa. L.) *S. Cui cu mal u. s. w.*
Qual es la vida, tal es la mort. (ncat.) *Wie Im. das Leben ist, so ist der Tod.*
Viürer mal y acabar bè no pod ser. (ncat.)
Schlecht leben und gut enden kann nicht sein.
Qui bè viu, bè mor. (val.) *S. Wei u. s. w.*
Conforme es viu, aixi es mor. (val.) *S. Segundu u. s. w.*

17. Halt' es mit den Lebendigen.

I faut vive avè les vivants. (nf. w. M.) *Man fz. muss mit den Lebenden leben.*
Doppu li morti caminanu li vivi. (si. s.) *Nach it. den Todten gehen die Lebendigen.*

18. Das Leder stehlen und die Schuhe um Gotteswillen vergeben.
Man soll nicht das Leder stehlen und die Schuh um Gotteswillen geben.
Man soll nicht dem Gerber das Leder stehlen, um den Armen Schuhe daraus zu machen.
Er macht's wie unsers Herrgotts Schuhmacher od. (der heilige Crispinus): er stiehlt das Leder und flickt andern Leuten die Schuh mit. (schwei.)
Dr Wirth zum durren Ast bättlet 's Brod und git's dem Gast. (schwei.) *Der Wirth zum durren Ast bettelt's Brod und gibt's dem Gast.*
Er stilt en Ochs und git d' Fiess um der

Gottswille. (schwei.) *Er stiehlt einen Ochsen und gibt die Füße um Gotteswillen.*

pd. Crispinus stillt dat Ledder un gift de Schoh um Gottswillen. (ns. B.) *Crispinus stiehlt das Leder und gibt die Schuh um Gotteswillen.*

dt. Ik stal het leär, en geef de schoenen om Godswil. *Ich stahl das Leder und gebe die Schuhe um Gotteswillen.*

Beter deed s. Krispyn, want hy stal het leer en gaf de schoenen om Gods wil. (vl.) *Besser that St. Krispin, denn er stahl das Leder und gab die Schuh um Gotteswillen.*

en. To steal the goose and give the giblets in alms. *Die Gans stehlen und das Gekröse als Almosen geben.*

They steal the hog and give away the feet in alms. *Sie stehlen das Schwein und geben die Füße als Almosen weg.*

dä. Mangen stjæler Ozen, og giver Kallunet til de Fattige. *Mancher stiehlt den Ochsen und gibt die Kaldauen den Armen.*

Man skal ei offre Kallun af en stjaalen Oxe. *Man soll nicht Kaldauen von einem gestohlenen Ochsen opfern.*

It. Alium spoliat, ut alium ditet.

fz. Offre de Saint-Crépin. (sf. D.) *St. Crispin-geschenk.*

It. Robè per fe limosna. (ni. piem.) *Stehlen, um Almosen zu geben.*

sp. Hurtar el puerco y dar los pies por Dios. *Das Schwein stehlen und die Füße um Gotteswillen geben.*

Hurtar el puerco: y dar los pies por amor de Dios. (asp.) *Das Schwein stehlen und die Füße aus Liebe zu Gott geben.*

19. Ein leerer Sack steht nicht aufrecht. od. Á leerer Sôk stêiht nît. (opf. N.) *Ein leerer Sack steht nicht.*

E leere Sack stoht nid uufrecht. (schwei.)

pd. En leeren Sack steit nich an der Wand. (ns. L.-D.) *Ein leerer Sack steht nicht an der Wand.*

Ein lediger Sack kann nicht aufrecht stehn. (ns. Pr.)

dt. Een ledige zak kan niet regt up staan. *S. Ein lediger u. s. w.*

Een volle zak kan staan, maar een ledige zak niet. *Ein voller Sack kann stehn, aber ein leerer Sack nicht.*

En tom Sæk kan ikke holde sig selv op. *Ein dä. leerer Sack kann sich nicht aufrecht halten.*

Tom säck kan illa stå upprätt. *Leerer Sack sw. kann nicht gut aufrecht stehen.*

On vud sêche ni sâreut s'tini dreut. (nf. w.) *fz. S. En tom u. s. w.*

Sacco vuoto non può star in piedi. *Leerer It. Sack kann nicht stehen.*

Sacco vuoto non istà ritto. *Leerer Sack steht nicht aufrecht.*

Saccu biotu un po sta rittu. (crs.) *Leerer Sack mi. kann nicht aufrecht stehen.*

Saccu biotu un po sta in pedi. (crs.) *S. Sacco vuoto non può u. s. w.*

Un sach vòt un sta drétt. (rom.)

Sacco vuoto non si regge in piedi. (u.) *Leerer Sack richtet sich nicht auf.*

Sac vud en po star in pi. (em. B.) *S. Sacco ni. vuoto non può u. s. w.*

Sacch voèud an sta in pe. (em. P.) *Leerer Sack steht nicht.*

Sacch vòd èn stà in péé. (em. R.) *S. Sacch voèud u. s. w.*

El sacch vœuj se pò minga fall stà in pee. (l. m.) *Den leeren Sack kann man nicht aufrecht stehen machen.*

Un sach vœuid a peül nen stè drit. (piem.) *S. Ein lediger u. s. w. [u. s. w.]*

Saco vodo no stà in pie. (v.) *S. Sacch voèud Saccu vacanti nun si reje all' irta. (cal.) S. Sacco si. vuoto non si u. s. w.*

Saccu vacanti 'un po stari a la dritta. (s.) *S. Saccu biotu un po sta rittu.*

Saccu boidu non reet istentarzu. (sa.) *S. Sacco vuoto non istà u. s. w.*

Saccu boidu non istat solu. (sa.) *Leerer Sack steht nicht allein.*

20. In eine leere Scheuer kommt keine Maus.

A granaio vuoto formica non frequenta. (mi. t.) *It. Leere Scheuer besucht keine Ameise.*

Le formighe non vanno a' granaj vuoti. (t.) *mi. Die Ameisen gehen nicht in leere Scheuern.*

21. In leeren Häusern regieren Polter-
geister.

md. Ein leerer Schrank Bringt Streit und Zank.
(mrh. E.)

Wo Mangel, da Krangel (Zank). (mrh. E.)

pd. Leddige Kaameren Gitt dulle Daameren. (ns. W.)
Leere Kammern machen tolle Frauen.

dt. Ijделе kamers maken zotte vrouwen. *S. Led-
dige u. s. w.*

Eene ijdele kas maakt eene dolle vrouw. *Ein
leerer Kasten macht eine tolle Frau.*

en. Empty rooms (Bare walls) make giddy house-
wives. *Leere Zimmer (Wände) machen
faselige Hausfrauen.*

A toom pantry makes a thriftless gudewife.
(scho.) *Eine leere Speisekammer macht eine
unordentliche Hausfrau.*

dä. Tom Kielder gjør galen Redesvend. *Leerer
Keller macht tollen Hausmeister.*

Tom Kellere gor galen Reedhedeyav. (adä.)
S. Tom u. s. w.

sw. Tombir kællara gor galna deijhio. (asw.) *S.
Tom u. s. w.*

lt. Ob penus effectum fert proma cor irrequietum.
(mlt.)

fz. Vides chambres font femmes folles. *S. Led-
dige u. s. w.*

Wide chambre fete fole dame. (afz.) *Leeres
Zimmer macht tolle Frau.*

Voide grange fet fole dame. (afz.) *Leere
Scheuer macht tolle Frau.*

nf. Les vûds baches fet les vûdès tiesses. (w.)
Leere Taschen machen leere Köpfe.

Les vûdès armoires facent nu les muaiches
tiesses. (w. N.) *Leere Schränke machen
schlimme Köpfe.*

it. Quand ca je nen el bsojn 'n t' le ca, continua
le ruze. (ni. piem.) *Wenn das Nöthige nicht
im Hause ist, ist beständig der Zank.*

ni. Dove no gh' è pan, gh' è strepito. (v.) *Wo
kein Brot ist, ist Lärm.*

si. Nella casa che non c' è pane, c' è lo triolo
continò. (cal.; npl.) *Im Hause, wo kein Brot
ist, herrscht beständiger Zank.*

En lûeg Faat het de meiste Klank. (mrh. M.) pd.
Ein leeres Fass hat den meisten Klang.

Ledige vaten bommen meest. *Leere Fässer dt.
schallen am meisten.*

Ledige vaten geven het meest geluid (geram-
mel). *Leere Fässer geben den meisten Schall
(machen das meiste Geräusch).*

Empty vessels make the greatest sound. *Leere en.
Gefässe geben den grössten Schall.*

Empty barrels mak maist din. (scho.) *Leere
Fässer machen am meisten Geräusch.*

Shallow waters mak maist din. (scho.) *Flache
Wasser machen am meisten Geräusch.*

Lähsig Wäien rumle mäst. (M.) *Leere fs.
Wagen rumpeln am meisten.*

Tomme Kar skratte mest. *Leere Kufen klap-dä.
pern am meisten.*

Tomme Vogne buldre (rumle) mest. *Leere
Wagen poltern am meisten.*

De tomme Vogne buldre mest, og de grunde
Vande skryde mest. *Die leeren Wagen
poltern am meisten und die seichten Wasser
rauschen am meisten.*

Tomme Tønder buldre mest. *S. Ledige vaten
bommen u. s. w.*

Toma Tunnor glymja mest. *S. Ledige vaten nw.
bommen u. s. w.*

Dan Tunna, som er tom, gjerer dau meste
Ljom. *Die Tonne, welche leer ist, macht
den meisten Schall.*

Toma Kjerror skrangla mest. *Leere Kufen
poltern am meisten.*

Dan tome Snelda snurrar mest. *Die leere
Spindel schnurrt am meisten.*

Dat høyrest paa ein Ljom, um Tunna er tom.
*Mun hört es am Schall, wenn die Tonne
leer ist.*

Toma tunnor bullra mest. *S. Ledige vaten sw.
bommen u. s. w.* [am meisten.]

Toma käril slamra mest. *Leere Gefässe russeln*

Vasa inania multum strepunt. *lt.*

Dolia vacua acutius resonant.

Les tonneaux vides sont toujours ceux qui font fz.
le plus de bruit. *Die leeren Tonnen sind
immer die, welche am meisten Lärm machen.*

Ung vaisseau vuyde sone plus haut que le
plein. (afz.) *Ein leeres Gefäss schallt lauter,
als ein volles.*

C'est todi les vûds tonmais qui fet l'pus d'brut. nf.
(w.) *Immer sind's die leeren Tonnen, die
am meisten Geräusch machen.*

22. Leere Tonnen geben grossen Schall.
Leere Fässer klingen hohl.

Volle Fässer klingen nicht, leere desto mehr.

Les vûds tonnaiss sonnet pus foirt qui les pleins.
(w.) *Die leeren Tonnen schallen stärker, als die vollen.*

It. Sono le botti vuote quelle che cantano. (mi. crs.)
Es sind die leeren Tonnen, welche singen.
ni. Bota che canta xe voda. (v.) *Fass, das singt, ist leer.*

Le pignate vode se quele che sona. (v.) *Die leeren Töpfe sind es, welche klingen.*

23. Wenn die Krippe leer ist, schlagen sich die Pferd' im Stalle.
md. Bann die Kröppe leer es, schmesze sich die Pfâr'. (frk. H.) *Wenn die Krippe leer ist, schlagen sich die Pferde.*
od. Sie schlagen einander ab der leeren Krippe. (schwb.)

D' Ross schlönd enand nu bim leere Bahre. (schwei.) *Die Rosse schlagen einander nur bei leerer Krippe.*

pd. Venn de Krypp ler is, so slâen sik de Pere. (ns. hlst. A.) *S. Bann u. s. w.*
Wann de Krübbe liech es, dann slätt sik de Piärre. (wstf. Mrk.) *S. Bann u. s. w.*

en. When the manger is empty, the horses fight. *S. Bann u. s. w.*

Toom stalls mak biting horses. (scho.) *Leere Stünder machen bissige Pferde.*

fs. Wan a Krab leeshagh as, do bitj a Hingstar arköddar. (F.) *Wenn die Krippe leer ist, da beissen die Pferde einander.*

dä. Naar Krybben er tom, hides Hestene. *S. Wan u. s. w.*

nw. Naar Krubba er tom, so bitast Hesterne. *S. Wan u. s. w.*

sw. När hoen är tom, så bitas grisarna. *Wenn der Trog leer ist, so beissen sich die Ferkel.*

fz. Quand il n'y a plus d'avoine dans l'auge, les chevaux se battent. *Wenn kein Hafer mehr in der Krippe ist, schlagen sich die Pferde.*
Quand il n'y a pas de foin au râtelier, les ânes se battent. *Wenn kein Heu in der Raufe ist, schlagen sich die Esel.*

nf. Quand i gn' o rien dins che ratelier, chés gvauz i rut'tent. (pic.) *Wenn nichts in der Raufe ist, schlagen sich die Pferde.*
Les vûds baches fet les pourceaus s'batte (fet

grogni les pourceaus). (w.) *Leere Tröge machen die Schweine sich beissen (grunzen).*

24. Den Krebs lehren vorwärts gehen.
Er lehrt den Krebs vorwärts gehen.
Er will das Eisen schwimmen lehren.

Hij wil het ijzer leeren zwemmen. *S. Er will dt. u. s. w.*

Egli è come insegnar (com' un insegnar) a un **it.** asino la zolfà. *Es ist, als ob man einen Esel die Tonleiter lehren wollte.*
È come colui che voleva torre a insegnar legger all' orso. *Er ist wie der, welcher den Bären lesen lehren wollte.*

25. Er will den Adler fliegen lehren.
Er will den Fischen das Schwimmen lehren.
Er lehrt die Fische schwimmen und die Tauben fliegen.

Den Storch klappern lehren.
Lêert kên alen Af Grimasse' mâchen. (mrh. L.) **md.** *Lehrt keinen alten Affen Grimassen machen.*

Hij wil den visschen leeren zwemmen. *Er will dt. die Fische schwimmen lehren.*

Men behoeft de kat niet te leeren klauteren. *Man braucht die Katze nicht klettern zu lehren.*

You must not teach fish to swim. *Ihr müsst en. die Fische nicht schwimmen lehren.*

An old fox needs learn no craft. *Ein alter Fuchs braucht keine List zu lernen.*

Han vil lære Ræven at tage Gæs, og Høgen **dä.** at fange Duer. *Er will den Fuchs Gänse holen und den Habicht Tauben fangen lehren.*
pú kennir ei selum að synda, nè fugli að **is.** fljúga. *Du lehrst nicht die Seehunde schwimmen, noch den Vogel fliegen.*

D'er inkje verdt aa læra Fuglen fljuga (Hanan **nw.** gala) (Gaasi symja). *Es ist unnütz, den Vogel fliegen (den Hahn krähen) (die Gans schwimmen) zu lehren.*

Aquilam volare (Delphinum natrare) doces. **It.** Il ne faut pas enseigner les poissons (apprendre **fz.** aux poissons) à nager. *Man muss die Fische nicht schwimmen lehren.*

On ne doit pas enseigner le chat à soriser.
Man braucht die Katze nicht mausen zu lehren.

nf. C'n'est nin à on vî chet qu'on z'apprend à
 happen les soris. (w.) *Man lehrt nicht eine alte Katze Mäuse fangen.*

On n'apprend nin às vîs märticôs à fer des
 mowes. (w.) *Man lehrt nicht die alten Affen Grimassen schneiden.*

sf. Nou cau pas amucha a hilli de guite de nata.
 (Brn.) *Man muss nicht Entenkind schwimmen lehren.*

A cato vieilho, non fau mounstra lou cendrié.
 (nprv.) *Der alten Katze braucht man nicht den Aschenhaufen zu zeigen.*

A vieil reinard, non fau mounstra las cadenieros.
 (nprv.) *Dem alten Fuchs braucht man nicht das Wacholderdickicht zu zeigen.*

it. Insegnare a' gatti rampicare. *Die Katzen klettern lehren.*

Non bisogna insegnare ai gatti a rampicare.
Man braucht die Katzen nicht klettern zu lehren.

Insegna rampicarsi alle gatte (correre alle lepri)
 (beccar a' polli). *Er lehrt die Katzen klettern (die Hasen laufen) (die Hühner picken).*

mi. A cane vecchio un li di cucchiuch Perchè ne
 sa più che tu. (crs.) *Altem Hunde sage nicht Kusch! weil er mehr weiss, als du.*

Insignêr a e majestar. (rom.) *Den Meister lehren.*

Insegnar notare ai pesci. (t.) *Die Fische schwimmen lehren.*

Insegnar le lepri a correre (i polli a beccare).
 (t.) *Die Hasen laufen (Die Hühner picken) lehren.*

ni. Insgnar ai pèss a nodâr. (em. P.) *S. Insegnar notare u. s. v.*

Insgnar ai gatt vecc' a rampar (ai lader a robar). (em. P.) *Die alten Katzen klettern (Die Diebe stehlen) lehren.*

Insegnâ ai gatt a rampegâ. (l. m.) *S. Insegnare a' gatti u. s. v.*

Mostrâ a nûâ a-i pesci. (lig.) *S. Insegnar notare u. s. v.*

Mostrâ dî messa a Præ Zane.* (lig.) *Priester Johann Messe lesen lehren.*

Mostrê a noè ai pess. (piem.) *S. Insegnar notare u. s. v.*

Mostrê a ranpiê ai gat. (piem.) *S. Insegnare a' gatti u. s. v.*

Mostrê a saotê ai gat. (piem.) *Die Katzen springen lehren.*

Mostrê a la gata a robê el lard. (piem.) *Die Katze den Speck stehlen lehren.*

'Nsignari la via a li pellegrini. (s.) *Den Pil-si. gern den Weg lehren.*

À ca gros no cal dir Quisoo. (neat.) *Zu grossem Im. Hunde braucht man nicht kusch zu sagen.*

Filho de peixe não aprende a nadar. *Fisch-pt. kind lernt nicht schwimmen.*

A perro velho não digas Buz Buz. *Altem Hund sag' nicht kusch, kusch!*

Querer ensinar o Padre-nosso ao cura. *Den Pfarrer das Vaterunser lehren wollen.*

A perro viejo no hay tustus. *S. A perro u. s. w. sp.*

26. Wer das Feuer haben will, muss den Rauch leiden.

Man leidet den Rauch des Feuers wegen.

Der Hühner Gackern leidet man um der Eier willen.

Wer Eier haben will, muss der Henne Gackern md. ertragen. (mrh. E.)

Wer Eier will, muss sich auch das Gaken od. der Henne gefallen lassen. (bair.)

Wer Eier will, muess d' Hüener lo gagge (muss die Hühner lassen gackern). (schwei.)

Wecker't Fier hebb'n will, möt ok den Rok pd. liden. (ns. M.-Str.) *Wer das Feuer haben will, muss auch den Rauch leiden.*

Ach, lat de Hehner kackle, wenn öck man de Eier hebb'. (ns. Pr.-O.) *Ach, lass die Hühner gackern, wenn ich nur die Eier habe.*

Die het vuur wil hebben, moet den rook lijden. **dt.**

Die het vuur wil hebben, moet den rook verdragen. *Wer das Feuer haben will, muss den Rauch vertragen.*

Die zich warmen wil, moet wat rook verdragen. *Wer sich wärmen will, muss etwas Rauch vertragen.*

Die eyeren wilt hebben, moet de cakelinghe lyden. (avl.) *Wer Eier haben will, muss das Gackern leiden.*

Die 't vuer begeert, moet den rook lyden. (vl.) *Wer das Feuer begehrt, muss den Rauch leiden.*

Die de eijeren wil hebben, moet het kakelen der hennen verdragen. (vl.) *Wer die Eier haben will, muss das Gackern der Hennen vertragen.*

*) Præ, Priester, wird mit dem Vornamen zusammen als Titel der Geistlichen gebraucht.

Die 't varken kelen wil, moet het tieren verdragen. (vl.) *Wer das Schwein schlachten will, muss das Schreien vertragen.*

dä. Hvo der vil have godt af Ilden, maa taale Røgen. *Wer Gutes vom Feuer haben will, muss den Rauch leiden.*

Hvo der vil varme sig ved Ilden, maa ogsaa kunne taale Røgen. *Wer sich am Feuer wärmen will, muss auch den Rauch leiden können.*

Hvo der vil have Æg, maa taale Hønsekaglen. *Wer Eier haben will, muss das Hühnergackern leiden.*

Den som vil spise Æg, maa og lide Hønsene kagle. *Wer Eier essen will, muss auch der Hühner Gackern leiden.*

is. Sá eldinn vill hafa, hlýtr reyking að þola.

nw. Ein lyt lida Roysten fyre Elden Skuld. *Man muss den Rauch des Feuers wegen leiden.*

Ein lyt halda Hona fyre Eggi si Skuld. *Man muss die Hühner der Eier wegen halten.*

Ein lyt ala Grisen fyre Flesket. *Man muss das Ferkel des Fleisches wegen aufziehen.*

sw. Man lijder Røken för Eldens skul. *S. Man leidet u. s. w.*

Den som vill hafva ägg, får tåla att hönsen kackla. *Wer Eier haben will, muss leiden, dass die Hühner gackern.*

Dhen som wil haa Äggen, han måste och lijda at Hönan kaklar. *Wer das Ei haben will, der muss auch leiden, dass die Henne gackert.*

Törne blir ålskat för Roserna. *Dornen werden um der Rosen willen geliebt.*

It. Fumum patimur propter ignem.

it. Chi vuol l'uovo, deve soffrire lo schiamazzo della gallina. (mi. t.) *Wer das Ei will, muss das Gackern der Henne leiden.*

ni. Chi vol el vovo, bisogna che 'l senta 'l strepito de la galina. (v.) *Wer das Ei will, muss das Gackern der Henne hören.*

27. Leihen macht Freundschaft, Wiedergeben Feindschaft.

Leihen macht Freundschaft, Mahnen macht Feindschaft.

Leih deinem Freund, Mahn' deinen Feind.

Was du dem Freunde leihst, das mahnt der Feind.

Wer dem Freunde leiht, muss vom Feinde das Capital zurückfordern.

Dem Leiher geht man entgegen bis ans Thor, dem Mahner schlägt man die Thür vor der Nase zu.

Leihen macht Freundschaft, Wiederfordern **md.** Feindschaft. (mrh. E.)

Lèn maekt Fründschopp, maon maekt Findschopp. (ns. A.) *S. Leihen macht Freundschaft, Mahnen u. s. w.*

Borgen macht Freunde, Wiedererhaltenwollen Feinde. (ns. Pr.)

Die zijne vrienden behouden wil, moet ze geen **dt.** geld leenen. *Wer seine Freunde behalten will, muss ihnen kein Geld leihen.*

Die synen vrient leent, maent synen vyant. (avl.) *Wer seinem Freunde leiht, mahnt seinen Feind.*

He that does lend, loses his friend. *Wer leiht, **en.** verliert seinen Freund.*

When I lent I was a friend, When I asked I was unkind. (aen.) *Als ich lieh, war ich ein Freund, als ich zurückforderte, war ich unfreundlich.*

Selde cometh lone lahynde home. (aen.) *Selten kommt Anleihe lachend heim.*

Laan din Ven — og kræv din Uven. *Leihe **dä.** deinem Freund — und mahne deinen Feind.*

Laan, og mist baade Penge og Ven. *Leihe, und verliere Beides: Geld und Freund.*

Ein laaner sin Vin og krev sin Uvin. *Man **nw.** leiht seinem Freund und mahnt seinen Feind.*

Han læt væl, som laana vil, og ille, som atter skal giva. *Der gibt gute Worte, der leihen will, und böse, der wiedergeben soll.*

Man lånar sin vän och kräfver sin ovän. *S. **sw.** Ein u. s. w.*

Aes debitorem leve, grave inimicum facit. **It.**

Ami au prêteur, ennemi au rendre. *Freund **fz.** beim Leihen, Feind beim Wiedergeben.*

Qui prête à l'ami, perd au double. *Wer dem Freunde leiht, verliert doppelt.*

Au prester dieu, au rendre diable. *Beim Leihen Gott, beim Wiedergeben Teufel.*

Qui preste, non rà; Si rà, non tost; Si tost, non tout; Si tout, non gré; Si gré, non tel, Garde-toi donc de prester. Car à l'emprunter, Cousin germain; Et à rendre, fils de putain: Et au prester, ami, Au rendre, ennemi. *Wer leiht, kriegt's nicht wieder; wenn er's kriegt, nicht bald; wenn bald, nicht Alles; wenn Alles, nicht gern; wenn gern, nicht so, hüte dich daher zu leihen. Denn beim Borgen*

Gescharisterkind, und beim Wiedergeben H...sohn: und beim Leihen Freund, beim Wiedergeben Feind.

nf. Ami po epronter, enn'mi po rinde. (w.) S. *Ami u. s. w.*

sf. Qui bo plan hè sous ahès, Que nou preste jamès. (Arm.) *Wer seine Geschäfte gut führen will, leihe nie.*

Qui prèste nou crube, Si crube nou tout, Si tout nou tau, Si tau, enemie mourtan. (Brn.) *Wer leiht, kriegt nicht wieder, kriegt er wieder, nicht Alles, wenn Alles, nicht, wie es war, wenn so, einen Todfeind.*

Qui preste son or ou argen, Tres coses perd entieremen, Sabé l' or, l' argen è l' amyc. Goardats bous y segné seb dic. (Gsc.) *Wer sein Gold oder Silber verleiht, verliert drei Dinge ganz, nämlich das Gold, das Silber und den Freund. Nehmt euch in Acht davor.*

Ès un ànjhè à manlèva é un àzè à rèndrè. (Lgd.) *Du bist ein Engel beim Borgen und ein Esel beim Wiedergeben.*

A presta, cousin jarman, au rendré fiou de putan. (nprv.) *Beim Borgen Geschwisterkind, beim Wiedergeben H...sohn.*

it. Chi dà a credenza, spaccia assai, Perde l'amico ed il danaro non ha mai. *Wer leiht, büsst viel ein: er verliert den Freund und hat nie das Geld.*

mi. Chi ch' imprèsta pèrd la testa. (rom.) *Wer leiht, verliert den Kopf.*

Chi impresta, male annesta. (t.) *Wer leiht, pfropft schlecht.*

ni. Cul imprestà bèz ai amis si piard l'amicizie. (frl.) *Leiht man den Freunden Geld, verliert man die Freundschaften.*

A imprestà sold ai amis Se perd i sold e po i se fa nemis. (l.) *Leiht man den Freunden Geld, verliert man das Geld und macht sich Feinde.*

Chi impresta, no guadagna. (l.) *Wer verleiht, gewinnt nicht.*

Quel che impresta el perd la cesta. (l. m.) *Wer leiht, verliert den Korb.*

Chi fa crènza e vende assæ, perde l' amicizia e i dinæ. (lig.) *Wer Credit gibt und viel verkauft, verliert die Freundschaft und das Geld.*

Chi vend a credit, a perd l' amis e i dnè. (piem.) *Wer auf Credit verkauft, verliert den Freund und das Geld.*

Chi a presta, a perd la crèsta. (piem.) S. Chi ch' u. s. w.

Chi impresta bezzi se fa dei nemici. (v.) *Wer Geld leiht, macht sich Feinde.*

Chi impresta gh' in perde 'na cesta. (v.) S. *Quel che impresta u. s. w.*

Presta denari, che ti fai nemici. (npl.) *Leihe si. Geld, so machst du dir Feinde.*

Cui fa cridenza, perdi l' amicu. (s.) *Wer Credit gibt, verliert den Freund.*

Cui 'mpresta li dinari o fa cridenza, 'Mpresta nnimicizia e resta di senza. (s.) *Wer Geld leiht und Credit gibt, kriegt Feindschaft und bleibt ohne.*

Si ti queres fagher inimigos impresta. (sa.) *Wenn du dir Feinde machen willst, leihe.*

Inimigos queres, dimanda su tou. (sa.) *Willst du Feinde, verlange das Deine.*

Dai sa die qui prestas has un' inimigu de pius. (sa. L.) *Von dem Tage an, wo du leihest, hast du einen Feind mehr.*

Si vols tenir enemigs, dexa diners als amigs. Im. (ncat.) *Wenn du Feinde haben willst, überlasse den Freunden Geld.*

Deixa diners als amichs, Si vols tenir enemichs. (val.) *Überlasse den Freunden Geld, wenn du Feinde haben willst.*

Dinheiro emprestaste, inimigo ganhaste. Geld pt. *liehest du, Feind erzieltest du.*

Quien presta, no cobra, y si cobra, no todo, y sp. si todo, no tal, y si tal, enemigo mortal. *Wer borgt, kriegt nicht wieder und wenn er wiederkriegt, nicht Alles, und wenn Alles, nicht ebenso, und wenn ebenso, einen Todfeind.*

Quien presta, sus barbas mesa. *Wer leiht, reißt sich den Bart aus.*

Quien fia el dinero, pierde el dinero y el vèzero. *Wer Geld auf Borg gibt, verliert das Geld und den Besucher.*

28. Wer die Leiter hält, ist so schuldig, wie der Dieb.

Stehlen und Sackaufheben ist Eins wie das Andere.

Wer den Sack aufhebt, ist so schlimm, als der, od. welcher hereinschüttet. (schwei.)

Dä, wo der Sack uf het, und dä, wo d' ry thuët, sy bed glych Schelme. (schwei. S.) *Der, welcher den Sack aufhält, und der, welcher hineinthat, sind Beide gleich Schelme.*

Wie den zak ophoudt, is zou erg als hij, die dt. hem vult. *Wer den Sack aufhält, ist so arg, wie der, welcher ihn füllt.*

So veel heeft hy, die 't beenken haudt, als die tsaepken vlaedt. (avl.) *So viel hat der, welcher das Beinchen hält, wie der das Schüfchen schindet.*

dä. Den som holder Stigen, er lige saa skyldig, som Tyven.

Han er ikke bedre der holder, end den, der flaaer. *Der ist nicht besser, welcher hält, als der, welcher schindet.*

Then ær saa god som holler, som then ther flaar. (adä.) *Der ist so gut, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

nw. Dan som held upp Sekken, hjælper dan som tømer Tunna. *Der, welcher den Sack aufhält, hilft dem, welcher die Tonne leert.*

Dan som held, og dan som flær, ero like gode. *Der, welcher hält, und der, welcher schindet, sind gleich gut.*

sw. Den som håller stegen, är lika god med tjufven. *Der, welcher die Leiter hält, ist eben so gut wie der Dieb.*

Den som håller, är ej bättre än den som slår. *Der, welcher hält, ist nicht besser, als der, welcher schlägt.*

Den är intet bättre som håller, än den som får. *S. Han u. s. v.*

Thæn ær jæm ondher som haldher, som thæn som flaar (skaar). (asw.) *Der ist eben so schlimm, welcher hält, wie der, welcher schindet (schlägt).*

lt. Agens et consentiens eadem poena digni. (mlt.) Pellem tondenti par poena pedemque tenenti. (mlt.)

Pellem vellenti par poena pedemque tenenti, Excoriat vaccam qui tenet usque pedem. (mlt.)

cw. Tant quel chi tegna co quel chi scorchia. (ld. U.-E.) *So viel der, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

fz. Celui qui tient le pied de l' échelle est aussi coupable que (est puni comme) celui qui vole. *Der, welcher die Leiter hält, ist eben so schuldig (wird eben so bestraft), wie der, welcher stiehlt.*

Autant pêche celui qui tient le sac que celui qui met dedans. *Der, welcher den Sack hält, sündigt eben so, wie der, welcher hinein-thut.*

Autant fait celui qui tient le veau (le pied), que celui qui l' écorche. *Der, welcher das Kalb (den Fuss) hält, thut eben so viel, wie der, welcher es (ihn) schindet.*

Autant vaut celui qui tient, que celui qui écorche. *Der, welcher hält, ist so viel werth, wie der, welcher schindet.*

Asséz (Bien) escorche qui le pié tient. (afz.) *Genug (Gut) schindet, wer den Fuss hält.*

Cetu que tint lou sai et cetu que boutte de-nf. dans, sont achi lorrans l' un que l' âtre. (F.-C.) *Der, welcher den Sack hält, und der, welcher hinein-thut, sind Diebe, der Eine wie der Andere.*

L' ci qui tint l' hâle fait ottant que l' ci qui happe. (w.) *Wer die Leiter hält, thut eben so viel, wie der, welcher stiehlt.*

L' ci qui tint l' jambe fait ottant que l' ci qui hoisse. (w.) *Wer das Bein hält, thut eben so viel, wie der, welcher schindet.*

Autant hê lou qui tien, coum lou qui escorche. sf. (Brn.) *Eben so viel thut der, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

Âitan fâi aqêl qê tén qu' aqêl q' êscôrjho. (Lgd.) *S. Autant hê u. s. v.*

Eytan fa aqueou que ten, qu' aqueou qu' escourtego. (nprv.) *S. Autant hê u. s. v.*

Tanto è chi ruba, quanto chi tien il sacco. **lt.** *Wer stiehlt, ist so gut, wie der, welcher den Sack hält.*

Tanto merita chi tiene, quanto chi scortica. *Eben so viel verdient der, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

Tanto (ne) vâ a chi tiene, quanto a chi scortica. *Eben so viel kommt auf den, welcher hält, wie auf den, welcher schindet.*

Tantu è chi tene, quant' è chi scortica. (crs.) **mi.** *Wer hält, ist eben so, wie der, welcher schindet.*

Tanto paga chi tiê quanto chi scortica. (R.) *So viel bezahlt, wer hält, wie der, welcher schindet.*

Tant l' è clu ch' ruba che clu ch' ten e sach. (rom.) *Derjenige, welcher stiehlt, ist eben so wie der, welcher den Sack hält.*

Tant l' è clu ch' ten, che clu ch' scôrga. (rom.) *Der, welcher hält, ist eben so wie der, welcher schindet.*

Tanto è ladro chi ruba che chi tiene il sacco. (t.) *Eben so Dieb ist der, welcher stiehlt, wie der, welcher den Sack hält.*

Tanto è tenere che scorticare. (t.) *Halten ist eben so viel, wie schinden.*

Tanto ne vâ a chi ruba quanto a chi tien mano. (t.) *Eben so viel kommt auf den, welcher stiehlt, wie auf den, welcher hilft.*

Tanto ne vâ a chi ruba, quanto a chi tiene il sacco. (t.) *Eben so viel kommt auf den, welcher stiehlt, wie auf den, welcher den Sack hält.*

ni. Tant è quèll ch' tein, quant è quèll ch' scórdga.

(em. B.) *S. Tant l' è clu ch' ten u. s. w.*

Agh n' è tant per la bronza, emè pr' el magnàn.

(em. P.) *Es ist eben so viel für den kleinen Kessel, wie für den grossen.*

A fa tant quèll èch tin, còmm' è quèll che

scórdga. (em. R.) *S. Autant hè u. s. w.*

Tant è lader quel che ròba, come quel che

tègn el sach. (l.) *S. Tanto è ladro u. s. w.*

L' è tot quel che tè, come quel che scortèga.

(l. b.) *S. Tantu u. s. w.*

Se fa tant mal a rubà, come a tègn de mà.

(l. b.) *Man thut eben so viel Böses, wenn man stiehlt, wie wenn man hilft.*

Va a la forza chi roba o ten a man. (l. m.)

An den Galgen kommt, wer stiehlt oder hilft.

Tant val col, ch' a ten, com col ch' a scortia.

(piem.) *S. Autant vaut u. s. w.*

Tant a fa mal col ch' a ten, com col ch' a

scortia. (piem.) *Eben so viel Böses thut, wer hält, wie der, welcher schindet.*

Tant a merita castigh col ch' a roba, ch' col

ch' a ten el sach. (piem.) *Eben so viel Strafe verdient, wer stiehlt, wie der, welcher den Sack hält.*

Tanto va a chi roba, che a chi tien el sacco. (v.)

S. Tanto ne vù u. s. w.

Tanto va a chi tien, quanto a chi scòrtèga. (v.)

S. Tanto (ne) vù u. s. w.

Tanto xe chi tien, come chi scòrtèga. (v.) *S.*

Tantu u. s. w.

si. Tantu nn' avi cui tira, quantu nn' avi cui

scoreia. (s.) *Eben so viel (Schuld) hat, wer zieht, wie der, welcher schindet.*

lm. Tanta culpa tè l' que mata la cabra, com lo

qui li tè la garra. (ncat.) *Eben so viel Schuld hat der, welcher die Ziege tötet, wie der, welcher ihr die Klaue hält.*

Fadors y consentidors tots mereixen una pena.

(val.) *Thäter und Zustimmung verdienen alle dieselbe Strafe.*

sp. Hacientes y consencientes merecen pena igual.

Thäter und Zustimmung verdienen gleiche Strafe.

29. An armer Leute Bart **lernt** der Junge scheeren.

od. An des Armen Bart **lernt** der Junge scheeren.

(bair.)

dt. Wie net wil leeren scheren, die scheere eerst

den gek zijn baard. *Wer gut scheeren lernen will, der scheere zuerst des Narren seinen Bart.*

A barber learns to shave by shaving fools. **en.**

Ein Barbier lernt scheeren, indem er Narren scheert.

A barbe de fol aprent-on à raire. **An des fz.**

Narren Bart lernt man scheeren.

Alla barba de' pazzi il barbiere impara a ra-**it.**

dere. *Am Bart der Narren lernt der Barbier scheeren.*

Alle barbe de' pazzi il barbiere impara a ra-**mi.**

dere. (t.) *An den Bärten der Narren lernt der Barbier scheeren.*

Na barba do nescio aprendem todos a rapar. **pt.**

Am Bart des Narren lernen Alle scheeren.

Na barba do tolo aprende o barbeiro novo. **Am**

Barte des Dummkopfs lernt der neue Barbier.

Nas barbas do homem astroso se ensina o bar-

beiro novo. *Am Barte des Unglücklichen lernt der neue Barbier.*

A barba de necio apprenden todos á ropar. **S. sp.**

Na barba do nescio u. s. w.

30. Bei Lahmen **lernt** man hinken, Bei

Säufern **lernt** man trinken.

Bei'm Lahmen **lernt** man hinken, Bei'm Säuer

trinken.

Bei Vollen **lernt** man saufen, Bei Krämern **lernt**

man kaufen.

Wer bei einem (dem) Stelzner (Stelzler) dient,

lernt bald hinken.

Wer mit Hinkenden umgeht, **lernt** Hinken. (sä.V.) **md.**

Bei den Lahmen **lernt** man hinken. (bair.) **od.**

Bei den Krummen **lernt** man hinken. (schwei.)

Die met vuile menschen omgaat, **leert** haast **dt.**

stinken. *Wer mit unsaubern Menschen umgeht, **lernt** bald stinken.*

Die met kreupelen omgaat, **leert** hinken. *Wer*

*mit Krüppeln umgeht, **lernt** hinken.*

Die mit den croepels omgaet, **leert** wel hinken.

(ah.) *Wer mit den Krüppeln umgeht, **lernt** wohl hinken.*

If ye gang a year wi' a cripple, ye'll limp at **en.**

the end o't. (scho.) *Wenn Ihr ein Jahr mit einem Krüppel geht, so werdet Ihr am Ende (des Jahres) hinken.*

Hos den Lamme lærer man at halte. **S. Bei den dä.**

Lahmen u. s. w.

Hvo der gantes med galne Folk, bliver selv

en Giek. *Wer mit närrischen Leuten schäkert, wird selbst ein Narr.*

is. Af lömuðum má læra að haltra. *Von den Lahmen lernt man hinken.*

Sá, sem umgeingst með þeim er stamar, lærir að stama. *Wer mit dem ungeht, der stammelt, lernt stammeln.*

It. Iuxta claudum habitans, claudicare discit.

Claudi vicinus claudicat ipse brevi.

Si juxta claudum habites, subclaudicare disces.

ew. Chi che vá col zòp, impára a zoppiché. (ld. bd.)

Wer mit dem Lahmen geht, lernt hinken.

Tgi che va cun zopps cmprenda da zoppiar. (obl.) *Wer mit Lahmen geht, lernt hinken.*

it. Chi pratica col zoppo, impara a zoppicare. *Wer mit dem Lahmen ungeht, lernt hinken.*

mi. Chi ba cun zoppi, a capu all' annu è zoppu e rangù. (ers.) *Wer mit Lahmen geht, ist am Ende des Jahres krumm und lahm.*

A chi usa collo zoppo, gli se n'appicca. (t.) *Wer mit dem Lahmen ungeht, steckt sich an.*

Chi pratica lo zoppo, impara a zoppicare. (t.) *S. Chi pratica col u. s. w.*

ni. Chi pratica (bazga) al (con al) zopp, tein (impara) zuppgar. (em. B.) *S. Chi pratica col u. s. w.*

Chi sta col zòp, impara a zopegà. (l. m.) *Wer beim Lahmen wohnt, lernt hinken.*

Chi va c'un rango, a-o cavo dell' anno diventa rango e soppo. (lig.) *Wer mit einem Lahmen geht, wird am Ende des Jahres krumm und lahm.*

Col ch' a trata senpre con ii sop, a finiss per sopié d' co chiel. (piem.) *Wer immer mit den Lahmen verkehrt, endigt damit selbst zu lahmen.*

si. Chi pratteca co lo zuoppo, 'ncapo dell' anno zoppeca. (npl.) *Wer mit dem Lahmen ungeht, hinkt am Ende des Jahres.*

Cui va cu li zoppi, all' annu zuppia. (s.) *Wer mit den Lahmen geht, hinkt nach einem Jahr.*

Qui andat cum su toppu, a cabu ad s'annu est toppu et mesu. (sa. L.) *Wer mit dem Lahmen geht, ist am Ende des Jahres mehr als lahm.*

Qui habitat cum su toppu, imparat a toppigare. (sa. L.) *Wer mit dem Lahmen wohnt, lernt hinken.*

Im. Qui va ab un cox, al cap del añ es tan cox com ell. (ncat.) *Wer mit einem Hinkenden geht, hinkt am Ende des Jahres so viel, wie er.*

Qui va en un coixo, al cap del any es coixo. (val.) *Wer mit einem Hinkenden geht, hinkt am Ende des Jahres.*

31. Bei Wölfen und Eulen **Lernt** man's Heulen.

Bei den **Katzen** lernet man mausen. (schwei.) od.

Bij wolven en uilen Leert men huilen. **dt.**

Die met de wolven verkeert, leert haast huilen.

Wer mit den Wölfen verkehrt, lernt schnell heulen.

By wolven en uilen, Daer leert men huilen. (vl.)

Who keeps company with wolves, will learn **en.** to howl. *Wer mit Wölfen ungeht, lernt heulen.*

Hvo der omgaaes med Ulve, han lærer at tude. **dä.**

Wer mit Wölfen ungeht, der lernt heulen.

Hoo som wmgaaes met Wlffwe, han nymmer at tydhe. (adä.) *S. Hvo der u. s. w.*

Úlfr er (verör), sá með úlfum venst (býr). **Wolf is.** *ist (wird), wer mit Wölfen verkehrt (wohnt).*

Qui suit les poules, apprend à gratter. **Wer fz.** *den Hühnern folgt, lernt scharren.*

Qui autour de cää s'esta, Qu' apren a layra. **sf.** (Brn.) *Wer nahe bei Hunden wohnt, lernt bellen.*

Qui hante souben dap lou loup, Hurle com het,

si nou es lourd. (Gsc.) *Wer oft mit dem Wolfe verkehrt, heult wie er, wenn er nicht dumm ist.*

Që dëmôro ën las galinos, aprën à grata. (Lgd.)

Wer mit den Hühnern wohnt, lernt scharren.

Embé de loups, l' on apren d' hurlar. (nprv.) *Unter den Wölfen lernt man heulen.*

Chi pratica col lupo, impara a urlare. **Wer mit it.** *dem Wolf verkehrt, lernt heulen.*

Chi vive tra lupi, impara a urlare. (t.) **Wer mi.** *unter Wölfen lebt, lernt heulen.*

Chi sta con al lõv impara a urlär. (em. P.) **ni.** *Wer beim Wolfe wohnt, lernt heulen.*

A stër cón al lõv a s'impèra a urlär. (em. R.) *Wenn man beim Wolfe wohnt, lernt man heulen.*

A sta col luf s' empara a lodulä. (l. b.) **S.** *A stër u. s. w.* [A stër u. s. w.

A sta col luf s' empara a urlä. (l. brs.) **S.** *Chi va col lõf, impara a vosolä. (l. m.) Wer mit dem Wolfe geht, lernt heulen.*

Chi a sta con el luv, anpara a urlë. (piem.) **S. Chi sta u. s. w.**

Chi sta col lovo impara a urlar. (v., v. trst.) **S. Chi sta u. s. w.**

Qui ab llobos va, samostra à ahullär. (val.) **Wer Im.** *mit Wölfen geht, lernt heulen.*

Quien con lobos anda á aullar se enseañ. **S. sp.** *Qui ab u. s. w.*

32. Keiner ist zu alt zum Lernen.

Zum Lernen ist Niemand zu alt.

md. 't Gét ên esô al ewë êng Kô, D' lëert ên all
Dâch êppes zô. (mrh. L.) *Es geht einem so
wie einer Kuh, man lernt alle Tage etwas
dazu.*

od. Würd ein so alt as (als) wie 'ne Chu (Kuh),
So lehrt er doch no vorne zu. (schwei.)

pd. Em wird âlt wâ en Kâ unt lîrd äinjde mî
derzâ. (nrh. S.) *Man wird alt wie eine Kuh
und lernt immer mehr dazu.*

Ên wâ(r)t so olt ass' n Kô, un mütt lèrn lîm-
merto. (ns. A.) *Man wird so alt wie eine
Kuh und muss lernen immerzu.*

Wenn men sau âld werd, as 'he Kau, Mot men
lèren jümmertau. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn
man so alt wird wie eine Kuh, muss man
immerzu lernen.*

Man ward ohlt wie e Koh ou lehrt ômmèr mehr
dato. (ns. Pr.) *S. Em u. s. w.*

Ena wât timma ôlla, as en Ko, un leat al Doej
mea doato. (ns. U.) *Einer wird immer
älter, wie eine Kuh, und lernt alle Tage
mehr dazu.*

dt. Een mensch is nooit te oud om te leeren. *Ein
Mensch ist niemals zu alt, um zu lernen.*

en. Never too old to learn. *Niemals zu alt zum
Lernen.*

Ne'er over auld to learn. (scho.) *S. Never u. s. w.*

dä. Ingen er for gammel til at lære.

is. Enginn er ofgamall gott aô læra. *Keiner ist
zu alt, Gutes zu lernen.*

Eingin er ovgamalur gott at læra. (fier.) *S.
Enginn u. s. w.*

nw. D' er ingen for gamall te læra. *Es ist Keiner
zu alt zum Lernen.*

sw. Ingen är för gammal att lära.

Man blir aldrig för gammal at låra. *Man wird
nie zu alt zum Lernen.*

It. Nulla aetas ad discendum sera.

it. A la veja ai rincress muri perché a n' anpara
upa tuti ii di. (ni. piem.) *Der Alten thut
es leid zu sterben, weil man alle Tage lernt.*

si. La vecchia di cent' anni avia a 'mparari. (s.)
Die hundertjährige Alte hatte noch zu lernen.

Ogni edâde est a tempus de imparare. (sa. L.)
Jedes Alter ist in der Zeit zu lernen.

33. Man lernt, so lange man lebt.

Ma larnt sei Tage nich aus. (schls. B.)

Man lernt nie aus. (bair.) md. ✓

Es lernt Niemand aus, Bis das Grab ist unser
Haus. (schwb. W.) od.

Man hat nie ausgelernt. (schwei.)

Et hât noch Keener utlehrt. (ns. A.) *Es hat pd.
noch Keiner ausgelernt.*

De Minsche mot lèren, sau lange as he in der
weld is. (ns. ha. G. u. G.) *Der Mensch muss
lernen, so lange er in der Welt ist.*

Ûtlèren doit de Minsche sîn Lêwe nich. (ns.
ha. G. u. G.) *Auslernen thut der Mensch
in seinem Leben nicht.*

Ûtlèren doit kein Minsche, un wenn he noch
sau âld werd. (ns. ha. G. u. G.) *Auslernen
thut kein Mensch, und wenn er noch so alt
wird.*

De Menschke mott lehren, sau lange hei leewet.
(ns. W.) *Der Mensch muss lernen, so lange
er lebt.*

We are aye to learn as lang as we live. (scho.) en.

Wir haben so lange zu lernen, wie wir leben.

Ham skal liar, so laang üüs-m lewwet. (A.) fs.
Man muss lernen, so lange als man lebt.

En mut liar, sa lung lewwed. (S.) *S. Ham
skal u. s. w.*

Man lærer saa længe man lever.

dä.

Ein lærer so lengje, som ein liver.

nw.

Man lærer så længe man lefver.

sw.

Vivere tota vita discendum est.

It.

Tam diu discendum est quam diu vivas.

S'impara tanto, quanto si vive.

it.

Con pö se viv, con pö s'empara. (l. b.) *Je ni.
mehr man lebt, je mehr lernt man.*

Piü se vive, piü se ghe ne sente. (v.) *Je mehr
man lebt, je mehr hört man.*

Non s'ha mai imparà abastanza. (v.) *Man
hat niemals genug gelernt.*

Quanto piü si vive, piü s' impara. (npl.) *S. si.
Con pö u. s. w.*

Quantu chiu si campa, chiu s' impara. (s.)
S. Con pö u. s. w.

34. Mat fale' lëert é' goen. (md. mrh. L.)
Mit Fallen lernt man gehen.

Af Fald lærer man at gaee paa Is. *Durch dä.
Fallen lernt man auf dem Eise gehen.*

It. Artes discuntur peccando.

Errando discitur.

ew. Falland s' impreda, ingin non ais nat maister.

(ld. U.-E.) *Fehlend lernt man, Keiner ist als Meister geboren.*

fz. On apprend en faillant. *Man lernt im Fehlen.*

it. Guastando s'impára. *Verderbend lernt man.*

mi. Cu u guastà s' impára. (ers.) *Mit dem Verderben lernt man.*

Falend s' impéra. (rom.) *Fehlend lernt man.*

L'errare insegna e il maestro si paga. (t.) *Das Fehlen lehrt, und der Lehrer wird bezahlt.*

ni. Cul falà s' impare. (frl.) *Mit dem Fehlen lernt man.*

Faland, faland, se va imparand. (l. m.) *Fehlend, fehlend führt man fort zu lernen.*

In del fallà se impára. (l. m.) *Beim Fehlen lernt man.*

Chi no fala no impára. (l. m.) *Wer nicht fehlt, lernt nicht.*

A forssa d' falà a s' anpara. (piem.) *S. Falend u. s. w.*

Goastand a s'anpara. (piem.) *S. Guastandou u. s. w.*

Faland se impára. (v.) *S. Falend u. s. w.*

Chi fa, fala, e falando se impára. (v. trst.)

Wer schafft, fehlt, und fehlend lernt man.

si. Qui non errat, non imparat. (sa. L.) *S. Chi no fala u. s. w.*

35. Den **Letzten** beissen die Hunde.

Der Letzte hat den Sack gestohlen.

md. Bäs nàch kòmmt, frëßt d'r Hond. (frk. II.)

Was nach kommt, frisst der Hund.

Ja, wos hingon anòch kint, dos frassen de Hunde. (schls. B.) *Ja, was hintennach kommt, das fressen die Hunde.*

pd. Den Lezten bietet de Hunde. (ns. hlst.)

Deän Lezten biten di Hunde. (ns. N.)

dt. Den laasten man bijten de honden.

fs. A Leedst bat a Hüünj. (A.) *Den Letzten beisst der Hund.*

nw. Siste Sauden er Vargen vissaste. *Das letzte Schaf ist dem Wolf am gewissesten.*

Siste Kui fær skitnaste Graset. *Die letzte Kuh kriegt das schmutzigste Gras.*

Siste Gjesten fær laagaste Sessen. *Der letzte Gast bekommt den niedrigsten Platz.*

fz. Au dernier les os. *Dem Letzten die Knochen.*

it. Buscarê ch' aresta. (mi. rom.) *Wer zurückbleibt, hat Schaden.*

Al postrero muerde el perro. *Den Letzten beisst sp. der Hund.*

Quien á la postre viene, primero llora. *Wer am Ende kommt, ist der erste, der weint.*

Quien postrero nasce, primero llora. *Wer als der Letzte geboren wird, ist der erste, der weint.*

36. Der **Letzte** macht die Thür zu.

Weí terlest kúmmet, maaket de Döör tan. pd. (ns. W.) *Wer zuletzt kommt, macht die Thüre zu.*

De Leste maut den Sack lappen. (wstf. Mrk.) *Der Letzte muss den Sack flicken.*

Die laatst overblijft (langst leeft) sluit de deur, dt. en zal het al hebben. *Wer zuletzt übrig bleibt (am längsten lebt), schliesst die Thür und soll Alles haben.*

He that comes last makes all fast. *Der zu-en-letzt kommt, macht Alles zu.*

Den Sidste lukker Døren.

dä.

Lad dem lukke Døren, der gaae sidst ud. *Lass den die Thür schliessen, der zuletzt hinausgeht.*

Le dernier ferme la porte ou la laisse ouverte. fz.

Der Letzte schliesst die Thür oder lässt sie offen.

C' est l' dierain biergî qu' âret tot' les holettes. nf. (w.) *Es ist der letzte Hirt, der alle Hirtenstübe haben wird.*

Chi resta dietro, serra l'uscio. *Wer zurück- it. bleibt, schliesst die Thür zu.*

Chi mi vien dietro, serri l'uscio. (t.) *Wer mi. hinter mir kommt, mache die Thür zu.*

Chi ven dopo de mi, sarra la porta. (l. m.) ni.

Wer hinter mir kommt, schliesst die Thür zu.

Coi ch' a veno apress ch' ai pensso lor. (piem.)

Die, welche nachher kommen, mögen d'ran denken.

37. Man soll sein **Licht** nicht unter'n Scheffel stellen.

Zet uwe licht niet onder eene korenmaat, maar dt. op een' kandelaar. *Setzt euer Licht nicht unter ein Kornmaas, sondern auf einen Leuchter.*

Man skal ikke sætte Lyset under en Skjeppe. dä. *Man soll das Licht nicht unter einen Scheffel setzen.*

sw. Man skal ej sætta ljuset under skeppan. *Man soll das Licht nicht unter den Scheffel setzen.*

38. Aus **Liebe** zum Talg leckt die Katze den Leuchter.

Der Fuchs grüsst den Zaun um des Gartens willen.

Es ist ihm nicht um's Schaf, sondern um die Wölle.

Es ist ihm nicht um den Zaun, es ist ihm um's Ross.

Es ist ihm nicht um die Fastnacht, es ist ihm um die Küchlein.

Man mäset das Schwein nicht um des Schweines willen.

Man ehrt den Baum des Schattens wegen.

md. Der grüß't 'n Zau'n Gärt'n wäg'n. (frk. M.)

Der grüsst den Zaun des Gartens wegen.

od. Man grüsst oft den Zaun des Gartens wegen. (bair.)

Er grüsst 'n Zaun wegen 'n Garten. (bair.)

dt. Om den wille van het smeer Likt de kat den candelee. *Um des Talgs willen leckt die Katze den Leuchter.*

Om het vet likt de kat de brandpan. *Um des Fettes willen leckt die Katze die Bratpfanne.*

De vos groet dan alleen de heg, wanneer hij in den tuin wil. *Der Fuchs grüsst nur dann die Hecke, wenn er in den Garten will.*

Om de minne van den smeere, Leckt de catte den candelee. (avl.)

dä. Af Kiserlighed til Fedtet slikker Katten Tallerkenen. *Aus Liebe zum Fett leckt die Katze den Teller.*

Katten slikker Botten for Melkens Skyld. *Die Katze leckt den Kübel um der Milch willen.*

is. Því sleikir hundrinn steininn, að hann er feitr. *Darum leckt der Hund den Stein, weil er fettig ist.*

nw. Katten sleikjer Bytta fyre Mjolki si Skuld. *S. Katten slikker u. s. v.*

fz. Pour l'amour du buisson va la brebis à l'arbre. *Aus Liebe zum Laub geht das Schaf zum Baume.*

Pur la saour dou froment mangie le chen bran. (afz.) *Um des Wohlgeschmacks des Weizens willen frisst der Hund Kleie.*

lm. Per amor del bou llepa lo llob lo jou. (neat.)

Aus Liebe zum Ochsen leckt der Wolf das Joch.

Per desig que tè del bou, Va llepant lo llob al jou. (val.) *Um des Gelüstes willen, das er auf den Ochsen hat, leckt der Wolf das Joch.*

39. Die **Liebe** ist wie der Thau, sie fällt auf Rosen und Kuhfladen.

Die Liebe hat Sonnenart: fällt sowohl auf 'nen Kuhdreck, als auf'n Rosenblatt.

Wo die Liebe hinfällt, da bleibt sie liegen, und wär' es ein Misthaufen.

Deam Einen fällt de Leiwe up den Butter-md. weck, deam Annern up den Koudreck. (hss. O.)

Dem Einen fällt die Liebe auf den Butterwecken, dem Andern auf den Kuhdreck.

Die Lieb ist wie ein Thau, sie fällt auf die od. Rosen, wie auf den Kuhfladen. (bair. L.)

D' Lieb is wie 's Tau, es fällt auf e' Ros'n und auf e'n Küäpfle'lin'. (opf.)

Wo die Lieb hinfällt, da bleibt sie liegen, und wenn sie uff a Miste *(auf einen Misthaufen)* fiel. (schwb. W.)

D' Liebi ist blind — fällt eben so leicht uf e Chüedreck, as uf e liebs Chind. (schwei.)

Die Liebe ist blind — fällt eben so leicht auf einen Kuhdreck, wie auf ein liebes Kind.

De Leeve fällt so licht up'n Kuhdreck, as up'n pd. Rosenblatt. (ns. B.)

Die Liebe fällt (eben) so leicht auf einen Kuhdreck, wie auf ein Rosenblatt.

De Liwe felt eben sau gaud up en'n Kauklack (Kauschot), as up en Niljenblad (Rosenblad).

(ns. ha. G. u. G.) *Die Liebe fällt ebenso gut auf einen Kuhfladen, wie auf ein Lilienblatt (Rosenblatt).*

De Liewe fällt s' gaut upp'n Kauklack, asse upp'n Rosenblad. (ns. ha. H.)

Die Liebe fällt so gut auf einen Kuhfladen, wie auf ein Rosenblatt.

Bald felt de Lif up en Rösenblad, bald up'n Köklack. (ns. ha. L.)

Bald fällt die Liebe auf ein Rosenblatt, bald auf einen Kuhfladen.

De Leev fällt so good upp'n Kohklack, as upp'n Rosenblatt. (ns. ha. V.)

S. De Liewe fällt u. s. v.

Wuo de Libe henfelt, doa blift se liggen un went uppen Meshoep is. (ns. N.)

S. Wo die Liebe u. s. v.

Des Eeene Leefde fällt up'n Roosenblatt, Des Annern sine up'n Kohblatt. (ns. O.)

Des

*Einen Liebe fällt auf ein Rosenblatt, des
Andern seine auf einen Kuhfladen.*

Die Liebe fällt manchmal auf ein Lilienblatt
und manchmal auf einen Kuhfladen. (ns. Pr.)
n Ænen sîn Liebe fällt up'n Rosenblatt, 'n
annern sîne up'n Kohflatt. (wstf. Mst.) S.
Des Eenen u. s. w.

dt. De liefde schuilt zoo wel onder de grove pij
als onder het zijden kleed. *Die Liebe birgt
sich sowohl unter dem groben Tuche, wie
unter dem seidenen Kleid.*

So wel is liefde onder grau pye, als sye. (avl.)
*Liebe ist so gut unter grauem Tuche, wie
unter Seide.*

dä. Kjærlighed (Elskov) er som Mimmerdug, den
falder saa snart paa en Hybentorn som paa
en Rosenblomme. *Liebe ist wie Johannis-
thau, sie fällt so leicht auf einen Hagedorn,
wie auf eine Rosenblume.*

nw. Kjærleiken er som Doggi: fell baade paa ei
Rosa og ei Ruga.

sw. Kärleken är som daggen, den faller lika så
lätt på brännässlan som på liljeblad. *Die
Liebe ist wie der Thau, sie fällt ebenso leicht
auf die Brennessel, wie auf ein Lilienblatt.*
Kärleken faller så (lika) snart på kotrücken,
som på liljeblad. *Die Liebe fällt so (ebenso)
leicht auf den Kuhdreck, wie auf ein Lilien-
blatt.*

fz. L' amour se glisse aussi bien sous un habit
que sous un autre. *Die Liebe schleicht
sich unter jedem Kleide ein.*

Aussy bien sont amourettes Soubz bureau que
soubz brunettes. (afz.) *Liebschaften sind
ebenso gut unter grobem, wie unter feinem
Tuche.*

nf. L' amour si tape ossi bin so on cherdon qui
so n' rose. (w.) *Die Liebe fällt so gut auf
eine Distel, wie auf eine Rose.*

sf. L' amou e la gouto, Nou sab oun se bounto.
(Arm.) *Die Liebe und die Gicht wissen
nicht, wo sie sich hinsetzen.*

Amour é rásco régardo pa ounté s' atáco. (Lgd.)
*Liebe und Grind sehen nicht, wo sie sich
festsetzen.*

Amour et rasquo regardo pas vonte s' ataquo.
(nprv.) S. Amour u. s. w.

it. Amore e tigna nun guardanu (un guarda) duve
si mette. (mi. crs.) *Liebe und Grind sehen
nicht, wo sie sich hinsetzen.*

Amor non mira lignaggio, Nè fede, nè vassal-
mi. laggio. (t.) *Liebe sieht nicht auf Geschlecht
und nicht auf Glauben, noch Lehnbarkeit.*

Tegna e amor, no i guarda nè a poer, nè a ni.
sior. (l. b.) *Grind und Liebe sehen weder
auf Arm, noch Reich.*

Tanto ben se trova l' amor soto la lana che
soto la seda. (v.) *Liebe findet sich eben so
wohl unter Wolle, wie unter Seide ein.*

Amuri nun guarda ricchezzi. (s.) *Liebe sieht si.
nicht auf Reichthümer.*

Amor no mira linage, ni fe, ni pleyto omenage. sp.
(asp.) S. Amor u. s. w.

40. Liebe fängt bei sich selber an.

De liefde begint van zich zelve. dt.
Charity begins at home. *Barmherzigkeit fängt en.
zu Hause an.*

Kärleken börjar på sigh sielf. sw.

Charitas (Caritas bene ordinata) incipit a seipsa. It.
Charité bien-ordonnée commence par soi-même. fz.
Rechte Barmherzigkeit fängt bei sich selbst an.

Charité bin ordonnée comminche pa li même. nf.
(w.) S. Charité bien-ordonnée u. s. w.

La prima carità comincia da se. *Barmherzig- it.
keit fängt zuerst bei sich selbst an.*

Charitas incipit ab ego. (rom.) *Barmherzigkeit mi.
fängt beim Ego an.*

La carità la prinzepia da se stess. (rom.) *Die
Barmherzigkeit fängt bei sich selbst an.*

Prima caritas e pò caritatis. (l.) *Zuerst ni.
Caritas und dann Caritatis.*

La prima carità l' è de se stess. (l. m.) *Barm-
herzigkeit ist zuerst für sich selbst.*

La prima carità a l' è per noi. (piem.) *Die
Barmherzigkeit ist zuerst für uns.*

Prima caritas incipit ab egōne. (piem.) *Barm-
herzigkeit fängt zuerst beim Ego an.*

La caritat bèn ordenada comensa per si matex. Im.
(ncat.) S. Charité bien-ordonnée u. s. w.

41. Liebe überwindet Alles.

Lieb vberwindt alle ding. (ad.)

Liefde overwint veel kwaad. *Liebe überwindet dt.
viel Böses.*

De liefde verwint alle dingen, behalve een venijnig harte. *Die Liebe überwindet alle Dinge, ausser ein giftig Herz.*

lt. Omnia (Amor) vincit amor (omnia).

Nil amanti difficile.

fz. Amour vainet tout, Et argent faict tout. *Liebe überwindet Alles, und Geld thut Alles.*

Amour vainet tout fors que cuer de félon. (afz.) *Liebe überwindet Alles, ausser falsches Herz.*

it. Amor vince ogni cosa.

mi. Nun c'è ostaculo chi arresti un innamorato. (crs.) *Es gibt kein Hinderniss, das einen Verliebten aufhielte.*

L' amor un ten dri a guint. (rom.) *Die Liebe scheut vor Nichts zurück.*

ni. L' amor fa far de tutt. (em. P.) *Die Liebe lässt Alles thun.*

L' amor el pol fa töt. (l. b.) *Die Liebe kann Alles thun.*

L' amor süpera tüt. (l. m.)

L' amor a rend capace a tut. (piem.) *Die Liebe macht zu Allem fähig.*

pt. Por amor tudo se acaba. *Aus Liebe bringt man Alles zu Stande.*

42. **Liebe und Herrschaft Leiden nicht Gesellschaft.**

Drei Dinge leiden keinen Genossen: Regiment, Liebe, Geheimniss.

dt. In liefde en hoogen staat Wil niemand medemaat. *In Liebe und hohem Stande will Niemand Gefährten.*

en. Love and lordship like no fellowship. *Liebe und Herrschaft lieben keine Genossenschaft.*
Love and lairdship 's like nae marrows. (scho.) *Liebe und Herrschaft lieben keine Genossen.*

dä. Kjærlighed og Herredømme lade sig ikke dele. *Liebe und Herrschaft lassen sich nicht theilen.*

sw. Kärleken lider ingen medbroder. *Die Liebe leidet keinen Genossen.*

lt. Amor et potestas impatiens est consortis.

Impatiens socii est omnis amor.

Nec regna nec tædæ socia ferre queunt.

Amor non patitur corrivalem. (mlt.)

fz. Amour et seigneurie ne veulent point de compagnie. *Liebe und Herrschaft wollen keine Gesellschaft.*

L' amour et l' ambition ne souffrent pas de

compagnon. *Die Liebe und der Ehrgeiz leiden keinen Genossen.*

Onques amour ne seigneurie, S'entretindrent grande compagnie. *Niemals unterhielten Liebe oder Herrschaft grosse Gesellschaft.*

Onques amour ne seigneurie Ne s'entrefirent compagnie. (afz.) *S. Onques u. s. w.*

Amou ni seigneurie Nou bolin pas cumpagnie. sf. (Bru.) *S. Amour u. s. w.*

Amor e signoria Non voglion compagna. *S. it. Amour u. s. w.*

Nè amore, nè signoria Non voglion compagna. *Weder Liebe, noch Herrschaft wollen Gesellschaft.*

Amore e signuria Un bolenu cumpagna. (crs.) *mi. S. Amour u. s. w.*

L' amor un vo cumpegn. (rom.) *Die Liebe will keinen Gefährten.*

Amor e signoria Non soffron compagna. (t.)

Amor e sioréa No i vól compagnéa. (l. b.) *S. ni. Amour u. s. w.*

S'è vist, se ved, che amor e signoria No sopporten compagna. (l. m.) *Man hat's gesehen, und man sieht's, dass Liebe und Herrschaft Gesellschaft nicht ertragen.*

Amor e comand a vëulo esse soi. (piem.) *Liebe und Herrschaft wollen allein sein.*

Amuri e signuria nun vonnu cumpagna. (s.) *si. S. Amour u. s. w.*

Amuri e signuria nun ponnu stari in cumpagna. (s.) *Liebe und Herrschaft können nicht in Gesellschaft sein.*

Amore et signoria non querent cumpagna. (sa.) *S. Amour u. s. w.*

Regne, ni casamènt compaño no consèn. (neat.) *lm. Regierung und Heirath gestatten keinen Gefährten.*

Amor e senhoria Não quer companhia. *S. pt. Amour u. s. w.*

43. **Liebe weiss verborgene Wege.**

Es ist kein Weg zu weit, Wenn die Liebe od. treibt. (schwb.)

Wo die Liab leit, is koa Weg z' weit. (tir. U.-I.) *Wo die Liebe leitet, ist kein Weg zu weit.*

Kjærlighed kjender skjulte Veie. *Liebe kennt dä. verborgene Wege.*

Der er ingen Uvei for Kjærlighed. *Für Liebe gibt es keinen Unweg.*

Tá ið tvey innast, tey væl finnast. (fær.) *Wenn is. Zweie einander lieben, finden sie sich wohl.*

nw. Kjarleiken finn alltid Vegen. *Die Liebe findet immer den Weg.*
 sw. Kärleken finner fulle vågen. *Die Liebe findet den sichern Weg.*

It. Nil amori invium.

it. Ogni strada diritta e strada torta A la so bella sempre ei lu porta. (mi. crs.) *Jede gerade und krumme Strasse bringt ihn stets zu seiner Schönen.*

si. Quannu amuri voli, trova locu. (s.) *Wenn Liebe will, findet sie den Ort.*

44. Mate Leevde, lange Leevde. (pd. ns. B.)
Matte Liebe, lange Liebe.

en. Love me little and love me long! *Lieb mich wenig und lieb mich lange!*

dä. Elsk mig lidt og elsk mig længe! *S. Love u. s. v.*

Elsk mig lidt og elsk mig længe; Elsker du mig for hedt, faaer det hastig (en skiden) Ende. *Lieb mich wenig und lieb mich lange: liebst du mich zu heiss, nimmt's ein rasches (schmutziges) Ende.*

nw. Elska meg litet og elska meg lengje! *S. Love u. s. v.*

fz. Aime-moi un peu, mais continue. *Liebe mich wenig, aber fahre fort.*

it. Amami poco, ma continua. (mi. t.) *S. Aime-moi u. s. v.*

45. Wenn die Armuth zur Thür eingeht, so fliegt die **Liebe** zum Fenster hinaus. Tritt der Kummer in's Haus Fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.

Wo der Kummer tritt in's Haus Fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.

Wie der Kummer tritt in's Haus, Die Liebe fliegt zum Fenster aus.

Klopft die Noth an, so thut die Liebe die Thür auf.

Liebe trinkt nicht Nothwein.

Der Liebe Lnst währt so lang wie ein Löffel von Brod.

md. Wan den areme' Jang un der Dir klappt, sprängt d' Lëft zur Fenster eraus. (mrh. L.) *Wenn der arme Hans an die Thür klopft, springt die Liebe zum Fenster heraus.*

Kömmst de Ärmuth dohr de Döhr, dann flieg de pd. Liewde et Fenster heruut. (nrh. M.) *Kommt die Armuth durch die Thür, dann fliegt die Liebe zum Fenster heraus.*

Wo Sorgen kaamt, da flügt de Liebe to 'n Finster henut. (ns. ha. V.) *Wo Sorge kommt, da fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.*

Kommt das Elend in das Haus, Fliegt die Lieb' zum Fenster hinaus. (ns. Pr.)

Als de armoede de deur binnen komt, vliegt dt. de liefde het venster uit.

When poverty enters the door, love flies out en. at the window.

When poverty comes in at the doors, love leaps out at the windows. *Wenn Armuth zu den Thüren hereinkommt, springt die Liebe zu den Fenstern hinaus.*

Naar Armoden gaaer ind ad Døren, da flyver dä. Kjerligheden ud af Vinduet.

När fattigdomen går in genom dörren, flyr kär- sw. leken ut genom fönstret. *Wenn die Armuth durch die Thür hereingeht, fliegt die Liebe durch das Fenster hinaus.*

Sorg och gråt skiljer kärleken åt. *Sorge und Weinen scheiden die Liebe.*

L' amour et la pauvreté font ensemble mauvais fz. ménage. *Die Liebe und die Armuth führen eine schlechte Ehe zusammen.*

Dove roba non corre, amor non regna. (mi. crs.) it. *Wo kein Gut ist, herrscht nicht Liebe.*

Quand la fam la ve denter de la porta, L' amor ni. el salta zo de la fenestra. (l. b.) *Wenn der Hunger zur Thür hereinkommt, springt die Liebe zum Fenster hinunter.*

La fam a l'è tant granda, ch' l' amor ai sta da banda. (piem.) *Der Hunger ist so gross, dass die Liebe zur Seite tritt.*

Quando la fame vien drento de la porta, l' amor va fora per i balconi. (v.) *Wenn der Hunger zur Thür hereinkommt, geht die Liebe zu den Balkonen hinaus.*

46. Lieben und Husten lässt sich nicht verbergen.

Die Liebe lässt sich so wenig verbergen, wie der Husten.

Natur und Liebe lassen sich nicht bergen.

Feuer, Husten und Krätze lassen sich nicht verbergen.

Lieb, Feuer, Husten, Krätze, Gicht Lassen sich verbergen nicht.

Wer Liebe bergen will, dem krieche sie an den Augen heraus.

Lieb' und Rausch Schaut zum Fenster heraus.

md. Die Liebe lässt sich nicht verbergen und der Husten auch nicht. (sä. M.)

od. Die Liebe lässt sich nicht verbergen. (bair.)

Stroh in Schuhen und Liebe im Herzen gucken überall heraus. (bair.)

Die Liebe und den Husten kann man nicht verbergen. (schwei.)

Vier Ding sind, die man nicht verbergen kann: eine Stadt auf einem hohen Berge; die Lieb oder Bulerei; das Stroh in den Schuhen und des Narren Rath. Das fünfte wird noch hinzugethan, eine Spindel im Sack und eine H. . im Haus. (schwei.)

Eine Spul' im Sack, das Stroh im Holzschuh und ein Mäd'l im Haus lässt sich nicht gut verstecken. (st.)

dt. Vier dingen laten zich niet verbergen (houdt men niet onder met geweld): vuur, geld, hoest en liefde. *Vier Dinge lassen sich nicht verbergen (unterdrückt man nicht mit Gewalt): Feuer, Geld, Husten und Liebe.*

Vier dingen laten sich niet bergen: vuur, schorffth, hoest en liefde. (ah.) *Vier Dinge lassen sich nicht bergen: Feuer, Krätze, Husten und Liebe.*

Hoeste noch liefde en can niet ghedeckt blyven. (avl.) *(Weder) Husten, noch Liebe kann verborgen bleiben.*

en. Love and a cough cannot be hid.

Though ye tether time and tide, Love and light ye canna hide. (scho.) *Wenn ihr Zeit und Flut gleich bindet, Lieb' und Licht könnt ihr nicht bergen.*

dä. Kjærlighed og Hoste lade sig ikke dølge.

Kjærlighed og Ruus kunne ikke skjules. *Liebe und Rausch können nicht verborgen werden.*

Armod og Kjærlighed ere onde at dølge. *Armuth und Liebe sind schwer zu verbergen.*

Had og Rigdom kan skjules, men ikke Kjærlighed og Armod. *Hass und Reichthum kann verborgen werden, aber nicht Liebe und Armuth.*

Kjærlighed, Røg og gammel Hoste kan ikke dølges. *Liebe, Rauch und alter Husten kann nicht verborgen werden.*

Kjærlighed, Røg, Hoste og Penge kunne ei

dølges. *Liebe, Rauch, Husten und Geld können nicht verborgen werden.*

Kjærlighed, Fattigdom, Daarlighed og Alderdom ere onde at skjule. *Liebe, Armuth, Narrheit und Alter sind schwer zu verheimlichen.*

Ild, Hoste, Fnat og Kjærlighed er ond at dølge. *Feuer, Husten, Krätze und Liebe sind schwer zu verbergen.*

Ild og Hoste, Skab og Kjærlighed kunne ilde dølges. *Feuer und Husten, Grind und Liebe können schwer verborgen werden.*

Armod og Elskug er laake aa loyna. *S. Armod* **uw.** *u. s. w.*

Dat syner paa Augom, kvar Elskan er. *An den Augen sieht man, wo Liebe ist.*

Kärlek och hosta låta icke dölja sig. **sw.**

Hosta och kärlek kunna icke gerna döljas. *Husten und Liebe können nicht leicht verborgen werden.*

Kärleken kan icke dölja sig. *Die Liebe kann sich nicht verbergen.*

Kärlek, rök, hosta och pengar låta icke dölja sig. *Liebe, Rauch, Husten und Geld lassen sich nicht verbergen.*

Fyra ting kunna illa dölja sikh: Elden, Hostan, Skabb och Kiärleek. *Vier Dinge können sich schwer verbergen: das Feuer, der Husten, Grind und Liebe.*

Amor tussisque non celatur.

lt.

Ebrietas et amor secreta produunt.

L' amour et la toux ne se peuvent cacher. **fz.**

Die Liebe und der Husten können sich nicht verbergen.

Amour, toux et fumée en secret ne font de-meurée. *Liebe, Husten und Rauch bleiben nicht geheim.*

Amour, toux, fumée et argent Ne se peuvent cacher longuement. *Liebe, Husten, Rauch und Geld können sich nicht lange verbergen.*

Le feu, l' amour, aussi la toux Se connaissent par dessus tous. *Das Feuer, die Liebe und auch der Husten sind vor Allem kenntlich.*

L' amour, la toux et la galle ne se peuvent céler. *Die Liebe, der Husten und die Krätze lassen sich nicht verbergen.*

Amour se montre où elle est. *Liebe zeigt sich, wo sie ist.*

Amour ne se poet celer. (afz.) *Liebe lässt sich nicht verbergen.*

Amon, toux, humade è argent Nous poden cacha **sf.** *longamen. (Gsc.) S. Amour, toux, fumée u. s. w.*

L' amour, lou fun é la tous, sè rëscoündou pas ën tous. (Lgd.) *Die Liebe, der Rauch*

und der Husten lassen sich nicht ganz verbergen.

L' amour, la fan et la tous, non s' escondé pas en tous. (nprv.) *Die Liebe, der Hunger und der Husten lassen sich nicht ganz verbergen.*

It. Amore e tossa non si può celare.

L' amor, la tosse e la roгна non si ponno nascondere. S. *L' amour, la toux u. s. w.* Amore, tossa e roгна celar non ti bisogna. *Liebe, Husten und Krätze brauchst du nicht zu verheimlichen.*

Il fuoco, l' amore e la tosse presto si conosce. *Das Feuer, die Liebe und den Husten erkennt man rasch.*

mi. Passione e ralla 'un si può téne piatta. (crs.) *Leidenschaft und Husten kann man nicht verborgen halten.*

A tossa e le sternute un si ponu tene. (crs.) *Der Husten und das Niesen lassen sich nicht zurückhalten.*

Nè amor, nè cagarella an po stê quert. (rom.) *Weder Liebe, noch Durchfall kann verborgen bleiben.*

Amore e tosse non si nascondono. (t.)

Amore, sonno e roгна non si nascondono. (t.) *Liebe, Schlaf und Krätze lassen sich nicht verbergen.*

Amor, tosse, fumo e argento Non si pon celar gran tempo. (t.) S. *Amour, toux, fumée u. s. w.*

Amore, tigna e scabbia, non li mostra chi non li abbia. (u.) *Liebe, Grind und Krätze zeigt nicht, wer sie nicht hat.*

ni. L' amour e la tóss prêt s' egnóss. (em. B.) *Die Liebe und den Husten erkennt man bald.*

L' amor e la tossa, von e l' alter prêt as conóssa. (em. P.) *Die Liebe und der Husten werden beide rasch erkannt.*

L' amór, la fam e 'l tósser èl j' hin trèi còs ch' ès fan egnósser. (em. R.) *Die Liebe, der Hunger und der Husten sind drei Dinge, die sich zu erkennen geben.*

L' amór, la fam e 'l nòs èl j' hin trèi còs ch' èns tinen ascòs. (em. R.) *Die Liebe, der Hunger und die Nase sind drei Dinge, die nicht verborgen bleiben.*

Amur e tos i 's fa conós. (l. b.) *Liebe und Husten machen sich kenntlich.*

L' amur l' è come la tós, che s' pól miga tigníl nascost. (l. brs.) *Die Liebe ist wie der Husten, der nicht verborgen gehalten werden kann.*

Amor, panscia, roгна e toss i se fan conoss. (l. m.) *Liebe, Bauch, Krätze und Husten machen sich kenntlich.*

L' amor e la toss a pēulo nen nascondse. (piem.) *Die Liebe und der Husten können sich nicht verbergen.*

L' amor, la fam e la toss a son tre cose ch' as fan conósse. (piem.) S. *L' amór, la fam e 'l tósser u. s. w.*

Tosse, amor e panzeta, no le se sconde in qualunque sito che se le meta. (v.) *Husten, Liebe und Rñuchlein verbirgt man nicht, wohin man sich auch wende.*

Nè amor, nè panza, nè roгна, (nè tosse) no se pol (sconder) tegrir sconti. (v.) *Weder Liebe, noch Bauch, noch Krätze, (noch Husten) kann man verbergen (verborgen halten).*

L' amor no pol star sonto. (v.) *Die Liebe kann nicht verborgen bleiben.*

L' amor e la tosse no se pol sconder. (v. trst.) Ammore e tosse, dove sta se conosce. (npl.) si. *Liebe und Husten erkennt man, wo sie sind.*

Amori, dolori e danari nascosti non possono stare. (npl.) *Liebe, Schmerzen und Geld können nicht verborgen bleiben.*

Amuri, prinizza e dinari su tri così chi 'un si ponnu ammucciari. (s.) *Liebe, Schwangerschaft und Geld sind drei Dinge, die man nicht verbergen kann.*

Amore et tüssiu non si podent cuare. (sa.)

Diners y bojería no s' poden amagar. (ncat.) lm. *Geld und Tollheit kann man nicht verbergen.*

Amor, dinheiro e cuidado não está dissimulado. pt. *Liebe, Geld und Sorge bleiben nicht verborgen.*

Amor, fogo e tosse a seu dono descobre. *Liebe, Feuer und Husten verrathen, bei wem sie sind.*

Amores, dolores y dineros no pueden estar sp. secretos. S. *Amori u. s. w.*

47. Wer mich liebt, der liebt auch meinen Hund.

Die mij bemint, bemint ook mijn' hond. dt. Love me, love my dog. *Liebt mich, liebt en. meinen Hund.*

Den som elsker mig, elsker og min Hund. dä. Älskar du mig, så älskar du äfven min hund. sw. *Liebst du mich, so liebst du auch meinen Hund.*

Qui bona fide eum Damat, amat et sacerdotes. lt. Qui m'aime, aime mon chien. fz.

Qui aime Bertrand, aime son chien. *Wer Bertrand liebt, liebt seinen Hund.*

Qui aime l'arbre aime la branche. *Wer den Baum liebt, liebt den Zweig.*

Qi me eyne ene mon chen. (afz.)

nf. Qui aime l' abre, aime les branches. (R.) *Wer den Baum liebt, liebt die Zweige.*

sf. Qui aymo Martin, aymo sou can. (Arm.) *Wer Martin liebt, liebt seinen Hund.*

Qui ayme Jourdaa, Qu' ayme soun caa. (Brn.) *Wer Jourdain liebt, liebt seinen Hund.*

Qui l'arbé ame Nou hays la rame. (Gsc.) *Wer den Baum liebt, hasst den Zweig nicht.*

Qâou aimo Marti, aimo soun chi. (Lgd.) *S. Qui aymo Martin, u. s. v.*

Qu amo Martin amo son chin. (nprv.) *S. Qui aymo Martin u. s. v.*

Qu amo l'aubre, amo lou fruc que pouerto. (nprv.) *Wer den Baum liebt, liebt die Frucht, die er trägt.*

it. Chi ama Dio, ama ancora la sua Chiesa. *Wer Gott liebt, liebt auch seine Kirche.*

mi. Chi ama é can, ama é patron. (rom.) *Wer den Hund liebt, liebt den Herrn.*

Chi ama Dio, ama i su Sent. (rom.) *Wer Gott liebt, liebt seine Heiligen.*

Chi ama me, ama il mio cane. (t.)

Chi vuol bene a madonna, vuol bene a messere. (t.) *Wer die Frau liebt, liebt den Herrn.*

ni. Fe d' cresse al' can per amor del patron. (piem.) *Den Hund lieblosen aus Liebe zum Herrn.*

Chi ama Dio, ama ii sô sant. (piem.) *S. Chi ama Dio, ama i u. s. v.*

Chi vol ben a la fia, abraza la mama. (v.) *Wer die Tochter liebt, umarmt die Mama.*

lm. Qui vol bē à Bertran, vol bē à sos cans. (neat.) *Wer Bertrand liebt, liebt seine Hunde.*

pt. Quem ama a Beltrão, ama o seu cão. *S. Qui aime Bertrand u. s. v.*

Quem ama o frade, ame-lhe o capello. *Wer den Mönch liebt, liebt seine Kaputze (Kappe).*

sp. Quien bien quiere á Pedro, no hace mal á su perro. *Wer Peter liebt, thut seinem Hunde nichts.*

Quien bien quiere a beltran: Bien quiere a su can. (asp.) *S. Qui aime Bertrand u. s. v.*

48. Geh' lieber zum Schmidt, als zum Schmidchen.

Beim Wirthe zehrt man bass, denn beim Wirthlein. Lieber vom Herrn gekauft, als vom Knechte.

Béssé' zu'n Schmid, als zu'n Schmidl. (bair. od. O.-L.) *Besser zum Schmidt als zum Schmidtlein.*

Mër géiht léiber zo'n Schmid, ass zo'n Schmidlá. (opf. N.) *Man geht lieber zum Schmidt, als zum Schmidtchen.*

's Ist besser, me gang (man gehe) zum Schmid, as (als) zum Schmidli (Schmidtlein). (schwei.)

Et es beisser 'ne Schmedt als e Schmedtche. pd. (nrh. A.) *Es ist besser ein Schmidt, als ein Schmidtchen.*

Het is beter tot den smid te gaan dan tot het dt. smeedje. *Es ist besser, zum Schmidt als zum Schmidtchen zu gehen.*

Beter met zijn' meerder te verkeeren, dan met zijn' minder. *Besser mit Höheren verkehren, als mit Niedrigeren.*

Det er bedre at gaee til Hovedet end til Halen. dá. *Es ist besser zum Kopf, als zum Schwanz zu gehen.*

Hellere kjøbe af Herren, end af Tjeneren. *Lieber vom Herren kaufen, als vom Diener.*

Bättre vända sig till Gud sjelf, än till hans sw. helgon. *Besser sich an Gott selbst wenden, als an seine Heiligen.*

Man håller sigh håller til Hufvud, än til Rumpen. *Man hält sich lieber an das Haupt, als an den Schwanz.*

Il vaut mieux avoir affaire à Dieu qu'à ses fz. saints. *Es ist besser mit Gott zu thun zu haben, als mit seinen Heiligen.*

Il vaut mieux s'adresser à Dieu (Il faut s'adresser à Dieu plutôt) qu'à ses saints. *Es ist besser (Man muss) sich (lieber) an Gott wenden, als an seine Heiligen.*

Il vaut mieux se tenir (s'attacher) au gros de l'arbre, qu'aux branches. *Es ist besser, sich an den Stamm des Baumes zu halten, als an die Aeste.*

Il vaut mieux Dieu prier que ses saints. (afz.) *Es ist besser, zu Gott zu beten, als zu seinen Heiligen.*

Il vaut mieux boire à la fontaine que au ruisseau. (afz.) *Es ist besser, an der Quelle zu trinken, als aus dem Bache.*

I vaut co mieux parler au bon Dieu qu'à ses nf. saints. (R.) *Besser noch mit dem lieben Gott reden, als mit seinen Heiligen.*

Vât mî s'adressî à bon Diu qu'à ses saints. (w.) *Besser sich an den lieben Gott wenden, als an seine Heiligen.*

sf. Qê qito fâbrê pêr fâbriliou, pêr sa pêno é soun carbou. (Lgd.) *Wer den Schmidt des Schmidthens wegen verlüsst, verliert seine Mühe und seine Kohlen.*

Qu quitto Fabre per Fabrillon, perde sa peno et son carbon. (nprv.) *S. Qê u. s. w.*

it. Mezus dare lira a mastru qui non soddu a dischente. (si. sa. L.) *Besser dem Meister eine Lire geben, als dem Lehrling einen Soldo.*

sp. Quien dexa al herrero y va al herreron, gasta su hierro y quemase el carbon. *Wer den Schmidt verlüsst und geht zum Schmidthen, verdirbt sein Eisen und verbrennt die Kohlen.*

49. **Lieber dem Wirth, als dem Apotheker.**

md. 't As bësser bei de Bëcker, wë bei den Dokter goen. (mrh. L.) *'s Ist besser zum Bäcker, als zum Doktor zu gehen.*

od. **Lieber dem Wirth als dem Doktor. (schwei.)**

Es ist besser dem Schuhmacher, als in die Apothek. (schwei.)

Es ist besser, ma gebs (*man gebe es*) dem Metzger ond (*und*) dem Becka (*Bäcker*), as (*als*) dem Tokter (*Arzt*). (schwei. A.)

pd. Bässer der Fleischhauer em Huhs, als der Dokter. (nrh. K.) *Besser der Fleischer im Haus, als der Doktor.*

Bässer et Gäld nom Backes gedraat, als no der Appthek. (nrh. K.) *Besser, das Geld nach dem Backhaus getragen, als nach der Apotheke.*

Beter is mit 'n Backer, as mit 'n Aptêker to eten. (ns. B.) *Besser ist's, mit dem Bäcker, als mit dem Apotheker zu essen.*

't Is beter eten mit 'n Backer, as mit 'n Aptheke. (ns. ofs.) *S. Beter u. s. w.*

Lieber dem Bäcker, als dem Apotheker. (ns. Pr.)

dt. Het is beter te gaan bij den bakker, dan bij den apotheker. *Es ist besser, zum Bäcker, als zum Apotheker zu gehen.*

en. Better wait on the cook than on the doctor. (scho.) *Lieber dem Koch aufwarten, als dem Doktor.*

Better wear shoon than wear sheets. (scho.) *Besser Schuhe abnutzen, als Betttücher abnutzen.*

fs. Leewar tu a Maller, äüs tu a Dokter. (A.) *Lieber zum Müller, als zum Arzt.*

Bättre (at) betala koecken, än apotekarn. *Lieber sw. den Koch bezahlen, als den Apotheker.*

Bättre rikta skomakaren, än apotekarn. *Lieber den Schuhmacher, als den Apotheker bereichern.*

Il vaut mieux aller au moulin qu' au médecin. fz. *Es ist besser zur Mühle, als zum Arzt zu gehen.*

Vaut mieux aller au moulin qu' au médecin. nf. (Br.) *Besser ist's zur Mühle, als zum Arzt zu gehen.*

Il vaut mieux aller au moulin, Que d' aller au médecin. (nrm.) *S. Il vaut u. s. w.*

I vaut mieux aller ach' l' ornère Qu' à ch' l' apothicaire. (pic.) *Es ist besser, zum Schrank zu gehen, als zum Apotheker.*

Miu veut aller ach' molin, Que d' aller ach' médecin. (pic.) *S. Vaut u. s. w.*

Vât mi d' aller à bolgi qu' à l' apothicaire. (w.) *S. Het is u. s. w.*

È meglio che ci venga il fornaio, che il me- it. dico. (mi. t.) *Es ist besser, dass der Bäcker zu uns komme, als der Arzt.*

È meglio consumare le scarpe, che le lenzuola. mi. (t.) *Es ist besser die Schuhe, als die Betttücher verbrauchen.*

L' è mèi spend sole in pa, che in medizine. ni. (l. b.) *Es ist besser Geld für Brot, als für Arzneien ausgeben.*

L' è mèi fritià le scarpe che i lenzoi. (l. b.) *S. È meglio consumare u. s. w.*

L' è mej spend danee in pan che in medesina. (l. m.) *S. L' è mèi spend u. s. w.*

L' è mej frustà di scarp che di lenzœu. (l. m.) *Es ist besser Schuhe, als Betttücher verbrauchen.*

A l' è mej spende d' dnè an pan ch' an remedi. (piem.) *S. L' è mèi spend u. s. w.*

A l' è mej frustè d' scarpe ch' d' linsœui. (piem.) *S. L' è mej frustà u. s. w.*

Xe megio fruar le scarpe che i ninzioi. (v.) *S. È meglio consumare u. s. w.*

Mejo frugar le scarpe, che i ninzioi. (v. trst.) *Lieber die Schuhe verbrauchen, als die Betttücher.*

Megghiu lu farnaru chi lu spiziali. (s.) *Lieber si. der Bäcker, als der Apotheker.*

50. Kein so gut Lied, Man wird sein müd. Das beste Lied macht durch die Länge müd. od. (bair.)

dä. Der er ingen Vise saa god, at man jo kjedes ved at høre den ofte. *Es ist keine Weise so gut, dass man nicht müde würde, sie oft zu hören.*

nw. D' er ingi Visa so ven, ho verd inkje leid i Lengdi. *Es ist keine Weise so schön, dass sie nicht auf die Länge hässlich würde.*

fz. L' aiguisse a in bé osé, mais quand en lou voit trou, et sole. (mf. Fr.-C.) *Die Elster ist ein schöner Vogel, aber wenn man sie zu oft sieht, langweilt sie.*

sf. L' é on bi l' ozé ke l' agaça; ma kan on la vei ti lé djeur, l' einnouie. (Pat. s.) *Es ist ein schöner Vogel die Elster, aber wenn man sie alle Tage sieht, so langweilt sie.*

51. Het einde prijs het leven, gelijk de avond den dag doet. (dt.) *Das Ende lobt das Leben, wie der Abend den Tag.*

sw. Aftonen kröner morgonen. *Der Abend krönt den Morgen.*

It. Diem vesper commendat.

fz. La fin loue la vie et le soir le jour. *Das Ende lobt das Leben und der Abend den Tag.*

sf. La fin lause la bite é lou brespé lou die. (Gsc.) *S. La fin loue u. s. w.*

it. La vita il fin e il di loda la sera. *S. La fin loue u. s. w.*

Un bel morir tutta la vita onora. *Ein schönes Sterben ehrt das ganze Leben.*

pt. O fim louva a vida e a tarde o dia. *S. La fin loue u. s. w.*

52. Lobe die Berge und bleib' in der Ebene.

Lobe die See und bleib auf dem Lande.

dt. Om vrij te zijn van ongeval Zoo prijs den berg en houd het dal. *Um frei von Unfällen zu sein, lobe den Berg und halte dich im Thale.*

en. Praise the sea but keep on land. *Lobe die See, aber bleib am Lande.*

dä. Ros Bjergene, men bliv paa Sletten. *Lobe die Berge, aber bleib auf der Ebene.*

nw. D' er godt, aa sjaa paa Sjoen, naar ein sjölv

er paa Landet. *Es ist gut, auf die See zu sehen, wenn man selbst auf dem Lande ist.*
Rosa bergen, men stanna på slätten. *S. Ros sw. u. s. w.*

Il faut louer la mer et se tenir en terre. *Man fz. muss das Meer loben und am Lande bleiben.*

Laude la maa — estat à terre. (Brn.) *Lobe sf. das Meer — bleib auf dem Lande.*

Lauzo la mar et ten te en terro. (uprv.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Lauzo lou mont, ten te à la plano. (uprv.) *Lobe den Berg, bleib' in der Ebene.*

Bragà lé hio, mà teni vo dein lé bà. (Pat. s.) *Rühmt die Höhe, aber bleibt in der Tiefe.*

Loda il monte e tient al piano. *Lobe den it. Berg und bleib in der Ebene.*

Loda il mar e tient alla terra. *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda la montagna e tègnet a la campagna. (l.) *nl. Lobe das Gebirg und bleib' in der Ebene.*

Loda le basse e tègnet a le alte. (l.) *Lobe die Niederungen und halte dich auf den Höhen.*

Loda 'l mar e tègnet a la tèra. (l.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda el mar e tente a la tera. (piem.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda el monte e tient al pian. (v.) *S. Loda il monte u. s. w.*

Loda le basse e tient a le alte. (v.) *S. Loda le u. s. w.*

Loda 'l mar, tient a la tera. (v.) *S. Laude u. s. w.*

Mi lodo 'l mar, ma me tègno a la tera. (v.) *Ich lobe das Meer, aber bleibe auf dem Lande.*

Loda el mar e tient a la tera. (v. frst.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda il monte, tient al piano. (v. art.) *S. Lauzo lou u. s. w.*

Ama ho mare e tienete alla taverna. (upr.) *si. Liebe das Meer und bleib in der Schenke.*

Loda la montagna, ma tient a la chiamara. (s.) *Lobe das Gebirge, aber bleib in der Ebene.*

Loda l'acchianata et scegghi la chianata. (s.) *Lobe den Abhang und wähle die Ebene.*

Guarda (Godi) lu mari e teniti a la terra. (s.) *Sieh auf (Geniesse) das Meer und bleib auf dem Lande.*

Landa (Loda) lu mari e teniti a la tera. (s. C.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Per terra a vista bella. 'l a o mar e mora na pt. *terra. Um schöne Aussicht zu haben, blicke auf's Meer und bleib auf dem Lande.*

Vê o mar e sê na terra. *Sich das Meer und sei auf dem Lande.*

sp. Hablar de la mar y estar en la tierra. *Vom Meere sprechen und auf dem Lande bleiben.*
Hablar de la guerra y estar fuera de ella. *Vom Kriege sprechen und nicht darin sein.*

— — —

53. Man soll den Flachs nicht loben,
Man hab' ihn denn am Koben.
Rühme den Markt nicht, bevor er gehalten ist.

en. It 's ill praising green barley. (scho.) *Grüne Gerste zu loben ist nicht gut.*

dä. Roes ei af Baaden førend Torvet er holdet.
Rühme dich nicht des Vortheils, bevor der Markt gehalten ist.

Roes ei Bygget i Blade, før Du har det i Lade.
Rühme nicht die Gerste im Halm, bevor du sie in der Scheuer hast.

Ros ei Kornet i Blade før Du faaer det i Lade.
Lobe nicht das Korn im Halm, bevor du es in der Scheuer hast.

Ros ei Fisken, før du har den paa Disken.
Rühme den Fisch nicht, bevor du ihn auf der Schüssel hast.

is. Lofaðu ekki skinnið fyrr enn skollim er veiddr.
Lobe nicht das Fell, che der Fuchs gefangen ist.

Sæðið má ei lofa fyrr enu sést þess ávöxtur.
Die Saat muss man nicht loben, che man ihre Frucht sieht.

nw. Ein skal inkje rosa Raadi. fyrr ho er roynd.
Man soll den Rath nicht loben, che er erprobt ist.

Rosa inkje Fisken, fyrr han er paa Disken.
S. Ros ei Fisken u. s. w.

Rosa inkje dat Kornet, som stend i Blad, men helder dat, som ligg i Lad. *Rühme nicht das Korn, welches im Halme steht, sondern lieber das, welches in der Scheuer liegt.*

Ein skal inkje rosa Byggen, fyrr han er i Bingen. *Man soll nicht die Gerste rühmen, bevor sie im Kasten ist.*

Du ska 'kji rosa Kodno, me da staar i Blo, men mer du-faar da i Loo. (Valders.) *Du sollst nicht das Korn rühmen, wenn es im Halme steht, sondern wenn du es in der Scheuer hast.*

sw. Rosa intet marknaden förr än han är förbi.
Lobe den Markt nicht, che er vorüber ist.

Rosa intet Kornet aff bladen förr än du fåret i Ladan. *S. Ros ei Kornet u. s. w.*

Rosa inte fisken, förrän du har den pa disken.
S. Ros ei Fisken u. s. w.

— — —

54. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Den guten Tag muss man erst am Abend loben.
Guoten tac man zâbende loben sol. (ad.)

Mër söll nît vor d'r Kirm jux'n. (frk. M.) *Man md. soll nicht vor der Kirmes juchzen.*

Einen schönen Tag muss man erst am Abend od. loben. (bair.)

Em sâl den hischen Dâch nêt fir em Ówent pd. liwen. (nrh. S.) *Man soll den schönen Tag nicht vor dem Abend loben.*

Men love geen' dag, of hij zij ten avond. *Man dt. lobe keinen Tag, es sei denn am Abend.*

Men looft gheen dach, hy en sy ten auonde. (avl.) *Man lobt keinen Tag, es sei denn am Abend.*

Praise a fair (fine) day at night. *Einen schönen en. Tag lob' am Abend.*

Praise day at night, and life at the end. *Lobe den Tag am Abend und das Leben am Ende.*

Ruse the fair day at e'en. (scho.) *Lobe den schönen Tag am Abend.*

At kveldi skal dag leyfa. *Am Abend soll man an. den Tag loben.*

Man skal ei rose Dagen før Aftenen kommer. *dä. Man soll den Tag nicht rühmen, bevor der Abend kommt.*

En god Dag skal man rose om Aftenen. *Einen guten Tag soll man am Abend loben.*

Morgenveir er bedst at prise ad Aften. *Morgenwetter ist am besten Abends zu preisen.*
Dag skal að kvöldi lofa en æfi að endalykt. *is. Den Tag soll man am Abend loben und das Leben am Ende.*

Að morgni skal mey lofa en að kvöldi veðr. *Am Morgen soll man das Mädchen loben und am Abend das Wetter.*

Ein skal inkje rosa Dagen, fyrr en Kvelden er *nw.* komen. *Man soll den Tag nicht preisen, bevor der Abend gekommen ist.*

A solis occasu, non ortu describe diem. (mlt.) *It. Vespere laudari debet amoena dies. (mlt.)*

I n'faut jamais s'vanter d'enne belle journée *fz.* d'avant qu'elle soit pass'ée. (nf. w.) *Man muss*

sich nie eines schönen Tages rühmen, bevor er vorüber ist.

it. Non lodar il bel giorno inuanzi sera. *Lobe den schönen Tag nicht vor dem Abend.*

mi. Un bisogna ludê e dé fena tant el' n' è sera. (rom.) *Man muss den Tag nicht loben, so lange es nicht Abend ist.*

ni. No se pol dir bel zorno, se no xe sera. (v.) *Man kann den Tag nicht schön nennen, wenn nicht Abend ist.*

La xe la sera che fa belo 'l di. (v.) Der Abend ist's, der den Tag schön macht.

si. Nun ludari la jurnata, si nun scura la sirata. (s.) *Lobe den Tag nicht, wenn nicht der Abend dunkelt.*

pt. Á fim louva á vida é á tarde louva ó dia. *Am Ende lobe das Leben und am Abend lobe den Tag.*

sp. Al fin loa la vida y a la tarde loa el dia. *S. A fim u. s. w.*

55. Me sell kei Chnecht vor 'em Füreobe lobe. (od. schwei. S.) *Man soll keinen Knecht vor dem Feierabend loben.*

dt. Des avonds prijest men den arbeider, en des morgens den waard. *Des Abends preist man den Arbeiter und des Morgens den Wirth.*
Aan het einde des jaars zal men eerst 't huwelijk loven. *Am Ende des Jahres soll man erst die Ehe loben.*

dä. Ros Daglomeren om Aftenen, og Verten om Morgenenen. *Lobe den Taglöhner am Abend und den Wirth am Morgen.*

nw. D' er tids nog aa rosa Herbyrget, naar Reknungi kjem. *Es ist Zeit genug, die Herberge zu loben, wenn die Rechnung kommt.*

lt. Hospicium lauda surgens dum cantat alauda. (mlt.)

fz. Au vespre loue l' ouvrier, Et au matin l' ostelier. *Am Abend lobe den Arbeiter und am Morgen den Wirth.*

A vespre loe len le ior, a matin son oste. (afz.) *Des Abends lobt man den Tag, am Morgen seinen Wirth.*

Au vespre loon le biau jor et au matin nostre oste. (afz.) *Loben wir am Abend den schönen Tag und am Morgen unsern Wirth.*

sf. Au brespau laude l' oubré et au mati l' hoste. (Brn.) *S. Au vespre loue u. s. w.*

56. Wer sich selber lobt, muss üble Nachbarn haben.

Swer sich selben loben wil, den lobent danne niht ze vil sine nachgebürn. (ad.)

Welli man vil poser nachpauren hât, der lob sich selbs, das ist mein rât. (ad.)

Hij moet geene goede buren hebben, want hij **dt.** prijst zich zelve. *Er muss keine gute Nachbarn haben, denn er lobt sich selbst.*

Hi heeft onbeleefde ghebueren, die hem seluen pryst. (avl.) *Der hat unfreundliche Nachbarn, der sich selbst lobt.*

He hath ill neighbours (dwells far from neigh- **en.** bours), that's fain to praise himself. *Der hat schlechte Nachbarn (wohnt fern von Nachbarn), der genöthigt ist, sich selbst zu loben.*

Den maa (skal) rose sig selv, der har onde **dä.** Naboer. *Der muss sich selbst loben, der schlechte Nachbarn hat.*

Then skal sigh selv lowe, ondhe haffwer Grande. (adä.) *S. Den maa u. s. w.*

Så skall sig lofa, sem illa granna ä. *Der is. muss sich loben, der schlechte Nachbarn hat.*

Dan som heve laake Grannar, lyt skreppa sjolv. **nw.** *Wer schlimme Nachbarn hat, muss sich selbst rühmen.*

Han lyt rosa seg sjolv, som heve vonde Grannar. *S. Den maa u. s. w.*

Den som har onda grannar måste rosa sig sjelf. **sw.** *S. Dan som u. s. w.*

Han skal sik siæluer lowa, ther onda hawer granna. (asw.) *S. Den maa u. s. w.*

Cui malus est civis, laudet licite sua quivis. (mlt.) **lt.**

57. Steck deinen Löffel nicht in andrer Leute Töpfe.

Um fremde Briefe und Seckel soll sich Niemand kümmern.

To put our sickle into another man's corn. **en.** *Unsere Sichel an eines Anderen Korn legen.*

Do not poke your neb into other folk's porridge. (n. en.) *Steck' deine Nase nicht in anderer Leute Suppe.*

Hold Dine Øine fra fremmede Breve, Dine **dä.** Øren fra fremmed Tale, og Dine Hænder fra

fremmede Penge. *Halte deine Augen von fremden Briefen, deine Ohren von fremdem Gespräch und deine Hände von fremdem Gelde fern.*

Den som gjerne vil røre i Andres Potter, svier tidt sin egen Grad. *Wer gern in Anderer Töpfen rührt, brennt oft seinen eigenen Brei an.*

is. Sá gjarma vill bræra í annars potti, út úr haus potti sýður eða brennur við. *Wer gern in Anderer Töpfe rührt, kocht aus seinem Topfe über oder brennt an.*

sw. Den som gerna vill röra i andras grytor, sveder ofta sin egen gröt. *S. Den som u. s. w.*

fz. Il ne faut pas mettre la faucille dans la moisson d' autrui. *Man muss nicht die Sichel an die Ernte Anderer legen.*

L' on ne doit pas mettre la faux en autrui blé. (afz.) *Man muss nicht die Sense an Anderer Korn legen.*

nf. En autrui bled ne mès ta faux. (Clup.) *An Anderer Korn leg' nicht deine Sense.*

it. Nè ochio in carta, nè man in arca. (ni. v.) *Weder Auge im Brief, noch Hand im Kasten.*

lm. Ni ma en caixa, ni ull en carta. (val.) *Weder Hand im Kasten, noch Auge im Brief.*

Ni escoltar per les portes lo que dicen, Ni mirar en les cartes lo que scriven. (val.) *Weder an den Thüren hören, was man spricht, noch in den Briefen sehen, was man schreibt.*

58. Den todten Löwen kann jeder Hase am Barte zupfen.

Ist der Löwe todt, so rauft ihn auch der Hase beim Bart (so raufen ihm die Hasen den Bart aus).

Todte Katzen beissen auch die Mäus.

dt. Ook hazen trekken een' leeuw bij den baard, als hij dood is. *Auch Hasen zupfen einen Löwen am Bart, wenn er todt ist.*

Als de leeuw dood is, kunnen de hazen wel over hem heen huppelen. *Wenn der Löwe todt ist, können die Hasen wohl über ihn hin springen.*

Een haas bespringt wel ook een' leeuw, als hij in 't gijpen ligt. *Ein Hase springt wohl auch auf einen Löwen, wenn er in den letzten Zügen liegt.*

Een ezel geeft nog gaarne een' dooden leeuw

een' schop. *Ein Esel gibt einem todten Löwen gern einen Stoss.*

Haet er ad standa á dauðn ljóni. *Leicht ist's, is. beim todten Löwen zu st. hen.*

Naar Hunden er daud, er Haren djerv. *Wenn nw. der Hund todt ist, ist der Hase muthig.*

När hunden är död, hoppar haren trygg på sw. hans rygg. *Wenn der Hund todt ist, springt der Hase dreist auf seinen Rücken.*

Mortuo leoni etiam lepores insultant. **It.**

Quando il leone è morto, le lepri gli saltano it. addosso. *Wenn der Löwe todt ist, springen ihm die Hasen auf den Rücken.*

Anco i lepri cavano i fiocchi al leon morto. *Auch die Hasen reissen dem todten Löwen die Büschel aus.*

Morto il leone, fino alle lepri gli fanno il salto. mi. (t.) *Ist der Löwe todt, springen selbst die Hasen über ihn.*

Al gat mort ga salta adoss i sorech. (l. b.) ni. *Der todten Katze springen die Mäuse auf den Rücken.*

Al gato morto i sorzi ghe salta atorno. (v.) *Um die todt Katze springen die Mäuse her.*

Asinu mortu puleju a lu nasu. (s.) *Todt der si. Esel, Flöhe in der Nase.*

Cavaddu mortu è manciatu di muschi. (s.) *Todtes Pferd wird von Fliegen gefressen.*

Á Moro mort gran llançada. (ncat.) *Todtem lm. Mohren grossen Lanzenstoss.*

A Moro mort gran llançada. (val.) *S. Á u. s. w.*

A Mouru mort grã lançada. *S. Á u. s. w. pt.*

A moro muerto gran lanzada. *S. Á u. s. w. sp.*

59. Ein Löwe geht mit keinem Hasen schwanger.

Katten leggen geen enden eijeren. *Katzen dt. legen keine Enteneier.*

Colubra restem non parit. **It.**

Un loup n'engendre pas des moutons. *Ein fz. Wolf zeugt keine Hammel.*

Il lupo non fa agnelli. *Der Wolf wirft keine it. Lämmer.*

Il lupo non caca agnelli. *Der Wolf k — t keine Lämmer.*

I lupi un parturiscenu agnelli. (crs.) *Die mi. Wölfe gebären keine Lämmer.*

- Di vacca non nasce cervo. (t.) *Von einer Kuh wird kein Hirsch geboren.*
 ni. El lof nol caga pegore. (l. b.) *Der Wolf laßt keine Schafe.*
 Dal luv ai nass nen d'agnei. (picm.) *Vom Wolfe werden keine Lämmer geworfen.*

60. Grossen Herren, Fremden und Alten
 Pflegt man **Lügen** für gut zu halten.
 od. Grossen Herren, Fremden und den Alten Pflegt
 man einen Lüg für gut zu halten. (schwei.)
 dt. Grooten heeren, vreemden en den ouden Pleegt
 men eene leugen voor goed te houden. (S.
 Grossen Herren, Fremden und den u. s. w.)
 en. Old men and far travellers may lie by autho-
 rity. *Alte Leute und Ferngereiste dürfen mit Berechtigung lügen.*
 A travelled man has leave to lie. (scho.) *Ein gereister Mann hat die Erlaubniss zu lügen.*

61. **Lügen**, dass sich die Balken biegen.
 Er lügt, dass die Balken krachen.
 ind. Hā koo gelüg bi gedrukt. (frk. H.) *Er kann lügen wie gedruckt.*
 År lüägt, åß si' di Bålk'n biåg~n. (frk. M.)
Er lügt, dass sich die Balken biegen.
 År lüägt, åß én di Ågn tropfn. (frk. M.) *Er lügt, dass einem die Augen übergehen.*
 Er lügt das Blaue vom Himmel herunter (das Grüne vom Mistbach). (sä. M.)
 A loigt ünger oss a lœuft. (schls. B.) *Er lügt ünger, als er läuft.*
 od. Er lügt, dass ihm der Dampf zum Maul 'raus geht. (bair.)
 Er lüegt ünger, åß å Hås lœuft. (opf. S.) *Er lügt ünger, als ein Hase läuft.*
 A laight, dæss sich ålle Bååme biigha. (östr.-schls.) *Er lügt, dass sich alle Bäume biegen.*
 Der kann lügen, dass sich die Balken biegen. (schwb.)
 Der kann lügen, dass er selber glaubt (dass ihm die Augen überlaufen). (schwb. W.)
 Er lügt, dass 's stübt (stäubt). (schwei.)
 Er lügt, de Tüfel chönnt Sönuhamme debi süde. (schwei.) *Er lügt, der Teufel könnte Schweine-schinken dabei sieden.* [(schwei.)
 Er lügt wi en (ein) Rohrspatz (Wachtelhund).
 Er lügt wi en Briefreger (Buechdrucker) (Häftli-macher). (schwei.)

- Er lügt wi e Lüchered. (schwei.) *Er lügt wie eine Leichenrede.*
 Er lügt wi en Frässer und en Frässer mag vil. (schwei.)
 Lüg dem Tüfel (Teufel) en Ohr ab! (schwei.)
 He lügt wie einen Bürgermeister. (nrh. M.) pd.
Er lügt wie ein Bürgermeister.
 E lécht, dat sich de Ierd bißt. (nrh. S.) *Er lügt, dass sich die Erde biegt.*
 Hê kann lêgh'n ass'n Pård löppt. (ns. A.) *Er kann lügen, wie ein Pferd läuft.*
 He luggt as wenn't druckt is. (ns. B.) *Er lügt, als wenn's gedruckt wär'.*
 Dat lügst du asn Snider. (ns. B.) *Das lügst du wie ein Schneider.*
 Sei lügt, dat seck-dei Balken böget. (ns. ha. H.)
Sie lügt, dass sich die Balken biegen.
 Er lügt, dass ihm die Nase schief steht. (ns. Pr.)
 Er lügt, wie der Hund läuft. (ns. Pr.)
 De kann mehr leege, als näge Peerd renne könne. (ns. Pr.) *Der kann mehr lügen, als neun Pferde rennen können.*
 He leegt, dat hinger em rookt. (ns. Pr.-W.) *Er lügt, dass es hinter ihm raucht.*

- Hij liegt, als of hij Luthersche psalmen zong. dt.
Er lügt, als ob er lutherische Psalmen sänge.
 Gy liegt als een tandentrekker. (vl.) *Ihr lügt wie ein Zahnbrecher.*
 Gy liegt dat gy zwart wordt. (vl.) *Ihr lügt, dass ihr schwarz werdet.*
 He lies as fast as a horse can trot. *Er lügt en. so schnell wie ein Pferd traben kann.*

- Han lyver, saa Bjelkerne maae revne. *Er dü. lügt, dass die Balken platzen müssen.*
 At lyve, som en Hest kan rende. *Lügen wie ein Pferd rennen kann.*
 Han lyg so fort som Hesten tviremmer. *Er nw. lügt so weg, wie das Pferd rennt.*
 Han ljuger som en børstbindare. *Er lügt wie sw. ein Bürstenbinder.*
 Han ljuger så fort, som en häst trafwar (äter hafre). *Er lügt so weg, wie ein Pferd trabt (Hafer frisst).*

- Parthis mendacior. lt.
 Menteur comme un épître dédicatoire (une oraison funèbre) (un panégyrique). *Verlogen wie eine Widmungsepistel (eine Leichenrede) (eine Lobrede).*
 Il ment comme un arracheur de dents. *Er lügt wie ein Zahnbrecher.*

it. È piü bugiardo d' un epitaffio (d' un lunario)
(d' un gallo). *Er ist verlogner als eine*
Grabschrift (ein Kalender) (ein Hahn).
mi. Pió busèdar che u' è e gèvul. (rom.) *Ver-*
logner, als der Teufel ist.
ni. Pi busiard ch' un gal. (piem.) *Verlogner als*
ein Hahn.
Esse busiard com un gavadent. (piem.) *Ver-*
logen sein wie ein Zahnbrecher.

62. Lügen haben kurze Beine.

od. Ein Lügner hat bald ausgedient. (schwei.)

pd. Lögen hebbt korte Beene. (ns. B.)

Lögen hebbet korte Beine. (ns. ha. G. u. G.)

Lögen hebbet korte Foite. (ns. ha. G. u. G.)

Lügen haben kurze Füße.

Lögen heft korte Been. (ns. hlst.)

Legen hebbet korte Ben. (ns. M.-Str.)

Lägen hebbt korte Beene. (ns. O. R.)

dt. De leugen heeft korte beenen: de waarheid
achterhaalt ze. *Die Lüge hat kurze Beine:*
die Wahrheit holt sie ein.

fs. An Lanhjüüs hê kurt Bian. (A.) *Ein Lügner*
hat kurze Beine.

An Lânjhüs hea kurt Bian. (F.) *S. An Lan-*
jhüüs u. s. w.

Lägene häwe kaurt Biene. (M.)

dä. Lögner har korte Been. *Die Lüge hat kurze*
Beine.

Lögn har et kort Been, hun springer snart
om. *Lüge hat ein kurzes Bein, sie springt*
rasch um.

is. Lýgimannsins heiðr leingi sjaldan varir. *Des*
Lügners Ansehn währt selten lange.

sw. Lögner har korta ben. *S. Lognen u. s. w.*

lt. Mendacia non diu fallunt.

ew. La menzogna ha cuorta chamma. (ld. O.-E.)
S. Lognen u. s. w.

As clappa pü chöntsch ün manzneder en 'n
zopp. (ld. O.-E.) *Man holt leichter einen*
Lügner ein, als einen Lahmen.

La manzögn' ha cuorta chamma. (ld. U.-E.)
S. Lognen u. s. w.

Manzegnia ha comba cuorta. (obl.) *Lüge hat*
kurze Beine.

In setiua pli tgunsch (gleiti) in manzasé ch' in
ziepp. (obl.) *S. As clappa u. s. w.*

fz. Le menteur ne va pas loin. *Der Lügner geht*
nicht weit.

Ainz est ateint mensongier que clop. (afz.)

Eher wird Lügner erreicht, als Lahmer.

Le bugie hanno corte le gambe. *Die Lügen it.*
haben kurze Beine.

La bugia non ha piedi. *Die Lüge hat keine*
Füße.

E' si conosce prima un bugiardo ch' un zoppo.
Man erkennt früher einen Lügner, als einen
Lahmen.

Si giunge più presto un bugiardo che un zoppo.
Man erreicht rascher einen Lügner, als einen
Lahmen.

Si raggiunge prima un bugiardo che uno zoppo. **mi.**
(crs.) *Man erreicht eher einen Lügner, als*
einen Lahmen.

Al buséi a' gli ha al gamb curti. (rom.) *S.*
Lögner u. s. w.

Le bugie sono zoppe. (t.) *Die Lügen sind lahm.*

La bugia ha le gambe corte. (t.) *S. Lognen*
u. s. w.

El busí han curt i pl. (em. B.) *Die Lügen ni.*
haben kurze Füße.

El bosí han curt i péé. (em. R.) *S. El busí*
u. s. w.

Bosard se ciappa pussee prest che on zopp.
(l. m.) *Den Lügner erhascht man rascher,*
als einen Lahmen.

I bosij han curt i pee. (l. m.) *S. El busí u. s. w.*
Se fa piö prest a ruá ün bosader che ün sóp.
(l. V.-C.) *S. Si giunge u. s. w.*

E bõxie han e gambe cürte. (lig.) *S. Le bugie*
hanno u. s. w.

Le busie a l' han le gambe curte. (piem.) *S.*
Le bugie hanno u. s. w.

Le busie a son sope. (piem.) *S. Le bugie*
sono u. s. w.

As conoss pi prest un busiard ch' un sóp.
(piem.) *S. E' si u. s. w.*

As pia pi prest un busiard ch' un sóp. (piem.)
Man ergreift rascher einen Lügner, als
einen Lahmen.

Le busie ga curte le gambe. (v.) *S. Le*
bugie hanno u. s. w.

La minsogna avi li pedi curti. (s.) *S. El busí si.*
u. s. w.

La minsogna semp' è zoppa. (si) *Die Lüge*
ist stets lahm.

La bugia avi li gambi curti, prestu nasci e
prestu mori. (s.) *Die Lüge hat kurze Beine,*
entsteht rasch und stirbt rasch.

Sa fàula tenet cambas curzas. (sa. L.) *S.*
Lognen u. s. w.

Sas fàulas non imbezzant mai. (sa. L.) *Die*
Lügen werden nie alt.

lm. Mès aviat (Primer) es atrapad un mentider que un cox. (ncat.) *Ruscher (Eher) wird ein Lügner eingeholt, als ein Lahmer.*

Mes prompte salcança el mentiròs, quel coixo. (val.) *Ruscher erreicht man den Lügner, als den Lahmen.*

pt. Curtas tem as pernas a mentira e alcançase (apanhase) asinha. *Kurze Beine hat die Lüge und schnell wird sie eingeholt.*

Mais asinha se toma hum mentiroso, que hum coxo. *S. Mès aviat u. s. w.*

sp. La mentira tiene las piernas cortas. *S. Lognen u. s. w.*

La mentira no tiene pies. *S. La bugia non u. s. w.*

La mentira presto es vencida. *Die Lüge wird rasch überwunden.*

Antes toman al mentiroso que al coxo. *Eher holt man den Lügner ein, als den Lahmen.*

63. **Lügen** und Lawinen wachsen immer.

dt. Eene leugen grooit aan als een sneeuwbal.

Eine Lüge wächst an, wie ein Schneeball.

Eene leugen gelijkt eene waschtobbe: er wordt altijd wat bijgedaan. *Eine Lüge gleicht einem Waschfass: es wird immer etwas dazugehan.*

Waschfass: es wird immer etwas dazugehan.

Eene leugen en eene wasch verminderen nooit.

Eine Lüge und eine Wäsche nehmen niemals ab.

dä. Løgnen og Sneebolden voxe snart. *Die Lüge und der Schneeball wachsen schnell.*

Løgnen er som en Sneebold: jo længere man triller den, jo større bliver den. *Die Lüge ist wie ein Schneeball: je länger man ihn rollt, je grösser wird er.*

is. Lýgin þeir sig út yfir landið, sem skýin yfir himininn. *Die Lüge verbreitet sich über's Land, wie die Wolke über den Himmel.*

sw. Lügner och snöbollen växa ju längre man trillar dem. *Die Lüge und der Schneeball wachsen je länger man sie rollt.*

64. Ein **Lügner** muss ein gut Gedächtniss haben.

Wer lügen will, muss ein gut Gedächtniss haben.

Wer lügen will, vergesse vor Ende nicht seines Anfangs.

Liegen daz wil haben list. (ad.)

Ein **Lügner** muss ein gut Gedächtniss haben, od. sonst verredet er sich. (schwei.)

Een leugenaar moet een goed geheugen hebben. **dt.** Liars should have good memories. *Lügner en sollten gutes Gedächtniss haben.*

A liar should hae a gude memory. (scho.)

Lecars should hae gude memories. (scho.) *S.*

Liars u. s. w.

An Lánjhüüs skal an gud Gidegtis há. (A.) **fs.**

Ein Lügenhaus (Lügner) muss ein gutes Gedächtniss haben.

En Løgner maa have en god Hukommelse. **dä.**

Einn lygari má hafa gott minni. **is.**

Lignaranum krevir at háva gott minni. (fær.)

Für den Lügner ist's erforderlich, gutes Gedächtniss zu haben.

Han treng eit godt Minne, som godt skal ljuga. **nw.**

Der hat ein gutes Gedächtniss nöthig, der gut lügen soll.

Ljugaren mäste hafva godt minne. *Der Lügner sw.*

muss gutes Gedächtniss haben.

Den som vill ljuga, bör hafva godt minne.

Wer lügen will, muss gutes Gedächtniss haben.

Lögnaren bör vara minnesgod. *Der Lügner muss gut von Gedächtniss sein.*

Oportet mendacem esse memorem. **lt.**

Il faut qu'un menteur ait bonne mémoire. **fr.**

Il bugiardo vuole avere buona memoria. **S. lt.**

Ljugaren u. s. w.

Il bugiardo vuole aver memoria. (t.) *Der mi.*

Lügner muss Gedächtniss haben.

Un bon busiárd bisögna ch' l' abia bona me-ni.

möria. (piem.) Ein guter Lügner muss gutes Gedächtniss haben.

Il bugiardo ha da tenere buona memoria. (npl.) **si.**

S. Ljugaren u. s. w.

Lu minsugnaru bisogna aviri bona memoria.

(s.) *S. Ljugaren u. s. w.*

Tot hom que vol mentir Gran memoria ha de **lm.**

tenir. (ncat.) Jeder, der lügen will, muss ein grosses Gedächtniss haben.

Lo mentider ha de tenir molta memoria. (ncat.)

Der Lügner muss viel Gedächtniss haben.

Qui vol mentir, molta memoria ha de tenir.

(ncat.) *Wer lügen will, muss viel Gedächtniss haben.*

Tot home qui vol mentir Gran memoria ha de

tenir. (val.) S. Tot hom u. s. w.

El mentir pide memoria. *Das Lügen verlangt sp. Gedächtniss.*

Tu que mientes que dixiste para mientes. *Du, der du lügst, erwäge, was du gesagt hast.*

65. Einem **Lügner** traut man nicht, Wenn er auch die Wahrheit spricht. Wer ein Mal lügt, dem glaubt man nicht, Und wenn er auch die Wahrheit spricht. Am Lügen gewinnt man nicht, denn dass man ihm nächstens desto weniger glaubt.
- md. Dén êmol geluen huot, dém gléft ên nét më. (mrh. L.) *Wer ein Mal gelogen hat, dem glaubt man nicht mehr.*
- Wer heid lieget, den kam'mer morgen nit gloowen. (W. E.) *Wer heute lügt, dem kann man morgen nicht glauben.*
- od. Wer einmal gelogen hat, dem glaubt man nicht mehr. (schwei.)

dt. Eenen leugenaar gelooft men niet, al spreekt hij de waarheid. *Einem Lügner glaubt man nicht, spricht er auch die Wahrheit.*

- nw. Ein trur inkje Ljugaren meir en ein Gong. *Man traut dem Lügner nicht mehr, als ein Mal.*
- Dan som er kjend fyre Lygn, han verd inkje trudd paa Sanning. *Wer wegen Lügen bekannt ist, dem wird nicht geglaubt, wenn er wahr spricht.*
- sw. Den som är van att ljuga, kan man ej heller tro, när han talar sanning. *Der gewohnt ist zu lügen, dem kann man auch nicht trauen, wenn er die Wahrheit spricht.*
- Den som ljuger i ett, blir misstrodd i allt. *Wer in einem lügt, dem wird in allem gemisstraut.*

lt. Mendaces etiam cum verum dicunt, fidem non inveniunt.

Mendaci homini nec verum quidem dicenti credimus.

ew. Chi una gada ha mentelieu, Lgi ven vontsei strusch pli cartieu. (obl.) *Wer ein Mal gelogen hat, dem wird später kaum mehr geglaubt.*

fz. Un menteur n' est point écouté même en disant la vérité. *Ein Lügner wird nicht angehört, selbst wenn er die Wahrheit spricht.*

On ne croit pas le menteur, même quand il dit la vérité. *Man glaubt dem Lügner nicht, selbst wenn er die Wahrheit sagt.*

sf. Lou mensounyé qu' a tau bertut, Que quon dits la bertat non pot esta cregut. (Bm.)

Der Lügner hat die Eigenschaft, dass, wenn er die Wahrheit spricht, ihm nicht geglaubt werden kann.

Lou mensoungé, encoé que dis bertat, Nou a credit, ny mens dauthoritat. (Gsc.) *Der Lügner, auch wenn er die Wahrheit spricht, hat weder Glauben, noch Gewicht.*

A bugiardo non si crede la verità. *Einem it. Lügner glaubt man die Wahrheit nicht.*

Credesi il falso al verace, E negasi il vero al mendace. *Dem Wahrheitsliebenden glaubt man das Falsche und dem Lügner streitet man das Wahre ab.*

A i busêdar un si cred la varitê. (rom.) *Dem mi. Lügner glaubt man die Wahrheit nicht.*

Al bugiardo non è creduto il vero. (t.) *Dem Lügner wird das Wahre nicht geglaubt.*

Ii busiard a son gnanca cherdù quando a dio ni la vrità. (piem.) *Den Lügner wird nicht einmal geglaubt, wenn sie die Wahrheit gesagt haben.*

Al busiaro no se ghe crede gnanca co 'l dise la verità. (v.) *S. On ne croit pas u. s. w.*

A chi disi busie una volta, no se ghe credi più. (v. trst.) *Wer ein Mal Lügen sagt, dem glaubt man nicht mehr.*

Lu minsugnaru chi dici la verità, nun è crittu. *si. (s.) Dem Lügner, der die Wahrheit sagt, wird nicht geglaubt.*

Lo mentider no es cregud de las veritats. (ncat.) *lm. Dem Lügner wird keine Wahrheit geglaubt.*

Quem me mente, não me engana. *Wer mich pt. belügt, täuscht mich nicht.*

Quien siempre me miente, nunca me engaña. *sp. Wer mich immer belügt, täuscht mich niemals.*

66. Zeig' mir den **Lügner**, ich zeig' dir den Dieb.

Zeig' mir 'nen Lügner, ich zeig' dir 'nen Dieb. Der Lügner und der Dieb wohnen unter einem Dache.

Lügen und Stehlen gehen miteinander.

Wer lügt, der stiehlt auch.

Wer gern lügt, sticht auch gern.

Wer beginnt mit Lügen, Endet mit Betrügen. Was beginnt mit Lügen, Muss enden mit Betrügen.

Junger Lügner, alter Dieb.

O, hîrd ok! 's hêst: wâr de loigt, dar stîld ôch. *md. (schls. B.) O hört doch! es heisst: wer da lügt, der stiehlt auch.*

Der Lügner ist ein Betrüger. (bair.)

od.

Wer gern lügt, der stiehlt auch gern. (bair. L.)
Lügen und stehlen geht mit einander. (schwei.)

Wer lügt, der stiehlt, wer stiehlt, der lügt, Das
ist ein Sprichwort, das nicht trügt. (schwei.)

Wer lügt, betrügt. (schwei.)

's Lüge, 's H...-n- und 's Stähle sy Geschwi-
sterring. (schwei. S.) 's Lügen, 's H — u
und 's Stehlen sind Geschwisterkinder.

pd. Wer lügt, Dei drügt. (ns. ha. G. u. G.) Wer
lügt, der betrügt.

Wer anfenget med Leigen, Hjäert up med Be-
dreigen. (ns. ha. G. u. G.) S. Wer beginnt
u. s. w.

De anfangt mit Legen, hört up mit Bedregen.
(ns. ofs.) S. Wer beginnt u. s. w.

Wer stiehlt, der trügt, Wer trügt, der lügt,
Das ist ein Sprichwort, Das nicht trügt.
(ns. Pr.)

Wei lüüget, de stieält. (ns. W.) Wer lügt,
der stiehlt.

dt. Wijs mij een' leugenaar, en ik wijs u een' dief.
Zeigt mir einen Lügner, und ich zeige euch
einen Dieb.

en. Show me a liar, I'll show you a thief. Zeigt mir
einen Lügner, ich will euch einen Dieb zeigen.

fs. An jungen Länjhüüs, an ualen Thüüf. (A.) Ein
junger Lügner, ein alter Dieb.

dä. Den som lyver, stjæler ogsaa. Der, welcher
lügt, stiehlt auch.

Viis mig en Logner, jeg viser dig en Tyv.
S. Zeig' mir 'nen u. s. w.

nw. Dan som lyg, han stel og. Der, welcher lügt,
der stiehlt auch.

Dan som lyg, han gjerer eitkvart annat og.
Der, welcher lügt, der thut auch alles Andere.

Dan som sæt, so lyt han lyga. Der, welcher
stiehlt, lügt auch gern.

Lygn og Stuld vil hanga i hop. Lügen und
Stehlen will zusammen sein.

sw. Lügen är ej långt ifrån tjufnad. Lüge ist nicht
weit von Diebstahl.

Ljuga och stjåla följas gerna at. Lügen und
Stehlen gehen gern zusammen.

Lögnaren och tjufven äro syskonbarn. Der
Lügner und der Dieb sind Geschwisterkind.

Mendax etiam fur est.

It.

Chi che roba mient inche. (ld. bd.) Wer stiehlt, cw.
lügt auch.

Robé e mientí vá sèu p'r 'na litra. (ld. bd.)
Stehlen und Lügen geht zusammen auf einer
Leiter.

Montre-moi un menteur et je te montrerai un fz.
larron. S. Zeig' mir 'nen u. s. w.

Le menteur est ordinairement larron. Der
Lügner ist gemeiniglich ein Spitzbube.

Qui est menteur, est voleur. (w.) Wer Lügner nf.
ist, ist Dieb.

Chi è bugiardo, è ladro. (mi. t.) S. Qui est u. s. w. it.
Chi è bosiàder è lader. (em. P.) S. Qui est ni.
u. s. w.

Ch'è bosièder è lèder. (em. R.) S. Qui est u. s. w.

Chi è busiàrder ie a lader. (l. brs.) Wer
Lügner ist, ist auch Dieb.

El bosard gh' ha la nomena auch de lader.
(l. m.) Der Lügner heisst auch Dieb.

Chi è busiàrd è lader. (piem.) S. Qui est u. s. w.

Chi xe busiari xe ladri. (v.) S. Qui est u. s. w.

Chi xe bugiardo, xe anca ladro. (v. trst.) S.

Chi è busiàrder u. s. w.

L' omu chi sempri menti, virgogna nun senti. (s.) si.
Der, welcher immer lügt, fühlt keine Scham.

Quem sempre mente, vergonha não sente. Wer pt.
immer lügt, fühlt keine Scham.

67. Kurze Lust, lange Reue.

Short pleasure, long lament. Kurzes Vergnügen, en.
langes Wehklagen.

Kort Lyst — langvarig Anger.

dä.

Stakket Lyst har tidt lang Anger. Kurze Lust
hat oft lange Reue.

Liti Lyst gjerer lang Ulyst. Kleine Lust macht nw.
lange Unlust.

Kort fröjd har ofta lång ånger. S. Stakket u. s. w. sw.

M.

68. Wer sich zu Honig **macht**, den be-
naschen die Fliegen.
Wer sich grün macht, den fressen die Ziegen.
md. Mach dich net ze grü-e, stüst freße dich die
Gäß ô. (frk. II.) *Mach dich nicht zu grün,
sonst fressen dich die Ziegen an.*
pd. De sik to grön makt, den freet de Segen.
(ns. B.) *Wer sich zu grün macht, den
fressen die Ziegen.*
Wër sek vor Swinekäse updrägen let, dei werd
dervôr aneseien. (ns. ha. G. u. G.) *Wer
sich als Schweinekäse auftragen lüsst, der
wird dafür angesehen.*
Makt ju so grön nig, sünst freetet ju de Zeegen.
(ns. hlst.) *Macht euch nicht so grün, sonst
fressen euch die Ziegen.*
Maak dy nich grön, datt dy de Zäg nich fritt.
(ns. Hmb.) *Mach' dich nicht grün, damit
dich die Ziege nicht fresse.*
De sick vör'n Panköken ütgift, wart dervor
upfreten. (ns. O. J.) *Wer sich für einen
Pfannkuchen ausgibt, wird dafür aufgegessen.*
dt. Die zich zelve honig maakt, wordt van de
biëen opgegeten. *Wer sich selbst zum Honig
macht, wird von den Bienen aufgegessen.*
Maakt ge u tot een' wortel, dan vreten u de
varkens. *Macht ihr euch zu einer Wurzel,
dann fressen euch die Schweine.*
Die zich zelve verkrumelt, wordt van de
kippen opgegeten. *Wer sich selbst ver-
krumelt, wird von den Hühnern aufgegessen.*
sw. Gôr sig intet grön. *Mache dich nicht grün.*
It. Resque quod non es.
fz. Hèt-pe meu, las mousques que seb minyeran.
(sf. Brn.) *Macht euch zu Honig, die Fliegen
werden davon fressen.*
sf. Për mé fa mœou las moüscos m' an manjha.
(Lgd.) *Weil ich mich zum Honig machte,
haben mich die Fliegen gegessen.*
it. Fatti di miele e ti mangeranno le mosche.
*Mache dich zu Honig und die Fliegen wer-
den dich fressen.*
Fatti erba e ti mangeranno le capre. *Mach'
dich zu Gras, und die Ziegen werden
dich fressen.*
Chi si fa fango, il porco lo calpestra. *Wer
sich zu Schlamm macht, den tritt das Schwein.*
Chi si face di mele u si manghianu e mosche. **mi.**
(crs.) *Wer sich zu Honig macht, den fressen
die Fliegen.*
Fazei-vos mel, comer-vos-hão as moscas. **Macht pt.**
*euch zum Honig, werden euch die Fliegen
fressen.*
Se te fizeres mel, comer-te-hão as moscas.
*Wenn du dich zum Honig machtest, werden
dich die Fliegen fressen.*
Hace os miel y comeros han moscas. **S. sp.**
Fazei-vos u. s. w.
69. Wer sich zum Esel **macht**, der muss
Säcke tragen.
Wer sich zum Esel macht, dem will Jeder
seine Säcke auflegen.
De sik vör'n Hund verhürt, mutt Knaken **pd.**
freten. (ns. B.) *Wer sich für einen Hund
vermiethet, muss Knochen fressen.*
De sick vör'n Hund verhüert, môt Knaken
freten. (ns. O. J.) *S. De sik u. s. w.*
Wer söck als Hund utgöff (vermeht't), mott
ok als Hund belle. (ns. Pr.) *Wer sich als
Hund ausgibt (vermiethet), muss auch als
Hund bellen.*
Wer söck als Schöpperke utgöff, mott ok als
Schöpperke fahre. (ns. Pr.) *Wer sich als
Schiffer ausgibt, muss auch als Schiffer
fahren.*
Me sall sik nitt innen Iesel flicken, süsz maut
me Säcke driägen. (wstf. Mrk.) *Man soll
sich nicht zum Esel machen, sonst muss man
Sücke tragen.*
Diu most di nit ieselen, süs moste Säcke driä-
gen. (wstf. E.) *Du musst dich nicht zum
Esel machen, sonst musst du Sücke tragen.*

dt. Die zich voor hond verhuurt, moet knoken eten. *S. De sik u. s. w.*

dä. Hvo sig gjor til Æsel, ham vil Enhver lægge sin Sæk paa. *Wer sich zum Esel macht, dem will Jeder seinen Sack auflegen.*

Den der gjor sig til Æsel, vil Enhver lægge sin Sæk paa. *Dem, der sich zum Esel macht, will Jeder seinen Sack auflegen.*

Den som gjor sig til Hund, maa gnave Been. *Der, welcher sich zum Hund macht, muss Knochen nagen.*

fz. Qâou pēr âzê sê lôgo, pēr âzê dêou servi. (sf. Lgd.) *Wer sich als Esel vermiethet, muss als Esel dienen.*

it. Chi servo si fa, servo s'aspetta. *Wer sich zum Diener macht, den sieht man als Diener an.*

mi. Chi canto si fa, tutti i cani gli pisciano addosso. (t.) *Wer sich zur Ecke macht, auf den p — alle Hunde.*

70. Wer sich zum Schaf macht, den fressen die Wölfe.

Machst du dich (selbst) zum Schafe, so beissen dich die Wölfe (Hunde).

Wer sich zum Lamm macht, den fressen die Wölfe.

Wer sich zur Taube macht, den fressen die Falken. [(schwei.)]

od. Wer sich zum Schaaf macht, frisst der Wolf.

dt. Die zich zelven tot een schaap maakt, wordt van de wolven gegeten. *Der sich selbst zu einem Schaf macht, wird von den Wölfen gefressen.*

Die zich zelven muis maakt, wordt van de kat gevangen. *Der sich selbst zur Maus macht, wird von der Katze gefangen.*

Die zich als een kiekeu (eene duif) aansteld, Zal vroeg of laat van den havik weggerukt en verslonden worden. *Wer sich wie ein Hühnchen (eine Taube) anstellt, wird früh oder spät vom Habicht weggefangen und verschlungen werden.*

Die zich zelven een schaep maeckt, de honden byten hem. (vl.) *Der sich selbst zum Schaf macht, die Hunde beissen ihn.*

en. He that makes himself a sheep, the wolf will eat him. *Wer sich zu einem Schaf macht, den wird der Wolf fressen.*

Hvo som gjor sig (Hvo sig gjor) til Faar. *dä. ædes af Ulven (Ulv). Wer sich zum Schaf macht, wird vom Wolf gefressen.*

Dan som gjorer seg til Saud, fier Ulven paa *nw. Nakken. Wer sich zum Schaf macht, krieget den Wolf auf den Nacken.*

Den som gör sig sjelf till får, blifver af vargar *sw. uppäten. Wer sich selbst zum Schaf macht, wird von Wölfen aufgeffressen.*

Qui se fait brebis, le loup le mange. *S. Wer fz. sich zum Schaaf u. s. w.*

Qui se fait bête, le loup le mange. *Wer sich zum Thier macht, den frisst der Wolf.*

Qui se fait brebis, le loup le ravit. *Wer sich zum Schaf macht, den raubt der Wolf.*

Faites-vous brebis, le loup vous mangera. *Macht Euch zum Schaf, der Wolf wird Euch fressen.*

Si vous faites la beste, le loup vous mangera. *Wenn ihr das Thier spielt, wird der Wolf euch fressen.*

Gn' y o que ch't-ichi qui ch' fôët berbis, qué *nf. ch' leu i l' mainge. (pic.) Nur den, welcher sich zum Schaf macht, frisst der Wolf.*

L'ci qui s'fait berbis, li leup l'magne. (w.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Qui se hé aouelle lou loup queou pelegie. *sf. (Gsc.) Wer sich zum Schaf macht, der Wolf zerreisst ihn.*

Qê fêdo sê fâi lou loub la mânjho. (Lgd.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Qu fedo se fa lou loup la manjo. (nprv.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi si fâ pecorella, i lupi se la mangiano. *it. Chi pecora si fâ, il lupo se la mangia. S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi colomba si fâ, il falcone se la mangia. *Wer sich zur Taube macht, den frisst der Falke.*

Chi si face troppu agnellu, u lupu si lu man- *mi. ghia. (crs.) Wer sich zu sehr zum Lamm macht, den frisst der Wolf.*

Chi pigura s fa e lóv us la mägna. (rom.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi pecora si fa, lupo la mangia (la mangia il lupo). (t.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi s fa pegra el lov el magna. (em. P.) *S. ni. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi pëgoa se fa, o lô se a mangia. (lig.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi as fa fea el luv lo mangia. (piem.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi se fa piegora, el lovo lo magna. (v.) S.
Wer sich zum Schaaf u. s. w.

Chi se fa pegora, el lupo la magna. (v. trst.) S.
Wer sich zum Schaaf u. s. w.

Chi pegora se fa, el lof lo magna. (v. trt.) S.
Wer sich zum Schaaf u. s. w.

si. Cui si fa pecura, lu lupo si la mancia. (s.)
S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.

Im. Qui s' fa ovella, l' llob se la menja. (ncat.)
S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.

71. Mädchen und Eier muss man nicht
lange aufheben.

Jungfernfleisch ist kein Lagerobst.

Rüben nach Christtag, Äpfel nach Ostern und
Mädchen über dreissig Jahr haben den besten
Geschmack verloren.

md. Mädle senn kè Lagerobst. (frk. H.) Mädchen
sind kein Lagerobst.

Ä Eppel nohch P'ingsten un ä Mädle nohch
dreissig Jahren hot weder Lack, noch Ge-
schmack. (Hrz.) Ein Apfel nach P'ingsten
und ein Mädchen nach dreissig Jahren hat
weder Lack, noch Geschmack.

od. Mädli senn ká Lagerobst. (opf. N.) S. Mädle
u. s. w.

pd. Det Mëtchen äs en Wör, gäf se dör! ä läinjer
em se hält, ä wenijer se gefält. (nrh. S.)
Das Mädchen ist eine Waare, gib sie hin!
Je länger man sie behält, je weniger sie
gefällt.

Gäf der Dúchter bā Zégden en Mân! Se äs en
Ipesz, dāt sich nēt hâlde kân! (nrh. S.) Gib
deiner Tochter bei Zeiten einen Mann! Sie
ist ein Obst, das sich nicht halten kann.

Derns aver veertig un Rôfen achter Fastela-
vend hebben de Smaak verlaen. (ns. ofs.)
Mädchen über vierzig und Rüben nach Fast-
nacht haben den Geschmack verloren.

dt. Komkommers zijn van maagden-aard, Zij dienen
niet te lang bewaard. Gurken sind von
Mädchenart: es taujt nicht, sie zu lange
aufzuheben.

Een huis vol dochters is een kelder vol zuur
bier. Ein Haus voll Töchter ist ein Keller
voll sauern Biers.

dä. Gift Din Datter, mens hun er ung. Verhei-
rathe deine Tochter, während sie jung ist.
Æd Fisker, mens den er frisk, og gift Din
Datter, mens hun er ung. Iss den Fisch,

während er frisch ist, und verheirathe deine
Tochter, während sie jung ist.

Jungfrunkött mognar snart. Jungfernfleisch wird sw.
bald reif.

Ät fisker medan den är färsk och gift din
dotter medan hon är ung. S. Æd u. s. w.
Gif ditt dottern snart, om du ej vill att hon skall
gifta sig. Verheirathe die Tochter bald,
wenn du nicht willst, dass sie sich selbst
verheirathen soll.

Il ne faut point faire grenier de filles. Man fz.
muss Mädchen nicht aufspeichern.

Les filles et les pommes est une mesme chose.
Die Mädchen und die Äpfel sind ein und
dieselbe Sache.

Filio es coumo la rôzo, es bello, quan-t-ës celôso. sf.
(Lgd.) Ein Mädchen ist wie die Rose, ist
schön, wann es aufgeblüht ist.

Fillo es coumo la roso, es bello quand es en-
cioso. (nprv.) S. Filio u. s. w.

Kan lé pronnè son bin maüre, lê tazon sin lê
grulâ; Let felliet son to dè même, qu' an
lon fauta det maria. (Pat. s.) Wenn die
Pflaumen recht reif sind, fallen sie ab, ohne
dass man sie schüttelt; die Mädchen sind
ebenso, wenn man verfehlt sie zu verhei-
rathen.

Di donne e di vinu, un ne fa magazzinu. (mi. it.
crs.) Mädchen und Wein speichere nicht auf.

Le ragazze sono come i cavalli: se non si danno mi-
via da giovani, perdono la loro ventura. (t.)
Die Mädchen sind wie die Pferde: wenn
man sie nicht jung weggibt, verlieren sie
ihr Glück.

La pöta è fada d' òna sarta pasta, Che domà ni.
col guardâla la se guasta. (l. b.) Das Mäd-
chen ist aus einem gewissen Teig gemacht,
der, wenn man ihn aufhebt, morgen ver-
dirbt.

Le done i è na sarta mercanzia De mandâ, se
sa pol, söbet vea. (l. b.) Die Mädchen sind
eine gewisse Waare, die man, wenn es mög-
lich ist, sogleich wegschicken muss.

Le fie a son mercanssia da nen lassè anveci ant
ca. (piem.) Die Mädchen (Töchter) sind
Waare, die man nicht im Haus alt werden
lassen darf.

La puta è fata d' una certa pasta, Che solo col
vardarla la se guasta. (v.) Das Mädchen
ist aus einem gewissen Teig gemacht, der
durch das blosser Aufheben schon verdirbt.

Ao peixe fresco, gasta-o cedo, e havendo tua pt.
filha crescendo, dá-lhe marido. Den frischen

Fisch verzehre bald und deiner Tochter, wenn sie herangewachsen, gib einen Mann.

sp. El pece fresco gästale presto, y habiendo crecido tu hija çon marida. *Den frischen Fisch verbrauche schnell und deine Tochter, wenn sie herangewachsen, verheirathe.*

Stück Brot im Korbe, als Federn und Flumkern am Hute.

Beter een stuk brood in den zak, dan eene dt.
veêr op het hoed. *Besser ein Stück Brot in der Tasche, als eine Feder auf dem Hut.*
Back may trust, but belly won't. (n.en.) en.
Rücken kann borgen, aber Bauch will nicht.

72. Erst der Magen, Dann der Kragen. Ein Stück Brot in der Tasche ist besser, als eine Feder auf dem Hut.

md. A Stück Brot in dr Täschen it beßer, wie a Federn uff'n Hut. (frk. M.) S. Ein Stück u. s. w.

Besser ein Stück Brod in der Tasche, als eine Feder auf dem Hut. (mrh. E.)

't As besser êng Käscht an der Tösch, ewe êng Fiêder um Hutt. (mrh. L.) *Es ist besser ein Rumpfchen in der Tasche, als eine Feder am Hut.*

Bässer en Aabel on e Stöck Brud, Als en Feder off dem Huhd. (mrh. T.) *Besser ein Apfel und ein Stück Brot, als eine Feder auf dem Hut.*

od. Bässer runte Wängla. Ass wii fii Kläd'r am Schtängla. (östr.-schls.) *Besser rothe Wänglein, als viel Kleider am Gestell.*

Wenn-me über-ne Bârg gâd, isch basz es Stieckeli Brod im Sack, as e Maie off'em Hüet. (schwei. U.) *Wenn man über einen Berg geht, ist ein Stückchen Brot im Sack besser, als ein Zweig auf'm Hut.*

pd. Erst in't Lîf, denn up't Lîf. (ns. ha. G. u. G.) *Erst in den Leib, dann auf den Leib.*

Beter wat in't Lief, as um't Lief. (ns. ha. K.) *Besser was im Leibe, als um den Leib.*

Beter wat in't Lief, as wat um't Lief. (ns. ofs.) *S. Beter wat u. s. w.*

Beter wat in 't Lîf, as um 't Lîf. (ns. O. J.) *S. Beter wat u. s. w.*

Et is better en Stükke Brand in der Kiepe, Osse enne Fedder upp' em Haude. (ns. W.) *Es ist besser ein Stück Brot im Korbe, als eine Feder auf dem Hute.*

'n Stuk Brot in der Taske es biäter as 'ne Fiär omme Haue. (wstf. Mrk.) S. Ein Stück u. s. w.

Biäter 'n Stück Braut in der Kîpen, as Fiären un Flünke an'n Hôr. (wstf. Mst.) *Besser ein Stück Brot in der Tasche, als Federn und Flügel am Hut.*

Bieter 'n Stükke Braud in der Kiîpen, as Fieren un Flünke an'n Hooe. (wstf. O.) *Besser ein*

Ferst Maven, saa Kraven. dâ.
Ee skober fwlth Bwgh oc eij favræ Klædher. (adä.) *Immer lacht voller Bauch und nicht schöne Kleider.*

Betri er fullr magi, eum fagr kyrtill. *Besser ist ist voller Magen, als schöner Rock.*

D' er betre full Mage en fager Krage. *Es ist nw. besser voller Magen, als schöner Kragen.*

D' er betre Mat en maalat Vegg. *Es ist besser Speise, als gemalte Wand.*

Bättre mat. än maalat vägg. *Besser Speise, sw. als gemalte Wand.*

Æ skopar fwl bwk ok ey fagher klædhe. S. *Ee u. s. w.*

Pelle salit plena puer et non veste serena. (mlt.) lt.

Venter farcitus ludit non veste politus. (mlt.)

Mieux vaut bon repas que bel habit. *Besser fz. ist gute Mahlzeit, als schönes Kleid.*

Mieux vaut belle panse que belle manche. *Besser ist schöner Bauch als schöner Ärmel.*

Il vaut mieux faire belle panche Que belle nf. manche. (nrm.) *Es ist besser schönen Bauch, als schönen Ärmel haben.*

Avoir pu kîer belle painche, eq' belle manche. (pic.) *Lieber schönen Bauch, als schönen Ärmel haben.*

Trippa china canta e non cammisa janca. (si. it. cal.) *Voller Magen singt und nicht weisses Hemde.*

Pão e vinho anda caminho, que não moço gar- pt. rido. *Brot und Wein macht den Weg, nicht der hübsche Bursche.*

Pan y vino anda camino, que no mozo gar- sp. rido. S. Pão u. s. w.

73. Man sieht nicht in den Magen, Wohl aber auf den Kragen.

Me sieht mer net in Môge, Me sieht mer of md. den Krôge. (frk. H.) *Man sieht mir nicht in den Magen, man sieht mir auf den Kragen.*

Mær schaut mr nit aff'n Môg'n, mær schaut od. mr aff'n Krôg'n. (opf. N.) S. Me u. s. w.

Man sieht einem nicht in den Magen, aber wol auf den Kragen. (schwb. W.)

pd. Me süht de Lühd wal op de Kleier, maar niet dronder. (nrh. M.) *Man sieht den Leuten wohl auf die Kleider, aber nicht darunter.*
Em sêkt de Légde wol af de Klider, awer nêd ân de Môgen. (nrh. S.) *Man sieht den Leuten wohl auf die Kleider, aber nicht in den Magen.*

Man kikt dik wol up'n Krâgen, Âwer nich in'n Mâgen. (ns. ha. L.) *Man guckt dir wohl auf den Kragen, aber nicht in den Magen.*

Mi sütt wol Een lang den Arm, Averst nig lang den Darm. (ns. hlst.) *Man sieht wohl Einem längs dem Arm, aber nicht längs dem Darm.*

Mann sütt emm woll lenngs d'n arm, Aewer nich lenngs d'n darm. (ns. M.-Sch.) *S. Mi sütt u. s. w.*

Man sücht een wol langs de Arm, man neet langs de Darm. (ns. ofs.) *S. Mi sütt u. s. w.*

Me süht enem wuol vör den Kopp, âwwer nitt innen Kropp. (wstf. Mrk.) *Man sieht Einem wohl vor den Kopf, aber nicht in den Kropp.*

dt. Liever aan den arm, Dan in den darm. *Lieber an den Arm, als in den Darm.*

Liever aen den aerm, dan in den daerm. (avl.) *S. Liever u. s. w.*

fs. Huhm sjôgt en lâpeten Äirem, aurs âi en hung-rigen Täirem. (M.) *Man sieht einen geflickten Arm, aber nicht einen hungrigen Darm.*

dä. Alle see hans bolde Arm; Ingen seer hans slunkne Tarm. *Alle sehen seinen schönen Arm, Keiner sieht seinen leeren Darm.*

De see Alle min nøgne Arm, men Ingen min sultne Tarm. *Es sehen Alle meinen blossen Arm, aber Keiner meinen hungrigen Darm.*

fz. Mieux vaut belle manche que belle panse. *Besser schöner Ärmel, als schöner Bauch.*

nf. I vât mi fer gâie manchette qui gâie pansette. (w.) *Es ist besser schönen Ärmel haben, als schönen Bauch.*

it. Ognun vede il mantello, nessun vede il budello. *Jeder sieht den Mantel, Niemand sieht den Darm.*

mi. Ognunu ti vede ciò che tu hai in dossu e nimu ti vede ciò che t' hai in corpu. (crs.) *Jeder sieht das, was du auf dem Rücken hast, und Keiner sieht, was du im Leibe hast.*

Tal ti guarda la cappa che non ti vede la

borsa. (t.) *So Mancher sieht auf deinen Mantel, der dir nicht in den Beutel sieht.*

Sa êd la êsta e miga la testa. (l. b.) *Man ni sieht auf's Kleid und nicht auf's Innere.*

Sa bentre (matta) non la bidet niunu. (sa. L.) *si. Den Bauch sieht Niemand.*

74. Die Fliege setzt sich immer auf ein mager Pferd.

Je magerer der Hund, je grösser die Flöhe.

Je schäbiger Hund, je mehr Flöhe.

Ja leecher dr Hund, ja ärger de Fleh. (Hrz.) md.

Je magerer der Hund, je ärger die Flöhe.

Die Flieg setzt sich immer uf a mager Pferd. (schls.)

De Flige sezt sich immər uwa mäger Färt. (schls. B.)

Je ulleger Hond, je mehr Flöh. (nrh. M.) *Je pd. erbärmlicher der Hund, je mehr Flöhe.*

Je maogerer (schäwiger) de Hund, je mër Flei'n. (ns. A.) *Je magerer (schäbiger) der Hund, je mehr Flöhe.*

Is mager de Tewe, sünt grot de Flöhe. (ns. B.) *Ist die Hündin mager, sind die Flöhe gross.*

Je schlimmer Pracher, je dikker Lus. (ns. B.) *Je schlimmer (der) Bettler, je dicker (die) Laus.*

Jê léger de Hund, jê mër Flöæe het he. (ns. ha. G. u. G.) *Je magerer der Hund, je mehr Flöhe hat er.*

Je poverer der Pracher, je dikker de Luus. (ns. hlst.) *Je ärmer der Bettler, je dicker die Laus.*

Je laiger de Rüe, je ärger de Fläuhe. (ns. L.) *S. Ja leecher u. s. w.*

Op de magerste paarden vallen de meeste dt. vliegen. *Auf die magersten Pferde fallen die meisten Fliegen.*

Op een schraal en schurftig beest Zitten al de vliegen't meest. *Auf einem magern und rändigen Thiere sitzen die Fliegen am meisten.*

Hoe schurftiger hond, hoe meer vlooijen. S. *Je schübiger u. s. w.*

The lean dog is a' fleas. (scho.) *Der magere en. Hund ist ganz (voll) Flöhe.*

Je fättere dá Nöppe, je mägere de Hün. (M.) fs. *Je fetter die Flöhe, je magerer der Hund.*

Jo bidskere Hund, jo flere Lopper. *Je bis-dä. sigerer Hund, je mehr Flöhe.*

Jo federe Loppe, desto magrere Hund. *Je fetterer Floh, desto magerer Hund.*
 sw. Ju magrare hund, dess fetare loppor. *Je magerer Hund, desto fettete Flöhe.*

fz. Aux chevaux maigres va la mouche. *Zu den magern Pferden geht die Fliege.*

it. Le mosche corron dietro a' cavalli magri. *Die Fliegen sind hinter den magern Pferden her.*
 Le mosche vanno a' can magri. *Die Fliegen gehen zu den magern Hunden.*

mi. Ai cani e ai cavalli magri vanno addosso le mosche. (t.) *Den magern Hunden und Pferden gehen die Fliegen zu Leibe.*

Le mosche danno (si posano) addosso a' cavai (cava') magri. (t.) *Die Fliegen setzen sich auf die magern Pferde.*

ni. L' mosch van ài can magr. (em. B.) *S. Le mosche vanno u. s. w.*

Ai càn magher agh va drè il moschi. (em. P.) *Den magern Hunden gehen die Fliegen nach.*

Ai ca magher ghe cor dre le mosche. (l. brs.) *S. Ai càn u. s. w.*

Ai can magher ghe van adré tüt i mosch. (l. m.) *Den magern Hunden gehen alle Fliegen nach.*

Le mosche va drio ai cani magri. (v.) *S. Le mosche vanno u. s. w.*

Ai cani magri core drio le mosche. (v. trt.) *S. Ai càn u. s. w.*

si. A cavaddu mazzu Diu li manda rugna. (ap. L.) *Dem ganz magern Pferd schickt Gott Räude.*

A caval magro corrono le mosche, A capra senza denti dura frasca. (npl.) *Zum magern Pferd eilen die Fliegen, der Ziege ohne Zähne hartes Laub.*

A cavallo magro Dio manna mosche. (npl.) *Magerem Pferde schickt Gott Fliegen.*

A cavaddu magru muschi. (s.) *Magerm Pferd Fliegen.*

A cavaddu magru Diu ci manna muschi. (s. C.) *S. A cavallo u. s. w.*

Caddu lanzu, musca meda. (sa. L.) *Mager Pferd, viele Fliegen.*

lm. Ase magre ple de moscas. (ncat.) *Magrer Esel voll von Fliegen.*

sp. El perro flaco todo es pulgas. *S. The u. s. w.*

geht aus, um Wolle zu holen und kommt geschoren wieder.

Menigeen gaat om wol uit en komt geschoren **dt.**
 t' huis. *Mancher geht nach Wolle aus und kommt geschoren nach Haus.*

Die om wol komt, wordt zelf wel geschoren.
Wer nach Wolle geht, wird wohl selbst geschoren.

Many go to seek wool, and come home shorn. **en.**
Manche gehen, um Wolle zu suchen, und kommen geschoren nach Hause.

Go for wool and come back shorn. *Geh um Wolle und komm geschoren zurück.*

Mangen gaaer ud efter Uld, og kommer klippet **dän.**
 hjem. *S. Menigeen u. s. w.*

Mangen et Faar gaaer tykuldet ud, og kommer klippet hiem. *Manch' ein Schaf geht dickwollig aus und kommt geschoren heim.*

Mången går ut efter ull och kommer klipt hem. **sw.**
S. Menigeen u. s. w.

Lanam petierat ipseque tonsus abiit. **It.**
 Saepe subactus erit, alium qui sternere quaerit. (mlt.)

I da qu'iront queri dé l'aine, éié qui r'vèront **fz.**
 tondus. (nf. w.) *Es gibt ihrer, die Wolle holen gehen und geschoren wiederkommen.*

I zuffoli di montagna: andorno per suonare e **it.**
 fur suonati. *Die Gebirgspfeifen giengen um zu spielen und wurden gespielt.*

Far come i pifferi di montagna, che andarono per suonare e furono suonati. *Es machen wie die Gebirgspfeifen, welche ausgiengen, um zu spielen, und gespielt wurden.*

Andar per la decima, e lasciarvi il sacco. *Nach dem Zehnten ausgehen und den Sack dort lassen.*

È venuto per l'uovo e vi ha lasciata la gallina. *Er ist nach dem Ei gekommen und hat die Henne dort gelassen.*

Fè cum fé i pèfar d muntagna. (rom.) *Es mi. machen, wie die Gebirgspfeifen thaten.*

Egli era venuto per lana e se n' è ito toso. (t.)
Er war nach Wolle gekommen und ist geschoren davon gegangen.

Per voler accattar delle noci, ha perso la tasca. (t.)
Weil er Nüsse betteln wollte, hat er die Tasche verloren.

Far cm' è i peffer d' muntagna. (em. B.) *Es ni. machen wie die Gebirgspfeifen.*

Far dai piffer d' montagna. (em. P.) *S. Far cm' u. s. w.*

75. Mancher geht nach Wolle aus Und kommt geschoren selbst nach Haus.
 pd. Manch enen get ut, ùm Wulle te halen, un küemt geschuoren wi'er. (wstf. Mrk.) *Mancher*

- Fe com ii pifer d' montagna, andè per sonè e esse sonà. (piem.) *S. Far come u. s. w.*
- si. È andato per prendere la farina e vi ha lasciato il sacco. (ap.) *Er ist gegangen, um das Mehl zu holen, und hat den Sack dagelassen.*
- Tanti voti lu maliziusu Va pri tunniri ed è tusu. (s.) *So viel Male geht der Böse aus um zu scheeren und wird geschoren.*
- Andau pri la decima e ci lassau lu saccu. (s.) *Er gieng nach dem Zehnten und liess den Sack da.*
- Andau pri guadagnari e fici detta. (s.) *Er gieng, um zu gewinnen und machte Schulden.*
- Qui quireat sos corros anzenos bi laxat sos suos. (sa.) *Wer die Hörner Anderer sucht, verliert seine eigenen.*
- Im. Anar per llana y tornar trasquilad. (ncat.) *Nach Wolle gehen und geschoren zurückkehren.*
- La ventura deu Samarró que pensaba bâtre y batèrenlo. (ncat.) *Das Loos des Tölpels, der schlagen wollte und geschlagen wurde.*
- sp. Fuese por lana y bolvio tresquilado. *Er war nach Wolle aus und kehrte geschoren zurück.*
- Ir por lana y volver trasquilado. *S. Anar u. s. w.*
- Á las veces do cazar pensamos, cazados quedamos. *Manchmal, wo wir zu fangen denken, werden wir gefangen.*
76. Mann ohne Weib, Haupt ohne Leib; Weib ohne Mann, Leib ohne Haupt daran.
- Der Mann ist das Haupt, die Frau sein Hut.
- md. Dr Mann is des Weibes Haupt, un de Fra de Nachtmitz drauf. (Hrz.) *Der Mann ist des Weibes Haupt und die Frau die Nachtmütze darauf.*
- Wö kè' Man as, as kè' Rot, Wö kèng Fra as, as kè' Stot. (mrh. L.) *Wo kein Mann ist, ist kein Rath, wo keine Frau ist, ist kein Staat.*
- pd. En Mân ône Frâ friesze Wânzen uéh Flî. (nrh. S.) *Einen Mann ohne Frau fressen Wanzen und Flöhe.*
- Der Mann ist das Haupt — on de Fru öss et Klutke, dat sött bawe drop (und die Frau ist eine Klutke, die oben drauf sitzt). (ns. Pr.-O.)
- dt. Een man zonder vrouw is een lichaam zonder ziel (een schip zonder kiel (eene keuken zonder vuur). *Ein Mann ohne Frau ist ein*

- Körper ohne Seele (ein Schiff ohne Kiel) (eine Küche ohne Feuer).*
- Een man zonder wijf Is een arm katijf. *Ein Mann ohne Weib ist ein armer Wicht.*
- Eene vrouw zonder man is eene vrouw zonder ziel. *Eine Frau ohne Mann ist eine Frau ohne Seele.*
- Manden bliver altid Hovedet og Konen hans dâ. *Hat. Der Mann bleibt immer das Haupt und die Frau sein Hut.*
- En Husbond uden Kone er som en Lampe uden Olie. *Ein Hausherr ohne Frau ist wie eine Lampe ohne Öl.*
- Hustruen har sit Lys fra Manden, som Maanen fra Solen. *Die Hausfrau hat ihr Licht vom Manne, wie der Mond von der Sonne.*
- Bóndi er bezt verðr, húsfreyja þarnaest. *Der is. Hausherr ist am meisten werth, die Hausfrau demnächst.*
- Hostel sans femme, Seigneur sans dame, Ce fz. n'est que vent. (nf. Chmp.) *Haus ohne Frau, Herr ohne Dame, das ist nichts, als Wind.*
- L' ommu senza a donna è un arburu senza it. fronde e senza rami. (mi. crs.) *Der Mann ohne die Frau ist ein Baum ohne Laub und ohne Zweige.*
- Senza moglie a lato l' uomo non è beato. (t.) *mi. Ohne Frau zur Seite ist der Mann nicht glücklich.*
- La dona senza l'òm la par on ghindol Eni. l'òm senza la dona el par on simbol. (l. b.) *Die Frau ohne den Mann gleicht einer Winde, und der Mann ohne die Frau gleicht einer Handtrommel.*
- Un òmm senza ona strascia de miê L' è on moscon senza co e senza pê. (l. m.) *Ein Mann ohne ein Stückchen Frau ist eine Fliege ohne Kopf und ohne Füße.*
- L' omo senza na strazza de femena, somaro senza vezza. (v.) *Der Mann ohne ein Stückchen Frau, (ein) Saumthier ohne Ladung.*
77. Schickt man die Narren zu Markt, so lösen die Krämer Geld.
- Wenn die narren zu markt gehn, so lösen die kremer gelt. (ad.)
- Áne tðren wirt kein market guot. (ad.)
- Bann die Kenner zu Márt gän, löse die Kramer md. Geld. (frk. H.) *Wenn die Kinder zu Markt gehen, lösen die Krämer Geld.*

Bann ma' di Kénner zu Mart schéckt, lúsa di Krämər Geld. (frk. H.) *Wenn man die Kinder zu Markt schickt, lösen die Krämer Geld.*
 Wan d' Kanner Gëlt hun, da' lösen d' Krämər. (nrh. L.) *Wenn die Kinder Geld haben, da lösen die Krämer.*

Wenn ma de Norran ze Markte schikt, lúsa de Krämər Geld. (schls. B.) *Wenn man die Narren zu Markt schickt, lösen die Krämer Geld.*

Wann de Narren ze Markte gehn, Dann lesen de Krähmer Geld. (W. E.) *Wenn die Narren zu Markt gehen, dann lösen die Krämer Geld.*

od. Wenn man Kinder und Narren auf den Markt schickt, lösen die Krämər Geld. (bair.)

Wenn man d' Narren auf den Markt schickt, so lösen d' Krämər Geld. (schwb. W.)

pd. Wann Kinder zo Maat gonn, dann freuen sich de Kauffück. (nrh. K.) *Wenn Kinder zu Markt gehen, dann freuen sich die Kaufleute.*

Gön de Naren af de Muort, Hun de Juden en gáde Muort. (nrh. S.) *Gehen die Narren auf den Markt, haben die Juden einen guten Markt.*

Wenn de Kinner to Markte kamt, so kopt de Kramers Geld. (ns. B.) *Wenn die Kinder zu Markt kommen, so lösen die Krämer Geld.*

Wenn de Narren ná'n Marke gát, kriget de Krämers det Geld. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn die Narren nach dem Markte gehen, bekommen die Krämer das Geld.*

Wenn Kinner to Markte kamt, freut sich de Koplúe. (ns. ha. V.) *Wenn Kinder zu Markt kommen, freuen sich die Kaufleute.*

Wenn de Narren to Markt gán, freugt sich de Krämər. (ns. M.-Str.) *Wenn die Narren zu Markt gehen, freuen sich die Krämer.*

Wenn dumme Lüth (Leute) to Markt kamen, kriegen de Kooplüh (Kaufleute) Geld. (ns. ofs.)

Wenn de Narren to Mart kamt, denn kriegt de Kramers Geld. (ns. O. R.) *Wenn die Narren zu Markt kommen, dann kriegen die Krämer Geld.*

Wenn de Narr (Buur) ón de Stadt kömmt, freue söck de Kooplied. (ns. Pr.) *Wenn der Narr (Bauer) in die Stadt kommt, freuen sich die Kaufleute.*

Wen de dum Lüed to Maert goen, dennoesten krien kloek Lüed Jelt. (ns. U.) *Wenn die dummen Leute zu Markt gehen, so kriegen kluge Leute Geld.*

dt. Als de zotten ter markt komen, kriegen de kramers geld. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

Als de gekken ter markt komen, hebben de kooplieden niet te klagen. *Wenn die Gecken zu Markt kommen, haben die Kaufleute nicht zu klagen.*

Als de kinderen ter markt komen, vliegen de schijven. *Wenn die Kinder zu Markt kommen, fliegen die Scheiben.*

Als die gecken toe markt comen, soe cryghen die kremers gelt. (ah.) *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

Als de kinderen ter markt komen, dan krygen de kramers geld. (vl.) *Wenn die Kinder zu Markt kommen, dann kriegen die Krämer Geld.*

If fools went not to market, bad wares would not be sold. *Wenn Narren nicht zu Markt giengen, würden schlechte Waaren nicht verkauft.*

Naar Tosserne komme til Torvs, faae Kræmm-dä.erne Penge. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

Naar Giecken kommer til Torvs, faaer Kræmm-eren Penge. *Wenn der Narr zu Markt kommt, kriegt der Krämer Geld.*

Naar Tosse kommer til Marked, faaer Kræmm-eren Penge. *Wenn (ein) Tropf zum Markt kommt, kriegt der Krämer Geld.*

Aff Daaræss Tijlkomme wordher Torffwet rijgh. (adä.) *Von der Narren Kommen wird der Markt reich.*

När narrar komma till marknaden, får köp-männen penningar. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

När tüsserna komma til togs, få krämarne pengar. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

När narren kommer til marknad, får köpman pengar. *S. Naar Giecken u. s. w.*

När Narren kommer til Kiöpstadz, så får Krämm-aren Penningar. *Wenn der Narr in die Handelsstadt kommt, so kriegt der Krämer Geld.*

Thorghet ær i goth at ther komber mangan snok. (asw.) *Der Markt ist gut, zu welchem mancher Narr kommt.*

Lucrificare forum solet (facit) adventus fatu-It-orum. (mlt.)

Si el necio no fuesse al mercado, no se vend-eria lo malo. *Wenn der Dumme nicht auf dem Markte wäre, würde man nicht das Schlechte verkaufen.*

78. **Mattheis** Bricht's Eis; Find't er keins, Macht er eins.
- md. St. Mattheis (24. Februar) macht oder bricht das Eis. (mrh. E.)
- Zent Mateis Mécht oder brécht d' Eis. (mrh. L.) *S. St. Mattheis u. s. w.*
- Matthis, Matthis, fengt ä Ís, brecht ä Ís, fengt ä keis, macht ä eis. (thr. R.) *Mattheis, Mattheis, findet er Eis, bricht er Eis, findet er keins, macht er eins.*
- od. Mát-heis bricht's Eis, find't æ̃ kaãs, so macht æ̃r æ̃s. (hair. O.-L.)
- Maddisz Bricht 's Isz, Find er keins, Se macht er eins. (els. Str.)
- Mattais Brecht 's Ais, Fenda kääs, Do (da) machta ääs. (östr.-schls.)
- Matheisz Bricht Eis, Hot 'r (hat er) koans (keins), So macht 'r oans (eins). (schwb.)
- Mattheus Bricht Schnee und Eis. (tir. U.-I.)
- pd. Der Mates äsz (ist) der Eiszrämpler (Eisbrecher). (nrh. S.)
- Mathís breket dat Ís (finnt he keins, sau mákt he eins). (ns. ha. G. u. G.)
- Matthees bricht Ees, Hat er kees, macht er Ees. (ns. Pr.) *S. Matheisz u. s. w.*
- Sünte Mathís Bräkt dat Ís. (wstf. Mst.) *St. Mattheis bricht's Eis.*
- dt. Sint Mathijs Werpt eenen heeten steen in't ijs. *St. Mattheis wirft einen heissen Stein in's Eis.*
- dä. Matthes bryder Iis — er der nogen, saa brækker han den; er der ingen, saa lægger han den. *Mattheis bricht Eis — ist welches, so zerbricht er es; ist keins, so legt er welches.*
- Mathis bryder Iis, hvor han finder Iis; finder han ingen Iis, saa lægger han Iis. *Matthias bricht Eis, wo er Eis findet; findet er kein Eis, so legt er Eis.*
- nw. Mattis bryt Is; er dat ingen Is, so gjerer han Is. *Mattheis bricht Eis; ist kein Eis, so macht er Eis.*
- fz. A la Saint Matthias Se fond et brise glace. *An St. Mattheis schmilzt und bricht Eis.*
- nf. Saint Mathiache Casse les glaches. (pic.) *St. Mattheis zerbricht das Eis.*
- it. A san Mattia la neve per la via. (mi. t.) *An St. Matthias der Schnee auf dem Wege.*
- ni. San Matia s' el trova giazzo el lo porta via; se nol lo trova, el giazzo se rinova. (v.) *St. Matthias, wenn er Eis findet, trägt er's*

fort; wenn er keins findet, erneuert sich das Eis.

San Matías Marzo al quinto día Entra el sol **sp.** por las umbrías Y calienta las aguas frías. (and.) *St. Matthias, am fünften Tag (vor) März, dringt die Sonne durch die Schatten und erwärmt die kalten Gewässer.*

79. Halt 's Muul, se flügt der kei Mugg drii. (od. schwei.) *Halt's Maul, so fliegt dir keine Mücke hinein.*

In eenen toegesloten mond komen geene vlie-dt. gen. *In einen geschlossenen Mund kommen keine Fliegen.*

A close mouth catches no flies. *Ein geschlossener Mund fängt keine Fliegen.*

In i en tillykt mund kommer ingen fluga. *In sw. einen geschlossenen Mund kommt keine Fliege.*

En bouche close n'entre mouche. *In geschlossenen Mund dringt keine Fliege.*

A bouque barrade Mousquit nou y entre. (Brn.) *Sf. S. En bouche u. s. w.*

A boũco barádo noun entro moũspo. (Lgd.) *S. En bouche u. s. w.*

A bouco clauso non l'intro mousquos. (nprv.) *In geschlossenen Mund dringen keine Fliegen.*

In bocca chiusa non entrò mai mosca. *In ge-it. schlossenen Mund drang nie eine Fliege.*

In bocca chiosa un c'entra mosche. (crs.) *S. mi. A bouco u. s. w.*

In bocca chiusa non c'entran mosche. (t.) *S. A bouco u. s. w.*

En boca serada no entra mosche. (l. brs.) *S. ni. A bouco u. s. w.*

Nô van denter i mosch in bocca ciûsa. (l. m.) *Nicht dringen die Fliegen in geschlossenen Mund.*

An boca sarà a j'entra gnune mosche. (piem.) *S. A bouco u. s. w.*

In boca serada no entra mosche. (v. trst.) *S. A bouco u. s. w.*

In vucca chiusa nun trasinu muschi. (s.) *S. si. A bouco u. s. w.*

In bucca serrada mai b'intrat musca. (sa.) *In geschlossenen Mund dringt nie eine Fliege.*

En boca tancada no hi entra mosca ni alada. **lm.** (ncat.) *In geschlossenen Mund dringt weder Fliege, noch Aneise.*

En una boca tancada, la mosca no serà entrada.
(val.) *In einen geschlossenen Mund wird die Fliege nicht gedrungen sein.*

pt. Em boca cerrada não entra mosca. *S. En bouche u. s. w.*

sp. En boca cerrada no entra mosca. *S. En bouche u. s. w.*

80. Man muss das **Maul** nach der Tasche richten.

Nach dem Beutel richte den Schnabel.

md. s Heest (*heisst*): Moal (*Maul*), richt dich nach der Toasche (*nach der Tasche*). (schls.)

od. Man muss den Beutel nicht weiter aushun, als er ist. (schwb.)

Man muss nicht mehr verzehren, Als der Pflug kann ernähren. (schwei.)

pd. De Tährung nar Nährung settn. (ns. B.) *Die Zehrung nach der Nahrung richten.*

De Teerung (Teern) na de Narung (Neern) richten (strecken). (ns. hlst.) *S. De Tährung u. s. w.*

dt. Men moet de tering naar de nering zetten.
Man muss die Zehrung nach der Nahrung richten.

fs. Ham skal a Têrang sât efter a Nêrang. (A.)
S. Men moet u. s. w.

Huhm mäj't e Târing êfter'e Nâring sêtte.
(M.) *S. Men moet u. s. w.*

Sêt di Tiâring eed'er di Nîrîng. (S.) *Richte die Zehrung nach der Nahrung.*

dä. Man maa (skal) sætte Tæring efter Næring.
S. Men moet u. s. w.

Sæt din Tæring efter din Næring. *Richte deine Zehrung nach deiner Nahrung.*

At rette Munden efter Madposen. *Den Mund nach dem Esssack richten.*

Thw scalt steefnæ eft'her Eefnæ. (adä.) *Du musst steuern nach den Mitteln.*

nw. Ein skal setja Tæring etter Næring. *S. Men moet u. s. w.*

Ein skal laga Retterne etter Raadi. *Man muss die Gerichte nach dem Vermögen richten.*

Set Stemme etter Emne, og Tæring etter Næring. *Richte die Stimme nach dem Stoffe und die Zehrung nach der Nahrung.*

sw. Man måste rätta munnen efter matsäcken. *Man muss den Mund nach dem Esssack richten.*
Tåringen efter nåringen. *Die Zehrung nach der Nahrung.*

Thw skalt steempna æpther æempne. (asw.) *S. Thw u. s. w.*

Vivas (Viuas) frugalis ut (vt) res est materialis. *It. (ult.)*

Gouverne ta bouche selon ta bourse. *Richte fz. deinen Mund nach deiner Börse.*

Selon le pain il faut le couteau. *Dem Brot gemäss muss das Messer sein.*

Selon ta bourse, te maintiens. (Chmp.) *Deiner nf. Börse gemäss erhalte dich.*

Ta dépense soit tenue Si grande com ta revenue. (Chmp.) *Deine Ausgabe sei so gross gehalten wie dein Einkommen.*

I fât régler s'guenie sor lou s' bouisse. (w.)
Man muss sein Maul nach seiner Börse richten.

Selon l'entrade la despense, Satgé nou es sf. qui plan ny pense. (Gsc.) *Nach der Einnahme die Ausgabe, weise ist nicht, wer nicht recht daran denkt.*

Fa la spesa secondo l' entrata. *Richte die it. Ausgabe nach der Einnahme ein.*

Bisogna far la spesa secondo l' entrata. (t.) *mi. Man muss die Ausgabe nach der Einnahme einrichten.*

Fare i bocconi a misura della bocca. (t.) *Die Bissen nach Mass des Mundes einrichten.*

Fe ii bocon second la boca. (piem.) *Die ni. Bissen nach dem Munde einrichten.*

Comm' hai la 'ntrata, cossi fâ le spese. (npl.) *si. Wie du das Einkommen hast, so mache die Ausgaben.*

Secunnu l' entrata fa la spisa. (s. C.) *Nach der Einnahme richte die Ausgabe ein.*

Segundu s' intrada faghe s' ispesa. (sa.) *S. Secunnu u. s. w.*

81. Wer Jedem das **Maul** stopfen wollte, müsste viel Mehl haben.

Der müsste viel Mehl (Brei) haben, der alle Mäuler verkleben wollte.

Wer Jedermann den Mund stopfen wollte, bedürfte viel Mehls.

Wer allen Leuten den Mund stopfen wollte, bedürfte viel Brotes.

Der muost mal han, vil me dann vil, wer yedems mul verstopfen wil. (ad.)

Wie viel Mehl der haben sollt', Der alle Mäuler md. verkleben wollt'! (mrh. E.)

't Misst é' fill Schlësser hun, wan ên alle-mensch weît de Mont zôspiëren. (mrh. L.)

- Es müsste Einer viel Schlösser haben, wenn er allen Leuten den Mund zusperren wollte.*
 Fir all Meiler ze stoppe' misst è' fill Stepp hun. (mrh. L.) *Um alle Mäuler zu stopfen, müsste Einer viel Werg haben.*
- od. Man müsste viel Mehl haben, wenn man Jedem das Maul stopfen wollte. (bair.)
 We me alle Lütte wett d' Müler verschoppe, müesst me vil Bappe ha. (schwei.) *Wenn man allen Leuten die Mäuler verstopfen wollte, müsste man viel Brei haben.*
- pd. Et es kenn Heu genug gewassan, om de Lühd de Mond te stoppen. (nrh. M.) *Es ist nicht Heu genug gewachsen, um den Leuten den Mund zu verstopfen.*
- All' Lühd Mütler to stoppen höör'n vööl Wie-pens to. (ns. A.) *Um aller Leute Mäuler zu stopfen, gehören viel Wische dazu.*
- De all' Lie' den Suten stoppen will, is vil Mehls vandoont. (ns. O. St.) *S. Wer Jedermann u. s. w.*
- Der müsste viel Mehl haben, der allen Leuten das Maul stopfen wollte. (ns. Pr.)
- Dai möch viel Häü hewwen, dä jedem 't Mul woll stoppen. (wstf. Mrk.) *Der müsste viel Heu haben, der Jedem das Maul stopfen wollte.*
- dt. Die behoeft wel brij (meel) met groote (volle) koppen, Die allen klappers (zotten) den mond zal stoppen. *Der braucht wohl Brei (Mehl) mit grossen (vollen) Tassen, der allen Schwätzern (Narren) den Mund stopfen soll.*
- Men behoeft veel hooi, om allen man den mond te stoppen. *Man bedarf viel Heu, um Jedermann den Mund zu stopfen.*
- Die alle man den mont stoppen sal, die behoeft voele meels. (ah.) *Wer Jedermann den Mund stopfen soll, braucht viel Mehl.*
- Hy moet veel brys hebben, die elk den mond kan stoppen. (vl.) *Der muss viel Brei haben, der Jedem den Mund stopfen kann.*
- fs. Diar Lidjs Mütser staape skal, skal föl Slonten hâ. (A.) *Wer der Leute Mäuler stopfen will, muss viele Lumpen haben.*
- Hy behoeft folle mool, der elck man de muwle stopje schil. (afs.) *Der braucht viel Mehl, der Jedermann den Mund zustoßen soll.*
- dä. Han skal have megen Klistre (meget Meel), som vil tilkline alle Munde. *Der muss viel Kleister (Mehl) haben, der alle Mäuler zu kleben will.*
- Den skal have meget Meel, der vil stoppe alle

- Munde. *Der muss viel Mehl haben, der alle Mäuler stopfen will.*
- Han (Den) skal have meget Smør, som skal (der vil) stoppe hver Mands Mund (alle Munde). *Der muss viel Butter haben, der Jedermanns Mund (alle Mäuler) stopfen soll (will).*
- Man kan ikke stoppe alle Munde. *Man kann nicht alle Mäuler stopfen.*
- Han skal haffwe langhe Armæ, allæ Mwnæ wijl lockæ. (adä.) *Der muss lange Arme haben, der alle Mäuler zumachen will.*
- Så må hafa breiðan löfa, sem byrgir fyrir allra is. munn. *Der muss einen breiten Handteller haben, der Aller Mund zuhalten will.*
- Han treng langa Hender, som vil halda fyre nw. alle Munnar. *Der braucht lange Hände, der sie vor alle Mäuler halten will.*
- Den som vill smeta igen alla munnar, skall ha sw. mycket klistre. *Wer alle Mäuler zukleben will, muss viel Kleister haben.*
- Han måste ha mycket mjöl, som vill stoppa till allas munnar. *S. Den skal have meget Meel u. s. w.*
- Den måste ha mycket mjöl, som vill stoppa hvars mans mun. *Der muss viel Mehl haben, der Jedermanns Mund stopfen will.*
- Thu skalt hawa langa arma vm thu wil hwarz mans mwn halda. (asw.) *Du musst lange Arme haben, wenn du Jedermanns Mund zuhalten willst.*
- Multum farris habet qui cunctis obstruit ora. lt. (mlt.)
- Suppara longa gere, si vis os omne tacere. (mlt.)
- No bastan estopas para tapar tantas bocas. *Es sp. gibt nicht Werg genug, um so viel Mäuler zu stopfen.*

82. Unter einem Fuder Heu erstickt keine Maus.
- Es erstickt kei (keine) Muus (Maus) under od. (unter) em (einem) Heustock. (schwei.)
- Dar fallt keen Mus undern Fohr Hau dot. pd. (ns. B.) *Es fällt keine Maus unter dem Fuder Heu todt nieder.*
- Dar fallt kên Mûs unner'n Fôr Heu dôt. (ns. O. J.) *S. Dar fällt keen u. s. w.*
- 't Fallt nien Muus unner'n Fôr Heu dood. (ns. O. R.) *S. Dar fällt keen u. s. w.*
- Daar bleef nooit eene muis dood onder een dt. voeder hooi. *Nie hat eine Maus unter einem Fuder Heu den Tod gefunden.*

- dä.** Ingen Muus qvæles under et Læs Ho. *Keine Maus wird erstickt unter einem Fuder Heu.*
nw. Dat kovnar inkje Musi under Høylasset. *Es erstickt keine Maus unter dem Heufuder.*
sw. Musen dör intet under hølasset. *Die Maus stirbt nicht unter dem Heufuder.*

— — —

- 83.** Ein Doktor und ein Bauer wissen mehr, denn ein Doktor allein.
md. Zwê wesse' më ewê ên. (mrh. L.) *Zwei wissen mehr, als Einer.*
od. E Buur und e Pfarer wüssed meh, as en Buur elei. (schwei.) *Ein Bauer und ein Pfarrer wissen mehr, als ein Bauer allein.*
- — —
- dt.** Een wijze en een dwaas weten meer dan een wijze alleen. *Ein Weiser und ein Narr wissen mehr, als ein Weiser allein.*
 Twee weten (zien) (kunnen) altijd meer (zijn wijzer), dan één alleen. *Zwei wissen (sehen) (können) immer mehr (sind weiser), als Einer allein.*
en. Two heads are better than one. *Zwei Köpfe sind besser, als einer.*
 Twa heads are better than ane, though they're but sheep's anes. (scho.) *Zwei Köpfe sind besser, als einer, und wären's auch nur Schaafsköpfe.*
 „Two heads are better than ane,“ as the wife said when she and her dog gaed to the market. (scho.) *„Zwei Köpfe sind besser als einer,“ wie die Frau sagte, als sie und ihr Hund auf den Markt giengen.*

- dä.** En Doctor og en Bonde vide Mere, end en Doctor alene.
sw. En doktor och en bonde veta mer än en doktor ensam.

— — —

- fz.** I gn'ia pus d'esprit dains deux tiêtes qu' dains -eune. (nf. pic. St.-Q.) *Es ist mehr Verstand in zwei Köpfen, als in einem.*
nf. I gn'y a pus d'ideies divins deux tiesses qu' divins eune. (w.) *Es sind mehr Ideen in zwei Köpfen, als in einem.*
 On tuze mi a deux qu' tot sen. (w.) *Man denkt besser zu Zweien, als ganz allein.*
it. Sà più un dottor e un villan, che un dottor solo. Sà più un savio e un matto ch' un savio solo. *S. Een wijze u. s. w.*
 E' san più due che uno. *Es wissen Zweie mehr, als Einer.*

Vede più un pigmeo sopra un gigante, che il mi. gigante solo. (crs.) *Ein Zwerg auf einem Riesen sieht mehr, als der Riese allein.*

Sa più il papa e un contadino, che il papa solo. (t.) *Mehr weiss der Priester (Pabst) und ein Bauer, als der Priester allein.*

Sanno più un savio e un matto, che un savio solo. (t.) *S. Een wijze u. s. w.*

Vèd pussé 'l preost e la massera, che 'l preost ni sol. (l.) *Mehr sieht der Priester und die Haushälterin, als der Priester allein.*

Val pieu 'l preost e la masera, che 'l preost de per lu. (l. brs.) *Mehr gilt der Priester und die Haushälterin, als der Priester für sich allein.*

Sa più 'l papa e 'l contadin, che 'l papa solo. (v.) *Mehr weiss der Priester und der Bauer, als der Priester allein.*

Ghe ne sa più do vilani, che un dottor. (v.) *Zwei Bauern wissen mehr, als ein Doktor.*

Sa più el papa e el contadin che el papa solo. (v. trst.) *S. Sa più 'l u. s. w.*

Sapi chiu un saviu ed un pazzu, chi un saviu si. sulu. (s.) *S. Een wijze u. s. w.*

— — —

84. Es gehört mehr zum Tanz als neue Schuhe.

Es gehört mehr zum Tanz als rothe Schuhe.

Zum Freien gehört mehr als ein Paar Schuhe.

Es gehört mehr zum Reiten als ein Paar Stiefel.

Zum Reiten gehört mehr als zwei Lenden über ein Pferd schlagen.

Zur Weisheit gehört mehr denn ein rother Hut.

Es gehört mehr zum tanz, denn rote schuhe. (ad.)

Zum Reiten gehören mehr als zwei Stiefel. od. (bair.)

Zum Tanzen gehören mehr als ein Paar Schuhe. (bair.)

Dar hört mehr to'n Danz', as'n Paar Schoh. pd. (ns. B.) *Da gehört mehr zum Tanz, als ein Paar Schuh.*

Tum Danks hört meer as en Paar Scho. (ns. hlst.) *Zum Tanz gehört mehr als ein Paar Schuh.*

Dar hört mehr to'm Danz as en Paar Schoh. (ns. Hmb.) *S. Dar u. s. w.*

Täoun Friggen heurt meir os en Paar Schäoun. (ns. L.) *S. Zum Freien u. s. w.*

Dar hört mähr to 'n Dans as 'n Paar Scho. (ns. O. R.) *S. Dar u. s. w.*

— — —

Daar behoort meer ten dans dan een paar dans- dt.

schoenen. *Es gehört mehr zum Tanz, als ein Paar Tanzschuhe.*

Daar behoort meer tot een' ruiter, dan twee beenen op een paard te werpen. *Es gehört mehr zu einem Reiter, als zwei Beine auf ein Pferd zu werfen.*

Daar behoort meer tot het huwelijk, dan vier beenen op een bed. *Es gehört mehr zur Heirath, als vier Beine auf einem Bett.*

Daar behoort meer tot eene huishouding dan vier beenen onder eene tafel. *Es gehört mehr zu einem Haushalt, als vier Beine unter einem Tische.*

en. More longs to marriage, than four bare legs in one bed. *Es gehört mehr zum Heirathen, als vier blossen Beine in einem Bette.*

There belongs more than whistling to going to plow. *Es gehört mehr als pfeifen zum Pflügengehen.*

There belongs mair to a bed than four bare legs. (scho.) *Es gehört mehr zu einem Bett, als vier blossen Beine.*

There belongs mair to a ploughman than whistling. (scho.) *Es gehört mehr zu einem Pflüger, als pfeifen.*

fs. Diar hiart muar tu an Dâns tûs an Pâr Skur. (A.) *Es gehört mehr zu einem Tanz, als ein Paar Schuhe.*

dä. Der hører mere til Dandsen end et Par røde Sko. *Es gehört mehr zum Tanzen, als ein Paar rothe Schuhe.*

Der hører Mere til Dands (til et Bal), end et Par grønne Skoe. *Es gehört mehr zum Tanz (zu einem Ball), als ein Paar grüne Schuhe.*

Der hører mere til Dans, end et Par Korkskoe. *Es gehört mehr zum Tanz, als ein Paar Korkschuh.*

Der hører Mere til at pløie, end raabe: ho! *Es gehört mehr zum Pflügen, als: Ho! rufen.*

Der vil mere til Ploug end at sig Hou! *Es gehört mehr zum Pflug, als Ho! zu sagen.*

Der hører mere til Ploven end at sige Ho! *S. Der vil u. s. w.*

Ther hører alth mere tiļ Hæsth æn siļæ hóo. (adä.) *Es gehört schon mehr zum Pferd, als Ho! zu sagen.*

is. Fleira þarf í dansinn, enn fagra skóna. *Mehr gehört zum Tanz, als schöne Schuh.*

sw. Det vill mer till en dans, än ett par nya skor. *Es gehört mehr zu einem Tanz, als ein Paar neue Schuhe.*

Det hör mer till att plöja, än att ropa: ho! *S. Der hører Mere til at u. s. w.*

Det vill mer til plogen än hwiszla. *Es gehört mehr zum Pflug, als pfeifen.*

Det vill allt mer till plogen än hvissla, och mer till dans än ett par näfverskor. *Es gehört schon mehr zum Pflug, als pfeifen, und mehr zum Tanz, als ein Paar Birkenrindenschuh.*

Thz skal meer til hæstin æn hwisla. (asw.) *Es bedarf mehr zum Pferd, als pfeifen.*

Plus vult (vlt) constare mannus, quam sibila it. flare. (mlt.)

Altro vuol la tavola che una tovaglia bianca. it. *ZurTafel gehört mehr, als ein reinesTischtuch.*

85. Es gibt mehr als einen bunten Hund. Es gibt mehr als eine bunte Kuh.

Es ist mehr als ein Esel, der Martin heisst.

Et git mä bunte Kögge, ässe eine. (hss. O.) md. *Es gibt mehr bunte Kühe, als eine.*

Es häszd meh dasz e Chue Brune. (schwei. A.) od. *Es heisst mehr als eine Kuh Braune.*

Es git meh as ein roatha Hunn. (schwei. St. Gallen). *Es gibt mehr als einen rothen Hund.*

Dar sünt mehr bunte Hün'n, as Een. (ns. B.) pd. *Es sind mehr bunte Hunde, als einer.*

Et gift mër bunte Koie, (as eine). (ns. ha. G. u. G.) *S. Et git u. s. w.*

Dar sünd mehr bunte Hunnd as een. (ns. Hmb.) *S. Dar sünt u. s. w.*

Dar sünt mehr bunte Hunne as een. (ns. ofs.) *S. Dar sünt u. s. w.*

't Gift meer bunt' Hün'n' as een. (ns. O. J.) *Es gibt mehr bunte Hunde, als einen.*

Et gitt meih bunte Kögge, osse eine. (ns. W.) *S. Et git u. s. w.*

Et giät meer bunte Ruiens, ärræ äinen. (wstf. A.) *S. 't Gift u. s. w.*

Er zija meer hondjes die Del heeten. *Es sind dt. mehr Hundchen, die Del heissen.*

Er zija meer gekken dan één. *Es gibt mehr Narren, als einen.*

Er zyn veel koeijen die blaer heeten. (vl.) *Es sind viel Kühe, die Blässe heissen.*

There are more mares in the world as Grisell. en. *Es gibt mehr Mähren in der Welt, als Grisell.*

There are more maids than Maukin and more men than Michael. *Es sind mehr Mädchen, als Mariechen, und mehr Männer, als Michel.*

dä. Der er flere brogede Hunde end Præstens. *Es gibt mehr bunte Hunde, als (die) des Predigers.*

Der er flere brogede Høns, end Præstens; thi Degnen har ogsaa nogle. *Es gibt mehr bunte Hühner, als (die) des Geistlichen; denn der Küster hat auch einige.*

Der er Mange, der hedde Hans. *Es gibt Viele, die Hans heißen.*

is. Það eru fleiri hundar svartir, enn hundurinn prestsins. *Es sind mehr schwarze Hunde, als des Predigers Hund.*

Fleiri eru rakkar svartir, enn rakkin prestsins. *Es sind mehr schwarze Hunde, als der Hund des Predigers.*

Fleiri eru stumputir hundar enn prestsins. (fær.) *Es sind mehr gestutzte Hunde, als der des Predigers.*

nw. D' er fleire flekkutte Bikkjor en berre ei (en Presten si). *Es gibt mehr bunte Hunde, als bloß einen (als Predigers seinen).*

D' er fleire flekkutte Marar en ei. *Es gibt mehr scheckige Mähren, als eine.*

sw. Det finnes flere brokiga hundar än prestens. *Es werden mehr bunte Hunde gefunden, als (die) des Predigers.*

fz. Plus d'un âne s' appelle Martin. *Mehr als ein Esel heisst Martin.*

Il y a plus d'un âne à la foire qui s' appelle Martin. *Es gibt mehr als einen Esel auf dem Markt, der Martin heisst.*

Plus d' un âne à la foire a nom Martin. *Mehr als ein Esel auf dem Markte führt den Namen Martin.*

nf. I n' ia pus d'ou leup à bois. (w.) *Es gibt mehr als einen Wolf im Holze.*

sf. Que y a aü marcat hère d' asous qui s' semblon. (Brn.) *Es gibt auf dem Markte viele Esel, die sich gleichen.*

it. Egli è più d' un asino al mercato. *Es gibt mehr, als einen Esel auf dem Markte.*

E' ne va più d'un asino al mercato. *Es geht mehr als ein Esel zum Markt.*

mi. E va pió d' un êsan bianch a mulen. (rom.) *Es geht mehr als ein weisser Esel zur Mühle.*

ni. Ai n'a j'è sissè dj' (pi d'un) aso ch'a s' smio. (piem.) *Es gibt mehr (als einen) Esel, die sich gleichen.*

lm. Mólts ases hi ha al mercad que s' assemblan. (ncat.) *Viele Esel gibt es auf dem Markte, die sich gleichen.*

86. Es giebt überall mehr Galgen als Diebe.

Es giebt mehr Ketten, als rasende Hunde. (mrh. E.) **md.** 't Gét më Kétten, ewë rosen Honn. (mrh. L.)

S. Es giebt mehr u. s. w.

Et get meh Kern, wie rosige Hon. (mrh. N.)

S. Es giebt mehr u. s. w.

Es git meh Nare as Pfundbrötli. (schwei.) *Es od. gibt mehr Narren als Pfundbrödlein.*

Es sind der Tagu (Tage) vil und der Malu (Mahlzeiten) no (noch) meh (mehr). (schwei.)

Et get mieh Ketten, äls rosetige Hong. (nrh. A.) **pd.** *S. Es giebt mehr u. s. w.*

Et sé' mî Däch, wâ Brätwirscht. (nrh. S.) *Es sind mehr Tage, als Bratwürste.*

Dar sünt mehr Äbärs, as Poggen. (ns. B.) *Da sind mehr Störche, als Frösche.*

Dar sünt mehr Hün, as Bünk. (ns. B.) *Da sind mehr Hunde, als Knochen.*

Dar sünd mehr Hunn, as Bunken. (ns. ofs.)

S. Dar sünt mehr Hün u. s. w.

Dar sünd mehr Abars as Poggen. (ns. ofs.) *S. Dar sünt mehr Äbärs u. s. w.*

De Dage sünt vël, man de Mäle noch mër. (ns. O. J.) *Der Tage sind viele, aber der Mahlzeiten noch mehr.*

Da sind mehr Adbaar's, ass Poggen. (ns. P.-H.) *S. Dar sünt mehr Äbärs u. s. w.*

Daß sind der viele, de Mälteien näu meere. (wstf. Dr.) *Tage sind ihrer viele, der Mahlzeiten noch mehr.*

Daar zijn meer dagen, dan saucijzen. *S. Et dt. se' u. s. w.*

Dagene ere mange, og Maalene fleer. **Der dä.** *Tage sind viele und der Mahlzeiten (noch) mehr.*

Det er mange Dage i Aaret og end flere Maaltider. *Es gibt viele Tage im Jahre und noch mehr Mahlzeiten.*

Flæræ ære Daffwæ æn Traffwæ. (adä.) *Mehr sind Tage, als Mandeln Garben.*

Fleiri koma mál, enn dagar. *Mehr kommen is. Mahlzeiten, als Tage.*

Det är många dagar i året och än flere mål-tider. *S. Det er u. s. w.*

Målen äro flere, än korfwarne (stycken). *Mahlzeiten sind mehr, als Würste (Stücke).*

Fleer mál æn Korfwar. *Mehr Mahlzeiten, als Würste.* [u. s. w.]

Flere æru dagha æn trawa. (asw.) *S. Flæræ Thænk at flere ærudagha æn trawa. (asw.) Denke, dass mehr Tage sind, als Mandeln Garben.*

- It.** Esse dies plures gelimis, attendere cures. (mlt.)
Docte! dies cures farraginibus fore plures. (mlt.)
fz. Il y a plus de voleurs que de gibets. *Es gibt mehr Diebe, als Galgen.*
Il est plus d'ouvriers que d'outils. *Es gibt mehr Handwerker, als Werkzeuge.*
sf. Que y a mēy de dies que de saucisses. (Brn.)
S. Et se' u. s. w.
Que y a mēy de baylets que de mēstes. (Brn.)
Es gibt mehr Diener, als Herren.
As may de bruscos que d'arbeilhos. (nprv.) *Du hast mehr Bienenstöcke, als Bienen.*
it. Si trovano più ladri che forchi. *Es finden sich mehr Diebe, als Galgen.*
Vi son più di che lucaniche. *S. Et se' u. s. w.*
mi. Ci sono più trappole che topi. (t.) *Es gibt mehr Fallen, als Mäuse.*
Ci sono più cani che lepri. (t.) *Es gibt mehr Hunde, als Hasen.*
Ci sono più sparvieri che quaglie. (t.) *Es gibt mehr Sperber, als Wachteln.*
Son più i pasti che i giorni. (t.) *Es sind mehr Mahlzeiten, als Tage.*
ni. Son plui dis che lujanis. (frl.) *S. Et se' u. s. w.*
Gh'è püssè temp che lüganega. (l. m.) *Es gibt mehr Zeiten, als Bratwürste.*
A j'è pi d'ingan ch' d' persone da inganè. (piem.) *Es gibt mehr Betrug, als Personen zu betriegen.*
Essie pi d' trapole ch' d' rat. (piem.) *S. Ci sono più trappole u. s. w.*
Gh'è (Ghe xe) più di che lujanega. (v.) *S. Et se' u. s. w.*
Gh'è (Ghe xe) più casi che lege. (v.) *Es gibt mehr Fälle, als Gesetze.*
Ghe xe più giorni che lujanighe. (v. trst.) *S. Et se' u. s. w.*
si. C'è chiu jorna ca sosizza. (s.) *S. Et se' u. s. w.*
Pius qui hat dies qui non canonigos. (sa. L.)
Es gibt mehr Tage, als Domherren.
lm. Mes dies hià que llonganises. (val.) *S. Et se' u. s. w.*
pt. Mais dias ha que linguças. *S. Et se' u. s. w.*
sp. Mas hay dias que longanizas. *S. Et se' u. s. w.*
Son mas los dias que las longanizas. (asp.)
Es sind der Tage mehr, als der Bratwürste.

- Mehr sterben vom Frass denn vom Schwert.
Frass bringt mehr um als das Schwert.
Frass würgt mehr denn Schwert.
Es ertrinken mehr im Wein, als im Wasser. **md.**
(mrh. E.)
Am Wein ersaufen der mē, ewē am Wäzzer.
(mrh. L.) *Im Wein ersaufen ihrer mehr, als im Wasser.*
Es ertrinken mehr im Glas, als im Wasser. (bair.) od.
Am Weinj ersofen är mī, wa am Waszer. **pd.**
(nrh. S.) *S. Am Wein u. s. w.*
In'n Becher verdrinken mehr, as in 't Meer.
(ns. A.)
In'n Beker verdrinken mehr, as in de See. (ns. ofs.)
Im Becher ertrinken mehr, als in der See.
In'n Bēker verdrinken mehr, als in'n See. (ns. ofs. A.) *S. In'n Beker u. s. w.*
In de Bēker verdrinkt mēr as in de Sē. (ns. O. J.) *S. In'n Beker u. s. w.*

- Daar verdrinken er meer in de wijn-(jenever-) **dt.**
flesch, dan in de zee. *Es ertrinken mehr in der Wein-(Wacholder-)flasche, als in der See.*
Van dronkenheid zijn er meer bedorven, Dan
mensen onder 't zwaard gestorven. *Vom Trunke sind ihrer mehr verdorben, Als Menschen unter dem Schwert gestorben.*
Van dronckenschap isser meer bedoruen, Dan
mensen onder tsewert ghestoruen. (avl.)
S. Van dronkenheid u. s. w.
Gluttony and drunkenness destroy more than **en.**
the sword. *Gefrässigkeit und Trunksucht vernichten mehr, als das Schwert.*

- Der drukne Flere i Øl og Viin om Aaret, end **dä.**
i Vand. *Es ertrinken des Jahres mehr im Bier und Wein, als im Wasser.*
Flere drukne i Øl og Viin, end i Vand. *Mehr ertrinken im Bier und Wein, als im Wasser.*
Flære Folk dræbes aff Natwordh æn aff Swerdh.
(adä.) *Mehr Leute sterben vom Abendbrod, als vom Schwert.*
Fleiri falla fyrir munum, enn sverði. *Mehr is. fallen vom Munde, als (vom) Schwerte.*
Det drunknar flere i öl och vin om året, än i **sw.**
vatten. *S. Der drukne u. s. w.*
Fleer dråper swalg, än Swård. *Mehr tödtet Gefrässigkeit, als (das) Schwert.*
Flere folk dræpas aff naatwardh æn aff swærdh.
(asw.) *S. Flære u. s. w.*

87. Im Becher ersaufen **mehr**, als im Meer.

Es ertrinken mehr im Becher, als in der Donau.
Es ertrinken mehr im Glas, als in allen Wassern.

Ancipiti plus ferit ense gula.
Gula plures quam gladius peremit.

lt.

fz. La gourmandise tue plus de gens que l'épée.
Die Fressucht bringt mehr Leute um, als der Degen.

La gourmandise a tué plus d'hommes que l'épée. *Die Fressucht hat mehr Leute getödtet, als der Degen.*

it. Più n'amazza la gola che il ferro. *Mehr bringt die Kehle um, als das Eisen.*

Ne uccide più la gola che non la spada. *Mehr tödtet die Kehle, als das Schwert.*

mi. Ne ammazza più la gola che la spada. (t.) *Mehr bringt die Kehle um, als das Schwert.*

ni. Ghe ne mazza più la gola, che la spada. (v.) *S. Ne ammazza u. s. w.*

si. Chiu un' ammazza la gula chi la spata. (s.) *S. Ne ammazza u. s. w.*

Nde bocchit plus sa gula qui non s'ispada. (sa.) *S. Ne uccide u. s. w.*

88. Mehr weiss Narr Klaus In seinem Haus, Als selbst die Weisern In andern Häusern.

dt. Een zot is wijzer in zijn eigen huis, dan een wijs man in dat van een ander. *Ein Narr ist weiser in seinem Haus, als ein weiser Mann in dem eines Andern.*

fz. Le fol sçait mieux son fait en sa propre maison, Que le sage iceluy d'autrui par suspeçon. *Der Narr weiss besser seine Sache in seinem eigenen Haus, als der Weise die Anderer durch Vermuthung.*

it. E' sa meglio il pazzo i fatti suoi, che il savio quegli degli altri. *Besser weiss der Narr seine Sachen, als der Weise die der Andern.*

mi. Sa megliu u mattu i so fatti che u saviu quelli dill' altri. (crs.) *S. E' sa u. s. w.*

Face megliu u mattu u so fattu che u saviu quellu d' altri. (crs.) *Besser macht der Narr seine Sache, als der Weise die Anderer.*

Più ne sa un pazzo a casa sua, che un savio a casa d' altri. (t.) *Mehr weiss ein Narr in seinem Haus, als ein Weiser im Hause Anderer.*

Sa meglio i fatti suoi un matto, che un savio quegli degli altri. (t.) *S. E' sa u. s. w.*

ni. Val püssé on mat in ca sova, che on savi in ca di alter. (l. m.) *Mehr taugt ein Narr in seinem Haus, als ein Weiser im Hause Anderer.*

Vèd püssé on mat in cà soa che on savi in cà

dei olter. (l. m.) *Mehr sieht ein Narr in seinem Hause, als ein Weiser im Hause der Anderen.*

Vèd püssé on öc in ca soa, che des in quèla di alter. (l. m.) *Mehr sieht ein Auge in seinem Hause, als zehn in dem Anderer.*

On matt ne sà pussee in cà sova de quell che in cà di olter sappia on savi. (l. m.) *Ein Narr weiss mehr in seinem Haus, als ein Weiser im Hause Anderer weiss.*

A sa pì ii fat sò un mat, ch' un savi coi dj' aotri. (piem.) *S. E' sa u. s. w.*

A n'a sa pì un mat a soa ca, ch' un savi a ca d' un aotr. (piem.) *Mehr weiss ein Narr in seinem Haus, als ein Weiser im Haus eines Andern.*

Sa più 'l mato in casa soa, che 'l savio in casa dei (di) altri. (v.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Val più un occio in casa soa che diese in quela dei altri. (v.) *Mehr taugt ein Auge in seinem Hause, als zehn in dem der Anderen.*

Sa più un mato in casa sua, che un savio in casa de altri. (v. trst.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Il savio in casa d' altri è pazzo, e il pazzo in si. casa sua è savio. (upl.) *Der Weise ist in Hause Anderer Narr und der Narr in seinem Hause ist weise.*

Sapi chiu lu pazzu 'ncasa sua, chi lu saviu 'ncasa d'autru. (s.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Ischit plus su maccu in domo sua, qui non su sabiu in domo anzena. (sa.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Bidet plus su maccu in domo sua qui chentu sabios in domo anzena. (sa.) *Mehr sieht der Narr in seinem Hause, als hundert Weise in fremdem Hause.*

Sab mès lo botj en casa sèva que l' savi en **lm.** casa dels altres. (ncat.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Mais sabe o tolo (sandeu) no seu, que o si. **pt.** sudo no alheio. *Mehr weiss der Narr im Seinigen, als der Verständige in dem Anderer.*

Mas sabe el loco (necio) en su casa, que el **sp.** cuerdo en la agena. *Mehr weiss der Narr in seinem Hause, als der Kluge in dem Anderer.*

89. Vier Augen sehen **mehr** als zwei.

Zwei Augen sehen mehr als eins.

Zwê gesi' mē ewē ên. (mrh. L.) *Zweite sehen md. mehr, als Einer.*

Viar Augn gsechan mear as wia zwoa. (st.) **od.**

pd. Twei Ágen seiet mër, as ein. (ns. ha. G. u. G.)

S. Zwei Augen u. s. w.

Veer Augen seht meih osse twei. (ns. W.)

dt. Vier oogen zien meer dan twee.

Twoe oogen zien meer dan één. *S. Zwei Augen u. s. w.*

en. Four eyes see more than two.

Two eyes see more than one. *S. Zwei Augen u. s. w.*

dä. Fire Öine see mere end to.

nw. Tvaug Augo sjaa meir en eitt (og fire sjaa meir en tvaug). *Zwei Augen sehen mehr als eins (und viere sehen mehr als zwei).*

sw. Fyra ögon se mer än två.

lt. Plus vident oculi quam oculus.

Cernere plus uno lumina bina queunt.

fz. Quatre yeux voient plus que deux.

Deux yeux voient plus clair qu'un. *Zwei Augen sehen klarer, als eins.*

sf. Mies ly vezon dous hueils qu'un. (nprv.)

Besser sehen zwei Augen, als eins.

it. Due vedono più che uno. *S. Zwê u. s. w.*

mi. Bedenu più quattr' occhj che duj. (ers.)

E vèd pió quatr' occ ch an fa du. (rom.)

Vedono più quattr' occhi che due. (t.)

ni. Al fa più quattr man che dou. (em. B.) Vier

Hände thun mehr, als zwei.

A vèd più quattr' occ che duu. (em. R.)

Quatr' òc i vèd püssè de du. (l. b.)

Vedde ciù quattr' èuggi che duì. (lig.)

Vede pi quatr' eui ch' doi. (piem.)

Quatr' eui a s' ceiro pi ch' doi. (piem.)

Vedi più quatro occi che due. (v. trst.)

si. Plus bident duos qui non unu. (sa. L.) S.

Zwê u. s. w.

lm. Mes veuen quatre ulls, que dos. (val.)

pt. Mais vém quatro olhos que dous.

Mais vém dous olhos que hum. *S. Zwei Augen u. s. w.*

sp. Mas ven quatro ojos que dos.

Mas veen quatro ojos que no dos. (asp.)

90. Es ist kein Meister so gut, er findet einen über sich.

Es ist keiner so stark, er findet einen sterckern. (ad.)

md. Es ist keiner so stark, man findet einen Stärkern. (mhr. E.)

Dar is Nüms so stark, he find sin Mann. (ns. B.) pd.

Da ist Niemand so stark, er findet seinen Mann.

Dar is keen Döwel so slimm, he weet noch

immer Eenen, de der slimmer is. (ns. B.)

Es ist kein Teufel so schlimm, er weiss noch immer einen, der schlimmer ist.

Kene Düwel of he hat sinen Oöwerdüwel. (ns.

ha. G. u. G.) *Kein Teufel, er hat seinen Oberteufel.*

Dat giff alltied Mester aver Mester. (ns. ofs.)

Es gibt stets Meister über Meister.

Dar is kên Düwel sô schlimm, he wêt noch

immer ênen, de der slimmer is. (ns. O. J.)

S. Dar is keen u. s. w.

Et es kainen so slimmen Düwel, he hiät sinen

Üöwerdüwel. (wstf. Mrk.) *Es ist kein so schlimmer Teufel, er hat seinen Oberteufel.*

Er is altijð meester boven meester (baas boven dt.

baas). *Es ist immer Meister über Meister.*

Er is altijð heer boven heer. *Es ist immer Herr über Herr.*

Men vindt altyd meesters boven meesters. (vl.)

Man findet immer Meister über Meistern.

Dirr ás älttidd (Dirr's ält) Hiere auwer Hiere. fs.

(M.) *S. Er is altijð heer u. s. w.*

Ingen er saa stærk, at han jo finder sin Over-dä.

mand. Keiner ist so stark, dass er nicht seinen Obermann fände.

Ingen er saa ond, at der findes jo en argere.

Keiner ist so schlecht, dass man nicht einen Ärgeren fände.

Der er Høg over Høg. *Es ist Sperber über Sperber.*

Enginn er svo fullkominn, að ei finni sinn is.

meistara. Keiner ist so vollkommen, dass er nicht seinen Meister fände.

Öllum er ovhoðið. (tær.) *Alle haben einen Oberen.*

D' er Hauk yver Hane. *Es ist Sperber über nw. Hahn.*

D' er Hauk yver Hauk. *S. Der er u. s. w.*

Ingen är så stark, att han ej finner sin öf-sw.

verman. S. Ingen er saa stærk u. s. w.

Ingen haar waret så arg, han haar jw funnet

en wårre. *Keiner ist so schlimm gewesen, er hat wohl einen Schlimmeren gefunden.*

Il n' y a si vaillant qui ne trouve son maître. fz.

Es gibt keinen so Tapferen, der nicht seinen Meister fände.

nf. Si foirt qu'on senie, on trouve todi s'maisse. (w.)
*So stark man sei, man findet immer seinen
 Meister.*

91. Kein Meister wird geboren.

Es ist kein Meister geboren, er muss gemacht werden.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Es ist noch kein Doktor vom Himmel gefallen.

md. s. Ít nu ké G-lárnter von Himm'l g-fáll'n.
 (frk. M.) *Es ist noch kein Gelehrter vom
 Himmel gefallen.*

t. As kèn als Mëschter fum Himmel gefält.
 (mrh. L.) *Es ist Keiner als Meister vom
 Himmel gefallen.*

od. Es fällt kein Gelehrter vom Himmel. (bair.)
 Koán G-leándá-r- is nid vån Himm'l g-foll'n.
 (ndö.) *Kein Gelernter (Gelehrter) ist vom
 Himmel gefallen.*

Es ist noch kein Gelehrter vom Himmel ge-
 fallen. (schwei.)

Es ist Keiner gleich Anfangs ein Meister. (schwei.)

Es wird kein Meister geboren. (schwei.)

pd. Et is noch keen Meister van'n Himmell fall'n.
 (ns. A.) *S. Es ist noch kein Meister u. s. w.*

Dã vard ken (kein) Meister geboren. (ns. hlst. A.)

Nin Mäster ward baren, hee ward maakd. (ns.
 Hmb.) *Kein Meister wird geboren, er wird
 gemacht.*

Neemes wird osse Meister geboren. (ns. W.)
Niemand wird als Meister geboren.

En Frät wärt nitt gebuoren, hä wärt emaket.
 (wstf. Mrk.) *Ein Pater wird nicht geboren,
 er wird gemacht.*

en. None is born a master. *Keiner ist als Meister
 geboren.*

No man is his craft's master the first day. *Kein
 Mann ist am ersten Tage Meister seiner Kunst.*

dä. Der födes ingen Mester. *S. Es wird u. s. w.*
 Ingen Mester falder fra Himlen. *Kein Meister
 fällt vom Himmel herab. [geboren.]*

nw. D' er ingen Meister född. *Es ist kein Meister*

sw. Ingen födes mästare. *S. None u. s. w.*

It. Nemo nascitur artifex.

cw. Üngün nun ais naschieu maister. (ld. O.-E.)
S. None u. s. w.

Nagin ei cou s' ilg Mund vengieus, Ca sei 'g
 schon Meister stau naschieus. (obl.) *Keiner
 ist, der in die Welt kommt, der schon als
 Meister geboren worden sei.*

Nessun nasce maestro. *S. None u. s. w. it.*

Nissuno è mai caduto maestro dal cielo. *Keiner
 ist je als Meister vom Himmel gefallen.*

Nimù nasce sapiente (istruitu) (imparatu). (crs.) *mi.*
*Niemand wird weise (unterrichtet) (ausge-
 lernt) geboren.*

Non si doventa maestri in un giorno. (t.) *Man
 wird nicht Meister in einem Tage.*

Nissü nas maestre. (l. b.) *S. None u. s. w. ni.*

Nessun nass nè majster, nè dottor. (l. m.) *Keiner
 wird weder als Meister, noch als Doktor ge-
 boren.*

Gnun nass magister. (piem.) *S. None u. s. w.*

Nissun nasse mestri. (v.) *S. None u. s. w.*

Nissun nasse sapiente. (v.) *Keiner wird weise
 geboren.*

Nissun nassi maestro. (v. trst.) *S. None u. s. w.*

Niune est naschidu imparadu. (sa. L.) *Keiner si.
 ist ausgelernt geboren.*

Niune naschet in s'arte imparadu. (sa. L.) *Keiner
 wird unterrichtet in der Kunst geboren.*

92. Den Bock melken.

Er will den Bock melken.

Den Buck mälden un inner Heide fisken bringet pd.
 Nix in. (wstf. Mrk.) *Den Bock melken und
 in der Heide fischen bringt nichts ein.*

You can't get blood out of a stone. *Ihr könnt en.
 aus einem Stein kein Blut gewinnen.*

At malke Bukken. *dä.*

At trykke Vand af en Fodsteen. *Wasser aus
 einem Steine drücken.*

Bágt er að hnoða brauð af steinum. *Schwer is.
 ist's, aus Steinen Brot zu kneten.*

Mulgere hircum. *It.*

Aquam e pumice postulare.

Lapidem decoquis.

On tirerait plutôt de l'huile d'un mur. *Man fz.
 könnte eher Öl aus einer Mauer ziehen.*

On n' sâreu fer sôner ine pire. (w.) *Man kann nf.
 einen Stein nicht bluten machen.*

Tirarié dë san d'unò pëiro. (Lgd.) *Er würde sf.
 Blut aus einem Steine ziehen (i. e. der Geizige).*

Tirarie de sang d'uno rabo. (nprv.) *Er würde
 aus einer Rübe Blut ziehen.*

Non si può cavar dalla rapa sangue. *Man kann it.
 aus der Rübe kein Blut zapfen.*

Cavê sanghy da un sass. (rom.) *Blut aus einem mi.
 Stein zapfen.*

- Vlë cavê sanghiv da una rêva. (rom.) *Blut aus einer Rübe zapfen wollen.*
- Dalla rapa non si cava sangue. (t.) *Aus der Rübe zapft man kein Blut.*
- Vuoi cavar dalla rapa sangue. (t.) *Du willst aus der Rübe Blut zapfen.*
- ni. No se pöl tirà fò 'l sangh dai mür. (l. b.) *Man kann nicht das Blut aus den Mauern herausziehen.*
- Nô s'en pò trà sangu d'on mür. (l. m.) *Man kann nicht Blut aus einer Mauer ziehen.*
- Fâ sciortî dinæ (do sangue) da unn-a priä. (lig.) *Geld (Blut) aus einem Steine herauskommen lassen.*
- Gavê d'sangh d'ant na pera. (piem.) *S. Cavê u. s. w.*
- Gavê d'sangh d'ant na rava. (piem.) *Blut aus einer Rübe zapfen.*
- No se pol cavar sangue dal muro. (v.) *Man kann nicht Blut aus der Mauer zapfen.*
- si. Bogare ozu dai sa formigula. (sa. L.) *Öl aus dem Ameisen ziehen.*

93. Wie kent er ooit, naar regten eisch, Melonen en het vrouwenvleisch? (dt.) *Wer kennt je, nach rechtem Erforderniss, Melonen und das Weiberfleisch?*

dä. Quinder og Meloner ere onde at kjende. *Weiber und Melonen sind schwer zu kennen.*

fz. Femme et melon à peine les cognoist-on. *Frau und Melone erkennt man kaum.*

sf. Noun si pôdou counouïssê dë liuén lous mëlouns é las fënnos. (Lgd.) *Man kann nicht die Melonen und die Frauen von Weitem erkennen.*

Non se pouedon counouïsse ben louen melon et fremo de ben. (nprv.) *Man kann nicht auf sehr weit gute Melone und Frau erkennen.*

it. Al donn a gli è cum è i mlon. (mi. rom.) *Die Frauen sind wie die Melonen.*

mi. Donna e popone, beato chi se n' appone. (t.) *Frau und Melone, glücklich wer sie erräth.*

ni. Donn e melon, fortunâ chi je tö bon. (l. m.) *Frau und Melone, glücklich wer sie gut nimmt.*

Chi sa comprar meloni tol bona mugier. (v.) *Wer Melonen zu kaufen versteht, nimmt eine gute Frau.*

pt. O melão e a mulher mãos são de conhecer.

Die Melone und die Frau sind schlecht zu erkennen.

El melon y la muger malos son de conocer. sp. *S. O melão u. s. w.*

94. Der Mensoh denkt, Gott lenkt. D'r Mânsch dânt, Gott lânt. (thr. R.) md. Der Mensch denkt, Gott lenkt. (schwei.) od. We Menschen denken un Gott lenkt. (ns. A.) pd. *Wir Menschen denken und Gott lenkt.* De Menschke denket, Gott lenket. (ns. W.)

De mensch wikt, Maar God beschikt. Der dt. *Mensch erwägt, aber Gott verfügt.*

Man proposes, God disposes. Der Mensch be- eu. *schliesst, Gott verfügt.*

De Mânshe spöit, aurs Gödd rêdt. (M.) Der fs. *Mensch prophezeit, aber Gott verfügt.*

Mennesket agter, men Gud skifter. Der Mensch dä. *meint, aber Gott verändert.*

Mennesket spaar, (men) Gud raader (raa'er). S. De Mânshe u. s. w.

Mann þeinkir, guð skeinkir. Der Mensch denkt, is. *Gott schenkt.*

Guð ræðr en mennirnir þenkja. Gott lenkt und die Menschen denken.

Menneskjan ætlar, men harrin ræður. (fær.) Der Mensch beschliesst, aber der Herr lenkt.

Mannen spaar, og Gud raa'r. Der Mensch nw. *prophezeit und Gott schaltet.*

Mannen spaar, Store-Mannen raa'r. Der Mensch *prophezeit, der grosse Herr schaltet.*

Menniskan spår och Gud rår. S. Mannen spaar, sw. *og u. s. w.*

Homo proponit, Deus disponit. It. L' hom propuona e Dieu dispuona. (ld. O.-E.) ew. *Der Mensch beschliesst und Gott verfügt.*

L' uman propona e Dieu dispoña. (ld. U.-E.) S. L' hom u. s. w.

Il cartgeun propona e Dieus dispoña. (obl.) S. L' hom u. s. w. [u. s. w.]

L' homme propose et Dieu dispose. S. L' hom fz. Ce que l' homme propose, Dieu autrement dispose. *Was der Mensch beschliesst, verfügt Gott anders.*

L' homme propose et l' bon Diu dispose. (w.) nf. *Der Mensch beschliesst und der liebe Gott verfügt.*

L' homé proposo et Diou dispo. (nprv.) S. sf. L' hom u. s. w.

it. L' uomo propone e Dio dispone. *S. L' hom u. s. w.*
 ni. L' ommu prupone e Dio dispone. (crs.) *S.*

L' hom u. s. w.

L' om prupon e Dio dispon. (rom.) *S. L' hom u. s. w.*
 ni. L' om proponn e al cil disponn. (em. B.) *Der Mensch beschliesst und der Himmel verfügt.*

L' omm propòna e Dio dispòna. (em. P.) *S.*
L' hom u. s. w.

L' ómm propón e Dio dispón. (em. R.) *S.*
L' hom u. s. w.

L' òm el pensa e 'l Signor el dispensa. (l.)
Der Mensch denkt's und der Herr vertheilt's.

L' omm l' ha pari a proponn che Dio desponn.
 (l. m.) *Der Mensch schlägt so gut vor, wie Gott verfügt.*

L' òm a propon, e Dio a dispon. (piem.) *S.*
L' hom u. s. w.

L' urdi a l' è dl' om e 'l tesse dla fortuna.
 (piem.) *Das Anspinnen ist Sache des Menschen und das Weben die des Glücks.*

L' omo pensa e Dio dispensa. (v.) *Der Mensch denkt und Gott theilt aus.*

L' omo propone e Dio dispone. (v.) *S. L' hom u. s. w.*

L' omo proponi e Idio disponi. (v. trst.) *S.*
L' hom u. s. w.

si. L' ommo se propone, Dio dispone. (npl.) *Der Mensch nimmt sich vor, Gott verfügt.*

Omu penza e Diu dispenza. (s.) *S. L' omo pensa u. s. w.*

S' homine proponet et Deus disponet. (sa. L.)
S. L' hom u. s. w.

lm. Hom ajusta e el temps dispon. (acat.) *Der Mensch bereitet vor und die Zeit verfügt.*

L' home proposa y Dèu disposa. (ncat.) *S.*
L' hom u. s. w.

Lhome compon y Dèu dispon. (val.) *S. L' hom u. s. w.*

pt. Homem propõe, e Deos dispõe. *S. L' hom u. s. w.*

sp. El hombre propone y Dios dispone. *S. L' hom u. s. w.*

La gente pone y Dios dispone. *Die Leute nehmen sich vor und Gott verfügt.*

Los dichos en nos, los hechos en Dios. *Das Gerede bei uns, das Thun bei Gott.*

95. Der Mensch ist zur Arbeit wie der Vogel zum Fliegen gemacht.

dt. De vogels zijn geboren, om te vliegen, en de menschen, om te lijden. *Die Vögel sind*

geboren, um zu fliegen, und die Menschen, um zu leiden.

Maðrinn er skapaðr til erviðisins, fuglinn til is. flugsins. *Der Mensch ist zur Arbeit geschaffen, der Vogel zum Fliegen.*

Mæða og dauði er manns arfr (endalykt). *Mühe und Tod ist des Menschen Erbe (Antheil).*

Mæða og erviði er mannsins æfi. *Mühe und Arbeit ist des Menschen Leben.*

Maðr er einginn mæðufri, meðan lifir á jörðu. *Kein Mensch ist frei von Mühe, so lange er auf Erden lebt.*

Mæda er Mannsens Rett. *Mühe ist des Menschen Theil.*

Mæda varer, meðan Mannen varer. *Mühe währt, so lange der Mensch dauert.*

Homo ad laborem natus, et avis ad volatum. *It.*

L' è al duer ch' agnon viva. (ni. em. B.) *Zum it. Schmerz ist's, dass Jeder lebt.*

S' homine a tribagliare, su puzone a bolare. *si.*
 (sa. L.) *Der Mensch zum Arbeiten, der Vogel zum Fliegen.*

No puede el hijo de Adam sin trabajo comer *sp.*
 pan. *Nicht kann der Sohn Adams ohne Arbeit Brot essen.*

96. Zu bösem Spiel muss man gute Miene machen.

Er macht gute Miene zu bösem Spiel.

He muss' good Koorn wassen laten. (ns. O. J.) *pd.*
Er muss' gut Korn wachsen lassen.

Bij een slecht spel een goed gezigt zetten. *dt.*
Zu einem schlechten Spiel ein gut Gesicht machen.

Man faaer at drikke det i sig, som det var sød *dä.*
 Melk. *Man muss das hintertrinken, als ob es süsse Milch wäre.*

Il faut faire bonne mine à mauvais jeu. *fz.*
 Faire contre mauvaise fortune bon coeur. *Gegen Unglück heitern Muth zeigen.*

A marrit juec, boneno mino. (uprv.) *Zu bösem sf.*
Spiel gute Miene.

Fare buon viso a mala ventura. *S. Faire u. s. w. it.*
 Volto di miele, bocca di fiele. (t.) *Miene von mi.*
Honig, Mund voll Galle.

Iga amar 'n boca e spidá dols. (l.) *Bitteres ni.*
im Munde haben und Süsses ausspucken.

Fe d' bona volontà lo ch' prima i fasie per forssa. (piem.) *Gutwillig thun, was man zuerst aus Zwang that.*

97. Wer sich **mischt** unter die Kleie, Den fressen die Säue.

Wer sich unter die Trebern mengt, den fressen die Schweine.

Wer sich under die kligen mischet, den ezzent diu swîn. (ad.)

Swer sich menget under die klîen, Den ezzent diu swîn under dem brîen. (ad.)

Wer sich gerne mischet vnter die kleyn, Den essent die säw mit dem prein. (ad.)

md. Wâr si' unter die Kleiá mischt, den frász'n di Säu. (frk. M.)

Weî sik mank de Drawe misket, mot leien, dat eane de Sügge freatet. (hss.) *Wer sich unter die Trüber mischt, muss leiden, dass ihn die Säue fressen.*

Wer sich mischet unter die Kleien, wird gefressen von den Säuen. (mrh. E.)

Dé séch enner d' Kleie' mescht, gét fun de Schwêi' gefriest. (mrh. L.) *Wer sich unter die Kleien mischt, wird von den Schweinen gefressen.*

War sech unter de Treeber mengt, dan frassen de Soy. (schls.) *S. Wer sich unter u. s. w.*

od. Wer sich unter die Kleien mischt, den fressen die Schweine. (bair.)

Weâ si' untâ di Glai'm mischt, den freszn d. Sau. (ndö.)

Wea si za di Klaium mischt, den fressn d' Sau. (st.)

pd. We sich onger de Kleie mengt, demm freisse de Säu. (nrh. A.)

Wä sich onger de Kleie misch, dä wird van de Färke frässe. (nrh. D.) *S. Dé séch u. s. w.*

Wier sij än de Klâe mäinjt, die frieszen de Schweinj. (nrh. S.)

De sik inn Drank mengt, den fret 't de Farken. (ns. B.) *Wer sich in's Spülicht mengt, den fressen die Schweine.*

Wër sek manke de Kâwe menget, dën frëtet de Swine. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wer sich unter u. s. w.*

Wer sick unner de Drawe menget, den fretet de Swine. (ns. L.-D.) *S. Wer sich unter u. s. w.*

De stück in de Drank mengt, freten de Biggen. (ns. ofs.) *S. De sik u. s. w.*

Bai sik unner de Süege menget, dä maut li'en,

dat se'ne tuebelt. (wstf. Mrk.) *Wer sich unter die Säue mengt, der muss leiden, dass sie ihn zerren.*

Wie zich onder den draf mengt, dien eten de dt. zwijnen. *S. Wer sich unter u. s. w.*

Die zich onder de zemelen laat mengen, zal van de varkens gegeten worden. *Wer sich unter die Kleie mengen lässt, wird von den Schweinen gefressen werden.*

Wie zich onder den draf mengt, wordt van de varkens gegeten. (vl.) *Wer sich unter die Trübern mengt, wird von den Schweinen gefressen.*

Den der blander sig med Klid, bliver ædt af dv. Svinene. *S. Dé séch u. s. w.*

Den der blander sig med Mask, bliver ædt af Svinene. *S. Wie zich onder den draf mengt, wordt u. s. w.*

Hvo der lægger sig i Mask, han skal ædes af Svîn. *Wer sich in Trübern legt, wird von Schweinen gefressen werden.*

Hoo segh blander medh Saadher, hanum ædher Swijn. (adä.)

Hvör hann hleðr sig með sáðir, þann eta svín. is. Hvör sig leggri í drað, verðr jetinn af svinum.

S. Hvo der u. s. w.

Dan som legg seg i Dravet, verd eten av Svini. nw. *S. Hvo der u. s. w.*

Den som blandar sig bland agnar, blir upåten sw. af swin. *S. Dé séch u. s. w.*

Den som lægger sig i draf, blir uppåten af svin. *S. Hvo der u. s. w.*

Hvo sig blander i masken, hannem åder swinen. *Wer sich in den Meisch mengt, den fressen die Schweine.*

Blandar man sig i draf, blir man åten af svin; Blandar man sig i guld, blir man lagt i skrin. *Mischt man sich unter Trüber, wird man von Schweinen gefressen; mischt man sich unter Gold, wird man in Schreine gelegt.* [asw.]

Hwa sik blanda wid sadha honum æta swiin.

Furfure se miscens porcorum dentibus estur. (mlt.) lt. Conditus in palea a stupido comedetur asello. (mlt.)

Præda suilla valet fore, qui cum furfure squalet. (mlt.)

Chi si mette tra la semola, gli asini se lo man- it. giano. (mi. t.) *Wer sich unter die Kleien mischt, den fressen die Esel.*

Quem com farellos se mistura, porcos o comem. pt.

Quem com farellos se mistura, mãos cães o comem. *Wer sich unter die Kleien mischt, den fressen böse Hunde.*

wl. Cine se amestecă în târrête lă mănâncă porci.

98. Der **Mönch** legt die Kutte wohl ab, aber nicht den Sinn.

dt. Bet sal een man de cleederen wtschudden, dan quade manieren. (avl.) *Leichter wird ein Mann die Kleider ablegen, als schlechte Manieren.*

sw. Paddan går intet frå sin art. *Der Schelm schlägt nicht aus seiner Art.*

fz. Les sôlêies et les mâlês feummes moret d'vins leu pai. (nf. w.) *Die Trunkenbolde und die schlechten Frauenzimmer sterben in ihrer Haut.*

it. Us muda mulen, ma un s muda mulnër. (mi. rom.) *Man ändert die Mühle, aber man ändert nicht den Müller.*

99. De monnik preekte, dat men niet stelen mogt, en hij zelf had de gans in zijne schaprade. (dt.) *Der Mönch predigte, dass man nicht stehlen dürfte, und er selbst hatte die Gans in seiner Speisekammer.*

en. The friar preach'd against stealing when he had a pudding in his sleeve. *Der Frater predigte gegen Stehlen, während er eine Wurst in seinem Ärmel hatte.*

it. Il frate predicava che non si dovesse rubare, e lui aveva l'occa nello scapulario. *Der Mönch predigte, dass man nicht stehlen dürfte, und er hatte die Gans im Skapulier.*

100. Was kümmerts den **Mond**, dass die Hunde bellen?

Was kümmerts den Mond, dass ihn die Hunde anbelln?

dt. De maan is boven het keffen der honden. *Der Mond ist über das Klaffen der Hunde erhaben.*

fs. Wat kiar a Swanen un a Locht hio thiar un, wan a Höntj thiar steant an bellat? (A.)

Was kehren sich die Schwäne in der Luft daran, wenn das Hündchen dasteht und bellt?

Modig Hest agter ei Hundeglam. *Muthig Pferd dā. achtet nicht Hundegebell.*

Den Vrede er ilde spildt, som Ingen skjøtter om. *Der Zorn ist schlecht vergeudet, den Keiner achtet.*

Lidhet ær om then Mandz Wredhe, som Ingen wrdher. (adä.) *Wenig ist am Zorn des Mannes, dess Keiner achtet.*

Pó hundrinn gelti að túnglinu, gleipir hann is. það ei. *Wenn auch der Hund den Mond anbellt, stört er ihn nicht.*

Hunden skäller på månen, den går dock sin **sw**. gilla gång. *Der Hund bellt den Mond an, der geht doch seinen geraden Weg.*

Hwad hjelper det hunden skäller på månen, den går dock sin gilla gång. *Was hilft's, dass der Hund den Mond anbellt, der geht doch seinen geraden Weg.*

Modig häst aktar intet hundgläfs. *S. Modig u. s. w.*

Lejonet aktar inga loppbett. *Der Löwe beachtet keinen Flohbiss.*

Hwat ær vm hans wredhe som ængin rædhis. (asw.) *Was ist's um den Zorn dessen, den Keiner fürchtet?*

Culicem non curat elephantus. **It.**

Contra tonitrua oppedere.

Cuius (Cujus) curator (curatur) nichil (nihil) ira, quid (quid is) stomachatur. (mlt.)

Ce sont des chiens qui aboient à la lune. *Das fz. sind Hunde, die den Mond anbelln.*

C'est aboyer à la lune. *Das heisst den Mond anbelln.*

Hawer après l'baité. (w.) *Den Mond anbelln. nf.*

Jappo contro la Luna. (nprv.) *Er bellt den sf. Mond an.*

La luna non cura l'abbajar de' cani. *Der it. Mond kümmert sich nicht um das Bellen der Hunde.*

Il cavallo generoso non si cura dell'abbajar de' cani. *Das edle Pferd kümmert sich nicht um das Bellen der Hunde.*

Abajêr a la luna. (rom.) *S. Hawer u. s. w. mi.*

La luna non si cura dell'abbaiar de' cani. (t.) *S. La luna u. s. w.*

La luna no la bada ai ca che baja. (l. b.) **ni.** *Der Mond achtet nicht auf die Hunde, welche bellen.*

La luna a bada nen al baolê dii can. (piem.) *Der Mond achtet nicht auf das Bellen der Hunde.*

si. Luna e cavaddu nun curanu l' abbajari di li cani. (s.) *Mond und Pferd beachten nicht das Bellen der Hunde.*

wl. Nu lătra ca câini la lună. *Belle nicht wie die Hunde den Mond an.*

Leu nu se uîră, cându lă latră ună căţellă. *Der Löwe sieht sich nicht um, wenn ihn ein Hündchen anklafft.*

101. **Morgenstunde** Hat Gold im Munde.

md. Muorgesstonn huot Golt am Monn. (mrh. L.)
od. Die Morgenstund trägt Gold im Mund. (bair.)

Morgestund het Gold im Mund — und Blei im Chraage (*Kragen*). (schwei.)

pd. Morgenstunne het Gold in'n Munne, Wër lange slöpt, dë geit te Grunne. (ns. ha. G. u. G.)
Morgenstunde hat Gold im Munde, Wer lange schläft, der geht zu Grunde.

Morgenstund hett Gold in 'e Mund. (ns. hlst. A.)

dt. De morgenstond Heeft goud in den mond.

en. An hour in the morning before breakfast, is worth two all the rest of the day. *Eine Stunde am Morgen vor dem Frühstück ist so gut wie zweie am übrigen Tage.*

dä. Morgenstund har Guld i Mund.

is. Morgunstund (Morginstund) ber (hefir) gull i mund. *Morgenstunde trägt (hat) Gold in der Hand.*

nw. Morgenstund heve Gull i Munn.

sw. Morgenstunden har guld i munnen. S. De u. s. w.

lt. Aurora Musis amica.

cw. L' Hura d'la Damaun porta Mel a Paun. (obl.)
Die Morgenstunde bringt Honig zum Brot.

it. L' aorôra andôra. (ni. piem.) *Die Morgenröthe vergoldet.*

102. Man muss die **Morgensuppe** nicht zu gross machen, dass man Abends auch was hat.

Alles zur Morgensuppe verschlungen ist ein böser Imbiss.

md. Me mot de Morgenzoppe nich te grot maken, datme et Ahmds ook wat het. (Hrz.)

pd. Man mut de Morgensupp nig to groot maken, dat man Abends ook wat hett. (ns. hlst.)

De 's Mörgens wat spart, de 's Avends wat

hett. (ns. ofs.) *Wer des Morgens was spart, hat des Abends was.*

Die al zijn kost verslindt omtrent het middag-dt. maal, Vindt, als het avond is, zijn keuken bijster schraal. *Wer allen seinen Vorrath beim Mittagsmahl verschlingt, findet, wenn es Abend ist, seine Küche grausam schmal.*

Die wat eet en wat laet staen, Kan twee mael ter tafel gaen. (vl.) *Wer was isst und was lässt stehn, Kann zwei Mal zu Tische gehn.*

Man skal tære saa til sin Dastre, at man har dä. noget til sin Nadver. *Man soll so bei seinem Morgenbrot essen, dass man etwas zu seinem Abendbrot hat.*

Mangen gjør Mortensaften saa fed, at han har Intet til Juleaften. *Mancher macht den Martinsabend so fett, dass er nichts zum Julabend hat.*

Gjør ikke din Mortensaften for meget fed at du kan have noget til den hellige Juleaften. (jüt.) *Mache deinen Martinsabend nicht zu fett, damit du etwas zum heiligen Julabend haben kannst.*

Ein skal so halda Jol, at ein heve nokot til nw. Paaska. *Man muss Jul so halten, dass man etwas zu Ostern hat.*

Qui tout le mange du soir, Lendemain ronge fz. son pain noir. *Wer alles Abends isst, nagt den nächsten Morgen an seinem Schwarzbrot.*

Mal soupe qui tout disne. *Schlecht isst zu Abend, wer Alles zu Mittag isst.*

Qui garde de son disner Mieulx luy en est à son souper. *Wer von seinem Mittagessen aufhebt, hat's besser bei seinem Abendessen.*

Qi estoye de sun diner meuz li est de souin soper. (afz.) S. *Qui garde u. s. w.*

Qu manjo tout à son dinar, non a plus ren per sf. son soupar. (nprv.) *Wer Alles zu Mittag isst, hat Nichts mehr zu seinem Abendbrot.*

S' e' si desina, e' un si cena. (mi. t. fr.) *Wenn it. man's zu Mittag isst, isst man's nicht zu Abend.*

103. Die **Mücke** fliegt so lang um's Licht, bis sie sich versengt.

De mug zwerft zoo lang om de kaars, tot dat dt. zij er eens in komt. *Die Mücke schweift so lange um die Kerze, bis sie ein Mal hineingeräth.*

De mug (vlieg) zwerft zoo lang om de kaars, tot dat zij er ten laatste invalt (zich brandt) (hare vleugelen zengt). *Die Mücke (Fliege) schweift so lange um die Kerze, bis sie zuletzt hineinfällt (sich verbrennt) (ihre Flügel versengt).*

Een vlieghe die vlocht soe langhe om die keerse, datsie daer ten lesten een mael in valt. (ah.) *Eine Fliege fliegt so lange um das Licht, dass sie zuletzt ein Mal hineinfällt.*

De mug vliegt zoo lang om de keers, tot dat zy zich verbrandt. (vl.)

Die mug die om de keerse zweeft, 't Is wonder zoo die lange leeft. (vl.) *Die Mücke, welche um die Kerze schweift, 's ist ein Wunder, wenn sie lange lebt.*

dä. Mygget flyver saa længe om Lyset, til det brænder Vingerne. *Die Mücke fliegt so lange um das Licht, bis sie (sich) die Flügel verbrennt.*

nw. Fluga flyg so lengje om Ljoset, at ho brenner Vengjerne av seg. *Die Fliege fliegt so lange um das Licht, dass sie sich die Flügel abrennt.*

sw. Myggan flyger så länge kring ljuset, att hon slutligen sveder vingarna (att hon en gång bränner vingarna). *Die Mücke fliegt so lange um das Licht, dass sie (sich) endlich die Flügel versengt (sich) einmal die Flügel verbrennt).*

ew. La tschitta, che sgola entuorn la cazzola, brisch' alla fin las alas. (obl.) *Der Schmetterling, welcher um das Licht fliegt, verbrennt sich zuletzt die Flügel.*

fz. La mouche se brusle à la chandelle. *Die Fliege verbrennt sich am Licht.*

sf. Faras coumo lou parpaillon, te vendras eramar au lumé. (nprv.) *Du wirst es machen wie der Schmetterling, du wirst dich am Licht verbrennen kommen.*

it. Tanto vola il parpaglione sopra il fuoco, che egli s'arde. *So lange fliegt der Schmetterling über's Feuer, dass er sich verbrennt.*

mi. Tanto va il parpaglione intorno al lume (fuoco), che vi s'abbruccia. (t.) *So lange fliegt der Schmetterling um's Licht (Feuer), dass er sich daran verbrennt.*

La farfala gira, gira, finchè s' abbrucia l' ale. (u.) *Der Schmetterling kreist, kreist, bis er sich die Flügel verbrennt.*

ni. La farfala la gira al löm, Fin che i ale le va

in föm. (l. b.) *Der Schmetterling umkreist das Licht, bis ihm die Flügel in Rauch aufgehen.*

La farfala va tanto intorno al lume fin che la ghe lassa (se brusa) le ale. (v.) *Der Schmetterling fliegt so lange um's Licht, bis er die Flügel drin lässt (sich die Flügel verbrennt).*

Tantu gira la farfala a lu lumi, finu chi s' ab-si-brucia. (s.) *So lange umkreist der Schmetterling das Licht, bis er sich verbrennt.*

104. Es giebt keinen Vortheil ohne Mühe.

Zonder moeite verkrijgt men niets. *Ohne Mühe dt. bekommt man Nichts.*

Without pains no gains. *Ohne Mühe kein en. Gewinn.*

Ingen Fordeel uden Møie. *Kein Vortheil ohne dä. Mühe.*

Føde vil have Mode. *Nahrung verlangt Mühe.*

Ingen Herlighed uden Besværlighed. *Keine Herrlichkeit ohne Beschwerlichkeit.*

Føda vil hava Møda. *S. Føde u. s. w. nw.*

D' er ingi Føda aa faa utan Møda. *Es ist keine Nahrung ohne Mühe zu bekommen.*

Utan Møda kjem ingen Mat i Munnen. *Ohne Mühe kommt keine Speise in den Mund.*

D' er ingen Vinning utan Vanske. *Es ist kein Gewinn ohne Schwierigkeit.*

Föda vill ha möda. *S. Føde u. s. w. sw.*

Ingen föda utan möda. *Keine Nahrung ohne Mühe.*

Omne commodum cum suo onere pertransit. **lt.**

Sainza fadia ingün premi. (ld. U.-E.) *Ohne cw. Mühe kein Preis.*

Senza fadigia naginna gudida. (obl.) *Ohne Mühe kein Genuss.*

Nul bien sans peine. *Kein Gut ohne Mühe. fz.*

N' y a ren senço peno. (nprv.) *Es gibt nichts sf. ohne Mühe.*

Ogni agio Porta seco il suo disagio. *Jede Be- lt. quemlichkeit bringt ihre Unbequemlichkeit mit sich.*

Un s fa gnint senza incomud. (rom.) *Man mi. macht nichts ohne Unbequemlichkeit.*

An gh'è còmed sèinza incòmed. (em. R.) *Es ni. gibt keine Bequemlichkeit ohne Unbequemlichkeit.*

Não ha atalho sem trabalho. *Es gibt keinen pt. Richtsteig ohne Mühe.*

sp. No ay bien sin trabaio. *Es gibt kein Gut ohne Mühe.*

No ay ataio sin trabaio. *S. Não u. s. w.*

105. Kühe Machen Mühe.

en. Much coin, much care. *Viel Münze, viel Mühe.*

dä. Har Du Ko, saa har Du Uro. *Hast du Kuh, so hast du Unruh.*

fz. Qui terre a, guerre a. *Wer Land hat, hat Streit.*

Qui a fruits a soucis. *Wer Fruchtertrag hat, hat Sorgen.*

nf. Qui a dè bin, a dè mâ. (w.) *Wer Gut hat, hat Plage.*

sf. Qui a terre, Qu' a guerre. (Bru.) *S. Qui terre u. s. w.*

Qu creisse de ben, creisse de pensament. (nprv.) *Wer an Gut zunimmt, nimmt an Sorgen zu.*

Ke terre ha, couson ha. (Pat. s.) *Wer Land hat, hat Sorge (Unruh).*

it. Chi ha terra, ha guerra. *S. Qui terre u. s. w.*

Chi ha possessioni, ha questioni. *Wer Besitzungen hat, hat Streitfälle.*

ni. Chi gha téra, gha guera. (l.) *S. Qui terre u. s. w.*

Chi compra terra, el compra insemma guerra. (l. m.) *Wer Land kauft, der kauft zugleich Streit.*

Chi ga tera, ga guera. (v.) *S. Qui terre u. s. w.*

Chi compra tera, compra guera. (v.) *Wer Land kauft, kauft Streit.*

si. Cu' havi terra, havi guerra. (s.) *S. Qui terre u. s. w.*

Qui tenet bastimentu, tenet pensamentu. (sa.) *Wer ein Schiff hat, hat Sorge.*

Qui hat possessiones hat questiones. (sa. L.) *S. Chi ha possessioni u. s. w.*

lm. Qui tè la terra, tè la guerra. (val.) *Wer das Land hat, hat den Streit.*

106. Die in den molen komt wordt ligt bestoven. (dt.) *Wer in die Mühle kommt, bestaubt leicht.*

dt. Die omtrent den molen woont, bestuift van het meel. *Wer bei der Mühle wohnt, bestaubt vom Mehl.*

Chi va al molino, s' infarina. *Wer in die it. Mühle geht, bemehlt sich.*

Chi bà au mulinu s' inferina. (crs.) *S. Chi mi. va al molino u. s. w.*

Chi bà au franghiu (mare) s' innolia (si bagna). (crs.) *Wer an die Ölprese (an's Meer) geht, macht sich ölig (nass).*

Chi vâ al mulin, s' infarina. (em. B.) *S. Chi ni. va al molino u. s. w.*

Chi va al molén s' infarén'na. (em. P.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Êch va al molèin s' infaréna. (em. R.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

A andà al müli s' enfarina. (l. b.) *Geht man in die Mühle, bemehlt man sich.*

A 'ndà al molí s' enfarina. (l. brs.) *S. A andà u. s. w.*

Chi va in molin, facil che se infarina. (l. m.) *Wer in die Mühle geht, bemehlt sich leicht.*

Chi va al mulin, a s' anfarina. (piem.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Chi va al molin, s' infarina. (v.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Chi va al mulin, se infarina. (v. trst.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Cui trasi a lu mulinu, s' infarina. (s.) *S. Chi si. va al molino u. s. w.*

Quien anda entre la miel, algo se le pega. *Wer sp. zwischen den Honig geht, dem klebt etwas an.*

107. Wer nicht bestauben will, bleib' aus der Mühle.

Wer den Staub scheut, bleibe von der Tenne.

Wer si' nit b'stâbn will, bleib' âs dr Mühl. od. (opf. N.)

Wer sich nicht bestauben will, der bleib aus der Mühl. (schwb.)

De nich will bestovn wesn, bliv utr Möle. pd. (ns. B.) *Wer nicht bestaubt werden will, bleibe aus der Mühle.*

Dee nich will bestawen warden, blyv uut der Mööl. (ns. Hmb.) *S. De u. s. w.*

Wer sick nich bestöwe wöll, mot nich op de Mühl gahne. (ns. Pr.) *Wer sich nicht bestauben will, muss nicht auf die Mühle gehen.*

L' ci qui n'vout nin bröüer, qu'i n'vasse nin fz. â feu. (nf. w.) *Wer nicht verbrennen will, gehe nicht zum Feuer.*

Chi non vuole infarinarsi, non vada al molino. *it. Wer sich nicht bemehlen will, gehe nicht in die Mühle.*

- mi. Ch an s vör infarinē, an vāga a mulen. (rom.)
S. Chi non vuole u. s. w.
- ni. A n' bisōgna ch' vāga al mulein chi n' s' vol
infarinar. (em. B.) *Nicht darf in die Mühle
gehn, wer nicht bestauben will.*
Chi n' s' voēul infarinār an vāga al molén.
(em. P.) *S. Chi non vuole u. s. w.*
Chi no vōl infarinass, no vade al müli. (l. b.)
S. Chi non vuole u. s. w.
Chi no vōl sentass, no vade al föch. (l. b.)
Wer nicht fühlen will, gehe nicht an's Feuer.
Chi no vol infarinarse, no vāga al molin. (v.)
S. Chi non vuole u. s. w.
- lm. Qui no vol pōls que no vāja á l' era. (ncat.)
*Wer keinen Staub will, gehe nicht auf die
Tenne.*
Qui no vol polç, no vatja á la era. (val.) *S.*
Qui no u. s. w.

108. Der Müller mit der Metze, Der We-
ber mit der Gretze, Der Schneider mit
der Scheer', Wo kommen die drei
Diebe her!
- Der Müller mit der Metzen, Der Weber mit der
Kretzen, Der Schneider mit der Scher —
Wo kommt ihr Diebe her?
- md. Di Möller sēnn Dî, és dār nēt, és ə Annērər.
(frk. H.) *Die Müller sind Diebe, ist der's
nicht, ist's ein Anderer.*
Der Müllər mit dər Matz, Dər Leinwaawər
mit dər Kratz, Dər Schneidər mit dər Schaar —
Wuu kumma di drei Schpizbuum haar?
(frk. H. S.)
- od. Müller, Schneider und Weber werden nicht ge-
hangen, weil sonst das Handwerk unterginge.
(bair.)
D' Müller, Schniider und Wäber wōred nid
ghāntk: s' Handersch gieng sust uus. (schwei.)
*Die Müller, Schneider und Weber werden
nicht gehangen: das Handwerk gieng sonst aus.*
D' Schölme sind nid alli Müller, aber d' Müller
alli Schölme. (schwei.) *Die Schelme sind
nicht alle Müller, aber die Müller alle
Schelme.*
- pd. Wenn du'n Schnirer, 'n Wäwer un 'n Möller
inn'n Sack deist un bargdāl trudelst, wecker
kümmt unnen to liggen? — Ümmer'n Spitz-
bov. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn du einen
Schneider, einen Weber und einen Müller
in einen Sack thust und den Berg hinab-
rollst, wer kommt unten zu liegen? —
Immer ein Spitzbube.*

- De Müller mit sien Mattfatt, De Wewer mit
sien Spoolrad, De Snieder mit sien Snippel-
scheer: Dar kamen all dree Defen her. (ns.
ofs.) *Der Müller mit seinem Maassfass, der
Weber mit seinem Spuhlrade, der Schnei-
der mit seiner Scheer: da kommen drei
Diebe her.*
- Honderd bakkers, honderd molenaars, en hon- dt.
derd kleērmakers zijn drie honderd dieven.
*Hundert Bäcker, hundert Müller und hun-
dert Schneider sind dreihundert Diebe.*
- Put a miller, a weaver and a tailor in a bag, en.
and shake them, the first that comes out
will be a thief. *Thut einen Müller, einen
Weber und einen Schneider in einen Sack
und schüttelt sie — der erste, der heraus-
kommt, wird ein Dieb sein.*
- St. Pierre n' a jamais voulu ouvrir le paradis fz.
ni aux tailleurs, ni aux meuniers. *St. Peter
hat das Paradies nie weder den Schneidern
noch den Müllern öffnen wollen.*
- Sept sartès, Sept tichanès, E sept mouliès, sf.
Boutatz-lous en un saliè, Leuatz un palan-
coun (Espiaz pou trauc d'un biroun) Bey-
ratz hint e un layroun. (Arm.) *Sieben Schnei-
der, sieben Weber und sieben Müller, werft
sie in ein Salzfaß, hebt ein Brettchen in die
Höhe (spühet durch das Loch von einem
Bohrer), so werdet ihr einundzwanzig Diebe
sehen.*
- Cent tishnès, Cent moulies, Cent talhurs, Très
cents boulurs. (Brn.) *Hundert Weber, hun-
dert Müller, hundert Schneider, dreihundert
Diebe.*
- Sept Cassaires, sept Pescaires et sept Teisse-
rans sont vingt-un paures Artisans. (Lgd.)
*Sieben Jäger, sieben Fischer und sieben
Weber sind einundzwanzig arme Handwerker.*
- D' un sac plen de Mouniès, n' en saille que
leyrons. (nprv.) *Aus einem Sack voller
Müller kommen nur Diebe heraus.*
- Vint sartor, vint oster, vint müliner forma ses- it.
santa lader. (ni. l. b.) *Zwanzig Schneider,
zwanzig Schenkwrthe, zwanzig Müller ma-
chen sechzig Diebe aus.*
- Trenta becher, trenta müliner, trenta sartur e ni.
trenta fattur forma sent e vint lader. (l. b.)
*Dreissig Fleischer, dreissig Müller, dreissig
Schneider und dreissig Verwalter machen
hundert und zwanzig Diebe aus.*
- Vinti muneri, vinti sartori e vinti osti, fa ses-
santa ladri. (v.) *Zwanzig Müller, zwanzig*

Schneider und zwanzig Schenkwinthe machen sechzig Diebe.

Trenta becheri, trenta munerì, trenta sartori e trenta fatori, fa cento e vinti ladri. (v.) *S. Trenta becher u. s. w.*

sp. Cient sastres y cient molineros y cient texedores son trecientos ladrones. *Hundert Schneider, hundert Müller und hundert Weber sind dreihundert Diebe.*

109. Müllers Henn und Wittwers Magd
Hat selten Hungersnoth geklagt.
Für Müllers Henne, Bäckers Schwein und der Wittfrau Knecht soll man nicht sorgen.

dt. Een bagijnen-pater, Een visschers kater En molenaars haan: Als deze drie van honger sterven, dan zal de wereld vergaan. *Ein Bequinen-Pater, eines Fischers Kater, eines Müllers Hahn: wenn diese drei Hungers sterben, dann wird die Welt untergehen.*

it. Gallo di mugnaio, gatto di beccaiò, garzone d' oste, ortolano di frati e fattor di monache. (mi. t.) *Müllers Hahn, Fleischers Katze, Wirthshausbursche, Gärtner im Mönchs- und Verwalter im Nonnenkloster.*

mi. Caval di monaci, porci di mugnaio, e figliuoli di vedove non han pari. (t.) *Pferd von Mönchen, Müllers Schweine und Söhne von Wittwen haben nicht ihres Gleichen.*

ni. L' om senza miê, el can del bechê, el gat del cògh, i gain del mornê e i mader di balerin, in animai che no ghen manca mai. (l. m.) *Der Mann ohne Weib, der Hund des Fleischers, die Katze des Kochs, die Hennen des Müllers und die Mütter von Tänzerinnen sind Thiere, denen nie etwas mangelt.*

L' omo senza muger, el can del becher, el gato del cogo, le galine del muliner e le mare de le balarine xe bestie che no ghe manca mai gnente. (v.) *S. L' om u. s. w.*

110. Einmal in der Leute Mund, kommt man schwer wieder heraus.

Wer einmal in die Mäuler kommt, kommt selten unverletzt heraus.

pd. Wei emmool im schwarten Bauke iss, de kûmmet sau lichte nit widder ruuter. (ns. W.)

Wer einmal im schwarzen Buche ist, der kommt so leicht nicht wieder heraus.

Man kommer snart i Ry, men ei saa snart dâ. deraf. *Man kommt rasch in Ruf, aber nicht so schnell heraus.*

Rygter følger Manden til Dør. (Mn.) *Das Gerücht folgt dem Manne bis zum Tode.*

Sá, sem eittinn kemst í almannaróm, kemst ei ís. snarlíga þar út. *Wer einmal in Jedermanns Mund kommt, kommt nicht schnell wieder heraus.*

Ryktet går længre än mannen. *Das Gerücht sw. geht länger als der Mann.*

Une fois en mauvais renom, Jamais puits n'est fâ. estimé bon. *Ein Mal in schlechtem Ruf, wird ein Brunnen nie für gut gehalten.*

111. Muss ist ein bitter Kraut.

Muss ist ein böses Mus.

Muss ist harte Buss.

Muss ist eine harte Nuss.

Muss ist härter als Grübelnuss.

Muss ist ein Brettnägel.

Muss ist Zwang, Und Kreischen ist Kinder- gesang.

Muss ist ein schwer Gemüse. (mrh. E.) **md.**

Mussen as èng schwêr Bös. (mrh. L.) *Müssen ist eine schwere Busse.*

Muss is a bîse Kraut. (schls. B.) *Muss ist ein böses Kraut.*

Muss ist eine harte Speis. (bair. L.) **od.**

Muss ist nicht Suppe. (schwei.)

Muss ist eine harte Buss (ein bös Kraut). (schwei.)

Moss eissen es et büste Krut. (nrh. A.) *Muss pd. essen ist das böseste Kraut.*

Mott es better Freten. (nrh. M.) *Muss ist bitteres Essen.*

Mos äs e bäter Krok. (nrh. S.)

Möten is Dwang. (ns. B.) *Müssen ist Zwang.*

Noth isn (ist ein) bitter Krut (Kraut). (ns. B.)

Mäuten es en Düwelstwank. (wstf. Mrk.) *Müssen ist ein Teufelszwang.*

Moeten is een streng heer. *Müssen ist ein dt. strenger Herr.*

Nood is een bitter kruid. *S. Noth u. s. w.*

Nood is een groot kruis. *Noth ist ein gross Kreuz.*

Necessity is cole-black. *Nothwendigkeit ist en. kohlschwarz.*

Maun-do is a fell fallow. (scho.) *Muss-thun ist ein schlimmer Bursche.*

sw. Nödhen är Kohlswart. *Die Noth ist kohlschwarz.*
Twång är ett starkt dragplåster. *Zwang ist ein starkes Zupfplaster.*

112. Müssiggang Ist aller Laster Anfang.
Müssiggang lehrt viel Böses.

Rehte unmuoze diu ist guot, muoze der sêlen schaden tuot. (ad.)

md. Mésichgonk is ollar Lostër Anfang. (schls. B.)
pd. Mészichgank ales Iwels Utánk. (urh. S.) *Müssiggang, alles Übels Anfang.*

dt. Luiheid is de aanvang van allen laster. *Faulheit ist der Anfang aller Laster.*

Ledigheid is de oorzak van veel zonden. *Müssigkeit ist die Ursache von vielen Sünden.*

Ledigheid is de moeder van alle kwaad. *Müssigkeit ist die Mutter alles Übels.*

Leechheyt is moeder van alle quaethede. (avl.) *Faulheit ist Mutter aller Schlechtigkeiten.*

en. Idleness is the root of all evil. *Müssiggang ist die Wurzel alles Übels.*

By doing nothing we learn to do ill. *Durch Nichtsthun lernen wir Schlechtes thun.*

dä. Lediggang er Begyndelsen til alt Ondt. *Müssiggang ist der Anfang zu allem Übel.*

Lediggang er Roden til alt Ondt. *S. Idleness u. s. w.*

is. Yöjuleysið er margs ílls móðir. *Müssigkeit ist vielen Übels Mutter.*

nw. Yrkjeløysa er Upphav til alt ilt. *Müssiggang ist Anfang zu allem Übel.*

Yrkjeløysa er Moder til mangt ild. *S. Yöjuleysið u. s. w.*

sw. Lättia lährer laster. *Müssiggang lehrt Laster.*

lt. Omnium malorum origo otium.

Otia dant vitia.

Nihil agendo male agere discimus.

Diuturna quies vitiiis alimenta ministrat.

fz. L' oisiveté est la mère de tous les vices. *Die Müssigkeit ist die Mutter aller Laster.*

L' oisiveté engendre le vice. *Der Müssiggang erzeugt das Laster.*

nf. Oiseuse est chose amère, De tout mal droite mère. (Chmp.) *Müssigkeit ist ein bitter Ding, alles Übels rechte Mutter.*

sf. Lou mânco dë sêrvicë, ës lou pâirë d' âou vicë.

(Igd.) *Der Mangel an Thätigkeit ist der Vater des Lasters.*

Lou manquo d'exercici es lou payre dou vici. (nprv.) *S. Lou mânco u. s. w.*

L' oizio è il padre del vizio. *Der Müssiggang ist der Vater des Lasters.*

Niente facendo s' impara a far male. *Wenn man nichts thut, lernt man Schlechtes thun.*

L' oziù è u babbu di tutti i gattivvi vizj. (crs.) *mi. Der Müssiggang ist der Vater aller schlechten Laster.*

L' ôzi l' è é pêdar d tòtt i vézzi. (rom.) *Der Müssiggang ist der Vater aller Laster.*

L' ozio è il padre di tutti i vizi. (t.) *S. L' ôzi u. s. w.*

L' ozio è padre di tutti i vizi. (t.) *Der Müssiggang ist aller Laster Vater.*

L'ozi l'è el pader d' tutt i vizi. (em. P.) *S. ni. L' ôzi u. s. w.*

L'ozi l'è semper staa pader di vizi. (l. m.) *Der Müssiggang ist immer Vater von Lastern gewesen.*

L'ozio xe 'l pare de tut' i vizi. (v.) *S. L' ôzi u. s. w.*

L' ozio xe el pare de tuti i vizi. (v. trst.) *S. L' ôzi u. s. w.*

L' ozio è padre dei vizi. (npl.) *Der Müssig-si-gang ist der Laster Vater.*

L'oziù è patri di li vizii. (s.) *S. L' ozio è padre dei u. s. w.*

S' oziù est causa de su vitii (de totu sos males). (sa.) *Der Müssiggang ist Ursache des Lasters (aller Übel).*

Sa preitia est sa mama de sa miseria, su trabagliu su babbu de sas richesas. (sa. L.) *Die Faulheit ist die Mutter des Elends, der Fleiss der Vater der Reichthümer.*

La ociositat es mare de tots los viciis. (ncat.) *lm. Die Müssigkeit ist aller Laster Mutter.*

La ociosidad es madre de los vicios. *Die Müs-sp-sigkeit ist Mutter der Laster.*

Muchos males engendra la ociosidad. (asp.) *Viele Übel erzeugt der Müssiggang.*

113. Müssiggang Ist des Teufels Ruhebank.

Der Müssiggang ist des Guggers Ruhbank. *od. (schwei.)*

Mészichgàng äsz desz Teiwels Rábánk. (nrh. S.) *pd.*

Leddiggang is des leidigen Düvels Hovetküssen. (ns. hlst.) *Müssiggang ist des leidigen Teufels Kopfküssen.*

dt. Ledigheid is des (is's) duivels oorkussen. *Müssiggang ist des Teufels Kopfkissen.*

Een luijaard is des duivels oorkussen. *Ein Faulpelz ist des Teufels Kopfkissen.*

en. An idle brain is the Devils shop. *Ein müssig Gehirn ist des Teufels Werkstatt.*

An idle brain is the deil's workshop. (scho.)
S. An idle u. s. w.

dä. Lediggang (Orkesloshed) er Fandens Hovedpude. *S. Ledigheid u. s. w.*

sw. Lättjan är hin ondes (djefvulens) örngott. *Der Müssiggang ist des Teufels Kopfkissen.*

Lättia år Faners Örngoth. *S. Ledigheid u. s. w.*

It. Otium est pulvinar diaboli.

ew. La lischentadat ei il plumatsch dil giavel. (obl.)
S. Lättjan u. s. w.

Lischentadat ei dil satan lom plumatsch. (obl.)
S. Ledigheid u. s. w.

fz. En oiseuse le diable se boute. (nf. Chmp.) *Auf die Trägheit setzt sich der Teufel.*

it. Un uomo ozioso è il capezzale del diavolo.
(mi. t.) *S. Een luijaard u. s. w.*

114. Guter Muth ist halbes Leben.

Guter Muth (ist) halber Leib (tägliches Wohleben).

Guter Muth, halbe Arbeit.

Guter (Lustiger) Muth macht gutes Blut.

Kecker Muth, der beste Harnisch.

Keker Mut, guter Harnasch. (ad.)

md. Guter Muth ist halbes Zehrgeld. (mrh. E.)

dt. Goede moed is half teergeld. (vl.) *S. Guter Muth ist halbes u. s. w.*

dä. Friskt (Frit) Mod er halv Tæring. *Frischer (F.eier) Muth ist halbe Zehrung.*

Uforsagt Mod er det bedste Harnisk. *Unverzagter Muth ist der beste Harnisch.*

nw. Godt Mod er vissaste Verja. *Guter Muth ist die sicherste Wehr.*

sw. Friskt mod gör friskt blod. *Frischer Muth macht frisches Blut.*

Friskt mod är godt harnesk. *Frischer Muth ist guter Harnisch.*

115. Een goede moeder zegt niet: mijn kind, wilt gij? (dt.) *Eine gute Mutter sagt nicht: mein Kind, willst du?*

The good mother saith not: will you? but gives. **en.**
Die gute Mutter sagt nicht: willst du? sondern gibt.

God värd frågar inte om gästen vill. *Guter sw.*
Wirth fragt nicht, ob der Gast will.

La bonne mère ne dit pas: veux tu? *Die gute fz.*

Mutter sagt nicht: willst du?

La buona madre non dice: vuoi tu, ma dà. **it.**
S. The good mother u. s. w.

La bona mēdar la dis, tō. (rom.) *Die gute mi.*
Mutter sagt: nimm.

Buna mama a la sò s'ciata, Miga 'n vot, la ga ni.
dis, ciapa. (l.) *Gute Mutter (sagt) zu ihrer Tochter nicht: willst du? sie sagt: nimm.*

La buna mama la dis tō e miga 'n vot. (l.)
Die gute Mutter sagt: nimm, und nicht: willst du?

La bona mare dise: tiò, nò vustu. (v.) *Die gute Mutter sagt: nimm, nicht: willst du?*

La bona mare no la dise vustu, la dise tiò. (v.)
Die gute Mutter sagt nicht: willst du? sie sagt: nimm.

La bona mare dà, la madregna disi: ti vol?
(v. trst.) *Die gute Mutter gibt, die Stiefmutter sagt: du willst?*

La buena madre no dice quieres. *S. La bonne sp.*
u. s. w.

116. Klock öss Klock, Mutter göfft Eete.
(ns. Pr.-W.) *Glocke ist Glocke, Mutter gibt Essen.*

He loves me well, that makes my belly swell. **en.**
Der liebt mich recht, der meinen Bauch füllt.

Den er Moder, som mader. *Die ist Mutter, dä. welche füttert.*

Then ær Mothær, som Mād gifwer. (adä.) *Die ist Mutter, welche Essen gibt.*

D' er Moder, som Maten giv. *S. Then u. s. w. nw.*
Hon är moder, som maten ger. *Sie ist Mutter, sw. welche Essen gibt.*

Dhen är Moder som maaten gieer. *S. Then u. s. w.*

[Hon u. s. w.]
Hon ær modher som math giwer. (asw.) *S.*

Mos est matris ei, quæ (que) subvenit esurie. **It.**
(mlt.)

fz. Celui-là est bien père qui nourrit. *Der ist wirklich Vater, der ernährt.*

Celuy est bien mon oncle Qui le ventre me comble. *Der ist wirklich mein Onkel, der mir den Bauch füllt.*

Cil est mon oncle que le ventre me comble. (afz.) *S. Celuy u. s. w.*

it. Chiamu vabu a chi mi dà pane. (mil. ers.) *Ich nenne Vater, wer mir Brot gibt.*

pt. Quem bem me faz, he meu compadre. *Wer mir wohlthut, ist mein Gevatter.*

sp. Quien bien me hace, ese es mi compadre. *Wer mir wohlthut, der ist mein Gevatter.*

Esse es mi amigo qui (el que) muele en mi molinillo. *Der ist mein Freund, der auf meiner Mühle mahlt.*

Aquel es tu amigo, que te quita de ruido. *Der ist dein Freund, der dich aus Tumult befreit.*

117. Und ist eine Mutter noch so arm, So giebt sie ihrem Kinde warm.

Mutterschooss ist arm, aber warm.

md. Es ist keine Mutter so arm, sie hält das Kindchen noch warm. (mrh. E.)

t As ké' Papp a kèng Mamm esö àrem, Se halen hire' Kanner wàrem. (mrh. L.) *Es ist kein Vater und keine Mutter so arm, sie halten ihre Kinder warm.*

od. Eine Mutter wie arm Gibt doch einem Kind warm. (schwb. W.)

Und ist a Mutter no so arm, So git si ihrem Kind no warm. (schwei.)

Es ist e Mueter no sen arm, So git si ihrem Chindli warm. (schwei. Z.)

pd. Moddere-Schus es ärm, Effel wärm. (nrh. A.) *S. Mutterschooss u. s. v.*

Morschot es warm, Hai si rik ädder arm. (wstf. Mrk.) *Mutterschooss ist warm, er sei reich oder arm.*

dt. Al is een moederhand ook arm, Zij deekt toch warm. *Ist eine Mutterhand auch arm, Sie deekt doch warm.*

it. Madre mia, sempre mia, Ricca o povera che tu sia. *Mutter mein, immer mein, Mögest reich oder arm du sein.*

ni. Mama mea, semper mea, Reca o póera che ta sea. (l. b.) *S. Madre mia u. s. w.*

118. Was der Mutter an's Herz geht, das geht dem Vater nur an die Kniee. Muttertren wird täglich neu.

t Moeders hert kan niet liegen. *Das Mutter-dt. herz kann nicht lügen.*

Fär er sem fäðir, cingi sem móðir. *Wenige is. sind wie Vater, Keiner wie Mutter.*

Fär sem fäðir, engin sem móðir. *Wenige wie Vater, Keiner wie Mutter.*

Móður-elskunni er viðbruggð. *Die Mutterliebe ist unübertrefflich.*

Mildt er móður hjarta. *Mild ist der Mutter Herz.*

Fátt er sum fäðir, einki sum móðir. (fær.) *Weniges ist wie Vater, Nichts wie Mutter.*

D' er mildt Moder-Hjartat. *S. Mildt u. s. w. nw.*

Få som far, ingen som mor. *S. Får u. s. w. sw.*

Fåå som Faar och ingen som Moor. *Wenige wie Vater und Keiner wie Mutter.*

Modershjertat är alltid ömt. *Das Mutterherz ist immer weich.*

Mama, mama, Chi ghe l' à la cìama, Chi no it. ghe l' à la brama. (ni. l. b.) *Mutter, Mutter, wer sie hat, ruft sie, wer sie nicht hat, wünscht sie.*

Nissün no ama Come la mama. (l. m.) *Nie-ni. mand liebt, wie die Mutter.*

Quel tal t' inganna, Se 'l dis che 'l t' ama Come la mama. (l. m.) *Der täuscht dich, welcher sagt, dass er dich liebt wie die Mutter.*

Mama, mama, Chi la ga la cìama, Chi no la ga la brama. (v.) *S. Mama u. s. w.*

Chi dise più de mama, se ingana. (v.) *Wer sagt: mehr als eine Mutter, täuscht sich.*

La mamma è l' arma. (s.) *Die Mutter ist die sl. Seele.*

119. Barmherzige Mütter ziehn grindige Töchter.

Fleissige Mutter hat faule Töchter.

Fleszige Mütter derziehe faule Töchter. (frk. H.) md. *Fleissige Mütter erziehen faule Töchter.*

Eine barmherzige Mutter zieht lausige Kinder. od. (bair.)

Eine barmhertzige Mutter zeugt eine krätzige Tochter. (schwei.)

Fliedige Müdder gift fuhle Döchter. (ns. ha. V.) pd. *Fleissige Mütter geben faule Töchter.*

Swipperste Moders gäht fulerste Dochters. (ns. O. R.) *Die flinksten Mütter geben die faulsten Töchter.*

dt. Eine barmhartige moeder maakt eene schurftige dochter. *Eine barmherzige Mutter macht eine grindige Tochter.*

Vlugge moeders maken trage dochters. *Schnelle Mütter machen träge Töchter.*

Gherassche moeders hebben leghe dochteren. (avl.) *Rasche Mütter haben träge Töchter.*

en. A lightheel'd mother makes a heavyheel'd daughter. *Eine leichtfersige Mutter macht eine schwerfersige Tochter.*

A working mither maks a daw dochter. (scho.) *Eine arbeitende Mutter macht eine unordentliche Tochter.*

An olite mither maks a sweird dochter. (scho.) *Eine thätige Mutter macht eine träge Tochter.*

diä. En doven Moder föder tidt en duelig Datter og en duelig Moder en doven Datter. *Eine träge Mutter zieht häufig eine tüchtige Tochter, und eine tüchtige Mutter eine träge Tochter.*

En blöd Moder föder op en skurvet Datter. *Eine sanfte Mutter zieht eine grindige Tochter auf.*

is. Dúgulig móðir elur láta dottur. (fær.) *Tüchtige Mutter erzieht träge Tochter.*

sw. En blödigh (klemmig) mor föder (ofta) up en skorfwig dotter. *Eine weichherzige (verzärtelnde) Mutter zieht (oft) eine grindige Tochter auf.*

En snäll (trifwen) Moor föder oftta upp en laat Dotter. *Eine flinke (thätige) Mutter zieht oft eine faule Tochter auf.*

En flitig mor uppföder oftta en lat dotter. *Eine fleissige Mutter zieht oft eine faule Tochter auf.*

From Moder föder oftta en elack Dotter. *Fronme Mutter erzieht oft eine schlechte Tochter.*

lt. Blanda patrum reprobos (segnes) facit indulgentia natos.

fz. Mère piteuse fait sa fille rogneuse. *Barmherzige Mutter macht ihre Tochter grindig. Femme trop piteuse fait souvent fille rogneuse. Zu barmherzige Frau macht oft grindige Tochter.*

Mère trop piteuse fait sa famille teigneuse. *Zu barmherzige Mutter macht ihre Kinder krätzig.*

Père trop doux et trop piteux rend ses enfants malheureux. *Zu sanfter und barmherziger Vater macht seine Kinder unglücklich.*

Mère pitouse fait fille teignouse. (afz.) *Barmherzige Mutter macht grindige Tochter.*

Mère piteuse fait sa fille tigneuse. (Chmp.) *nf. S. Mère piteuse u. s. w.*

De may piatadouse, hilhe sotte e tignouse. (Gsc.) *sf. Von barmherziger Mutter dumme und grindige Tochter.*

Pay piatadous rend lous éhans malhurous. (Gsc.) *Barmherziger Vater macht die Kinder unglücklich.*

Máirë piétadoûso fái la filio rascoûzo. (Lgd.) *Barmherzige Mutter macht die Tochter grindig.*

Mayre pitoue fa lous enfans rascas. (nprv.) *Barmherzige Mutter macht die Kinder grindig.*

La madre pietosa fa la figliuola tignosa. *Die it. barmherzige Mutter macht die Tochter grindig.*

La madre da fatti fa la figlia misera. *Die thätige Mutter macht die Tochter unnütz.*

La madre misera fa la figlia valente. *Die un-mi. nütze Mutter macht die Tochter tüchtig.*

La mare pietosa fa la fioeula rognosa. (l.) *S. ni. La madre pietosa u. s. w.*

La gata pietosa fa i gati òrb. (l. b.) *Barmherzige Katze macht die Katzen blind.*

La mama pietosa fa la fiöla rognusa. (l. brs.) *S. La madre pietosa u. s. w.*

Mader tropp pietosa-fa fioeura tegnosa. (l. m.) *Zu barmherzige Mutter macht grindige Tochter.*

Mader pietosa fa fioeura tegnosa (l. m.) *S. Mère pitouse u. s. w.*

La mader attiva fa la tosa cattiva. (l. m.) *Die thätige Mutter macht die Tochter schlimm.*

Mare pietosa a fa ii gatin borgno. (piem.) *Barmherzige Mutter macht die Kätzchen blind.*

La mare valente fa la fia bona da gnente. (v.) *Die tüchtige Mutter macht die Tochter nichts-nutzig.*

La mare pietosa fa la fiola piocosa. (v. trt.) *Die barmherzige Mutter macht die Tochter unnütz.*

Mama affectionosa, fiza tinzosa. (sa.) *Liebreiche si. Mutter, grindige Tochter.*

Mare esturdida, filla tullida. (ncat.) *Unbe-lm. sonnene Mutter, gliederlahme Tochter.*

Mare piadosa cria la filla melindrosa. (val.) *Barmherzige Mutter erzieht die Tochter zur Zierpuppe.*

Mãi aguçosa, filha preguiçosa. *Fleissige Mutter, pt. faule Tochter.*

Madre piadosa cria hija merdosa. *Barmherzige sp. Mutter zieht schnutzige Tochter.*

Madre pia daño cria. *Fromme Mutter thut Schaden.*

Madre ardida hace hija tullida. *Dreiste Mutter macht gliederlahme Tochter.*

120. Le madri sono madri e le matrigne cagne. (it.) *Die Mütter sind Mütter und die Stiefmütter Hündinnen.*

it. Le mamme son mamme e le matrigne cagne. (mi, t.)

Le mame i è mame, e le madregne cagne. (l. b.) **nl.**

Le mame xe mame e le maregne cagne. (v.)

Sas mammas sunt semper mammas, et i sas bi-si. drigas bidrigas. (sa.) *Die Mütter sind immer Mütter und die Stiefmütter Stiefmütter.*

Qui mama non est, mamma non podet essere. (sa. L., M.) *Wer nicht Mutter ist, kann nicht Mutter sein.*

No hià mes mare que la qui parix. (val.) **Es lm.** *gibt keine Mutter mehr als die, welche gebär.*

No hay tal madre como la que pare. **Es gibt sp.** *keine solche Mutter wie die, welche gebiert.*

N.

121. Den Dâch nom Mârt kommen. (md. mrh. L.) *Den Tag nach dem Markt kommen.*
pd. Nun kommst du, nun sind alle Eulen verflogen. (ns. N.)

dt. Na den maaltijd ten eten. *Nach der Mahlzeit zum Essen.*

en. To come a day after the fair. *Einen Tag nach dem Markte kommen.*

Ye're a day after the fair. (scho.) *Ihr seid einen Tag nach dem Markte.*

dä. Det er for silde, at gaee til Kirke, naar Prækenen er ude. *Es ist zu spät in die Kirche zu gehen, wenn die Predigt aus ist.*

Han kom til siungen Messe (kom ikke for Aflad var givet). *Er kam zur abgesungenen Messe (nicht eher, als der Ablass ertheilt war).*

lt. Coena comesa venit.

fr. Quand la messe fut chantée Si fut la dame parée. *Als die Messe gesungen war, da war die Dame geschmückt.*

sf. Arriba a l' Ite missa est. (Arm.) *Beim Ite missa est ankommen.*

Nach dem Regen braucht man nicht den Mantel.

Gezt mi en Wiensupp, wen ik dod bün. (ns. hlst.) *Gebt mir eine Weinsuppe, wenn ich todt bin.*

Giff mi Wien-Kollschaal, wenn ick doot hünn. (ns. M.) *Gib mir Weinkalteschale, wenn ich todt bin.*

Na den dood komt de medicin te laat. **Nach dt.** *dem Tode kommt die Medizin zu spät.*

Den Dokter halen, als de zieke dood is. *Den Doktor holen, wenn der Kranke todt ist.*

Kook mij een papje als ik dood ben. *Koch' mir ein Breichen, wenn ich todt bin.*

Als ik dood ben, zoo kook mij een potje met bier en brood. *Wenn ich todt bin, so koch' mir ein Töpfchen mit Bier und Brod.*

Een suypen nae de doot mæken. (avl.) *Einen Trank nach dem Tode machen.*

't Is remedie na de dood. (vl.) *Es ist Medicin nach dem Tode.*

After death the doctor. **Nach dem Tod der en.** *Doktor.*

After death comes the physician. **Nach dem Tode kommt der Arzt.**

Det er for silde at hjelpe naar Lazarus er død. **dä.** *Es ist zu spät zu helfen, wenn Lazarus todt ist.*

For sildig Hjelp er ingen Hjelp. **Zu späte Hülfe ist keine Hülfe.**

122. **Nach dem Tode braucht man kein Recept mehr.**

Nach dem Tode kommt die Liebe umsonst.

pd. Nôm Rên brocht em nichen Mänkel. (nrh. S.)

It. Mortuis mederi.

Quid quod medicina mortuorum sera est?

Post bellum auxilium.

fz. Après la mort le médecin. *S. After death the u. s. w.*Le secours des Vénitiens, trois jours après la bataille. *Der Beistand der Venetianer, drei Tage nach der Schlacht.***sf.** Après la mort le médecin. (Brn.) *S. After death the u. s. w.*Après la mort le médecin. (Lgd.) *S. After death the u. s. w.*Après la mort le médecin. (nprv.) *S. After death the u. s. w.*Le secours de Peso, trois jours après la bataille. (nprv.) *Der Beistand von Pisa, drei Tage nach der Schlacht.*Après la mort, le médecin. (Pat. s.) *S. After death the u. s. w.***It.** Dopo la morte non val medicina. *Nach dem Tode hilft Medicin nichts.***mi.** Li jova quant e l'incensu a li morti. (ers.) *Es hilft ihnen wie der Weihrauch den Todten.*E sucors d' Pisa. (rom.) *Der Beistand von Pisa.*Il soccorso di Pisa. (t.) *S. E sucors u. s. w.*Il soccorso di Messina. (t.) *Der Beistand von Messina.***ni.** Sonè le ciòche dop la tenpesta. (piem.) *Die Glocken nach dem Gewitter läuten.*El soccorso de Pisa. (v.) *S. E sucors u. s. w.***si.** Doppu ch'è mortu, cumunicamulu. (s.) *Nachdem er todt ist, versehen wir ihn (mit dem Abendmahle).*Pustis mortu comunicadu. (sa. L.) *Nach dem Tode versehen.***lm.** Despres de mort (Quand fou mort) lo combregaren. (ncat.) *Nach dem Tode (Als er todt war) versehen sie ihn.*Après que mori Pasqual Li portaren l'orinal. (val.) *Nachdem Pasqual gestorben, brachten sie ihm das Uringlas.***sp.** Quando vino el orinal, muerto era Juan Pasqual. *Als das Uringlas kam, war Juan Pasqual todt.*Quebrástem la cabeza y ahora me untas el casco. *Du schlugst mir den Kopf ein und jetzt schmierst du mir den Schädel ein.*Despres de descalabrado untar(le) el casco. *Nachdem der Kopf eingeschlagen, (ihm) die Hirnschale einsmieren.***123.** Senf nach der Tafel.Wie Moster no et Eten kommen. (nrh. M.) *pd.**Wie Senf nach dem Essen kommen.*

Mostaard na den maaltijd.

dt.Dat is mosterd na den maaltijd. *Das ist Senf nach der Mahlzeit.*Dat is mosterd op den kabeljaauw. *Das ist Senf nach dem Kabeljau.*t' Zijn vijgen naar Passchen. *Es sind Feigen nach Ostern.*After meat comes mustard. *Nach dem Fleisch en. kommt Senf.*

Hedera post anthesieria.

It.

Moutarde après dîner.

fz.Après le dîner la moutarde. *Nach dem Mittagessen der Senf.*C'est de la moutarde après dîner. *S. Dat is mosterd na u. s. w.*C'est de la moutarde après souper. *Das ist Senf nach dem Abendessen.*Ce sont des figes après Pâques. *S. t' Zijn u. s. w.*Il s'est fait poissonnier la veille de Pâques. *Er ist am Abend vor Ostern Fischhändler geworden.*Après mengier cuiller (nappe). (afz.) *Nach dem Essen Löffel (Tischtuch).*Après manger assez des coillers. (afz.) *Nach dem Essen Löffel genug.*C'est de l'mostade après l'dinet. (w.) *S. Dat nf. is mosterd na u. s. w.*Figs é sèrmous, à pâcos pâssou sèzous. (Lgd.) *sf. Feigen und Predigten sind nach Ostern ausser der Zeit.* [Senf.]Après dinar moustardo. (nprv.) *Nach Tische Figs eissuchos et Sermons, à Pasquos perdou sa seizon. (nprv.) Trockne Feigen und Predigten sind nach Ostern ausser der Zeit.*Ne fichi, ne sermoni Dopu Pasqua un so più it. boni. (mi. ers.) *Weder Feigen, noch Predigten sind nach Ostern noch gut.*Depois de vindimas canavejos. *Nach der Lese pt. Körbe.*Depues de vindimias cestos (covanillas) (cué- sp. banos). *S. Depois u. s. w.***124.** Böser Nachbar, täglich Unglück.

Böser Nachbar, ewiger Krieg.

Böser Nachbar ist Judenfluch.

Ein böser Nachbawr ist ein Fegteuffel. (ad.)

Deheiner slahte nezzelkrüt nie wart sô bitter
noch sô sûr als der sûre nächgebûr. (ad.)

od. By-n-eme böse Nachbar und by-n-ere böse Frau
sell me nit säge „strof mi Gott,“ me-n-isch
scho g'stroft g'nue. (schwei. S.) *Bei einem
bösen Nachbar und bei einer bösen Frau soll
man nicht sagen: straf mich Gott!, man ist
schon gestraft genug.*

dä. Ond Nabo er daglig Skærsild. *Böser Nachbar
ist täglich Fegfeuer.*

Der er altid noget ondt af en ond Nabo. *Es
ist immer etwas Schlimmes an einem schlimmen
Nachbar.*

sw. Ond Granne är en dagligh Skärseldh. *Schlim-
mer Nachbar ist ein täglich Fegfeuer.*

It. Vicinitas mala instar infortunii est.

Vicinum habere malum, magnum est malum.

fz. Qui pres maubez besyn demore Quauqué cop
cante è souben ploure. (sf. Gsc.) *Wer bei
schlimmem Nachbar wohnt, singt manchmal
and weint oft.*

it. Dio ti salvi da cattivo vicino e da principiante
di violino. *Gott erlöse dich von bösem Nachbar
und von (einem) Anfänger auf der Violine.*

mi. E Signor z gvërda da un catio vsen e da un
prinzipiant da viulen. (rom.) *Der Herr be-
währe uns vor einem bösen Nachbar und vor
einem Anfänger auf der Violine.*

ni. Cative visinanza Pëg dei dolor de panza. (l. m.)
*Böse Nachbarschaft schlimmer als Bauch-
schmerzen.*

Guàrdet pù che te pò da on trist vesin E da
on prinzipliantell de viorin. (l. m.) *Hüte
dich so viel du kannst vor einem bösen
Nachbar und vor einem Anfänger auf der
Violine.*

Chi a l' a un cativ vsin, a l' a nen d' rechie
seira e matin. (piem.) *Wer einen bösen
Nachbar hat, hat Abends und Morgens keine
Ruhe.*

Dio m' libera da 'n cativ vesin e da un ch' a
'npara a sonè 'l violin. (piem.) *Gott befreie
mich von einem bösen Nachbar und von
Einem, der die Violine spielen lernt.*

si. Aver a fianco un cattivo vicino, È peggio di
ogni colpo repentino. (npl.) *Einen schlechten
Nachbar zur Seite haben, ist schlimmer als
jeder plötzliche Schlag.*

Diu ti scansi di malu vicinu e di principianti
di violinu. (s.) *S. Dio ti salvi u. s. w.*

Dens ti bardet de malu bighinu et de primu
sonadore de violinu. (sa. L.) *Gott behüte*

*dich vor bösem Nachbar und vor (einer)
ersten Violine.*

Malu bighinu, bardadilu. (sa. L.) *Vor bösem
Nachbar hüte dich.*

Dèn nos guard d' un mal vehí y d' aprenènt lm.
de violí. (ncat.) *Gott behüte uns vor einem
schlechten Nachbar und vor einem, 'der
Violine lernt.*

Quem com máo visinho ha de visinhar, com pt.
hum olho ha de dormir e com outro vigiar.

*Wer mit bösem Nachbar Nachbar sein muss,
muss mit einem Auge schlafen und mit dem
andern wachen (aufpassen).*

Guarte de máo visinho e de homem mesquinho.
*Hüte dich vor bösem Nachbar und vor
unglücklichem Menschen.*

125. Der beste Advokat, der schlimmste
Nachbar.

Groote rivier, groote heer en groote weg zijn dt.
drie kwade bureu. *Grosser Fluss, grosser
Herr und grosser Weg sind drei schlechte
Nachbarn.*

Heilige lieden zijn vieze geburen. *Heilige
Leute sind unangenehme Nachbarn.*

A good lawyer is an ill neighbour. *Ein guter en.
Advocat ist ein übler Nachbar.*

En gauhsen Advokaat ás en hijunen Näiber. fs.
(M.) *S. A good u. s. w.*

Det er ei godt, at have en Bagerovn, Ambolt, dä.
Mølle og Flod til Nabo. *Es ist nicht gut,
Bäckofen, Amboss, Mühle und Fluss zum
Nachbar zu haben.*

Det er ei godt, at have enten for fattig, eller
for rig en Nabo. *Es ist nicht gut, entweder
einen zu armen, oder zu reichen Nachbar zu
haben.*

Der er tre onde Naboer: store Floder, store
Herrer og Alfærvei. *Es gibt drei schlimme
Nachbarn: grosse Flüsse, grosse Herren und
Landstrasse.*

D' er ilt aa standa millom store Grannar. Es nw.
*ist übel, zwischen grossen Nachbarn zu
wohnen.*

For veike Grannar er vondt; for sterke er
stundom verre. *Zu schwache Nachbarn sind
schlimm; zu starke sind bisweilen schlimmer.*

D' er tungt hava Tiggarrar til Grannar. *Es ist
schwer, Bettler zu Nachbarn zu haben.*

lt. Mulum, pistrinum, flumen fugito procul.

fz. Un grand seigneur, un grand clocher et une grande rivière sont trois mauvais voisins. *Ein grosser Herr, ein grosser Glockenturm und ein grosser Fluss sind drei schlechte Nachbarn.*

Grand clocher est mauvais voisin. *Grosser Glockenturm ist (ein) schlechter Nachbar.*

sf. Gran moussu, ribiéros et grands camis Soun toujou maisans bézis. (Gsc.) *Grosser Herr, Flüsse und grosse Strassen sind stets schlechte Nachbarn.*

Dē sēgnou, dē ribiēro é dē gran cami, fāi māou estrē vēzi. (Lgd.) *Von grossen Herrn, Fluss und grosser Strasse ist's übel Nachbar sein.*

Ni miōou, ni mouli, ni four pēr vēzi. (Lgd.) *Weder Maulthier, noch Mühle, noch Backofen zu Nachbar.*

De Segnour, de ribiero et de camin, n' en fa marrit estrē vezin. (nprv.) *S. Dē sēgnou u. s. v.*

Segnour, ribiero et grands camins, sont tous tres de catious vezins. (nprv.) *Herr, Fluss und grosse Strasse sind alles drei schlechte Nachbarn.*

Ny muou, ny moulin, ny four per vesin. (nprv.) *S. Ni miōou u. s. v.*

Prutsche lé gro et lé rio ne bouté pa te n' otto. (Pat. s.) *Neben den Grossen und den Bergbüchen baue dir kein Haus.*

it. Nè mulo, nè mulino, nè signore per vicino, nè compare contadino. *Weder Maulthier, noch Mühle, noch Herrn zum Nachbar, noch einen bäuerlichen Gevatter.*

Nè mulo, nè mulino, nè fiume (forno) per vicino. *Weder Maulthier, noch Mühle, noch Fluss (Backofen) zu Nachbarn.*

mi. Nè mulo, nè molino, nè fiume, nè forno, nè signore per vicino. (t.) *Weder Maulthier, noch Mühle, noch Fluss, noch Backofen, noch Herrn zum Nachbar.*

ni. Nè d'un frer, nè d'un fornér, nè d'un sonadür de violi, no staga mai visi. (l. b.) *Wohne niemals nahe bei einem Schmied, noch bei einem Bäcker, noch bei einem Violinspieler.*

Nè mül, nè mülin, Nè sior per visin, Nè compà contadin. (l. m.) *S. Nè mulo, nè mulino, nè signore u. s. v.*

Nè mul, nè mulin, nè sgnor per vsin, nè compare contadin. (piem.) *S. Nè mulo, nè mulino, nè signore u. s. v.*

Mul, mulin, gran sgnor e un contadin a son quatr cativi vsin. (piem.) *Maulthier, Mühle,*

grosser Herr und ein Bauer sind vier schlechte Nachbarn.

Nè a feraro, nè a fornaro, nè a sonador de violin, no starghe mai vicin. (v.) *S. Nè d'un frer u. s. v.*

Nè mulo, nè molin, nè compare contadin, nè sior per vicin. (v.) *Weder Maulthier, noch Mühle, noch bäuerlichen Gevatter, noch Herrn zum Nachbar.*

Nè mulu, nè mulinu, nè signuri pri vicinu, nè si. cumpari cuntadinu. (s.) *S. Nè mulo, nè mulino, nè signore u. s. v.*

Ni estär vei del Ferrer, ni renyit en lo Barbèr, lm. ni tindre per contrari al Carnicèr. (val.) *Sei nicht Nachbar vom Schmied, noch entzweit mit dem Barbier, noch Gegner des Schlächters.*

Nem moinho por continuo, nem porco por vi- pt. sinho. *Weder Mühle zur Grenze, noch Schwein zum Nachbar.*

Ni frayle por amigo, ni Clerigo por vezino. sp. *Nicht Mönch zum Freund, noch Priester zum Nachbar.*

Guarte de molino por confin y de puerco por vecin. *Hüte dich vor einer Mühle als Grenze und einem Schwein als Nachbar.*

126. Ein guter Nachbar ist ein edel Kleinod.

Ein guter Nachbawr ist ein edel kleinot. (ad.) Gât Nöber Gült wiert. (nrh. S.) *Guter Nachbar pd. Goldes werth.*

Een goed nabuur is een edel kleinoed. dt.

En Nabo god og fin, Er bedre end Guld i dä. Skriin. *Ein Nachbar gut und fein ist besser, als Gold im Schrein.*

Holr granni er gulli betri. *Holder Nachbar is. ist besser als Gold.*

Sá hreppir gæfu, sem góðan graunna fær. *Der hat Glück, der einen guten Nachbar bekommt.*

En god granne är halfva lifvet. *Ein guter sw. Nachbar ist das halbe Leben.*

En god granne är landets bästa värn. *Ein guter Nachbar ist des Landes beste Wehr.*

Qu' èy prou riche, qui a de bous besis. (sf. Brn.) fz. *Sehr reich ist, wer gute Nachbarn hat.*

Bon vesin vo boun' ami. (Pat. s.) *Guter sf. Nachbar ist so viel werth wie (ein) guter Freund.*

- it.** Casa con bu visi, la val dei gran sichi. (ni. l. b.) *Haus mit guten Nachbarn ist viele Zecchinen werth.*
- pt.** Quem tem bom visinho, não teme ruído. *Wer guten Nachbar hat, fürchtet keinen Lärm.*
- sp.** Quien ha buen vecino, ha buen amigo. *Wer (einen) guten Nachbar hat, hat (einen) guten Freund.*
- Quien tiene buen vezino, tiene buen amigo. (asp.) *S. Quien ha u. s. v.*

127. Es geht dich auch an, wenn deines **Nachbarn** Haus brennt.

Swâ brinnet mîns (mînes) gebûres (gebûren) want, dâ fürhte (vürhte) ich mîner (schaden) sâ zehant. (ad.)

od. Wenn des Nachbars Haus brennt, so gilt dirs auch. (schwei.)

dt. Als uws buurmans huis brandt, is 't tijd dat gij uitziet (om brand te roepen). *Wenn Eures Nachbars Haus brennt, ist's Zeit, dass Ihr hinausseht (Feuer zu rufen).*

Regnet het daar, het zal hier haast druppelen. *Regnet es dort, wird es hier bald tröpfeln.*

Als uws buermans huis brandt, is het tyd uit te zien. (vl.) *Wenn Eures Nachbars Haus brennt, ist es Zeit, hinauszusehen.*

en. When thy neighbour's house doth burn (is on fire), be careful (beware) of thine own. *Wenn deines Nachbars Haus brennt (in Feuer steht), trage Sorge für dein eigenes (nimm dein eigenes in Acht).*

When your neighbour's house is in danger, take tent o' your ain. (scho.) *Wenn eures Nachbars Haus in Gefahr ist, nehmt euer eigenes in Acht.*

dä. Naar Nabovæg mon brænder, Er dig Skade nær i Hænde. *Wenn Nachbars Wand etwa brennte, ist dir Schaden nahe bei der Hand.*

Naar vor Nabo's Væg brænder, maa Hver redde sin egen. *Wenn unsers Nachbars Wand brennt, muss Jeder seine eigene retten.*

Naar Naboes Væg brænder, maa hver rædes sin egen. *Wenn des Nachbars Wand brennt, muss Jeder für seine eigene fürchten.*

Wær nær tiil Hiælp, naar nær brændher. (adä.) *Sei nah zur Hülfe, wenn's nahebei brennt.*

is. pegar náúngans veggr brennr, er þínur hætt (er þinn í veði). *Wenn des Nachbars Wand brennt, ist deine unsicher (in Gefahr).*

Naar dat brenn i Veggen aat Grannen, skal **uw.** ein agta sitt eget Hus. *Wenn es in der Wand zum Nachbar brennt, muss man sein eignes Haus in Acht nehmen.*

Når grannens vægg (hus) brinner, står din egen **sw.** (ditt egit hus) i fara. *Wenn des Nachbars Wand (Haus) brennt, steht deine eigene (dein eigen Haus) in Gefahr.*

Når Grannens vægg brinner, så achta din egen. *Wenn des Nachbars Wand brennt, nimm deine eigene in Acht.*

War skit til hielps nær næst brindher. (asw.) *Sei rasch zu Hülfe, wenn's ganz nah brennt.*

(Tunc) Tua res agitur, paries dum proximus **lt.** ardet.

Proximus a tectis ignis defenditur aegre.

Sis tibi promptus ope torre fovente (fouente) prope. (mlt.)

Quand on voit brûler la maison du voisin, on **fz.** a raison d'avoir peur. *Wenn man das Haus des Nachbars brennen sieht, hat man Recht, sich zu fürchten.*

Qui la maison de son voisin voit ardre, il doit avoir peur de la sienne. *Wer seines Nachbars Haus brennen sieht, der soll Furcht für das seine haben.*

Grant pour put auoir, qui voit la meson de son veisin ardre. (afz.) *Grosse Furcht kann haben wer das Haus seines Nachbars brennen sieht.*

Qð væi crëma la pôrtu dë souu væzi, dëou avë **sf.** pöou për la síouno. (Lgd.) *Wer die Thür seines Nachbars brennen sieht, soll Furcht für die seinige haben.*

Daumen que la meizon de ton vezin se brulo, la tiou n' es pas seguro. (nprv.) *Sobald das Haus deines Nachbars brennt, ist das deinige nicht sicher.*

Quand' egli arde in vicinanza, porta l' acqua **it.** a casa tua. *Wenn es in der Nachbarschaft brennt, trage das Wasser in dein Haus.*

Quando brucia nel vicinato, porta l' acqua a **mi.** casa tua. (t.) *S. Quand' egli u. s. v.*

Quand al brusa 'l visí porta l' acqua a ca **tó. ni.** (l. b.) *Wenn es beim Nachbar brennt, trage das Wasser in dein Haus.*

Se s' abbrucia la casa de lo vecino, curre cosi. l' acqua a la casa toja. (upl.) *Wenn das Haus des Nachbars brennt, laufe mit dem Wasser in dein Haus.*

Quannu s' abbrucia la casa di lu to vicinu, porta l' acqua a casa to. (s.) *Wenn das Haus deines Nachbars brennt, trage das Wasser in dein Haus.*

Quando b' hat fogu in domu de su bighinu, tue puru ses in perigulu. (sa. L.) *Wenn Feuer im Haus des Nachbars ist, bist auch du in Gefahr.*

lm. Quand vejas la barba del tèu vehí pelar, posa la tèva á remullar. (ncat.) *Wenn du den Bart deines Nachbars scheeren siehst, fang' an den deinen nasszumachen.*

Quant la barba del vei vetjes cremàr, Possa la tua á remullàr. (val.) *Wenn du den Bart des Nachbars brennen siehst, fang' den deinen an nasszumachen.*

pt. Quando vires arder as barbas de teu visinho, deita as tuas em remolho. *Wenn du den Bart deines Nachbars brennen siehst, fang' an den deinen nasszumachen.*

sp. Cuando la barba de tu vecino vieres pelar (Quando vieres la barva de tu vezino pelar), echa la tuya á remojar. *S. Quand u. s. w.*

128. Liebe deinen **Nachbarn**, reiss aber den Zaun nicht ein.
Zwischen Nachbars Garten ist ein Zaun gut.

en. A wall between preserves love. *Eine Mauer dazwischen erhält die Liebe.*

A wa' between best preserves friendship. (scho.) *Eine Mauer dazwischen erhält am besten die Freundschaft.*

dä. Elsk din Nabo, men riv ikke Gjerdet ned. *is.* Garðr er granna sættir. (Der) *Zaun ist der Nachbarn Friedensstifter.*

nw. Elska din Granne, men lat Grindi standa. *Liebe deinen Nachbar, aber lass den Zaun stehen.*

Dat skal vera Grind imillom Grannom. *Es soll ein Zaun sein zwischen Nachbarn.*

Dat skal vera Gard imillom gode Grannar. *Es soll ein Zaun zwischen guten Nachbarn sein.*

fz. La borne sied très-bien entre les champs de deux frères. *Zwischen den Feldern zweier Brüder schickt sich der Grenzstein sehr gut.*

sf. Ayme lou besi, mes barre lous passadés. (Brn.) *Liebe den Nachbar, aber verschliess die Zugänge.*

pt. Bem parece o rego entre mim e meu companheiro. *Gut erscheint die Furche zwischen mir und meinem Gefährten.*

Bien parece el lindero entre mi y mi compañero. *S. Bem u. s. w.*

Por conservar amistad pared en medio. *Um Freundschaft zu erhalten, Mauer dazwischen.*

129. Man kann nicht länger Frieden haben, als der **Nachbar** will.

Es kan keiner lenger friede haben, denn sein Nachbawr wil. (ad.)

Es kann Keiner länger Friede haben, als sein od. Nachbar will. (schwei.)

Man kann nich länger Fre holn, as de Naber pd. will. (ns. B.) *Man kann nicht länger Frieden halten, als der Nachbar will.*

Niemand kan langer vrede hebben, dan zijn dt. nabuur wil. *Niemand kann länger Friede haben, als sein Nachbar will.*

Ten kan niemant langer vrede hebben, dan syn nabers willen. (ah.) *Es kann Niemand länger Frieden haben, als seine Nachbaren wollen.*

Nobody can live longer in peace than his neighbour pleaseth. *Niemand kann länger in Frieden leben, als es seinem Nachbar gefällt.*

You must ask your neighbour, if you shall live in peace. *Ihr müsst euern Nachbar fragen, ob ihr in Frieden leben dürft.*

Nae man can live langer in peace than his neighbours like. (scho.) *Niemand kann länger in Frieden leben, als es seinen Nachbarn beliebt.*

Man kan ikke længere have Fred, end Na-dä. boen vil.

Man har ei længere Fred, end Naboen vil. *Man hat nicht länger Frieden, als der Nachbar will.*

Den Gode har ei længere Fred, end den Onde lyster. *Der Gute hat nicht länger Frieden, als der Böse Lust hat.*

Enginn hefir lengr frið, enn hans náúi (granni) is. vill. *Keiner hat länger Frieden, als sein Nachbar will.*

Ein fær inkje lenger Fred, en Grannen vil. **nw.** *S. Man har u. s. w.*

Man njuter ej freden längre än grannen vill. **sw.** *Man genießt nicht länger des Friedens, als der Nachbar will.*

Ingen har frid längre, än hans granne vill. *S. Enginn u. s. w.*

Man haar intet länger frijd, än ens granne vil. *S. Man har u. s. w.*

130. **Nachbar** über den Zaun, Nachbar wieder herüber.

Nachbawr vber den zaun, nachbawr wider herüber. (ad.)

md. Kuchche übern Zau, Plôz widder rü. (frk. H.)
Kuchen über den Zaun, Kuchen wieder herüber.

Wuuserscht rütiwar, Seusouk rütiwar. (frk. H. S.)
Wurst hinüber, Sausack (Schweinsmagen) herüber.

dt. Nabuur over den tuin, nabuur weder terug.
Nachbar über den Zaun, Nachbar wieder zurück.

Nabuer ouer den tuyn, nabuer weder herouer. (ah.)

dä. Kande af Gaarde og Kande i Gaarde, om Venskab skal holdes. *Kanne aus Gehöft und Kanne in's Gehöft, soll Freundschaft erhalten werden.*

Kanne offuer Gaardh oc Kanne igheen holler lengst Wænskab. (adä.) *Kanne über (den) Zaun und Kanne zurück erhält Freundschaft am längsten.*

is. Kanna í garð og ígegn önnur, gjörir góðan vinskáp. *Kanne in's Gehöft und andere entgegen macht gute Freundschaft.*

It. Amphora persaepe data, si redit, aequat amorem. (mlt.)

131. Die eenen kwaden gebuur heeft, heeft eenen kwaden morgen. (dt.) *Wer einen schlimmen Nachbar hat, hat einen schlimmen Morgen.*

fz. Qi ad mauveys vaisin il ad mauveys matin. (afz.) *Wer schlechten Nachbar hat, hat schlechten Morgen.*

Qui a mal ueisin, il a mal matin. (afz.) *S. Qi u. s. w.*

Qui a mau voisin si a mau matin. (afz.) *S. Qi u. s. w.*

Qui a felon voisin Par maintes faiz en a mavez matin. (afz.) *Wer treulosen Nachbar hat, hat oftmals schlimmen Morgen.*

nf. Qui a felon voisin, Il a mauvais matin. (Chmp.) *Wer treulosen Nachbar hat, hat schlimmen Morgen.*

it. Chi ha cattivo vicino, ha il mal mattino. *Wer schlechten Nachbar hat, hat den Morgen schlecht.*

mi. Chi ha il mal vicino, ha il mal mattutino. (t.)

Wer den Nachbar schlecht hat, hat den Morgen schlecht.

Cui avi lu malu vicinu, avi lu malu matinu. si. (s.) *S. Chi ha il u. s. w.*

132. Wer gute **Nachbarn** hat, bekommt einen guten Morgen.

Die eenen goeden nabuur heeft, heeft eenen **dt.** goeden morgen. *Wer einen guten Nachbar hat, hat einen guten Morgen.*

Eenen goeden ghebuere biedt goeden morghen. (avl.) *Ein guter Nachbar bietet guten Morgen.*

A good neighbour, a good morrow. *Ein guter en. Nachbar, ein guter Morgen.*

He that hath a good neyghboure, hath a good morowe. *S. Die u. s. w.*

Hvo som har en god Nabo, har en god Morgen. **dä.** *S. Die u. s. w.*

God Nabo — god Morgen. *Guter Nachbar, guter Morgen.*

Cui bonus est vicinus, felix illuxit dies. (mlt.) **It.** *Qui a bon voisin a bon matin. Wer guten fz. Nachbar hat, hat guten Morgen.*

Bon voisin, bon jour. (afz.) *S. God Nabo u. s. w.*

Q'a bon vëzi, a bon masti. (Lgd.) *S. Qui a sf. Qu a bouen vezin, a bouen matin. (nprv.) S.*

Qui a u. s. w.

Chi ha buon vicino, Ha buon mattino. *S. It. Qui a u. s. w.*

Chi ha il buon vicino, ha il buon mattutino. **mi.** (t.) *Wer den Nachbar gut hat, hat den Morgen gut.*

Qui tè bon vei, tè bon mati. (val.) *S. Qui a u. s. w. Im.*

133. Wer will wissen, was er sei, Schelte seiner **Nachbarn** zwei oder drei: Werden's ihm die drei vertragen, So wird es ihm der vierte sagen.

Swer niht wizze wer er sî, der schelte sîner gebûre drî. (ad.)

Wer will wissen, wer er sei, Der frage seiner **md.** Nachbarn zwei oder drei; Wenn die Drei es ihm vertragen, Der Vierte wird's ihm wohl sagen. (mrh. E.)

- dä.** Hvo sig kiender ei selv, han trætte med sin Nabo. *Wer sich nicht selbst kennt, der streite mit seinem Nachbar.*
- nw.** Dan som inkje kjenner seg sjølv, skal trætta med Grannen. *Wer sich selbst nicht kennt, muss mit dem Nachbar streiten.*

136. Die **Nacht** ist keines Menschen Freund.

D' Nuocht as kenges Mepsche' Frent. (mrh. L.) **md.**
De Nacht is neines (kenes) Minschen Fründ. **pd.**
(ns. ha. G. u. G.)

De nacht is niemands vriend. *Die Nacht ist dt.*
Niemands Freund.

Natten er ingen Mands Ven. **dä.**

Natten er ei (ikke) Hvermands Ven. *Die Nacht ist nicht Jedermanns Freund.*

Náttin er manns óvinur. (fær.) *Die Nacht ist is.*
des Menschen Feind.

134. Der Klügste **gibt nach**.
Der Klügere gibt nach.
od. Der Gescheidere gibt nach. (bair.)
Der Gescheide gibt nach. (schwei.)
pd. De Klökst gíft nao. (ns. A.)
Der Gescheutere giebt nach. (ns. Pr.)

an. Jafnan vægir hinn vitrari. *Oft gibt der Klügere nach.*

dä. Den Klogeste giver efter.

is. Jafnan vægir sá vitrari. *S. Jafnan u. s. w.*

nw. D' er dan visaste, som vægjer (som fær vægja).
Es ist der Weiseste, der nachgibt (der sich fügt).

Han skal vægja, som Vit heve. (Tr.-St.) *Der muss nachgeben, der Verstand hat.*

lt. Cedendo victor abibis.

Cedere majori virtutis fama secunda est.

cw. Il scort ceda. (ld.) *Der Kluge gibt nach.*

Ilg Sabi ced' a dat suenter. (obl.) *Der Weise weicht und gibt nach.*

fz. Le plus sage cède.

it. Al più potente ceda il più prudente. (mi. t.)
Dem Mächtigeren gibt der Klügste nach.

135. Geene tijding, goede tijding. (dt.)
Keine Nachricht, gute Nachricht.

en. No news is good news. *Keine Nachricht ist gute Nachricht.*

fz. Point de nouvelles, bonnes nouvelles. *Keine Nachrichten, gute Nachrichten.*

nf. Nolle novelle, bonne novelle. (w.)

it. Nulla nuova, buona nuova.

ni. Nessuna növa, bonna növa. (l. m.)

Gnune neüve, bone neüve. (piem.) *S. Point u. s. w.*

Niuna nuova, buona nuova. (v. trt.)

137. **Nach und nach** macht der Vogel sein Nest.

Nach und nach baut man Häuser. (tir. B.) **od.**
All-nâ-gerâe fret de Bûer de Wost. (ns. ha. pd.
G. u. G.) *Nach und nach frisst der Bauer die Wurst.*

Allengskens eet de wolf het schaap. *Nach dt.*
und nach frisst der Wolf das Schaf.

Allengskens eet de wolf de gans. *Nach und nach frisst der Wolf die Gans.*

Lidt efter lidet (Af Lidt og Lidt) bygger Fuglen **dä.**
sin Rede. *Nach und nach baut der Vogel sein Nest.*

Petit à petit l' oiseau fait son nid. **fz.**
P'tit à p'tit l' ouhai fait s' nid. (w.) **nf.**
Petit a petit l' ausèt hê soun nid. (Brn.) **sf.**
Poc a poc lou loup plume è mynge laueque.
(Gsc.) *Nach und nach rupft und frisst der Wolf die Gans.*

A pauc à pauc lou loup manjo l' auquo. (nprv.)
S. Allengskens eet de wolf de u. s. w.

A un a un si fanno i fusi. *Je eine um eine it.*
machen sich die Spindeln.

A uno a uno si fanno le fusa. (t.) *S. A un mi. u. s. w.*

A poch a poch se fa ü bèl tòch. (l. b.) *Nach ni.*
und nach macht sich ein schönes Stück.

A pòch a pòch se fa on gran tòch. (l. m.)
Nach und nach macht sich ein grosses Stück.

A uno la volta se fa i fusi. (v.) *Eine auf ein Mal machen sich die Spindeln.*

Pouco a pouco fia a velha o copo. *Nach und pt.*
nach spinnt die Alte den Spinnrocken ab.

sp. Poco a poco hila la vieja el copo. *S. Pouco*
u. s. v.

138. Den **Nackten** kann man nicht ausziehen.

Nackter ist schwer zu berupfen.

Wer kein Ohr hat, dem kann man keines abschneiden.

Einem gehenden Manne nimmt man kein Pferd.
Ein Blinder kann nicht blind werden.

md. Annem (*Einem*) nackten Schofe (*Schafe*) ist nichts obzuschahren (*abzuscheren*). (schls.)

od. Es ist böß stehlen, wo nichts ist. (schwei.)

dt. De naakte is kwaad te berooven. *Der Nackte*
ist schlecht zu berauben.

en. A beggar can never be bankrupt. *Ein Bettler*
kann nie bankrott werden.

It's ill takin' the breeks off a Hielandman.
(scho.) *Es ist schwer, einem Hochländer die*
Hosen zu nehmen.

dä. Det er ondt at tage Klæderne fra den Nøgne.
Es ist schwer, vom Nackten die Kleider zu
nehmen.

Ti Røvere kunne ei drage en Nøgen af Klæderne. *Zehn Räuber können einem Nackenden*
nicht die Kleider ausziehen.

Ti Stratenrøvere kunne ikke afklæde en Nøgen
(kunne ikke tage en Skjorte fra den Nøgne).
Zehn Strassenräuber können nicht einen
Nackenden ausziehen (vom Nackenden ein
Hemde nehmen).

Moder du nogen Nøgen, da tag ikke Klæderne fra ham. *Begegnet du einen Nackten, so*
nimm ihm nicht die Kleider.

Man faaer ei Ko af koløs Mand. *Man kriegt*
keine Kuh von einem kuhlosen Mann.

is. Ikki tekst kúgv áf kúleysu manni. (fær.)
Nicht wird eine Kuh von kuhlosem Manne
genommen.

nw. Ein riv inkje Klædi av dan, som er naken fyrr. *Man reisst dem nicht Kleider ab, der*
vorher nackt ist.

sw. Dhen intet haar, den kan man intet taga ifrå.
Wer nichts hat, dem kann man nichts nehmen.

lt. Nudus nec a centum viris spoliatur (a decem palæstritis spoliari potest).

Nudo vestamenta detrahare.

fz. On ne peut dépouiller un homme nu. *Man*
kann einen Nackten nicht ausziehen.

L'on ne peut homme nud despoillier.

Homme ne peut perdre ce qu' il n'eut oncq.
Der Mensch kann nicht verlieren, was er
nie hatte.

Home nu ne puet nus home despoillier. (afz.)
Nackten Menschen kann kein Mensch aus-
ziehen.

On n' sâreut prinde on boûf wiss' qui' i n'y nf.
a qu' ine vache. (w.) *Man kann keinen*
Ochsen nehmen, wo es nur eine Kuh gibt.

Centu latri nun ponnu spugghiari un nudu. **it.**
(si. s.) *Hundert Strassenräuber können einen*
Nackten nicht ausziehen.

139. Das Hemd ist mir **näher**, als der Rock.

's Hémm leit mër nâhter ou, âss der Rouk. **md.**
(frk. M.) *Das Hemd liegt mir näher an,*
als der Rock.

D' Haut as mē no ewē d' Hiēm. (mrh. L.) *Die*
Haut ist näher, als das Hemd.

Das Hemd ist näher, als der Rock am Leib. **od.**
(bair.)

's Hemmet liegt mir näher, als der Rock. (schwb.)
Das Hemdlein ligt näher, als das Röcklein.
(schwei.)

's Hemp lid näher, als der Schopa. (schwei. A.)
Das Hemd liegt näher, als der Rock.

Et Hemp ess meer nööder, als der Rock. (nrh. K.) **pd.**
Det Hēmd äsz mer nēer, wā det Klit. (nrh. S.)
Das Hemd ist mir näher, als das Kleid.

Dat Hēmm iss mi nāg'r, ass de Rock. (ns. A.)
Dat Hemd is neger, as de Rokk. (ns. B.) *Das*
Hemd ist näher, als der Rock.

Dat Hemd is mek nēcher, as de Rock. (ns. ha.
G. u. G.)

Dat Hemd is mi nöger, as de Rock. (ns. hlst.)
Dat Hemd is mi nāger, as de Rock. (ns. O. J.)
't Hēmd liggt Een' naer, as de Rock. (ns. O. St.)

Das Hemd liegt Einem näher, als der Rock.
Dat Hiēm d is mi nāijer, âsse Rock. (wstf. B.)

Mijn hemd is mij nader dan mijn rok, en mijn **dt.**
vleesch nader dan mijn hemd. *Mein Hemd*
ist mir näher, als mein Rock, und mein
Fleisch näher, als mein Hemd.

The smock is nearer than the petticoat. **Das en.**
Hemd ist näher, als der Unterrock.

Near is my petticoat, but nearer is my smock.
Nahe ist mein Unterrock, aber näher ist
mein Hemd.

Near is my shirt, but nearer is my skin. *Nah*
ist mein Hemd, aber näher ist meine Haut.

- Close sits my shirt, but closer is my skin.
Dicht schliesst mein Hemd an, aber dichter noch meine Haut.
- Near's my kirtle, but nearer's my sark. (scho.)
Nah ist mein Rock, aber näher ist mein Hemd.
- Near's my sark, but nearer's my skin. (scho.)
S. Near is my shirt u. s. w.
-
- dä. Skjorten er Kroppen nærmere, end Kjortelen.
Das Hemd ist dem Leibe näher, als der Rock.
- is. Nær er skinnid enn skirtan. *Näher ist die Haut, als das Hemd.*
- Nærri er stúkan enn troyjan. (fær.) *Näher ist das Hemd, als das Wamms.*
- sw. Huden är närmare kroppen än skjortan. *Die Haut ist dem Leibe näher, als das Hemd.*
-
- It. Tunica pallio propior est.
- fz. La chemise est plus proche que le pourpoint.
S. Nærri u. s. w.
- Ma chemise m' est plus proche que ma robe.
Mein Hemd ist mir näher, als mein Kleid.
- La peau est plus proche que la chemise. *S. D' Haut u. s. w.*
- Plus près m' est char que m' est chemise. (afz.)
Näher ist mir Fleisch, als mir Hemd ist.
- Près est ma coste, plus près est ma chemise. (afz.) *Nah ist mein Rock, näher ist mein Hemd.*
- nf. S' kemise est pus près qu' sin gartiu. (pic.)
Ihr Hemd ist (ihr) näher, als ihr Unterrock.
- Li ch'mihe attint pus qui l' cotte. (w.) *S. Dat Hemd is neger u. s. w.*
- Pus près tint s' chim'ihe qui s' cotte. (w.)
Näher sitzt ihm sein Hemd, als sein Rock.
- Pus près va s' quemihe qué s' cotte. (w. M.)
S. Pus près tint u. s. w.
- Pus près va s' chimiche qui s' cotte. (w. N.)
S. Pus près tint u. s. w.
- Près m' cotrai, co pu près panai. (w. V.) *S. Near's my kirtle u. s. w.*
- sf. Peth qu' èy mey près qué camise. (Bru.) *S. D' Haut u. s. w.*
- Quey plus proche pèt que pelhe. (Bru.) *Näher ist Haut, als Kleidung.*
- Pu près m' ès la car që la camiso. (Lgd.)
Näher ist mir das Fleisch, als das Hemd.
- Es plus proche la car që la camiso. (Lgd.)
Näher ist das Fleisch, als das Hemd.
- Mâi tóco la pël që noun pa la camiso. (Lgd.)
S. Nær er u. s. w.
- Pus prez m' est la cart que la camie. (nprv.)
S. Pu près u. s. w.
- Tocca (Accosta) più la camicia che il giubbone. it.
S. Nærri u. s. w.
- Stringe più la camicia che il giubbone. *Mehr schliesst das Hemd an, als das Wamms.*
- E strenz pió la camisa ch' an fa e zbon. (rom.) *mi. Mehr schliesst das Hemd an, als es das Wamms thut.*
- Più mi tocca la camicia che la gonnella. (t.)
Mehr berührt mich das Hemd, als der Unterrock.
- Stringe più la camicia che la gonnella. (t.)
Mehr schliesst das Hemd an, als der Unterrock.
- Sta più vicino la pelle, che la camicia. (u.)
S. Nær er u. s. w.
- Al prêm piú la camisa che n' fa al zibón. ni. (em. B.) *S. E strenz u. s. w.*
- A tira più la camisa che la giubba. (em. R.)
S. Stringe u. s. w.
- Strenz püssé la camisa del zipù. (l. b.) *S. Stringe u. s. w.*
- El gh' è prima la camisa de la camisöla. (l. b.)
Eher kommt das Hemde, als das Kamisol.
- Prima la camisa e pö 'l giüpon. (l. m.) *Zuerst das Hemd und dann das Wamms.*
- La camisa a l' è pi vsin ch' el gonel. (piem.)
S. Dat Hemd is neger u. s. w.
- A sara pi la camisa ch' el gipon. (piem.) *S. Stringe u. s. w.*
- Strenze più la camisa del zipon. (v.) *S. Stringe u. s. w.*
- Stregne chiù la cammisa che lo jeppone. (npl.) *si. S. Stringe u. s. w.*
- Prima la cammisa e poi lu jppuni. (s.) *S. Prima u. s. w.*
- Prima sa carre et pustis sa camija. (sa. L.)
Zuerst das Fleisch und dann das Hemd.
- Primer es la camisa que l' gipó. (ncat.) *Eher im. kommt das Hemd, als das Wamms.*
- Primero es la camisa que el sayo. *Eher kommt sp. das Hemd, als der Mantel.*
- Mas cerca está (de la carne) la camisa que el sayo (jubon). *Näher (dem Fleisch) ist das Hemd, als der Mantel (das Wamms).*
-
140. Mâi më sou mas dën që mous parën. (fz. sf. Lgd.) *Näher sind mir meine Zähne, als meine Verwandte.*
- So più bicini i denti che i parenti. (mi. ers.) *it. Näher sind die Zähne, als die Verwandten.*

mi. I primi parenti so i denti. (crs.) *Die nächsten Verwandten sind die Zähne.*

Più vicino è il dente, che nessun parente. (t.)
Näher ist der Zahn, als irgend ein Verwandter.

Sono più amici i denti, che i parenti. (u.)
Mehr Freunde sind die Zähne, als die Verwandten.

ni. L'è pù visin el dent, che ogni parent. (l. m.)
Näher ist der Zahn, als jeder Verwandter.
li dent a sou pi vesin, ch' ii parent. (piem.)
S. So più u. s. w.

Più vicin el dente, che nessun parente. (v.)
Näher der Zahn, als irgend ein Verwandter.

si. Prime le diente e pò le pariente. (ap. B.) *Zuerst die Zähne und dann die Verwandten.*
li parienti su li dienti. (ap. L.) *Die Verwandten sind die Zähne.*

So chiù becino li diente che li pariente. (apl.)
S. So più u. s. w.

Chidda chi fa pri li me denti, nun fa pri li me parenti. (s.) *Was ich für meine Zähne thue, thue ich nicht für meine Verwandten.*

Imantis sunt sas dentes, pustis sunt (et pustis) sos parentes. (sa. L.) *Zuerst kommen die Zähne, dann kommen (und dann) die Verwandten.*

Mezus a mia bentre, qui non a meu parente. (sa. L.) *Lieber meinem Bauch, als meinem Verwandten.*

lm. Primer sòn mes dents, que mes parènts. (val.)
Eher kommen meine Zähne, als meine Verwandten.

pt. Mais perto estão os dentes, que parentes. *Näher sind die Zähne, als Verwandte.*

Primeiro estão os dentes que parentes. *Eher kommen die Zähne, als Verwandte.*

Mais quero para meus dentes, que para meus parentes. *Lieber mag ich meine Zähne, als meine Verwandten.*

sp. Mas cerca están mis dientes que mis parientes. *Primero sean tus dientes, Que tus parientes.*
(asp.) *Eher sollen (dir) deine Zähne kommen, als deine Verwandten.*

Lieve kinderen geeft men veele (lieve) namen. **dt.**
Lieben Kindern gibt man viele (liebe) Namen.

Lieve kinderen krygen lieve naemtjes. (vl.)
Liebe Kinder kriegen liebe Namen.

Liaewe liou joutme folle nammen. (afs.) *Lieben fs. Leuten gibt man viele Namen.*

Kjært Barn har mange Navne. *Liebes Kind dä. hat viele Namen.*

Kjært Barn gives mange Navne. *Liebes Kinle werden viele Namen gegeben.*

Kjært Barn fæer mange Navne. *Liebes Kind nw. kriegt viele Namen.*

Kært barn har mange navne. *S. Kjært Barn sw. har u. s. w.*

142. Mancher hat den **Namen** und nicht die That.

Dé Fréop hëscht, behëllt den Nuom (a wan en md. em Mettëch opstëng). (mrh. L.) *Wer Früh auf heisst, behält den Namen (und wenn er um Mittag aufstünde).*

Die in een goed gerucht staat, kan het meeste **dt.** kwaad doen. *Wer in einem guten Rufe steht, kann das meiste Böse thun.*

Die den naam heeft van vroeg op te staan, mag wel lang slapen. *Wer den Ruf hat, früh aufzustehen, kann immerhin lange schlafen.*

Die den naam van vroeg opstaan heeft, mag wel lang te bed liggen (slaapt zelden te lang). *Wer den Ruf hat, früh aufzustehen, kann immerhin lange zu Bett liegen (schläft selten zu lange).*

Die de naem hêt van vroeg up te stoan, meugt lan'he slaepen. (vl. F.) *S. Die den naam heeft u. s. w.*

If one's name is (be) up he may lie in bed. **eu.**
Wenn Eines Name auf ist, kann er im Bette liegen.

Get a good name and go to sleep. *Macht euch einen guten Namen und geht schlafen.*

Who has once the fame to be an early riser, may sleep till noon. *Wer einmal den Ruf hat, früh aufzustehen, kann bis Mittag schlafen.*

He who but once a good name gets, May piss abed and say he sweats. *Wer nur erst einen guten Namen hat, kann in's Bett p— und sagen: er schwitze.*

Get the word o' soon rising an' ye may lie in bed a' day. (scho.) *Erwerbt euch den Ruf*

141. Liebe Kinder haben viele **Namen.**

Dem liebsten Kinde gibt man viele Namen.

pd. Leiv Kenger hant vól Name. (nrh. A.)

Leef Kenger hant vól Names. (nrh. Gl.)

Laiwe Kinner kritt viel Namen. (wstf. Mrk.)

Liebe Kinder kriegen viele Namen.

des Frühaufstehens und ihr könnt den ganzen Tag im Bette liegen.

They that get the word o' sune rising may lie a' day. (scho.) *Die den Ruf des Frühaufstehens haben, können den ganzen Tag liegen.*

fz. Il a beau se lever tard qui a bruit de se lever matin. *Wer den Ruf hat, früh aufzustehen, mag immerhin spät aufstehen.*

Il a beau se lever matin qui a le renom de dormir la grasse matinée. *Wer den Ruf hat, bis in den Morgen hineinzu-schlafen, dem hilft das Frühaufstehen nichts.*

On a beau se lever matin, quand on a le renom de dormir tard. *Wenn man den Ruf hat, lange zu schlafen, hilft Frühaufstehen nichts.*

Qui a bruit de se lever matin peut dormir jusques à disner. *Wer den Ruf des Frühaufstehens hat, kann schlafen bis zum Mittagessen.*

Qui meschant n' est tenu, S' il fait mal il n' est eru. *Wer nicht für schlimm gehalten wird, dem wird, wenn er Schlechtes thut, nicht geglaubt.*

nf. L' ci qu' a l' nom di s' lever timpe pont doirmi jusqu' à dîner. (w.) *S. Qui a bruit u. s. w.*

L' ci qu' a l' nom di s' lever tard ni s' live mâie matin, c' est todi lu qu' a magni l' lård. (w.) *Wer den Ruf hat, spät aufzustehen, der steht niemals früh auf: immer ist er's, der den Speck gegessen hat.*

sf. Qui n' es estat maubez ou noun sera tengut, Encoé que hasse mau non sera pas cresut. (Gsc.) *Wer nicht böse ist, oder nicht dafür gehalten wird, dem wird, auch wenn er Böses thut, es nicht geglaubt.*

Q' es rénouma dè sè lèva mati, pourié dourmi jusq' à miéjhour. (Igd.) *S. Qui a bruit u. s. w.*

Q' es estima sâjhë, po bë foulëjha. (Igl.) *Wer für weise gehalten wird, kann gut Tollheiten begehen.*

Qu es renoumenat de se levar de matin, pourie dourmir fine à miejourt. (uprv.) *S. Qui a bruit u. s. w.*

it. Chi è reo e buono è creduto, Può far il male e non è creduto. *Wer schlecht ist und für gut gehalten wird, kann das Böse thun, und es wird ihm nicht geglaubt.*

Fatti buon nome e piscia a letto, e' diranno che hai sudato. *Mach' dir einen guten Namen und p— in's Bett, so werden sie sagen, dass du geschwitzt hast.*

Piglia nome e poi ti posa. (ers.) *Erwirb (dir) mi. Namen und dann ruhe dich aus.*

Pissèr a lètt e pu di ch s ha sudè. (rom.) *In's Bett p— und dann sagen, dass man geschwitzt hat.*

Chi tristo non è tenuto, se fa mal non è crèduto. (t.) *S. Qui meschant u. s. w.*

Chi è tenuto savio di giorno, non sarà mai pazzo di notte. (t.) *Wer des Tags für weise gehalten wird, wird nie Narr des Nachts sein.*

Acquista riputazione, e ponti a sedere. (t.) *Erwirb (dir) Ruf und setze dich hin.*

Acquista buona fama, e mettiti a dormire. (t.) *Erwirb (dir) guten Ruf und leg' dich schlafen.*

Fa prima il credito, e poi va e dormi. (t.) *Erwirb (dir) zuerst den Ruf und dann geh und schlafe.*

Se 'n balòs l' è stimat bu, Che 'l fassa mal, ni no i cred nissü. (l. b.) *Wenn ein Schlechter für gut gehalten wird, mag er Böses thun, es glaubt's ihm Niemand.*

Chi g' à del concèt el pöl pissa in let. (l. b.) *Wer Ruf hat, kann in's Bett p—.*

Quand s' è de töc stimat, Se pol pissà 'n let e po di che s' è südät. (l. b.) *Wenn man von Allen geschätzt wird, kann man in's Bett p— und dann sagen, dass man geschwitzt hat.*

Quando uno xe in bona opinion, quello che 'l fa xe tuto ben fato. (v.) *Wenn Einer in guter Meinung steht, ist Alles, was er thut, wohlgethan.*

Chi ga conceto, pol pissar in leto. (v.) *S. Chi g' à u. s. w.*

El pol pissar in leto e dir che l' ha suà. (v.) *Er kann in's Bett p— und sagen, dass er geschwitzt hat.*

Acquista famma e siedì in ponte. (npl.) *Er-si. wirb (dir) Ruf und sitz in Ruhe.*

Acquista fama e curcati. (s.) *Erwirb (dir) Ruf und leg' dich nieder.*

Cobra (Guaña) fama y cálat' á jáurer. (ncat.) **lm.** *S. Acquista fama u. s. w.*

Tin bona fama y gitat à dormir. (val.) *Habe guten Ruf und leg' dich schlafen.*

Cobra boa fama, deita-te a dormir. *S. Acquista pt. buona u. s. w.*

Cobra boa fama, faze o que quizeres. *Erwirb (dir) guten Ruf, (und) thue, was du willst.*

Cobra buena fama y échate á dormir. *S. Ac— sp. quista buona u. s. w.*

Buena fama hurto encubre. *Guter Ruf verhehlt Diebstahl.*

143. Der **Narr** bleibt ein Narr, Gäbst du ihm auch ein Pfarr!

Der Kuckuck behält seinen Gesang, Die Glock' ihren Klang, Der Krebs seinen Gang, Narr bleibt Narr sein Leben lang.

Wenn man den Narren im Mörser zerstiesse (Wenn man auch den Narren wie Grütze in einem Mörser zerstiesse), so liesse doch seine Narrheit nicht von ihm.

Am Narren hilft weder Chrisam noch Taufe.

Slüffe ein schalk in zobeles bale, dennoch ware er drinne ein schalc. (ad.)

Sun, drizic jâr ein tôre gar, der muoz ein narre fürbaz sîn. (ad.)

dt. Een zot is een zot al ware het paaschdag. *Ein Narr ist ein Narr und wâr' es auch Ostertag.*

Zotten zijn zotten, al hadden zij gouden kleederen aan. *Narren sind Narren und hätten sie goldene Kleider an.*

Zotten blijven zotten, Al drinken zij uit gouden potten. *Narren bleiben Narren, trinken sie auch aus goldenen Bechern.*

En sot is en sot, al waert paeschdach. (ah.) *S. Een zot u. s. w.*

is. Einn dâri verðr aldreî vis, hvörnín sem hann málar sig utan. *Ein Narr wird niemals weise, auf welche Weise er sich auch äusserlich bemale.*

sw. Narr är en Narr, fast han klåddes i Purpur. *Narr ist ein Narr, wird er auch in Purpur gekleidet.*

Narren blijr altijdh dhen han ar. *Der Narr bleibt stets was er ist.*

Narren blijr aldrig wijs. *Der Narr wird niemals weise.*

Tok blir sent klok. (Ein) Narr wird spät klug.

fz. Qui naît fou n'en guérit jamais. *Wer als Narr geboren wird, genest nie.*

Le fol ne sera jamais sage. *S. Narren blijr aldrig u. s. w.*

Qui fol naquit jamais ne garit. (afz.) *S. Qui naît u. s. w.*

sf. Qui de holie es plan malaut, Per goary fotse temps het cau. (Gsc.) *Wer an Narrheit sehr krank ist, der braucht viel Zeit, um zu genesen.*

Qu nay trist jamay garis. (nprv.) *S. Qui naît u. s. w.* [naît u. s. w.]

it. Chi nasce matto, non guarisce mai. *S. Qui*

mi. Chi nasce tontu, un guarisce mai. (crs.) *S. Qui naît u. s. w.*

Chi nass matt l' è sicûr che nô guariss. (l. m.) *ni.*

Wer als Narr geboren wird, ist sicher, dass er nicht genest.

Chi nass matt mai pi guariss. (piem.) *Wer als Narr geboren wird, genest nimmer mehr.*

Chi nasse mato, no varisse (guarisse) mai. (v.) *S. Qui naît u. s. w.*

Chi nasse mat, no guaris mai. (v. trt.) *S. Qui naît u. s. w.*

Qui es botj quand nex, may ne guarex: (ncat.) *Im. Wer Narr ist, wenn er geboren wird, genest nie.*

Quem de doudice enfermou, nunca ou tarde pt. sarou. *Wer an Narrheit erkrankte, genas nie oder spät.*

Quien enferma de locura, ó sana tarde, ó sp. nunca. *Wer an Narrheit erkrankt, genest spät, oder nie.*

Quien de locura enfermó, tarde sanó. *Wer an Narrheit erkrankte, genas spät.*

El mal que no tiene cura, es locura. *Narrheit ist das Übel, welches nicht heilt.*

144. Ein **Narr** kann mehr fragen, als sieben Weise antworten.

Ein Narr kann mehr fragen, Als sieben Weise sagen.

Ein Narr kann in einer Stunde mehr fragen, als sieben Weise in einem Jahre beantworten können.

Ein Narr kann mehr verneinen, als zehn Weise berichten (behaupten) können.

Ein Narr frägt in einer Stunde mehr, als zehn Weise (Gescheidte) in einem Jahr beantworten können.

Ein Narr kann mehr verneinen, als zehn Gescheidte behaupten können.

Ein narr kan mehr fragens, denn zehen weisen berichten können. (ad.)

Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Weise od. antworten. (schwei.)

Elhne Gäck kan mih frohge, als sebbe Geschehde pd. antworde könne. (nrh. D.) *Ein Narr kann mehr fragen, als sieben Gescheidte antworten können.*

Een Narr kann mehr fragn as fiv Wise antwordn könnt. (ns. B.) *Ein Narr kann mehr fragen, als fünf Weise antworten können.*

En Narre kann meih froogen, osse tehn Klauke witten. (ns. W.) *Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Kluge wissen.*

En Narre fröøget meih, osse me anferen kann.
(ns. W.) *Ein Narr fragt mehr, als man antworten kann.*

dt. Eén gek kan meer vraagen, dan zeven (tien) (twaalf) (honderd) wijzen kunnen beantwoorden (zouden beregten). *Ein Narr kann mehr fragen, als sieben (zehn) (zwölf) hundert Weise beantworten (berichtigen) können.*

eu. A fool may ask more questions in an hour, than a wise man may answer in a year (in seven years). *Ein Narr kann in einer Stunde mehr fragen, als ein Weiser in einem Jahr (in sieben Jahren) beantworten kann.*

A fool may speir mair questions than a wise man can answer. (scho.) *Ein Narr kann mehr Fragen thun, als ein Weiser beantworten kann.*

dlä. Een Nar kan spørge meer end syv Vise svare. Een Taabe (Nar) kan spørge mere, end ti Vise kunne svare paa (til). *Ein Thor (Narr) kann mehr fragen, als zehn Weise beantworten können.*

En Nar kan spørge om mere i en Time, end syv Vise kunne besvare i et Aar. *S. Ein Narr kann in u. s. w.*

is. Einn glópur kann meira að spyrja, enn tíu vitirir fái úr leyst. *Ein Thor kann mehr fragen, als zehn Kluge Bescheid zu geben vermögen.*

Svo má einn glópr spyrja, að tíu vitrir kunni ei úr að leysa. *So kann ein Thor fragen, dass zehn Kluge nicht darauf Bescheid geben können.*

Ein býtlingur kann at spirja meira enn ein vísur kann at svára. (fær.) *Ein Narr kann mehr fragen, als ein Weiser antworten kann.*

nw. Ein Gap kann spyrja meir, en tie vise kann svara. *S. Een Taabe u. s. w.*

sw. En däre (tok) kan fråga mer, än tio kloka kunna besvara (svara). *Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Kluge beantworten können.*
En Narr kan meer fråga än tije wijsa kunna swa l. *S. Een Taabe u. s. w.*

fz. Ung fol fait plus de questions Que ung saige ne donne de raisons. *Ein Narr thut mehr Fragen, als ein Weiser Gründe angibt.*

it. Un matto sa più domandare, che sette savj risponder. *Ein Narr weiss mehr zu fragen, als sieben Weise zu antworten.*

ni. Un mato sa più a domandar, che sete savi a risponder. (v.) *S. Un matto u. s. w.*

Unŭ nebunŭ întrébă măi multŭ, de câtŭ potŭ wl. respunde dece învătăŭi. *S. Een Taabe u. s. w.*

145. Ein Narr macht 'ne Thür auf, die er nicht wieder zumachen kann.

Ce esmeut un fol que quarante sages ne pour-fz. roient apaiser. (afz.) *Ein Narr regt auf, was vierzig Weise nicht zu beschwichtigen vermöchten.*

Un foueil gittara uno peiro dins lou pous, faut sf. pron de sagis per l'en tirar. (nprv.) *Wirft ein Narr einen Stein in den Brunnen, braucht es viel Weiser, um ihn herauszuholen.*

Un pazzo getta una pietra nel pozzo, e si vo-it. ghion sette savii a cavarnela. *Ein Narr wirft einen Stein in den Brunnen, und es bedarf ihrer sieben Weise, um ihn herauszuholen.*

Un pazzo getta una pietra nel pozzo che poi mi. ci voglion cento savi a cavarla fuori. (t.) *Ein Narr wirft einen Stein in den Brunnen, wo es dann hundert Weiser bedarf, um ihn herauszuholen.*

Unu maccu da qui bettat sa pedra in su puttu, si. bi querent chentu sabios a ndela bogare. (sa.) *S. Un pazzo getta una pietra nel pozzo che u. s. w.*

146. Kein Narr war je so dumm, er fand Einen, der ihn für klug hielt.

Der var aldrig en Nar saa dum, at han jo dlä. fandt En, der holdt ham for klog. *Nie war ein Narr so dumm, dass er nicht Einen fand, der ihn für klug hielt.*

Un sioco trova sempre un più sioco che lo it. amira. (ni. v.) *Ein Dummer findet immer einen Dünneren, der ihn bewundert.*

147. Man braucht keinem Narren Schellen anzuhängen.

Narren bedürfen der Schellen nicht, man kennt sie an ihren Sitten.

Een zot heeft geene bellen van doen: hij laat dt. zich zelven genoeg hooren. *Ein Narr bedarf keiner Schellen: er lässt sich selbst genug hören.*

Men derf ghenen dwasen bellen aenhanghen.
(adt.)

dä. Man tør ei ved at hänge Klokke paa Giekken, han ringer sig nok selv. *Man braucht dem Narren keine Schelle anzuhängen, er schellt selbst genug.*

Man tørff eij henghe Klockæ vppaa een Skaleck.
(adä.) *Man braucht nicht einem Schalk eine Schelle umzuhängen.*

sw. Bind icke skällan på skalken, han låter nog höra af sig ändå. *Binde nicht dem Schalk die Schelle an, er lässt doch noch genug von sich hören.*

Man behöfwer intet binda skällan på skalken, han yttrar sigh fulle sielff. *Man braucht dem Schalk die Schelle nicht anzubinden, er äussert sich selbst hinlänglich.*

Man thorff ey binda klocko a een skalk. (asw.)
S. Man tørff u. s. w.

lt. Non opus est follo suspendere tympana collo.
(mlt.)

fz. Le fou se trahit lui-même. *Der Narr verräth sich selbst.*

nf. Com la langue au fol deslie, Si fait connaitre sa folie. (Chmp.) *Sowie dem Narren die Zunge gelöst (ist), thut sich seine Narrheit kund.*

148. So lange ein **Narr** schweigt, hält man ihn für klug.

Nichts sieht einem gescheidten (vernünftigen) Manne ähnlicher, als ein Narr, der das Maul hält.

dt. Als de zot zwijgen kan, houdt men hem voor wijs. *Wenn der Narr schweigen kann, hält man ihn für klug.*

Als den sot gheswyghen can, werty wys gherekent. (avl.) *Wenn der Narr schweigen kann, wird er für weise gehalten.*

dä. Narren er andre Folk liig saa længe han tier. *Der Narr ist andern Leuten gleich, so lange er schweigt.*

nw. Kunde Gapen tegja, so trudde Folk, han var klok. *Könnte der Narr schweigen, so würden die Leute glauben, er wäre klug.*

sw. Så länge narren tijger, så håls han för klook. *So lange der Narr schweigt, wird er für klug gehalten.*

Så länge dären (narren) tiger, hålles äfven han

för klok. *So lange der Thor (Narr) schweigt, wird auch er für klug gehalten.*

Si tacuisset, philosophus mansisset. **lt.**

Dum tacet insipiens, sapiens tantisper habetur:
Index stultitiae linguaque voxque suae. (mlt.)

Fou qui se tait passe pour sage. **Narr, der fz.**
schweigt, gilt für weise.

Fol semble sage quand il se tait. (afz.) *Ein Narr scheint klug, wenn er schweigt.*

Gn' y o pau de differeinche d' ein hommen.
d' esprit qui ne palle pau avec ein sot qui ne dit rien. (pic.) *Es ist kein Unterschied zwischen einem Mann von Geist, der nicht spricht, und einem Narren, der nichts sagt.*

Quando non dice niente, Non è dal savio il it.
pazzo differente. (mi. t.) *Wenn er nichts sagt, ist der Narr vom Klugen nicht verschieden.*

Ogni pazzo è savio quando tace. (t.) *Jeder mi.*
Narr ist weise, wenn er schweigt.

O parvo calado por sabio he reputado. **Der pt.**
schweigsame Alberne wird für weise gehalten.

El bobo, si es callado, Por sesudo es reputado. **sp.**
Der Narr, wenn er still ist, wird für klug gehalten.

149. Wer einen **Narren** schickt, dem kommt ein Thor wieder.

Wer einen Narren weit sendet, dem kommt ein Thor herwieder.

Wenn man einen Narren versendet, so kommt ein Thor nach Hause.

Wer einen Narren über's Meer schickt, wird ihn um einen Thoren tauschen.

Mancher ass viel Salz in der Fremde und kam doch ungesalzen wieder.

Wenn ein but kümt, sau geit he äk but wêer pd.
weg. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn Einer dumm kommt, so geht er auch dumm wieder weg.*

De Kinder utstürrt, kriggt Kinder wer. (ns. ofs.)
Wer Kinder ausschickt, kriegt Kinder wieder.

De mit Kinder utgeit, kummt ook mit Kinder wer to Hus. (ns. ofs.) *Wer mit Kindern ausgeht, kommt auch mit Kindern wieder nach Haus.*

Die eenen gek uitzendt, krijgt eenen dwaas **dt.**
weder. *Wer einen Narren aussendet, kriegt einen Thoren wieder.*

Weel een gheck wtsendt, die crycht een gheck
weder. (ah.) *S. Die eenen gek u. s. w.*

Die eenen gheck wtsendt, hem comt een dwaes weder. (avl.) *Wer einen Narren aussendet, dem kommt ein Thor wieder.*

en. Send a fool to market, and a fool he will return again. *Schickt einen Narren zu Markt, und als Narr wird er wiederkommen.*

Send a fool to France and a fool he'll come back. (scho.) *Schickt einen Narren nach Frankreich und als Narr wird er wieder kommen.*

sw. Före Narren hwart man wil, han drifwer andå sitt Giäckespeel. *Führe den Narren wohin man will, er treibt doch sein Narrenspiel.*

Narr är en Narr lijka hwar han boor. *Narr ist ein Narr, wo er auch wohne.*

lt. Stulti morantur quocumque sub axe morantur.

fz. Fou va á Rome, fou en revient. *Narr geht nach Rom, Narr kommt von dort zurück.*

Qui fol envoie fol attent. (afz.) *Wer einen Narren schickt, erwartet einen Narren.*

Ung fol en tous lieux monstre sa folie. (afz.)

Ein Narr zeigt an allen Orten seine Narrheit.

nf. Qui fol envoie, fol attend. (Chmp.) *S. Qui fol u. s. w.*

it. Chi cammina un miglio pazzo, non torna a casa (alla porta) savio. (mi. t.) *Wer eine Meile als Narr geht, kommt nicht als Weiser nach Hause (zur Thür) zurück.*

si. Su maccu si bidet ind' ogni logu. (sa.) *Den Narren sieht man an jedem Orte.*

150. Narren bauen Häuser, der Kluge kauft sie.

Narren bauen Häuser und kluge Leute bewohnen sie.

pd. De Narren bûet de Hûser, un de Klauken bewônet se. (ns. ha. G. u. G.) *Die Narren bauen die Häuser, und die Klugen bewohnen sie.*

Die Narren machen Gastereien, und die Weisen essen darauf. (ns. Pr.)

dt. De zotten maken die feesten, en de wijzen hebben de geneugten. *Die Narren richten die Feste aus und die Weisen haben das Vergnügen.*

De gekken geven gastmalen, de wijzen nemen er nota van. *Die Narren geben Gastmähler, die Weisen nehmen Notiz davon.*

De zotten dragen het water uit en de wijzen vangen de visch. *Die Narren schöpfen das*

Wasser aus und die Klugen fangen den Fisch.

De gekken vragen naar de klok, maar de wijzen weten hunnen tijd. *Die Narren fragen nach der Uhr, aber die Weisen wissen ihre Zeit.*

Fools build houses and wise men buy them. en.

Narren bauen Häuser und Kluge kaufen sie.

Fools make feasts and wise men eat them. *Narren richten Gastmähler an und Kluge essen sie.*

Fools lade water and wise men catch the fish.

S. De zotten dragen u. s. w.

Fools tie knots and wise men loose them.

Narren machen Knoten und Kluge lösen sie.

Fools big houses and wise men buy them.

(scho.) *S. Fools build u. s. w.*

Fools mak feasts and wise men eat them. (scho.)

S. Fools make u. s. w.

Fools ravel and wise men redd. (scho.) *Narren verwirren und Weise bringen in Ordnung.*

Tosser bygge Huse, den Kloge kjøber dem. dä.

Les fous font les fêtes, les sages en ont le fz. plaisir. *S. De zotten maken u. s. w.*

Ce sont les fous qui troublent l'eau, et ce sont les sages qui pêchent. *Die Narren sind's, die das Wasser trüben, und die Klugen sind's, die fischen.*

Les fols font la feste et les sages la mangent. *Die Narren richten das Mahl aus, und die Weisen essen es.*

Les sots font les banquets Et les sages s' en gaudissent. *S. De zotten maken u. s. w.*

Le fol fait la feste et convy, Et le sage s'en paist et réjouit. (afz.) *Der Narr veranstaltet das Fest und ladet ein, und der Kluge sättigt und erfreut sich daran.*

L' sot i donne, l' sache i prend. (R.) *Der Narr nf. gibt, der Weise nimmt.*

Li sot l' donne et l' sutî l' prind. (w.) *Der Narr gibt's und der Gescheidte nimmt's.*

Lou hoü que bastex, lou saye que croumpe. sf. (Brn.) *Der Narr baut, der Weise kauft.*

Lou hols hen la heste, lo cost è lou degoast, E lous satgez prenem lou goust è mes l'esbat. (Gsc.) *Die Narren veranstalten das Fest, (und haben) die Kosten und den Schaden, und die Weisen nehmen den Genuss und das Vergnügen.*

Lous foueils crompon las eyzinos, ley sagis las gauzisson. (nprv.) *Die Narren kaufen die Gerätschaften, die Weisen benutzen sie.*

I matti fanno la festa ed i savj se la godono. it. *Die Narren veranstalten das Fest, und die Weisen genießen es.*

I matti fanno le feste (le nozze), i savi le godono. *Die Narren veranstalten die Feste (die Hochzeit), die Weisen genießen sie.*

mi. I mincion spend e j ëtar göd. (rom.) *Die Dummköpfe geben aus und die Andern genießen.*

I matti fanno i pasti, e se li mangiano gli uomini savi. (t.) *Die Narren richten die Gastmähler aus und die weisen Leute essen sie.*

ni. Li mat a fan le feste e ii savi ai godo. (piem.) *S. De zotten maken u. s. w.*

si. Il pazzo fa la festa, ed il savio se la gode. (ap., npl.) *Der Narr veranstaltet das Fest und der Weise genießt es.*

Fabbricann li pazzi la casa, li savi la compranu. (s.) *Die Narren bauen das Haus, die Weisen kaufen es.*

Li pampi li pazzi li fannu, e li savi li godinu. (s.) *S. De zotten maken u. s. w.*

Sos maccos ispendent et i sos sabios mandigant. (sa.) *Die Narren geben aus und die Weisen essen.*

pt. Os doudos fazem a festa, e os sesudos gostão della. *S. Les fols font la u. s. w.*

sp. Los locos hazen los vanquetes y los sabios los comen. *S. I matti fanno i u. s. w.*

151. Narren sagen auch etwan wahr.

dt. Een gek zegt wel eens een wijs woord. *Ein Narr sagt wohl ein Mal ein weises Wort.*
Een dwaas raad wel eenen wijze. *Ein Narr rath wohl einem Weisen.*

Een wijze man kan van een' gek leeren. *Ein Weiser kann von einem Narren lernen.*

en. A fool may put somewhat in a wise body's head. *Ein Narr kann einem Gescheitlen etwas in den Kopf setzen.*

A fool may gie a wise man a counsel. (scho.) *Ein Narr kann einem weisen Manne einen Rath geben.*

dä. En Tosse kann undertiden præke Viisdom. *Ein Narr kann zuweilen Weisheit predigen.*

is. Ofta hoyrist stundleikurin af teim öða. (far.) *Oft hört man die Wahrheit von dem Ver-rückten.*

nw. Gapen veit stundom dat, som inkje dan vise veit. *Der Narr weiss manchmal, was nicht der Weise weiss.*

sw. Narren råkar ock stundom på ett sannt ord.

Der Narr trifft auch manchmal ein wahres Wort.

Un fou enseigne bien un sage. *Ein Narr be-fz. lehrt wohl einen Weisen.*

Ung fol advise bien un saige. (afz.) *S. Een dwaas u. s. w.*

Un cornars à teste fole Pent bien dire une nf. bonne parole. (Chmp.) *Ein Cornard*) mit nährischem Kopf kann wohl ein gutes Wort sagen.*

On sot advise bin on sutî. (w.) *S. Ein Narr rüth wohl einem Gescheidten.*

I matti qualchi bolta ponu dà ancu boni cun-it. sigli a i judiziosi. (mi. crs.) *Die Narren können auch manchmal den Verständigen gute Rathschläge geben.*

Induvina qualchi bolta ancu u bugiardu. (crs.) *mi. Manchmal sagt auch der 'Lügner wahr.*

D' volte a dè da ment ai mat a s'andvina. ni. (piem.) *Manchmal ist's den Narren gegeben, wahrzusagen.*

Su maccu imparat su sabiu. (sa.) *Der Narr si. belehrt den Weisen.*

Homem nêscio dá (Dá hum homem necio) ás pt. vezes bom conselho. *Alberner (Ein alberner) Mann gibt zuweilen guten Rath.*

Muchas veces el necio dice un buen consejo. sp. *Oftmals gibt der Alberne einen guten Rath.*

152. Narren wachsen unbegossen.

D' Nare wachse, me bruucht si nid z' bschütte. od. (schwei.) *Die Narren wachsen, man braucht sie nicht zu begiessen.*

Fools grow without watering. *en.*

Nare voxe uden at vands. *Narren wachsen, dä. ohne dass sie begossen werden.*

Pazzi crescono senza innaffiargli. *it.*

153. Wenn die Narren kein Brod ässen, das Korn würde wohlfeil.

Trüge jeder Narr einen Kolben, das Holz würde theuer.

Wäre Narrheit das Zipperlein, man würde wenig Leute beim Tanze sehen.

*) Mitglied der Narrengesellschaft in Evreux.

od. Wann d' Narren kein Brod ässen, was würden wir für wohlfeile Zeiten haben! (schwei.)

dt. Als de gekken geen brood aten, het koren zou goedkoop zijn.

Zoo alle zotten kolven droegen, men vond geen hout genoeg, om zich te warmen. *Wenn alle Narren Kolben trügen, man fände nicht Holz genug, um sich zu wärmen.*

en. If every fool should wear a bauble, fewel would be dear. *Wenn jeder Narr einen Kolben trüge, würde die Feuerung theuer.*

fz. Si tous les fous portaient la marotte, on ne saurait de quel bois se chauffer. *Wenn alle Narren den Kolben trügen, wüsste man nicht, an welchem Holz man sich wärmen sollte.*

sf. Si holies houssen doulous Nat houstau nou serè sens plouf. (Gsc.) *Wenn Narrheiten Schmerzen wären, kein Haus würde ohne Thränen sein.*

it. Se tutti i pazzi portassero una berretta bianca, parrebbero (si parrebbe) un branco d'ocche. *Wenn alle Narren eine weisse Kappe trügen, würden sie (würde man) einer Gänseherde gleichen.*

mi. Se la pazzia fosse dolore, in ogni casa si sentirebbe stridere. (t.) *Wenn die Narrheit Schmerz wäre, würde man in jedem Hause kreischen hören.*

ni. Se tute le buzere che se dise le facesse farina, ghe saria 'l pan a bon march. (v.) *Wenn alle Lügen, die man sagt, Mehl gäben, wäre das Brod billig.*

sp. Si la locura fuese dolores, en cada casa darian voces. S. *Se la pazzia u. s. w.*

Si cada necio traeria palo, faltaria leña. *Wenn jeder Narr einen Stock trüge, würde (das) Brennholz fehlen.*

154. **Narrenhände** Beschmieren Tisch und Wände.

Narren und Knabenhände Beschmieren Tisch und Wände.

od. Narrenhånd, schreiben an alle Wånd. (schwei.)

dt. Zotten handen Beschrijven alle wanden. *Narrenhände Beschreiben alle Wände.*

Een witte muur is der zotten papier. *Eine weisse Mauer ist der Narrenpapier.*

en. A white wall is a fool's paper. *Eine weisse Mauer ist Narrenpapier.*

Les murailles sont le papier des fous. *Die fz. Mauern sind das Papier der Narren.*

Muraille blanche, papier de fol. *Weisse Mauer, Narrenpapier.*

Muraillos blanquos, papier de foueil. (uprv.) *sf. Weisse Mauern, Narrenpapier.*

Muro bianco, carta de' matti. *Weisse Mauer, it. Papier der Narren.*

155. **Lange Nas'** und spitzes Kinn, Da sitzt der Satan leibhaft d'in.

Nase lang und spitzes Kinn, Da sitzt der leibhaftige Satan d'in.

Spitznas übli (üble) Bas, spitzes Chinn (Kinn) od. böse Sinn. (schwei.)

E spitz Gnäs, e bös Gfräs. (schwei.) *Eine spitze Nase, ein böses Maul.*

Spitze Nāse un spitzet Kinn, dar sitt de lebendige Döwel in. (ns. B.) *Spitze Nase und spitzes Kinn, da sitzt der lebendige Teufel drin.*

Spitze Nās und spitzen Kinn, Dar sitt de Düvel in. (ns. Hmb.) *Spitze Nase und spitzes Kinn, da sitzt der Teufel drin.*

Spitze Nöse un spitze Kinn, daar sitt de Düfel dreedübbelt in. (ns. ofs.) *Spitze Nase und spitzes Kinn, da sitzt der Teufel dreifach drin.*

Een spitsche neus en spitsche kin: Daar zit dt. sinjeur de duivel d'in. *Eine spitze Nase und ein spitzes Kinn, da sitzt der Herr Teufel drin.*

Bechowe narenne et tennès leppes ni sont nin fz. bonnes. (nf. w.) *Spitze Nase und dünne Lippen taugen Nichts.*

Tennès leppes et bechou nez, I vâ mi s'pind' nf. qui di s'marier. (w.) *Dünne Lippen und spitze Nase, da ist's besser sich hängen, als heirathen.*

C'est tennès leppes et béchu nez. (w. N.) *Das sind dünne Lippen und spitze Nase.*

156. Wer sich die **Nas'** abschneidet, schändet sein Angesicht.

Wer sich die Nase abschneidet, der verschimpft sein Angesicht.

Schneid: i' mei Nôs'n 'rô, schënd-i' mei G'sicht. md. (frk. M.) *Schneide ich meine Nase ab, schände ich mein Gesicht.*

Wer sich die Nas' abschneidet, verschämt sich das Gesicht. (mrh. E.)

Dé séch d' Nuos ofschneit, ferschimt séch d' gapz Gesicht. (mrh. L.) *Wer sich die Nase abschneidet, verschimpft sich das ganze Gesicht.*

od. Wenn ich mir die Nase abhau, so schimpf ich mein Gesicht. (schwei.)

pd. We sich de Nas afschneit, de verschengelirt sin Angesecht. (nrh. A.) *S. Wer sich die Nase u. s. v.*

Wek sín Näs' afsnidd, schäumt sín Angesicht. (ns. A.)

De sín Nässe afschnitt, schänd sín Angesicht. (ns. B.)

Sñf' ek mek míne Næse af, sau schænn' ek mek mín Angesicht. (ns. ha. G. u. G.) *Schneide ich mir meine Nase ab, so schände ich mir mein Angesicht.*

Wer sín Nese afsnidd, de schend sín Angesicht. (ns. hlst.)

Der syn Näs avsnidd, schändt syn Angesicht. (ns. Hmb.)

Schnid di de Näs af un schänd di 't Gesicht! (ns. M.-Str.) *Schneid' dir die Nas' ab und schände dir's Gesicht!*

Wer sín Nässe schändt, schändt sín Angesicht. (ns. O.) *Wer seine Nase schändet, schändet sein Angesicht.*

De sien Nöse ofsnidd, schändt sien Gesicht. (ns. ofs.)

Schneid' ich mir die Nase ab, schänd' ich mir mein Angesicht. (ns. Pr.)

Schnied ick mie de Naase af, sau verschenge ick mick. (ns. W.) *Schneide ich mir die Nase ab, so schände ich mich.*

Bai sine egene Nase abbitt, dä schennt sín egen Angesicht. (wstf. Mrk.) *Wer seine eigene Nase abbeisst, der schändet sein eigenes Angesicht.*

dt. Die zijn neus afsnijdt, schendt zijn aangezigt. Die zijn neus schendt, schendt zijn aangezigt. *S. Wer sín Nässe u. s. v.*

Schendt gy uwen neus, gy schendt uw aengezigt. (vl.) *Schündet ihr eure Nase, schündet ihr euer Angesicht.*

fs. Diar a Nöös stët, skënt sín Angesicht. (A.) *Wer (sich an) die Nase stösst, schündet sein Angesicht.*

Bitj a Nöösh uf, do as at Aantliat skeant. (F.) *Beiss' die Nase ab, so ist das Antlitz geschündet.*

Dhen som bijter sigh Nâsan aff, han skiämmer sw. sitt Ansichte. *Der, welcher sich die Nase abbeisst, der schündet sein Angesicht.*

Sch' ti taglias giu ilg Nas a ti, Sch' has nuot ew. ca Schand a Tulp da pli. (obl.) *Wenn du dir die Nase abschneidest, so hast du nichts, als Schand und Schimpf dazu.*

Qui coupe son nez, défigure son visage. *Wer fz. seine Nase abschneidet, entstellt sein Gesicht.*

Qi son neez coupe enledist sa face. (afz.) *Wer seine Nase abschneidet, macht sein Gesicht hässlich.*

Qui soun nés coupe, sa face désonoure. (afz.) *Wer seine Nase abschneidet, entehrt sein Gesicht.*

Qui disfait s' narenne disfet s' visège. (w.) nf. *Wer seine Nase verstümmelt, verstümmelt sein Gesicht.*

Chi si taglia 'l naso, s' insanguina la bocca. It. (mi. t.) *Wer sich die Nase abschneidet, macht sich den Mund blutig.*

Tajars el nas pr' insanguonars la bocca. (em. P.) ni. *Sich die Nase abschneiden, um sich den Mund blutig zu machen.*

A taia el nas sanguana la boca. (l. b.) *Schneidet man sich die Nase ab, wird der Mund blutig.*

Nô taja el nas per impiastratt la bocca. (l. m.) *Schneide nicht die Nase ab, um dir den Mund zu beschmutzen.*

Chi se taglia el naso, se insanguena la boca. (v.) *S. Chi si taglia u. s. v.*

Chi se taga 'l nas, s' ensanguina la bocca. (v. trt.) *S. Chi si taglia u. s. v.*

157. Die Natur ist mit Wenigem zufrieden.

De natuur is met weinig tevreden. dt.

Náttúran nægist (er ænægð) með lítið. is.
Naturen är med litet (ringa) nögd. sw.

Natura paucis contenta. lt.
Nature est contente de peu. fz.
La natura si contenta di poco. *Die Natur it. begnügt sich mit Wenigem.*

158. Man kann die **Natur** nicht ändern. Die Natur lässt sich biegen, aber nicht brechen. Verkehrte Natur bleibt verkehrt, wenn man gleich ein Loch in sie hineinpredigte.
- od. Die Natur verlässt nitt ihre Spur. (schwb. W.) Man kann die Natur nicht fressen. (schwei.)
- dt. Dat in de natuur is, is kwaad te verdrijven. *Was in der Natur ist, ist schwer auszutreiben.* Zoo men de natuur met eene vork drijft, zij zal staag wederkeeren. *Wenn man (auch) die Natur mit einer Gabel austreibt, sie wird immer wieder kommen.* Natuur heeft duur. *Natur hat Dauer.* Die iets heeft van nature, Zal't tot in't graf hem duren. *Hat Einer was von Natur, wird es ihm bis in's Grab bleiben.*
- en. That that's (What's) bred in the bone will never out of the flesh. *Was im Knochen gewachsen ist, will nie aus dem Fleische.*
- dä. Naturam furca pellas ex, den kommer dog igjen, den Hex. *Treib' die Natur mit der Gabel aus, sie kommt doch wieder, die Hexe.* Driv Naturen med en Stang, Hun kommer dog igjen engang. *Treib' die Natur mit einer Stange aus, sie kommt doch ein Mal wieder.*
- is. Náttúruna er óhægt að útilykja. *Die Natur ist nicht leicht auszusperren.* Illa náttúru þvingar ekkert straff, nema dauðinn. *Schlimme Natur zwingt keine Strafe, ausser dem Tod.*
- nw. Dat lyt (vil) kvar si Natur (sin Givnad) fylgja. *Es muss (will) Jeder seiner Natur folgen.* Kjœyr Naturi ut med Kjeppen, ho kjem endaa atter. *Treib die Natur mit dem Stocke aus, sie kommt doch wieder.*
- sw. Drif naturen ut med stång, den kommer dock igen en gång. *S. Driv u. s. w.* Ondt twinga Naturen. *Übel, die Natur zu zwingen.*
- lt. Quod natura dedit, tollere nemo potest. Naturam expellas furca, tamen usque recurret. Nemo potest dura naturæ soluere iura. (mlt.)
- fz. Cauvo de naturo, es cauvo que duro. (sf. nprv.) *Etwas von Natur, ist etwas, das dauert.*
- it. Chi l'ha per natura Fino alla fossa dura. *Wer es von Natur hat, dem bleibt's bis zum Grabe.* Invan tor si procura, Quel che vien da natura. *Vergebens sucht man zu nehmen, was von Natur kommt.* Quello, ch' è per natura (Chi è di mala natura) Fino alla fossa dura. *Was von Natur*
- ist (Wer von schlimmer Natur ist), bleibt bis zum Grabe.*
- Di cambià natura è cosa troppu dura. (crs.) *mi. Natur zu wechseln ist etwas zu hartes.* È un gattivu cambià quandu si ha in lu sangue. (crs.) *Es ist ein schlimmes Ändern, wenn man's im Blute hat.*
- Si rompe un monte e una natura mai. (crs.) *Man bricht einen Berg und niemals eine Natur.*
- E naturêl un s cambia. (rom.) *Das Naturell ändert sich nicht.*
- Chi è d' una natura, fino alla fossa dura. (t.) *Was von Natur herrührt, dauert bis zum Grabe.*
- Vizio per natura fino alla fossa dura. (t.) *Fehler von Natur dauert bis zum Grabe.*
- Chi l' ha d' osso, ò porta a-o fosso. (lig.) *ni. Wer es im Knochen hat, trägt es in's Grab.*
- El natural as cambia pi. (piem.) *Das Naturell ändert sich nicht mehr.*
- Vizio per natura, fin a la fossa dura. (v.) *S. Vizio per natura u. s. w.*
- Vizio de natura se lo porta in sepultura. (v. trst.) *Fehler von Natur trägt man in's Grab.*
- Le peche de natura, se le porta in sepultura. (v. ver.) *Die Fehler der Natur trägt man mit in's Grab.*
- Lu vizziu si caccia quandu mori. (cal.) *Dass i. Laster verjagt man wenn man stirbt.*
- Vizio de natura fino a mmorte dura. (npl.) *Fehler von Natur dauert bis zum Tode.*
- Lu mali pri natura finu a morti dura. (s.) *Das Schlimme von Natur währt bis zum Tode.*
- Cui è malu pri natura, dura finu a la sepultura. (s.) *Wer bös ist von Natur, bleibt's bis zum Grab.*
- Su vitiu da qui est postu finza ad sa morte dura. (sa.) *Das Laster, sobald es angenommen, währt bis zum Tode.*
- Geni y figura fins á la sepultura. (ncat.) *An-Im. lage und Gestalt bis zum Grabe.*
- Qui ho tè al náxer, may ho dexta. (ncat.) *Wer es von Geburt an hat, lässt es nie.*
- Qui males manyes hà, tart ò nunca les perdrà. (val.) *Wer schlimme Art hat, wird sie spät oder nie verlieren.*
- O que o berço da, a cova o tira. *Was die pt. Wiege gibt, nimmt das Grab.*
- Natural y figura hasta la sepultura. *S. Geni u. s. w. sp. El vicio de la natura dura hasta la sepultura. Der Fehler der Natur währt bis zum Grabe.*

Lo que en el capillo se toma con la mortaja se dexa. *Was man in der Kindermütze annimmt, lässt man mit dem Leichentuch.*
 Lo que en la leche se mama, en la mortaja se derrama. *Was man mit der Milch einsaugt, verliert sich im Bahrtuch.*

Bezo malo tarde es dexado. (asp.) *Schlechte Gewohnheit wird spät gelassen.*

159. Natur geht vor Lehre.

Natur überwindet Gewohnheit.

dt. Het zij in schande of eer, Natuur gaat boven leer. *Es sei in Schand' oder Ehr', Natur geht über Lehr'.*

Men onweent de leer, Natuur nimmermeer. *Man entwirnt sich der Lehre, der Natur nimmer.*

en. Nature passes nurture. *Natur geht über Erziehung.*

dä. Naturen gaaer over Optugtelsen. *Die Natur geht über die Erziehung.*

Naturen gaaer over Kunsten. *Die Natur geht über die Kunst.*

is. Náttúran er náminu ríkari. *Die Natur ist mächtiger, als der Unterricht.*

nw. Givnaden gjeng yver Tukti. *Die Natur geht über die Zucht.*

sw. Naturen går öfver upptuktelsen. *S. Naturen gaaer over Optugtelsen.*

lt. Natura rerum humana arte non vincitur.

Custode et cura natura potentior omni.

fz. Nature passe nouriture Et nouriture survaine nature. *Natur geht über Erziehung und Erziehung überwindet Natur.*

Nature passe nurture. (afz.) *S. Nature passes u. s. w.*

Meuz vaut nature ke noretüre. (afz.) *Mehr ist Natur, als Erziehung.*

it. La natura può più che l' arte. *Die Natur vermag mehr, als die Kunst.*

mi. La natura può più dell' arte. (t.) *S. La natura u. s. w.*

si. Natura tirat et non lutrinzu. (sa.) *Natur zieht zurück und nicht Erziehung.*

sp. Mas vale puñada de natural que almazada de sciencia. *Besser eine Handvoll Naturell, als zwei Hände voll Wissenschaft.*

160. Natur zieht stärker denn sieben Pferde.

Natur zieht stärker als sieben Ochsen. (bair.) od.

D' Natur zieht stärker als sibe Stiere. (schwei.)

Die Natur zieht stärker, als sieben Stiere.

Natuur trekt meer dann seven ossen (paarden). **dt.**

Natur zieht mehr, als sieben Ochsen (Pferde).

Nature draws more than ten oxen. *Natur zieht en. mehr, als zehn Ochsen.*

161. Er hat den Flicken **neben** das Loch gesetzt.

Goed overleg is het halve werk (Is dat niet **dt.** wel verzonnen), zei de broddelaar, en hij zette den lap naast het gat. *Gute Überlegung ist das halbe Werk (Ist das nicht gut ausgedonnen), sagte der Bettler und setzte den Flock neben das Loch.*

Mette la pièce à côté du trou. *Den Flicken fz. neben das Loch setzen.*

Mette l'emplâtre près de la playe. (afz.) *Das Pflaster neben die Wunde legen.*

Mette li pèce à costé dè trô. (w.) *S. Mette nf. la pièce u. s. w.*

162. **Neben** dem Schiff ist gut schwimmen.

Es ist gut neben seinem Wagen gehen.

Nevens het schip is het goed zwemmen. **dt.**

Het is goed te voet (langs den wagen) gaan, als men het paard bij den toom heeft. *Es ist gut zu Fuss (neben dem Wagen) gehen, wenn man das Pferd am Zaum führt.*

't Is goed te voet gaan op de heiden Voor die hun paard daarnevens leiden. *Es ist gut zu Fuss gehn auf den Heiden für die, welche ihr Pferd neben sich führen.*

Nevens den wagen is 't goed gaen. (vl.) *Neben dem Wagen ist's gut gehen.*

Good walking with horse in hand. *Gut Wan-en. dern, ein Pferd an der Hand.*

It's good to go on foot when a man hath a horse in his hand. *Es ist gut zu Fuss gehen, wenn Einer ein Pferd an seiner Hand hat.*

It's gude baking beside the meal. (scho.) *Neben dem Mehl ist gut backen.*

dä. Thet ær got at somme, nar een andhen holler
Howedet oppæ. (adä.) *Es ist gut schwim-*
men, wenn ein Anderer den Kopf oben hält.
nw. D' er er godt aa gauga fyre ein rik Reidar.
Es ist gut gehen für einen reichen Reiter.
sw. Lätt att simma, när en annan håller upp
hakan. *Leicht zu schwimmen, wenn ein*
Anderer das Kinn oben hält.

Thz ær goth at simma tha ammar haldher
huwdhit vype. (asw.) *S. Thet u. s. w.*

It. Alter maxillæ (maxille) cui substat, nat levis
ille. (mlt.)

fz. Il a beau aller à pied qui mène son cheval
par la bride. *Der hat schön zu Fuss gehen,*
der sein Pferd am Zügel führt.

Il est bien aisé d' aller à pied quand on tient
son cheval par la bride. *Es ist sehr leicht*
zu Fuss zu gehen, wenn man sein Pferd am
Zügel hält.

A eise va à pié qui son cheval maine en destre.
(afz.) *Leicht geht zu Fuss, wer sein Pferd*
an der Rechten führt.

sf. Qui a de bêtes chibaus à l' estable, N' a pas
houmte d' ana a pœ. (Brn.) *Wer schöne*
Pferde im Stalle hat, schämt sich nicht, zu
Fuss zu gehen.

it. Chi ha cavall' in stalla, può ire a piede. (mi. t.)
Wer Pferde im Stall hat, kann zu Fuss gehen.

mi. Chi del buono ha in cassa, può portare ogni
straccio. (t.) *Wer Gutes im Kasten hat,*
kann jeden Lumpen tragen.

ni. Chi ha di bon cavall in stalla pò andar a pi.
(em. B.) *Wer gute Pferde im Stalle hat,*
kann zu Fuss gehen.

Chi ga cavaì in stala, pol andar a piè. (v.)
S. Chi ha cavall' u. s. w.

Chi ga boni cavai in stala, pol andar a piè.
(v.) *S. Chi ha di u. s. w.*

163. Man muss es **nehmen** wie es kommt.
Nimm die Welt wie sie ist, nicht wie sie sein
sollte.

Man muss die zeit nemen wie sie kompt. (ad.)

md. Mer muss du Mä namme wiere fellt. (Hrz.)
Man muss den Mai nehmen, wie er fällt.

od. Man muss nehmen, wie es kommt. (schwei.)
Me muesz d' Welt nä, wie si isch, me cha se
nit ha, wie me will. (schwei. S.) *Man muss*
die Welt nehmen, wie sie ist, man kann sie
nicht haben, wie man will.

Men moet den tijd nemen, zoo als hij komt. **dt.**

Man muss die Zeit nehmen, wie sie kommt.

Men moet den tydt nemen, woe sie comt. (ah.)

S. Men moet u. s. w.

We maun tak the crap as it grows. (scho.) **en.**

Wir müssen die Ernte nehmen, wie sie
wächst.

Man skal tage Tiden som hun kommer. **S. dä.**

*Men moet u. s. w. **

Ein fæer taka Tidi, som ho kjem, og Verdi som **nw.**

ho er. *Man muss die Zeit nehmen, wie sie*
kommt, und die Welt, wie sie ist.

Verdi er, som ein tæk henne til. *Die Welt ist,*
wie man sie nimmt.

Man måste taga dagen som han kommer. *Man sw.*
muss den Tag nehmen, wie er kommt.

Il faut prendre le temps comme il vient, les **fz.**
gens pour ce qu'ils sont, et l'argent pour ce
qu'il vaut. *Man muss die Zeit nehmen, wie*
sie kommt, die Leute für das, was sie sind,
und das Geld für das, was es gilt.

L' en doit prendre le temps comme Dieu
l' envoie. *Man muss die Zeit nehmen, wie*
Gott sie schickt.

Prendre le temps comme il vient. *Die Zeit*
nehmen, wie sie kommt.

I fâ prinde li tims comme i vint. (w.) **S. nf.**
Men moet u. s. w.

I fât prinde li tims comm' i vint, les gins po
çou qu'i sont et l'argent po çou qu'i vât. (w.)
S. Il faut u. s. w.

Que cau prene lou temps coum bien, Lous **sf.**
homis coum soun et l' arien au cours. (Brn.)
Man muss die Zeit nehmen, wie sie kommt,
die Menschen wie sie sind und das Geld
nach dem Cours.

Pigliare il mondo com' ei viene. *Die Welt it.*
nehmen, wie sie kommt.

Piglia tempu chi camperai. (crs.) *Nimm die mi.*
Zeit, die du kriegst.

Tôr e mond cum e ven. (rom.) *S. Pigliare*
u. s. w.

Scarpa granda e bic'er pién, toèur el mond **ni.**
cmè el vén. (em. P.) *Grosser Schuh und*
voller Becher, nimm die Welt, wie sie kommt.

Tór al mónð cómm' al vín. (em. R.) *S. Pi-*
gliare u. s. w.

Piggiála comm' a ven. (lig.) *Es nehmen wie*
es kommt. [u. s. w.]

Piggiâ o tempo comm' o ven. (lig.) *S. Prendre*
Piggiâ o mondo comm' o ven. (lig.) S. Pi-
gliare u. s. w.

Piè el mond com a ven. (piem.) *S. Pigliare u. s. w.*
A bsogna piè le còse com a veno. (piem.) *Man muss die Dinge nehmen, wie sie kommen.*
Bisogna ciorle còme che le vien. (v. trst.)
Bisogna ciorle come che Dio le manda. (v. trst.)
Man muss es nehmen, wie Gott es schickt.
sf. Chillo hà la meglio che se piglia lo tiempo comme vene. (npl.) *Der hat's am besten, der die Zeit nimmt, wie sie kommt.*
Comu si pigghia lu munnu, si lassa. (s.) *Wie man die Welt nimmt, ist sie.*
Pigghia lu tempu a tempu e comu veni. (s.)
Nimm die Zeit zur Zeit und wie sie kommt.
Lea su tempus comente benit. (sa.) *Nimm die Zeit, wie sie kommt.*
sp. Toma el tiempo segun que viene. (asp.) *S. Leu u. s. w.*

164. Hvor lidt man tager af meget, faaer det engang Ende. (dä.) *Wie wenig man auch von viel nimmt, einmal nimmt's ein Ende.*
is. Eyðist það sem af er tekið. *Alle wird das, wo weggenommen wird.*
Tað minkar, ið ofta áf verður tikið. (fær.) *Es wird weniger, wo oft weggenommen wird.*
nw. Dat minkar alt, som av er teket. *Es nimmt Alles ab, woron weggenommen wird.*
sw. Det man altid pläcker utaf, och intet lägger til, blir en gång alt. *Wo man immer wegnimmt und nichts dazulegt, wird's ein Mal alle.*

It. Grandia per multos tenuantur flumina rivos.
fz. Qui toujours tiro e nou met, Es lèu au hom dou saquet. (sf. Arm.) *Wer immer nimmt und nicht dazulegt, ist rasch auf dem Boden des Säckchens.*
sf. Lou qui tire et qui nou met, Leu bet lou houns deu sacoutet. (Brn.) *Wer nimmt und nicht dazulegt, sieht rasch den Boden des Säckchens.*
it. Non mettere e cavare Disseccherebbe il mare. *Nicht hinzuthun und wegnehmen, würde das Meer versiegen machen.*
mi. A forza di beie (di caccià e un mette), a botte canta. (crs. s.) *Wenn man immer trinkt (nimmt und nicht hineinthat), singt das Fass.*
Non mettere e cavare, si seccherebbe il mare. (t.) *S. Non mettere u. s. w.*
ni. Semper ton e mai portà Ogne mut deenta pià. (l. b.) *Immer nehmen und niemals dazulegen, (damit) wird jeder Berg Ebene.*

Semper tòghen e mai mòt El se vòda ogni cassèt (El se süga ogni sachèt). (l. m.)
Immer davon nehmen und niemals dazulegen wird jeder Kasten (jeder Sack) leer.
Sempre cavar e mai meter, ogni bel monte va al basso. (v.) *Immer nehmen und niemals dazuthun, (damit) nimmt jeder schöne Berg ab.*
Sempre torghene e mai meterghene, tuto finisse. (v.) *Immer davonnehmen und niemals dazulegen, (damit) wird Alles alle.*
No meter e cavar se secaràve el mar. (v.) *S. Non mettere u. s. w.*
Ca de ddu liei e nu puni, Deàchi li cistuni. si. (ap. L.) *Da wo du wegnimmst und nicht hinlegst, leerst du die grossen Körbe.*
Da dove si leva sempre e non si mette mai, si vede presto il fondo. (npl.) *Wo man immer nimmt und nie dazulegt, sieht man rasch den Boden.*
Leva, e nun metti, nun è funtana chi surgi. (s.) *Nimm und thu' nicht dazu, das gibt keine Quelle her.*
Da ue si leat et non si bi adjunghet, su male si bi inconfundet. (sa. L.) *Wo man nimmt und nichts hinzuthut, wird das Übel beschleunigt.*
Tráurer y no posar poc á poc se ve á acabar. Im. (ncat.) *Nehmen und nicht hinzulegen, (damit) kommt man nach und nach zu Ende.*
Cada dia tres e quatro, chegaras ao fundo do pt. sacco. *Jeden Tag drei und vier, wirst du den Boden des Sackes erreichen.*
Quien no pone y siempre saca, suelo halla. sp *Wer nicht hinlegt und immer herausnimmt, findet den Boden.*
A do sacan y no pon, presto llegan al hondon. *Da wo man nimmt und nicht hinlegt, kommt man bald auf den Boden.*
Cada dia tres, quatro, agotarse ha el saco. *Jeden Tag drei, vier, (so) muss der Sack leer werden.*

165. Neid ist des Glücks Gefährte.
Neid ist der Tugend Gefährte.
Glück und Ehre haben Neid zum Gefährten.
Neid kommt aus Freud.
Geht der Wagen wohl, so hängt sich der Neid daran.
Wer keine Neider hat, hat auch kein Glück.
Neid frisst nichts Schlechtes.
Nieman mac ze langer zît gröz ère haben äne nît. (ad.)

Wirde und mit diu zwei diu sint recht als ein
muoter unde ir kint. (ad.)
Er ist unwert, swer vor nide ist behuot. (ad.)

dt. Nijð krijt van spijt Waar eere rijdt. *Neid
kreischt vor Ärger, wo Ehre zieht.*

Na eer en staat Volgt nijð en haat. *Auf Ehre
und Stand folgt Neid und Hass.*

De bliksem en de nijð gaan de kleine huisjes
voorbij en slaan op de groote torens. *Der
Blitz und der Neid gehen an den kleinen
Häuschen vorüber und schlagen in die grossen
Thürme.*

Nyd kryt Van spyt. (vl.) *Neid kreischt vor
Ärger.*

Gunst baert nyd. (vl.) *Gunst gebiert Neid.*

en. Envy ae shoots at a high mark. (scho.) *Neid
schiesst stets nach einem hohen Ziel.*

fs. Diar Masgonners hê, hê Bruad, an diar nianen
hê, last nuad. (A.) *Wer Neider hat, hat
Brot, und wer keine hat, leidet Noth.*

A muar Masgonners, a muar Lok. (A.) *Je
mehr Neider, je mehr Glück.*

A muar Masgonnars, a beedar Lok. (F.) *Je
mehr Neider, je besser Glück.*

dä. Hvor Lykken tager ind, der banker ogsaa
Misundelsen paa. *Wo das Glück einkehrt,
da klopft auch der Neid an.*

Hvo ei har Avind, har ei Lykke. *Wer nicht
Neid hat, hat nicht Glück.*

Det er en ringe Lykke, som ei har to Mis-
undere. *Das ist ein kleines Glück, das
nicht zwei Neider hat.*

Ussel er den Mand, som Ingen avindes. *Elend
ist der Mann, der von Niemand beneidet
wird.*

is. Öfund er auðnu fylgjari.

Öfundin eltir alltið vegsemdina. *Der Neid
verfolgt stets die Ehre.*

Öfundin eltir þá auðsælu, sem skugginn líka-
mann. *Der Neid verfolgt das Glück, wie
der Schatten den Körper.*

nw. Lukka og Æra faa alltid Ovund. *Glück und
Ehre schaffen stets Neid.*

Æra dræg Ovund etter seg. *Ehre zieht Neid
nach sich.*

Æra og Ovund vil fylgjast aat. *Ehre und
Neid folgen sich einander.*

Dess større Ovund, dess betre Trivnad. *Je
größerer Neid, desto besseres Gedeihen.*

D' er liti Lukka, som inkje fær Ovund. *Das
ist kleines Glück, das nicht Neid erregt.*

D' er litet Godt, som Ovunds-Angat inkje skal

sjaa. *Das ist wenig Gutes, das des Neides
Auge nicht sehen sollte.*

Han er arm, som ingen ovundar. *Der ist arm,
den Niemand beneidet.*

Han skal vera arm, som inkje skal faa Ovund.
*Der muss arm sein, der keinen Neid er-
regen soll.*

Affwund är Lyckones fölieslagh. sw.

Afunden är ärans följelagare. *Neid ist der
Ehre Geführte.*

Det är en dålig lycka som inte har två afunds-
män. *Das ist ein schlechtes Glück, das
nicht zwei Neider hat.*

Invidia comes fortunae (gloriae). It.

Invidia vexantur opes.

Eminentis fortunae comes invidia.

L' envie suit la vertu comme l' ombre suit le fz.
corps. *Der Neid folgt der Tugend, wie der
Schatten dem Körper.*

Dov' è ricchezza, ivi è invidia. *Wo Reichthum it.
ist, da ist Neid.*

Nè fiamma senza fumo, nè virtù senz' invidia.
*Weder Flamme ohne Rauch, noch Tugend
ohne Neid.*

Non fu mai gloria senza invidia. (t.) *Nie gab mi.
es Ruhm ohne Neid.*

166. Neid ist zu Hof geboren, im Kloster
erzogen und im Spital begraben.

De nijð wordt in het hof geboren, erft in het **dt.**
kloster en sterft in het hospitaal. *Der Neid
wird am Hof geboren, erbt im Kloster und
stirbt im Spital.*

L' invidia nasce nella corte e muore nello **it.**
spedale. (si. npl.) *Der Neid wird am Hof
geboren und stirbt im Spital.*

167. Neid kriecht nicht in leere Scheu-
nen.

Unter der Bank neidet man Niemand.

Der Neid guckt nicht in leere Scheuern. (bair.) **od.**

Avind kommer ikke i øde Huus. *Neid kommt **dä.**
nicht in unbewohntes Haus.*

Dan som inkje fær Æra, han fær inkje Ovundi **nw.**
helder. *Wer nicht Ehre bekommt, der be-
kommt auch keinen Neid.*

fz. Praubez, catious è malhurous Non sou su-
biects auls embegious. (sf. Gsc.) *Arme,
Elende und Unglückliche sind kein Gegen-
stand für die Neidischeñ.*
sf. P'auvè, càtoniou, è malèious, nonn sou sujliés
à l'envieious. (Lgd.) *S. Praubez u. s. w.*
Paure, caucien, et malhurous, non son sujets
à l'envejeous. (nprv.) *S. Praubez u. s. w.*
Pauvretat non es envejado. (nprv.) *Armuth
wird nicht beneidet.*

168. **Neid** schlägt sich selbst.
Der Neidische ist sein eigener Henker.
Wer neidet, Der leidet.
Neid Thut sich leid.
Der Neid frisst seinen eigenen Herrn.
Neid ist dem Menschen, was Rost dem Eisen.
Kleider fressen die Motten, Herzen die Sorge,
den Neidhart der Neid.
Nît tuot nieman herzeleit wan im selben, der
in treit. (ad.)
md. Den Neit fresset sein egenen Hër. (nrh. L.) *S.
Der Neid frisst u. s. w.*
od. Fremdes Glück beneiden heisst sein eignes sich
verleiden. (bair.)
Den Neidhart frisst sein eigener Neid. (schwei.)

en. Envy is its own torturer. *Neid ist sein eigener
Folterknecht.*

dä. Avindsyg er sin egen Bøddel. *S. Der Nei-
dische u. s. w.*
Avind tærer der som hun boer. *Neid zehrt,
wo er wohnt.*
Rost æder Jern, og Avind æder sig selv. *Rost
frisst Eisen und Neid frisst sich selbst.*
is. Öfundin er lik þeim hundi, sem etr úr sér sitt
egið hjarta. *Der Neid ist gleich dem Hunde,
der sein eignes Herz frisst.*

nw. Ovund hindrar sin Herre mest. *Neid hindert
seinen Herren am meisten.*

sw. Afunden fräter hvar hon bor. *S. Avind u. s. w.*

It. Invidus invidia consumitur intus et extra.
Invidus alterius macrescit rebus opimis.

fz. Envye soy même se desvye.
Point de repos pour l'envieux. *Keine Ruhe
für den Neidischen.*

it. L' invidia rode sè stessa. *Der Neid zernagt
sich selbst.*

mi. Uom che ha invidia, ha doglie. (t.) *S. Wer
neidet u. s. w.*

L' invidioso si consuma da sè. (u.) *Der Nei-
dische zehrt sich selbst auf.*
Om invidiūs, om doloriūs. (l. b.) *Neidischer ni.
Mann, schmerzreicher Mann.*
L' invidia la fa piö mal a l' invidius che al
invidiat. (l. b.) *Der Neid schadet mehr dem
Neider, als dem Beneideten.*
L' invidius el se rod e l' invidia el se god.
(l. m.) *Der Neider zernagt sich und der
Beneidete nährt sich.*
L' invidioso se rode, e l' invidia se gode. (v.)
S. L' invidius u. s. w.
A natu d' innirdia li fete lu mustazzu. (ap.) si.
Dem mit Neid Geborenem stinkt das Antlitz.
L' invidiusu campa penatu. (s.) *Der Neidische
lebt mühevoll.*
S' invidiosu morit a consumu. (sa.) *Der Nei-
dische stirbt an Verzehrung.*
S' invidia ad s' homine est que i su ruinu ad
su ferru. (sa. L.) *S. Neid ist u. s. w.*
Ao invejoso enmagrec-lhe o rosto e incha-
lhe o olho. *Dem Neidischen wird das Antlitz
mager und das Auge voll.*
Al envidioso afilásele el gesto y crécele el ojo. sp.
S. Ao u. s. w.

169. Wenn **Neid** brennte wie Feuer,
Wär's Holz nicht so theuer.
Wüchs Laub und Gras Als Geiz, Neid und pd.
Hass, So ässe manche Kuh desto bas. (ns. Pr.)

Spöt bátt ái, Forgunst brannst ái. (M.) *Spott fs.
beisst nicht, Neid brennt nicht.*

Var Avind en Feber, var al Verden syg. *Wäre dä.
Neid ein Fieber, wär' alle Welt krank.*

Var Avind en Feber, da var al Verden syg;
var hun en Pest, da var Verden for længe
siden uddød. *Wäre Neid ein Fieber, da
wär' alle Welt krank; wär' er eine Pest,
da wäre die Welt vor langer Zeit aus-
gestorben.*

Brændte Had som Fyr, Var Ved ei saa dyr.
*Brennte Hass wie Feuer, wäre Holz nicht
so theuer.*

Var Ovund ei Sott, so var heile Verdi sjuk. nw.
*Wär' Neid eine Krankheit, so wäre die
ganze Welt krank.*

Om afund vore feber, så vore hela verlden sjuk. sw.
S. Var Avind en Feber, var u. s. w.

Se té croé leinvué bourlavan coumein lo fu, le fz.
tzerbon sarai po ran. (sf. Pat. s.) *Wenn die*

- bösen Zungen bräunten wie das Feuer, die Kohle wäre für nichts.
- it.** Se l'invidia fosse una febbre, tutto il mondo sarebbe infermo. *S. Var Avind en Feber, var u. s. w.*
- mi.** Se l'invidia fosse febbre, tutto il mondo n'avrebbe (morirebbe). *Wenn der Neid Fieber wäre, hätte die ganze Welt welches (stürbe die ganze Welt).*
- Se l'invidia fosse febbre, tutto il mondo l'avrebbe. (u.) *Wenn der Neid Fieber wäre, hätte es die ganze Welt.*
- ni.** Se l'invidia la füss roгна, quanti mai se gratarien! (l. m.) *Wäre der Neid Krätze, wie viele würden sich kratzen!*
- Se l' invidia fusse roгна, quanti se grataria! (v.) *S. Se l' invidia la füss u. s. w.*
- L'invidia la regna fina nei can. (v.) *Der Neid herrscht selbst bei den Hunden.*
- Se l' invidia fusse frebe, Tuto el mondo l' averebe. (v. tist.) *S. Se l' invidia fosse febbre, tutto il mondo l'avrebbe.*
- si.** Si la 'nvidia fussi guaddara, ognunu l' aviria. (s.) *Wenn der Neid ein Bruch wäre, Jeder hätte ihn.*
- lm.** Si l' enveja s' tornás tiña, mólts tiñosos y hauria. (ncat.) *Wenn der Neid zu Grind würde, gäbe es viele Grindige.*
- pt.** Se a inveja fosse tinha, que pez lhe bastaria? *Wenn der Neid Grind wäre, welches Pech würde dafür genug sein?*
- sp.** Si envidia fuese tiña, qué pez le bastaria? *Wenn Neid Grind wäre, welches Pech würde dafür genug sein?*
-
- 170.** Ein Bettler **neidet** den andern.
- md.** Das Handwerk neidet. (mrh. E.)
- od.** Handwerk hasst einander. (schwei.)
- Es neidet ein Bettler den andern. (schwei.)
-
- dt.** De eene pottenbaker benijdt (haat) den anderen. *Ein Töpfer beneidet (hasst) den andern.*
- Pastor en koster zyn zelden wel eens. (vl.) *Pastor und Küster sind selten sehr einig.*
-
- lt.** Invidia inter pares.
- Et figulus figulo et faber fabro invidet omnis.
- fz.** Onques tripière n' aima harangère. *Nie liebte Kaldawnenfrau (eine) Heringsfrau.*
- it.** Il tuo nemico è quel dell' arte tua. *Dein Feind ist der von deiner Kunst.*
- A più grand imbidia (U più grand' odiu) so mi. quelli di a so professione. (crs.) *Vom grössten Neid (Hass) sind die von einem Gewerbe.*
- L' astio è fra gli artefici. (t.) *Die Missgunst ist unter den Handwerkern.*
- Quell' è tuo nimico, Ch' è di tuo ufficio. (t.) *Der ist dein Feind, der dein Geschäft betreibt.*
- El becher l' è nemis del pescadur. (l. b.) *Der ni. Fleischer ist des Fischers Feind.*
- El tò nemis l' è quel del tò mestè. (l. m.) *Dein Feind ist der, welcher dein Gewerbe betreibt.*
- Qual è il tuo nemico? Quello dell' arte tua. (v.) *Wer ist dein Feind? Der von deiner Kunst.*
- L' invidia regna 'ntra li pari. (s.) *Der Neid si. herrscht unter Gleichesgleichen.*
- Unu mastru hat invidia de s' ateru. (sa. L.) *Ein Meister hat Neid auf den andern.*
- Quí es ton enemig? Lo del tèu ofici. (ncat.) **lm.** *S. Qual u. s. w.*
- Quem he teu inimigo? o official de teu officio. **pt.** *S. Qual u. s. w.*
- Quién es tu enemigo? hombre de tu officio. **sp.** *S. Qual u. s. w.*
- Qui es tu enemigo? aquel de tu officio. (asp.) *S. Qual u. s. w.*
-
- 171. Neidhart** ist gestorben, hat aber viel Kinder hinterlassen.
-
- De nijdige moge sterven, maar de nijd is darom **dt.** niet gestorven. *Der Neidische kann sterben, aber der Neid ist darum nicht gestorben.*
- De nijdige is gestorven, maar heeft veel broeders achtergelaten. *Der Neidische ist gestorben, hat aber viel Brüder hinterlassen.*
-
- Les envieux mourront, mais l'envie ne mourra **fz.** jamais. *Die Neidischen werden sterben, aber der Neid wird nie sterben.*
- Envieux meurent, mais envie ne meurt jamais. *Neidische sterben, aber Neid stirbt nie.*
- Envie ne peut mourir, Mais envieux meurent. *Neid kann nicht sterben, aber Neidische sterben.*
- Envie est toujours en vie. *Neid ist immer am Leben.*
- Envye en tout art est en vie. *Neid ist in jeder Kunst am Leben.*

Envieux murt, ennie ne mora ia. (afz.) *Neidischer stirbt, Neid wird nie sterben.*

Envyous poet murrir, envie ne murra jà. (afz.) *Neidischer kann sterben, Neid wird nie sterben.*

Envie ne mouru jà. (afz.) *Neid starb nie.*

sf. Embegie nou mourig iamez, Lous embegious moren tous diez. (Gsc.) *Neid starb nie, die Neidischen sterben alle Tage.*

Envejous moueron, envejo non. (nprv.) *Neidische werden sterben, Neid nicht.*

it. L'invidia non morì mai. *Der Neid starb nie.*

L'invidia nacque e morirà con gli uomini. *Der Neid ward mit den Menschen geboren und wird mit ihnen sterben.*

mi. Astio e 'nvidia non morì mai. (t.) *Missgunst und Neid starb nie.*

ni. L'invidia l'è mai morta. (l.) *Der Neid ist nie gestorben.*

L'invidia l'è come la gramegna. (l.) *Der Neid ist wie das Hundegras.*

Feness töt, vea de l'invidia. (l. b.) *Alles endigt ausser dem Neid.*

Mai morirà l' invidia e mai l' è morta. (l. m.) *Niemals wird der Neid sterben und niemals ist er gestorben.*

L' invidia a l' è mai pì morta, nè mai a murirà. (piem.) *Der Neid ist noch nie gestorben und wird nie sterben.*

Tuto finisse, via che l'invidia. (v.) *S. Feness u. s. v.*

si. S' invidia non morit mai. (sa.) *Der Neid stirbt nie.*

172. Neidhart kann's nicht leiden, wenn die Sonne in's Wasser scheint.

od. Er würde einem vor die Sonne stehen, wenn er könnte. (schwei.)

pd. He kann nich lidn, dat de Sunne int Water schint. (ns. B.) *Er kann's nicht leiden, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Äm argert, datt de Sünn in't Water schynt. (ns. Hmb.) *Ihn ärgert's, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

dt. Hij kan het niet lijden, dat de zon in 't water schijnt. *S. He kann u. s. v.*

dä. Han kan ikke taale, at Solen skinner i Vand. *S. He kann u. s. v.*

Det fortryder ham, at Solen skinner i Vand. *Es verdriest ihn, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Han tâl ej, att solen skiner i vattnet. *Er er-sw. trägt's nicht, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Sticken tâl icke, att solen skiner i vattnet. *Empfindlich leidet nicht, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Non queret bider lana niedda in domo anzena. it. (si. sa.) *Er will in Anderer Haus nicht schwarze Wolle sehen.*

173. Was eine Nessel werden will, brennt zeitig.

Was eine Nessel werden will, fängt bei Zeiten an zu brennen.

Was ein Dorn werden will, spitzt sich früh (bei Zeiten).

Sun, si jehent alle, ez brenne fruo daz zainer nezzeln werden sol. (ad.)

Was a Brennüstel waar will, brent bei Zeitan. md. (frk. H. S.) *Was eine Brennessel werden will, brennt bei Zeiten.*

Was ein Dörnchen werden will, spitzt sich in der Jugend. (mrh. E.)

Wât en Dâr gét, spetzt séch jongk. (mrh. L.) *Was einen Dorn gibt, spitzt sich jung.*

Was eine Nessel werden will, brennt früh. od. (bair.)

Eine Nessel muss brennen, wenn sie jung ist. (bair. L.)

Was a Brennessel weada will, muss bald brenna. (schwb.) *Was eine Brennessel werden will, muss bald brennen.*

Was eine Nessel werden will, brennt bei Zeiten. (schwei.)

Wat inne Neätel wert, bränt bi Tiden. (ns. N.) pd.

Wat enne Nessel wird, brinnet balle. (ns. W.)

Was eine Nessel wird, brennt bald.

Bat 'ne guede Nietel wären well, dä brient frö. (wstf. Mrk.) *Was eine gute Nessel werden will, die brennt früh.*

Dat eene netel zal worden, brandt haast. *Was dt. eine Nessel werden soll, brennt schnell.*

Het moet vroeg steken, dat een goede doorn zal worden. *Früh muss stechen, was ein guter Dorn werden soll.*

It early pricks that will be a thorn. *Früh en. sticht, was ein Dorn werden will.*

The thorn comes forth with his point forwards. *Der Dorn kommt mit der Spitze voran heraus.*

- dä.** Hvad der vil blive en Nælde, brænder tidligen.
Det, der skal vorde Nælde, maa tidligt brænde.
S. Was a u. s. w.
- nw.** Dat fær tillege Tenner, som Udyr skal vera.
Es bekommt früh Zähne, was ein Unthier werden soll.
- sw.** Den måste bränna i tid, som god nåsla skall bli.
Bei Zeiten muss brennen, was (eine) gute Nessel werden soll.
- Dhet som artar sigh til nåtzla, dhet bränner tijdigt.
Was sich zur Nessel anlässt, brennt zeitig.
- Dhet godh nåtzla skal blij, måste bränna i tijdh.
Was gute Nessel werden soll, muss zeitig brennen.
- — —
- It.** Urit mature quod vult urtica manere.
Primiciis crescens, urtica perurit arescens. (mlt.)
- fz.** L'épine en naissant va la pointe devant. *S.*
The thorn u. s. w.
- On cognoist tost l'ortie qui ortier doit. (afz.)
Man kennt früh die Nessel, die brennen soll.
- sf.** Espigno qđ noun pouu qan nâi noun pouu jhamâi. (Lgd.)
Dorn, der nicht sticht, wenn er herauskommt, sticht nie.
- Espino que non pogné quand nay, non pogné jamay. (nprv.) *S. Espigno u. s. w.*
- it.** La spina cresce pungendo. (mi. t.) *Der Dorn wächst stechend.*
- ni.** La spina ch' a pons (dev ponse), a pons d'bon-ora. (piem.) *Der Dorn, der sticht (stechen soll), sticht zeitig.*
- lm.** Dia la vella Perica, La espina quant naix ja pica. (val.) *Es sagt die alte Perica: Der Dorn sticht schon, wenn er herauskommt.*
- pt.** O cardo que ha de picar con espiña nasce.
Die Distel, welche stechen soll, hat von Anfang an Dornen.
- sp.** La espina quando nace la punta lleva delante.
S. The thorn u. s. w.
- — —
174. Es geschicht nichts **Neues** unter der Sonne.
- pd.** Et passért (is) nits Nies under der Sonnen.
(ns. ha. G. u. G.)
- — —
- dä.** Der skeer intet Nyt under Solen.
Intet er saa nyt, som jo før er skeet. *Nichts ist so neu, dass es nicht schon früher geschehen ist.*
- nw.** D' er inkje nytt under Soli. *Es gibt nichts Neues unter der Sonne.*
- Intet år så nytt, som icke förr år skedt. *S. sw.*
Intet u. s. w.
- — —
- Nil sub sole novum. **It.**
Nil novi sub sole.
- Suttu lu celu nenti c'è di novu. (si. s.) *Unter it.*
dem Himmel gibt's nichts Neues.
- — —
175. Immer was **Neues**, aber selten was Gutes.
- Immer was Neu's und nie was Gscheid's. (bair.) **od.**
Et kit sâlden âszt Bieszeret. (nrh. S.) *Es pd.*
kommt selten was Besseres.
- Dar is altid wat Nies, man selten vel Dâgs.
(ns. B.) *Da ist immer was Neues, aber selten viel Gutes.*
- Dat Nee is sellen wat Goes. (ns. O.) *Das Neue ist selten was Gutes.*
- Dar is alltied wat Nees, man selten wat Godes.
(ns. ofs.) *Da ist immer was Neues, aber selten was Gutes.*
- Dar is altit wat Nês, man selten vòl Dâgs.
(ns. ofs.) *S. Dar is altid u. s. w.*
- — —
- Al weêr wat nieuws; maar zelden wat goeds. **dt.**
Schon wieder was Neues, aber selten was Gutes.
- — —
- Altid noget nyt, sielden noget godt. *Immer dä.*
was Neues, selten was Gutes.
- Dat kjem altid nokot nytt, sjeldan nokot godt. **nw.**
Es kommt immer was Neues, selten was Gutes.
- Altid något nytt, sällan något godt. *S. Altid sw.*
u. s. w.
- — —
176. **Neue** Besen kehren gut.
Neue Besen kehren gut, aber die alten fegen die Hütten rein.
Neue Töpfe kochen gut.
Neue Besem keren wol. (ad.)
Der niuwe beseme kert vil wol Ê daz er stoubes werde vol. (ad.)
- Neuê Bâso kêrê wôl, Wêrfê allo Êckê vòl. **md.**
(frk. H.) *Neue Besen kehren wohl, werfen alle Ecken voll.*
- Neua Baason kêrêrn wouhl, schnaagholn ðlla Êckên funel. (frk. H. S.) *S. Neuê Bâso u. s. w.*
- Neui Bâsn kêhr'n wouhl. (frk. M.) *S. Neue Besem u. s. w.*
- E neie' Biêsem kiêrt gutt. (mrh. L.) *Ein neuer Besen kehrt gut.*

- Weil der Bâsen noi is, su kâerd a gut. (schls. B.)
Während der Besen neu ist, kehrt er gut.
 Nâi Bâsen kern gût. (thr. R.)
- od. Alle neue Besen kehren gut. (opf.)
 Die neuen Besen kehren wol, Die alten machen
 d' Winkel vol. (schwb. W.)
 Neuî Bese förbid wol, nu gönd si nid i d'
 Winkel. (schwei.) *Neue Besen kehren gut,*
nur gehen sie nicht in die Winkel.
 Neu Besa förbid wohl, die alta wössid d' Winkel
 wohl. (schwei. A.) *Neue Besen kehren wohl,*
die alten wischen die Ecken wohl.
 Di neuwe Bese wüsched alli guet. (schwei. Sch.)
Die neuen Besen fegen alle gut.
 Naigi Pesn kiadn guid. (st.)
- pd. Neu Beisseme kehre got, se feegen effel de
 Hötten net us. (nrh. A.) *Neue Besen kehren*
gut, sie fegen aber die Hütten nicht aus.
 Neu Mähde un neu Bässeme de kerre goht.
 (nrh. K.) *Neue Mügde und neue Besen die*
kehren gut.
 Nâ Bieszem kiere gât. (nrh. S.)
 Nie Bessen feget rein. (ns. B.) *Neue Besen*
fegen rein.
 Nie Bessen kêret gaud. (ns. ha. G. u. G.)
 Nye Bessems fegen gud. (ns. hlst. A.)
 Neue Besen fegen gut (rein). (ns. Pr.)
 Nigge Besmen kehren gut. (ns. W.)
- dt. Nieuwe bezems vegen schoon. *S. Nie Bessen*
u. s. w.
 Nieuwe messen znijden scherp. *Neue Messer*
schneiden scharf.
 Niewen bezmer vaegt wel. (vl. F.) *Neuer*
Besen fegt wohl.
- en. New brooms sweep clean. *S. Nie Bessen u. s. w.*
 A new broom sweeps clean. *Ein neuer Besen*
fegt rein.
 A new besom sweeps clean. (scho.) *S. A new*
broom u. s. w.
 A new bissome soups clean. (scho.) *S. A*
new broom u. s. w.
- fs. Nei Beesmer fâge rianst. (A.) *Neue Besen*
fegen am reinsten.
 Nei Beeshmar fâgi rianst. (F.) *S. Nei Beesmer*
u. s. w.
 Nâi Bâiseme fâge bêst. (M.) *Neue Besen*
fegen am besten.
 Nii Böösmér plei rüñst tû faagin. (S.) *Neue*
Besen pflegen am reinsten zu fegen.
- dt. Nye Koste feie vel.
 is. Nýjir vendir sópa bezt. *S. Nâi u. s. w.*
 Nýjir kveistrar sópa betst. (fær.) *S. Nâi u. s. w.*
- Nye Soplingar sopa best. *S. Nâi u. s. w.* **nw.**
 Nya qvastar sopa väl. **sw.**
 Nya qvastar sopa alltid bäst. *Neue Besen*
fegen stets am besten.
- Scopae recentiores semper meliores. **lt.**
 Fortior in fulva novus est luctator arena.
 Scua nouva scua bain. (ld. U.-E.) *Neuer cw.*
Besen fegt gut.
 Scua nova scua bein. (obl.) *S. Scua nouva u. s. w.*
 Il n' est rien tel que balai neuf. *Nichts so fz.*
gut, wie ein neuer Besen.
 Faire balai neuf. *Neuen Besen machen.*
 Ein ramon nu cha ramone miux qu' ein viu. nf.
 (pic.) *Ein neuer Besen kehrt besser, als ein*
alter.
 Nouviau ramon ramone volontiers. (R.) *Neuer*
Besen fegt gern.
 Les novais ramons hovet volti. (w.) *Die neuen*
Besen fegen gern.
 Coutèt nau que talhe, Et si nou talhe que sf.
 luzex. (Brn.) *Neues Messer schneidet, und*
wenn es nicht schneidet, so glänzt es.
 Chambriêiro novêlo é êscôûbo nôvo fan l'ou-
 ' stâou nêt. (Lgd.) *Neue Magd und neuer*
Besen machen das Haus rein.
 Spazzatojo nuovo spazza ben la casa. *Neuer it.*
Kehrwisch kehrt das Haus gut.
 Granata nuova, tre di buona. *Neuer Besen,*
drei Tage gut.
 Garnê nôva spazza ben la ca. (rom.) *Neuer ml.*
Besen fegt das Haus gut.
 Granata nuova spazza ben la casa. (t.) *S.*
Garnê u. s. w.
 Granata nuova spazza ben tre giorni. (t.)
Neuer Besen fegt drei Tage gut.
 Fattor nuovo, tre di buono. (t.) *Neuer Be-*
amter, drei Tage gut.
 Granâ nova bêin spazza, quand l' è vèccia la ni.
 razza. (em. B.) *Neuer Besen fegt gut, wenn*
er alt ist, kratzt er.
 Scôva noêuva spazza ben la ca. (em. P.) *S.*
Garnê u. s. w.
 Granêra nôva spažza bêign la cà. (em. R.)
S. Garnê u. s. w.
 Granera noa spassa ben la casa. (l. b.) *S.*
Garnê u. s. w.
 Scua nôa scua bè. (l. brs.) *S. Scua nouva u. s. w.*
 Scôva nouva la scôva ben la cà. (l. m.) *S.*
Garnê u. s. w.
 Fator nêuv, tre di bon. (piem.) *S. Fattor u. s. w.*
 Ramassa nêuv a aramassa ben la ca. (piem.) *S.*
Garnê u. s. w.
 Scoa nova scoa ben. (v.) *S. Scua nouva u. s. w.*

Scova nova scova ben. (v. trst.) *S. Scua noua u. s. w.*
si. Scopu nova! (npl.) *Neuer Besen!*
 Scupa nova tri jorna fa scrusciu. (s.) *Neuer Besen macht drei Tage Lümm.*
 Scupa nova tri jorna sta a li chiova. (s.) *Neuer Besen hängt drei Tage am Nagel.*
lm. Canteret nou, fa laygua fresqueta. (val.) *Neuer Krug macht das Wasser frisch.*
sp. Cedazuelo (Cedacillo) nuevo tres dias en estaca. *Neues Siebchen drei Tage am Nagel.*
wl. Sita nouă cerne bine. *Neues Sieb siebt gut.*

177. Nieuwe kost maakt nieuwen honger. (dt.) *Neue Kost macht neuen Hunger.*
dt. Nieuwe spijsze maakt nieuwen appetijt. *Neue Speise macht neuen Appetit.*
 Verandering van spijs doet wel eten (smaken). *Veränderung von Speise macht gut essen (schmecken).*
 Veranderd brood en oude wijn Is voor gezonden medicijn. *Verändert Brod und alter Wein ist Arznei für Gesunde.*
 Verandering van weide doet den koeijen (den schapen) goed. *Veränderung von Weide thut den Kühen (Schafen) gut.*
 Verandering van spys is nieuwen appetijt. (vl.) *Veränderung von Speise ist neuer Appetit.*
en. New meat begets a new appetite. *S. Nieuwe spijsze u. s. w.*
 New dishes beget new appetites. *Neue Gerichte machen neue Gelüste.*
 Change of pasture makes fat calves. *Veränderung von Weide macht fette Kälber.*

fz. Changement de corbillon fait trouver le pain bon. *Wechsel des Korbes lässt das Brot gut finden.*
 Changement de corbillon fait appétit de pain bénit. *Wechsel des Korbes macht Appetit auf geweihtes Brot.*
 Nouvelle viande donne goust. *Neue Speise macht Esslust.*
nf. Cang'mint d'magn'hon fait goter l'minton. (w.) *Veränderung von Nahrung macht das Kinn beschlabbern.*
sf. Cambiament de viando baillo apetit. (nprv.) *Veränderung von Speise gibt Appetit.*
it. Il variar viande accresce l'appetito. *Das Wechseln der Speisen vermehrt die Esslust.*

178. **Neuer** König, neu Gesetz.
 Neue Fürsten, neue Gesetze.
 Neuer Herr, neues Recht.
 Neue Herren machen neue Gesetze.
 Neue Herrschaft, neue Lehrzeit.
 Nije Herren, nije Funde. (ns. B.) *Neue Herren, pd. neue Gesetze.*
 Nije Herren settn nije Wetten. (ns. B.) *S. Neue Herren machen u. s. w.*
 Nie Hëren, nie Fünfte. (ns. ha. G. u. G.) *S. Nije Herren, nije u. s. w.*
 Nügge Lüe, nügge Werke. (ns. L.-D.) *Neue Leute, neue Werke.*
 Ne'e Heeren settet ne'e Hecken. (ns. O. R.) *Neue Herren setzen neue Hecken.*
 Nigge Hären hanget nigge Hecke. (wstf. Mrk.) *S. Ne'e u. s. w.*
 Ann're Heereen settet ann're Suulen. (wstf. O.) *Andere Herren setzen andere Säulen.*
 Nigge Hären, Nigge Hecke. (wstf. S.) *Neue Herren, neue Hecken.*
 Nieuwe heeren, nieuwe wetten. *S. Nije Herren, dt. nije u. s. w.*
 Nieuwe heeren, nieuwe keuren. *Neue Herren, neue Statuten.*
 Nieuwe heeren, nieuwe dienaars. *Neue Herren, neue Diener.*
 An'heren meester, an'her wetten. (vl. F.) *An'derer Herr, andere Gesetze.*
 New kings, new laws. *Neue Könige, neue en. Gesetze.*
 New lords, new laws. *S. Nije Herren, nije u. s. w.*
 New lairds hae new laws. (scho.) *Neue Herren haben neue Gesetze.*
 Nei Lidj, nei Wetten. (A.) *Neue Leute, fs. neue Gesetze.*

Ny Konge — ny Lov. **dä.**
 Nye Herrr — nye Love. *S. Nije Herren, nije u. s. w.*
 Nye Folk — nye Skikke. *S. Nei u. s. w.*
 Ný lög (Nýir siðir) koma með nýum herrum. **is.**
Neue Gesetze (Neue Sitten) kommen mit neuen Herrn.
 Nytt Folk fører nye Seder. *Neue Leute bringen nw. neue Sitten.*
 Ny herre, nya lagar. *S. Nije Herren, sw. nije u. s. w.*

Novus rex, nova lex. **lt.**
 De nouveau roi, nouvelle loi. *Von neuem fz. König neues Gesetz.*

- De nouveau seigneur, nouvelle mesnye. *Von neuem Herrn neuer Haushalt.*
- mf. Ante maisse, ante houmeür. (w.) *Anderer Herr, andere Laune.*
- Novai Diu, nouvelle flüte. (w.) *Neuer Gott, neue Flöte.*
- sf. Nabèt rey, Nabère ley. (Bru.)
- it. Nuovo principe, nuove usanze. *Neuer Fürst, neue Gewohnheiten.*
- ni. Padron nōv, lègg nōva. (l. m.) *Neuer Herr, neues Gesetz.*
- Guerno nōv, tiit de nōv. (l. m.) *Neue Regierung, Alles neu.*
- Novo paron, nova legge. (v.) *S. Padron u. s. w.*
- Governo novo, conio novo. (v.) *Neue Regierung, neue Münze.*
- si. Re nou, lege noa. (sa. L., S.)
- pt. Novo Rei, nova lei.
- sp. Nuevo rey, nueva ley.

179. Wenn ein **neuer** Heiliger kommt, so vergisst man der alten.

- dä. Naar der kommer en ny Helgen, saa forglemmer man den gamle.
- Ee ære ny Kar Hyon kære, oc gamblæ flyde i Illæn. (adä.) *Immer sind neue Geschirre dem Gesinde lieb, und die alten kommen in's Feuer.*
- uw. Naar Graset gror, kann dat gamle Høyet liggja. *Wenn das Gras wächst, kann das alte Heu liegen.*
- sw. Ny kaar æru hionum kær ok gamwl vm eld fara. (asw.) *Neue Geschirre sind dem Gesinde lieb, und alte kommen in's Feuer.*

lt. Vasa novella placent, in face prisca jacent. (mlt.)

fz. Les nouvelles choses tolent la remembrance des viés. (nf. apic.) *Die neuen Dinge nehmen das Gedächtniss für die alten.*

it. I santi nuovi metton da parte i vecchi. *Die neuen Heiligen schieben die alten bei Seite.*

mi. Mort un pépa, fatt un étar. (rom.) *Ein Papst todt, ein anderer gewählt.*

Ai santi vecchi non gli si dà più incenso. (t.) *Den alten Heiligen gibt man keinen Weihrauch mehr.*

Il Podestà nuovo scaccia 'l vecchio. (t.) *Der neue Podestà verjagt den alten.*

Il Podestà nuovo manda via il vecchio. (t.) *Der neue Podestà schickt den alten fort.*

Mort un Papa, fatt un alter. (em. B.) *S. Mort ni. u. s. w.*

Mort un Papa, a s' in fa un alter. (em. P.) *Ein Papst todt, wählt man einen andern.*

I sant vèc no i fa piö miracoi. (l. b.) *Die alten Heiligen thun keine Wunder mehr.*

El podestà nōv el manda vea 'l vèc. (l. b.) *S. Il podestà nuovo manda u. s. w.*

Mort un papa as n' a fa un aotr. (piem.) *S. Mort un Papa, u u. s. w.*

I santi novi scazza i vecchi. (v.) *Die neuen Heiligen verjagen die alten.*

Ai santi vecchi no se ghe impizza candeale. (v.) *Den alten Heiligen werden keine Kerzen angesteckt.*

Ai Sauti vecchi no se ghe impiza candèle. (v. trst.) *S. Ai Santi vecchi u. s. w.*

Alli santi viecchi non s' appiccine lampe. (ap. B.) *Den alten Heiligen werden keine Lampen angezündet.*

L' amore nuovo caccia il vecchio. (npl.) *Die neue Liebe vertreibt die alte.*

Pelos Santos novos esquecem os velhos. *Über pt. die neuen Heiligen vergessen wir der alten.*

Pelos amores novos esquecem os velhos. *Über die neuen Liebschaften vergessen wir der alten.*

Rey (A rey) muerto, rey puesto. *König todt sp. (Für todten König), König ernannt.*

Amores nuevos olvidan viejos. *Neue Liebschaften vergessen alte.*

180. Neukommen, willkommen.

Neue Lieder singt man gern.

Neue Kirchen und neue Wirthshäuser stehen selten leer.

Neue Schuh und neue Fürsten hat man lieber als die alten.

Niwer dinge fröwet sich ein ieglich man: so tuon ouch ich. (ad.)

Dât Neit Gefëllt de Leit. (mrh. L.) *Das Neue mð. gefällt den Leuten.*

Das Nene klingt, das Alte klappert. (bair.) od. Das Alte schettert (*tönt übel*), das Neue klingt. (schwei.)

Gätt Neues erfreut et minschliche Hätz. (nrh. K.) pd. *Etwas Neues erfreut das menschliche Herz.*

Nâ Litcher hîrd em gârñ. (nrh. S.) *Neue Liedchen hört man gern.*

In 't nie Nest legg'n de Hôner gârñ. (ns. A.) *In's neue Nest legen die Hühner gern.*

- In nie Nester legget de Hoiner gären. (ns. ha. G. u. G.) *In neue Nester legen die Hühner gern.*
 Dat Nigge (*Das Neue*) klingelt, dat Älle (*das Alte*) rappelt. (wstf. Mrk.)
- dt.** Wat nieuws verfraait (verkwikt) het harte, en verjongt den ouderdom. *Etwas Neues erquickt das Herz und verjüngt das Alter.*
- en.** Every one has a penny to spend at a new alehouse. *Ein Jeder hat einen Penny, um ihn in einem neuen Bierhause zu vertrinken.*
- dä.** Nykommen er velkommen. *Neukommen ist willkommen.*
 Nykommen er altid velkommen. *Neukommen ist immer willkommen.*
 Nyt er altid kjært, Gammelt er stundom bedre. *Neues ist immer lieb, Altes ist bisweilen besser.*
 Nye Viser høres helst. *Neue Weisen werden am liebsten gehört.*
- is.** Ný kvæði kveða konur (menn) mest (helzt). *Neue Lieder singen Frauen (Männer) am meisten (liebsten).*
 Nýungar eru mest metnar af mörgum. *Neuheiten sind von Vielen am meisten geschätzt.*
- nw.** Nykomen Gjest er alltid best. *Neugekommener Gast ist stets der beste.*
 Dat nye er godt, dat gamle er best. *Das Neue ist gut, das Alte ist am besten.*
 Nya Visor er mest vyrd. *Neue Weisen sind am meisten werth.*
 Nye Skoer ero gode, men dei gamle fella best aat Foten. *Neue Schuhe sind gut, aber die alten fühlen sich am besten an den Füßen.*
- sw.** Nykommet är alltid välkommet. *S. Nykommen er altid u. s. w.*
 Nykommet är oftast kärlkommet. *Neukommen ist am häufigsten willkommen.*
 Nya Wijsor hörer man hålst. *Neue Weisen hört man am liebsten.*
- lt.** Grata novitas.
 Ad nova omnes concurrunt.
- fz.** Tout ce qui est nouveau paraît beau. *Alles, was neu ist, scheint schön.*
 De nouveau tout semble bon et beau. *Neu scheint Alles gut und schön.*
 Au nouveau tout est beau. *Am Neuen ist Alles schön.*
 De nouvel tout m'est bel. (afz.) *Neu ist mir Alles schön.*
- nf.** Caingement de proupos i réjouit l'homme. (pic.)
- Veränderung des Gesprächs erfreut den Menschen.*
 Tout ço de nabèt, Qu' èy bèt. (Brn.) *Alles, sf. was neu, ist schön.*
 Tout nouveau es beou. (nprv.) *Alles Neue ist schön.*
 De nouveau tout es beou. (nprv.) *Neu ist Alles schön.*
 To nové m' é bé. (Pat. s.) *Alles Neue ist mir schön.*
 Da novello tutto è bello. *S. De nouveau u. s. w. it.*
 Di novello tutto par bello. (t.) *Neu dünkt mi. Alles schön.*
 De noel töt è bel. (l. brs.) *S. De nouveau u. s. w. ni.*
 La novità la piaz a tiicc. (l. m.) *Das Neue gefällt Allen.*
 De novell tuttoss è bell. (l. m.) *S. De nouveau u. s. w.*
 Le novità piase sempre. (v.) *Das Neue gefällt immer.*
 Da novelo tuto è belo. (v.) *S. De nouveau u. s. w.*
 Lo novel todo es bel. *Das Neue ist Alles schön. sp.*
181. Aus **Nichts** wird Nichts.
 Von Nichts kommt Nichts.
 Uss nüschet würd nüschet. (thr. R.) **md.**
 Van nix kimmet nix har. (W. E.) *Von Nichts kommt Nichts her.*
 Von Nichts wird Nichts. (schwei.) **od.**
 Os nütz werd nütz. (schwei. A.)
 Von Nits künt Nits. (ns. ha. G. u. G.) *S. pd.*
Von Nichts kommt Nichts.
 Van nix kümmet nix. (ns. W.) *S. Von Nichts kommt u. s. w.*
- Af Intet bliver Intet. **dä.**
 Af Intet kommer Intet. *S. Von Nichts kommt u. s. w.*
- De nihilo nihil (nihilum). **lt.**
 Ex nihilo nihil fit.
 De rien rien. *Von Nichts Nichts.* **fz.**
 On ne fait rien de rien. *Man macht Nichts aus Nichts.*
 Dai su nudda (niente) nudda (niente) si faghet. **it.**
 (si. sa. L.) *Aus dem Nichts macht sich Nichts.*
182. Mit **Nichts** fahet man Nichts. (ad.)
 Mit Nichts kann man kein Haus bauen. (bair.) **od.**

dt. Voor niemendal koopt men niemendal. *Für Nichts kauft man Nichts.*

is. Til alls þarf eitthvað hafa. *Zu Allen muss man etwas haben.*

uw. Fyre nokot fær ein nokot; fyre inkje fær ein inkje. *Für Etwas kriegt man Etwas; für Nichts kriegt man Nichts.*

Han fær nokot giva, som nokot vil hava. *Der muss etwas geben, der etwas haben will.*

sw. Medh intet får men intet. *Mit Nichts kriegt man Nichts.*

fz. Rien pour rien. *Nichts für Nichts.*

On n' a rien pour rien. *Man hat Nichts für Nichts.*

On ne donne rien pour rien. *Man gibt Nichts für Nichts.*

Rien ne chet à qui rien ne porte. (afz.) *Nichts fällt dem zu, der Nichts bringt.*

Qui riens aporte riens ne li chiet. (afz.) *Wer Nichts mitbringt, dem fällt Nichts zu.*

nf. On n' fait rin avou rin. (w.) *Man macht Nichts mit Nichts.*

it. Par gnint un s'ha gaint. (mi. rom.) *Für Nichts hat man Nichts.*

Col nulla si fa nulla. (t.) *Mit Nichts macht man Nichts.*

Zero via zero fa zero. (u.) *Null weniger Null macht Null.*

ni. Con nient an s' fa nient. (em. P.) *S. Col u. s. w.*

Per nient no se fa nient. (l.) *Für Nichts macht man Nichts.*

L' è cert che con nagott se fa nagott, E per nagott nessun vœur fa nagott. (l. m.) *Gewiss ist, dass man mit Nichts Nichts macht und für Nichts Niemand etwas thun will.*

Per gnente as fa gnente. (piem.) *S. Per nient n. s. w.*

Gnun da nen per nen. (piem.) *Niemand gibt etwas für Nichts.*

Per gnente no se ga gnente. (v.) *S. Par gnint u. s. w.*

Co gnente nose fa gnente. (v.) *S. Col u. s. w.*

183. Nichts ist gut für die Augen, aber nicht für den Magen.

md. Neks is guut fütür di Aaghæn, odder niiet fütürn Moughæn. (frk. H. S.)

Nëischt as gutt fir d' Aen. (mrh. L.) *Nichts ist gut für die Augen.*

Nischte is gut a de Ögan. (schls. B.) *Nichts ist gut in den Augen.*

Nichts ist gut für die Augen. (schwb. W.) **od.** Nütz (Nünt) ist guet för d'Auga. (schwei. A.) *S. Nëischt u. s. w.*

Nüs es got ehn en Og, effel net egen Teisch. **pd.** (nrh. A.) *Nichts ist gut in einem Auge, aber nicht in der Tasche.*

Näszť äsz gäd än de Ůgen, awer näd än de Muogen. (nrh. S.) *Nichts ist gut in den Augen, aber nicht in dem Magen.*

Nix is got int Oge, man quad in de Buk. (ns. B.) *Nichts ist gut im Auge, aber schlimm im Bauch.*

Niks is goot in'n Ooge, öwwer 'ne Quood in'n Magen. (ns. L.-D.) *Nichts ist gut im Auge, aber ein Übel im Magen.*

Nix is gut in de Augen, äwwer nit gut in 't Lief. (ns. W.) *Nichts ist gut in den Augen, aber nicht gut im Leib.*

Niet is goed voor de oogen, maar kwaad voor **dt.** de tanden. *Nichts ist gut für die Augen, aber schlecht für die Zähne.*

Niks as best (bast) uun a Uugen. (A.) *Nichts fs. ist am besten in den Augen.*

Nöndt es best ön Uugen. (S.) *S. Niks as u. s. w.*

Intet er godt i Øje og ond't i Bug. *Nichts dä. ist gut im Auge und schlecht im Bauch.*

Inthet ær goth i Øwæ och ont i Mawæ. (adä.) *Nichts ist gut im Auge und schlecht im Magen.*

Inkje er godt i Auga, men inkje i Munnen. **uw.** *Nichts ist gut im Auge, aber nicht im Mund.*

Intet ær godt i ögat, men ond't i magen. **Nichts sw.** *ist gut im Auge, aber schlecht im Magen.*

Maet'at nil stomachum, visibus aptat acum. **lt.** (mlt.)

Gnint l' è bon par j öcc. (mi. rom.) *S. it. Nëischt u. s. w.*

Nulla fa bene agli occhi. (t.) *Nichts thut den mi. Augen wohl.*

El nagott nô l' è bon che per i oeucc. (l. m.) **ni.** *Nichts ist nur gut für die Augen.*

Nient l' è bon per i öc. (l. m.) *S. Nëischt u. s. w.*

El nigot l' è bu per i öc. (l. V.-C.) *S. Nëischt u. s. w.*

[u. s. w.]

Gnente a l' è bon a j' eui. (piem.) *S. Nëischt*

Gnente xe bon per i occi. (v.) *S. Nëischt u. s. w.*

184. **Nichts** ist so schlecht, es ist zu etwas gut.

Es ist Nichts so bös, es ist zu etwas gut.
md. Nüschet is so schlücht, 's is zu äbbes güt. (thr. R.)
od. Es ist kein Ding so schlecht, dass es gar nichts nützen sollte. (bair.) [gut. (schwei.)]

Es ist kein Ding so bös, es ist auch zu etwas pd. Et is kein Ding sau slim, et is wô gaud vor.
(ns. ha. G. u. G.) *Es ist kein Ding so schlimm, es ist gut für etwas.*

Et is ken Ding sau schlimm, et is boo gut für.
(ns. W.) *S. Et is kein u. s. w.*

Et is nix sau tüwwel, et is boo gut für. (ns. W.) *S. Es ist Nichts u. s. w.*

dt. Niet so quæet, ten is erghens toe goet. (adt.)

dä. Der høres ei saa ond en Gjerning, at den jo kan give en god Lærdom. *Es wird nie eine so schlechte That vernommen, dass sie nicht eine gute Lehre geben könnte.*

is. Einki er so illt, tåð er ikki gott firi okkurt. (fær.) *Nichts ist so schlecht, dass es nicht zu etwas gut ist.*

nw. D'er inkje so galet, dat ei er godt til eitkvart. D'er ingen Nagle so ille smidd, han ei er til nokot nyter. *Es ist kein Nagel so schlecht geschmiedet, er ist zu etwas nütz.*

D'er ingi Jord so laak, dat ei er eit Lunnende med. (B.-St.) *Es ist kein Boden so schlecht, dass er nicht einen Vortheil brächte.*

sw. Aldrig något ondt, som icke (ej) är till något nyttigt (godt). *Niemals etwas Schlechtes, das nicht zu etwas nutz (gut) ist.*

Ingenting är så ringa, att det ej duger till något. *Nichts ist so schlecht, dass es nicht zu etwas taugt.*

Aldrig så ondt, dhæt är jw til något gott. *Nie so schlecht, es ist doch zu etwas gut.*

lt. Exiguum malum ingens saepe bonum.

Tam mala res nulla, quin sit quod prosit in illa. (mlt.)

fz. A quelque bien duit fange et fien. (afz.) *Zu etwas Gutem dient Koth und Mist.*

it. Tutto xe bon da qualcossa. (ni. v.) *Alles ist zu etwas gut.*

pt. Por velho que seja o barco sempre passa a vao. *So alt die Barke auch sei, immer führt sie über die Furth.*

sp. Por viejo que sea el barco, pasa una vez el vado. *So alt die Barke auch sei, sie führt ein Mal über die Furth.*

185. **Wo Nichts** innenist, dageht Nichts aus.

Wenn Nichts driinnen steckt, kommt Nichts od. heraus. (schwei.)

Wô kein Verstand inne sit, dâ geit âk kein pd. herût. (ns. ha. G. u. G.) *Wo kein Verstand drin sitzt, da geht auch keiner heraus.*

Wo niks ist, do niks rist. (wstf. Dr.) *Wo Nichts ist, da kömmt Nichts zum Vorschein.*

Tap eens uit een vat, daar niets in is (dat dt. niets inhoudt). *Zapf' einmal aus einem Fass, wo Nichts drin ist (das Nichts enthält).*

Dar ingen er inne, kjem ingen ut. *Wo keiner nw. drin ist, kommt keiner heraus.*

De costal vacio nunca buen bodigo. *Aus sp. leerem Sack nie gutes Milchbrod.*

186. **Wo Nichts** ist, hat der Kaiser sein Recht verloren.

Wu nêks is, dou hot aa der Keiser is Racht md. fôrloorn. (frk. H. S.) *Wo Nichts ist, da hat auch der Kaiser das Recht verloren.*

Wu nix ît, hât d'r Kaiser 's Râcht verlorn. (frk. M.) *Wo Nichts ist, hat der Kaiser das Recht verloren.*

Wo Nichts ist, da hat der Kaiser das Recht verloren. (mrh. E.)

Wô nêischt as, ferlœert de Késér sê' Rêcht. (mrh. L.) *Wo Nichts ist, verliert der Kaiser sein Recht.*

Was ma nüd hed, so hed-ma nüd. (schwei. A.) *od. Was man nicht hat, hat man nicht.*

Wou nicks is, hod da Kaisa 's Rechd valodn. (st.) *S. Wu nix u. s. w.*

Wo nicks ess, hât d'r Kaiser si Rech verlore. pd. (nrh. D.)

Wo nex es, hât d'r Kehser sy Rääch verlohre. (nrh. Ds.)

Wô nüüs en ös, dô het d'r Kès'r et Rääch v'lor. (nrh. E.) *S. Wo Nichts ist, da hat der u. s. w.*

Wo nüischt is, het de Kaiser sîn Recht verloarn. (ns. A.)

Wo nicks iss, dao hât de Keis'r sîn Recht ver(r)laorn. (ns. A.) *Wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.*

Wô nits is, dâ het de Kaiser sîn Recht ver-

lören. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

Wô wat is, dâ rêget sek wat: wô nits ist, dâ het de Kaiser sîn Recht verlören. (ns. ha. G. u. G.) *Wo was ist, da rührt sich was an; wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.*

Wo nix iss, dâr hett de Keiser sien Recht verläärn. (ns. M.-Sch.) *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

War nix is, hett de Kaiser sien Recht ver-laren. (ns. ofs.)

Boo nix is, doo hätt de Kaiser sien Recht ver-looren. (ns. W.) *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

Wo nich me es, giet de Kaiser sien Recht veloeren. (wstf. R.) *Wo Nichts mehr ist, gibt der Kaiser sein Recht verloren.*

dt. Daar niets is, verliest de keizer zijn regt. *S. Wô u. s. w.*

Daer niet en is, schelt de bailliu de boete quyte. (avl.) *Wo Nichts ist, kommt der Landvogt um die Busse.*

en. Where nothing's to be had, the king must lose his rights. *Wo Nichts zu haben ist, muss der König seine Rechte verlieren.*

Where nothing is, nothing is to be had. *Wo Nichts ist, ist Nichts zu haben.*

Where there's naetting, the king tines his right. (scho.) *Wo Nichts ist, verliert der König sein Recht.*

dä. Hvor Intet er, der har Keiseren tabt (forloret) sin Ret. *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

is. Einkl tekst hâr sum einki er. (fær.) *Nichts wird da gewonnen, wo Nichts ist.*

nw. Dar inkje er, ein inkje fær. *Wo Nichts ist, bekommt man Nichts.*

D'er inkje aa taka, som inkje til er. *Es ist Nichts zu nehmen, wo Nichts ist.*

sw. Der intet är, har kejsar'n förlorat sin rätt. Der intet är, kan icke döden ta. *Wo Nichts ist, kann der Tod Nichts nehmen.*

Döden taar intet, dher intet är. *Der Tod nimmt Nichts, wo Nichts ist.*

Der intet är att taga, behöfver man ej rädas för plundring. *Wo Nichts zu nehmen ist, braucht man sich nicht vor Plünderung zu fürchten.*

lt. Ubi nihil est, Cæsar jure suo excidit.

Dare nemo potest quod non habet.

Ad impossibile nemo obligatur.

fz. Où il ny a rien (de quoi), le roi perd ses droits.

Wo Nichts ist, verliert der König seine Rechte.
Le roy perd son droit là où il ne trouve que prendre. *Der König verliert sein Recht, wo er Nichts zu nehmen findet.*

Le roy perd sa rente où il n'y a que prendre. *Der König verliert seine Steuer, wo Nichts zu nehmen ist.*

Qui n'a ne peut et où il n'y a que prendre le roi perd son droit. *Wer nicht hat, kann nicht, und wo Nichts zu nehmen ist, verliert der König sein Recht.*

Homme ne peut rien prendre là où n'a rien. *Der Mensch kann Nichts nehmen, wo Nichts ist.*

Wiss qui gu'a rin à r'prinde, li roi piède ses nf. dreuts. (w.) *Wo Nichts zu nehmen ist, verliert der König seine Rechte.*

Vouté non l' y a ren, lou Rey perde seys sf. dreuts. (nprv.) *S. Où u. s. w.*

Dove non è, non se ne può torre. *Wo Nichts it, ist, kann man Nichts nehmen.*

Dove non n'è, non ne toglie ne anche la pièna. (t.) *mi. Wo Nichts ist, nimmt selbst die Hochflut Nichts weg.*

Quando non c' è, perde la Chiesa. (t., u.) *Wenn Nichts da ist, verliert die Kirche.*

Doe no gn'è, gna la piöla no l'an pöl tö. (l.) *ni. Wo Nichts ist, kann selbst der Hobel Nichts wegnehen.*

Dov' ai n'a j'è nen, fina la cesa ai perd. (piem.) *Wo Nichts da ist, verliert selbst die Kirche.*

Dove no ghe n'è, no se ghe ne tol. (v.) *Wo Nichts ist, nimmt man Nichts.*

Dove no ghe n' è, no ghe ne tol gnanca la pionia. (v.) *S. Dove non n'è, u. s. w.*

Co no ghe ne xe, no se ghe ne pol spender. (v. trst.) *Wenn Nichts da ist, kann man Nichts ausgeben.*

A quie non hat, su Re lu faghet esente. (sa. L.) *si. Wer Nichts hat, den macht der König frei.*

Alli ahont no hí ha, lo Rey hí perd los dreuts. *lm. (ncat.) Da wo Nichts ist, verliert der König die Rechte.*

Al que no tiene, el Rey le hace libre. *S. A sp. quie u. s. w.*

Quando no lo dan los campos, No lo han los santos. *Wenn die Felder es nicht geben haben es die Heiligen nicht.*

A do no ay, no cumple busca. *Wo Nichts ist, ist Suchen nicht nothwendig.*

Quando no dan los campos, No han los santos. (asp.) *S. Quando no u. s. w.*

187. In der **Noth** muss man das Schamhütchen abziehen.

Du musst die Schämelschuh zertreten, willst du etwas haben.

dt. Nood moet de schaamschoenen aan eene zijde zetten. *Noth muss die Schamschuhe bei Seite setzen.*

dä. Naar Nøden vil, man skal tale, duer det ei at være bly. *Wenn die Noth will, dass man spreche, taugt es nicht, blöde zu sein.*

is. Neyð kennir bljúgum að biðja. *Noth lehrt den Blöden bitten.*

nw. Naud lærer dan blyge beda. *S. Neyð u. s. w.*

sw. Blyg tiggare får ofta swälta. *Verschämter Bettler muss oft hungern.*

lt. Rebus in arctis pudor absit.

it. Chi abbisogna, non abbia vergogna. (mi. t.) *Wer Noth hat, habe nicht Scham.*

ni. A mostrà 'l cül no ghe vël vergogna. (l. b.) *Um den Hintern zu zeigen, muss man nicht Scham haben.*

No s' à d' avè vergogna A cercà quel che besogna. (l. m.) *Man muss nicht Scham haben, das zu suchen, was man bedarf.*

Chi ha de besogn, nò l' ha d'avè vergogna a cercà quell ch' el vœur. (l. m.) *Wer Noth hat, muss nicht Scham haben, das zu suchen, was er will.*

La necessità a l'a gnun rigoard. (piem.) *Die Noth hat keine Rücksicht.*

A mostrar el culo no ghe vol vergogna. (v.) *S. A mostrà u. s. w.*

188. In **Nöthen** sieht man den Mann.

dt. De nood toont den man. *Die Noth zeigt den Mann.*

fz. Au danger on connaît les braves. *In der Gefahr erkennt man die Tapferen.* [Mann.]

it. Bisogno fa prod' uomo. *Noth macht wackern*

mi. È in le tempeste chi si cunnosceu i marinari. (crs.) *In den Stürmen ist's dass man die Seeleute erkennt.*

È a u focu chi si cunnosce u veru militare. (crs.) *Im Feuer ist's, dass man den wahren Krieger erkennt.*

Il bisogno fa l' uomo bravo. (t.) *Die Noth macht den Mann tapfer.*

Il buon marinaio si conosce al cattivo tempo.

(t.) *Den guten Seemann erkennt man beim schlechten Wetter.*

Al bisògn fa curagg'. (em. B.) *Die Noth macht ni. Muth.*

El bisògn el fa 'l brav òm. (l.) *S. Il bisogno u. s. w.*

El bisogn a fa l' om coragios e fort. (piem.) *Die Noth macht den Mann muthig und stark.*

Bisogno fa brav' omo. (v.) *S. Bisogno u. s. w.*

Lu bisognu fa l'omu valurusu. (s.) *S. Il si. bisogno u. s. w.*

Sū marineri si bidet in sa burrasca. (sa.) *Den Seemann sieht man im Sturm.*

Su bisonzu faghet s' homine valente. (sa. L.) *S. Il bisogno u. s. w.*

189. Ist zu End die **Noth**, So kommt der Tod.

Ist man aus aller Noth, Dann kommt der Tod. **md.** (mrh. E.) [(bair.)

Kommt man aus der Noth, so kommt der Tod. **od.** Mennt mer, mer wör us d'r Not, Dann kömt **pd.** d'r faale Dot. (nrh. D.) *Meint man, man wär' aus der Noth, dann kommt der fahle Tod.*

Iss äöwerwunn' de Nöd, so kümmt de Död. (ns. A.) *Ist überwunden die Noth, so kömmt der Tod.*

Wenn öwerwunnen is de Noth, dann kummt de Dod. (ns. B.) *Wenn die Noth überwunden ist, dann kömmt der Tod.*

Kümt man üt der Näd, sau kümt de leiwe Däd. (ns. ha. G. u. G.) *Kömmt man aus der Noth, so kömmt der liebe Tod.*

Wenn äwerwunnen is de Nood, denn kummt de Dood. (ns. Hmb.) *S. Wenn u. s. w.*

Wenn averwunnen is de Noth, Denn kummt faken all de Dood. (ns. ofs.) *Wenn überwunden ist die Noth, dann kommt oft schon der Tod.*

Kommt Brot, kommt Tod. (ns. Pr.)

Häd me sien Braud, Dann kümmet de Daut. (ns. W.) *Hat man sein Brot, dann kömmt der Tod.*

Als de nood overwonnen is, volgt de dood. **dt.** *Wenn die Noth überwunden ist, folgt der Tod.*

it. Quand s' è content, se mör. (ni. l. b.) *Wenn man zufrieden ist, stirbt man.*

ni. L' omm content el mœur. (l. m.) *(Ist) der Mensch zufrieden, stirbt er.*

Quand un a l' è content, eco la mort ch' ariva. (piem.) *Wenn Einer zufrieden ist, da ist der Tod, der ankömmt.*

Quand tut a l' è rangiù, eco la mort ch' ariva. (piem.) *Wenn Alles eingerichtet ist, da ist der Tod, der ankömmt.*

Quando se xe contenti se mor. (v.) *S. Quand s'è content u. s. w.*

si. Doppu cuntintizza veni morti. (s.) *Nach Zufriedenheit kommt Tod.*

190. Noth bricht Eisen.

Noth spaltet Felsen.

Wan als uns sagent die wîsen, daz noch nôt bricht daz îsen. (ad.)

md. Nût brêcht Eisæ. (frk. H. S.)

Nût bricht Eisen. (schls. B.)

od. Nôt bricht Îse. (schwei. Sch.)

pd. Nâd brekt Îsen. (ns. ha. G. u. G.)

Not brikket Isen. (ns. hlst. A.)

Nauth brikket Isern. (ns. W.)

dt. Nood breekt ijzer.

dä. Nød bryder Jern og Staal. *Noth bricht Eisen und Stahl.*

is. Nauð brýtr járn.

sw. Nødh bryter Järn och Ståål. *S. Nød u. s. w.*

Nødh bryter Bergh. *Noth bricht Berge.*

lt. Necessitas ferrum frangit.

191. Noth Hat kein Gebot.

Noth und Tod Hat kein Gebot.

md. D' Nôt kénnt ké' Gesétz. (mrh. L.) *Die Noth kennt kein Gesetz.*

od. Nôt hât kâs̃ Gsatz. (bair. O.-L.) *Noth hat kein Gesetz.*

pd. Nôd Het kein Gebôd. (ns. ha. G. u. G.)

Noth hât kenn Geboot. (ns. W.)

dt. Nood lijdt geen gebod. *Noth leidet kein Gebot.*

Nood heeft geen wet. *S. Nót u. s. w.*

Nood breekt wet. *Noth bricht Gesetz.*

Noodt breckt ee. (ah.) *S. Nood breekt u. s. w.*

Necessity has no law. *S. Nót u. s. w.* en.

Need (Necessity) has nae law. (scho.) *S. Nót u. s. w.*

Nød bryder Budet. *Noth bricht das Gebot.* dä.

Nød bryder alle Love. *Noth bricht alle Gesetze.*

Nødh (Nøgdh) brydher Ræth. (adä.) *Noth bricht Recht.*

Nauðsyn brýtr lög. *S. Nood breekt u. s. w.* is.

Nauðsyn er ekki lögsett. *Noth ist nicht gesetzlich.* [u. s. w.]

Naud bryt alla Logjier. *S. Nød bryder alle* nw.

Naud lyder ingi Log. *Noth gehorcht keinem Gesetz.*

Nöd har ingen lag. *S. Nót u. s. w.* sw.

Nødh bryther lagh. (asw.) *S. Nood breekt u. s. w.*

Necessitas frangit legem.

lt.

Necessitas non habet legem (caret legibus).

Angariae causa fit legis habenula laxa. (mlt.)

Anxia pressura compellit frangere jura (iura) (mlt.)

La necessità rumpa la ledscha. (ld.) *Die Noth* cw. *bricht das Gesetz.*

Nécessité n'a point de loi. *S. Nót u. s. w.* fz.

Nécessité n' a loy, foy, ne roy. *Noth hat weder Gesetz, Glauben, noch König.*

Besoing ne garde loi. (afz.) *Noth achtet nicht Gesetz.*

Besoignix n'a loy. (afz.) *Bedürftiger hat nicht Gesetz.* [u. s. w.]

Necessitat n' a ges de ley. (nprv.) *S. Nót* sf.

Necessità non ha legge. *S. Nót u. s. w.* it.

Necessità un bole legge. (crs.) *Noth will* mi. *kein Gesetz.*

La nézéssitè la n ha léz. (rom.) *Die Noth hat kein Gesetz.* [sitè u. s. w.]

La necessità non ha legge. (t.) *S. La nézés-*

La nezessità n' ha lègia. (em. P.) *S. La né-ni.*

zéssitè u. s. w.

La nežessitèè n' ha lègg. (em. R.) *S. La néžessitè u. s. w.*

Necessità no g' à lege. (l.) *S. Nót u. s. w.*

A necessità a n' ha de lezze. (lig.) *S. La néžessitè u. s. w.*

La necessità a l' a nen lege. (piem.) *S. La néžessitè u. s. w.* [u. s. w.]

La necessità no ga lege. (v.) *S. La néžessitè*

La fame no ga lege. (v. trst.) *Der Hunger hat kein Gesetz.*

Necessità nun abita liggi. (s.) *S. Nót u. s. w.* si.

Sa necessidade non hat lege. (sa. L.) *S. La néžessitè u. s. w.*

lm. La necessitat no tè lley. (ncat.) S. La *nézessité* u. s. w.

La necessitat no tè Ley. (val.) S. La *nézessité* u. s. w. [u. s. w.]

pt. A necessidade não tem lei. S. La *nézessité*

A necessidade não tem lei, mas a da fome sobre todas póde. *Die Noth hat kein Gesetz, aber die des Hungers vermag mehr als alle.*

sp. La necesidad carece de ley. *Die Noth er-mangelt Gesetzes.*

192. **Noth** lehrt alte Weiber springen.

Noth macht auch ein altes Weib traben.

Noth macht ein alt Weib trabend.

Noth lehrt auch den Lahmen tanzen.

Noth lehrt den Affen geigen.

od. Noth lehrt den Bären tanzen. (bair.)

pd. De Nuth deet der Esel trappe. (nrh. A.) *Die Noth macht den Esel traben.*

dt. Nood maakt een oud wijf draven. *Noth macht ein alt Weib traben.*

Nood maakt oude knollen draven. *Noth macht alte Mähren traben.*

Nood doet kreupelen op stelten gaan. *Noth macht Krüppel auf Stelzen gehn.*

De nood leert wond'ren doen, Hij maakt den bloode koen. *Die Noth macht Wunder thun, sie macht den Blöden kühn.*

Noodt doet oude quenen drauen. (avl.) *Noth macht alte Weiber traben.*

Noodt doet cruepele op stelten gaen. (avl.) S. *Nood doet kreupelen u. s. w.*

en. Need makes the ald wife trot. *Noth macht das alte Weib traben.*

Need makes the naked man run. *Noth macht den Nackenden laufen.*

Need gars the auld wife trot. (scho.) S. *Need makes the old u. s. w.*

Need maks the naked quean spin. (scho.) *Noth macht das nackte Weib spinnen.*

Need gars naked men run and sorrow gars websters spin. (scho.) *Noth macht Nackende laufen und Kummer macht Weber spinnen.*

dä. Nød kommer gammel Kiærling til at trave. *Noth macht altes Weib traben.*

Nød kjender fattig Kone at spinde. *Noth lehrt armes Weib spinnen.*

Nød lærer nogen Quinde at spinde. *Noth lehrt nackend Weib spinnen.*

Nøddh kænner nøghen Koone at spinne. (adä.) *S. Nød lærer u. s. w.*

Neyðin kennir naktri konu að spinna. S. **is.** *Nød lærer u. s. w.*

Naud lærer naki Kjering aa spinna. S. **Nød nw.** *lærer u. s. w.*

Naudi lærer dan halte hoppa. *Die Noth lehrt den Lahmen hüpfen.*

Nöd lærer halt man springa. *Noth lehrt lahmen sw. Mann springen.*

Naken qvinna drifver nöden att spinna. *Die Noth treibt nackend Weib an zu spinnen.*

Nödh lærer tala (plöya). *Noth lehrt sprechen (pfügen).*

Nödh lærer Biörnen dantza. S. *Noth lehrt den Bären u. s. w.*

Nödh kennir nakoth kona at spinna. (asw.) S. *Nød lærer u. s. w.*

Nere status miseri tribuunt nudæ (nude) mu-**lt.** lieri. (mlt.)

Besoin fait vieille trotter, Et l'endormy reveil-**fz.** ler. *Noth macht Alte traben und den Eingeschlafenen aufwachen.*

Besoing fet ueille troter. (afz.) *Noth macht (die) Alte traben.*

Besoigne fait veille troter. (afz.) S. *Besoing u. s. w.*

Le besoing fait vieille troter. (Chmp.) *Die n* *Noth macht (die) Alte traben.*

Lou caytibé que hê courre la bielhe. (Brn.) **si** *Das Elend macht die Alte laufen.*

Qui t'a enseignade a pedassa? Hère maynadyes et chic de paa. (Brn.) *Wer hat dich lehren flicken? Viel Kinder und wenig Brot.*

Necessitat hé la bielic troutta, Atau medech l'endroumit rebelha. (Gsc.) *Noth macht die Alte traben, ebenso weckt sie selbst den Schlafenden.*

Nēcēssita fāi la viēlio trouta. (Lgd.) *Noth macht die Alte traben.*

Bisogno fa trottare la vecchia. S. **Nēcēssita it.** u. s. w.

Il bisognino fa trottare la vecchia. (t.) *Die mi.* *Noth macht die Alte traben.*

Bisogno fa buon fante. (t.) *Noth macht guten Diener.*

In cas d' bisogn l' asen trōta. (em. P.) **Im ni.** *Nothfall tragt der Esel.*

Quand l' aqua la passa 'l cül, s' impara a nudà. (l. b.) *Wenn das Wasser über den Hintern geht, lernt man schwimmen.*

- El bsoĝn (bsoĝnin) a fa troté la veja. (piem.)
S. Il bisognino u. s. w.
- si. Sa necessidade (Su bisonzu) faghet sa bezza a currere. (sa. L.) *Die Noth macht die Alte laufen.*
- S' apprettu faghet su bezzu currere. (sa. L.)
Die Noth macht den Alten laufen.
- pt. Cuyta faz velha choutar. (gal.) *Angst macht altes Weib traben.*
- sp. La necesidad hace á la vieja trotar. *S. Il bisognino u. s. w.*
-
193. Noth lehrt beten.
- md. D' Nöt lēert biēden. (mrh. L.) *Die Noth lehrt beten.*
- od. Beten lernt man in Nōthen. (bair.)
- pd. Nōd lērt bād'n. (ns. A.)
 Nād lērt bēen. (ns. ha. G. u. G.)
 Nanth leert beeden. (ns. W.)
-
- fs. Nūjd liert bāhsigen. (M.)
-
- is. Þörf kennir þjóð að biðja. *Noth lehrt Leute beten.*
- Neyð kennir bezt að biðja. *Noth lehrt am besten beten.*
- nw. Naud lærer goda Bøner. *Noth lehrt gute Gebete.*
- sw. Nōd lærer bedja.
-
- lt. Optimus orandi magister necessitas.
 Cum res trepidae, reverentia divum nascitur.
 In rebus acerbis Acrius advertunt animos ad religionem.
-
194. Noth lehrt Künste.
- Noth lehrt viele Künste.
- od. Die Noth ist erfinderisch. (bair.)
-
- dt. Nood leert veele kunsten. *S. Noth lehrt viele u. s. w.*
- Nood leert utvinden. *Noth lehrt erfinden.*
- en. Necessity's the mither o' invention. (scho.)
Noth ist die Mutter der Erfindung.
-
- dä. Nød lærer Kunster.
- Nød gjør opfindsom. *Noth macht erfinderisch.*
- Nodh gor næsæ-diærff. (adä.) *Noth macht dummdreist.*
-
- Neyðin kennir höndum að vinna. *Die Noth is. lehrt die Hände gewinnen.*
- Naud lærer nye Kunster. *Noth lehrt neue Künste.*
- Nōd lærer konster. *sw.*
- Nōd gör tilltagsen. *Noth macht unternehmend.*
- Nōden är den bästa läromästaren. *Die Noth ist die beste Lehrmeisterin.*
- Nodh gor næsa diærua. (asw.) *S. Nodh u. s. w.*
-
- Necessitas magister. *lt.*
- Vexatio dat intellectum.
- Miseris venit solertia rebus.
- Ignaviam necessitas acuit.
- Multa docet urgens in rebus egestas.
- Ingenium mala saepe movent. [(mlt.)]
- Dat miser occasus, solet effrons quod fore nasus.
- La nécessité est la mère des inventions. *Die fz.*
Noth ist die Mutter der Erfindungen.
- Nécessité est mère d'invention. *S. Necessity's u. s. w.* *[Leute.]*
- Nécessité apprend les gens. *Noth lehrt die*
- La necessità è madre dell' invenzione. *Die it.*
Noth ist Mutter der Erfindung.
- U bisognu face l' ommu ingegnosu. (crs.) *mi.*
Die Noth macht den Menschen erfinderisch.
- E bsoĝn insegna l' êrt. (rom.) *Die Noth lehrt die Kunst.*
- E bsoĝn l agózza l' inzeĝn. (rom.) *Die Noth schürft den Verstand.*
- E bsoĝn e fa fê de gran quèll. (rom.) *Die Noth lässt grosse Dinge thun.*
- La nézèssité la fa fer e gran quèll. (rom.) *S.*
E bsoĝn u. s. w.
- Il bisogno fa l' uomo ingegnoso. (t.) *S. U u. s. w.*
- Al bisògn insègna. (em. B.) *Die Noth lehrt. ni.*
- El bisògn l' insègna a l' òm. (l.) *Die Noth lehrt den Menschen.*
- Necessità la fa menà le ma. (l. b.) *Noth macht die Hände rühren.*
- Necessità l' insegna di gran còss. (l. m.) *Noth lehrt grosse Dinge.*
- La bolèta la güzza 'l cervel. (l. m.) *S. E*
bsoĝn l agózza u. s. w.
- El bsoĝn a mostra a travajè. (piem.) *Die Noth lehrt arbeiten.*
- La necessità a fa fe d' cose insolite. (piem.)
Die Noth lässt ungewöhnte Dinge thun.
- El bisogno insegna. (v.) *S. Al u. s. w.*
- La necessità fa menar le man. (v.) *Die Noth macht die Hände rühren.*
- La necessità fa l'uomo ingegnoso. (npl.) *S. si*
U u. s. w.

Necessità fa l' omu industriusu. (s.) *Noth macht den Menschen erfindsam.*

lm. No hià millor Mestra, que la necessitat ò pobreà. (val.) *Es gibt keine bessere Lehrerin, als die Noth oder Armuth.*

pt. A necessidade he mestra. *Die Noth ist Lehrerin.*

sp. No hay mejor maestra que la necesidad y pobreza. *Es gibt keine bessere Lehrerin, als die Noth und Armuth.*

La necesidad hace maestro. *Die Noth macht (den) Meister.*

wl. Nevoia imvëtiã pe omu. *S. El bisogn u. s. w.*

195. **Noth** sucht Brot, wo sich's findet.

od. Nod suecht (*sucht*) Brod. (schwei.)

pd. Nît săkt Brit. (nrh. S.) *S. Nod u. s. w.*

dt. Nood Zoekt brood. *S. Nod u. s. w.*

dä. Nød søger Brød, enten tjener, tigger, eller stjæler den det. *Noth sucht Brot, entweder verdient, bettelt oder stiehlt sie es.*

Hunger og Nod lære at søge Brød. *Hunger und Noth lehren Brot suchen.*

is. Nauð sækir brauð. *S. Nod u. s. w.*

nw. Hunger og Naud lærer Folk sokja Braud. *Hunger und Noth lehrt Leute Brot suchen.*

sw. Nôdh söker Brôdh. *S. Nod u. s. w.*

Hunger och Nôdh lâhrer sôkia Brôdh. *S. Hunger u. s. w.*

it. Necessità fa fari di li petri pani. (si. s.) *Noth lässt aus den Steinen Brot machen.*

196. Ondt for Stakkarle, naar Nød gjør Kiøbet. (dä.) *Schlimm für Elende, wenn Noth den Kauf macht.*

is. Neyð er enginn kaupmaðr. *Noth ist kein Kaufmann.*

nw. Naud gjerer godt Kaup. *Noth macht guten Kauf.*

it. L' è on bèl comprà con quei costret a vend. (ni. l.) *Es ist ein schönes Kaufen von denen, die gezwungen sind, zu verkaufen.*

sp. Quieres buen mercado? con el necio necesitado. *Willst du guten Markt? Mit dem Dummen, der in Noth ist.*

197. Wenn die **Noth** am grössten, Ist Gottes Hülfe am nächsten.

Wenn die Noth am höchsten ist, ist die Hülfe Gottes am nächsten.

Je grösser (die) Noth, Je näher Gott.

Wan d' Nöt am grësten as, as d' Helleff am **md.** nosten. (mrh. L.) *Wenn die Noth am grössten ist, ist die Hülfe am nächsten.*

Ist die Noth am höchsten, so ist die Hülfe am **od.** nächsten. (bair.)

Wann de Nauth am höchsten, Dann is de **pd.** leewe Gott am nächsten. (ns. W.) *Wenn die Noth am höchsten, dann ist der liebe Gott am nächsten.*

Hoe grooter nood, Hoe nader bij God. *Je grösser dt. Noth, Je näher bei Gott.*

Wanneer de nood op het hoogst is, is de redding nabij. *Wenn die Noth am höchsten ist, ist die Rettung nah.*

Als de angst hoogst is, dan is Gods hulp allernaast. *Wenn die Angst am höchsten ist, dann ist Gottes Hülfe am nächsten.*

When the night's darkest, the dawn's nearest. **en.** *Wenn die Nacht am dunkelsten ist, ist der Tagesanbruch am nächsten.*

Naar Nøden er størst, er Hjelpen nærmest. **dä.** *Wenn die Noth am grössten ist, ist die Hülfe am nächsten.*

Naar Nøden er størst, kommer Guds Hielp først. *Wenn die Noth am grössten ist, kömmt Gottes Hülfe am ersten.*

Jo større Nød (Jo haardere Kors), jo nærmere Gud. *Je grössere Noth (Je härter Kreuz), je näher Gott.*

Begar neyðin er hærst, er hjálpin nærst. **S. is.** *Naar Nøden er størst, er u. s. w.*

Þá bölið er hærst, er bótin nærst. *Wenn das Unglück am ärgsten ist, ist die Besserung am nächsten.*

Naar Naudi er størst, kjem Hjelpi fyrst. **Wenn nw.** *die Noth am grössten ist, kömmt die Hülfe am ersten.*

Naar Naudi er mest, er Hjelpi næst. *S. Naar Nøden er størst, er u. s. w.*

Naar Ridi er hardaste, vil ho halda upp. *Wenn der Anfall (Angriff) am schwersten ist, wird er aufhören.*

När nöden är störst, är hjälpen närmast. **S. sw.** *S. Naar Nøden er størst, er u. s. w.*

När nöden är störst, kommer hjälpen först. *S. Naar Naudi er størst, u. s. w.*

It. Ex improvise subvenit ipse Deus.

cw. Nell' ura greiva Spetta cun sprauza la leiva.

(Id. O.-E.) *In der schweren Stunde erwarte mit Zuversicht die leichte.*

fz. A barque désespérée Dieu fait trouver le port.

Verzweifelte Barke lässt Gott den Hafen finden.

it. Quando è maggiore il bisogno, l'aiuto di Dio è più vicino.

Wenn die Noth grösser ist, ist die Hülfe Gottes näher.

Quando il caso è disperato, la provvidenza è mi-

vicina. (t.) *Wenn die Lage verzweifelt ist, ist die Vorsehung nahe.*

L' ura piüssè scüra l' è quèla aanti dé. (l. b.) **ni.**

Die dunkelste Stunde ist die vor Tagesanbruch.

A barca disperà Dio trova 'l porto. (v.) *Für verzweifelte Barke findet Gott den Hafen.*

A barca desperata Dio le retrova puorto. (npl.) **si.**

Für verzweifelte Barke findet Gott den Hafen wieder.

O.

198. Take heed of an ox before, an ass behind and a monk on all sides. (en.)

Nehmt euch vor einem Ochsen vorn, vor einem Esel hinten und vor einem Mönch auf allen Seiten in Acht.

sw. För en oxë bër man akta sig framtill, för en åsna baktill, och för en jesuit på båda sidor.

Vor einem Ochsen muss man sich vorn, vor einem Esel hinten und vor einem Jesuiten auf beiden Seiten in Acht nehmen.

fz. Il faut se garder du devant d'une femme, du derrière d'une mulle, et d'un moine de tous costez. (afz.)

Man muss sich vor der Vorderseite einer Frau, vor der Hinterseite eines Maulthiers und vor einem Mönch von allen Seiten in Acht nehmen.

sf. Gardo-t'y dou davant d'uno fremo, dou d'uni d'uno muelo, et d'un Soudar de tout costa.

(nprv.) *Hüte dich vor der Vorderseite einer Frau, vor der Hinterseite eines Maulthiers und vor einem Soldaten von jeder Seite.*

it. Dal bo davanti; dal mulo dadrio, e da la dona da tute le bande. (ni. v.)

Vor dem Ochsen vorn, vor dem Maulthier hinten und vor der Frau von allen Seiten.

Alles oder nêischt. (mrh. L.) *Alles oder Nichts.* **md.**

Aut oder naut. (W. E.) *Etwas oder Nichts.*

Kröpel of König. (ns. ofs.) *Krüppel oder König.* **pd.**

Of ridder, of marskramer. *Entweder Ritter dt. oder Hausirer.*

Bisschop of bedelaar. *Bischof oder Bettler.*

Hy wil Koninck of koeter wesen. (ab.) *Er will König oder Tagelöhner sein.*

Oft ridder, oft meersman. (avl.) *Entweder Ritter oder Krämer.*

Either a man or a mouse. *Entweder ein Mann en. oder eine Maus.*

Either by might or by sleight. *Entweder mit Gewalt oder mit List.*

Enten — eller! **dä.**

Antingen ägg eller ungar. *Entweder Eier sw. oder Junge.*

Antingen med eller mot. *Entweder mit oder gegen.*

Aut aut. **lt.**

Aut Cæsar, aut nihil.

Roi ou rien. *König oder Nichts.* **fz.**

Ou mestre, ou ren. (nprv.) *Entweder Herr sf. oder Nichts.*

Ou rey, ou roc. (nprv.) *Entweder König oder Thurm.*

Ou caud, ou frech. (nprv.) *Entweder warm oder kalt.*

Ou tout figo, ou tout raisin. (nprv.) *Entweder ganz Feige, oder ganz Weintraube.*

199. Entweder, oder.

Bischof oder Bader.

Siegen oder sterben.

- it.** O Cesare o niente. *Entweder Cäsar oder Nichts.*
 O Cesare o Niccolò. *Entweder Cäsar oder Nikolas.*
 O barattiere, o cavaliere. *Entweder Tauschhändler oder Ritter.*
 O asso o sei. *Entweder Ass oder Sechs.*
 O amico o no. *Entweder Freund oder nicht.*
- mi.** A vut a vut. (rom.)
 O tótt o gnint. (rom.) *Entweder Alles oder Nichts.*
 O merda o garnadèll. (rom.) *Entweder Schmutz oder Besen.*
 O merda o brétta rossa. (rom.) *Entweder Schmutz oder rothe Mütze.*
 O föra, o denter. (rom.) *Entweder draussen oder drinnen.*
 O principe, o marinaio. (t.) *Entweder Fürst oder Matrose.*
 O cappa o mantello. (t.) *Entweder Kaputze oder Mantel.*
 O polli, o grilli. (t.) *Entweder Hühner oder Grillen.*
 O sì o no. (t.) *Entweder Ja oder Nein.*
 O dentro o fuori. (t.) *Entweder drinnen oder draussen.*
 O guasto o fatto. (t.) *Entweder verpfuscht oder gethan.*
- ni.** Aut aut. (em. B., P.)
 O dènter o foèura. (em. P.) *S. O dentro u. s. w.*
 Aot aot, o un pifer o un flaot. (piem.) *Entweder oder, entweder eine Pfeife oder eine Flöte.*
 O sì o no. (piem.) *S. O si u. s. w.*
 O tròp o guente. (piem.) *Entweder zu viel oder Nichts.*
 O cheùit o cru. (piem.) *Entweder gekocht oder roh.*
 O rich marcant o pover polajè. (piem.) *Entweder reicher Kaufmann oder armer Hühnerhändler.*
- lm.** O bè Monje, o bè Canonge. (val.) *Entweder Mönch oder Kanonikus.*
- sp.** O seys, o as, o bien dentro, o bien fuera. *Entweder Sechse oder As, entweder ordentlich drinnen oder ordentlich draussen.*
 O rico, o pinjado. *Entweder reich oder gehangen.*
 O seys, o as. (asp.) *Entweder Sechse oder Ass.*
 O bien dentro, o bien fuera. (asp.) *Entweder ordentlich drinnen oder ordentlich draussen.*
 O rico, o penjado. (asp.) *S. O rico u. s. w.*
200. Friss Vogel oder stirb.
 Da heisst es: Friss Vogel, oder stirb. (bair.) od.
 Fugl æd eller dø! **dä.**
 Aut bibat, aut abeat. **lt.**
 Bisogna bere o affogare. *Man muss trinken it. oder ersaufen.*
 O vei, o affoga. (crs.) *Entweder trink oder mi. ersauf.*
 Manghia sta minestra, O salta pe a finestra. (crs.) *Iss diese Suppe oder spring aus dem Fenster.*
 O magna sta minestra, o zompa sta finestra. (R.) *Entweder iss diese Suppe oder spring aus diesem Fenster.*
 O magnè sta mnestra, o saltè sta finestra. (rom.) *S. O magna u. s. w.*
 O ber o bara. (rom.) *Entweder trinken oder Bahre.*
 O e dent, o la ganassa. (rom.) *Entweder den Zahn oder die Kinnlade.*
 O bere, o affogare. (t.) *Entweder trinken oder ersaufen.*
 O dèint o ganassa. (em. B.) *Entweder Zahn ni. oder Kinnbacken.*
 O bèver, o andgars. (em. B.) *S. O bere u. s. w.*
 O el dént o la ganàssa. (em. P.) *S. O e dent u. s. w.*
 O bever o ròmpet el boccal. (em. P.) *Entweder trinken, oder den Becher zerbrechen.*
 Ó' l dèint ò la ganassa. (em. R.) *S. O e dent u. s. w.*
 O mangia sta menestra, o salta sta fenestra. (l. m.) *S. O magna u. s. w.*
 O mangia d' costa mnestra o passa per sta fenestra. (piem.) *Entweder iss von dieser Suppe oder begib dich durch dieses Fenster fort.*
 Si a j' è nen aotr, O el dent o la ganassa. (piem.) *Hier ist nichts Andres: entweder den Zahn oder die Kinnbacke.*
 O basa sto Cristo, o salta sto fosso. (v.) *Entweder küsse dieses Christusbild, oder spring über diesen Graben.*
 O salta sto fosso o rosiga sto osso. (v. trst.) *Entweder spring über diesen Graben oder nage diesen Knochen ab.*
 O aspetta, o cinco lettere (i. e. crepa). (npl.) **si.** *Entweder warte oder fünf Buchstaben (stirb).*
 O parir, ò morir. (val.) *Entweder gebären, lm. oder sterben.*

201. **Offene Thür** verführt einen Heiligen.

Bei offener Kiste mag auch der Fromme ein Schalk werden.

pd. Find't de Hund den Putt apen, so stickt hee de Snuut henin. (ns. Hmb.) *Findet der Hund den Topf offen, so steckt er die Schnauze hinein.*

dt. Eene open deur bekoort zelfs den vrome. *Eine offene Thür verführt selbst den Frommen.*
De open deur roept den dief. *Die offene Thür ruft den Dieb.*

en. At open doors dogs ga ben. (scho.) *Zu öffnen Thiiren kommen Hunde herein.*

dä. En aaben Kiste gjor en dristig Tyv. *Eine offene Kiste macht einen dreisten Dieb.*

sw. Öppen kista gör dristig tjuf. *Offene Kiste macht dreisten Dieb.*

it. A porta (cassa) aperta anche il giusto vi pecca. *Bei offener Thür (Kiste) sündigt auch der Gerechte.*

Ad arca aperta il giusto pecca. *Bei offenem Schrein sündigt der Gerechte.*

All' arca aperta il giusto vi pecca. *Am offenen Schreine sündigt der Gerechte.*

mi. Arca aperta, Giusto (Il giusto) vi pecca. (t.) *Schrein offen, sündigt der Gerechte.*

pt. Na arca aberta o justo pecca. *S. All' arca u. s. w.*

sp. Puerta abierta al santo tienta. *Offene Thür versucht den Heiligen.*

En casa abierta el justo peca. *Bei offenem Hause sündigt der Gerechte.*

En arca abierta el justo pecca. *S. Ad arca u. s. w.*

202. Ga niet scheep zonder beschuit. (dt.) *Geht nicht zu Schiff ohne Zwieback.*

an. Á fjalli eða firði ef þik fara tíðir, fástu at virði vel. *Auf Berg oder See, wenn du zu fahren hast, nimm du gehörige Speise zu dir.*

sw. Onåt gå til Torgs (på Krogen) vthan Penningar (Mynnt). *Übel ohne Geld (Münze) auf den Markt (in den Krug) gehen.*

It. Priusquam ingrediatur non considerat.

fz. S'embarquer sans biscuit. *Sich ohne Zwieback einschiffen.*

Aller aux mûres (congres) sans crochet. *Ohne*

Haken in die Maulbeeren (nach Meeraalen) gehen.

Aller au bois sans cognée. *Ohne Axt in's Holz gehen.*

Il ne faut pas aller aux meures sans havet. (afz.) *Man muss nicht ohne Haken in die Maulbeeren gehen.*

Enn' aller sins buscûte. (w.) *Ohne Zwieback nf. fortreisen.*

Aller â bois sins cougneie. (w.) *S. Aller au Non faut pas s'embarquer senço bescuetch. sf. (nprv.) Man muss sich nicht ohne Zwieback einschiffen.*

Non entrar in mar senza biscotto. *Geh' nicht it. zur See ohne Zwieback.*

Imbarca senza biscotto. *Er schifft sich ohne Zwieback ein.*

Non t' imbarcar senza biscotto. (crs.) *Schiffe mi. dich nicht ohne Zwieback ein.*

Chi s'imbarca senza biscotto, ritorna senza denti. (crs.) *Wer sich ohne Zwieback einschifft, kommt ohne Zähne wieder.*

A la fame è prestu ridottu, chi s' imbarca senza biscottu. (crs. s.) *Dem Hunger ist rasch verfallen, wer sich ohne Zwieback einschifft.*

Andêr a la gvêra senza stciòp. (rom.) *In den Krieg gehen ohne Gewehr.*

Entrare in barca senza biscotto. (t.) *Zu Schiff gehen ohne Zwieback.*

Non bisogna imbarcarsi senza biscotto. (t.) *S. Non faut u. s. w.*

Chi va a caccia senza cani, torna a casa senza lepri. (t.) *Wer ohne Hunde auf die Jagd geht, kommt ohne Hasen wieder.*

Cargar al scioipp sêinza ballein. (em. B.) *Das ni. Gewehr ohne Kugel laden.*

Andar a la guêra senza s'ciopp. (em. P.) *S. Andêr u. s. w.*

Imbarcâse senza beschêutto. (lig.) *S. S' embarquer u. s. w.*

Anbarchesse senza el necessari. (piem.) *Sich ohne das Nöthige einschiffen.*

Andê a la cassa con el fusi carîa a cola pòer (vêuid). (piem.) *Auf die Jagd gehen mit dem Gewehr, das bloss mit Pulver geladen (leer) ist.*

Nvarcarese senza vascuotto. (npl.) *S. S' embarquer u. s. w.*

Num andari a ligna senza corda. (s.) *Geh nicht in's Holz ohne Strick.*

Esse mal farás que andes e não comas. *Daran pt. wirst du übel thun, dass du gehst und nicht issest.*

sp. Quando fueres al rozo, no vayas sin calagozo.
 Wenn du nach Kleinholz gehst, so gehe
 nicht ohne Baumschere.

203. Ohne Mehl ist nicht gut Brot
 backen.

Ohne Mehl und Wasser ist übel backen.

Brot bäckt man nicht ohne Mehl.

Ohne Wasser schleift sich's übel.

md. Fir en Ziwē ze mäche' muss ên en Huos hun.
 (mrh. L.) Um ein Hasenschwarz zu machen,
 muss man einen Hasen haben.

od. Man backt kein Brod ohne Mehl. (bair.)

Me cha kei Pfanntätsch mache-n-, ohni dasz
 me muesz Eier breche. (schwei. S.) Man
 kann keinen Pfannkuchen machen, ohne
 dass man Eier einschlägt.

pd. De ahne Tom will ridn, liggt fakn inn Saane.
 (ns. B.) Wer ohne Zaum reiten will, liegt
 oft im Sande.

Ône (Sünder) Wäter slîpet nein Minsche. (ns.
 ha. G. u. G.) Ohne Wasser schleift kein
 Mensch.

He målt nig ohne Väter. (ns. hlst. A.) Er
 mahlt nicht ohne Wasser.

dt. Zonder hop kan men geen bier brouwen. Ohne
 Hopfen kann man kein Bier brauen.

Om hazepeper te maken, moet de kok een'
 haas hebben. Um Hasenpfeffer zu machen,
 muss der Koch einen Hasen haben.

Het is kwaad slijpen zonder water. Es ist
 übel schleifen ohne Wasser.

't Is moeijelyk koeken bakken zonder vuer of
 vet (bry maken met water alleen). (vl.) Es
 ist schwer ohne Feuer oder Fett Kuchen zu
 backen (Brei mit Wasser allein zu machen).

dä. Det er ondt, at slibe uden Vand. S. Het is
 kwaad u. s. w.

Det er ondt, at seile uden Vand. Es ist übel,
 ohne Wasser zu schiffen.

Ondt er at seyle uden Vind og slibe uden
 Vand. Übel ist's, ohne Wind zu segeln und
 ohne Wasser zu schleifen.

Forgieves er at mede uden Krog, at lære uden
 Bog. Vergebens ist's, ohne Angelhaken zu
 angeln, ohne Buch zu lernen.

nw. D' er ilt aa ro, naar Aari er av. Es ist übel
 rudern, wenn das Ruder ab ist.

Rokk utan Hjul er liti Hjelp i. Rocken ohne
 Rad hilft wenig.

Ondt slijpa vthan Watn. Übel schleifen ohne sw.
 Wasser.

Point d'omelette sans oeufs. Kein Eierkuchen fz.
 ohne Eier.

Il estent avoir du pain à qui veut faire soupe.
 (afz.) Wer Suppe machen will, hat Brot
 nöthig.

Ein n' foet pau d'omblette sans casser d'z'u. nf.
 (pic.) Man macht keinen Eierkuchen ohne
 Eier aufzuschlagen.

On n'särent fer l' vôte sans casser des oûs.
 (w.) S. Me cha u. s. w.

Senza farina non si può far pane. Ohne Mehl it.
 kann man nicht Brot machen.

Il molino non macina senz' acqua. Die Mühle
 mahlt nicht ohne Wasser.

Un si pò fa pane senza ferina. (ers.) Man mi.
 kann nicht Brot ohne Mehl machen.

Un si pò fa frittata senza rompe l' ove. (ers.)
 S. Me cha u. s. w.

Senza l' ecchiello non s' affibbia il bottone. (t.)
 Ohne das Knopfloch knöpft sich der Knopf
 nicht zu.

Senz' aqua che va, ol müli no pö masnà. (l. b.) ni.
 Ohne fließendes Wasser kann die Mühle
 nicht mahlen.

Pan no se fa senza levà. (l. m.) Brot macht
 man nicht ohne Sauerteig.

No se fa pan senza levà. (v.) Man macht
 kein Brot ohne Sauerteig.

Senza aqua el molin no masena. (v.) Ohne
 Wasser mahlt die Mühle nicht.

Senza ferri nun si po fari causetti. (s.) Ohne si.
 Nadeln kann man keine Strümpfe stricken.

Piedra sin agua no aguzna en la fragua. Stein sp.
 ohne Wasser schleift nicht in der Schmiede.
 Qué aprovecha candil sin mecha? Was nutzt
 die Lampe ohne Docht?

204. Wie zonder eten gaat te bed, Dien
 woordt het slapen ligt belet. (dt.) Wer
 ohne Essen zu Bett geht, der wird leicht
 am Schlafen verhindert.

Qui s' en va coucher sans souper, Ne cesse la fz.
 nuict se démener. Wer ohne Abendbrot
 schlafen geht, hört des Nachts nicht auf,
 sich herumzuwälzen.

Chi ba a lettua senza cena, Tutta la notte si it.
 rimena. (mi. ers. s.) Wer ohne Abendbrot

zu Bette geht, wälzt sich die ganze Nacht herum.

mi. Chi va a letto senza cena, tutta notte si dimena. (t.) *S. Chi ba u. s. w.*

ni. Cui che nol czene, dute la gnott si termene. (frl.) *Wer nicht zu Abend isst, wälzt sich die ganze Nacht herum.*

Chi va sott a la dôbbia senza scenna, Facil che tutta noce el se remenna. (l. m.) *Wer ohne Abendbrot unter die Decke geht, wälzt sich leicht die ganze Nacht herum.*

Chi va in letto senza çenn-a, tûtta a nêutte se remenn-a. (lig.) *S. Chi ba u. s. w.*

Chi va a durmi senssa sîa a sganbita tuta la nêuit. (piem.) *Wer ohne Abendbrot schlafen geht, zappelt die ganze Nacht.*

Chi va a durmi senssa mangè, passa la nêuit senssa rechiè. (piem.) *Wer ohne zu essen schlafen geht, bringt die Nacht ohne Ruhe zu.*

Chi va a durmi con 'l stômi vëid as dimena tuta la nêuit. (piem.) *Wer mit leerem Magen schlafen geht, wälzt sich die ganze Nacht herum.*

Chi va in leto senza cena Tuta la note se remena. (v.) *S. Chi ba u. s. w.*

Chi va in leto senza zena, Tuta la note se remena. (v. trst.) *S. Chi ba u. s. w.*

sp. Quien se echa sin cena, toda la noche debanea. *Wer sich ohne Abendbrot niederlegt, phantasirt die ganze Nacht.*

205. Zu einem **Ohr** hinein, zum andern wieder heraus.

Es geht dir zu einem ohr ein, zum andern wider aus. (ad.)

Zeinem ôren in, zem andern für. (ad.)

Er lât ez durch diu ôren gar, zem einen in, zem andern üz. (ad.)

md. Zu im Ûre gîts nei, zum andern wider raus. (schls. B.) *Zu einem Ohr geht's hinein, zum andern wieder hinaus.*

pd. Zâ ênem Ir ânen, zâ gênem erousz. (nrh. S.) *Zu einem Ohr hinein, zum andern heraus.*

In een Ur geit 't rin un ut'n annern werrer ut. (ns. M.-Str.) *In ein Ohr geht's herein und aus dem andern wieder heraus.*

Es geht ihm zu einem Ohr hinein, zum andern heraus. (ns. Pr.)

dt. Tuit, tuit: 't Een oor in en 't ander uit. *Tut, Tut: zu einem Ohre hinein und zum andern heraus.*

In at one ear and out at the other. *Zu einem en. Ohr hinein und zum andern heraus.*

Went in at one ear and out at the other.

(n. en.) *Es gieng zu einem Ohr hinein und zum andern heraus.*

Ik lêt-t det ian Uar iin an-t ööler weller tütj fs. gung. (A.) *Ich lasse es das eine Ohr ein und das andere wieder ausgehen.*

At lade Noget gaee ind ad det ene, og ud af dâ. det andet Ôre. *Etwas zu dem einen Ohr hinein und aus dem andern herausgehen lassen.*

Daare ladher Raad ingaa at thet ene Ôre oc wdth at thet annet. (adä.) *Ein Thor lässt Rath zu dem einen Ohr herein und zu dem andern herausgehen.*

Jeg læt það inn um annað eyrað en út um is. annað. *Ich lasse das zu einem Ohr hinein und zum andern heraus.*

Dárar láta orð gánga innum eitt eyrað og útum annað. *Thoren lassen Worte zu dem einen Ohr hinein und zum andern herausgehen.*

Dat gjeng inn um dat eine Øyrat og ut um dat nw. andere. *S. Went in u. s. w.*

Man kan láta det gå in genom det ena örat sw. och ut genom det andra. *Man kann das durch das eine Ohr hinein und durch das andere herausgehen lassen.*

Arripiunt aurae (aure) quidquid (quidquid) lt. stolidi sonat aure. (mlt.)

Cela lui' entre par une oreille et lui sort par fz. l'autre. *Das geht ihm zu einem Ohr herein und zum andern heraus.*

Houter po n'oreie et rouvî po l'autre. (w.) *Mit nf. einem Ohre hören und mit dem andern vergessen.*

Intro per uno oureillo, et souerte per l'autro. sf. (nprv.) *S. Zu im u. s. w. [im u. s. w.]*

Per un orecchio entra, per l'altro esce. *S. Zu it. Per un orecchio si senta, E per l'altro si lenta. mi. (crs.) Mit einem Ohr wird's gehört und durch's andere geht's fort.*

I paròl van denter d' on oregia e van föra de ni. l' altra. (l. m.) *Die Worte gehn in ein Ohr hinein und zum andern heraus.*

206. Die olie meet, krijgt smeerige handen. (dt.) *Wer Öl miss, kriegt schmierige Hände.*

Die olie uitmeet, wordt er vet van. *Wer Öl dt. ausmisst, wird fettig davon.*

Die zich bij het vet voegt, krijgt er een smeer van. *Wer dem Fett nahe kommt, wird davon angeschmiert.*
en. He that measureth oil, shall anoint his fingers.
Wer Öl misst, beschmiert sich die Finger.

fz. On ne saurait manier du beurre qu'on ne s'en graisse les doigts. *Man kann nicht mit Butter umgehen, ohne sich die Finger damit fettig zu machen.*

Qui mesure l'huile il s'en oingt les mains.
 (afz.) *S. He that measureth u. s. v.*

nf. On ne peut guère manier de beurre sans qu'il en reste dans les doigts. (Br.) *Man kann schwerlich mit Butter hantieren, ohne dass welche an den Fingern bleibt.*

On ne tient point de bure sans avoir les pattes grasses. (pic.) *Man hält nicht Butter, ohne fettige Hände zu haben.*

it. Quel che manègia el grass Nol pò alter che oncisciàss. (ni. l. m.) *Wer mit Fett*

umgeht, kann nicht anders, als sich fettig machen.

A manizar el grasso tuti se onze le man. (v.) **ni.**
Beim Hantieren mit Fett beschmieren sich Alle die Hände.

Chi maniza el grasso, se onze. (v.) *Wer mit Fett umgeht, beschmiert sich.*

Qui oli maneja, los dits se n' unta. (ncat.) **lm.**
Wer mit Öl hantiert, beschmiert sich die Finger damit.

Quem azeite mede, as mãos unta. *Wer Öl pt. misst, beschmiert sich die Hände.*

Quem com mel trata, sempre se lhe apegas.
Wer mit Honig umgeht, dem klebt immer welcher an.

Quien el aceite misura, las manos se unta. **sp.**
Wer das Öl misst, beschmiert sich die Hände.

Quien trata en miel, siempre se le pega dél.
S. Quem com u. s. v.

Quien la miel menea, siempre se le pega de ella. *Wer den Honig schüttelt, dem klebt immer welcher an.*

P.

207. Pack schlägt sich, Pack verträgt sich.

md. Pack schlägt sich, Pack trägt sich. (mrh. E.)

Pák schlët séch, Pák ferdřët séch. (mrh. L.)

pd. Pack schleet sich, Pack verdrät sich. (nrh. Gl.)

Pack sleit sich, Pack verdröggt sich. (ns. A.)

Pack slögt sek, Pack verdrögt sek. (ns. ha. G. u. G.)

Pack sleit sich, Pack verdriggt sich. (ns. Hmb.)

Frünne kiven, Frünne bliven. (ns. O. J.) *Blutsverwandte keifen, Blutsverwandte bleiben.*

Schelmzeug schlägt sich, Schelmzeug verträgt sich. (ns. Pr.)

Pack schlögt sik, Pack verdrögt sik. (wstf. Mst.)

Pack schlöög sich, Pack verdröög sich. (wstf. O.)

dä. Pak slaaves, og Pak forliges igjen. *Pack schlägt sich und Pack verträgt sich wieder.*

sw. Pack släss och pack förlikas.

Quarelle di chin, i s'raccomôdet à l' sope. **fz.**
 (nf. w.) *Hundezank; sie vertragen sich bei der Suppe.*

Tantou frare, tantou lare. (Pat. s.) **Bald sf.**
Bruder, bald Dieb.

208. Verspricht sich doch wohl der **Pastor** auf der Kanzel.

Bi ball versprecht sich die Kanzel of den **md.**
 Pfárr! (frk. H.) *Wie bald verspricht sich die Kanzel auf dem Pfarrer!*

Wird do' d's Pfarrer auf d's Kazn'l irr! (bair. od. O.-L.) *Wird doch der Pfarrer auf der Kanzel irre!*

Et versprikket sich woll de Pastore up der **pd.**
 Kanzel. (ns. W.) *Es verspricht sich wohl der Pastor auf der Kanzel.*

it. Erra il prete all' altare. *Es irrt sich der Priester am Altare.*

mi. S'ingannu (Sbaglia) ancu u prete all' altare. (crs.) *Es irrt sich auch der Priester am Altare.*

E sbaglia e prit a l' altêr. (rom.) *S. Erra u. s. w.*

Egli erra (Sbaglia) il prete all' altare. (t.) *S. Erra u. s. w.*

Sbaglia il contadino all' aratro. (t.) *Es irrt sich der Landmann am Pfluge.*

ni. Al falla al prit all' altar. (em. B.) *S. Erra u. s. w.*

A fala anca el prêt a dir messa. (em. P.) *Es irrt sich auch der Priester beim Messelesen.*

A falla anch al prêt all' altêr. (em. R.) *S. S'ingannu u. s. w.*

A falla anch al prêt int la mëssa. (em. R.) *Es irrt sich auch der Priester bei der Messe.*

Al fale anchie il predi sull' altâr. (frl.) *S. S'ingannu u. s. w.*

I fala a i pregg a di messa. (l. b.) *S. A fala u. s. w.*

A di messa anch el prêt di voeult el falla. (l. m.) *Beim Messelesen irrt sich auch der Priester zuweilen.*

Sbaglia finn-a o Præve all' artâ. (lig.) *Irrt sich doch selbst der Priester am Altar.*

As falisso fina ii preive a di messa. (piem.) *Irren sich doch selbst die Priester beim Messelesen.*

Fala anca 'l prete su l' altar. (v.) *S. S'ingannu u. s. w.*

Fala anca el prete a dir messa. (v.) *S. A fala u. s. w.*

Fala anca el prete su l' altar. (v. trst.) *S. S'ingannu u. s. w.*

209. Wer **Pech** anfasst, besudelt sich.

Wer daz pech rüeret an, der selb wirt flecket dâvon. (ad.)

md. De mat Pèch emgêt, besudelt séch. (mrh. L.) *Wer mit Pech umgeht, besudelt sich.*

od. Wer Pech angreift, wird beschmutzt. (bair.) *Wer mit Dreck umgoht (umgeht), wird mit Dreck b'schisse (beschmutzt). (schwei. S.)*

pd. We met Peich òmgecht, beschmiert sich de Hâng. (urh. A.) *Wer mit Pech umgeht, beschmiert sich die Hände.*

Weï Pick anpâkkt, de besudelt sick. (ns. W.)

Die met pek omgaat, wordt ermede besmet. **dt.**

Wer mit Pech umgeht, wird damit beschmutzt.

Grijp je pek, Daar blijft een vlek. *Fasst Ihr Pech an, so bleibt ein Fleck.*

Die troot handelt, maect gheerne syne vingheren vet. (avl.) *Wer Russ anfasst, macht leicht seine Finger fett.*

Handelt gy pek, Gy krygt een vlek. (vl.) *Hantiert ihr mit Pech, ihr kriegt einen Fleck.*

Touch pitch and you will be defiled. *Fasst en.*

Pech an, und ihr werdet schmutzig werden.

How can a man touch pitch and not be defiled?

Wie kann Jemand Pech anfassen und nicht schmutzig werden?

He that deals in dirt has aye foul fingers.

(scho.) *Wer mit Schmutz hantiert, hat stets schmutzige Finger.*

Den som rører Beg, faaer sorte Fingre. *Wer dâ.*
Pech anrührt, bekommt schwarze Finger.

Hvo som rører ved Beg, kan let smitte sig (han smitter sig). *Wer Pech anrührt, kann sich leicht beschmutzen (der beschmutzt sich).*

Hvo sig paa gammel Kiedel skurer, fanger gjerne Smitte. *Wer sich an altem Kessel scheuert, beschmutzt sich leicht.*

Fáir fara svo með bik, að þeir flekki ei hendr-**is.**
nar. Wenige gehen so mit Pech um, dass sie die Hände nicht beflecken.

Svartur verður hann, við bik fæst. (fær.)
Schwarz wird der, welcher sich mit Pech befasst.

Dan som vil faast med Biket, verd altid bikut. **nw.**
Wer sich mit Pech befassen will, wird immer mit Pech beschmiert.

Dan som rører i Kol og Krit, han verd anten svart elder kvit. *Wer in Kohlen und Kreide rührt, wird entweder schwarz oder weiss.*

Den som kommer når vid tjära, blir nedsmord **sw.**
deraf. Wer dem Theer nahe kommt, wird davon beschmutzt.

Den som kommer når tjära blifwer smittad.
Wer dem Theer nahe kommt, wird beschmutzt.

Dhen som fääsz wijd Tiäran han blifwer ther aff besmittad. *Wer sich mit Theer befasst, wird davon beschmutzt.*

Dhen som rører i skarnet, han får oreena hânder. *Wer im Schmutz rührt, kriegt unreine Hände.*

Qui tangit picem, contaminabitur.

lt.

Qui picem tangit, inquinabitur ea.

cw. Tgi che fa giu fullin, sefullinescha sesez. (obl.)

Wer Russ abmacht, berusst sich selbst.

fz. Qui touche la poix, s' embarbouille.

Qui traite la poix s' embrouille les doigts. *Wer das Pech handhabet, beschmutzt sich die Finger.*

it. Chi tocca la pece, s' imbratta le mani. *Wer das Pech anfasst, beschmutzt sich die Hände.*

Chi tocca la pece, o s' imbratta, o si sozza. *Wer das Pech anfasst, beschmutzt oder besudelt sich.*

mi. Chi tocca pece, s' imbratta. (t.)

Chi si frega al ferro, gli s' appicca la ruggine. (t.) *Wer sich an Eisen reibt, dem hängt der Rost an.*

ni. Chi toca la pégola, s' empégola. (l. b.) *Wer das Pech anfasst, bepecht sich.*

Chi a toca l' apeis a s' sporva e a s' anberliffa. (piem.) *S. Chi tocca la pece o u. s. w.*

si. Cui tocca pici, s' imbratta li manu. (s.) *Wer Pech anfasst, beschmutzt sich die Hände.*

Qui toccat su pighe s' imbruttat sas manos. (sa. L.) *S. Chi tocca la pece, s' imbratta u. s. w.*

lm. Qui juga en lo carbò, sa dembrutar. (val.) *Wer mit der Kohle spielt, beschmutzt sich.*

210. Er ist die **Petersilie** in allen Suppen. Peterlein Muss nicht auf allen Suppen sein.

Er will überall mit im Troge liegen.

Er steckt seine Nase in Alles.

od. Er ist wie Zachäus auf allen Kirchweihen. (bair.)

Dês is der Pëiterlá áff all'n Supp'ná. (opf. N.) *Das ist der Peterling auf allen Suppen.*

Der ist au (auch) der Peterling uff alla Suppa (auf allen Suppen). (schwb. W.)

Er isch (ist) der Peterli uff (auf) der Suppe. (schwei. S.)

pd. Sech en ennen Brei meschen. (nrh. M.) *Sich in jeden Brei mischen.*

eu. He will have an oar in every mans boat. *Er will ein Ruder in Jedermanns Boot haben.*

He that will meddle with all things, may go shoe the goslins. *Wer sich in Alles mischen will, mag gehen die Günschen beschlagen.*

dä. At have (stikke) sin Næse allevegne (i Alt.) *Seine Nase überall haben (in Alles stecken).*

sw. Att lägga näsan i allting. *Die Nase in Alles stecken.*

Dar digl nas en tutt. (obl.) *S. Att lägga cw. u. s. w.*

Mettre son nez partout. *Seine Nase überall fz. hinstecken.*

Fourrer son nez où l' on n' a que faire. *Seine Nase hinstecken, wo man Nichts zu thun hat.*

Metter le mani in ogni cosa. *Die Hände in it. Alles stecken.*

E' vuol dar del becco in ogni còsa. *Er will den Schnabel in Alles stecken.*

E' non si fa insalata, che non vi sia della sua erba. *Es wird kein Salat gemacht, ohne dass von seinem Kraute drin sei.*

Non lascia chiodo, che non lo ribatta. *Er lässt keinen Nagel, ohne ihn nochmals einzuschlagen.*

Pidrisin d' egne minestre. (ap. B.) *Petersilie si. in allen Suppen.*

Petrosino d' egne mmenestra. (npl.) *Petersilie in jeder Suppe.*

211. Was **Pfaffen** und Wölfe beissen ist schwer zu heilen.

Was ein Pfaff (ein Wolf) gebissen, wird nimmer od. gesund. (schwei.)

Det kommer ei uskadit af Ulvs Mund, som i dä. kommer. *Es kommt nicht unbeschädigt aus Wolfs Mund, was hineinkommt.*

Thet kommer eij Alt wskadh aff Ulffs Mwnd, ther i kommer. (adä.) *Es kommt nicht Alles unbeschädigt aus Wolfs Mund, was hineinkommt.*

Thz komber ey alt helbrogdhe aff wlfis mwn sw. som ther komber i. (asw.) *S. Thet u. s. w.*

Vix redit illesum lupus assumit quod ad esum. **It.** (mlt.)

Avou l' linwe d' ine feume et l' haine d' on curé, **fz.** on fait des fameux solers. (nf. w.) *Aus der Zunge einer Frau und dem Hass eines Pfaffen macht man kapitale Schuhe (i. e. die nie zerreißen).*

Non l' y a talo coulero que de frayres. (nprv.) **sf.** *Es gibt keinen solchen Zorn, wie den von Mönchen.*

212. **Pfaffengierigkeit** Und Gottes Barmherzigkeit Währt in alle Ewigkeit. In Pfaffärmel On Schülmestersdärmel Ko mä md. net genunk 'nei gästèck. (frk. H.) *In Pfaffen-*

ärmel und Schulmeistersdürme kann man nicht genug hineinstecken.

Goedes Barmheartigkeit, Un der Paapen Begierlegkeit Douert bis in alle Ewigkeit. (hss. N.) *Gottes Barmherzigkeit und der Pfaffen Begehrlichkeit dauert bis in alle Ewigkeit.*

Päfesâk gét nemmer sât. (mrh. L.) *Pfaffensack wird nie voll.*

Die Paffesäcke ha ken Born. (mrh. N.) *Die Pfaffensäcke haben keinen Boden.*

od. Der Pfaffensack hat keinen Boden. (schwei.)

En Paffasack hed kan Boda. (schwei. A.) *Ein Pfaffensack hat keinen Boden.*

Der Pfaffensack ist teiffe (*tief*). (schwei. Wallis.)

Pfaffmsok hod knann Pondn. (st.) *Pfaffensack hat keinen Boden.*

pd. Papen Gierigkeit un Gotts Barmhartigkeit wahr vun nu an bet in Ewigkeit. (ns. B.) *Pfaffengierigkeit und Gottes Barmherzigkeit währt von nun an bis in Ewigkeit.*

Päpen Gierigkeit Un Godes Barmherzigkeit Wäret bet (Is grôt) in Êwigkeit. (ns. ha. G. u. G.) *Pfaffengierigkeit und Gottes Barmherzigkeit währt bis (ist gross) in Ewigkeit.*

Papen Gierigkeit Un Gottes Barmherzigkeit Wieret in olle Ewigkeit. (ns. L.)

De Papen Gierigkeit (Griddigkeit) un Gottes Barmherzigkeit de duert bet in Ewigkeit. (ns. L. - D.) *Der Pfaffen Gierigkeit und Gottes Barmherzigkeit dauert bis in Ewigkeit.*

Gottes Barmhartigkeit (*Barmherzigkeit*) unn Papen Gierigkeit (*Pfaffengierigkeit*) daurt (*dauert*) von nun an bit (*bis*) in Ewigkeit. (ns. O.)

Papesack hat keinen Bodden. (ns. Pr.) *S. Pfaffmsok u. s. w.*

Papensack on Mellers Matt waren nich voll. (ns. Pr.) *Pfaffensack und Müllers Mass werden nicht voll.*

Hoppesack on Papesack ôss schwer gefüllt. (ns. Pr.) *Hopfensack und Pfaffensack ist schwer gefüllt.*

Papen-Gierigkeit un Guodes Barmhartigkeit waiher van niu an bis in Aiwekeit. (wstf. D.) *S. Papen Gierigkeit u. s. w.*

dä. Præstesæk (Præstesækken) er ond at fylde. *Priestersack (Der Priestersack) ist schwer zu füllen.*

Præstesæk kan blive tung, men aldrig fuld. *Priestersack kann schwer, aber nie voll werden.*

Det er bundløst, ligesom Præstens Pung. (jüt.) *Das ist bodenlos, wie des Priesters Sack.*

Allt verðr fyllt, nema pokinn prestsins. *Alles is. wird voll, ausser des Priesters Sack.*

Allt tekr enda nema Guds miskun. *Alles nimmt ein Ende, ausser Gottes Barmherzigkeit.*

D' er ingen Botn i Prestesekken. *Es ist kein Boden im Priestersack.*

Preic e poi ie mai sedoi. (ni. l. V.-C.) *Priester it. und Hühner sind nie satt.*

213. Pfaffengut, Raffgut.

Pfaffenguët, Raffelguët. (bair.)

Pfaffengut, Raffelgut geht zsammen in einen Fingerhut. (bair. L.)

Pfaffengut thut niemals gut. (schwei.)

Paaf-Got, Raaf-Got. (nrh. A.)

Paafgoht, Raafgoht. (nrh. K.)

Papgut, Rapgut. (nrh. M.)

Pfaffegut -- Raffegut. (ns. Pr.-W.)

Prestagöz plagar ei leingi vara. *Priestergut is. pflegt nicht lange zu währen.*

214. Pfennig ist Pfennigs Bruder.

Pfenning ist pfennings bruder. (ad.)

Penning Pennings Broder. (ns. hlst.) *Pfennig pd. Pfennigs Bruder.*

Het penningsken wil een broêrtje hebben. *dt. Das Pfenniglein will ein Brüderchen haben.*

Daar geld is, komt geld bij. *Wo Geld ist, kommt Geld zu.*

Geld wil bij geld zijn. *Geld will bei Geld sein.*

Geld wint geld. *Geld gewinnt Geld.*

Skilling er Skillings broder. *Schilling ist dä. Schillings Bruder.*

Alt Vand vil (flyder) til Strand, og Penge til den rige Mand. *Alles Wasser will (fließt) zum Strand, und Geld zum reichen Mann.*

Skilling skal være Skillings Broder. (Sorø-Amt) *Schilling muss Schillings Bruder sein.*

Peningr er penings bróðir.

Pengar draga Pengar. *Pfennige ziehen Pfennige herbei.*

Penning är Pennings broder.

Il danaro è fratello del danaro. *Das Geld it. ist des Geldes Bruder.*

mi. I quaten i corr dri a j ët quaten. (rom.) *Die Quattrini laufen den andern Quattrini nach.*

I quaten i fa d j ëtar quaten. (rom.) *Die Quattrini machen andere Quattrini.*

L' oro tira l' oro. (u.) *Das Gold zieht das Gold an.*

ni. I denèr van adrée ai denèr. (em. R.) *Das Geld geht dem Geld nach.*

Adree ai danee ghe còrr adree i danee. (l. m.) *Hinter dem Geld läuft das Geld her.*

Or tira or. (l. m.) *Gold zieht Gold an.*

Dnè fa dnè. (piem.) *Geld macht Geld.*

Dnee fa dnee e pui fa pui. (piem.) *Geld macht Geld und Läuse machen Läuse.*

Bezzi fa bezzi e peoci fa peoci. (v.) *S. Dnee u. s. w.*

Bezzi ciamà bezzi. (v.) *Geld ruft Geld.*

I bezzi (ghe) còre drio ai bezzi. (v.) *S. I denèr u. s. w.*

Bezzi fa bezzi e pedoci fa pedoci. (v. trst.) *S. Dnee u. s. w.*

si. Oru tira oru. (ap. L.) *S. Or u. s. w.*

Dinari vannu cu li dinari. (s.) *Geld geht mit dem Gelde.*

lm. Diner fa diner. (ncat.) *S. Dnè u. s. w.*

Qui tè diners, fa diners. (val.) *Wer Geld hat, macht Geld.*

pt. Vayse o ouro pro thesouro. (gal.) *Es geht das Gold zum Schatz.*

sp. Dinero llama dinero. *S. Bezzi ciamà u. s. w.*

El dinero va al dinero y el holgar al caballero.

Das Geld geht zum Geld und das Müßigsein zum Edelmann.

215. Wer den **Pfennig** nicht achtet, gelangt auch nicht zum Thaler.

Wer den Pfennig nicht ehrt, Ist des Thalers nicht werth.

Wer den Heller nicht spart, wird keines Pfennigs Herr.

Wer einen pfenning nit so lieb hat, als einen gulden, der wird selten reich werden vnd gulden wechseln. (ad.)

md. Wer ein Körnchen nicht achtet, bekommt nie ein Simmer.*) (mrh. E.)

Wer einen Halm nicht aufhebt, kriegt nie eine Bäusche (*Gebund Stroh*). (mrh. E.)

Dén den Dubbel nèt nœcht, kemt nèt zum Steiwer. (mrh. L.) *Wer den Double (i. e. 2 deniers) nicht achtet, kommt nicht zum Stüber.*

Wär nit uf en Häller rächt, der rächt a nit uf en Dahler. (W. E.) *Wer nicht auf einen Heller rechnet, der rechnet auch nicht auf einen Thaler.*

Wer den Pfennig nicht achtet, kommt zu keinem od. Kreuzer. (schwb.)

Wer den Heller nicht hält zu Rath, Kommt dem Batzen viel zu spath. (schwei.)

Wer de Pfenni nüd hebet, chond nüd zuem Guld. (schwei. A.) *Wer den Pfennig nicht behält, kommt nicht zu einem Gulden.*

Wer's Pfenneli nüd häba cha, chond's Chrüzerli nüd über. (schwei. A.) *Wer den Pfennig nicht behalten kann, kommt nicht über den Kreuzer.*

Wear an Pfennig nid ead, is an Thola nid wead. (st.) *S. Wer den Pfennig nicht ehrt, u. s. w.*

Wer da Krüzer net ehrt, ist da Thaler net werth. (tir. O.-I.) *Wer den Kreuzer nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth.*

Wie de Stüber niet eert, is den Daler niet pd. wêrt. (nrh. Kl.) *Wer den Stüber nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth.*

De en Schilling nig spärt, kriggt nimmer en Däler. (ns. hlst. A.) *Wer einen Schilling nicht spart, kriegt nie einen Thaler.*

De keen'n Dreelink acht, warrt kenn'n Daalers Harr. (ns. M.-Sch.) *Wer keinen Dreier achtet, wird keines Thalers Herr.*

De 't Örtje ('n Örken) nich êrt, is de Daler nich wert. (ns. O. J.) *Wer 'n Viertelstüber nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth.*

Wer den Pfennig nicht ehrt, wird des Thalers nicht Herr werden. (ns. Pr.)

Wei den Pennig nit ehrt, Is des Daalers nit werth. (ns. W.) *S. Wer den Pfennig nicht ehrt u. s. w.*

Wei den Groschken nit heeget, de is des Daalers nit werth. (ns. W.) *Wer den Groschen nicht spart, ist des Thalers nicht werth.*

Die een' penning niet acht, Krijgt over geen' dt. gulden macht. *Wer einen Pfennig nicht achtet, kriegt über keinen Gulden Macht.*

Wie een' penning niet zoo lief heeft als een' gulden, zal zelden rijk worden, en den gulden wisselen. *Wer einen Pfennig nicht so lieb hat wie einen Gulden, wird selten reich werden und den Gulden wechseln.*

Woel een placke niet en achtet, die en sal ghien stuer heer worden. (ah.) *Wer einen Heller nicht achtet, der wird keines Stübers Herr werden.*

*) Fruchtmaass.

Die eenen penning niet acht en wordt nooit een gulden-heer. (vl.) *Wer einen Pfennig nicht achtet, wird nie ein Gulden-Herr.*

en. Who will not keep a penny, shall never have (keep) many. *Wer einen Pfennig nicht aufbewahren will, wird nie mehrere haben (aufbewahren).*

If you make not much of threepence, you 'll never be worth a groat. *Wenn ihr nicht viel aus einem Dreier macht, werdet ihr nie eines Groschens werth sein.*

dä. Hvo som ikke sparer paa en Skilling, faaer aldrig en Daler. *S. De en u. s. w.*

Hvo som ei gjemmer een Penge, faaer aldrig to. *Wer nicht einen Pfennig aufhebt, bekommt nie zwei.*

Hvo som ikke gjemmer en Pending, faaer aldrig to at eie. *Wer nicht einen Pfennig aufhebt, kriegt nie zwei.*

Hvo (der) ei har en Skilling (Skillingen) saa kjær, som en Daler (Daleren), bliver (ei) aldrig rig. *Wer nicht einen (den) Schilling so lieb hat, wie einen (den) Thaler, wird (nicht) nie reich.*

Den der ikke sparer paa Skillingen, faaer aldrig Daleren. *Wer nicht den Schilling spart, kriegt nie den Thaler.*

Hvo der ei vil giemme Hviden, bliver ikke Skillingen mægtig. *Wer den Heller nicht aufheben will, wird nicht des Schillings mächtig.*

nw. Dan som inkje gjøymmer Skillingen, han fær inkje Dalaren. *Wer nicht den Schilling aufhebt, kriegt nie den Thaler.*

Dan som inkje gjøymmer ei Naal (ein Klut), han fær inkje Sylverskaal (Silkeduk). *Wer nicht eine Nadel (einen Lappen) aufhebt, kriegt keine Silberschaale (kein Seidentuch).*

sw. Den som ej gömmer en penning, får aldrig två. *S. Hvo som ei u. s. w.*

Den som ej tager vara på styfvern, får ingen daler. *Wer den Stüber nicht zu Rathe zieht, kriegt keinen Thaler.*

it. Chi non istima un quattrino, non lo vale. *Wer nicht einen Quattrin achtet, ist keines werth.*

mi. E bisogna fê cont anca d' un quaten. (rom.) *Man muss auch einen Quattrin schätzen.*

ni. Chi no stima el sold, no var on sold. (l. m.) *Wer den Kreuzer nicht achtet, ist nicht eines Kreuzers werth.*

Chi a goarda nen ii sold, a val nen un sold.

(piem.) *Wer nicht die Kreuzer aufbewahrt, ist nicht eines Kreuzers werth.*

Chi no stima un bezzo, no val un bezzo. (v.) *Wer nicht einen Heller achtet, ist nicht eines Hellers werth.*

Si tens un dinèr per vil, May arribaràs à mil. Im. (val.) *Wenn du einen Heller gering achtest, wirst du nie zu tausend kommen.*

216. Das Pferd, das am besten zieht, bekommt die meisten Schläge.

De Pèrt, dè gutt zëen, luot é' fill op. (mrh. L.) md. *Den Pferden, die gut ziehen, ladet man viel auf.*

Altijd slaat men het paard, dat wel gaat. dt. *Immer schlägt man das Pferd, das gut geht.*
De voerman raakt meest het willige paard. *Der Fuhrmann trifft am meisten das willige Pferd.*

The horse that draws most, is most whipped. en. *Das Pferd, das am meisten zieht, wird am meisten gepeitscht.*

On touche toujours le cheval qui tire. Man fz. *schlägt immer das Pferd, welches zieht.*

A besta que muito anda, nunca falta quem a pt. tanja. *Dem Thier, welches viel geht, mangelt nie einer, der es schlägt.*

La bestia que mucho anda, nunca falta quien sp. la taña. *S. A besta u. s. w.*

217. Das Pferd, das den Hafer verdient hat, kriegt ihn nicht.

Das Pfärd, däs d'n Höbär verdient, kriegt 'n md. nèt. (frk. H.) *Das Pferd, das den Hafer verdient, kriegt ihn nicht.*

Der Gaul, wu 'n Höbr verdènt, kriagt' n nit. (frk. M.) *S. Das Pfärd u. s. w.*

Nét all Pèrt krëen Huower, dë Huower ferdengen. (mrh. L.) *Nicht alle Pferde kriegen Hafer, die Hafer verdienen.*

Das Pferd, welches den Haber verdient, be- od. kommt ihn nicht. (bair.)

Das Faad, wäs a Hääbr frdünt, muus ofte Schruu frassa. (östr. schls.) *Das Pferd, das den Hafer verdient, muss oft Stroh fressen.*

Das Pferd, so den Hafer verdient, bekommt dessen wenig. (schwei.)

- pd. Dat Päed, dat de Haver verdehnt, krit se net.
(nrh. D.) *S. Das Pfárd u. s. w.*
- Dat Pääd, dat den Haver verdehnt hât, kritt inn nit. (nrh. K.)
- De Pere, de den Haver verdeent, krigt em nich. (ns. B.) *Die Pferde, die den Hafer verdienen, kriegen ihn nicht.*
- Dat Peerd, dat den Habern verdeent hett, krigt en nig. (ns. hlst.)
- De Perde, de de Hafer verdienen, kriegen se neet. (ns. ofs.) *S. De Pere u. s. w.*
- De Pêr(de), de den Hâfer verdênt, kriegt tûm nich. (ns. O. J.) *S. De Pere u. s. w.*
- Dän Howa, dän de Os un Esel vadeent, fret dät Pead. (ns. U.) *Den Hafer, den der Ochs und Esel verdient, frisst das Pferd.*
- Me sääget ols: de Gühle, de de Haawer verdeenet, krieget se nit. (ns. W.) *Man sagt immer: die Gäule, die den Hafer verdienen, kriegen ihn nicht.*
- De Piärre, dâ de Hawer verdaint, dâ kritt se nitt. (wstf. Mrk.) *S. De Pere u. s. w.*
-
- dt. De paarden, die de haver verdienen, krijgen die niet. *S. De Pere u. s. w.*
- fs. Dön Hingster, diar-t Heewer ferthiine, jo fut eg. (A.) *S. De Pere u. s. w.*
- Di Hingster, diâr dit miist Haawer fôrtiini, plei dit menst tō foen. (S.) *Die Pferde, welche den meisten Hafer verdienen, pflegen den wenigsten zu bekommen.*
-
- dä. Den Hest, som fortjener Havren mest, faaer den mindst. *Das Pferd, das den Hafer am meisten verdient, bekommt ihn am wenigsten.*
- Den Hest faar mindst af Haveren, der mest fortjener den (som mest træller derfor) (som drager mest derfor). *Das Pferd kriegt am wenigsten Hafer, das ihn am meisten verdient (das sich am meisten damit plackt) (das am meisten dafür zieht).*
- nw. Dan Hesten, som dræg inn Havren, fær minst av han. *Das Pferd, das den Hafer hereinzieht, bekommt am wenigsten davon.*
- sw. Dhen Håst, som måsta Hafran draar, får minst dher aff. *Das Pferd, das den meisten Hafer zieht, kriegt am wenigsten davon.*
- Oxen fâår intet alt dhet han drager. *Der Ochse kriegt nicht Alles, was er zieht.*
-
- fz. C' n' est nin todi li ch' vâ qui wâgne l' avône qu' el magne. (nf. w.) *Es ist nicht immer*

das Pferd, welches den Hafer verdient, das ihn frisst.

218. Das Pferd soll zur Krippe gehen, nicht die Krippe zum Pferde.

Die Maus soll das Loch suchen, nicht das Loch die Maus.

Es ist nett, wenn die Löcher den Mäusen nach- od. schlüpfen. (schwei.)

De kribbe loopt naart paard. *Die Krippe dt. läuft zum Pferde.*

Hest skal gaee til Krybben, ikke Krybben til dâ. Hest.

Li siècle commence à retourner Quant Dames fz. vont les maris demander. (nf. Chmp.) *Das Jahrhundert fängt an umzukehren, wenn Damen die Ehemänner verlangen gehen.*

L' affairé va mau, quand la galino cerquo lou sf. gau. (nprv.) *Die Sache geht schlecht, wenn die Henne den Hahn sucht.*

219. Hast du kein Pferd, so brauche den Esel.

Brauch einen Esel, wenn du kein Pferd hast. Wer keine Pferde hat, muss mit Ochsen pflügen. So Eins nicht Falken hat, muss es mit Eulen beizen.

Hastu nit Ochsen, so treibe den Esel.

Kannst du nicht mit dem Wagen fahren, so fahre mit dem Karren.

Wer keine Stühle hat, muss auf Bänken sitzen.

Bâr kei Schû hât, dânz in Sträümpfen. (thr. R.) md. *Wer keine Schuh hat, tanzt in Strümpfen.*

Wer nit mit kân Wôgn fâern kô, dêr nehm od. áwâl in Karrn. (opf. N.) *Wer nicht mit einem Wagen fahren kann, der nehme einstweilen einen Karren.*

Wer keine Pferde hat, pflügt mit Ochsen. (schwei.)

Wun em niche Ruosz huot, rékt em af dem pd. Gisebak. (nrh. S.) *Wenn man kein Ross hat, reitet man auf dem Ziegenbock.*

Wêr nich kan med Jumfern danzen, dei mot med Mamsellen danzen. (ns. ha. G. u. G.) *Wer nicht kann mit Jungfern tanzen, der muss mit Mamsellen tanzen.*

Wenn men keine Jumfern het, sau mot men med Hören danzen. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn*

man keine Jungfern hat, so muss man mit H... tanzen.

Wei kenne Junfere hät, mot mit der Wittwe tanzen. (ns. W.) *Wer keine Jungfer hat, muss mit der Wittwe tanzen.*

dt. Heb je geen paard, gebruik een' ezel.

Die geene eerlijke vrouw heeft (kan kriegen), moet zich met eene hoer behelpen. *Wer keine ehrliche Frau hat (kriegen kann), muss sich mit einer H... behelfen.*

dä. Hvo der ikke har Falke, han skal bede med U'gler. *Wer keine Falken hat, der muss mit Eulen beizen.*

Har man ei Jomfruer, saa dandser man med Madammer. *Hat man nicht Jungfrauen, so tanzt man mit Madamen.*

sw. Man brukar ugglor (Man får hålla till godo med ugglor), när man intet (ej) har näktergalar. *Man braucht Eulen (Man muss mit Eulen vorlieb nehmen), wenn man nicht Nachti-gallen hat.*

Har man inte jungfrur, dauser man med madamer. *S. Har man u. s. w.*

Den som ej har sporrar, han ride med spö. *Wer nicht Sporen hat, der reite mit Gerte.*

lt. Si bovem non habes (Bovem si non possis), asinum agas.

Utendum est noctuis, ubi desunt lusciniæ.

fz. A făuto dē biōn, l' on făi lăoura l' azū. (sf. Lgd.) *Fehlt's an Ochsen, lässt man den Esel arbeiten.*

it. Per bisogno di buoi s' ara con asini. *Fehlt's an Ochsen, ackert man mit Eseln.*

Chi non ha letto, dorma sulla paglia. *Wer kein Bett hat, schlafe auf dem Stroh.*

mi. In mancanza d cavèll us cavèlca dj èsan. (rom.) *Fehlt's an Pferden, reitet man Esel.*

In mancanza di cavalli gli asini trottano. (t.) *Fehlt's an Pferden, traben die Esel.*

ni. In mancanza d' caval as fa trottar l' àsen. (em. P.) *Fehlt das Pferd, lässt man den Esel traben.*

In mancânza èd cavaj as fa trotter j' èsen. (em. R.) *Fehlt's an Pferden, lässt man die Esel traben.*

In mancanza de caâi se fa trotà i asen. (l. b.) *S. In mancânza u. s. w.*

Quand no gh' è pö caâi, se fa trotà i asen. (l. b.) *Wenn keine Pferde mehr da sind, lässt man die Esel traben.*

En mancanza dé caâi, sâ fá trótá i áseng. (l. brs.) *S. In mancânza u. s. w.*

Fan scüisâ i asen, quand no gh' è cavai. (l. m.) *Man muss die Esel entschuldigen, wenn es keine Pferde gibt.*

An mancanssa d' ii cavaj j' aso a tróto. (piem.) *S. In mancanza di u. s. w.*

In mancanza de' cavai anca i aseni trota. (v.) *Fehlt's an Pferden, traben auch die Esel.*

Quannu autru nun ai, cu mammata te curca. si. (ap. L.) *Wenn du nichts Andres hast, lege dich mit Muttern nieder.*

Chi autro non pö, co la mogliere se corca. (npl.) *Wer nicht anders kann, legt sich mit der Frau nieder.*

Caminhante cançado sóbe em asno, se não tem pt. cavallo. *Müder Wanderer steigt auf den Esel, wenn er kein Pferd hat.*

220. Strauchelt doch auch ein Pferd und hat doch vier Beine.

Stolpert doch auch ein Pferd mit vier Beinen (auf vier Eisen).

Es fällt wohl ein Pferd und hat doch vier Füße. Auch der beste Gaul stolpert ein Mal.

Die Kuh hat vier Beine und vertritt sich doch. (mrh. E.)

Stulpert doch a Pfard uf vier Füßen. (schls.) *Stolpert doch ein Pferd auf vier Füßen.*

Stolpert das Pferd und hat doch vier Füße. (bair.)

Ein schulgerechtes Pferd stolpert auch, aber nicht oft. (schwei.)

Stoubbad si dou a moumms Pfard Und is a hunnad Thola wead. (st.) *Stolpert doch manches Pferd und ist hundert Thuler werth.*

E Pfard hat vohr Bein un vertritt sich doch pd. ald ens. (urh. K.) *Ein Pferd hat vier Beine und vertritt sich doch auch ein Mal.*

Das vertritt sik wol en P'erd up vier Foe. (ns. B.) *Da vertritt sich wohl ein Pferd auf vier Füßen.*

Das Pferd fällt und hat vier Füße, warum sollte nicht der Mensch fallen, der nur zwei Füße hat? (ns. Pr.)

En Piärt met ver Fäuten vertritt sik wuol, geswige dann en Menске met twe'en. (wstf. Mrk.) *Ein Pferd mit vier Füßen vertritt sich wohl, geschweige denn ein Mensch mit zweien.*

dt. Een paard met vier pooten struikelt wel (kan wel eens struikelen). *Ein Pferd mit vier Füßen strauhelt wohl (kann wohl ein Mal strauheln).*

Een viervoetig paard sneuvelt wel. *Ein vierfüssig Pferd stolpert wohl.*

Een paard met vier voeten struikelt wel eens, ik zwijge van een' mensch, die maar twee voeten heeft (hoeveel te meer de rijder, die crop zit). *Ein Pferd mit vier Füßen strauhelt wohl ein Mal, geschweige denn ein Mensch, der nur zwei Füße hat (wie viel eher der Reiter, der darauf sitzt).*

Een paard vertrapt zich wel eens, een mensch verspreekt zich wel eens. *Ein Pferd vertritt, ein Mensch verspricht sich wohl ein Mal.*

Een paard kan zich vertreden, een mensch kann zich vergissen. *Ein Pferd kann sich vertreten, ein Mensch kann sich versehen.*

Het beste paard struikelt wel eens (kan zich vertreden). *Das beste Pferd strauhelt wohl ein Mal (kann sich vertreten).*

Een peerd met vier pooten sukkelt wel eens. (vl.) *Ein Pferd mit vier Füßen stolpert wohl ein Mal.*

en. A horse may stumble though he have four legs. *Ein Pferd kann stolpern, obgleich es vier Füße hat.*

It's a good horse, that never stumbles And a good wife, that never grumbles. *Es ist ein gut Pferd, das nie stolpert, und ein gutes Weib, das nie poltert.*

A horse wi' four feet may snapper. (scho.) *Ein Pferd mit vier Füßen kann stolpern.*

He's a gude horse that never stumbled And a better wife that never grumbled. (scho.) *Es ist ein gut Pferd, das nie stolperte, und eine bessere Frau, die nie polterte.*

fs. An Hingst kaan snöwli üübh fjâu'r Bian, do kaan lacht an Minsk üübh tau. (A., F.) *Ein Pferd kann strauheln auf vier Beinen, so kann (es) leicht ein Mensch auf zweien.*

De bête Hájnst kon snuble. (M.) *Das beste Pferd kann strauheln.*

dü. Hesten falder paa fire been, hvad er det saa at undres over, at en Man kan falde paa to? *Das Pferd fällt auf vier Beinen, was ist da zu verwundern, dass ein Mensch auf zweien fallen kann?*

Ther faller een Hæst paa fjire Been, hwi ej Man paa tw? (adä.) *Es fällt ein Pferd auf vier Beinen, warum nicht der Mensch auf zweien?*

Hestr fellr opt á flötum vegi. *Ein Pferd fällt is. oft auf ebenem Wege.*

Hestur fellur á fyra beinum. (fær.) *Ein Pferd fällt mit vier Beinen.*

Merri snaavar paa fire Føter, so maa væl nw. Mannen paa tvo. *Die Stute strauhelt auf vier Füßen, so mag's wohl der Mensch auf zweien.*

D'er god Traavar, som aldri snaavar. *Das ist ein guter Traber, der nie strauhelt.*

En hást kan stappla på fyra fötter, än mer sw. en menniska på två. *Ein Pferd kann stolpern auf vier Füßen, um so mehr ein Mensch auf zweien.*

Thz faaldir æn hæsther a fyra been, æn hæller een man aa twa. (asw.) *Es fällt ein Pferd auf vier Beinen, um so eher ein Mensch auf zweien.*

Errat interdum quadrupes.

It.

Cum titubat quadrupes, labitur ergo bipes. (mlt.)

Il n'est (n'y a) si bon cheval (Il n'y a cheval fz. si bon) qui ne bronche. *Es gibt kein so gutes Pferd (Es gibt kein Pferd so gut), dass es nicht stolperte.*

Il n'y a cheval si bien ferré qui ne glisse. *Es gibt kein so gut beschlagenes Pferd, dass es nicht ausglitte.*

Ung cheval a quatre pieds et si chiet. (afz.) *Ein Pferd hat vier Füße und fällt.*

On ch'vâ d' meie cârlus' pout s' trebouhî. (w.) nf. *Ein Pferd von tausend Gulden kann strauheln.*

L' meyeur quévau peut chopper. (w. M.) S. *De bête u. s. w.*

Tou bon chival brâco. (Lgd.) *Jedes gute sf. Pferd stolpert.*

Tout bouen chivau brusquo. (nprv.) S. *Tou u. s. w.*

Cade un cavallo, che ha quattro gambe. *Es it. fällt ein Pferd, das vier Beine hat.*

E' cade anche (Inciampa) un cavallo che ha mi. quattro gambe. (t.) *Es fällt auch (Es stolpert) ein Pferd, das vier Beine hat.*

Borla zo aca 'l caal con quater gambe. (l. b.) ni. *Es fällt auch das Pferd mit vier Beinen.*

Di völt scapüscia anca el pü bon caval. (l. m.) *Zuweilen stolpert auch das beste Pferd.*

No gh'è cavalo bon che no scapuzza. (v.) *Es gibt kein gutes Pferd, das nicht stolpert.*

Tot bon caball ensopega. (ncat.) S. *Tou u. s. w. lm.*

221. Williges **Pferd** soll man nicht sporen.
od. Man soll willige Ross nicht übertreiben. (schwb.)
 Ein willig Pferd muss man nicht zuviel reiten (übertreiben). (schwei.)
- — — — —
- dä.** Villig Oxe skal man ei altid drive. *Willigen Ochsen soll man nicht immer antreiben.*
 Man seall eij driffwe een gooth Swaen formoghet. (adä.) *Man soll einen guten Diener nicht zu sehr antreiben.*
 Willigh Oxe scal man eij altijdh koræ. (adä.) *S. Villig u. s. w.*
- is.** Viljugan uxa skal ei alltið framkeira. *S. Villig Oxe u. s. w.*
 Viligum hesti skál máður mákliga ríða. (fær.) *Williges Pferd soll man geziemend reiten.*
- sw.** Villig häst bör man inte sporra.
 En villig häst skall man icke sporrhugga. *Einem willigen Pferde soll man nicht Spornstösse geben.*
 På villig häst skall man ej bruka sporrar. *Auf willigen Pferde soll man nicht Sporen brauchen.*
- — — — —
- lt.** Equo currenti non opus est calcaribus.
 Bos non semper onus substat, licet ad iuga pronus. (mlt.)
 Servis non gratis operam praestes gravitatis. (mlt.)
- fz.** Cheval bon et trotier d'esperon n' a mestier. (afz.) *Gutes und trabendes Pferd hat keine Sporen nöthig.*
- it.** Caval che corre, non ha bisogno di sprone. *Pferd, das läuft, hat keine Sporen nöthig.*
- si.** A caldu qui curret non faghet isprone. (sa. L.) *S. Caval u. s. w.*
- pt.** Cavallo, que voa, não quer espóra. *Pferd, das fliegt, will nicht Sporen.*
- sp.** Cavallo que buela no quiere espuela. *S. Cavallo u. s. w.*
- — — — —
222. Die **Pferde** hinter den Wagen spannen.
 Den Wagen vor die Pferde spannen.
 Das Pferd beim Hintern zäumen.
 Er sattelt den Ochsen und koppelt die Pferde.
 Der Sack trägt den Esel zur Mühle.
- md.** Dös häbet: di Kirch um's Dorf trôg~n. (frk. M.) *Das heisst: die Kirche um's Dorf tragen.*
 Ma spont gâr garne de Fârde hingor a Wân. (schls. B.) *Man spannt gar gern die Pferde hinter den Wagen.*
- Er spannt den Wagen vor die Pferde. (bair.) *od.*
 Er zäumt das Pferd beim Schwanz auf. (bair.)
 Er spannt die Ochsen hinter den Pflug. (schwei.)
 Man muss das Pferd nicht hinten beim Schwanz aufzäumen. (schwei.)
 Mit der Chilacha oms Dorf ommagoh. (schwei. A.) *Mit der Kirche um's Dorf herumgehen.*
 Mit der Chirchen ums Dorf. (schwei. Sch.) *Mit der Kirche um's Dorf.*
 Se senn mid da Kiachan um an Faun gOUNgan. (st.) *Sie sind mit der Kirche um eine Fahne gegangen.*
 Me mant de Piärre nitt ächter den Plauch pö. spannen. (wstf. Mrk.) *Man muss die Pferde nicht hinter den Pflug spannen.*
 He töümt 't Piäd am Mäse op. (wstf. R.) *Er zäumt das Pferd am Hintere.*
- — — — —
- Men moet den ploeg niet voor de paarden dt. spannen. *Man muss den Pflug nicht vor die Pferde spannen.*
 Hij spant de paarden achter den wagen (den wagen vóór de paarden). *Er spannt die Pferde hinter den Wagen (den Wagen vor die Pferde).*
 Men moet het paard niet bij den staart, maar bij den toom grijpen. *Man muss das Pferd nicht beim Schwanz, sondern beim Zaum ergreifen.*
 Hij spant de ossen achter den ploeg. *S. Er spannt die Ochsen u. s. w.*
 Men spant de peerden niet achter den wagen. (vl.) *Man spannt die Pferde nicht hinter den Wagen.*
 Men toomt het peerd niet aen den steert. (vl.) *Man zäumt das Pferd nicht am Schwanz auf.*
 To put the cart before the horse. *Den Wagen en. vor das Pferd spannen.*
 To set the cart before the horse. (m. en.) *S. To put u. s. w.*
 Dá Hájnsje ánádre Wáien spánnen. (M.) **fs.**
- — — — —
- At spænde Hestene bag Ploven. *Die Pferde dä. hinter den Pflug spannen.*
 Bind þú hest á bak vagni. *Spanne das Pferd is. hinter den Wagen.*
 Spánna Wagnen fôr Hástarna. *S. Den Wagen sw. u. s. w.*
 Wagnen gâr fôr Hástarna. *Der Wagen geht vor den Pferden.*
- — — — —
- Currus bovem trahit. **lt.**
 Ab ungibus incipit.
 Aprum fluctibus (Delphinum silvis) appingit.

fz. Mettre la charrue devant les boeufs. *Den Pflug vor die Ochsen spannen.*

La charrue va devant les boeufs. *Der Pflug geht vor den Ochsen her.*

Il ne faut pas mettre la charrue devant les boeufs. *Man muss den Pflug nicht vor die Ochsen spannen.*

Brider son cheval par la queue. *Sein Pferd am Schwanz zäumen.*

Brider l'âne (son âne) par la queue. *Den Esel (Seinen Esel) beim Schwanz zäumen.*

Ecorcher l'anguille par la queue. *Den Aal am Schwanz abhäuten.*

nf. I prend ses bas pour ses chauches. (R.) *Er nimmt seine Strümpfe für seine Hosen.*

Mett' li cherowe divant les boüs. (w.) *S. Mettre u. s. w.*

Brider si ch'vâ po l'cowe. (w.) *S. Brider son cheval u. s. w.*

Prind' ses châsses po ses solers. (w.) *Seine Strümpfe für seine Schuhe nehmen.*

sf. Metre lou châri avan lous biôous. (Lgd.) *Den Wagen vor die Ochsen spannen.*

Lou carri davant ley buous. (nprv.) *Der Wagen vor den Ochsen.*

it. Metter il carro avanti i buoi. *S. Metre u. s. w.*
Non metter il carro avanti a' buoi. *Spanne nicht den Wagen vor die Ochsen.*

Mettersi prima il giuppone che la camicia. *Das Wamms eher, als das Hemd anziehen.*

mi. Mette l' aratu avanti di j boj. (crs.) *S. Mettre u. s. w.*

Mettr e carr dnenz a i bö. (rom.) *S. Metre*
Mettere il carro innanzi a' buoi. (t.) *S. Metre u. s. w.*

ni. Met'r al car dinanz ai bu. (em. B.) *S. Metre u. s. w.*

Metter el carr innanz ai bo. (em. P.) *S. Metre*

Nô s' ha de mett el carr dennanz ai boeu. (l. m.) *Man muss nicht den Wagen vor die Ochsen spannen.*

Mette o câro avanti a-i bêu. (lig.) *S. Metre*

Butê el cher dñans dii bêu. (piem.) *S. Metre u. s. w.*

Meter el caro avanti i bò. (v.) *S. Metre u. s. w.*

Meter el caro avanti i manzi. (v. trst.) *S. Metre u. s. w.*

si. Avanti voi nun mittiti aratri. (s.) *Spannt nicht den Pflug vor die Ochsen.*

pt. Anda o carro diante dos bois. *Es geht der Wagen vor den Ochsen.*

223. Man muss mit den **Pferden** pflügen, die man hat.

't Muss ê' mat dé Médercher dapzen, dë ên md. huôt. (mrh. L.) *Es muss einer mit den Mädchen tanzen, die Einer hat.*

En Jeder maut sik met de Niägel krassen, dä pd. iäm wassen sint. (wstf. Mrk.) *Ein Jeder muss sich mit den Nägeln krauen, die ihm gewachsen sind.*

Elk moet roeien met de riemen, die hij heeft. **dt.** *Jeder muss mit den Riemen rudern, die er hat.*

A man must plow with such oxen as he hath. **en.** *Einer muss mit solchen Ochsen pflügen, wie er hat.*

Man faaer at bygge med de Steen (Stene), man dä. har. *Man muss mit den Steinen bauen, die man hat.*

Man faaer at bage Brød af det Meel man har. *Man muss Brot von dem Mehle backen, das man hat.*

Man får plöja med de oxar man har. *Man sw. muss mit den Ochsen pflügen, die man hat.*

Fais de tel bois que tu as flèche. (afz.) *Mach' fz. aus dem Holze, das du hast, Pfeile.*

224. Pferde fressen einen Mann, Der sie mit Rath nicht halten kann.

D' Ross frässed e Ma, wo nid mit umgoh cha. **od.** (schwei.) *Die Rosse fressen einen Mann, der nicht mit umgehen kann.*

Heste og Hunde have giort manges Herremand **dä.** til Bonde. *Pferde und Hunde haben manchen Herrn zum Bauer gemacht.*

For mange Hunde æde Jægeren op. *Zu viel Hunde essen den Jäger auf.*

För många hundar äta upp jägaren. *S. För sw. mange u. s. w.*

Mycket hästar, folk och hundar gör snart herremann till bonde. *Viel Pferde, Leute und Hunde machen bald den Herrn zum Bauern.*

Chevaux, chiens, oiseaux et serviteurs, Gastent, **fz.** mangent et escorchent les seigneurs. *Pferde, Hunde, Vögel und Diener fressen die Herren auf.*

Chi tien cavallo e non ha strame, In capo all' it. anno si gratta il forame. *Wer ein Pferd hält und hat kein Stroh, kratzt sich beim Jahresschluss am Hinteren.*

mi. Cavalli, cani, uccelli e servitori Guastan, mangian, rovinano (ruinano) i signori. (t.) *S. Chevaux u. s. w.*

ni. Caai e ca, donzèle e servitùr I trà 'n malùra i siur. (l. b.) *Pferde und Hunde, Frauenzimmer und Diener bringen die Herren in's Unglück*

Chi tegn caval, nò 'l g'hà de faga el lèc, In co de l' an el sentirà on gran frèc. (l. m.) *Wer ein Pferd hält und hat nichts, um das Lager zu machen, wird beim Jahreschluss sehr frieren.*

pt. Não crie cão, que lhe não sobeja pão. *Füttere keinen Hund, wer nicht Brot übrig hat.*

sp. Á quien no le sobra el pan, no crie can. *Wer nicht Brot übrig hat, füttere keinen Hund.*

225. Von schönen **Pferden** fallen schöne Fohlen.

Tholle bullen machen tholle kellber. (ad.)

md. Böse Eltern, böse Kinder; Wie die Kühe, so die Rinder. (mrh. E.)

od. Wie die Märc (Stute), so das Füllen. (bair. L.) 's Graue schlot (schlägt) der Grische (Greisen) no (nach). (schwei.)

pd. Dulle Bullen gev't dulle Kalwer. (ns. B.) *Tolle Bullen geben tolle Kälber.*

Dülle Bullen gäven dülle Kalfer. (ns. ofs.) *S. Dulle u. s. w.*

en. When the mare has a balld face, the filly will have a blaze. *Wenn die Stute ein weißes Gesicht hat, wird das Füllen eine Blässe haben.*

Gawsie cow, gudely calf. (scho.) *Schöne Kuh, stattlich Kalb.*

is. Illir hrafnar eigna únga sér jafna. *Schlimme Raben haben sich gleiche Junge.*

nw. D'er alltid so, at Ungen braar paa Ætti. *Es ist immer so, dass das Junge den Eltern ähnelt.*

sw. Katt bråår på kiöön, och Trollet på sin Moor. *Die Katze artet dem Geschlecht und der Troll seiner Mutter nach.*

fz. Il ne fut onc pie qui ne ressembloit de la queue à sa mère. *Es gab nie eine Elster, die im Schwanz nicht ihrer Mutter glich.*

sf. Lou qui èy hilh de l'esparbè, Qu'eu se semble a l'ale ou au pè. (Brn.) *Wer Sohn des Sperbers ist, gleicht ihm am Fusse oder am Schwanz.*

Du pié ou de l' cípala Lo pouillen semble la cavala. (D.) *Am Fusse oder an der Schulter gleicht das Füllen der Stute.*

I cagnuoli somigliano la cagna (le cagne). *It. Die Hündchen gleichen der Hündin (den Hündinnen).*

O'n del pe, o'n de la spala El poleder someja ni a la caula. (l. b.) *Entweder am Fusse oder an der Schulter ähnelt das Füllen der Stute.*

226. **Pflanze**, oft versetzt, gedeiht nicht.

Een boom, die gedurig verplant wordt, gedijt **dt.** zelden (kan geene wortelen schieten). *Ein Baum, der fortwährend verpflanzt wird, gedeiht selten (kann keine Wurzeln fassen).*

Een boom, die gedurig verplant wordt, draagt zelden goeden vrucht. *Ein Baum, der fortwährend verpflanzt wird, trägt selten gute Frucht.*

Ontwortel uwen boom, Indien gij wilt, dat daar geen vrucht van koom'. *Entworzelt Euern Baum, wenn ihr wollt, dass keine Frucht davon komme.*

Boomen die veel verplant worden, groeijen niet. (vl.) *Bäume, die viel verpflanzt werden, wachsen nicht.*

Det Tree, som flyttes ofte, fæster ei Rod. *Der dä. Baum, der oft versetzt wird, fasst nicht Wurzel.*

Det träd, som ofta flyttas, fattar ej rot. *S. sw. Det Tree u. s. w.*

Ofta flyttadt träd får sällan rot. *Oft umgeplanter Baum schlägt selten Wurzel.*

Planta (quae) saepius translata (transfertur), **It.** non coalescit.

Arbre trop souvent transplanté Rarement fait **fz.** fruit à planté. (afz.) *Zu oft verplanzter Baum trägt selten Frucht in Fülle.*

Arbret replantat trop souben Nou hé goay de **sf.** hrut ny de ben. (Gsc.) *Baum, zu oft verplanzt, bringt nicht Frucht, noch Ertrag.*

Albero spesso trapiantato non è di frutti cari- **it.** cato. *Baum, oft verpflanzt, ist nicht mit Früchten beladen.*

Albero spesso trapiantato Mai di frutti è cari- **mi.** cato. (t.) *Baum, oft verpflanzt, ist nie mit Früchten beladen.*

- ni. La pianta che te mòet de spès No la pöl fröta
nè crès. (l. b.) *Die Pflanze, welche du oft
versetzest, kann weder Frucht tragen, noch
wachsen.*
- si. Un arvuln, ch'è spissu rinchiantatu, mai si
vidi caricatu. (s.) *Einen Baum, der oft
verpflanzt wird, sah man niemals beladen.*
- lm. Planta (Arbre) sovint trasplantada (trasplantad)
no posa arreles. (ncat.) *Pflanze (Baum), oft
versetzt, setzt nicht Wurzeln an.*
- sp. Planta muchas veces traspuesta, ni crece, ni
medra. *Pflanze, vielmal versetzt, wächst
weder, noch gedeiht sie.*
-
227. Der **Prophet** gilt nirgend weniger
als in seinem Vaterlande.
- Es ist kein Prophet angenehm in seinem vater-
land. (ad.)
- Niemand wol gewesen mag ein prophet in
seinem land, won er ist ze wol bekant. (ad.)
- md. 't As kè' Profët a' séngem Layt. (mrh. L.) *Es
ist Keiner Prophet in seinem Land.*
- od. Ein Prophet in seinem Vaterland gilt Nichts.
(bair.)
- pd. Wò de Profète gebören is, dâ gelt he nich.
(ns. ha. G. u. G.) *Wo der Prophet ge-
boren ist, da gilt er nicht.*
-
- dt. Een profet is niet geërd in zijn vaderland.
*Ein Prophet wird in seinem Vaterlande
nicht geehrt.*
- Geen sant Verheven in zijn land. *Kein Hei-
liger in seinem Land erhoben.*
- De penning geldt nergens minder dan daar hij
gemunt is. *Der Pfennig gilt nirgends we-
niger, als wo er gemünzt ist.*
-
- dä. Ingen er Prophet i sit eget Fædreland. *Keiner
ist Prophet in seinem Vaterlande.*
- is. Heima eru hyggñir menn minnst metnir. *Da-
heim werden verständige Männer am we-
nigsten geschätzt.*
-
- Ingen är profet i sitt eget land. *Keiner ist sw.
Prophet in seinem eignen Land.*
- Ingen prophet är mer föragtad, än i sit fäder-
nesland. *Kein Prophet ist mehr verachtet, als
in seinem Vaterland.*
-
- Nemo propheta (acceptus est) in patria sua. **lt.**
In patria natus non est propheta vocatus.
- Nul (Personne) n'est prophète en son pays. **fz.**
Keiner (Niemand) ist Prophet in seinem Lande.
- En son pays prophète sans pris. *In seinem
Land (ist) der Prophet ohne Werth.*
- Le saint de la ville n'est point adoré. (afz.)
Der Heilige der Stadt wird nicht verehrt.
- Les saint n'sont mâie adorés ès leu pays. (w.) **nf.**
*Die Heiligen werden nie in ihrem Lande
verehrt.*
- Lou sant en sa bile ou cieutat E toustems sf.
mens presat houndrat. (Gsc.) *In seiner Stadt
wird der Heilige stets weniger geschätzt
und geehrt.*
- Nessun profeta è honorato nella sua patria. **it.**
*Kein Prophet wird in seinem Vaterlande
geehrt.*
- Il Santo in sua città rade volte è honorà. *Der
Heilige wird selten in seiner Stadt geehrt.*
- Nessun profeta è nella patria caro. (t.) **kein mi.**
Prophet ist im Vaterlande lieb.
- I sant de casa no i fa piö miracoi. (l. b.) *Die ni.
Hausheiligen thun keine Wunder mehr.*
- A j' è gnun profeta an patria. (piem.) *Keiner
ist Prophet im Vaterlande.*
- Ii profete an patria a l' an poch aodivit. (piem.)
*Die Propheten finden im Vaterlande wenig
Gehör.*
- I santi de casa no fa miracoli. (v.) *Die Haus-
heiligen thun keine Wunder.*
- Nuddu prufeta a la sua patria accettu. (s. C.) **si.**
*Kein Prophet wird in seinem Vaterlande
angenommen.*
- Niunu propheta est acceptadu in logu sou. (sa.)
S. Nuddu u. s. v.
- Ningù es Propheta en sa Terra. (val.) **S. lm.**
Nul u. s. v.

R.

228. **Raben** und Tauben gehören nicht auff ein Hauffen. (ad.)

dt. Kraaijen en duiven vliegen nooit zamen.
Krähen und Tauben fliegen nie zusammen.
 Men ziet geene kraaijen met ooijevaars vliegen.
Man sieht keine Krähen mit Störchen fliegen.
 Daer vliegen geen uilen met bonte kraeijen.
 (vl.) *Es fliegen keine Eulen mit Nebelkrähen.*

dä. Det sommer sig ei, at Spurve gaee i Traue-
 dands. *Das schickt sich nicht, dass Sper-
 linge zum Kranichtanz gehen.*

fz. On n'a mâie veiou one aguesse avou ô cratau.
 (nf. w.) *Man hat nie eine Elster mit einem
 Raben gesehen.*

229. Das schlimmste **Rad** am Wagen
 knarrt am ärgsten.

Brüchige Räder knarren am meisten.

Alt Karren gurren (*knarren*) gern. (ad.)

od. Das schlechteste Rad am Wagen knarrt am
 meisten. (bair.)

Der schlimmst Charre (*Karren*) macht 's gröst
 Knarre (*das grösste Knarren*). (schwei.)

dt. Het kwaadste wiel kraakt meest. *Das schlimmste
 Rad knarrt am meisten.*

Het slechtste rad maakt het meeste geraas.
*Das schlechteste Rad macht das meiste Ge-
 räusch.*

Hoe slimmer het wiel, hoe meer het raast. *Je
 schlimmer das Rad, je mehr es knarrt.*

Schurftige schapen bleeten meest. *Räudige
 Schafe blöken am meisten.*

Hoe schurfter schaap, hoe haarder geblaas. *Je
 rüdiger Schaf, je lauter Geblök.*

en. The worst wheel creaks most. *S. Het kwaadste
 u. s. w.*

The worse the wheel, the more it creaks. *S.
 Hoe slimmer u. s. w.*

Det sletteste Hjul paa Vognen skriger mest. **dä.**
S. Das schlechteste u. s. w.

Ee rijss Kijff af thet verræ Hywll. (adä.)
*Immer erhebt sich Lärm vom schlechtesten
 Rade.*

Ringaste Hjulet riktat mest. *S. Het kwaadste nw.
 u. s. w.*

Klenaste Rokken riktat mest. *Der schlechteste
 Rokken knarrt am meisten.*

Det sämsta hjulet pa vaguen skriker mest. **sw.**
S. Das schlechteste u. s. w.

Æ roris kiiff aff thz wærra hiwl. (asw.) *S.
 Ee u. s. w.*

Rota plaustri male uncta stridet. **It.**

A pejore rota semper sunt jurgia multa. (mlt.)

C' est toujours la plus mauvaise roue qui crie. **fz.**
*Es ist immer das schlechteste Rad, welches
 quitscht.*

La plus mauvaise roue d'un char est toujours
 celle qui fait le plus de bruit. *Das schlech-
 teste Rad eines Wagens ist immer das, wel-
 ches den meisten Lärm macht.*

C'est la pire roue, comme est très seur, Qui
 fait plus de bruit et de rumeur. *Das schlech-
 teste Rad ist's, wie es ganz sicher ist, wel-
 ches am meisten Geräusch und Lärm macht.*

La pire roe deu char brait totiorz. (afz.) *Das
 schlechteste Rad des Wagens knarrt immer.*

La pire roo de la charrette fait greigner noyse.
 (afz.) *Dus schlechteste Rad des Karrens
 veranlasst Lärm.*

Si gn' y a n' mâle rowe divin on châr, c' est **nf.**
 l'eisse qui crinêie le plus. (w.) *Wenn ein
 schlechtes Rad an einem Wagen ist, so ist
 es das, welches am meisten quitscht.*

La pu pichôto rôdo d' âou chârî fâi mâi dë **sf.**
 bru që las âoutros. (Lgd.) *Das schlechteste
 Rad des Wagens macht mehr Lärm, als die
 andern.*

La piegi rodo crido pus fouert. (nprv.) *Das
 schlechteste Rad quitscht am stärksten.*

L' é la meindre ruva d' on tser ke crenne lo
 mé. (Pat. s.) *Es ist das schlechteste Rad
 eines Wagens, welches am meisten knarrt.*

it. La più trista ruota del carro è sempre quella che cigola. *Das schlechteste Rad des Wagens ist immer das, welches quitscht.*

La peggior ruota è quella che fa più rumore. *Das schlechteste Rad ist das, welches den meisten Lärm macht.*

La peggior ruota del carro stride. *Das schlechteste Rad des Wagens quitscht.*

mi. A peghio rota di u cherru è quella chi fa majò rumore. (crs.) *Das schlechteste Rad des Wagens ist das, welches den grössten Lärm macht.*

E cattive cavicchie sempre trizinecchianu. (crs.) *Die schlechtesten Pflöcke knarren immer.*

La rōda piò tresta de car l' è quella ch fa piò armor. (rom.) *S. A peghio u. s. w.*

La peggior ruota è quella che cigola. (t.) *Das schlechteste Rad ist das, welches quitscht.*

La più cattiva ruota del carro sempre cigola. (t.) *S. La pire roc u. s. w.*

ni. La più tresta roda dal carr vol zighar. (em. B.) *Das schlechteste Rad vom Wagen will quitschen.*

La più (piò) tresta roda dal carr (car l') è quella ch' zirla (ziga). (em. B.) *Das schlechteste Rad des Wagens ist das, welches quitscht.*

La pu cattiva roènda del carr l' è còlla ch' ziga (crida). (em. P.) *S. La più tresta roda dèl u. s. w.*

La più trista rōda dal carr l' è quella èch scherzniss. (em. R.) *S. La più tresta roda dèl u. s. w.*

Grama roènda del carr fa püssee strepit. (l. m.) *Schlechtes Rad am Wagen macht den meisten Lärm.*

La pi cativa roa del cher a l' è sempre cola ch' a subia. (piem.) *S. La più trista ruota u. s. w.*

La pezo roda del caro xe quela che ciga (rusa). (v.) *S. La più tresta roda dèl u. s. w.*

si. Lu chiù tintu chiòvu di lu carru sempri si risenti. (s.) *Der schlechteste Nagel des Wagens macht sich immer hörbar.*

Sa pejus cotta de su carru est sa qui tichiriat. (sa.) *Die schlechteste Gabel des Wagens ist die, welche knarrt.*

230. Bei Zeit halt **Rath**, Denn nach der That Kommt er zu spat.

Nachrath, Narrenrath.

md. Zur rechten Zeit halt **Rath**, Denn nach der That Kommt er zu spat. (mrh. E.)

Rath Nach der That Kommt zu spat. (bair.) od. Rath nach der That ist viel zu spat. (schwei.)

Goede raad Na de daad Komt te laat. *Guter dt. Rath nach der That kommt zu spät.*

Raad na daad, De kars onder de korenmaat.

Rath nach That, die Kerze unter's Kornmaass.

Raad efter giort (Gierning er som Regn naar **dä**. Kornet er høstet. *Rath nach geschehener That, ist wie Regen, wenn das Korn geerntet ist.*

Raad efter Skaden er som Lægedom efter Døden. *Rath nach dem Schaden ist wie Arznei nach dem Tod.*

Efter-Raad ere Giekke-Raad. *Nachrathschläge sind Narrenrathschläge.*

Bag-Raad ere Vanraad. *Nachrath ist Unrath. Råd eptir gjörð eru ei mikilsverð. Rathschläge is. nach der That sind nicht viel werth.*

Råd er ei betra (Ekki er betra råd), enn óráð, nema í tíma sé tekið. *Rath ausser der Zeit ist nicht besser als Unrath.*

Raad etter Gjerd er litet verd. *Rath nach uw. der That ist wenig werth.*

Etterraad er ingi Raad. *Nachrath ist kein Rath. Etterråd år intet råd. S. Etterraad u. s. w. sw. För sent att råda, när skadan är skedd. Zu spät zu rathen, wenn der Schaden geschehen ist.*

Råd är intet råd om det ej gifves i tid. *Rath ist kein Rath, wenn er nicht bei Zeiten gegeben wird.*

Seent råda når skadan år skedd. *Spät rathen, wenn der Schaden geschehen ist.*

Serum est post facta consilium. **It.**

Post factum nullum consilium.

Consultatione, re peractâ, nihil opus.

A cosa fatta un bale cunsigliu. (mi. crs.) **Ge-it.** *schehener Sache hilft kein Rath.*

Dop e fatt un zova i cunséi. (rom.) *Nach mi. der That helfen die Rathschläge nicht.*

Dòp el fait el conséi a serv a nen. (piem.) **ni.** *Nach der That hilft der Rath zu Nichts.*

Doppu lu fattu nun c' è chiu cunsigghiu. (s.) **si.** *Nach der That gibt's keinen Rath mehr.*

231. **Guter Rath** ist Goldes werth.

Ez ist niut sò guot, sò guoter rât, der mensche ist sælig, der den hât. (ad.)

md. Gudde' Rot as deier (schlächte' fennt én iwerall).
(mrh. L.) *Guter Rath ist theuer (schlechten findet man überall).*

od. Guter Rath ist theuer. (schwei.)

pd. Gât Rôd äsz déier. (nrh. S.) *S. Guter Rath ist theuer.*

Gude Râ is dyr. (ns. hlst. A.) *S. Guter Rath ist theuer.*

dt. Goede raad is goud waard.

dä. Eet godt Raad er bedre end en Pose fuld. *Ein guter Rath ist besser, als ein voller Beutel.*
Godt Raad i Nød Er bedre end Guldet rød.
Guter Rath in Noth ist besser, als das rothe Gold.

nw. Ei god Raad er Gull verd. *Ein guter Rath ist Goldes werth.*

sw. Ett godt råd är ej betaldt med penningar.
Ein guter Rath ist nicht mit Geld bezahlt.
Godt råd i nöd är bättre än guldets rød. *S. Godt u. s. w.*

fz. Lou diaman qu'a lou sou prets, Mès lou bou counseilh n'oun a pas. (sf. Brn.) *Der Diamant hat seinen Preis, aber der gute Rath hat keinen.*

it. Val più un buon consiglio che cento fatti a caso. *Ein guter Rath ist mehr werth, als hundert unüberlegt gethane Dinge.*

mi. Un bon cunsêi e vèl un tresôr. (rom.) *Ein guter Rath ist einen Schatz werth.*

Dono di consoglio più vale che d' oro. (t.) *Geschenk von Rath ist mehr werth, als eins von Gold.*

ni. Un bôn cunsei val un tesor. (em. B.) *Un bon cunsêi u. s. w.*

Val pussé on bon parer che on gran tesor. (l. m.) *Mehr ist ein guter Rath werth, als ein grosser Schatz.*

Un bon conségio val più d'un tesoro. (v.) *Ein guter Rath ist mehr werth, als ein Schatz.*

sp. Al buen consejo no se halla precio. *Der gute Rath hat keinen Preis.*

Goede raad komt in den slaap (morgen). *dt. Guter Rath kommt im Schlaf (morgen).*

To take counsel of one's pillow. *Sich bei en. seinem Kopfkissen Rath's erholen.*

Paa Hovedpuden findes de bedste Raad. *Auf dä. dem Kopfkissen wird der beste Rath gefunden.*

Ný ráð koma (gefást) með nýum morgni (tíðum). *is. Neue Rathschläge kommen (werden gegeben) mit neuem Morgen (neuen Zeiten).*

Nöçtert ráð slutes bást. *Nachts wird Rath sw. am besten beschlussen.*

Nocte (In nocte) consilium. *It.*

La nuit donne (porte) conseil. *Die Nacht fz. ertheilt (bringt) Rath.*

La nuit est mère de pensées. *Die Nacht ist Mutter von Gedanken.*

La notte è madre de' consigli. *Die Nacht ist it. Mutter der Rathschläge.*

La notte è madre di consiliu. (crs.) *Die mi. Nacht ist Rathes Mutter.*

Quando tu hai da fa qualcosa di seriu, prima dormici sopra. (crs.) *Wenn du etwas Ernstliches zu thun hast, beschlaf es zuvor.*

Ad ogni impresa si deve dormir sopra. (crs.) *Jede Unternehmung muss man beschlafen.*

La nôt l' è la mader dei consêi. (l. b.) *Die ni. Nacht ist die Mutter der Rathschläge.*

L' è la gran mader di penser la nocce. (l. m.) *Die grosse Mutter von Gedanken ist die Nacht.*

La neüit a l' è la mare d' ii penssè. (piem.) *Die Nacht ist die Mutter der Gedanken.*

La note xe la mare d' i pensieri. (v.) *S. La neüit u. s. w.*

Lu cuscinu è un gran cunsiggheri. (s.) *Das si. Kopfkissen ist ein grosser Rathgeber.*

Su pensare ad su nocte. (sa. L.) *Das Denken in der Nacht.*

Dormiréis sobre ello y tomaréis acuerdo. *Thr sp. werdet darüber schlafen und Beschluss fassen.*

232. Guter Rath kommt über Nacht.

Guter Rath kommt morgen.

md. Iwer d' Nuocht Huot séch scho' muoncherê' beduocht. (mrh. L.) *Über Nacht hat sich schon Mancher bedacht.*

od. Benachter Rath (Rath über Nacht) ist der best. (schwei.)

233. Kommt Zeit, kommt Rath.

Kümmt Zeit, kümmt Roath. (schls.) *md.*

Kimt Zeit, kimt Rât. (schls. B.)

Kummt Tid, kummt Rath. (ns. B.) *pd.*

Kümt Tid, kümt Râd. (ns. ha. G. u. G.)

Kömmt Tiet, kömmt Rath; kömmt Sack (Saddeltiet), kömmt Saat. (ns. Fr.) *Kommt*

*Zeit, kommt Rath; kommt Sack (Saatzeit),
kommt Saat.*

dt. Komt tijd, komt raad.

dä. Kommer Tid, kommer Raad.

*Naar Dag kommer, da kommer og Raad. Wenn
Tag kommt, da kommt auch Rath.*

is. Á morgun kemr dagr, og þá koma ráð. *Morgen
kommt der Tag und dann kommen Rathschläge.*

nw. Naar Dagen kjem, saa kjem dat Raad. *Wenn
der Tag kommt, so kommt der Rath.*

sw. Kommer dag, så kommer råd. *Kommt Tag,
so kommt Rath.*

lt. De mane consilium.

Consultor homini tempus utilissimus.

fz. Vient jour, vient conseil. (afz.) *Kommt Tag,
kommt Rath.*

it. Il tempo sarà consiglio. *Die Zeit wird rathen.*

mi. Il tempo dà consiglio. (t.) *Die Zeit gibt Rath.*

si. Tempu metti consighiu. (s.) *Zeit bringt Rath.*

*Su tempus det esser consizu. (sa.) Die Zeit
soll rathen.*

pt. O tempo dá remedio, onde falta o conselho.
Die Zeit gibt Mittel, wo der Rath fehlt.

sp. Al tiempo el consejo. *Der Zeit der Rath.*

234. Nach dem Schaden, nach der That
Weiss Jedermann guten **Rath**.

Nachher ist Jeder klug.

Nachrathes gebrach noch Niemand.

Nachdem ein Ding geschehen ist, sind alle
Gräben voll Weisheit.

Wenn eine Sache (ein Ding) geschehen ist,
verstehen sie (es) auch die Narren.

md. Wenn der Karren im Dreck liegt, Findet man
den guten Weg ohne Licht. (mrh. E.)

No der Dot, Wës allemensch Rot. (mrh. L.)
Nach der That weiss Jedermann Rath.

od. Nach der That weiss auch der Narr den Rath.
(bair.)

Nach der That geschieht der Rath. (schwei.)

pd. Ná der Dád, Weit Jêder gauen Râd. (ns. ha.
G. u. G.) *Nach der That Weiss Jeder
guten Rath.*

Näher sind vi Alle klok. (ns. hlst. A.) *Nachher
sind wir Alle klug.*

Achterna kakeln de Höner. (us. ofs.) *Hin-
terher gackern die Hühner.*

Naraad ontbrak nooit man. *Nachrath gebrach dt.
nie Jemand.*

Achterraets engehebrac nie man. (adt.) *S.*

Naraad u. s. w.

If things were to be done twice, all would be **en**.
*wise. Wenn Dinge zwei Mal geschehen
könnten, würden Alle weise sein.*

Bagefter ere vi alle kloge. *S. Näher u. s. w.*

Eptirá koma ósvinnum ráð í hug. *Nachher is.
fallen den Unverständigen Rathschläge ein.*

Eftiráðini eru so mong. (fær.) *Nachrathschläge
gibt es so Viele.*

Etter Skaden veit alle Mann Raad. *Nach nw.
dem Schaden weiss Jedermann Rath.*

Etterpaa veit alle Raad. *Hinterher weiss
Jeder Rath.* [gut.]

Etter-Raadi er alltid god. *Nachrath ist immer*

Efteråt äro vi alla kloka. *S. Näher u. s. w. sw.*

Sedan skadan är skedd, vet hvar man råd.
*Wenn der Schaden geschehen ist, weiss
Jedermann Rath.*

Après la chose faite chacun est bon conseiller. **fz.**

*Nach geschehener Sache ist Jeder (ein)
guter Rathgeber.*

A chose faite conseil pris. *Nach geschehener
Sache gepfogener Rath.*

Après dommage chacun est sage. *Nach dem
Schaden ist Jeder weise.*

Quand la chose est faite, li consaus en sont
pris. *Wenn die Sache geschehen ist, werden
Berathungen darüber gepflogen.*

Dopo il fatto ognuno è savio. *Nach der That it.
ist Jeder weise.*

Dopo cose fatte ognuno vole avè ragione. **mi.**
(crs.) *Nachdem die Dinge geschehen, will
Jeder Recht haben.*

Dop e fatt tòtt è bon d' fê da dutor. (rom.)
*Nach der That taugt Jeder, den Doktor zu
machen.*

Quando è caduta la scala, ognuno sa consi-
gliare. (t.) *Wenn die Leiter umgefallen ist,
weiss Jeder zu rathen.*

Del senno di poi ne sono piene le fosse. (t.)
Von der Nachweisheit sind die Gräben voll.

De' secondi consigli sono piene le case, e de'
primi ve n'è carestia. (t.) *Von Nachrath-
schlägen sind die Häuser voll und an Vor-
rathschlägen ist Mangel.*

Fata la coionaria, piena la casa di consèi. (l. b.) **ni.**
*Ist die Dummheit gemacht, ist das Haus
voller Rathschläge.*

Quand el fato l'è sucès, tüti san fa di procès.
(l. m.) *Wenn die Sache geschehen ist, wissen Alle Prozess zu führen.*

Fa bel di dop ch' le cose son faite. (piem.)
Es ist gut reden, wenn die Dinge geschehen sind.

Tuti a san conosse j' eror, dop d' aveije comess.
(piem.) *Alle wissen die Fehler zu erkennen, nachdem sie dieselben begangen haben.*

Dop d' ess' sse fall, tuti a san lö ch' a bso-
gnava fe. (piem.) *Nachdem sie gefehlt haben, wissen Alle das, was man hätte thun müssen.*

Dopo l' fato tuti consegia pulito. (v.) *Nach der That rathen Alle gut.*

Dopo l' fato tuti sa dir (xe dotori). (v.) *Nach der That wissen Alle zu reden (sind Alle Doktoren).*

lm. Quand es ja vingud lo dañ, es en va parlar
d'antai. (neat.) *Wenn der Schaden geschehen ist, spricht man von dem, was vorbei ist.*

pt. A coelho ido, conselho vindo. *Kaninchen fort, Rath da.*

sp. El conejo ido, el consejo venido. *Das Kaninchen fort, der Rath da.*

235. Viel Rath ist Unrath.

pd. Fil Röder, fil Ferwärer. (mh. S.) *Viel Rather, viel Verwirrer.*

Wô tau vele Râdgewers sint, da werd sellen
wat gaues (gescheues). (ns. ha. G. u. G.)
Wo zu viele Rathgeber sind, da wird selten etwas Gutes (Gescheidtes).

dt. Beter één goede raad, dan veel zakken raads.
Besser ein guter Rath, als viele Säcke Rath.
Veel raad, Maar weinig baat. *Viel Rath, aber wenig Nutzen.*

dä. Naar Alle ville raade, Bliver det Ingen til
Baade. *Wenn Alle rathen wollen, gereicht es Keinem zum Nutzen.*

Hvo, som bygger efter Hvermands Raad, hans
Huus kommer kroget at staae. *Wer nach Jedermanns Rath baut, dessen Haus kommt winkelig zu stehen.*

Hvo, som bygger efter Hvermands Raad, han
faaer det skjævt at staae. *Wer nach Jedermanns Rath baut, kriegt es schief zu stehen.*

Hvo der vil sætte sit Hus efter hver Mands
Raad, det kommer vistnok kroget at staae.
Wer sein Haus nach Jedermanns Rath auf-

richten will, dem kommt es gewiss winkelig zu stehen.

Han ær daarligh, syn Bygning setther effther
hwer Mandz Raadh. (adä.) *Der ist thöricht, der seinen Bau nach Jedermanns Rath errichtet.*

Så er heimskr, sem hús sitt setr eptir hvörs is.
manns ráði (sögn). *Der ist thöricht, der sein Haus nach Jedermanns Rathe (Rede) errichtet.* [Unrath.

For myki Raad er Uraad. *Zu viel Rath ist unw.*
Skal ein byggja etter kvar Manns Raad, so
kjem dat aldri Tak uppaa. (Ag-St.) *Soll man nach Jedermanns Rath bauen, so kommt nie 's Dach darauf.*

Dan som byggjer etter kvar Manns Raad, hans
Hus kjemer skjeivt aa staa. (B-St.) *Wer nach Jedermanns Rath baut, dessen Haus kommt schief zu stehen.*

Dan som vil byggja etter kvar Manns Raad,
han fær manga Naverna paa. (Hardanger.)
Wer nach Jedermanns Rath bauen will, bekommt viele Ecken dran.

Bygga hus med hvørs mans råd, (der) kommer sw.
sällan (aldrig) tak på (uppåt). *Haus nach Jedermanns Rath bauen, (da) kommt selten (niemals) ein Dach drauf.*

Hwa sina bygningu sæter æpter hvørs mans
sægn, hon wardher illa bygdh. (asw.) *Wer seinen Bau nach Jedermanns Rede aufrichtet, dem wird es schlecht gebaut.*

Svadelæ multæ fabricabunt atria stulte. (mlt.) lt.
Tous se mêlent de donner des avis, un sot est fz.
celui qui les tous suit. *Alle befassen sich damit, Rathschläge zu ertheilen; ein Thor ist der, welcher sie alle befolgt.*

E bsogna tō cunsēi da on sol. (mi. rom.) *Man it.*
muss nur von Einem Rathschläge annehmen.
Consiglio di due non fu mai buono. (t.) *Rath mi.*
von Zweien war nie gut.

Consēi de du no i è mai bu, Consēi de tri no ni.
i g' à mai fi. (l. b.) *Rath von Zweien ist niemals gut, Rath von Dreien nie ausführbar.*
Chi de tanc el töl consēi, Nol pō sta gnè a
quest gnè a quèi. (l. b.) *Wer von Vielen Rath erholt, kann weder bei dem, noch bei jenem bleiben.*

li consēi a van pià da un sol. (piem.) *Die Rathschläge von einem Einzigen sind gut.*

Pri assai cunsigghi si perdi la guerra, E pri si.
tanti giudizii si sgarra. (s.) *Bei zu vielen Rathschlägen geht der Krieg verloren, und bei zu vielen Urtheilen wird man irre.*

lm. Mólts germans en un consell lo blanc fan tornar bermell. (ncat.) *Viele Brüder in einer Berathung machen Weiss zu Roth.*

Det är ej så snart gjort som sagt. *Es ist sw. nicht so rasch gethan, wie gesagt.*

236. Zum **Rath** weile, Zur That eile!
Ietwederez sîn reht hât, langer rât und snel getât. (ad.)
od. Der gâhe Rath kommt zu früh. (bair.)

L'è püssé facil consiglià che fa. (ni. l. m.) **it.**
Es ist leichter rathen, als thun.

Xe piû facile consegniar che far. (v.) **S.** *L'è ni. püssé u. s. w.*

Lesne e a imvëtia, greü e a fare. *Leicht ist's wl. zu belehren (rathen), schwer ist's zu thun.*

dt. Haastige raad was nooit goed. *Hastiger Rath war niemals gut.*

Nooit goede daad Van snellen raad. *Nie gute That von schnellem Rath.*

Snelle raad Doet zelden baat. *Schneller Rath nützt selten.*

Snelle raad had veel rouw. *Schneller Rath hat viel Reue.*

dä. Godt Raad vil have god Tid. *Guter Rath will gute Zeit haben.*

Hovedkulds Raad, hovedkulds Gierning. *Kopfloser Rath, kopflose That.*

Hovedkulds Raad er tidt halsløs. *Kopfloser Rath ist oft halslos.*

nw. Dan som giv Raad, fær inkje vera alt for braad. *Wer Rath gibt, muss nicht allzu-hastig sein.*

238. Wem nicht zu **rathen** ist, dem ist auch nicht zu helfen.

Wem nicht zu rathen steht, dem steht auch nicht zu helfen. (ad.)

Wiem nêt ze roden as, as nêt ze hëllefén. **mi.** (mrh. L.) *Wem nicht zu rathen ist, ist nicht zu helfen.*

Wiem nêt ze rôden äsz, dem äsz uêh nêt ze pð. hælfen. (nrh. S.)

Wêne nich tau râen is, dên is âk nich tau helpen. (ns. ha. G. u. G.)

Wêne nich tau râen steit, dên is âk nich tau helpen. (ns. ha. G. u. G.) *Wem nicht zu rathen steht, dem ist auch nicht zu helfen.*

Wem nit te rohden is, dem is auk nit te helpen. (ns. W.)

He that will not be counsell'd, cannot be **en.** help'd. *Wer nicht berathen sein will, dem kann nicht geholfen werden.*

It. Consilium praeceps praecipitare solet.
ew. Deliberescha con lentezza ed eseguischa con promptezza. (ld. U.-E.) *Überlege mit Langsamkeit und führe mit Schnelligkeit aus.*

it. Penza adaciu e lavura prestu. (si. s.) *Denke langsam und arbeite rasch.*

pt. De vagar pensa e obra de pressa. **S.** *Penza u. s. w.*

sp. De espacio piensa y obra a priessa. **S.** *Penza u. s. w.*

237. **Rathen** ist leichter denn helfen.
md. 't As êchter gesot ewê gedoen. (mrh. L.) *Es ist eher gesagt, wie gethan.*
od. G'sogt is 's laichtâ' ols dôn. (ndö.) *Gesagt ist es leichter, als gethan.*
pd. Laichter ze rôden, wâ ze hælfen. (nrh. S.) *Leichter zu rathen, wie zu helfen.*

dä. Det er ikke saa let gjort, som det er sagt. *Es ist nicht so leicht gethan, wie es gesagt ist.*

Hvo der ei vil lade sig raade, staaer ei heller **dä.** til at hjelpe. *Wer sich nicht rathen lassen will, dem steht auch nicht zu helfen.*

Hvo ei staaer til at raade, staaer ei til at hjelpe. *Wem nicht zu rathen steht, dem steht nicht zu helfen.*

Hvörjum ei er ráðandi, er ei hjálpanði. **S. is.** *Wiem u. s. w.*

Dan som inkje vil høyra Raad, fær royna **nw.** Uraad (høyra Haad.) *Wer nicht hören will auf Rath, muss Unglück erfahren. (Spott hören).*

Den som inte vill låta sig råda, står heller **sw.** inte att hjelpa. **S.** *Hvo der u. s. w.*

Qui bonum respuat consilium sibi ipsi nocet. **It.**
Tgi ca se lai buce cussigliar, A quel ei buca **ew.** da gidar. (obl.) *Wer sich nicht rathen lässt, dem ist nicht zu helfen.*

it. Chi no vël consèi de nissii, El va in rüina de per lü. *Wer von Niemand Rathschläge will geht an sich selbst zu Grunde.*

239. Wir können Andern **rathen**, aber uns selbst nicht.

Alle wissen guten Rath, Nur nicht, wer ihn nöthig hat.

Niemand ist klug genug, um sich selbst zurathen. Manec man gît guoten rât der im selben keinen hât. (ad.)

od. Andern kann er rathen, sich selber nicht. (bair.)

In seinen eigenen Sachen ist Niemand gescheidt genug. (bair.)

dä. Man kan bedst give Raad, naar man selv ikke trænger til dem. *Man kann am besten Rath geben, wenn man ihn selbst nicht nöthig hat.*

Alle vide gode Raad, foruden den som i Vaande staaer. *Alle wissen guten Rath, ausser dem, der in Verlegenheit ist.*

nw. Dat kann mange raada andre og inkje seg sjolv. *Es können Viele Anderen rathen und nicht sich selbst.*

Dat veit alle Raad, naar inkje røyner paa. *Es wissen Alle Rath, wenn es nicht darauf ankommt.*

Dat veit alle Raad med ei vond Kjering, utan dan som heve henne. *Es wissen alle Rath mit einem bösem Weibe, ausser dem, der es hat.*

sw. Alla veta råd, förutom den i vândan står. *Alle wissen Rath, ausser dem, der in Verlegenheit ist.*

fz. Bon est le médecin qui se peut guérir. *Gut ist der Arzt, der sich heilen kann.*

it. Nè il medico, nè l'avvocato guidano ben il negozio proprio. *Weder der Arzt, noch der Advocat führen die eigene Sache gut.*

mi. Si è più capaci di da boni cunsigli all' altri che di seguilli se stessu. (crs.) *Man ist befähigter, den Anderen gute Rathschläge zu geben, als sie selbst zu befolgen.*

In causa propria nessuno vale. (crs.) *In eigener Sache taugt Niemand.*

si. Bonu a consizare sos ateros non mai ad ips' et totu. (sa. L.) *Gut den Anderen zu rathen, aber nie sich selbst.*

sp. A todos tan consejo y no le toman para si. (asp.) *Allen geben sie Rath und nehmen ihn nicht für sich.*

240. Wenn die Herren vom **Rathhause** kommen, sind sie am klügsten.

Wenn di Râthshârrn 'runter gënnâ, sënn si md. gscheider, äss wenn si 'nauf gënnâ. (frk. M.)

Wenn die Rathsherrn heruntergehen, sind sie gescheidter, als wenn sie hinaufgehen.

Wenn d' Herra vom Rothaus gend, sind sie od. gscheider ass mo sie 'nuff gend. (schwb. W.)

Wenn die Herren vom Rathhause gehen, sind sie gescheidter, als wenn sie hinaufgehen.

Wenn die Herren vom Rathhaus gehen, so sind sie am klügsten. (schwei.)

Kümt man von'n Râthûse, sau is man kloiker pd. as wenn man rupgeit. (ns. ha. G. u. G.)

Kömmt man vom Rathhause, so ist man klüger, als wenn man hinaufgeht.

Wam' me vom'm'e Rothhause kümmet, dann is me kläuker, osse wam' me drupp geiht. (ns. W.) *S. Kümt u. s. w.*

Wamme vam Râthuse küemt, es me alltit klatüker, as wamme derhen get. (wstf. Mrk.) *Wenn man vom Rathhause kömmt, ist man stets klüger, als wenn man hingeht.*

Au sortir des plaids l'on est sage. *Wenn man fz. vom Gericht kommt, ist man weise.*

On n'est mâie si sège qui qwand on r'vint d'âs nf. plaids. (w.) *Man ist nie so weise, wie wenn man vom Gerichte kommt.*

On n'est sage si on n'rivint des plaids. (w.) *Man ist erst weise, wenn man vom Gericht kommt.*

241. Der **Raupen** wegen muss man den Baum nicht umhacken.

Forsake not the market for the toll. *Verlasst en. nicht den Markt des Zolles wegen.*

Man kaster ikke Barnet bort, fordi det er urent. *dä. Man wirft das Kind nicht weg, weil es unrein ist.*

Man skal ikke hugge Hovedet af, fordi det er luset og skurvet. *Man muss nicht den Kopf abhauen, weil er lausig und grindig ist.*

Ein fær inkje leggja Aakren i Øyde fyre **nw.** Ugraset. *Man muss nicht den Acker wüst legen des Unkrauts wegen.*

Ein fær inkje kasta Kornet burt, um d'er Agner i. *Man muss das Korn nicht wegwerfen, weil Spreu darin ist.*

Ein god Hest er inkje vandad fyre eitt Lyte.

Ein gutes Pferd wird nicht verschmäht um eines Fehlers willen.

Ein skal inkje kasta ein god Bite, um d'er eit Bos paa. *Man muss einen guten Bissen nicht wegwerfen, weil eine Faser daran ist.*
 sw. Man kastar ej bort kornet för agnarnas skull. *Man wirft das Korn nicht der Spreu wegen weg.*

Trååt huggs intet aff, fast masken kommer i Applet. *Der Baum wird nicht weggehauen, wenn auch der Wurm in den Apfel kommt.*
 Man kastar inte bort ett gott Äpple fast dhett är marckåtet. *Man wirft einen guten Apfel nicht fort, wenn er auch fleckig ist.*

Man kastar intet bortt en godh Håst för ett ringa lythe. *Man wirft eines geringen Fehlers wegen nicht ein gutes Pferd weg.*
 Godh Håst kastas intet bortt för ett lyte skull. *Gutes Pferd wird nicht fortgeworfen um eines Fehlers willen.*

fr. Il vaut mieux laisser son enfant morveux que lui arracher le nez. *Es ist besser, sein Kind rotzig zu lassen, als ihm die Nase abzureissen.*

nf. I va mi leyî s'ch'vâ morveux, que d'li arracher s'nez. (w.) *Es ist besser, sein Pferd rotzig zu lassen, als ihm seine Nase abzureissen.*

I vaut mieux layer l'enfant morveux que d'li arracher s'nez. (w. M.) *Es ist besser, das Kind rotzig zu lassen, als ihm seine Nase abzureissen.*

242. Rühme dich nicht, Räuplein, dein Vater war ein Kohlwurm.

dä. Sommerfuglen forglemmer, at en var en Kaalorm. *Der Sommerfalter vergisst, dass er eine Kohltraupe war.*

sw. Sommarfågeln glömmar att han varit en kal-mask. S. Sommerfuglen u. s. w.

fr. Noble de drete ligne, soun pay qu'ère pescadou. (sf. Brn.) *Adlig von gerader Linie, sein Vater war Fischer.*

sp. Panadera érades ántes, aunque ahora traeis guantes. *Bäckerin warst du vorher, wenn du auch jetzt Handschuh trägst.*

243. Man soll die Rechnung nicht ohne den Wirth machen.

Die Rechnung (Zeche) ohne den Wirth machen.

Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, der muss sie zwei Mal machen.

Die Zeche muss man nicht ohne den Wirth od. machen. (bair.)

Man muss die Zeche nicht ohne den Wirth machen. (schwei.)

Wer to froh räk'nt, de mutt tweemaal räken. pd. (ns. ha. V.) *Wer zu früh rechnet, der muss zwei Mal rechnen.*

Me mot nit de Reckenunge für'me Weerde maaken. (ns. W.) *Man muss nicht die Rechnung vor dem Wirth machen.*

Hij heeft de rekening buiten (zonder) den dt. waard gemaakt. *Er hat die Rechnung ohne den Wirth gemacht.*

He that reckons without his host, must reckon en. again. *Wer ohne seinen Wirth rechnet, muss nochmals rechnen.*

He that counts without his host, may have to count twice. (scho.) *Wer ohne seinen Wirth rechnet, kann zwei Mal zählen müssen.*

sin Räkning aane Wjært mågen. (M.) *Seine fs. Rechnung ohne Wirth machen.*

Den som gjør Regning uden Vert, maa regne dä. om igjen. *Wer Rechnung ohne Wirth macht, muss sie noch ein Mal machen.*

At gjøre Regning uden Vert. *Rechnung ohne Wirth machen.*

Ein skal inkje gjera Rekning utan Vert. *Man nw. soll nicht Rechnung ohne Wirth machen.*

Göra upp räkningen utan värden. S. Die sw. Rechnung u. s. w.

Secum rationes putas.

It.

Fà le cunt sènza l'oste. (ld. bd.) *Die Rechnungen cw. ohne den Wirth machen.*

Far il quint senz' igl ustier. (obl.) S. Die Rechnung u. s. w.

Il ne faut pas compter sans son hôte. *Man fr. muss nicht ohne seinen Wirth rechnen.*

Qui compte sans son hôte, compte deux fois. *Wer ohne seinen Wirth rechnet, rechnet zwei Mal.*

Qui compte tot seù, pout compter deux feies. nf. (w.) *Wer ganz allein zählt, kann zwei Mal zählen.*

Qu conto senso l'Hoste, conto doues fes. (nprv.) sf. *Wer ohne den Wirth rechnet, rechnet zwei Mal.*

Chi fa'l conto senza l'oste, il fa due volte. *Wer it. die Rechnung ohne den Wirth macht, macht sie zwei Mal.*

- Fa il conto senza l'oste. *Er macht die Rechnung ohne den Wirth.*
- mi. Chi conta senza l'oste, conta spessu due volte. (crs. m.) *Wer ohne den Wirth rechnet, rechnet oft zwei Mal.*
- Chi fa i cont senza l'òst, i fa dó vòlt. (rom.) *Wer die Rechnungen ohne den Wirth macht, macht sie zwei Mal.*
- P'èr i cont senza l'òst. (rom.) *S. Fà le cunt u. s. w.*
- Chi fa i conti avanti l' oste, gli convien farli due volte. (t.) *Wer die Rechnungen vor dem Wirth macht, muss sie zwei Mal machen.*
- Fece il conto senza l' oste. (t.) *Er machte die Rechnung ohne den Wirth.*
- Chi fa i conti senza l' oste, per due volte li farà. (u.) *Wer die Rechnungen ohne den Wirth macht, wird sie zwei Mal machen.*
- ni. Chi fa l' cònt sèinza l'ost al fa dôu volt. (em. B.) *S. Chi fa 'l u. s. w.*
- Chi fa i cont senza l'òst, ja fa do vòlti. (em. P.) *S. Chi fa i cont u. s. w.*
- A fèr i cònt innanz all' òst, ès fan dóó vòlt. (em. R.) *Wenn man die Rechnungen vor dem Wirth macht, macht man sie zwei Mal.*
- No sta fa il cont prin dall' ustir, se no ti tochie a falu dôs voltis. (frl.) *Mache die Rechnung nicht eher als der Wirth, wo nicht, musst du sie zwei Mal machen.*
- A fa 'l cünt senza l' ostèr, se 'l fa do ölte. (l. b.) *Wenn man die Rechnung ohne den Wirth macht, macht man sie zwei Mal.*
- Fa el cunt dò voeult, chi le fa senza l' ost. (l. m.) *Zwei Mal macht die Rechnung, wer sie ohne den Wirth macht.*
- Chi fa o conto senza l' oste, bezèugna fàlo trè votte. (lig.) *Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, muss sie drei Mal machen.*
- Fa el cont sensa l' osto. (piem.) *S. Die Rechnung u. s. w.*
- Chi fa 'l conto senza l' osto lo fa do volte. (v.) *S. Chi fa 'l u. s. w.*
- Chi fa i conti avanti l' osto, li fa do volte. (v.) *Wer die Rechnungen vor dem Wirth macht, macht sie zwei Mal.*
- Chi fa el conto senza l' osto, per do volte lo ga da far. (v. trst.) *S. Wer die Rechnung u. s. w.* [cunt u. s. w.]
- si. Faje li cunte senza l' oste. (npl.) *S. Fà le Cunti senza l' osti si fannu dui voti. (s.) Rechnungen ohne den Wirth werden zwei Mal gemacht.*
- A contos male factos si bei torrat. (sa.) *Auf schlecht gemachte Rechnungen kommt man zurück.*

Fazer conta sem a hospeda. *Rechnung ohne pt. die Wirthin machen.*

Hacer la cuenta sin la huéspedes. *S. Fazer sp. u. s. w.*

244. Richtige Rechnung macht gute Freundschaft.
- Richtige Rechnung erhält gute Freundschaft.
- Kurze Rechnung, lange Freundschaft.
- Richtige Rechnung macht gute Freunde. (bair.) od. Richtige Rechnung erhält gute Freunde. (schwei.)
- Je chürzer d' Rächig, je lenger d' Fründscheft. (schwei.) *Je kürzer die Rechnung, je länger die Freundschaft.*
- Korte Reknung, lange Fründschupp. (ns. B.) *pd. S. Kurze u. s. w.*
- Effen rekeningen maken goede vrienden. *Richt- dt. tige Rechnungen machen gute Freunde.*
- Korte rekening maakt lange vriendschap. *Kurze Rechnung macht lange Freundschaft.*
- Effen rekenen haudt veel vrientschap te gader. (avl.) *Richtig Rechnen hält viel Freundschaft zusammen.*
- Even reckoning makes (keeps) long friends. *en. Richtiges Rechnen macht (erhält) lange Freunde.*
- Kort Regning, langt Venskab. *S. Kurze dä. u. s. w.*
- Glöggur reikningur gjörir góða vináttu. *Klare is. Rechnung macht gute Freundschaft.*
- Réttr reiknigr gjörir góðan stallbræðraskap. *Richtige Rechnung macht gute Kameradschaft.*
- Góðr reikningskapr gjörir góðan kompánaskap. *Gude Rechnung macht gute Genossenschaft.*
- Ríktig rákning gjör lángráttu. *Richtige sw. Rechnung macht längste Freunde.*
- Clara pacta, boni amici. *lt.*
- Les bons comptes font les bons amis. *Die fz. guten Rechnungen machen die guten Freunde.*
- Les bons comptes fet les bons amis. (w.) *S. nf. Les bons u. s. w.*
- Lés bons comptes font lés bons amisses. (w. M.) *S. Les bons u. s. w.*
- Lou bouen conte fa lou bouen amic. (upro. v.) *sf. Die gute Rechnung macht den guten Freund.*
- Conto chiaro, amico caro. *Klare Rechnung, it. lieber Freund.*

- Pattohiaro, amico caro. *Klarer Vertrag, lieber Freund.*
- Conti spessi, amicizia lunga. *Häufige Rechnungen, lange Freundschaft.*
- Patto chiaro, amicizia lunga. *Klarer Vertrag, lange Freundschaft.*
- mi. Patti chiari, Amici cari. (crs.) *Klare Verträge, liebe Freunde.*
- Pètt cer e amizezia lunga. (rom.) *Klarer Vertrag und lange Freundschaft.*
- Cont curt e amizezia lunga. (rom.) *Kurze Rechnung und lange Freundschaft.*
- Patti chiari, amicizia lunga. (t.) *Klare Verträge, lange Freundschaft.*
- ni. Patt ciar, amizezia lunga. (em. B.) *S. Patto chiaro, amicizia u. s. w.*
- Patt ciar e amissizia lunga. (em. P.) *S. Pètt u. s. w.* [u. s. w.]
- Patt cièr e amiziàzia lunga. (em. R.) *S. Pètt*
- Pati ciari, amessezia lunga. (l. b.) *S. Patti chiari, amicizia u. s. w.*
- Pati ciari, Amici cari. (l. b.) *S. Patti chiari, Amici u. s. w.*
- Patt ciar e l' amessizia sarà lunga. (l. m.) *Klarer Vertrag und die Freundschaft wird lang sein.*
- Cont ceir, amicissia lunga. (piem.) *Klare Rechnung, lange Freundschaft.*
- Pat ceir, amicissia lunga. (piem.) *S. Patto chiaro, amicizia u. s. w.*
- Pati ciari, Amici cari. (v.) *S. Patti chiari, Amici u. s. w.*
- Pati ciari e amicizia lunga. (v.) *Klare Verträge und lange Freundschaft.*
- Conti spessi, amicizia lunga. (v. trst.) *S. Conti u. s. w.*
- si. Cunte spisso e amizeja lunga. (npl.) *Häufige Rechnung und lange Freundschaft.*
- Cunti spissi, amicizia lunga. (s.) *S. Conti u. s. w.*
- Patti chiari, Amici cari. (s.) *S. Patti chiari, Amici u. s. w.*
- Battos claros, amicitia lunga. (sa.) *S. Patti chiari, amicizia u. s. w.*
- Im. Com mès amigs mès clars. (neat.) *Je befreundeter, je klarer.* [u. s. w.]
- Quant mes amichs, mes clars. (val.) *S. Com*
- pt. Com todos faze pacto e com teu amigo quatro. *Mit Allen mache Contract und mit deinem Freunde vier.*
- sp. Entre dos amigos un notario y dos testigos. *Zwischen zwei Freunden ein Notar und zwei Zeugen.*
- Entre dos hermanos dos testigos y un no-

tario. *Zwischen zwei Brüdern zwei Zeugen und ein Notar.*

245. **Recht** muss doch Recht bleiben.
- Recht bleibt Recht, aber man verdreht's gern. od. (schwei.)
- Rêcht mész Rêcht bléiwen. (nrh. S.) *Recht pd. muss Recht bleiben.*
- Recht mot Recht bliwen. (ns. ha. G. u. G.) *S. Rêcht u. s. w.*
- Wat Recht is, maut Recht bliwen. (ns. ha. G. u. G.) *Was Recht ist, muss Recht bleiben.*
- Recht mot Recht bliwen. (ns. O.) *S. Rêcht u. s. w.*
- Recht mott dach Recht bliwen. (ns. W.)
- Regt moet regt zijn, al zou men malkander in dt. riemen znijden (met stokken slaan). *Recht muss Recht sein, und soll man einander in Riemen schneiden (mit Stöcken schlagen).*
- Ret maa blive Ret — skulde end Huus og dā. Gaard gaee tilgrunde derover. *Recht muss Recht bleiben, sollte auch Haus und Hof darüber zu Grunde gehen.*
- pað er rétt, sem rétt er. *Das ist Recht, was is. Recht ist.*
- Rätt blir rätt, om än orättvisan sitter på dom-sw. arestolen. *Recht bleibt Recht, wenn auch die Ungerechtigkeit auf dem Richterstuhl sitzt.*
- Rätt blir fulle rätt, fast paddor wrångian. *Recht bleibt vollkommen Recht, wenn gleich die Schelme es verdrehen.*
- Godh saak behåller platzen. *Gute Sache behält den Platz.*

246. **Thue Recht** und scheue Niemand.
- Thu' nur das Rechte in deinen Sachen, das Andre wird sich schon von selber machen.
- Wer recht thut, der hat Niemand zu fürchten. od. (schwei.)
- Doe wel en zie niet om. *Thue Recht und sieh dt. dich nicht um.*
- Do well and have well. *Thue Recht und habe en. Recht.*
- Do weel and dread nae shame. (scho.) *Thue Recht und fürchte keine Schande.*

dä. Gjør Ret og frygt Ingen, ei Djævelen selv.
Thue Recht und fürchte Niemand, nicht den Teufel selbst.

Naar Du gjør Ret og Skjel, da kan Du see
hver Mand stivt i Øinene. *Wenn du recht und billig handelst, da kannst du Jedermann fest in die Augen sehen.*

sw. Gör rätt och sky ingen.

Gör rätt och räds för ingen (frukta ingen). *Thue Recht und sei vor Niemand bange (fürchte Niemand).*

It. Recte faciendo neminem time (timeas).

Cum recte vivas, ne cures verba malorum.

Conscia mens recti fama mendacia ridet.

ew. Chi mal non fa, temma non ha. (ld. U.-E.)

Wer nichts Böses thut, hat keine Furcht.

fz. Fais bien et laisse dire le monde. *Thue recht und lass die Welt reden.*

Bien faire et laisser dire. *Recht thun und reden lassen.*

Fais ce que dois, adviegne que pourra. (afz.)

Thue was du sollst, komme was du wolle.

nf. Fais que dois, adviengne que puet. (Chmp.)

Thue was du sollst, komme was will.

sf. Fâi so qê dêvês é vêngo so qê poura. (Lgd.)

Thue was du sollst, und komme was da wolle.

Fay ço que devês et venguê ço que poura.

(uprv.) *S. Fâi u. s. w.*

it. Fa il dovere e non temere. *Thue deine Schuldigkeit und fürchte nicht.* [u. s. w.]

mi. Far bene e lasciar dire. (crs.) *S. Bien faire*

Chi male nun fa, paura nun a (tene). (crs.)

S. Chi mal non fa u. s. w.

Ópra ben e gnint pavura (e lassa ch i degga).

(rom.) *Handle gut und keine Furcht (und lass sie reden).*

Mêl no fê, pavura no avê. (rom.) *Schlimmes thue nicht, Furcht habe nicht.*

Fa da e tu cant quell tê da fê e no pinsêr a êtar. (rom.) *Thue deinerseits, was du zu thun hast, und denke nicht an Andere.*

Mal non far, paura non avere. (t.) *S. Mêl u. s. w.*

Fa che devi e sia che può. (t.) *S. Fâi u. s. w.*

ni. Mal non fa, paure non vè. (frl.) *S. Mêl u. s. w.*

Nel fa ben tēgn semper dūr, E del rest sta pūr sicūr. (l.) *Im Rechtthun bleibe immer fest und um das Übrige sei nur unbesorgt.*

Chi mal no fa, paūra no gh' à. (l. b.) *S. Chi mal non fa u. s. w.*

Continua benefacere, E lassa cantà le passere.

(l. b.) *Fahre fort, recht zu thun und lass die Spatzen singen.*

Fa quèl che te dev fa, E lāssei pūr sbragià.

(l. m.) *Thue, was du thun sollst, und lass nur schwatzen.*

Letare et bene facere e lasà cantà le pasere.

(l. V.-C.) *Fröhlich sein und recht thun und die Spatzen singen lassen.*

Opera ben e lassa ch' a dio lo ch' a vèulo.

(piem.) *Handle recht und lass sie reden, was sie wollen.*

Fa lo ch' it deve e peūi lassa core. (piem.)

Thue, was du sollst, und dunn lass laufen.

Mal no far e paura no aver. (v.) *S. Mêl u. s. w.*

Chi no ga fato mal, no ga paura de nissun.

(v.) *Wer nichts Böses gethan, hat vor Niemand Furcht.*

Ara dreto e lassa dir. (v.) *Ackere gerade und lass reden.*

Male nu fare e paura nun aire. (ap.) *S. Mêl si. u. s. w.*

Male non far, timore (paura) non aver. (npl.)

S. Mêl u. s. w.

Mali nun fari, paura nun aviri. (s.) *S. Mêl u. s. w.*

247. Wer **Recht** thut, wird Recht finden.

Recht muss Recht finden. (schwei.) od.

Die regt doet, zal regt vinden.

dt.

Fait' t' bé es vos trouv'rez bé. (nf. R.) *Thut fz.*

Recht und ihr werdet Recht finden.

Fez bin, vos ârez bin. (w.) *Thut Recht, Ihr nf.*

werdet Recht haben.

248. Lass die Leute **reden**, und die Hunde bellen.

Lass die Leute reden, die Gänse können's nicht.

Man muss die Leute reden lassen, Fische können's nicht.

Lass die Hunde bellen, wenn sie nur nicht beissen.

Loszt d' Leit schwétzen. (mrh. L.) *Lasst die md. Leut' schwatzen.*

Me muess d' Lüt lo säge (rede) und d' Chüe od. lo träge. (schwei.) *Man muss die Leute lassen sagen (reden) und die Kühe lassen tragen.*

Me muess d' Lüt lo rede, d' Gäns chöne's nid. (schwei.) *Man muss die Leute lassen reden, die Gänse können es nicht.*

D' Lüt lan rede, d' Hünd lan waulen, d' Vögel lan gaggen und geng grad usi de rächt Wäg gan! (schwei.) *Die Leute lassen reden, die Hunde lassen bellen, die Vögel lassen gackern und immer gerade aus den rechten Weg gehn!*

dä. Lad Folk tale, og Hunde gjøe.

Man skal lade Folk snakke; Gæs kunne det ikke. *Man muss die Leute schwatzen lassen; Gänse können es nicht.*

Man maa lade Folk tale, Fiskene kunne det ikke. *S. Man muss u. s. w.*

nw. Lat Folk røda, dei hava sjølve Møda. *Lass die Leute reden, sie haben selbst Mühe.*

Hunden maa væl murra, berre han inkje bit. *Der Hund mag wohl knurren, wenn er nur nicht beisst.*

fz. Laissez pisser chés berbis. (nf. pic.) *Lasst die Schufe p.*

it. Lascia dire chi vuo' dire. (mi. u.) *Lass reden wer reden will.*

ni. Lassa cantà le passere (le rane) (le sigale). (l. b.) *Lass die Sperlinge (die Frösche) (die Grillen) schreien.*

Lasciate almanaccare gli astrologhi. (v.) *Lasst die Sterngucker kalendern.*

249. Wer redet, was er will, muss hören, was er nicht will.

Wer redet, was ihn gelüstet, Muss hören, was ihn entrüstet.

Wer da redet, was jn gelüstet, der mus oft hören, das er nicht gern höret. (ad.)

od. Sage nicht Alles, was du hörst; Thue nicht Alles, was du kannst; Wisse nicht Alles, was du liesest. (schwei.)

pd. Wä senge Welle säht, moss senge Onwelle hühre. (nrh. D.) *Wer seinen Willen sagt, muss seinen Unwillen hören.*

Wä sine Well sät, mot sinen Onwell biere. (nrh. GL.) *S. Wä u. s. w.*

dt. Die al wil seggen, dat hi wil, Die moet verwachten dat wederspil. (ah.) *Wer sagen will, was er will, muss das Widerspiel erwarten.*

en. He that speaks lavishly, shall hear as knavishly. *Wer frei redet, wird's eben so muthwillig hören.*

He that speaks the thing he shouldna, will hear the thing he wouldna. (scho.) *Wer da spricht, was er nicht sollte, wird hören, was er nicht möchte.*

De, dirr säit, wát'r wáll, hiert öfting, wát'r ài fs. mäi. (M.) *Wer sagt, was er will, hört oft, was er nicht mag.*

Den som siger, hvad han vil, maa høre hvad dä. (det) han ikke vil.

Har du sagt, hvad du vil, Skal du høre, hvad du ikke vil. *Hast du gesagt, was du willst, sollst du hören, was du nicht willst.*

Tro ei alt Det, Du hører; siig ei alt Det, Du veed; gjør ei alt Det, Du kan. *Glaube nicht Alles, was du hörst; sage nicht Alles, was du weisst; thue nicht Alles, was du kannst.*

Døm ei alt Det, du seer; tro ei alt Det, Du hører; gjør ei alt Det, Du kanst; siig inte alt Det, Du veedst; fortær ei alt Det, Du har. *Richte nicht Alles, was du siehst; glaube nicht Alles, was du hörst; thue nicht Alles, was du kannst; sage nicht Alles, was du weisst; verzehre nicht Alles, was du hast.*

Så, sem alltið talar það hann vill, má opt is. heyra það hann ekki vill. *Wer stets redet, was er will, muss oft hören, was er nicht will.*

Hvör sem talar, það hann lystir, hann fær að heyra, það hann ei gírnist. *Wer spricht, was ihn gelüstet, krieget zu hören, was er nicht wünscht.*

Dan som segjer alt, han vil, fær hoyra mangt, nw. han inkje vil. *Wer Alles sagt, was er will, muss Vieles hören, was er nicht will.*

Den som säger allt hvad han vill, får ofta sw. höra hvad han inte vill. *Wer Alles sagt, was er will, muss oft hören, was er nicht will.*

Döm inte allt det du ser; tro inte allt, det du hör; gör inte allt hvad du kan; säg inte allt, hvad du vet; förtär inte allt hvad du har. *S. Døm u. s. w.*

Qui, quae vult, dicit, quae non vult, audit It. (audiet ipse).

Cum dixeris quae vis, quae non vis, audies.

Audit quod non vult, qui pergit dicere quod vult. (mlt.)

Chi quei c' el vult adina tschontscha, Udir ew. sovens sto 'l quei ch' ilg punscha. (obl.) *Wer immer redet, was er will, muss oft hören, was ihn trifft.*

fz. Ne juge pas tout ce que tu voys. *Richte nicht Alles, was du siehst.*

Ne croy pas tout ce que tu oy. *Glaube nicht Alles, was du hörst.*

Ne dis pas tout ce que tu sçais et pense. *Sage nicht Alles, was du weisst und denkest.*

Ne donne pas tout ce que tu as. *Gib nicht Alles, was du hast.*

sf. Qui ditz ço qui nou caü. Qu' entend ço qui nou boü. (Brn.) *Wer das sagt, was er nicht soll, hört das, was er nicht will.*

Non cau pas dise tout ço qui om sap. Ni minya tout ço qui om pot. (Brn.) *Man muss nicht Alles sagen, was man weiss, und nicht Alles essen, was man kann.*

Qui dis so que nou deon, so que nou bo enten. (Gsc.) *Wer das sagt, was er nicht soll, hört das, was er nicht hören will.*

it. Se dici quel che non devi, sentirai quel che non vuoi. *Wenn du das sagst, was du nicht sollst, wirst du hören, was du nicht willst.*

mi. Chi dice quel, ch' e' (che) vuole, ode quel ch' e' (che) non vorrebbe. (t.) *Wer das sagt, was er will, hört das, was er nicht möchte.*

Non far ciò che tu puoi, non spender ciò che hai, Non creder ciò che odi, non dir ciò che tu sai. (t.) *Thue nicht, was du kannst, gib nicht aus, was du hast, glaube nicht, was du hörst, sage nicht, was du weisst.*

ni. N' far quell, ch' t' pù, n' magnar quell, ch' t' vù, n' spendr quell ch' t' ha e n' zanzar tutt quell. ch' t' sa. (em. B.) *Thue nicht das, was du kannst, verzehre nicht das, was du magst, gib das nicht aus, was du hast, und schwatze nicht Alles, was du weisst.*

si. Non dire quanto sai, non ti mangiar quanto hai. (ap.) *Sage nicht, so viel du weisst, verzehre nicht, soviel du hast.*

Non ti mangiar quanto hai, e non dir quanto sai. Che chi dice tutto quel che sa, alcune volte sente quel che non vuole. (npl.) *Verzehre nicht, so viel du hast und sage nicht, so viel du weisst; denn wer Alles das sagt, was er weiss, hört bisweilen das, was er nicht will.*

Non fare quanto puoie, non magnare quanto vuioe, non spennere quanto haie, ne dire quanto saie. (npl.) *Thu' nicht so viel du kannst, iss nicht so viel du willst, gib nicht aus so viel du hast, sage nicht so viel du weisst.*

Cui dici chiddu chi voli, sentirà chiddu chi nun voli. (s.) *Wer das sagt, was er will, wird das hören, was er nicht will.*

Nun diri quant' hai, nè chiddu chi fai, nè chiddu chi sai, nè 'mbuttari chin di quantu poi. (s.) *Sage nicht, wie viel du hast, noch was du thust, noch was du weisst, und zeche nicht mehr, als du verträgst.*

Quie su qui queret narat, su qui non queret intendet. (sa. L.) *Wer das, was er will, sagt, das, was er nicht will, hört.*

Qui diu lo que vol, Ou lo que no vol. (val.) **lm.** *Wer das sagt, was er will, hört das, was er nicht will.*

Quem diz o que quer, ouve o que não quer. **pt.** *S. Qui diu u. s. v.*

Quien dice lo que quiere, oye lo que no quiere. **sp.** *S. Qui diu u. s. v.*

Quien pregunta lo que no debria, oye lo que no querria. *Wer das fragt, was er nicht sollte, hört das, was er nicht möchte.*

Quanto sabes no diras, quanto vees no juzgaras y viviras en paz. *So viel du weisst, wirst du nicht sagen, so viel du siehst, wirst du nicht richten, und du wirst in Frieden leben.*

250. Wer viel **redet**, lügt viel.

Wer viel schwatzt, lügt viel.

Wer viel spricht, wird viele Lügen sagen.

Wer viel redt, der leugt gern. (ad.)

Vil rede ist selten âne luc. (ad.)

Wer viel redt, muss viel wissen oder viel lügen. **od.** (bair.)

Wø viel rødt, loigt viel. (tir. U.-I.)

Wër vële spreket (vertelt), dei lügt âk vële. **pd.** (ns. ha. G. u. G.) *Wer viel spricht (erzählt), der lügt auch viel.*

Hoog ziet, veele ziet; veel klapt, veele liegt. **dt.** (vl. F.) *(Wer) Hoch sieht, viel sieht; (wer) viel schwatzt, viel lügt.*

Han lyver meget (ofte), som meget vil tale **dä.** (hvísker). *Der lügt viel (oft), der viel spricht (flüstert).*

Then lyffwer offthe, ther mōghet maa thaalæ. (adä.) *Der lügt oft, der viel sprechen muss.*

Mörgu lýgr, sá margt talar. *Viel lügt, wer is. viel spricht.*

Hvör hann hvíslar mikið, hann lýgr mikið. *Wer viel flüstert, der lügt viel.*

Hvör mikið hvíslar, sá mikið lýgur. *S. Hvör hann u. s. v.*

Dau som myket kvískrar, han myket lyg. *S. nw. Hvör hann u. s. v.*

Dan som aldri tegjer, han liti Sanning segjer.

Wer nie schwelgt, der wenig Wahres sagt.

sw. Den som pratat mycket, ljuger äfven mycket.

Wer viel schwatzt, lügt eben so viel.

Dhen mycket snackar, han mycket liuger. *Wer*

viel schwatzt, der viel lügt.

It. Exigua his tribuenda fides, qui multa loquuntur.
In multiloquio non deerit peccatum.

Mendacium saepius (semper) in multiloquio.

Multum lingua loqvax, quandoque solet fore mendax. (mlt.)

fz. Grand parleur, grand menteur. *Grosser Sprecher, grosser Lügner.*

nf. Grand paurleu, grand maiteü. (w.) *S. Grand parleur u. s. w.*

it. Gran dormir non è senza sogni, gran parlar non è senza menzogne. *Viel Schlafen ist nicht ohne Träume, viel Sprechen ist nicht ohne Lügen.*

Chi molto parla, spesso falla. *Wer viel spricht, oft irrt.*

Chi troppo parla, spesso erra. *Wer zu viel spricht, oft irrt.*

A molto parlare, molto errare. *Bei vielem Sprechen, vieles Irren.*

mi. Chi più parla, più falla. (crs.) *Je mehr Einer spricht, je mehr er irrt.*

Chi assai ciarla, spesso falla. (t.) *Wer sehr viel schwatzt, oft irrt.*

ni. Chi massa parla, spesso fala. (v.) *S. Chi molto u. s. w.*

Chi tropo parla, spesso fala. (v.) *S. Chi troppo u. s. w.*

Chi tropo parla, fala spesso. (v. trst.) *S. Chi troppo u. s. w.*

si. Chi troppo parla, spisso falla. (npl.) *S. Chi troppo u. s. w.*

Qui troppu faeddat est subjectu ad isbagliare. (sa. L.) *Wer zu viel spricht, ist dem Irren unterworfen.*

Dai su tantu faeddare nde succedint sos errores. (sa. L.) *Durch das viele Sprechen entstehen die Irrthümer.*

lm. Qui mòlt parla, mòlt erra. (val.) *Wer viel spricht, viel irrt.*

pt. Muito fallar, muito errar. *Viel Sprechen, viel Irren.*

sp. Quien mucho habla, mucho yerra. *S. Qui mòlt u. s. w.*

El mentir y el compadraz, ámbos andan á la par. *Das Lügen und das Gevattersein gehen beide zusammen*

251. Auf **Regen** folgt Sonnenschein.

Nach Regen kommt Sonnenschein.

Nach (dem) Regen scheint die Sonne

Verzage nicht im Kreuze dein, Nach dem Regen **md.** folget Sonnenschein. (mrh. E.)

Nom Rén gét Sonneshéin. (mrh. L.) *Nach dem Regen gibt's Sonnenschein.*

Auf Regen folget klare Zeit, Auf Leiden frohe od. Ewigkeit. (bair. L.)

Nâ Rêgen kûmt Sûnnenschîn. (ns. ha. G. u. G.) **pd.** *S. Nach Regen kommt u. s. w.*

Nâ Regen folgt Sonnenshin. (ns. hlst. A.)

Upp Reggen folget Sûnnenschin. (ns. W.)

Na regen komt zonneshijn. *S. Nach Regen dt. kommt u. s. w.*

Na den regen komt het mooie weer. *Nach dem Regen kommt das schöne Wetter.*

After rain comes fair weather. *Nach Regen en. kommt schön Wetter.*

After clouds comes clear weather. *Nach Wolken kommt helles Wetter.*

After a storm comes a calm. *Nach einem Sturm kommt eine Windstille.*

After clouds comes fair weather. (scho.) *Nach Wolken kommt schönes Wetter.*

Êfter Rinn kâmt Sânnskin. (M.) *S. Nach fs. Regen kommt u. s. w.*

Efter Regn kommer Solskin. *S. Nach Regen dä. kommt u. s. w.*

Opt kemr skin eptir skúr. *Oft kommt Sonnen-is. schein nach Regenschauer.*

Dat kjem Skin etter Skur. *Es kommt Sonnen-schein nach Regenschauer.*

Dat kjem Dorm etter Storm. *Es kommt Stille nach Sturm.*

Efter Regn kommer Soolskeen. *S. Nach Regen sw. kommt u. s. w.*

Efter regn låter Gud solen skina. *Nach dem Regen lässt Gott die Sonne scheinen.*

Blandi post nubila soles.

It.

Post nubila Phoebus.

Suenter plievía vegn solegl. (obl.) *S. Nach ew. Regen kommt u. s. w.*

Après la pluie le beau temps. *Nach dem fz. Regen das schöne Wetter.*

Après la pluie vient le beau temps. *S. Na den u. s. w.*

Après la pluye, le biau tans. (afz.) *S. Après la pluie le u. s. w.*

Aipré lai pludge lou cha vin. (F.-C.) *Nach nf. dem Regen kommt die Wärme.*

Après l'plaiue, i viut l' bai timps. (w.) S.
Na den u. s. w.
 sf. Après la pluie on lou beu tens. (nprv.) S.
Na den u. s. w.

ii. Dopo il cattivo ne viene il buono. *Nach dem Schlechten kommt das Gute.*

m. Dopo a tempesta vene a bonaccia. (ets.) *Nach dem Sturme kommt die Windstille.*

Dopo il nuvolo viene il sereno. (u.) *Nach der Bewölkung kommt das heitere Wetter.*

ni. Dre la not ve 'l dé e dopo il nigol ve 'l seré. (l. b.) *Auf die Nacht folgt der Tag und auf die Bewölkung das klare Wetter.*

Dopo el nivo ai ven el seren. (piem.) S. *Dopo il nuvolo u. s. w.*

Dopo la piova vien el sol. (v.) *Nach dem Regen kommt die Sonne.*

Dopo el temporal vien el seren. (v.) *Nach dem Gewitter kommt das helle Wetter.*

Dopo 'l cativo (Drio al bruto) vien el bon. (v.) S. *Dopo il cattivo u. s. w.*

si. Pustis de sa tempesta benit calma: Abba et bentu benint a passare. (sa.) *Nach dem Ungewitter kommt Ruhe: Regen und Wind gehen vorüber.*

252. Wenn's auf den Pastor regnet, tröpfelt es gemeiniglich auf den Küster.

Wenn es auf den Herrn regnet, so tröpfelt es auf den Knecht.

pd. Wenn et op der Heer reent, dan dröpt et op der Kneht. (nrh. A.) S. *Wenn es auf den Herrn u. s. w.*

Venn et regent för de Prester, so dryppt et för de Köster. (ns. hlst. A.) *Wenn es auf den Prediger regnet, so tröpfelt es auf den Küster.*

Wann 't op'n Pasto'r riant, druppeld et op'n Köster. (wstf. Atld.) *Wenn es auf den Pastor regnet, tröpfelt es auf den Küster.*

Wann 't oppen Pastor riänt, drüppelt et oppen Köster. (wstf. Mrk.) S. *Wann 't op'n u. s. w.*

Wann 't up 'n P'stoor riegnat, drüppelt 't gemeiniglich up 'n Köster. (wstf. O.)

dt. Regnet het op de kloosters, dan druipt het op den paus. *Regnet es auf die Klöster, dann tröpfelt es auf den Pabst.*

Wanneer het op de grooten regnet, druipt het op de kleinen. *Wenn es auf die Grossen regnet, tröpfelt es auf die Kleinen.*

Als het bij den hoer regnet, dan druipt het op

den burger. *Wenn es beim Bauern regnet, dann tröpfelt es auf den Bürger.*

Als het in de kajuit regnet, dan druipt het in de hut. *Wenn es in die Kajüte regnet, dann tröpfelt es in die Hütte.*

Rintj at ütüb Ean, do dript at ütüb di Oedar. **fs.** (A, F.) *Regnet es auf Einen, so tropft es auf die Andern.*

Naar det regner paa Præsten, saa drypper det **dä.** paa Degnen. *Wenn es auf den Prediger regnet, so tröpfelt es auf den Küster.*

Regner det paa Præsten, saa drypper det paa Degnen. *Regnet es auf den Prediger, so tröpfelt es auf den Küster.*

Naar dat regner paa Presten, so dryp dat paa **uw.** Klockaren. S. *Naar det u. s. w.*

När det regnar på presten, så dryper det på **sw.** klockarn. S. *Naar det u. s. w.*

S' il pleut sur le curé, il dégoutte sur le **vi-fz.** caire. (nf. nrm.) *Wenn's auf den Pfarrer regnet, tröpfelt es auf den Vikar.*

Qwand i ploût so l'curé, i gott' so l'mârli. (w.) **nf.** S. *Wann't op'n u. s. w.*

Qwand l'curé fait l'aouss', li mârli meh'nêie. (w.) *Wenn der Pastor Ernte hält, liest der Küster Ähren.*

Li curé fait l' aousse, et li mârli meh'nêie. (w.) *Der Pastor hält Ernte, und der Küster liest Ähren.*

Quoan plau sou curé, qu' arrouse sou be Cary. **sf.** (Brn.) S. *S' il pleut u. s. w.*

Qan plôou su lou cura, dëgoûto su lou vicâri. (Lgd.) S. *S' il pleut u. s. w.*

253. Wenn 's Brei regnet, hab' ich keinen Löffel.

Wenn 's Brei regnet, hab' ich keinen Topf.

Wenn 's Glück regnet, sitzt er im Trocknen.

Wenn's Pfannkuchen regnet, so ist mein Fass umgestülpt.

Wenn 's Glück regnet, so hab ich d' Schüssel od. unterobsich (*umgekehrt*), und wenn 's Koth regnet, so hab ich sie aufrecht. (schwei.)

Wenn's Glück ragnet, so isch (*ist*) er am (*im*) Schärme (*Schirm*). (schwei. S.)

Wenn 't Bri regent, sünt mine Schöttels um- **pd.** kehrt. (ns. B.) *Wenn's Brei regnet, sind meine Schüsseln umgekehrt.*

Wenn et Bri rögent, het man keenen Lepel.
(ns. ha. G. u. G.) *Wenn's Brei regnet, hat man keinen Löffel.*

Wenn et Bri rögent, sau is de Nap ümestülpet.
(ns. ha. G. u. G.) *Wenn es Brei regnet, so ist der Napf umgestülpt.*

Wennt Pankoken regnet, so is min Vatt umstülpt. (ns. hlst.) *S. Wenn's Pfannkuchen u. s. w.*

Wennt Geld regnet, heff ik min Schötteln to Huus. (ns. hlst.) *Wenn's Geld regnet, hab' ich meine Schüsseln zu Haus.*

Wenn't Glück regnet, heff ik min Büten nig utsettet. (ns. hlst.) *Wenn's Glück regnet, hab' ich mein Schaff nicht ausgesetzt.*

Wenn't Bry rägert, sünd myn Schötteln ümkehrt. (ns. Hmb.) *S. Wenn't Bri u. s. w.*

Wenn 't Höd rägert, mi fel ken uppen Kopp.
(ns. M.-Str.) *Wenn's Hüte regnet, mir füllt keiner auf den Kopf.*

Wenn 't Bree regn 't, sünt miene Schötteln umkehrt. (ns. O. R.) *S. Wenn't Bri u. s. w.*

Wann 't Brie reggent, hät me ken Leppel.
(ns. W.) *S. Wenn et Bri rögert, het u. s. w.*

Wenn et Brigg rent, sind iuse Schütteln ümmekeert. (wstf. Drb.) *Wenn es Brei regnet, sind unsere Schüsseln umgekehrt.*

Wann 't Bri rieängt, hältst du den Napp untern Aarm. (wstf. R.) *Wenn's Brei regnet, hältst du den Napf unter'm Arm.*

dt. Al regende het verkens, hij zou er niet één' borstel van krijgen (gij zoudt niet éenen borstel kunnen krijgen). *Und regnete es Schweine, er würde keine Borste davon kriegen (ihr würdet keine Borste davon kriegen können).*

Dat het varkens regende, ik zou er geen en borstel van krygen. (vl.) *Und wenn es Schweine regnete, ich würde keine Borste davon kriegen.*

en. If it should rain pottage, he would want his dish. *Wenn es Suppe regnen sollte, so würde ihm seine Schüssel fehlen.*

dä. Naar det regner Vælling, saa har Stodderen ingen Skee. *Wenn es Brei regnet, so hat der Bettler keinen Löffel.*

(H)ven de ren Lyk, så æ min Pát omvænd. (jüt.) *Wenn es Glück regnet, so ist mein Topf umgewendet.*

sw. När det regnar välling, så är skeden borta. *Wenn es Brei regnet, so ist der Löffel fort.*

När det regnar välling, har tiggarn ingen sked. *S. Naar u. s. v.*

254. Ein **Reicher** ist entweder ein Schelm, oder eines Schelmen Erbe.

Reichthum ist entweder nicht fromm, oder eines solchen Erbe.

Happy is the child whose father went to the en. devil. *Glücklich ist das Kind, dessen Vater zum Teufel fuhr.*

He goes to hell for the house-profit. *Er fährt zum Besten des Hauses in die Hölle.*

Happy for the son, when the dad gaes to the deil. (scho.) *Gut für den Sohn, wenn der Vater zum Teufel führt.*

Dives aut iniquus est, aut iniqui haeres. **It.** Heureux sont les enfants dont les pères sont **fz.** damnés. *Glücklich sind die Kinder, deren Väter verdammt sind.*

Per esser ricco* bisogna aver un parente a casa **it.** del diavolo. *Um reich zu sein, muss man einen Verwandten im Hause des Teufels haben.*

Beáz chei fîs che ân lor puar pari a chiâ dal **ni.** diaol. (rl.) *Glücklich die Söhne, welche ihre armen Väter im Hause des Teufels haben.*

Fortünat quel fiol, che g' à so pader a ca del diaol. (l. b.) *Glücklich der Sohn, der seinen Vater im Hause des Teufels hat.*

Beati quei che ga so pare a l'inferno. (v.) *Glücklich die, welche ihren Vater in der Hölle haben.*

Per tos fills ben richs deixar, No vulles lo In- **lm.** fern guanyar. (val.) *Um deine Söhne recht reich zu hinterlassen, wolle nicht die Hölle gewinnen.*

Guai do filho que o pai vai ao paraíso. **Wehe pt.** dem Sohn, dessen Vater in's Paradies kommt.

255. **Reicher** Leute Krankheit und armer Leute Braten riecht man weit.

Reicher Loite Krank und ormer Loite Gebräz **md.** roicht ma ôndâs gâr weit. (schls. B.)

Rächer Loite Krank und ormer Loite Gebrautn's richt beides wât. (schls. F.) **Reicher** Leute Krankheit und armer Leute Gebratenes riecht beides weit.

pd. Riker Lüde Krankheit un arm Lüde Pankoken
rukkt like wit. (ns. B.) *Reicher Leute Krank-*
heit und armer Leute Pfannenkuchen riecht
gleich weit.

Ryker Lütid Krankheid un armer Lütid Pannkok
rykt lyk wyd. (ns. Hmb.) *S. Riker u. s. w.*

Armer Luie Pannkäouken un ruiker Luie
Krankheuten riuket gluik wuit. (ns. L.-D.)
Armer Leute Pfannenkuchen und reicher
Leute Krankheiten riechen gleich weit.

Rieke Lüh Krankheit, un arme Lüh Pankook
ruken (stömen) glike wied. (ns. ofs.) *S.*
Riker u. s. w.

Rike Lu' Krankheit un arma Lü' Pankök rükt
lik wit. (ns. O. J.) *S. Riker u. s. w.*

dt. Rijke lieden ziekte en schamele lieden panne-
koeken ruikt (verneemt) men verre. *Reicher*
Leute Krankheit und armer Leute Pfannen-
kuchen riecht (vernimmt) man fern.

Ryke menschens ziekte en arme menschens
koekenbak weet men verre. (vl.) *Reicher*
Menschen Krankheit und armer Menschen
Kuchenback weiss man fern.

fs. Rikmäns krankhaid an armmäns pankuken jo
stinnelik füür. (A.) *Reichen Manns Krank-*
heit und armen Manns Pfannenkuchen riecht
gleich weit.

It. Perna uiri tenuis famosa dolorque potentis. (mlt.)

256. **Reicher** Leute Töchter und armer
Leute Kälber kommen bald an den
Mann.

Reicher Leute Töchter und armer Leute Käse
werden bald reif.

Der Arme behält seine Hühner, der Reiche
seine Töchter nicht lange.

od. Reicher Leut Kinder und armer Leut Kälber
sind bald alt genug. (schwb. W.)

Armer Leut Schwein und' reicher Leut Kinder
seind bald zeitig (alt genug). (schwb. W.)

Riicher Lüte (*Reicher Leute*) Töchter und
armer Lüte Chäs (*Käse*) werde nid (*nicht*)
alt. (schwei.)

pd. Ärme Manns Rinder un riche Manns Kinder
sin bahl bestaat. (nrh. K.) *Armen Manns*
Rinder und reichen Manns Kinder sind
bald untergebracht.

Rik Lû aer Daernz un arm Lû aer Kalwoer
kânt boll annen Mann. (ns. O. J.)

Des armen Mannes Füllen wird bald ein Pferd,
und des reichen Mannes Tochter bald eine
Frau. (ns. Pr.)

Rige Folks Döttr og fattige Folks Kalve blive **dä**.
snart store. *Reicher Leute Töchter und armer*
Leute Kälber werden rasch gross.

Rig Mands Datter og fattig Mands Oxe faaer
ei Tid nok (til) at voxe. *Reichen Manns*
Tochter und armen Manns Ochse haben
nicht Zeit genug, um zu wachsen.

Rig Mands Datter og fattig Mands Føl kommer
snart i Brug. *Reichen Manns Tochter und*
armen Manns Fohlen kommen rasch in Ge-
brauch.

Rik Manns Dotter og fatig Manns Fyl: dei **nw**.
verda so tidlege tøke. *Reichen Manns Tochter*
und armen Manns Füllen, die werden so
zeitig genommen.

Riker Manns Barn og fatig Manns Kalv ero
snart vaksne. (Tel.) *Reichen Manns Kind*
und armen Manns Kalb sind rasch er-
wachsen.

Rikt folks döttrar och fattigt folks kalvvar bli **sw**.
snart stora. *S. Rige u. s. w.*

Rikt folks döttrar och fattigt folks kalivar
växa snart up. *Reicher Leute Töchter und*
armer Leute Kälber wachsen rasch auf.

257. Wenn die Birne **reif** ist, fällt sie
vom Baum.

Wan den Apel zeidéch as, da' fëllt e fum Bâm. **md**.
(nrh. L.) *Wenn der Apfel zeitig ist, da*
fällt er vom Baum.

Wann die Birn zeitig ist, fällt sie von selbst od.
vom Zweig. (bair.)

Me soll der Öpfel nid vom Baum schüttle, gäb
er riif ist. (schwei.) *Man soll den Apfel*
nicht vom Baume schütteln, eh' er reif ist.

Der Apel fäld uof, wun e riëw äsz. (nrh. S.) **pd**.
Der Apfel fällt ab, wenn er reif ist.

Wenn de Appel rîp is, sau felt he. (ns. ha.
G. u. G.) *Wenn der Apfel reif ist, so*
fällt er.

Er fällt ab wie eine reife Birne. (ns. Pr.)

Als de peer rijp is, valt zij van den boom. **dt**.

Als de peer rijp is, behoeft men ze niet te
schudden. *Wenn die Birne reif ist, braucht*
man sie nicht zu schütteln.

Als het appeltje rijp is, valt het van zelf. *Wenn*
das Äpfelchen reif ist, fällt es von selbst.

- dä.** Er Äblet modent, da falder det af. *Ist der Apfel reif, so fällt er ab.*
 Mowdhæ Äbleke ære Fällh i Wonæ. (adä.) *Reife Äpfel sind gewöhnt zu fallen.*
- uw.** Eplet dett inkje av, fyrr dat er moget. *Der Apfel fällt nicht ab, ehe er reif ist.*
- sw.** När Äppet är moget, så faller det. *S. Wenn de u. s. w.*
 Mooget Äpple faller aif tråat. *Reifer Apfel fällt vom Baum.*
 Fulmoen æple falla gerna. (asw.) *Völlig reife Äpfel fallen gern.*
-
- lt.** Cum sunt matura, breviter pyra sunt ruitura. (mlt.)
 Pomis vicinam maturis nosce ruinam. (mlt.)
- cw.** Cur cha 'l pom ais madiür, schi crouda 'l. (ld. O.-E.) *S. Wenn de u. s. w.*
- fz.** Oz avez bien heucher ch' l'arbre, si l'poëre a n' est pas meurte, a ne kéra poënt. (nf. pic.) *Ihr habt schön schütteln an dem Baume, wenn die Birne nicht reif ist, fällt sie nicht ab.*
- nf.** Qwand l' peure est maweure, elle tome jus d' l'æbe. (w.)
- sf.** Kan lé promme son bein mauré, tzisan san ke sei fauta de lé grulâ. (Pat. s.) *Wenn die Pflaumen recht reif sind, fallen sie, ohne dass es nöthig sei sie zu schütteln.*
- it.** Quando la pera è matura, convien ch' ella caggia. *Wenn die Birne reif ist, muss sie fallen.*
- mi.** La përa quand l' è madura la casca dà su pòsta. (rom.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie nach ihrem Belieben.*
 Quando la pera è matura, bisogna che caschi (è bisogna ch'ella caschi). (t.) *S. Quando la pera è matura, convien u. s. w.*
 Quando la pera è matura, casca da sè. (t.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie von selbst.*
 La pera quando è matura, casca senza tortura. (u.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie ohne Gewalt.*
- ni.** Quand la pëira è madura bisògna ch' la croda. (em. B.) *S. Quando la pera è matura, convien u. s. w.*
 El pèr quand l' è martid el croda zo. (l. b.) *Die Birne, wenn sie reif ist, fällt sie herab.*
 Bøugna che croda el promn quand l' è madiür. (l. m.) *Der Apfel muss fallen, wenn er reif ist.*
 Quand el pom l' è madür el croda. (l. V.-C.) *S. Wenn de u. s. w.*
- Quand el pom a l' è madur a casca. (piem.) *S. Wenn de u. s. w.*
 El pom quand a l' è madur, a casca. (piem.) *Der Apfel, wenn er reif ist, fällt er.*
 El pero co l' è mauro el casca. (v.) *S. El pèr u. s. w.*
 Se la pera si matura Cade a terra addirittura. si. (npl.) *Wenn die Birne reif wird, fällt sie gerade zur Erde.*
 Quannu la pira è fatta, cadì sula. (s.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie allein.*
 Pira fatta, cadì sula. (s.) *Reife Birne fällt allein.*
 Lu piru quannu è chiumputu casca sulu. (s. C.) *Die Birne, wenn sie reif ist, fällt allein.*
-
258. „Es ist schlecht Wasser!“ sagte der **Reiher**, und konnte nicht schwimmen.
-
- Al weër kwaad water, zei de reiger, en hij kon **dt.** niet zwemmen. *Schon wieder schlechtes Wasser, sagte der Reiher, und er konnte nicht schwimmen.*
- Tis quaet water, sprac die reigher ende conde niet swemmen. (adt.)
-
- Heiren laster Vandet, for han kan ei svømme. **dä.** *Der Reiher tadelt das Wasser, denn er kann nicht schwimmen.*
- Heiren laster Vandet fordi den ikke kan svømme. *Der Reiher tadelt das Wasser weil er nicht schwimmen kann.*
- Heyren straffer Wanneth, forthi han kan ey søm-mæ. (adä.) *S. Heiren laster Vandet fordi u. s. w.*
 Því lastar hegrinn vatnið, að hann kann ei að **is.** synda. *Deshalb tadelt der Reiher das Wasser, weil er nicht schwimmen kann.*
- Hegriinn vatnið hatar, því hann kann ekki að synda. *Der Reiher hasst das Wasser, weil er nicht schwimmen kann.*
- Hegren lastar Vatnet, han kann inkje symja. **uw.** *Der Reiher tadelt das Wasser, er kann nicht schwimmen.*
- Hågeren lastar Wattnet eftter han intet kan **sw.** simma. *S. Heiren luster Vandet fordi u. s. w.*
-
- Ardea culpat aquas quia (cum) nescit nare per **lt.** illas (ipsa natore). (mlt.)
 Ardea culpauit undas, male quando natauit. (mlt.)

259. Es reimt sich wie die Faust auf's Auge.

Es reimt sich wie eine Haspel in einen Sack.

Es reimt sich wie die Igelshaut zum Küssen.

Es reimt sich wie Glauben und Fühlen.

Es reimt sich eben wie Honig und Galle.

Es reimt sich zur Sache wie 'n Pflug zum Fischergarn.

Es reimt sich zur Sache wie 'n alt Weib zur Hasenjagd.

md. Dosz paszt zesomme bi Schubkarn o Peröcke.
(frk. H.) *Das passt zusammen wie Schubkarren und Perrücke.*

Dös päßt (*passt*) wi ä Faust uf's Äg. (frk. M.)

Passen ewë eng Fäuscht op en A. (mrh. L.)

Passen wie eine Faust auf ein Auge.

Schikt a sich wi anne Faust uf's Öge. (schls. B.)

od. Das schickt sich, wie eine Faust auf ein Aug.
(bair.)

Das is (*ist*) wie a Faust auf an Auch. (ndö.)

Es passt wie eine Faust aufs Aug. (schwei.)

Es riimt sie wie Choche und Salzmässe. (schwei.)

Es reimt sich wie Kochen und Salzmessen.

Es schickt si (*sich*) wie Charesalb (*Karrensälbe*) und Rosoli. (schwei.)

Es taugt zsäme (*zusammen*) wie Chabis (*Kohl*) und Schooffleisch. (schwei.)

Es passt zsäme wie e Handhebi an e Mählsack, (wie de Haspel in e Sack) (wie de Haspel in e Geldseckel) (wie-n e Hund mit eme Barisol). (schwei.) *Es passt zusammen wie eine Handhabe und ein Mehlsack (wie die Haspel in einem Sack) (wie die Haspel in einem Geldseckel) (wie ein Hund mit einem Sonnenschirm).*

Passa wie n' en alta Bletz of ena neus Häs. (schwei. A.) *Passen wie ein alter Lappen auf ein neues Kleid.*

Es paszt z'säme wie-n-e Pastete-n-a-n-e Mistgabel. (schwei. S.) *Es passt zusammen wie eine Pastete und eine Mistgabel.*

pd. Dät basst, wie en Fust ob dät Aug. (nrh. N.)

Dat klappt, as de Fust upt Oge. (ns. B.)

Dat passt sik as de Haspel up de Kohlpott. (ns. B.) *Das passt sich wie die Haspel auf den Kohltopf.*

Dat paszt sick as de Fuust up 't Og un as de Knyptang up de Söög. (ns. Hmb.) *Das passt sich wie die Faust auf's Auge und wie die Kneipzange auf die Sau.*

Dat paszt sick as de Haspel up 'nen Kohlputt. (ns. Hmb.) *Das passt sich wie die Haspel auf einen Kohltopf.*

Dat paszt as de Fust up 't Oge. (us. ofs.)

Dat paszt as' n Haspel up' n Kohlpott. (ns. ofs.) *Das passt wie eine Haspel auf einen Kohltopf.*

Dat passt as 'n Haspel up 'n Kôlpott. (ns. O. J.)
S. Dat paszt as'n u. s. w.

Dat passt wie de Fuust önt Näsloch. (ns. Pr.)
Das passt wie die Faust in's Nasenloch.

Dit passt, as de Fuust opt Og'. (ns. Pr.-W.)

Dat passet osse de Fuust uppe 't Auge. (us. W.)

Et likt as de Füst up't Auge un'n Räder up de Sügen. (wstf. Mst.) *Es passt wie die Faust auf's Auge und ein Reiter auf die Sau.*

Dat past als eene tang op een varken. *Das dt. passt wie eine Zange auf ein Ferkel.*

Dat past als rozen in een varkenskot. *Das passt wie Rosen in einen Schweinestall.*

Het past erbij als een zijden doek op een' varkenskop. *Es passt dazu wie ein seidenes Tuch auf einen Schweinskopf.*

Det passer, som en knyttet Næve til et blaåt dæ.
Öie. *Das passt, wie eine geballte Faust zu einem blauen Auge.*

Cela rime comme hallebarde et miséricorde. fz.
Das reimt sich wie Hellebarte und Barmherzigkeit.

260. Wer die Rose bricht, Muss leiden,
dass sie sticht.

Die Finger sticht Wer Rosen bricht.

Die rozen (de roos) wil plukken, moet de dt.
doornen niet ontzien. *Wer Rosen (die Rose) pflücken will, muss der Dornen nicht achten.*

He that would pu' the rose maun sometimes en.
be scared wi' the thorns. (scho.) *Wer die Rose pflücken möchte, muss manchmal von den Dornen geritzt werden.*

Hvo der vil plukke Rosen, maa ikke frygte for dæ.
Tornen. *Wer die Rose pflücken will, darf sich nicht vor den Dornen fürchten.*

Den som vill plocka rosen, bör ej frukta för sw.
törnet. *S. Hvo der u. s. w.*

Dhen Rooser wil pläcka, han måste intet rådas
för Törnet. *Wer Rosen pflücken will, muss sich nicht vor den Dornen fürchten.*

Rose ne nait pas sans piquerons. *Rose wächst fz nicht ohne Stacheln.*

it. Ogni rosa ha la sua spina. *Jede Rose hat ihren Dorn.*

mi. Non si può cor la rosa senza pugnersi. (t.) *Man kann die Rose nicht pflücken, ohne sich zu stechen.*

ni. No se snasa una rosa se no se strenze el spin. (v.) *Man steckt die Nase in keine Rose, ohne in den Dorn zu greifen.*

Ogni rosa ga el suo spin. (v. trst.) *S. Ogni u. s. v.*

si. Unni ei su rosi, ei su spini. (s.) *Wo Rosen sind, sind Dornen.*

Ind' ogni rosa bi hat ispina. (sa.) *In jeder Rose ist ein Dorn.*

261. Man kann nicht immer auf **Rosen** gehen.

it. Semper ben no se pò sta. (mi. l. m.) *Es kann einem nicht immer gut gehen.*

ni. El sol no bate sempre su le so verze. (v.) *Die Sonne scheint nicht immer auf seinen Kohl.*
L'acqua no vien sempre al so molin. (v.) *Das Wasser kommt nicht immer auf seine Mühle.*

262. Zijn't roozen, zij zullen bloeijen; zijn't doornen, zij zullen steken. (dt.) *Sind's Rosen, sie werden blühen; sind's Dornen, sie werden stechen.*

it. Se saranno rose, fioriranno, Se saranno spine, pungeranno. *Wenn es Rosen sind, werden sie blühen, wenn es Dornen sind, werden sie stechen.*

mi. S' a gli e rôs, al fiurirà. (rom.) *Wenn es eine Rose ist, wird sie blühen.*

S'ella è rosa, ella fiorirà, S'ella è spina, ella pungerà. (t.) *Wenn es eine Rose ist, wird sie blühen, Wenn es ein Dorn ist, wird er stechen.*

ni. Se il saràn rosi il fioriràn. (em. l.) *Wenn es Rosen sind, werden sie blühen.*

S' el j' hin rôs el fioriràn. (em. R.) *S. Se il u. s. v.*

Se saran rous han de fiori. (l. m.) *Wenn es Rosen sind, müssen sie blühen.*

Se sãn reuze scioian. (lig.) *S. Se il u. s. v.*

S'a son reünze, a fioriran. (piem.) *S. Se il u. s. v.*

Se le sarà rose, le fiorirà. (v.) *S. Se il u. s. v.*

263. Wer kein **Ross** hat, der muss zu Fuss gehen.

Them that canna ride maun shank it. (scho.) **en.**
Die nicht fahren können, müssen zu Fuss gehen.

Han scal fòdhe mawer Hesth, eij haffwer fedher. **dä.**
(adä.) *Der muss mager Pferd füttern, der kein fettes hat.*

Tå fò langtröjini ikki rökka, verða tvörtörjini **is.**
tikin. (fær.) *Wenn man das Grosse nicht hat, hilft man sich mit dem Kleinen.*

Hann, fò ikki hevur tey høgu seglini, má sigla við teim lágu. (fær.) *Der, welcher nicht das hohe Segel hat, muss mit dem niedrigen segeln.*

Dan som inkje heve Øyk, fær fara med eigne **nw.**
Føter. *Wer keinen Gaul hat, muss mit seinen Füßen fahren.*

Han fær sigla med sundt Segl, som inkje heilt heve. *Der muss mit zerrissenem Segel schiffen, der kein ganzes hat.*

Thæn skal fodha dud, som ey hawer dyran **sw.**
hæst. (asw.) *Der muss die Schindmähre füttern, der kein theures Pferd hat.*

Pascatur macidus cui pinguis abest palefridus. **It.**
(mlt.)

Qui ne pent galopper qu'il trotte. *Wer nicht fz. galoppieren kann, der trabe.*

Chi non puol aver ricolta, vada a spigolare. **it.**
(mi. t.) *Wer keine Ernte halten kann, gehe Ähren lesen.*

Chi non pò audà in tirosa vaga a pè. (l. m.) **ni.**
Wer nicht in der Kutsche fahren kann, gehe zu Fuss.

Quem non ten quem mande, yrgase e ande. **pt.**
(gal.) *Wer keinen Boten hat, erhebe sich und gehe.*

264. **Rother** Bart und Erlenbogen Gerathen selten, ist nicht erlogen.

Erlenholz und rothes Haar Sind auf gutem Boden rar.

Rôtpart und erlîn pogen, thuens recht, só muosz mans loben. (ad.)

Ein rôter bart und erlenbogen, für diese dreizeln noch so viel, gibt niemand gern ein pappenstiel. (ad.)

E ruut Hoer on e Eerleheck Wasse of kân **md.**
gute Fleck. (frk. H.) *Ein rothes Haar und*

eine Erlenhecke wachsen auf keinem guten Flecke.

a Rötəs Häər on ɔ Êrlə-Hëck', Di wassə sëllo of 'n gutə Flëck. (frk. H.) *Ein rothes Haar und eine Erlenhecke die wachsen selten auf einem guten Flecke.*

Roätha Hoor un ärlä Häckä wassu uf käu gutä Fleckä. (frk. U.) *Rothe Haare und Erlenhecken wachsen auf keinem guten Flecke.*

Rothe Haar und Erlenholz, die wachsen auf keinem guten Boden. (mrh. E.)

Rothe Haar umm (umd) Erleholz wachse uff kam (auf keinem) gute Grund umm Boden (mrh. F.)

od. Rauds Hauar und Jarlhulz wachsu af koin goudn Buadn. (opf.) *Roths Haar und Erlenholz wachsen auf keinem guten Boden.*

Erlenes Laub und rothe Loden Wachsen selten auf gutem Boden. (östr. schls.)

Rote Haar und Ellenbogen, Wenn sie geraten, muss man's loben. (schwb.)

Die Rothhörige (Rothhaarigen) sind eitweders (entweder) recht guet (gut) oder recht schlimm. (schwei.)

Rothi Lütli, Tüfelshütli. (schwei.) *Rothe Leuten, Teufelshütchen.*

Die rothe Lüt hend sibe Hüt, sechsmol meh as ander Lüt. (schwei.) *Die rothen Leute haben sieben Hüte, sechs Mal mehr als andre Leute.*

pd. Ruh Hoor en Hölterholz wähsst seldom op 'ne gawe Gronk. (nrh. A.) *Roths Haar und Holunderholz wächst selten auf einem guten Grund.*

Ru'e Horen on Elsenholt, di wassen op kene jo'e Ironk. (nrh. Gl.) *Rothe Haare und Erlenholz, die wachsen auf keinem guten Grund.*

Rohe Hoor on Elsenholt wess seldom op guë Grund. (nrh. M.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen selten auf gutem Grund.*

Rît Hör ug Erle wuosze nêd af gâdem Boden. (nrh. S.) *Roth Haar und Erle wachsen nicht auf gutem Boden.* [böses Blut.]

Rît Hift, bisz Blât. (nrh. S.) *Roths Haupt, Ellern Holt un vossig Haor sind upp goden Bodd'n raor.* (ns. A.)

Rod Haor un ellern Holt wässt nich immer upp göden Grund. (ns. A.) *Rothe Haar und erlen Holz wächst nicht immer auf gutem Grund.*

Ellern Holt un rode Haare, wasset up keen goden Grund. (ns. B.) *Erlen Holz und rothe Haare wachsen auf keinem guten Grund.*

Râc Häre un Ellernholt wasset up keen gauen

Boden. (ns. ha. G. u. G.) *S. Rauds Hauar u. s. w.*

Ellernholt un roode Haar wasset up keenen goden Grund. (ns. hlst.) *S. Ellern Holt un rode u. s. w.*

Rode Haar un Ellernholt wasset nich vaken up godem Grund. (ns. Hamb.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen nicht oft auf gutem Grunde.*

Raue Hör un Ellernhüchte de draget sêllen geoe Früchte. (ns. L.-D.) *Rothe Haare und Ellernschösslinge tragen selten gute Früchte.*

Rode Haar un Ellernholt wasset up geen goden Grund. (ns. ofs.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen auf keinem guten Grund.*

Roë Har' un Ellernholt wasset nich up gode Grund. (ns. O. R.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen nicht auf gutem Grund.*

Elsenholt un roed Hoa wassen nich up goden Boddn. (ns. U.) *Erlenholz und rothe Haare wachsen nicht auf gutem Boden.*

Raude Hoore un Erlenholt wasset sellen up ennem gudden Grunde. (ns. W.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen selten auf einem guten Grund.*

Rohe Häre un Ellernholt wasset up keinen gooen Grunne. (wstf. M.) *S. Rode Haar un Ellernholt wasset up geen u. s. w.*

Roe Här un Iärlenholt wasset seldom op guedem Grunne. (wstf. Mrk.) *S. Rohe Hoor u. s. w.*

Ellernholt un fossig Här Sind up guaden Grunde râr. (wstf. Mst.) *S. Erlenholz u. s. w.*

Reëe Hoor' un Erlenholt wasset opp kainen gueden Grund. (wstf. Mühlheim a. R.) *S. Rode Haar un Ellernholt wasset up geen u. s. w.*

Rood haar en elzenhout Wordt op geen' goeden dt. grond gebouwd. *Roth Haar und Erlenholz wird auf keinem guten Grund gezogen.*

Rot Här å Ælbosk gror it å en goi Grund. dä. (jüt.) *Roths Haar und Erlenbusch wachsen nicht auf gutem Boden.*

Homme roux et chien lainu Plustost mort que fz. cognu. *Rother Mann und wolliger Hund, lieber todt als gekannt.*

Uomo rosso e cane lauto, P'in tosto morto it. che conosciuto. (mi. t.) *S. Homme roux u. s. w.*

Rosso, mal pelo. (t.) *Roth, schlecht Haar.* mi.

Ros de pèl, cento diâoi per caêl. (l.) *Roth ni. von Haar, hundert Teufel jedes Haar.*

Om de pel ross, se no l'è mat, l'è viziös.
(l. m.) *Mann mit rothem Haar ist, wenn nicht nährisch, lasterhaft.*

De pel ross, poch ghe n'è e manch gh'en foss.
(l. m.) *Von rothem Haar, wenig sind's, und möchten noch weniger sein!*

Rosso dal mal pelo, cento diavoli per cavelo.
(v.) *S. Ros u. s. w.*

lm. Home royx y gos cerrut, avans mort que conegut. (neat.) *S. Homme roux u. s. w.*

265. Schwarzer Kopf, **rother** Bart, Böse Art.

Schwarzes Haar und rother Bart, Sind Zeichen einer bösen Art.

od. Hüt dich vor dem Rothbart, Rothbart nie gut ward. (schwei.)

pd Rode Bart, Dufels Art. (ns. ofs.) *Rother Bart, Teufels Art.*

dt. Roode baard, Duivels aard. *S. Rode u. s. w.*

en. A red beard and a black head, Catch him with a good trick and take him dead. *Ein rother Bart und ein schwarzer Kopf, fangt ihn geschickt und fangt ihn todt.*

fz. Barbe rousse, noir de chevelure, Est réputé faux par nature. *Rother Bart, schwarzes Haar, wird für falsch von Natur gehalten.*

Barbe rousse et noirs cheveux, Ne t'y fie si tu ne veux. *Rother Bart und schwarze Haare, trau' ihnen nicht, wenn du nicht willst.*

nf. Barbe rouge et noirs cheveux, Guettes t'en, si tu peux. *Rother Bart und schwarze Haare, hüte dich davor, wenn du kannst.*

it. Barba rossa e mal colore, Sotto il cielo non è il peggiore. *Rother Bart und bleiche Farbe — unterm Himmel gibts nichts Schlimmeres.*

ni. Ai òm negher ced el pas, E dei ros no sta a fidas. (l. b.) *Den schwarzen Leuten mache Platz, und den rothen traue nicht.*

lm. Barba de móltes colors Sols la porten los traydors. (val.) *Bart von vielen Farben tragen nur die Verräther.*

pt. Falso por natura, cabelo negro e barba ruiva. *Falsch von Natur, schwarzes Haar und rother Bart.*

Barba de tres cores, barba de traidores. *Bart von drei Farben, Verrätherbart.*

rp. Falso por natura, cabelo negro, la barba

rubia. *Falsch von Natur, Haar schwarz, der Bart roth.*

Bárba de tres colores, no la traen si no traidores. *Bart von drei Farben tragen nur Verräther.*

266. Allgemeiner **Ruf** ist seltengrundlos.

Ein gemein gerücht ist selten erlogen. (ad.)

Es ist nicht ohne, was Herr Jedermann spricht. od. (bair.) [an. (schwei.)

Man sagt selten etwas, es sei denn etwas dar-

Een gemeen gerucht is zelden gelogen. *S. Ein dt. u. s. w.* [*S. Ein u. s. w.*

Een gemeen gheruchte is selden ghelogen. (ah.)

Wat alman secht, is ghemeenlick waer. (ah.)

Was Jedermann sagt, ist gewöhnlich wahr.

Common fame is seldom to blame. *Allgemeines en. Gerücht ist selten zu tadeln.*

Common saw sindle lies. (scho.) *Allgemeines Gerücht lügt selten.*

Det er ei Alt uden Grund, som gaaer om i **dä**. Folkemund. *Es ist nicht alles ohne Grund, was umgeht im Volkesmund.*

Sjaldan lygr almanna-rómr. *Selten lügt aller is. Welt Stimme.*

Aalmenning-Ordet er sjaldan uagtande. *Der nw. Allerweltruf ist selten zu misachten.*

Dat gjeng inkje Gitord av ingen Ting. *Es geht kein Ruf von Nichts aus.*

Sällan rykte utan rot. *Selten Gerücht ohne sw. Wurzel.* [*selten nichtig.*

Rychtet år sällan fåfängt. *Das Gerücht ist*

Publica fama non semper vana. **lt.**

Quicquid communis fama famat, de toto non deperditur.

Noun sē dis mâou, qē noun l' i siégo un pâou. **fz.** (sf. Lgd.) *Man sagt nicht Schlimmes, ohne dass nicht ein wenig daran sei.*

Non se dis mau, que n' en sie (pauc ou pron). **sf.** (nprv.) *Man sagt nicht Schlimmes, ohne dass etwas (wenig oder viel) daran sei.*

E' non si grida mai al lupo, che non sia in **it.** paese. *Man schreit nie Wolf! wenn er nicht im Orte ist.*

Un si dice mai nulla, ch' un ne sia qualcosa. **mi.** (crs.) *Man sagt nie etwas, ohne dass einiges daran sei.*

Non si grida al lupo ch' e' non sia lupo o can bigio. (t.) *Man schreit nicht Wolf! wenn nicht ein Wolf oder ein grauer Hund da ist.*

- ni. S'el n' è un lów, el sarà un can bis. (em. P.)
Ist's kein Wolf, wird's ein grauer Hund sein.
 S' al n' è un lów, al srà un can bis. (em. R.)
S. S' el u. s. w.
 As cria mai al luv ch' ai sia nen. (piem.)
Man schreit nie Wolf! ohne dass er da sei.
 si. Nun si dici muttu si nun è parti o tuttu. (s.)
Man sagt nie etwas, wenn es nicht zum Theil oder ganz so ist.
 Im. Lo que tots diuen, ò es, ò vol ser. (val.)
Das was Alle sagen, ist entweder, oder wird sein.
 sp. Lo que todos dicen, ó es ó quiere ser. S. Lo
que tots u. s. w.

267. Nach gethaner Arbeit ist gut **ruhen**.
 md. Nâch getânêr Arbeit is gut Rûn. (schls.)
 od. Nach geschehener Arbeit ist gut ruhen. (bair.)
 pd. Nâ gedânêr Arbeid is gaud resten. (ns. ha. G. u. G.) *Nach gethaner Arbeit ist gut rasten.*
 Nâ gedân Wiârck es guet resten. (wstf. Mrk.)
Nâ u. s. w.

Rust is eerst zoet na den arbeid. *Rust ist erst dt. süß nach der Arbeit.*

- Efter Arbeide er Hvilen sod. *Nach Arbeit dâ. ist die Ruhe süß.*
 Hvile er Arbeidets Løn. *Ruhe ist der Arbeit Lohn.*
 Godt er at hvile paa giort Gierning. *Gut ist's ruhen nach gethaner Arbeit.*
 Naar Verket er gjort, er godt aa kvila. *Wenn nw. die Arbeit gethan ist, ist's gut zu ruhen.*
 Efter fullgjordt arbete är hvilan god. *Nach sw. vollbrachter Arbeit ist die Ruhe gut.*
 Arbete gör sömnen ljuf (söt.) *Arbeit macht den Schlaf sanft (süss.)*

- Grata quies post exhaustum solet esse laborem. **It.**
 Dulcis confecto rite labore quies.
 Acti labores jucundi.
 Après besoigner convient reposer. *Nach Ar- fz. beiten gehört sich Ruhen.*
 Su reposu est plus savoridu pustis de su tra- **it.**
 bagliu. (si. sa.) *Die Ruhe ist genussreicher nach der Arbeit.*
 Tras el trabajo viene el dinero y el descanso. **sp.**
Nach der Arbeit kömmt das Geld und die Ruhe.

S.

268. Wer wird der Vögel wegen die **Saat** unterlassen?
- dt. Wie is er zoo slecht, dat hij om der vogelen wil zou laten zaaijen? *Wer ist so einfältig, dass er um der Vögel willen das Säen unterlassen sollte?*
- dä. Man skal ei lade være at saae fordi Fuglene æde af Kornet. *Man soll das Säen nicht unterlassen, weil die Vögel das Korn abfressen.*
- fz. Il ne faut pas laisser de semer pour crainte (par la crainte) des pigeons. *Man muss aus Furcht vor den Tauben nicht unterlassen, zu säen.*
- sf. Non restes de semenar per lous ousseous n' y per las fournigos. (nprv.) *Unterlasse nicht zu säen der Vögel, nach der Ameisen wegen.*
- Un bisogna lascia di semina pe e passare. **it.**
 (mi. crs. s.) *Man muss der Sperlinge wegen nicht unterlassen zu säen.*
 Non bisogna restare per le passere di seminar **mi.**
 panico. (t.) *Man muss der Sperlinge wegen nicht unterlassen, Hirse zu säen.*
 Desmeter de somnâ el mei per le passere. (l. brs.) **ni.**
Der Sperlinge wegen unterlassen, Hirse zu säen.
 Si fussi pri timuri di l' oceddi, nuddu siminiria **si.**
 granu. (s.) *Wenn's aus Furcht vor den Vögeln wäre, säte Keiner Korn.*
 Pri paura d' oceddi nun si simina granu? (s.)
Aus Furcht vor Vögeln sät man nicht Korn?
 Pri timuri di ciauli non simina linu. (s. C.)
Aus Furcht vor Elstern sät er nicht Hirse.
 Pro paura de sos ladros non si pûstinat sa figu? (sa. M.) *Aus Furcht vor den Dieben pflanzt man den Feigenbaum nicht.*

Im. No s dèxa de sembrar per pòr dels aucells.
(neat.) *Man unterlässt nicht zu säen aus
Furcht vor den Vögeln.*

sp. Por miedo de gorriones, no se dexan de sembrar cañamones. *Aus Furcht vor den Sperlingen unterlässt man nicht Hanf zu säen.*

269. Man muss die Katzen nicht im Sacke kaufen.

md. Di Sau kèft mæ' nèt im Säck. (frk. H.) *Die
Sau kauft man nicht im Sack.*

Ar kèft di Kätz in Souk. (frk. H. S.) *Er
kauft die Katze im Sack.*

Mër söll di Kätz nît im Sôk käff'n. (frk. M.)

Wer Kiesel sæt, Stoppeln mëhet, **Im** Sacke kauft Und sich mit Thoren rauft, Der begeheth Ding', die thöricht sind. (mrh. E.)

't Kèft ê' kèng Kâz am Sak. (mrh. L.) *Es
kauft einer keine Katze im Sack.*

od. Man kauft keine Katze im Sack. (bair.)

Eine Katze im Sack kaufen. (schwei.)

Er het e Tuub im Sack gehauft. (schwei.) *Er
hat eine Taube im Sack gekauft.*

Ke Chatz im Sack chaufa. (schwei. A.) *Keine
Katze im Sack kaufen.*

pd. De Kätz äm Säck kîfen. (mrh. S.) *Die Katze
im Sack kaufen.*

Wier wit de Kätz äm Säck kîfen? (mrh. S.) *Wer
wird die Katze im Sacke kaufen?*

De Katt in'n Sack kôp'n. (ns. A.) *S. De Kätz
u. s. w.*

De Katte inn Sakk kopn. (ns. B.) *S. De
Kätz u. s. w.*

Man kann dat Farken nig in Sak koopn. (ns. hlst.) *Man kann das Ferkel nicht im Sacke kaufen.*

'n Katt in de Sack kopn. (ns. ofs.) *S. Eine
Katze u. s. w.*

Das Ferkel im Sack kaufen. (ns. Pr.)

dt. Hij koopt kat inden zak. *Er kauft Katz' im Sak.*

en. To buy a pig in a poke. *Ein Schwein in
einem Sacke kaufen.*

I'll not buy a pig in a poke. *Ich will nicht
ein Schwein in einem Sacke kaufen.*

fs. Jô Katt äjn' e Sêck kupen. (M.) *S. De Kätz
u. s. w.*

dä. At kjøbe Katten i Sakken. *S. De Kätz u. s. w.*

nw. Kaupa Grisen i Sekken. *S. Das Ferkel u. s. w.*
Ein skal inkje kaupa Grisen i Sekken. *Man
muss nicht das Ferkel im Sacke kaufen.*

Ingen kôper grisen i säcken. *Keiner kauft sw.
das Ferkel im Sack.*

Aleam emere.

It.

Ils Gatts cump'r' iin en Saccs. (obl.) *Die Katzen cw.
in Säcken kaufen.*

Acheter chat en poche. *Katz' im Sack kaufen. fz.*

C' est mal achat de chat en sac. *Katz' im
Sack ist schlechter Kauf.*

I n'fât nin ach'ter on chet d'vin on sêche. (w.) **nf.**
*Man muss nicht eine Katze in einem Sacke
kaufen.*

Nou cau pas croumpa blad en sac. (Brn.) **sf.**

Man muss nicht Korn im Sacke kaufen.

Fâou pa croumpa cat ên sa. (Lgd.) *S. I n'
fât u. s. w.*

Faut pas crompar cat en sac. (nprv.) *S. I n'
fât u. s. w.*

Comprare gatta in sacco. *S. Acheter u. s. w. it.*

Cumprê gatt in sacch. (rom.) *S. Acheter mi.
u. s. w.*

N' cumprar gatt in sacc. (em. B.) *Kauf nicht ni.
Katze im Sack.*

Accattâ (Vende) un gatto in to sacco. (lig.)

Er borgt (verkauft) eine Katze im Sack.

Comprêant un sach. (piem.) *In einem Sack kaufen.*

No se compra la gata in sacc. (v. trst.) *Man
kauft die Katze nicht im Sack.*

Non accattare la gatta dinto lo sacco. (npl.) **si.**
Borge nicht die Katze im Sack.

La gatta nun cump'rari 'ntra lu saccu. (s.)

S. N' cump'rari u. s. w.

Non accattari la gatta 'ntra lu saccu. (s. C.)

S. Non accattare u. s. w.

Comprar nabos em sacco. *Rüben im Sack pt.
kaufen.*

Comprar gato en saco. *S. Acheter u. s. w. sp.*

270. Man schlägt auf den Sack und meint den Esel.

Man schlägt auf den Sack und meint den Müller.

Gott schlägt oft auf den Sack, damit der Esel es empfinde.

Hä schle-ät of den Sôk on mäânt den Esel. **md.**
(frk. H.) *Er schlägt auf den Sack und
meint den Esel.*

Mër schlécht uf'n Sôk und mënt'n Êis'l (Öis'l).
(frk. M.)

Ja, a schlaed uw a Sattel und mënt's Fârt.
(schls. B.) *Ja, er schlägt auf den Sattel
und meint's Pferd.*

od. Wenn man die Ross nicht schlagen darf, so schlägt man auf den Sattel. (schwei.)

pd. Em schlit af de Sadel, dad et der Häszt fält. (nrh. S.) *Man schlägt auf den Sattel, damit es das Pferd fühlt.*

Er klopft auf den Sack und meint den Müller. (ns. Pr.)

dt. Hij sloeg den zak, en meende den ezel. *Er schlug den Sack und meinte den Esel.*

Die het paard niet slaan kan, sla den zadel. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, schlage den Sattel.*

en. Who cannot beat the horse, let him beat the saddle. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, lasst ihn den Sattel schlagen.*

dlä. Naar man ikke tør slaae Hesten, saa slaaer man paa Sadelen. *Wenn man das Pferd nicht schlagen darf, so schlägt man auf den Sattel.*

Man klapper ofte Hunden for Herrens Skyld. *Man schlägt oft den Hund des Herren wegen.*

It. Qui asinum non potest, statum caedit. *Ut canis saevit in lapidem.*

fz. Qui ne peut frapper l'âne, frappe le bat. *Wer den Esel nicht schlagen kann, schlägt den Saumsattel.*

Qui ne peut battre le cheval Batte la selle ou le bast. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, schlage den Sattel oder den Saumsattel.*

Batte le chien devant le lion. *Den Hund vor dem Löwen schlagen.*

Pour douter, bat-on le chien avant le lion. (afz.) *Im Zweifel schlägt man den Hund vor dem Löwen.* [u. s. w.]

nf. Batte li chin d'vant l' lion. (w.) *S. Battre*

it. Chi non può dare all' asino, dà al basto. *Wer's dem Esel nicht geben kann, gibt's dem Sattel.*

Chi non può batter il caval, batte la sella. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, schlägt den Sattel.*

mi. Chi ch' an pò battir e caval, i batt la sèlla. (rom.) *S. Chi non può batter u. s. w.*

Chi an pò battir e caval, bètta la sella. (rom.) *S. Die het paard u. s. w.*

Si batte la sella per non battere il cavallo. (t.) *Man schlägt den Sattel, um nicht das Pferd zu schlagen.*

Chi non può dare all' asino, dia al basto. (t.) *Wer's nicht dem Esel geben kann, geb' es dem Saumsattel.*

Tante volte si tira al cane, per fare insulto al padrone. (t.) *So und so oft schiesst man auf den Hund, um den Herrn zu beleidigen.*

Chi n'po battir al cavall, batt la sèlla. (em. B.) *ni. S. Chi non può batter u. s. w.*

Chi n' poeul batter el cavall, batta la sela. (em. P.) *S. Die het paard u. s. w.*

Chi èn pól batter al cavall, batt la sèlla. (em. R.) *S. Chi non può batter u. s. w.*

Chi no pól bat el caval, bat la sèla. (l.) *S. Chi non può batter u. s. w.*

I brich, i dà al ca se no i pól dà al padrù. (l. b.) *Die Schelme, sie geben's dem Hunde, wenn sie's dem Herrn nicht geben können.*

Batter la sela per el caal. (l. brs.) *Den Sattel schlagen des Pferdes wegen.*

Di vœult per el cavall se batt la sella. (l. m.) *Mitunter schlägt man den Sattel des Pferdes wegen.*

Batter la sella invece del cavallo. (lig.) *Den Sattel anstatt des Pferdes schlagen.*

Chi peul nen bate l' aso, a bat el bast. (piem.) *S. Qui ne peut frapper u. s. w.*

Chi a peul nen bate el caval, a bat la sela. (piem.) *S. Chi non può batter u. s. w.*

Co' no se pol bater el cavalo, se bate la sèla. (v.) *Wenn man das Pferd nicht schlagen kann, schlägt man den Sattel.*

Nun pò all' asinu e duna a la vardedda. (s.) *si. Er kann's nicht dem Esel (geben) und gibt's dem Sattel.*

Non poi all' asinu e duni a lu varduni. (s. C.) *S. Nun pò u. s. w.*

Qui non podet iscuder ad su caddu, iscudet ad sa sedda. (sa. L.) *S. Chi non può batter u. s. w.*

Quien no puede dar en el asno, da en el al-sp. barda. *Wer nicht auf den Esel schlagen kann, schlägt auf den Sattel.*

Por dar en el asno dar en la albarda. *Anstatt auf den Esel zu schlagen auf den Sattel schlagen.*

No pueden al asno, vuélvense al albarda. *Sie können nicht beim Esel, sie wenden sich an den Sattel.*

Azotan à la gata si no hila nuestra ama. *Sie peitschen die Katze, wenn unsere Herrin nicht spinnt.*

Desque no pudo al asno, tórname al albarda. *Sobald man's nicht beim Esel kann, wendet man sich zum Sattel.*

Quien no puede dar al asno, Torna se al albarda. (asp.) *Wer's nicht dem Esel geben kann, wendet sich an den Sattel.*

271. Stricke den **Sack** zu, wenn er auch nicht voll ist.

od. Man kann den Sack auch zustricken, wenn er nicht voll ist. (schwb.) [(schwei.)

Man bindet manchen Sack zu, ehe er voll ist.

Me het scho mänge Sack verbunde, er ist nid voll gsii. (schwei.) *Man hat schon manchen Sack zugebunden, er ist nicht voll gewesen.*

pd. Me bengt 'ne Sack wal zau, ih he voll es. (nrh. A.) *Man bindet einen Sack wohl zu, ehe er voll ist.*

Dar ward mennig Sack tobunnen, de nich vull is. (ns. B.) *Da wird mancher Sack zugebunden, der nicht voll ist.*

Wardt (Et wart) mannig Sack tobunden (tobunnen), de nig vull is. (ns. hlst.) *Es wird mancher Sack zugebunden, der nicht voll ist.*

Dar ward mannig Sack tobunnen, dee nich vull is. (ns. Hmb.) *S. Dar ward u. s. w.*

Dar wart ôk wol 'n Sack tôbunden, êr he vull is. (ns. O. J.) *Da wird auch wohl ein Sack zugebunden, ehe er voll ist.*

Dar wart woll mennig Sack tobunnen, de nich vull is. (ns. O. R.) *Da wird wohl mancher Sack zugebunden, der nicht voll ist.*

dt. Men bindt den zak wel eens toe, al is hij niet vol (eer hij vol is). *Man bindet den Sack wohl auch zu, wenn er gleich nicht voll ist (ehe er voll ist.)*

Men bint menighen sac toe, die niet vol en is. (adt.) *Man bindet manchen Sack zu, der nicht voll ist.*

Men bint een sak wel ten haluen toe. (ah.) *Man bindet den Sack wohl auch in der Hälfte zu.*

en. Bind the sack ere it be fu' (scho.) *Bindet den Sack zu, ehe er voll ist.*

Ane may bind the sack before it's fu'. (scho.) *Man kann den Sack zubinden, ehe er voll ist.*

fs. Ik kaan a Pöös uk tubinj iar-r fol as. (A.) *Ich kann den Beutel auch zubinden, ehe er voll ist.*

nw. Ein ska binda Bandet fyre ein halv Sekk og. *Man muss das Band auch für einen halben Sack binden.*

Qui non impletur saccus quandoque ligatur. It. (mlt.)

On lie bien le sac avant qu' il soit plein. S. fz.

Me bengt u. s. w.

L' en lye bien le sak enke soit pleyn. (afz.)

S. Me bengt u. s. w.

On lie bien son sac ains quil soit plains. (afz.)

Man bindet seinen Sack wohl zu, ehe er voll ist.

272. Wenn man den **Sack** aufbindet, so sieht man was drin ist.

Als men den zak ontbindt, dan ziet men, wat dt. er in is.

Naar man ryster Sækken, seer (mærker) man dä. hvad i er (der er i den). *Wenn man den Sack ausschüttelt, sieht (merkt) man, was drin ist.*

Naar ein læt upp Sekken, so ser ein kvat som nw. i er.

Ingen vet hvad som finnes i säcken, förrän den sw. blir upplöst. *Niemand weiss, was sich im Sacke befindet, ehe derselbe aufgebunden wird.*

Ingen weet hwad i säcken år förrän han blijr vplost. *Niemand weiss, was im Sacke ist, ehe er aufgebunden wird.*

273. Wer da sät, der hofft zu schneiden; wernichtsät, der wird nicht schneiden.

Wer säet, Der mähet.

Wer seet der schneid zu seiner zeit. (ad.)

Wër nich sêjet, dei kan nich arnen. (ns. ha. pd. G. u. G.) *Wer nicht sät, der kann nicht ernten.*

Wô nits eseiet werd, dâ werd âk nits carnet. (ns. ha. G. u. G.) *Wo Nichts gesät wird, da wird auch Nichts geerntet.*

De der sait, de der mait. (ns. hlst.) *S. Wer säet u. s. w.*

Naar man vil hoste, maa man ogsaa saae. dä. *Wenn man ernten will, muss man auch säen.*

Qui vitat molam, vitat farinam. It. *Il faut semer pour recueillir. Man muss säen, fz. um einzuernsten.*

Il faut semer qui veut moissonner. *Säen muss, wer schneiden will.*

Qui ne sème ne cueilt. (afz.) *Wer nicht sät, erntet nicht ein.*

sf. Qui nou n'a en sac, Que nou n'a en blad. (Brn.) *Wer nicht im Sack hat, hat nicht im Korn.*

it. Chi non semina, non ricoglie. *S. Qui ne seme u. s. w.*

mi. Bisogna suminà per ricoglie. (crs.) *S. Il faut semer pour u. s. w.*

ni. Chi no semina, no regòl. (l. b.) *S. Qui ne seme u. s. w.*

No pò minga regòj chi no somèna. (l. m.) *Nicht kann ernten, der nicht sät.*

Chi no semena, no racoglie. (v.) *S. Qui ne seme u. s. w.*

si. Ci nu semina, nu ecoglie. (ap.) *S. Qui ne seme u. s. w.*

Quic non bettat non toddit. (sa. L.) *Wer nicht austreut, erntet nicht.*

Qui non maghinat, non hat farina. (sa. L.) *Wer nicht mahlt, hat kein Mehl.*

274. Wer Funken **sät**, der erntet Flammen.

Wer dâ bôsheit sêwet, mit recht er alle bôsheit mêtet. (ad.)

dt. Die distels zaait, zal stekels maaijen. *Wer Disteln sät, wird Stacheln mähen.*

Die wind zaait zal onweder maaijen. *Wer Wind sät, wird Unwetter mähen.*

Die onrust zaait, Moeite maait. *Wer Unruhe sät, erntet Mühe.*

dä. Hvo der saær Had, skal høste Anger. *Wer Hass sät, wird Reue ernten.*

Hvo som Synden saær, han skal høste Skam. *Wer die Sünde sät, wird Schande ernten.*

cw. Tgi ca semna dispettas, quel meda process. (obl.) *Wer Zank sät, erntet Prozess.*

Tgi ca semna zerclim, sa buca meder salin. (obl.) *Wer Unkraut sät, wird nicht Weizen ernten.*

it. Cui simina guai, ricogghi malanni. (si. s.) *Wer Schlimmes sät, erntet Unheil.*

si. Cui simina spini, nun ricogghi rosi. (s.) *Wer Dornen sät, erntet nicht Rosen.*

Qui semenat males accoglit malannos. (sa. L.) *S. Cui simina guai u. s. w.*

Quem abrolhos semea, espinhos colhe. *Wer pt. Disteln sät, erntet Dornen.*

Quien abrojos siembra, espinas coge. *S. Quem sp. u. s. w.*

275. Ingün non po dir: da quist' aua non baiverà. (cw. ld. U.-E.) *Niemand kann sagen: von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*

Il ne faut pas dire: Fontaine, de ton eau je fz. ne boirai pas. *Man muss nicht sagen: Brunnen, von deinem Wasser werd' ich nicht trinken.*

Jhamâi fâon dirè: d' aqèll' âigo noun bêourâi. sf. (Lgd.) *Man muss nie sagen: von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*

Non digues jamay: d' aquel aigo non beouray. (nprv.) *Sage niemals: von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*

Non si può dire: per questa via non andrò. it. *Man kann nicht sagen: auf diesem Weg werde ich nicht gehen.*

Non bisogna dire: per questa via non voglio andare. *Man darf nicht sagen: auf dieser Strasse will ich nicht gehen.*

Un di: fuintana un bieragghiu mai di a to mi. acqua. (crs. m.) *Sage nicht: Brunnen, ich werde nie von deinem Wasser trinken.*

Un s pò di: da qué an passarò. (rom.) *Man kann nicht sagen: hier werde ich nicht vorüberkommen.*

Non serve dire: per tal via non passerò, ne di tal acqua non beverò. (t.) *Es nutzt nicht zu sagen: über diesen Weg werde ich nicht gehen oder von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*

No di mai: de ste pa no'n voi mangià. (l. b.) ni. *Sage niemals: von diesem Brot will ich nicht essen.*

No se pòl di: per ste strada no voi passà. (l. b.) *Man kann nicht sagen: diese Strasse will ich nicht gehen.*

No se pol dir: de sto pan no ghe ne vogio magnar. (v.) *Man kann nicht sagen: von diesem Brot will ich nicht essen.*

No se pol dir: per sta strada no ghe voi andar. (v.) *S. No se pòl u. s. w.*

Non nerzes mai: de cuss' abba non hap' a bier. si. (sa.) *Sage nie: von diesem Wasser brauch' ich nicht zu trinken.*

No digas d' aquesta aigua no beuré per tér-lm. bola que sia. (ncat.) *Sage nicht: von diesem*

Wasser werde ich nicht trinken, so trübe es auch sei.

Ningù pot dir desta aygua no beurà, per ter-
vola que stia. (val.) *Keiner kann sagen: von
diesem Wasser werde ich nicht trinken, so
trübe es auch sei.*

pt. Ninguém diga: desta agoa não beberei. Nie-
mand sage: von diesem Wasser werde ich
nicht trinken.

Não digas: desta agoa não beberei, nem deste
pão comerei. *Sage nicht: von diesem Wasser
werde ich nicht trinken, noch von diesem
Brote essen.*

sp. Ninguno puede duir: de esta agua no beberé.
Nadie diga (No diga nadie): De esta agua no
beberé. *S. Ninguém u. s. w.*

276. Den Freund zu erkennen, musst du
erst einen Scheffel Salz mit ihm ge-
gessen haben.

od. Es soll Keiner den Andern für einen guten
Freund halten, er habe denn zuvor einen
Scheffel Salz mit ihm gegessen. (schwei.)

dt. Men zal niemand vriend noemen, eer men eene
mudde zout met hem gegeten heeft. *Man
soll Niemand Freund nennen, ehe man eine
Tonne Salz mit ihm gegessen hat.*

Aleer dat gy een vriend betrouwt, Zoo eet met
hem een mudde zout. (vl.) *Bevor ihr einem
Freunde traut, esst eine Tonne Salz mit ihm.*

en. Before you make a friend, eat a peck (bushel)
of salt with him. *Bevor ihr einen zum
Freund macht, esst eine Metze (einen Scheffel)
Salz mit ihm.*

A man must eat a bushel of salt with another,
before he takes him for a friend. *Ein Mensch
muss einen Scheffel Salz mit einem Andern
gegessen haben, bevor er ihn zum Freunde
nimmt.*

Before ye choose a friend eat a peck o' saut
wi' him. (scho.) *Bevor ihr einen Freund
wählt, esst eine Metze Salz mit ihm.*

dü. Man skal æde en Skjeppe Salt med En, for
man gjør Venskab med ham. *Man muss
einen Scheffel Salz mit Einem essen, ehe
man Freundschaft mit ihm schliesst.*

sw. Tro ej din vän, förrän i ätit upp en halfspann
salt tillsammans. *Traue nicht deinem
Freunde, ehe ihr eine Vierteltonne Salz
miteinander aufgegessen habt.*

Multi modii salis simul edendi ut amicitiae lt.
munus expletum sit.

On ne peut dire ami celui avec qui on n'a fz.
pas mangé quelques minots de sel. *Man
kann den nicht Freund nennen, mit dem
man nicht einige Minots Salz gegessen hat.*

Devant que bien l'on cognoisse un amy, Manger
convient muy de sel avec luy. *Bevor man
einen Freund recht kennt, muss man eine
Tonne Salz mit ihm essen.*

Daouan pousques cougneissé vn amyq, De sau sf.
te cau mingea dap het vn muyq. (Gsc.)
*Bevor man einen Freund erkennen kann,
muss man eine Tonne Salz mit ihm essen.*

Prima di scegliere l'amico, bisogna averci man- it.
giato il sale sette anni. (mi. t.) *Bevor man
den Freund wählt, muss man sieben Jahr
Salz mit ihm gegessen haben.*

Prima de fat n'amis Mangia insèma ün car de ni.
ris. (l.) *Ehe man einen zum Freund macht,
esse man mit ihm einen Karren voll Reis.*

Pro connoscher unu amigu est precisu mandi- si.
gare unu saccu de sale cumpare. (sa. L.)
*Um einen Freund zu kennen, ist es vorge-
schrieben, einen Sack Salz zusammen zu essen.*

Non ti fides de amigu finzas a mandigare unu
saccu de sale cumpare. (sa. L.) *Vertraue
nicht dem Freunde, ehe ihr einen Sack Salz
zusammen gegessen.*

277. Traue Niemand, du habest denn
einen Scheffel Salz mit ihm gegessen.
Trau Keinem, du habest denn einen Scheffel
Salz mit ihm gegessen.

Doch scholt du getrawen swach einem in vil
grösser sach, hâst du noch nicht mit im
gegessen ein vierding salz wol aufgemessen. (ad.)

Trau Niemand, ehe du eine Salzscheibe mit od.
ihm gegessen hast. (bair.)

Man muss niemand trauen, mit dem man nicht
eine Scheibe Salz gegessen hat. (schwei.)

Men kent niemand recht om te vertrouwen, of dt.
men moet eenen zak zout mede gegeten
hebben. *Man kennt Niemand genug, um
ihm zu trauen, oder man muss einen Scheffel
Salz mit ihm gegessen haben.*

Man skal æde en Skjeppe Salt med Een, for dü.
man kiender ham. *Man muss einen Scheffel
Salz mit Einem essen, ehe man ihn kennt.*

is. Trü þú engum til fulls, sem þú áttst ei saltið með. *Traue Keinem vollkommen, mit dem du nicht das Salz assest.*

It. Nemini fidas, nisi cum quo modium salis absumperis.

fz. Pour bien connaître un homme il faut avoir mangé un minot de sel avec lui. *Um einen Menschen gut zu kennen, muss man ein Minot Salz mit ihm gegessen haben.*

sf. Fåou manjha un' emíno d' sâou ensên, p'ir counouissê l' imou d'as jhêns. (Lgd.) *Man muss eine Mine Salz zusammen essen, um die Gemüthsart der Leute zu kennen.*

Faut manjar uno eimino de sau per ensen, davant que counaissê l' himour de ley gens. (nprv.) *Man muss eine Mine Salz zusammen essen, bevor man die Gemüthsart der Leute kennt.*

it. Non si conosce uno se non si mangia seco un moggio di sale. *Man kennt Einen nicht, wenn man nicht einen Malter Salz mit ihm isst.*

Bisogna mangiar molte moggia di sale prima che un si conosca. *Man muss viele Scheffel Salz (zusammen) essen, ehe man Einen kennt.*

mi. E bisogna magnêr un sacch e d sêl prema d chnôssr on. (rom.) *Man muss einen Sack Salz essen, ehe man Einen kennt.*

Prima di conoscer uno, bisogna consumere un moggio di sale. (t.) *Ehe man Einen kennt, muss man einen Scheffel Salz (mit ihm) verzehren.*

ni. Bisogna magnar insêm una corba d' sal prema d' cgnossr ún. (em. B.) *Man muss zwei Scheffel Salz zusammen essen, ehe man Einen kennt.*

Per di: conossi el tal, Bôgna mangiagh insêma on stê de sal. (l. m.) *Um zu sagen: den kenn' ich, muss man zusammen einen Scheffel Salz essen.*

Prima de di de vün o ben o mal, Bôgna mangiagh insêma on car de sal. (l. m.) *Bevor man von Einem gut oder schlecht spricht, muss man zusammen einen Karren Salz essen.*

Per savê che odor vün el sa, bôgna stagh insêma on invern a on estâ. (l. m.) *Um zu wissen wie Einer ist, muss man einen Winter und einen Sommer mit ihm zubringen.*

Per conosse un a bsogna mangeje una miña d' sal anssem (pi d'una volta anssem). (piem.) *Um Einen zu kennen, muss man einen halben Scheffel Salz (mehr als ein Mal) zusammen essen.*

Prima de dir ben o mal, bisogna magnarghe insieme tre quarte de sal. (v.) *Ehe man gut oder schlecht spricht, muss man zusammen drei Viertel Salz essen.*

Per saver de che odor uno l' sa, bisogna starghe insieme un inverno e un istâ. (v.) *S. Per savê u. s. v.*

Non bisogna fidarti di nessuno, se prima non si hai mangiato con lui più tomola di sale. (npl.) *Du darfst Keinem trauen, wenn du nicht zuvor mehr als einen Scheffel Salz mit ihm gegessen hast.*

Pri canusciri a un omu ci voli na sarma di sali. (s.) *Um einen Menschen zu kennen, bedarf es eines Scheffels Salz.*

Pro conoscher s'homine est precisu mandigare unu saccu de sale cumpare. (sa. L.) *Um den Menschen zu kennen, ist's bestimmt, einen Sack Salz zusammen zu essen.*

Per conêxer á algú, s' hi ha de menjar un lm. cortá de sal. (ncat.) *Um Jemand zu kennen, muss man einen Cortan Salz (mit ihm) essen.*

Não te has de fiar, senão com quem comerés pt. hum moio de sal. *Du sollst dich nur auf den verlassen, mit welchem du einen Scheffel Salz gegessen hast.*

278. Wo Aas ist, da sammeln sich die Adler.

Wo Aas ist, da versammeln sich die Raben.

Die Giren flugen (*Geier fliegen*) gerne dar, Wo sie des Ases nemen war. (ad.)

Waar een dood ligchaam is, daar verzamelen dt. de arenden. *Wo ein Leichnam ist, da versammeln sich die Adler.*

Corbies dinna gather without they smell car-en. rion. (scho.) *Raben sammeln sich nicht, wenn sie nicht Aas riechen.*

Hvor Aadselet er, samles Ærnene. *Wo das dñ. Aas ist, sammeln sich die Adler.*

Hvor Honning er, der sankes Fluer. *Wo Honig ist, da sammeln sich Fliegen.*

Dar Aata er, vil Ararne sankast. nw. *Der åtelen är, dit samlas ock årnarna. Wo sw. das Aas ist, da sammeln sich auch die Adler.*

Aas lockar örnen vth. *Aas lockt den Adler heraus.*

Ubi cadaver, ibi aquila.

It.

- it.** Dove son le carogne, ivi vanno i corvi. *Wo das Aas ist, da ziehen die Raben hin.*
- mi.** Al mosch al corr dri al carogn. (rom.) *Die Fliege läuft hinter dem Aas her.*
Dove son carogne son corvi. (t.) *Wo Aas ist, sind Raben.*
Le mosche si posano sopra alle carogne. (t.) *Die Fliegen setzen sich auf Aas.*
- ni.** El mòsc còrrèn dri al carògn. (em. B.) *Die Fliegen laufen hinter dem Aas her.*
El mòsch van adrèe al carògn. (em. R.) *S. El u. s. v.*
- I** mosch volen attorna a di carogn. (l. m.) *Um Aas schwärmen die Fliegen.*
- E** mosche s' attaccan a-e carogne. (lig.) *S. Le mosche u. s. v.*
Le mosche a volo adoss a le carogne. (piem.) *S. I mosch u. s. v.*
- si.** Unni c' è meli, currinu li muschi. (s.) *Wo Honig ist, laufen die Fliegen hin.*
Ad su mortorzu current sos corvos. (sa. L.) *Zum Aas laufen die Raben.*
- wl.** Unde este miere, a collo ş musce. *Wo Honig ist, dort sind auch Fliegen.*

279. Wenn das Ferkel **satt** ist, stösst es den Trog um.

Wenn der Wanderer getrunken hat, so kehrt er dem Brunnen den Rücken zu.

md. Wan d' Schwêl' sât sin, stöszen se den Trach em. (mrh. L.) *Wenn die Schweine satt sind, stossen sie den Trog um.*

od. Wenn d' Sou gnueg het, gheist si der Chübel um. (schwei.) *Wenn die Sau genug hat, kehrt sie den Kübel um.*

pd. Wenn de Swin satt sünd, stöt'n se'n Trogg ümm. (ns. A.) *S. Wan u. s. v.*

Wenn de Swiene satt sünd, so stöt se'n Trog ümm. (ns. ha. V.) *S. Wan u. s. v.*

Wenn de Swienen satt stünt, kehren se dat Block um. (ns. ofs.) *S. Wan u. s. v.*

Wann de Süege satt sint, dann stülpet se den Truoch ümme. (wstf. Mrk.) *Wenn die Säue satt sind, dann stossen sie den Trog um.*

dt. Als 'f varken zat is, zoo stoot het de trog om. Als de zog zat is, dan werpt ze den trog om. *Wenn die Sau satt ist, dann wirft sie den Trog um.*

Als de sogh vol is, wroetse den troch omme. (avl.) *S. Als de zog u. s. v.*

en. When the pig has had a belly full, it upsets

the trough. *Wenn das Ferkel den Bauch voll hat, stürzt es den Trog um.*

Når swinet tómt hoen, wänder det honom up **sw.** ned på. *Wenn das Schwein den Trog geleert, kehrt es ihn um und um.*

Quand les cochons sont souls, ils renversent **fz.** leur auge. *Wenn die Schweine satt sind, werfen sie ihren Trog um.*

Pourceau gras rompt la sout. (afz.) *Fettes Schwein zerbricht den Koben.*

Quand lou pô a grai et casse sai soe. (F.-C.) **nf.** *Wenn das Schwein fett ist, zerbricht es den Koben.*

Fare come il cavallo grosso, che dopo avere **it.** mangiato la biada, da calcio al vaglio. *Es wie das grobe Pferd machen, das, nachdem es das Futter gefressen, gegen das Sieb ausschlägt.*

L' asino, quando ha mangiato la biada, tira **mi.** calci al corbello. (t.) *Der Esel, wenn er das Futter gefressen hat, schlägt gegen den Korb aus.*

L' asen, quand l' à mangiat, el volta 'l cül a **ni.** la treis. (l. b.) *Der Esel, wenn er gefressen hat, kehrt er der Krippe den Rücken.*

De d' caoss al crivel dop mangià la biava. (piem.) *Dem Siebe Fussstösse geben, nachdem das Futter gefressen.*

L' ingratu livata la siti ci vota li spaddi a la **si.** funtana. (s.) *Wenn der Undankbare den Durst gelöscht hat, kehrt er dem Brunnen den Rücken.*

El invierno es ido, y el verano venido, mal **sp.** haya quien bien nos hizo. *Der Winter ist gegangen und der Frühling gekommen, schlecht geh' es dem, der uns Gutes that.*

Sanct Johan es venido, mal aya quien bien nos fizo. (asp.) *Johanni ist gekommen, schlecht geh' es dem, der uns Gutes that.*

280. Wenn die Maus **satt** ist, so schmeckt das Mehl bitter.

Wenn die Maus satt ist, ist das Mehl bitter. (ad.)

Bann di Maus sât éś, schmèckt d's Mâl bitter. **md.** (frk. H.)

Wenn di Maus sout is, schmèkt is Maal (Korn) bitter. (frk. H. S.)

Wenn di Maus voll it (**ist**), schmeckt 's Schmälz bitter. (frk. M.)

- Wenn die Maus satt ist, so ist das Korn bitter.
(mrh. E.)
Wan d' Meis sät sin, dan as d' Miël batter.
(mrh. L.) *Wenn die Mäuse satt sind, dann ist das Mehl bitter.*
- pd. Es de Muus satt, dann schmäck et Mehl better.
(nrh. M.) *Ist die Maus satt, dann schmeckt das Mehl bitter.*
- Wun det Meiszke säd äs, äs det Miël bäter.
(nrh. S.) *Wenn das Mäuschen satt ist, ist das Mehl bitter.*
- Wenn de Muus satt is, schmeckt det Mehl bidder. (ns. A.)
- Wenn de Müse satt sünd, szmeckt dat Mehl bitter. (ns. B.) *Wenn die Mäuse satt sind, schmeckt das Mehl bitter.*
- Wenn de Müse sat sint, sau smecket dat Mël bitter. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn die Mäuse satt sind, so schmeckt das Mehl bitter.*
- Wenn de Müse satt stünt, is dat Meel bitter. (ns. hlst.) *Wenn die Mäuse satt sind, ist das Mehl bitter.*
- Venn de Mus satt is, so is dat Mel besch. (ns. hlst. A.) *Wenn die Maus satt ist, so ist das Mehl bitter.*
- Wenn de Muus satt is, is 't Mehl bitter. (ns. Hmb.) *Wenn die Maus satt ist, ist das Mehl bitter.*
- Wenn de Mus satt is, smeckt dat Mëhl bitter. (ns. M.) [(ns. ofs.)
- Wenn de Mus satt is, smeckt't Mehl bitter.
- Wenn de Muus satt is, smeckt dat Mehl bitter. (ns. O. St.)
- Wenn de Muus duhn öss, öss (schmeckt) dat Koornke bötter. (ns. Pr.) *Wenn die Maus satt ist, ist (schmeckt) das Körnchen bitter.*
- Muus duhn, Koornke bötter. (ns. Pr.) *Mäuschen satt, Körnchen bitter.*
- Dett Bukke öss voll, dat Koornke öss bötter. (ns. Pr.) *Der Bauch ist voll, das Körnchen ist bitter.*
- Wann de Müüse des Mehls saat siet, dann schmecked ennen dat Mehl bitter. (ns. W.) *Wann die Mäuse des Mehles satt sind, dann schmeckt ihnen das Mehl bitter.*
- dt. Als de muis zat is, zoo wordt het meel bitter.
Wenn die Maus satt ist, so wird das Mehl bitter.
- Als de muys sat is, soe is dat meel bitter. (ah.)
S. Venn u. s. w.
- Als de muys sat is, suert haer tineel. (avl.)
Wenn die Maus satt ist, wird ihr's Mehl sauer.
- When the mouse has had enough (its fill), the meal is bitter. *Wenn die Maus genug gehabt hat, ist das Mehl bitter.*
- To a full belly all meat is bad. *Einem vollen Bauche ist jede Speise schlecht.*
- Wänn'e Müss sät sän, smäget't Mäh'l bätter. fs.
(M.) *S. Wenn de Mäuse satt sind u. s. w.*
- Naar Musen er mæet, er Melet beesk. *S. Wenn dä de Muus satt is, is't u. s. w.*
- Pegar músin er mett, finnst henni mjölið beiskt. is.
Wenn die Maus satt ist, scheint ihr das Mehl bitter.
- Tá ið músin er mett, er mjölið beiskt. (fær.)
S. Wenn de Muus satt is, is't u. s. w.
- Naar Musi er mett, er Mjolet beiskt. *S. Wenn nw. de Muus satt is, is't u. s. w.*
- Naar Purka er full, er Dravet surt. *Wenn das Ferkel satt ist, ist der Maisch sauer.*
- Når musen ar mått, smakar mjølet båtstkt. sw.
Når råtten är mått, är mjølet båtstkt. Wenn die Ratte satt ist, ist das Mehl bitter.
- Mwsen mått, är Miølet beskt. *Die Maus satt, ist das Mehl bitter.*
- Anima satur calcat favum. It.
Mus satur insipidam dijudicat esse farinam.
Sorice iam plena contingit amara farina. (mlt.)
Lorsque les pigeons sont souls de pois, ils fz. trouvent la vesce amère. *Wenn die Tauben voll von Erbsen sind, finden sie die Wicke bitter.*
- A merle soûl cerises sont amères. *Satter Amsel sind Kirschen bitter.*
- A ventre soûl cerises amères. *Vollem Bauch (sind) Kirschen bitter.*
- Au dégousté le miel amer est. *Dem Übersatten ist der Honig bitter.*
- A columbes saoules cerises sont amères. (afz.)
Satten Tauben sind Kirschen bitter.
- A colum saul cerises sunt amères. (afz.) *Satter Taube sind Kirschen bitter.*
- Qwand l' pourçai es sô, les navais (r' laveures) nf. sont seûres. (w.) *Wenn das Schwein satt ist, sind die Rüben (ist das Spüllicht) sauer.*
- Qwand les pourcias sont sôs, les navias sont seûrs. (w. N.) *Wenn die Schweine satt sind, sind die Rüben sauer.*
- Quoan l' asou èy hart de bren, Lou roumen sf. que sab à la besse. (Brn.) *Wenn der Esel satt von Kleie ist, schmeckt das Korn nach Wicke.*
- Gens sadouts non sonn grand mingeadou. (Gsc.)
Satte Leute sind nicht grosse Esser.

- A l' âzê sadoul lou bla i-ës vëssô. (Lgd.) *Dem satten Esel ist das Korn Wicke.*
- Coulons sadouls amaros sont cerieros. (nprv.) *S. A columbes u. s. w.*
- it. A Colombo pasciuto la vecchia par amara. *Sattem Tüberich scheint die Wicke bitter.*
- Colombo pasciuto, vecchia amara. *Tünberich satt, Wicke bitter.*
- A ventre pieno ogni cibo è amaro. *Vollem Bauch ist jede Speise bitter.*
- mi. Colombo pasciuto, ciliegia (ciregia) amara. (t.) *Tüberich satt, Kirsche bitter.*
- Allo svogliato il mele pare amaro (è amaro il mele). (t.) *Dem Übersatten scheint (ist) der Honig bitter.*
- Chi hà guasto il palato, il mele gli pare amaro. (t.) *Wer den Gaumen verdorben hat, dem scheint der Honig bitter.*
- Al gusto guasto non è buono alcun pasto. (t.) *Verdorbenem Geschmack ist keine Speise gut.*
- ni. Al columb quand l' è sedól, töcc i gra i sa de essa. (l. b.) *Wenn der Tüberich satt ist, schmecken ihm alle Körner nach Wicke.*
- A venter pien someja bon nagott. (l. m.) *Vollem Bauch dünkt Nichts gut.*
- Quand el güst l' è guast, No l' è bon nessün past. (l. m.) *Wenn der Geschmack verdorben ist, ist keine Speise gut.*
- Quand no se g'à pü fam, Nè del pan, nè del salam, No se sa de cosse fan. (l. m.) *Wenn man keinen Hunger mehr hat, weiss man weder von dem Brod, noch von dem Salami, was man anfangen soll.*
- si. A cui avi guastu lu palataru, ogni cibü ei pari amaru. (s.) *Wer den Gaumen verdorben hat, dem scheint jede Speise bitter.*
- Cui è saturu, schifia. (s.) *Wer satt ist, mükelt.*
- Qui est attattu dispretiat su mele. (sa. L.) *Wer satt ist, verschmäh't den Honig.*
- pt. Ao homem farto as cerejas lhe amargão. *Dem Satten sind die Kirschen bitter.*
- Homem farto não he comedor. *Ein Satter ist kein Esser.* [Ao u. s. w.]
- sp. Al hombre harto las cerezas le amargan. *S. Hombre harto no es comedor. S. Homem u. s. w. Cauallo harto no es comedor. (asp.) Sattes Pferd ist kein Fresser.*
- E sât Schwëin dënkt u' kën hungerécht. *md. (mrh. L.) Ein sattes Schwein denkt an kein hungriges.*
- Wer gegessen hat, meint, Andere seien auch od. satt. (schwei.)
- Wan en anger satt es, da gläuft men, alle pd. Selige sünd satt. (nrh. A.) *Wenn ein Andrer satt ist, da glaubt man, alle Armen sind satt.*
- Een volle maag gelooft aan geen honger. *Ein dt. voller Magen glaubt an keinen Hunger.*
- De vette zeug weet weinig, hoe de magere te moet is. *Die fette Sau weiss nicht, wie der mageren zu Muthe ist.*
- Die den buyck vol heeft, meent dat dander oock sat syn. (avl.) *Wer den Bauch voll hat, meint, dass die Anderen auch satt sind.*
- Little knows the fat sow, what the lean one en. means. *S. De vette u. s. w.*
- Den Mætte veed ei, hvad den Hungrige lider. *dä. Der Satte weiss nicht, was der Hungrige leidet.*
- Den Mætte vil ei vide, hvor den Hungrige er til Mode. *S. Der Satte mag u. s. w.*
- Den fede So veed ei, hvad den sultne lider. *Die fette Sau weiss nicht, was die hungrige leidet.*
- Den fulde So vorder ikke hvor den sultne grynter. *Die volle Sau bedenkt nicht, wie die hungrige grunzt.*
- Then metthæ wil eij widhe, hwat then fastende lidher. (adä.) *Der Satte will nicht wissen, was der Nüchterne leidet.*
- Then Helbrædhe wedh eij, hwad then Sywghe lidher. (adä.) *Der Gesunde weiss nicht, was der Kranke leidet.*
- Hinn saddi veit ei, hvað hinn svángi líður. *is. S. Den Mette veed u. s. w.*
- Hinn metti (saddi) vill ei vita, hvað hinn húngraði má líða. *Der Satte will nicht wissen, was der Hungrige leiden muss.*
- Fullr veit ei (Ekki veit fullr), hvar svánger sitr. *Der Volle weiss nicht (Nicht weiss der Volle), wo der Hungrige sitzt.*
- Heilbrigðr veit ei hvað hinn sjúki lífr. *S. Then Helbrædhe u. s. w.*
- Hin metti veit ei, hvat svangur líður. (fær.) *S. Den Mette veed u. s. w.*
- Dan mette veit inkje, kvar han Sopen sit. *S. nw. Fullr u. s. w.*
- Dan fulle veit inkje, kvat dan fastande tarv. (B-St.) *Der Volle weiss nicht, was der Nüchterne bedarf.*

281. Der Satte glaubt dem Hungrigen nicht.

Der Satte mag nicht wissen, wie dem Hungrigen zu Muthe ist.

sw. Den feta soen vet inte hvad den svultna lider.

S. Den fede So u. s. w.

Thæn mætte weth ey huru thøm hungrugha likar. (asw.) *Der Satte weiss nicht, wie es dem Hungrigen ansteht.*

Thæn helbregdhe wet ey hurw thøm siwka edher. (asw.) *S. Then Helbrædhe u. s. w.*

It. Non vult scire satur quid jejunos patiatur. (mlt.) Sano non paret dolor, ægro quantus (egro quantus) amaret. (mlt.)

fz. Qui a la panse pleine, il lui semble que les autres sont rassasiés. *Wer den Bauch voll hat, dem dünkt, die Anderen seien satt.*

Qui a la pance pleine, il lui semble que les autres sont soulz. *S. Qui a u. s. w.*

nf. In crevé n' considère nié in affamé. (w.) *Ein Voller achtet eines Hungrigen nicht.*

sf. Q' a bē dina, crēi lous àotrēs sadouls. (Lgd.)

Wer gut dinirt hat, glaubt die Andern satt.

Qu a ben dinat, cres lous autres sadouls. (nprv.) *S. Q' a u. s. w.*

it. Il satollo (pasciuto) non crede al digiuno. *Der Satte (Gesättigte) glaubt nicht dem Nüchternen.*

mi. U tecchiu un crede u famitu. (crs.)

E passù un cred a l' afamè. (rom.)

Pänza pjina an sa dla vöta. (rom.) *Voller Bauch weiss nichts vom leeren.*

Corpo satollo non crede al digiuno. (t.) *Satter Leib glaubt nicht dem nüchternen.*

Corpo pieno non crede a quello vuoto. (u.) *Voller Leib glaubt nicht dem leeren.*

ni. Panza peina n' s' acurda dla vuda. (em. B.) *Voller Bauch stimmt nicht mit dem leeren.*

Panza pién'na an creda a voèuda. (em. P.) *Voller Bauch glaubt nicht leerem.*

Pänza pina èn créd alla vóda. (em. R.) *Voller Bauch glaubt nicht dem leeren.*

Pansa piena non pensa a quèla vèuda. (l. b.) *Voller Bauch denkt nicht an den leeren.*

Panscia pienna nò pensa a quèla vóda. (l. m.) *S. Pansa piena u. s. w.*

Panscia pienna nò pensa a venter voenj. (l. m.) *Voller Wanst denkt nicht an leeren Bauch.*

A pansa pinn-a a no compatisce a vèua. (lig.) *Der volle Bauch bedauert nicht den leeren.*

Chi a l'a panssa piena a pensa neu a chi al l' a vèuida. (piem.) *Wer den Bauch voll hat, denkt nicht an den, der ihn leer hat.*

Chi a l' a el corp ben farssi, a sa nen conpati. (piem.) *Wer den Leib gut gestopft hat, kann nicht Mitgefühl haben.*

Chi a l' a la panssa piena, a rid del giun. (piem.) *Wer den Bauch voll hat, lacht über den Fastenden.*

El sazio non crede a l' afamà. (v.)

Panza piena non crede a quela voda. (v.) *S. Pänza pina u. s. w.*

Corpo passù non crede a dezun. (v.) *S. Corpo satollo u. s. w.*

El porco passù non se ricorda de quello a digiun. (v.) *Das satte Schwein gedenkt nicht des nüchternen.*

Lu saturnu nun cridi a lu diunu. (s.) *S. Il si. satollo u. s. w.*

S' attattu non crèt ad su famidu. (sa. L.)

Lo fart non conex al dejù. (ncat.) *Der Satte Im. kennt den Nüchternen nicht.*

Lo fart non tè ansia del dejù. (val.) *Der Satte kümmert sich nicht um den Nüchternen.*

Mal se doe o farto do faminto. *Wenig Mitleid pt. fühlt der Satte mit dem Hungrigen.*

O farto do jejum não tem cuidado algum. *Der Satte kümmert sich nicht im Geringsten um den Nüchternen.*

El harto del ayuno non tiene cuidado (duelo) *sp. ninguno. S. O farto u. s. w.*

282. Je schlimmer die **Sau**, desto besser die Eicheln.

Der faulsten Sau gehört allweg der grösste Dreck.

Der faulsten Sau der dickste Dreck.

Je schlimmer d' Sou, desto besser d' Eichle. *od. (schwei.)*

De fülst Suu überchunnt de gröst Dräck. (schwei.)

Die faulste Sau bekommt den grössten Dreck.

Der fülste Suu die beste Eichle. (schwei.) *Der faulsten Sau die besten Eicheln.*

De magerschte Pokken freten de beste Wor- *pd. teln. (nrh. M.) Die magersten Schweine fressen die besten Wurzeln.*

De dommt Lied hebbe (büß) de beste Kartoffle. (ns. Pr.) *Die dümmsten Leute haben (bauen) die besten Kartoffeln.*

De Fulen hebben de scherpste Kniwe. (ns. N.) *Die Faulen haben die schürffsten Kneifen.*

De vuilste (luiste) varkens krijgen de beste *dt. eikels. Die faulsten (schmutzigsten) Schweine kriegen die besten Eicheln.*

De slimste varkens ziet men wel de beste knollen eten. *Die ärgsten Schweine sieht man wohl die besten Rüben fressen.*

- Aan de vuilste zeug komt de grootste Drek toe.
Der faulsten Sau kommt der grösste Dreck zu.
- en. Into the mouth of a bad dog often falls a good bone. *In das Maul eines bösen Hundes fällt oft ein guter Knochen.*
- sw. Ondt barn ger man ofta största brödstycket.
Bösem Kinde gibt man oft das grösste Stück Brot.
- fz. Souvent à mauvais chien tombe un bon os en gueule. *Oft fällt einem bösen Hunde ein guter Knochen in's Maul.*
- A mauvais chien la queue luy vient. *Dem schlechten Hunde wächst der Schwanz.*
- A meschant chien belle queue. *Bösem Hunde schöner Schwanz.*
- Au plus larron la bourse. *Dem ärgsten Spitzbuben die Börse.*
- nf. S'il y a une bonne poire dans un poirier, c'est pour un cochon. (nm.) *Wenn es eine gute Birne in einem Birngarten gibt, ist sie für ein Schwein.*
- C'est todi (sovint) l'mâle trôie qui tome à l'bonne recenne. (w.) *Es ist immer (oft) die schlechte Sau, welche auf die gute Mohrrübe stösst.*
- sf. Sè i-a uno bôno ribo, un azê la mânjho (un marit azê arribo). (Lgd.) *Wenn es ein gutes Kraut gibt, frisst's ein Esel (kriegt's ein schlimmer Esel).*
- A un marri pouerc, boueno pastenargo. (nprv.) *Einem bösen Schweine gute Mohrrübe.*
- Si l'y a uno boueno ribo, en un marrit ay arribo. (nprv.) *Wenn es ein gutes Kraut gibt, kriegt ein schlimmer Esel davon.*
- it. Al più tristo porco vien la miglior pera. *Dem schlechtesten Schweine fällt die beste Birne zu.*
- A' più tristi porci vanno le miglior pere. *Den schlechtesten Schweinen fallen die besten Birnen zu.*
- mi. I bon pcon i va sempr in bocca a i pió pultron. (rom.) *Die guten Bissen kommen immer in den Mund der Faulsten.*
- Ai peggio porci vanno (toccano) le meglio pere. (t.) *S. A' più u. s. w.*
- ni. S' a gh'è un bon pcon, al casca in bocca al lov. (em. P.) *Wenn es einen guten Bissen gibt, so fällt er dem Wolfe in's Maul.*
- I bu bocù, spés i toca ai pió poltrù. (l. b.) *Die guten Bissen fallen oft den Faulsten zu.*
- Se gh'è òn bu bocù, el va'n boca al luf. (l. b.) *S. S'a gh'è u. s. w.*
- Al piüssé brütt porcèl Toca el boccon pü bél.

- (l. m.) *Dem hässlichsten Schwein fällt der schönste Bissen zu.*
- li pi bon boccon a van senpre (sovens) an boca al luv (ai pi poltron). (piem.) *Die besten Bissen kommen immer (oft) dem Wolf (den Faulsten) in den Mund.*
- O peior porco come a melhor lande. *Das schlimmste Schwein frisst die beste Eichel.*
- A máo bácoro boa lande. *Schlimmem Ferkel gute Eichel.*
- El mas ruin puerco come la mejor bellota. *S. sp. O peior u. s. w.*
- Al mas ruin puerco la mejor bellota. *Dem schlimmsten Schwein die beste Eichel.*

283. Was die Sau verbrochen, Am Ferkel wird's gerochen.
- Was die Suw verbrochen, am Söwlin wird gerochen. (ad.)
- Woos de Docke verschiddet, das mudden die Ferkelchen entgelten. (W. E.) *Was das Mutterschwein verschüttet, das müssen die Ferkelchen entgelten.*
- Wat de Sû woilt, mötet de Fickeln entgelten. (ns. ha. G. u. G.) *Was die Sau wühlt, müssen die Ferkeln entgelten.*
- Wann de Sûge den Trog ümmstott hef, de Fierken 't anterste entgel'en müötet. (wstf. Mst.) *Wenn die Sau den Trog umgestossen hat, müssen es die Ferkel zuerst entgelten.*
- Wann de Suuge den Trag ümmestätt heft, de Fierken't anteerste entgeelen müötet. (wstf. O.) *S. Wann de Sûge u. s. w.*
- Wat de zeug doet, moeten de biggen ontgelten. *dt. Was die Sau thut, müssen die Ferkel entgelten.*
- Tidt gielder Griis det gammel So giorde. *Oft dü. büsst Ferkel, was alte Sau that.*
- Gris gjelder det, Galten har brudt. *Ferkel büsst, was der Borg verbrochen hat.*
- Ofte maa Grisen gjelde Det, gammel So giorde. *Oft muss das Ferkel das büssen, was alte Sau that.*
- Griis maa gielde det, gammel So har brudt. *Ferkel muss das büssen, (was) alte Sau verbrochen hat.*
- Ofthe gæller Griiss thet gammel Swiju giordhe. (adä.) *Oft büsst Ferkel, was alles Schwein that.*

is. Grísir gjalda, en gömul svin valda. *Die Ferkel büssen es, und alte Schweine thun's.*

nw. Dat Sui gjorde, faa Griserne gjelda. *Was die Sau that, müssen die Ferkel entgelten.*

Sui (Su'a) bryt, og (aa) Ungarne (Ugann) nyt. *Die Sau verbricht's und die Ferkel (das Ferkel) büssen (büsst) es.*

sw. Det suggan bryter, får grisen betala. *Was die Sau verbricht, muss das Ferkel bezahlen.*

Hva(d) so bryder, ska gris betala. (Skånen.) *Was Sau verbricht, muss Ferkel bezahlen.*

Opta giæller griis thz gamal swin haffua til giorth. (asw.) *S. Offthe u. s. w.*

It. Quod sus peccavit, sacula sæpe luit.

Sæpe luit porci facinus porcellus adulti. (mlt.)

fz. Si truye forfait les pourceaux le comparent. (afz.) *Wenn die Sau sich vergeht, gleichen es die Ferkel aus.*

sf. La triuëjho fâi lou mâou é lous poucels ou pâghou. (Lgd.) *Die Sau thut das Schlimme, und die Ferkel bezahlen es.*

La truejo fa lou mau et lous pourquets va pagon. (nprv.) *S. La triuëjho u. s. w.*

284. Wenn man eine **Sau** auch in Gold kleidet, so legte sie sich doch in den Koth.

Die Sau legt sich nach der Schwemme wieder in den Koth.

Ferkel sind Ferkel, und zieht man ihm eine Chorkapp an, legt es sich doch in den Dreck.

Daz swin, ez lât den lûtern brunnen und leit sich in den trüeben pfuol. (ad.)

Vnd wenn man einer saw ein gülden stück anzöge, so legt sie sich doch mitten in dreck. (ad.)

od. Eine Sau, wenn sie gewaschen ist, wälzt sich wieder im Koth. (schwei.)

Wenn man einer Sau ein goldnes Halsband anlegte, so wälzte sie sich doch damit in den Koth. (schwei.)

dt. Wanneer men eene zog een gouden kleele aantrok, zoo lag zij toch midden in den Drek. *Wenn man einer Sau ein goldnes Kleid anzog, lag sie doch mitten im Dreck.*

De gewaschen zeug wentelt zich in het slijk. *Die gewaschene Sau wälzt sich im Schlamm.*

Men kan een varken geene reinheid leeren. *Man kann einem Schweine keine Reinlichkeit lehren.*

Wie kan de varkens uit den stont houden! *Wer kann die Schweine vom Schmutz fern halten!*

It is hard to break a hog of an ill custom. *Es ist schwer, ein Schwein von einer übeln Gewohnheit loszumachen.*

Naar man klaaer Svinet, lægger det sig i Sølén. **dü.** *Wenn man das Schwein kratzt, legt es sich in den Schmutz.*

Det er ondt at holde Grisene tilbage, naar de engang har været vante til Bladbyg. *Es ist böse, die Ferkel zurückzuhalten, wenn sie einmal an grüne Gerste gewöhnt gewesen sind.*

Det er ondt at vænne So af Vang, som i er want. *Es ist böse, (die) Sau von der Wiese zu entwöhnen, an die sie gewöhnt ist.*

Ont ær at wænyæ thet Swijn off Wong, som i ær want. (adä.) *Bös ist's das Schwein der Wiese zu entwöhnen, an die es gewöhnt ist.*

Thet ær ont at wænæ thet Swijn af Wong, i ær wondh. (adä.) *Es ist böse das Schwein der Wiese zu entwöhnen, an die es gewöhnt ist.*

Pveigið svin veltir sér í sama saur. **Ge-is.** *waschenes Schwein wälzt sich im selben Schmutz.*

Um ein klæder Sui med Silke, so legg ho seg **nw.** i Søyla (Sorpet). *Wenn man die Sau in Seide kleidet, so legt sie sich in den Koth.*

Om Soon wore klædd i Gyllendwk, så lægger **sw.** hon sigh ändå i skarnet. *Wenn die Sau in Goldstoff gekleidet würde, so legt sie sich doch in den Auswurf.*

Når man klår svinet, lægger det sig i solen. *S. Naar u. s. w.*

Svinet, tvaget, sølar sig åter i tråcken. *Das Schwein, gewaschen, besudelt sich wiederum im Dreck.*

Soon sølar giärna i tråcken. *Die Sau besudelt sich gern im Dreck.*

It ær wænæ thz swin w akir som i ær want. (asw.) *Übel ist's, das Schwein vom Acker zu entwöhnen, an den es gewöhnt ist.*

Thz ær onth at wænæ the swiin v aker som i æro wan. (asw.) *Es ist böse, die Schweine vom Acker zu entwöhnen, an den sie gewöhnt sind.*

Sus magis in cœno gaudet quam fonte sereno. **It.** (mlt.)

Agris vix gliscit disvescere sus quibus iscit. (mlt.)

Porcus edax flagris licet ictus, vix it ab agris. (mlt.)

285. La lisière est pire que le drap. (fz.)
Der Saum ist schlechter, als das Tuch.
 nf. Li lizire est pé qui l'drap. (w.) *S. La lisière*
u. s. w.

it. Chi disse ragion di Stato, disse un tristo, E
 chi disse ragion di confino, disse un assass-
 sino. *Wer Staatsrecht sagte, sagte ein*
Schlechter, und wer Grenzrecht sagte, sagte
ein Raubmörder.

ni. Gent d' confin o lader o assassin. (piem.) *Leute*
an der Grenze, entweder Diebe oder Mörder.
 Gente de confin, o ladri o assassin. (v.) *S.*
Gent u. s. w.

286. Durch **Schaden** wird der Narr klug.

en. Wise men learn by other harms, fools by their
 own. *Weise Leute lernen durch Anderer*
Schaden, Narren durch ihren eigenen.

sw. Narren blijr medh sin skada klook. *Der Narr*
wird durch seinen Schaden klug.

It. Eventus stultorum magister.

Nunquam sapiunt stulti, nisi in angustiiis.

fz. Après lou dan fols sè fan sâjhës. (sf. Lgd.)
Nach dem Schaden werden Narren weise.

sf. Après lou dan, fouteils se fan sagis. (nprv.)
S. Après u. s. w.

pt. O louco pela pena he cordo. *Der Narr ist*
durch die Strafe klug.

Pela pena o louco se faz sabio. *Durch die*
Strafe wird der Narr weise.

sp. El loco por la pena es cuerdo. *S. O louco u. s. w.*

287. Durch **Schaden** wird man klug.

Schaden macht zwar klug, aber nicht reich.

Von schaden, giht man, manger wise werde. (ad.)

md. Mit Schâden werd ma kluk. (schls. B.)

od. Durch Schaden wird man klug, ist aber ein
 theures Lehrgeld. (schwei.)

pd. Em wirt genâch durch seinje Schade klaëh.
 (nrh. S.) *Man wird genug durch seinen*
Schaden klug.

Dör Schâden werd men klauk. (ns. ha. G. u. G.)

Dör Schâden vard man klok, âver selten rik.
 (ns. hlst. A.) *Durch Schaden wird man*
klug, aber selten reich.

Dür Schaden weedd me klauk. (ns. W.)

Door schade en schande wordt men wijs. *Durch dt.*
Schaden und Schande wird man weise.

Adversity makes a man wise, not rich. *Trüb-en-*
sal macht einen Mann weise, nicht reich.

Bought wit is best. *Erkaufter Witz ist am*
besten.

Döör Skâs waard-m kluuk, an nimmer rik. **fs.**
 (A.) *Durch Schaden wird man klug, aber*
nie reich.

Döör Skâsh waart'm kluuk, man nimmar rik.
 (F.) *S. Döör Skâs u. s. w.*

Auf Shâse wort' m klauck, aurs sâltén rick.
 (M.) *S. Dör Schâden u. s. w.*

Skaad' maaked klook, man to leet. (S.) *Schaden*
macht klug, aber zu spät.

Af Skade bliver man klog.

di.

Af Skade bliver man klog, men sielden rig.
S. Dör Schâden u. s. w.

Af Skade bliver man klog, men ikke rig. *Durch*
Schaden wird man klug, aber nicht reich.

Skaðinn gjörir mann hygginn, en ekki ríkan. **is.**
Der Schaden macht den Mann klug, aber
nicht reich.

Skaði kennir mér minni. *Schaden lehrt mir*
Erinnerung.

Skáði ger mannin vísan, men ekki ríkan. (fær.)
S. Skaðinn u. s. w.

D' er Skade, som gjerer Mannen vis. **Es ist nw.**
der Schaden, welcher den Mann weise macht.

Av Skade verd ein vis og inkje rik. *Durch*
Schaden wird man weise und nicht reich.

Naar Huset er brent, plar Folk vera vare med
 Vernen. *Wenn das Haus abgebrannt ist,*
pflegen die Leute vorsichtig mit dem Feuer
zu sein.

Skade og Skam lærer Folk fara visare fram.
Schaden und Scham lehrt die Leute weiser
dahin zu fahren.

Røynsla er ein god Læremeister, alt so inkje
 er for dyr. *Erfahrung ist eine gute Lehr-*
meisterin, wenn sie nur nicht zu theuer wäre.

Af skadan blir man vis men inte rik. **Durch sw.**
Schaden wird man weise, aber nicht reich.

Skadha giör wijs. *Schaden macht weise.*

Quae nocent docent.

It.

Vexatio dat intellectum.

Facit experientia cautos.

Nocumenta, documenta.

Dommage Rend sage. *S. Skadha u. s. w.* **fz.**

En vint sedge et ses dépens. (F.-C.) **Man nf.**
wird auf seine Kosten klug.

sf. Apres la tale è lou damnatgé On es més abisat è satgé. (Gsc.) *Nach dem Schnitt und dem Schaden ist man gewitzigter und weiser.*

it. A sue proprie spese s' impara. (mi. crs.) *Auf seine eigenen Kosten lernt man.*

mi. S' impara a so spese. (crs.) *Man lernt auf seine Kosten.*

si. Qui ischeddat in conca sua resessit plus sabiu. (sa.) *Wer sich an seinem Kopf wehe thut, wird weiser.*

sp. Potros cayendo y mozos perdiendo van ase-sando. *Füllen werden durch's Fallen und Burschen durch's Verlieren klüger.*

288. Selig, wen fremder **Schaden** witzig macht.

Mit fremdem Schaden ist wohlfeil klug werden.

od. Aus fremdem Schaden ist wohlfeil klug werden. (bair.)

dä. Sæl er den, der kan see ved anden Mands Skade. *Selig ist, wer durch anderen Mannes Schaden einsehen lernt.*

Saligh ær then, ther kan see wedh annen Mandz Skadhe. (adä.) *S. Sæl u. s. w.*

is. Sæll er sá, sem lætr sêr annars víti að var-naði verða. *Selig ist, wer sich eines Anderen Strafe zur Warnung dienen lässt.*

Sá er vel vís, sem vís er af annars skaða. *Der ist wohl weise, der weise ist durch eines Anderen Schaden.*

sw. Bäst att bli klok af andras skada. *Am besten (ist's), klug durch eines Anderen Schaden zu werden.*

Bætæ ær see widh annans skadha æn widh sineghin. (asw.) *Besser ist's, durch des Anderen Schaden einsehen, als durch seinen eigenen.*

It. Felix quem faciunt aliena pericula cautum.

cw. Or dilig Donn dils auters emprender Prudien-scha, Ei vera Sabienscha. (obl.) *Aus dem Schaden der Andern Klugheit lernen, ist wahre Weisheit.*

fz. Bien se chastie qui par autre se chastie. (afz.) *Gut bessert sich, wer sich durch Anderen bessert.*

sp. Dichoso el varón que escarmienta en cabeza agena y en la suya non. *Glücklich der Mann, der an Anderer Kopf und nicht an eignem klug wird.*

289. Wer den **Schaden** hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Ist ein altes sprichwort, als ir dicke hânt ge-hört: schade der het gerne spot. (ad.)

Wer den Schaden hat, hat des Spottes nicht md. Mangel. (mrh. E.)

Hiéft de Schuot, fir de Spott bräuch der nét ze suorgen. (mrh. L.) *Habt den Schaden, für den Spott braucht ihr nicht zu sorgen.*

Wár 'n Schôd'n hât, dôrf für 'n Spout nit sorg'n. (frk. M.) *Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.*

Wer den Schaden hat, muss auch noch das od. Gespött leiden. (bair.)

Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. (schwei.)

Wä d'r Schade hât, dä hât och d'r Schemp. pd. (nrh. D.) *Wer den Schaden hat, der hat auch den Schimpf.*

Wen Onglôck het, bruckt för Spott niet te sorgen. (nrh. M.) *Wer Unglück hat, braucht für Spott nicht zu sorgen.*

Di de Schaden hôt, hód uêh de Špôt. (nrh. S.) *Wer den Schaden hat, hat auch den Spott.*

Wêr den Schâden (Schâen) (weg-) het, (dê) brûket vor den Spot nich te sorgen. (ns. ha. G. u. G.)

De den Schaden hett, hett den Schimp dato. (ns. ha. K.) *Wer den Schaden hat, hat den Schimpf dazu.*

De de Schaa hett, hett de Schimp darto. (ns. ofs.) *S. De den u. s. w.*

Wei den Schaden hätt, draff für den Spott nit sorgen. (ns. W.) *S. Wár u. s. w.*

Die de schade heeft, behoeft voor den spot niet dt. te sorgen.

Die de schade heeft, heeft de schande toe. *S. De den u. s. w.*

Die de schade heeft, heeft den spot toe. *Wer den Schaden hat, hat den Spott dazu.*

Spot en schade gaan gaarne zamen. *Spott und Schade gehen gern zusammen.*

Hvo som Skaden faaer, tør ikke sørgе for dä. Spotten. *S. Wár u. s. w.*

Hvo der haver Skaden, tør intet lede efter Spotten (har ikke længe at bie efter Spotten). *Wer den Schaden hat, darf nach dem Spott nicht suchen (hat nicht lange auf den Spott zu warten).*

Skade og Spot følges gjerne ad. *Schaden und Spott gehen gern zusammen.*

Spoth oc Skadefolges gernæ ath. (adä.) *S. Spott u. s. w.*

is. Spott og skadi sitja saman. *Spott und Schaden sitzen beisammen.*

sw. Spotten och skadan följas gjerna åt. *S. Spott u. s. w.*

Spoth ok skadhi fölias gerna aath. (asw.) *S. Spott u. s. w.*

It. Dampno concinnus consveverat esse cachinnus. (mlt.)

ew. Don e gomias van ensemen. (obl.) *Schaden und Spott gehn zusammen.*

it. A ch' ha u dannu ha spessu u dannu e le rise. (mi. crs.) *Wer den Schaden hat, hat oft den Schaden und das Gelächter.*

290. Das freie **Schaf** frisst der Wolf.

pd. Fliegt die Taube zu weit in's Feld, Sie doch zuletzt der Habicht behält. (ns. Pr.)

dt. Verdeelde hanen eet de vos. *Einzelne Hähne frisst der Fuchs.*

en. The lone sheep is in danger of the wolf. *Das einzelne Schaf ist in Gefahr vor dem Wolfe.*

dä. Det frie Faar ædes af Ulven. *Das freie Schaf wird vom Wolf gefressen.*

fz. Homme seul est viande à loup. *Einzelner Mann ist Fleisch für den Wolf.*

it. La pecora che si sbranca, la fiera la mangia. *Das Schaf, welches sich von der Heerde trennt, das wilde Thier frisst es.*

mi. Chi si spicca, è dalla volpe. (crs.) *Was sich trennt, ist beim Fuchse.*

ni. Legor sola e inesperta, campagna scoerta. (l. m.) *Ein Hase allein und unerfahren, offenes Feld.*

Levre sola e inesperta, campagna scoerta. (v.) *S. Legor u. s. w.*

291. Der geduldigen **Schafe** gehen viel in einen Stall.

Geduldiger Schafe gehen viel in einen Stall, ungeduldiger noch mehr.

Geduld und Batzen gehen viel in einen Sack.

md. Der ungeduldige Schaff gën vil in Stäl, der geduldige aber noch méo. (frk. II.) *Der*

ungeduldigen Schafe gehen viele in einen Stall, der geduldigen aber noch mehr.

Gedelléch Schof gi' fill an ê Stäl. (mrh. L.) *Geduldige Schafe gehen viele in einen Stall.*

Geduldige Schafe gehen viel in einen Stall. od. (bair.)

's Gond viel geduldige Schof in oin Stall und die ungeduldige noch vil me, ma wirft's no enne. (schwb. W.) *Es gehen viel geduldige Schafe in einen Stall und die ungeduldigen noch viel mehr, man wirft sie hinein.*

Et gô fil gât Schôw än éne Stäl. (mrh. S.) *Es pd. gehen viel gute Schafe in einen Stall.*

Dar gat vel makke Schapen in een Stall un wilde noch mehr. (ns. B.) *Da gehen viel zahme Schafe in einen Stall und wilde noch mehr.*

Der gedülligen Schåpe gât vële in einen Stall. (ns. ha. G. u. G.)

Der gedülligen Schåpe gât vële in'n Stall (ns. ha. G. u. G.) *Der geduldigen Schafe gehen viele in den Stall.*

Der Gedülligen gât vële bienander, un der Ungedülligen noch mër. (ns. ha. G. u. G.) *Der Geduldigen gehen viele zusammen und der Ungeduldigen noch mehr.*

Dar gât vël makke Schåp in ên'n Stall un wilde noch mër. (ns. O. J.) *S. Dar gat u. s. w.*

Dar gaht vële frame Schape in enen Kafen. (ns. O. R.) *Da gehen viele fromme Schafe in einen Stall.*

Er gaan veel tamme schapen in een hok; maar dt. nog meer wilde, want die kruipen up elkander. *Es gehen viel zahme Schafe in einen Stall, aber noch mehr wilde, denn die kriechen auf einander.*

Diar kön föl taam Sjep uun ian Hék. (A.) *Es fs. können viele zahme Schafe in einen Stall.*

Diar kön vël taam Schep uun ian Heak. (F.) *S. Diar u. s. w.*

Fromme Faar gaee mange i een Sti. *Fromme dä. Schafe gehen viele in einen Stall.* [u. s. w.]

From Fäär gä munga i ett stall. *S. Fromme sw.*

292. Man muss die **Schafe** scheeren und nicht rupfen.

Man soll die Kuh melken und nicht schinden.

Meent ge uw schapen wel, Scheer dan de wol, dt. maar niet het vel. *Meint ihr's gut mit euern Schafen, scheert die Wolle, aber nicht das Fell.*

Men mag de koe wel melken, maer de spenen niet aftrekken. (vl.) *Man mag die Kuh wohl melken, aber das Euter nicht abreissen.*

dä. Man skal malke Koen, men ikke til Blodet. *Man soll die Kuh melken, aber nicht bis auf's Blut.*

Tag saa Honning, at Bierne have Næring. *Nimm so Honig, dass die Bienen Nahrung haben.*

Man skal blade Kaalen, men ikke rykke den op med Roden. *Man soll den Kohl abblättern, aber ihn nicht mit der Wurzel herausreissen.*

Tagh saa Honningh, at Bijæn haffwe Næringdh. (adä.) *S. Tag u. s. w.*

Man skal blædhæ Kaalen, oc eij oprøcke hannum med Rooden. (adä.) *Man soll den Kohl abblättern und ihn nicht mit der Wurzel herausreissen.*

Blædh saa Kaalstocken at han maa andhensindhz groo. (adä.) *Blättre den Kohlstock so ab, dass er abermals wachsen mag.*

nw. Ein skal klippa Ulli og inkje Skinnet. *Man soll die Wolle scheeren und nicht das Fell.*
D' er Ulli, ein skal skjera, og inkje Skinnet. *Es ist die Wolle, die man scheeren soll, und nicht das Fell.*

D' er Skjegget, ein skal skjera, og inkje Hoka. *Es ist der Bart, den man abschneiden soll, und nicht das Kinn.*

sw. Man skal blåde kaalen og icke rycke ham up med roden. *S. Man skal u. s. w.*

Man skal blædhia kaalen ok ey skæra op mz rotum. (asw.) *S. Man skal u. s. w.*

Blæd swa kaal at han ii geen wæxir. (asw.) *Blättre so Kohl, dass er wieder wächst.*

lt. Sic minuas mella, qvov apum sit cum dape cella. (mlt.)

Eradicandum non est olus, ast mutilandum. (mlt.)

Utute (Vtere) sic olere, qveat (queat) ut (vt) rursum subolere. (mlt.)

fz. Il faut tondre les brebis et non les écorcher. *Man muss die Schafe scheeren und sie nicht schinden.*

Il faut tondre ses brebis et non pas les écorcher. *Man muss seine Schafe scheeren und nicht sie schinden.*

mf. Qui trop tond son bestial, il se déçoit. (Chmp.) *Wer seine Heerde zu sehr scheert, betrügt sich.*

it. Si vuol leccare e non mordere. *Man muss lecken und nicht beißen.*

293. Wenn die **Schafe** blöken, fällt ihnen das Futter aus dem Maule.

Während dat Schoop bläket, kann 't nit muf-pd. felen. (ns. W.) *Während das Schaf blökt, kann es nicht kauen.*

Als het schaap blaet, is het een' beet kwijt. **dt.** *Wenn das Schaf blökt, verliert es ein Maul voll.*

Als een ezel balkt, eet hij niet. *Wenn ein Esel schreit, frisst er nicht.*

Terwijl het vrouwtje klappeit, verliest zij een steekje. *Während das Frauchen schwatzt, verliert es eine Masche.*

Als tschaepken bleet, verliest een beetken. (avl.) *S. Als het schaap u. s. w.*

The ass that brays most, eats least. *Der Esel, en. der am meisten schreit, isst am wenigsten.*

Brebis qui bête perd sa goulée. *Schaf, das fz. blökt, verliert sein Maul voll.*

Tote herbis qui bâie, piede ine gueulêie. (w.) **nf.** *Jedes Schaf, das blökt, verliert ein Maul voll.*

Vaque qui bret perd eune gueulée. (w. M.) *Kuh, die brüllt, verliert ein Maul voll.*

Fêdo qê biâlo, pêr un moucel. (Lgd.) *S. Brebis sf. u. s. w.*

Fedo que beêllo, perde mousseou. (nprv.) *S. Brebis u. s. w.*

Pecora che bela, perde il boccone. *S. Brebis it.*
La pecora per far bē perde il boccone. (t.) **mi.** *Durch Blöken verliert das Schaf den Bissen.*

Piegora che sbeca perde 'l bocon. (v.) *S. ni. Brebis u. s. w.*

Ovella que bela perd bocí. (ncat.) *S. Brebis u. s. w. lm.*

Ovella que bela moç pert. (val.) *S. Brebis u. s. w.*

Ovelha, que berra, bocado perde. *S. Brebis u. s. w. pt.*

Oveja que bala, bocado pierde. *S. Brebis u. s. w. sp.*

294. Ein **Schalk** kennt den andern.

Ein Schalk weiss, wie's dem andern um's Herz ist.

Een Schalk weet des An'ern Gang. (ns. Hmb.) **pd.** *Ein Schalk weiss des Andern Gang.*

De eene stamelaar verstaat den anderen wel. **dt.** *Ein Stammler versteht den andern gut.*

A wool-seller knows a wool-buyer. (n. en.) *Ein en. Wollverkäufer kennt einen Wollkäufer.*

Woo-sellers ken aye woo-buyers. (scho.) *Wollverkäufer kennen stets Wollkäufer.*

It. Bestia bestiam novit.

Novi Simonem et Simon me.

Fur furem cognoscit, lupus lupum.

Furem fur agnoscit et lupum lupus.

it. Un diavolo conosce l'altro. *Ein Teufel kennt den andern.*

mi. Per conoscere un furbo, ci vuole un furbo e mezzo. (t.) *Um einen Schelm zu kennen, bedarf es eines und eines halben Schelms.*

ni. Per conoss ti furbo ghe öl ü gran furbo. (l. b.) *Um einen Schelm zu kennen, bedarf es eines grossen Schelms.*

si. Su birbu connoschet su birbante. (sa. L.) *Der Schelm kennt den Schelm.*

295. Wo keine **Scham**, ist auch keine Ehre.

Wo keine Scham ist, ist auch keine Tugend. Scham ist ein diu höhste tugent. (ad.)

od. Wer keine Scham hat, hat keine Ehre. (schwei.)
Wo keine Scham ist, ist keine Ehre. (schwei.)

dt. Daar geene schaamte is, is geene eer. *S. Wo keine Scham ist, ist keine u. s. w.*
Schaamte kwijt, eer kwijt. *Ohne Scham, ohne Ehre.*

dä. Hvor ingen Skam er, der er ingen Ære. *Wo keine Scham ist, da ist keine Ehre.*

Hvor der ingen Skam er, er heller ingen Ære. *Da wo keine Scham ist, ist auch keine Ehre.*

nw. Dar ingi Skam er inne, kjem ingi Æra ut. *Wo keine Scham innewohnt, kommt keine Ehre heraus.*

it. Dove non vi è vergogna, non vi è timore. (si. npl.) *Wo nicht Scham ist, ist keine Furcht.*

pt. Quem não tem vergonha, não tem honra. *Wer keine Scham hat, hat keine Ehre.*

296. Wo euer **Schatz** ist, da ist auch euer Herz.

Swâ des menschen schaz lit, dâ ist daz herze alle zit. (ad.)

Swâ din hort ist, dâ sint dine sinne. (ad.)

od. Wo der Schatz ist, da ist auch das Herz. (schwei.)

Daar uw schat is, daar is ook uw harte. **dt.**

Au trésor gist le coeur. *Beim Schatze liegt fz. das Herz.*

297. Es ward wohl schon eher eine üble **Scheide** gefunden, darin ein guter Degen steckte.

Unter einem wüsten Kleid liegt oft die grösste od. Geschicklichkeit. (schwei.)

Onder een' graauwen rok schuilt dikwijls groote **dt.** wijsheid. *Unter einem grauen Rock verbirgt sich zuweilen grosse Weisheit.*

Der findes tidt Guld og Perler i et skident **dä.** Fad. *Es wird oft Gold und Perlen in einem schmutzigen Fass gefunden.*

I et ringe Herberg findes ofte en klog Vert. *In einer schlechten Herberge wird oft ein kluger Wirth gefunden.*

Ofthe ær Skarlagens Hiarthe vndher reefwen Kaabæ. (adä.) *Oft ist Scharlachherz unter zerrissenem Mantel.*

Ofthe ære treeffnæ Hendher vndher reeffuen Kaabæ. (adä.) *Oft sind betriebsame Hände unter zerrissenem Mantel.*

Then brwne Nødh (Nyd) hawer (haffuer) then sødhe Kærne. (adä.) *Die braune Nuss hat den süssen Kern.*

Der sidder tidt et fiint Hierte under en grov Vennike. (jüt.) *Es sitzt oft ein zartes Herz unter einem groben Tuch.*

Opt er í vondum skeiðum vænt sverð. *Oft is. ist in schlechter Scheide schönes Schwert.*

Opt er vænt sverð í vondum skeiðum. *S. Opt er u. s. w.*

Opt eru dýr hjörta undir ódýrum stakki. *Oft sind kostbare Herzen unter grober Jacke.*

Eg er ei svo hræddr, sem eg er illa klæddr. *Ich bin nicht so furchtsam, wie ich schlecht gekleidet bin.*

Opt bera dökk epli (svört nyt) sætan kjarna. *Oft trägt schwarzer Apfel (schwarze Nuss) süssen Kern.*

Mangur er ikki so ræddur sum illa klæddur. (fær.) *Mancher ist nicht so feig, wie er schlecht gekleidet ist.*

Skarlakanshjerta finnes ofta under vallmars- **sw.** tröja. *Scharlachherz wird oft unter (einer) Jacke aus Vadmal (groben Tuch) gefunden.*

I ringa herberge finnes ofta klok vörd. *S. I et u. s. w.*

Under låga tak bo ofta höga själar. *Unter niedrigem Dach wohnen oft hohe Seelen.*

I kojan finnes ofta, hvad man ej finner i palatset. *In der Hütte findet man oft, was man nicht im Palaste findet.*

Opta ær skarlakans hierta vndher wadhmals kapo. (asw.) *Oft ist Scharlachherz unter Vadmalmantel.*

Opta æru thrifna hændir vndir riffne kapo. (asw.) *S. Offthe ære u. s. w.*

Then bruna nothen hawer then sota kærnan. (asw.) *S. Then u. s. w.*

It. Sæpe etiam sub sordido pallio sapientia latet. Ferre togæ (toge) squalor (squalor) solet intus purpureum cor. (mlt.)

Velat sæpe proba membra vetusta roba. (mlt.)

Fusca nucella foris nucleum tenet intro saporis. (mlt.)

fz. Biaux noiaux gist sos foible escorce. (afz.) *Schöner Kern liegt unter dünner Schale.*

it. Spesso in un fodero rotto si ripone un coltello di fin acciaio. *Oft steckt in einer zerbrochenen Scheide ein Messer von feinem Stahl.*

Spesso sott' abito vile S' asconde un cor gentile. *Oft birgt sich unter schlechtem Kleide ein edles Herz.*

Spesso sotto rozza fronde Dolce frutto si nasconde. *Oft birgt unter rauhem Laub sich süsse Frucht.*

mi. Sotto piombo si trovano le vene d' oro. (t.) *Unter Blei finden sich die Goldadern.*

ni. La virtù no sta in tel saio. (v.) *Die Tugend hängt nicht am Kleide.*

si. Spesso in un panno vile È chiuso un cuor gentile. (npl.) *Oft ist in einem schlechten Kleide ein edles Herz eingeschlossen.*

298. Bürger und Bauer **Scheidet** Nichts als die Mauer.

Bürger vnd Bawer, scheidet nichts, denn die mawer. (ad.) [hlst.]

pd. Bōrger un Buur, schedet nix as de Muur. (ns.)

dt. Burger en boer scheiden niets dann die muur.

dä. Borger og Buur (Bonde) — dem skiller kun en Muur. *Bürger und Bauer, die scheidet nur eine Mauer.*

Borgara (Burgeysa) og búra skilr ei annað enn **is**. múra. *Den Bürger (Den Magnaten) und Bauern, scheidet nichts anderes, als die Mauer.*

299. Wer sich von 'nem bösen Weibe **scheidet**, macht 'ne gute Tagreise.

Die zich van een kwaad wijf scheidt, doet eene **dt.** goede dagreise.

Die zich van een' zot (eene hoer) scheidt, doet eene goede dagreise. *Wer sich von einem Narren (einer H...) scheidet, macht eine gute Tagreise.*

Die van quaden can scheeden, doet eene goede daghuaert. (avl.) *Wer von Bösen scheiden kann, thut eine gute Tagereise.*

He keeps his road weel enough wha gets rid **en.** o' ill company. (scho.) *Der verfolgt den richtigen Weg, welcher schlechte Gesellschaft los wird.*

Den gior en god Dagsreise, der reiser fra en **dä.** Hore. *Der macht eine gute Tagereise, der von einer H... reist.*

Arduum conficit iter, qui absolvitur a seorto. **It.** Bonne journée fait qui de fol se délivre. *Gute fz.* *Tagereise macht, wer sich von einem Narren losmacht.*

Bone journée fait (Bon jornal fet) qe de fol se delivre. (afz.) *S. Bonne u. s. w.*

La bonne journade que hé, hara aquet Qui sf. euitera l'hostau deou hol è deou beouhet. (Gsc.) *Gute Tagereise thut und wird der thun, der das Haus des Narren und des Trunkenboldes vermeidet.*

Bôno jhournâd' a fa, qê dē fol s' ês dēlivra. (Lgd.) *Gute Tagereise hat gemacht, wer sich von einem Narren losgemacht.*

Boueno jornada a fach, qn de foneil s'es deliourat. (nprv.) *S. Bôno u. s. w.*

Chi fugege un matto, ha fatto buona giornata. **it.** *Wer einem Narren entflieht, hat gute Tagereise gemacht.*

Chi fugghe u matto ha guadagnatu a so jur-**mi.** nata. (crs.) *Wer dem Narren entflieht, hat seinen Tag gewonnen.*

Chi lascia indietro la malizia, ha fatto una buona giornata. (t.) *Wer die Bosheit hinter sich lässt, hat eine gute Tagereise gemacht.*

ni. Chi schiva un matt fa una bòn'na giornada.
(em. P.) *Wer einem Narren entschlüpft,
macht eine gute Tagereise.*

300. Der **Schein** trügt.

Schein trügt.

Der Schein betrügt, Der Spiegel lügt.

pd. De Schien drügt. (ns. A.)

De Schien bedrüget. (ns. W.) *Der Schein
betrügt.*

dt. Schijn bedriegt. *Schein betrügt.*

fs. De Shin bedrëgt. (M.) *S. De Schien bedrüüget.*

dä. Skinnet bedrager ofte. *Der Schein betrügt oft.*

sw. Skenet bedrager. *S. De Schien bedrüüget.*

lt. Fallitur visus.

Fallaces sunt rerum species.

ew. Paretta engonna. (obl.) *S. Schein u. s. w.*

fz. Les apparences sont trompeuses. *Der Schein
ist trügerisch.*

nf. Nul ne se doit fier en apparence. (Chmp.)

Keiner soll sich auf den Schein verlassen.

it. L' apparenza inganna.

mi. L' aparenza ingana. (rom.)

ni. L'apparëinza inganna. (em. B.)

L' apparenza l' inganna e' l mond l' è on bôf,

Tanc in pegor de föra e de dent löf. (l. m.)

*Der Schein trügt und die Welt ist eine
Posse: so viel sind Schafe von aussen und
von innen Wölfe.*

L' aparenssa sovens a ingana. (piem.) *S.*

Skinnet u. s. w.

La parenza ingana. (v. trst.)

si. L' apparenza 'nganna. (ap. L.)

301. Ein **Schelm** gibt mehr, als er hat.

Ein Schelm macht's besser, als er kann.

md. A Schëlm, daar merra gitt, äls wii er hot.
(frk. H. S.) *Ein Schelm, der mehr gibt, als
er hat.*

Ä Spitzbuä geit mëhr, äss ár hát. (frk. M.)
Ein Spitzbube gibt mehr, als er hat.

Ä (Ein) Schelm machs besser, wiere (als er)
kann. (Hrz.)

A Schelme dârs bessër mocht as a's gëlarnt
hôt. (schls. B.) *Ein Schelm, der's besser
macht, als er's gelernt hat.*

Ein Schelm ist, der's besser gibt, als er hat. od.
(schwei.)

A Schöülm tuid mear as a kaun. (st.) *Ein
Schelm thut mehr, als er kann.*

En Schelm gift mër as he het. (ns. ha. G. u. G.) pd.

En Schelm givt meer as he hett. (ns. hlst.)

In Hundsfort, weär meer jift as er het. (ns. N.)

Ein Hundsfort, der mehr gibt, als er hat.

En Schelm gitt meih osse hei hät. (ns. W.)

Het is een schelm, die meer doet, dan hij kan. dt.

*Das ist ein Schelm, der mehr thut, als er
kann.*

An Skelm, diar sin Bäst eg dë. (A.) *Ein fs.*

Schelm, der nicht sein Bestes thut.

En Skjelm gjør Mere, end han kan. *S. A dä.
Schöülm u. s. w.*

Enginn kveðr betr enn hann kann. *Keiner is.
singt besser, als er kann.*

Engi kveður betur (Enginn betr kveður) enn
kann. *S. Enginn kveður u. s. w.*

Býðr enginn betra enn hefir. *Keiner bietet
Besseres, als er hat.*

Eingin kveður betur enn hann kann. (fær.)
S. Enginn kveður u. s. w.

Dat byd ingen betre, en han heve. *Es bietet nw.
Niemand Besseres an, als er hat.*

Dat kved ingen betr, en han kann. *Es singet
Keiner besser, als er kann.*

Skälm den som gör mer än han kan. *Schelm, sw.
der mehr thut, als er kann.*

Skälm som ger bättre än han har. *Schelm,
der Besseres gibt, als er hat.*

Man kan inte gifva bättre än man sjelf eger.
*Man kann nicht besser geben, als man
selbst hat.*

Man gieer intet bättre än man haar. *Man gibt
Nichts Besseres, als man hat.*

Nessuno dà quel che non ha. (mi. t.) *Keiner it.
gibt das, was er nicht hat.*

Nessuno può dare quel che non ha. (u.) *Keiner mi.
kann das geben, was er nicht hat.*

302. Salb' den **Schelm**, so stichter dich, Stich den Schelm, so salbt er dich.

Smeer de laarzen van een' vuil' mensch aan het dt.
vuur, hij zegt, dat gij ze brandt. *Schmiert
die Stiefeln eines schlechten Menschen am
Feuer, er sagt, dass ihr sie verbrennt.*

Doe een' bedelaar goed, dan wordt gij met luizen beloond. *Thut einem Bettler Gutes, so werdet ihr mit Liusen belohnt.*

en. A beggar pays a benefit with a louse. *Ein Bettler bezahlt eine Wohlthat mit einer Laus.* Knock a carle, and ding a carle, and that's the way to win a carle; kiss a carle, and clap a carle, and that's the way to tine a carle. (scho.) *Puff' einen Bauer und stoss' einen Bauer: das ist der Weg, einen Bauer zu gewinnen; küss' einen Bauer und klopf' einen Bauer: das ist der Weg, einen Bauer zu verlieren.*

Gie a beggar a bed, and he 'll pay you wi' a louse. (scho.) *Gebt einem Bettler ein Bett, und er wird euch mit einer Laus bezahlen.*

diä. Klapper Du Bonden, saa napper han Dig; Napper Du Bonden, saa klapper han Dig. *Klopfest du den Bauer, so zwicket er dich; zwickst du den Bauer, so klopft er dich.* Klappæ Bondhen, thaa napper han teg, nappæ Bondhen, thaa klapper han teg. (adä.) *S. Klapper u. s. w.*

is. Gjörðu skálfkinum (strálfkinum) bezt, hann launar þér vest. *Thu' dem Schelm sehr wohl, er lohnt dir's sehr schlecht.*

Gjör þú illum gott, og þakka Guði, að hann launar þér engu. *Thue dem Bösen Gutes, und danke Gott, wenn er dir's nicht lohnt.*

Ger skálfkinum gott, hann lonar tár aftur við háð og spott. (fær.) *Thue dem Schelm Gutes, er lohnt dir's nachher mit Hohn und Spott.*

sw. Klappa paddan, så snapper han digh igen. *Klopfe den Bettler, so schnappt er nach dir.*

Gör din ovän godt, och bed Gud att han ej lönär dig det. *Thue deinem Feinde Gutes und bitte Gott, dass er dir's nicht lohne.*

Giör wál moot Paddan, men bedh Gudh at hon ické lönher digh. *Thue dem Schelm wohl, aber bitte Gott, dass er dir's nicht lohne.*

Den som ber för tjuften, får skam til tack. *Wer für den Dieb bittet, kriegt Schimpf als Dank.*

Klappar thu bondan, tha nappar han thik; Slar thu honum, tha smør han thik. (asw.) *Klopfest du den Bauer, so schnappt er nach dir; schlägst du ihn, so salbt er dich.*

It. Beneficia male locata malefacta arbitror.

Rustica gens est optima flens et (sed) pessima gaudens (ridens): Ungentem pungit, pungentem rusticus ungit. (mlt.)

fz. Oignez vilain, il vous poindra, Poignez vilain,

il vous oindra. *Salbt den Schelm (Bauer), er wird euch stechen, stecht den Schelm (Bauer), er wird euch salben.*

Graissez les bottes à un (d'un) vilain, il dira qu' on les lui brûle. *Schmiert die Stiefeln eines Schelms (Bauern), er wird sagen, dass man sie ihm verbrennt.*

Faites bien le vilain et il vous fera mal. (afz.) *Thut dem Schelm (Bauer) Gutes und er wird euch Böses thun.*

Graissiez les bottes d' ein vilain, os n' arez nf. qu' chés crottes ed'reste. (pic.) *Schmiert die Stiefeln eines Schelms (Bauern), ihr werdet nur den Schmutz davon haben.*

Qui fait du bien à n' un vilain, Est sur qu' i li crach'ra dins s' main. (R.) *Wer einem Schelm (Bauer) Gutes thut, ist sicher, dass er ihm in die Hand spucken wird.*

Oente lou bilan té pugnyra, Pugny's lou, té sf. oentara. (Gsc.) *Salb den Schelm, er wird dich stechen, stich ihn, er wird dich salben.*

Fazés dü bë à Bërtran, vou lou rëndra ön cagan. (Lgd.) *Thut Bertrand Gutes, er wird es euch mit Sch. . . . wiedergeben.*

Il villano punge chi l' unge, E unge chi lo it. punge. *Der Schelm (Bauer) sticht wer ihn salbt, und salbt wer ihn sticht.*

Fa ben al villan e ti vuol male, fagli male e ti vuol bene. *Thue dem Schelm (Bauer) Gutes und er will dir übel, thue ihm Böses und er will dir wohl.*

Chi fa il servizio al villano, si sputa in mano. mi. (t.) *Wer dem Schelm (Bauer) Dienste erweist, spuckt sich in die Hand.*

Punge il villan chi l' unge, unge chi l' punge. (t.) *S. Il villano u. s. w.*

Fate del bene al villano, dirà che gli fate del male. (t.) *Thut dem Schelm (Bauer) Gutes, er wird sagen, dass ihr ihm Böses thut.*

Batti il villano e saratti amico. (t.) *Schlage den Bauer und er wird dir Freund sein.*

El vilan el sponz se i le onz, E l' onz se i le ni. sponz. (l. m.) *Der Schelm sticht, wenn man ihn salbt, und salbt, wenn man ihn sticht.*

El vilan onze chi lo ponze e ponze chi lo onze. (v.) *Der Schelm (Bauer) salbt, wer ihn sticht, und sticht, wer ihn salbt.*

Deghe da magnar a un vilan, e po 'l ve magnarà i dei. (v.) *Gib einem Schelm (Bauer) zu essen und nachher wird er euch die Finger abessen.*

Quanto se faz ao villão, tudo he maldição. Was pt. man dem Schelm (Bauer) thut, ist Alles Fluch.

303. Als twee schelmen elkander verschalken, dan lacht de duivel zich ziek. (dt.) *Wenn zwei Schelme einander betrügen, dann lacht der Teufel sich krank.*

is. Tá fð mold stjeler mold, lær fjandin. (fær.)
Wenn die Erde Erde stiehlt, lacht der Teufel.

fz. Quand on peut rejoindre el Diabe, el bon Diu n'en foët que rire. (nf. pic.) *Wenn man den Teufel betrügen kann, so lacht der liebe Gott nur darüber.*

nf. Quand on voleür attrappe in aute, li diale ennè reie. (w.) *Wenn ein Dieb einen andern betrügt, lacht der Teufel darüber.*

sf. Qan lou pâourë dôno au richë, lou diâblë së ris. (Lgd.) *Wenn der Arme dem Reichen schenkt, lacht der Teufel.*

Quand lou paure douno au riche, lou diable s' en ris. (nprv.) *S. Qan u. s. w.*

it. Quando il povero dona al ricco, il diavolo se la ride. (mi. t.) *S. Qan u. s. w.*

si. Quann u ladre ie arribbâte, chiangene le pete de le vie. (ap. B.) *Wenn der Dieb bestohlen wird, weinen die Steine am Wege.*

Quando un ladro ruba un altro ladro Per pietà ne piangono le pietre. (npl.) *Wenn ein Dieb einen andern Dieb bestiehlt, weinen die Steine aus Mitleid darüber.*

Quannu lu poviru duna a lu riccu, lu diavulu sinni ridi. (s.) *S. Qan u. s. w.*

304. Der alte **Schenk** ist todt.

Schenk ist todt und Gebert hat ein Bein gebrochen.

Herr Schenk ist gestorben und Gebert hat ein Bein verloren.

Schenk und Umsonst sind gestern gestorben. Gibmir hat's Genick gebrochen.

Der Schenk ist todt, der Wirth lebt noch.

Der Schenker ist todt, der Henker lebt noch. Der Herr von Gebhausen ist todt.

md. Der Schênker és gestorbë, der Geizhâls lâbt noch. (frk. H.) *Der Schenker ist gestorben, der Geizhals lebt noch.*

Der Geber hat den Hals gebrochen, der Schenker ist gestorben! (sä. V.)

Der Schenke is gesturbën. (schls. B.) *Der Schenker ist gestorben.*

od. Haizutaag is Fâttr Gimm'r g'schtûebe, âbr sai Bruud'r Gaizhâûz laabt nooch. (östr. schls.) *Heutzutage ist Vetter Gibmir ge-*

storben, aber sein Bruder Geizhals lebt noch.

Der Schänker ist gestorbe, de Hänker lebt no. (schwei.) *Der Schenker ist gestorben, der Henker lebt noch.*

De Gêwer is ôwer'n Hârz eflôgen (un het det pd. Wêerkômen vergeten). (ns. ha. G. u. G.) *Der Geber ist über'n Harz geflogen und hat das Wiederkommen vergessen.*

De Schenker is estorwen. (ns. ha. G. u. G.) *S. Der Schenke u. s. w.*

De Schenker ôss gestorwe, de Gewer ôss verdorwe. (ns. Pr.) *Der Schenker ist gestorben, der Geber ist verdorben.*

De Gewer ôss gestorwe, de Schenker ôss verdorwe, de Geizhals lewt noch. (ns. Pr.) *Der Geber ist gestorben, der Schenker ist verdorben, der Geizhals lebt noch.*

Heer Schenk is dood en Leen is ziek. *Herr dt. Schenk ist todt und Darlehn ist krank.*

Giving is dead now-a-days and Restoring very en. sick. *Geben ist heut zu Tage todt und Wiedergeben sehr krank.*

Gie is a gude fellow, but he soon wearies. (scho.) *Geben ist ein guter Bursche, aber er wird bald müde.*

Donat est mort et Restorat dort. *Schenker fz. ist todt und Wiedergeber schläft.*

Donner est mort et Prêter est bien malade. *Geben ist todt und Borgen ist sehr krank.*

St. Donat est mort. (nprv.) *St. Donat ist todt. sf. Donato mori sull' Alpe. Schenk starb auf den it. Alpen.*

Donato è morto e Ristoro sta male. *Schenk ist todt und Wiedergeber befindet sich schlecht.*

Donato è morto e cortesia sta male. *Schenk ist todt und Höflichkeit befindet sich schlecht.*

Er zor Donato è morto. (R.) *Der Herr Donat mi. ist todt.*

Dunë l' è mòrt. (rom.) *Schenk ist gestorben.*

Donato è morto pazzo all' ospedale E il figlio è tocco dello stesso male. (t.) *Donatus ist verrückt im Spital gestorben und der Sohn hat dasselbe Übel.*

Donén l'è mort e so fioeul stà mal. (em. P.) *ni. Donat ist gestorben und sein Sohn befindet sich schlecht.*

San Donat l' è passat. (l. b.) *St. Donatus ist gestorben.*

El sior Donà l' è mòrt a l' ospedà. (l. m.) *Der Herr Donatus ist im Spital gestorben.*

San Donà xe morto e so pare stà mal. (v.)

St. Donatus ist todt und sein Vater befindet sich schlecht.

San Donà xe morto. (v. trst.) *S. St. Donat u. s. w.*

305. Einem **geschenkten** Gaul Sieht man nicht in's Maul.

Geschenkten Gaul sieh nicht in's Maul: nimm's, die Haut ist dankenswerth.

md. 'n Gschènkta Gaul Guckt mō' net ins Maul. (frk. H.)

An geschenkten Gaul Guktmēr niēt ins Maul. (frk. H. S.)

Ān g'schenkt'n Gaul Guckt mēr nīt 'nei' 's Maul. (frk. M.)

Engem geschēnkte' Gaul, Kuckt ēn nēt an d' Maul. (mrh. L.)

od. Einem geschenkten Gaul Gugget ma ett in's Maul. (schwb.)

Einem geschenkten Gaul Schaut man nicht ins Maul. (schwei.)

A-ma gschenкта Ross mos-ma nüd i d' Schnorra luega. (schwei. A.) *Einem geschenkten Ross muss man nicht in die Schnauze schauen.*

An g'schenkt'n Gaul Schaut ma' nīt i's Maul. (tir. U.-I.)

pd. M'r moss 'n geschānte Pāed net en d'r Monk seen. (nrh. D.) *Man muss dem geschenkten Pferd nicht in den Mund sehen.*

Geschenkten Pēren draf men nich in 't Mül seien. (ns. ha. G. u. G.) *Geschenkten Pferden darf man nicht in's Maul sehen.*

'n Geven Perd word in d' Beck nich keken. (ns. O. A.) *Einem geschenkten Pferd wird nicht in's Maul geguckt.*

Ennem geschenkten Guhle Süht me nīt in de Muhle. (ns. W.-U.)

dt. Een gegeven paard moet men niet in den bek zien. *S. A-ma u. s. w.*

Men moet geen gegeven paard in den bek zien. *Man muss keinem gegebenen Pferde in's Maul sehen.*

Een geschonken paard moet men eerder naar den aars dan naar de tanden kijken. *Einem geschenkten Pferd muss man eher nach dem Hintern, als nach den Zähnen sehen.*

en. Look not a gift horse in the mouth. *Sieh nicht einem geschenkten Pferd in's Maul.*

A gi'en horse shouldna be looked i' the mouth. (scho.) *Einem geschenkten Pferde sollte nicht in's Maul gesehen werden.*

Een joun goul siechtme nēt yne mouwl. (afs.) **fs.**

En shāngden Hājnst māūjt'm āi āūjn'e Thōle sijn. (M.) *S. A- ma u. s. w.*

Man skal ei skue (ikke see) given Hest i dū. Munden. *S. M'r u. s. w.*

Man scal ey skwæ (eij skudhe) giffwen Hesth (Hæsth) i Mwinnæ (Mwn). (adā.) *S. M'r u. s. w.*

Gefnum hesti ei gægst i munn. *S. 'n Geven is. u. s. w.*

Given Gamp skal ein inkje sjaa paa Tennerna. **nw.** *Geschenkten Gaul muss man nicht nach den Zähnen sehen.*

Gifven hāst skall man inte se i munnen. *Ge- sw. schenkten Pferd soll man nicht in den Mund sehen.*

En gifwen hāst skall man icke skāda i munnen. *S. A- ma u. s. w.*

Man skal ey giffnom hæste i mun see. (asw.) *S. M'r u. s. w.*

Noli equi dentes inspicere donati.

It.

Cum dabitur sonipes gratis, non inspicie dentes. (mlt.)

Donato non sunt ora inspicienda caballo. (mlt.)

Ad ün chavalg dunā nun as guard' in buocha. **ew.** (ld. O.-E.)

Ad ün chavagl dunā nun as guarda in bocca. (ld. U.-E.)

Ad ün Cavall, ch' ei schenkiau, Ven bucca sin ils Dents mirau. (obl.) *Einem Pferde, das geschenkt ist, wird nicht auf die Zähne gesehen.*

Rauba schenghiada vegn bucc visitada. (obl.) *Geschenkte Sachen werden nicht untersucht.*

A cheval donné il ne faut pas regarder à la fz. bouche. *S. Gifven u. s. w.*

A cheval donné il ne faut pas regarder aux dents. *S. Given u. s. w.*

A cheval donné on ne regarde pas à la bride. *Geschenkten Pferd sieht man nicht nach dem Zaume.*

A chaval done dent ne gardet. (afz.) *Geschenkten Pferde beseht nicht den Zahn.*

Cheval donné ne doit-on en dens regarder. (afz.) *S. Given u. s. w.*

A chevell doné sa dent n' est agardé. (afz.) *Geschenkten Pferd wird der Zahn nicht besehen.*

A cheval donné On ne doit pas la gueule nf. ouvrir, Pour regarder s' il est âgé. (Chmp.) *Geschenkten Pferde muss man nicht das Maul aufmachen, um zu sehen, ob es alt ist.*

- A ein g'vau baillé ein ne ravise poënt ch'licou. (pic.) *Bei einem geschenkten Pferde denkt man nicht an die Halfter.*
- sf. A chivau donat non fau regardar leys dents. (nprv.) *Geschenktem Pferde muss man nicht die Zähne ansehen.*
- it. A caval donato non si guarda in bocca. A caval donato non si guarda (mira) il dente (pelo). *Geschenktem Pferd besieht (beschaut) man nicht den Zahn (das Haar).*
- A caval donato non guardar in bocca. S. Look u. s. w.
- mi. A cavallu datu un li guardà palataggia. (crs. s.) *Geschenktem Pferd guckt man nicht in den Gaumen.*
- Caval dunê un si guêrda in bocca. (rom.) A caval donato non gli si guarda in bocca. (t.)
- ni. Cavall donà in bocca an gh v' ha guardà. (em. P.) S. Gifven u. s. w.
- A cavall donnèe an s' ègh guêrda in bócca. (em. R.) S. Gifven u. s. w.
- A caal donat no 's varda 'n boca. (l. brs.) Cavall donaa nô se ghe guarda in bocca. (l. m.) A cavallo donnôu non se gh' ammia in bocca. (lig.)
- Un caval regalà as goarda nen an boca. (piem.) A cavalo donà no se ghe varda in boca. (v.) A caval donà no se ghe varda in boca. (v. trst.)
- si. A cavaddu datu nun circari sedda. (s.) *Bei geschenktem Pferde suche keinen Sattel.*
- A caddu donadu non li mires pilu. (sa. L.) *Geschenktem Pferd besieh nicht 's Haar.*
- lm. Á caball donad no li mires lo dentad. (ncat.) *Geschenktem Pferde sieh nicht auf's Gebiss.*
- Al cavall donat no li mires el pel. (val.) S. A caddu u. s. w.
- pt. A cavallo dado não olhes o dente. S. A chaval u. s. w.
- sp. A caballo dado no le miran el diente. S. A chaval u. s. w.
- wl. Callulü de darü nu se caută pe dinți. *Geschenktem Pferde untersuche nicht die Zähne.*
306. Schenken heisst Angeln.
- Er gibt den Hut um einen Rock.
- od. Er bringt ein Ei und will zwei. (schwb. W.) Er bringt e Zwöheli (ein Handtuch) und hett (hätte) gêm e Tischtüech (ein Tischtuch) derfür (dafür). (schwei. Sch.)
- dt. Hij geeft eene muts, om eenen rok weder te krijgen. *Er gibt eine Mütze, um einen Rock wieder zu kriegen.*
- Een ei geven, om een' os te bekomen. Ein Ei geben, um einen Ochsen zu bekommen.
- Eenen taling uitzenden, om eenen endvogel te vangen. Eine Kriechente ausschicken, um eine Ente zu fangen.
- Hy geeft een ei om een kieken weêr te krygen. (vl.) *Er gibt ein Ei, um ein Küchlein wieder zu kriegen.*
- If he gies a duck, he expects a goose. (scho.) en. *Wenn er eine Ente gibt, erwartet er eine Gans.*
- The hen's egg gaes to the ha' to bring the goose's egg awa. (scho.) *Das Hühnerei geht nach der Halle, um das Gänseei zu holen.*
- Hi lêt an Swâlk ütjtfe an wal an Gus wedder fs. hâ. (A.) *Er lässt eine Schwalbe ausfliegen und will eine Gans wieder haben.*
- Hi lêt an Lâsk ütjtfe an wal an Gus wedder hâ. (A.) *Er lässt eine Lerche ausfliegen und will eine Gans wieder haben.*
- Hi leat an Swâlk ütjtfe an wal' n Gus weddar hâ. (F.) S. Hi lêt an Swâlk u. s. w.
- Æ sér gjöf til gjalda. Immer sieht Gabe auf an. Ersatz.
- Fattigh Qwinne giffwer Hønsseæggh, at hwn dâ. will haffwæ Gaaseæggh igheen. (adä.) *Das arme Weib gibt Hühnereier, um Gänseeier wieder zu haben.*
- Fátæk kvinna gefr hænuegg og heitar gáfur is. í gegn. *Das arme Weib gibt Hühnereier und erfleht Gaben dafür.*
- Hann gaf kálf og keypti við uxa. *Er gab ein Kalb und angelte damit einen Ochsen.*
- Fátæk kona gevur hōnsareggið út, og vil háva gāsareggið aftur. (fær.) *Das arme Weib gibt das Hühnerei aus und will das Gänseei dafür haben.*
- Gaava ventar Attergaava. Gabe erwartet nw. Gegengabe.
- Fattig qvinna skänker hōnsägg, för att få sw. gäsägg igen. *Das arme Weib schenkt Hühnereier, um Gänseeier wieder zu kriegen.*
- Fatigh kona fore hona æg at hon ma ffa gaas ægh. (asw.) S. Fattig u. s. w.
- Donare iis, qui donare maxima possunt. It. Pilum donat ut pallium recipiat. Gallinam dat ut taurum recipiat. Exiguum munus majoris est muneris hamus. Ovum dat nulli, nisi sit retributio pulli.

Ovum (Owm) gallinæ (galline) fert pauper, ut
(vt) auferat aucæ (auce). (mlt.)

fz. Petit don est le hain du plus grand don.
*Kleines Geschenk ist der Angelhaken des
grösseren Geschenkes.*

Donner un oeuf pour avoir un boeuf. *S. Een
ei u. s. w.*

Donner un pois pour avoir une fève. *Eine
Erbse geben, um eine Bohne zu bekommen.*

Donner un pois pour avoir un boisseau de
fèves. *Eine Erbse geben, um einen Scheffel
Bohnen zu haben.*

Donner un petit poisson pour en avoir un gros.
*Einen kleinen Fisch geben, um einen grossen
dafür zu bekommen.*

Donner un chabot pour avoir un gardon. *Einen
Grosskopf geben, um ein Rothauge zu be-
kommen.*

nf. Diner on peus po ravi n' fève. (w.) *S. Donner
un pois pour avoir une u. s. w.*

sf. Dè vn oeu, oun a quauqué cop vn boeu.
(Gsc.) *Von einem Ei hat man manchmal
einen Ochsen.*

Bâil' un iéou, per avèdr' un biéou. (Lgd.) *S.
Een ei u. s. w.*

it. Dare un ago per aver un palo di ferro. *Eine
Nadel geben, um eine Eisenstange zu haben.*

mi. Chi dà vò. (rom.) *Wer gibt, will.*

Dè poch pr avè benasse. (rom.) *Wenig geben,
um viel zu bekommen.*

Dêr un ôv (pulsen), pr avêr una galena. (rom.)
*Ein Ei (Küchlein) geben, um eine Henne zu
bekommen.*

Dêr una brasöla pr avêr un porch. (rom.) *Eine
Carbonate geben, um ein Schwein zu be-
kommen.*

A le volte si dà un uovo per un bue. (t.)
Mitunter gibt man ein Ei für einen Ochsen.

ni. Dar 'na candèla pr' avêr 'na tòrza. (em. P.)
*Ein Licht geben, um eine Fackel zu be-
kommen.*

Regalà se ciama pescà. (l.) *Schenken heisst
fischen.*

El vilan dona on üsell, Per tiras a cà on
porscell. (l. m.) *Der Bauer schenkt einen
Vogel, um ein Ferkel nach Haus zu bringen.*

De un' agucia per aveje un pal d' fer. (piem.)
S. Dare un ago u. s. w.

De pòch per aveje motoben. (piem.) *S. Dè
poch u. s. w.*

De un tantin per aveje un tanton. (piem.) *Ein
kleines Stück geben, um ein sehr grosses zu
haben.*

Donar ce ciama pescar. (v.) *S. Regalà u. s. w.*

Regalu ispectat regalu. (sa. L., S.) *Geschenk si.
erwartet Geschenk.*

Dar aguja y sacar reja. *Nähndel geben und sp.
Pflugschaar nehmen.*

307. Aus **Scherz** kann leicht Ernst
werden.

Aus Späs gét Jérscht. (mrh. L.) *Aus Spass md.
wird Ernst.*

Úr gamni verðr opt grimm alvara. *Aus Scherz is.
wird oft grimmiger Ernst.*

Alvara fylgir hvörju gamni. *Ernst folgt jedem
Scherz.*

Dat verd ofta Aalvore av Gaman. *Es wird nw.
oft Ernst aus Scherz.*

D' er mangt, som yppest med Skjemt og en-
dast med Aalvore. *Es ist Manches, was mit
Scherz anfängt und mit Ernst endigt.*

Post verba verbera.

It.

Dai sas buglias s' andat ad sos veros. (si. sa.) **it.**
Aus dem Spass kommt man zum Ernst.

Las burlas passan á veras. (ncat.) *Die Scherze lm.
gehen in Ernst über.*

Les burles vènen à vères. (val.) *S. Las burlas
u. s. w.*

308. Wer **Scherz** ausgibt, muss Scherz
einnehmen.

Wer scherzen will, soll auch Scherz verstehen
und aufnehmen.

Wer mit gespot umbe gât, der wirt zu spot an
aller stat. (ad.)

Weär Schleäjä uetdeelt, mut Schleäjä inneämen. **pä.**
(ns. N.) *Wer Schläge austheilt, muss Schläge
einnehmen.*

They that play at bowls must expect rubbers. **en.**
(m. en.) *Wer mit Kugeln spielt, muss Reiber
erwarten.*

Hvo Andre spotter, bliver selv ei uspottet. **dä.**
*Wer Andere verspottet, bleibt selbst nicht
ungehóhnt.*

Hvo Andhen spotther, han bliffwer eij vspotthet.
(adä.) *S. Hvo u. s. w.*

Hvör auman spottar, spottast lika. *Wer den is.
Andern verspottet, wird gleichfalls ver-
spottet.*

Hann, ið spottar annan, spottast sjálvur. (fær.)
Der, welcher den Andern verspottet, wird selbst verspottet.

Spottarin kemur í spottarans hús og brennir so spottaran inni. (fær.) *Der Spotter kommt in Spotters Haus und brennt so den Spotter d'rin.*

uw. Dan som gjerer Gaman, skal tola dat og. *Wer Scherz macht, muss ihn auch dulden.*

sw. Den som ger sig i leken, måste leken tåla. *Wer sich in den Scherz einlässt, muss den Scherz verstaten.*

It. Deridens alium non inderisus abibit. (mlt.)

it. Chi no vol esser cogionai, no cogiona. (ni. v.)
Wer nicht gefoppt sein will, foppe nicht.

si. Qui non bajulat burlas, non intret in giogu. (sa.) *Wer nicht Spass verträgt, trete nicht in's Spiel.*

309. Seinem **Schicksal** mag Niemand entrinnen.

pd. Wien äszt betrêfe sâl, dier entgîd em nêt. (nrh. S.) *Wen Etwas betreffen soll, der entgeht ihm nicht.*

dä. Ingen kan undgaæ sin Skjæbne. *Keiner kann seinem Schicksal entgehen.*

is. Eingin fer undan lagnuni. (fær.) *S. Ingen u. s. v.*

sw. Ingen kan sin skåpna fly. *S. Ingen u. s. v.*

it. Chi ha a rompere il collo, trova la scala al bujo. *Wer den Hals brechen soll, findet die Treppe im Finstern.*

mi. Ognunu nasce cu u so destinu. (crs.) *Jeder wird mit seinem Schicksal geboren.*

Ognunu va cumme ell' è destinatu. (crs.) *Jedem geht es, wie es ihm bestimmt ist.*

E bsâgna tô quell ch è destinê. (rom.) *Man muss nehmen, was bestimmt ist.*

Quando s' ha a rompere il collo, si trova la scala. (t.) *Wenn man den Hals brechen soll, findet sich die Treppe.*

ni. Dal destinâ no se pol scampar. (v.) *Dem Schicksal kann man nicht entgehen.*

Chi ha a rompere il collo trova la strada al buio. (v.) *Wer den Hals brechen soll, findet die Strasse im Finstern.*

sp. No puede huyr ninguno a su ventura. (asp.)

310. **Schlaf** ist der grösste Dieb, er raubt das halbe Leben.

Sømnen er ein stor Tjuv; han vil stela halve nw. Tidi. *Der Schlaf ist ein grosser Dieb; er stiehlt die halbe Zeit.*

Quo plus in vita dormio, vivo minus. **It.**

Dormire pagu, vida meda. (si. sa. L.) *Wenig it. schlafen, langes Leben.*

Qui dormit meda, pagu vivet. (sa. L.) *Wer viel si. schläft, lebt wenig.*

311. **Schlaf** und Tod sind Zwillingbrüder.

Svefn og dauði eru samlikir. *Schlaf und is. Tod gleichen sich.*

Svefn og dauði samlagast hvör við annann. *Schlaf und Tod vereinigen sich miteinander.*

Sømnen er Broder til Dauden. *Der Schlaf uw. ist dem Tode Bruder.*

U sonnu è cumpagnu di a morte. (mi. crs.) **It.**
Der Schlaf ist Gefährte des Todes.

312. Dem **schlafenden** Wolf läuft kein Schaf in's Maul.

Dem schlafenden Fuchs läuft keine weise Maus in den Mund. [den munt. (ad.)]

Ez loufet selten wisiu mûs slâfender vohen in

Den slapenden wolf loopt geen schap in den dt. mond.

Liggende Ulv løber ikke Lam i Munde. **Lie-dä.**
gendem Wolf läuft kein Lamm in's Maul.

Liggende Ulv kommer ikke løbende Lam (Lam løbende) i Munde. *Liegendem Wolf kommt kein laufendes Lamm (Lamm laufend) in's Maul.*

Siællen kommer ligghende Wlff Lam i Mwnnæ. (adä.) *Selten kommt liegendem Wolf ein Lamm in's Maul.*

Sjaldan kemur liggjanda úlfi (vargi) lamb is. (matur) i munn. *Selten kommt liegendem Wolf ein Lamm (Speise) in's Maul.*

Liggjanda úlfi kemr sjaldan hlaupandi lamb i munn. *Liegendem Wolf kommt selten laufendes Lamm in's Maul.*

Im. Á llob dormènt no li entra res en dènt. (ncat.)
Schlafendem Wolf kommt nichts in die Zähne.

313. **Schlafender Fuchs fängt kein Huhn.**
 Ein Wolf im Schlaf fing nie ein Schaf.
 Trägen Wolfes Mund kriegt selten fette Bissen.
 Ez wirt vil selten hirz erjeit mit släfendem
 hunde; træges wolwes munde geschicht von
 spise selten guot. (ad.)

od. Ein schlafender Fuchs fängt keine Henne. (bair.)

dt. De slapende vos vangt geene hoenders (krijgt
 niets in den muil). *Der schlafende Fuchs
 fängt keine Hühner (kriegt nichts in's Maul).*
 De vos niet raapt, Als hij slaapt. *Der Fuchs
 raubt nicht, wenn er schläft.*
 Slapende katten Vangen geen ratten. *Schla-
 fende Katzen fangen keine Ratten.*
 Den slapenden vos valt niets in den muil. (vl.)
*Dem schlafenden Fuchs fällt nichts in's
 Maul.*
 Een slapende kat En vangt geen rat. (vl.)
Eine schlafende Katze fängt keine Ratte.
 en. When the fox sleeps, no grapes fall in his
 mouth. *Wenn der Fuchs schläft, fallen
 ihm keine Trauben in's Maul.*
 Foxes when sleeping have nothing fall into
 their mouths. *Wenn Füchse schlafen, fällt
 ihnen nichts in ihre Müuler.*

an. Sjaldan liggjandi úlfur lær um getr, né sofandi
 maðr sigr. *Selten gewinnt der liegende Wolf
 einen Schinken, noch der schlafende Mann
 den Sieg.*

dä. Sovende Ræv fanger ingen Hons. *Schlafender
 Fuchs fängt keine Hühner.*

Sovende Ulv bider ei mange Dyr. *Schlafender
 Wolf beisst nicht viele Thiere.*

En sovende Kat fanger ingen Muus. *Eine
 schlafende Katze fängt keine Maus.*

Sovende Mand faaer ei Seier, eller liggende
 Mand Lykke. *Schlafender Mann wird nicht
 Sieg haben, noch liegender Mann Glück.*

Ho lenghe sower paa sijn Bædh, han faar
 Lidhet fore sijn Næb. (adä.) *Wer lange in
 seinem Bette schläft, der kriegt wenig für
 seinen Schnabel.*

Hoo længe liggher paa sijn Bæd, han fangher
 Lidhet fore sijn Næb. (adä.) *Wer lange auf
 seinem Bette liegt, der fängt wenig für
 seinen Schnabel.*

Hoo længe wil soffwæ, han faar lidhet got at

dwæ. (adä.) *Wer lange schlafen will, der
 kriegt wenig Gutes zu tunken.*

Liggjandi úlfur sjaldan lær umgetr. *Liegender is.
 Wolf gewinnt selten einen Schinken.*

Så fugl, sem lengi sefr á sinni sæng, fær lítið
 fyrir sitt nef. *Der Vogel, der lange in
 seinem Bett schläft, kriegt wenig für seinen
 Schnabel.*

Sjaldan gefst sofandi manni sigr. *Selten wird
 schlafendem Manne Sieg gegeben.*

Hvör lengi liggir í sinni sæng, fær lítið í sinn
 munn. *Wer lange in seinem Bett liegt, kriegt
 wenig in seinen Mund.*

Liggjande Ulv fær inkje Lambekjot. *Liegender nw.
 Wolf kriegt kein Lammfleisch.*

Sofvande räf fångar ingen gås. *Schlafender sw,
 Fuchs fängt keine Gans.*

Liggande ulf får sällan ett ben. *Liegender
 Wolf kriegt selten ein Bein.*

Laater man får magran Kåhl. *Träger Mann
 kriegt magern Kohl.*

Siællan faar lath wlf goda bradh. (asw.)
Selten kriegt fauler Wolf guten Braten.

Hwa længe sower aa sin bæd, han faar litit
 for sith næff. (asw.) *S. Ho lenghe u. s. w.*

Hwa længe ligger a sin bæd, han faar lithit
 for sin næb. (asw.) *S. Hoo længe liggher
 u. s. w.*

Hwa længe wil sowa, han faar litith at duflua.
 (asw.) *Wer lange schlafen will, der kriegt
 wenig zu tunken.*

Cui sopor est tractim, nec edenda lucrabitur lt.
 auctim. (mlt.) [ori. (mlt.)]

Pausa morosa thori modicum dapis impetrat
 Stertere cui carum, macet huic buligo (bulligo)
 poparum. (mlt.)

Raro lupi lenti prebentur fercula denti. (mlt.)

Renard qui dort la matinée, N' a pas la gueule fz.
 (langue) emplumée. *Fuchs, der den Morgen
 verschläft, hat die Schnautze (Zunge) nicht
 voll Federn.*

A goupil endormi rien ne lui chet en gueule.
Schlafendem Fuchs fällt nichts in's Maul.

A renard endormi ne lui chet rien en la gorge.
Schlafendem Fuchs fällt nichts in den Hals.

A regnard endormy ne vient bien ni profit.
*Schlafendem Fuchs wird weder Gut noch
 Vortheil.*

Un chien endormi forcera rarement un cerf.
*Ein schlafender Hund wird selten einen
 Hirsch stellen.*

Jamés aboup nagout goay bouque emplumade sf.
 Quan drom toustem de iour la grasse may-

tiade. (Gsc.) *Niemals hatte ein Fuchs das Maul voll Federn, wenn er stets den ganzen Morgen verschlief.*

Râinar qê dor la matinâdo, n' a pa la gôrjho êmploumâdo. (Lgd.) *Fuchs, der den Morgen verschläft, hat die Kehle nicht voll Federn.*

it. Chi dorme, non piglia pesci. *Wer schläft, fängt keine Fische.* [nicht.]

Chi dorme, non pesca. *Wer schläft, fischet*

mi. Chi dorme, un piglia pesci. (ers.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. w.*

Chi dorme, nun pijja pesce. (R.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. w.*

Chi ch dôrum an ciapa péss. (rom.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. w.*

Volpe che dorme, vive sempre magra. (t.) *Schlafender Fuchs lebt immer mager.*

A porco pigro non cadde (toccò) mai pera mezza. (t.) *Faulem Schwein fiel nie eine teige Birne zu.*

Chi dorme grassa mattinata, va mendicando la giornata. (t.) *Wer den hellen Morgen verschläft, geht am Tage betteln.*

Chi si cava il sonno, non si cava la fame. (t.) *Wer den Schlaf befriedigt, befriedigt nicht den Hunger.*

ni. Cui ch' al duâr nol chiae pesc. (frl.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. w.*

Chi se scöd la sögn, no se scöd la fam. (l.) *S. Chi si cava u. s. w.*

Chi sa scüd ol song, no sa scüd la fam. (l. b.) *S. Chi si cava u. s. w.*

Chi dorma tard, nô ciapparà mai pess. (l. m.) *Wer spät schläft, wird nie Fische fangen.*

Chi dorme, no piggia pesci. (lig.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. w.*

Chi a dêurm, a goadagna nen. (piem.) *Wer schläft, gewinnt Nichts.*

Chi dorme, no pia pesce. (v.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. w.*

Chi dormi, no ciapa pesse. (v. trst.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. w.*

si. Qui dormit, non piscat. (sa. L.) *S. Chi dorme, non pesca.*

pt. A raposa dormida não lhe cade nada da boca. *S. A goupil u. s. w.*

Lobo tardio não toma vazío. *Saumseliger Wolf nimmt nie leeren Platz ein.*

A passaro dormente tarde entra o cevo no ventre. *Schlafendem Sperling dringt die Lockspeise spät in den Bauch.*

sp. A la vulpeja dormida, no le cae nada en la boca. *S. A goupil u. s. w.*

A raposo durmiente no le amanece la gallina

en el vientre. *Schlafendem Fuchs gelangt mit Anbruch des Tages keine Henne in den Bauch.*

Raposa que mucho tarda, caza aguarda. *Fuchs, der sehr zaudert, wartet auf Wildpret.*

314. Weiber und Pferde wollen geschlagen sein.

Nussbäume, Esel und Weiber wollen geschlagen sein.

Drei Dinge thun nichts, ohne geschlagen zu werden: die Glocke, der Esel und ein fauler Knecht. (mrh. E.)

Wenn man Nussbäume und Weiber nicht od. schwinget, so tragen sie keine Frucht. (schwei.)

'ne Unschlagen Fruu iss ass'n unsulten Kohl. pd. (ns. P.-H.) *Eine nicht geschlagene Frau ist wie ungesalzener Kohl.*

Een kwezel, een ezel en een notenboom moeten door slagen goed worden. *Eine Betschwester (Heuchlerin), ein Esel und ein Nussbaum müssen durch Schläge gut werden.*

A spaniel, a woman, and a walnut tree The more they're beaten, the better still they be. *Ein Windspiel, ein Weib und ein Wallnussbaum werden immer besser, je mehr sie geprügelt werden.*

Try Ting giøre ikke godt uden Hugg: Val-dä. nødttræet, Asenet og en ond Qvinde (Ladegulv, Stokfisk og en ond Kone). *Drei Dinge thun ohne Schläge nicht gut: der Wallnussbaum, der Esel (Dreschtenne, Stockfisch) und ein böses Weib.*

Nux, asinus, mulier similes sunt lege ligati: lt.

Haec tria nil recte faciunt, si verbera desint.

Nux, asinus, mulier verbere opus habent.

Bon cheval, mauvais cheval veut l'esperon, fz.

Bonne femme, mauvaise femme veut le baston.

Gutes Pferd (und) böses Pferd will den Sporn, gute Frau (und) böse Frau will den Stock.

Boun è maubez rousin an besoun d'esperoun, sf.

Boune è maubese hemne d'vn bon bastoun.

(Gsc.) Gutes und schlechtes Ross bedarf des Sporns, gute und schlechte Frau eines guten Stockes.

- it.** Donne, asini e noci voglion le mani atroci.
(mi. t.) *Frauen, Esel und Nüsse verlangen grausame Hände.*

ni. Con j' asen agh voeul el baston. (em. P.) *Zu den Eseln braucht man den Stock.*

Al caal sperù e a la dona bastù. (l. b.) *Dem Pferde (den) Sporn und der Frau (den) Stock.*

Donne, can e bacalà No in bonn che ben pestà. (l. m.) *Frauen, Hunde und Stockfisch sind nicht gut, wenn sie nicht gut geprügelt werden.*

Al caval spron, a la foinna baston. (piem.) *Dem Pferde (den) Sporn, der Frau (den) Stock.*

Al cavalo speron, a la dona baston. (v.) *S. Al caval u. s. w.*

Le done, i cani e' l bacalà, Perchè i sia boni i ghe vol ben pestà. (v.) *Die Frauen, die Hunde und der Stockfisch müssen gut geklopft werden, damit sie gut seien.*

si. Piccinnos, ainos et feminas, si non sunt tocados non faghent nudda. (sa.) *Knaben, Esel und Weiber thun nichts, ohne geschlagen zu werden.*

A su caddu s'isprone, ad sa femina su bastone. (sa. L.) *S. A caval u. s. w.*

lm. Al ase y mala muller Bastonadas se han de fer. (ncat.) *Dem Esel und dem bösen Weibe muss man Schläge geben.*

Al ase y mala muller bastonades ho han de fer. (val.) *S. Al ase u. s. w.*

sp. El villano y el nogal á palos dan lo que han. *Der Bauer und der Nussbaum geben geschlagen was sie haben.*

El asno y la muger A palos se han de vencer. *Den Esel und die Frau muss man mit Stöcken unterwerfen.*

El almendro (nogal) y el villano el palo en la mano. *Der Mandelbaum (Nussbaum) und der Bauer, den Stock in der Hand.*
- Ofte er Orm under blomstrende Busk. *Oft dä. ist Schlange unter blühendem Strauch.*

Ofte ligger Orm i Skiul under blomstrende Busk. *Oft liegt (eine) Schlange unter blühendem Strauch in Versteck.*

Falskhed ligger ofte under fagert Haar. *Falschheit liegt oft unter schönem Haar.*

Tidt ligger Falskhed under favert Haar. *Oft liegt Falschheit unter schönem Haar.*

Tidt er vanskabt Sind under fagert Skind. *Oft ist missgestaltetes Herz unter schöner Haut.*

Under hvide Liin skiules tidt et skabbet Skind. *Unter weissem Leinen verbirgt sich oft eine räude Haut.*

Udi (Under) søde Tale ligger Falskhed i Dvale. *In (Unter) süsser Rede liegt Falschheit im Winterschlaf.*

Oormie ære ofthie vndher blomstræde Bwskæ. (adä.) *Schlängen sind oft unter blühendem Gebüsch.*

Opt er naðra undir grönu grasi. *Oft ist is. Natter unter grünem Gras.*

Opt eru ormar undir fögrum rósum (búska). *Oft sind Schlangen unter schöner Rose (schönem Strauche).*

Undir hvörjum steini hvílir höggormr. *Unter jedem Stein schläft eine Schlange.*

Opt er flagð í fögru skinni. *Oft ist weiblicher Unhold in schöner Haut.*

Ofta býr fals (flagð) undir fríðum skinni. (frer.) *Oft wohnt Falsch (Troll) unter schöner Haut.*

Ofta ligger ormen under rosenbusken (blomsterbusken). *Oft liegt die Schlange unter dem Rosenbusch (Blumenstrauch).*

Ormen lurar under blomstren. *Die Schlange lauert unter den Blumen.*

Der är en orm i gräset. *Da ist eine Schlange im Gras.*

Orm ær opta vndher blomstrande buska. (asw.) *S. Ofte er Orm u. s. w.*
- 315.** Daar schuilt eene slang onder het loof. (dt.) *Da ist eine Schlange unter dem Laub versteckt.*

dt. Dikwyls schuilt er eene slang onder 't loof. (vl.) *Oft ist eine Schlange unter dem Laub versteckt.*

en. Look before you leap, for snakes among sweet flowers do creep. *Seht zu, bevor ihr springt, denn unter süssen Blumen kriechen Schlangen.*
- It.** Latet anguis sub herbis (in herba). *Inficiat præceps hominem sub (de) flore rubi seps (ceps). (mlt.)*

Le fz. Le serpent est caché sous les fleurs. *Schlange ist unter den Blumen verborgen.*

Soubs couverture d'or Poison gist et dort. (at.) *Unter goldner Decke liegt und schläft Gift.*

Il serpe tra' fiori e l'erba giace. *Die Schlange liegt zwischen den Blumen und dem Gras.*

Ne' fiori cova la serpe. *In den Blumen brütet die Schlange.*

Spesso sotto bel guanto brutta mano si nasconde.
*Oft verbirgt unter schönem Handschuh sich
 hässliche Hand.*

316. Der **Schleicher** überwindet den
 Beisser.
 od. Ein Schleicher so weit kommt als der Renner.

dt. Sluipende honden hebben het spek allereerst
 weg. *Schleichende Hunde haben den Speck
 zuerst weg.*

Sluipende katten halen 't vleesch uit den pot.
*Schleichende Katzen holen 's Fleisch aus
 dem Topf.*

en. The still sow sucks up all the draught. *Die
 stille Sau saugt den ganzen Trank aus.*
 A still sow eats all the draff. (scho.) *Eine
 stille Sau frisst das ganze Spülicht.*

dä. De lumske Sviin æde Masken, de galne løbe
 udenom. *Die hinterlistigen Schweine fressen
 die Trüher, die unklugen laufen aussen
 herum.*

fz. C'est l'loûrd chet qui happe li châr fou dè pot.
 (nf. w.) *Es ist die schwerfällige Katze,
 die das Fleisch aus dem Topfe holt.*

nf. C'est l'loûrd chet qu'attrappe li soris. (w.) *Es
 ist die schwerfällige Katze, welche die Mäuse
 fängt.*

it. L' agnello umile succhia le mammelle della
 propria madre e quelle degli altri. *Das
 sanfte Lamm saugt an der Brust der ei-
 genen Mutter und an der von anderen.*

ni. L'agnèl mansuet el tètà 'l lat de so mader e
 po quel de oter. (l. b.) *Das sanfte Lamm
 saugt die Milch seiner Mutter und dann die
 der andern.*

L' agnello umile el lata da do mame, e 'l su-
 perbo da una sola. (v.) *Das sanfte Lamm
 saugt an zwei Müttern und das übermüthige
 blos an einer.*

pt. Bezerrinha mansa todas as vacas mamma.
Das sanfte Kalb saugt alle Kühe an.

sp. Oveja duenda mama á su madre y á la agena.
*Zahmes Schaf saugt an der eigenen Mutter
 und an der fremden.*

Becerro manso mama á su madre y á otras
 quatro. *Zahmes Kalb saugt an seiner Mutter
 und an vier andern.*

Becerrica mansa todas las vacas mama. *S.
 Bezerrinha u. s. w.*

Bezerra mansa mama de su madre y de la
 agena. *Zahmes Kalb saugt an seiner Mutter
 und an der fremden.*

Corderilla mega mama á su madre y la agena.
*Sanftes Lämmchen saugt an seiner Mutter
 und an der fremden.*

Bezerreta mansa: todas las vacas mama. (asp.)
S. Bezerrinha u. s. w.

317. Alle Menschen auf Erden können
 noch keinen **Schleifstein** schinden.

Den Esel scheeren.

Hei lät sik fillen äs en Kieserlink. (wstf. S.) pd.
*Er lässt sich die Haut abziehen, wie ein
 Kieselstein.*

Men kan geenen (geen') keisteen de huid af- dt.
 stroopen. *Man kann keinem Schleifstein die
 Haut abziehen.*

Zy willen den kei het vel afdoen. (vl.) *Sie
 wollen dem Schleifstein das Fell abziehen.*

Zy willen een ei scheeren. (vl.) *Sie wollen ein
 Ei scheeren.*

It's very hard to shave an egg. *Es ist sehr en.
 schwer, ein Ei zu scheeren.*

Den lever ikke i al Verden, som kan flaae dä.
 Huden af en Hvædsteen. *Der lebt nicht in
 der ganzen Welt, der die Haut von einem
 Schleifstein abziehen kann.*

Det er haardere een Steen, at taghe thet som
 eij ær tijl. (adä.) *Das ist härter als Stein,
 das zu nehmen, was nicht da ist.*

Näkað vinnist áf beini, men einki áf steini. is.
 (fær.) *Etwas kann man aus einem Knochen
 kriegen, aber nichts aus einem Stein.*

Ein gnagar nokot av eit Bein, og inkje av nw.
 ein Stein. *Man nagt Etwas von einem Kno-
 chen ab, und Nichts von einem Stein.*

Man gnager något af ben, men intet af sten. sw.
*Man nagt etwas aus Knochen, aber nichts
 aus Stein.*

Thz ær hardhare æn steen taka thz ey ær til.
 (asw.) *S. Det er u. s. w.*

Asinum tonnes.

Prendere quod desit, vi durius est adamantis.
 (mlt.)

Chercher à tondre sur un oeuf. *Versuchen ein fz.
 Ei zu scheeren (i. e. als Geiziger handeln).*

L' on ne peut escorcher une pierre. *Man kann
 keinen Stein scheeren.*

It.

- nf. Raser d' sus le dos d' ein u. (pic.) *Auf dem Rücken eines Eis scheeren.*
 sf. Troubarie à tondre sus un huou. (nprv.) *Er würde ein Ei scheeren können.*

318. Wo es **schmerzt**, da greift man hin.
 od. Wo der Schmerz ist, da greift man hin, wo es einem wehe thut, da hat man seine Hand. (schwei.)

pd. De wat Leeves hett, de geitr na; de wat Seres hett, de föhltr na. (ns. B.) *Wer etwas Liebes hat, der geht darnach; wer etwas Wundes hat, der fühlt darnach.*

Wër wat Leiwes het, dei geit dernâe, un wër wat Weies het, dë foilt dernâe. (ns. ha. G. u. G.) *S. De wat u. s. w.*

Wër wat Leiwes het, dei geit dernâe, un wër wat Weies het, dë sût dernâe. (ns. ha. G. u. G.) *Wer etwas Liebes hat, der geht darnach, und wer was Wundes hat, der sieht darnach.*

De watt Lewes hett, de geiht dernah, de wat Wehes hett, de klait dernah. (ns. ha. V.) *S. De wat u. s. w.*

De wat Lêves hett, de geit dernâ; De wat Sêres hett, de föhlt dernâ. (ns. O. J.) *S. De wat u. s. w.*

dt. De tong gaat (is) waar de tand zeer doet. *Die Zunge geht hin (ist), wo der Zahn weh thut.*

fs. Diar wat Lefs hê, di lêpt-r efter; diar wat Siars hê, di felt-r efter. (A.) *Wer etwas Liebes hat, läuft danach; wer etwas Wundes hat, fühlt danach.*

Diar wat Lefs hea, di leapt 'r eftar; diar wat Siars hea, di felt 'r eftar. (F.) *S. Diar u. s. w.*

dä. Hvor det smerter En, der griber man med Haanden. *Wo es einen schmerzt, da greift man mit der Hand hin.*

Thet ær Hand som saart, Øgen som kært oc Hiærthe som Rijgdom. (adä.) *Da ist Hand, wo Wundes, Augen, wo Liebes, und Herz, wo Reichthum (ist).*

is. Par er augað, sem kært er, höndin, sem sárt er. *Da ist das Auge, wo Liebes ist, die Hand, wo Wundes ist.*

Par er hönd, sem sárt er, auga, sem kært er, hjarta, sem auður er. *S. Thet u. s. w.*

Par leikur hönd á, sem sárt er. *Da geht Hand hin, wo Wundes ist.*

Ógat ár giárna dher kiárt ár, och handen dher sw. sárt ár. *Das Auge ist gern, wo Liebes ist, und die Hand, wo Wundes ist.*

Tungan leker på tandasår. *Die Zunge spielt an der Zahnwunde.*

Ther ær hand, som saart ær, hiærta, som godz ær, øgha som kært ær. (asw.) *Da ist Hand, wo Wundes ist, Herz, wo Reichthum ist, Auge, wo Liebes ist.*

Æ lekir tunga a tanne saarast. (asw.) *Immer spielt die Zunge am schmerzhaftesten Zahn.*

Ubi dolet, ibi manus adhibemus. **It.**

Ubi quis dolet, ibidem manum habet.

Est ibi nostra manus qua nos in parte dolemus. (mlt.)

Ir petit angorem, cor gazas, visus amorem. (mlt.)

Obsequitur denti superambula lingua dolenti. (mlt.)

La langue va, où la dent fait mal. *S. De fz. tong u. s. w.*

La uet la lange ou la denz deut. (afz.) *Dahin geht die Zunge, wo der Zahn weh thut.*

Li linwe vis batte todi so l' dint qui v' fait nf. dè mâ. (w.) *Die Zunge stösst immer an den Zahn, der euch weh thut.*

La lingua batte dove (ove) il dente duole. **Die it.** *Zunge schlägt an, wo der Zahn schmerzt.*

Due u dente frighie, a lingua pochia. (crs. m.) **mi.** *Wo der Zahn schmerzt, leckt die Zunge.*

Duve sente u dente, a lingua poggia. (crs. s.) *S. Due u. s. w.*

Tûchêr on dov ui dôl. (rom.) *Anfassen, wo es weh thut.*

La lenghva batt, dov e dent e dôl. (rom.) *S. La lingua batte u. s. w.*

La lingua va, dove gli duole il dente. (t.) *S. De tong u. s. w.*

Am dà dov al dent m' dol. (em. B.) *Ich fasse ni. hin, wo mich der Zahn schmerzt.*

La léngua bâta dôva 'l dent doëula. (em. P.) *S. La lingua batte u. s. w.*

La lingua còrr dôv a dôl al dêint. (em. R.) *S. De tong u. s. w.*

Tocchèr dôv dôl al dêint. (em. R.) *Anfassen, wo der Zahn weh thut.*

Töc i mèt la ma doe che ghe dôl. (l. b.) *Alle fassen mit der Hand hin, wo's weh thut.*

La lengua batt in dove dôeur el dent. (l. m.) *S. La lingua batte u. s. w.*

La lengua la corr, dove che 'l dent el dôr. (l. m.) *S. De tong u. s. w.*

A lengua a cõre dove o dente dêue. (lig.) *S. De tong u. s. w.*

La lenga a bat dov el dent a deül. (piem.) *S.*

La lingua batte u. s. w.

La lengua bate dove el dente dol. (v.) *S. La*

lingua batte u. s. w.

La lengua dà dove ch'el dente diöl. (v.) *S.*

La lingua batte u. s. w.

La lingua bati indove che el dente diöl.

(v. trst.) *S. La lingua batte u. s. w.*

si. Batte la lingua addü lu diente dole. (ap. L.) *S.*

La lingua batte u. s. w.

La lingua va unni lu denti doli. (s.) *S. De*

tong u. s. w.

La lingua batti unni lu denti doli. (s.)

S. La lingua batte u. s. w.

Sa limba battit in ue sa dente dolet. (sa.) *S.*

La lingua batte u. s. w.

pt. Lá vai a lingua, onde doe a gengiva. *Da*
geht die Zunge hin, wo das Zahnfleisch
weh thut.

A mão na dor, e o olho no amor. *Die Hand*
nach dem Schmerz und das Auge nach der
Liebe.

sp. Allá va la lengua do duele la muéla. *S. Lá*
vai u. s. w.

319. **Schmidt** ist der Funken gewohnt.

Schmidts Sohn ist der Funken gewohnt.

od. Schmidts-Chind sind si der Funke gwont.

(schwei.) *Schmidtskinder sind der Funken*
gewohnt.

dt. Smids kinderen zijn wel vonken gewend.

Schmidts Kinder sind wohl Funken gewohnt.

Die voerman geweest is, is het klappen van de
zweep gewoon (kent het klappen van de
zweep). *Wer Fuhrmann gewesen ist, ist*
des Knallens der Peitsche gewöhnt (kennt
das Knallen der Peitsche).

dä. Smedebørn ræddes ei for Gnister. *Schmiede-*
kinder fürchten sich nicht vor Funken.

Gamle Soldater kunne taale Krudlugten. *Alte*
Soldaten können den Pulverdampf vertragen.

Gammelt Huus er vant til Røg. *Altes Haus*
ist an Rauch gewöhnt.

sw. Smedens barn ä' inte rädda för gnistorna. *Des*
Schmidts Kind ist nicht vor den Funken
bange.

it. Chi è nato di carnevale, non ha paura di
brutti musi. (mi. R.) *Wer im Carneval ge-*
boren ist, hat keine Furcht vor hässlichen
Gesichtern.

La cadena no la g' à pura del fòm. (l. b.) *ni.*

Die Kette hat keine Furcht vor dem Rauch.

320. Man **schneidet** die Riemen, nach-
dem die Haut ist.

Ein man den riemen sniden sol nâch der hiute,
daz stât wol. (ad.)

Wer wenig Tuch hat, mache den Rock desto od.
kürzer. (schwei.)

Wil naar het laken Uw kleëren maken. *Wollt dt.*
eure Kleider nach dem Tuche machen.

Ein naer uw laken Uwe kleëren maken. (vl.)

Wollt eure Kleider nach euerm Tuche machen.

Cut your cloak according to your cloth. *Schneidet en.*
euern Mantel nach euerm Tuche.

You must cut your cloak according to your
cloth. *Ihr müsst euern Mantel nach euerm*
Tuche schneiden.

Make not your tail broader than your wings.

Macht euern Schweif nicht breiter als eure
Flügel.

Cut the garment according to the cloth.
Schneidet das Kleid nach dem Tuche.

Sniddu þér stakk eptir vexti. *Schneide dir is.*
die Jacke nach dem Wuchs.

Drizzar la carga suenter la via. (obl.) *Die ew.*
Ladung nach dem Wege richten.

Il faut tailler la robe selon le corps. *Man fz. °*
muss das Kleid nach dem Körper schneiden.

Il faut faire la manche selon le bras. *Man*
muss den Ärmel nach dem Arme machen.

Fa la veste secondo il panno. *Mach' das Kleid it.*
nach dem Tuche.

Tajè sgond e pänn. (rom.) *Nach dem Tuche mi.*
schneiden.

Chi ha poco panno, porti il vestito corto. (t.)
Wer wenig Tuch hat, trage das Kleid kurz.

Bisogna compartire il refe secondo le pezze. (t.)
Man muss den Zwirn nach den Stücken
vertheilen.

Il sarto fa il mantello secondo il panno. (t.)
Der Schneider macht den Mantel nach dem
Tuche.

321. **Schön** ist kein Gefängniss, keine
Liebste hässlich.

Kein Gefängniss ist schön und keine Braut
hässlich.

dt. Men vindt geen schoon gevangenhuus of leelijk lief. *Man findet kein schönes Gefängniss, noch hässlich Lieb.*

Geen leelijk lief noch schoonen koolzak. *Kein hässlich Lieb, noch reiner Kohlsack.*

en. Never seem'd a prison fair or (nor a) mistress foul. *Nie schien ein Gefängniss schön, noch eine Geliebte hässlich.*

dä. Intet Fængsel er skjønt, og ingen Brud hæsliq. *S. Kein u. s. w.*

fz. Il n' est point de belles prisons, ni de laides amours. *Es gibt kein schönes Gefängniss und kein hässliches Liebchen.*

Il n' est nulle laide amour, ni belle prison. *Es gibt kein hässliches Liebchen, noch schönes Gefängniss.*

Il n' y a point de laides amours. *Es gibt kein hässlich Liebchen.*

Il n' y a point de belle prison, ni de laides amours. *S. Il n' est point u. s. w.*

sf. N' auouc jamès beros presous, Ni leugé amous. (Arm.) *Nie gab es schöne Gefängnisse, noch hässliche Liebchen.*

Nou y a pas de bères presous, Ni de lèdes amous. (Brn.) *S. Il n' est point u. s. w.*

Jamay non son bellos presons, ne laidos amours. (nprv.) *Nie gibt's schöne Gefängnisse, noch hässliche Liebchen.*

it. Mai la preson l'è bella o l'amôr brütt. (ni. l. m.) *Nie ist das Gefängniss schön oder die Liebe hässlich.*

322. **Schöne** Jungfer trägt ihr Heirathsgut im Angesicht.

Die Schönheit eines Mädchens ist die Hälfte der Mitgift.

pd. Det Gesicht bräinj det Mëtchen angder de Houf. (nrh. S.) *Das Gesicht bringt das Mädchen unter die Haube.*

Köppken gladd un Fäudgen gladd, is de halwe Braudschatt. (wstf. H.) *Köpfchen hübsch und Füßchen hübsch ist der halbe Braut-schatz.*

en. Fair maidens wear nae purses. (scho.) *Schöne Mädchen tragen keine Börsen.*

dä. Deilighed bær Medgiften i Ansigtet. *Schönheit trägt die Mitgift im Gesicht.*

En smuk Pige faaer nok en Beiler. *Ein schönes Mädchen bekommt schon einen Freier.*

En fager mö bär hemgiften i sitt ansigte. *Ein sw. schönes Mädchen trägt die Mitgift in ihrem Gesicht.*

Formosa facies muta commendatio. **It.**

In virgine formam dotis dimidium vocant.

Chi nasce bella non nasce povera. *Die schön it. zur Welt kommt, kommt nicht arm zur Welt.*

Chi nasce bella, nasce maritata. (t.) *Die schön mi. geboren wird, wird verheirathet geboren.*

Beltà porta la sua borsa. (t.) *Schönheit trägt ihre Börse.*

Chi bella nacque, Povera non nacque. (t.) *Die schön geboren wurde, ward nicht arm geboren.*

Chi nas bèla, nas maridada. (l. b.) *S. Chi ni. nasce bella, nasce u. s. w.*

Ai avocat no manca mai lit, A bèle done no manca marit. (l. b.) *Den Advocaten fehlt nie Streit, schönen Frauen fehlt nie ein Mann.*

Chi a nass bela, a porta la dote an scarssela. (piem.) *Die schön zur Welt kommt, trägt die Mitgift in der Tasche.*

Ii bei a l' an la dote con lor. (piem.) *Die Schönen haben die Mitgift bei sich.*

Chi nasse bela, ga la dota con ela. (v.) *Die schön zur Welt kommt, hat die Mitgift bei sich.*

Ai avvocati no manca mai liti, A bele done no manca mariti. (v.) *Den Advocaten fehlt's nie an Prozessen, schönen Frauen fehlt's nicht an Männern.*

Chi nassi bela, nassi maridada. (v. trst.) *S. Chi nasce bella, nasce u. s. w.*

Biddizza è menza doti. (s.) *Schönheit ist halbe si. Mitgift.*

323. Was lieb ist, das ist schön.

Mein Buhl die schönste.

Hüsch és nét hüsch: bäs én gefällt is hüsch. md.

(frk. H.) *Hübsch ist nicht hübsch: was einem gefällt, ist hübsch.*

Was man liebt, ist das Allerschönste. (bair.) od.

Fair is not fair, but that which pleaseth. **Schön en.** *ist nicht schön, sondern das, was gefällt.*

Handsome is that handsome does. *Schön ist, wer schön handelt.*

Bonny is that bonny diz. (n. en.) *S. Handsome u. s. w.*

dä. Hvad der er kjært, er skjønt. *Was da lieb ist, ist schön.*

nw. Dat er alt vent, som kjært er. *Es ist Alles schön, was lieb ist.*

lt. Si quis amat ranam, ranam putat esse Dianam. (mlt.)

fz. Est assez beau qui a tous ses membres. *Schön genug ist, wer alle seine Glieder hat.*

Qui vient est beau, qui apporte est encore plus beau. *Wer kommt, ist schön, wer bringt, ist noch schöner.*

Beau est qui vient et plus beau qui apporte. *Schön ist, wer kommt, und schöner, wer bringt.*

sf. Tout ço qui platz qu' èy ayse. (Brn.) *Alles, was gefällt, ist hübsch.*

Né pa bè cein k' é bè, ma cein ke pllai. (Pat. s.) *Nicht ist schön, was schön ist, sondern das, was gefällt.*

it. Non è bel quel, che è bel, ma quel, che piace. *S. Né u. s. w.*

mi. Unn' è bellu ciò ch' è bellu, ma è bellu ciò chi piace. (crs.) *Nicht ist das schön, was schön ist, sondern das ist schön, was gefällt.*

Non è bel quel ch' è bello, ma quel che piace. (t.) *S. Né u. s. w.*

ni. Nol è biell chell che al è biell, ma chell, che al plás. (frl.) *S. Né u. s. w.*

No l' è bèl quel ch' è bèl, ma quèl che pias. (l.) *S. Né u. s. w.*

Nô l' è bell quell ch' è bell, ma quell che pias. (l. m.) *S. Né u. s. w.*

L' è nen bel lō ch' l' è bel, l' è bel lō ch' a pias. (piem.) *Das ist nicht schön, was schön ist, das ist schön, was gefällt.*

A l' è nen bel lô ch' a l' è bel, ma a l' è bel lô ch' a pias. (piem.) *S. Unn' u. s. w.*

No xe belo quel ch' è belo, ma xe belo quel che piase. (v.) *S. Unn' u. s. w.*

No xe bel quel che xe bel, ma quel che piasi. (v. trst.) *S. Né u. s. w.*

si. Quella è la bella, che al tuo cuor piace. (npl.) *Die ist die Schöne, welche deinem Herzen gefällt.*

Nun è bedda chidda chi è bedda, ma chidda chi piaci. (s.) *Nicht ist die schön, die schön ist, sondern die, welche gefällt.*

La bedda è chidda, chi a lu cori piaci. (s.) *Die Schöne ist die, welche dem Herzen gefällt.*

Non est bellu su qui est bellu, si non su qui piaghet. (sa.) *S. Né u. s. w.*

pt. Quem ama ao feio, fermoso (bonito) lhe parece.

Wer das Hässliche liebt, dem scheint es schön.

El deseo haze hermoso lo feo. *Die Begierde sp. macht das Hässliche schön.*

Quien feo ama, hermoso le parece. *S. Quem u. s. w.*

324. **Schönheit** kann man nicht essen.

Schönheit brockt man nicht in die Schüssel.

Von der Schönheit kann man nicht leben.

Die Schönheit nähret nicht. (bair.) **od.**

La bellezza non si mangia. *Die Schönheit it. isst man nicht.*

A bellezza unn' empie a casa. (crs.) *Die mi. Schönheit füllt das Haus nicht an.*

La bellezza non si mette in tavola. (t.) *Die Schönheit trägt man nicht bei Tafel auf.*

Intor le belezze no si rosee. (frl.) *An der ni. Schönheit nagt man nicht.*

La bellezza no la se mangia. (l.) *S. La bellezza non si mangia.*

La bellezza no la fa boi la pignata. (l.) *Die Schönheit macht den Topf nicht sieden.*

La belessa la fa miga boi la pignata. (l. b.) *S. La bellezza no la fa u. s. w.*

La belessa no la fa mèt in taola. (l. b.) *Die Schönheit lüsst sich nicht bei Tisch auftragen.*

Co la bellezza no se magna. (v.) *Mit der Schönheit isst man nicht.*

Co la bellezza sola no se vive. (v.) *Von der Schönheit allein lebt man nicht.*

Bellesa non faghet domo. (sa. L.) *Schönheit si. macht kein Haus.*

Fermosura de mulher não faz rico ser. *Schön- pt. heit der Frau macht nicht reich sein.*

325. **Schönheit** ohne Tugend ist verdorbener Wein.

Schoonheid zonder goedheid deugt niet. *Schön- dt. heit ohne Güte taugt Nichts.*

Schoonheid zonder deugd Verleent maar korte vreugd. *Schönheit ohne Tugend verleiht nur kurze Freude.*

Schoonheyt sonder duecht, Verleent onlanghe vruecht. (avl.) *S. Schoonheid zonder deugt u. s. w.*

en. Beauty 's muck when honour 's tint. (scho.)
Schönheit ist werthlos, wenn die Ehre ver-
loren ist.

dä. Fagerhed uden Tugt: Rose uden Lugt. *Schön-*
heit ohne Ehrbarkeit, Rose ohne Duft.

nw. Dar Dygdi vantar, er Venleiken inkje verd.
Wo die Tugend fehlt, ist die Schönheit
nichts werth.

Venleike utan Vit er litet verd. *Schönheit*
ohne Geschick ist wenig werth.

sw. Fägring (Fager) utan tukt, är en ros utan
 lukt. *Schönheit (Schön) ohne Zucht ist eine*
Rose ohne Duft.

cw. Bellèzza sènza virtù e sò le vin sènza gust.
 (ld. bd.) *Schönheit ohne Tugend ist wie der*
Wein ohne Geschmack.

fz. Beauté sans bonté ne vaut rien. *S. Schoon-*
heid zonder goedheid u. s. w.

Beauté sans bonté est comme vin esventé.
Schönheit ohne Güte ist wie ausgewitterter
Wein.

Biauté ne vaut rien sans bonté. (afz.) *S.*
Schoonheid zonder goedheid u. s. w.

sf. Biauta sein bonta n' é ke pura vanità. (Pat. s.)
Schönheit ohne Güte ist reine Eitelkeit.

it. Belta senza virtù presto svanisce. *Schönheit*
ohne Tugend verschwindet rasch.

mi. Bellezza senza bontà, è come vino svanito. (t.)
S. Beauté sans bonté est u. s. w.

Bellezza senza bontà, è casa senza uscio, nave
 senza vento, e fonte senz' acqua. (t.) *Schön-*
heit ohne Güte ist ein Haus ohne Thür, ein
Schiff ohne Wind und ein Brunnen ohne
Wasser.

ni. Da dona bèla, senza bontà, Piö che ta podet
 staga lontà. (l. b.) *Von schöner Frau ohne*
Güte bleib so entfernt wie du kannst.

326. **Schönheit** und Keuschheit sind
 selten beieinander.

dt. Schoonheid en eerbaarheid komen niet wel
 overeen. *Schönheit und Ehrbarkeit stimmen*
nicht gut zusammen.

dä. Skjønhed og Kydskhed, Viisdom og Rigmom,
 Ungdom og Atholdenhed, Alderdom og Sund-
 hed findes sjelden sammen. *Schönheit und*
Keuschheit, Weisheit und Reichthum, Jugend

und Enthalttsamkeit, Alter und Gesundheit
finden sich selten zusammen.

De skjønneste Qvinder ere ei altid de from-
 meste. *Die schönsten Frauen sind nicht*
immer die frömmsten.

Skönhet och kyskhed, visdom och rikedom, sw.
 ungdom och mättlighet, älderdom och helsa
 finnas sällan tillhopa. *S. Skjonhed u. s. w.*
 Fager kropp och sedig själ finnas inte alltid
 tillsammans. *Schöner Leib und sittsame*
Seele findet sich nicht immer beisammen.

Rara pudicicie manet et concordia formæ. (mlt.) **It.**
 Rara est adeo concordia formæ atque pudici-
 tiæ.

Beau et bon l' on ne peut pas être. **Schön fz.**
und gut kann man nicht sein.

Beauté et folie sont souvent en compagnie.
Schönheit und Thorheit sind oft miteinander.
 En grande beauté rarement loyauté. *Bei*
grosser Schönheit selten Treue.

En grand' beauté ne gît pas grand' loyauté.
In grosser Schönheit liegt nicht grosse Treue.

Beatat è holie soun souben en companye. sf.
 (Gsc.) *S. Beauté u. s. w.*

La bellezza e la follia Vanno spesso in com- **it.**
 pagnia. *Die Schönheit und die Thorheit*
gehen oft miteinander.

Bellezza e fullia So spessu in cumpagnia. (crs.) **mi.**
S. Beauté u. s. w.

Beltà e follia vanno spesso in compagnia. (t.)
Schönheit und Thorheit gehen oft mittein-
ander.

Dona bèla, o mata o vanerèla. (l.) **Schöne ni.**
Frau, entweder thöricht oder eitel.

Xe molto raro che una bela puta E de corpo
 e de cuor sia sana tuta. (v.) *Es ist sehr*
selten, dass ein schönes Mädchen sowohl an
Körper, wie an Herz ganz gesund sei.

327. **Schönheit** vergeht, Tugend besteht.
 Schönhêt, Fergëngléchkêt. (mrh. L.) **Schön-md.**
heit, Vergänglichkeit.

Schönhît fergît, Rêchtschaffenhît bestît. (nrh. S.) **pd.**
Schönheit vergeht, Rechtschaffenheit besteht.
 Schinhît ferziert, Tugent blêift wiert. (nrh. S.)
Schönheit vergeht, Tugend bleibt werth.

Beauty is a blossom. *Schönheit ist eine Blüte.* **en.**

Skjønhed forgaaer, Dyd bes taacer. **dä.**

nw. Venleiken er vond aa halda. *Die Schönheit ist schwer zu behalten.*

D' er stokkut Stund, at Venleiken varer. *Es ist eine kurze Stunde, dass die Schönheit währt.*

sw. Fågring faller snart. *Schönheit verfällt rasch.*

lt. Vanitas pulchritudo.

Forma bonum fragile est.

fz. Dê bêlo fênno é flou dê mâi, Ên un jhour la bêouta s' ên vâi. (sf. Lgd.) *Von schöner Frau und Blume des Mai's geht in einem Tag die Schönheit fort.*

sf. De bello fremo et flous de May, en un jour la beoutat s' en vay. (nprv.) *S. Dê bêlo u. s. w.*

it. Bellezza è come un fiore, Che nasce e presto muore. *Schönheit ist wie eine Blume, die aufsprösst und rasch stirbt.*

mi. A bellezza passa prestu. (crs.) *Die Schönheit geht rasch vorüber.*

ni. La bellezza la diura poch. (l.) *Die Schönheit währt kurz.*

La blëssa a dura poch. (piem.) *S. La beleza u. s. w.*

La beleza dura poco. (v.) *S. La beleza u. s. w.*

si. Humana bellesa ses de paga dura. (sa. L.) *Menschliche Schönheit ist von kurzer Dauer.*

328. Die schönsten Äpfel sticht der Wurm am ersten.

Auf das schönste Fleisch sitzen gern Schmeissfliegen.

Die besten Käse werden von den Mäusen angefressen.

dt. Het schoonste vleesch is 't kwaardst voor de vliegen te bewaren. *Das schönste Fleisch ist am schwersten vor den Fliegen zu bewahren.*

Het witste kleed is 't eerst besmet. *Das weisseste Kleid ist zuerst beschmutzt.*

Het witste satijn is het allereerst bevlekt. *Der weisseste Atlas wird am allerersten fleckig.*

en. The fairest silk is soonest stained. *Die schönste Seide fleckt am ersten.*

The finest lawn soonest stains. *Das feinste Klartuch fleckt am ersten.*

dü. De skjønneste Æbler stikker Ormen allerførst.

sw. De vackraste äpplena bli först maskstungna. *Die schönsten Äpfel werden zuerst wurmstichig.*

Båsta Osten blir snarast musathen. *Der beste Käse wird am raschesten von den Mäusen gefressen.*

In lu dolce c' entra u vermu. (mi. crs.) *In it. das Süsse dringt der Wurm ein.*

In panno fino sta la tarma. (t.) *In feinem mi. Tuch steckt die Motte.*

Nelle belle muraglie si genera il serpe. (t.) *In den schönen Mauern wird die Schlange erzeugt.*

329. Wenn der Schreiber nichts taugt, gibt er's der Feder Schuld.

Wenn der Schreiber nichts nütz ist, so muss od. die Feder daran Schuld sein. (bair.)

Een schlecht maaijer heeft nooit eene goede dt. zeissen. *Ein schlechter Mäher hat nie eine gute Sense.*

An ill workman quarrels with his tools. *Ein en. schlechter Arbeiter zankt auf sein Handwerkszeug.*

A bad shearer never had a good syckle. (m. en.) *S. Een schlecht u. s. w.*

An ill shearer ne'er got a gude heuk. (scho.) *S. Een schlecht u. s. w.*

Ein ringer Roar lastar paa Aarama. *Ein nw. schlechter Ruderer schimpft auf die Ruder.*

Mauvais ouvrier ne trouvera jamais bon outil. **fz.** *Schlechter Arbeiter wird nie gutes Handwerkszeug finden.*

Mavais oviere ne trovera ja bon ostil. (afz.) *S. Mauvais u. s. w.*

Djamé crouié ovrai ne trova dé boun utis. **sf.** (Pat. s.) *Niemals findet schlechter Arbeiter gutes Handwerkszeug.*

Cattivo lavoratore a ogni ferro pon cagione. **it.** *Schlechter Arbeiter schiebt die Schuld auf jedes Eisen.*

A i gattivi marinari tutti i venti so cuntrarj. **mi.** (crs.) *Den schlechten Seeleuten sind alle Winde Gegenwinde.*

Per chi un sa zappà, tutte e zappe so malfatte. (crs.) *Für den, der nicht zu hacken versteht, sind alle Hacken schlecht gemacht.*

Tótta la colpa l' è dé mandh. (rom.) *Die ganze Schuld liegt am Stiel.*

Al cattivo lavoratore or gli casca la zappa ora il marrone. (t.) *Dem schlechten Arbeiter fällt bald die Hacke, bald die Radhaue hin.*

A cattivo lavoratore Ogni zappa dà dolore. (t.)
Schlechtem Arbeiter macht jede Hacke Schmerz.

ni. Al cativ paisà casca despès la zapa da le ma-
(l. b.) *Dem schlechten Bauer füllt oft die Hacke aus den Händen.*

Catia laandera troa mai la buna preda. (l. brs.)
Schlechte Wäscherin findet nie das gute Brett.

La cattiva lavaudëra trœuva mai bonna preja.
(l. m.) *Die schlechte Wäscherin findet nie ein gutes Brett.*

Cativa lavandera treūva mai na bona pera.
(piem.) *Schlechte Wäscherin findet nie einen guten Stein.*

330. Der grösste **Schritt** ist immer der
aus der Thür.

pd. Dat Süll es ümmer de höggeste Biärich. (wstf.
Mrk.) *Die Schwelle ist immer der höchste Berg.*

dt. Daar is niets duer dan het eerste pintje. *Nur das erste Pintchen ist theuer.*

en. The first step being taken, the rest is easy.
Ist der erste Schritt gethan, ist das Übrige leicht.

dä. Det störste Skridt er det ud af Døren. *Der grösste Schritt ist der aus der Thür.*

Det hoieste Berg at komme over er Dørtærskelen. *Der höchste Berg zum Drüberkommen ist die Thürschwelle.*

nw. Durstokk-Mili er alltid lengst. *Die Thürschwellig-Weile ist stets am längsten.*

D' er lang Heiman-Reidsla. *Es ist lang die Ausfahrt aus der Heimath.*

Fyrste Fetet kostar mest. *Der erste Schritt kostet am meisten.*

sw. Alltid sãmsta föret i portlidret. *Immer der schlimmste Weg im Thorhaus.*

Alltid svårast i portlidret. *Immer am schwersten im Thorhaus.*

Den första timan i galgen är den svåraste.
Die erste Stunde am Galgen ist die schwerste.

fz. Il n'y a que le premier pas qui coûte. *Es ist nur der erste Schritt, der kostet.*

Il n'y a que la première bouteille qui soit chère. *Es ist nur die erste Flasche, die theuer ist.*

Il n'y a que la première pinte qui coûte. *S. Daar is niets u. s. w.*

I n'y a qui l'prumî pas qui cosse. (w.) *S. Il n'y a que le premier u. s. w.*

Nou y a pas que lou purne pintou de cà. sf.
(Brn.) *Es ist nur der erste Schoppen theuer.*

Il più duro passo è quello del soglio. *Der it. schwerste Schritt ist der über die Schwelle.*

Il più difficile è mettere il piè in istaffa (nella staffa). *Das Schwerste ist den Fuss in den Steigbügel zu setzen.*

U pegghiò gradu è quellu di a porta (dill' mi. usciu.) (crs. m.) *Die schlimmste Stufe ist die der Thür.*

E pió cativ pass l' è quell d' òss. (rom.) *Der schlimmste Schritt ist der aus der Thür.*

Il passo più difficile è quello dell' uscio. (t.)
S. E pió u. s. w.

Il primo scudo è il più difficile a fare. (t.)
Der erste Scudo ist am schwersten zu erwerben.

Fatto un certo che, la roba vien da se. (t.)
Etwas Gewisses erworben, kommt das Gut von selbst.

El pi cativ pass a l' è el prim. (piem.) *Der ni. schlimmste Schritt ist der erste.*

Tuto sta nel fare i primi paoli. (v.) *Alles kommt darauf an, die ersten Paoli zu erwerben.*

Tuto sta nel far i primi mile. (v. trst.) *Alles kommt darauf an, die ersten Tausend zu erwerben.*

Lo mès mal pas es lo de la porta. (ncat.) *S. Im. E pió u. s. w.*

El salir de la posada es la mayor jornada. sp.
Das Verlassen des Quartiers ist die grösste Tagereise.

331. Verliert man die **Schuhe**, so behält man doch die Füsse.

Gott gebe, Gott grüsse! Bier und Wein schmeckt süsse. Versauf' ich auch die Schuh, behalt' ich doch die Füsse.

Se ben ho perso l'anello, ho pur ancora le dita. it.
Hab' ich auch den Ring verloren, so hab' ich doch noch die Finger.

Se m' è andà vera ed anèi, G' ò amò i dit, ni. ch'in püssè bèi. (l. m.) *Sind mir auch Traureif und Ringe verloren, hab' ich noch die Finger, die schöner sind.*

Se xe andà i anèi, No xe andà i dei. (v.)
Sind die Ringe fort, sind die Finger nicht fort.

Se ò perso i anèi, No ò perso i dèi. (v.) *Wenn ich auch die Ringe verloren habe, so habe ich nicht die Finger verloren.*

si. Se son cadute l' anella, son rimaste le dita. (npl.) *Wenn die Ringe abgefallen sind, sind (doch) die Finger geblieben.*

Si di li mani caderu l' aneddi, Arristati mi su li jditeddi. (s.) *Wenn von den Händen die Ringe fielen, sind mir (doch) die Finger geblieben.*

sp. Aunque se perdiéron los anillos, aquí quedáron los dedillos. *Wenn auch die Ringe verloren giengen, so blieben die Finger da.*

Si se perdiéron los anillos, Aquí fincaron los zarcillos. *Giengen die Ringe verloren, blieben die Ohringe da.*

332. Für böse **Schuld** nimm Bohnenstroh. Für alte Schuld nimm Bohnenstroh.

Für alte Schuld nimm Haferstroh, Sonst machst nur Advokaten froh.

Für ungewisse Schuld nimmt man auch Haferstroh.

md. Für verlornə Scholl nimmt mə Hòbersprò. (frk. H.) *Für verlorene Schuld nimmt man Haferspreu.*

Fu' schlechte' Beziller heit ê' wât ê' krit. (mrh. L.) *Von schlechten Zahlern holt man, was man kriegt.*

od. Für alte Schulden nimmt man Haberstroh. (bair.) An bösen Schulden nimmt man Haberstroh. (schwb. W.)

pd. Vör en ungewisse Schuld mutt man Haverkaff annehm. (ns. B.) *Für eine unsichere Schuld muss man Haferspreu nehmen.*

Vor verlörəne Schuld maut men Håwèrkåwe nòmen. (ns. ha. G. u. G.) *Für verlorene Schuld muss man Haferspreu nehmen.*

dt. Voor oude en onwisse schulden neemt men hooi en haverstroo. *Für alte und ungewisse Schulden nimmt man Heu und Haferstroh.*

en. Of ill debtours men takes oats. (scho.) *Von schlechten Schuldnern nimmt man Hafer.*

dä. Man maa tage suur Sild af onde Geldinger. *Man muss von bösen Schuldnern sauren Hering nehmen.*

Tagh (Thw scalt taghe) soorth Salth aff on dhe Gællæræ. (adä.) *Nimm (Du musst) schwarzes Salz von schlechten Zahlern (nehmen).*

Tak grátt salt af vondum gjöldum. *Nimm is. graues Salz von schlechten Zahlern.*

Betri er svart salt frá ringum gjaldara enn einki. (fær.) *Besser ist schwarzes Salz von schlechtem Zahler, als Nichts.*

Af ond gäldenär tar man svart salt: man tar sw. hvad man kan få. *Von bösem Schuldner nimmt man schwarzes Salz: man nimmt was man kriegen kann.*

Swart Salt aff ond gjäldenär. *Schwarzes Salz von bösem Schuldner.*

Tak (Thu skalt taka) swarth salt aff ondom gællara. (asw.) *Nimm (Du musst) schwarzes Salz von schlechtem Schuldner (nehmen).*

Accipias paleam, si non vult solvere nequam. **It.**

Ab improbo debitore quidvis accipe. [(mlt.)

A solvente pigri tibi mnas salis elige nigri.

Sal nigrum poscas a quo solvi male noscas. (mlt.)

De male solvente sal nigrum suscipe. (mlt.)

D' un mauvais payeur on tire ce qu' on peut. **fz.**

Von einem schlechten Zahler zieht man heraus, was man kann.

D'un mauvais débiteur et payeur Prends paille et foin pour ton labeur. *Von einem schlechten Schuldner und Zahler nimm Stroh und Heu für deine Mühe.*

De maveis payeur prent-on avainne. (afz.)

Von schlechtem Zahler nimmt man Hafer.

De bon deteur aueine, et de mal nient. (afz.)

Von gutem Schuldner Hafer und von schlechtem Nichts.

Dë michan pagadou, fäou prënë la pälío à la sf.

fou. (Lgd.) *Von schlechtem Zahler muss man das Stroh im Boden nehmen.*

De marrits pagadours, faut prendre de paillo ou de flours. (nprv.) *Von schlechten Zahlern muss man Stroh oder Blumen nehmen.*

Da cattivo debitor togli paglia per lavor. **Von it.** *schlechtem Schuldner nimm Stroh für Mühe.*

Da cattivo debitore ò aceto ò vin cercone. *Von schlechtem Schuldner Essig oder verdorbenen Wein.*

Da i cativ pagadur e bsöгна tò quëll ch ven. **mi.** (rom.) *Von den schlechten Zahlern muss man nehmen, was kommt.*

Dal mal pagatore, o aceto, o cercone. (t.) **S.** *Da cattivo debitore ò u. s. w.*

Da 'n cattiv pagadör bisogna toëur còll ch' es ni poëul avèr. (em. P.) *Von einem schlechten Zahler muss man nehmen, was man haben kann.*

Dai cativ pagadür, Bisogna ciàpà quel che i vol dà lur. (l. b.) *Von den schlechten Zah-*

lernen muss man nehmen, was sie geben wollen.

Daì cativ pagador (Da le cative paghe) a bsogna piè lô ch' as pëul. (piem.) *Von den schlechten Zahlern muss man nehmen, was man kann.*

Da cativo pagador, bisogna tor quel che se pol. (v.) *Von schlechtem Zahler muss man nehmen, was man kann.*

si. A mal pagatore o paglia, o fieno. (npl.) *Von schlechtem Zahler Stroh oder Heu.*

Di lu malu pagaturi o oriu o pagghia. (s.) *Vom schlechten Zahler Gerste oder Stroh.*

Dai su malu pagadore tirande su qui podes. (sa.) *Vom schlechten Zahler zieh heraus was du kannst.*

lm. De mal pagador gra ó palla. (ncat.) *Von schlechtem Zahler Korn oder Stroh.*

pt. A máo pagador em farellos. *Von schlechtem Zahler nimm Kleie.*

sp. Del mal pagador aunque sea en paja. *Von schlechtem Zahler wenn es auch in Stroh sei.*

La mala paga siquiera en pajas. *Die schlechte Schuld und wenn es in Stroh sei.*

333. Wer seine **Schulden** bezahlt, verbessert sein Gut.

Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Umstände.

Wer seine Schulden bezahlt, verringert sein Gut nicht.

pd. De sin Schuld betahlt, vermehrt sin Got. (ns. B.) *Wer seine Schuld bezahlt, vermehrt sein Gut.*

De sine Schulden betaalt, beetert sin Good. (ns. hlst.)

Wër sine Schulden betält, verbetert sin Vermôgen. (ns. ha. G. u. G.) *Wer seine Schulden bezahlt, verbessert sein Vermögen.*

Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter. (ns. Pr.)

Wei siene Schulden betaalt, verbettert sien Gutt. (ns. W.)

dt. Die zijne schuld betaalt, vermindert zijn goed niet (verarmt niet), maar hij raakt zijn geld toch kwijt. *Wer seine Schuld bezahlt, vermindert sein Gut nicht (verarmt nicht), aber er wird sein Geld doch los.*

Die syne schult betaelt, en mindert syn goet niet. (avl.) *Wer seine Schuld bezahlt, vermindert sein Gut nicht.*

He who pays his debts, begins to make a stock. **en.** *Wer seine Schulden bezahlt, fängt an Kapital zu machen.*

Den (Hvo), som betaler sin Gjeld, (han) for-dä. merer sit Bo (Gods). *Der, welcher seine Schuld bezahlt, vermehrt seine Habe.*

Hvo som betaler sin Gjeld, han øger sin Bo.

Wer seine Schuld bezahlt, vergrößert seine Habe.

Dan som greider si Skuld, han aukar sitt Bu. **nw.** *S. Den, som betaler u. s. w.*

Den som betalar sin skuld, förbättrar sitt gods. **sw.**

Chi paga debits, fa credits. (ld. U.-E.) *Wer ew. Schulden bezahlt, erwirbt Credit.*

Qui paye ses dettes, s'enrichit. *Wer seine fz. Schulden bezahlt, bereichert sich.*

Qui s'acquitte, s'enrichit. *Wer bezahlt, bereichert sich.*

Qui paye sa debte fait grand acqueste. *Wer seine Schuld bezahlt, macht grossen Erwerb.*

Qui se acquitte, ne se encumbre. *Wer bezahlt, kommt nicht in Verlegenheit.*

Qui paie ses dettes, s'arrichise. (w.) *S. Qui nf. paye ses dettes u. s. w.*

Chi paga debito, fa capitale. *Wer Schuld bezahlt, macht Kapital.*

Chi paga debit aquista credit. (em. P.) *S. ni. Chi paga u. s. w.*

A pagà débet s' acquista crèdet. (l. b.) *Mit Schuldenbezahlen erwirbt man sich Credit.*

Chi paga débet fa capital. (l. m.) *S. Chi paga debito u. s. w.*

Chi paga debit aquista credit. (piem.) *S. Chi paga u. s. w.*

Chi paga debito fa capital. (v.) *S. Chi paga debito u. s. w.*

Qui paga lo que den, fa cabal per son hereu. **lm.** (ncat.) *Wer bezahlt, was er schuldet, macht Kapital für seinen Erben.*

Quem paga divida, faz cabedal. *S. Chi paga pt. debito u. s. w.*

Quien paga deuda, hace caudal. *S. Chi sp. paga debito u. s. w.*

334. Bist du **schuldig**, Sei geduldig!

Fil Schülden, fil dülden. (nrh. S.) *Viel Schul-pden, viel dulden.*

Hvo der ei har Penge i Pungen, maa have **dä.** gode Ord paa Tungen. *Wer nicht Geld im*

Beutel hat, muss gute Worte auf der Zunge haben.

Den, som er skylle, han fær å vær dylle. (Tøringlæn). *Wer schuldig ist, muss geschuldig sein.*

nw. Sakad Mann maa tegja. *Schuldiger Mann muss schweigen.*

Sakad Mann er god aa gjesta. *Schuldiger Mann ist gut zu besuchen.*

sw. Den som inte har pengar i pungen, bör ha goda ord på tungan. *S. Hvo u. s. w.*

lm. Si al qui deus no pots pagar, Humilment li has de parlår. (val.) *Wenn du dem, welchem du schuldig bist, nicht bezahlen kannst, musst du demüthig zu ihm sprechen.*

sp. Quien no tiene miel en la orza, téngala en la boca. *Wer nicht Honig im Topfe hat, habe ihn im Munde.*

335. Den **Schuldigen** schreckte eine Maus. Der Schuldige fürchtet sich vor einem rauschenden Blatt.

Dem Schuldigen läuft eine Katze bald über den Rücken.

Dem Schuldigen klopft das Herz.

Dem Schuldigen schaudert (dottert).

Dem schuldigen Mann Geht Grauen an.

Es träumt einem Schuldigen bald vom Teufel.

md. Den Dieb erschreckt eine Maus. (mrh. E.)

od. Dem Schuldigen schockt 's Mäntele (*wackelt das Mäntelchen*). (schwb. W.)

dt. Die schuldig is, slaapt niet wel. *Wer schuldig ist, schläft nicht gut.*

dä. Den Skyldige skrækkes af en Muus. *Der Schuldige wird durch eine Maus erschreckt.*

is. Illr flýr, þó enginn elti. *Der Böse flieht, wo Niemand ihn verfolgt.*

Allstaðar er illr óttafullr. *Überall ist der Böse voller Furcht.*

nw. Sakad Mann er aldri urædd. *Der Schuldige ist nie ohne Furcht.*

Dan vonde flýr, dar ingen elter han. *S. Illr flýr u. s. w.*

Han ottast ilt (Han er ilt rædd), som ilt gjerer. *Der fürchtet Schlimmes, der Schlimmes thut.*

sw. Skyldig (Saker) är alltid rädd. *Schuldiger ist stets bange.*

fz. Il ne faut qu'une souris pour faire peur au

méchant. *Es bedarf nur einer Maus, um dem Bösen Furcht zu machen.*

Pécheur a toujours paour. (afz.) *Sünder hat immer Furcht.*

Al ladro fa paura anche un sorcio. *Dem Dieb it. macht selbst eine Maus Furcht.*

Cusenza lesa fa l' omu paurusu. (s.) *Ver-si. letztes Gewissen macht den Menschen furchtsam.*

Ao que mal vive, o medo o persegue. *Wer pt. schlecht lebt, den verfolgt die Furcht.*

Al que mal vive, el miedo le sigue. *S. Ao u. s. w. sp.*

336. Er ist Niemand mehr **schuldig**, als * Herrn Jedermann.

Hä es kån Mensche schölck, es nár all den md. Leute. (frk. H.) *Er ist keinem Menschen schuldig, als nur allen Leuten.*

Er hat so viel Schulden, wie der Hase. (schwei.) od.

Er hät (*hat*) Schulde (*Schulden*) wie roth Hünd (*Hunde*). (schwei.)

Er ist voll Schulde wie en (*ein*) Hund voll Flöh. (schwei.)

Er ist alle Hünde schuldig. (schwei.)

Hy is aen duitschen en aen walen schuldig. **dt.** (vl.) *Er ist Deutschen und Wälschen schuldig.*

Devoir à Dieu et au monde. *Gott und aller fz. Welt schuldig sein.*

Ni d'veur qu'as Wallons et as Tixhons. (w.) **nf.** *Nur den Wallonen und den Vlamingen schuldig sein.*

Aver più debiti che la lepre. *Mehr Schulden it. haben als der Hase.*

Aveir piú débit ch' n' ha la livra. (em. B.) **ni.** *S. Aver u. s. w.*

Aver pu debit che la volpa. (em. P.) *Mehr Schulden haben, als der Fuchs.*

337. Der **Schuster** hat die schlechtesten Schuh.

Schmieds Pferd und Schusters Weiber gehen **md.** meistens barfuss. (mrh. E.)

D' Schösteschraen an d' Schmatspert dē gin zum dackste' barfūs. (mrh. L.) *Die Schusterfrauen und des Schmieds Pferd gehen meistens barfuss.*

Er flickt andern den Schuh und gehet baar-od. fuss. (schwei.)

pd. Woehr hāt woll de Schnierer en heel Büchs',
un de Schoster heel Stāweln? (ns. A.) *Wann
hat wohl der Schneider eine ganze Hose
und der Schuster ganze Stiefeln?*

Schosters Kinner gaht barft. (ns. O.) *Schusters
Kinder gehen barfuss.*

De Schohmakers lopen mit de schofelste Schoh.
(ns. ofs.) *Die Schuhmacher laufen mit den
elendesten Schuhen.*

De Timmerlüh hebben de klattergste Husen.
(ns. ofs.) *Die Zimmerleute haben die zer-
löchertsten Häuser.*

dt. Wie draagt er ergens slimmer schoen, dan eene
schoenmakersvrouw? *Wer trägt wohl schlech-
tere Schuhe, als eine Schuhmachersfrau?*

en. Who goes worse shod, than the shoe-maker's
wife? *Wer geht schlechter beschuht, als des
Schuhmachers Weib?*

Who goes more bare than the shoe-maker's
wife and the smith's mare? *Wer geht mehr
barfuss, als des Schuhmachers Weib und des
Schmieds Pferd?*

Who goeth more tattered then the tailor's
child? (aen.) *Wer geht zerrissener, als des
Schneiders Kind?*

The smith's mear and the souter's wife are
aye warst shod. (scho.) *Des Schmieds Pferd
und des Schuhmachers Weib sind immer am
schlechtesten (beschlagen und) beschuht.*

is. Smiðir (Smíða börn) eiga opt versta knifa
(verst til spóna). *Die Schmiede (Schmieds-
kinder) haben oft das schlechteste Messer
(den schlechtesten Löffel).*

Spónasmiða börn (Spónasmiðir) eiga opt vesta
spæni. *Der Löffelmacher Kinder (Die Löffel-
macher) haben oft die schlechtesten Löffel.*

nw. Skomakar-Borni hava stundom verste Skoerne.
*Schuhmachers Kinder haben mitunter die
schlechtesten Schuh.*

Öyken aat Smiden gjeng oftaste uskodd.
(Tr.-St.) *Das Pferd des Schmieds geht am
häufigsten unbeschlagen.*

sw. Skomakarens hustru och smedens mähr (häst)
äro alltid sämst skodda (hafva oftast sön-
driga skor). *Des Schuhmachers Weib und
des Schmieds Pferd sind immer am schlech-
testen beschuht (haben am öftersten zerrissene
Schuhe).*

Smedens mähr och skomakarens qwinna gå
snarast barfotade. *Des Schmieds Pferd
und Schuhmachers Weib gehen am leichte-
sten barfuss.*

Skomakaren (Smeden) haar oftta sōndriga skoor
(elack Yx). *Der Schuhmacher (Schmied)
hat oft zerrissene Schuhe (schlechte Axt).*

Les cordonniers sont (toujours) (presque tou- fz.
jours) les plus mal chaussés. *Die Schuh-
macher sind (immer) (fast immer) am
schlechtesten beschuht.*

C' est todi l' coiphî l' pus mâ châssî. (w.) nf.
*Immer ist der Schuster am schlechtesten be-
schuht.*

In casa di calzolajo non si hanno scarpe. *In it.
Schuhmachers Hause gib'ts keine Schuhe.*

I più gattivi scarpi so quelli di i calzula. mi.
(crs.) *Die schlechtesten Schuh sind die der
Schuhmacher.*

I calzolai fan come l' asino che porta vino e
beve acqua. (t.) *Die Schuhmacher machen
es wie der Esel, welcher Wein trägt und
Wasser säuft.*

I sartori hanno sempre gli abiti scuciti e i cal-
zolari le scarpe rotte. (u.) *Die Schneider
haben immer aufgetrennte Kleider und die
Schuhmacher zerrissene Schuhe.*

I sartor i porta i gombet fora de le maneghe. ni.
(l. b.) *Dem Schneider sehen die Ellbogen
zu den Ärmeln heraus.*

I sciavin g' an semper i scarp rot. (l. m.)
*Die Schuhflicker haben immer zerrissene
Schuh.*

Ii ciavatin a l'an senpre le scarpe rote. (piem.)
S. I sciavin u. s. v.

El calegher ga sempre le scarpe rotte. (v.)
*Der Schuhmacher hat immer zerrissene
Schuh.*

I sartori coi gombi fora de le maneghe, e i
zavatini coi pie fora de le scarpe. (v.) *Die
Schneider mit den Ellbogen zu den Ärmeln
und die Schuhflicker mit den Füßen zu den
Schuhen heraus.*

I zavatini va co le scarpe rote. (v.) *Die
Schuhflicker gehen mit zerrissenen Schuhen.*
In domo de truddarzu, nè trudda nè cogarzu. si.
(sa. L.) *Im Hause des Löffelmachers weder
Kelle, noch Löffel.*

In domo de ferreri schidoni de linna. (sa. M.)
Im Hause des Schmieds hölzerner Spiess.

Lo sabater es lo mès mal calsad. (ncat.) *Der Im.
Schuster ist am schlechtesten beschuht.*

Alfaiate, mal vestido, sapateiro, mal calçado. pt.
*Schneider, schlecht bekleidet, Schuster, schlecht
beschuh.*

Em casa de ferreiro espeto de páo. *S. In domo
de ferreri u. s. v.*

sp. En casa del herrero, cuchillo mangorrero (peor apero). *Im Hause des Schmiedes werthloses Messer (schlechteres Handwerkszeug).*

338. **Schuster**, bleib' bei deinem Leisten.

md. Jeder bleibe bei seinem Fach, Dann fällt auch kein Schneider vom Dach. (mrh. E.)

Schöster, bleib bei dëngem Lësch. (mrh. L.)

Bekemmer séch jideré' sénger Säch, Da' fëllt wëder Schneider nach Schöster fum Däch. (mrh. L.) *Bekümmre sich Jeder um seine Sach', so fällt weder Schneider noch Schuster vom Dach.*

od. Schuster, bleib bei'm Leist. (schwei.)

pd. Jeder Ochs an seinen Strick. (ns. Pr.)

De Schoster bliewe bie sienem Leiste. (ns. W.) *Der Schuster bleibe bei seinem Leisten.*

dt. Schoenmaker, blijf bij uw leest.

Schoenmaker, ga niet buiten uwen leest. (vl.) *Schuster, geht nicht über euern Leisten.*

en. Every cobbler stick to his last. *Jeder Schuhflicker bleibe bei seinem Leisten.*

Let not the shoemaker go beyond his last. *Lasst nicht den Schuhmacher über seinen Leisten gehen.*

Every man to his mouse-trap. (m. en.) *Jeder Mann bei seiner Mausefalle.*

dä. Skomager, bliv ved din Læst!

Lad den blive ved Aaren, som har lært at roe. *Lass den bei den Rudern bleiben, der zu rudern gelernt hat.*

Naar hver agter sit, bliver Gierningen giort. *Wenn Jeder auf das Seinige Acht gibt, wird das Werk gemacht.*

Præsten Bogen, Bonden Plogen. *Der Priester das Buch, der Bauer den Pflug.*

nw. Skomakar, sit med din Lest! *Schuhmacher, sitz' bei deinem Leisten!*

sw. Skomakare, blif vid din läst.

It. Ne sutor ultra crepidam.

fz. Cordonnier, borne-toi à la chaussure. *Schuster, beschränke dich auf das Schuhwerk.*

Chacun son métier, et les vaches seront bien gardées. *Jeder sein Gewerbe, und die Kühe werden gut gehütet werden.*

Quand chacun fait son métier, les vaches sont bien (en sont mieux) gardées. *Wenn Jeder thut, was seines Amtes ist, so werden die Kühe gut gehütet (besser gehütet) werden.*

Chacun son métier, les moutons seront bien n. f. gardés. (Br.) *Jedem sein Gewerbe, so werden die Schafe gut gehütet werden.*

Chécun son mëtie, les pô sont bin vodgeai. (F.-C.) *Jedem sein Gewerbe, sind die Schweine gut gehütet.*

A chacun sin métier, chés vakes seront bien wardées. (pic.) *S. Chacun son métier et u. s. w.* Qwand on fait turtos (tos) s'mestî, les pourçais sont bin wârdés. (w.) *Wenn Jeder thut, was er soll, werden die Schweine gut gehütet werden.*

A marihâ (À chaq' mar'hâ) s'lâ. (w.) *Dem Hufschmied (Jedem Hufschmied) seinen Nagel.* Chacun s'metier, les pourciaux seront bé gardés. (w. M.) *Jedem sein Gewerbe, werden die Schweine gut gehütet werden.*

Sabatié, fâi toun mëstié. (Lgd.) *Schuster, be- sf. treibe dein Handwerk.*

I cordovani restino in Levante. *Die Corduan- it. macher mögen in der Levante bleiben!*

Ognun per so prufessione (arte). (ers.) *Jeder mi. für sein Gewerbe (seine Kunst).*

Ognuno all' arte sua e il lupo alle pecore. (u.) *Jeder bei seiner Kunst und der Wolf bei den Schafen.*

Ofelè, fa el to mestè. (em. P.) *Kringelbäcker, ni. treibe dein Gewerbe.*

Ofelè, fa 'l tò mestè. (l. m.) *S. Ofelè u. s. w.* Ognün tenda al fat sò (faga el sò vers). (l. m.) *Jeder trachte seinem Geschäft nach (mache seine Aufgabe).*

O negiâ fa nêgie. (lig.) *Der Kringelbäcker mache Kringel.*

Oflè, oflè, fa tò mēstè. (piem.) *S. Ofelè u. s. w.* Chi fa ofele, fassa ofele. (piem.) *Wer Kringel macht, mache Kringel.*

Qui est boe, qui laoret; qui est ranzolu, qui si file. (sa.) *Wer Ochse ist, der arbeite; wer Spinne ist, der spinne.*

Ferrer, ferrer, fés ton afè. (ncat.) *Schmied, lm. Schmied, treibe dein Geschäft!*

Cada hu de son ofici. (ncat.) *Jeder bei seinem Amt.*

Qui es confrare, pren candela. (ncat.) *Wer Confrater ist, nehme die Kerze.*

Çabater, fes tes çabates. (val.) *Schuster, mache deine Schuh.*

Lo Cavaller à la guerra y el Laurador à la terra. (val.) *Der Cavalier zum Kriege und der Ackerbauer zum Boden.*

Tornai-vos a vosso mister, que sapateiro só pt. heis de ser. *Kehrt zu euerm Gewerbe zurück, denn Schuster allein müsst ihr sein.*

Cada qual em seu officio. *S. Cada hu u. s. w.*
sp. Zapatero, à tu zapato. *Schuster, zu deinem Schuh!*

Nuestro amigo Don Jaco, tornaos á vuestro menester, que zapatero soliades ser. *Unser Freund, Don Jacob, kehrt zu euerm Gewerbe zurück, denn Schuster pflegt ihr zu sein.*
 Buñolero, haz tus buñuelos! *Pfannkuchenbäcker, mache deine Pfannkuchen.*

Buñolero solia ser, boluime a mi menester. *Pfannkuchenbäcker pflegte ich zu sein, ich kehrte zu meinem Handwerk zurück.*

La misa digala el cura. *Die Messe mag der Pfarrer lesen.*

Corta, cortador; ú compon, cosedor. *Schneide, Fleischhauer, oder verziere, Näher.*

339. Der **Schwächste** muss das Kreuz tragen.

od. Der Mindest muss immer den Sack tragen. (schwb. W.)

Dem Armen blast der Wind in's Gesicht. (schwb. W.)

pd. De jungste Bedler moot de Püt dragen. (ns. ofs.) *Der jüngste Bettler muss den Bettelsack tragen.*

dt. Die de zwakste schouders heeft, moet het zwaarste pak dragen. *Wer die schwächsten Schultern hat, muss das schwerste Pack tragen.*

De jongste ezel moet het pak dragen. *Der jüngste Esel muss das Pack tragen.*

De onsterkste geeft men de kaars in de hand. *Dem Schwächsten gibt man die Kerze in die Hand.*

Die het dunste kleed aanheeft, moet met den rug tegen het gat van de deur zitten. *Wer das dünnste Kleid anhat, muss mit dem Rücken gegen das Thürloch sitzen.*

en. The weakest must hold the candle. *Der Schwächste muss die Kerze halten.*

The weakest must go to the wall. *Der Schwächste muss an die Mauer.*

The least boy always carries the greatest fiddle. *Der kleinste Junge trägt immer die grösste Geige.*

The weakest gangs to the wa'. (scho.) *S. The weakest must go u. s. w.*

is. Alltið hefir sá minsti stærstan skaða. *Stets hat der Kleinste den grössten Schaden.*

Dhen swagaste mäste altijdh hålla Liwset. **sw.**
Der Schwächste muss stets das Licht halten.

Au plus débile la chandelle à la main. **Dem fz.**
Schwächsten die Kerze in die Hand.

Au plus débile la chandelle en la main, A l'homme vile se presche l'honneur en vain. *Dem Schwächsten die Kerze in die Hand, dem ehrlosen Manne predigt man umsonst die Ehre.*

Les mal-vestus devers le vent. *Die Schlechtgekleideten vor den Wind.*

E tócca sempar a i schélz andé pr i spen. **it.** (mi. rom.) *Immer müssen die Barfüssigen durch die Dornen gehen.*

Le desgrassie a casco senpre adóss ai pi deboj. **ni.** (piem.) *Die Unglücksfälle fallen immer auf die Schwächsten.*

Al carro quebrado nunca le faltan mazadas. **sp.**
Dem zerbrochenen Wagen fehlen nie Stösse.
 No vienen frieras, sino á ruines piernas. *Nicht kommen Frostbeulen ausser an schlimmen Füssen.*

340. Die **schwarzen** Trauben sind so süss, als die weissen.

A black plum is as sweet as a white. **Eine en.**
schwarze Rosine (Pflaume) ist so süss, wie eine weisse.

Sorte Kirsebær ere de bedste. **Schwarze Kir-dä.**
schen sind die besten.

Sorte Piger blive ogsaa gifte. **Schwarze Mä-**
chen werden auch verheirathet.

Svarte Bær smaka stundom best. **Schwarze nw.**
Beeren schmecken oft am besten.

Svarta körsbär äro de bästa. **S. Sorte Kirse-sw.**
bær u. s. w.

Svarta pigor bli också gifta. **S. Sorte Piger**
u. s. w.

Ein kien noerd court aussi fort qu' ein blanc. **fz.** (nf. pic.) *Ein schwarzer Hund läuft eben so sehr, wie ein weisser.*

Les neürs chins corret ossi vite qui les blancs. **nf.** (w.) *Die schwarzen Hunde laufen eben so schnell, wie die weissen.*

Eytan ben enrabien lous chins blancs, que sf. lous negrés. (nprv.) *Die weissen Hunde werden eben so gut toll, wie die schwarzen.*

341. Nach **schwarzen** Kirschen steigt man hoch.
 Nach gelben Birn vnd brawnen Nüssen felt man bisweilen den Hals ab. (ad.)
md. Noch den schwarze Kersche größt me om höchste. (frk. H.) *Nach den schwarzen Kirschen greift man am höchsten.*
od. Nach braunen Kirschen steigt man hoch. (bair.)
 Nach schwarzen Kirschen springt man hoch. (schwei.)
pd. Nô de schwarze Kîrsche stécht em hî. (nrh. S.)
Nach den schwarzen Kirschen steigt man hoch.
-
- dä.** Efter brune Kirsebær stiger man høit.
sw. Efter brwna bår kljfwer man høgt i Tråå.
Nach schwarzen Kirschen klettert man hoch auf den Baum.
-
- 342. Schwarze** Kühe geben auch weisse Milch.
 Ist die Kuh auch noch so schwarz, sie gibt immerdar weisse Milch.
md. Schwârz Kë gin och wêis Melléch. (mrh. L.)
pd. De Bâfelkâ äsz schwarz, awer se git wêisz Mälteh. (nrh. S.) *Die Büffelkuh ist schwarz, aber sie gibt weisse Milch.*
 En svarte Ko givvt ok vitte Mælk. (ns. hlst. A.)
Eine schwarze Kuh gibt auch weisse Milch.
 Schwarte Kög gewo ok witte Melk. (ns. Pr.)
-
- dt.** Eene zwarte hen legt witte eijers. *Eine schwarze Henne legt weisse Eier.*
en. A black hen lays a white egg. (scho.) *Eine schwarze Henne legt ein weisses Ei.*
fs. En surt Kô' jêft witt Molke. (M.) *Eine schwarze Kuh gibt weisse Milch.*
-
- dä.** En sort Ko giver ogsaa hvid Melk. *S. En svarte u. s. w.*
 Sort Bund bærer god Frugt. *Schwarzer Boden trägt gute Frucht.*
 Om end Koen er nok saa sort, den giver dog hvid Melk. *Ist die Kuh auch noch so schwarz, sie gibt doch weisse Milch.*
 Sworth Koo giffwer hwiid Mælck. (adä.)
Schwarze Kuh gibt weisse Milch.
is. Svört kýr selur hvíta mjólk. *S. Sworth u. s. w.*
nw. Swarta Kyr hava ogso kvit Mjólk. *Schwarze Kühe haben auch weisse Milch.*
-
- Svart ko mjólkur hvít mjólk. *Schwarze Kuh sw. milcht weisse Milch.*
 Swart Jord bår och godh Såd. *Schwarze Erde trägt auch gute Saat.*
 The swarta ko molkar the hwito miolk. (asw.)
Die schwarze Kuh milcht die weisse Milch.
-
- Præbet candoris lac nigri vacca coloris. (mlt.) **It.**
 Noire geline pont blanc oef. (afz.) *Schwarze fz. Henne legt weisses Ei.*
 Neyr geline ponne blank oef. (afz.) *S. Noire u. s. w.*
 La poule négre que hê l' oeu blanc. (Brn.) **sf.**
Die schwarze Henne legt das Ei weiss.
 Têro nègro fâi bon bla, é la blânco lou fâi granat. (Lgd.) *Schwarze Erde macht gutes Korn und die weisse macht es körnig.*
 Terro negro pouerto bouen blad. (uprv.) *Schwarze Erde trägt gutes Korn.*
 Terra mòra fa bon pan. (mi. rom.) *Schwarze it. Erde gibt gutes Brotkorn.*
 Anche le mucche nere danno il latte bianco. **mi.**
 (t.) *Auch die schwarzen Kühe geben die Milch weiss.*
 Galina negra fa l' ov bianch. (l. b.) *S. ni. Noire u. s. w.*
 La galina negra fa el vovo bianco. (v.) *S. La poule u. s. w.*
 Negro he o carveiro, branco he o seu dinheiro. **pt.**
Schwarz ist der Kohlenbrenner, weiss ist sein Geld.
 La tierra morena buen pan lleva (lleva **sp.** el pan), la blanca cadillos y lapa. *Die schwarze Erde trägt gutes Brotkorn (das Korn zum Brot), die weisse Kletten und Klettenkraut.*
 La tierra negra buen pan lleva, la blanca como alcanza. *Die schwarze Erde trägt gutes Korn zum Brot, die weisse wie sie vermag.*
-
- 343. Der kann nicht reden, der nicht kann schweigen.**
 Lern' schweigen, so kannst du am Besten reden.
 Wer nicht schweigen kann, kann auch nicht od. reden. (schwei.)
-
- Lær at tie, saa kan du bedst tale. *S. Lern' dä. schweigen, u. s. w.*
 Han kann inkje tala, som inkje kann tegja. **nw.**
Der kann nicht reden, der nicht schweigen kann.

sw. Den som icke wet tiga, wet icke eller tala.
Der, welcher nicht zu schweigen weiss, weiss auch nicht zu reden.

It. Loqui ignorabit qui tacere nescit.

it. Chi non sa tacere, non sa parlare. *Wer nicht zu schweigen weiss, weiss nicht zu reden.*

344. Mit **Schweigen** verredet sich Niemand.

Mit Schweigen verräth sich Niemand.

md. Mit Schweigen verredet man sich nicht. (mrh. E.)
 od. Schweigen hat Wenige gereuet. (bair.)

Mit Schweigen Niemand fehlen kann. (schwei.)

dä. Den som tier, fortaler sig ikke. *Der, welcher schweigt, verredet sich nicht.*

nw. Han fortalar seg inkje, som tegjer. *Der verredet sich nicht, der schweigt.*

sw. Den som tiger, förtalar sig ei. *S. Den som tier u. s. w.*

cw. Pauc plidar fa Donn da rar. (obl.) *Wenig sprechen thut selten Schaden.*

fz. Jamès hemno mudo N' estèe de soum marit batudo. (sf. Arm.) *Nie ward eine stumme Frau von ihrem Mann geschlagen.*

it. Nessuno si pentì mai d' aver taciuto. (mi. t.) *Niemand bereute je geschwiegen zu haben.*

pt. De calar ninguem se arrependeo, de fallar sempre. *Schweigen bereute Niemand, Reden immer.*

345. **Schweigen** thut nicht allweg gut.
 Swigen tuot vil dicke schaden. (ad.)

od. Einem schweigenden Mund ist nicht zu helfen. (schwei.)

Wer zu einem Ding schweigt, der gibt sich schuldig. (schwei.)

pd. We sick nich meldt, de kritt Nicks. (wstf. R.)
Wer sich nicht meldet, der krieget Nichts.

en. Dumb folks get no lands. *Stumme Leute bekommen kein Land.*

A man may hold his tongue in an ill time.
Es kann Einer seine Zunge zur Unzeit halten.

is. Fáir hyggja að þegjanda þörf. *Wenige denken an des Schweigenden Bedarf.*

nw. Tegjande Manns Torv er vand aa vita. *Schweigenden Mannes Bedürfniss ist schwer zu wissen.*

Han fær inkje, som inkje bed. *Der empfängt nicht, der nicht bittet.*

Dan som inkje falar, han inkje fær. *Wer nicht verlangt, erhält nicht.*

Offta tiger man til sin egen skada. *Oft sw. schweigt man zu seinem eigenen Schaden.*

Ingen gieer dumbe Lamb. *Niemand gibt dem Stummen ein Lamm.*

Friget quem petere piget.

It.

Fâte di jâser, on mourt sins k'fession. (nf. w.) fz.
Wenn man nicht spricht, stirbt man ohne Beichte.

Ci que sé caisé, nion ne l' ou. (Pat. s.) *Wer sf. schweigt, den hört Niemand.*

Per tacer, si muore. *Durch Schweigen stirbt man.* it.
 Chi ch' an pêrla n ha gnint. (rom.) *Wer nicht mi. spricht, hat nichts.*

Chi non parla, Dio non l' ode. (t.) *Wer nicht spricht, den hört Gott nicht.*

La rana pr' én dmandar la pers la còva. ni.
 (em. P.) *Der Frosch verlor den Schwanz, weil er ihn nicht verlangte.*

Chi a parla nen, a oten mai nen. (piem.) *Wer nicht spricht, der erlangt nie etwas.*

Chi a chiama nen, a oten nen. (piem.) *Wer nichts verlangt, erhält nichts.*

Chi no parla, no ga gnente. (v.) *S. Chi ch'an u. s. w.*

Chi no domanda, gnente ga. (v.) *Wer nicht verlangt, hat nichts.*

Co se tase no vien mai sera. (v.) *Wenn man schweigt, wird's nie Abend.*

La lingua muta (Lingua, chi nun parra) è si. mala sirvuta. (s.) *Die stumme Zunge (Zunge, welche nicht spricht) wird schlecht bedient.*

Qui non faeddat, a corcoriga si faghèt. (sa. L.)
Wer nicht redet, macht sich zum Kürbis.

Á boca que no parla Dêu no l' ou. (neat.) lm.
Den Mund, der nicht spricht, den hört Gott nicht.

Boca que no parla, Dêu no la ou. (val.) *Mund, der nicht spricht, den hört Gott nicht.*

Quem não falla, não o ouve Deos. *S. Chi pt. non parla u. s. w.*

Quien (A quien) no habla, no le oye Dios. sp.
S. Chi non parla u. s. w.

346. **Schweigen** und Denken Mag Niemand kränken.

Schweigen und denken kann Niemand kränken. od. (schwei.)

pd. Stillschweigen und Denken thut Niemand kränken. (ns. Pr.)

dt. Swyghen en dencken Mach niemant krencken. (ah.)

Zwygen en denken Kan niemand krenken. (vl.)
S. Schweigen und denken kann u. s. w.

dä. Tie og tænke kan Ingen (ingen Mand) krænke.
S. Schweigen und denken kann u. s. w.

is. Þegja og þeinkja, það kann engan kreinkja.
Schweigen und denken, das kann Niemand kränken.

nw. Tegja og tenkja kann ingen Mand krenkja.
S. Schweigen und denken kann u. s. w.

sw. Tiga och tänka kan ingen kränka. *S. Schweigen und denken kann u. s. w.*

347. Wer schweigt, bejaht.

en. Silence gives consent. *Schweigen gibt Zustimmung.*

dä. Den som tier, samtykker. *Wer schweigt, genehmigt.*

sw. Den som tiger, samtycker. *S. Den som tier u. s. w.*

lt. Qui tacet, consentire videtur.

ew. Chi tascha, conferma. (ld. O.-E.) *Wer schweigt, stimmt zu.*

Chi tascha, cufferma. (ld. U.-E.) *S. Chi tascha u. s. w.*

Tgi che quescha, consentescha. (obl.) *S. Den som tier u. s. w.*

fz. Qui ne dit mot consent. *Wer Nichts sagt, stimmt zu.*

it. Chi tace confessa. *Wer schweigt, gesteht ein.*

mi. Chi tace, accunsente. (crs.) *S. Den som tier u. s. w.*

Ch'tês, cunferma. (rom.) *S. Chi tascha u. s. w.*

ni. Chi tas cunferma. (em. B.) *S. Chi tascha u. s. w.*

Chi tas conferma. (em. P.) *S. Chi tascha u. s. w.*

Chi tâs conferma. (l. m.) *S. Chi tascha u. s. w.*

Chi tas aconsent. (piem.) *S. Den som tier u. s. w.*

Chi tase, conferma. (v.) *S. Chi tascha u. s. w.*

si. Cui taci, accunsenti. (s.) *S. Den som tier u. s. w.*

Quie cagliat acconsentit. (sa. L.) *S. Den som tier u. s. w.*

pt. Quem cala, consente. *S. Den som tier u. s. w.*

sp. Quien calla, otorga. *S. Den som tier u. s. w.*

348. Die besten **Schwimmer** ertrinken, und die besten Klimmer brechen den Hals.

Die besten Schwimmer ersaufen, und die besten Fechter werden erschlagen.

Die besten Fechter werden erschlagen, Die besten Schwimmer kriegt's Wasser beim Kragen.

Die hohen steiger fallen gern, die guten schwimmer ertrinken gern. (ad.)

Dě běscht Schwemmer ersaufen. (mrh. L.) *Die md. besten Schwimmer ertrinken.*

Die besten Schwimmer ersaufen. (bair.) od.

Die grössten Schwimmer sind ertrunken, die grössten Klimmer sind gefallen. (schwei.)

Hauge Klemmer un daipe Schwemmer wäret pd. nich ält. (wstf. Mst.) *Hohe Klimmer und tiefe Schwimmer werden nicht ält.*

De beste zwemmers verdrinken meest, en de dt. beste klimmers breken meest den hals. *Die besten Schwimmer ertrinken am häufigsten, und die besten Klimmer brechen am häufigsten den Hals.*

Hooge klimmers en diepe zwemmers staen meest kwalyk. (vl.) *Hohe Klimmer und tiefe Schwimmer fahren meistens schlecht.*

De bedste Svømmere drukne ogsaa. *Die besten dä. Schwimmer ertrinken auch.*

Opt drukna þeir fyrst, sem syndir eru bezt. is. *Oft ertrinken die am ersten, welche die besten Schwimmer sind.*

Beste Symjaren kann og søkkja. *Der beste nw. Schwimmer kann auch untersinken.*

Goda simmare kunna ock drunkna. *Gute sw. Schwimmer können auch ertrinken.*

Båsta Fächtare fåå snarast hugg. *Die besten Fechter bekommen am schnellsten Hiebe.*

Saepe natatores submerguntur meliores, Sic et lt. scansores collum frangunt meliores.

Bon nageur de n'estre noyé n'est pas seur. fz. *Guter Schwimmer ist nicht sicher, dass er nicht ertrinkt.*

Bons nageurs sont à la fin noyez. *Gute Schwimmer ertrinken am Ende.*

Un bon nadairé à la fi së négô. (Lgd.) *Ein sf. guter Schwimmer ertrinkt am Ende.*

Un bouen nédayre es à la fin negat. (nprv.) *S. Un bon nadairé u. s. w.*

El mejor nadador es del agua. *Der beste sp. Schwimmer ist des Wassers.*

349. Wo **Sechse** essen, spürt man den Siebenten nicht.

Wo Siehen essen, da isst auch noch Einer.

dä. Hvor Sex spise, mærker man ikke den Syvende.

fz. Wiss' qui ni a po deux, i gu' y a po treus.
(nf. w.) *Wo für Zwei ist, ist für Drei.*

350. Lieber Aff' **sieh** erst auf dich, Dann lobe oder schelte mich.

Schau' in dein Haus.

Guck' in dein Häflin.

od. Schau dich zuerst selbst im Spiegel. (schwei.)

Schau ins Nachbars Küche, zuerst aber in dein Häfelein. (schwei.)

pd. Elkeener kyk in synen Rønnsteen. (ns. Hmb.)
Jeder gucke in seinen Rinnstein.

dt. Kyk in uw eigen potje eerst. *Guckt zuerst in euer eignes Töpfchen.*

is. Straffaðu þig sjálfan fyrst, áðr enn þú dœmir aðra. *Strafe dich selbst zuerst, bevor du Andre richtest.*

Hoýr um annan, higg um teg sjálvan. (fær.)
Höre vom Andern, schau auf dich selbst.

It. Qui alteri vult injuste dicere, se prius respiciat.
ew. Guarda il prüm sün te, Lura güdicha me. (ld. O.-E.) *Sieh zuerst auf dich, dann richte mich.*

fz. Cil qui d' autrui voudra parler, regarde soy, il se taira. *Wer über Andere reden will, sehe sich an, er wird schweigen.*

nf. D'avant d'blâmer les autres qu'i s'meure. (w.)
Ek' er die Andern tadelt, bespiegele er sich.

sf. Që d' áoutrui vöou parla, së rögarde é së táisara. (Lgd.) *S. Cil u. s. w.*

it. Guardati ai piedi! *Siehe dir auf die Füße!*
Bada a te! *Achte auf dich!*

mi. Chi vuol dir mal d'altri guardi prima se. (t.)
Wer Böses von Andern sagen will, sehe zuerst sich an.

Chi vuol dir mal d'altrui, pensi prima di lui.
(t.) *Wer Böses von Anderen reden will, denke zuerst an sich.*

ni. Guardet a ti e pò parla. (l. m.) *Sieh auf dich und dann sprich.*

Goardesse ben noi prima d' critichè j' aotri. (piem.) *Sehen wir uns gut an, ehe wir die Andern tadeln.*

Penssa ai cas tò. (piem.) *Denke an deine An-
gelegenheiten.*

Vardete prima ti e pò parla. (v.) *Sieh zuerst
auf dich und dann sprich.*

Vardarse nu altri, prima de dir. (v.) *Sehen
wir uns an, ehe wir reden.*

**Prima de parlar mal de i altri, se se varda se
stessi. (v. trst.)** *Ehe man Böses von den
Andern sagt, sehe man sich selbst an.*

Guarda a tia e poi parra di mia. (s.) *Sieh si.
auf dich und dann sprich über mich.*

Guardati lu to jmbu. (s.) *Sieh dir deinen
Buckel an.*

**Quant voldràs dir mal dalgù, mira primer, qui Im.
eres tu. (val.)** *Wenn du von Andern übel
reden willst, siehe erst, wer du bist.*

351. Wenn das Aug' nicht **sehen** will,
So helfen weder Licht, noch Brill'.

Wenn ein Aug nicht sehen will, Helfen weder od.
Licht, noch Brill. (schwb.)

De nich sehn will, de helpt noch Kers noch **pd.**
Brill. (ns. B.) *Wer nicht sehen will, dem
hilft weder Kerze, noch Brill.*

Wat baat kaars of bril, Als de uil niet kijken **dt.**
wil? *Was nützt Kerze oder Brille, wenn
die Eule nicht sehen will?*

Wat help keers en bril, Als de uil niet zien
en wil? (vl.) *Was hilft Kerze und Brille,
wenn die Eule nicht sehen will?*

Who so blind as he that will not see? **Wer (ist) en.**
so blind wie der, welcher nicht sehen will?

There 's nane sae blind as them, that winna
see. (scho.) *Es ist Keiner so blind, wie die,
welche nicht sehen wollen.*

Ingen er mere blind, end den, som ei vil see. **dä.**
*Keiner ist blinder, als der, welcher nicht
sehen will.*

Naar En vil ikke see, da hjelper hverken Lys
eller Briller. *Wenn einer nicht sehen will,
da hilft weder Licht, noch Brille.*

Han er blindaste, som inkje vil sjaa. **Der ist nw.**
der Blindeste, der nicht sehen will.

När man ej vill se, hjelpa hvarken ljus eller **sw.**
glasögon. *Wenn man nicht sehen will, helfen
weder Licht, noch Brille.*

Il n' y a de pire aveugle, que celui qui ne veut fz.
pas voir. *Es gibt keinen schlimmeren Blinden,
als den, der nicht sehen will.*

352. **Seine** Hühner legen Eier mit zwei Dottern.

Seine Eier haben allzeit zwei Dotter.

Seine Butter muss immer oben schwimmen.

md. Seî Âr hébn zwâ Dotter. (frk. M.) *Seine Eier haben zwei Dotter.*

od. Seine Eier haben alle zwei Dotter. (bair.)

Er meint, seine Eier haben zwei Dotter. (schwei.)

dt. Zijne hennen leggen altijd eijers met twee doijers. *Seine Hennen legen immer Eier mit zwei Dottern.*

Al zijne schellingen zijn dertien grooten waard. *Alle seine Schillinge sind dreizehn Groschen werth.*

Zijne stuivers zijn negen duiten waardig. *Seine Stüber sind neun Deuten werth.*

en. All your geese are swans. *All' eure Gänse sind Schwäne.*

His egg has aye twa yolks. (scho.) *Sein Ei hat stets zwei Dotter.*

His geese are a' swans. (scho.) *Seine Gänse sind lauter Schwäne.*

His meal is a' dough. (scho.) *Sein Mehl ist lauter Teig.*

fr. Ses poies, c'est des âwes. (nf. w.) *Seine Hühner, das sind Gänse.*

nf. Tos ses oûs sont des oûs d'awe. (w.) *All' seine Eier sind Gänseeier.*

it. Il suo soldo val tredici danari. *Sein Soldo gilt dreizehn Pfennige.*

353. **Selber** ist der Mann.

Selbst thut's ganz, Heissen zur Hälfte' und Bitten gar nicht.

Selbst thut es ganz, Heissen zur Hälfte; Bitten ist umsonst.

Der Herr muss selber sein der Knecht, Will er's im Hause haben recht.

Selbs ist der mann. (ad.)

md. Sälwer is d'r Mûn. (thr. R.)

od. War wîn hâân sai Sâch rächt, Muus saubr sain Herr ân Knächt. (östr. schls.) *Wer seine Sach will haben recht, muss selbst sein Herr und Knecht.*

pd. Stîlfst is de Mann. (ns. B.)

Sûlwest is de Man. (ns. ha. G. u. G.)

Wat man sûlwest daun kann, brükt man nich von andern daun to lâten. (ns. ha. G. u. G.) *Was man selbst thun kann, (das) braucht man nicht von Andern thun zu lassen.*

De sulvst no' gaan kann, de sgall sik ni' drâgen laten. (ns. O. St.) *Wer selbst noch gehen kann, der soll sich nicht tragen lassen.*
Selwer is de Mann. (ns. W.)

Wat gy alleen kunt, roept daer geen ander dt. toe. (vl.) *Was ihr allein könnt, dazu ruft keinen Andern.*

Zoo gy uw papken blazen kont, Gebruik toch nooit een vreemden mond. (vl.) *Wenn ihr euer Breichen blasen könnt, gebraucht doch niemals einen fremden Mund.*

For that thou canst do thyself, rely not on en. another. *Was du selbst thun kannst, darin verlass dich nicht auf einen Andern.*

Selv er bedste Mand. *Selbst ist (der) beste dä. Mann.*

Selv er den bedste Dreng. *Selbst ist der beste Knecht.*

Hvad Herren selv gjør, er velgjort. *Was der Herr selbst thut, ist wohlgethan.*

Hvo der selv haver Hænder, har ei behov at laane dem. *Wer selbst Hände hat, hat nicht nöthig, sie zu entleihen.*

Egen Haand er altid hulddest. *Eigene Hand ist immer die treueste.*

Sjålf er hõndin hollust. *Selbst ist die treueste is. Hand.*

Sjølvy er beste Drengen. *S. Selv er den u. s. w. nw. Eigi Hand er hollaste. Eigne Hand ist die treueste.*

Sjelf är bästa drång. *S. Selv er den u. s. w. sw. Lita ej på andra, när du kan uträtta saken sjelf. Verlass dich nicht auf Andre, wenn du die Sache selbst ausrichten kannst.*

Lijt intet til en annan, dhett du sielff kant giöra. *Überlass nicht einem Andern, was du selbst thun kannst.*

De ce que tu pouras faire jamais n' attens à fz. autrui. *Was du thun kannst, damit verlass dich nie auf Andere.*

Ni v'fex mâie aidî qwand v'polez fer tot seu. nf. (w.) *Lasst euch nie helfen, wenn ihr es allein thun könnt.*

Chi ch an fa da su pósta, pôch ui è da sperê it. da j êtar. (mi. rom.) *Wer nicht seinerseits handelt, da ist wenig von Andern zu hoffen.*

Quel che tu stesso puoi e dire e fare, Che mi. altri il faccia mai non aspettare. (t.) *Was du selbst sagen und thun kannst, dass Andere es thun, erwarte niemals.*

si. Nun fari fari ad autri chiddu chi poi fari tu stissu. (s.) *Lasse nicht von Andern thun, was du selbst thun kannst.*

sp. A lo que puedes solo, no esperes á otro. *In dem, was du allein kannst, hoffe nicht auf einen Andern.*

354. Selbst gethan ist bald gethan.

Nimm deiner Dinge selbst dich an, So sind sie bald und wohl gethan.

Schawe selbst nach deinen Dingen, Wenn sie sollen wohl gelingen.

Selbst essen macht satt.

Wer's selbst ergreift (Wer es selbst angreift), hat's in Händen (der hat's in den Händen).

md. Wer selbst angreift, hat's in den Händen. (mrh. E.)

od. Wenn du willst haben, dass dir etwas ling (gelingt), So guck selber noch (nach) deam (dem) Ding. (schwb. W.)

Wer will dass 's em ling, der lueg selb zu sim Ding. (schwei.) *Wer will, dass es ihm gelinge, der sehe selbst nach seiner Sache.*

pd. Wier sülweszt ugreift, huod ed än Häinjden. (nrh. S.) *S. Wer selbst u. s. w.*

Sülwest daun, dat geit dermêe. (ns. ha. G. u. G.) *Selbst thun, damit geht es.*

en. If a man will have his business well done, he must do it himself. *Will Jemand sein Geschäft gut verrichtet haben, muss er es selbst verrichten.*

If you want your business weel done, do 't yourself. (scho.) *Wenn ihr euer Geschäft gut besorgt haben wollt, besorgt es selbst.*

dä. Selvgjørt er velgjort. *Selbstgethan ist wohlgethan.*

uw. Sjølvgjort er væl gjort. *S. Selvgjørt u. s. w.*
D' er inkje vondt, som ein Mann gjerer seg sjolv. *Es ist nicht schlecht, was ein Mann sich selbst thut.*

Dan som inkje sjolv ser til, fær dat sjeldan, som han vil. *Wer nicht selbst nachsieht, kriegt's selten, wie er will.*

sw. Sjølfjordt är alltid välgjordt. *Selbst gethan ist immer wohlgethan.*

it. Chi vuol presto e bene, faccia da sè. (mi. t.) *Wer (es) schnell und gut will, thu' es selbst.*

mi. Chi fa da sè, fa per tre. (t.) *Wer selbst schafft, schafft für drei.*

Chi fa da sè i su qui i fa per tri. (em. B.) *Wer ni. das Seinige hier selbst thut, schafft für drei.*

I fat tò fai de per te, Se te vo che i vade be. (l. b.) *Deine Geschäfte thue du, wenn du willst, dass sie gut gehen.*

Chi a travaja per sò cont a val per tre. (piem.) *Wer für seine Rechnung arbeitet, arbeitet für drei.*

Chi fa per sè, fa per tre. (v.) *Wer für sich schafft, schafft für drei.*

Se vuoi essere ben servito, serviti da tè stesso. si. (npl.) *Willst du gut bedient werden, bediene dich selbst.*

Si vols ser bèn servid, feste tû matex lo lli. lm. (ncat.) *Wenn du gut bedient sein willst, mache dir selbst das Bett.*

Se queres ser bem servido, serve a ti mesmo. pt. *S. Se vuoi u. s. w.*

Si quieres ser bien servido, sírvete tú mismo. sp. *S. Se vuoi u. s. w.*

355. Selbst ist ein gut Kraut, wächst aber nicht in allen Gärten.

Selv es e got Krut, dat wähsst e Mallichs pd. *Gade net. (nrh. A.) Salbei (Selbst) ist ein gut Kraut, es wächst in Jedermanns Garten nicht.*

Selv wes net èn Allemanns Gaad'n. (nrh. E.) *Salbei (Selbst) wächst nicht in Jedermanns Garten.*

Self es 'n guet Krut, åwwer et wäset in allen Gærens nitt. Et wäset men dā, bā me frō opstet. (wstf. Mrk.) *Salbei (Selbst) ist ein gut Kraut, aber es wächst in allen Gärten nicht. Es wächst nur da, wo man früh aufsteht.*

Selwe is en gut Krüt, men et wäss nig (åwer 't wässt nigh) in Allemanns Gaoden (Gären). (wstf. Mst.) *Salbei (Selbst) ist ein gutes Kraut, aber es wächst nicht in Jedermanns Garten.*

Selwe ies gued Kriut. (wstf. S.) *Salbei (Selber) ist gut Kraut.*

Zelf is het beste kruid; maar het wast niet dt. in alle hoven. *Selbst ist das beste Kraut, aber es wächst nicht in allen Gärten.*

Selue is guedt cruyt, mer sy vasset in all mans hoeuen niet. (ah.) *S. Selwe is u. s. w.*

356. Was du willst, das hole **selbst**, was du nicht willst, das hole durch einen Andern.

sw. Vill du hafva ditt ärende väl uträttadt, så gack sjelf — om illa, så skicka en annan. *Willst du dein Geschäft wohl ausgerichtet haben, so gehe selbst, wenn schlecht, so schicke einen Andern.*

fz. Si vous voulez que votre affaire soit faite, allez-y: si vous voulez qu' elle ne soit pas faite, envoyez-y. *Wenn ihr wollt, dass euer Geschäft abgemacht werde, geht hin: wenn ihr wollt, dass es nicht abgemacht werde, schickt hin.*

sf. Voulés? ana-ië. Voulés pa? manda-ië. (Lgd.) *Wollt ihr? — geht hin. Wollt ihr nicht? — schickt hin.*

Si vous faire un affaire vay ly, si non lou vous faire, mande ly. (nprv.) *Wenn du ein Geschäft abmachen willst, geh hin, wenn du es nicht abmachen willst, schick' hin.*

it. Chi vuol, vada; chi non vuol, mandi. *Wer will, gehe; wer nicht will, schicke.*

Chi vâ, vuole; chi manda, non se ne cura. *Wer geht, will; wer schickt, kümmert sich nicht darum.* [Chi vuol u. s. w.]

mi. Chi bole, vada; chi un bole, mandi. (crs.) *S. Chi vo vega e chi ch' an vo menda. (rom.) Wer will, gehe, und wer nicht will, schicke.*

ni. Chi vol, vada (vaga), chi n' vol, manda. (em. B.) *S. Chi vuol u. s. w.*

Chi voeul vaga, chi n'voeul manda. (em. P.) *S. Chi vuol u. s. w.*

Chi vól vada, e chi èn vól manda. (em. R.) *S. Chi vo u. s. w.*

Chi eu ûl vè vadi, cui cu nol ûl vè mandi. (frl.) *Wer will, gehe hin, wer nicht will, schicke hin.* [S. Chi vuol u. s. w.]

Chi vól, vaghe, chi no vól, mande. (l. brs.)

Chi vœur, ch' el vaga lù, chi nô vœur, manda. (l. m.) *Wer will, der gehe selbst, wer nicht will, schicke.*

Chi vœul vada, e chi vœul nev, manda. (piem.) *S. Chi vo u. s. w.*

Chi vol, vaga e chi no vol, manda. (v.) *S. Chi vo u. s. w.*

Chi vol vaga e chi no vol staga. (v.) *Wer will, gehe, und wer nicht will, bleibe.*

Chi vol, vadi, e chi no vol, mandi. (v. trst.) *S. Chi vo u. s. w.*

si. Chi vuole, va e chi non vuole, manda. (npl.) *Wer will, geht, und wer nicht will, schickt.*

Anda cui voli, cui non voli manda. (s.) *Gehe, wer will, wer nicht will, schicke.*

Qui queret andet, qui non queret mandet. (sa.) *S. Chi vuol u. s. w.*

Allò quet importa à tu, no ho deixes fer à lm. ningü. (val.) *Das, was dir wichtig ist, lass es durch Niemand thun.*

357. Wer **selbst** geht, den betrügt der Bote nicht.

Wenn man selbst geht, betrügt Einen der Bote nicht. [ha. G. u. G.]

Wër sülben geit, dën drügt de Bôe nich. (ns. pd.)
War man sülvenst kummt, bedrüggt een de Bade neet. (ns. ofs.) *Wo man selbst kommt, betrügt einen der Bote nicht.*

Wannste selwer ges, bedrügget di de Buo'e nitt. (wstf. Mrk.) *Wenn du selbst gehst, betrügt dich der Bote nicht.*

Wannste selwer geist, bedruiget di de Boade nit. (wstf. S.) *S. Wannste u. s. w.*

Daar men zelf gaat, wordt men door geen bode **dt.** bedrogen. *Wenn man selbst geht, wird man durch keinen Boten betrogen.*

De beste bode is de man zelf. *Der beste Bote ist der Mann selbst.*

Niet voor de bode selve te syn. (avl.) *Nichts besser, als selbst der Bote sein.*

Geen boodschap is zo goed als die men zelf doet. (vl.) *Keine Botschaft ist so gut, als die man selbst thut.*

Naar man selv gaaer, sparer man Budleien. **dä.**
Wenn man selbst geht, spar' man das Botenlohn.

On ne trouva jamais meilleur messenger que **fz.** soi-même. *Man fand nie bessern Boten als sich selbst.*

I n'y a si bon messegè qu' lu-mème. (w.) *Es n'f. gibt keinen so guten Boten wie sich selbst.*

Non è più bel messo che se stesso. *Es ist kein it. besserer Bote als man selbst.*

Chi bole esse siguru, face e so cose dapersè **mi.** (un face fa e so cose all' altri). (crs.) *Wer sicher sein will, verrichte seine Sachen selbst (lasse seine Sachen nicht von Andern ausrichten).*

Chi vol un bel messo, vada sè stesso. (v.) *Wer ni. einen guten Boten will, gehe selbst.*

358. Wer **selbst** mausen kann, der braucht keine Katzen.

pd. Wer sin Scho sick sülvst kann flick'n, de brükt se nich nao'n Schoster to schick'n.
(ns. A.) *Wer seine Schuh selbst flicken kann, der braucht sie nicht zum Schuster zu schicken.*

Woto holl 'k mi 'n Hund, wenn ik sülvst bellen sall? (ns. M.-Str.) *Wozu halt' ich mir einen Hund, wenn ich selbst bellen soll?*

dt. Beveel (Commandeer) 'ge honden, en blaf zelf.
Befehlt eure Hunde und klafft selbst.

en. What? keep a dog and bark myself? *Was? einen Hund haben und selber bellen?*

dä. Hvo der selv kan muse, bruger ingen Katte.

nw. Dan som gjojr sjolv, han slepp aa halda Hund.
Wer selbst bellt, braucht keinen Hund zu halten.

359. **Selten** ist angenehm.

Swaz seltsæn ist daz dunket guot, sô manz den lüten tiure tuot. (ad.)

dt. Hoe min ghesien, hoe meer begheert. (avl.) *Je weniger gesehen, je mehr begehrt.*

ew. Caussa rara, caussa cara. (obl.) *Seltene Sache, liebe Sache.*

fz. Chose rarement vue est plus chère tenue.
Selten gesehene Sache wird werther gehalten.

La chose guerre véue Est chière tenue. (afz.)
Selten gesehene Sache wird werth gehalten.

it. Le cose rare Son le più care. *Die seltenen Sachen sind die liebsten.*

mi. Cosa rara, cosa cara. (t.) *S. Caussa u. s. w.*
ni. El piüssé rar, l' è 'l piüssé car. (l.) *Das Seltenste, es ist das Liebste.*

L' è semper cara rôba che sia rara. (l. m.) *Es ist immer theure Waare, die selten ist.*

si. Voi farti amari, fatti disiarì. (s.) *Willst du geliebt werden, lass dich verlangen.*

360. Wer etwas will gelten, der komme selten.

md. E gudde' Frent, Dé séle' kent. (mrh. L.) *Ein guter Freund, der selten kommt.*

pd. Wer will watt gelten, de mütt kaom selten.

(ns. A.) *Wer etwas gelten will, der muss selten kommen.*

Sjeldenkommen er velkommen. *Seltengekommen dä. ist willkommen.*

Sjeldan komen er kjæraste komen. *Selten ge- nw. kommen ist am willkommensten.*

A menx bisita — Mèy ayma. (sf. Brn.) *We- fz. niger besuchen — lieber haben.*

Bèn bede tante, mes pas trop souben. (Brn.) *sf. Besuche die Tante, aber nicht zu oft.*

361. Wasser in einem **Siebe** holen.

Er holt Wasser in einem Siebe.

Das heisst Wasser im Sieb forttragen.

Swer wazzer in dem sibe treit dast verlorn arebeit. (ad.)

Er schepfet wazzer mit dem sibe. (ad.)

Water in eenen korf putten. *Wasser in einem dt. Korbe schöpfen.*

Hij vangt regenwater in eene zeef. *Er fängt Regenwasser in einem Siebe auf.*

To pour water into a sieve. *Wasser in ein en. Sieb giessen.* [*Siebe schöpfen.*]

Wähser äuj'n't Sähw usen. (M.) *Wasser im fs.*

At bære Vand i et Sold. *Wasser in einem dä. Siebe tragen.*

Bera Vatn i eit Saald. *S. At bære u. s. w. nw.*

Lympham cribro infundere. *lt.*

Cribro aquam haurire.

C'est folie puiser l'eau dans un cribleau. *Es fz. ist Thorheit, Wasser in einem Siebe zu schöpfen.*

Andar per acqua col vaglio. *Mit dem Sieb it. nach Wasser gehen.*

Bole adacquà cu u cernigliu. (crs.) *Er will mi. mit dem Sieb bewässern.*

Portar l' acqua nel vaglio. (t.) *Das Wasser im Siebe tragen.*

Tirà seu l' aqua con d' euna segia senza fond. ni. (l. b.) *Wasser mit einem Eimer ohne Boden schöpfen.*

Pigghiari l' acqua 'ntra lu panaru. (s.) *Das si. Wasser im Korbe schöpfen.*

A căra apă cu ciurulă. *Wasser mit dem wl. Reuter tragen.*

362. Op eenen ziedenden pot zit nooit eene vlieg. (dt.) *Auf einen siedenden Topf setzt sich niemals eine Fliege.*

fz. En four câou nouu crêissou êrbos. (sf. Lgd.)
In heissem Ofen wachsen keine Kräuter.

sf. En four caud non creisson herbos. (nprv.) S.
En u. s. w.

it. A pentola che bolle, gatta non s' accosta. (mi. t.) *Dem Topfe, der siedet, nähert sich keine Katze.*

ni. A pignata che boi nos che visina gac. (l. b.)
S. A pentola u. s. w.

A pignata che boge, la gata no va vicin. (v.)
S. A pentola u. s. w.

si. A pignata chi vugghi, nun c' incugnanu muschi. (s.) *Auf den Topf der siedet, setzen sich keine Fliegen.*

sp. A olla que hierve ninguna mosca se atreve. *Auf einen Topf der siedet, wagt sich keine Fliege.*

363. Das sein soll, dass schickt sich wohl. Swaz (sô) geschehen sol, daz geschihet. (ad.)
Daz sîn sol, daz muoz geschehen. (ad.)
Swaz sich sol gefüegen, wer mac daz understên? (ad.)

md. Wos sei~ sôll, schickt si' wouhl. (frk. M.)

od. Was sein soll, schickt sich wohl. (bair.)

pd. Wat sien sal, Dat scheckt sich wal. (nrh. A.)

Wat up'n Wêge is, dat blift nich ûte. (ns. ha. G. u. G.) *Was auf dem Wege ist, das bleibt nicht aus.*

Wat de Minsche hem sal, dat krigt he âk. (ns. ha. G. u. G.) *Was der Mensch haben soll, das kriegt er auch.*

Wat sin sal, schickt sich. (ns. N.) *Was sein soll, schickt sich.*

fs. Wát 'm hêwe sháll, fâit 'm nôg. (M.) *Was man haben soll, bekommt man noch.*

dä. Det, som skal skee, skikker sig selv. *Das, was geschehen soll, schickt sich von selbst.*

Det kommer vel, der skee skal. *Das kommt wohl, was geschehen soll.*

is. Hvad sem ske skal, verðr ekki umflúð. *Das, was geschehen soll, wird nicht geändert.*

sw. Dhet måste gåå som Gudh wil ha. *Es muss gehen wie Gott (es) haben will.*

it. Sarà quel che sarà. *Was sein wird, wird sein.*

S' ell è destinata, riescerà. (crs.) *Wenn's bestimmt ist, wird's gelingen.*

Sarà quèll che srà. (rom.) *S. Sarà u. s. w.*

Quel ch' è disposto in cielo, convien che sia. (t.) *Was im Himmel bestimmt ist, muss sein.*

Sarà lô ch' a sarà. (piem.) *S. Sarà u. s. w. ni.*

Lo ordenado en el Cielo por fuerza (forzoso) sp. se ha de cumplir en el suelo. *Was im Himmel beschlossen ist, muss sich gewaltsam auf Erden erfüllen.*

Esso se haze lo que a Dios plaze. *Das geschieht was Gott gefällt.*

364. Man sagt viel in einem sommerlangen tag. (ad.)

D' Leit schwëtze fill, wan d' Déch lang sin. md. (mrh. L.) *Die Leute schwatzen viel, wenn die Tage lang sind.*

Man redet viel, wenn der Tag lang ist. (schwei.) od.

Man kan sige meget en sommerlang Dag. *Man dä. kann viel sagen an einem sommerlangen Tage.*

Meget kan snakkes en sommerlang Dag. *Viel kann geredet werden an einem sommerlangen Tage.*

Sagt getr maðr margt sumarlángan dag. *Ge-is. sagt kriegt man viel an sommerlangem Tage.*

Ein kam myket segja ein sumarlang Dag. *S. nw. Man kan u. s. w.*

Man kan mycket snacka en Sommarlång Dag. *sw. S. Man kan u. s. w.*

365. Wem die Sonne scheint, der fragt nichts nach den Sternen.

Daar de zon schijnt, is de maan niet noodig. dt. *Wo die Sonne scheint, ist der Mond nicht nöthig.*

Men zoekt geene lamp, als de zon op is. *Man sucht keine Lampe, wenn die Sonne auf ist.*

The moon's not seen where the sun shines. en. *Der Mond wird nicht gesehen, wo die Sonne scheint.*

Naar Solen skinner, skjóttar man ej om Stjörn-dä. *erne (beholder man intet andet Lys). Wenn die Sonne scheint, kümmert man sich nicht um die Sterne (braucht man kein anderes Licht).* Stjörnurnar gefa ljós, ef ei er uppi sól (þá sól is. er ei á lofti). *Die Sterne geben Licht, wenn*

die Sonne nicht oben ist (wenn die Sonne nicht am Himmel ist).

par þarf ei að kveikja ljós, sem sólin skín.
Da braucht man kein Licht anzustecken, wo die Sonne scheint.

nw. Ein ser ingi Stjerner, dar Soli skín. *Man sieht keine Sterne, wo die Sonne scheint.*

Naar Soli skín, skjótyr ingen um Maanen (um annat Ljos). *Wenn die Sonne scheint, bekümmert sich Niemand um den Mond (um andres Licht).*

sw. När solen skíner, frágár ingen eftir mánen (behöfves ingen lykta). *Wenn die Sonne scheint, fragt Keiner nach dem Monde (wird keine Laterne gebraucht).*

fz. Où le soleil luit la lune n'a qu'y faire. *Wo die Sonne scheint, hat der Mond nichts zu thun.*

A midy estoile ne luit. *Zu Mittag leuchtet kein Stern.*

sf. Sè lou sourèl luis, n' ai pa bèzoun dè luno. (Lgd.) *Wenn die Sonne scheint, hast du den Mond nicht nöthig.*

Si lou souleou luzé, non ay qu' a faire de luno. (nprv.) *Wenn die Sonne scheint, brauchst du den Mond nicht.*

Embe lou souleou estelos non luzon. (nprv.) *Mit der Sonne leuchten keine Sterne.*

it. Il maggior lume il minor lume abbaglia. (mi. ers.) *Das grössere Licht verdunkelt das kleinere.*

mi. Quando il sole ti splende, non ti dèi curar della luna. (t.) *Wenn die Sonne dir leuchtet, kümmerge dich nicht um den Mond.*

lm. En la presencia del Sol poca es la llum del cresol. (val.) *In der Gegenwart der Sonne ist das Licht der Lampe gering.*

sp. El sol me luzga, que de la luna no he cura. *Die Sonne leuchte mir, so mache ich mir nichts aus dem Mond.*

366. Hundert Pfund **Sorge** bezahlt kein Loth Schulden.

Ein Pfund Sorgen Zahlt kein Loth Borgen.

md. Honnert Pont Schagrèng bezuole' kèn Dubbel Scholt. (mrh. L.) *Hundert Pfund Kummer bezahlen keinen Double (Zweipfenniger) Schuld.*

dt. Een pond zorg kan nog geen ons schuld be-

talen. *Ein Pfund Sorge kann noch kein Loth Schuld bezahlen.*

A pound of care will not pay an ounce of debt. **en.**
S. Een pond u. s. w.

A pound o' care winna pay an ounce o' debt. (scho.) *S. Een pond u. s. w.*

Hundrede Vogne med Sorg betale ei en Haand-dä. *fuld Gield. Hundert Wagen mit Sorge bezahlen nicht eine Handvoll Schuld.*

Cent ans de chagrin ne paient pas un sou de fz. *dettes. Hundert Jahre Kummer bezahlen nicht einen Sou (Kreuzer) Schulden.*

Cent ans de melancolie ne paieront jamais pour un liard de dettes. *Hundert Jahre Melancholie werden nie einen Liard (Heller) Schulden bezahlen.*

Cent livres de mélancholie ne payent pas un sol de dettes. *Hundert Pfund Melancholie bezahlen keinen Sou Schulden.*

Cent heures de chagrin ne payent pas un sol de dettes. *Hundert Stunden Kummer bezahlen nicht einen Sou Schulden.*

Mille escus de melancholie n'acquittent le débiteur d'un soul. *Tausend Thaler Melancholie bezahlen nicht einen Heller für den Schuldner.*

Cèn-t-èscus dè lāghis pāgoun pa un pata dèsf. *dèoutès. (Lgd.) Hundert Thaler Unruhe bezahlen nicht einen Pata (Zweiheller) Schulden.*

Cent escus de melancounié pagaran pas un patac de deoutes. (nprv.) *Hundert Thaler Melancholie werden nicht einen Zweiheller Schulden bezahlen.*

Niun pensier non pagò mai debito. *Kein Ge-it, danke bezahlte je Schulden.*

Cento libbre di pensieri non ne pagano una di mi. debito. (t.) *Hundert Pfund Gedanken bezahlen nicht ein (Pfund) Schulden.*

Un carro di fastidj non paga un quattrin di debito. (t.) *Ein Wagen voll Kummer bezahlt nicht einen Quattrin (Kreuzer) Schulden.*

Un an d' malincuni en paga un quatrein d' ni. débit. (em. B.) *Ein Jahr Schwermuth bezahlt nicht einen Quattrin Schulden.*

Malinconea no paga débegg. (l. b.) *Schwermuth bezahlt keine Schulden.*

Ü car de penser no paga ü quatri de débit. (l. b.) *Ein Wagen voll Gedanken bezahlt nicht einen Quattrin Schulden.*

On an de malinconia no paga on sold de débit. (l. m.) *Ein Jahr Schwermuth bezahlt nicht einen Soldo Schulden.*

Ûn sach de fastidi no paga ùn quattrin de
dèbit. (l. m.) *Ein Sack Sorgen bezahlt nicht
einen Quattrin Schulden.*

El sagrinesse a paga nen ii debit. (piem.) *Sich
grünen bezahlt nicht die Schulden.*

Cent' ani de guai (malinconia) no paga un
soldo de debito. (v.) *Hundert Jahre Jammer
(Melancholie) bezahlen nicht einen Soldo
Schulden.*

Col pensarghe no se paga debiti. (v.) *Mit dem
Darandenken bezahlt man keine Schulden.*
si. Cento carra di pensieri non pagano un quatt-
rino di debito. (npl.) *Hundert Karren Ge-
danken bezahlen nicht einen Kreuzer Schulden.*
Cent' unzi di malancunia nun paganu tri di-
nari di detta. (s.) *Hundert Unzen Melan-
cholie bezahlen nicht drei Heller Schuld.*
S'esser tristu (Sa tristura) non pagat depidos.
(sa.) *Das Traurigsein (Die Traurigkeit)
bezahlt keine Schulden.*

367. Lass die Vöglein sorgen, die haben
schmale Beine.

Las einen hund sorgen, der bedarff vier
schuch. (ad.)

od. Er lässt die Vögel sorgen. (bair.)

Er lôt sguet Vögili sörge. (schwei. Sch.) *Er
lässt das gute Vöglein sorgen.*

pd. He lett Violn sogn. (ns. B.) *Er lässt Violon
sorgen.*

dt. Laat de vogeltjes sorgen, die hebben dunne
beentjes. *Lass die Vögelchen sorgen, die
haben dünne Beinchen.*

Laet een hondt sorghen, die behoef twee paar
schoenen. (ah.) *Lass einen Hund sorgen,
der braucht zwei Paar Schuhe.*

dä. Lad Hunden sörge, han har fire f'odder, og
ingen Skoe til dem. *Lass den Hund sorgen,
er hat vier Füße und keine Schuhe dazu.*

Lad Fanden sörge, han har hverken Krop eller
Sæl. *Lass den Teufel sorgen, er hat weder
Körper, noch Seele.*

is. Hundinn látin sörga ef hann þarf fjóra skó.
*Den Hund lass sorgen, wenn er vier Schuh
braucht.*

nw. Lat Hunden syrgja; han heve fire Foter og
ingen Sko. *Lass den Hund sorgen; er hat
vier Füße und keinen Schuh.*

368. Wer über sich haut, dem fallen die
Späne in die Augen.

Wer wider den Wind brunzt, macht sich
nasse Hosen.

Wer über sich vil howen wil dem fallen spæn
in die ougen vil. (ad.)

Swer über houbet vihtet dem risent spæne in
sinen buosen. (ad.)

Waar an Schtee in di Høi wörft, dan fêltør md.
uffen Kuuepf. (frk. H. S.) *Wer einen Stein
in die Höhe wirft, dem fällt er auf den
Kopf.*

Hat nêt ze hêch, da' spréngt têch kê' Spôn an
d' A. (mrh. L.) *Haut nicht zu hoch, dann
springt euch kein Span in die Augen.*

Die boven zijn hoofd kapt, dien vallen de
spaanderen in de oogen. *Wer über seinen
Kopf haut, dem fallen die Späne in die
Augen.*

Wie tegen wind spuwt, maekt zynen baerd
vuil. (vl.) *Wer gegen den Wind spuckt,
macht (sich) seinen Bart schmutzig.*

Who spits against heaven it falls in his face. en.
*Wer gegen (den) Himmel spuckt, dem fällt's
in sein Gesicht.*

He that hews abune his head may get a spail
in his e'e. (scho.) *Wer über seinen Kopf
haut, kann einen Span in's Auge bekommen.*

He that spits against the wind spits in his ain
face. (scho.) *Wer gegen den Wind spuckt,
spuckt sich selbst in's Gesicht.*

De, dirr ápiju' e Hámmel spüttet, spüttet hámf.
sêllew áu'ut Önláss. (M.) *Wer gegen den
Himmel spuckt, spuckt sich selbst in's An-
gesicht.*

Hvo der hugger over sig, ham falde Spaaner i
dä. Öinene. *Wer über sich haut, dem fallen
Späne in die Augen.*

Hvo der blæser til Ilden, ham flyve Gnister i
Öinene. *Wer in's Feuer bläst, dem fliegen
Funken in die Augen.*

Dan som hogg upp yver seg, fier Sponarne i
Augat. *Wer über sich haut, kriegt die
Späne in's Auge.*

Hugger man ofvanom sig, så falla spånorna i
ögonen. *Haut man über sich, so fallen die
Späne in die Augen.*

In coelum exptis. lt.

Chi spüda cunter il vent, as spüd' in fatscha. ew.
(ld. O.-E.) *Wer gegen den Wind spuckt,
spuckt sich in's Gesicht.*

fz. Qui crache contre le ciel, il lui tombe sur la tête. *Wer gegen den Himmel spuckt, dem fällt es auf den Kopf.*

nf. Il a craché in air, ça li a requeiu su s'nez. (w. M.) *Er hat in die Luft gespuckt, das ist ihm auf seine Nase zurückgefallen.*

sf. Qui escupe au Ceu, baigne sa caro. (nprv.) *Wer gegen den Himmel spuckt, macht sich das Gesicht nass.*

it. Chi sputa in sù, lo sputo gli torna in su 'l viso. *Wer in die Höhe spuckt, dem fällt die Spucke in's Gesicht.*

Chi contro a Dio gitta pietra, in capo gli ritorna. *Wer gegen Gott mit Steinen wirft, dem fallen sie auf den Kopf zurück.*

Chi piscia contra il vento, si bagna la camicia. *Wer gegen den Wind brunzt, macht sich das Hemd nass.*

mi. Chi contro Dio gitta pietra, in capo gli torna. (t.) *S. Chi contro a u. s. w.*

ni. Chi pissa incontro 'l vento, se bagna le braghe. (v. trst.) *S. Wer wider u. s. w.*

si. Chi sputa'n cielo, le retorna' n faccie. (npl.) *Wer gegen den Himmel spuckt, dem fällt's in's Gesicht zurück.*

A cui sputa 'ncelu, 'nfacci ci veni. (s.) *Wer gegen den Himmel spuckt, dem kömmt's in's Gesicht.*

Quie ruspiat in chelu, in faccia li torrat. (sa. L.) *S. Chi sputa'n u. s. w.*

Non ruspies ad su chelu, qua ti que ruet in bucca. (sa. L.) *Spucke nicht gegen den Himmel, denn es fällt dir in den Mund.*

lm. Qui escup al Cel, en la cara li cau. (val.) *S. Who spits u. s. w.*

sp. Quien al cielo escupe, en la cara le cae. *S. Who spits u. s. w.*

Quien al cielo escupe, ala cara le torna. (asp.) *S. Chi sputa'n u. s. w.*

369. Auf die Neige ist nicht gut **sparen**.

Es ist zu spät zu sparen, wenn die Tonne leer ist.

Sparen ist zu spät, wenn man im Beutel auf die Nath und im Fass auf den Boden greift.

Sparen ist zu spät, Wenn's an die Hofstatt geht.

Sparen ist zu spat, Wenn's geht an den Hausrath.

od. Es ist zu spät sparen, wenn man nichts mehr hat. (schwei.)

Spodn muisst, sou loung wos hosd, sisd is 's umsisd. (st.) *Sparen musst, so lange was hast, sonst ist's umsonst.*

Spare bie 'n fullen Fate; bie 'n leddigen is 't pd. to late. (ns. ha. V.) *Spare beim vollen Fasse, beim leeren ist es zu spät.*

Spar, als het vat vol is: als het ledig is, helpt **dt.** geen sparen meer. *Spart, wenn das Fass voll ist: wenn es leer ist, hilft kein Sparen mehr.*

Tis te laete gespaert, als di botter op den bodem is. (ah.) *Es ist zu spät gespart, wenn die Butter auf dem Boden ist.*

't Schrappen en geldt niet meer als de pot uit is. (vl.) *Das Kratzen hilft nichts mehr, wenn der Topf aus ist.*

Als 't hammetje gekloven is, is 't sparen gedaen. (vl.) *Wenn der Schinken gespalten ist, ist es mit dem Sparen vorbei.*

Too late (It's too late) to spare When the **en.** bottom is bare. *Zu spät (Es ist zu spät) zu sparen, wenn der Boden bloss ist.*

Better spare at the brim, than at the bottom. *Besser am Rand, als auf dem Boden sparen.*

It's ower late to spare when the back's bare. (scho.) *Es ist viel zu spät zu sparen, wenn der Boden bloss ist.*

Aw'e Hijiling sparen. (M.) *Auf die Neige sparen. fs.*

Bedre at spare paa Bredden end paa Bunden. **dä.** *S. Better spare u. s. w.*

Bedre er spare paa Bredden end paa Bunden. *Besser ist's am Rand, als am Boden sparen.*

Naar man er paa Bunden, er det for silde at spare. *Wenn man am Boden ist, ist es zu spät zu sparen.*

Bædræ ær sparth fraa Brædh æn fraa Bondhen. (adä.) *Besser ist am Rand gespart, als auf dem Boden.*

Spar fra Laaget, Bunden sparer sig selv. (jüt.) *Spare am Deckel, am Boden spart es sich von selbst.*

D' er seint aa sparæ, naar Botnen er berr (paa **nw.** berre Botnen). *Es ist spät zu sparen, wenn der Boden bloss ist (bei blossem Boden).*

D' er seint, naar ein er komen paa berran Botn. (B.-St.) *Es ist spät, wenn man auf den blossen Boden gekommen ist.*

För sent att spara vid botten. *Zu spät am **sw.** Boden sparen.*

Det är för sent spara på botten. *Das ist zu spät am Boden sparen.*

Bætræ ær spara fra bræd æn fra bwthn. (asw.) *S. Bedre er u. s. w.*

It. Sera in profundo parsimonia.

Quam (Qvam) fundo parce (parcæ) magis (mage) sint res vasis ab arce. (mlt.)

it. Quannu la mattrà è china, Sparagna la farina; Quannu lu funnu pare, nu lla sparagnare. (si. ap.) *Wenn das Fass voll ist, spare das Mehl; wenn der Boden erscheint, ist Nichts zu sparen.*

si. Sparagna a farina quannu a tina è china; Quannu u culacchiu pari, nu bisogna sparagnari. (cal.) *Spare das Mehl, wenn die Tonne voll ist; wenn der Boden durchscheint, ist's nicht nöthig zu sparen.*

Quanno la votta è chiena, appila appila, quanno è bacante, non haie ch' appilare. (npl.) *Wenn das Fass voll ist, halte zusammen, halte zusammen, wenn es leer ist, ist Nichts zusammenzuhalten.*

Sparagna la tina, mentri è china, quannu lu funnu pari, nun c'è chiu di sparagnari. (s.) *Spar' die Tonne, während sie voll ist, wenn der Grund erscheint, ist nichts mehr zu sparen.*

370. Ein Pfennig ist eben so bald erspart, denn gewonnen.

Ein ersparter Pfennig ist zweimal verdient.

od. Der Pfennig den man erspart, ist eben so viel, wie der (ist eben so gut wie der Gulden) den man gewinnt. (schwei.)

De een Groten spart, hett twee verdeent. (ns. B.) *Wer einen Groschen spart, hat zwei verdient.*

De 'n Groten spart, het twê verdênt. (ns. O. J.) *S. De een u. s. w.*

dt. Een gespaarde penning is dubbel verdiend.

Ein ersparter Pfennig ist doppelt verdient.

Eén penning gespaard Is er twee vergaârd. *Ein Pfennig erspart ist zwei gesammelt.*

Een stuiver gespaard is een stuiver gewonnen. *Ein Stüber gespart ist ein Stüber gewonnen.*

en. A penny saved is a penny got. *Ein Pfennig erspart ist ein Pfennig erworben.*

A penny spared is twice got. *Ein Pfennig erspart ist zwei Mal erworben.*

A penny hain'd's penny gained. (scho.) *S. A penny saved u. s. w.*

dlä. Den Penge, man sparar, er saa god, som den, man erhverver. *Der Pfennig, den man spart, ist so gut, wie der, den man erwirbt.*

Spart Penge er saa god, som arvet Penge. *Erspartes Geld ist so gut wie ererbtes Geld.*

Sparaðr skildingr er betri enn sa, sem maðr is. þarf að ávinna. *Ersparter Schilling ist besser als der, den man gewinnen muss.*

Ein Skilling, som er spard, er tvo Gonger tent. *nw. Ein Schilling, der erspart ist, ist zwei Mal verdient.*

Sparad penning är så god som vunnen. *Er-sw. sparter Pfennig ist so gut wie gewonnen.*

Den styfern men sparar, är så god, som den man förtjener. *Der Stüber, den man spart, ist so gut, wie der, welchen man verdient.*

Quattrino risparmiato due volte guadagnato. *it. (mi. t.) Ersparter Quattrin zwei Mal gewonnen.*

Û sold sparegnat l'è ü sold guadegnat. (l. b.) *ni. Ein Soldo erspart, ist ein Soldo gewonnen.*

Quatri risparmiat do ölte guadegnat. (l. b.) *S. Quattrino u. s. w.*

Val più un soldo sparmià, che do guadagnà. (v.) *Mehr gilt ein ersparter Soldo, als zwei gewonnene.*

371. Spar' in der Zeit, so hast du in der Noth.

Wer heute spart, hat morgen etwas.

Wer sparet, wenn er hat, findet, wenn er be-od. darf. (schwei.)

Spare wat, so hest du wat. (ns. B.) *Spare pd. was, so hast du was.*

De wat spart, de wat hett. (ns. B.) *Der was spart, der was hat.*

De Mörgens wat spart, de Abnds wat hett. (ns. B.) *Der Morgens was spart, der Abends was hat.*

Wër (sek) wat hêget, dei het wat. (ns. ha. G. u. G.) *Wer (sich) was aufhebt, der hat was.*

De wat heegt, de hett wat. (ns. hlst.) *S. De wat u. s. w.*

Dee wat hägt, dee wat hett. (ns. Hmb.) *S. De wat u. s. w.*

Heäj di wat, so heste wat un loat en jeden det sinije. (ns. N.) *Spar' dir was, so hast du was und lass einem Jeden das Seine.*

De wat spârt, de wat hett. (ns. O. J.) *S. De wat u. s. w.*

Spaare in der Tied, sau häst duu in der Nauth. (ns. W.)

Of saving comes having. *Vom Sparen kommt en. Haben.*

Frae saving comes having. (scho.) *S. Of*
u. s. w.

nw. D' er best aa spara fraa Loket. *Es ist am besten zu sparen im Vollen.*

Dau som gjoymmer i Nogdi, han heve i Naudi.
(B.-St.) *Wer im Überfluss aufhebt, der hat in der Noth.*

sw. Den nägot spar, han nägot har. *S. De wat u. s. w.*

ew. Tgi spargna a tems, quel ha el basegns. (obl.)
Wer bei Zeiten spart, der hat das Nothwendige.

it. Cull' annate di a diviza pensa all' annate di a dicetta. (mi. crs.) *In den Jahren der Fülle denk' an die Jahre des Mangels.*

si. Qui arribbat quando hat, mandigat quando queret. (sa. L.) *Wer aufhebt, wann er hat, isst, wann er will.*

372. **Sparen** ist verdienen.

Erspart ist so gut, als erworben.

pd. Wat man spart, is so got as verdeent. (ns. B.)
Was man spart, ist so gut wie verdient.

Wat man spart, is so good as verdeend. (ns. Hmb.) *S. Wat man spart, is so got u. s. w.*

en. To hain is to hae. (scho.) *Sparen ist haben.*

dä. Hvad man sparer, er ogsaa vundet. *Was man spart, ist auch gewonnen.*

Sparsomhed er den største Indtægt. *Sparsamkeit ist die grösste Einnahme.*

nw. Dat som er spart, er tent. *Was erspart ist, ist verdient.*

It. Magnum vectigal parsimonia.

fz. Les sâgnes sont des wâgnes. (nf. w.) *Die Ersparnisse sind Verdienst.*

sf. Lou purmê estaûbiat, Qu' èy lou purmê ganhat. (Brn.) *Das erste Ersparte ist der erste Gewinn.*

it. L' è mèi un bon sparagn ch n' è un bon guadagn. (mi. rom.) *Besser ein gutes Erspartes, als ein guter Gewinn.*

mi. Lo sparagno è il primo guadagno. (t.) *Das Ersparte ist der erste Gewinn.*

ni. Il prin capital l' è 'l tegni cont. (frl.) *Das erste Kapital ist das Rechnungführen.*

El prim guadagnat l' è 'l prim risparmiat. (l.)
Der erste Gewinn ist das erste Ersparte.

El pröm guadagnat l' è 'l pröm sparegnat. (l. b.) *S. El prim u. s. w.*

Sparagno, primo guadagno. (v.) *Erspartes, erster Gewinn.*

Xe meglio un bel sparagno che un bel guadagno. (v.) *S. L' è mèi u. s. w.*

El sparagno xe el primo guadagno. (v. trst.)
S. Lo sparagno u. s. w.

Chi sparagna, guadagna. (npl.) *Wer erspart, si. gewinnt.*

Ln sparagnu è un gran guadagnu. (s.) *Das Ersparte ist ein grosser Gewinn.*

373. Was man **spart** für den Mund, Frisst Katz' oder Hund.

Sparmund Frisst Katz' und Hund.

Was man vor den Frommen spart, wird den Bösen zu Theil.

Was man spart für den Mund, frisst die Katze md. oder der Hund. (mrh. E.)

Wât è' spuört fir de Mont, Frest d' Kâz oder den Hogt. (mrh. L.) *S. Was man spart für den Mund, frisst die u. s. w.*

Wos mer darspâert on Mund, freß'n Kâtzn od. und Hund. (opf. N.) *Was man erspart am Mund, fressen Katzen und Hunde.*

Was man verspart am Munde, fressen die Katzen. (schwb.)

Wat me spart för den Monk, Fresst Katz of pd. Honk. (nrh. A.)

Watt 'n hëgt vâörn Mund, Dat fritt Katt un Hund. (ns. A.) *Was man spart für den Mund, das frisst Katze und Hund.*

Wat spart de Mund, fritt Katte un Hund. (ns. B.) *Was spart der Mund, frisst Katze und Hund.*

Wat men hëget vor der Mund, dat fret de Katte ôder de Hund. (ns. ha. G. u. G.) *Was man spart für den Mund, das frisst die Katze oder der Hund.*

Wat men spârt vor der Mund, Dat fret Katte un Hund. (ns. ha. G. u. G.) *S. Watt'n u. s. w.*

Sparmund fritt Katt un Hund. (ns. hlst.) *S. Sparmund u. s. w.*

Wat spart de Mund, fritt de Hund. (ns. Hmb.) *Was spart der Mund, frisst der Hund.*

De wat spart vör d' Mund, spart vör d' Katt un d' Hund. (ns. ofs.) *Der was spart für den Mund, spart für die Katze und den Hund.*

De spârt vör'n Mund, spârt vör Katt un Hunt. (ns. O. J.) *Der spart für den Mund, spart für Katz und Hund.*

Was du nicht gönnt deinem Mund, das frisst
Katz und Hund. (ns. Pr.)

dt. Wat men spaart uit den mond Krijgt dikwijls
kat of hond. *Was man spart aus dem Mund,
Kriegt oft Katz' oder Hund.*

en. What the goodwife spares, the cat eats. *Was
die Hausfrau spart, isst die Katze.*

What carlins hain; cats eat. (scho.) *Was alte
Weiber sparēn, fressen Katzen.*

an. Oft sparir leiðum, þats hefir ljúfum hugat. *Oft
spart man für Uunngenehme das, wes man
Liebenswürdigen zgedacht hat.*

dä. Hvad (Det) man sparer for sin Mund, (det)
æder Kat eller (og) Hund. *Was man spart
für seinen Mund, (das) frisst Katze oder
(und) Hund.*

Hvad man gjemmer for sin Mund, æder ofte
Kat eller Hund. *Was man aufhebt für
seinen Mund, frisst oft Katze oder Hund.*

Den (Hvo) der gjemmer til Natten, gjemmer
til Katten. *Der, welcher für die Nacht auf-
hebt, hebt für die Katzen auf.*

Den gjemmer til Kat som gjemmer til Nat.
*Der hebt für (die) Katze auf, der für (die)
Nacht aufhebt.*

Den gjemmer til Muus, som til Morgen gjemmer.
*Der hebt für Mäuse auf, der für Morgen
aufhebt.*

Then gømmer til Moöss, til morghen gømmer.
(adä.) *S. Den gjemmer til Muus u. s. w.*

is. Sá geymir mísum, er til morgins geymir. *Der
hebt für die Mäuse auf, der für den Morgen
aufhebt.*

nw. Dat ein sparer fraa sin Munn, dat eta Katt og
Hund. *Was man spart aus seinem Mund,
das frisst Katze und Hund.*

Han sparer til Kattar, Som sparer til Nattar.
*Der spart für die Katzen, der für die
Nächte spart.*

Dan som sparer til Morgons, han sparer aat
Musom. *Wer für den Morgen spart, spart
für die Mäuse.*

sw. Den som gømmer öfwer natten, han gømmer
ät katten. *Der, welcher über Nacht auf-
hebt, der hebt für die Katze auf.*

Han giwer mws maat som til morgons gómir.
(asw.) *Der gibt Mäusen Speise, der für
den Morgen aufhebt.*

lt. Muribus id dapinat quod (qvod) crastina cura
reclinat. (mlt.)

fz. Ce que l'homme espargne de sa bouche, Le

chat ou chien vient qui l'embouche. *Was
der Mensch sich von seinem Mund erspart,
das erschnappt die Katze oder der Hund.*

Chose la plus recommandée Du chat est sou-
vent emportée. *Was am meisten anem-
pfohlen ist, wird oft von der Katze geholt.*
Chi sparagna, vien la gatta e glielo magna. **it.**
(mi. t.) *Wer spart, dem kommt die Katze
es wegfressen.*

Chi serba, serba al gatto. (t.) *Wer aufhebt, mi.
hebt der Katze auf.*

Masseria, masseria, Viene il diavolo e portala
via. (t.) *Vorrath, Vorrath, kommt der
Teufel und trägt ihn fort.*

Sparègna e che te sparègna, Ve la gata e 'l te ni.
la sgrafegna. (l. b.) *Spare, und was du
spart, kommt die Katze und holt dir's weg.*

Tègn a ma, tègn a ma, Vègn el diaol e 'l te
la porta via. (l. b.) *Halt's in der Hand,
halt's in der Hand, kommt der Teufel und
trägt dir's fort.*

A chi sparagna, La gata magna. (v.) *Wer
spart, dem frisst's die Katze.*

Sparagna, sparagna, E po 'l gato la magna. (v.)
Spare, spare, und dann frisst's die Katze.

Chi tropo sparagna, vien la bissa e ghe lo
magna. (v.) *Wer zu viel spart, dem kommt
die Schlange und frisst es.*

A chi tuto sparagna, El diavolo magna. (v. trst.)
Wer Alles spart, dem frisst's der Teufel.

Chi sparagna, la gata 'l magna. (v. trt.) **S.**
A chi sparagna u. s. w.

Qui arribbat a cras, arribbat ad sos canes. **si.**
(sa. L.) *Wer auf morgen spart, spart für
die Hunde.*

Ca arribba a dumani, arribba a li cani. (sa. S.)
S. Qui arribat u. s. w.

374. Auf den **Sparer** folgt der Zehrer.

Nach dem Sparer kommt der (ein) Zehrer.

Der Sparer will einen Zehrer haben.

Ein Sammler will einen Verschwender haben.

Sparer will einen Zerer (Geuder) han. (ad.)

Der Spòrer will 'n Verthüer hà. (frk. H.) *Der md.
Sparer will 'nen Verthuer haben.*

A Schpoorer will an Førdueer hou. (frk. H. S.)
Ein Sparer will einen Verthuer haben.

Der Spòrer muß sein Awärer hòb'n. (frk. M.)
Der Sparer muss seinen Verschwender haben.

Der Spàrar wil an Zærar hân. (schls. B.) **S.**
Der Sparer will u. s. w.

Der Sparer findet seinen Zehrer. (bair., schwei.) **od.**

Dá Šhoará findt án Ziára. (ndö.) *Der Sparer findet einen Zehrer.*

Dor Späorer mouss án Ówérór hóbn. (opt. N.)

Der Sparer muss einen Verschwender haben.

Der Sparer muss einen Neisser haun (Geniesser haben). (schwb.)

E Huser muesz e Güder ha. (schwei. S.) *Ein Haushalter muss einen Vergeuder haben.*

De Sparer müte en Güder há. (schwei. Sch.) *S. Dör Späorer u. s. w.*

An iada Spoara gínt an Ziara. (st.) *Ein jeder Sparer findet einen Zehrer.*

pd. Upp'n Hög'r kúmmt 'n Vertärer. (ns. A.) *Auf einen Heger kommt ein Verzehrer.*

Uppen Heger kummt en Feger. (ns. B.) *Auf einen Heger kömmt ein Feger.*

Uppen Hüder kummt en Rider. (ns. B.) *Auf einen Hüter kommt ein Wühler.*

Up en 'n Heger Kúmt en Föger. (ns. ha. G. u. G.) *S. Uppen Heger u. s. w.*

Nah 'n Hörder kummt 'n Rührder, nah 'n Heger kummt 'n Feger. (ns. ha. V.) *Nach einem Sammler kommt ein Rührer, nach einem Heger kommt ein Feger.*

Up'n Heeger kumt en Verteerer. (ns. hlst.) *S. Upp'n u. s. w.*

Nan goden Heeger Kumt en goden Feeger. (ns. hlst.) *Nach einem guten Heger kommt ein guter Feger.*

Up den Häger kúmmt de Fleeger. (ns. Hmb.) *Auf den Heger kommt der Feger.*

Nó't den Hêger kúmmt 'n Fêger. (ns. L.-D.) *Nach dem Heger kommt ein Feger.*

Upp 'n Erwarfer kummt 'n Verdarwer. (ns. O.) *Auf einen Erwerber kommt ein Verderber.*

Up 'n Heger kummt 'n Fleger. (ns. ofs.) *S. Uppen Heger u. s. w.*

Na 'n Hüder kummt 'n Rüder. (ns. ofs.) *Nach einem Hüter kommt ein Wühler.*

Op e gode Heger folgt e gode Feger. (ns. Pr.-O.) *Auf einen guten Heger folgt ein guter Feger.*

dt. De spaarder wil een' teerder hebben. *S. Der Sparer will u. s. w.*

Nae een guet spaerer compt een guet teerrer. (ab.) *Nach einem guten Sparer kommt ein guter Verzehrer.*

fs. Efter an gratten Erwerwer komt an iargen Ferderwer. (A.) *Nach einem grossen Erwerber kommt ein arger Verderber.*

Eftar an gratten Erwerwar komt an iargan Vörderwar. (F.) *S. Efter u. s. w.*

Efter en Samler kommer en Oder. *Nach einem dü. Sammler kommt ein Verschwender.*

Efter en god Avler kommer en god Oder. *Nach einem guten Erwerber kommt ein guter Verschwender.*

Gierne kommer rund Arving efter karrig Eier. *Gern kommt freigebiger Erbe nach kargem Eigner.*

Der kommer ofte en god Odere efter en god Avlere. *Es kommt oft ein guter Verschwender nach einem guten Erwerber.*

Opt kemr gódr eydari optir góðan allara. *S. is. Der kommer u. s. w.*

Etter ein god Avlar kjem ein god Oydar. *S. nw. Efter en god u. s. w.*

Dat kjem Oydar etter Avlar; dat kjem Byrdesopar etter Mylnar. (Tel.) *Es kommt der Verschwender nach dem Erwerber, es kommt der Kistenfeger nach dem Sammler.*

Efter en samlare kommer en ödslare. *S. Efter sw. en Samler u. s. w.*

Quod parcus quaeres, effundit prodigus haeres. *It. Tuot la roba sto avoir duos minchuns: ün chi cw.*

la raspa insemel, ed ün chi la fa ir. (ld.) Alles Gut will zwei Thoren haben: einen, der es zusammenrafft, und einen, der es in Gang bringt.

Mintga spergnader ha siu leviader. (obl.) *Jeder Sparer hat seinen Verschwender.*

De ce que l' avarre amasse et espargne, Le fz. large s' en esjouyt, égaye et baigne. *An dem, was der Geizige sammelt und spart, erfreut, erheitert und weidet sich der Freigebige.*

Ce que chiche espargne, large despend. *Was der Karge erspart, gibt der Freigebige aus.*

Apré un accampairé, vën un éscampairé. (Lgd.) *sf. Nach einem Scharrer kommt ein Verthuer.*

A bon amassairé, bon éscampairé. (Lgd.) *Auf guten Sammler guten Verthuer.*

Après un grand accampaire ven un escampaire. (nprv.) *Auf einen guten Scharrer kommt ein Verthuer.*

Doppu l' avaru veni lu sfragaru. (si. s.) *Nach it. dem Geizigen kommt der Verprasser.*

Nuestros padres á pulgadas y nosotros á bra-sp. zadas. *Unsere Väter (sammelten) zollweis und wir (geben's) klafferweis (aus).*

375. Sparmund und Nährhand Kaufen fremdes Land.

Sparmund und Übelleb kaufen Herrn Wohl- od. leb sein Haus ab. (schwei.)

dt. Spaarmond koopt Smeermund zijn huis en land
af. *Sparmund kauft Schmausmund sein Haus
und Land ab.*

en. A saving man did once purchase the house of
a riotous one. *Ein sparsamer Mann kaufte
einst das Haus eines liederlichen.*

376. Er hat einen **Sparren** zu viel.

fs. He hêt en Shruw lüss. (M.) *Er hat eine
Schraube los.*

Ham is en Skröw luas. (N.) *Ihm ist eine
Schraube los.*

dä. At have en Skrue løs. *Eine Schraube los haben.*

sw. Han har en skruf løs. *S. He u. s. w.*

fz. Il lui manque un clou. *Ihm fehlt ein Nagel.*

Il a un coup de marteau. *Er hat einen
Hammerschlag.*

Il a un coup de hache. *Er hat einen Axtschlag.*

Il a bien des chambres à louer dans la tête.
Er hat viel Stuben im Kopfe zu vermieten.

nf. Il a un cōp d'hép. (w.) *S. Il a un coup de
hache.*

Avu on cōp d' hēp (d'inārtai). (w.) *Einen
Axtschlag (Hammerschlag) haben.*

Avu quéqu' bois foû di s'fahenne. (w.) *Einiges
Holz aus seinem Bündel heraus haben.*

Il a pierdou l'pomme di s'canne. (w.) *Er hat
seinen Stockknopf verloren.*

it. Li manca u patrone di casa. (mi. crs.) *Ihm
fehlt der Hausherr.*

mi. Egli ha un ramo di pazzo come l' olmo da
Fiesole. (t.) *Er hat einen Narrenzweig (so
gross), wie die Ulme in Fiesole.*

pt. Falta-lhe uma aduella. *Ihm fehlt eine Daube.*

sp. Tener ramo de locura. *Einen Zweig Narrheit
haben.*

377. Ein wenig zu **spät**, ist viel zu spät.
pd. E wenig ze spieh es vël ze spieh. (nrh. A.)

En Bettje te laat, is vööl te laat. (nrh. Kl.)
Ein Bisschen zu spät, ist viel zu spät.

En betn to late is vel to late. (ns. B.) *S. En
Bettje u. s. w.*

En betten täou late, vel täou late. (ns. L.)
Ein Bisschen zu spät, viel zu spät.

Botken to late is vel to late. (ns. L.-D.) *S.
En Bettje u. s. w.*

'n Bäten to laat, is vël to laat. (ns. O. St.)
S. En Bettje u. s. w.

Weinig te laat, veel te laat. *Wenig zu spät, dt.
viel zu spät.*

Lyts to let, folle to let. (afs.) *S. Weinig u. s. w. fs.*

378. Wer zu **spät** kommt, sitzt hinter
der Thür.

Wer zu spät kommt, hat das Nachsehen.

Wer zu spät kommt, isst mit den Gemalten
an der Wand.

Wer zu spät kommt, wird übel logirt.

Ber nit kommt zor Schössl, dem schädts ám md.
Rössl. (frk. U.) *Wer nicht kommt zur Schüssel,
dem schadets am Rüssel (Mund).*

Wier ze spêt kit, äszt häinjder der Dir (nit pd.
ferläft mät de Knôchen) (mät dem Iwrich-
gebliwänen). (nrh. S.) *Wer zu spät kommt,
isst hinter der Thür (nimmt vorlieb mit den
Knochen) (mit dem Übriggebliebenen).*

Wer nich passt up 'n Disk, deu mott eten, wat
öbbrig' blifft. (ns. L.) *Wer den Tisch ver-
passt, der muss essen, was übrig bleibt.*

Die te laat komt, vindt den schotel omgekeerd. **dt.**
*Wer zu spät kommt, findet die Schüssel um-
gekehrt.*

Diar alta leedh komt, fant an vörslöödan Dör. **fs.**
(F.) *Wer zu spät kommt, findet eine ver-
schlossene Thür.*

Hvo til Gilde kommer silde, han skal sidde og **dä.**
æde ilde. *Wer spät zum Gastmahl kommt,
der wird schlecht sitzen und essen.*

Den sene Ko faaer det sure (skidne) Græs.
*Die späte Kuh bekommt das saure (be-
schmutzte) Gras.*

Sein kúgv fær skitið gräs. (fær.) *Späte Kuh is.
kriegt das beschmutzte Gras.*

Dan som inkje passar Maal, fær supa kaldt **nw.**
Kaal. *Wer die Mahlzeit verpasst, muss
kalte Kohlsuppe essen.*

Dan som kjem etter hinom, fær eta med
Svinom. *Wer nach den Andern kommt,
muss mit den Schweinen essen.*

Sero venientes, male sedentes.

It.

Qui vient tard les autres il regarde. *Wer fz.
spät kommt, sieht den Andern zu.*

Les os sont pour les absents. *Die Knochen
sind für die Abwesenden.*

Quand tard arrive, mal loge. *Wenn man spät ankommt, wohnt man schlecht.*

sf. Lou qui-s' lhèbe te tard, que minye la soupe rede. (Brn.) *Wer spät aufsteht, isst die Suppe kalt.*

it. Chi tardi arriva, trova il diavol nel catino. *Wer spät ankommt, findet den Teufel in der Schüssel (d. i. die Schüssel leer).*

mi. Chi giunghie troppu tardi, manghia i resti (rode l'osso). (crs.) *Wer zu spät kommt, isst die Überreste (nagt den Knochen ab).*

Chi tardi arriva, mal alloggia. (crs. s.) *Wer spät ankommt, wohnt schlecht.*

Ch' têrd ariva, mêl aloza. (rom.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

ni. Chi a j' è a j' è, chi a j' è nen, sia mangià soa part (sia magnata la parte sua). (piem.) *Wer da ist, ist da, wer nicht da ist, dessen Theil werde gegessen.*

Chi tard ariva, mal alogia. (piem.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

Chi tardi ariva, mal alogia. (v.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

Chi tardi arriva, mal aloza. (v. trt.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

si. Chi tardi arriva, male alloggia. (npl.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

Cui tardu arriva, malu alloggiu trova. (s.) *Wer spät ankommt, findet schlechte Wohnung.*

Qui tardu benit, male alloggiat. (sa.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

wl. Cine vine pré târdjü la massä acellu rôde ôssele. *Wer zu spät zu Tische kommt, nagt Knochen.*

379. Es ist ein bös **Spiel**, da der Eine lacht, und der Andere weint.

dt. Tis quaet spel, daer deen lacht en dänder schreyt. (avl.)

en. It is na play, where ane greits and another laughs. (scho.) *Es ist kein Spiel, wo Einer weint und ein Anderer lacht.*

dä. Det er ei eens Gammen, at een leer og en anden græder. *Es ist nicht gleiche laute Freude, dass Einer lacht und ein Anderer weint.*

Thet ær eij eens lighe Leegh, at En leer og een Andhen grædher. (adä.) *Es ist kein ganz gleiches Spiel, dass Einer lacht und ein Anderer weint.*

Ekki er það eins gaman, þá einu hlær, en is. annar grætr. *S. Det u. s. w.*

D' er inkje godt Gaman, at ein lær, og ein nw. annan græt. *Es ist kein guter Scherz, dass Einer lacht und ein Anderer weint.*

Thz ær olika laate en leer ok annar grater. sw. (asw.) *Das ist ungleicher Laut: Einer lacht und ein Anderer weint.*

Non jocus aequatur, hic ridet et hic lacri-It. matur. (mlt.)

Sa buglia est bella quando totus rient. (si. sa.) it. *Der Spass ist schön, wenn Alle lachen.*

380. Die in het spel komt, moet spelen. (dt.) *Wer zum Spiel kommt, muss spielen.*

Vil du i Leg, da skal du Leg oppe holde. dä. *Willst du in's Spiel, so musst du das Spiel halten.*

Wil thw i Leegh gaa, tha scal thw Leegh oppæholdhe. (adä.) *S. Vil u. s. w.*

Wil thu i leek gaa, tha skalt thu leek halda. sw. (asw.) *S. Vil u. s. w.*

Qui a d' aqueres nouces ba, De quet paa que fz. minye. (sf. Brn.) *Wer zu dieser Hochzeit geht, muss von dem dortigen Brote essen.*

Chi è in ballo, ha da ballare. *Wer im Reigen it. ist, muss tanzen.*

Quando si è in ballo, convien ballare. *Wenn man im Reigen ist, muss man tanzen.*

Poichè siamo in ballo, bisogna ballare. *Da wir im Reigen sind, müssen wir tanzen.*

Quandu s' entra in ballu, bisogna a ballà. mi. (crs.) *Wenn man in den Reigen tritt, muss man tanzen.*

Quand' uno è in ballo, bisogna ballare. (t.) *Wenn Einer im Reigen ist, muss er tanzen.*

Quand s' è in ball, bœugna ballà. (l. m.) *S. ni. Quando si u. s. w.*

Quand' un è an bal, a bsogna balè. (piem.) *S. Quand' uno u. s. w.*

Quando se xe in balo, bisogna balar. (v.) *S. Quando si u. s. w.*

Co se xe in balo, bisogna balar. (v. trst.) *S. Quando si u. s. w.*

Da qui semus in ballu est precisu ballare. (sa.) si. *S. Poichè u. s. w.*

La que no baila, de la boda se salga. *Die, sp. welche nicht tanzt, verlasse die Hochzeit.*

wl. Cellă ce se prinde în choră, trebuie se jöce. Pesseto e oseleto fa l' omo povereto. (v.) S.
 Wer in den Reigen tritt, muss mit tanzen. Pessèt u. s. w.

Scagie de pesseto e pena de oseleto fa l' omo povereto. (v.) S. Scae u. s. w.

Ala de oselim, coa de pessatim fa l' om poverim. (v. trt.) Flügel von Vögeln, Schwanz von Fischen machen den Mann arm.

Homine jogadore, homine pedidore. (sa. L.) si. Spielsüchtiger Mann, elender Mann.

381. Spielen, Fischen, Vogelstellen
 Schänden manchen Junggesellen.

md. Fischer und Jäger sind leerer Säcke Träger. (mrh. E.)

Drei Jäger, drei Fischer und drei Vogelfänger
 Vermögen nicht zu ernähren einen Müssig-
 gänger. (mrh. E.)

od. Fischen und jagen Macht einen leeren Magen. (schwb.)

Fischlein fangen, Vögelein stellen, Verderbt
 manchen guten Gesellen. (schwei.)

pd. Fischkefangen un Vuggelstellen Verdirwet man-
 negen jungen Gesellen. (ns. W.) Fische-
 fangen und Vogelstellen Verdirbt manchen
 jungen Gesellen.

dt. Visschen vangen en strikken stellen Bederven
 vele jonggezellen. Fischefangen und Schlingen-
 legen verderben viele Junggesellen.

cw. Cun Pescs pigliar, Utschels tschappar Han
 Juvens bers sa mess a pers. (obl.) Mit
 Fischefangen und Vogelstellen Verderbten
 sich manche junge Gesellen.

fz. Cacheux, pékeux, tendeux Trois métiers de
 gaeux. (nf. pic.) Jäger, Fischer, Vogel-
 steller, drei Bettlerhandwerke.

sf. Lou cassadou et lou yougadou Nou hèn pas
 mayson. (Brn.) Der Jäger und der Spieler
 gründen kein Haus.

Cassairè é jhougairè noun pôdou qè mâou-
 trairè. (Lgd.) Jäger und Spieler können
 nur schlecht fahren.

Cassaires et jugaires non pouedon que mau
 traire. (nprv.) S. Cassairè u. s. w.

it. Chi va dietro a pesce e penne, In questo
 mondo mal ci venne. (mi. t.) Wer hinter
 Fischen und Federn hergeht, kommt in dieser
 Welt schlecht an.

ni. Pessèt e üselèt fa l' òm poarèt. (l. b.) Fisch-
 lein und Vöglein machen den Mann arm.

Scae de pessèt e ale de uselèt fa l' om poarèt.
 (l. b.) Schuppen von Fischchen und Flügel
 von Vögelchen machen den Mann arm.

Chi tira de mira, chi suna de lira, Chi pesca
 co l' am i mör de la fam. (l. V.-C.) Wer
 schießt, die Leier spielt und angelt stirbt
 Hungers.

382. Spieler und Rennpferde dauern
 nicht lange.

Hoe groot het geluk van den speler ook zij, dt.
 op het laatst begeeft het hem. So gross das
 Glück des Spielers auch sei, zuletzt verlässt
 es ihn.

Gamesters and race-horses never last long. en.
 Spieler und Rennpferde dauern niemals lange.

A cheval courant et à homme joueur peu de fz.
 temps dure l'honneur. Dem Rennpferd und
 dem Spieler dauert die Ehre kurze Zeit.

Homme hutineux et cheval coureur, Flascon
 de vin ont tost leur fin. Streitsüchtiger
 Mann, Rennpferd und Weinflasche finden
 bald ihr Ende.

A rousin sautadou é homé iougadou Nou du-sf.
 rera long temps la santat é l'aounou. (Gsc.)
 Dem springenden Pferde und dem Spieler
 werden die Gesundheit und die Ehre nicht
 lange währen.

A caval corrente e felice giucatore poco dura it.
 l'onore. Dem Rennpferde und dem glück-
 lichen Spieler dauert die Ehre nicht lange.

Homine valente et caddu corridore pagu durant. si.
 (sa. L.) Tapfrer Mann und Rennpferd
 halten nicht lange aus.

Homem atrevido, odre de bom vinho e vaso de pt.
 vidro pouco durão. Kühner Mann, Schlauch
 guten Weines und Gefäss von Glas dauern
 wenig.

Cavallo rifador e odre de bom vinho pouco se
 logrão. Feuriges Pferd und Schlauch guten
 Weines genießt man nicht lange.

Home refidor, cavalo corredor, odre de bon
 viño nunca dura muyto. (gal.) Streitsüch-
 tiger Mann, Rennpferd, Schlauch guten
 Weines dauern nie lange.

Ni al caballo corredor, ni al hombre rifador sp.
 dura mucho el honor. Weder dem Renn-

pferd, noch dem streitsüchtigen Manne währt die Ehre lange.

Odre de buen vino y caballo saltador y hombre rifador nunca dura mucho con su señor. *Schlauch guten Weins, springend Pferd und streitsüchtiger Mann bleibt nie lange bei seinem Herrn.*

383. Niemand mag weiter **springen**, als sein Springstock lang ist.

pd. De wider springu will, as sin Stokk rekket, fallt inn Slot. (ns. B.) *Wer weiter springen will, als sein Stock reicht, fällt in den Graben.*

De wieder springen will, as de Stock reckett, fallt in de Schloot. (ns. ofs. A.) *Wer weiter springen will, als der Stock reicht, fällt in den Graben.*

He wil wider springen, as sin Pattstock reckett. (ns. O. J.) *Er will weiter springen, als sein Springstock reicht.*

dt. Spring niet verder, dan uw stok lang is (dan uw pols vermag). *Springt nicht weiter, als euer Stock lang ist (als eure Störstange reicht).*

Wil niet verder springen, dan uw stok lang is (of gij valt in den sloot). *Wollt nicht weiter springen, als euer Stock lang ist (oder ihr fallt in den Graben).*

Zet uw stok niet verder, dan gij bespringen kunt. *Setzt euern Stock nicht weiter, als ihr springen könnt.*

dä. Man maa ikke flyve høiere, end man har Vinger til. *Man muss nicht höher fliegen, als man Flügel dazu hat.*

nw. Ein skal inkje hoppa høgre, en Staven rekk. *Man soll nicht höher springen, als der Stab reicht.*

sw. Flyg intet høgre än wingarna bähra. *Flieg nicht höher, als die Fittige tragen.*

Man bör inte flyga høgre än vingarna bära. *Man muss nicht höher fliegen, als die Flügel tragen.*

it. Far il passo secondo la gamba. *Den Schritt nach dem Beine thun.*

mi. Chi face u passu majò che a' nfurcatoghia, casca prestu in terra. (crs.) *Wer den Schritt grösser macht, als die Schenkelöffnung, fällt bald hin.*

Chi bole fà u passu majò di e gambe si resta a mezzu viaggiu. (crs. m.) *Wer den Schritt grösser machen will als die Beine, bleibt mitten unterwegs.*

E bsogna fêr e pass sgönd la gamba. (rom.) *Man muss den Schritt nach dem Beine machen.*

Bisogna fare i passi secondo le gambe. (t.) *Man muss die Schritte nach den Beinen machen.*

Far el pass second la gamba. (em. P.) *S. Far ni il passo u. s. w.*

S'à de fa'l pas second la gamba. (l. b.) *S. E bsogna u. s. w.*

Bisogna fa 'l pas second la gamba. (l. brs.) *S. E bsogna u. s. w.*

A misura di gamb s' ha de fa i pass. (l. m.) *Nach Massgabe der Beine muss man die Schritte machen.*

Fe el pass adatà a la ganba. (piem.) *S. Far il passo u. s. w.*

Bisogna far el passo secondo la gamba. (v.) *S. E bsogna u. s. w.*

384. Staub bleibt Staub und wenn er bis zum Himmel fliegt.

Stoft är stoft, flöge det än til himmelen opp. **sw.** *Staub ist Staub, flöge er auch bis zum Himmel auf.*

En dvärg är en dvärg, stod' han än på högsta berg. *Ein Zwerg ist ein Zwerg, stünd' er auch auf höchstem Berg.*

Abba, abba, binu, binu. (si. sa.) *Wasser, it. Wasser, Wein, Wein.*

Abba in su pistone pista, abba est et abba si. s' istat. (sa. L.) *Wasser im Mörser gestossen ist Wasser und bleibt Wasser.*

385. Gebrauchter Pflug blinkt, **Stehend** Wasser stinkt.

Stehende Wasser werden endlich faul und stinkend.

Fleissiger Spaten ist immer blank.

Rast' ich, so rost' ich, sagt der Schlüssel (des Ackermanns Pflug) (des Gärtners Spaten).

Ein gebrauchter Schlüssel ist immer blank. (bair.) od.

Als de ploeg werkt, dan blinkt hij. *Wenn der dt. Pflug arbeitet, dann blinkt er.*

Een mes, dat gedurig geslepen wordt, roest niet. *Ein Messer, das fortwährend geschliffen wird, rostet nicht.*

Als het ijzer rust, dan roest het. *Wenn das Eisen ruht, so rostet es.*

Dat rust, roest. *Was ruht, rostet.*

Als het water still staat, stinkt het. *Wenn das Wasser still steht, stinkt es.*

De ploeg, die werkt, blinkt, Stil water stinkt. (vl.) *Der Pflug, der arbeitet, blinkt, Still Wasser stinkt.*

Rust maekt roest. (vl.) *Rast macht Rost.*

Daer wast geen mos (spinrag) aen eenen draaijenden meulekam. (vl.) *Es wächst kein Moos (Spinnengewebe) an einem drehenden Mühlenrad.*

en. A plough, that works, glisters, but the still water stinks. *Ein Pflug, der arbeitet, blinkt, aber das stille Wasser stinkt.*

Standing pools gather filth. *Stehende Teiche setzen Schlamm an.*

Staunin' dubs gather dirt. (scho.) *S. Standing u. s. w.*

fs. En brückten Käie ás álltídd blánk. (M.) *S. Ein gebrauchter u. s. w.*

dä. Stillestaande Vand raadner. *Stillstehendes Wasser fault.*

sw. Stillastaende vatten blir snart stinkande. *Stillstehendes Wasser wird bald stinkig.*

fz. L'eau en fontaine est douce et clere, et puis devient trouble et sallée. *Das Wasser im Brunnen ist süß und klar, und dann wird's trüb' und bitter.*

it. Acqua che non si muove, marcisce. *Wasser, das sich nicht bewegt, fault.*

ni. L' aqua che core no fa lea. (v.) *Das fließende Wasser setzt keinen Schlamm an.*

si. Furmaggiu chi nun si mania spissu fa vermi. (s.) *Käse, der nicht gegessen wird, erzeugt oft Würmer.*

sp. Agua que curre nunca mal culle. (ast.) *Fließendes Wasser saugt niemals Böses ein.*

386. Gestohlen Brot schmeckt wohl.

Gestohlen Wasser ist Malvasier.

od. Gestohlene Biszlen (Bissen) schmecken wohl. (schwb.)

Gestohlen Frucht schmeckt süß. (schwei.)

pd. Gestilä Kaze méisle gât. (nrh. S.) *Gestohlene Katzen mausen gut.*

Stahlen Brod smeckt söte. (ns. B.) *Gestohlen Brot schmeckt süß.*

Staaen Brod smeckt söt. (ns. hlst.) *S. Stahlen u. s. w.*

Stahlen Brod smeckt söt. (ns. ofs.) *S. Stahlen u. s. w.*

Fremder Zucker schleimt nicht. (ns. Pr.)

Een lekker beetken smaect so wel ghestolen. dt. (avl.) *Ein lecker Bisschen schmeckt gestohlen so gut.*

Fremmed Mad smager altid bedst og stiaalet dä. Vand er sødest. *Fremde Speise schmeckt immer am besten und gestohlenes Wasser ist am süssesten.*

Stulet bröd smakar väl. sw.

Stulet Watn är altíjd sött. *Gestohlen Wasser ist immer süß.*

Stulen maath smakar bäst. *Gestohlene Speise schmeckt am besten.*

Dulce pomum quum abest custos. lt.

Aquae furtivae dulciores. Pain dérobé reveille l'appetit. *Entwendetes fz. Brot reizt die Esslust.*

387. Wer im Kleinen anfängt zu stehlen, der treibt's in's Grosse.

Wer nur erst die Kälber stiehlt, der stiehlt auch bald die Kühe.

Aus Pfennigdieben werden Thalerdiebe.

Wer im Kleinen anfängt stehlen, der treibt's od. im Grossen. (schwei.)

We me emol en Ae gno hed, cha ma nomma höra stehla. (schwei.) *Wenn man einmal ein Ei genommen hat, kann man nie mehr aufhören zu stehlen.*

Erst 'n Läpel, denn 'n Sleef, un am Enne 'n pd. ganzen Deef. (ns. ha. V.) *Erst ein Löffel, dann eine Schleife und am Ende ein ganzer Dieb.*

Eerst eene raap, En dan een schaap, Daarna dt. eene koe, En dan naar de galge toe. *Erst eine Rübe und dann ein Schaf, darauf eine Kuh und dann nach dem Galgen zu.*

He that will steal a pin, will steal a better en. thing. *Wer eine Nadel stiehlt, wird etwas Besseres stehlen.*

He that will steal an egg, will steal an ox. *Wer ein Ei stiehlt, wird einen Ochsen stehlen.*

He that steals a preen will steal a better thing.
(scho.) *S. He that will steal a pin u. s. w.*
Begin wi' needles and preens, and end wi'
horned nowte. (scho.) *Fangt mit Näh- und*
Stecknadeln an und hört mit Hornvieh auf.

dä. Hvo der stiæler en Naal, stiæler ogsaa en
Sølverskaal. *Wer eine Nadel stiehlt, stiehlt*
auch eine Silberschale.

At begynde med Naal og ende med Solvskaal.
Mit (der) Nadel anfangen und mit (der)
Silberschale enden.

Tyven begynder med en Naal, og ender med
en Guldskaal. *Der Dieb fängt mit einer*
Nadel an und endet mit einer Goldschale.

Hvo som stjæler Kalven, stjæler vel og Koen.
Wer das Kalb stiehlt, stiehlt wohl auch
die Kuh.

is. Sá, sem stelnr kálfinnur, horfir ei í að stela
kúnni. *Wer das Kalb stiehlt, scheut nicht*
zurück, die Kuh zu stehlen.

uw. Tjuven byrjar med Naal og endar med Syl-
verskaal. *Der Dieb fängt mit (der) Nadel*
an und endet mit (der) Silberschale.

sw. Begynna med en nål, sluta med en silfverskål.
Mit einer Nadel beginnen, mit einer Silber-
schale enden.

Dhen som börjar medh Nåål, han lyctar och
fulle medh Silffskåål. *Wer mit (der) Nadel*
anfängt, der endigt auch sicher mit (der)
Silberschale.

It. Qui vitulum tollit, taurum subduxerit idem.
Taurum tollet qui vitulum substulerit.

fz. Larronneau premier d' esguillettes, Avec le
temps de la bourse. *Zuerst kleiner Dieb*
von Schleifen, mit der Zeit Börsendieb.

nf. L' ci qui prind in' oû, prindret on bou. (w.)
Wer ein Einnimmt, würde einen Ochsen nehmen.

sf. Qu raube un huou, raubarié un bouou. (nprv.)
Wer ein Ei stiehlt, würde einen Ochsen stehlen.

it. Ladroncello di stringhetta Al fin vien alla bor-
setta. *Kleiner Senkeldieb kommt zuletzt zur*
Börse.

mi. Us chmenza da e poch. (rom.) *Man fängt*
beim Kleinen an.

Chi rubba una spilla, rubba una libbra. (t.)
Wer eine Nadel stiehlt, stiehlt eine Lira.

ni. Chi toëus el poch, toëus an l' assà. (em. P.)
Wer das Wenige nimmt, nimmt auch das
Viele.

Chi roba el poch el pò robà anch el tant. (l. m.)
Wer das Kleine stiehlt, kann auch das
Grosse stehlen.

Col ch'a roba una cosa, a n'a roba un'aotra.
(piem.) *Wer eine Sache stiehlt, stiehlt eine*
andre.

Chi roba el poco roba anca l' assae. (v.) *S.*
Chi toëus u. s. w.

El ladre del agulla al ou, del ou al bou, del lm.
bou á la forca. (ncat.) *Der Dieb von der*
Nadel zum Ei, vom Ei zum Ochsen, vom
Ochsen an den Galgen.

Del ou al sou, del sou al bou, del bou á la
forca. (ncat.) *Vom Ei zum Sou, vom Sou*
zum Ochsen, vom Ochsen an den Galgen.

O ladrão da agulha ao ouro e do ouro á forca. **pt.**
Der Dieb von der Nadel zum Gold und vom
Gold an den Galgen.

Ladrãozinho d' agulheta depois sobe a barju-
leta. *Kleiner Nadeldieb steigt nachher zur*
Börse.

Ladroncillo de agujeta despues sube á barju. **pt.**
leta. *S. Ladrãozinho u. s. w.*

388. Den Stein, den ich nicht heben
kann, lass ich liegen.

Den Stein, den man allein nicht heben kann,
soll man selbander liegen lassen.

Lass den Stein ligen, so dir zu schwer ist. (ad.)
Wer hebt daz er niht mac getragen, daz muoz
er vallen lân. (ad.)

Den Stein, welchen man nicht heben kann, md.
muss man liegen lassen. (mrh. E.)

E Stên, dêu ên nêt hiêwê' kann, dé lêt é'
leien. (mrh. L.) *Einen Stein, den Einer*
nicht heben kann, den lässt er liegen.

Was man nicht heben kann, muss man liegen od.
lassen. (bair.)

Wenn man den Stein nicht lupfen kann, so
muss man ihn liegen lassen. (schwei.)

We me de Chare nit cha bhebe, muess me-n
e fahre lo. (schwei.) *Wenn man den Karren*
nicht heben kann, muss man ihn fahren lassen.

Wenn-mes nomma mag ufgeha, mos-mes
rita loh. (schwei. A.) *Wenn man's nimmer*
aufheben kann, muss man's rutschen lassen.

Dä Steen, dä m'r net hävve kan, moss m'r pd.
ligge lohsse. (nrh. D.) *S. Den Stein, wel-*
chen u. s. w.

De Sten, de man nig drægen kann, lett man
liggen. (ns. hlst. A.) *Den Stein, den man*
nicht tragen kann, lässt man liegen.

Wat man nich böören kaun, mütt man liggen
laten. (ns. Hmb.) *Was man nicht heben*
kann, muss man liegen lassen.

dt. Wie eenen steen niet alleen opheffen kan, die zal hem ook andermaal wel laten liggen.
Wer einen Stein nicht allein aufheben kann, der soll ihn auch ein ander Mal wohl liegen lassen.

Dat u te zwaer om heffen is, dat laet ge liggen.
 (vl.) *Was euch zu schwer zu heben ist, das lasset ihr liegen.*

dä. Den Steen, man ikke (ei) kan løfte (lette), skal man lade ligge. *Den Stein, den man nicht heben kann, muss man liegen lassen.*
 Den Steen, man ei kan magte, lader man ligge. (jüt.) *Den Stein, den man nicht bewältigen kann, lässt man liegen.*

nw. Dan Steinen, ein inkjé kann lyfta, skal ein lata liggja. *S. Den Stein, welchen u. s. w.*

sw. Dhen intet kan ensam lyfta steenen, han låte sielfannar liggian. *Der den Stein nicht allein aufheben kann, der lasse ihn selbst-ander liegen.*

Kan du inte lyfta stenen, så vålta honom. *Kannst du den Stein nicht aufheben, so wälze ihn.*

cw. Tgi ca buc alzar il crap, quel sto ruclar el. (obl.) *Wer den Stein nicht heben kann, der muss ihn rollen.*

389. Der **Stein** ist wohl fromm, aber man stösst sich übel d'ran.

Ein Schaf ist wohl fromm, es gras't aber genau. Keine Katze so glatt, sie hat scharfe Nägel.

pd. De Kaz dît énem hîsch, awer ed äsz er nêt ze trân. (nrh. S.) *Die Katze thut einem schön, aber es ist ihr nicht zu trauen.*

en. She loves the poor well, but can't abide beggars. *Sie liebt die Armen sehr, aber Bettler kann sie nicht ausstehen.*

fz. Bon loup mauvais compagnon, dit la brebis. *Guter Wolf schlechter Geführte, sagte das Schaf.*

Bonne mule, mauvaise bête. *Gutes Maulthier, schlimmes Thier.*

it. Mulo bon mulo, ma cativa bestia. (ni. v.) *(Das) Maulthier (ein) gut Maulthier, aber (eine) schlimme Bestie.*

pt. Bom amigo he o gato, senão que arranha. *Gut Freund ist die Katze, nur dass sie kratzt.*

Buen amigo es el gato, sino que rascaña. *S. sp.*
Bom u. s. w.

Bueno, bueno, bueno, mas guarde Dios mi burro de su centeno! *Gut, gut, gut, aber Gott hüte meinen Esel vor seinem Roggen.*

390. Walzender **Stein** wird nicht moosig. Gewälzter Stein wird nicht moosig.

Gewälzter (Ein oft gewälzter) Stein begraset nicht.

Walzender Stein wird nie bemost. (ad.)

Ein Mühlstein wird nicht mosig. (bair.) **od.**

Ein rollender Stein kommt nicht zu erwärmen. (schwei.)

Der Stein, der viel (oft) gerührt wird, be- **pd.**
 moost nicht. (ns. Pr.)

En rollenden Sten settet kain Mosz. (wstf. Mrk.) *Ein rollender Stein setzt kein Moos an.*

Ein rollende steen gaart geen mos. *Ein rol- **dt.**
 lender Stein sammelt kein Moos.*

Ein rollende steen neemt geen mos mede. *Ein
 rollender Stein nimmt kein Moos mit.*

Ein steen die men hen en weder wentelt, bewasset seldom. (ah.) *Ein Stein, den man hin und her wendet, bewächst selten.*

De steen, die veel verlegd wordt, bewast door geen groen. (vl.) *Der Stein, der oft verlegt wird, bewächst mit keinem Grün.*

A rolling stone gathers no moss. *S. Een rol- **en.**
 lende steen gaart u. s. w.*

A trolling stone gathers no moss. (n. en.) *S.
 Een rollende steen gaart u. s. w.*

A rowing stane gathers nae fog. (scho.) *S.
 Een rollende steen gaart u. s. w.*

De Stijn, dirr öfting wällert wort, begräit äi. **fs.**
 (M.) *Der Stein, der oft gewälzt wird, be-
 raset nicht.*

Den Steen, som (der) tidt vendes (flyttes), bliver **dä.**
 ei (ikke) mosgroet. *Der Stein, der oft ge-
 wendet (gerückt) wird, wird nicht moosig.*
 Den Steen bliver ikke mosgroet, som tidt vendes.
*Der Stein wird nicht moosig, der oft ge-
 wendet wird.*

Then Stheen wordher eij mwssgroodh, som offthæ røres. (adä.) *Der Stein wird nicht
 moosig, der oft bewegt wird.*

Um veltan stein vex traudla gras. *An ge- **is.**
 wätztem Stein wächst schwer Gras.*

Právelttr steinn verðr sízt mosavaxinn. *Ge-
 wälzter Stein wird kaum bemost.*

- Illa (Seint) grær um hræðan stein. *Nicht gut (Spät) wächst es an bewegtem Stein.*
- Ekki (Sjældan) grær um opt hræðan stein. *Nicht (Selten) wächst es an oft bewegtem Stein.*
- Ikki grær um tann stein, ið ofta verður rivin. (fær.) *Nicht wächst es an dem Stein, der oft gerieben wird.*
- nw. Dat gror sjældan um dan Steinen, som ofta er skiplad (rumplad) (flutt). *Es wächst selten auf dem Steine, der oft bewegt (gerollt) (versetzt) wird.*
- sw. På den sten, som ofta vältas, växer ingen mossa. *Auf dem Stein, der oft gewälzt wird, wächst kein Moos.*
- Den sten, som ofta wältes, mossas icke. *Der Stein, der oft gewälzt wird, bemoost nicht.*
- Thæn steen som opta roris han wardhier ey molugher. (asw.) *Der Stein, der oft bewegt wird, der wird nicht moosig.*
- lt. Saxum volutum (rotatum) (Lapis saepe volutatus) non obducitur musco.
- Non lapis arctatur (artatur) musco, qui (qui) saepe (sepe) rotatur (vagatur). (mlt.)
- cw. Peidra chi roudla, non fa müschiel. (ld. U.-E.) *Stein, der rollt, setzt kein Moos an.*
- In crap che rocla fa ca mescal. (obl.) *Ein Stein, der rollt, setzt kein Moos an.*
- fz. Pierre qui roule n'amasse pas mousse. *Stein, der rollt, sammelt kein Moos.*
- Pierre roulante n'amasse jamais mousse. *Rollender Stein setzt nie Moos an.*
- Pierre souvent remuée De la mousse n'est vellée. *Oft bewegter Stein wird nicht vom Moos überzogen.*
- Pierre volente ne quielt mosse. (afz.) *Beweglicher Stein sammelt nicht Moos.*
- Pierre volage ne queult mousse. (afz.) *S. Pierre volente u. s. v.*
- nf. Caillou qui roule n'amasse pas mousse. (Br.) *S. Pierre qui roule u. s. v.*
- Piere que role n' aicate pe de mousse. (F.-C.) *S. Pierre qui roule u. s. v.*
- sf. Peyre mabedisse n'amasse pas mousse. (Brn.) *Bewegter Stein sammelt nicht Moos.*
- Pierre souben remudadé De mousse nés goay gahade. (Gsc.) *S. Pierre souvent u. s. v.*
- Peyro que regouelo n'accampo jamay mouso. (nprv.) *Stein, der rollt, sammelt niemals Moos.*
- Perre ke rebatta ne recouét djamé mossa. (Pat. s.) *S. Peyro u. s. v.*
- it. Pietra mossa non fa muschio. *Bewegter Stein setzt kein Moos an.*
- Sasso, che non sta fermo, non fa muschio. *Stein, der nicht fest liegt, setzt kein Moos an.*
- Sasso che rotola, non fa muschio. (t.) *S. mi. Peidra u. s. v.*
- Sasso che rotola non vi nasce muschio. (t.) *(An) Stein, der rollt, entsteht kein Moos an.*
- Pietra mossa non fa musco. (t.) *S. Pietra mossa u. s. v.*
- Pietra che va rotolando, non coglie mosche. (t.) *Stein, der rollt, zieht keine Fliegen an.*
- Sasso che non istà fermo, non vi si ferman mosche. (t.) *An einem Stein, der nicht fest liegt, setzen sich keine Fliegen fest.*
- Sasso che rugola no fa muscio. (v.) *S. Peidra ni. u. s. v.*
- Sasso tondo no fa muccio. (v.) *Runder Stein setzt kein Moos an.*
- Sasso che rugola no fa formighe (mosche). (v.) *Stein, der rollt, setzt keine Ameisen (Fliegen) an.*
- Petra smossa nun pigghia lippu. (s.) *S. Pietra si. mossa u. s. v.*
- Pedra lodurana (troulana) non ponet mai lana. (sa.) *Runder (Wälzender) Stein setzt nie Wolle an.*
- Pedra movedissa no eria molsa. (ucat.) *Be-lm. wegter Stein erzeugt kein Moos.*
- Pedra movediça, não eria bolor. *S. Pedra pt. movedissa u. s. v.*
- Piedra movediza, nunca moho la cubija. *Be-sp. wegter Stein, den deckt niemals Moos zu.*
- Piedra mouediza, no la cubre moho. (asp.) *Be-wegter Stein, den bedeckt kein Moos.*
391. Wenn der **Stein** aus der Hand ist, ist er des Teufels.
- Wenn das Wort heraus ist, ist es eines Anders.
- Geredet ist geredet, man kann's mit keinem Schwamm abwischen.
- Ein wort daz ein mâl kumt herüz, daz enmac in niht komen wider. (ad.)
- Daz wort enkumt niht wider in. (ad.)
- Wos ma goret hôt, zoit ma nich wider zerike. md. (schls. B.) *Was man geredet hat, zieht man nicht wieder zurück.*
- Wenn der Wurf aus der Hand ist und das od. Wort geredt, so wird man ihm nicht mehr Meister. (schwei.)
- Wenn der Wurf us der Hand ist, so ist er's Tüfels. (schwei.)

pd. Wun der Stîn ouz der Hânt hâous äsz, äsz
é des Teiwels. (nrh. S.)

Stê út d' Hand, iss'n Dîw'l in d' Hand.
(ns. A.) *Stein aus der Hand, ist dem
Teufel in der Hand.*

Wenn de Worp út der Hand is, sau is he in
Düwels Gewalt. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn
der Wurf aus der Hand ist, so ist er in
Teufels Gewalt.*

dt. Een geworpen steen, een afgeschoten pijl en
een gesproken woord zijn niet te herroepen.
*Ein geworfener Stein, ein abgeschossener
Pfeil und ein gesprochenes Wort sind nicht
zurückzurufen.*

Als het woord uit den mond is, gaap dan tot
morgen, het zal er niet weder inkomen.
*Wenn das Wort aus dem Mund ist, mach'
ihn bis morgen auf, es wird nicht wieder
hereinkommen.*

dä. Stenen af Haanden og Ordet af Munden har
man ikke Magt over. *Über den Stein aus
der Hand und das Wort aus dem Mund
hat man keine Macht.*

Naar Ordet er sagt, kan det ikke tages til-
bage. *Wenn das Wort gesagt ist, kann es
nicht zurückgenommen werden.*

Er Fuglen af Haanden, er den ond at faae
tilbage. *Ist der Vogel aus der Hand, ist er
schwer zurück zu bekommen.*

uw. Naar Steinen er or Handi og Ordet or Munnen,
so er dat vondt aa atter taka. *Wenn der
Stein aus der Hand und das Wort aus dem
Mund ist, so sind sie schwer zurückzunehmen.*

Naar Ordet er sagt, er Mannen fast. *Wenn
das Wort gesagt ist, ist der Mann gebunden.*

sw. Ett utfluget ord kommer aldrig igen (åter).
*Ein ausgesprochenes Wort kommt niemals
wieder (zurück).*

lt. Nescit vox missa reverti.

Quod semel emissum est volat irrevocabile
verbum.

fz. Puis que la parole est issue du corps elle n'y
peut jamais entrer. (afz.) *Wenn das Wort
aus dem Körper ist, kann es nie (wieder)
hineingehen.*

Parolle une fois volée Ne puet plus estre ra-
pelée. (afz.) *Einmal entflogenes Wort kann
nicht mehr zurückgerufen werden.*

sf. Pêiro tracho es de mâou retêne. (Lgd.) *Ge-
worfener Stein ist übel zurückzuhalten.*

Peyro tracho n'a ges de quoué, et es de malo

retenir. (nprv.) *Geworfener Stein hat keinen
Griff und ist übel zurückzuhalten.*

Pietra tratta non si può tornar indietro. *Ge- lt.
worfener Stein kann nicht zurückkehren.*

Parola detta e sasso tirato non fù più suo. *mi.
(t.) Gesprochenes Wort und geworfener
Stein gehören einem nicht mehr.*

Parole di bocca e pietra gettata, Chi le ri-
coglie, perde la giornata. (t.) *Worte des
Mundes und geworfener Stein, wer sie auf-
liest, verliert den Tag.*

El sass tiraa, dove l'è andaa, l'è andaa. (l. m.) *ni.
Der geworfene Stein, wohin er geflogen
ist, dahin ist er geflogen.*

Sasso butà xe in man del diavolo. (v.) *Ge-
worfener Stein ist in der Hand des Teufels.*

Sasso trato e parola dita no torna più in drio.
(v.) *Geworfener Stein und gesprochenes
Wort kommen nicht mehr zurück.*

Parola ditta chiu nun po sturnari. (s.) *Ge- si.
sprochenes Wort kann nicht mehr zurück-
kehren.*

Sas paraulas da qui bessint non torrant plus
in segus. (sa.) *Wenn die Worte heraus sind,
kehren sie nicht mehr zurück.*

Sa paraula da qui ndela bettas non ses plus
padronu. (sa.) *Des Wortes, das heraus ist,
bist du nicht mehr Herr.*

Sa pedra da qui bessit dae manu la jughet su
demoniu. (sa. L.) *Wenn der Stein aus der
Hand ist, trägt ihn der Teufel.*

La paraula que ha exid de la boca no pod *lm.
tornar atrás. (ncat.) Das Wort, das aus dem
Munde heraus ist, kann nicht zurück-
kehren.*

La pedra eixida de la ma, no es sab hon va.
(val.) *Der Stein, der aus der Hand ist,
man weiss nicht, wohin er geht.*

Palavra e pedra solta, não volta. *Loses Wort pt.
und loser Stein kehren nicht um.*

Vase la piedra de la honda, y la palabra de *sp.
la boca no torna. Fliegt der Stein aus der
Schleuder und das Wort aus dem Mund,
kehren sie nicht wieder.*

Palabra y piedra suelta no tiene buelta. *S.
Palavra u. s. w.*

392. Das Pferd stirbt oft, ehe (wäh-
rend) das Gras wächst.

Indessen das Gras wächst, verhungert der Gaul.
Während (Wenn) das Gras wächst, ist der
Hengst todt.

md. War wäss, wu Hans is, wenn Gros wächst!
(Hrz.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn Gras wächst!*

pd. Bäs det Gräs wieszt, äsz der Häszt dit.
(nrh. S.) *Bis das Gras wächst, ist der Hengst todt.*

Bäs det Brit bakt, stûrf det Käinj. (nrh. S.)
Bis das Brot bäckt, stirbt das Kind.

Wer wêt, wu de Hingst iss, wenn 't Gras wësst! (ns. A.) *Wer weiss, wo der Hengst ist, wenn's Gras wächst!*

Wër weit, wô Hans is, wenn 't Gras wösset!
(ns. ha. G. u. G.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn 's Gras wächst!*

Ha! Wer weet, wo Hingst is, wenn 't Gras wasst! (ns. ha. V.) *Ha! Wer weis, wo Hengst ist, wenn's Gras wächst!*

Wo is (ist) de (der) Hirsch, wenn 't Gras wasst (wächst)! (ns. hlst.)

Wo is Hingest, wen Gras wast! (ns. N.) *Wo ist Hengst, wenn Gras wächst!*

Bä wet, bâ Hans es, wann de Hawer wässet!
(wstf. Mrk.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn der Hafer wächst!*

Wei weit, wâ Hans ies, wann Haber wässet!
(wstf. S.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn Hafer wächst!*

dt. Terwijl het gras groeit, sterven de paarden van honger. *Während das Gras wächst, sterben die Pferde vor Hunger.*

Eer het gras wast (gewassen is), is de hengst dood. *Ehe das Gras wächst (gewachsen ist), ist der Hengst todt.*

Al eer tgras ghewast, so is den hengst dood.
(avl.) *S. Eer het gras wast u. s. w.*

Eer het gras gewassen is, is het peerd dood.
(vl.) *Ehe das Gras gewachsen ist, ist das Pferd todt.*

en. While the grass is growing (Whilst the grass grows) the steed starves. *Während das Gras wächst, verhungert das Ross.*

An auld horse (The cow) may dee, ere the grass grow. (scho.) *Ein altes Pferd (Die Kuh) kann sterben, ehe das Gras wächst.*

dä. Medens Grasset groer, dœr Horsemøder (Koen).
Während das Gras wächst, stirbt die Stute (Kuh).

nw. Naar Graset er grott, er Kui daud. *Wenn das Gras gewachsen ist, ist die Kuh todt.*

Kui dœy, medan Graset gror. *Die Kuh stirbt, während das Gras wächst.*

Medan gräset gror, dör mårren. *Während das sw. Gras wächst, stirbt die Måhre.*

So l' tims (Dimitant) qu' l' avône crêhe, li fz.
ch'vâ mourt (crève). (nf. w.) *Während der Hafer wächst, stirbt das Pferd.*

Mentre l' erba cresce, il cavallo muore di fame. **it.**
Während das Gras wächst, stirbt das Pferd vor Hunger.

Mentre l' erba cresce, muore il cavallo. (t.) **mi.**
Während das Gras wächst, stirbt das Pferd.

Intant che l' èrba crèssa, el cavall moëura. **ni.**
(em. P.) *S. Mentre l' erba cresce, muore u. s. w.*

Intant ch' l' erba a cress, el caval a mèuir.
(piem.) *S. Mentre l' erba cresce, muore u. s. w.*

Fin che l' erba cresce, el caval crepa. (v.) *Bis das Gras wächst, verreckt das Pferd.*

Mentri l' erba crisci, lu cavaddu mori di fami. **si.**
(s.) *S. Mentre l' erba cresce, il u. s. w.*

393. **Stirb** nicht, lieber Hengst, es kommt die Zeit, wo Gras wächst!
Ochse, wart des Grases!

Expecta bos olim herbam. **it.**
Cavall, nu morir! (ld. O.-E.) *Pferd, stirb nicht!* **cw.**
Ne meurs, cheval, herbe te vient! *Stirb nicht,* **fz.**

Pferd, Gras kommt dir!
Caval, deh, non morire, Che l' erba ha da ve- **it.**
nire! *Pferd, ach, stirb nicht, denn das Gras muss kommen!*

Magna, cavallo mio, che l' erba cresce! (R.) **mi.**
Friss, mein Pferd, denn das Gras wächst!

Campa, caval, che l' erba cress! (rom.) *Lebe, Pferd, denn das Gras wächst!*

Caval, deh, non morire, Che erba de' venire!
(t.) *Pferd, ach, stirb nicht, denn Gras muss kommen!*

Spèta, cavall, che l' erba crèssa! (em. P.) **ni.**
Warte, Pferd, denn das Gras wächst!

Scampa, cavall, che l' èrba crèss! (em. R.) **S.**
Campa u. s. w.

Caàl, no sta a mori, Che l' erba à da vegni!
(l. b.) *Pferd, stirb nicht, denn das Gras muss kommen!*

Mügia, bo, che l' erba cres. (l. brs.) *Brülle, Ochse, denn das Gras wächst.*

Spèta, caval, che èrba crèss! (l. m.) *Warte, Pferd, denn Gras wächst!*

Speccia on tratt, el mè bò, che l' erba cress!
 (l. m.) *Warte ein Bisschen, mein Ochse,
 denn das Gras wächst!*
 Speta, caval, ch' l' erba a cherssa! (piem.)
S. Spèta, cavàll, u. s. w.
 Caval, no star a morir, Che l' erba ha da
 vegnir! (v.) *S. Cudà u. s. w.*
 Bel cavalo, no morir, Chè bel' erba à da
 vegnir. (v.) *Schönes Pferd, stirb nicht,
 denn schönes Gras muss kommen!*
 Scampa, cavalo, che l' erba vien! (v.) *Lebe,
 Pferd, denn das Gras kommt!*
 Speta, caval, che l' erba cressi! (v. trst.) *S.*
Spèta, cavàll, u. s. w.
 si. Aspèta, cavaddu, chi l' erba crisci! (s.) *S.*
Spèta, cavàll u. s. w.
 Caddu, non morzat, qui s' herva ja benit!
 (sa. L.) *S. Cudà u. s. w.*
 Ispetu, caddu, s' herva! (sa. L.) *Warte,
 Pferd, auf's Gras!*

394. Stiefmutter Ist des Teufels Unterfütter.

Stiefmütter sind am besten im grünen Kleide.
 od. A Stiuimuidar is an Taiff sain Intafuida. (st.)
Eine Stiefmutter ist dem Teufel sein Unterfütter.
 pd.'ne Stefmutter Is den Düwel sîn Underfütter.
 (ns. ha. G. u. G.) *S. A u. s. w.*

dt. Die eene stiefmoeder heeft, Mag rouwen zoo
 lang hij leeft. *Wer eine Stiefmutter hat,
 mag trauern, so lange er lebt.*

dä. Saa er ofte Stivmoder mod Barn som Salt i
 saaret Øje. *Oft ist Stiefmutter so gegen's
 Kind, wie Salz in wundes Auge.*

Saa ær Steffmodher wet Barn som Salt i saare
 Øghen. (adä.) *So ist Stiefmutter mit dem
 Kind, wie Salz in wunde Augen.*

nw. Stykmoder kjem som Salt i saart Auga. *Stiefmutter kommt wie Salz in wundes Auge.*

sw. Swa ær stiwffmodher widh sin barn som salt i saar øghon. (asw.) *So ist Stiefmutter mit ihrem Kind, wie Salz in wunde Augen.*

lt. Sæva (Seua) noverca (nouerca) sūis fit alumnis, ut (vt) sal ocellis (oculis). (mlt.)

fz. Qui a marastre a le diable en l'astre. *Wer eine Stiefmutter hat, hat den Teufel am Heerde.*

Chi ha matrigna Di dietro si signa. *Wer eine it. Stiefmutter hat, bekreuze sich von hinten.*

Chi g'à la madregna, Con do man se segna. ni.
 (l. m.) *Wer eine Stiefmutter hat, bekreuze sich mit beiden Händen.*

Madrasta, en lo nom basta. (val.) *Stiefmutter, lm. am Namen ist's genug.*

395. Wer eine Stiefmutter hat, hat auch einen Stiefvater.

Wer e Stiefmueter het, het au e Stiefvater. od. (schwei.) *Wer eine Stiefmutter hat, hat auch einen Stiefvater.*

E Stiefmueter macht au e Stiefvater. (schwei.) *Eine Stiefmutter macht auch einen Stiefvater.*

Stiefmueter oder Stiefätti, as si der Tüfel hätti! (schwei.) *Stiefmutter oder Stiefvater, wenn sie der Teufel hätte!*

De eerst en Stefmoder hett, kriggt ok boll en pd. Stfvader. (ns. B.) *Wer erst eine Stiefmutter hat, kriegt auch bald einen Stiefvater.*

De êrst 'n Stêfmôder het, krigt ok bol 'en Stêfvâder. (ns. O. J.) *S. De eerst u. s. w.*

Hest du êrst 'n Stêfmôr, dann krigst du ôk 'n Stêfvâr, de Düwel hâle se alle gar. (ns. O. J.) *Hast du erst eine Stiefmutter, dann kriegst du auch einen Stiefvater, der Teufel hole sie alle zusammen.*

Stiefmoêr, stiefvaêr. *Stiefmutter, Stiefvater. dt.*

Hvo der har en Stedmoder, har ogsaa en Sted-dä. fader.

Det Barn, der faaer Stivmoder, faaer ogsaa Stivfader. *Das Kind, das eine Stiefmutter kriegt, kriegt auch einen Stiefvater.*

Með stjúpmodur fá menn og stjúpfoður. *Mit is. der Stiefmutter kriegt man auch einen Stiefvater.*

D' er inkje lengje Stykmoder (Stjukmoder), nw. fyrr dat er Stykfader og. *Es ist nicht lange eine Stiefmutter, ehe auch ein Stiefvater ist.*

Den som har en styfmor, har ogsaa en styffar. sw.

Qui a pârâsse, a mârâsse. (nf. w.) *Wer Stief-fz. vater hat, hat Stiefmutter.*

Chi g'à madregna, g'à padregno. (ni. l. b.) *Wer it. Stiefmutter hat, hat Stiefvater.*

Mort la mader, ôrb el pader. (l. m.) *Todt die ni. Mutter, blind der Vater.*

Mare morta, pare orbo. (v.) *Mutter todt, Vater blind.*

396. Steek uw' vinger in geen stille water. (dt.) *Steckt euern Finger in kein stilles Wasser.*

fz. En eau quoye tu ne doibs Mettre pied, main ne doigts. *In stilles Wasser sollst du weder Fuss, Hand noch Finger stecken.*

it. Tacito fiume — non ci passare. (si. ap.) *Über schweigenden Fluss fahre nicht.*

si. A jumi cittu nu jiri a piscari. (cal.) *In stillen Fluss geh' nicht fischen.*

pt. Em rio quedo, não mettas teu dedo. *In stillen Fluss stecke nicht deinen Finger.*

sp. En rio manso, no metas tu mano. *In stillen Fluss stecke nicht deine Hand.*

En rio quedo, no metas tu dedo. *S. Em u. s. w.*

397. Stille Wasser fressen auch Grund.

md. Stille Wässer Grundfresser. (mrh. E.)

Stel Wäzzer fresset de Gront. (mrh. L.) *Still Wasser frisst den Grund.*

od. Stille Wasser fressen tief. (bair.)

pd. De stillesten Waatere breeket de deepsten Löchere. (ns. W.) *Die stillsten Wasser brechen die tiefsten Löcher.*

lt. Stagnum litus edit: torrens properando recedit. (mlt.)

ew. Ana tgeua cava riva. (obl.) *Stilles Wasser höhlt (das) Ufer.*

fz. Eau quoye jour et nuit Noye, submerge et nuit. *Stilles Wasser ertränkt, überschwemmt und schadet Tag und Nacht.*

it. Le acque quete rovinano i ponti. *Die stillen Wasser zerstören die Brücken.*

mi. Acqua cheta sfonda ripe (muri). (crs.) *Stilles Wasser unterwühlt Ufer (Mauern).*

Acqua cheta rovina i ponti. (t.) *Stilles Wasser zerstört die Brücken.*

L'acque chete son quelle che imollano. (t.) *Die stillen Wasser sind's, die erweichen.*

si. Riü mudu trazat s' homine (trazat pius). (sa. L.) *Stummer Fluss reisst den Menschen (am meisten) fort.*

398. Stille Wasser sind betrüglich.

Stillem Wasser und schweigenden Leuten ist nicht zu trauen.

Stumme Hunde und stille Wasser sind gefährlich. Schweigender Hund beisst am ersten.

Stille waters zijn zorgelijk en bedriegelijk. **dt.**

Stille Wasser sind besorglich und betrüglich.

Wacht u voor het stille water. *Hütel euch vor dem stillen Wasser.*

Op een mensch, die niet spreekt, dient gepast. *Auf einen Menschen, der nicht spricht, muss man aufpassen.*

Tro ei stille Vand og tiende Mand. **Traue dä.**

nicht stillem Wasser und schweigendem Mann.

Var dig for tiende Hund og stille Vand. *Hüte dich vor schweigendem Hund und stillem Wasser.*

Tiende Hund og tyst Vand har skuffet mangen Mand. *Schweigender Hund und stilles Wasser hat manchen Mann betrogen.*

I tyst Vand ere Orme værst. *In stillem Wasser sind Schlangen am schlimmsten.*

I tøst (tøst) Watn ære Oormenæ (Oorme) wærsth. (adä.) *In stillem Wasser sind die Schlangen (sind Schlangen) am schlimmsten.*

Í dymmu vatni eru verstu ormar. **S. I tyst is.** *u. s. w.*

Opt er ljótr ormr í lygnu vatni. *Oft ist hässliche Schlange in stillem Wasser.*

Opt eru pöddur í lygnu vatni. *Oft sind Kröten in stillem Wasser.*

Opt eru skædir fiskar (ormar) í lygnum vötnum. *Oft sind schädliche Fische (Schlangen) in stillen Wassern.*

Ljótastu ormarnir eru tvistastir í vatninum. (fær.) *Am scheusslichsten sind die Schlangen in den stillsten Gewässern.*

I stillaste Vatni er styggaste Botnen. **In den nw.** *stillsten Wassern ist der schlimmste Grund.*

I stillaste Vatnet er styggaste Ormarne. **Im stillsten Wasser gibt's die schlimmsten Schlangen.**

I stillaste Vatnet renn stridaste Straumen. (B.-St.) *Im stillsten Wasser fließt die stärkste Strömung.*

Tyst hund är ej att lita pa (intet att tro). **sw.** *Schweigendem Hund ist nicht zu trauen.*

En tyst hund är intet troendes. *Einem schweigenden Hunde ist nicht zu trauen.*

I thysto watne æro (æru) orma wærste (værste). (asw.) **S. I tyst u. s. w.**

- It. Non credas undam placidam non esse profundam. Quo flumen placidum est, forsan latet altius unda.
 Cave tibi a silente aqua et muto cane.
 Anguibus (Angvibus) est furnus quandoque (qvandoque) latex taciturnus. (mlt.)
 In limpha tacita truciore latent aconita. (mlt.)
- cw. Chaun mütt morda strett. (ld. O.-E.) *Stummer Hund beisst scharf.*
- fz. En eau endormie Point ne te fie (Nul ne se fie). *Dem schlafenden Wasser traue nicht (traue Keiner).*
- Il n' est pire eau que celle qui dort. *Es gibt kein schlimmer Wasser, als das, welches schläft.*
- L' eau dormant vaut pis que l' eau courant. *Das Wasser im Schlaf ist schlimmer, als das im Louf.*
- Il n' est si perillouse yaue que la coye. (afz.) *Es gibt kein so gefährliches Wasser, wie das stille.*
- Aigue coïe ne la croye. (afz.) *Stillem Wasser glaube nicht.*
- Pire est coïe yawe que la rade. (afz.) *Schlimmer ist stilles Wasser als das rasche.*
- nf. Mefiez-ve de l' keute aiwe. (w.) *Misstraut dem stillen Wasser.*
- Li keute aiwe est pé qui l' eiss qui court. (w.) *S. L' eau u. s. w.*
- sf. A l' aygne douce nou- b' hidet, A la bribente que- b' ved:t. (Brn.) *Dem stillen Wasser traue nicht, auf das reissende seht ihr.*
- Hol es qui se hide En aigue endromide. (Gsc.) *Thor ist, wer schlafendem Wasser traue.*
- Aygo queto es dangeiroue. (nprv.) *Stilles Wasser ist gefährlich.*
- Non l' y a pus piejo aigo qu' aquelo que croupis. (nprv.) *S. Il n' est pire u. s. w.*
- Foneil que se fizo à l' aygo mouerto. (nprv.) *S. Hol u. s. w.*
- it. Dall' acqua cheta bisogna guardarsi. *Vor stillem Wasser muss man sich hüten.*
- Dall' acque chete ti guarda. *Vor den stillen Wassern hüte dich.*
- Guardati da uomo che non parla e da can che non abbaja. *Hüte dich vor (einem) Menschen, der nicht spricht, und (einem) Hunde, der nicht bellt.*
- Dio mi guardi da chi ha poche parole. *Gott hüte mich vor dem, der wenig Worte hat.*
- Selbene e' fa la gazzza morta, da queste acque chete ti guarda. *Obwohl er die todte Elster spielt, hüte dich vor diesen stillen Wassern.*
- Bronza coverta trusa la traversa. *Versteckte Glut durchlöchert die Schürze.*
- Guardati da acqua chi dorme e da fiume chi mi camina. (crs.) *Hüte dich vor schlafendem Wasser und raschem Strom.*
- A gli e agli acqv quedi ch ingana. (rom.) *Die stillen Wasser sind's, die täuschen.*
- Da fiume ammutito fuggi. (t.) *Vor stummgewordenem Fluss fliehe.*
- Acque quete fan le cose e stansi chete. (t.) *Stille Wasser thun's und schweigen.*
- Acqua cheta vermini mena. (t.) *Stilles Wasser führt Gewürm.*
- Buona quella lima che doma il ferro senza strepito. (t.) *Gut die Feile, welche das Eisen ohne Geräusch bezwingt.*
- Acqua cheta mena cotani. (t. luc.) *Stilles Wasser führt Felsstücke.*
- Il chian che nol bae, lè chèll che al muard. ni. (frl.) *Der Hund, der nicht bellt, ist der, welcher beisst.*
- Bisogna ardas da l' aqua morta. (l. b.) *Man muss sich vor dem todten Wasser hüten.*
- Le leme surde i è quele che laura püsse. (l. b.) *Die stummen Feilen sind die, welche am meisten arbeiten.*
- No ghe pezo aqua de l' aqua morta. (v.) *S. Il n' est pire u. s. w.*
- L' aqua morta fa i vermi. (v.) *Das todte Wasser erzeugt das Gewürm.*
- Le bronze coverte xe quele che scota. (v.) *Die bedeckten Kohlen sind es, die versengen.*
- Di fiume sordo, d' uomo che non parla e di si cane che non baja, non ti fidare. (npl.) *Einem stummen Flusse, einem Menschen, der nicht spricht, und einem Hunde, der nicht bellt, traue nicht.*
- D' omu chi nun parra e sciumi chi nun grida guardati. (s.) *Vor einem Menschen, der nicht spricht und einem Flusse, der nicht rauscht, hüte dich.*
- Riu mudu, bardadilu. (sa.) *Stummer Strom, hüte dich vor ihm.*
- Cane mudu appizzigat. (sa. L.) *Stummer Hund beisst.*
- Guàrdat' (Dèu nos guard) d' aigua que no lm. corra y de gat que no miola. (ncat.) *Hüte dich (Gott hüte uns) vor Wasser, das nicht fliest, und einer Katze, die nicht miaut.*
- Dèu nos quart de laygua mansa, que la corrent ella passa. (val.) *Gott hüte uns vor dem stillen Wasser, denn das fliessende läuft vorüber.*

De gos que mord y no ladra de aquez te guarda. (val.) *Vor dem Hund, der beisst und nicht bellt, hüte dich.*

pt. Não ha agoa mais perigosa, que a que não soa. *Es gibt kein gefährlicheres Wasser, als das, welches nicht rauscht.*

Da agoa mansa te guarda, que da rija ella te apartará. *Vor stillem Wasser hüte dich, denn das reissende wird dich (von sich) entfernen.*

Guarte de homem, que não falla, e de cão, que não ladra. *S. Guardati da uomo u. s. v.*

sp. Del agua mansa te guarda (que la recia presto se pasa). *Vor dem stillen Wasser hüte dich (denn das reissende zieht rasch vorüber).*

Del agua mansa me libre Dios, que de la brava (recia) me guardará yo. *Vor dem stillen Wasser schütze mich Gott, denn vor dem wilden (reissenden) werde ich mich hüten.*

De hombre que no habla y de can que no ladra, libera nos. *Vor (einem) Menschen, der nicht spricht, und (einem) Hunde, der nicht bellt, schütze uns (Gott).*

De persona callada arriedra tu morada. *Von schweigender Person entferne deine Wohnung.*

399. *Stille Wasser sind tief.*

Stille Wasser gründen tief.

Stille Wasser, tiefe Gründe.

Wo der Fluss am tiefsten ist, da ist er am stillsten.

md. *Stélle Waßer sénn tief. (frk. H.)*

Schilla Wåßer gründen diif. (frk. H. S.) *S. Stille Wasser gründen u. s. v.*

Schilla Waßerla senn garn diif. (frk. H. S.) *Stille Wässerchen sind gern tief.*

Stille Wosser sein garne tief. (schls.) *Stille Wasser sind gern tief.*

od. *Stille Wasser haben oft tiefe Gründe. (schwei.)*

pd. *Stell Wässer gründe deh. (nrh. D.) S. Stille Wasser gründen u. s. v.*

Stille Waters sinn diep. (nrh. Kl.)

Stål Waszer greift def. (nrh. S.) *Still Wasser greift tief.*

De stillsten Waters hebbt de deepsten Grünne. (ns. B.) *Die stillsten Wasser haben die tiefsten Gründe.*

Stille Wáter sint deip. (ns. ha. G. u. G.)

Stille Wáter fletet deip. (ns. ha. G. u. G.) Stille Wasser fliessen tief.

Dat stillste Vater hett oft sin depste Grund. (ns. hlst. A.) Das stillste Wasser hat oft seinen tiefsten Grund.

Stille Waters hebbt de deepsten Grünne. (ns. O. R.) Stille Wasser haben die tiefsten Gründe.

De stillesten Waatere sied am deepesten. (ns. W.) Die stillsten Wasser sind am tiefsten.

Stille waters hebben diepe gronden. Stille dt. Wasser haben tiefe Gründe.

Daar de rivier diepst is, maakt ze minst gerucht. Wo der Fluss am tiefsten ist, macht er das wenigste Geräusch.

Still waters run deep. S. Stille Wáter fletet en. u. s. v.

Still waters have deep bottoms. S. Stille waters hebben u. s. v.

Smooth waters rin deep. (scho.) Glatte Wasser fliessen tief.

Stal Wedder hê jip Grütnj. (A.) Stilles Wasser fs. hat tiefen Grund.

Stal Weedar hea jip Grünj. (F.) S. Stal Wedder u. s. v.

Dat stáll Wáhsér hêt de diepste Grün. (M.) Das stille Wasser hat den tiefsten Grün.

Dit stelst Weedter heed di diipst Grün. (S.) Das stillste Wasser hat den tiefsten Grund.

Det stille Vand har den dybe Grund. Das då. stille Wasser hat den tiefen Grund.

De stel Vand hæ dæn dyf Grund. (jüt.) S. Det stille u. s. v.

Opt eru lygn vötn djúp. Oft sind stille is. Wasser tief.

Í lygnu vatni er opt langt til botns. In stillem Wasser ist es oft weit bis auf den Grund.

Stillaste Vatnet heve djupaste Grunnen. S. nw. Dit stelst u. s. v.

Altissima quaeque flumina minimo labuntur lt. sono.

Ov'è l'acqua più cheta, quivi è maggior fondo. it. Wo das Wasser am ruhigsten ist, ist der tiefste Grund.

Dove il fiume ha più fondo, fa minor strepito. S. Daar de rivier u. s. v.

Onde vai mas fundo o rio, ahi faz menos pt. ruido. S. Daar de rivier u. s. v.

Do va mas hondo el rio, hace menos ruido. sp. S. Daar de rivier u. s. v.

Apa lină e addună. Sanftes Wasser ist grundlos. wl.

400. Thorheit und **Stolz** Wachsen auf einem Holz.
 Stultus und der grobe Stolz Wachsen Beid' an einem Holz.
 md. Dummheit und Stolz Wachsen auf einem Holz. (mrh. E.)
 Dommhêt a Stolz Wuoszen un engem Holz. (mrh. L.) *S. Dummheit u. s. w.*
 od. Grobheit und Stolz wachsen auf einem Holz. (bair.)
-
- nw. Styven og stolt veksa baade i same Holt.
Dumm und stolz wachsen Beide an demselben Holze.

It. Inscitia omnis arrogantiae mater est.

Arrogantia facit stultum.

it. Quellu ch' ha grand orgogliu e pretenzione, È bugiardu, ingannosu o superbone. (mi. crs.) *Der, welcher grossen Stolz und Anmassung hat, ist verlogen, betrügerisch oder äusserst hochmüthig.*

mi. Baldezza di signore, cappello di matto. (t.) *Herrenkeckheit, Narrenkappe.*

La superbia è figlia dell' ignoranza. (t.) *Die Überhebung ist Tochter der Unwissenheit.*

ni. La superbia xe fia de l' ignoranza. (v.) *S. La superbia è u. s. w.*

401. Wer nach dem Kranze **strebt**, der bekommt doch eine Blume.

Wer nach einem goldnen Kleide strebt, erhält doch eine Schleppe davon.

Wessen Sinn nach einem gold'nen Wagen steht, dem wird leicht ein Nagel davon.

od. Wer nach einem Wagen stellt, kriegt wenigstens auch einen Nagel davon. (schwei.)

pd. He ringt noch so lange na den vergulden Wagn, bet he de Lunse darvun kriggt. (ns. B.) *Er ringt noch so lange nach dem vergoldeten Wagen, bis er die Lünsen davon kriegt.*

Wër nân goldenen Wägen ringet, dë krigt gewiss 'ne Lünze dervon. (ns. ha. G. u. G.) *Wer nach einem goldenen Wagen ringt, der bekommt gewiss einen Achsennagel davon.*

Wer na'n vergoldten Wagen ringt, de krigt ook en Lünz davun. (ns. hlst.) *Wer nach vergoldetem Wagen ringt, der kriegt auch eine Lünse davon.*

Den na'n güllnen Wagen ringet, kriegt allwenner en Speiken dervan. (ns. L.-D.) *Wer*

nach einem goldnen Wagen ringt, kriegt zuweilen eine Speiche davon.

De nâ'n Wagen ringet, krigt tom minnsten ênen Lüns af. (wstf. Mst.) *Wer nach dem Wagen ringt, kriegt zum mindesten einen Achsennagel ab.*

De na'n Waagen ringet, krigt to'm minnsten eenen Lüns af. (wstf. O.) *S. De nâ'n u. s. w.*

Die naer een' gouden wagen staat (een' goud dt. wagen volgt), Krijgt er wel eene as (een' nagel) van. *Wer nach einem goldenen Wagen strebt (einem goldenen Wagen folgt), kriegt wohl eine Achse (einen Nagel) davon.*

Vraag ge om eene koe, dan krijg ge toch ligt een kalf. *Verlangt eine Kuh, dann bekommt ihr doch leicht ein Kalb.*

Weel nae een gulden waeghen steet, hy crychtert wel een ratt van. (ah.) *Wer nach einem goldenen Wagen strebt, der kriegt wohl ein Rad davon.*

Bode for a silk gown and ye'll get a sleeve en. o't. (scho.) *Begehrt ein seidnes Kleid und ihr werdet einen Ärmel davon erhalten.*

Wish for a gown o' gowd and ye 'll aye get a sleeve o' t. (scho.) *Wünscht euch ein Kleid von Gold, und ihr werdet immer einen Ärmel davon kriegen.*

Hvo som stræber efter en Guldvogn, faaer dog dâ. Lundstikken. *Wer nach einem Goldwagen strebt, erhält doch den Achsennagel.*

Faaer man ei Fuglen, da faaer man vel en Fieder af ham. *Kriegt man nicht den Vogel, so kriegt man wohl eine Feder von ihm.*

Hwo som attraar en Vogn af Guld, han faar en Lwndstyckæ. (adä.) *Wer einem Wagen von Gold nachtrachtet, der bekommt einen Achsennagel.*

Ex auri plastro lumbestica fit cupienti. (mlt.) It.

402. **Strecke** dich nach der Decke.

Jeder strecke sich nach seiner Decke.

Wer sich nicht nach der Decke streckt, Dem bleiben die Füsse unbedeckt.

Man musz sich streken nach der Deken. (ad.) 's Musz si' (*Es muss sich*) Jeder nach seiner md. Deck' streck'n. (frk. M.)

Man muss sich strecken Nach der Decken. (mrh. E.)

Stréckt íech der Dècken no. (mrh. L.) *Streckt euch der Decke nach.*

Ma (Man) muss sich strecken nôch dər (nach der) Decke. (schls. B.)

Wer sich nit strekket no der Decke, Dem bleiwen die Füsse unbedeckt. (W. E.) S. *Wer sich u. s. w.*

od. Du musst dich strecken, darnach dich weisst zu decken. (schwei.)

pd. 'Strák dich nô der Dák! (nrh. S.)

Nô den Dáken mēs em sich stráken. (nrh. S.) *Nach der Decke muss man sich strecken.*

Een mütt sick noa de Deck strecken. (ns. A.) S. *Ma muss u. s. w.*

Elk mutt sik strekken na sine Dekken. (ns. B.) *Jeder muss sich nach seiner Decke strecken.*

Man mutt sine Föte nich vudder steken, as de Dekke geit. (ns. B.) *Man muss seine Füsse nicht weiter stecken, als die Decke geht.*

Man maut sek strecken nár Decken. (ns. ha. G. u. G.) S. *Ma muss u. s. w.*

Man mütt syn Fööt nich wyder stáken, as de Dák geiht. (ns. Hmb.) S. *Man mutt u. s. w.*

Man mot sick nich wier strecken, osse man sick kann decken. (ns. L.-D.) *Man muss sich nicht weiter strecken, als man sich zudecken kann.*

Man moot de Foten strecken na de Decken. (ns. ofs.) *Man muss die Füsse nach der Decke strecken.*

Elk môť sick strecken na sine Decken. (ns. O. J.) S. *Elk mutt u. s. w.*

Man moot de Föte nich wieder stáken, as de Dáke geiht. (ns. O. R.) *Man muss die Füsse nicht weiter strecken, als die Decke geht.*

Man mot sick nich wiēr strekken, áls dei Dekke gait, soss weret ein'n dei Fáute kault. (wstf. M.) *Man muss sich nicht weiter strecken, als die Decke geht, sonst werden einem die Füsse kalt.*

Well sick länger streckt, ás he- sick decken kann (as sine Decke), de wádet (den wáret) de Tēne kaolt. (wstf. Mst.) *Wer sich länger streckt, als er sich zudecken kann, (als seine Decke), dem werden die Zehen kalt.*

dt. Steek uwe voeten niet verder dan uw bed reikt. *Steckt eure Füsse nicht weiter, als euer Bett reicht.*

Steek uwen voet niet verder, dan uw bed lang is. (vl.) *Steckt euern Fuss nicht weiter, als euer Bett lang ist.*

en. Stretch your legs according to your coverlet. *Streckt eure Beine nach eurer Decke.*

Stretch your arm no further than your sleeve will reach. *Streckt euern Arm nicht weiter, als euer Ärmel reicht.*

Put your hand nae farther oot (Ne'er put your hand farther out), than your sleeve will reach. (scho.) *Streckt eure Hand nicht (niemals) weiter aus, als euer Ärmel reicht.*

Ræk (Stræk) ikke Foden længer, end Skind-då. fælden naer. *Strecke den Fuss nicht länger, als die Bettdecke reicht.*

Efter sit Dække Enhver sig maa strække. *Nach seiner Decke muss Jeder sich strecken.*

Ræck Fodhen saa, at Skindfællen maa owegaa. (adä.) *Strecke den Fuss so aus, dass die Bettdecke darübergehe*

Ræck ej Fodhen længher æn Skjindfællen rækker. (adä.) S. *Ræk ikke u. s. w.*

Eingin toyggir sig longur enn armarnir rökka. is. (fær.) *Keiner strecke sich länger, als die Arme reichen.*

Ein fær inkje retta Foten lenger, en Felden nw. rekk. *Man muss den Fuss nicht länger strecken, als die Decke reicht.*

Man bör inte sträcka fötterna längre än skinn- sw. fällen racker. *Man muss die Füsse nicht länger strecken, als die Bettdecke reicht.*

Man bör ej sträcka sig längre än täcket racker. *Man muss sich nicht länger ausstrecken, als die Decke reicht.*

Man skal ey rækia foten længre æn skinfælden rækker. (asw.) S. *Ein fær u. s. w.*

Ræk ey fotin yndan skinfældin. (asw.) *Strecke den Fuss nicht weiter, als die Bettdecke.*

Pes sic tendatur ne (ut) lodex pretereatur lt. (transgrediatur). (mlt.)

Intra mensuram lodicis tu porrigere suram. (mlt.)

Ti deis (stos) ta stender mai aschia, Sco leung' ew. (grond') a lad' ei tia Cuvria. (obl.) *Du musst dich stets so strecken, wie deine Decke lang (gross) und breit ist.*

Il faut étendre ses pieds selon ses draps. *Man fz. muss seine Füsse nach seinen Betttüchern ausstrecken.*

Froit a le pié ki plus l'estent Ke ses covretoirs n'a de lonc. (afz.) *Kalt hat den Fuss, der ihn mehr ausstreckt, als seine Decken lang sind.*

Chacun s'teind ses pieds suivant ses draps. (R.) nf. *Jeder streckt seine Füsse nach seinen Betttüchern aus.*

Cal pa s' estêndrê mâi qê sa flassâdo. (Lgd.) sf. *Man muss sich nicht weiter ausstrecken, als seine Decke.*

- Sê fâou pa mâi alounya qê la couvertûro noun dâro. (Lgd.) *S. Man bôr ej u. s. w.*
- it.** Non bisogna distendersi più che 'l lenzuol sia lungo. *Man muss sich nicht weiter ausstrecken, als das Betttuch lang ist.*
- Non bisogna distendere i piedi più che sia il lenzuolo. *Man muss die Füße nicht weiter ausstrecken, als das Betttuch geht.*
- mi.** Bisogna distendersi quanto il lenzuolo è lungo. (t.) *Man muss sich so weit ausstrecken, wie das Betttuch lang ist.*
- Non distenderti più che il lenzuol non è lungo. (t.) *Strecke dich nicht weiter aus, als das Betttuch lang ist.*
- Chi si stende più del lenzuolo, si scuopre da piedi. (t.) *Wer sich weiter ausstreckt, als das Betttuch (reicht), deckt sich die Füße auf.*
- ni.** Quand l' è pècol el lèt, S' à de sta cûrt e strèt. (l. b.) *Wenn das Bett klein ist, muss man kurz und eng liegen.*
- No slongà minga i gamb pù di lenzö. (l. m.) *Strecke die Beine nicht länger, als das Betttuch.*
- Destendesse pi ch' el linssèul. (piem.) *Sich weiter ausstrecken, als das Betttuch.*
- Slonga la gamba come xe la coverta. (v.) *Strecke das Bein so lang, wie die Decke ist.*
- si.** Stendi il piede per quanto è lungo il lenzuolo. (ap.) *Strecke den Fuss so weit aus, wie das Betttuch lang ist.*
- Stenni lu pedi quantu lu linzolu teni. (s.) *Strecke den Fuss, so weit das Betttuch geht.*
- Isterre su pê segundu (cunforme) su lentolu. (sa. L.) *Strecke den Fuss nach dem Betttuch.*
- Non isterres su pê plus de su lentolu. (sa. L.) *Strecke den Fuss nicht weiter, als das Betttuch.*
- lm.** No allargar mès lo bras que la mânega. (ncat.) *Strecke den Arm nicht weiter aus, als der Ärmel (reicht).*
- pt.** Cada hum estenda a perna até onde tem a cuberta. *Jeder streckt das Bein, so weit er die Decke hat.*
- sp.** Cada uno extiende la pierna como tiene la cubierta. *S. Cada hum u. s. w.*
- Cada uno se extiende hasta donde puede. *Jeder streckt sich aus, bis wohin er kann.*
- No estirar la pierna mas de lo que alcanza la manta. *Strecke das Bein nicht weiter, als die Decke reicht.*
- Extender la pierna hasta donde llega la sábana. *Das Bein ausstrecken, bis wohin das Betttuch reicht.*
- 403.** Um des Kaisers Bart streiten.
Um des Esels Schatten zanken.
Uneis sy um enes nûts wäge. (schwei. Bern.) **od.**
Uneins sein wegen eines Nichts.
Se striën sech òm Keisersch Bart on kriegen pd. noch kenn Hoor. (nrh. M.) *Sie streiten sich um des Kaisers Bart und kriegen auch kein Haar davon.*
Se speelt um des Kaisers Bart. (ns. hlst.) *Sie spielen um des Kaisers Bart.*
Wy spält ùm des Kaisers Bart, der äm winnt, schall äm hahlen. (ns. Hmb.) *Wir spielen um des Kaisers Bart, wer ihn gewinnt, der soll ihn holen.*
Dä tröget sik ùm Kaisers Bårt. (wstf. Mrk.) *Die streiten sich um Kaisers Bart.*
Käbbel di nitt ùm Kaisers Bårt! (wstf. Mrk.) *Streite dich nicht um Kaisers Bart!*
-
- Vechten (Wedden) (Spelen) om des keizers baard: **dt.**
die het wint, zal hem halen. *Raufen (Wetten) (Spielen) um des Kaisers Bart: wer ihn gewinnt, soll ihn holen.*
Zij vechten om de beerenhuid. *Sie raufen um die Bärenhaut.*
-
- At trættes om Keiserens Skæg. **dä.**
At trættes om Pavens Skæg. *Um des Pabstes Bart streiten.*
Träta om påfvens skæg. *S. At trættes om sw. Pavens u. s. w.*
Spela om Påfvens skæg. *Um des Pabstes Bart spielen.* [streiten.
Träta om Geetenllen. *Um die Ziegenwolle*
-
- De lana caprina contendere (rixari). **lt.**
De umbra asini litigant.
De fumo disceptare.
Se batre de la chappe à l' évêque. *Sich um fz. den Mantel des Bischofs raufen.*
Disputar dell' ombra dell' asino. *S. Um des it. Esels u. s. w.*
Disputar della lana caprina. *S. Träta u. s. w.*
Dspuî d lana caprena. (rom.) *S. Träta u. s. w. mi.*
Disputè dl' onbra dl' aso. (piem.) *S. Um des ni. Esels u. s. w.*
-
- 404.** Strenghe Herren regieren nicht lange.
Gestrenge Herren regieren nicht lange.
Der Rousen dauert langer vi di Gåås. (frk. md. H. S.) *Der Rasen dauert länger, als die Gans.*

Dě strěng Rîchter rîchten nêt lang. (mrh. L.)

Die strengen Richter richten nicht lange.

od. Streng Gwalt wird nid alt. (schwei.)

Grosza Gwald werd nid ald. (schwei. A.) *Grosse*

Gewalt wird nicht alt.

pd. Sträng Hähre richte net lang. (nrh. D.) *Strenge*

Herren richten nicht lange. [G. u. G.]

Strenge Herren regêrt nich lange. (ns. ha.)

Strenge Heeren richtet nit lange. (ns. W.) *S.*

Sträng Hähre u. s. w.

Strenge Richter richtet nit (*richten nicht*)

lange. (ns. W.)

String Hährens dâ richtet nitt lange. (wstf.)

Mrk.) *S. Sträng Hähre u. s. w.*

dt. Streng heeren regeren niet lang.

fs. Stringe Heren regeerje neat lang. (afs.)

String Hiaren ragt eg laang. (A.) *S. Sträng*

Hähre u. s. w.

String Hiere regiere âi long. (M.)

Strêng Hêrren regiîri ek lung. (S.)

dä. Streng Herr regjere kun kort. *Strenge*

Herren regieren nur kurz.

Strenge Herrer raade sielden længe. *Strenge*

Herren herrschen selten lange.

is. Strångir herrar rikja sjaldan leingi. *Strenge*

Herren regieren selten lange.

Opt hefir strångt vald stutt regiment. *Oft*

hat strenge Gewalt kurzes Regiment.

Ekkêrt ofríki hefir lángrán aldr. *Keine Strenge*

hat langes Alter.

Strangir harrar skulu stokkut valda. (fær.)

Strenge Herren sollen kurz herrschen.

sw. Strånga herrar regera ické længe.

Strånga herrar råda inte længe. *Strenge Herren*

herrschen nicht lange.

Strånga herrar ha kort commando. *Strenge*

Herren haben kurzes Regiment.

It. Nullum violentum diuturnum.

405. Im Hause des Gehängten sprich
nicht vom **Strick**.

Im Hause des Gehenkten rede nicht vom Stricke.

od. Darf nicht Kutze (Mietz) sagen, wenn alles

voller Katzen läuft. (schwb. W.)

dt. Het is niet geraden van de galg te spreken,

daar de waard een dief is. *Es ist nicht*

rüthlich vom Galgen zu sprechen, wo der

Wirth ein Dieb ist.

Name not a rope in his house that hang'd en.

himself. *Nennt nicht den Strick im Hause*

dessen, der sich aufhängt.

Don't talk of a halter in company of him

whose father was hanged. *Sprecht nicht*

vom Strick in der Gesellschaft desjenigen,

dessen Vater gehängt wurde.

Dinna speak o' a raip to a chiel whase father

was hong'd. (scho.) *Sprecht nicht vom Strick*

zu einem Burschen, dessen Vater gehangen

wurde.

Tal ikke om Strikke i hængt Mands Huus. **dä.**

I hængt Mands Huus taler man ikke gerne

om Strikken. *Im Hause des Gehängten*

spricht man nicht gern vom Stricke.

Rød inkje um Reip i hengder Manns Hus. **nw.**

Tala ej om rep i hängd mans hus. **sw.**

Il ne faut point parler de corde dans la maison **fz.**

d' un pendu. *Man muss im Hause eines*

Gehängten nicht vom Stricke reden.

Lou qui nous boulhe audi lou sou, Nou deu **sf.**

pas touca la corde. (Brn.) *Wer nicht das*

Seinige hören will, darf den Strick nicht

berühren.

Non parlar di corda in casa dell' appiccato. **it.**

Un parlà di funa in casa d'impiccati. (crs.) **mi.**

Un parlà di razza in casa di basterdi. (crs.)

Sprich nicht von Raze im Hause von Ba-

starden.

Non nominare la fune in casa dell' impiccato.

(t.) *Nenne nicht den Strick im Hause des*

Gehängten.

Non ricordare il capestro in casa dell' impiccato.

(t.) *Erinnere nicht an den Strang im Hause*

des Gehängten.

Non rammentar la croce al diavolo. (t.) *Rufe*

nicht dem Teufel das Kreuz zurück.

'n Casa de 'mpiso non nominare chiappe. **si.**

(upl.) *Im Hause des Gehängten nenne nicht*

den Strick.

A casa di lu 'mpisu nun si po diri 'mpendi

st' ogghiarolu. (s.) *Im Hause des Gehängten*

darf man nicht sagen: hänge diesen Öl-

krug auf.

In domo de s' impiccadu non nomines sa fune.

(sa.) *S. 'n Casa u. s. w.*

Non nomines su cannau in domo de s'impic-

cadu. (sa.) *Nenne den Hanf nicht im Hause*

des Gehängten.

Em casa de ladrão não lembrar baraço. **Im pt.**

Hause des Diebes erinnere nicht an den Strick.

406. Leeres **Stroh** dreschen.
 Den Esel scheren.
 Unterm Schnee ernten.
 Er will den Schnee im Ofen dörren.
 Er will Brot im kalten Ofen backen.
 Er mäset einen Wetzstein.
 Er baut auf Sand.
 Er fährt Sand in's Meer.
 od. Zünd er mir den Weyer hinter den Haus
 an. (schwei.)

dt. Het is kaf (hooi) gedorscht. *Es ist Spreu
 (Heu) gedroschen.*
 Het is op eene rots geploegd. *Es ist auf
 einem Felsen gepflügt.*
 Het is tegen den dood gevochten (geworsteld).
Es ist gegen den Tod gekämpft (gestritten).
 fs. Lähsig Strai tjärshen. (M.)

dä. At tarske (for) Langhalm (Halm). *Schütt-
 stroh dreschen.*

It. Verberare lapidem.
 Ignem dissecare.
 Exurere mare.
 Actam rem (Actum) agere.
 Bovi clitellas imponere.
 In frigidum furnum panes immittere.
 it. È come voler legar il sabbion con le stroppe.
*Es ist als ob man den Sandkies mit den
 Strohwischen binden wollte.*
 mi. È quant' è suminà in l' arena. (crs.) *Es ist
 wie in den Sand säen.*
 È gattivu indirizzà l' anche a li cani. (crs.)
*Es ist übel, den Hunden die Schenkel gerade
 richten wollen.*
 È gattivu da calci in lu muru. (crs.) *Es ist
 übel mit der Faust gegen die Mauer schlagen.*
 Voler dirizzare le gambe ai cani. (t.) *Den
 Hunden die Beine gerade richten wollen.*
 Voler dirizzare il becco allo sparviere (agli
 sparvieri). (t.) *Dem Sperber (Den Sperbern)
 den Schnabel gerade richten wollen.*
 ni. Vrér drizzar il gambi ai can. (em. P.) S.
Voler dirizzare le u. s. w.
 Drizà i gambe ai ca. (l. b.) *Den Hunden die
 Beine gerade richten.*
 Addressà e gambe a-i storti. (lig.) *Den Krumm-
 beinigen die Beine gerade richten.*
 Drissè el bech a j' osei. (piem.) *Den Vögeln
 den Schnabel gerade richten.*
 Vorreje drissè le ganbe ai can. (piem.) *Er
 möchte den Hunden die Beine gerade
 richten.*

Vorreje drissè le ganbe ai sôp. (piem.) *Er
 möchte den Lahmen die Beine gerade richten.*

407. Wider den **Strom** ist übel schwim-
 men.
 Gënt d' Strumm as schwëer schwammen. (mrh. L.) md.
Gegen den Strom ist schwer schwimmen.
 Wider a Strüm is nich gut ze schwimmen.
 (schls. B.) *Wider den Strom ist nicht gut
 zu schwimmen.*
 Man kann nicht gegen den Strom schwimmen, od.
 (schwei.)
 Strom up is quad swemmen. (ns. B.) *Strom- pd.
 auf ist schlecht schwimmen.*

Tegen den stroom is het kwaad zweemmen. dt.
 Tegen wind end stroom kan men niet opzeilen.
*Gegen Wind und Strom kann man nicht
 segeln.*
 No striving against the stream. *Kein Ringen en.
 gegen den Strom.*
 Puff not against the wind. *Blas't nicht gegen
 den Wind.*
 Ne'er strive against the stream. (scho.) *Ringt
 niemals gegen den Strom.*

At svømme imod Strømmen. *Gegen den Strom dä.
 schwimmen.*
 D' er stridt imot Straumen aa symja. *Es ist nw.
 schwer, gegen den Strom zu schwimmen.*
 Stræva mot Straumen. *Gegen den Strom ringen.*
 Han strævar, som Kjeringi mot Straumen. *Er
 ringt, wie die Frau gegen den Strom.*
 Det år ej godt simma emot strømmen. S. sw.
Wider u. s. w.
 Ondt simma moot strømmen. *Übel gegen den
 Strom schwimmen.*

Contra fluminis tractum niti difficile. It.
 Contra aquam remigare.
 Contra torrentem niti.
 Adversus stimulum ne calcitres.
 Il ne faut pas aller contre le courant. *Man fz.
 muss nicht gegen die Strömung fahren.*
 Dure chose est regimber contre aguillon. (afz.)
*Hartes Ding ist, gegen den Stachel aus-
 schlagen.*
 Andè contr' acqua. (mi. rom.) *Gegen das it.
 Wasser fahren.*
 È un cattivo andare contro la corrente (il mi.
 vento). (t.) *Es ist ein übel Fahren gegen
 die Strömung (den Wind).*

ni. Andar cōtra la curêint. (em. B.) *Gegen die Strömung fahren.*

S'à mai d'andà contr' aqua. (l.) *Man muss niemals gegen das Wasser fahren.*

Andè contr' aqua. (piem.) *S. Andè u. s. w.*

No bisogna andar contro la corente. (v.) *S. Il ne faut u. s. w.*

si. Nun si po contra ventu navigari. (s.) *Man kann nicht gegen (den) Wind fahren.*

408. Het vergramt de merrie niet als de hengst slaat. (dt.) *Es stört die Stute nicht, wenn der Hengst schlägt.*

dt. Ten vergramt tmeericken niet, wat thinsken slaet. (avl.) *S. Het vergramt u. s. w.*

fz. Jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval. *Nie that ein Schlag der Stute dem Pferde weh.*

sf. Co-dè-pè d'ègo n'estroupié jhamâi roussin. (Lgd.) *Schlag der Stute machte nie den Hengst lahm.*

Cop de ped d'ego n'estroupiet jamai roussin. (nprv.) *S. Co-dè-pè u. s. w.*

it. Calcio di cavalla non fece mai male a poledro. *Schlag der Stute that nie (dem) Füllen weh.*

mi. Calciu di giumentu 'un fa male a cavallu. (crs.) *Schlag der Stute thut dem Hengst nicht weh.*

Calciu di jumenta unn' ammazzò mai cavallu. (crs.) *Schlag der Stute tödtete niemals den Hengst.*

Calcio di stallone non fa male alla cavalla. (t.) *Schlag des Hengstes thut der Stute nicht weh.*

ni. Chignada de caal, A la caala no fa mal. (l. b.) *Schlag des Hengstes thut der Stute nicht weh.*

Quand un s' veül ben, un s' ofend nen. (piem.) *Wenn man sich wohl will, beleidigt man sich nicht.*

Peada de manza no mazza cavalo. (v.) *Schlag der Stute schlägt keinen Hengst todt.*

pt. Couces de egoa, amores para rocim. *Schläge der Stute, Liebkosungen für den Hengst.*

O couce da egoa não faz mal ao potro. *Der Schlag der Stute thut dem Fohlen nicht weh.*

sp. Coces de yegua, amores para el rocín. *S. Couces u. s. w.*

La coz de la yegua no hace mal al potro. *S. O couce u. s. w.*

409. Er sucht den Esel und sitzt darauf.

Du suchst den Bären und stehst vor ihm.

Ä sücht d'n Êsel unn ritt droff. (thr. R.) *Er md. sucht den Esel und reitet darauf.*

Er reitet auf'n Ross und sucht es. (bair.) od.

Er ruft den Esel und sitzt d'rauf. (schwb. W.)

Dear (Der) sucht au da (auch den) Esel und reitet drauf. (schwb. W.)

Er sucht das Pferd und reitet darauf. (schwei.)

Hä sitz om Päd un süht et nit. (nrh. K.) *Er pd. sitzt auf dem Pferd und sieht es nicht.*

Hei sitt op et Pèrd en sücht het. (bair. Kl.)

Er sitzt auf dem Pferd und sucht es.

Géner sàs àm Sadel unt sôt: Ir Lékt, hud er nèt mè Ruosz gesàn? (nrh. S.) *Jener sass im Sattel und sagte: Ihr Leute, habt ihr nicht mein Ross gesehen?*

He sitt upt Perd un soggt darma. (ns. B.) *Er sitzt auf dem Pferd und sucht danach.*

Hei sitt up 't Piird un söcht 't. (ns. M.-Str.) *S. Hei sitt u. s. w.*

Hei sitt up 't Perd un söcht dernâ. (ns. O. J.) *S. Hei sitt upt u. s. w.*

Hei seekt dat Peerd on rött darop. (ns. Pr.) *S. Er sucht das u. s. w.*

De man zocht naar het paard, en hij zat er dt. op. *Der Mann suchte nach dem Pferd und sass darauf.*

Hij slacht den boer, die naar zijn ezel zocht, en hij zat er zelf op. *Er gleicht dem Bauer, der nach seinem Esel suchte und selbst drauf sass.*

The butcher look'd for his knife, when he had en. it in his mouth. *Der Fleischer suchte sein Messer, während er es im Munde hatte.*

Ye're like the man that sought his horse, and him on its back. (scho.) *Ihr seid wie der Mann, der sein Pferd suchte und auf seinem Rücken sass.*

Hi sjogt am a Hud an hê-n sallew üüb-t Haad. fs. (A.) *Er sucht nach dem Hute und hat ihn selbst auf dem Kopfe.*

Hi sjocht am a Sâdel an sat 'arüüb. (F.) *Er sucht nach dem Sattel und sitzt darauf.*

Hi sjukt eed'er di Saadel en set er üp. (S.) *S. Hi sjocht u. s. w.*

At gaae over Bækken og lede efter Vand. dä. *Über den Bach gehen und nach Wasser suchen.*

Arrepta candela candelabrum quaeris. *It.*

Il cherche son âne et il est (monté) dessus. *Er fz. sucht seinen Esel und er sitzt darauf.*

sf. As d'aquo de l'autré, qu'ero sus son azé, et lou cerquavo. (nprv.) *Du bist wie Jener, der auf seinem Esel war und ihn suchte.*

it. Tu fai come colui, che cercava l' asino e vi era sopra. *Du machst es wie Jener, welcher den Esel suchte und drauf war.*

ni. Serchè l'aso e essie a caval. (piem.) *Den Esel suchen und drauf reiten.*

si. Fagher que i cuddu qui quircât su boc ruii qui portât a caddu. (sa. L.) *Es machen wie Jener, der den rothen Ochsen suchte, den er führte.*

410. Man **sucht** Keinen hinter der Thür, wenn man nicht selbst dahinter gesteckt hat.

Man sucht Keinen hinter der Thür (hinterm Ofen), man habe denn selbst dahinter gesteckt.

Man sucht Keinen hinter'm Ofen, man sei denn vorher selber dahinter gewesen (wenn man nicht selbst dahinter gesteckt hat).

Es sucht Keiner den Andern im Sack, er habe denn selbst darin gesteckt.

md. Mër söcht kën Ännern hinter 'n Oufn, wemmer nit sálber d'rhint g'sätz'n ít. (frk. M.) *Man sucht keinen Andern hinter'm Ofen, wenn man nicht selber dahinter gegessen hat.*

Me söiket neimes hinger dem Oewen, wamme ni selwer derhingere seaten heat. (hss.) *Man sucht Niemand hinter dem Ofen, wenn man nicht selber dahinter gegessen hat.*

Ma' sùcht ken Schelm hinger der Thüre, ma hoat denn salber do hinger gestackt. (schls.) *Man sucht keinen Schelm hinter der Thür, man habe denn selber dahinter gesteckt.*

Kenner sücht d'n Ännern henger d'r Dûr, bann ä net sálwer d'rhenger gestäckt hât. (thr. R.) *Keiner sucht den Andern hinter der Thür, wenn er nicht selbst dahinter gesteckt hat.*

od. Man suecht Koan hinta'n Ofn, aussa man is selba dahinta gwen. (bair.) *Man sucht Keinen hinter'm Ofen, ausser man ist selber dahinter gewesen.*

Má' suácht säld'n oân hintá' dá' Diá', wõn má' nid sálwá hint'n g'sdéckt is. (ndö.) *Man sucht selten Einen hinter der Thür, wenn man nicht selber dahinter gesteckt hat.*

Es sucht Keiner den Andern hinterm Ofen, er sei denn selbst dahinter gewesen. (schwb. W.)

Es sucht Keiner den Andern im Sack, er sei denn zuvor darin gesteckt. (schwei.)

pd. Me söckett genge henger 'ne Struch, of me hat

selvs derhenger gelegee. (nrh. A.) *Man sucht Keinen hinter dem Strauch, oder man hat selbst dahinter gelegen.*

Me röft gengen usgene Bösch, of men es selvs dren gewees. (nrh. A.) *Man ruft Keinen aus dem Busch, oder man ist selbst darin gewesen.*

Wä henger d'r Häcke geläge hât, dä söhk och ehne doh. (nrh. D.) *Wer hinter der Hecke gelegen hat, der sucht auch Einen da.*

Êner (Hê) söcht kën' hinnern Aow'n, hê hat denn sülwst daohinner (hinner) sät'n. (ns. A.) *Einer (Er) sucht Keinen hinter dem Ofen, er hat denn selbst dahinter gegessen.*

Man soggt Nüms achtern Abnd, o'r man hett sülf's darachter setn. (ns. B.) *Man sucht Niemand hinterm Ofen, oder man hat selbst dahinter gegessen.*

Man söcht Keinen hindern Ówen, man het er (denn) sülwest hinder esäten. (ns. ha. G. u. G.) *Man sucht Keinen hinter dem Ofen, man hat (denn) selbst dahinter gegessen.*

Man söcht Nüms achtern Aven, man hett der sülvst achter seeten. (ns. hlst.) *S. Man soggt u. s. w.*

Nüms söcht Eenen achter der Döör, stund hee nich sülvst eenmal darvöör. (ns. Hmb.) *Niemand sucht Einen hinter der Thür, stand er nicht selbst einmal davor.*

Man söcht Nemmes achtern Tune, man is sülfes darachter wesen. (ns. L.-D.) *Man sucht Niemand hinter'm Zaune, (oder) man ist selbst dahinter gewesen.*

Man socht Nümms achter'n Afend, wenn man dar sülvst nich säten het. (ns. O. R.) *S. Me söüket u. s. w.*

Me säuket Kennen hinger'n Oowen (hinger der Dööre), me hât selwer derhinger 'seeten. (ns. W.) *Man sucht Keinen hinter dem Ofen (der Thür), (oder) man hat selbst dahinter gegessen.*

Eât säuket Nümms biäne ächtern Oawen, wenn hai selwer noch nit derächter seäten hiât. (wstf. A.) *Es sucht Niemand wen hinter'm Ofen, wenn er selbst noch nicht dahinter gegessen hat.*

Me säuket Nümms ächter dem Backuowen, ärr me hiât selwer der ächter siäten. (wstf. Mrk.) *Man sucht Niemand hinter dem Backofen, oder man hat selber dahinter gegessen.*

Niemand zoekt een ander in den oven, of hij dt. is er zelf in geweest. *Niemand sucht einen*

Andern im Ofen, oder er ist selbst darin gewesen.

Niemant en soeckt den anderen in den ouen, of hy hefter seluer in gewest. (ah.) S. Niemand u. s. w.

en. The old woman would never have look'd for her daughter in the oven (in the oven for her daughter), had she (if she had) not been there herself. *Das alte Weib würde nie nach der Tochter im Ofen gesucht haben, wäre (wenn) sie nicht selbst drinnen gewesen (wäre).*

Nae man can seek his marrow i' the kirk sae weel as him that has been in 't himsel. (scho.) *Keiner kann seinen Genossen so gut im Ofen suchen, wie der, welcher selbst darin gewesen ist.*

dä. Den leder ikke gierne bag Døren, som ei selv har staaet der. *Der sucht nicht leicht hinter der Thür, der nicht selbst dort gestanden hat.*

Man søger Ingen bag Døren (Kakkelovnen), naar man ikke selv har været der. *Man sucht Keinen hinter der Thür (dem Ofen), wenn man nicht selbst da gewesen ist.*

Moderen havde ikke ledt efter Datteren i Ovnene, naar hun ikke selv havde været der. *Die Mutter hätte nicht nach der Tochter im Ofen gesucht, wenn sie nicht selbst da gewesen wäre.*

Ingen leder efter en Anden i Sækken, uden han selv har været der før. *Keiner sucht nach einem Andern im Sacke, ausser wenn er selbst vorher da gewesen ist.*

is. Enginn leitar bak ofnsins, sem þar ei hefir verið áðr. *Keiner sucht hinter dem Ofen, der nicht vorher dort gewesen ist.*

sw. Ingen söker en annan bakpå ugnen, som ej sjelf varit der förut. *Keiner sucht einen Andern hinter dem Ofen, der nicht selbst vorher dort gewesen ist.*

Ingen söker dhen andra baak Ugnen, vthan han haarsjelf waret dher förr. *Keiner sucht den Andern hinter dem Ofen, ausser er ist selbst vorher dort gewesen.*

It. Autumat hoc in me, quod novit perfidus in se. (mlt.)

fz. L' ci qu' a stu es för, sét bin comme on fait les câches. (nf. w.) *Der, welcher im Ofen gesteckt hat, weiss wohl, wie man die Backbirnen macht.*

it. Se la madre non fosse mai stata nel forno, n vi cercherebbe la figlia. *Wenn die*

Mutter nie im Ofen gewesen wäre, würde sie nicht die Tochter dort suchen.

411. Suche, so wirst du finden.

Dé sicht, dé fennt. (mrh. L.) *Wer sucht, md. der findet.*

Wat te der sâkst, wirst te fâinjden. (mrh. S.) pd. *Was du dir suchst, wirst du finden.*

Die zoekt, die vindt. (vl.) S. Dé u. s. w. dt.

Qui quaerit, invenit. It.

Qui bien chace bien trueve. (afz.) *Wer gut fz. sucht, findet gut.*

Ch' til qui cache y trueve. (pic.) *Der, wel-nf. cher sucht, der findet.*

Qui qwire, trouwe. (w.) *Wer sucht, findet.*

Qu cerquo atrobo. (nprv.) S. Qui qwire u. s. w. sf.

Chi cerca, trova. S. Qui qwire u. s. w. It.

Chi cerca, trova, e chi seguita, piglia. (crs.) mi. *Wer sucht, findet, und wer fortsetzt, nimmt.*

A ch zerca trôva. (rom.) S. Qui qwire u. s. w.

Chi cerca, trova, e talor quel che non vorrebbe.

(t.) *Wer sucht, findet, und mitunter das, was er nicht möchte.*

Chi cerca, trova e chi dorme si sogna. (t.) *Wer sucht, findet, und wer schläft, träumt.*

Chi cerca, cata, e chi sernès, el se insaàta. ni.

(l. b.) *Wer sucht, findet, und wer zu sehr wählt, sucht schlecht aus.*

Chi cerca, trœuva, e chi s' incanta, pèrd. (l. m.)

Wer sucht, findet, und wer stehen bleibt, verliert.

Chi çerca, trœuva (attrœuva). (lig.) S. Qui qwire u. s. w.

Chi a serca, a trœuva. (piem.) S. Qui qwire u. s. w.

Chi cerca trova e chi dorme s' insonia. (v.) S.

Chi cerca, trova e chi dorme u. s. w.

Chi cerca, cata e chi cerne s' inzavata. (v.) S. Chi serca, cata u. s. w.

Chi cerca roгна, roгна trova. (v.) *Wer Krätze sucht, findet Krätze.*

Chi zerca, trova. (v. trst.) S. Qui qwire u. s. w.

Chi cerca, gata. (v. trt.) S. Qui qwire u. s. w.

Cui cerca trova, cui seguita vinci. (s.) *Wer si. sucht, findet, wer fortführt, gewinnt.*

Qui quirecat incontrat. (sa. L.) S. Qui qwire u. s. w.

Qui cerca, troba. (ncat.) S. Qui qwire u. s. w. lm. Cantă si veî afla. wl.

412. Wasser im Meere suchen.

dt. Hij zou wel zeggen, dat in de zee geen water was. *Er würde sagen, dass in der See kein Wasser wäre.*

Indien men hem naar de rivier stuurde, hij zou geen water vinden. *Wenn man ihn nach dem Flusse wiese, er würde kein Wasser finden.*

lt. Aquam in aquis petis.

In mari aquam quaeris.

Nodum in scirpo quaerit.

fz. Il ne saurait trouver de l'eau à la rivière.

Er wüsste kein Wasser im Flusse zu finden.

nf. N'nin trover d'laiwe ès Mouë. (w.) *Kein*

Wasser in der Maas finden.

Aller qwëri St-Pire à Rome. (w.) *St. Peter in Rom suchen.*

it. E' cerca il nodo al giunco. *Er sucht den Knoten an der Binse.*

mi. Un trova acqua in mare. (crs.) *Er findet kein Wasser im Meer.*

413. Wer wird im Hundestall Brod suchen?

Das heisst Schmeer von der Katze kaufen.

Vom Esel kann man nicht Wolle kaufen (fordern).

pd. Wër söcht Brât in'n Hunnestalle? (ns. ha. G. u. G.) *Wer sucht Brot im Hundestall?*

Wo findt man Brod im Hunnenstall (*Hundestall*)? (ns. hlst.)

De söcht fief Fôt up een Schaap. (ns. hlst.) *Der sucht fünf Füße an einem Schafe.*

Find't man ôk Speck in 't Hundenest? (ns. O. J.) *Findet man auch Speck im Hundestalle?*

Me maut niene Würste im Ruenstalle säuken. (wstf. Mrk.) *Man muss keine Würste im Hundestalle suchen.*

dt. Men zal geen spek zoeken in het nest van den hond (worsten in den hondenstal). *Man soll keinen Speck im Hundeneste (Würste im Hundestalle) suchen.*

Met den kaaiman hoendereijeren gezocht in een uilen nest. *Mit dem Kaiman Hühnereier in einem Eulenneste suchen.*

Vijf voeten zoeken, daar er magr vier zijn. *Fünf Füße suchen, wo blos vier sind.*

Zy willen spek zoeken in den hondsnest. (vl.)

Sie wollen Speck suchen im Hundsneuste.

Zoek geene drie beenen aan eene kat. (vl.)

Suche nicht drei Beine an einer Katze.

Don't fish for strawberries in the bottom of the sea. *Fischt nicht nach Erdbeeren auf dem Grunde der See.*

It's ill taking corn frae geese. (scho.) *Schlecht zu nehmen ist Korn von Gänsen.*

Ham fandt nian Spêk uun Hütünjnêst. (A.) fs.

Man findet keinen Speck im Hundsneuste.

Kupe Margen fân a Hütünjer, jo mei-s wel sallew. (A.) *Kaufe Würste von den Hunden, sie mögen sie wohl selbst.*

Man skal ikke lede efter Pølse i Hundehuset dâ. (Hundegaard). *Man soll nicht nach Wurst im Hundehause suchen.*

Det er ondt at kiøbe Havre af Gaasen og Pølse af Hunden. *Es ist übel, Hafer von der Gans und Wurst vom Hunde zu kaufen.*

Ïllt er að fara í geitahús að leita ullar. *Ûbel is, ist's, in den Ziegenstall zu gehen, um Wolle zu suchen.*

Man söker intet Korfwen i Hundehwset. *Man sw. sucht nicht die Wurst im Hundehause.*

Det år ej godt kôpa hafre af gâsen. *Est ist nicht gut Hafer von der Gans kaufen.*

Man får lôpa lãnge efter en vildgås, innãn man hittar en strutsfjãder efter honom. *Man kann lange hinter einer wilden Gans herlaufen, ehe man eine Straussfeder hinter ihr findet.*

Ab asino (Asini) lanam quaerere.

lt.

Chercher midi à quatorze heures. *Mittag um fzf. vierzehn Uhr suchen.*

Demander de la laine à un âne. *Von einem Esel Wolle verlangen.*

Cacher midi à quatorze heures. (pic. St.-Q.) nf. *S. Chercher u. s. v.*

Qwer meïneit à quatorze heures. (w. N.) *Mitternacht um vierzehn Uhr suchen.*

Nou cau pas cerqua cinq pès au gat. (Brn.) sf. *Man muss nicht fünf Füße an der Katze suchen.*

Cërca la gnué për lous armâzis. (Lgd.) *Die Nacht in den Wandschränken suchen.*

Cerquo miejour à un' houro. (nprv.) *Er sucht Mittag um ein Uhr.*

Cerquo cinq pez en un mouton. (nprv.) *Er sucht fünf Füße an einem Hammel.*

Cercar cinque piè al montone. *Fünf Füße it. am Hammel suchen.*

mi. È quant' a circa cinque pedi a un muntone. (crs.) *Es ist, wie fünf Füße an einem Hammel suchen.*

È una pazzia quella di circa cinque pedi au muntone. (crs.) *Es ist das eine Narrheit, fünf Füße am Hammel zu suchen.*

Cercare le nozze all' ospedale. (crs.) *Die Hochzeit im Spital suchen.*

Cercà e mosche in padula. (crs.) *Die Fliegen im Sumpfe suchen.*

Zarchê zenqv rôd in t un càr. (rom.) *Fünf Räder an einem Wagen suchen.*

È come cercar de' funghi in Arno (de' pesci in monte Morello). (t.) *Es ist, wie Pilze im Arno (Fische im Berg Morello) suchen.*

È come cercar cinque ruote nel carro. (t.) *Es ist, wie fünf Räder am Wagen suchen.*

Dall' asino non cercar lana. (t.) *Vom Esel suche nicht Wolle.*

ni. Sercá le pistole ai fra. (l.) *Die Pistolen bei den Mönchen suchen.*

Sercá 'l fred per el let. (l.) *Die Kälte im Bette suchen.*

Serchê sinch roe ant un cher. (piem.) *S. Zarchê u. s. w.*

Serchê sinch pê ant el moton. (piem.) *S. Cercar u. s. w.*

Serchê set roe ant un cher. (piem.) *Sieben Räder an einem Wagen suchen.*

pt. Demandar sete pés ao carneiro. *Sieben Füße vom Hammel (Widder) verlangen.*

Não busques pão no moíño do cão. *Suche nicht Brot in der Mühle des Hundes.*

Na boca do cão não busques o pão, nem no focinho da cadella a manteiga. *Im Maule des Hundes suche nicht das Brot, noch in der Schnauze der Hündin die Butter.*

Buscar agoa em fonte secca. *Wasser im trocknen Brunnen suchen.*

No niño do can no cates lo pan, nem no fucino da cadela cates la manteyga. (gal.) *Im Lager des Hundes suche nicht das Brot, noch suche in der Schnauze der Hündin die Butter.*

sp. Buscáis cinco pies al gato y él no tiene sino quatro. *Du suchst fünf Füße an der Katze und sie hat nur vier.*

Andar buscando tres pies al gato. *Drei Füße an der Katze suchen wollen.*

Comprár del lobo carne. *Fleisch vom Wolfe kaufen.*

Buscar cinco pies al gato. (asp.) *Fünf Füße bei der Katze suchen.*

No pidas al olmo la pera porque no la lleva. (asp.) *Verlange nicht die Birne von der Ulme, weil sie keine trägt.*

414. Die **Sünde** geht süß ein, aber bitter wieder aus.

Sünden kehren lachend ein und weinend aus. Manc sünde kurze fröude hât, nâch der vil langiu riuwe gât. (ad.)

De zonde is zoet in't volbrengen, maar het **dt.** einde is zuur. *Die Sünde ist süß im Vollbringen, aber das Ende ist sauer.*

De sonde is soete int volbrenghe, maer teyn-deken is suer. (avl.) *S. De zonde u. s. w.*

Synden kommer med Latter og gaaer med **dä.** Graad. *Die Sünde kommt mit Lachen und geht mit Weinen.*

Synd kemur með hlátri, en fer met gráti. *S. is. Synden u. s. w.*

Syndi yppest med Laatt og endar med Graat. **uw.** *Die Sünde fängt mit Lachen an und endigt mit Weinen.*

Synden kommer med löje, men går bort med **sw.** gråt. *Die Sünde kommt mit Lachen, aber geht mit Weinen fort.*

415. De eene zonde trekt de andere. (dt.) *Eine Sünde zieht die andere nach sich.*

Dan eine Udygdí avlar dan andre. *Eine Un-tugend zeugt die andere.*

Li uns pechiez atire l'autre. (afz.) **fz.**

Un vizio chiama l'altro. (mi. t.) *Ein Laster it. ruft das andere.*

T.

416. Es ist leichter **tadeln**, als besser machen.

Es ist keine Kunst ein Ding tadeln: nachthun thut's, wer's könnte!

pd. Ên' watt wê'n iss kên Kunst, äöw'r bâ'r maok'n datt iss 'n Kunst. (ns. A.) *Einem etwas wissen ist keine Kunst, aber besser machen ist Kunst.*

dt. 't Valt ligter te berispen dan te verbeteren. (vl.) *Es fällt leichter zu tadeln, als zu verbessern.*

dä. Kunst er snarere lastet, end lært. *Kunst ist rascher getadelt, als erlernt.*

is. Hægra er að finna að, enn gjöra betur. *Leichter ist's zu tadeln, als besser zu machen.*

nw. Kunsten er lettare lastad en lærd. *Die Kunst ist leichter getadelt, als erlernt.*

D' er lettare aa lasta en gjera uppatter (gjera Gjerningi betre). *Es ist leichter zu tadeln, als nachzumachen (die Arbeit besser zu machen).*

sw. Konsten är lättare lastad än lärd. *S. Kunsten u. s. w.*

ew. Criticar va pli dabot che meglier far. (obl.) *Tadeln geht leichter, als besser machen.*

it. Facile è criticar, l' arte difficile. *Leicht ist tadeln, schwer die Kunst.*

ni. Squas tlic se crêden bon de critegà, Ma de fa mèi se tröva scarsità. (l. m.) *Fast Alle glauben sich zum Tadeln fähig, aber zum Bessermachen finden sich Wenige.*

417. Wer Andere **tadeln** will, muss selbst ohne Mängel sein.

od. Wer eines Hinkenden spotten will, muss selbst grad sein. (schwei.)

pd. We der Düvel banne wel, moss selvs reng sien. (nrh. A.) *Wer den Teufel bannen will, muss selbst rein sein.*

Wä d'r Dühfel banne welt, moss rehn sen. (nrh. D.) *S. We u. s. w.*

Cast the beame out of thie owne eye, then thou en. maiest see a mothe in another mans. (aen.) *Wirf den Balken aus deinem eigenen Auge, dann magst du ein Stäubchen in dem eines Andern sehen.*

He has need o' a clean pow that ca's his neighbour nitty-now. (scho.) *Der muss einen reinen Kopf haben, der seinen Nachbar Lauskopf nennt.*

Han skal være skisær, en Anden vil skielde. **dä.** *Der muss rein sein, (der) einen Andern schelten will.*

Den skal have rene Fingre, som en Andens Næse vil snyde. *Der muss reine Finger haben, der einem Andern die Nase putzen will.*

Han skal sjølv vera skir (rein), som vil skjella **nw.** ein annan (reinska dei andre). *Der muss selbst rein sein, der einen Andern schelten (die Andern reinigen) will.*

Qui in alium paratus est dicere, omni culpâ **lt.** carere debet.

Loripedem rectus derideat.

Tunc alios culpa cum tu sis sine culpa.

Chi vuol dir degli altri, sia netto di specchio. **it.** (t.) *Wer über die Andern reden will, sei rein als Muster.*

Chi schernisce lo zoppo, deve esser diritto. (t.) **mi.** *Wer den Lahmen verhöhnt, muss gerade sein.*

Chi burla lo zoppo, badi d' essere diritto. (t.) *Wer des Lahmen spottet, sehe zu, dass er gerade sei.*

Prima di minciunà 'n zòp, varda a te sè dret. **ni.** (l. b.) *Ehe du einen Lahmen verspottest, sieh auf dich, ob du gerade bist.*

Quie biet binu, non devet narrer imbreagu. (sa.) **si.** *Wer Wein trinkt, darf nicht Trunkenbold sagen.*

418. Wer **getadelt** sein will, muss freien;
wer gelobt sein will, sterben.

od. Wer will geschimpft sein, muss heirathen.
(schwei.)

Wer will gelobt sein, muss sterben. (schwei.)

pd. De röhmt wesn will, mutt starven, de besnackt
wesn will, mutt fri'n. (ns. B.) *Wer gerühmt
werden will, muss sterben, wer besprochen
werden will, muss freien.*

De rönt wesen will, môt starven, de besnackt
wesen will, môt freen. (ns. O. J.) *S. D.
röhmt u. s. w.*

Wer verachtet werden will, muss heirathen,
und wer gelobt werden will, muss sterben.
(ns. Pr.)

dt. Als men houwet oft sterft, dan coudtmen van
de liens meest. (avl.) *Wenn man heirathet
oder stirbt, dann schwatzt man am meisten
von den Leuten.*

dä. Ingen er ond för han frier, og god, för han er
död. *Keiner ist schlimmer, bevor er freit,
und gut, bevor er todt ist.*

is. Engin verður lastaður til fullar, fir enn hann
giftist, og lovaður, fir enn hann er deyður.
(fær.) *Keiner wird gänzlich getadelt, ehe er
heirathet, und gelobt, ehe er todt ist.*

nw. Dei er alle lastade, som skal giftast, og alle
lovade, som er daude. *Die werden Alle ge-
tadelt, welche heirathen sollen, und Alle ge-
lobt, die todt sind.*

sw. Ingen är ond förr än han friar, och ingen god
förr än han är död. *S. Ingen er u. s. w.*

Ingen lastas förr än han skall gifta sig, och
ingen rosas förr än han är död. *Keiner wird
getadelt, bevor er sich verheirathen soll, und
Keiner wird gelobt, bevor er todt ist.*

419. Am jüngsten **Tage** hilft kein Geld
mehr.

Bist du arm oder bist du reich, Am jüngsten
Tag ist Alles gleich.

pd. Am jünkstn Middage es en Kaulatt so guet
as 'ne Pistolle. (wstf. Mrk.) *Am jünkstn
Tage ist ein Kuhfladen so gut, wie eine Pistole.*

dt. Ten jongsten dag zal goud en slijk Het een
aan 't ander zijn gelijk. *Am jünkstn Tage
wird Gold und Schlamm einander gleich sein.*
Een koets vol gouds, een kar vol steens, Dat
zal hiernamels als zijn eens. *Eine Kutsche*

*voll Gold, eine Karre voll Steine, das wird
später Alles eins sein.*

A thousand pounds and a bottle of hay, Is all en.
one thing at doom's day. *Eintausend Pfund
und ein Gebund Heu ist ganz eins am Tage
des Gerichts.*

Figures de chat et marc d'argent seront tout ung fz.
au jugement. *Katzenkoth und (eine) Mark
Silbers werden beim Gericht ganz gleich
sein.*

Fien de chien et marc d'argent seront tout un
au jour du jugement. *Hundekoth und (eine)
Mark Silbers werden am Tage des Gerichts
ganz gleich sein.*

Aou jhour d'âou jhuhamën, âitan vâoudra la sf.
mêrdo coûmo l'arjhën. (Lgd.) *Am Tage des
Gerichtes wird der Koth so viel gelten wie's
Geld.*

Al di del giudizio tanto vale el marcheto che'l it.
ducato. (ni. v.) *Am Tage des Gerichtes
gilt der Marcheto so viel wie der Dukaten.*

120. Am jüngsten **Tag** wird offenbar,
Wer hier ein guter Pilgrim war.

Am jüngsten Tage wird geschaut, Was Man-
cher hier für Bier gebraut.

Wenn man ausgeht, wird man finden, was od.
hinter dem Ofen liegt. (schwei.)

Men zal ten jongsten dag wel zien, wie een dt.
goed (wijs) pilgrim is. *Man wird am jünkstn
Tage wohl sehen, wer ein guter (weiser)
Pilger ist.*

When Gabriel blows his horn, then this que-en.
stion will be decided. *Wenn Gabriel sein
Horn bläst, dann wird diese Frage ent-
schieden werden.*

There's a day coming that 'll show wha's
blackest. (scho.) *Es kommt ein Tag, der
zeigen wird, wer am schwärzesten ist.*

Ad partus ovium noscuntur pondera ventrum. It.
En la fin cognoist on le bon et le fin. *Am fz.*

Ende erkennt man den Guten und den Feinen.

A la fin saura-t-on qui a mangé lart. (afz.)
*Am Ende wird man erfahren, wer (den)
Speck gegessen hat.*

A l'aigneler verra-t-on lesquelles sont prains.
(afz.) *Beim Lammen wird man sehen, welche
chafe) trüchtig sind.*

sf. Au part (pourcera) que s' saura qui èy preh.
(Brn.) *Beim Lammen (Ferkeln) wird man wissen, was trüchtig ist.*

A la fin sè sâoupra, câou a manjha lou lar.
(Lgd.) *S. A la fin saura-t-on u. s. w.*

Âou débasta, sè vèzou las cachadûros. (Lgd.)
Beim Absatteln sieht man die gedrückten Stellen.

A la fin s' y sçaubra, qu aura manja lou lard.
(nprv.) *S. A la fin saura-t-on u. s. w.*

Au desbasta, se vezon las cachaduros. (nprv.)
S. Âou débasta u. s. w.

Au retour de la fiero, se saubra qu és bouen marchand. (nprv.) *Bei der Rückkunft vom Markt wird man erfahren, wer (ein) guter Kaufmann ist.*

it. Al far de' conti ce n'avvederemo. *Bei'm Rechnungsmachen werden wir's gewahr werden.*

Allo scuoter de' sacchi (Allo staccar delle tende) ce n'avvederemo. *Beim Schütteln der Sücke (Beim Losmachen der Zelte) werden wir's wahrnehmen.*

mi. A la fen de zogh us uvrà. (rom.) *Am Ende des Spieles wird man's sehen.*

A la squerta di capenn us uvrà quèll ch' ha fatt i bighètt. (rom.) *Beim Wegnehmen des Laubes wird man sehen, was die Seidenwürmer gemacht haben.*

Al levar delle tende si conosce il guadagno.
(t.) *Beim Wegnehmen der Zelte kennt man den Gewinn.*

lm. Al cul del sac se troban las engrunas. (ncat.)
In Boden des Sackes findet man die Krümchen.

sp. Al fin se ven las zurrapas. *Am Ende sieht man den Bodensatz.*

421. Aus **Tagen** werden Wochen, aus Monden Jahre.

dt. Elke dag is er één. *Jeden Tag ist einer hin.*

dä. Af Dage blive Uger, af Uger blive Maaneder, af Maaneder blive Aar. *Aus Tagen werden Wochen, aus Wochen werden Monde, aus Monden werden Jahre.*

it. Ogni dì passa un dì. *Jeden Tag vergeht ein Tag.*

mi. Ogni dì ne va un dì. (t.) *Jeden Tag geht ein Tag hin.*

ni. Ògn dé passa un dé. (em. B.) *S. Ogni dì passa u. s. w.*

Ògn' (Agn) ann passa un ann. (em. B.) *Jedes Jahr vergeht ein Jahr.*

Tutt i dì in passa vòn. (em. P.) *Alle Tage vergeht einer.*

Tutt i dì a in passa un. (em. R.) *S. Tutt i dì in passa u. s. w.*

Tuti ii dì ai na passa un. (piem.) *S. Tutt i dì in u. s. w.* [*passa u. s. w.*]

Ogni zorno passa un zorno. (v.) *S. Ogni dì Ogni anno passa un anno. (v.) S. Ogn' ann u. s. w.*

Ogni die que nde passat una. (sa. L.) *Jeden si. Tag vergeht einer.*

422. De eene dag volgt den anderen; Maar zij gelijken niet op elkanderen. (dt.) *Der eine Tag folgt dem andern, aber sie gleichen nicht einander.*

Sælt lif og sóttlausir dagar fylgjast ei alltið ls. að. *Glückliches Leben und krankheitlose Tage folgen sich nicht immer.*

Døgri er like lange, men inkje like gode. *Die nw. Tage sind gleich lang, aber nicht gleich gut.*

Ein annan Dag heve eit annat Lag. *Ein and'rer Tag hat eine andre Art.*

Den ena dagen är ej den andra lik. *Der eine sw. Tag ist nicht dem andern gleich.*

Dies quandoque parens, quandoque noverca. *It. Les jours se suivent et ne se ressemblent pas. fz. Die Tage folgen sich und gleichen sich nicht.*

Tos les jous ni s' raviset nin. (w.) *Alle Tage nf. gleichen sich nicht.*

Tous les jours n' sont nié égaes. (w. M.) *Alle Tage sind nicht gleich.*

Não são todos os dias iguaes. *Nicht sind pt. alle Tage gleich.*

Hum dia melhor, que outro. *Ein Tag (ist) besser, als der andere.*

No son todos los dias iguales. *S. Não u. s. w. sp.*

423. Es ist kein **Tag**, er bringt seinen Abend mit.

Ist der Tag auch noch so lang, dennoch kommt der Abend.

Na tage volgt je de nacht. (ad.)

E jèt Dàch huot sèinjen Ówent. (nrh. S.) *Ein pd. jeder Tag hat seinen Abend.*

De Dag wil n' Àvend hebben. (ns. O. J.) *Der Tag will einen Abend haben.*

dt. Geen dag, die niet zijn' avond heeft. *Kein Tag, der nicht seinen Abend hat.*

De langste dag heeft ook zijn' avond. *Der längste Tag hat auch seinen Abend.*

en. The longest day must have an end. *Der längste Tag muss ein Ende haben.*

Be the day never so long, At length cometh even-song. *Sei der Tag auch noch so lang, Endlich kommt der Abendsang.*

Be the day weary, be the day long, At length it ringeth to even-song. (n. en.) *Sei der Tag schwer, sei der Tag lang, Endlich läutet's zum Abendsang.*

The longest day has an end. (scho.) *Der längste Tag hat ein Ende.*

dä. Enhver Dag har sin Aften. *Jeder Tag hat seinen Abend.*

Den længste Dag har ogsaa Aften. *Der längste Tag hat auch Abend.*

Dagen er aldrig saa lang, at Aften maa vi jo vente. *Der Tag ist nie so lang, dass wir den Abend nicht erwarten dürften.*

is. Hvoreinn dagr hefir sinn enda. *Jeder Tag hat sein Ende.*

Allir dagar eiga kyöld. *Alle Tage haben Abend.*

uw. Dagen er aldri so lang, dat kjem ei eingong Kvelden. *Der Tag ist nie so lang, dass nicht ein Mal der Abend käme.*

Langt Liv skal og faa Ende. *Langes Leben muss auch ein Ende nehmen.*

sw. Aldrig är dagen så lång, att inte aftonen kommer. *Nie ist der Tag so lang, dass nicht der Abend käme.*

Aldrig är Dagen så lång, thet kommer ju Qvällen en gång. *S. Dagen er aldri u. s. w.*

fz. Il n' y a point de si long jour que la nuit ne le suive. *Es gibt keinen Tag so lang, dass die Nacht ihm nicht folge.*

Il n' y a si long jour qui ne vienne à la nuit. *Es gibt keinen so langen Tag, der nicht zur Nacht käme.*

Il n' est si grand jour qui ne vienne au vespre, ny temps qui ne prenne fin. *Es ist kein so langer Tag, der nicht zur Vesper käme, noch eine Zeit, die nicht ein Ende nähme.*

A chacun jour son vespre. *Jedem Tag seine Vesper.*

nf. I n' y a non si lon joui qui n' vinse à l' nute. (w.) *S. Il n'y a si u. s. w.*

sf. Cade jour a sa nuech. (nprv.) *Jeder Tag hat seine Nacht.*

Non vien di che non venga sera. *Kein Tag it. kommt, wo nicht der Abend käme.*

Non vi è sì lungo giorno, che non lo segua la notte. *S. Il n'y a point u. s. w.*

Tótt i dé us fa sēra. (rom.) *Alle Tage wird's mi. Abend.*

Ogni di vien sera. (t.) *Jeden Tag kommt Abend.*

Ogni zorno vien sera. (v.) *S. Ogni u. s. w. ni.*

Não há dia sem tarde. *Es gibt keinen Tag ohne Abend.*

424. Es kommt Alles an den Tag.

Es kommt Alles an den Tag, was man unterm Schnee verbirgt.

Es ist Nichts so fein gesponnen, Es kommt doch endlich an die Sonnen.

Ez ist ain alt gesprochen bort, recht tuon das sey ain grösser hort, wan es kumbt alles an den tag. (ad.)

Nie wart sô klein gesponnen ez kæm etsweim ze sunnen. (ad.)

't Gét nêischt esô rêng gesticht, 't Kemt unmd. d' Dächlicht. (mrh. L.) *Es gibt nichts so rein angezettelt, es kommt an's Tageslicht.*

Es ist Nichts so fein gesponnen, es kommt od. doch noch an die Sonne. (bair.)

Es ist kein Faden so rein gesponnen, Er kommt doch endlich an die Sonnen. (schwei.)

So rein ist nid g'spunna, Das nid chund a d' Sunne. (schwei.) *So rein ist Nichts gesponnen, Das nicht kommt an die Sonne.*

Et kid Ales un Dâch. (nrh. S.) pd.

Et kid Ales un de San. (nrh. S.) *Es kommt Alles an die Sonn'.*

Ed äsz näszt esi schîn gespanen, Et kid emöl un 't Lächt der Sanen. (nrh. S.) *Es ist Nichts so schön gesponnen, Es kommt ein Mal an's Licht der Sonne.*

Et kümmet Olles an den Daag. (ns. W.)

Niets wordt zoo fijn gesponnen, of het komt **dt.** wel aan den dag (het licht). *Nichts wird so fein gesponnen, es kommt wohl an den Tag (das Licht).*

Het komt weêr boven, wat onder de sneeuw verborgen is. *Es kommt wieder herauf, was unter dem Schnee verborgen ist.*

Dat comt al uut, dat men onder den snee bercht. (adt.) *Es kommt Alles heraus, was man unter dem Schnee verbirgt.*

Het breckt al wt, wat onder den snee verborgen is. (ah.) *Alles kommt heraus, was unter dem Schnee verborgen ist.*

Men vindt gheen werck so heymelick ghesponnen, het en comt wel wt metter sonne. (avl.)

Man findet kein Werk so heimlich gesponnen, es kommt mit der Sonne wohl heraus.
en. Ever out cometh evel sponne web. (aen.) *Inmer heraus kommt übel gesponnen Gewebe.*

dä. Hvad der skjules i Snee kommer op i To. *Was da verborgen wird im Schnee, kommt bei Thauwetter heraus.*

Hvad man skiuler i Snee, det bares i To. *Was man im Schnee verbirgt, das wird offenbar bei Thauwetter.*

Det er intet saa skiult i Snee, det kommer jo op i To. *Es ist nichts so versteckt im Schnee, es kommt doch heraus bei Thauwetter.*

Thet kommer gerne opp i Thoo, som man fiæler i Snøo. (adä.) *Das kommt gern bei Thauwetter heraus, was man im Schnee verbirgt.*

is. Hvað nóttin byrgir, auglýsir eptirkomandi dagr. *Was die Nacht verbirgt, offenbart der nachkommende Tag.*

sw. Det som gjømmes i snø, kommer upp i tð. *Das was im Schnee verborgen wird, kommt heraus bei Thauwetter.*

Tijd ópnar alt. *Zeit offenbart Alles.*

Det man gjømmet i snø, kommer igen i tð. *Was man im Schnee verbirgt, kommt wieder im Thauwetter.*

Thz kombir ok op vndher snio fiælas. (asw.) *Das kommt auch heraus, was unter dem Schnee verborgen wird.*

It. Tempus omnia revelat.

Sub nive quod tegitur, dum nix perit, innuenitur. (mlt.)

Rem, quam (quam) nix celat, pulsa nive (nive) terra revelat (revelat. (mlt.)

ew. Nuot ei schi zupan, che vegn buce palesau. (obl.) *Nichts ist so verborgen, dass es nicht offenbar werde.*

Nagin Filven schi fin filau C-el vegnig buce a Lgisch manau. (obl.) *Kein Faden so fein gesponnen, dass er nicht an's Licht gebracht werde.*

fz. Ce qui se fait de nuit paraît au grand jour. *Was bei Nacht gethan wird, erscheint am Tage.*

Il n'y a chose tant soit cêlée Que le temps ne rende avérée. *Es gibt keine so verborgene Sache, dass die Zeit sie nicht offenbar machte.*

L'en ne peut rien faire soubz terre qui ne soit sçeu dessus. (afz.) *Man kann unter der*

Erde Nichts thun, was auf ihr nicht bekannt würde.

On n'tape mâie ine pire ès l'aiwe, qu'elle ni nf. r'vinse à joû. (w.) *Man wirft keinen Stein in's Wasser, der nicht wieder an den Tag käme.*

Quel che si fa di notte, appar di giorno. **S. it.** *Ce qui u. s. w.*

Quel che si fa allo scuro, appare al sole. *Was man im Finstern thut, erscheint in der Sonne.*

Non fu mai liscia di notte, che non asciugasse di giorno. *Nie wurde des Nachts Wäsche gewaschen, die nicht am Tage getrocknet worden wäre.*

Non fu mai cosa sotto terra, che non venisse sopra. *Es gab nie etwas unter der Erde, was nicht heraufgekommen wäre.*

La neve si strugge, e l'immondezze si scoprono. *Der Schnee schmilzt und die Unreinigkeiten werden sichtbar.*

Quel che si fa all' oscuro, apparisce al sole. (t.) **mi.** *S. Quel che si fa all' u. s. w.*

Non fu fatta mai tanto liscia di notte, che non si risapesse di giorno. (t.) *Niemals wurde Nachts so viel Wäsche gewaschen, dass man es am Tage nicht erfahren hätte.*

Non si fa cosa sotto terra, che non si sappia sopra terra. (t.) *Man thut Nichts unter der Erde, was man auf der Erde nicht wüsste.*

La neve si strugge, e lo stronzolo si scopre. (t.) *Der Schnee schmilzt und der Koth wird sichtbar.*

A lu squagghià de la neve parine le stronzere. **si.** (ap. B.) *Beim Weggehen des Schnee's erscheinen die Kothhaufen.*

Allu squajare de la nie parenu li strunzi. (ap. L.) *S. A lu u. s. w.*

Non c'è 'nganno che non se scopra, ne trademiento che non venga a la luce. (npl.) *Es gibt keinen Betrug, der nicht entdeckt würde, noch Verrath, der nicht an's Licht käme.*

Ammuccia, ammuccia, chi tuttu pari. (s.) *Verbirg, verbirg, Alles kommt heraus.*

Lu celu e la terra l' ha juratù, Non si fa cosa ca un s' ha saputu. (s. C.) *Der Himmel und die Erde haben's geschworen, es geschieht Nichts, was man nicht wüsste.*

Cum su tempus s' iscobiat ogni cosa. (sa.) *Mit der Zeit wird Alles entdeckt.*

Niente si faghet qui non benit a s' ischire. (sa. L.) *Nichts geschieht, was man nicht erführe.*

Non si cuat peccadu qui su tempus non re-
velat. (sa. L.) *Kein Vergehen verbirgt sich,*
dass die Zeit es nicht offenbarte.

Im. No hià cosa encoberta, que prompte ó tart no
sia descoberta. (val.) *Es gibt kein verborgen*
Ding, das früh oder spät nicht entdeckt
würde.

pt. Não ha secreto, que tarde ou cedo não seja
descuberto. *Es gibt kein Geheimniss, das*
nicht spät oder früh entdeckt würde.

sp. No hay secreto que tarde ó temprano no sea
descubierto. *S. Não ha u. s. v.*

Lo que de noche se hace de día paresce. *S.*
Ce qui u. s. v.

425. Es wird **Tag**, wenn auch der Hahn
nicht kräht.

dt. Hoewel men den haan niet hoorde kraaijen,
zal het toch wel dag worden. *Wenn man*
auch den Hahn nicht krähen hörte, wird
es doch wohl Tag werden.

dä. Det bliver vel Dag, om end Hauen ei galer.
Es wird wohl Tag, wenn auch der Hahn
nicht kräht.

Dagen kommer vel, om end Hauen ikke galer.
Der Tag kommt wohl, wenn auch der Hahn
nicht kräht.

nw. Dat kjem Dag, um inkje Hauen gjæl.

Dat kjem Dag, um inkje Klokka slær. *Es*
kommt (der) Tag, auch wenn die Glocke
nicht schlägt.

sw. Dagen kommer väl, om också inte tuppen gal.
S. Dagen u. s. v.

Dagen kommer fulle, fast Haanan intet gaal.
Der Tag kommt sicherlich, obschon der
Hahn nicht kräht.

fz. Coq chante ou non, viendra le jour. *Singe*
der Hahn oder nicht, der Tag wird kommen.
Si jà ne chante le coq, si vient le jour. (afz.)
Wenn auch der Hahn nicht kräht, doch
kommt der Tag.

Quoy que fol tarde Jour ne tarde. (afz.)
Zögert auch der Narr, der Tag zögert nicht.

sf. Ben que lou gau non cante pas, lou temps non
perde pas un pas. (nprv.) *Wenn auch der*
Hahn nicht kräht, die Zeit verliert keinen
Schritt.

it. Con gallo e senza gallo, Dio fa giorno. *Mit*
Hahn und ohne Hahn macht Gott Tag.

Anca senza che cante 'l gal, el Signur el fa ni.
ègn de. (l. b.) *Auch ohne dass der Hahn*
kräht, macht der Herr jeden Tag.

O con gallo o senza gallo si fa sempre giorno. *si.*
(npl.) *Mit Hahn oder ohne Hahn wird*
immer Tag.

Cu gaddu e senza gaddu Diu fa jurnu. (s.)
S. Con gallo u. s. v.

426. Der **tanzt** gern, der zwischen Dor-
nen tanzt.

Hij heeft wel lust tot soppen, die zijn brood **dt.**
in de goot (de mosterd) doopt. *Der hat wohl*
Lust zu tunken, der sein Brot in die Gosse
(den Senf) taucht.

Hij heeft het schapenvleesch wel lief (Hij moet
wel gaarne schapenvleesch eten), die zijn
brood met de wol spreidt (in de poke dopt).
Der hat das Schafffleisch wohl gern (Der
muss wohl gerne Schaf-Fleisch essen), der
sein Brot mit der Wolle reibt (in die Pocke
taucht).

Hij is begaan op vleesch, die paddenvleesch
koopt. *Der ist erpicht auf Fleisch, der*
Krötenfleisch kauft.

Hij moet wat groens lusten, die om peterselie
naar den Bosch gaat. *Den muss nach was*
Grünem gelüsten, der um Petersilie nach
dem Busch geht.

They love dancing well, that dance amid thorns. **en.**
Die lieben Tanzen sehr, die zwischen Dornen
tanzen.

He loves mutton (sheep's flesh) well, that dips
(wets) his bread in the wool. *Der isst gern*
Hammel- (Schaf-)Fleisch, der sein Brot in
die Wolle taucht.

He loves roast-meat well, that licks the spit.
Der isst gern Braten, der den Spiess ab-
leckt.

He loves bacon well that licks the swine-sty-
door. *Der isst gern Speck, der die Thür*
zum Schweinstall leckt.

He needs a bird that gives a groat for an owl.
Der braucht einen Vogel, der einen Groschen
für eine Eule gibt.

He lo'ed mutton weel that lick'd where the ewie
lay. (scho.) *Der ass gern Hammelfleisch,*
welcher leckte, wo das Mutterschaf lag.

De mäi häll Braabs, dirr'e Pönn släcket. (M.) **fs.**
Der mag gern Braten, der die Pfanne leckt.

sw. Den är förwetten på fårskt, som går åt skogen at åta sniglar. *Der ist versessen auf Frisches, der in den Wald geht, um Erdschnecken zu essen.*

427. Er zijn geene ergere dooven, dan die niet hooren willen. (dt.) *Es gibt keine ärgeren Tauben, als die nicht hören wollen.*

en. There's nane sae deaf as them that winna hear. (scho.) *Es gibt Niemand so taub, wie die, welche nicht hören wollen.*

dä. Ingen er mere døv, end den, som ikke vil høre. *Keiner ist tauber, als der, welcher nicht hören will.*

sw. Ingen är så döf som den ej vill höra. *Keiner ist so taub wie der, welcher nicht hören will.*

fz. Il n'y a pire sourd que celui qui ne veut pas entendre. *Es gibt keinen schlimmern Tauben, als den, welcher nicht hören will.*

Il n'est point de pire sourd Que celui qui feint le lourd. *Es gibt keinen schlimmern Tauben, als den, welcher den Schwerfälligen spielt.*

N'est si mal sourd comme cil qui ne veut ouir goutte. (afz.) *Es gibt keinen so schlimmen Tauben wie den, der gar Nichts hören will.*

sf. Et nou y a de piré sourd, Quaquet que hi lou lourd. (Gsc.) *S. Il n'est point de pire u. s. w.*

Non l'y a tau marrit sourd, qu' aqneou que non vou pas auzir. (nprv.) *S. Il n'y a u. s. w.*

it. È un cattivo sordo quello che non vuole intendere. *Ein schlimmer Tauber ist der, welcher nicht hören will.*

mi. U più gattivu sordu è quellu ch' un bole sente. (crs. s.) *Der schlimmste Taube ist der, welcher nicht hören will.*

L' è un gran cativ sord quèll ch an vô capi. (rom.) *Das ist ein sehr schwer Tauber, der nicht verstehen will.*

È mal sordo chi non vuol sentire. (t.) *Schwer taub ist, wer nicht hören will.*

Egli è mal sordo quel che non vuole udire. (t.) *Der ist schwer taub, der nicht hören will.*

ni. L'è un brutt sord quèll ch'èn vól sintir. (em. R.) *S. È un cattivo u. s. w.*

Nò gh' è pesg sord, de chi nò voeur intend. (l. m.) *S. Il n'y a u. s. w.*

Quel che no vör capi l' è l' piüssé sord. (l. m.)

Der, so nicht hören will, ist der schlimmste Taube.

El più tristo sordo xe quel che non vol intender. (v.) *S. U più u. s. w.*

Nun c' è chiu surdu di cui nun voli sentirsi. (s.) *Es gibt keinen Tauber, als den, welcher nicht hören will.*

No hi ha pitjor sord que aquell que no vol im. oir. (ncat.) *S. Il n'y a u. s. w.*

No hiã pitjor sord, quel qui no vol oir. (val.) *S. Il n' y a u. s. w.*

Não ha peor surdo, que o que não quer ouvir. pt. *S. Il n' y a u. s. w.*

No hay peor sordo que el que no quiere oir. sp. *S. Il n' y a u. s. w.*

428. Die gebratenen Tauben fliegen einem nicht in's Maul.

Gebratene Tauben (Hühner) kommen Keinem in den Mund geflogen.

Die gebratenen Tauben fliegen eim nicht ins Mul. (ad.)

A gebroutēna Daub flächt enn niēt ins Maul. md. (frk. H. S.) *Eine gebratene Taube fliegt einem nicht in's Maul.*

Warde' bis das d' gebroden Dauwen èngem an de Mont geflue' kommen. (mrh. L.) *Warten, bis die gebratenen Tauben einem in den Mund geflogen kommen.*

Er wartet, bis ihm die gebratenen Vögel in's od. Maul fliegen. (bair.)

Es fliegen einem keine gebratenen Tauben ins Maul. (schwei.)

Hest gment, du chönnest gad säga: Täller, so heiest e Worst. (schwei. A.) *Hast gemeint, du könntest nur sagen: Teller, so habest du eine Wurst.*

Di proddnan Taubm flagn Niam in's Maul. (st.) *Die gebratenen Tauben fliegen Niemandem in's Maul.*

Gebrone Duvve kommen enge net egen Mull pd. geflooge. (nrh. A.) *Gebratene Tauben kommen einem nicht in's Maul geflogen.*

De gebrôdän Douwe (Fänkich) (Kletite) fläje nêd än der Laft eräm. (nrh. S.) *Die gebratenen Tauben (Pfannkuchen) (Kolatschen) fliegen nicht in der Luft herum.*

Et falen nichen Krape fum Hémel eruof. (nrh. S.) *Es fallen keine Krapfen vom Himmel herab.*

dt. De gebraden duiven (ganzen) (snippen) (patrijzen) (leeuwerikken) komen u niet in den mond vliegen. *Die gebratenen Tauben (Gänse) (Schnepfen) (Rebhühner) (Lerchen) kommen euch nicht in den Mund geflogen.*

Gebraden hazen loopen den slaper niet in den mond. *Gebratene Hasen laufen dem Schläfer nicht in den Mund.*

Gebraden duiven vliegen niet in de lucht. (vl.) *Gebratene Tauben fliegen nicht in der Luft.*

Gebraden patrysen komen niemand in den mond vliegen. (vl.) *Gebratene Rebhühner kommen Niemand in den Mund fliegen.*

en. You may gape long enough, e're a bird fall in your mouth. *Ihr müßt lange genug den Mund aufsperrn, eh' euch ein Vogel hinein-fällt.*

Ye may gape lang enough ere a bird flee in your mou'. (scho.) *Ihr könnt lange genug den Mund aufsperrn, ehe euch ein Vogel hineinfliegt.*

fs. A bráset Dúitwen kem eg uun a Múits fle-n. (A.) *Die gebratenen Tauben kommen nicht in den Mund geflogen.*

Braad'et Dúffen fló ek sallow di Múd' iin. (S.) *Gebratene Tauben fliegen nicht selbst in den Mund.*

dä. Stegte Duer flyve Ingen i Munden. *Gebratene Tauben fliegen Keinem in den Mund.*

Man skal længe gabe, før der flyve En stegte Duer i Munden. *Man soll lange gaffen, ehe einem gebratene Tauben in den Mund fliegen.*

Forthi ær Arbeydhe got, at Gotz rægner eij i Mwndh. (adä.) *Dazu ist Arbeit gut, weil Gutes nicht in den Mund regnet.*

is. Engum flýgr sofandi steikt gæs i munni. *Keinem fliegt im Schlaf eine gebratene Gans in den Mund.*

Þú bíðr þess steikt hæna flýgr í munn þér. *Du erwartest, dass das gebratene Huhn dir in den Mund fliege.*

nw. Dat kjem inkje steikte Fuglar fljugande i Munnen. *Es kommen nicht gebratene Vögel in den Mund geflogen.*

sw. Inga stekta Starar flyga enom i munnen. *Es fliegen Einem keine gebratene Staare in den Mund.*

Det flyga inga stekta sparfvar i halsen. *Es fliegen keine gebratene Sperlinge in den Mund.*

For thy ær ærwodhe got at godz rægner ey j mwn. (asw.) *S. Forthi u. s. w.*

lt. Non tibi per ventos assa columba venit.

Fici cadunt in os comedentis.

Re labor est dulcis, quia (quia) non pluit usus (vsus) hiulcis (hyulcis). (mlt.)

Utschals bersai sgolan nigliu en bocca. (obl.) **ew.**

Gebratene Vögel fliegen Keinem in den Mund.

Cun far nuut, sgolan bucc' utschals barsai en bucca. (obl.) *Mit Nichtsthun fliegen nicht gebratene Vögel in den Mund.*

Il attend que les alouettes lui tombent toutes **fz.**

rôties dans le bec. *Er wartet, dass die Ler-*

chen ihm gebraten in den Schnabel fallen.

Les alouettes rôties ne se trouvent pas sur les haies. *Die gebratenen Lerchen werden nicht auf den Hecken gefunden.*

Les allouettes luy tomberont toutes rôties dans la bouche. *Die Lerchen werden ihm gebraten in den Mund fallen.*

Ratinde qui les alouettes vis toumессе totès **nf.** rosteies. (w.) *Warten, dass euch die Lerchen gebraten herunter fallen.*

Aspetta a bocca aperta le lasagne. *) *Er wartet it. mit offenem Munde auf die Nudeln.*

Non attendere i maccheroni in bocca. *Wartet nicht darauf, dass die Maccheroni in den Mund fallen.*

Egli aspetta che venga la manna dal cielo. *Er wartet, dass das Manna vom Himmel falle.*

I fichi e i lonzi un cascanu da u celu. (crs.) **mi.** *Die Feigen und die Nudeln fallen nicht vom Himmel.*

Casca propio er cacio in su li maccheroni. (R.) *Der Käse fällt gerade auf die Maccheroni.*

Asptèr i macaron in bocca. (rom.) *Die Mac-caroni im Mund erwarten.*

Aspettare a bocca aperta le lasagne. (t.) *Mit offenem Mund auf die Nudeln warten.*

Aspettare che le lasagne piovano altrui in bocca (gola). (t.) *Warten, dass die Nudeln Anderer in den Mund (Hals) regnen.*

Cascar al furmai in t' i macaron. (em. B.) **Der ni.** *Käse fällt auf die Maccheroni.*

Aspetè ch' le lasagne (ii macaron) av casco an boca. (piem.) *Warten, dass die Nudeln (Maccheroni) in den Mund fallen.*

Maccarone, sautame 'n cauna. (npl.) *Macca-si. roni, spring' mir in's Maul.*

Ispectare sa manna a bucca abberta. (sa.) *Die Manna mit offenem Munde erwarten.*

*) Lasagne, breite, flache Nudeln.

429. Den **Teufel** jagt man hinaus, der Satan kommt wieder herein.
 Er schlägt einen Esel heraus und zehn hinein.
 Schlegstu einen Teuffel heraus, so soltu jr zehen wider hinnein schlagen. (ad.)
 od. Wenn man einen Teufel herausschlägt, so schlägt man zehen herein. (schwei.)
 Me schloht ehnder zwe Düfle-n-yne, gäb eine-n-use. (schwei. S.) *Man schlägt eher zwei Teufel hinein, bevor einen heraus.*
 pd. He hett sick bekährt van'n Düwel ton Satan. (ns. O.) *Er hat sich bekehrt vom Teufel zum Satan.*
 Einen Teufel treibt man aus, zehn treibt man ein. (ns. Pr.)

dt. Slaat men er één duivel nit, men slaat er wel tien weder in. *Schlägt man einen Teufel heraus, man schlägt ihrer wohl zehn wieder hinein.*

nw. Dar ein slær ein Djevel ut, dar slær ein tri inn-atter. *Wo man einen Teufel hinaus-schlägt, da schlägt man dreie wieder hinein.*

it. S'el n'è al diàvol l'è so fioèul. (ni. em. P.)
Wenn's nicht der Teufel ist, so ist's sein Sohn.

ni. Dal dièvel a sò fiól a gh' è pòca differèinza. (em. R.) *Zwischen dem Teufel und seinem Sohn ist wenig Unterschied.*

si. Mortu est su diaulu, et naschido est su fizo. (sa.) *Gestorben ist der Teufel und geboren ist sein Sohn.*

pt. Hum roim' se nos vai da porta, outro vem, que nos consola. *Wenn uns ein Böser aus der Thür geht, kommt ein anderer, der uns tröstet.*

sp. Un ruin ido, otro venido. *Ein Böser fort, (ein) anderer gekommen.*

430. Der **Teufel** ist alt.

fz. Si l' diale est pus malin, c'est qu'il est pus vî. (nf. w.) *Ist der Teufel pfffiger, so ist's, weil er älter ist.*

it. U diaule ne sa, eppò ne sa, perch' è becchiu. (mi. crs.) *Der Teufel ist klug und zwar ist er klug, weil er alt ist.*

✓ mi. Il diavolo è cattivo, perch' egli è vecchio. (t.)
Der Teufel ist schlimm, weil er alt ist.

El diaol el ne sa tante, perchè l' è vèc. (l.) ni.
Der Teufel weiss so viel, weil er alt ist.
 El diavo a l'è cativ, perchè a l'è vej. (piem.)
S. Il diavolo u. s. w.
 El diavolo (ghe ne) sà assae perchè l' è vechio. (v.) *Der Teufel weiss sehr viel, weil er alt ist.*
 Il demonio assai sa, perchè è vecchio. (npl.) si.
S. El diavolo u. s. w.

431. Der **Teufel** ist nicht so schwarz, als man ihn malt.

Der Deiwel as nèt esò schwärz, ewë ên e molt. md. (mrh. L.)

De Döwel is so swart nich, as man em afmalt. pd. (ns. B.) *Der Teufel ist so schwarz nicht, wie man ihn abmalt.*

De Düwel is sau swart nich, as he 'mâket werd. (ns. ha. G. u. G.) *Der Teufel ist nicht so schwarz, wie er gemacht wird.*

De duivel is zoo zwart niet, als hij wel ge-dt. schilderd wordt. *Der Teufel ist so schwarz nicht, wie er wohl gemalt wird.*

De koe is nooit zoo bont, als zij wel geschilderd wordt. *Die Kuh ist niemals so bunt, wie sie wohl gemalt wird.*

The lion 's not half so fierce as he is painted. en. *Der Löwe ist nicht halb so wild, wie er gemalt wird.*

The very deil is no sae ill as he 's ca'd. (scho.) *Der Teufel selbst ist nicht so schlimm, wie er genannt wird.*

The deil 's nae wour than he's ca'd. (scho.) *Der Teufel ist nicht schlimmer, als er genannt wird.*

Fanden er aldrieg saa sort, som man maler ham. dä. *Der Teufel ist nie so schwarz, wie man ihn malt.*

Man siger Ulven større, end han er. *Man schildert den Wolf grösser, als er ist.*

Eingin ger at mála fjandan svartari enn hann is. er. (fær.) *Keiner soll den Teufel schwärzer malen, als er ist.*

Le diable n'est pas si noir qu'on le fait. Der fz. *Teufel ist nicht so schwarz, wie man ihn macht.*

On crie toujours le loup plus grand qu'il n'est. *Man schreit den Wolf immer grösser aus, als er ist.*

Li leus n'est mie si grant cum l'um l'escrie.
(afz.) *Der Wolf ist niemals so gross, wie man ihn ausschreit.*

it. Il diavolo non è così brutto come lo dipingono.
Der Teufel ist nicht so hässlich, wie sie ihn malen.

Chi il diavolo ha veduto davvero, Con meno corna il vide e meno nero. *Wer den Teufel wirklich gesehen hat, der hat ihn weniger schwarz und mit geringeren Hörnern gesehen.*

mi. E gèvul un è acsé brótt cum us dpenz. (rom.)
Der Teufel ist nicht so hässlich, wie man ihn malt.

Il diavolo non è brutto quanto (com' e') si dipinge. (t.) *S. E gèvul u. s. w.*

Non bisogna fare (farsi) il diavolo più nero che non è. (t.) *Man muss (sich) den Teufel nicht schwärzer machen, als er ist.*

ni. Al diavel n' è qusé brütt emod al se dpenz. (em. B.) *S. E gèvul u. s. w.*

Au è pò tant brütt al diavl quant al s' dpinz vè. (em. B.) *S. E gèvul u. s. w.*

El diavol n' è mai brütt emè j' al fàn. (em. P.)
Der Teufel ist nie (so) hässlich, wie sie ihn machen.

Al dièvel a n' è brutt, còmm' èl dipinzen. (em. R.) *S. Il diavolo non è così u. s. w.*

Il diaul nol è mai come che lu fàsin. (frl.) *Der Teufel ist nie, wie sie ihn machen.*

El diaol no l'è csé bròt come i la fa. (l.) *Der Teufel ist nicht so hässlich, wie sie ihn machen.*

El diavol nò l'è mai brüt come 'l picciüren. (l. m.) *Der Teufel ist nie so hässlich, wie sie ihn malen.*

O diao o n' è tanto brütto, comme o fan. (lig.)
S. El diaol u. s. w.

El diavo a l'è nen tant brut com a lo fan. (piem.) *S. El diaol u. s. w.*

La desgrassia a sarà nen tan grossa com a smia. (piem.) *Das Unglück wird nicht so gross sein, wie es scheint.*

Il diavolo no xe cussì bruto come che i lo fa. (v.) *S. El diaol u. s. w.*

El diavolo no 'l xe po tanto bruto come che i lo fa. (v. trst.) *S. El diaol u. s. w.*

si. Lu diavulu nun è tantu bruttu, quantu si pinci. (s.) *S. E gèvul u. s. w.*

Su dimoniù non est gasi nieddu comente lu pintant. (sa.) *S. Il diavolo non è così u. s. w.*

Su peccadu de s' iscandalu est plus manuu de su qui si faghet. (sa.) *Die Sünde des Gerüchts ist grösser, als die, welche begangen wird.*

Não he o diabo tão feio como o pintão. *S. Il pt. diavolo non è così u. s. w.*

No es tan brauo el leon, como lo pintan. (asp.) *sp. Der Löwe ist nicht so wild, wie sie ihn malen.*

432. Der Teufel stelle sich wie er will, immer ragen ihm die Füße hervor.

Der Teufel stelle sich wie er wolle, es ragt ihm der Pferdehuf hervor.

Der Teuffel stelle sich, wie er wölle, so regen jm doch die füsse herfür. (ad.)

Der Teufel mag sich stellen wie er will, so kann od. er doch die Füße nicht verbergen. (schwei.)

Fanden maa anstille sig, som han vil — man dä. kjender ham dog paa Fødderne. *Der Teufel mag sich stellen, wie er will — man kennt ihn doch an den Füßen.*

Fanden stille sig an, som han vil, saa røbe dog Klørne ham. *Der Teufel stelle sich, wie er will, so verrathen ihn doch die Krallen.*

Le diable ne saurait renier sa nature. *Der fz. Teufel kann seine Natur nicht verläugnen.*

On diale, tot diale qu'il est, n'sàreut caché ses nf. coïnes. (w.) *So sehr Teufel der Teufel auch sei, seine Hörner kann er nicht verbergen.*

433. 's Tüfels Mähl wird zu Chrüsich. (od. schwei.) *Des Teufels Mehl wird zu Grüsich.*

Het meel van den duivel gaat heel in gruis dt. weg. *Das Mehl des Teufels geht ganz als Grüsich weg.*

The devils meal is half bran. *Des Teufels en. Mehl ist halb Kleie.*

La farina del Diavel va in brenn. (ld. U.-E.) *ew. Das Mehl des Teufels wird zu Kleie.*

Raubä dilg Giavel va en Criscas. (obl.) *Gut des Teufels wird zu Grüsich.*

La farine du diable n'est que bran. *Das Mehl fz. des Teufels ist lauter Kleie.*

La monnaie du diable est des feuilles de chêne. *Die Münze des Teufels sind Eichenblätter.*

La farena de gèvul la va tótta in remul. (mi. it. rom.) *S. Het meel u. s. w.*

La farina del diavolo va tutta in crusca. (u.) *mi. S. Het meel u. s. w.*

- ni. La fareina dèl diavel va tûtta in rémel (ramel).
(em. B.) *S. Het meel u. s. w.*
La farén'na dal diàvol va tutta in romol.
(em. P.) *S. Het meel u. s. w.*
La faréna dal dièvel la va tutta in rémel.
(em. R.) *S. Het meel u. s. w.*
La farine dal diaul e' va in semule. (frl.)
La farina del Diavol la va in crusca. (l. m.)
A faènn-a do diao a va tûtta in brenno. (lig.)
S. Het meel u. s. w.
La farina del diavo a va tuta au bren. (piem.)
S. Het meel u. s. w.
La farina del diavolo va tuta in crusca. (v.)
S. Het meel u. s. w.
La farina del diavolo va tuta in semola. (v. trst.)
S. Het meel u. s. w.
si. Farina di diavulu va tutta in crusca. (s.)
Teufelsmehl wird ganz zu Grûsch.

434. Je mehr der **Teufel** hat, je mehr will er haben.
md. Wât der Deiwel më huot, wât e më welt hun.
(mrh. L.)
pd. Wie der Düvel mieh hat, wie he mieh welt han.
(nrh. A.)
Jê mër de Düwel het, jê mër wil he hem. (ns. ha. G. u. G.)
Jê mër men den Düwel büt, jê mër wil he hem. (ns. ha. G. u. G.) *Je mehr man dem Teufel bietet, je mehr will er haben.*
Je mehr dat de Düwel hett, je mehr will he hebben. (ns. ofs.)
Je meer de Duiwel hiät, je meer well 'e häwen. (wstf. A.)
Jo mâr de Düwel hiät, jo mâr as hai begiärt. (wstf. Mrk.) *Je mehr der Teufel hat, je mehr er begehrt.*

- dt. Hoe meer men den duivel biedt, hoe meer hij hebben wil. *S. Jê mër men u. s. w.*

- fz. Plus a le diable, plus veut avoir. (afz.)
nf. Pus a l'diale, pus' vout-i avou. (w.)
sf. Doummâi lou diâblê a, doummâi voudrié avê.
(Lgd.) *Je mehr der Teufel hat, je mehr möchte er haben.*
Au mai lou Diable a, au mai vourié aver. (nprv.)
S. Doummâi u. s. w.
lm. La mar com mës tè, mës brama. (ncat.) *Je mehr das Meer hat, je mehr wünscht es.*

435. Man muss dem **Teufel** ein Kerzchen aufstecken.
Man muss dem Teufel zwei Lichter anbrennen.
Dem Teufel muss man zwei Kerzen aufstecken, dass er uns ungeschoren lasse.
Wer den Teufel zum Freunde haben will, der zündet ihm eine Fackel an.
Dem Teufel muss man bisweilen auch einen Maïen stecken.
Wenns net annerscht gieht, muss mer zum Teifel md. ah Vetter sahn. (Hrz.) *Wenn's nicht anders geht, muss man zum Teufel auch Vetter sagen.*
Mə' muəs ə' diəmäl 'n Teufəl ä' ə' Kérzl' auf-od. stéckə. (bair. O.-L.) *Man muss bisweilen dem Teufel auch ein Kerzchen aufstecken.*
Me moss de Gekke Ũhm hesche. (nrh. A.) *Man pd. muss den Narren Oheim nennen.*
Man muss dem lieben Gott ein, dem Teufel zwei Lichter anstecken. (ns. Pr.)

- Den duivel eene kaars ontsteken. *Dem Teufel dt. eine Kerze anstecken.*
Dat is eene kaars voor den duivel. *Das ist eine Kerze für den Teufel.*
Men moet den Duyuel altemit een keerse op steecken. (ah.) *Man muss dem Teufel dann und wann eine Kerze aufstecken.*
It's sometimes good to hold a candle to the en. devil. *Es ist bisweilen gut, dem Teufel ein Licht zu halten.*

- Heiðraðu skálkinn, svo hann skaði þig ekki. is. *Ehre den Schalk, so schadet er dir nicht.*

- Corvi lusciniis honoratiores. **It.**
Il faut savoir mettre une chandelle devant le fz. diable. *Man muss ein Licht vor den Teufel zu stellen wissen.*
Brûler une chandelle au diable. *Dem Teufel ein Licht anbrennen.*
I fât quéqu' feies mette ine chandelle â diale. nf. (w.) *Man muss dem Teufel bisweilen ein Licht aufstecken.*
Accendi le candele ai santi e al diavolo. (mi. t.) **It.** *Zünde die Lichter für die Heiligen und den Teufel an.*
Impessa na candela ai sanc e n' altra al diaol. ni. (l. b.) *Zünde eine Kerze für die Heiligen und eine andere für den Teufel an.*
Fe limosna al diavo per tenilo lontan. (piem.) *Dem Teufel Almosen geben, um ihn fern zu halten.*

436. Wenn der **Teufel** alt wird, will er ein Mönch werden.

od. Wenn der Düfel (*Teufel*) alt isch (*ist*), so will er Waldbrueder werde. (schwei. S.)

pd. Wenn den Düwel alt wärd, well he Pap werden. (nrh. M.) *Wenn der Teufel alt wird, will er Pfaffe werden.*

dt. Als de duivel oud is, wil hij monnik worden. Als de duivel ziek is, wil hij heremiet worden. *Wenn der Teufel krank ist, will er Einsiedler werden.*

en. The devil was sick, the devil a monk would be; The devil was well, the devil a monk was he! *Der Teufel war krank, der Teufel wollt' ein Mönch sein; Der Teufel war wohl, den Teufel wollt' er ein Mönch sein!*

The deil was sick, the deil a monk wad be; The deil grew hale, syne deil a monk was he. (scho.) *S. The devil u. s. w.*

dä. Naar Fanden bliver gammel (syg), saa vil han være Munk. *Wenn der Teufel alt (krank) wird, so will er Mönch sein.*

sw. När hin håle blir gammal, så gör han sig till munk. *Wenn der Böse alt wird, so macht er sich zum Mönch.*

När den onde sjuknar, vill han bli munk. *Wenn der Böse krank wird, will er Mönch werden.*

fz. Quand le diable devient vieux, il se fait ermite. *Wenn der Teufel alt wird, macht er sich zum Einsiedler.*

Quand le diable fut vieux, il se fit ermite. *Als der Teufel alt war, machte er sich zum Einsiedler.*

Le renard est devenu hermite. *Der Fuchs ist Einsiedler geworden.*

A la fin sera le renard moyne. *Zuletzt wird der Fuchs Mönch sein.*

Regnard est devenu moyne. (afz.) *(Der) Fuchs ist Mönch geworden.*

nf. Quand l' djiabe y vient vieux, y s'fret hermite. (pic.) *S. Quand le diable devient u. s. w.*

C'est li diale qui s'fait ermite. (w.) *'s Ist der Teufel, der Einsiedler wird.*

Quand l'diabe diviet vieux, i s'fait ermite. (w. M.) *S. Quand le diable devient u. s. w.*

sf. Qan lou diablè poughé pus fa dè mâou, sè faghèt armito. (Lgd.) *Wenn der Teufel nichts Böses mehr thun kann, macht er sich zum Einsiedler.*

Quand lou Diable pouguet plus faire de mau, se fet Harmito. (nprv.) *S. Qan u. s. w.*

Il diavolo quand' è vecchio, si fa romito. *Wenn it. der Teufel alt ist, macht er sich zum Einsiedler.*

Il diavolo quand' è vecchio, si fa cappuccino. mi. (t.) *Wenn der Teufel alt ist, wird er Kapuciner.*

Il lupo d'esser frate ha voglia ardente Mentre è infermo; ma sano se ne pente. (t.) *Der Wolf hat brennende Lust, Mönch zu sein, während er krank ist; aber gesund, reut's ihn.*

Quannu lu diavulu fu vecchju, si fici rimitu. si. (sic.) *S. Quand le diable fut u. s. w.*

Lo diable cuand es vell, se fa hermitá. (ncat.) Im. *S. Il diavolo quand' è vecchio, si fa romito.*

El lobo harto de carne, se mete frayle. Der sp. *Wolf, der satt von Fleisch ist, wird Mönch.*

437. Wenn der **Teufel** das Pferd holt, holt er auch den Zaum dazu.

Hat der Tüfel den Hund geholt, so hol er auch den Strick. (ad.)

Esz es ega-il, is der Gaul fott, so koo der md. Za-im aach fortge-in. (frk. H.) *Es ist gleich; ist der Gaul fort, kann der Zaum auch fortgehen.*

Hot der Deufel di Kun gehuuet, sò sollér in Schwääz aa huuel. (frk. H. S.) *Hat der Teufel die Kuh geholt, so soll er den Schwanz auch holen.*

Hät dr Teüfl 'n Gaul g'holt, söll er á 'n Zám holl'n. (frk. M.) *Hat der Teufel den Gaul geholt, soll er auch den Zaum holen.*

Het de Düwel et Perd ehaalt, sau kanne aak dn Tögel langen. (Hrz.) *Hat der Teufel das Pferd geholt, so kann er auch den Zügel holen.*

Hat der Schinder das Pferd, so mag er auch den Zaum nehmen. (mrh. E.)

Wan der Deiwel d' Pèrt huot, da' kann en och de Suodel huolen. (mrh. L.) *Wenn der Teufel das Pferd hat, kann er auch den Sattel holen.*

Wenn der Hund hin ist, soll auch der Schwanz od. hin sein. (schwb.)

Ist die Kuh hin, soll's Kälble (*Kälbchen*) auch hin sein. (schwb.)

Hat der Teufel den Sattel, so hol er auch den Zaum. (schwei.)

Hed de Tüfel de Vogel, so nähn er au s'Chefi. (schwei.) *Hat der Teufel den Vogel, so nehm' er auch den Käfig.*

Häd d' Chue der Chübel umghelt, so ghei si d' Gelte-n au no um. (schwei.) *Hat die Kuh den Kübel umgestossen, so stosse sie die Gelte auch noch um.*

Wenn de (der) Schlegel ab ist, wil i de Stiil grad au nohi wörfa (will ich den Stiel nur auch nachwerfen). (schwei.)

pd. Höllt d'r Deuvel d'r Zom, kann ä och dat Päd hoole. (nrh. D.) *Holt der Teufel den Zaum, kann er auch das Pferd holen.*

Halt de Düwel dat Perd, so hole he den Tom darto. (ns. B.) *Holt der Teufel das Pferd, so hole er den Zaum dazu.*

Langet de Düwel den Pastör, sau mag he den Schaulemester äk langen. (ns. ha. G. u. G.) *Holt der Teufel den Pastor, so mag er den Schulmeister auch holen.*

Haalt de Düvel dat Peerd, so haalt he den Toom dato. (ns. hlst.) *Holt der Teufel das Pferd, so holt er den Zaum dazu.*

Hahlet de Düwel dat Peerd, so hahl't hee ook den Toom. (ns. Hmb.) *Holt der Teufel das Pferd, so holt er auch den Zaum.*

Wenn de Düwel de Trumpett kricht, denn mag he ok dat Mundstück halen. (ns. O.) *Wenn der Teufel die Trompete kriegt, so mag er auch das Mundstück holen.*

Halt de Düwel dat Pärđ, halt he 'n Tom darto. (ns. ofs.) *S. Haalt u. s. w.*

Hett de Düwel dat Pärđ hält, häle he den Tôm dartô. (ns. O. J.) *Hat der Teufel das Pferd geholt, hole er den Zaum dazu.*

Hat der Teufel den Pfaff geholt, lass er auch den Küster holen. (ns. Pr.)

Hat der Teufel die Axt geholt, so hol' er auch den Stiel (Helm). (ns. Pr.)

dt. Daar de bijl gebleven is, wat is eraan gelegen, of men ook den steel kwijt raakt? *Was ist daran gelegen, dass man auch den Stiel verliert, wo das Beil geblieben ist?*

dä. Har Fanden ædt Hesten, da lad ham æde Bidsetlet med. *Hat der Teufel das Pferd gefressen, so lass ihn den Zaum mit fressen.*

nw. Dan som misser Hudi, kann giva Halen attpaa. *Wer die Haut verliert, kann den Schwanz dazu geben.*

it. Vada la ca, e'l tègg. (ni. em. R.) *Geh' das Haus und das Dach.*

438. Wenn man den Teufel in die Kirche lässt, so will er gar auf den Altar.

Lässt man den Teufel in die Kirche, so will er auf den Altar.

Wenn man den Teufel in die Kirche lässt, so od. will er gleich auf den Altar. (schwei.)

Wann de Düwel in de Kiärke küemt, well he pd. ook glik oppen Priäkstaul. (wstf. Mrk.) *Wenn der Teufel in die Kirche kommt, will er gleich auf die Kanzel.*

Komt de duivel in de kerk, dan wil hij op het dt. hoogaltaar zitten. *Kommt der Teufel in die Kirche, so will er auf dem Hochaltar sitzen.*

Komt de duivel in de kerk, dan wil hy op den hoogen altaer zitten. (vl.) *S. Komt u. s. w.*

Let the devil get into the church, and he will en. mount the altar. *Lasst den Teufel in die Kirche, und er will den Altar besteigen.*

Slipper Fanden i Kirken, saa vil han strax paa dä. Alteret. *Schlüpft der Teufel in die Kirche, so will er gleich auf den Altar.*

Slipper dhen onde i Kyrkian, så vil han strax sw. på Altaret. *Schlüpft der Böse in die Kirche, so will er gleich auf den Altar.*

439. Wer den Teufel im Schiff hat, der muss ihn fahren.

Es ist leicht den Teufel ins Haus laden, aber od. seiner abkommen ist schwer. (schwei.)

Wer de Tüfel iglade het, muess em Werch gee. (schwei.) *Wer den Teufel eingeladen hat, muss ihm Arbeit geben.*

Wër den Düwel læt, dei mant äk tauseien, pd. wô he Râd schaffet. (ns. ha. G. u. G.) *Wer den Teufel einladet, der muss auch zusehen, wo er Rath schafft.*

Bai met dem Düwel fôrt, maut 'et Postgelt för 'ne betalen. (wstf. Mrk.) *Wer mit dem Teufel fährt, muss das Postgeld für ihn bezahlen.*

He that takes the devil into the boat must en. carry him over the sound. *Wer den Teufel in's Boot nimmt, muss ihn über den Sund fahren.*

He that hath shipped the devil, must make the best of him. *Wer den Teufel eingeschiff hat, muss mit ihm auskommen.*

Hvo der skiber Fanden, faaer at føre ham dä. (maa endeligen føre ham frem.) *Wer den*

Teufel einschiff't, muss ihn führen (muss ihn durchaus wegführen).

nw. Den som tæk Trollet paa Nakken, fær bera dat fram. *Wer den Troll auf den Nacken nahm, muss ihn forttragen.*

sw. Den som tar björnen i båten, må föra han öfver sundet. *Wer den Bären in's Boot nimmt, muss ihn über den Sund bringen.*

Den som tagit hin i båten, får ock föra honom i land (til lands). *Wer den Bösen in's Boot genommen, muss ihn auch an's Land bringen.*

När man tagit hin i båten, måste man föra honom i land. *Wenn man den Bösen in's Boot genommen, muss man ihn an's Land bringen.*

fz. Qui diable achète, diable vend. *Wer (einen) Teufel kauft, verkauft (einen) Teufel.*

sf. Qui diables croumpe, diables que deu bene. (Brn.) *Wer Teufel kauft, muss Teufel verkaufen.*

it. Chi ha imbarcato il diavolo, bisogna che lo meni. *Wer den Teufel eingeschiff't hat, muss ihn fahren.*

mi. Chi è imbarcato col diavolo, ha a passare in sua compagnia. (t.) *Wer sich mit dem Teufel eingeschiff't hat, muss in seiner Gesellschaft überfahren.*

pt. Quem demos compra, demos vende. *Wer Teufel kauft, verkauft Teufel.*

440. Wer mit dem Teufel essen will, muss einen langen Löffel haben.

Wer wilde Katzen fangen will, muss eiserne Handschuhe haben.

dt. Hij moet wel een' langen lepel hebben, die met den droes pap zal kunnen eten. *Der muss wohl einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel soll Brei essen können.*

en. He has need of a long spoon that eats with the devil. *Der bedarf eines langen Löffels, der mit dem Teufel isst.*

He must have iron nails that scratches a bear. *Der muss eiserne Nägel haben, der einen Bären kratzt.*

He needs a long-shanket spoon that sups kail wi' the deil. (scho.) *Der bedarf eines langstielligen Löffels, der Kohlsuppe mit dem Teufel isst.*

He suld hae a langshankit spune that wad sup

kail wi' the deil. (scho.) *Der müsste einen langstielligen Löffel haben, der Kohlsuppe mit dem Teufel essen wollte.*

Den skal have en lang Skee, der vil sove af då. Fad med Fanden. *Der muss einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel aus der Schüssel suppen will.*

Han skal have Fingre af Jern, som Fanden vil flaae. *Der muss Finger von Eisen haben, der den Teufel schinden will.*

Den som vill rifvas med vargar, bör hafva sw. björnklor. *Wer sich mit Wölfen raufen will, muss Bärenklauen haben.*

Chi a l' a da fe con ii gram, ch' a pia soe it. mesure. (ni. piem.) *Wer mit den Bösen zu thun hat, nehme seine Massregeln.*

Quien el diablo hà de engañar de mañana hà sp. de madrugar. *Wer den Teufel betrügen will, muss früh aufstehen.*

441. Wo der Teufel nicht hin mag, schickt er seinen Boten.

Wo der Teufel nicht hin mag kommen, da schickt er seinen Boten (ein alt Weib) hin.

Wo der Teufel nicht hin mag, da schickt er ein alt Weib.

Wo der Teufel Nichts ausrichten kann, dahin schickt er ein altes Weib.

Was der Teufel nicht mag errichten, Das muss ein altes Weib verrichten.

Dâ der tiufel niht hin mac, dâ sent er sînen boten hin. (ad.)

Der tewffel seinen boten sendet, dâ er nit mag kummen. (ad.)

Wu dr Teifl nit sálber nou` kou~, schickt ár md. ✓
án álti Frá. (frk. M.) *Wo der Teufel nicht selbst hinan kann, schickt er ein altes Weib.*

Wât der Deiwel nêr wês, wês êng al Fra. (mrh. L.) *Was der Teufel nicht weiss, weiss eine alte Frau.*

Wo der Teufel nit hin mag, schickt er ein od. alt Weib hin. (bair. L.)

Wo der Teufel nicht hin will, schickt er seine Boten. (schwei.)

Wou da Taifl nicks ausricht, schickt ar an olds Waib. (st.) *Wo der Teufel Nichts ausrichtet, schickt er ein altes Weib.*

Wo der Düvel net komme kan, do scheckt he pd. singe Gesandte. (nrh. A.) *Wo der Teufel nicht kommen kann, da schickt er seine Gesandten,*

Wo d'r Dühfel net komme kan, doh scheck hä 'n aalt Wyf. (nrh. D.) *Wo der Teufel nicht kommen kann, da schickt er ein altes Weib.*

Wo de Düvel nig sülvst kumt, schikt he en oold Wief. (ns. hlst.) *Wo der Teufel nicht selbst kommt, schickt er ein altes Weib.*

Wat de Düwel nich weet, dat weet'n old Wif. (ns. O.) *S. Wät u. s. w.*

Wohin der Teufel nicht selbst kommt, da schickt er ein altes Weib (den Pfaffen). (ns. Pr.)

Boo de Dütüwel nit selwer hinne kann, do schicket hei sienen Afgesandten hin. (ns. W.) *Wo der Teufel nicht selbst hin kann, da schickt er seinen Abgesandten hin.*

Wo de Duiwel ni kumen kann, schikket 'n alt Weiw. (wstf. Dr.) *S. Wo d'r u. s. w.*

Bä de Düwel nitt selwer kuemen kann, dä schicket he en ält Wif. (wstf. Mrk.) *Wo der Teufel nicht selbst kommen kann, da schickt er ein altes Weib.*

dt. Daar de duivel niet zelf durft komen, zendt hij een oud wijf of een' monnik. *Wo der Teufel nicht selbst darf kommen kann, sendet er ein altes Weib oder einen Mönch.*

Daer de duuel niet commen en can, sendt hy synen bode. (avl.) *Wo der Teufel nicht kommen kann, sendet er seinen Boten.*

dli. Hvor Fanden ikke kan komme sely, der sender han sine Bud (en gammel Kjærling). *Wo der Teufel nicht selbst kommen kann, da sendet er seinen Boten (ein altes Weib).*

Hvor Fanden ikke selv er, der haver han sin visse Bud. *Wo der Teufel nicht selbst ist, da hat er seinen sichern Boten.*

Hvor Fanden ikke selv tør komme, did sender han sit visse Bud. *Wo der Teufel nicht selbst kommen darf, da sendet er seinen sichern Boten hin.*

Hwar Diæffuelen kan eij sælfwer være, ther hawer han sijne Sendhebudh. (adä.) *Wo der Teufel nicht selbst sein kann, da hat er seinen Boten.*

is. Hvar sem fjdann ei er, þar hefir hann sína. *Wo der Teufel nicht ist, da hat er die Seinen.*

sw. Hvar den onde icke är sjelf, der har han sitt ombud. *Wo der Teufel nicht selbst ist, da hat er seinen Boten.*

It. Dæmon ubi decrit, ibi servum mittere quærit. (mlt.)

Où le diable ne peut aller, Sa mère tâche d'y fz. envoyer (Sa mère tasche d'y mander). *Wo der Teufel nicht hin gehen kann, sucht er seine Mutter hinzuschicken.*

Inue non penetrat sa femina, maneu su diaulu. it. (si. sa.) *Wohin die Frau nicht eindringt, dringt noch weniger der Teufel ein.*

442. Daden zijn mannen, woorden zijn vrouwen. (dt.) *Thaten sind Männer, Worte sind Frauen.*

Deeds are fruits, words are but leaves. *Thaten en. sind Früchte, Worte sind nur Blätter.*

Les actes (effets) sont des mâles, et les paroles fz. sont des femelles. *Die Handlungen (Wirkungen) sind männlich und die Worte sind weiblich.*

Parolles sont femelles et les faits malles. *Worte sind weiblich und die Thaten männlich.*

Les paroles sont les frumelles et les scrits sont nf. les mâies. (w.) *Die Worte sind weiblich und die Schriften sind männlich.*

Paraules que soun femeles, lous hets que soun sf. masclez. (Gsc.) *Worte sind weiblich, die Thaten sind männlich.*

Le parole son femmine e i fatti maschi. *Die it. Worte sind weiblich und die Thaten männlich.*

Le parole son femmine; li fatti son maschi. mi. (crs.) *Die Worte sind weiblich; die Thaten sind männlich.*

Le parole son femmine e i fatti son maschi. (t.) *Die Worte sind weiblich und die Thaten sind männlich.*

Il paroli én paroli, i fatt én fatt. (em. P.) *Die ni. Worte sind Worte, die Thaten sind Thaten.*

I fatt j' én fatt, e il ciacc'ri j' én ciacc'ri. (em. P.) *Die Thaten sind Thaten und die Schwätzereien sind Schwätzereien.*

Èl paròl hin fémmen e i fatt hin masc. (em. R.) *S. Le parole son femmine e i fatti son u. s. w.*

I fat i è masc e le parole fomne. (l. b.) *Die Thaten sind männlich und die Worte weiblich.*

I fatt hin mas'c, hin femmen i paroll. (l. m.) *Die Thaten sind männlich, weiblich sind die Worte.*

I paroll hin paroll, i fatt hin fatt, Ciacc'er hin ciacc'er, i danee hin danee. (l. m.) *Die Worte sind Worte, die Thaten sind Thaten, Schwätzereien sind Schwätzereien, die Gelder sind Gelder.*

Ii fat a son mas'e e le parole fumele. (piem.)
S. I fat u. s. w.
 Le parole xe femene e i fati xe mas-ci. (v.)
S. Le parole son femmine e i fatti son u. s. w.

443. Bei **Tische** und im Bette soll man nicht blöde sein.

it. Ne a tavula, ne a lettu Un ci vole suggliettu.
 (mi. crs.) *Weder bei Tische, noch im Bette soll man Rücksicht nehmen.*

ni. Nè a taola, nè a let ai vèul guun rispet. (piem.)
S. Ne a tavula u. s. w.

A taola e a let guun rispet. (piem.) *Bei Tische und im Bett keine Rücksicht.*

Nè a tola, nè a leto, No ghe vol rispèto. (v.)
S. Ne a tavula u. s. w.

Nè a tola, nè in leto no se porta rispèto. (v. trst.) *Weder bei Tische, noch im Bette nimmt man Rücksicht.*

444. A tu qu' et dic hilhe, Entend-me tu nore! (fz. sf. Brn.) *Dir sag' ich's, Tochter, höre du mich, Schwiegertochter!*

sf. A tu va diou, fillo, entendé va tu nouero! (nprv.)
 it. Dico a te, figliuola, intendilo tu, nuora!

Dico a te, figliuola, acciocchè intenda tu, nuora!
Dir sag' ich's, Tochter, damit du es hörest, Schwiegertochter!

mi. Dico a mia figlia, che intenda mia nuora. (crs.)
Ich sag's meiner Tochter, damit es meine Schwiegertochter höre.

Parlu a te, figliola, perchè intenda tu, nora! (crs.) *Ich spreche zu dir, Tochter, damit du es hörest, Schwiegertochter!*

Parlu a te, sociara, perchè intenda tu, nora! (crs.) *Ich spreche zu dir, Schwiegermutter, damit du hörest, Schwiegertochter!*

Dico a te, suocera, perchè nuora intenda. (t.)
Ich sage dir's, Schwiegermutter, damit es die Schwiegertochter höre.

ni. Te 'l disi a ti, fiöra, Intendem ti nöra! (l. m.)
 Parlo a ti, sèuxoa, che ti m' intendi, nèua! (lig.) *S. Parlu a te, sociara u. s. w.*

Parlè a la fia per tant ch' la nöra antenda. (piem.) *Es der Tochter sagen, damit es die Schwiegertochter höre.*

Te lo digo a ti, fia, intendime ti, niöra! (v.)

si. Audimi, soggira, e sentimi, nora! (s.) *Höre mich, Schwiegermutter, und verstehe mich, Schwiegertochter!*

A tie naro, fiza, intendedilu, nura! (sa.)

A tie naro, sogra, intendedilu, nura! (sa.) *Dir sage ich es, Schwiegermutter, höre du es, Schwiegertochter!*

Tilu naro, fiza, intendedila, nura! (sa. L.)

À tu t' ho dig, sogra, entent' hi, nora! (ncat.) **lm.**
S. A tie naro, sogra u. s. w.

A tu et dich, sogra, entente, nora! (val.) *S. A tie naro, sogra u. s. w.*

A tí lo digo, hijuela, entiéndelo tú, mi nuera! **sp.**
Dir sag' ich's, Tochter, höre du es, meine Schwiegertochter.

A tí lo digo hijuela: Entiénde lo tu, nuera! (asp.)

445. Wer die **Tochter** haben will, halt' es mit der Mutter.

Wer die Tochter haben will, muss die Mutter **md.** freien. (mrh. E.)

Fir d' Duochter ze krëen, muss ên un der Mamm freien. (mrh. L.) *Um die Tochter zu kriegen, muss man um die Mutter freien.*

Wer die Tochter will haben, muss mit der od. Mutter buhlen. (schwei.)

Wä de Doeter han welt, dä moss an d'r Mohder **pd.** freie. (nrh. D.) *Wer die Tochter haben will, der muss um die Mutter freien.*

Wei de Dochter friggen will, de hall et midde der Motter. (ns. W.) *Wer die Tochter freien will, der halte es mit der Mutter.*

Wai de Dochter hâbben will, mot an de Mutter friggen. (wstf. Dr.) *S. Wä u. s. w.*

Bai de Dochter friggen well, dai maut de Mor striken. (wstf. Mrk.) *Wer die Tochter freien will, der muss die Mutter streicheln.*

Wie de dochter wil hebben, moet eerst de **dt.** moeder winnen. *Wer die Tochter haben will, muss erst die Mutter gewinnen.*

He that would the daughter win, Must with **en.** the mother first begin. *Wer die Tochter gewinnen möchte, muss zuerst mit der Mutter beginnen.*

Den som vil have Datteren, maa holde gode **dä.** Miner med Moderen. *Der, welcher die Tochter haben will, muss freundlich mit der Mutter thun.*

Den som vill hafva dottren, får hålla sig väl **sw.** med modren. *Der, welcher die Tochter haben will, muss sich gut mit der Mutter stellen.*

Vill du ega dottren, så sök vinna modren. *Willat du die Tochter haben, so suche die Mutter zu gewinnen.*

it. Alliscia a mamma per avè a figliola. (mi. crs.)
Schmeichele der Mutter, um die Tochter zu haben.

ni. Chi völ el pom, sbasse la rama, Chi völ la s'cièta, caresse la mama. (l. b.) *Wer den Apfel will, ziehe den Zweig herab, wer das Mädchen will, thue der Mutter schön.*

Fe la cort a la mare per aveje la fia. (piem.)
Der Mutter den Hof machen, um die Tochter zu haben.

Chi vol la nosèla, tira la rama, E chi vol la fia, carezza la mama. (v.) *Wer die Nuss will, ziehe den Zweig herab, und wer die Tochter will, thue der Mutter schön.*

Chi vol la fugazza, sfregola el forno. (v.) *Wer den Kuchen will, reibe den Ofen aus.*

Chi vol la fia, basi la mama. (v. trist.) *Wer die Tochter will, küsse die Mutter.*

Chi vol el pomo, sbassa la rama, Chi ama la fiola, basa la mama. (v. vic.) *Wer den Apfel will, ziehe den Zweig herab, wer die Tochter liebt, küsse die Mutter.*

446. Willst du gern die **Tochter** hau,
 Sieh vorher die Mutter an.

dä. Den skal skue Moderen vel, som vil have Datteren. *Der muss gut auf die Mutter sehen, der die Tochter haben will.*

nw. Han skal sjaa væl paa Moderi, som vil hava Dotteri. *S. Den u. s. v.*

sw. Skåda modren, den dotren åga will. *Sehe die Mutter an, wer die Tochter haben will.*

fz. Dē bon plan plānto ta vīgno, dē bōno rāsso prēn la filio. (sf. Lgd.) *Von gutem Stock bepflanze deinen Weinberg, von gutem Geschlecht nimm die Tochter.*

sf. De bouēn plan planto ta vīgno et de bouīno race pren la fillo. (uprv.) *S. Dē u. s. w.*

Dē bon pllan pllanta ta vegne, dē bouna mare prein la felle. (Pat. s.) *Von gutem Stock bepflanze deinen Weinberg, von guter Mutter nimm die Tochter.*

it. Tō la vigna de bon teren, Tō miē de bon parent. (ni. l. m.) *Nimm die Rebe von gutem Land, nimm die Frau von guten Eltern.*

pt. Quando entrases na villa, pergunta primeiro pela mãi, que pela filha. *Wenn du in die Stadt kommst, frage früher nach der Mutter, als nach der Tochter.*

(Quando entrases por la villa) Pregunta primero! pòr la madre que por la hija. *S. Quando entrases na u. s. w.*

De buena vid planta la viña, y de buena madre toma la hija. *Von gutem Weinstock bepflanze den Weinberg, und von guter Mutter nimm die Tochter.*

De buena planta planta la vite: Y de buena madre toma la hija. (asp.) *Von gutem Stocke pflanze die Rebe und von guter Mutter nimm die Tochter.*

447. **Töchter** sind leicht zu erziehen, aber schwer zu verheirathen.

Töchter sind eher gut zu erziehen, als gut zu verheirathen.

Väöl Dērn un vāöl Brūnkōlland iss'n Būr sīn pā.
 Schaad'n. (ns. A.) *Viel Mädchen und viel Braunkohlhland ist des Bauern Schaden.*

Vāöl Dērn un'n grōt'n Gaorn verderb'n 'n besten Hoff. (ns. A.) *Viel Mädchen und ein grosser Garten verderben den besten Hof.*

Derens un Mūs(e) māk't kāle Hūs(e). (ns. O. J.)
Mädchen und Mäuse machen leere Häuser.

Qui n' a que des filles pour des gendres sera f.
 à toutes heures en grand esclandre. *Wer nur Töchter hat, wird um Schwiegersöhne zu allen Stunden in grosser Noth sein.*

Qui a des filles à marier luy faut de l'argent à planté. *Wer Töchter zu verheirathen hat, muss Geld in Fülle haben.*

Ci ka prau fedé et prau tei, djamai dzouia ne sf.
 se vai. (Pat. s.) *Wer viel Töchter und viel Dächer hat, den sieht man niemals vergnügt.*

Chi g' à fiöle de maridā Per na gogia 'l s' à it.
 de sbassā. (ni. l. b.) *Wer Töchter zu verheirathen hat, muss sich um eine Nadel bücken.*

Fiöla de maridā, oss dūr de rosegā. (l. m.) ni.
Tochter zu verheirathen, harter Knochen abzunagen.

Chi g' à fiöle de maridā, per on gügin s' à de sbassa. (l. m.) *S. Chi g' à u. s. w.*

Fie da maridar, ossi duri da rosegär. (v.)
Töchter zu verheirathen, harte Knochen abzunagen.

Chi ga fie da maridar, per un ago s' ha da sbassar. (v.) *S. Chi g' à u. s. w.*

448. Arm ist, wer den **Tod** wünschet,
aber ärmer, der ihn fürchtet.

nw. D' er ilt aa ottast fyre Dauden, d' er ilt aa
ynskja han og. *Es ist schlimm, sich vor dem
Tod zu fürchten, es ist auch schlimm, ihn
zu wünschen.*

lt. Mortem optare malum, timere pejus.

it. Qui disizat sa morte est unu vile, qui la timet
est pejus. (si. sa. L.) *Wer den Tod ersehnt,
ist ein Feigling, wer ihn fürchtet, ist
schlimmer.*

449. Dem **Tod** ist Niemand zu stark.

pd. Dem Diud äsz Nêmeszt ze štark. (nrh. S.)

dä. Döden er den Beiler, der ikke vil have Nei.
*Der Tod ist der Freier, der kein Nein
haben will.*

The döð allæ som feye ære. (adä.) *Die sterben
Alle, welche dem Tod verfallen sind.*

is. Fer hvör, þá feigr er (er feigðin kallar). *Jeder
geht, wenn er dem Tode verfallen ist (wenn
der Tod ruft).*

Hann fellur, ið feigur er. (fær.) *Der fällt,
der dem Tod verfallen ist.*

Feigdin dregur mannin. (fær.) *Der nahe be-
vorstehende Tod trägt den Mann fort.*

sw. Döden låter intet skrámma sigh. *Der Tod
lässt sich nicht schrecken.*

Alle dö the som feghe æru. (asw.) *Alle die
sterben, welche dem Tod verfallen sind.*

lt. Mortis habens horam cadit omnis homo nece
coram. (mlt.)

fz. Il n'y a si fort que la mort ne renverse.
*Keiner ist so stark, dass der Tod ihn nicht
niederwürfe.*

La dure mort saisit le faible et fort. *Der
grausame Tod ergreift den Schwachen und
Starken.*

La mort n' espargne ne foible ne fort. (afz.)
*Der Tod verschont weder Schwachen, noch
Starken.*

it. La morte non perdona al forte. (mi. t.) *Der
Tod verschont den Starken nicht.*

lm. Contra el poder de la mort, no hià hom que
sia fort. (val.) *Gegen die Macht des Todes
gibt's keinen Menschen, der stark sei.*

450. Der **Tod** hat keinen Kalender.

Nichtz ist gewisser todes schlund, nichtz un-
gewisser seiner stund. (ad.)

Wer weisst, wer der letzt vergrabt. (schwei.) od.

De dood kent geen' almanak. *Der Tod kennt dt.
keinen Kalender.*

Death keeps no Calendar. *Der Tod hält en.
keinen Kalender.* [u. s. w.]

De Dúhs hält nân Älmenák. (M.) *S. Death fs.*

Döden er vis, men Timen er uvis. *Der Tod dä.
ist gewiss, aber die Stunde ist ungewiss.*

Döðhen er wiss, endog Tijmen ær eij wiss.
(adä.) *Der Tod ist gewiss, die Stunde gleich-
wohl ist nicht gewiss.*

Dauðinn er viss, en dauðastundin óviss. *Der is.
Tod ist gewiss und die Todesstunde un-
gewiss.*

Deyðin higgar ekki at tonnunum. (fær.) *Der
Tod sieht nicht nach den Zähnen.*

Eingin veit, hvör efst hann krevir. (fær.)
Keiner weiss, wen er zuletzt verlangt.

Dauden er viss, men Dagen er uvis. *Der nw.
Tod ist gewiss, aber der Tag ist ungewiss.*

Döden frágur inte efter åren. *Der Tod fragt sw.
nicht nach den Jahren.*

Döden är viss, men stunden oviss. *Der Tod
ist gewiss, aber die Stunde ungewiss.*

Döðrin ær os vis ok hans time ær ovis.
(asw.) *Der Tod ist uns gewiss, und seine
Stunde ist ungewiss.*

Carpit iter Lachesis (lachisis), licet anceps **lt.**
hora sit (fit) ejus (eius). (mlt.)

Certius est quam mors, quam mors incertius
nil est. (mlt.)

Rien n' est plus certain que la mort, rien **fz.**
n' est plus incertain que l' heure de la mort.
*Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist
ungewisser, als die Stunde des Todes.*

La mort vient, mais on ne sait l'heure. *Der
Tod kommt, aber man weiss die Stunde
nicht.*

La mort vient qu'on ne scait l' heure. *Der
Tod kommt, ohne dass man die Stunde
weiss.*

Tous faut pourrir on ne scait quand. *Alle
müssen faulen, man weiss nicht wann.*

L' un meurt jeune, l' autre vieillart. (Chmp.) **nf.**
Der Eine stirbt jung, der Andere alt.

L'un meurt devant, l'autre derrière. (Chmp.)
Der Eine stirbt vorher, der Andere nachher.

On n' sèt ni d' moirt ni d' veie. (w.) *Man weiss weder Tod, noch Leben.*

it. La morte non guarda calendario. *S. Death u. s. w.*

mi. La môrt l'an ghvêrda in fazza a indson. (rom.) *Der Tod sieht Keinem in's Angesicht.*

La morte non guarda la fede del battesimo.

(t.) *Der Tod sieht das Taufzeugniss nicht an.*

La morte non guarda solamente al libro de' vecchi. (t.) *Der Tod sieht nicht bloss im Buche der Alten nach.*

La morte non guarda in faccia a nessuno. (t.) *S. La môrt l'an u. s. w.*

ni. La mort no la guarda in boca a nessù. (l. b.) *Der Tod sieht Niemand in den Mund.*

La mort la sta sül tec, Nè la guarda al gioin, nè al vec. (l. m.) *Der Tod sitzt auf dem Dach und sieht weder auf den Jungen, noch auf den Alteq.*

La mort a goarda gnun an faccia, nè a giovo, nè a vej. (piem.) *Der Tod sieht Keinem in's Angesicht, weder dem Jungen, noch dem Alten.*

La morte no ga lunario. (v.)

La morte no varda in boca a nessun. (v.) *S. La mort no u. s. w.*

451. Der Tod ist das Ende aller Noth. Der Tod ist Ende aller Noth.

Es ist ein gut ding vmb den tod, Er hilffet vns aus aller not. (ad.)

od. Der gute Tod hilft aus aller Noth. (bair.)

dt. De dood is een goed ding: hij helpt ons uit allen nood. *Der Tod ist ein gut Ding: er hilft uns aus aller Noth.*

en. A dead mouse feels no cold. *Eine todte Maus fühlt keine Kälte.*

A ground sweat cures all disorders. (o. en.) *Ein Grabschweiss heilt alle Unpässlichkeiten.*

dä. Döden hjelper af Nöden. *Der Tod hilft aus der Noth.*

Döden befrier for al Nød. *Der Tod befreit von aller Noth.*

is. Dauði er alls ílls (armoeðu hvörrar) endi. *Der Tod ist alles Übels (jeder Mühe) Ende.*

sw. Döden hjelper utur nöden. *S. Döden hjelper u. s. w.*

lt. Finis miseriae mors est. Malorum meta mors.

La morte è (il) fin d' una prigionie oscura. it. *Der Tod ist das Ende eines dunklen Gefängnisses.*

La morte medica tutti i mali. *Der Tod heilt alle Übel.*

Chi muore, esce d' affanni. (t.) *Wer stirbt, kommt aus den Nöthen.*

Non si ha pace che dopo morte. (u.) *Man hat nicht (eher) Frieden, als nach dem Tode.*

An muriend as va fôra d' tuti ii fastidi. (piem.) ni. *Sterbend kommt man aus allen Nöthen.*

La morte guarisce da ogni male. (v.) *Der Tod heilt von jedem Übel.*

452. Der Tod kommt ungeladen.

De dood gaat meestentijds te gast, Daar ze ongenood den waard verrast. *Der Tod kommt meistens zu Gast, wo er ungeladen den Wirth überrascht.*

Döden blæser ikke Basun (Lyd) for sig. *Der dö. Tod bläst nicht Posaune vor sich her.*

Dödden blæss eij i Lywdh fore segh. (adä.) *S. Döden u. s. w.*

Dauðinn lætr ei þeyta húðr fyrir sér. *Der is. Tod lässt nicht die Trompete vor sich her blasen.*

Deyðin spir ongan eftir. (fær.) *Der Tod fragt nicht an.*

Dauden sender inkje alltid Fyrebod. *Der Tod nw. sendet nicht immer einen Vorboten.*

Döden blæser ej i horn. *Der Tod stösst nicht in's Horn.*

Döðhrin blæse ey i ludh (lwdh) for sik. (asw.) *S. Döden u. s. w.*

Sistrum non reboat mors, ubi presto meat. (mlt.) it. *Non clangunt lituo tempore fata suo. (mlt.)*

La môrt la ven quand manch si pensa. (mi. it. rom.) *Der Tod kommt, wenn man es am wenigsten denkt.*

La morte e l' acqua vengono presto. (t.) *Der mi. Tod und das Wasser kommen schnell.*

La morte viene quando meno s' aspetta. (u.) *Der Tod kommt, wenn man ihn sich am wenigsten erwartet.*

La mort ariva quand men un s' l' aspeta. ni. (piem.) *S. La morte viene u. s. w.*

453. Der **Tod** macht Alles gleich: Er frisst Arm und Reich.
 Arm oder reich, Der Tod macht Alles gleich.
 Der Todt schonet niemands. (ad.)
md. Arem a reich, Der Döt mécht alles gleich.
 (mrh. L.) *S. Arm u. s. w.*
od. Der Tod macht alle Menschen gleich. (bair.)
 Mit Karst und Kron Treibt der Tod gleichen Hohn. (schwei.)
-
- dt.** De bleeke dood Spaart klein noch groot. *Der blasse Tod schont weder Klein, noch Gross.*
 Edel, arm en rijk, Maukt de dood gelijk.
Edel, arm und reich, macht der Tod gleich.
en. Death spares neither small nor great. *Der Tod schont weder Klein, noch Gross.*
 We shall lie all alike in our graves. *Wir werden Alle gleich in unsern Gräbern liegen.*
-
- dä.** Dødengjør Alle lige. *Der Tod macht Alle gleich.*
nw. Fatige og rike er alle i Dauden like. *Arme und Reiche sind Alle im Tode gleich.*
sw. Arm och rik gör döden lik. *Arm und reich macht der Tod gleich.*
-
- lt.** Omnia mors aequat.
 Ultima nos omnes efficit hora pares.
 Pallida mors aequo pulsat pede pauperum tabernas regumque turres.
 Mors sceptrā ligonibus aequat.
 Dispar vivendi ratio est, mors omnibus una.
ew. La mort fa simil l' ün al oter; ella magl' il rich e non spredsč' il pover. (ld. U.-E)
Der Tod macht den Einen dem Andern gleich; er trifft den Reichen und verachtet nicht den Armen.
fz. Mort n'espargne ni petits ny grands. *Tod verschont weder Geringe, noch Grosse.*
it. La morte pareggia ogni cosa. *Der Tod macht Alles gleich.*
 La morte fa pari tutti. *S. Døden u. s. w.*
 L'ecceſe ed umil porte Batte ugualmente morte.
Der Tod klopft gleichmässg an die hohen und niedern Thüren.
 La morte non sparagna nè re di Francia, o di Spagna. *Der Tod verschont weder den König von Frankreich, noch von Spanien.*
mi. La morte pareggia tutti. (t.) *S. Døden u. s. w.*
 Alla fin del gioco, tanto va nel sacco il re quanto la pedina. (t.) *Am Ende des Spieles wird so gut der König, wie der Bauer in den Sack gethan.*
 Dopo morti, tutti si puzza a un modo. (t.) *Sind sie gestorben, riechen Alle auf eine Weise.*
- A morte a no a perdonn-a a nisciün. (lig.) ni.
Der Tod verschont Keinen.
 Sie pie de tera ne gualiva tuti. (v.) *Sechs Fuss Erde macht Alle gleich.*
 Quatro tole coverze tuti. (v.) *Vier Bretter bedecken Alle.*
 La morte no la sparagna a nissun. (v.) *S. A morte u. s. w.*
 Morti nun guarda picciuli e nun grandi, nè si poviri, nè ricchi. (s.) *Der Tod sieht weder Kleine noch Grosse, weder Arme noch Reiche an.*
 In su nascher et morrer totu semus que pare. (sa. L.) *Beim Geborenwerden und Sterben sind wir Alle gleich.*
 Tambè mor lo Papa, com lo qui no tè capa. **lm.**
 (val) *Ebenso gut stirbt der Pabst, wie der, welcher keinen Mantel hat.*
 Tanto morre o Papa, como o que não tem **pt.** capa. *S. Tumbè u. s. w.*
-
454. Der **Tod** macht mit Allem Feierabend.
 Der Tod hebt Alles auf.
 Der Tod endet Alles. (schwei.) **od.**
-
- Als de dood komt, is't al gedaan. *Wenn der dt. Tod kommt, ist Alles aus.*
 Het eindje is de dood. *Das Ende ist der Tod.*
-
- Døden er Ende paa Visen. *Der Tod ist das dä. Ende vom Liede.*
 Dauden er Enden paa alla Segner. *Der Tod nw. ist das Ende von allen Geschichten.*
 Døden är den sista rätten. *Der Tod ist die sw. letzte Instanz.*
-
- Mors ultima linea rerum. **lt.**
 Amor può tutto, pecunia vince tutto, il tempo **it.** consuma tutto e la morte termina tutto.
Liebe kann Alles, Geld besiegt Alles, die Zeit zehrt Alles auf, und der Tod endet Alles.
 La morte rompe ogni disegno. (crs.) *Der Tod mi. hebt jedes Vorhaben auf.*
 La môrt amèsa gni cosa. (rom.) *Der Tod bringt Alles in Or-nung.*
 L' ultima cosa che si ha da fare, è il morire. (t.) *Die letzte Sache, die man zu thun hat, ist das Sterben.*
 La morte accomoda tutte le partite. (u.) *Der Tod vergleicht alle Parteien.*

ni. La morta fnissa tutt. (em. P.) *S. Der Tod endet u. s. w.*

I.a mort arangia tut. (piem.) *S. La môrt amêsa u. s. w.* [u. s. w.]

I.a morte giusta tuto. (v.) *S. La môrt amêsa*
La morte giusta tute le partie. (v.) *S. La morte accomoda u. s. w.*

si. Cum sa morte si accabat totu. (sa. L.) *Mit dem Tode endet Alles.*

Sa morte isconzat ogni dissignu. (sa. L.) *S. La morte rompe u. s. w.*

455. Der **Tod** will eine Ursach haben.

Der Tod will einen Anfang (eine Ausrede) haben.

Der Todt wil ein vrsach haben. (ad.)

md. Der Tîd will æ Ūrsach· hâ. (frk. H.)

od. Der Tod muss eine Ausred' haben. (bair.)

Der Tod muss eine Ursache haben. (schwei.)

pd. De Dod will en Orsak hebbn. (ns. B.)

De Dod will en Orsake hebben. (ns. hlst.)

De Dood will 'n Orsaak hebben. (ns. ofs.)

De Dôt wil 'n Orsak hebben. (ns. O. J.)

De Daut will sienen Grund hawwen. (ns. W.)

Der Tod will seinen Grund haben.

dt. De dood moet eene oorzaak hebben. *S. Der Tod muss eine Ursache u. s. w.*

dä. Döden vil have en Aarsag.

nw. Dauden lyt ei. Orsak hava. *S. Der Tod muss eine Ursache u. s. w.*

sw. Döden wil haa en orsak.

Döden skall nägon orsak ha. *S. Der Tod muss eine Ursache u. s. w.*

fz. Li moirt a todi on sujet. (nf. w.) *Der Tod hat immer eine Ursache.*

it. La morte sempre trova qualche scusa. *Der Tod findet immer einen Vorwand.*

ni. Ogni mort a l' a soa scusa. (piem.) *Jeder Tod hat seinen Vorwand.*

Ogni morte vol la so scusa. (v.) *Jeder Tod will seinen Vorwand.*

si. Morti nun veni senza cagiuni. (s.) *Der Tod kommt nicht ohne Anlass.*

Un iscuja bi quere ad sa morte. (sa. L.) *Einen Vorwand will der Tod haben.*

pt. Não ha morte sem achague. *Es gibt keinen Tod ohne Vorwand.*

sp. No ay muerte sin achague. *S. Não u. s. w.*

456. Des **Todes** Pfad ist stets geebnet.

De dood komt altijd ergens bij. *Der Tod dt. kommt stets irgendwo an.*

Ten weet nyemant, woe hem syn doodt bescheert is. (ah.) *Es weiss Niemand, wo ihm sein Tod bescheert ist.*

Ingen Vei er saa god at finde, som Veien til dâ. Döden. *Kein Weg ist so gut zu finden, wie der Weg zum Tode.*

Dauðans útgánger er greiðr. *Des Todes Aus-gang ist bereit.*

Ekki veit hvar feigr flækist. *Keiner weiss, wo der Todesgeweihte umherzieht.*

Eingin veit hvár feigur flakkar. (fær.) *S. Ekki u. s. w.*

Dat veit ingen, hvar den feige flakkar. *Das nw. weiss Keiner, wo der Todesgeweihte umherzieht.*

A toute heure la mort est preste. (afz.) *Zu fz. jeder Stunde ist der Tod bereit.*

L'homé sçau pron vont' es nat, may non pas sf. vonte mourra. (nprv.) *Der Mensch weiss wohl, wo er geboren ist, aber nicht, wo er sterben wird.*

La morte entra per le finestra. *Der Tod it. kommt zu den Fenstern herein.*

Per tutto si muore. (t.) *Überall stirbt man. mi. Morte ha teso la rete a tutti i varchi. (t.) Der Tod hat das Netz an allen Ausgängen ausgespannt.*

Ognun sa dove e' nasce, ma nessun sa dove ei debba morire. (t.) *Jeder weiss, wo er geboren ist, aber Keiner weiss, wo er sterben soll.*

Si sa dove si nasce; non si sa dove si muore. (u.) *Man weiss, wo man geboren ist; man weiss nicht, wo man stirbt.*

In dove semm nassun, già tucc el semm, Ma nî. nî semm minga dove moriremm. (l. m.) *Wo wir geboren sind, wissen wir wohl Alle, aber wir wissen nicht, wo wir sterben werden.*

As sa dov as nass, ma nen, dov as meür. (piem.) *Man weiss, wo man geboren ist, aber nicht, wo man stirbt.*

Se sa dove se nasse, ma no dove se muòr. (v.) *S. As sa u. s. w.*

Va pur do che ti vol, da la morte scampar no ti pol. (v.) *Geh nur wohin du willst, dem Tode kannst du nicht entgehen.*

L' acqua e la morte stan dietro le porte. (npl.) *si. Das Wasser und der Tod stehen hinter den Thüren.*

Sapemu unni semu, no unni muriremu. (s.)
Wir wissen, wo wir sind, nicht, wo wir sterben werden.
 Si sa unni si nasci, nun si sa unni si mori.
 (s.) *S. Si sa dove u. s. v.*

457. Er ist gut nach dem Tode zu schicken.

Er wär gut nach dem Tod schicken. (ad.)

md. Hä es gut noch'n Tunt schecke. (frk. H.)

A wär gut nòghem Tùde ze schicken. (schls. B.)
S. Er wär u. s. v.

od. Er is guet um n' Tod z'schicka. (schwei.)

Er wär gued no-em Tod schicka. (schwei. A.)
S. Er wär u. s. v.

Ear is guid um an Tod schikkan. (st.)

pd. Er ist gut nach dem Tode zu schicken (wenr man nicht gerne sterben will). (ns. Pr.)

Bai lange liäwen well, maut di taum Doe schicken. (wstf. Mrk.) *Wer lange leben will, muss dich nach dem Tod schicken.*

De is goot nam Doe te schikken. (wstf. O.)
Der ist gut nach dem Tod zu schicken.

dt. Het is een goede bode, om den dood te halen.
Es ist ein guter Bote, um den Tod zu holen.

en. Good to fetch a sick man sorrow and a dead man woe. (w. en.) *Gut, einem Kranken Leid und einem Todten Weh zu holen.*

Ye 're gude to be sent for sorrow. (scho.) *Ihr seid gut nach Leid zu schicken.*

Ye 're gude to fetch the deil a priest. (scho.) *Ihr seid gut dem Teufel einen Priester zu holen.*

fs. He ás ài gäujd êfter 'e Dühs ütt tó sijnnen. (M.) *Er ist nicht gut, nach dem Tode auszuschieken.*

Dö beest am a Duus to haal'n föör di dir eg haal sterwe wal. (Nm.) *Du bist am besten, den Tod zu holen für den, der nicht gern sterben will.*

Dü beest gud eeder di Duas tó stjüüren. (S.)
Du bist gut nach dem Tode zu schicken.

dä. Han er god at sende efter Døden.

Han var god at sende efter Helsot til hvem der nødig vilde dø. (Fn.) *Er wäre gut nach der Todeskrankheit zu schicken für den, der ungern sterben wollte.*

fz. Il est bon pour aller quérir (chercher) la mort.
Er ist gut, um den Tod zu holen.

È buon da mandar per la morte. **it.**
 Esser buono a mandar per la morte. *Gut sein, um nach dem Tode zu schicken.*
 Egli è buono a mandarlo per la morte. (t.) **mi.**
 Esse bon a mandelo a serchè la mort. (piem.) **ni.**
Gut sein, um ihn zu schicken, den Tod zu holen.

458. Er is hulp voor alles behalve voor den dood. (dt.) *Es gibt Hülfe für Alles, ausser für den Tod.*

Voor alle ding is nog eens baat (Voor de ziekte **dt.** is soms baat), Maar voor den dood is geen raad. *Für alle Dinge ist noch (Für die Krankheit ist bisweilen) Hülfe, aber für den Tod ist kein Rath.*

Der er Raad mod Alt, uden mod Døden. *Es dä. ist Rath wider Alles, ausser gegen den Tod.*

Ingen kan giøre Forbud for Døden. *Niemand kann Protest gegen den Tod einlegen.*

Hoo kan haffwe Forbudh foræ Dødhen? (adä.)
Wer kann Abwehr gegen den Tod haben?

D' er Raad fyre alle Ting, so nær som fyre **nw.** Dauden. *Es ist Rath für Alles, ausser für den Tod.*

D' er ingi Raad fyre Helsotti. *Es gibt keinen Rath gegen Todeskrankheit.*

Hwa kan hawa forbyrdh for dødsins aatstrydh? **sw.** (asw.) *Wer kann Abwehr haben gegen des Todes Anfall?*

Mortis ab austeræ (haustere) sibi qvis (quis) **lt.**
scit falce cavere (cauere). (mlt.)

Il y a remède à tout hors (fors à) la mort. **fz.**
 Contre la mort n'y a point d'apel. *Gegen den Tod gibt's keine Berufung.*

Encontre la mort n'a nul ressort. (afz.) *Wider den Tod ist kein Mittel.*

Fais çou qu' ti vous, ti mours là qu' ti deus. **nf.** (w.) *Mach' was du willst, du stirbst, wann du es mußt.*

En tout l'y a remedi, s'on qu'à la mouert. (nprv.) **sf.**
 Contro la mouert, n'y a ges d'appel. (nprv.) *S. Contre la mort u. s. v.*

A ogni cosa è rimedio fuor ch' alla morte. **it.**
 A tótt ui è e su rimedi föra che a la mòrt. (rom.) **mi.**
 A tutto c' è rimedio fuorchè alla morte. (t.)
 Tutto si rimedia, fuorchè la morte. (u.) *Alles heilt sich, ausser der Tod.*

Ad ogne male 'nce remmedio sulo ch' a la si. morte. (npl.) *Gegen jedes Übel ist Hülfe, ausser gegen den Tod.*

- A la morti sula nun c' è rimediū. (s.) *Gegen den Tod allein ist keine Hilfe.*
 Ind' ogni cosa bi hat su remediū, foras de in sa morte. (sa. L.)
lm. Pera tot hià remey, sinos pera la mort. (val.)
pt. Para tudo ha remedio, senão para a morte.
 Contra a morte não ha remedio. *Gegen den Tod ist keine Hilfe.*
sp. A todo hay maña sino á la muerte. *Gegen Alles gibt's List, ausser gegen den Tod.*
 A todo hay remedio, sino ala muerte. (asp.)

459. Es ist ein bitter Kraut um den **Tod**.
 od. Sterben ist kein Kinderspiel. (schwei.)

dt. De dood is een bitter kruid. *Der Tod ist ein bitter Kraut.*

Hoe bitter is de dood! *Wie bitter ist der Tod!*

nw. Dauden er hard aa paa ganga. *Der Tod ist hart zu überstehen.*

D' er saart aa Livet lata. *Es ist schmerzlich, das Leben zu lassen.*

it. Tutto è meglio della morte. (mi. t.) *Alles ist besser, als der Tod.*

mi. Ogni cosa è meglio che la morte. (t.) *Jedes Ding ist besser, als der Tod.*

L' ultima minchioneria è quella della morte. (u.) *Die letzte Dummheit ist der Tod.*

si. Sa morte l'hat timida ancora Deus in quant' ad homine. (sa.) *Den Tod hat selbst Gott gefürchtet, als er Mensch war.*

460. Für den **Tod** kein Kraut gewachsen ist.

Für den todt ist kein kraut gewachsen. (ad.)

mā. Gënt der Döt as kē' Kräut gewuos. (mrh. L.)

od. Es giebt kein Kräutl wider den Tod. (bair.)

Es ist für den Tod kein Kraut gewachsen. (schwei.) [(schwei.)

Wider des Todes Kraft Hilft kein Kräutersaft.

Fia 'n Tod is kuan Kraiddl gwoxn. (st.) *Für den Tod ist kein Kräutlein gewachsen.*

pd. Fir den Did äsz niche Krokst gewuoszen. (nrh. S.)

Vor'n Dād kein Krūd ewossen is. (ns. ha. G. u. G.)

Vör de Dood is geen Krut wussen. (ns. ofs.)

För'n Dood is kien Kruut wussen. (ns. O.-R.)

Für den Daut ken Kruut gewossen is. (ns. W.)

Voor den dood is geen kruid gewassen. **dt.**
 Death defies the doctor. (scho.) *Der Tod en. trotz dem Arzt.*

For Døden hjelper ingen Doctor. *Gegen den dö. Tod hilft kein Arzt.*

Fyrir dauðans makt er engin urt vaxin. *Für is. des Todes Macht ist kein Kraut gewachsen.*

D' er ingen Drykk, som duger mot Dauden. **nw.**
Es ist kein Trank, der gegen den Tod hilft.

D' er faafengt aa binda um Banasaaret. *Es ist fruchtlos, die Todeswunde zu verbinden.*

Ingen ört hjelper emot döden. *Kein Kraut sw. hilft gegen den Tod.*

Contra vim mortis nullum est medicamen (non **lt.** nascitur herba) in hortis.

Al mal mortale nè medicar, nè medicina vale. **it.**
Gegen tödtliches Übel hilft weder kuriren, noch Medizin.

A mal mortale, nè medico nè medicina vale. **mi.**
 (t.) *Gegen tödtliches Übel hilft weder Arzt, noch Arznei.*

Contra el mã de la mort No var nè medesina, ni nè confort. (l. m.) *Gegen das Übel des Todes hilft weder Arznei, noch Stärkung.*

La morti nun avi paura di medicu. (s.) *Der si. Tod hat keine Furcht vor dem Arzt.*

Contra ad sa morte non bi hat herba in corte. (sa. L.) *Wider den Tod gibt's kein Kraut im Garten.*

Quando su male est de morte, su mèigu est cegu. (sa. L.) *Wenn das Übel tödtlich ist, ist der Arzt blind.*

461. Kein Harnisch schützt wider den **Tod**.

Geene rusting helpt tegen doodschichten. *Keine dt. Rüstung hilft wider Todespfeile.*

Tegen den dood is geen schild, Leef dan, gelijk gij sterven wilt. *Gegen den Tod ist kein Schild, lebt denn, wie ihr sterben wollt.*

Dat heve ingen Laas fyre sitt Liv. (B.-St.) **nw.**
Es hat Keiner ein Schloss vor seinem Leben.

Rien n'est d'armes quand la mort assaut. **fz.**
Nichts helfen Waffen, wenn der Tod angreift.

A' morte não ha casa forte. *Gegen den Tod pt. gibt's keine Burgfeste.*

sp. A la muerte no ay casa fuerte. *S. A' morte u. s. w.*

462. Man soll Keinen vor seinem Tode glücklich preisen.

Vor seinem Tod ist Niemand glücklich zu preisen.

dt. Niemand gelukkig vóór zijnen dood. *Niemand glücklich vor seinem Tode.*

en. No man can be called happy before his death. *Kein Mensch kann vor seinem Tode glücklich genannt werden.*

dä. Priis Ingen salig (lykkelig), før han er i sin Grav. *Preise Keinen glücklich, bevor er in seinem Grabe ist.*

Ingen kan siges salig, før han er i sin Grav. *Keiner kann glücklich genannt werden, bevor er in seinem Grabe ist.*

Ingen kan siges lyksalig eller ulyksalig før sin Dod. *Keiner kann vor seinem Tode glücklich oder unglücklich genannt werden.*

Priis Ingen salig for sin Ende, Lykken kan sig snarlig vende. *Preis Keinen glücklich vor seinem Ende, Es kann das Glück sich plötzlich wenden.*

is. Lofaðu eingan, fyrr enn lífið er endað. *Preise Keinen eher, als das Leben geendet ist.*

sw. Prisa ingen lyksalig förran han är död. *Preise Keinen glücklich, bevor er todt ist.*

Rosa ingen för ändan. *Preise Keinen vor dem Ende.*

lt. Nemo ante mortem beatus.

fz. On n'est 'aoureux qui qwand on a six pids d'terre so les ouyes. (nf. w.) *Man ist nur glücklich, wenn man sechs Fuss Erde auf den Augen hat.*

sf. Noun m' apêlës bënurádo, q' oun siêgo môrto ou êntêrâdo. (Lgd.) *Nenne mich nicht glücklich, ehe ich todt oder begraben bin.*

it. Avanti la morte non lice Chiamar alcun felice. *Vor dem Tode darf man Niemand glücklich nennen.*

Mentre l' uomo ha denti in bocca, Non sà quello che gli tocca. *So lange der Mensch Zähne im Munde hat, weiss er nicht, was ihn trifft.*

mi. Infernatant che on l' è a é mond, un pò savè cum la s' andarà a finì. (rom.) *So lange man in der Welt ist, kann man nicht wissen, wie es zu Ende gehen wird.*

Indson sa cum la s pòssa andêr a finì. (rom.)

Niemand weiss, wie es zu Ende gehen kann.

Fin ch' uno ha denti in bocca, Non sa quel che gli tocca. (t.) *So lange Einer Zähne im Munde hat, weiss er nicht, was ihn trifft.*

Fin a la mort un conoss nen nost sort. (piem.) **ni.**

Bis zum Tode kennen wir unser Geschick nicht.

Tant ch' un viv, un sa nen lo ch' an pèussa tochene. (piem.) *So lange Einer lebt, weiss er nicht was ihm begegnen kann.*

Fin ch' l'om a l'a ii dent an boca, un a sa nen l'ò ch'an ai toca. (piem.) *S. Mentre u. s. w.*

Tant ch' un a ii dent an boca, un sa nen l'ò ch'an (ai) toca. (piem.) *S. Fin ch'uno u. s. w.*

Fin (Sin) a la morte no se sa la sorte. (v.) *Bis zum Tode weiss man nicht das Geschick.*

Niune si nerzat biadu finas qui siat interradu. **si.** (sa. L.) *Niemand werde glücklich genannt, bis er begraben ist.*

Nadie se alabe hasta que acabe. **Niemand sp.** *rühme sich, bis er stirbt.*

463. Was geboren ist, ist vom Tod geworden.

Den Tod frisst ein Jeder am ersten Brei.

Bei jeder Geburt wird eine Leiche angesagt.

Was die Erde gibt, das nimmt sie wieder.

Werden und sterben ist allen Menschen ge-od. mein. (schwei.)

Reeds bij onze geboorte komt de dood ons aan **dt.** boord. *Bereits bei unserer Geburt kommt uns der Tod an Bord.*

Elke trede is eene nadering tot den dood. *Jeder Schritt ist ein Nahen dem Tode.*

Klein en groot Komen dagelijks nader aan den dood. *Klein und Gross kommen täglich dem Tode näher.*

Dat lyf ontfaet, werdt in de doot gheerft. (avl.) *Was Leben empfängt, wird dem Tode vererbt.*

Doe tleuen is gheschapen, werdt de doot geboren. (avl.) *Wenn das Leben geschaffen ist, wird der Tod geboren.*

Døden er hver Mands Alfarevei. **Der Tod ist dä.** *Jedermanns Landstrasse.*

Alle skal gaee med Hel i Dands. *Alle müssen mit Hel zum Tanz gehen.*

Jörðin tekr við oss fyrst og seinast. **Die Erde is.** *empfängt uns zuerst und zuletzt.*

- Allir eru feigir fæddir. *Alle sind dem Tode verfallen geboren.*
- Öllum er skapað eittsinn að deya. *Jeder ist geschaffen, um ein Mal zu sterben.*
- nw. Dat verd alt feigt, som fôdt er. *Es ist Alles dem Tode verfallen, was geboren ist.*
- Dauden er alle Mann etlad. *Der Tod ist Jedermann bestimmt.*
- sw. Döden är allom öden. *Der Tod ist das Verhängniss für Alle.*
-
- It. Cui nasci contigit, mori restat.
Nascentes morimur, finisque ab origine pendet.
Omnes eodem cogimur.
Calcanda semel via leti.
- fz. Il faut mourir qui veut vivre. *Wer leben will, muss sterben.*
- Tous filz de Adam mourront. *Alle Söhne Adams werden sterben.*
- nf. Tu es cendre et un peu de poudre. (Chmp.)
Du bist Asche und ein wenig Staub.
- I fât turtos passer po l'même trô. (w.) *Wir müssen Alle durch dasselbe Loch.*
- it. Tutto, che nasce, convien che muoja. *Alles, was geboren wird, muss sterben.*
- Chi nasce, (A chi nasce) convien morire. *Wer geboren wird, muss sterben.*
- La morte è un debito commune. *Der Tod ist eine gemeinsame Verpflichtung.*
- mi. Chi nasce, convien che muoia. (t.) *S. Chi nasce u. s. w.*
- A chi è nato, convien morire. (t.) *Wer geboren ist, muss sterben.*
- Il primo passo che ci conduce alla vita, ci conduce alla morte. (t.) *Der erste Schritt, der uns zum Leben führt, führt uns zum Tode.*
- Una volta per uno tocca a tutti. (t.) *Ein Mal für Jeden kommt es an Alle.*
- Tutti torniamo alla gran madre antica. (t.)
Alle kehren wir zur grossen alten Mutter zurück.
- Terra innanzi e terra poi. (t.) *Erde vorher und Erde nachher.*
- Chi è nato deve morire. (u.) *S. A chi è u. s. w.*
- Nessuno deve restar per seme. (u.) *Keiner wird als Same bleiben.*
- ni. Chi nasce, more. (v.) *Wer geboren wird, stirbt.*
- Una volta per omo toca a tutti. (v.) *Ein Mal kommt's an jeden Menschen.*
- Vien la so ora per tutti. (v.) *Für Jeden kommt seine Stunde.*
- La morte uno a la volta ne scoa via tutti. (v.)
Einen nach dem Andern fegt der Tod Alle weg.

464. Was **todt** ist, beisst nicht mehr.
- Todte Hunde beissen nicht.
- Todte Mäuse beissen nicht.
- Todter Mann macht keinen Krieg.
- Dit Hangt beisze Nemi. (nrh. S.) *Todte Hunde pd. beissen Niemand.*
- Wer dôd iss, lett sîn Kik'n. (ns. A.) *Wer todt ist, lässt sein Gucken.*
- Wër dād is let sîn Kucken. (ns. ha. G. u. G.)
S. Wer dôd u. s. w.
- Todte Hunde bellen nicht mehr. (ns. Pr.)
- Wer dodt öss, lätt sin Kicke. (ns. Pr.) *S. Wer dôd u. s. w.*
-
- Doode honden bijten niet. *S. Todte Hunde dt. u. s. w.*
-
- Død Hund bider ikke. *Todter Hund beisst nicht. dä.*
- Den Gaas kiekker ikke (mere), som Hovedet er af. *Die Gans, deren Kopf ab ist, schnattert nicht (mehr).*
- Dauðr hundr biðr ei svo blœði. *Todter Hund is. beisst nicht blutig.*
- Dan Fuglen, som er fallen, han syng inkje nw.
meir. Der Vogel, der todt ist, der singt nicht mehr.
- Den gås som halsen är af, kacklar inte mer. sw.
Die Gans, deren Hals ab ist, schnattert nicht mehr.
- Dhen Gåås som Halsen är aff, hon roopar intet meer. *Die Gans, deren Hals ab ist, die schreit nicht mehr.*
- Hugg hufwudet af gåsen, så kacklar hon intet mer. *Haue der Gans den Kopf ab, so schnattert sie nicht mehr.*
- Döder Hundh biitz intet. *S. Død u. s. w.*
-
- Mortui non mordent. **It.**
- Mortuus (Homo mortuus) non facit guerram.
- Chien mort (Un chien mort) ne mord plus. *Todter fz. Hund (Ein todter Hund) beisst nicht mehr.*
- Homme mort ne fait pas la guerre. *S. Todter Mann u. s. w.*
- Morte la beste, mort le venin. *Todt das nf. Thier, todt das Gift.*
- Chin qu'est moirt ni hagne pus. (w.) *Hund, der todt ist, bellt nicht mehr.*
- Uomo morto non fà guerra. *S. Todter Mann it. u. s. w.*
- Uomo morto non fà più guerra. *Todter Mann macht keinen Krieg mehr.*
- Morta la bestia, morto il veleno. *S. Morte u. s. w.*
- Cane morto non morde. (t.) *S. Død u. s. w. mi.*
- El morto no morsega. (v.) *Der Todte beisst nicht. ni.*

si. Morto il cane, è morta la rabbia. (ap.) *Todt der Hund, ist todt die Wuth.*

lm. Mort lo gos, morta la rabia. (val.) *Todt der Hund, todt die Wuth.*

sp. Muera, muera, que hombre muerto no hace guerra. *Stirb, stirb, denn tochter Mann macht keinen Krieg.*

465. Von **Todten** soll man nichts Übles reden.

Von Todten soll man Nichts als Gutes reden.

Die Todten soll man ruhen lassen. (ad.)

md. Loszt d' Döde' röen. (nrh. L.) *Laszt die Todten ruhen.*

od. Man muss die Todten ruhen lassen. (schwei.)

Mit den Todten kann man nicht zümen. (schwei.)

pd. Sin beslaten Mund nig nato seggen. (ns. hlst.) *Seinem geschlossenen Mund nicht (Böses) nachreden.*

dt. Van de dooden niets dan goed. *Von den Todten nichts als Gutes.*

en. Speak well of the dead. *Spricht gut von den Todten.*

sw. Småla icke (på) den döda. *Schmähe nicht den (auf den) Todten.*

It. Parce sepultis.

De mortuis non nisi bene.

it. Lasciar i morti in pace. *Die Todten in Frieden lassen.*

mi. All' assente e al morto non si dee far torto. (t.) *Dem Abwesenden und dem Todten soll man nicht Unrecht thun.*

ni. A parlà mal dei mort, O fals o vera se g' à semper tort. (l.) *Wenn man schlecht von den Todten spricht, sei es falsch oder wahr, hat man immer Unrecht.*

Tant dei mort, che dei lontan, For che in ben no sta a parlan. (l. m.) *Sowohl von den Todten, wie von den Abwesenden sprich nicht, ausser im Guten.*

Lassè ii mort an pas. (piem.) *S. Lasciar u. s. w.*

Lassa star i morti. (v. trst.) *Lass die Todten sein.*

si. Respecta sos mortos qua non si defendent. (sa. L.) *Ehre die Todten, weil sie sich nicht vertheidigen.*

Respecta sos mortos et time sos bios. (sa. L.) *Ehre die Todten und fürchte die Lebenden.*

166. Auf einen solchen **Topf** gehört eine solche Stürze.

Auf schiefen Topf ein schiefer Deckel.

Jed's Háfúlá findt sei Stürzlá. (frk. M.) *Jedes md. Töpfchen findet sein Stürzchen.*

Auf ein hölzernes Geschirr gehört ein hölzerner Deckel. (nrh. E.)

Wie der Hafen, so der Deckel. (schwei.) *od.*

Jedder Döppe hat singen Decksel. (nrh. A.) *pd.*

Jeder Topf hat seinen Deckel.

E jët Däpchen fäinjt seinj Däkelthechen. (nrh. S.)

Ein jedes Töpfchen findet sein Deckelchen.

So'n Putt, so'n Deckel. (ns. hlst.) *Solch ein*

Topf, solch ein Deckel.

So Topke, so Stertke. (ns. Pr.) *Wie Töpfchen, so Stürzchen.*

Jedet Toppke krigt sin Stertke. (ns. Pr.-W.)

Jedes Töpfchen kriegt sein Stürzchen.

Op dit potje dient zulk een dekseltje. *Auf dt. dieses Töpfchen gehört solch ein Deckelchen.*

Zoo pot, zoo deksel. *Wie Topf, so Deckel.*

Elk potje vindt zyn schyfje. (vl.) *S. Jed's u. s. w.*

Reperit patella operculum.

It.

Dignum patella operculum.

A chaque pot son couvercle. *Jedem Topf fz. sein Deckel.*

Chaque pot trouve s'ouverture. (R.) *Jeder nf. Topf findet seinen Deckel.*

Cadé toupi tróbo sa cabucelo. (Lgd.) *S. sf. Chaque u. s. w.*

Ogni czit il so cuviart. (ni. frl.) *S. A chaque it. pot u. s. w.*

Ogni pignata avi lu so cuverchiu. (s.) *S. si. Jedder u. s. w.*

Cada ollèta troba sa cobertoreta. (val.) *S. lm. Jed's u. s. w.*

Não ha panela sem testo. *Es gibt keinen pt. Kochtopf ohne irdenen Deckel.*

A cada ollaza su coberteraza. *Jedem grossen sp. Topf seine grosse Stürze.*

467. Der **Topf** lacht über den Kessel.

Der Hafen straft den Kessel, dass er russig ist.

Der Kessel schilt den Ofentopf.

Schornstein schimpft das Ofenloch.

Der Kessel stroift (*strafft*) immer a (*den*) md.

Ufentup (Ofentopf). (schls.)

od. Dr Käss'l schtrooft a Uufatoo. (östr. schls.)

S. Der Kessel u. s. w.

Der Hafen hat der Pfanne (Die Pfanne hat dem Kessel) nichts aufzuheben. (schwei.)

Die Pfanne ist so schwarz als der Hafen. (schwei.)

pd. De Pott verwitt de Kêtel, dat hei szwart is. (nrh. Kl.) *Der Topf wirft dem Kessel vor, dass er schwarz ist.*

Der Kieszel ferweiszet der Fan, se wêr schwarz. (nrh. S.) *Der Kessel wirft der Pfanne vor, sie wäre schwarz.*

Der Schnocht (Ob'n) ferweiszet dem Kieszel (der Kalefök). (nrh. S.) *Der Schornstein (Ofen) schilt den Kessel (Wärmer).*

De Ketel verwitt de Pott, dat he swart is. (ns. B.) *Der Kessel wirft dem Topf vor, dass er schwarz ist.*

De Panne schelt den Pott Schwartzmiul. (ns. L.) *Die Pfanne schilt den Topf Schwarzmaul.*

Deär Pot schimt en Keätel Schwartoarsch. (ns. N.) *Der Topf schimpft den Kessel Schwarza*

De Pott verwitt den Ketel, dat he swart is. (ns. O. J.) *S. De Pott verwitt de u. s. w.*

dt. De pot verwijt den ketel, dat hij zwart is. *S. De Pott verwitt de u. s. w.*

De pot verwijt den heugel, dat hij zwart is. *Der Topf wirft dem Haken vor, dass er schwarz ist.*

De oven verwijt den schoorsteen, dat hij zwart is. *Der Ofen wirft dem Schornstein vor, dass er schwarz ist.*

Wat verwyt de palle de loete, alse beede in den ouene moeten. (avl.) *Was schilt die Feuerschaufel das Schüreisen, da sie beide in den Ofen müssen?*

en. The kettle calls the pot black. *Der Kessel heisst den Topf schwarz.*

The kiln calls the oven burn-house. *Die Darre heisst den Ofen Brennhaus.*

„Unsicker, unstable“, quo' the wave to the cable. (scho.) *„Unsicher, unbeständig“, sagte die Welle zum Tau.*

fs. A Kraagh kaan a Seddel nant ferwed. (A.) *Der Grapen kann dem Kessel nichts vorwerfen.*

A Kraagh hea a Seddel nant tu verwedden: jo san biash suart. (F.) *Der Grapen hat dem Kessel nichts vorzuwerfen: sie sind beide schwarz.*

dä. Vee Dig, saa sort Du er (est)! sagde Gryden til Jydepotten. *Wehe dir, wie schwarz du*

bist! sagte der Grapen zum jülländischen (schwarzen) Topf.

Hvor smittede den Kjedel den Gryde! *Wie beschmutzte der Kessel den Grapen!*

Den Gryde smitter ikke den Kjedel. *Der Grapen beschmutzt den Kessel nicht.*

Wee wordhe teg, so sort tw æst — sagdhe Grydhen til Kædhelen. (adä.) *Wehe dir, wie schwarz du bist! sagte der Grapen zum Kessel.*

Svei þér svo svartr þú ert, sagði grýtan við ís. leirpottinn. *Wehe dir, wie schwarz du bist! sagte der Eisentopf zum Thontopf.*

Kjetelen finn aat Gryta, og daa er dei svarte baade. *Der Kessel spottet über den Grapen, und doch sind sie beide schwarz.*

D'er leidt, naar Kolet finn aat Branden. (Tr.-St.) *Es ist übel, wenn die Kohle über den Feuerbrand spottet.*

Hur svart är du! sade kitteln till grytan. *Wie schwarz bist du! sagte der Kessel zum Grapen.*

Kära kittel, sota inte grytan! *Lieber Kessel, mache den Grapen nicht schwarz!*

Grytan lastadhe kætlin we ær tik tha swart thu æst. (asw.) *Der Grapen lästerte den Kessel: wehe dir, wie schwarz du bist!*

Væ tibi nigræ, dicebat caccabus ollæ. **It.**

Ecce quam niger es, sic dixit caccabus ollæ. „Phi“ sonuit fuscum ridens ardaria furnum. (mlt.) Teter es ecce (o) lebes! ait olla, pudescere debes. (mlt.)

Le chaudron mâchure la poêle. *Der Kessel fz. schimpft den Tiegel.*

La pelle se moque du fourgon. *Die Ofenschaufel macht sich über die Ofengabel lustig.*

Le four appelle le moulin brûlé. *Der Backofen nennt die Mühle verbrannt.*

C' est l' crama qui lomm' li chaudron neür nf. cou. (w.) *Der Kesselhaken ist's, der den Kessel Schwarza . . . heisst.*

Lou pèirôou vòou mascara la sartan. (Lgd.) sf. *Der Kessel will den Ofen schwarz machen.*

Lou peyrou mascaro la sartan. (nprv.) *Der Kessel macht den Ofen schwarz.*

L' é lo racle, ke se makké de l' écové. (Pat. s.) *Es ist das Kratzeisen, das sich über den Ofenbesen lustig macht.*

La padella vuol dir nero al paiuolo. **Die it.** *Pfanne will zum Kessel sagen: Schwarzer!*

La padella dice al paiuolo: vatene là, che tu non mi tinga. *Die Pfanne sagt zum Kessel: geh fort, dass du mich nicht beschmutzt.*

La padella dice al pajuolo: fatti in là, che tu mi tingi. *Die Pfanne sagt zum Kessel: geh fort, denn du beschmutzest mich.*

Il cencio dice male allo straccio. *Der Lappen schimpft den Fetzen.*

Cencio dice all' altro: straccio. *Lappen sagt zum andern: Fetzen!*

mi. Ritirati, firsogghia, che tu un mi tinghi. (ers.) *Zurück, Pfanne, damit du mich nicht beschmutzest.*

Fatt in là, paròl (parlétta), t' an imbòrna la parlétta (padèlla). (rom.) *Fort, Kessel (Kesselchen), mache nicht das Kesselchen (die Pfanne) schwarz.*

ni. Al lavèzz ziga dri alla padèlla: fatt in là ch' t' n' em' tenz. (em. B.) *Der Kohlentopf schimpft auf die Pfanne: geh fort, damit du mich nicht beschmutzest.*

La grùzza erida adrè al magnàn. (em. P.) *Die Beschlagtasche schimpft auf den Kesselsticker.*

La grùzza erida adrée al magnan. (em. R.) *S. La grùzza u. s. w.*

La gradèla la dis mal de la padèla. (l.) *Der Rost schimpft auf die Pfanne.*

La padela (peila) a dis al pajrèul: fate anlà ch' it em tense. (piem.) *S. La padella dice al pajuolo u. s. w.*

Il lavezzo fa beffe de la pignata. (v.) *Der Kohlentopf spottet des Kochtopfes.*

La grèla che dise mal de la farsòra. (v.) *Der Rost, der auf die Pfanne schimpft.*

La scova parla mal del manigo. (v. trst.) *Der Besen schimpft den Stiel.*

si. Disce la caldàr a la frisòle: fatte cchiù dda cca tu mi tingi. (ap. B.) *Der Kessel sagt zur Pfanne: weiter fort, denn du beschmutzest mich.*

Nci dissì la padèdda a lu cardaru: Vaddi via ché mi tingi. (cal.) *S. La padella dice al pajuolo u. s. w.*

Arrassate, caudara, ca me tigne. (npl.) *Entferne dich, Kessel, denn du beschmutzest mich.*
Su caldaròne narat nièdda ad sa padèdda. (sa. L.) *Der Kessel sagt zur Pfanne: Schwarze!*

Sa padèdda narat ad su caldaròne nièddn. (sa. L., S.) *Die Pfanne sagt zum Kessel: Schwarzer!*

Im. Diu l' olla á la paella: fèste en llà, no m' en-mascare. (ncat.) *Sagte der Topf zur Pfanne: fort dort, beschmutze mich nicht.*

sp. Dixo la sarten á la caldera: tirtè allà, cul negra. *Die Pfanne sagte zum Kessel: fort dort, Schwarza!*

Dixo la sarten a la caldera: Anda para, cul negra. (asp.) *Die Pfanne sagte zum Kessel: Geh zum Teufel, Schwarza!*

468. Kein Topf so schief, er findet seinen Deckel.

Kein Töpfchen so schief, es findet sich ein Deckelchen d'rauf.

Et ies kin Pott sou scheiw, et passet en Deckel md. derup. (hss. N.) *Es ist kein Topf so schief, es passt ein Deckel drauf.*

Es ist kein Töpfchen so klein, es passt ein Deckelchen darauf. (mrh. E.)

't As kèn Deppen esò klèng, et fennt sèin Dèckel. (mrh. L.) *Es ist kein Topf so klein, er findet seinen Deckel.*

Es ist kein Topf so schief, es findet sich ein od. Deckel dazu. (hair.)

Esu scheef en es geen Döppe, et kritt 'ne pd. Decksal op. (nrh. A.) *So schief ist kein Topf, er kriegt einen Deckel auf.*

Et es gee Döppchen esu kleng, et fengt doch en Deckselche. (nrh. A.) *Es ist kein Töpfchen so klein, es findet doch ein Deckelchen.*

Ät es kee Döppe su scheef, of ät fenk sich ä Däckelche drop. (nrh. D.) *Es ist kein Töpfchen so schief, es findet sich ein Deckelchen drauf.*

Et es kein Döppchen esu scheef, et fink doch sin Deckelchen. (nrh. K.) *Es ist kein Töpfchen so schief, es findet doch sein Deckelchen.*

't Is genne Pott so scheef, of 't passt 'nen Deckel dropp. (nrh. Kl.) *S. Et ies u. s. w.*

't Iss kèn Pott so schèf, 't findt sick 'n Stölper drupp (Deckel to). (ns. A.) *Es ist kein Topf so schief, es findet sich ein Deckel drauf (dazu).*

Dar is keen Pott so scheef, dar passet en Stulpen up. (ns. B.) *Da ist kein Topf so schief, da passt ein Deckel drauf.*

Et is kein Pot sau scheef, et passet en Deckel drup. (ns. ha. G. u. G.) *S. Et ies u. s. w.*

Keen Putt is so scheef, he findt sin Deckel. (ns. hlst.) *Kein Topf ist so schief, er findet seinen Deckel.*

Dar is keen Putt so scheef, et findt sik en Stölper dato. (ns. hlst.) *Da ist kein Topf so schief, es findet sich ein Deckel dazu.*

Nin Putt is to scheew, hee findt synen Stölper. (ns. Hmb.) *Kein Topf ist zu schief, er findet seinen Deckel.*

't Is keen Pott so scheef, door passt en Stülpen to. (ns. M.-Sch.) *Es ist kein Topf so schief, da passt ein Deckel dazu.*

Dar is kén Pot sò schief, dar passt noch wol 'n Stülp (Lit) up. (ns. O. J.) *Da ist kein Topf so schief, da passt wohl noch eine Stürze (ein Deckel) darauf.*

Keen Pott so sgeef, of der passt en Stulp up. (ns. O. St.) *Kein Topf so schief, da passt ein Deckel darauf.*

Et öss kein Toppke so schlecht, dat söck nich e passendet Deckelke dato find't. (ns. Pr.) *Es ist kein Töpfchen so schlecht, dass sich nicht ein passendes Deckelchen dazu findet.*

Et is 'kenn Pott sau scheif, et passet en Deckel drupp. (ns. W.) *S. Et ies u. s. w.*

Et es kain Pott so schef, et passet en Diekel derop. (wstf. Mrk.) *S. Et ies u. s. w.*

dt. Er is geen pot zoo scheef, of er past een dekseltje op. *Es ist kein Topf so schief, es passt ein Deckelchen drauf.*

Noyt pot so slom, hy en vant syne schyue. (avl.) *Nie (war) ein Topf so schief, er fand seinen Deckel.*

Daer is geen pottteken of daer past een schyfken op. (vl.) *Da ist kein Töpfchen, da passt ein Deckelchen drauf.*

fs. Dir is naan Poot so skief, dat-r nian Lad to paaset. (N.) *Es ist kein Topf so schief, dass kein Deckel dazu passt.*

fz. Il n'y a point de pot si laid qui ne trouve son couvercle. *Es gibt keinen so hässlichen Topf, der nicht seinen Deckel fände.*

Il n'est si méchant (vilain) pot qui ne trouve son couvercle. *Kein Topf so schlecht, der nicht seinen Deckel fände.*

nf. I n'y a point d' si laid pot qu'y ne trouve s'ouverture. (R.) *S. Il n'y a point u. s. w.*

I n'y a nou si laid pot qui n' trouve si covieke. (w.) *S. Il n'y a point u. s. w.*

it. Non vi è pentola sì brutta che non si trovi il suo coperchio. *S. Il n'y a point u. s. w.*

ni. Nol è cuviart che no s' adati a qualchi czit. (frl.) *Es gibt keinen Deckel, der nicht auf irgend einen Topf passte.*

No gh' è bröta pignata, che 'l sò coere no la se cata. (l. b.) *Es ist kein hässlicher Topf, dessen Deckel sich nicht finde.*

No gh' è pignata che covecio no cata. (v.) *Es ist kein Topf, der nicht Deckel fände.*

pt. Não ha panela tão feia, que não ache seu cubertouro. *S. Il n'y a point u. s. w.*

No hay olla tan fea que no halle su coher- sp. tera. *S. Il n'y a point u. s. w.*

469. Ablass nach Rom **tragen**.

Sparren nach Norwegen führen.

Stroh nach Kornwestheim tragen. (schwb.) **od.**

Dehlen na Norwegen schikken. (ns. B.) *Dielen pd. nach Norwegen schicken.*

Dat is so völ as Delen na Norwegen stüren.

(ns. ofs.) *Das ist so viel, wie Dielen nach Norwegen schicken.*

Sparren (Spaanderen) naar Noorwegen brengen **dt.** (zenden). *Sparren (Späne) nach Norwegen bringen (senden).*

Zend geene steenkolen naar Newcastle. *Sendet keine Steinkohlen nach Newcastle.*

To carry (Sending) coals to New-castle. **Kohlen en.** *nach Newcastle schaffen (schicken).*

Carrying saut to Dysart and puddings to Tranent. *Salz nach Dysart und Würste nach Tranent bringen.*

Giving an apple where there's an orchard. (m. en.) *Einen Apfel geben, wo ein Obstgarten ist.*

Man skal ikke bære Meel i Møllerens Huus. **dä.** *Man muss nicht Mehl in des Müllers Haus tragen.*

At give Bagerborn Hvedebrod. *Bäckerkindern Weissbrot geben.*

þú færir náttuglur til Athenu-borgar. **Du is.** *bringst Eulen nach Athen.*

Noctuas Athenas. **It.**

Portar nottle a Atene (vasi in Samo). **Eulen it.** *nach Athen (Gefässe nach Samos) bringen.*

Portar i sorci in macello. (R.) *Die Mäuse mi. in's Schlachthaus bringen.*

Portar mosche in Puglia (coccodrilli a Egitto). (t.) *Fliegen nach Apulien (Krokodile nach Egypten) bringen.*

Portar fraschoni a Valembrösa. (t. flor.) *Zweige nach Vallombrosa bringen.*

Portar porri (cavoli) (poponi) a Legnaia. (t. flor.) *Lauch (Kohl) (Melonen) nach Legnaia bringen.*

Vender mel ao colmeeiro. **Dem Bienenzüchter pt.** *Honig verkaufen.*

Vender miel al colmenero. **S. Vender mel u. s. w. sp.**

470. Holz in den Wald tragen.

md. Seld ich Hultz in a Wald trān, wāsen vur genunk drinne is? (schls. B.) *Sollte ich Holz in den Wald tragen, wo schon genug drin ist?*

od. Bäume ai a Busch trān. (ostr. schls.) *Bäume in den Busch tragen.*

pd. Hultz ān de Bāsch drōn. (urh. S.)

dt. Hout in het bosch dragen.

Hout naar het bosch brengen. *Holz nach dem Walde bringen.*

dä. Man skal ikke bære Tre i Skoven. *Man muss nicht Holz in den Wald tragen.*

is. Brūk er að bera tré til skógar. *Abmühen ist es, Holz in den Wald zu tragen.*

sw. Båra Vedh til Skogz.

Det är onödigt bara ved til skogs. *Es ist unnöthig, Holz in den Wald zu tragen.*

lt. In sylvam ligna ferre (vehere ligna).

Sydera coelo (Arboribus folia) addit.

it. Portar legne al bosco.

mi. Portar le legne al bosco. (t.) *Das Holz in den Wald tragen.*

471. Wasser in das Meer tragen.

Wasser in den Brunnen tragen.

Wasser in den Rhein tragen.

Das hiesse Wasser in den Rhein tragen.

Wasser in die Donau (Elbe) tragen.

Der treit das wasser in den Ryn Vnd schüttet wasser in eyn brunn. (ad.)

md. Dös hēbet: Wāßer 'nei~n Mō~ trōgn. (frk. M.) *Das hiesse Wasser in den Main tragen.*

Wāzser an d' Mier schidden. (mrh. L.) *Wasser in's Meer schütten.*

od. Wasser in die Reuss (Limmat) (Aar) tragen. (schwei.)

Wasser in Rî träge. (schwei. Sch.) *S. Wasser in den Rhein u. s. w.*

pd. Water en den Rien dragen. (nrh. M.) *S. Wasser in den Rhein u. s. w.*

Wāsser ān de Brānnen drōn. (nrh. S.) *S. Wasser in den Brunnen u. s. w.*

dt. Water in de zee brengen. *Wasser in die See bringen.*

Water in den Rijn dragen. *S. Wasser in den Rhein, u. s. w.*

Dat is ook water in de bron dragen. *Das ist auch Wasser in den Brunnen tragen.*

To carry water into the sea. **en.**

To carry water into (To cast water in) the Thames. *Wasser in die Themse tragen (schütten).*

Wāsser āijn 'e Sūhss drēgen. (M.) *S. Wasser fs. in den Brunnen u. s. w.*

At bære Vand til Stranden. *Wasser an den dä. Strand tragen.*

Að bera vatn í bakkafullan lokinn. *Wasser is. in den übertollen Bach tragen.*

Það er að bera í bakkafullan lokinn. *Das heisst in den übertollen Bach tragen.*

Bera Vatn i Aa. *Wasser in den Fluss tragen. nw.*

D' er inkje verdt, aa bera Vatn i Aa. *Es ist nicht nöthig, Wasser in den Fluss zu tragen.*

D' er ingi Torv aa veita Vatn aat Sjoen. *Es ist kein Bedürfniss, Wasser in die See zu leiten.*

In mare aquam defert.

lt.

Mari aquam addere.

Porter de l'eau à la mer.

fz.

Porter l'eau en la mer. *Das Wasser in's Meer tragen.*

Porter de l'eau à la rivière. *S. Bera u. s. w.*

Dedans la mer de l'eau n'apporte. *In's Meer trage kein Wasser.*

Poirter (Taper) d'laiwe ès Mouë. (w.) *Wasser nf. in die Maas tragen (schütten).*

Pouerto Paygo à la fount. (nprv.) *Er trägt sf. das Wasser in den Brunnen.*

Portar acqua al mare.

it.

Er porta l'acqua al mare. *Er trägt das Wasser in's Meer.*

Aggiunger acqua al fiume. *Wasser in den Fluss thun. [u. s. w.]*

Purtê l'acqua a e mër. (rom.) *S. Porter l'eau mi.*

Portare acqua al molino. (t.) *Wasser zur Mühle tragen.*

Portar acqua ad Arno. (t. flor.) *Wasser in den Arno tragen.*

Azzunze dell' acqua a-o mâ. (lig.) *Wasser ni. in's Meer thun.*

Verssè (Butè) d' aqua ant el Po. (piem.) *Wasser in den Po giessen.*

Aggiungher abba ad su mare. (sa. L.) *S. si. Azzunze u. s. w.*

Totu est adjungher abba ad su riu. (sa. L.) *Alles ist Wasser in den Fluss thun.*

Levar agoa ao mar.

pt.

wl. Nu căra apă la fontână. *Trage nicht Wasser in den Brunnen.*

172. Wer gerne **trägt**, dem ladet Jeder auf.

Wer sich auf der Achsel sitzen lässt, dem sitzt man nachher auf dem Kopfe.

Wer sich anspannen lässt, der muss ziehen.

dä. Den som lader sig spænde for Ploven, maa trække. *Wer sich vor den Pflug spannen lässt, muss ziehen.*

Den som kaster sig selv under Bænken, ham lade de Andre nok ligge der. *Wer sich selbst unter die Bank wirft, den lassen die Andern gern dort liegen.*

sw. Dhen som låter spånna sigh i Kiärran, han måste och låhra draga. *Wer sich in den Karren spannen lässt, muss auch ziehen lernen.*

it. Chi si lascia metter in spalla la capra, indi a poco è sforzato a portar la vacca. *Wer sich die Ziege auf die Schulter laden lässt, ist bald gezwungen, die Kuh zu tragen.*

473. Die **Trauben** sind sauer, sagte der Fuchs.

pd. De Birre sin noch nit rief, sääd der Fuss, do schott hä der Baum met singem Stääz. (nrh. K.) *Die Birnen sind noch nicht reif, sagte der Fuchs, da schüttelte er den Baum mit seinem Schwanz.*

De Beren sünt sur, sä de Voss. (ns. B.) *Die Birnen sind sauer, sagte der Fuchs.*

De Beeren sünt suur, seggt de Voss. (ns. hlst.) *S. De Beren u. s. v.*

De sind sur, sæ de Foss um de Vindruven, då konn he se nig krigen. (ns. hlst. A.) *Die sind sauer, sagte der Fuchs von den Weintrauben, da konnte er sie nicht kriegen.*

De Beën (Wiendrufen) sünt sur, sä de Voss, do hungen se hum to hoog. (ns. ofs.) *Die Birnen (Weintrauben) sind sauer, sagte der Fuchs, da hingen sie ihm zu hoch.*

De Wurst is doch to krumm, sä de Voss, do hung se hum to hoch. (ns. ofs.) *Die Wurst ist doch zu krumm, sagte der Fuchs, da hing sie ihm zu hoch.*

Wen kên kumt, wilk ôk kên, sæ de Foz un slôch mittên Staert annên Baernbôm. (ns. O. J.) *Wenn keine kommt, will ich auch keine, sagte der Fuchs und schlug mit dem Schwanz an den Birnbaum.*

Sêz mî dôch tô krum, sæ de Foz, dô hunk de Wurzt bâbên ünnern Wîmên. (ns. O. J.) *Sie ist mir doch zu krumm, sagte der Fuchs, da hing die Wurst oben unter den Fleischhängen.*

De Bären sünt suur, sæ de Foss, un slog mit'n Stärt an'n Boom. (ns. O. R.) *Die Birnen sind sauer, sagte der Fuchs und schlug mit dem Schwanz an den Baum.*

De Druwen sitt su'er, sach de Foss, as he nitt derbi konn. (wstf. Mrk.) *Die Trauben sind sauer, sagte der Fuchs, als er nicht dazu konnte.*

Et was mi doch men Spass, hadde de Foss sacht, då hadde in der Hast en Biärenblatt för'ne Biär ansaihen. Wann de ock wärs 'ne Biär wiäst, ik hædde di doch nitt friäten. (wstf. Mrk.) *Es war doch nur Spass, hatte der Fuchs gesagt, da hatt' er in der Hast ein Birnenblatt für eine Birne angesehen. Wenn du auch eine Birne gewesen wärst, ich hätte dich doch nicht gefressen.*

Wann kaine kuemet, we'k ock kaine, harre de Foss sacht, då harre hai met 'me Stiärte an'n Biärbom kloppet. (wstf. Mrk.) *Wenn keine kommt, will ich auch keine, hatte der Fuchs gesagt, da hatte er mit seinem Schwanz an den Birnbaum geklopft.*

Se es mi te krumm, sach de Foss, då sat de Katte met 'ner Wuorst omme Bome. (wstf. Mrk.) *Sie ist mir zu krumm, sagte der Fuchs, da sass die Katze mit einer Wurst auf dem Baume.*

De druiven zijn zuur, zei de vos, maar hij kon **dt.** er niet bij. *Die Trauben sind sauer, sagte der Fuchs, aber er konnte nicht dazu.*

Hij doet als de vos met de druiven. *Er macht's wie der Fuchs mit den Trauben.*

Alzoo zegt de vos van de kersen (moerbeziën), als hij er geen van mag hebben. *So spricht der Fuchs von den Kirschen (Maulbeeren), wenn er keine davon haben kann.*

Foxes when they cannot reach the grapes say **en.** they are not ripe. *Wenn Füchse die Trauben nicht erwischen können, sagen sie, dass sie nicht reif sind.*

Fie upon heps, quoth the fox, because he could not reach them. *Pfui über Hagebutten,*

sprach der Fuchs, weil er sie nicht er-
wischen konnte.

Soor plums! quo! the tod, when he couldna
climb the tree. (scho.) *Saure Pflaumen!*
sprach der Fuchs, als er nicht auf den
Baum klettern konnte.

dü. De ere sure, sagde Ræven om Rønnebærrene,
da han ikke kunde naae dem. *Die sind
sauer, sagte der Fuchs von den Vogelbeeren,
als er nicht dazu konnte.*

nw. Reven lastar Raanebaeri, han kann inkje naa
dei. *Der Fuchs bemüht die Vogelbeeren,
zu denen er nicht kann.*

sw. De äro så sura, så räven om rönnbären. *Die
sind so sauer, sagte der Fuchs von den
Vogelbeeren.*

Dhen Fohlan haar altijd lythe, som man intet
kan fåå. *Das Fohlen hat stets Fehler, das
man nicht bekommen kann.*

fz. Il est comme le renard, il trouve les raisins
trop verts. *Er ist wie der Fuchs, er findet
die Trauben zu grün.*

Les raisins sont trop verts. *Die Trauben sind
zu grün.*

Autant dit le renard des mûres: elles sont trop
vertes. *So sagt der Fuchs von den Maul-
beeren: sie sind zu grün.*

Ainsi dist le renard des mûres quand il n' en
peult avoir: elles ne me sont point bonnes.
(afz.) *So sagt der Fuchs von den Maul-
beeren, wenn er sie nicht haben kann: sie
sind mir nicht gut.*

nf. Les reugins n' sont nin co meurs. (w.) *Die
Trauben sind noch nicht reif.*

sf. Ansin dis lou räinar das razins. (Lgd.) *So
sagt der Fuchs von den Trauben.*

Ansin dis lou reynard à las maduras, son
aigros. (nprv.) *So sagt der Fuchs bei den
reifen (Trauben): sie sind sauer.*

it. La volpe dice, che l' uva è agresta. *Der Fuchs
sagt, dass die Traube unreif ist.*

Come disse la volpe: lasciala star, che ella è
acerba. *Wie der Fuchs sagte: lass sie
stehen, denn sie ist sauer.*

mi. Tant' era agra, disse a golpe quandu un pudè
più piglià a mela ch' ell' avea lasciatu corre.
(ers.) *Er war so sauer, sagt der Fuchs,
als er den Apfel nicht mehr ergreifen
konnte, den er hatte laufen lassen.*

Anca la volp l' an vös l' öva. (rom.) *Auch der
Fuchs will die Traube nicht.*

ni. Gnaca a la ulp ghe plas i gai ross. (l. b.)

*Nicht einmal dem Fuchs gefallen die rothen
Hühne.*

La volp che nò ghe riva a cattà l' uga, La se
sensa col di: l' è zerba anmò. (l. m.) *Der
Fuchs, der die Traube nicht erreichen kann,
entschuldigt sich mit den Worten: sie ist
noch sauer.*

Quand ch' el léon l' ha nen podù pié la sea,
l' ha dit che l' è marsa. (piem.) *Als der
Wolf das Schaf nicht kriegen konnte, hat
er gesagt, es wäre räudig.*

La volpe no vol sariése. (v.) *Der Fuchs will
keine Kirschen.*

La volpe che no vol sariése. (v. trst.) *Der
Fuchs, der keine Kirschen will.*

La volp cca non arriva all uve, disce cca è si.
agrest. (ap. B.) *Der Fuchs, der nicht bis
zu den Trauben reicht, sagt, sie sind nicht
reif.*

Gatta che non può arrivare al polmone, dice
che puzza. (npl.) *Die Katze, welche die
Lunge nicht erreichen kann, sagt, sie stinkt.*

La gatta chi nun arriva a lu pulmuni, dici
chi feti. (s.) *S. Gatta u. s. w.*

Así dixo la zorra á las uvas, no pudiéndolas
alcanzar, que no estaban maduras. *So sagte
der Fuchs von den Trauben, als er sie nicht
erreichen konnte: sie wären nicht reif.*

474. Sind die Trauben gekeltert, so
achtet man nicht der Trester.

Adieu, paniers, vendanges sont faites. *Fahrt fz.
hin, Körbe, die Lese ist vorüber.*

La fête passée, adieu le saint. *Vorbei das
Fest, Fahrwohl dem Heiligen.*

Après la fête, adieu le saint. (nrm.) *Nach dem nf.
Fest, Fahrwohl dem Heiligen.*

Adiet les blés, les fromints sont meurs. (w.)
Fahr' hin, Getreide, der Weizen ist reif.

Fatta la festa, è corso il palio. (mi. t.) *Das it.
Fest vorüber, ist der Preis erlaufen.*

Fatta la festa, non v'è chi spazzi la sala. (t.) mi.
*Das Fest vorüber, ist Niemand, der den
Saal auskehre.*

Opera fatta, maestro in pozzo. (t.) *Werk fertig,
Meister im Brunnen.*

Fatta la festa, gabbato lo santo. (em. P.) *Das ni.
Fest vorüber, der Heilige verspottet.*

Finida la sagra, tûc i dis che l'è stada magra.
(l. b.) *(Ist) die Kirchweih vorüber, sagen
Alle, sie sei mager gewesen.*

Mestér fat, artesta taresat. (l. b.) *Arbeit gemacht, Künstler getadelt.*

Passà la festa, l'è gabbà anch el Sant. (l. m.)
Das Fest vorüber, wird auch der Heilige verspottet.

Passà la festa, gabato il Santo. (piem.) *S. Fatta la festa, gabbato u. s. w.*

Finia la sagra, tuti ghe ne dise mal. (v.) *Ist die Kirchweih vorüber, sprechen Alle Schlechtes von ihr.*

Opera fata, maestro in pozzo. (v.) *S. Opera fatta u. s. w.*

Svodà la squela, tuti ghe spua drento. (v.)
(Ist) die Schlüssel leer, spucken Alle hinein.

si. Dai sa mata da qui nde ruent sas rosas, si dispretiant sas ispinas. (sa. M.) *Vom Baum, von welchem die Rosen abfallen, werden die Dornen verachtet.*

lm. Quand es menester Maria, vinga Maria; quand no es menester Maria, fora Maria. (ncat.)
Wenn Maria nothwendig ist, komme Maria; wenn Maria nicht nothwendig ist, hinaus Maria.

475. Trau, Schau, Wem.

Traue nicht lachenden Wirthen und weinenden Bettlern.

Grossen Herrn und schönen Frauen Soll man wohl dienen, doch wenig trauen.

Klarem Himmel und lachendem Herren ist nicht zu trauen.

Traue keinem Judaskusse, Fremdem Hund und Pferdefusse.

Neuen Freunden und einem alten Hause ist nicht wohl zu trauen.

Weibern und Geschossen soll Niemand trauen.

Bei Leibe Trau keinem Weibe Obgleich sie todt ist.

Trau keinem Wetter im April Und keinem Schwörer bei dem Spiel.

od. Einen lachenden Schergen und zahnenden Hund muss man nicht trauen. (bair.)

Es ist den Schelmen nicht zu trauen. (schwei.)
Dem Stammelnden ist schwer zu trauen. (schwei.)

pd. Em Rithiwdije sâl em net træn. (nrh. S.)
Einem Rothköpfigen soll man nicht trauen.

Den Râwen upn Dâke un den Fos vor der Dör is nich to træn. (ns. ha. G. u. G.) *Dem Raben auf dem Dache und dem Fuchse vor der Thür ist nicht zu trauen.*

Trûe den nich, dei met dek up enen Küssen slôpt. (ns. ha. G. u. G.) *Traue dem nicht, der mit dir auf einem Kissen schläft.*

Tevenkinder un Märenkinder mut man nig troen. (ns. hlst.) *Hundekindern und Mährenkindern muss man nicht trauen.*

Peerlsvoet, wolfstand, hoereneers en dobbeleers- dt.
hand, niet te betrauwen. (avl.) *Pferdefuss, Wolfszahn, H...a... und Würfelspielerhand ist nicht zu trauen.*

Trust not a horse's heel, nor a dog's tooth. en.
Traut nicht einem Pferdefuss, noch einem Hundszahn.

Man skal ikke troe en springsk Hest, eller en dâ.
stor Herre, naar de ryste med Hovedet. *Man soll nicht einem wilden Pferde, noch einem grossen Herrn trauen, wenn sie mit dem Kopf schütteln.*

Store Herr og smukke Qvinder skal man tjene vel og troe ilde. *S. Grossen u. s. w.*

Tro ingen Eva's Datter! *Trau keiner Tochter Eva's!*

[Winternebel.

Trúðu aldrei vetrarþoku. *Traue niemals is.*

Traut skaltu trúa þínum óvin, þó blíðt brosi.
Kaum trauen sollst du deinem Feinde, wenn er freundlich lächelt.

Traut skaltu trúa akri ársánum og úngum syni. *Kaum musst du frühgesätem Acker und zu frühzeitigem Sohne trauen.*

Traut skaltu trúa brúðar beðmálum og brotnu sverði. *Kaum musst du der Braut Bettrede und gebrochenem Schwerte trauen.*

Traut skaltu trúa bjarnar fimleik og barni höfðingja. *Kaum musst du des Bären Spiele und dem Königskinde trauen.*

Traut skaltu trúa brestandi boga og brennandi loga. *Kaum musst du gellendem Bogen und brennender Lohe trauen.*

Traut skaltu trúa fljúgandi fleini og fallandi báru. *Kaum musst du fliegendem Pfeile und fallender Woge trauen.*

Traut skaltu trúa gínandi úlf og galandi kráku. *Kaum musst du zühnebleckendem Wolfe und krächzender Krähe trauen.*

Traut skaltu trúa heiðrikum himni og hlæandi herra. *Kaum musst du heiterem Himmel und lachendem Herrn trauen.*

Traut skaltu trúa húsi hálfbrannu né bróður-bana, ef á braut hittir. *Kaum musst du halbverbranntem Hause, noch dem Brudermörder trauen, wenn er (dir) auf dem Wege begegnet.*

raut skaltu trúa isi einnættum og ormi hrínglögðum. *Kaum musst du einnächtigem Eise und geringeltem Wurme trauen.*

Traudd skaltu trúa sjúkum kálfi og sjálfráðum þræli. *Kaum mußt du sicchem Kalbe und selbstwilligem Knechte trauen.*

Traudd skaltu trúa vaxandi vogi og vellandi kálfi. *Kaum mußt du wachsender Wege und wallendem Kessel trauen.*

Traudd skaltu trúa þeim, þú hefir illt tilgjört og ei forlíkað. *Kaum mußt du dem trauen, dem du Schlimmes zugefügt und mit dem du dich nicht verglichen hast.*

sw. Hundetanden och Håstefooten äre intet troendes. *Dem Hundezahn und dem Pferdehuss ist nicht zu trauen.*

Stora herrar och vackra qvinnor skall man tjena väl och tro illa. *S. Grossen u. s. w.*

It. Eligas quem diligas.

Fide, sed cui, vide.

Equo ne credite Teuciri.

Ab equinis pedibus procul recede.

Nec mulieri, nec gremio credendum.

Ridenti domino diffide poloque sereno. (mlt.)

fz. A batelier et voiturier ne s' y faut jamais fier. *Auf Fährmann und Fuhrmann muss man sich nie verlassen.*

Il ne faut pas se fier à femme morte. *Man darf todter Frau nicht trauen.*

nf. Cil est foux qui à femme se fie. (Chmp.) *Der ist thöricht, der einer Frau traut.*

sf. Non te hidez au mensonge n' au bent. Car hol és plan aquet qui si attent. (Gsc.) *Traue nicht der Lüge, noch dem Winde, denn sehr thöricht ist, wer sich darauf verlässt.*

Dē marído fénno gardo tē é dē la bōno noun tēn fízēs. (Lgd.) *Vor schlechter Frau hüte dich und der guten traue nicht.*

Non te fises en aqueou que ris davant que parle. (nprv.) *Traue nicht dem, der lacht, ehe er spricht.*

it. Non ti fidar, se puoi far di manco. *Traue nicht, wenn du es anders thun kannst.*

mi. Ommu chi sperghiura, cavallu chi suda e donna chi pianghie, un ti ne fidt. (ers. s.) *Manne, welcher schwört, Pferde, welches schwitzt und Frau, welche weint, traue nicht.*

Caval che suda, nomo che giura, e donna piangente, non gli creder niente. (t.) *Pferde, welches schwitzt, Manne, welcher schwört und weinender Frau glaube nichts.*

Uom che ghigna, can che rigna, non te ne fidare. (t.) *Manne, der grinst, Hunde, der die Zähne fletscht, traue nicht.*

ni. Bisogna piö fidass gnaca d'so pader. (l. b.) *Man muss selbst seinem Vater nicht mehr trauen.*

Nanca al vec no staga a crèd. (l. m.) *Selbst dem Alten traue nicht.*

No bisogna fidarse gnanca de so pare. (v.) *Man muss selbst seinem Vater nicht trauen.*

Da chi no se fida, no te fidar. (v.) *Wem man nicht traut, dem traue nicht.*

Omo che pianzi, caval che suda, dona che giura, no se ghe credi un corno. (v. trst.) *Manne, der weint, Pferde, welches schwitzt, Frau, die schwört, denen glaubt man nicht so viel.*

Di cattiva donna guardati e della buona non si ti fidar di nulla. (npl.) *S. Dē marído u. s. w.*

A quattru cosi creditu nun dati: Suli d' invernù e nuvuli di estati, Di donni amuri e carità di frati. (s.) *Vier Dingen schenke keinen Glauben: Sonne im Winter und Wolken im Sommer, Liebe von Frauen und Barmherzigkeit von Mönchen.*

Nun ti fidari si luci la luna. (s.) *Traue nicht, wenn der Mond scheint.*

Non ti fides de Sanctu qui mandigat. (sa.) *Traue keinem Heiligen, der ist.*

Nem te fies em villão, Nem bebas agoa de pt. charqueirão. *Traue weder einem Bauern, noch trinke Sumpfwasser.*

Da mã molher te guarda, e da boa não fies nada. *S. Dē marído u. s. w.*

Ni fies en villano, ni beuas agua de charco. sp. *S. Nem te fies u. s. w.*

De la mala muger te guarda Y de la buena no fies nada. (asp.) *S. Dē marído u. s. w.*

476. Trauwohl ritt das Pferd hinweg.

Trauwohl stahl die Kuh aus dem Stalle.

Trauwoi reitet das Pferd weg. (ad.)

Trauwohl ritt das Pferd davon. (bair.) od.

Wohlgetraunt reitet das Pferd hinweg. (schwei.)

Fromm het en Kuh gestohlen on es doch noch pd. Fromm. (nrh. M.) *Fromm hat eine Kuh gestohlen und ist doch noch Fromm.*

Trouw reed met het paard weg. *Treu ritt dt. mit dem Pferde weg.*

Eerlijk (Vroom) heeft de koe gestolen. *Ehrlich (Fromm) hat die Kuh gestohlen.*

Trouw wel rydt dat peert enwech. (ah.)

God tro red hāsten bort. *Gut-Treu ritt das sw. Pferd fort.*

477. Man tritt den Frosch so lange, dass er pfeift.

pd. Man kann de Utze so lange peddn, bet se quakket. (ns. B.) *Man kann die Kröte so lange treten, bis sie quäkt.*

Man kann 'n Lork so lange träen, bät he quacket. (ns. ha. V.) *S. Man kann de Utze u. s. w.*

Man kann de Pogg so lang drücken, dat he quackt. (ns. ofs.) *Man kann den Frosch so lange drücken, dass er quäkt.*

dt. Men kan den kikvorsch (de pad) wel zoo lang trappen (tergen), tot hij (ze) kwak zegt (kwaakt) (spuwt) (barst). *Man kann den Frosch (die Kröte) so lange treten (quälen), bis er (sie) Quack sagt (quakt) (spuckt) (berstet).*

Men tredet die padde wel soe lange, dat sy van sich spyet. (ah.) *Man tritt die Kröte wohl so lange, dass sie von sich spuckt.*

dä. Man træder Frøen saa længe, intil den qvækker. *Man tritt den Frosch so lange, bis er quakt.*

lt. Rana sepius conculcata tandem coaxat.

478. Wenn man den Wurm tritt, so krümmt er sich.

Es ist kein Wurm so klein, dass er sich nicht krümmte, wenn man ihn tritt.

Kein Wurm so klein, er krümmt sich.

md. 't As kē' Wurem esō klēng, trett ên en op de Kapp, e réngelt de Schwanz. (mrh. L.) *Es ist kein Wurm so klein, tritt man ihn auf den Kopf, er ringelt den Schwanz.*

en. Tread on a worm and it will turn. *Tritt auf einen Wurm, und er wird sich krümmen.*

A baited cat may grow as fierce as a lion. *Eine gehetzte Katze kann so wüthend werden, wie ein Löwe.*

Tramp on a worm an' she'll turn her head. (scho.) *Tritt auf einen Wurm, und er wird den Kopf drehen.*

Tramp on a snail an' she'll shoot oot her horns. (scho.) *Tritt auf eine Schnecke, und sie wird die Hörner herausstrecken.*

dä. En traadt Orm krymper sig. *Ein getretener Wurm krümmt sich.*

Saa længe træder man Ormen paa Halen, at

han vender Brodden igien. *So lange tritt man den Wurm auf den Schwanz, dass er den Stachel herausstreckt.*

Man træder Katten saa længe paa Halen, til han vender Klørerne igien (indtil den vender Klørerne i Veiret). *Man tritt die Katze so lange auf den Schwanz, bis sie die Klauen herausstreckt.*

Træd Katten paa Halen, han vender Klørerne igien. *Tritt die Katze auf den Schwanz, sie streckt die Klauen heraus.*

Ein leikar so lengje med Katten, at ein fær nw. kjenna Klørna hans. *Man spielt so lange mit der Katze, dass man ihre Klauen zu kennen bekommt.*

Man trampar masken så länge, att han vill sw. värja sig. *Man tritt den Wurm so lange, dass er sich wehrt.*

Laesa saepius repugnat ovis. lt.

Il verm as storscha, sch' el vain squitschä. cw. (ld. U.-E.) *Der Wurm krümmt sich, wenn er gequetscht wird.*

Un ver se rebèque quand on le presse. Ein fz. *Wurm krümmt sich, wenn man ihn tritt.*

Il n'y a point de si petit ver qui ne se recroqueville si l'on marche dessus. S. *Es ist kein Wurm so klein u. s. w.*

Qua sa formiga si bettat ad mossu, Ad qua-si. lecune qui li ponet su pê. (sa. L., M.) *Auch die Ameise wendet sich zum Biss bei Einem, der sie mit dem Fusse tritt.*

479. Was man einem treuen Diener giebt, ist Alles zu wenig; was man einem untreuen giebt, Alles zu viel.

Was man dem gibt, der trewlich dienet, ist alles zuwenig. Widerumb was man dem gibt, der vntrewlich dienet, ist alles zuviel. (ad.)

En træen Dāner kām em nēt genāch' bezuolen. pd. (mrh. S.) *Einem treuen Diener kann man nicht genug zahlen.*

Hvad man giver en tro Tjener, er altid for dä.

Lidt; Hvad man giver en utro, altid for Meget. *Was man einem treuen Diener gibt, ist stets zu wenig; was man einem untreuen gibt, stets zu viel.*

Ein tru Tenar fær alltid for litet, ein utru nw. alltid for myket. *Ein treuer Diener kriegt stets zu wenig, ein untreuer stets zu viel.*

sw. Trogen tiåhnare år Gull wård (en skatt i Hwset). *Treuer Diener ist Goldes werth* (ein Schatz in Hause).

480. Ståter **Tropfen** höhlt den Stein.
Den stein der trophe dörkel macht dicke val-
lent, niht mit kraft. (ad.)
md. De diåglíke Druope dringet dor en harten Stein.
(hss. N.) *Der tägliche Tropfen dringt durch*
einen harten Stein.
Eine tägliche Tröps (*Tropfen*) schlägt ein Loch
in den Boden. (mrh. E.)
Eng dégeléeh Drops mécht e Loch. (mrh. L.)
Ein täglicher Tropfen macht ein Loch.
pd. Der diåglíke Dröpp macht et Daach naass.
(nrh. A.) *Der tägliche Tropfen macht das*
Dach naass.
Stêter Droppen (Drüppen) hület den Stein. (ns.
ha. G. u. G.)
Steten Droppen höllet den Stein. (ns. W.)

dt. Het water holt een arden steen, En dat maar
door een drup alleen. *Das Wasser höhlt*
den Quaderstein und zwar nur durch einen
Tropfen allein.
en. Spit on the stone, it will be wet at the last.
Spuckt auf den Stein, er wird zuletzt nass sein.

dä. Then Stheen wordher waadh, hwer Man spythter
vppaa. (adå.) *Der Stein wird nass, auf den*
Jedermann spuckt.
Then Stheen wordher omsyær wodh, som hver
Mand spythter vppaa. (adå.) *Der Stein wird*
endlich nass, auf den Jedermann spuckt.

is. Dropinn holar hardan stein. *Der Tropfen*
höhlt den harten Stein.
Dropinn opt nær dettr á stein, djúp varð þar
af holan ein. *Wenn der Tropfen oft auf*
den Stein fällt, wird ein tiefes Loch von ihm.
nw. Med langa Tíðir kann Dropen bora Berget.
Mit langer Zeit kann ein Tropfen den Berg
aushöhlen.

sw. Då man länge spottar på en sten, skall han
en gång bli wåt. *Wenn man lange auf*
einen Stein spuckt, wird er ein Mal nass
werden.
Then stan wardher ok wather ther marghe
sputta vppa. (asw.) *Der Stein wird auch*
nass, auf den Viele spucken.

It. Stilla assidua cavat lapidem.
Assidua stilla saxum excavat.

Gutta cavat lapidem non bis (vi) sed saepe
cadendo.
Gutta cavat lapidem, consumitur annulus usu.
Forte lapis madeat, quo labra multa screant
(ples ubi multa spuat). (mlt.)
Petra madere qveat, plebs ubi multa screat. (mlt.)
Continueivel daguttar 'po il crap forar. (obl.) **ew.**
Fortgesetztes Tropfen kann den Stein durch-
löchern.
La goutte d'eau cave la pierre. *Der Tropfen fz.*
Wasser höhlt den Stein aus.
L'eau qui tombe goutte à goutte cave la
pierre. *Das Wasser, welches Tropfen auf*
Tropfen fällt, höhlt den Stein aus.
Goutte à goutte se creuse la pierre. *Tropfen*
auf Tropfen höhlt sich der Stein aus.
La continuele gouttière rompt la pierre. (afz.)
Das fortgesetzte Tropfen sprengt den Stein.
Goccia a goccia si cava la pietra. *S. Goutte it.*
à goutte u. s. w.
Goccia morta fossa fa. *Stehender Tropfen*
macht (eine) Grube.
A goccia cuntinua (fissa) pertusa u marmu. **mi.**
(crs.) *Der stäte Tropfen (sprengt) durch-*
löchert den Marmor.
A goccia a goccia sincava la pietra. (t.) *S.*
Goutte à goutte u. s. w.
La gossa continua la smangia la preda. (l. b.) **ni.**
Der stäte Tropfen verzehrt den Stein.
La gossa continua a fora la pera. (piem.) *Der*
stäte Tropfen durchlöchert den Stein.
A gossa a gossa a s' fora una pera. (piem.)
Tropfen auf Tropfen durchlöchert sich ein
Stein.
La giozza continua scava (spezza) la piæra. (v.)
Der stäte Tropfen höhlt (sprengt) den Stein.
La giozza continua magna la piæra. (v.) *S.*
La gossa continua la u. s. w.
Lu cuntinuu smancia la pietra. (s.) *Das Fort- si.*
gesetzte verzehrt den Stein.
Buttiu mortu faghèt fossu. (sa. L.) *S. Goccia*
morta u. s. w.
Continua gotera, forada la pedra. (val.) *Stäter lu.*
Tropfen, durchlöchert der Stein.
A pedra he dura, e a gota d'agoa he miuda, **pt.**
mas cahindo de continuo, faz cavadura. *Der*
Stein ist hart und der Tropfen Wasser ist
fein, aber immerfort fallend macht er (eine)
Höhlung.
Agoa molle em pedra dura, tanto dá até que
fura. *Weiches Wasser auf harten Stein fällt*
so lange, bis es durchlöchert.
La piedra es dura, y la gota menuda, mas cayendo **sp.**
de contino hace cavadura. *S. A pedra u. s. w.*

La peña es dura y el agua menuda, mas cayendo cada dia hace cavadura. *Der Felsen ist hart und das Wasser ist fein, aber täglich fallend macht es (eine) Höhlung.*

Contina gotera horada la piedra. (asp.) *S. Continua u. s. w.*

481. Drop by drop the sea is drain'd. (en.) *Tropfen auf Tropfen läuft das Meer ab.*

en. Drop by drop the lake is drained. *Tropfen auf Tropfen wird der See abgelassen.*

nw. Ein Sup i Senn: dat tomer ei Tuma med Tidni. *Ein Schluck auf ein Mal leert mit der Zeit eine Tonne.*

fz. Goutte à goutte la mer s'égoutte. (afz.)

sf. Goutto à goutto, l'âizino s'égoutto. (Lgd.) *Tropfen auf Tropfen entleert sich das Gefäß.*

Goutto à goutto, lou veisseou s'esgoutto. (nprv.) *S. Goutto u. s. w.*

Se toté gotté cressan, toté gotté décressan. (Pat. s.) *Wenn jeder Tropfen mehrt, mindert jeder Tropfen.*

pt. Gotta e gotta, o mar se esgota.

sp. Gota á gota la mar se apoca. *Tropfen auf Tropfen vermindert sich das Meer.*

Grano á grano se acaba el monton de antaño. *Korn auf Korn wird der Haufen des vorigen Jahres alle.*

482. Im Trüben fischen.

md. A fischt garn am Trüben. (schls.) *Er fischt gern im Trüben.*

fs. Äujn glaummig Wähsér fáshen. (M.) *In trübem Wasser fischen.*

dä. Han vil fiske i rort Vand. *Er will in trübem Wasser fischen.*

sw. Han fiskar i grumligt vatten. *Er fischt in trübem Wasser.*

It. Pescari in turbido.

fz. Pêcher en eau trouble. *S. Äujn u. s. w.*

nf. Pchî ès l'mâcîte aiwe. (w.) *Im schmutzigen Wasser fischen.*

Pêcher à l'ieau trouble. (w. M.) *S. Äujn u. s. w.*

it. Pescare nel torbido.

ni. Pëschë ant el torbid. (piem.)

483. In trübem Wasser ist gut fischen.

Am drêwe Wâszer as gutt feschen. (mrh. L.) md.

In trüben Wassern ist gut fischen. (schwei.) od.

In troebel water is het goed visschen. dt.

Het is goet visschen, daer twater ghestoid is.

(avl.) *Es ist gut fischen, wo das Wasser getrübt ist.*

It is ('Tis) good fishing in troubled waters. *Es en.*

ist gut fischen in trübem Gewässern.

It's gude fishing in drumly waters. (scho.)

S. It is u. s. w.

I rort Vand er godt at fiske. *In aufgerührtem dä. Wasser ist gut fischen.*

Gott fiskia i vprört Watn. *Gut fischen in sw. aufgerührtem Wasser.*

In turbida aquâ optima est angvillae captura. It.

En ana turbla ei bien pescar. (obl.) ew.

Il n'est que pêcher en eau trouble. *Kein fz. Fischen wie in trübem Wasser.*

Il n'y a pesche qu'en eau trouble. *Kein Fischen wie das in trübem Wasser.*

Eau trouble, gain du pescheur. *Trübes Wasser, Gewinn des Fischers.*

L'eau trouble est le gain du pêcheur. *Das trübe Wasser ist der Gewinn des Fischers.*

Pesqua en laiguete trouble Es guasayn triblé sf. ou double. (Gsc.) *In trübem Wasser fischen ist zwei- oder dreifacher Gewinn.*

Fa bouen pescar en aygo troublo. (nprv.)

En aygo troublo tendé l'aret. (nprv.) *In trübem Wasser spannt das Netz aus.*

Fiume torbo, guadagno de' pescatori. *Trüber it. Strom, Gewinn der Fischer.*

A fiume torbido, guadagno di pescatore. (t.) mi. *In trübem Strom Gewinn des Fischers.*

Inturbia l' acqua se te vo pescà. (l. b.) *Trübe ni. das Wasser, wenn du fischen willst.*

Aqua trubbia, pes en giro. (l. hrs.) *Trübes Wasser, Fisch in Bewegung.*

Aqua turbia, vadagno de pescaori. (v.) *Trübes Wasser, Gewinn der Fischer.*

A riu buluzadu balanzu de piscadore. (sa.) *S. si. A fiume torbido, guadagno u. s. w.*

A riu buluzadu allegria de piscadore. (sa.) *In trübem Fluss Freude des Fischers.*

A riu rebolt, ganancia de Peixcadors. (val.) *Im. In trübem Strom, Gewinn der Fischer.*

Na agoa envolta pesca o pescador. *In trübem pt. Wasser fischt der Fischer.*

En el agua turbia haze buen pescar. sp.

Á rio revuelto ganancia de pescadores. *S. A*
ru u. s. w.

Á rio vuelto. ganancia de pescador. *S. A*
fiume torbido, u. s. w.

484. Ist der **Trunk** im Manne, So ist der
 Verstand in der Kanne.

Wenn Wein eingeht, geht Witz aus.

Wo Wein eingeht, da geht der Witz (die
 Weisheit) aus.

md. Wenn d'r Brauntwän besüßen eis, eis d'r Karl
 a Norr. (schls. F.) *Wenn der Brauntwein
 gesoffen ist, ist der Kerl ein Narr.*

od. Wenn der Wein drinnen ist, ist der Verstand
 draussen. (schwei.)

Wein ein, Witz aus. (schwei.)

pd. Is dat Beer inn Manne, de Geest is inr Kanne.
 (ns. B.) *Ist das Bier im Manne, ist der
 Geist in der Kanne.*

Is dat Beer in 'm Manne, de Geest is in der
 Kanne. (ns. Hmb.) *S. Is dat Beer u. s. w.*

Is dat Beer in de Kann, is de Geest in de
 Mann; is dat Beer in de Mann, is de Geest
 in de Kann. (ns. ofs.) *Ist das Bier in der
 Kann', ist der Geist im Mann; ist das Bier
 im Mann, ist der Geist (Hefen) in der
 Kann'.*

Is de Branwîn in de Mann, is de Verstand in
 de Kann. (ns. O. J.) *Ist der Brauntwein
 im Manne, ist der Verstand in der Kanne.*

Is dat Beer (*Bier*) in'n Mann, is de Verstand
 in de Kann. (ns. O. R.)

Es de Drunk im Manne, Dann es de Verstant
 in de Kanne. (wstf. Mrk.)

Is de Drunk in'n Manne, denn is de Verstand
 in der Kanne. (wstf. Mst.)

Is de Drunk in'n Manne, dann is de Verstand
 in der Kannen. (wstf. O.)

dt. Als de wijn ingaat, gaat de wijsheid uit. *Wenn
 der Wein eingeht, geht die Weisheit aus.*

Wanneer de wijn is in de man, Dan is de
 wijsheid in de kan. *Wenn der Wein im
 Manne ist, dann ist die Weisheit in der
 Kanne.*

Als de wyn is in den man, Is de wysheid in
 de kan. (vl.) *S. Wunneer u. s. w.*

Als de wyn gaet in de man, Gaet de wysheid
 in de kan. (vl.) *Wenn der Wein geht in
 den Mann, Geht die Weisheit in die Kann'.*

en. When the wine goes in, the wit goes out. *Wenn
 der Wein eingeht, geht der Verstand aus.*

When wine (the wine) is in, wit (the wit) is
 out. *Wenn (der) Wein drin ist, ist (der)
 Verstand draussen.*

at Biir un a man an 'at wat un a can. (A.) *fs.*
*Das Bier im Manne und der Verstand in
 der Kanne.*

Naar Øllet gaaer (ganger) ind, (da) gaaer **dä**.
 (ganger) Viddet ud. *Wenn das Bier ein-
 geht, (so) geht der Verstand aus.*

Øllet af Kanden, Viddet af Manden. *Das
 Bier aus der Kanne, der Verstand aus dem
 Manne.*

Naar Øllet gaar indh, thaa gaar Widhet vdh.
 (ndä.) *S. Naar Øllet u. s. w.*

Nær (på) ølið geigr inn, geigr vitið út. *S. is.*
Naar Øllet u. s. w.

Þegar vinið geigr inn, geigr vitið út. *S.*
When the wine goes u. s. w.

Tá ið ölið fer inn, fer vitið út. (fær.) *S.*
Naar Øllet u. s. w.

Naar Ølet gjeng inn, gjeng Vited ut. *S. nw.*
Naar Øllet u. s. w.

Der vinet går in (är inne), går (är) vettet ut. **sw.**
*Wo der Wein eingeht (drin ist), geht (ist)
 der Verstand aus.*

Naar ølit gaar in, tha gaar vethith wth. (asw.)
S. Naar Øllet u. s. w.

Facit insanire sanos copia vini.

It.

Sapientia vino obumbratur. [natur. (mlt.)

Lexis truncatur cerevisia dum (cum) domi-

Le boire entre et la raison sort. *Das Trinken **iz**,
 geht ein und die Vernunft geht aus.*

Entre les verres et les pots Moins de sages
 que de sots. *Zwischen den Gläsern und
 den Kannen weniger Weise, als Narren.*

Vin dentro, senno fuori. *Wein drinnen, Ver- **it**,
 stand draussen.*

Dove entra il bere, se n' esce il sapere. (t.) **mi.**
Wo das Trinken eingeht, geht das Wissen aus.

Vino dentro, senno fuori. (t.) *S. Vin u. s. w.*

Vi e saví Nos pöl aví. (l. b.) *Wein und Wissen **ni**,
 kann man nicht (zusammen) haben.*

Onde entra o beber, Sahe o saber. *S. Dove **pt**,
 entra u. s. w.* [geht Wissen aus.

Do entra beber, Sale saber. *Wo Trinken eingeht, **sp**.*

485. **Trunken** gesündigt, nüchtern ge-
 büsst.

Trunken gestohlen, nüchtern gehängt.

Trunkene Freude, nüchternes Leid.

od. Was einer trunken sündiget, das muss er nüchtern büssen. (schwei.)

Süss getrunken, sauer bezahlt. (schwei.)

pd. Wer besapenerwis stillt, mütt nüchternwis hang'n. (ns. A.) *Wer besoffener Weise stiehlt, muss nüchterner Weise hängen.*

Wei besooopen stiehlt, de mott nöchtern hangen. (ns. W.) *Wer besoffen stiehlt, der muss nüchtern hängen.*

Wai besooopen stelt, mot nöchtern hangen. (wstf. Dr.) *Wer besoffen stiehlt, muss nüchtern hängen.*

dt. Wat men dronken doet, moet men nuchteren boeten (ontgelden). *Was man trunken thut, muss man nüchtern büssen (entgelten).*

Wie dronken steelt, moet nuchteren hangen. *S. Wei u. s. w.*

en. He that kills a man when he is drunk, must be hang'd when he is sober. *Wer einen Menschen umbringt, wenn er betrunken ist, muss gehangen werden, wenn er nüchtern ist.*

dä. Hvad man gjør i Drukkenskab, skal man svare til, naar man bliver ædru. *Was man in Trunkenheit thut, muss man verantworten, wenn man nüchtern wird.*

Drukken Mands Glæde er ædru Mands Sorg. *Trunkenen Mannes Freude ist nüchternen Mannes Sørge.*

Drukken Aftenglæde har fastende Morgensorg. *Trunkene Abendfreude hat fastende Morgensorge.*

Thet er soth at dricke oc swrdh at betale. (adä.) *Es ist süß zu trinken und sauer zu bezahlen.*

nw. Dat drukken bryt, skal han udrukken beta. *Was der Trunkene verbricht, soll er nüchtern büssen.*

sw. Det drukken gör, får nykter betala. *Was der Trunkene thut, muss der Nüchterne bezahlen.*
Drukken stial, nöchter hänger. *Der Trunkene stiehlt, der Nüchterne hängt.*

Sött dricka är surt at betala. *Süßes Trinken ist sauer zu bezahlen.*

Soth er at drykka ok surth ather giälla. (asw.) *Süß ist zu trinken und sauer zu bezahlen.*

It. Blanda gulæ (gule) prendi fit potio (pocio), sæva (seua) rependi. (mlt.)

486. Trunkner Mund Verräth des Herzens Grund.

In trunkenheit wirt manes such enbunden. (ad.) Swaz tougendinge ein mensche et hat an sich verborgen gar, in trunkenheit, swer vregen gât, ez wirt im offenbâr. (ad.)

Voller Mund sagt des Herzens Grund. (mrh. E.) md. Ein trunkener Mund, redet aus Herzens Grund. od. (bair.)

Was einer nüchtern im Kopf hat, das redet er im Rausch. (schwei.)

Ennen vollen Mond sprekt sinn Herzensgrond. pd. (nrh. M.) *Ein voller Mund spricht seines Herzens Grund.*

E bedrânjt Maugt Ofenbört desz Härzens Grangt. (nrh. S.) *Ein trunkener Mund offenbart des Herzens Grund.*

In Dunen Mund spreckt Hartensgrund. (ns. ofs.) *Ein trunkener Mund spricht Herzensgrund.*

Besapen Mund Spreckt uut Hartens-Grund. (ns. O. R.) *Trunkner Mund spricht aus Herzensgrund.*

Dronken mond Spreekt 's harten grond. dt. *Trunkner Mund Spricht des Herzens Grund.*

Wat de nuchtere denkt, dat spreekt de dronkaard. *Was der Nüchterne denkt, das spricht der Trunkene.*

De wijn in het lijf, het hart in den mond. *Der Wein im Leibe, (ist) das Herz im Munde.*

What soberness conceals, drunkenness reveals. en. *Was Nüchternheit verbirgt, offenbart Trunkenheit.*

Drukken Mund talar af Hjertets (Hiertens) dä. Grund. *S. Besapen u. s. w.*

Hvad Ædru tænker, det Drukken talar. *S. Wat u. s. w.*

Det den Ædru har i Hjertet, har den Drukne i Munden. *Was der Nüchterne im Herzen hat, hat der Trunkene im Munde.*

Drukkins manns munn drafar af hjartans is. grunni. *Trunkenen Mannes Mund schwatzt aus Herzens Grunde.*

Hvað einn hugsar ódrukinn, talar hann drukinn. *Was Einer nüchtern denkt, spricht er betrunken.*

Drukken Munn talar av Hjartans Grunn. *S. nw. Besapen u. s. w.*

Drukken talar, dat udrukken tenkjer. *Der Trunkene spricht, was der Nüchterne denkt.*

Drykken lyser dat, som loynt er. *Der Trunk macht das bekannt, was verborgen ist.*

sw. Drucken man talar af hjertans grund. *S. Besapen u. s. w.*

Drucken man talar hvad nykter tänker. *S. Drukken talar u. s. w.*

It. In vino veritas.

Ebrietas et amor cuncta produunt.

Ebrietas prodit, quod amat cor, sive quod odit.

Quod in corde sobrii, id est in lingua ebrii.

Arcanum demens detegit ebrietas.

ew. Tiers igl vin gi ün la Vardad. (obl.) *Beim Wein sagt Einer die Wahrheit.*

fz. Ce que le sobre tient au coeur Est sur la langue du buveur. *Was der Nüchterne im Herzen hält, ist auf der Zunge des Trinkers.*

sf. Qu'on lui by entre, lui secret que sort. (Bm.) *Wenn der Wein eingeht, kommt das Geheimniss heraus.*

it. E ven e fa decorar. (mi. rom.) *Der Wein macht reden.*

mi. La verité la sta in te fond de bichir. (rom.) *Die Wahrheit liegt im Grund des Bechers.*

ni. El vin fa dir la veritat. (v.) *Der Wein lässt die Wahrheit sagen.*

si. S' imbreagu et s' inamorado marant quant ischint. (sa. L., M.) *Der Trunkene und der Verliebte sagen, was sie wissen.*

pt. Depois de beber, cada hum dá sen parecer. *Nach dem Trinken sagt ein Jeder seine Meinung.*

sp. Despues de beber cada uno dice su parecer. *S. Depois u. s. w.*

487. Ein Tuch in's Grab. Damit schabab.

od. Es Tuech is Grab, dermit schabab. (schwei.)

pd. En Hemd un en Dack, dat is in't Graf genaug. (ns. ha. G. u. G.) *Ein Hemd und ein Tuch, das ist in's Grab genug.*

dt. Een hemd in het graf en daarmee is het uit. *Ein Hemd in das Grab und damit ist es aus.*

en. To the grave a pall And that is all. *In's Grab ein Tuch und das ist Alles.*

A' that ye'll tak wi'ye will be a kist and a sheet after a'. (scho.) *Alles, was ihr mit euch nehmen werdet, wird am Ende ein Sarg und ein Grabtuch sein.*

fz. Le plus riche (en mourant) n'emporte qu'un

linceul. *Der Reichste nimmt (sterbend) nur ein Leichentuch mit sich.*

L'ultimo vestito ce lo fanno senza tasche. (mi. t.) *It. Das letzte Kleid machen sie uns ohne Taschen.*

488. Alles vergeht, Tugend besteht.

Tugend besteht, wenn Alles vergeht.

Tugend altert nie.

Tugend Hat ewige Jugend.

Tugend und Öl schwimmen immer oben.

Sint daz ez allez sus zergât, daz al diu werlt ze handen hât, niht mër bestât niur tugend tât. (ad.)

Tugend erlöscht nimmermehr. (schwei.) od.

Deugd verouderd niet. *Tugend altert nicht. dt.*

De deugd is as olie: men mag ze schudden, zooveel men wil, zij drijft altijd boven. *Die Tugend ist wie Öl: man mag sie schütteln, wie man will, sie schwimmt immer oben.*

Dyd er stadig Eiendom i Liv og Død. *Tugend dä. ist festes Eigenthum im Leben und im Tode.*

Dygdin kemr vel fyrir daginn, þó hún dylist is. um stund. *Die Tugend kommt wohl an den Tag, wenn sie auch eine Zeit lang verborgen ist.*

Dygd är odödeligh. *Tugend ist unsterblich. sw.*

Vivit post funera virtus. *It.*

489. Tugend ist der beste Adel.

Wer Tugend hat, ist wohlgeboren.

Grösz tugent adelt weib und man. (ad.)

Got selbe spricht: swer tugende pflegt, den sol man edel nennen. (ad.)

Deugd alleen maakt waren adel. *Tugend allein dt. macht wahren Adel.*

Dyd er det bedste Adelsdiplom. *Tugend ist dä. das beste Adelsdiplom.*

Dygd gör Ädel. *Tugend macht Adel. sw.*

Virtus nobilitat. *It.*

Virtute decet, non sanguine niti.

Vertu seule fait l'homme parfait. (afz.) *Tu-fz. gend allein macht den Menschen vollkommen.*

490. **Tugend** überwindet Gewalt.

dt. Deugd overwint list en geweld. *Tugend überwindet List und Gewalt.*

fz. Vertu excelle force. (afz.)

491. **Tugend** und gute Sitten erben nicht.

dä. Dyd og gode Sæder gaae ikke i Arv.

nw. Dygdi gjeng inkje alltid i Erve (Arv). *Die Tugend vererbt sich nicht immer.*

Dygd og gode seder gå inte i arf. **sw.**
Dygden ärfwes intet altijdh. *S. Dygdi u. s. v.*

492. **Tugend** wächst im Unglück.

Tugend und Gewürz werden, je mehr gestossen, je stärker.

De deugd wast in het ongeluk. *Die Tugend dt. wächst im Unglück.*

Dyd voxer i Modgang.

Dygdi syner i Motgangen mest. *Die Tugend nw. ist im Unglück am meisten sichtbar.*

U.

493. Hann, ið illt gítur, hann illt ger.
(is. fær.) *Der, welcher Übles denkt, thut Übles.*

nw. Vondt Auga ser inkje godt. *Böses Auge sieht nichts Gutes.*

Han er sjeldan trygg, som andre mistryggjer.
Der ist selten treu, der Anderen misstraut.

cw. Tgi mal crei, mal fa. (obl.) *Wer Übles glaubt, thut Übles.*

it. Chi d' altri è sospettoso, è di sè mal mendosi.
(mi. t.) *Wer auf Andere argwöhnisch ist, ist selbst voller Fehler.*

In de ganze Welt wä(r)t Brot backt. (ns. A.)
In der ganzen Welt wird Brot gebacken.

De Gôs gaon äw'rall ba(r)ft. (ns. A.) *Die Gänse gehen überall barfuss.*

Stèn sünt allerwärts hart. (ns. A.) *Steine sind überall hart.*

Tobraken Potte gift et allerwegn. (ns. B.) *S. Zerbrochene u. s. w.*

Et werd allerwerts Bröd ebacken. (us. ha. G. u. G.) *Es wird überall Brot gebacken.*

De Gös gån allertwägen baarst. (ns. M.-Str.)
S. De Gös u. s. w.

Es sind überall zerbrochene Töpfe. (ns. Pr.)
Überall gibt es zerbrochne Töpfe, aber in
Tolkemit die meisten. (ns. Pr.)

494 **Überall** geht die Sonne auf.
Überall bäckt man das Brot im Ofen.

Gänse gehen überall barfuss.

Zerbrochene Töpfe gibt's überall.

md. es Is allénno gut Brät eszo. (frk. H.) *Es ist aller Enden gut Brot essen.*

Is It überoll guät Brät äszén, wemmér es hät.
(frk. M.) *Es ist überall gut Brot essen, wenn man's hat.*

od. Es ist überall gut Brod essen. (bair.)

pd. Et es kenn Gänsken en 't Bruck, of et het enne Kopp. (nrh. M.) *Es ist kein Gänschen im Bruch, das nicht einen Kopf hätte.*

Men bakt overal goed brood. *Man bäckt dt. überall gut Brot.*

Hierom en daarom gaan de hoenders barveoets.
Hier und dort gehn die Hühner barfuss.

Overal vindt men gebroken potten. *Überall findet man zerbrochene Töpfe.*

In alle landen zijn gebroken potten. *In allen Ländern sind zerbrochene Töpfe.*

In alle landen zijn holle potten. *In allen Ländern sind hohle Töpfe.*

Overal staan de gevels omhoog en de handen open. *Überall stehen die Giebel in die Höhe und die Hände offen.*

Honden hebben tanden in alle landen. *Hunde haben in allen Ländern Zähne.*

In alle landen bijten de honden En lasteren de monden. *In allen Ländern beißen die Hunde und lästern die Mäuler.*

Hierom en daerom gaen de ganssen baernoets. (avl.) *Hier und dort gehn die Gänse barfuss.*

en. In every country the sun riseth in the morning. *In jedem Lande geht des Morgens die Sonne auf.*

fs. Diar san breeghan Potten nun alla Lunnan. (F.) *Es sind zerbrochene Töpfe in allen Ländern.*

diä. Overalt staaer Solen op om Morgen. *Überall geht die Sonne am Morgen auf.*

Der er sondrige Potter allevegne. *S. Es sind u. s. w.*

is. Í öllum löndum er pottr brottum. *S. In alle landen zijn gebroken u. s. w.*

Víða eru pottar brottir (vatusius rennur). *Weit und breit gibt's zerbrochene Töpfe (Wasser-rinnen).*

Víða dreifist mjöl og mjólk. *Weit und breit wird Mehl und Milch verstreut.*

Víða stendr fê fóttum. *Weit und breit steht Vieh auf Beinen.*

nw. Kvar ein tæk paa Tistelen, so sting han. *Wo man die Distel anfasst, so sticht sie.*

Dat finst allstad Fant imillom Folk og Folk imillom Fant. (Ag.-St.) *Man findet überall Bettler unter Leuten und Leute unter Bettlern.*

Kvar ein kjem, snur Durstokken paa tvert. (Ag.-St.) *Wohin man kommt, liegt die Thürschwelle der Quer.*

D' er brotne Bikarar i alle Land. (B.-St.) *Es sind Brotbäcker in allen Ländern.*

D' er Tros i alle Skogar. (Kr.-St.) *Es sind dürre Äste in allen Wüldern.*

sw. Söndriga pottor öfveralt. *Zerbrochene Töpfe überall.*

fz. Partout est l' aventure (le péril). *Überall ist der Zufall (die Gefahr).*

sf. Pertout las augues qu' an béc. (Brn.) *Überall haben die Gänse Schnäbel.*

Que y a pertout cent légues de mechant cami. (Brn.) *Überall gibt's hundert Meilen schlechten Weg.*

Për tou i-a uno lègo dè michan camin. (Lgd.) *Überall gibt's eine Meile schlechten Wegs.*

Pertout las augues an bec. (nprv.) *S. Pertout las augues u. s. w.* [S. Për tou u. s. w.]

Pertout l'y a uno lego de marrit camin. (nprv.) *Per tò le zouïe on le bé. (Pat. s.) S. Pertout las augues u. s. w.* [überall.]

Si trova pane da per tutto. *Brot findet sich it.*

Per tutto son de' tristi e de' buoni. *Überall sind Schlimme und Gute.*

Per tutto si muore. *Überall stirbt man.*

Da par tòtt ui è e su ben e e su mèl. (rom.) *mi. Überall hat es sein Gutes und sein Schlimmes.*

Per tutto si leva il sole. (t.)

Per tutto v' è guai. (t.) *Überall gibt's Weh.*

Për tutto è un dosso e una valle. (t.) *Überall gibt's Berg und Thal.*

Da per tuto ghe xe 'l so ben e 'l so mal. (v.) *ni. S. Da par tòtt u. s. w.*

Per totes parts hiä cent llegues de mal cami. *lm. (val.) S. Que y a u. s. w.*

En (Á) cada cabo tres leguas de mal quebranto. *sp. An jedem Orte drei Meilen schlechten Wegs.*

Tambien por do va, como por do vino, tres leguas de mal camino. *Ebenso wohin er geht, wie woher er kam, (sind) drei Meilen schlechten Wegs.*

Por do quiera hay su legua de mal camino. *Überall hat's seine Meile schlechten Wegs.*

495. Überfluss Macht Überdruss.

Iwerfloss mécht Iwerdross. (mrh. L.) *md.*

Overvloed baart walging. *dt.*

Öfverflöd gör matleda. *sw.*

Copia fastidium facit (nauseam parit). *It.*

Copia parit fastidium.

L'abondance engendre la nausée. *Der Über-fz. fluss erzeugt den Widerwillen.*

L'abbondanza genera fastidio. *Der Überfluss it. erzeugt Überdruss.*

E bröd tröpp grass e stöffa. (rom.) *Die zu mi. fette Brühe übersättigt.*

Di væult troppa bondanza squas la næus. *ni. (l. m.) Bisweilen entsteht aus zu grossem Überfluss Widerwillen.*

Anche el pi bel bal s' a dura an pess a nēuja. (piem.) *Auch der schönste Tanz langweilt, wenn er eine Weile dauert.*

La carestia fa fame e l' abbondanza stufa. (v.) *Die Hungersnoth macht Hunger und der Überfluss übersättigt.*

si. Abbundanza genera fastidiu. (s.)
lm. La abundancia mata la fam. (val.) *Der Über-*
fluss tödtet den Hunger.

496. **Übung** macht den Meister.

Übung bringt Kunst.

od. Die Übung macht den Meister. (bair.)
 Durch Spinnen lernt man spinnen. (bair.)
 Die Erfahrung (Übung) macht den Meister.
 (schwei.)

pd. Handthere deit lehre. (ns. Pr.) *Hanthieren lehrt.*
 Übunge maaket den Meister. (ns. W.)

dt. Door oefening wordt de kunst verkregen. *Durch*
Übung wird die Kunst erworben.

Eerst na lange oefening wordt de leerling
 meester. *Erst nach langer Übung wird der*
Lehrling Meister.

Al doende leert men. (vl.) *Ausübend lernt man.*

en. Use makes mastery. *Übung macht Meister-*
schaft. [kommenheit.]

Use makes perfectness. *Übung macht Voll-*
Practice makes perfect. Übung macht voll-
kommen. [perfectness.]

Use maks perfyteness. (scho.) *S. Use makes*

dä. Øvelse gjør Mester.

Øvelse gjør Konsten let. *Übung macht die*
Kunst leicht.

is. Vaninn gefr listina. *Gewohnheit gibt Kunst-*
fertigkeit.

sw. Öfning gör mästaran.

Öfning gör konst. *Übung macht Kunst.*
 Öfning ger färdighet. *Übung gibt Fertigkeit.*

lt. Fabricando fabricam (Canendo musicam) discies.
 Scribere scribendo, dicendo dicere discunt.
 Ire docetur enndo.

ew. L' exercizi fa il maister. (ld.) *S. Die Übung u. s. w.*
 Cu ilg Exercizi ad ilg Delici tiers sien Uffici,
 Ven ün ün Meister. (obl.) *Durch die Übung*
und das Vergnügen an seinem Geschäft
wird Einer ein Meister.

fz. En apprenant l'on devient maistre. *Lernend*
wird man Meister.

En faisant on apprend. *S. Al doende u. s. w.*
 L'expérience rend habile. *Die Übung macht*
geschickt.

On ne peut faire qu'en faisant. *Machend nur*
kann man machen.

A force de forger on devient forgeron. *Durch*
Schmieden wird man Schmidt.

En forgeant on devient forgeron. *Schmiedend*
wird man Schmidt.

En forgeant devient on febvre. *S. En for-*
geant u. s. w.

En usage et action gist maitrise et experi-
 ment. *In Übung und Thätigkeit liegt Meister-*
schaft und Erfahrung.

Usage rend mestre. (afz.)

On fait in fesant. (w. M.) *Machend macht man. nf.*

C'est qu'es fiant qu'on fait. (w. N.) *Machend*
nur macht man.

Coustumo rende mestré. (nprv.) sf.

Lou long et souvent practiqua, fa l'oubrie
 experimenta. (nprv.) *Die lange und häufige*
Übung macht den erfahrenen Arbeiter.

Il fare insegna fare. *Das Machen lehrt machen. it.*

A forza d' fê us impêra. (rom.) *S. Al doende mi.*
u. s. w.

A forza d' fê us fa la pratica. (rom.) *Durch*
Machen gewinnt man die Übung.

Chi molto pratica, molto impara. (t.) *Wer*
viel übt, lernt viel.

A fûria de fa s' impara a fa. (l.) *Durch ni.*
Machen lernt man machen.

A fa s' impara a fa. (l.) *Machend lernt man*
machen.

Ol fa l' insegna a fa. (l. b.) *S. Il fare u. s. w.*
 Travajand a s'anpara. (piem.) *S. Al doende*
u. s. w.

Con l' eserzissi as perfessiona ogni cosa. (piem.)
Durch die Übung vervollkommenet sich jedes
Ding.

El far insegna a far. (v.) *S. Il fare u. s. w.*

A forza de far se fa pratica. (v.) *Durch Ma-*
chen bekommt man Übung.

Chi pratica impara e chi legge, trova. (npl.) *si.*
Wer übt, lernt, und wer liest, findet.

Lu fari insegna a fari. (s.) *S. Il fare u. s. w.*

La practica trau al mestre. (neat.) *Die Übung lm.*
bringt zum Meister.

Lo menester fa fer. (val.) *Das Arbeiten*
lässt machen.

La practica trau Mestres. (val.) *Die Übung*
bringt Meister hervor.

El ejercicio hace maestro. *S. Die Übung u. s. w. sp.*

Uso hace maestro. *Gebrauch macht (den) Meister.*

El usar saca oficial. *Das Üben macht den Ar-*
beiter.

497. Umgængelse i Ungdommen gjør
 Broderskab i Alderdommen. (dä.) *Um-*
gang in der Jugend macht Bräderschaft im
Alter.

sw. Ungt ungänge gör gammal vänskap. *Junger Umgang macht alte Freundschaft.*

fz. Conversation en jeunesse, Fraternité en vieillesse. *Verkehr in der Jugend, Brüderschaft im Alter.*

it. Conversazione in giovinezza, fraternità in vecchiezza. (mi. t.) *S. Conversation u. s. w.*

ni. Insèma de sc'iatèi, de vèc come fradèi. (l. b.) *Zusammen als Kinder, als Alte wie Brüder.*
Insieme da putci, da vecchi i xe fradei. (v.) *Zusammen als Kinder, sind sie als Alte Brüder.*

498. Sage mir, mit Wem du umgehst, so sage ich dir, wer du bist.

Wir haben gehört vil lange wol, daz man den man bi sinen gesellen dicke erkennen sol. (ad.)

od. Wen man nicht kennen kann, schau' man seine Kam'raden an. (bair.)

Wenn man einen nicht kennen kann, so sehe man seine Gesellschaft an. (bair.)

Willst du Jemand kennen, so sehe, mit wem er umgeht. (schwei.)

Willst du kennen, wer der Mann, So siehe nur seine Gesellschaft an. (schwei.)

dt. Seg mij, met wien gij omgaat, en ik zal uwen staat weten. *Sagt mir, mit wem ihr umgeht, und ich werde euern Stand wissen.*

Zeg my met wie gy verkeert, Dan heb ik uwen aerd geleerd. (vl.) *Sagt mir, mit wem ihr verkehrt, dann hab' ich eure Art gelernt.*

en. Tell me with whom thou goest, And I'll tell thee what thou doest. *Sage mir, mit wem du gehst, und ich werde dir sagen, was du thust.*

dä. Siig mig, Hvem du omgaes med, og jeg skal sige dig, Hvem du er. *Sage mir, mit wem du umgehst, und ich werde dir sagen, wer du bist.*

is. Segðu mér hvörnig þinn lagsmaðr er, svo kaun eg vita, hvörnig þú ert. *Sage mir, wer dein Kamerad ist, so kann ich wissen, wer du bist.*

nw. Seg meg, kven du sökjer; eg segjer deg, kven du er. *Sage mir, wen du besuchst; ich sage dir, wer du bist.*

sw. Säg mig, med hvilka du helst umgås, och jag skall strax säga dig hurudan du är. *Sage mir, mit wem du am liebsten umgehst, und ich werde dir gleich sagen, wie du bist.*

Säg mig med hvem du lefver, och jag skall

säga dig hvem du är. *Sage mir, mit wem du lebst, und ich werde dir sagen, wer du bist.*

Noscitur ex socio, qui non cognoscitur ex se. It.
Ex socio cognoscitur vir.

Di'm con chi tū vast, schi t' vögl eu dir chi ew. tū est. (ld. U. E.) *Sage mir, mit wem du gehst, so will ich dir sagen, wer du bist.*

Di cun tgi ti vas, sche ditg jeu tgi ti eis. (obl.)

Di cun tgi ti vas, e jeu vi dir tgei ti fas. (obl.)
S. Tell me u. s. w.

Dis-moi qui tu hantes (fréquentes), (et) je te fz. dirai qui tu es. *S. Siig u. s. w.*

Digo më ên câou vâi, tē dirâi câou ês. (Lgd.) sf. *Sage mir, mit wem du gehst, ich werde dir sagen, wer du bist.*

Dimmi con chi tu vai, e saprò quel che tu it. fai. *Sage mir, mit wem du gehst, und ich werde das wissen, was du thust.*

Dimmi con chi vai, ti dirò quel che tu fai. mi. (crs.) *S. Tell me u. s. w.*

Dimmi con chi (chi tu) pratici e ti dirò chi (tu) sei. (t.) *S. Siig u. s. w.*

Dimm con chi t'tratt, ch'at dirò chi t'è. (em. P.) ni. *S. Digo u. s. w.*

Te vö savè chi'l sia? Guarda la sò compagnia. (l.) *Du willst wissen, wer Einer sei? Sieh seine Gesellschaft an.*

Dimm con chi te vee, mi te savaroo di cossa te see. (l. m.) *Sage mir, mit wem du gehst, ich werde dir zu sagen wissen, was du bist.*

Disme con ch' it vas, i t' dirèu lô ch' it fas. (piem.) *S. Tell me u. s. w.*

Dimmi chi pratici e ti dirò chi sei. (v.) *S. Siig u. s. w.*

Vustu (Volén) saver chi l'è (chi l' xe)? varda (vardè) chi l' pratica. (v.) *Willst du wissen wer Einer sei? Sieh, mit wem er umgeht.*

Dime con chi che ti va e te dirò chi che ti xe. (v. trst.) *S. Siig u. s. w.*

Varda chi pratico e ti savarà chi son. (v. trst.) *Siehe mit wem ich umgehe, und du wirst wissen, wer ich bin.*

Dimmi con chi vai e ti dirò chi sei. (ap.) *S. si. Siig u. s. w.*

Dimme cu ci stai, te dicu che fai. (ap. L.) *Sage mir, mit wem du bist, ich sage dir, was du thust.*

Dimme con chi vaie, ca te dico chello che faie. (npl.) *Sage mir, mit wem du gehst, so sage ich dir das, was du thust.*

Dimmi cu cui vai, e ti dicu chi fai. (s.) *Sage mir, mit wem du gehst, und ich sage dir, was du thust.*

Si mi dici cu cui vai, ti dicu chi fai. (s.)
Wenn du mir sagst, mit wem du gehst,
sage ich dir, was du thust.

Narami cum quie habitas, et ti hap' a narrer
 quie ses (ite fages). (sa. L.) *Sage mir, mit*
wem du wohnst, und ich kann dir sagen,
wer du bist (was du thust).

lm. Dégasme al qui vas y t' diré qui serás. (ncat.)
Sage mir, zu wem du gehst, und ich werde
dir sagen, wer du sein wirst.

Diesme en qui vas y et diré qui eres. (val.)
S. Siig u. s. w.

pt. Dize-me com quem andas, dir-te-hei que
 manhas has. *Sage mir, mit wem du gehst,*
ich werde dir sagen, was für Gewohn-
heiten du hast.

sp. Dime con quien irás, decirte he lo que harás.
Sage mir, mit wem du gehen wirst, ich
werde dir sagen, was du thun wirst.

Dime con quien vas, decirte he que mañas has.
S. Dize-me u. s. w.

Dime con quien pasees: y dezirte que hazes.
 (asp.) *S. Tell me u. s. w.*

499. Drei Mal umgezogen ist ein Mal
 abgebrannt.

Viel Rutschen macht dünne Hosen.

md. Drēi mol gezuen as halef ferduorwen. (mrh. L.)
Drei Mal gezogen ist halb verdorben.

Dräimä usgezōjen is er gūt bī eimā ābebrānt.
 (thr. R.) *Drei Mal ausgezogen ist so gut*
wie ein Mal abgebrannt.

od. Oft rutschen macht böse Hosen. (schwb. W.)
 Drū mol zoge ist eimol abbrānt (schwei.)

Viel Rutschen giebt böse Hosen. (schwei.)

pd. Drei Mal umziehen ist so gut wie einmal ab-
 brennen. (ns. Pr.)

dt. Veel verhuizen kost veel bedstroo. *Viel Um-*
ziehen kostet viel Bettstroh.

en. Two flittings are as bad as one fire. (n. en.)
Zwei Umzüge sind so schlimm, wie ein
Feuer.

nw. Tri Gonger flutt er som ein Gong brent.

sw. Tre gänger byta om bostad går upp emot en
 husbrand. *Drei Mal Wohnstätte wechseln*
ist einem Hausbrand gleich.

Ingen flyttier så sitt Boo, at han icke mister
 en Koo. *Keiner wechselt so seinen Wohn-*
sitz, dass er nicht eine Kuh einbüsste.

Trois déménagements équivalent à un incendie. **fz.**
Drei Umzüge sind einem Brande gleich.

Qui cambie souben de maison Perd lou temps sf.
 soun ben è sasoun. (Gsc.) *Wer oft das Haus*
wechselt, verliert die Zeit, sein Gut und
(seine) Musse.

Tre sfratti equivalgono ad uno incendio. (si. **it.**
 npl.) *S. Trois déménagements u. s. w.*

500. **Undank** ist der Welt Lohn.

Man diene wie man will, so ist Undank der
 Lohn.

Undank as der Welt Lön. (mrh. L.) **md.**

Undank is der Welt Lauhn. (ns. W.) **pd.**

Undankbare menschen hebben 't derde deel der **dt.**
 wereld in, ja, vrij meerder. *Undankbare*
Menschen haben den dritten Theil der Welt
inne, ja, noch mehr.

Utak er Verdens Løn. **dä.**

Vantakk er Verdi si Løn. **nw.**

Otack är verdens lön. **sw.**

Få ben ai putti, e se lo dimenticano, få ben **it.**
 ai vecchi, e muojono. *Thu' den Kindern*
Gutes, und sie vergessen es, thu' den Alten
Gutes, und sie sterben.

Sto mond l'è pien d'ingrat e sconoscent. (l. m.) **ni.**
Diese Welt ist voll von Undankbaren und Un-
erkenntlichen.

A fa del ben, se tröva dei nemis. (l. m.) *Thut*
man Gutes, findet man Feinde.

A far del ben, se se fa dei nemici. (v.) *Durch*
Gutesthun macht man sich Feinde.

501. Es ist Alles verloren, was man dem
Undankbaren thut.

Einem Undankbaren Gutes thun und eine
 Schlange im Busen tragen, ist Eins so gut,
 wie das Andere.

Wen spricht (ich weiz ouch selber wol), daz
 der dienst wirt niemen guot, den man dem
 argen menschen tuot. (ad.)

Was man Undankbaren Gutes erzeugt, ist alles **od.**
 übel angelegt. (schwb.)

Man thu dem Undankbaren was man will, So
 ist es doch verloren Spiel. (schwei.)

dt. Fielten goed te doen, is water in de zee dragen. *Schelnmen Gutes thun heisst Wasser in die See tragen.*

't Is geld in 't water geworpen. *Es ist Geld in's Wasser geworfen.*

't Is boter aan den galg gesmeert. *Es ist Butter an den Galgen geschmiert.*

is. Allt er það spiltt, sem óþokka er gefið. *Alles ist verloren, was dem Undankbaren gegeben wird.*

It. Inepta est largitio quae indignis accidit.

Benefacta male locata pro malefactis arbitrandu.

fz. Obliger un ingrat c'est perdre le bienfait. *Einen Undankbaren verpflichten heisst die Wohlthat verlieren.*

sf. Un service n'ès jhamai perdu, soum un vilén l'a rëssoupu. (Igd.) *Ein Dienst ist niemals verloren, wenn nicht ein Schelm ihn erwiesen bekommen.*

Un plaset es perdit, quand un ingrat l'a rëssouput. (nprv.) *Ein Dienst ist verloren, wenn ein Undankbarer ihn erwiesen bekommen.*

it. Chi serve a gente ingrata, il tempo perde. *Wer undankbaren Leuten dient, verliert die Zeit.*

Mal frutto coglie, chi serve a gente ingrata. *Schlechte Frucht erntet, wer undankbaren Leuten dient.*

ni. Fa servizi a on ingrat, se gh' ha descapit. (l. m.) *Einem Undankbaren Dienste erweisen, hat man sie eingebüsst.*

si. Ad uomo ingrato e a cavolo fronzuto, Quanto più tu lor fai, tutto è perduto. (npl.) *Bei Undankbarem und Blumenkohl ist Alles verloren, so viel du ihnen thust.*

Ad omu ingrato e caulu sciuratu Chiddu chi è fattu, tutto è perduto. (s.) *Bei Undankbarem und Blumenkohl ist Alles, was gethan wird, verloren.*

Qui servit a gente de pagu conoschimentu est tempus perdidu. (sa.) *Wer Leuten von geringer Erkenntlichkeit dient, 's ist verlorene Zeit.*

pt. Fazer bem a velhacos, he lançar agoa in mar. *S. Fielten u. s. w.*

ein Mal etwas unsanft nieder, so wäre Alles verschüttet.

Wer dich erslich gen Rom trüg vnd herwider vnd setzte dich ongefehr ein mal vnsanft nider, so were es alles verloren. (ad.)

Wer den Düvel teigen Jahr Huback dregt unn pd. stülpt'n eis unsacht nedder, dem iss doch nich holpen. (ns. P.-H.) *Wer den Teufel zehn Jahr Huckeback trägt und setzt ihn ein Mal unsanft nieder, dem ist doch nicht geholfen.*

Dragt uwen vriend tot Romen en zet hem wat **dt.** onzacht neder, gij hebt uwen Dank weg. *Tragt euern Freund nach Rom und setzt ihn etwas unsanft nieder, so seid ihr um euern Dank.*

Naar En bar Dig til Rom og tilbage igjen, **dä.** men satte Dig siden haardt ned, da var det Alt omsonst. *Wenn Einer dich nach Rom und wieder zurück trüge, setzte dich aber nachher hart nieder, so wäre Alles umsonst gewesen.*

Tjen nitten Aar vel og det tyvende ilde, saa faaer Du Utak for dem alle. *Diene neunzehn Jahr gut und das zwanzigste schlecht, so empfängst du für alle Undank.*

Gjer tie Gonger væl og ein Gong ille, so fær **hw.** du Skam til Takk fyr' alt i hop. *Mach's zehn Mal recht und ein Mal schlecht, so empfängst du Schimpf zum Dank für Alles zusammen.*

Göra nitton gänger väl, men den tjugonde illa, **sw.** får skam för alltsammans. *Neunzehn Mal es gut machen, aber das zwanzigste schlecht, kriegt man Schande für Alles zusammen.*

Göra nitton gänger väl, och den tjugonde illa, så får man otack för allt. *Neunzehn Mal es gut machen und das zwanzigste schlecht, so kriegt man Undank für Alles.*

Su signore (grande) servilu totu s' annu, una **it.** bolta qui li benzas mancu perdes totu. (si. sa. L.) *Diene dem (grossen) Herrn das ganze Jahr, verfehle ein Mal etwas, so verlierst du Alles.*

502. Trägst du den **Undankbaren** nach Rom und setzest ihn unsanft nieder, so sieht er dich scheel an.

Wer dich gen Rom trüge und setzte dich

503. **Ungebetene** Gäste setzt man hinter die Thür.

Ungebetene Gäste setzt man hinter den Feuerheerd.

- Ungeladenem Gast ist nicht gestuhlt.
md. Die ugelødene Geest setzt me heinner'n Ofen.
 (frk. H.) *Die ungeladenen Gäste setzt man hinter'n Ofen.*
 Ungeladene Gäste setzt man hinter die Thür.
 (mrh. E.)
 En ongeluodene' Gäscht dé sèzt èn hanner d'
 Dir. (mrh. L.) *Einen ungebetenen Gast, den setzt man hinter die Thür.*
 An ungebatnen Gast steckt man untern Ofen.
 (schls.) *Einen ungebetenen Gast steckt man unter den Ofen.*
 Ungebätne Gäste sezt ma hingər a Hård (Ufen).
 (schls. B.) *Ungebetene Gäste setzt man hinter den Heerd (Ofen).*
 Ae ungebädener Gast fengt en ungesassten Stuhl. (W. E.) *Ein ungebetener Gast findet einen ungesetzten Stuhl.*
od. Wer nicht geladen ist, gehört hinter die Thür.
 (schwei.)
 Wer ungladne Gast ist, ist nit gstuelet. (schwei.)
Wer ungeladener Gast ist, (dem) ist nicht gestuhlt.
pd. Ungebène Gäste stellt man hinder de Dör.
 (ns. ha. G. u. G.) *Ungebetene Gäste stellt man hinter die Thür.*
 Ungebetene Gäste gehören hinter den Ofen
 (die Thür) (unter den Tisch). (ns. Pr.)
 Ungebetene Gäste setzt man unter den Tisch.
 (ns. Pr.)
 En ungeladenen Gast finget ennen ungelaa-
 denen Staul. (ns. W.) *S. Ae u. s. v.*

dt. Ongenooode gasten zet men achter de deur.
en. An unbidden guest knoweth not where to sit.
Ein ungebetener Gast weiss nicht, wo er sitzen soll.
 Come unca'd, sits unserved. (scho.) *Wer ungeladen gekommen, sitzt unbedient.*

dä. For ubudne Gjester staaer ingen Stol. Für ungebetene Gäste steht kein Stuhl da.
 Ubudne Gjester skulle staae udenfor Døren.
Ungebetene Gäste müssen draussen vor der Thür stehen.
 Ubuden Gjæst hører ei til Fest. *Ungebetener Gast gehört nicht zum Fest.*
 Hwaar scal vhwðhen sidde? (adä.) *Wo soll der Ungebetene sitzen?*
 Selvbudnen Gæst skal sidde ved Døren. (jüt.)
Selbstgeladener Gast soll neben der Thür sitzen.
is. Ýzt við dyr skal óboðinn sitja. *Hinter der Thür soll der Ungebetene sitzen.*

- Niðarlega skál óboðin sita. (fær.) *Niedrig soll der Ungebetene sitzen.*
 Uboden skal sitja i Briki.* (B.-St.) *Der Un- nw. gebetene soll an der Thür sitzen.*
 För objudna gæster står ingen stol. *S. For sw. u. s. v.*
 Oförtänkta gæster få oförtänkta rätter. *Unerwartete Gäste bekommen unerwartete Gerichte.*
 Obedna giæster låter man stå vthe. *Ungebetene Gäste lässt man draussen stehen.*
 Hwar skal obudhin sithia? (asw.) *S. Hwaar u. s. v.*

 Assideat valvae non invitatus honeste. **It.**
 Deviat a sede non invitatus in æde (ede). (mlt.)
 Hoste qui de soy mesme est convié Est bien fz.
 tost saoul et contenté. *Selbstgeladener Gast ist bald gesättigt und zufrieden.*
 Që vâi ên nôssos sans êstrê convida, sê rêtôrno sf.
 san-z-avê dina. (Lgd.) *Wer uneingeladen auf die Hochzeit geht, kehrt zurück ohne Mittag gegessen zu haben.*
 Qu va ey nouqes senso estre euvida, s'en tourno senso aver dina. (nprv.) *S. Që u. s. v.*
 Chi vâ alle nozze (alla festa) e non è invitato, **it.**
 se ne torna svergognato (ben gli sta, se n'è scacciato). *Wer zur Hochzeit (zum Feste) geht und nicht eingeladen ist, kehrt beschämt zurück (dem ist's recht, wenn er weggejagt wird).*
 Cane no' mmittato à nozze, Non ce vaa casi.
 coglie zotte. (npl.) *Ein Hund, der nicht eingeladen wird zur Hochzeit, gehe nicht, denn er kriegt Prügel.*
 À la boda del fiol qui no t' hi convida no **im.**
 t' hi vol. (ncat.) *Zur Hochzeit des Sohnes, wer dich nicht einladet, will dich nicht.*
 A boda, nem bautizado não vás sem ser con- **pt.**
 vidado. *Weder zur Hochzeit, noch zur Taufe gehe ohne eingeladen zu sein.*
 Quem se não roga, não lhe vão à boda. *Wen man nicht bittet, der gehe nicht zur Hochzeit.*
 A boda nen à batizado no vaas sin ser cha-
 mado. (gal.) *S. A boda u. s. v.*
 A boda ni a baptismo no vayas sin ser llamado. **sp.**
S. A boda u. s. v.
 Óspele nechiamatú n' are scaunú. *Der unge- wl. betene Gast hat keinen Stuhl.*

* Die kurze Bank zunächst der Thür.

104. Ungegönnt Brot wird auch gegessen.
Ungegönnt Brot macht auch satt.

od. Ung'gunne Brod wird au g'gässe. (schwei.)
Ung'gunne Brod trüejet au an. (schwei.) *Ungegönnt Brot gedeihet auch.*

pd. Misgunnt Brod ward ok getn. (ns. B.)
Misgönt Brôd werd ôk egeten. (ns. ha. G. u. G.)
Katt, du sallst weeten, Ungünnt Brod wart ook eeten. (ns. hlst.) *Katze, du musst wissen, ungegönnt Brot wird auch gegessen.*

Katte, diu moszt wetten, Unvergünnt Braud werd auk getten. (ns. L.) *S. Katt u s. v.*

Ungünnt Brod Schmeckt ok god. (ns. M.-Str.)
Ungegönnt Brot schmeckt auch gut.

Katte, Katte, du sallt weten, ungegünnt Brod word völ eten. (ns. ofs.) *Katze, Katze, du musst wissen, ungegönnt Brot wird viel gegessen.*

Ungünnt Brod wart uck äten. (ns. O. R.)

Ongegönnt Brot gedeiht nich (*nicht*). (ns. Pr.)
Katt, dat sullst du weete, ongegönnt Brot ward oft gegeete. (ns. Pr.) *Katze, das musst du wissen, ungegönnt Brot wird oft gegessen.*

Wat nich gegunnt was, schmeckt am beste. (ns. Pr.) *Was nicht gegönnt wird, schmeckt am besten.*

Katte, dät müst du weten: Unjegünt Broed wät oek jeäten. (ns. U.) *Katze, das musst du wissen: ungegönnt Brot wird auch gegessen.*

Misgünstig bräoud wärt auk giäten. (wstf. A.)

dt. Ongegund brood wordt het meest gegeten. *Ungegönnt Brot wird am meisten gegessen.*

Benyd brood wordt meest gegeten. (vl.) *Benidet Brot wird am meisten gegessen.*

fs. Masgonnen Bruad ward ok eeden. (N.)
Forgöndt Bruad uud' uk iiten. (S.)

dä. Det Brod som misundes En, mætter ogsaa.
Das Brot, was Einem missgönnt wird, sättigt auch.

nw. Misunt Mat kann ogsø metta. *Ungegönnt Speise kann auch sättigen.*

sw. Misunnt Brôdh (Nidingsbrôdh) blir suarast äthet. *Ungegönnt Brot wird am schnellsten gegessen.*

fz. Pain criez ne crieve ventre. (afz.) *Beschrieenes Brot mach' nicht bersten.*

it. Cavadû jastimatu li luce lu pilu. (si. ap. L.)
Beschrieenem Pferde glänzt das Fell.

505. Ein **ungerechter** Heller frisst einen Thaler.

Oan ungrecchter Haller (*Ein ungerechter Heller*) od. frisst zehn Thaler. (bair.)

on l'grêchts' Halla' frisst j'n Thala. (bair. O.-L.)

Der ung'recht Chrüzer frisst zäche g'recht. (schwei. S.) *Der ungerechte Kreuzer frisst zehn gerechte.*

Uan ungrechda Hola frisst zedn grechdi Thola. (st.) *Ein ungerechter Heller frisst zehn gerechte Thaler.*

'n Ungerechten Groten nimmt twintig Daler pd. mit. (ns. O.) *Ein ungerechter Groschen nimmt zwanzig Thaler mit.*

De ungerichte Häller vertêrt den gerächten Dafler. (wstf. P.) *Der ungerechte Heller verzehrt den gerechten Thaler.*

Eén onregtvaardige penning verslindt er tien. **dt.**
Ein ungerechter Pfennig verschlingt ihrer zehn.

Een vræth fanghen Penning draffwer bort dâ. andre thij. (adä.) *Ein unrecht gewonnener Pfennig zieht zehn andere fort.*

En orätt penning drager tio andra ut med sig. **sw.**
Ein unrechter Pfennig trägt zehn andere mit sich fort.

Een oræther fangin pænningir dragher wth andhra tíio. (asw.) *S. Een vræth u. s. v.*

Pauca male parta multa bene comparata per-**lt.**
dunt.

Aes (Es) partum scelere solet aera decem re-
movere. (mlt.)

Ben mau aquis, manjo l'autre. (sf. nprv.) **Un-fz.**
recht erworbenes Gut verzehrt das andere.

Un grosso di mal acquisto porta via tutto il **it.**
bene acquistato. *Ein unrecht erworbener Groschen nimmt alles gerecht Erworbene fort.*

Sa cosa male aquistada faghèt perdere sa li-
cita. (sa.) *Übelerworbenes Gut macht das gerechte verlieren.*

506. **Ungeschehen** Mag noch geschehen.

Wat nêd äsz, kân äinjde wården. (nrh. S.) **pd.**
Was nicht ist, kann immer werden.

Wat nich is, (dat) kan wëren. (ns. ha. G. u. G.)
Was nicht ist, (das) kann werden.

Wo niks is, kann wat wëren. (wstf. Dr.) **Wo**
Nichts ist, kann was werden.

dt. Ongeziehn Kan geschiehn. *Ungesehen kann geschehen.*

fz. I vint todi on jou qui n'a pas v'nou. (nf. w.)
Es kommt immer ein Tag, der noch nicht gekommen ist.

it. Quel che non è stato, può essere. (mi. t.) *Was nicht gewesen ist, kann sein.*

ni. Tuto xe possibile. (v.) *Alles ist möglich.*

507. Das **Unglück** kommt über Nacht.
od. Z' Nacht 's Unglück wacht. (tir.)

dä. Ulykken vaager mens (tidt) Manden sover.
Das Unglück wacht, während der Mensch (oft) schläft.

nw. Skaden vaker, medan Mammen sov. *Der Schaden wacht, während der Mensch schläft.*
Ustundi kjem alltid uventad. *Unglücksstunde kommt stets unerwartet.*

it. Le disgrazie son sempre apparecchiate. *Die Widerwärtigkeiten sind immer bereit.*

mi. Disgrazie e spie son sempre pronte. (t.) *Widerwärtigkeiten und Spione sind immer bereit.*
Le disgrazie son come le tavole degli osti. (t.)
Die Widerwärtigkeiten sind wie die Wirthstafeln.

ni. El dsgrazi ein sèimpr ammanvâ. (em. B.) *S. Le disgrazie son sempre u. s. w.*

El dsfurtoun ein sèimpr ammanvâ. (em. B.)
Die Unglücksfälle sind immer bereit.

Èl dsgrazi hin sèimper ammanidi. (em. R.)
S. Le disgrazie son sempre u. s. w.

I dsgrazi in preparâ come i tavol di ost. (l. m.) *Die Widerwärtigkeiten sind bereit, wie die Wirthstafeln.*

Le dsgrassie a son senpre pronte com le taole dj'osto. (piem.) *Die Widerwärtigkeiten sind immer bereit wie die Wirthstafeln.*

Le disgrazie xe sempre pronte. (v.) *S. Le disgrazie son sempre u. s. w.*

Le disgrazie xe come le tole dei osti. (v.) *S. Le disgrazie son come u. s. w.*

508. Ein **Unglück**, kein Unglück.

dä. Den Ulykke maa være velkommen, som kommer allene. *Das Unglück möge willkommen sein, welches allein kommt.*

Es ben houro de Dion benetto, Quand uno dis-fz.
graci ven souléto. (sf. nprv.) *Es ist wohl eine von Gott gesegnete Stunde, wenn ein Unglück allein kommt.*

Ben venga il male quando sen vien solo. (si. it. npl.) *Willkommen-das Übel, wenn es allein kommt.*

Bè vèns. mal, si vèns asoles. (val.) *Will-lm. kommen, Übel, wenn du allein kommst.*

En hora buena vengas (vengais), mal, si vienes sp. (venis) solo! *S. Bè vèns u. s. w.*

Bien (Con bien) vengas, mal, si vienes solo.
S. Bè vèns u. s. w.

509. Ein **Unglück** tritt dem andern auf die Fersen.

Ein Unglück hockt auf dem andern.

Wo Trauer im Haus ist, da steht Trübsal vor der Thür.

Es ist nicht genug, dass das Haus voll Unglück ist, es steht auch noch ein Wagen voll vor der Thür.

Ein ungluk daz ander reit. (ad.)

Ein schade dicke den andern bringet, ein tugent nâch der andern dringet. (ad.)

Wenn een Unglûk kumt, so holt nog een pd. ganssen Wagen vull vôr de Dôr. (ns. hlst.)^a

Wenn ein Unglück kommt, so hält noch ein ganzer Wagen voll vor der Thür.

Ut een Fûr treed ik herut an in 't andre hennin. (ns. Hmb.) *Aus einem Feuer tret' ich heraus und in's andre hinein.*

Het eene kwaad brengt het andere mede. *Das dt. eine Übel bringt das andere mit.*

Die een ongheluck heeft, mach naer tander wel wtzien. (avl.) *Wer ein Unglück hat, mag immerhin nach dem andern aussehn.*

One misfortune comes on the neck of another. *en. Ein Unglück kommt auf dem Nacken eines andern.*

One mischief falls upon the neck of another. *Ein Missgeschick stürzt einem andern über den Hals.*

Ill comes upon wauers back. (scho.) *Büses kommt auf des Schlimmern Rücken.*

Dât ihu Ünlock drêgt dât auser âw'e Régg. *fs. (M.) Das eine Unglück trägt das andere auf dem Rücken.*

dä. Den ene Ulykke har den anden paa Ryggen.
Das eine Unglück hat das andere auf dem Rücken.

Een Ulykke rækker den Anden Haand. *Ein Unglück reicht dem andern (die) Hand.*

Een Ulykke gaar med den anden til Dands.
Ein Unglück geht mit dem andern zum Tanz.

Hvo der har een Ulykke, han tør ikke lede efter den anden. *Wer ein Unglück hat, der darf nicht nach dem andern suchen.*

Der er ei en Sorg til Ende, førend vi have en anden ihænde. *Es ist nie eine Trübsal zu Ende, bevor wir eine andere haben.*

is. Ein eymdin ber aðra á baki. *S. Dat u. s. w.*
 Ein eymdin býðr annari heim. *Ein Elend ladet das andere zu sich ein.*

Ein armóð rættir aðrari höndina. (far.) *S. Een Ulykke rækker u. s. w.*

nw. Dan eine Skaden retter Handi aat hinom. *Der eine Schaden reicht dem andern die Hand.*

sw. Den ena olyckan hat den andra i följe. *Das eine Unglück hat das andere im Gefolge.*

Den ena olyckan rækker den andra handen. *S. Een Ulykke rækker u. s. w.*

En olycka går med dhen andra til dantz. *S. Een Ulykke gaar u. s. w.*

It. Aliud ex alio malum gignitur.

fz. Un malheur en amène un autre. *Ein Unglück bringt ein anderes mit sich.*

Un malheur amène son frère. *Ein Unglück führt seinen Bruder mit sich.*

Un mal attire l'autre. *Ein Übel zieht das andere herbei.*

Après perdre on perd bien. *Nachdem man verloren, verliert man erst recht.*

Un abysme appelle un autre abysme. *Ein Abgrund ruft einen andern Abgrund.*

nf. On må n' n' amène in aute. (w.) *Ein Übel führt ein anderes mit sich.*

On málheúr n' vint nin sins l' autre. (w.) *Ein Unglück kommt nicht ohne das andere.*

sf. Kan lo mo vein, trotze. (Pat. s.) *Wenn das Unglück kommt, wucherts.*

it. Le disgrazie sono come le ciriegie: l'una tira l'altra. *Die Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen: eine zieht die andere nach sich.*

mi. Al dsgrazi al ven semp' in cumpagnéja. (rom.)
Die Unglücksfälle kommen immer in Gesellschaft.

Un male tira l'altro. (t.) *S. Un mal u. s. w.*

Le disgrazie sono come le ciliege. (t.) *Die Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen.*

Non si rompe mai un bicchiere, che non se ne

rompan tre. (t.) *Nie zerbricht ein Glas, ohne dass dreie zerbrechen.*

Ogni male vuol giunta. (t.) *Jedes Schlimme will Zugabe.*

Il dsgràzj j' èn emé il zrés, adrè vuna a ni gh'in va dés. (em. P.) *Die Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen, hinter einer kommen zehn her.*

Èl dsgràzi hin cómm èl zrés, adrée a una a gh'in vin dés. (em. R.) *S. Il dsgràzj u. s. w.*

Û mal tira l' oter. (l. b.) *S. Un mal u. s. w.*

I dsgrazi somejen ai scirés, Adree a vuna gh'en ven dés. (l. m.) *Die Widerwärtigkeiten gleichen den Kirschen, hinter einer kommen zehn her.*

Le dsgrassie a son com le cerese, apress a una ai n'a ven sent. (piem.) *Die Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen, hinter einer kommen hundert her.*

Le disgrazie xe come le sariese, Drio de una ghe ne vien diese. (v.) *S. Il dsgràzj u. s. w.*

Le disgrazie le xe infilà come le a vemarie. (v.)
Die Widerwärtigkeiten sind aufgereiht, wie die Avemaria's.

Le disgrazie le se core sempre drio. (v.) *Die Widerwärtigkeiten laufen einander immer nach.*

Le crose no le xe una co no le xe tre. (v.)
Ein Kreuz kommt nicht, ohne dass dreie kommen.

Una le ciamà tute. (v.) *Eins ruft sie alle.*

Un mali un' è passatu, l' autru è junt. (s.) si.
Ein Unglück ist nicht vorüber, so ist das andere gekommen.

Hon vâ el mal? Hon nihâ mes. (val.) *Wohin Im. geht das Übel? Wo es mehr gibt.*

Huma dsgraçã alcança outra. *Ein Unglück pt. holt das andere ein.*

Donde vâs mal? Onde ha mais mal. *Wohin gehst du, Übel? Wo es mehr Übel gibt.*

Adonde vas, mal? Adonde mas hay. *Wohin sp. gehst du, Übel? Wo es mehr gibt.*

Adò vas, duelo? Adò suelo. *Wohin gehst du, Schmerz? Wohin ich (zu gehen) pflege.*

Anda, malo, tras tu hermano. *Gehe, Übel, deinem Bruder nach.*

510. Kein Unglück so gross, Es hat ein Glück im Schooss.

Kein Unglück so gross, es ist ein Glück dabei (dass nicht auch Glück dabei wäre).

Es ist selten ein Schaden ohne Nutzen.

Kein ungelückte wart sô grôz, da enwære bi
ein heil. (ad.)
md. 't As kē' Schuot esō grōsz, 't as e klēnge'
Profit derbēi. (mrh. L.) *Es ist kein Schaden*
so gross, es ist ein kleiner Vortheil dabei.
od. Es ist selten ein Unglück ohne Glück. (bair.)
Es ist kein Unglück so gross, Es trägt ein
Glück im Schooss. (schwei.)
Es ist keis (kein) Schädli, es ist au (auch) es
(ein) Nützli (Vortheil). (schwei.)
pd. Bā em jēden Äglāk äs ug e Glāk. (nrh. S.) *Bei*
einem jeden Unglück ist auch ein Glück.
Et is kein Ungelücke, et is wō gaud tau. (ns.
ha. G. u. G.) *Es ist kein Unglück, es ist*
zu etwas gut.
Bei jedem Unglück ist noch immer ein Glück.
(ns. Pr.)

dt. Er is geen ongeluk zoo groot, of er is ook nog
een geluk bij. *Kein Unglück ist so gross,*
dass nicht auch noch ein Glück dabei wäre.
en. No great loss but some small profit. *Kein*
grosser Verlust ohne einen kleinen Nutzen.
Nae great loss but there 's some sma' 'vantage.
(scho.) *Kein grosser Verlust ohne dass ir-*
gend ein kleiner Vortheil dabei wäre.

dä. Der kommer aldri den Skade paa Land, som
kommer Ingen til Gavn. *Es kommt niemals*
der Schaden in's Land, der Keinem zum
Gewinn käme.

Det er aldri Noget saa meget til Skade, at
det er jo Noget til Gavn. *Es ist niemals*
Etwas so, zum Schaden, dass es nicht auch
irgend zum Gewinn wäre.

Thet ær een onth Skadhe, ter Inghen kommer
tijl Gavn. (adä.) *Das ist ein schlimmer*
Schaden, der Niemand zu Gute kömmt.

is. Enginn er svo aumr, aō ekki hafi einhvörja
lukku. *Keiner ist so elend, dass er nicht*
ein Glück hätte.

nw. Dat kjem aldri dan Skade paa Land, dat ei
einkvar til Bate. (B.-St.) *S. Der kommer*
u. s. w.

sw. Aldrig någon olycka, att inte lycka är med.
Niemals irgend ein Unglück, wobei kein
Glück wäre.

Det är intet ondt, som icke kommer något godt
af. *Es ist nichts Übles, aus welchem nicht*
etwas Gutes käme.

Thz ær een ondhær skadli ængom kombir til
gagns. (asw.) *S. Thet u. s. w.*

It. Turpis iactura que nullis est valitura. (mlt.)

A quelque chose malheur est bon. *Unglück fz.*
ist zu etwas gut.

A quelque chose est malheurté bonne. *S. A*
quelque chose malheur u. s. w.

Il n'est mal dont bien ne vienne. *Es ist kein*
Übel, aus dem kein Gutes käme.

Il n'est dommage qui ne porte aucun profit.
(afz.) *Es gibt keinen Schaden, der keinen*
Vortheil brüchte.

À quette cosse malheur est bon. (R. Douai.) nf.
S. A quelque chose malheur u. s. w.

Li mälheur est bon à n'saquoi. (w.) *Das Un-*
glück ist zu etwas gut.

A quauquo causo malhur és bouen. (nprv.) *S. sf.*
A quelque chose malheur u. s. w.

Non c'è male senza bene. (mi. t.) *Es gibt kein it.*
Übles ohne Gutes.

Tüt el mal no l'è pò mal. (l.) *Alles Schlimme ni.*
ist nicht schlinn.

Tüt el mal no 'l fa pò mal. (l.) *Alles Üble*
thut nicht Übles. [u. s. w.]

No gh'è mal senza ben. (l. m.) *S. Non c'è*
D'ün mal nass ün ben. (l. m.) Aus etwas

Bösem entspringt etwas Gutes.

La va minga mal per tüc. (l. m.) *Es geht*
nicht für Alle schlecht. [u. s. w.]

Tuto 'l mal no xe mal. (v.) *S. Tüt el mal*
Tuto 'l mal no vien per noser. (v.) Nicht alles

Böse kommt, um zu schaden.

Dal mal vien el ben. (v.) *Aus dem Bösen*
kommt das Gute.

No xe mai un mal senza un ben. (v. trst.) *Nie*
ist ein Böses ohne ein Gutes.

D' un mal nassi un ben. (v. trst.) *S. D'ün*
mal u. s. w.

Ha males, que vem por bem. *Es gibt Übel, pt.*
die zum Heil kommen.

No hay mal sin bien, cata para quien. *Es sp.*
gibt kein Übel ohne Gutes, beobachte für wen.

No ay mal que no venga por bien. *Es gibt*
kein Übel, das nicht zum Heil käme.

511. Unglück im Spiel, Glück in der
Liebe.

Bär kã Glöck in der Karte hot, hot'sz in der md.
Liep. (frk. H.) *Wer kein Glück in der*
Karte hat, hat's in der Liebe.

Ongléck am Spil, Gléck an der Lëft. (mrh. L.)

Winig Glöck em Spil, vil Glöck em Hehroden. pd.
(nrh. K.) *Wenig Glück im Spiel, viel Glück*
im Heirathen.

dt. Ongelukkig in het spel, gelukkig in de liefde.
Unglücklich im Spiel, glücklich in der Liebe.

dä. Ulykke i Spil, Lykke i Kjærlighed.

fz. Malheureux en jeu, heureux en amour. *S.*
Ongelukkig u. s. w.

Malheureux au jeu, heureux en femme. *Unglücklich im Spiel, glücklich bei Frauen.*

it. Chi perde a u jocu è fortunatu in amore. (mi. ers. s.) *Wer im Spiel verliert, ist glücklich in der Liebe.*

mi. Chi ha fortuna in amor, non ginocchi a carte. (t.) *Wer Glück in der Liebe hat, spielt nicht Karten.*

ni. Sfortunat tal züc, fortunat in amôr. (frl.) *S.*
Ongelukkig u. s. w.

Fortunat in amôr, sfortunat tal züc. (frl.) *Glücklich in der Liebe, unglücklich im Spiel.*

Chi è fortunat in amor, l'è disfortunat nel giöch. (l. m.) *Wer glücklich in der Liebe ist, ist unglücklich im Spiel.*

Chi a l'è fortunat an amor a l'è desfortunat al giöch. (piem.) *S. Chi è fortunat u. s. w.*

Chi xe sfortunat al zogo, xe fortunat in amor. (v.) *Wer unglücklich im Spiel ist, ist glücklich in der Liebe.*

Chi xe fortunat in amor, xe desfortunat nel zogo. (v.) *S. Chi è fortunat u. s. w.*

Sfortunat nel zogo, fortunat in amor. (v. trst.)
S. Ongelukkig u. s. w.

512. Unglück kommt selten allein.

Wann Unglück kömmt, so ist es nie allein.
 Das Unglück kommt bei Haufen.

md. Es kommt selten ein Unglück allein. (mrh. E.)
 En Onglêck kemt kës elêng. (mrh. L.) *Ein Unglück kommt selten allein.*

od. Es kommt kein Unglück allein. (schwei.)

pd. In Ägläck kit sâlden elin. (nrh. S.) *S. En Onglêck u. s. w.*

Onglêck kömmt nich alleen. (ns. Pr.) *Unglück kommt nicht allein.*

En Unglücke kümmet sellen olleine. (ns. W.)
S. En Onglêck u. s. w.

dt. Een ongeluk komt zelden alleen. *S. En Onglêck u. s. w.* [kommt nie allein.]

Een ongeluk komt nooit alleen. *Ein Unglück*

Een ongeluk heeft ligt een broertje of een zustje. *Ein Unglück hat leicht ein Brüderchen oder ein Schwesterchen.*

Misfortunes seldom come alone. *Unglücksfälle en. kommen selten allein.*

An evil chance seldom comes alone. *S. Een Onglêck u. s. w.*

Hardships seldom come single. (scho.) *Unemach kommt selten einzeln.*

Ulykken kommer sjelden alene. *Das Unglück dä. kommt selten allein.*

En Ulykke kommer aldrig allene. *S. Een ongeluk komt nooit u. s. w.*

Ulykken (Skaden) kommer ei (ikke) ene til Byen. *Das Unglück (Der Schaden) kommt nicht allein in's Dorf (zur Stadt).*

Sjelden kommer Sorg ene. *Selten kommt Trübsal allein.*

Ingen Sorg (er) uden Søster. *Keine Trübsal (ist) ohne Schwester.*

Skadhen kommer eij geruæ ene tiil Hws. (adä.)
Der Schaden kommt nicht gern allein in's Haus. [glück ist selten allein.]

Ólukkan er sjaldan ein (einsömul). *Das Un- is. Sjaldan er ólukkan einstök (lymd ein). Selten ist Unglück vereinzelt (Elend allein).*

Sjaldan er eitt mótlæti einsamalt. *Selten ist ein Unglücksfall vereinzelt.* [allein.]

Sjaldan er ein bára stök. *Selten ist eine Woge Ólukkan kemur sjaldan einsumöld. (fær.) S. Ulykken kommer sjelden u. s. w.*

Ulukka kjem inkje aaleine. *S. Onglêck u. s. w. nw. Ulukka kjem inkje einsaman. Unglück kommt nicht vereinzelt.*

Olyckan kommer sällan ensam. *S. Ulykken sw. kommer sjelden u. s. w.*

Ingen olycka ensam. *Kein Unglück allein.*

Ingen sorg vthan syster. *S. Ingen Sorg uden u. s. w.*

Ey kombir skadhi een til by. (asw.) *Nicht kommt Schaden allein in's Dorf.*

Nulla calamitas sola.

It.

Rarò ulla calamitas sola venit.

Cui advenit unum, non advenit solum.

Damnnum (Dampnum) solivagum non svevit (swevit) visere pagum. (mlt.)

Un malheur ne vient jamais seul. *S. Een on- fz. geluk komt nooit u. s. w.*

Un mal et un cordelier sont rarement seuls. *Ein Übel und ein Franziskaner sind selten allein.*

Un mal et un cordelier Rarement seuls dans un sentier. *Ein Übel und ein Franziskaner (sind) selten allein auf einem Pfade.*

Quant auient nauient sole. (afz.) *Wenn es kommt, kommt's nicht allein.*

- Cui advient une, n'advient seule. (afz.) *Wem eines kommt, kommt's nicht allein.*
- nf. In malheur ne vint pé tout po lu. (F.-C.) *Ein Unglück kommt nicht ganz für sich.*
- On málheúr ni vint máie tot seu. (w.) *Ein Unglück kommt nie ganz allein.*
- I n'tome máie ine pire tot' seule. (w.) *Es füllt nie ein Stein ganz allein.*
- sf. Jamay un mau non ven soulet. (nprv.) *Niemals kommt ein Übel allein.*
- Uno disgraci ven pas souleto. (nprv.) *Ein Missgeschick kommt nicht allein.*
- it. Un malanno non vien mai solo. *S. Een on geluk komt nooit u. s. w.*
- mi. U male un bene mai solu. (ers.) *Das Schlimme kommt nie allein.*
- Le disgrazie non vengon (vanno) mai sole. (t.) *Die Unglücksfälle kommen (gehen) nie allein.*
- Un male e un frate rade volte soli. (t.) *Ein Übel und ein Klosterbruder (sind) selten allein.*
- ni. I mai e i fra no i va mai soi. (l. b.) *Die Übel und die Klosterbrüder gehen nie allein.*
- si. Unu male non benit mai solu. (sa.) *Ein Übel kommt nie allein.*
- Una disgratia non benit mai sola. (sa.) *S. Een ongeluk komt nooit u. s. w.*
- pt. Nunca uma desgraça vem só. *Niemals kommt ein Unglück allein.*
-
513. **Unglück** kommt ungerufen.
- Man darf dem Unglück keinen Boten senden, es kommt wohl selbst.
- Nach Unglück braucht Keiner weit zu gehen.
- md. 's Unglück mit sein' breit'n Fuesz (mit seinem breiten Fuss) kommt bald. (frk. M.)
- od. Man darf um's Unglück keinen Boten schicken, es kommt selbst. (bair.)
- Man darf dem Unglück keinen Boten schicken, es kommt von selbst. (schwei.)
- pd. Onglück rauht nich. (ns. Pr.) *Unglück ruht nicht.*
-
- dt. Men moet een ongeluk geen bode zenden. *Man muss einem Unglück keinen Boten senden.*
- en. Sorrow comes unsent for. *Leid kommt, ohne dass man danach sendet.*
- Ill weather and sorrow come unsent for. *Schlechtes Wetter und Leid kommen, ohne dass man danach sendet.*
- Sorrow an ill weather come unca'd. (scho.) *Leid und schlechtes Wetter kommen ungerufen.*
-
- Ulykken kommer ubuden. *Das Unglück kommt dä. ungebeten.*
- Ulykken kommer tiest selvbuden. *Das Unglück kommt am häufigsten ungebeten.*
- Íllt kemr ókallað. *Übel kommt ungerufen. is.*
- Skaden kjem oftaste sjølvbuden. *Der Schaden nw. kommt am häufigsten ungebeten.*
- Det onda kommer wål obudit (fulle okalladt). *sw. Das Schlimme kommt wohl ungebeten (ganz ungerufen).*
-
- Mala vel invocata veniunt. *It.*
- Le disgrazie non si comprano al mercato. *it.*
- (mi. t.) *Die Widerwärtigkeiten kauft man nicht auf dem Markte.*
- Li guai (disgrazj) veninu senza chiamata. (s.) *si. Die Unglücksfälle (Widerwärtigkeiten) kommen ohne Rufen.*
-
514. **Unglück** sitzt nicht immer vor einer Thür.
- Das Unglück sitzt nicht immer vor armer Leute Thür.
- Es hängt kein Geldsack hundert Jahre vor der Thür, aber auch kein Bettelsack.
- Et henkt kennen Geldsack hondert Jahr vör pd. ein Döhr, ewer ock kennen Bedelsack. (nrh. M.)
- Es hängt kein Geldsack hundert Jahr vor einer Thür, aber auch kein Bettelsack.*
- En Geldsack un 'n Bettelsack hangt keene hundert Jahr vöer enen Huse. (ns. L.-D.)
- Ein Geldsack und ein Bettelsack hängen keine hundert Jahr vor einem Hause.*
- De Geldsack hänget kenne fufzig Johre für der Döhre un de Beddelsack auk nit. (ns. W.)
- Der Geldsack hängt keine fünfzig Jahre vor der Thür und der Bettelsack auch nicht.*
- Geldsack un Biädelsack hanget keine hunnert Jår vöer äiner Döär. (wstf. A.)
- Geldsack und Bettelsack hängen keine hundert Jahr vor einer Thür.*
- De Geltsack un de Biädelsack hanget nitt hunnert Jår vör ener Döör. (wstf. Mrk.)
- Der Geldsack und der Bettelsack hängt nicht hundert Jahr vor einer Thür.*
-
- Altíjd zullen de duivel niet aan ééne deur. *dt. kloppen. Nicht immer werden die Teufel an eine Thür klopfen.*
- The devil is not always at one door. *Der en. Teufel ist nicht immer an einer Thür.*

- fz.** Le diable n' est pas toujours à la porte d' un
(du) pauvre homme. *Der Teufel ist nicht
immer vor der Thür eines (des) armen
Mannes.*
Le diable n'est pas toujours à ung huys. *S.*
The devil u. s. w.
Malheure ne dure pas tousjours. *Unglück
währt nicht immer.*
Heur et malheur n'ont qu'un temps. *Glück
und Unglück haben nur eine Zeit.*
- sf.** Toujhour dūro pa lou māou-tēn. (Lgd.) *Nicht
immer währt das schlechte Wetter.*
Lou mau-tens duro pas toujour. (nprv.) *Das
schlechte Wetter währt nicht immer.*
Lou Diable sera pas toujour (Toujour lou
Diable sera pas) à la pouerto d' un paur'
homé. (nprv.) *Der Teufel wird nicht immer
(Nicht immer wird der Teufel) an der Thür
eines armen Mannes sein.*
- it.** Gioja e sciagura Sempre non dura. *Freude
und Unglück dauert nicht immer.*
- mi.** Sempar la n' andarà acsè. (rom.) *Es wird
nicht immer so gehen.*
Sempre non istà il mal dov' ei si posa. (t.)
*Nicht immer bleibt das Übel, wo es sich
niederlässt.*
Il male non istà sempre dove si pone (posa), se
non sopra i gobbi. (t.) *Das Übel bleibt nicht
immer, wo es sich niederlässt, wenn nicht
auf den Bucklichten.*
- ni.** La n' andarà sèimpr aqusé. (em. B.) *S. Sempar
u. s. w.*
Semper acsi la n' andarà. (em. P.) *S. Sempar u. s. w.*
La n' andarà sèimpr acsé. (em. R.) *S. Sempar
u. s. w.*
Al dièvel an sta sèimpr a un uss. (em. R.)
S. The devil u. s. w.
Sempre icsé no l' andarà. (l. b.) *S. Sempar u. s. w.*
No l' andarà sempre icsé: Dòpo 'l nigol vè 'l
seré. (l. b.) *Nicht immer wird es so gehen:
nach der Bewölkung kommt die Klarheit.*
- si.** Bonu tempu e malu tempu nun dura tuttu
tempu. (s.) *Gutes Wetter und schlechtes
Wetter dauert nicht allzeit.*
Nè tempus malu durat, nen tempus bonu. (sa.)
Weder schlechtes, noch gutes Wetter hält an.
- lm.** No hià bè que cent anys dure, Ni mal que à
ells aplegue. (val.) *Es gibt kein Gut, wel-
ches hundert Jahr dauerte, noch Übel, wel-
ches sie zählte.*
- pt.** Não ha mal que cem annos dure, nem bem
que os ature. *Es gibt kein Übel, welches
hundert Jahre dauerte, noch Gutes, was
sie anshielt.*
- Sufra** (Súfrase) quien penas tiene que tras **sp.**
un tiempo otro (que tiempo tras tiempo)
viene. *Leide, wer Schmerzen hat, denn
einst kommt's anders.*
-
- 515.** Wer **Unglück** soll haben, der stol-
pert im Grase, Fällt auf den Rücken
und bricht sich die Nase.
Wenn ein Unglück sein soll, so kannst du auf
den Rücken fallen und die Nas' abbrechen.
Wenn Unglück sein soll, so fällt eine Katze
vom Dachboden sich todt.
Wenn's Unglück will, fällt sich eine Katze
vom Stuhl zu Tode.
Will's Unglück, so fällt eine Katze vom Stuhl.
Wer Unglück haben soll, bricht den Finger
im Hirsebrei.
Wer kein Glück hat, dem verbrennt das Brot
im Ofen.
Wer nichts haben soll, der verliert das Brot
aus dem Sacke.
Wenn der Bettler nichts haben soll, so verliert
er das Brot aus der Tasche.
Bann desz Uglück sän Welle soll hô, so koo **md.**
me of ebener Árde den Haals gebrech. (frk. H.)
*Wenn das Unglück seinen Willen haben soll,
so kann man auf ebener Erde den Hals
brechen.*
Wenn Unglück sein Willen hot, brichtmør in
Finger in Oorsch ou. (frk. H. S.) *Wenn
Unglück seinen Willen hat, bricht man den
Finger im A. . . . ab.*
Wår ké Glick håt, bricht 'n Fing-r in Örsch ô'.
(frk. M.) *Wer kein Glück hat, bricht den
Finger im A. . . . ab.*
Dén Ongléck huot, dé brécht de Fanger am
Brêi (dé fêlt um glêiche' Buodem a' brécht
e Bèn). (mrh. L.) *Wer Unglück hat, der
bricht die Finger im Brei (der fällt auf
gleichem Boden und bricht ein Bein).*
Wenn's Unglück will, so fallt si' Katz vo~n od.
Stuol 'rà' z' Tód. (bair. O.-L.) *S. Wenn's
Unglück u. s. w.*
Wer ká Glück håt, verléiert 's Bräut in Sôk.
(opf. N.) *Wer kein Glück hat, verliert's
Brot im Sack.*
Wenn er Brod backen sollte, fiel ihm auch der
Ofen ein. (schwei.)
We en Ongléck sal han, de brecht 'ne Fenger **pd.**
egen Spinat of egene Riesbrei. (urh. A.) *Wer
ein Unglück haben soll, der bricht einen Finger
im Spinat oder im Reissbrei.*

Wä versuffe sall, dä versüff en em Fingerholt met Wasser. (nrh. K.) *Wer ersaufen soll, der ersüft in einem Fingerhut mit Wasser.*

Wenn en Mallör hämm' sall, denn bricht hê sick 'n Finger in 'n Aors aff un stött sick mit 'n Stummel 't Ôg üt. (ns. A.) *Wenn Einer Unglück haben soll, dann bricht er sich den Finger im A... ab und stösst sich mit dem Stummel das Auge aus.*

Wêr en Unglücke hem sal, dei felt up 'n Rüen und breket de Næse. (ns. ha. G. u. G.) *Wer ein Unglück haben soll, der fällt auf den Rücken und bricht die Nase.*

Wenn en Unglücke sîn sal, sau felt de Katte von'n Staule dôd. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn ein Unglück sein soll, so fällt sich die Katze vom Stuhl todt.*

Wenn men Unglücke hem sal, sau breket men den Finger in der Westentaschen af. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn man Unglück haben soll, so bricht man den Finger in der Westentasche ab.*

Wenn 'n Unglücke sien sall, sau fällt d' Katte von 'n Staule dood. (ns. ha. H.) *S. Wenn en Unglücke sîn u. s. w.*

Nu, wenn en Unglück sîn sall, so kannst du up den Rûggen fallen un breken de Nâs af. (ns. hlst.) *Nun, wenn ein Unglück sein soll, so kannst du auf den Rücken fallen und die Nase abbrechen.*

Wenn de arme Mann nicks hebben schall, verliust hee dat Brood ut der Kypen. (ns. Hmb.) *Wenn der arme Mann nichts haben soll, verliert er das Brot aus dem Korbe.*

Wecker Unglück hebben sall, de terbräckt sick den Dumen in 't Åarsloch. (ns. M.-Str.) *Wer Unglück haben soll, der zerbricht sich den Daumen im A...loch.*

Wenn de Bedler 'n Unglück hebben sall, denn verliust he 't Brot ut de Sack. (ns. ofs.) *Wenn der Bettler ein Unglück haben soll, dann verliert er's Brot aus dem Sacke.*

dt. Dien een ongeluk moet overkomen, struikelt in't gras. *Wen ein Unglück treffen soll, strauchelt im Grase.*

Die maar een ongeluk zal hebben, kan ligt op den rug vallen en breken den neus. *Wer ein Unglück haben soll, kann leicht auf den Rücken fallen und die Nase brechen.*

Die maar een ongeluk zal hebben, kan den neus wel in zijn bed breken. *Wer ein Unglück haben soll, kann die Nase in seinem Bette brechen.*

Hij is geboren op Sint Galperts nacht, drie dagen voor 't geluk. *Er ist in St. Galpertsnacht geboren, drei Tage vor dem Glück.*

Ongelukken zijn kwaade kansen, al zou men zijn duim maar in het bed breken met vlooiën knippen. *Unglück ist Unglück, und soll man sich den Daumen im Bett beim Flöheknicken brechen.*

Wien het geluk tegen is, die breekt wel een been op slechter aarde. *Wem das Glück entgegen ist, der bricht wohl ein Bein auf ebener Erde.*

Hij zou zich beslabben al at hij hazelnoten. *Er würde sich beschlabbern, und äss' er Haselnüsse.*

Dat er een steen uit de lucht viel, hy zou op mynen kop vallen. (vl.) *Und wenn ein Stein aus der Luft fiel, würde er mir auf den Kopf fallen.*

He falls (tumbles) on his back and breaks his en. nose. *Er fällt auf seinen Rücken und bricht sich die Nase.*

Naar Ulykken skal være, kan man brække sit dâ. Been paa jevnt Gulv. *Wenn das Unglück sein soll, kann man sein Bein auf ebener Diele brechen.*

Thet ær daarligt (er flath), at drucknæ paa tiwrt (tywrt) Landh. (adä.) *Es ist thöricht, auf trockenem Lande zu ertrinken.*

D' er leidt aa drukna paa turre Landet. *Es ist schlimm, auf trockenem Lande zu ertrinken.*
D' er ilt aa brjota Foten paa flate Golvet. *Es ist übel, den Fuss auf der ebenen Diele zu brechen.*

Han er uheppen, som støyter seg paa alle Steinar. *Der ist unglücklich, der sich an allen Steinen stösst.*

Dei er liksom dei tvo Systerna: dan eine svalt i Hel Jola-Natti, dan andre fraus i Hel Jonsoko-Natti. (B.-St.) *Die sind wie die beiden Schwestern: die eine hungerte sich zu Tode in der Christnacht, die andere fror zu Tode in der Johannismacht.*

D' er uheppet Folk, som svelt i Hel um Jola-Natti, elder frys i Hel um Jonsoko-Natti. (Nordenfjelds). *Das sind unglückliche Leute, welche sich in der Christnacht zu Tode hungern, oder in der Johannismacht zu Tode frieren.*

När olyckan vill till, bryter man så lätt ett sw. ben på golfvet som i skogen. *Wenn das Unglück will, bricht man eben so leicht ein Bein auf dem Fussboden, wie im Walde.*

Thz ær een dare ther drunknar aa thort land.
(asw.) *Das ist ein Thor, der auf trockenem Land ertrinkt.*

Thz ær ilt at drunkna a thorth landh. (asw.)
Das ist übel, auf trockenem Land zu ertrinken.

11. Qui procul est Seylla (cille), fatue dimergitur
(submergitur) ille. (mlt.)

Se fatue mergit, qui (qvi) tempe per arida
pergit. (mlt.)

fz. Il tombe sur le dos et se casse le nez. *Er fällt auf den Rücken und schlägt sich die Nase entzwei.*

Quand un homme est malheureux, il se noyerait dans un (son) crachat. *Wenn ein Mensch unglücklich ist, würde er in einem (seinem) Speichelauswurf ertrinken.*

nf. S' noyer dans sin rakion. (pic.) *In seinem Speichelauswurf ertrinken.*

Qwand on a dé guignon, on s' neyereut dins on rêchon. (w.) *Wenn man Unglück hat, würde man in einem Speichelauswurf ertrinken.*

I s' cass'reut l' narenne so n' live di boure. (w.) *Er würde sich die Nase auf einem Pfund Butter entzweischlagen.*

I s' neiereut d' vins on rechon. (w.) *Er würde in einem Auswurf ertrinken.*

sf. A jhëns malàironzës lou pan mouzis àou four. (Lgd.) *Unglücklichen Leuten schimmelt das Brot im Ofen.*

it. S' io cascassi indietro, mi rompereì il naso, tanto sono disgraziato. *Wenn ich rückwärts fiele, ich bräche die Nase, so unglücklich bin ich.*

Agli sgraziati va sempre sopra il cotto l' acqua bollita. *Den Unglücksmenschen läuft stets das kochende Wasser über.*

Chi nasce sfortunato, s' ei va indietro a cader si rompe il naso. *Wer unglücklich geboren wird, bricht sich, wenn er rückwärts zu fallen kommt, die Nase.*

Allo sgraziato tempesta il pane in forno. *Dem Unglücklichen verhagelt das Brot im Ofen.*

Non fece mai bucato che non piovesse. *Sie hatte nie Wäsche, ohne dass es regnete.*

E' non mangia mai cîrîgie che non bacate. *Er isst nie Kirschen, die nicht wurmstichig wären.*

Egli ha la maledizione. *Er hat den Fluch.*

Egli è scomunicato. *Er ist ausgeschlossen (excommunicirt).*

mi. Si annigherebbe in un bicchier d' acqua. (ers.) *Er würde in einem Glas Wasser ertrinken.*

Chi nass dsgraziâ, ui piöv in sé eul anca a stêr a sdë. (rom.) *Wer unglücklich geboren wird, dem regnet's auf seinen Hintern auch wenn er sitzt.*

Chi è nato sgraziato, gli tempesta il pan nel forno. (t.) *Wer unglücklich geboren ist, dem verhagelt das Brot im Ofen.*

Cascò in Arno ed arse. (t.) *Er fiel in den Arno und verbrannte.*

A chi è disgraziato, gli tempesta nel forno. (t.)

Wer unglücklich ist, dem hagelt's im Ofen.

A chi nass dsfortunâ a i casca la cà in cò. **ni.** (em. B.) *Wer unglücklich geboren wird, dem fällt das Haus auf den Kopf.*

Se a da zo un còpp el da in tla testa a un tribulâ. (em. P.) *Wenn ein Ziegel herunter fallen soll, so schlägt er einem Unglücklichen auf den Kopf.*

S' a casca un còpp am dà int la tèsta. (em. R.) *Wenn ein Ziegel fällt, schlägt er ihm auf den Kopf.*

Chi è nassit dsfortunat, Ghe piov sul cül aca quand el sta sentat. (l. b.) *S. Chi nass u. s. w.*

Chi sfortunat el nass, El morirà col cül in mezz ai strass. (l. b.) *Wer unglücklich geboren wird, stirbt mit dem Hintern mitten in den Lumpen.*

Al pover dsgraziâ ghe tempesta el pan nel forno. (l. m.) *Dem armen Unglücksmann verhagelt das Brot im Ofen.*

Chi è nassù dsgraziâ, Ghe piöv anch sül consolâ. (l. m.) *Wer unglücklich geboren ist, dem regnet's auch auf's Sitzmüttel.*

Al pover dsgraziâ Ghe tempesta sul cü anca sentâ. (l. m.) *Dem armen Unglücksmann hagelt's auf den Hintern, auch wenn er sitzt.*

Al pover dsgraziâ Anca el ben ghe torna in mâ. (l. m.) *Dem armen Unglücksmann schlägt auch das Gute zum Schlimmen aus.*

Quand el povròm vëul chëuse, el forn a drôca. (piem.) *Wenn der Arme backen will, füllt der Ofen ein.*

Quand un (Chi) a l' è dsgrassiâ, s' ai casca un cop (dal teit), ai dà (va) sla (su la) testa. (piem.) *Wenn Einer (Wer) unglücklich ist, dem fällt, wenn ein Ziegel (vom Dach) fällt, derselbe auf den Kopf.*

Chi xe dsgraziâ, ghe tempesta nel forno. (v.) *S. A chi è u. s. w.*

Chi xe dsgraziâ, ghe tempesta el pan nel forno. (v.) *Wer unglücklich ist, dem verhagelt das Brot im Ofen.*

A chi nasse sfortunai, ghe piove sul culo a star sentai. (v.) *S. Chi nass u. s. w.*

- A chi xe disgrazià, ghe tempesta sul toni anca sentà. (v.) *Wer unglücklich ist, dem hagelt's auf den Hintern, auch wenn er sitzt.*
- Chi nasse sfortunà, se bagna 'l culo a restar sentà. (v.) *Wer unglücklich geboren wird, macht sich beim Sitzen den Hintern nass.*
- Non feci mai bucato che non piovesse. (v.) *Ich hatte nie Wäsche, ohne dass es regnete.*
- E' ti muore sempre il bue di quaresima. (v.) *Es stirbt dir der Ochse stets in der Fastenzeit.*
- Chi sfortunado nasse, more col culo rovegià in le strasse. (v. ver.) *Wer unglücklich geboren wird, stirbt mit herumgedrehtem Hintern in den Lumpen.*
- si. Siccaresili s' herva subta piantas. (sa.) *Ihm vertracknet das Gras unter den Füßen.*
- Si andas a mare non incontras abba. (sa. L.) *Wenn du an's Meer gehst, triffst du kein Wasser.*
516. **Unkraut** vergeht nicht.
 Unkraut verliert sich nicht.
 Unkraut lässt (will) vom Garten nicht.
 Unkraut verderbt nicht (es käm eher ein Platzregen darauf).
- md. Koân Ungraud vâdiâbt nid. (ndö.) *Kein Unkraut verderbt.*
 's Uchruut (*Unkraut*) verderbt nit (*nicht*). (schwei.)
 Das Unkraut will nicht aus dem Garten. (schwei.)
 Unkraut verderbt nicht. (tir. B.)
- pd. Onkrut verjeht net. (nrh. Gl.)
 Onkrüt vergeht niet. (nrh. Kl.)
 Äkrokt ferdirt nê. (nrh. S.) *S. Unkraut fêrdêrt u. s. w.*
 Unkrû vergeit nich. (ns. A.)
 Unkrû vergeit nich. (ns. ha. G. u. G.)
 Unkrû verdarwet nich. (ns. ha. G. u. G.) *S. Unkraut fêrdêrt u. s. w.*
 Unkrud fergeit nig. (ns. hlst. A.)
 Unkrut verjeet nich; so kolt is keen Winter. (ns. N.) *Unkraut vergeht nicht; so kalt ist kein Winter.*
 Unkrut vergett nit. (ns. W.)
- dt. Onkruid vergaat niet.
- Onkruid vergaat nooit (verderft noode). *Unkraut vergeht nie (verdirbt ungern).*
 Onkruid gaat niet uit (blijft altijd boven).
Unkraut geht nicht aus (bleibt stets oben).
 Üinkrütis fergongt eg. (A.) fs.
 Ünkrüdd forgungt äi. (M.)
- Ukrud (Ondt Krud) forgaaer ikke. dä.
 Onde Urter voxer mest og forgaae senest. *Schädliche Kräuter wachsen am meisten und vergehen am spätesten.*
 Vondt Krut øydest aldri ut. *Schlechtes Kraut* nw.
wird niemals ausgerottet.
 Dat kjem aldri Uaar paa Ugraset. *Es kommt nie ein Unjahr für das Unkraut.*
 Ondt Krydde förgås intet. sw.
 Ondt krut förgås ej gerna (icke så lätt).
Schlechtes Kraut vergeht nicht (so) leicht.
 Ogräset är ej så lätt utrotadt. *Das Unkraut ist nicht so leicht ausgerottet.*
- Mala herba difficulter moritur. It.
 Mala herba non interit.
 On n' sâreut distrûre li mâle hiêbe. (nf. w.) fz.
Man kann das Unkraut nicht ausrotten.
 Male herbe nou pot peri, Ni la boune reberdi. sf.
 (Brn.) *Schlechtes Kraut kann nicht kommen, noch das gute wieder grün werden.*
 L' erba cativa l' an va mêl a mêl. (ml. rom.) it.
Das Unkraut kommt nie zu Schaden.
 L' erba catia la môr mai. (l. b.) *Das Unkraut stirbt nie.* [stirbt nie.
 Herva male nou morit mai. (sa.) *Unkraut* si.
 Herva male prestu non si siccât. (sa.) *Unkraut verdorrt nicht (so) schnell.*
 Mala herba may mor. (neat.) *S. Herva male non* lm.
u. s. w.
 Erva má, não lhe empeece a genda. *Unkraut,* pt.
dem schadet der Frost nicht.
 Yerba mala, no le empeece la helada. *S. sp.*
Erva u. s. w.
 Cosa mala nunca muere. *Schlimmes Ding stirbt niemals.*
 Earba ré nu se usucă. *Schlechtes Kraut* wl.
verdorrt nicht.
517. **Unkraut** wächst in Jedermanns Garten.
- Ukrud voxer i hver Mands Have. dä.
 Dat veks Ugras i alle Hagar. *Es wächst* nw.
Unkraut in allen Gärten.

sw. Ogräs växer i hvars mans trädgård. *Unkraut wächst in Jedermanns Baumgarten.*

it. Cattiva erba nasce dapertutto. *Schlechtes Kraut wächst allenthalben.*

ni. La gramegna la crei da per töt. (l.) *Das Hundsgras wächst allenthalben.*

518. **Unkraut** wächst ungesät.

Unkraut wächst besser, als (der) Weizen.

Unkraut wuchert besser, als Weizen.

Böses Kraut wächst bald.

Unkrüt wahset âne sât. (ad.)

od. Das Unkraut wächst von selbst. (bair.)

Das Unkraut wächst auch ungewartet. (schwei.)

dt. Het onkruid wast zonder zaaijen. *Das Unkraut wächst ohne Säen.*

Het onkruid wast van zelf. *S. Das Unkraut wächst von u. s. w.*

Het onkruid wast weliger dan het gezaaide. *Das Unkraut wächst üppiger, als das Gesät.*

Kwaad kruid wast wel. *Schlecht Kraut wächst gut.*

en. Ill weeds grow apace. *Schlechte Kräuter wachsen rasch.*

Ill weeds wax weel. (scho.) *Schlechte Kräuter wachsen gut.*

dä. Ukrud aagrer bedre, end Hvede. *S. Unkraut wuchert u. s. w.*

Ukrud voxer snart. *Unkraut wächst schnell.*

Onthe Yrther voxæ mæsth. (adä.) *Schlechte Kräuter wachsen am meisten.*

sw. Ogräs växer ofta, der hvete var sät. *Unkraut wächst oft, w. Weizen gesät war.*

Ogräset växer ovattnad. *Das Unkraut wächst unbegossen.*

Ogräs växer fulle owattnad. *Unkraut wächst ganz unbegossen. üppig.*

Odhyrth væxir yfirith. (asw.) *Schierling wächst*

it. Herba mala citò crescit.

Pullulat herba satis quæ nil habet utilitatis. (mlt.)

iz. Mauvaise herbe croît toujours. *Böses Kraut wächst immerzu. u. s. w.*

Mauvaise herbe croist soudain. *S. Böses Kraut*

Male herbe meus crest. (afz.) *Böses Kraut wächst am besten.*

Male herbe croît plustost que bonne. (afz.)

Schlechtes Kraut wächst rascher, als gutes.

Les malès hièbes crèhet voltî. (w.) *Die n. schlechten Krüuter wachsen gern.*

Marrido herbe crey toujours. (nprv.) *S. Mau-sf. vaise herbe croît u. s. w. [rasch.]*

La mal erba presto cresce. *Das Unkraut wächst it.*

La mal' erba cresce presto. (t.) *S. La mal u. s. w. mi.*

L' erba cativa crès prèst. (em. B.) *Das schlechte ni. Kraut wächst rasch.*

L'erba catia la nass in del sò ort. (l. b.) *Das schlechte Kraut erzeugt sich in seinem Garten.*

La cativ erba nass e crèss pû prèst. (l. m.)

Das böse Kraut spriesst und wächst schneller.

Erba cativa a cress prest. (piem.) *Böses Kraut wächst rasch.*

La mal erba cresce. (v.) *Das Unkraut wächst.*

Erba mala prestu crisci. (s.) *S. Ukrud vover si. u. s. w.*

A má erva depressa nasce, e depressa envelhece. **pt.** *Das Unkraut entspriesst rasch und altert rasch.*

La yerba mala presto cresce y ántes de tiempo **sp.** envejece. *Das böse Kraut wächst rasch und altert vor der Zeit.*

Pirulü rêu cresce şi nesemănată. *Die schlechte wl. Quecke wächst auch ungesät.*

519. Der **Unschuldige** muss viel leiden. Der Unschuldige muss die Zeche (das Gelag) bezahlen. [(ausgießen).]

Der Unschuldige muss das Bad austragen. Die Unschuld muss immer den Hund heben.

Die Gerechten werden immer geschlagen.

Die Frommen bekommen die Neige.

Der Frömmste muss das Kreuz tragen.

Je grösser Christ, je grösser Kreuz.

En god Mand har som oftest en ond Qvinde. **dä.** *Ein guter Mann hat am häufigsten ein böses Weib.*

Jamais à un bon chien il ne vient un bon os. **fz.** *Niemals füllt einem guten Hunde ein guter Knochen zu. [Jamais u. s. w.]*

A bon chien n'eschet jamais bon os. (afz.) *S. Aux bons souvent meschet. (afz.) Den Guten missglückt's oft.*

Si gn'y a n'mâle hièbe à chayp, c'est todi **nf.** l'bonne biesse qu'y tome. (w.) *Wenn's im Felde ein böses Kraut gibt, ist's immer das gute Thier, welches darauf stösst.*

520. Es ist ein grosser Unterschied zwischen dem König David und einem Hutmachergesellen.
- od. Es ist ein Unterschied zwischen einem Diamant und einem Bläser-Käs. (schwei.)
- pd. Twischen den Königin Salomo un einen Schaulflicker geit eine grote Heerstrate. (ns. ha. H.) Zwischen dem König Salomo und einem Schaulflicker geht eine grosse Heerstrasse.
- Da is en grote Ünnersched twischen König Salomo un Jörgen Hofmaker. (ns. hst. A.) Es ist ein grosser Unterschied zwischen König Salomo und Jörgen Hofmacher.
- 't Is 'n groten Ünnerscheid twischen König Salomo un Jörgen Hofmaker. (ns. O. R.) S. Dà u. s. w.
- dt. Er is onderscheid tusschen Salomo en zijn schoenlapper: intusschen wijze mannen doen wel eens zotte dingen. Es ist ein Unterschied zwischen Salomo und seinem Schaulflicker, indessen kluge Männer thun wohl ein Mal alberne Dinge.
- Het is een groot onderscheid, koning zijn of niemendal. Es ist ein grosser Unterschied, König oder gar Nichts sein.
- en. There's a difference between the piper and his bitch. (scho.) Es ist ein Unterschied zwischen dem Pfeifer und seiner Hündin.
- dä. Der er Forskiel paa St. Knud og Vor Fru. Es ist ein Unterschied zwischen St. Knud und Unserer Frau.
- nw. D' er Skil paa Fant og Fagna-Mann. Es ist ein Unterschied zwischen Narr und tüchtigem Mann.
- Dat skil seg Fant og Fagna-Folk. Es unterscheiden sich Narr und tüchtige Leute.
- D' er Skil paa Frender og framaundt Folk. Es ist ein Unterschied zwischen Verwandten und Fremden.
- D' er Skil paa gletia og detta. Es ist ein Unterschied zwischen Gleiten und Fallen.
- D' er skil paa aa raka Skjegg og skjera Hoka av. Est ist ein Unterschied zwischen Bartscheeren und Kinnabschneiden.
- D' er Skil paa aa steikja Braud og breinna dat. Es ist ein Unterschied zwischen Brot rösten und es verbrennen.
- D' er Skil paa Folk og toma Tunnor. (B.-St.) Es ist ein Unterschied zwischen Leuten und leeren Tonnen.

E cumme tra me e u Papa. (mi. ers.) Es ist it, wie zwischen mir und dem Papst.

E cumme tra u jornu e a notte. (ers. s.) Es ist mi. ist wie zwischen dem Tag und der Nacht.

E cumme tra biancu e negru. (ers. s.) Es ist wie zwischen Weiss und Schwarz.

A j' è la diferenssa ch' a j' è tra un violin e ni. un pulpit (tra un burat e una cherdenssa). (piem.) Es ist der Unterschied, der zwischen einer Violine und einem Pult (einem Mehlbeutel und einem Kredenzisch) ist.

521. Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.

- Vntrew schlegt jren eigen herren. (ad.)
- Vntrew oft seinen herren schlegt. (ad.)
- Vntrew trifft seinen herren gern. (ad.)
- Untrei schläd immör sen êgnen Herrn. (schl. B.) md. Untreue schlägt immer ihren eigenen Herrn.
- Untreue trifft seinen eigenen Herrn. (bair.) od. Onrääch schleet sy ehge Hähr. (nrh. D.) Unpd. recht schlägt seinen eigenen Herrn.
- Ontrouw slaat haar eigen heer. dt.
- Ontrouw slaat zich zelve. Untreue schlägt sich selbst.
- Ontrouw wordt gaarne met ontrouw-betaalt. Untreu wird gern mit Untreu bezahlt.
- Bedrog bedriegt zich zelf. Betrug betrügt sich selbst.
- Ontrou slaet aeren eyghen heeren. (ah.)
- He that deceives another, is often deceived en. himself. Der, welcher einen Andern betrügt, wird oft selbst betrogen.
- Treachery will come home to him that formed it. Verrath kommt dem heim, der ihn beabsichtigte.

Falsk slaar sin egen Herre paa Hals. Falsch-dä. heit schlägt ihren eigenen Herrn auf den Hals.

Swigh och Falsk slaar offthe sijn Herre paa Halss. (adä.) Trug und Falschheit schlagen oft ihren eigenen Herrn auf den Hals.

Otrú og fals sker sinn eiginn herra um háls. is. Untreue und Falschheit schlagen ihren eigenen Herrn auf den Hals.

Otrú svikr sinn eiginn herra. Untreue betrügt ihren eigenen Herrn.

Svik og fals slá sinn herra um háls. Trug und Falschheit schlagen ihren Herrn auf den Hals.

sw. Falskhet slår sin egen herre på balsem. S.

Falsk u. s. w.

Falskhet slår sin egen herre på nacken. *Falschheit schlägt ihren eigenen Herrn auf den Nacken.* [S. Srik u. s. w.]

Swik ok fals slår sin herre aa hals. (asw.)

II. In caput auctoris facinus plerumque redundat. Fraus in auctorem recidit.

Fraus, ut plebs dicit, dominum collatenuis (collatenuis) icit. (mlt.)

fz. La perfidie retombe sur son auteur. *Die Treulosigkeit fällt auf ihren Urheber zurück.*

Tricherie revient à son maître. *Betrug kommt zu seinem Herrn zurück.*

it. L'inganno va in casa dell'ingannatore. *Der Betrug geht in's Haus des Betrügers.*

ml. Chi ingana è inganè. (rom.) *Wer betrügt, ist betrogen.* [ist, wer betrügt.]

L'ingannato è chi inganna. (t.) *Der Betrogene*

ni. L'ingan el va adòs a l'inganadùr. (l. b.) *Der Betrug geht hinter dem Betrüger her.*

L'ingan d'ordinari a casca sù spale dl'inganator. (piem.) *Der Betrug fällt gewöhnlich auf die Schultern des Betrügers.*

L'ingano casca su l'inganator. (v.) *Der Betrug fällt auf den Betrüger.*

L'ingano casca sora l'inganator. (v. trst.) S. *L'ingano u. s. w.*

si. S'ingannu (S'ingannia) andat cum s'inganadore. (sa.) *Der Betrug geht zum Betrüger.*

sp. Justa razón. engañar al engañador. *Das ist gerecht: den Betrüger betrügen.*

522. Unverhofft Kommt oft.

Wenn man's am Wenigsten denkt, liegt ein Fisch in den Reusen.

Oft fahet man Fische von ungefähr, Wo man nit meinte, dass einer wär. (ad.)

pd. Unverhoffet kümmt ofte. (ns. W.)

dt. Daar men't minst verwacht Springt de haas uit de gracht. *Wo man es am mindesten vermuthet, springt der Hase aus dem Graben.*

Where we last think, there goeth the hare en. away. *Wo wir (es) am wenigsten denken, läuft der Hase davon.*

Lykken kommer, naar mindst men venter det. *dä. Das Glück kommt, wenn man's am wenigsten erwartet.*

Ofte beder man Dyr, hvor man mindst venter. *Oft jagt man Wild auf, wo man es am wenigsten erwartet.*

Naar man mindst tenker det, er der en Fisk paa Krogen. *Wenn man es am wenigsten glaubt, ist ein Fisch an der Angel.*

Ofta kemur upp undan kávi, tá ið minst várir. *is. (fær.) Oft kommt der Tauchende (Ertrinkende) in die Höhe, wenn man es am mindesten erwartet.*

Det sker mycket oförtänt. *Es geschieht sw. Vieles unerwartet.*

I det vattnet man minst tror, får man snarast Fisk. *Im Wasser, wo man's am wenigsten glaubt, fängt man am schnellsten Fische.*

Quo minime queris gurgite piscis erit. II.

Inesperata sæpe contingunt.

D' aqi ouu nouu penso l'omè, seurtis la lèbre. *fz. (st. Lgd.) Dort, wo der Mensch es nicht denkt, kommt der Hase heraus.*

Di dove meno si pensa, si leva la lepre. *Wo man it. es am wenigsten denkt, springt der Hase auf.*

Ove meno si crede, l'acqua rompe. *Wo man es am wenigsten glaubt, springt das Wasser.*

La levar la sta dov un s pensa. (rom.) *Der mi. Hase steht, wo man's nicht denkt.*

c. Sovens lo ch' meno un cred a l' è lo ch' ariva. *ni. (piem.) Oft ist das, was man am wenigsten glaubt, das, was geschieht.*

Dove che manco se crede, l'acqua rompe. (v.) *S. Ove u. s. w.*

D' ahont menos se pensa salta la llebra. (ncat.) *lm. S. Di dove u. s. w.*

De hon hu menys se pensa salta una llebre. (val.) *Wo man es am wenigsten denkt, springt ein Hase auf.*

Donde (Por donde) menos se piensa salta la sp. liebre. *S. Di dove u. s. w.*

V.

523. The father a saint, the son a devil.
(en.) *Der Vater ein Heiliger, der Sohn ein Teufel.*
- en. The father a saint, the son a sinner. *Der Vater ein Heiliger, der Sohn ein Sünder.*
- fz. De père saintelot enfant diablôt. *Von heiligem Vater verteufteltes Kind.*
- it. Di padre santalotto figlio diavolotto. *Von heiligem Vater verteuftelter Sohn.*
- pt. De pai santo filho diabo. *Von heiligem Vater teuftischer Sohn.*
- sp. De padre santo hijo d'ablo. *S. De pai u. s. w.*
-
524. Was der Vater erspart, verthut der Sohn.
Der Vater ein Sparer, der Sohn ein Geuder.
Der Vater Spir und Spar, der Sohn Rips und Raps.
-
- dt. De vader spaart, en de zoon verteert. *Der Vater spart und der Sohn verzehrt.*
Spaar-vader — kwist-kind. Spurvater — Verschwenderkind.
- en. After a thrifty father a prodigal son. *Nach einem sparsamen Vater ein verschwenderischer Sohn.*
A miserly father makes a prodigal son. Ein geiziger Vater macht einen verschwenderischen Sohn.
-
- lt. Quantum pater colligit, tantum filius dissipat.
- fz. Père ménager, fils prodigue. *Sparsamer Vater, verschwenderischer Sohn.*
De père gardien, fils garde-rien. Von bewahrendem Vater nichtsbewahrender Sohn.
A père amasseur fils gaspilleur. Sammelndem Vater vergeudender Sohn.
De père amasseur enfant gaspilleur. Von sammelndem Vater vergeudendes Kind.
À père avare enfant prodigue. Geizigem Vater verschwenderisches Kind.
- A pay amassado, hil goaspilladou. (Gsc.) *S. sf.*
A père amasseur u. s. w.
Lou pâirê a fa las amassadoûiros é lou fil las êscampadoûiros. (Lgd.) Der Vater hat die Schütze gesammelt und der Sohn sie vergeudet.
- Il padre fa la roba e 'l figliuol la manda male. *it.*
Der Vater macht das Vermögen und der Sohn verthut es.
- A padre guadagnatore figlio spenditore. *Erwerbendem Vater ausgebender Sohn.*
- A padre avaro (cupido) figliuol prodigo. (t.) *mi.*
S. À père avare u. s. w.
- Pader avar, fiol dissipù. (l. b.) *Geiziger Vater, vergeudender Sohn.*
- Pare che guadagna, Fio che magna. (v.) *Vater, der verdient, Sohn, der verzehrt.*
- A pare guardador fill dissipador. (ncat.) *Geizigem Vater vergeudender Sohn.*
- Lo pare guaña l' ral y lo fill lo gasta mal. (ncat.) *Der Vater gewinnt den Real und der Sohn wendet ihn schlecht an.*
- Lo pare guanya el real, Y son fill lo gasta mal. (val.) *S. Lo pare u. s. w.*
- A pai guardador, filho gastador. *S. A pare pt.*
guardador u. s. w.
- A padre allegador hijo despendedor. *S. À sp.*
père amasseur u. s. w.
- La padre ganador hijo gastador. *S. A padre guadagnatore u. s. w.*
- A padre guardador (endurador) hijo despendedor (gastador). *S. A pare guardador u. s. w.*
-
525. Wo es mir wohl gehet, da ist mein Vaterland.
-
- Ubi bene (bonum), ibi patria. *lt.*
La patrie est partout où l' on est bien. Das fz.
Vaterland ist überall, wo man sich wohl befindet.
- Toute terre més boun beray pays Oun pla me sf.
ba é troby bons amyqs. (Gsc.) Jedes Land

ist mir gutes wahres Vaterland, wo es mir gut geht und ich gute Freunde fand.

it. La patria è ove si ha del bene. *Das Vaterland ist, wo man's gut hat.*

ni. Dov a s' sta ben, a l' è nostra patria. (piem.) *Wo man sich wohl befindet, ist unser Vaterland.*

si. Inue s' istat bene, inie est sta patria. (sa.) *Wo man sich wohl befindet, da ist das Vaterland.*

lm. Aquella es la Patria hon hu bè passa. (val.) *Das ist das Vaterland, wo Einer gut lebt.*

526. **Verbotene Frucht** schmeckt am Besten.

Verbotene Wasser sind oft besser als Wein.

Verbotenes Wasser ist Malvasier.

In verbotenen Teichen fischt man gern.

Was man verbaut, Das thun die Leut.

Was man einem verbaut, das liebt ihm erst.

Verboten wazzer bezzer sint, dan offen wîn, des hoer ich jehen. (ad.)

Verstolniu wazzer süezer sint, dan offen wîn, des jehent diu kint. (ad.)

md. Ferbuode' Wuor zët un. (mrh. L.) *Verbotene Waare zieht an.*

od. Die verbotene Frucht schmeckt besser. (bair.)

Verboten Obst ist süß. (schwei.)

Verbotene Frucht schmeckt süß. (schwei.)

dt. Verboden vruchten zijn de zoetste. *Verbotene Früchte sind die süssesten.*

en. Forbidden fruit is sweet. *Verbotene Frucht ist süß.*

dä. Forbuden Frugt smager bedst.

nw. Forbodi Frukt er sötaste. *Verbotene Frucht ist die süsseste.*

sw. Förbuden frukt (mat) smakar alltid bäst (väl). *Verbotene Frucht (Speise) schmeckt stets am besten (gut).*

Förbuden maat blijr suarast äthen. *Verbotene Speise wird am raschesten gegessen.*

lt. Nitimur in vetitum semper cupimusque negata.

fz. Chose défendue, chose désirée. (afz.) *Verbotene Sache, begehrte Sache.*

Chose défendue et prohibée est souvent la plus désirée. (afz.) *Verbotene und untersagte Sache wird oft am meisten begehrt.*

sf. Cause dehenude è goardade Es toustens la mes recerquade. (Gsc.) *Verbotene und verschlossene Sache ist immer am meisten begehrt.*

Cauvo defendudo es mai desirado. (nprv.) *Verbotenes ist am meisten begehrt.*

Più da noi è bramato, Chi più ci vien negato. **it.**

Am meisten von uns begehrt wird, was uns am meisten versagt wird.

Quel che l' è proibit, l' è piö gradit. (l. b.) **ni.** *Was verboten ist, ist am angenehmsten.*

Pussê se völ quel che i ne töl. (l. m.) *Am meisten will man, was man nicht soll.*

Così vietati su chiù desiati. (s.) *Verbotene si. Dinge werden am meisten begehrt.*

Cosa privada es desitjada. (ncat.) *Entzogene lm. Sache wird begehrt.*

527. Wer sich ein Mal **verbrannt** hat, bläst hernach die Suppe.

Wär eimol sich de Muhl verbrannt hät, dä pd. blihss zom zweite Mol. (mrh. K.) *Wer sich ein Mal das Maul verbrannt hat, der bläst zum zweiten Mal.*

Hvo der engang har brændt sig, blæser siden-dä. efter paa Suppen.

Dhen en gäng bränner sigh aff Grööten hau sw. bläås dher på en annan gäng. *Wer sich ein Mal am Brei verbrennt, der bläst ein ander Mal darauf.*

Chi s' è scottato una volta, l' altra vi soffia **it.** sù. *Wer sich ein Mal verbrüht hat, bläst das andere Mal darauf.*

Becchia spavicchiata a ogni traghietto va pisata. **mi.** (crs.) *Erschreckte Alte geht bei jedem Stege vorsichtig.*

Chi è scottato una volta, l' altra vi soffia sù. (t.) *Wer ein Mal verbrüht ist, bläst das andere Mal darauf.*

Chi è stat scutat na olta, l' altra ga bofa sura. **ni.** (l. b.) *Wer ein Mal verbrüht worden ist, bläst das andere Mal darauf.*

Chi xe stà scotà da la menestra calda, supia su la freda. (v.) *Wer an der heißen Suppe verbrüht worden ist, bläst auf die kalte.*

528. Ein magerer **Vergleich** ist besser, als ein fetter Process.

Ein magerer Vergleich ist besser, als ein feistes Urtheil.

E moren Akóert as bësser, ewë e fëtt Pro-**md.** zëss. (mrh. L.)

- E mager Vergliech es heisser, als 'ne fette Process. (sä. A.)
- pd. Ät es bässer 'ne magre Vergleich, als 'ne fätte Prozäss. (mrh. D.) *Es ist besser ein magerer Vergleich, als ein fetter Process.*
- En magere Ferdragg is bæder as en fette Process. (ns. hlst. A.)
- Biäter en magerm Verglik, as en fetten Process. (wstf. Mrk.) *Besser ein magerer Vergleich, als ein fetter Process.*
-
- dt. Een mager verdrag is beter dan een vet process. Beter een kwaad appointment dan een goed process. *Besser ein schlechter Vergleich, als ein guter Process.*
- Beter een mager vergelijk, dan een vet process. *S. Biäter u. s. w.*
- en. Agree, for the law is costly. *Vergleicht euch, denn der Process ist kostspielig.*
-
- dä. Et magert Forlig er bedre, end en fed Proces. Bedre er et magert Forliig end en fed Trætte. *Besser ist ein magerer Vergleich, als ein fetter Process.*
- is. Betri er mögr forlikun enn feitr prósess. *Besser ist magerer Vergleich, als fetter Process.*
- nw. D' er betre mager Sætt en feit Sak. *S. Betri u. s. w.*
- D' er betre ein liten Lut en ei lang Trætta. *Es ist besser ein kleines Stück, als ein langer Streit.*
- sw. Bättre en mager förlikning, än en för rättgång. *S. Biäter u. s. w.*
-
- cw. Megl ün majer agiüstamaint co üna grassa sentenzcha. (ld.) *Besser ein magerer Vergleich, als ein fettes Urtheil.*
- ün mager Gistament porta pli bear ent, c ün grass Process. (obl.) *Ein magerer Vergleich trägt mehr ein, als ein fetter Process.*
- fz. Un mauvais accomodement vaut mieux qu'un bon (que le meilleur) procès. *Ein schlechter Vergleich ist besser, als ein guter (als der beste) Process.*
- ün maigre accord est préférable à un gras procès. *Ein magerer Vergleich ist einem fetten Prozesse vorzuziehen.*
- nf. On mavá arrang'mint vát mi qu'on bon procès. (w.) *S. Un mauvais u. s. w.*
- sf. Un marrit appointment vau may qu'un bouen Arrest. (nprv.) *Ein schlechter Vergleich ist besser, als ein gutes Urtheil.*
- it. Meglio un magro accordo, che una grassa sentenza. *S. Megl u. s. w.*
- È meglio un magro accordo, che una grassa sentenza. *Besser ist ein magerer Vergleich, als ein fettes Urtheil.*
- L' è mèi un mègr acumudament, ch u' è una mi. grassa sentenza. (rom.) *S. È meglio u. s. w.*
- L' è mèi òna magra comodaziù che òna grassa ni. sentenza. (l. b.) *S. È meglio u. s. w.*
- On magher giüstament l' è mèi che òna grassa sentenza. (l. m.) *S. Ein magerer Vergleich ist besser, als ein feistes u. s. w.*
- A l' è mej un cativ acordi (agiustament) ch' una bona sentenssa. (piem.) *S. Un marrit u. s. w.*
- A l' è mej un acordi mediocre ch' una bona sentenssa. (piem.) *Ein mittelmässiger Vergleich ist besser, als ein gutes Urtheil.*
- Megio un magro comodamento, che una grassa sentenza. (v.) *S. Megl u. s. w.*
- Xe meglio un magro accordo, che una grassa sentenza. (v.) *S. È meglio u. s. w.*
- Megghiu magru accomodu, chi sentenza si. grassa. (s.) *Besser magerer Vergleich, als fettes Urtheil.*
- Mezus aconzamentu lanzu qui non sententia rassa. (sa. L.) *S. Megghiu u. s. w.*
- Mès val (Val mès) un dolènt ajust, que l' Ìm. millor plèt. (ncat.) *Besser ist ein schlechter Vergleich, als der beste Process.*
- Mes val un roin ajust, Que una bona sentencia. (val.) *S. Un marrit u. s. w.*
- Mais val má avença, que boa sentença. *Besser pt. ist schlechter Vergleich, als gutes Urtheil.*
- Mas vale mala avenencia que buena sentencia. *sp. S. Mais u. s. w.*
- Mas vale mal ajuste que buen pleyto. *Besser ist schlechter Vergleich, als guter Process.*
-
529. Verheirathe deinen Sohn wann du willst, deine Tochter wann du kannst.
-
- Marry your son when you will, but your daughter when you can. *Verheirathet euren Sohn, wann ihr wollt, aber eure Tochter, wann ihr könnt.*
- Marry your sons when you will, your daughters when you can. *Verheirathet eure Söhne, wann ihr wollt, eure Töchter, wann ihr könnt.*
- Marry your son when you will, but your daughter when you can. (scho.) *S. Marry your son u. s. w.*

dä. Gift din Son, naar (om) du vil, din Datter, naar (om) du kan. [du kan.

sw. Gift bort din son när du vill, din dotter när

fz. Marie ton fils quand tu voudras, ta fille quand tu pourras.

it. Casa il figlio quando vuoi, E la figlia quando puoi. (mi. t.) *Verheirathe den Sohn, wann du willst, und die Tochter, wann du kannst.*

ni. Loga 'l fō quand ti te vò, E la tosa quand te pò. (l. m.) *S. Casa il u. s. w.*

lm. Casa ton fill quant volras Y ta filla quant poras. (ncat.) *Verheirathe deinen Sohn, wann du willst, und deine Tochter, wann du kannst.*

Casa à ton fill quant voldràs, Y à ta filla quant podràs. (val.) *S. Casa ton u. s. w.*

pt. Casa o filho quando quizeres, E a filha quando puderes. *S. Casa il u. s. w.*

sp. Casa el hijo quando quisieres, Y la hija quando pudieres. *S. Casa il u. s. w.*

530. Theuer **verkaufen** ist keine Sünde, wol aber falsch messen.

nw. Dyrst selt er ingi Synd, naar inkje Fals er i. *Theuer verkauft ist keine Sünde, wenn kein Falsch dabei ist.*

it. Caro mi vendi e giusto mi misura. *Verkauf mir theuer und miss mir richtig.*

mi. Vendum chër e pesa giòst. (rom.) *S. Caro u. s. w.*

ni. Vendì caro e pesa giusto. (v.) *Verkaufe theuer und wiege richtig.*

531. Wer sich auf Andere **verlässt**, der ist verlassen genug.

pd. Wenn man sich auf Andere verlässt, ist man verlassen genug. (bair.)

Wə' se' af Annere vɔläßt, de-ä-r-is vɔläßn. (tir. U.-I.) *Wer sich auf Andere verlässt, der ist verlassen.*

pd. Bai sik op Annere verlätt, es verläten genauch. (wstf. Mrk.)

dt. Wie op hulp van anderen zich verlaat, die rust tegen een' zwakken muur zonder grondvast. *Wer sich auf Anderer Hülfe verlässt, der lehnt sich an eine schwache Mauer ohne Grundlage.*

Hvo som forlader sig paa Andre, er forladt. **dä.** *S. H' u. s. w.*

Ni comptans jamâie qui sor nos. (mi. w.) **fz.**

Zählen wir stets nur auf uns.

(Guçi a chi ch' ha bsoḡn dĵ ċtar. (mi. rom.) **it.**

Wehe dem, der Anderer bedarf.

Desgrassiù col ch' a l' a bsoḡn dĵ' aotri. **ni.**

(piem.) *Unglücklich der, welcher der Anderen bedarf.*

Chi no fa da so posta, pol sperar poco dai altri. (v.) *Wer nicht selbst etwas thut, darf wenig von den Andern hoffen.*

532. Frauen, Pferde und Uhren soll man nicht **verleihen**.

Dein Pferd, dein Schwert und dein Weib leihe nicht her.

Dein Weib, dein Schwert und dein Pferd magst du wohl zeigen, aber nicht ausleihen.

Verliehen Weib, Ross, Laut und Wehr Bekommst im vor'gen Stand nicht mehr.

De Ūr, de Bis ūch de Frâ nêmeszte' loâ! **pd.**

(nrh. S.) *Die Uhr, den Besen und die Frau leihe Niemandem!*

Det Ruos ūch det Gewier ūch de Frâ sâl em nêmeszte län. (nrh. S.) *Das Ross und das Gewehr und die Frau soll man Niemandem leihen.*

Leen nooit uit uw meisje, uw horologie of uw **dt.** pennemes; want gij krijgt ze bedorven t' huis. *Verleiht niemals euer Mädchen, eure Uhr, oder euer Federmesser, denn ihr kriegt sie verdorben zurück.*

The wife, the horse and the sword may be **en.** shew'd, but not lent. *Die Frau, das Pferd und das Schwert dürfen gezeigt, aber nicht verliehen werden.*

Oyk og Kvern og Kona skal ingen Mann **nw.** laana. *Pferd und Handmühle und Frau soll kein Mann verleihen.*

Sko og Kvern og Oyk skal ingen Mann laana. *Schuh und Handmühle und Pferd soll kein Mann verleihen.*

Hustru, häst, kläder och sko länas illa ur **sw.** bondens bo. *Hausfrau, Pferd, Kleider und Schuh werden übel aus des Bauern Wohnung verliehen.*

It. Uxor, equus, vestis et calceamenta inhonestis,
Dum conceduntur, cum damno restituuntur.

it. Nè liber, nè cavai no impresta mai. (ni. l. m.)

Weder Buch, noch Pferde verleihe je.

ni. Nè fomme, nè cavai as presto mai. (piem.)

Weder Frauen, noch Pferde verleihe je.

Nè cavalo, nè libri, nè dona no se impresta. (v.)

Man verleiht neder Pferd, noch Bücher, noch Frau.

Libri nè cavai, no s'impresta mai. (v.) *Weder*

Bücher, noch Pferde werden je verliehen.

533. **Verrath** ist angenehm, Verräther verhasst.

dt. Men bedient zich wel van de verraderij, maar haat evenwel de verraders. *Man bedient sich wohl des Verrathes, aber hasst darum doch die Verräther.*

dä. Herrer elske Forræderi, men hade Forræderen. *Herren lieben Verrätherei, aber hassen den Verräther.*

is. Stórherrar elska svikin, en ei svikarann. *Grosse Herren lieben den Verrath, aber nicht den Verräther.*

sw. Herrar álksa fulle förräderij, men haata förrådaren. *Herren lieben wohl Verrätherei, aber hassen den Verräther.*

fz. Trahison plaist et traistre déplaît. *Verrath gefällt und Verräther missfällt.*

it. Tradimento piace assai, Traditor non piacque mai. (mi. t.) *Verrath gefällt sehr, Verräther gefiel niemals.*

ni. El tradiment pò piase, Ma al traditor tüce i bestemia adrè. (l. m.) *Der Verrath kann gefallen, aber dem Verräther fluchen Alle nach.*

Pò piase el tradiment, ma el traditor da tüce l'è detestaa. (l. m.) *Gefallen kann der Verrath, aber der Verräther wird von Allen verabscheut.*

si. Si voli lu tradimentu, ma nun si stima lu tradituri. (s.) *Man will den Verrath, aber man schützt nicht den Verräther.*

lm. L' home vol la traició, pero no al traidor. (ncat.) *Der Mensch will den Verrath, aber nicht den Verräther.*

pt. Paga-se o Rei da traição, do traidor não. *Zufrieden ist der König mit dem Verrath, mit dem Verräther nicht.*

Gusta a traicion y-o traidor non. (gal.) *Es gefällt der Verrath und der Verräther nicht.*

Págase el Rey de la traicion, mas no de quien **sp.** la hace. *Gefallen findet der König am Verrath, aber nicht an dem, der ihn ausübt.*

La traicion aplace, mas no el que la hace. *Der Verrath gefällt, aber nicht der, der ihn ausübt.*

534. Erst **verschmäht**, Dann Gebet.

Men zal dat nog met lantaarnen zoeken. *Man dt.* *wird das noch mit Laternen suchen.*

Hij zal er nog vinger en duim na lekken. *Er wird sich noch Finger und Daumen danach lecken.*

Men weyghert altemet, datmen gheerne weder hadde. (avl.) *Man verschmäht mitunter, was man gern wieder hätte.*

After scorning comes catching. *Nach Ver-en.* *schmähen kommt Zugreifen.*

Offthe bædhes thet igeen, som før borthkasthes. **dä.** (adä.) *Oft wird das wieder erbeten, was vorher fortgeworfen wird.*

Mången spottar i kålen och får sedan supå sw. den sjelf. *Mancher spuckt in den Kohl und muss ihn nachher selbst essen.*

Man spottar offta i Kålen och swper honom sielf vth. *Man spuckt oft in den Kohl und isst ihn selbst aus.*

Opta bedhis han thr budhit flyr. (asw.) *S.* *Offthe u. s. w.*

Saepe reposcit idem, quod jactavit prius idem. **It.** (mlt.)

Qui refuse, muse. *Wer verschmäht, denkt nach.* **fz.** **Tel refuse qui après muse.** *Mancher verschmäht, der dann nachdenkt.*

Cu refuse eppré muse. (Fr.-C.) *Wer ver-* **nf.** *schmäht, denkt dann nach.*

Qui r'fuse après muse. (w.) *S.* **Cu u. s. w.**

Qu refuso, souven muso. (nprv.) *Wer ver-* **sf.** *schmäht, denkt oft nach.*

Tal lascia l' arrosto che poi brama 'l fumo. **it.** (mi. t.) *Mancher lässt den Braten stehen, der nachher den Rauch wünscht.*

Chiddu chi si schifia, veni tempu chi s' ad-si. **disia.** (s.) *Was man verschmäht, kommt eine Zeit, wo man's ersehnt.*

535. **Versprechen** ist Eins und Halten ein Anderes.

Gereden vnd halten ist zweierley. (ad.)

md. Fersprechen an halen as zwærlc. (mrh. L.)
Versprechen und Halten ist zweierlei.

dt. Beloven en verleensten syn twee gheesten. (avl.)
Geloben und Leisten sind zwei Geister.

en. To promise is one thing, and to keep is another.
To promise is ae thing, to keep it's anither.
(scho.) *Versprechen ist Eins, halten ist ein Anderes.*

dä. At love (Loven) er ærligt, at holde (Holden) er besværligt. *Versprechen (Das Versprechen) ist ehrlich, halten (das Halten) ist beschwerlich.*

Loven er ærlig, men Holden besværlig. *Das Versprechen ist ehrlich, aber das Halten beschwerlich.*

is. Löttara er að lofa einn að enda. *Leichter ist zu versprechen, als zu halten.*

Mangur lovar runt, men heldur tunt. (fær.)
Mancher verspricht freigebig, aber hält spärlich.

nw. Lova er lett, halda er helder tungt. *Versprechen ist leicht, halten ist eher schwer.*
D' er lettare lova en halda. *Es ist leichter versprechen, als halten.*

sw. Lofva är lättare än hålla. *Versprechen ist leichter, als halten.*

lt. Aliud est facere, aliud est dicere.

fz. Promettre et tenir sont deux. *S. Fersprechen u. s. w.*

Ce sont deux promettre et tenir. *Das ist zweierlei: versprechen und halten.*

nf. Promette et tñi c'est deux. (w.) *S. Fersprechen u. s. w.*

sf. Proumettre e douar son dous. (nprv.) *Versprechen und geben ist zweierlei.*

it. Promettere è una cosa, mantenere è un' altra.
S. To promise is ae u. s. w.

mi. Altro è promettere, altro è mantenere. (t.) *S. To promise is ae u. s. w.*

ni. Altro xe el dir, altro el far. (v. trst.) *Eins ist das Sagen, ein Anderes das Thun.*

si. Su fagher non est comente et in su narrer.
(sa. L.) *Das Thun ist nicht wie das Sprechen.*
Su narrer non est que in su fagher. (sa. L.)
Das Sprechen ist nicht wie das Thun.

wl. Un'a ɣ a promite, si alt'a a implini. *Eins ist versprechen, das Andere erfüllen.*

536. **Verstand** und Nachgedanken kommt nicht vor den Jahren.

Der Verstand kommt nicht vor den Jahren. od.
(bair.)

Witz und Haar kommt nicht vor Jahr. (schwei.)

Verstand kommt nicht vor Jahren. (schwei.)

Verstand kümmet nit für den Jahren. (ns. W.) pd.
Verstand kommt nicht vor den Jahren.

Verstand un Nagedanken kuomet nich vor Jahren. (wstf. O.)

Het verstand komt niet vóór de jaren. *S. Der dt. Verstand u. s. w.*

't Verstand komt vóór de jaren niet. (vl.) *S. Der Verstand u. s. w.*

Vitið kemr ei fyrir árin. *S. Der Verstand u. s. w. is.*

Non venit ante suos prudentia nobilis annos. lt.
(mlt.)

537. Sie **verstehen** einander wie Diebe beim Jahrmarkt.

Zij verstaan elkander als dieven op eene kermis. dt.
Sie verstehen einander wie Diebe auf einer Kirmes.

Zij verstaan elkander als de kramers op de markt. *Sie verstehen einander wie die Krämer auf dem Markte.*

De förstå hwarandra, som två tjuftwar på en sw Marknad. *Die verstehen einander, wie zwei Diebe auf einem Markt.*

Intelligunt se mutuo, ut fures in nundinis. lt.
Ils s'entendent comme larrons en foire. fz.

I s'tindet comm' des cōpeüs d' boüsse. (w.) nf.
Sie verstehen einander wie Beutelschneider.

Far come i ladri di Pisa. *Es machen wie it. die Diebe von Pisa.*

Fè cum fa i lèdar d' Pisa. (rom.) *Es machen, mi. wie die Diebe von Pisa thun.*

Far come i corsali, che si nimicano, ma non si danno. (t.) *Es machen, wie die Korsaren, die sich befeinden, aber sich nichts thun.*

Far emè i lader d' Pisa. (em. P.) *S. Far ni. come i ladri u. s. w.*

Fèr comm' i lèder èd Pisa. (em. R.) *S. Far come i ladri u. s. w.*

Fa come i lader de Bressa. (l. m.) *Es machen wie die Diebe von Bressa.*

Quant i lader se fan la guèrra, l'è sègn che van d' acòrd. (l. m.) *Wenn die Diebe sich streiten, ist's ein Zeichen, dass sie einig sind.* Fe com ii lader d' Pisa. (piem.) *S. Far come i ladri u. s. w.*

Quando i ladri se fa guera, segno che i xe d' acòrdo. (v.) *S. Quant u. s. w.*

538. Er sammelt die Asche und **verstreut** das Mehl.

pd. Dat Stroh schouen un bi Flass bakn (*und bei Flachs backen*). (ns. B.)

dt. Hij is penning-wijs en pond-zot. *Er ist Pfennig-weise und Pfund-thöricht.*

en. Penny-wise, pound-foolish. *Pfennigweise, Pfundthöricht.*

is. pað er aðhlæilig sparsemi, að geyma glermolana en glata eðalsteinunum. *Das ist zu ergötzliche Sparsamkeit, Glasstückchen aufzuheben und Edelsteine zu verlieren.*

fz. Amassadou de bren, Barreyadou de harie. (Brn.) *Kleiensammler, Mehlvergeuder.*

Dëstrëch àou brën, largan à la farino. (Lgd.) *Genau mit der Kleie, freigebig mit dem Mehl.* Sies estrech au bren et large à la farino. (nprv.) *Du bist genau mit der Kleie und freigebig mit dem Mehl.*

Criblla lo son por perdre la farena. (Pat. s.) *Die Kleie sieben, um das Mehl zu verlieren.*

it. Strettu in lu brennu e largu in la ferina. (mi. crs. m.) *Genau mit der Kleie und freigebig mit dem Mehl.*

si. Guai a cui strudi la farina e sparagna la canighhia. (s.) *Wehe dem, welcher das Mehl verbraucht und die Kleie spart.*

Aurradore de sa chijina et isbaidore de sa farina. (sa.) *Ersparer der Asche und Verschwender des Mehls.*

Fuliai su scetti e scavulai sa simbula. (sa. M.) *Das Kernmehl wegwerfen und die Kleie streuen.*

lm. Arreplegador de sagó y escampador de farina. (ncat.) *Kleiensammler und Mehlvergeuder.*

Replegador del segó y escampador de la farina. (val.) *Sammler der Kleie und Vergeuder des Mehls.*

pt. Apanhador de cinza, derramador de farinha. *Aschenersparer, Mehlverschwender.*

Aproveitador de farellos, desperdiçador de farinha. *S. Amassadou u. s. w.*

Allegador de la ceniza y derramadór de la harina. *S. Aurradore u. s. w.*

Derramar la harina, y allegar la ceniza. *Das Mehl verstreuen und die Asche sammeln.*

539. Es geht so **viel** in einen Quack, wie in einen Sack. (md. mrh. E.)

'n Meusch friss su vel wie och 'n Bohfenk. pd. (nrh. D.) *Ein Spatz frisst so viel wie ein Buchfink.*

An old cat laps as much as a young kitling. en. *Eine alte Katze leckt so viel auf, wie ein junges Kätzchen.*

As deep drinketh the goose as the gander. *So viel trinkt die Gans wie der Gänserich.*

En slet Hest æder saa Meget, som en god. dä. *Ein schlechtes Pferd frisst so viel wie ein gutes.*

En skabbet Hest æder lige saa Meget, som en god. *Ein schäbiges Pferd frisst eben so viel, wie ein gutes.*

En Gaas drikker saa meget som en Gasse. *Eine Gans trinkt so viel wie ein Gänserich.*

Et Pund Fjædre veier lige saa meget, som et Pund Bly. *Ein Pfund Federn wiegt eben so viel, wie ein Pfund Blei.*

Dat gjeng like myket i ein Pose, som i ein nw. Sekk. *Es geht eben so viel in einen Beutel, wie in einen Sack.*

Graa-Merri et like myket som Raude. *Graustute frisst eben so viel, wie Rothschimmel.*

Ein Fille-Gamp og ein god Gamp eta like myket. *Eine Schindmähre und ein gutes Pferd fressen gleich viel.*

En skabbig häst äter lika mycket som en god. sw. *S. En skabbet u. s. w.*

Ett pund fjäder väger lika mycket som ett pund bly. *S. Et u. s. w.*

Autant dépend chiche que large. *Eben so viel fz. verthut der Geizige, wie der Freigebige.*

Autant tient poche comme sas. (afz.) *So viel fasst Tasche wie Sack.*

Eytan manjo bassaquet, que gros bassacas. (nprv.) sf. *So viel frisst der Sack, wie der grosse Beutel.*

Tanto mangia una rozza, quanto un buon ca-it. vallo. *Eben so viel frisst eine Schindmähre, wie ein gutes Pferd.*

Tanto beve l' oca quanto il papero. (t.) *Eben mi. so viel säuft die Gans, wie das Gänschen.*

Tanto mangia il povero quanto il ricco. (t.)

Eben so viel isst der Arme, wie der Reiche.
ni. Mangia tant el poer che 'l sior. (l.) S. Tanto
mangia il u. s. w.

Tanto magna una rozza che un bel cavallo. (v.)

*Eben so viel frisst eine Schindmähre, wie
ein schönes Pferd.*

pt. O saco redondo tanto lleva como o longo. (gal.)

*Der runde Sack schafft so viel fort, wie
der lange.*

540. Viel Federchen machen ein Bett.

Viele Körner machen einen Haufen.

Viel Reislein machen einen starken Besen.

od. Viele Körnlein machen auch einen Haufen.
(schwei.) [(schwei.)

Viele kleine Fischlein geben auch ein Mahl.

Vil chliini Vögeli gend au en grosse Brote.

(schwei.) *Viel kleine Vögel geben auch einen
grossen Braten.*

Vil Tröpfli git au es Schöpfli. (schwei.) Viel

Tröpfchen geben auch ein Schöppchen.

dt. Veel veærtjes maken een bed.

Veel reisjes maken een' bezem. *Viele Reislein
machen einen Besen.*

Veel hairtjes maken een' borstel. *Viel Borsten
machen eine Bürste.*

Veel maliën maken een pansijzer (pantser).
Viele Maschen machen ein Panzerhemd.

Veel pluimkens maken een bed. (vl.)

Veel hairkens maken eenen borstel. (vl.) S.
Veel hairtjes u. s. w.

dä. Mange Fjædre gjøre en Seng. *Viele Federn
machen ein Bett.*

Mange Riis gjøre en stor Kost. *Viele Reiser
machen einen grossen Besen.*

Mange Korn gjøre en Bunke. S. *Viele Körner
u. s. w.* [u. s. w.

sw. Många fjädrar göra en säng. S. *Mange Fjædre
Många små posar fylla snart en säck. Viel
kleine Beutel füllen rasch einen Sack.*

Många korn göra en skäppa. *Viele Körner
machen einen Scheffel.*

fz. Pron de brondillos fan un fays. (sf. nprv.)
Viele Reisigbündel machen eine Bürde.

lm. Moltas candelitas fan un ciri pascual. (ncat.)
Viele Kerzchen machen eine Osterkerze.

541. Viel Geschrei und wenig Wolle.

Viel Geschrei und wenig Wolle, sagte der Narr
und schor ein Schwein.

Viel Geschrei und wenig Wolle, sprach der
Teufel, da schor er ein Schwein.

Viel Geschrei und wenig Wolle, hat der Teufel
gesagt und hat ein Schwein geschoren.

Geschreies vil und lützel wolle gap ein sū. (ad.)

Viel Geschrei und wenig Eier. (bair.)

od.

Viele Schur und wenig Wolle. (bair.)

's Kräusch is oft greaß' als d' Bäch. (tir.
U.-I.) *Das Geräusch ist oft grösser, als
der Bach.*

Een groot Behei on wenig drop (on en Ei op pd.

de Kaar). (nrh. M.) *Ein grosser Lärm und
wenig drauf (und ein Ei auf dem Wagen).*

Väl Råk un wëinig Fïer. (ns. ha. G. u. G.)
Viel Rauch und wenig Feuer.

Veel Geschrei un wenig Wull! seed de Düvel,
un schoor en Swien. (ns. hlst.) *Viel Ge-
schrei und wenig Wolle! sagte der Teufel
und schor ein Schwein.*

Da is venig Voll un fæl Geschrei, sæ de Dyvel,
as he Svin klipper. (ns. hlst. A.) *Da ist
wenig Wolle und viel Geschrei, sagt der
Teufel, wenn er ein Schwein scheert.*

Väl Geschrei un wenig Wull! säd de Düvel,
dar schoor hee en Swyn. (ns. Hmb.) S. *Viel
Geschrei und wenig Wolle; sprach u. s. w.*

Väl Geschricht un weinig Wull. (ns. O. R.)

Veel Geschricht on wenig Woll, seggt de
Diewel on scheert de Su. (ns. Pr.) *Viel Ge-
schrei und wenig Wolle, sagt der Teufel
und scheert die Sau.*

Veel geschreeuw en luttel wol.

dt.

Veel geschreeuw, maar weinig wol, zei de
drommel ende hij schoor zijne varkens. *Viel
Geschrei, aber wenig Wolle, sagte der Teufel
und er schor seine Schweine.*

Veel ruigs en weinig wol, zei de aap en hij
schoor het varken. *Viel Rauches und wenig
Wolle, sagte der Affe, und er schor das
Schwein.*

Groot roemen, weinig gebrad. *Grosses Rühmen,
wenig Braten.*

Great cry and little wool.

en.

Great cry and little wool, quoth the devil,
when he sheared his hogs. *Viel Geschrei
und wenig Wolle, sagte der Teufel, als er
seine Schweine schor.*

Great boast, small roast. S. *Groot u. s. w.*

Much bruit, little fruit. *Viel Geräusch, wenig
Frucht.*

„Mair whistle than woo,“ quo the souter when he sheared the sow. (scho.) *„Mehr Gequieke als Wolle,“ sagte der Schuster, als er die Sau schor.*

dä. Du har nok af Munden og lidt af Ulden, sagde Fanden, han klippede en So. *Du hast genug Maul und wenig Wolle, sagte der Teufel, er schor eine Sau.*

Mangen gior megen Spad paa lidet Mad (Kiod). *Mancher thut viel Brühe auf wenig Speise (Fleisch).* [wenig Wolle.

sw. Mycket af munnen, litet af ullen. *Viel Maul, Mycket af munnen och litet af ullen (sa' han som klippte so'n). Viel Maul und wenig Wolle, sagte der, welcher die Sau schor.*

Hon har mycket af munnen, men litet af ullen, sad' hin, klippte soen. *Sie hat viel Maul, aber wenig Wolle, sagte der Böse, er schor die Sau.*

lt. Loquentiae multum sapientiae parvum.

ew. Bler füm e pac rost. (ld. U.-E.) *Viel Rauch und wenig Braten.*

Beara tschontsch' a pauca lana. (obl.)

Gronda baheida, pauca moneida. (obl.) *Gross Geschrei, wenig Münze.*

Pli fimm ca rost. (obl.) *Mehr Rauch, als Braten.*

Pli fimm ca carn. (obl.) *Mehr Rauch, als Fleisch.*

fz. Faire plus de bruit que de besogne. *Mehr Lärm, als Arbeit machen.*

sf. Chic de inau et gran ligasse. (Brn.) *Wenig Böses und grosser Verband.*

Per poq de hust souben gran brut. (Gsc.) *Um wenig Holzstücke oft grosser Lärm.*

it. Assai romore e poca lana, disse colui che tosava la porca. *Viel Lärm und wenig Wolle, sagte Jener, welcher die Sau schor.*

Gran rombazzo e poca lancia. *Gross Gesause und wenig Wurfspiess.*

Molto fumo e poco arrosto. *S. Bler u. s. w.*

È più il fumo che non l' arrosto. *Der Rauch ist grösser, als der Braten.*

mi. Focu di paglia, assai fume e poca vaglia. (crs.) *Strohfeuer: viel Rauch und wenig Werth.*

Ha più fume che arosta. (crs.) *Es gibt mehr Rauch, als Braten.*

Benasse (Molt) fom e poch arost. (rom.) *S. Bler u. s. w.*

Benasse aparenza e poca sustanza. (rom.) *Viel äusserer Schein und wenig Inhalt.*

Gran romore e poche lancerotte. (t.) *Grosser Lärm und wenig Wurfspiess.*

Molte penne e poca carne. (t.) *Viel Federn und wenig Fleisch.*

Come disse colui che tosava il porco: gran romore e poco lana. (t. fr.) *Wie Jener sagte, der das Schwein schor: grosser Lärm und wenig Wolle.*

Più füm che lasagn. (em. B.) *Mehr Rauch, ni. als Nudeln.*

L' è pu l' fum che l' rost. (em. P.) *S. È più u. s. w.*

Molta aparenza e poca sostanza. (em. P.) *S. Benasse aparenza u. s. w.*

Tant' armór e poca lana. (em. R.)

Mólt fumm e pòch ròst. (em. R.) *S. Bler u. s. w.*

L' è più al fumm che al ròst. (em. R.) *S. È più u. s. w.*

L' è püssè füm che ròst. (l. m.) *S. Ha più u. s. w.*

Molto fümme e poco rosto. (lig.) *S. Bler u. s. w.*

Pi d' fum ch' d' rost. (piem.) *S. Plì fimm ca rost.*

Motoben d' fum e poca brasa. (piem.) *Sehr viel Rauch und wenig Gluth.*

Assai fumo e poco rosto. (v. trst.) *Reichlich Rauch und wenig Braten.*

Assai fümü e pocu arrustu. (s.) *S. Assai si. fumo u. s. w.*

Est plus su fumu qui non s' arrustu. (sa.) *S. È più u. s. w.*

Meda cumone et paga lana. (sa. L.) *Viel Vieh und wenig Wolle.*

Mes es lo roido, que les anous. (val.) *Mehr Im. gib's Lärm, als Nüsse.*

Mas es el ruido que las nueces. *S. Mes u. s. w. sp.*

542. **Viel Hände Machen bald ein Ende.**

Viel Hände machen (haben) bald Feierabend.

Viel Hände machen leichte Bürde.

Viel Hände machen kurze Arbeit, aber der Teufel fährt in die Schüssel.

Viel Hände, leichte Arbeit.

Viel Hände heben leicht eine Last.

Viel Hände Zerreißen die Wände.

Viel Hënd' mäch'n bäll án End. (frk. M.) **md.**

Viel' Händ' machen geschwind ein End'. (mrh. E.)

Fill Hønn lèsche' fill Brønn. (mrh. L.) *Viel Hände löschen viel Brände.*

Viele Händ' machen der Arbeit bald ein End'. od. (bair.)

Viele Händ Machet bald ein End. (schwb. W.)

Vil Händ breched Muure-n und Wänd. (schwei.)

Viel Hände brechen Mauern und Wände.

Viel Hände machen die Schüssel ledig. (ns. Pr.) **pd.**

dt. Veel handen maken ligt werk, maar zijn de droes in de schotel. *Viele Hände machen leichte Arbeit, aber sind des Teufels in der Schüssel.*

Veel ezels maken den last ligt. *Viel Esel machen die Last leicht.*

en. Many hands make quick work. *Viele Hände machen schnelle Arbeit.*

Mony hands maks light wark. (scho.) *Viele Hände machen leichte Arbeit.*

fs. Föl Hunnen måge lagt Werk. (A.) *S. Mony u. s. w.* [u. s. w.]

Völ Hunnan mågi lacht Werk. (F.) *S. Mony*

Manning Häujne mage hastig Arbéd. (M.) *S. Many u. s. w.*

dä. Mange Hænder gjøre snar Gjerning. *S. Many u. s. w.*

Mange Hænder gjøre snart Fyraften. *Viele Hände machen rasch Feierabend.*

Mange Munde gjøre tomme Fade. *Viele Mäuler machen leere Schüsseln.*

Manghe Hendher gøre snar Gerningh. (adä.) *S. Many u. s. w.*

Mange Hænder giver rapt Arbejde, og mange Munde giver tomme Fade. (Vendsyssel.) *Viele Hände machen rasche Arbeit und viele Mäuler machen leere Schüsseln.*

is. Margar hendr vinna lätt verk. *S. Mony u. s. w.*

nw. Manga Hender gjera lett Lyfte. *Viel Hände machen leichte Last.*

Mange Hender gjera mange Hogg. *Viele Hände thun viele Schläge.*

Dar som er mange Hender, er mange Munnar (Tenner). *Wo viel Hände sind, sind viel Mäuler (Zähne).*

Mange Foter gjera mange Fet (Veg i Fonni). *Viele Füße machen viele Fusstapfen (einen Weg im Schnee).*

sw. Många händer göra arbetet lätt. *Viel Hände machen die Arbeit leicht.*

Många händer göra lätt arbete. *S. Mony u. s. w.*
Manga munnar göra tomma fat. *S. Mange Munde u. s. w.*

It. Multae manus onus levant (levius reddunt).

Multorum manibus alleviatur onus (opus). (mlt.)

fz. Hère de yen, Hère heren, Mes hère minyeren. (sf. Brn.) *Viel Leute werden viel thun, aber viel essen.*

sf. Pron de maus fan lou bays laugier. (nprv.) *Viel Hände machen die Last leicht.*

Pron de gens fan pron d'obro, may manjon

tant! (nprv.) *Viel Leute thun viel Arbeit, aber sie essen so viel!*

Molte mani fanno l'opera leggiera. *S. Många it. händer u. s. w.*

Tante man fan prest el pan. (l. m.) *Viele ni. Hände machen schnell Brot.*

Assae man fa presto el pan. (v.) *S. Tante man u. s. w.*

Muitas mãos, e poucos cabellos, asinha os de- **pt.**
pennão. *Viele Hände und wenig Haare rufen uns rasch.*

543. Viel Köche verderben den Brei.

Viele Köche versalzen das Mus.

Zefill Kèch ferdierwen de Brêi. (mrh. L.) **Zu md.**
viel Köche verderben den Brei.

Zefill Kèch fersalzen d' Zopp. (mrh. L.) **Zu**
viel Köche versalzen die Suppe.

Viele Köche versalzen die Suppe. (bair.) **od.**
Vül Kêch' va'solz'n d' Supp'n. (ndö.) *S. Viele*

Köche versalzen die u. s. w.

Viel Chöch versalze de Brei. (schwei.) *Viele*
Köche versalzen den Brei.

Viele Köche versalzen die Brühe. (schwei.)

Viele Köche kochen nicht wohl. (schwei.)

Vèle Köche verdarwet den Brî. (ns. ha. G. u. G.) **pd.**

Veel koks bederven den brij.

dt.

Veel koks verzuimen den brij. *Viele Köche versäumen den Brei.*

Veel koks verzouten den bry. (vl.) *S. Viel*
Chöch u. s. w.

Too many cooks spoil the broth. **Zu viele en.**
Köche verderben die Brühe.

Mony cooks ne'er made gude kail. (scho.) *Viele*
Köche machten nie gute Brühe.

Ower mony cooks spoil the broth. (scho.) *S.*
Too many u. s. w.

Mange Kokke fordærve Suppen. *Viele Köche dä.*
verderben die Suppe.

Mange Kokke forsälte Suppen. *S. Viele Köche*
versalzen die Suppe.

Jo flere Kokke, jo værre Saad. *Je mehr Köche,*
je schlechter Brühe (Suppe).

Dess flere Kokkar, des verre Sod. *S. Jo nw.*
flere u. s. w.

Många Kockar förderfva Sodet. *Viele Köche sw.*
verderben die Brühe.

Många kockar koka dålig soppa. *Viele Köche*
kochen schlechte Suppe.

Ju flera kockar, dess s  mre soppa. *S. Jo flere u. s. w.*
 Ju flera kockar, ju mindre s  d. *Je mehr K  che, je weniger Br  ue.*

cw. Biaras cuschinerias lavagan la suppa. (obl.)
Viele Köchinnen verderben die Suppe.

fz. Trop de cuisiniers g  tent la sauce. *Zu viele K  che verderben die Sauce.*

nf. Pus n' y a-t-i d' couhenres divins n' couhene, pus m  le est l' sope. (w.) *Je mehr Köchinnen in der Küche sind, je schlechter ist die Suppe.*

it. Dove sono molti cuochi, la minestra sarà troppo salata. *Wo viele K  che sind, wird die Suppe zu gesalzen sein.*

mi. I troppi cuochi guastano la minestra (la cucina). (t.) *Die zu vielen K  che verderben die Suppe (K  che).*

ni. Tanc coch i guasta la menestra. (l. b.) *S. Mange Kokke for  rve u. s. w.*

si. Dove pi   galli cantano, mai non fa giorno. (ap.) *Wo mehrere H  hne krähen, wird es nie Tag.*

pt. Muitos concertadores desconcert  o a noiva. *Viele Vermittler verwirren die Braut.*

sp. Muchos componedores descomponen la novia. *S. Muchos u. s. w.*

Muchas maestras cohonden la novia. *Viele Belehrerinnen verwirren die Braut.*

wl. Copillu cu müsse multe r  m  ne cu buricu ne-t  iat  . *Wo viele Hebammen sind, bleibt (dem Kinde) der Nabel unabgeschnitten.*

544. Viel Köpfe, viel Sinne.

md. Fill K  pf, fill Sinn; fill Barghleut, fill Oorschlaador. (frk. H. S.) *Viel Köpfe, viel Sinne; viel Bergleute, viel A...leder.*

Viel K  pf, viel Sinn. (frk. M.)

Viel K  pf, viel Sinn, viel Hasen, viel Spr  ng'. (mrh. E.)

Viel Köppe (Köpfe), viel Sinne, viel Dächer, viel Grinne (Gerinne). (schls.)

Vil Keppe, vil Sinn  n. (schls. B.)

od. Viel K  pf, viel Sinn. (bair.)

Vil Ch  pf, vil Sinn. (schwei.)

Als manig Hiern, als manig Hautb. (tir.) *So viel Gehirne, so viel Köpfe.*

Viel K  pf, — viel Si. (tir. U.-I.)

pd. V  le Köppe, v  le Sinne. (ns. ha. G. u. G.)

F  le Köppe, f  le Sinn. (ns. hlst. A.)

Sau vill Köppe, sau vill Sinne. (ns. W.) *So viel Köpfe, so viel Sinne.*

So mannge Wuorst, so mangen Pinn; So manngen Kopp, so mangen Sinn. (wstf. Mrk.)
So viel Würste, so viel Speiler; so viel Köpfe, so viel Sinne.

Zoo menige mensch, zoo menige zin. *So viel dt. Menschen, so viel Sinne.*

Many men, many minds. *Viel Menschen, en. viel Sinne.*

So many men, so many minds; So many dogs, so many kinds. *So viel Menschen, so viel Sinne; so viel Hunde, so viel Arten.*

Sae mony men, sae mony minds. (scho.) *S. Zoo u. s. w.* [*u. s. w.*]

As mony heads, as mony wits. (scho.) *S. Sau*

Mange Hoveder — mange Sind (mange Kroppe d  . — mange Skind). *Viel Köpfe — viel Sinne (viel Leiber — viel Häute).*

Saa mange Hoveder, saa mange Sind — (saa mange P  lser, saa mange Skind). *So viel Köpfe, so viel Sinne (so viel Würste, so viel Häute).*

Saa mange P  lser, t  ss saa ma  ge Pind'. (j  t.)
So viel Würste, doppelt so viel Speiler.

S   manneg Hode, s   manneg Sind. (j  t. S.) *S. Sau u. s. w.*

So mange Hovud, so mange Sinn. *S. Sau u. s. w. nw.*

D' er so mange Sinni som Skinni. *Es sind so viel Sinne, wie Häute.* [*Sau u. s. w.*]

S   många hufvuden, s   många sinnen. *S. sw.*

Quot (Tot) capita, tot sententiae. **lt.**

Quot homines, tot sententiae.

Tons tgaus, e tons meinis. (obl.) *So viel cw. Köpfe und so viel Meinungen.*

Tons chiaus, tons sens. (obl.) *S. Sau u. s. w.*

Autant de têtes, autant d' avis. *So viel Köpfe, fz. so viel Ansichten.*

Autant de têtes, autant d'opinions. *So viel Köpfe, so viel Meinungen.*

Autant de gents, autant de sens. *S. Zoo u. s. w.*

Tan d   t  sto, tan d   j  h  ns. (Lgd.) *So viel sf. Köpfe, so viel Leute.*

Tant de testos, tant d' opinions. (nprv.) *S. Autant de têtes, autant d'opinions.*

Quante teste, tanti cervelli. *So viel Köpfe, it. so viel Gehirne.*

Tanti uomini, tanti pareri. *So viel Menschen, so viel Meinungen.*

Tanti uomini, tante berrette. *So viel Männer, so viel Mützen.*

- mi. Tant tèt, tant zarvell. (rom.) *S. Quante u. s. w.*
 Tante teste, tanti cervelli. (t.) *S. Quante u. s. w.*
 ni. Tant tèt, tant zerví. (em. B.) *S. Quante u. s. w.*
 Divers i coo, divers hin i cervej. (l. m.) *Verschieden die Köpfe, verschieden sind die Gehirne.*
 Cento teste, cento seste. (lig.) *Hundert Köpfe, hundert Mützen.*
 Tante teste, tanti servej. (piem.) *S. Quante u. s. w.*
 Tante teste, tanti umor. (piem.) *So viel Köpfe, so viel Launen.*
 Tante teste, tanti cervi. (v.) *S. Quante u. s. w.*
 si. Tantas concas, tantas berritas. (sa.) *So viel Köpfe, so viel Mützen.*
 Chentu concas, chentu berritas. (sa.) *S. Cento u. s. w.*
 Im. Tants caps, tants barrets. (ncat.) *S. Tantas u. s. w.*
 Tans homens, tans parers. (val.) *S. Tanti uomini, tanti u. s. w.*
 pt. Quantas cabeças, tantas carapuças. *S. Tantas u. s. w.*

545. Viel Lärmens um Nichts.

Viel Lärm, nichts dahinter.

- pd. Een groot Behei on necks en de Täsche. (nrh. M.)
Ein grosser Lärm und nichts in der Tasche.
 Vål Laarm un wenig dähinner. (ns. M.-Str.)
Viel Lärm und wenig dahinter.

- en. Much ado about nothing.

A lang paddy noddy about nought. (n. en.)
Eine lange Geschichte um Nichts.

- it. Gran fracass senza risultato. (ni. piem.) *Grosser Lärm ohne Ergebniss.*
 ni. Fumo senza rosto. (v. trst.) *Rauch ohne Braten.*
 si. Fumo senza arrosto. (ap.) *S. Fumo u. s. w.*
 pt. Cacarear e não pôr ovo. *Gackern und nicht Legen.*
 sp. Cacarear y no poner huevo. *S. Cacarear u. s. w.*

546. Viel Maulwerk, wenig Herz.

Das Löwenmaul hat ein Hasenherz.

Zu Hause Löwen, im Treffen Hasen.

Die sich grosser Streiche rühmen, sind selten gute Fechter.

Wer in der Ferne pocht, schweigt in der Nähe.
 -Grosse Worte, kleine Werke.

- od. Vil Muuls, wenig Herz. (schwei.)
 Viel Wort, wenig Werk. (schwei.)

A long tongue is a sign of a short hand. **en.**
Eine lange Zunge ist das Zeichen einer kurzen Hand.

Store Ord ere tidt smaa i Gierning. *Grosse dä. Worte sind oft klein in That.*

Stoore Ordh gorse siældhen from Gerningh.
 (adä.) *Grosse Worte thun selten kühne That.*

D' er leidt vera stor heime og liten burte. **Es nw.**
ist übel gross zu Hause sein und draussen klein.

Store Ord gjera liti Gjerd. *Grosse Worte machen kleine That.*

Stor i orden, feg i hjertat. *Gross in Worten, sw. feig im Herzen.*

Lejonnmu och harhjerta. *Löwenmaul und Hasenherz.*

Opta ær stoor ordh i rædda hierta. (asw.)
Oft ist grosses Wort in bangem Herzen.

Bgler plets e poichs fats. (obl.) *Viel Worte ew. und wenig Thaten.*

Tgi ca fa bia canera, ha pouca curascha. (obl.)
Wer viel Geschrei macht, hat wenig Muth.

Longue langue, courte main. *Lange Zunge, fz. kurze Hand.*

Les grands diseurs ne sont pas les grands
 faiseurs. *Die Grosssprecher sind nicht die grossen Thuer.*

De grans vanteurs petits faiseurs. (afz.) *Grosse Prahler, kleine Thuer.*

Les grands breyâs n'ont mâie toué personne. **nf.**
 (w.) *Die grossen Brüller haben niemals Jemand umgebracht.*

Mé de bragua, que de fai. (Pat. s.) *Mehr sf. Rühmens, als That.*

Lunga lingua, corta mano. *S. Longue u. s. w. it.*
 Benassë parol e pöch fëtt. (rom.) *Sehr viel mi. Worte und wenig Thaten.*

Più ciacc'ri che fatt. (em. P.) *Mehr Geschwätz, ni. als That.*

Assæ parolle e pochi fæti. (lig.) *S. Benassë u. s. w.*

Esse pi d' parole che d' fait. (piem.) *Mehr von Worten, als von That sein.*

Motoben d' ciance e pochi fait. (piem.) *Sehr viel Geschwätz und wenig That.*

A lingua longa he sinal de mão curta. **Die pt.**
lange Zunge ist Kennzeichen von kurzer Hand.

Antes de la hora gran denuedo; venidos al punto, **sp.**
 venidos al miedo. *Vor der Zeit grosser Muth; zum Punkt gekommen, in Furcht gerathen.*

547. **Viel Schweine machen den Trank dünn.**
 Wo viel Säue sind, wird das Gespühl dünn.
 Wo der Ferkel viel sind, da ist das Gespühl dünn.
 md. Viel Brüäder mächn schmöli Güäter. (frk. M.)
Viel Brüder machen schmale Güter.
 Fill Geschwëster gët schmuol Dëlen. (mrh. L.)
Viel Geschwister gibt schmal Theilen.
 pd. Wo der Fasele vël sünd, do es et Gespeules dünn. (nrh. A.) *S. Wo der Ferkel u. s. w.*
 Wo d'r Säu vel send, doh fällt ät Gespöhles dünn. (nrh. D.) *Wo der Säue viel sind, da wird das Gespühl dünn.*
 Wo der Färkes völl send, do wüt de Spöl dünn. (nrh. Gl.) *Wo der Schweine viel sind, da wird das Spühlicht dünn.*
 Vööl Swin maok'n 'n Drank dünn. (ns. A.)
 Vele Swine makt dünnen Drank. (ns. B.) *Viele Schweine machen dünnen Trank.*
 Vële Swine måket den Drank dünne. (ns. ha. G. u. G.)
 Wò der Swine vële sint, dâ wörd dat Spoil dünne. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wo der Färkes u. s. w.*
 Veel Swin makt den Drank dünn. (ns. hlst.)
 Fæle Svin måken de Drank dynn. (ns. hlst. A.)
 Våle Swyn maakt dünnen Drank. (ns. Hmb.)
S. Vele Swine u. s. w.
 Völ Swienen maken dünn Drank. (ns. ofs.)
S. Vele Swine u. s. w.
 Je mehr Schwiën (*Schweine*), je dønner de Drank (*dünner der Trank*). (ns. Pr.)
 Veel Gäst make e ledd'get Nest. (ns. Pr.) *Viel Gäste machen ein leeres Nest.*
 Bo der Fickelen ville sied, doo weerd dat Speul dünne. (ns. W.) *Wo der Ferkel viel sind, da wird das Spühlicht dünn.*
 Wo der Sweine viele sind, is et Soap dünne. (wstf. Dr.) *Wo der Schweine viel sind, ist das Gespühl dünn.*
 Bå der Fjärken viel sint, wärt de Drank dünne. (wstf. Mrk.) *Wo der Ferkel viel sind, wird der Trank dünn.*
 Viel Fjärken maket de Speil dünne. (wstf. S.)
Viel Ferkel machen das Spühlicht dünn.
-
- dt. Veele zwijnen maken dunnen drank. *S. Vele Swine u. s. w.*
 Daar de varkens veel zijn, valt de spoeling dun. *S. Wo der Färkes u. s. w.*
 - Veel bedelaars aan één deur bijeen, Dat maakt voor hen de winsten kleen. *Viele Bettler an einer Thür zusammen, das macht für sie die Gewinne klein.*
- A muar Swin, a thanner Speelang. (A.) *Je fs. mehr Schweine, je dünneres Spühlicht.*
 A muar Hiiinjer, a thanner Slåb. (A.) *Je mehr Hunde, je dünneres Gesöff.*
 A muar Swin, a thannar Slåb. (F.) *Je mehr Schweine, je dünneres Gesöff.*
 Hü muar Katter, hü ten'ner Slabbi. (S.) *Je mehr Katzen, je dünneres Gesöff.*
-
- Mange Sviin giøre Dranken tynd. **dü.**
 Fleiri hundar, tinri soðið. (fær.) *Je mehr is. Hunde, je dünnere Suppe.*
 Mång Swijn giør Drancken tunn. **sw.**
 Många munnar göra liten mat. *Viele Mäuler machen wenig Speise.*
 Bröderna många och Clostret armt. *Viele Brüder und das Kloster (wird) arm.*
 Många gäster göra dåligt herberge. *Viele Gäste machen schlechte Herberge.*
-
548. **Viel Stroh, wenig Korn.**
 Viel Geschein', wenig Wein. (mrh. E.) **md.**
-
- Veel stroo, weinig koren. [*Korn. dt.*]
 Mooi stroo, weinig koren. *Schön Stroh, wenig*
 Lang stroo, geene erwten. *Langes Stroh, keine Erbsen.*
 Much bran and little meal. *Viel Kleie und en. wenig Mehl.*
-
- Mange Avner, liden Kjerne. *Viel Spreu, dü. wenig Kern.* [*wenig Frucht.*]
 Mange Blomster, liden Frugt. *Viele Blüten,*
 Mycken halm, och ljtet korn. *Viel Stroh sw. und wenig Korn.*
 Mång blaad, och lijten frucht. *Viel Blätter und wenig Frucht.*
-
- Il y a plus de paille que de grains. *Es gibt fz. mehr Stroh, als Körner.*
 Dë prou pâio, pâon gran. (Lgd.) *Von vielem sf. Stroh wenig Korn.*
 De pron paillo, pauc de gran. (nprv.) *S. Dë u. s. w.*
 Assai pampini e poc' uva. *Viel Weinlaub it. und wenig Trauben.*
 Multi pampani e poca uva. (t.) *S. Assai mi. pampini u. s. w.*
 Tante foe e poch äa. (l. b.) *So viel Blätter ni. und wenig Trauben.*
 Motoben d' feuje e poca uva. (piem.) *Sehr viel Blätter und wenig Trauben.*

Molti pampani, poca úa. (v.) *Viel Weinlaub, | wenig Trauben.*

si. Assai fogghi e nenti fruttu. (s.) *Viel Blätter | und keine Frucht.*

Foza meda et pagu fructu. (sa. L.) *Viel Laub | und wenig Frucht.*

pt. Muita palha e pouco grão. *S. Mycken u. s. w.*

sp. Mucha paja y poco grano, es por vicio del verano. *Viel Stroh und wenig Korn ist durch Fehler des Frühlings.*

549. Wenig und oft macht zuletzt viel.
od. Wenig aber oft, macht auch viel. (bair.)

dä. Lidet og ofte (Lidt og tidt) fylder snart Sækken.
Wenig und oft füllt rasch den Sack.

nw. Tidt og smaatt fylder Sekken braadt. *Oft und wenig füllt den Sack rasch.*

sw. Litet och ofta tyller snart säcken. *S. Lidet u. s. w.*

it. Poc e dé spes el manté 'l convent. (ni. l. brs.)
Wenig und oft erhält das Kloster.

ni. Pocheto e spesseto Impenisse 'l borseto. (v.)
Sehr wenig und sehr oft füllt das Beuteichen.

550. Wenig zu wenig macht zuletzt viel.
pd. Hier en Töpken un dā en Töpken, an'n Enne werd et en Underröckchen. (ns. ha. G. u. G.)
Hier ein Zöttchen und da ein Zöttchen, am Ende wird es ein Unterröckchen.

dt. Met graantje bij graantje krijgt de hen de krop vol. *Mit Körnchen auf Körnchen kriegt die Henne den Kropf voll.*

Alle dagen een draadje, is een hemdsmouw in't jaar. *Alle Tage ein Füdchen ist ein Hemdsärmel im Jahre.*

Een draeyken sdaechs is een hemdemauken siaers. (avl.) *Ein Füdchen des Tags ist ein Hemdsärmelchen des Jahrs.*

en. Grain by grain the hen fills her belly. *Korn bei Korn füllt die Henne ihren Bauch.*

is. Lítið við lítið, verður lítið mikið. *Wenig zu wenig, wird wenig viel.*

Leggðu lítið við lítið, og mun það verða stór hrúga um síðir. *Lege wenig zu wenig, und zuletzt wird das ein grosser Haufen werden.*

Legg lítið við lítið, táð verður stór rúgva

umsíðir. (fær.) *Lege wenig zu wenig, so wird das zuletzt ein grosser Haufen.*

Addē parum parvo et ex minimo magnus it.
acervus erit.

Daguot e daguot fa puoz. (obl.) *Tropfen und ew. Tropfen macht (eine) Lache.*

Daguott a daguott fa mignucc. (obl.) *Tropfen auf Tropfen macht Küse (Hausküse).*

Goutte à goutte on remplit la cuve. *Tropfen fz. auf Tropfen füllt man die Kufe.*

Maille à maille se fait le haubergeon. *Masche auf Masche macht sich das Panzerhemd.*

Goute et goutte que hē lagot. (Brn.) *S. Da-sf. guot e u. s. w.*

Goutte a goutte on emplee la boutte. (Gsc.)
S. Goutte à goutte u. s. w.

Pëiro à pëiro sē fan clapiés. (Lgd.) *Stein auf Stein bilden sich Haufen.*

Peyro a peyro se fan clapiés. (nprv.) *S. Pëiro u. s. w.*

Gota sur gota fa la motta. (Pat. s.) *Tropfen auf Tropfen macht den Küse.*

Ogni pocu face l' assai. (mi. crs.) *Jedes Wenig it. macht das Viel.*

A granello a granello s' empie lo staio e si fa mi. il monte. (t.) *Körnchen auf Körnchen füllt sich der Scheffel und macht sich der Haufen.*

Un poco e un poco fa un tōco. (t.) *Ein wenig und ein wenig macht ein Stück.*

Granù, granèl fa muntunsèl. (l. b.) *Korn, ni. Körnlein macht (das) Häuflein.*

Da un tantin ai na ven un tanton. (piem.)
Aus einem Wenig kommt ein Viel.

A un poco un poco se fa un toco. (v.) *Mit ein wenig und ein wenig macht sich ein Stück.*

Ad unza ad unza si faghet su cantare. (sa. si. L., M.) *Unze auf Unze wird der Centner.*

De mica en mica s' ompla la pica. (ncat.) *Mit lm. Krümchen auf Krümchen füllt sich die Elster.*

De gota en gota s' ompla la bòta. (ncat.) *S. Goutte à goutte u. s. w.*

Grão a grão enche a gallinha o papo. *Korn pt. bei Korn füllt die Henne den Kropf.*

Grano á grano hinche la gallina el papo. *S. sp. Grão u. s. w.*

Grano á grano bastece la hormiga su granero. *Korn auf Korn füllt die Ameise ihren Speicher.*

Grano á grano allega para tu año. *Korn auf Korn sammle für dein Jahr.*

551. Wer viel anfängt, endet wenig.

Fangvielen richt' wenig aus.

Wan swer beginnet dinges vil, der endet niht swaz er wil. (ad.)

Swer zwei were mit einander tuot, diu werdent beidiu selten guot. (ad.)

od. Wer zu viel anfängt, macht zu wenig aus. (schwei.)

pd. Wecker vöäl anfängt, ennigt wenig. (ns. A.)

dt. Men moet niet te veel eijeren onder eene hen leggen. *Man muss nicht zu viel Eier unter eine Henne legen.*

Hij neemt te veel hooi op de vork. *Er nimmt zu viel Heu auf die Gabel.*

en. He that has many irons in the fire, some of them will let burn (will cool). *Wer viele Eisen im Feuer hat, der wird einige davon verbrennen lassen (dem werden einige davon kalt werden).*

Ower mony irons in the fire, some maun cool. (scho.) *Zu viel Eisen im Feuer, müssen einige kalt werden.*

dä. Den som har mange Jern i Ilden, brænder somme. *Wer viele Eisen im Feuer hat, verbrennt einige.*

Hvo der har mange Jern i Ilden, han faaer somme brændt. *Wer viele Eisen im Feuer hat, dem verbrennen einige.*

Den meget har i Sindet, falder somt ud af Mindet. *Wer viel im Sinne hat, dem fällt einiges aus dem Gedächtniss.*

Hwo mange Jærn hæffwer i Ildhen, brændher somme. (adä.) *S. Den som u. s. w.*

is. Byrja mikið, baka lítið. *Viel anfangen, wenig backen.*

Ef þrjú járn eru í eldi sem, einhverft þeirra brenn. *Wenn drei Eisen auf ein Mal im Feuer sind, verbrennt eins von ihnen.*

Sá, sem hefir margt í sinni, fellr margt úr minni. *Wer viel im Sinne hat, dem fällt viel aus dem Gedächtniss.*

Hann sum hefir mangt í sinni, honum fellur mangt úr minni. (fær.) *S. Sá u. s. w.*

nw. Dan som heve mange Jærn i Elden, han brenner sume av dei. *Wer viele Eisen im Feuer hat, verbrennt einige davon.*

Heve ein mange Jærn i Elden i Senn, so er dat vel eit, som brenn. *Hat Einer viele Eisen zugleich im Feuer, so ist wohl eins, das verbrennt.*

Dan som heve mangt i Sinne, slepper mangt or Minne. *S. Sá u. s. w.*

Den som har många jern i elden, bränner sw. några. *S. Den som u. s. w.*

Den som har många jern i elden, bränner gerna något. *Wer viele Eisen im Feuer hat, verbrennt leicht eins.*

Den som mycket har i sinnet, honom faller somligt ur minnet. *S. Den meget u. s. w.*

Hwa margh jærn hawer i eldlin, han kan thom ey allom sköta. (asw.) *Wer viele Eisen im Feuer hat, kann sie nicht alle abwarten.*

Hic minus insignit qui plura metalla coignit. *It. (mlt.)*

Metter massa blers fiers in il fö. (ld.) *Zu viel ew. Eisen in's Feuer legen.*

Chi mette molti ferri in fucina, alcuno ne ab-
it. bruccia. *Wer viele Eisen in die Schmiede legt, verbrennt eins davon.*

Un mette troppu carne a focu. (crs.) *Setze mi. nicht zu viel Fleisch an's Feuer.*

Chi duie case tene, inn' una piove. (crs.) *Wer zwei Häuser hat, dem regnet's in eins.*

Mettar troppa chërna a e foch. (rom.) *Zu viel Fleisch an's Feuer setzen.*

Chi troppo intraprende, poco finisce. (t.) *Wer zu viel unternimmt, beendigt wenig.*

Non bisogna mettere tanta carne al fuoco. (t.) *Man muss nicht so viel Fleisch an's Feuer setzen.*

Mëttar tröppa chërna al fúgh. (em. R.) *S. ni. Mettar u. s. w.*

Chi anbrassa trope cose a n'a finiss gnune. (piem.) *Wer zu viel Dinge ergreift, beendigt keins.*

Butè tropa carn al feù. (piem.) *S. Mettar u. s. w.*

No bisogna meter massa feri in fogo (massa pignate sul fogo). (v.) *Man muss nicht zu viel Eisen in's Feuer legen (zu viel Töpfe auf's Feuer setzen).*

Nun mettiri tanta carni a lu spitu. (s.) *Stecke si. nicht so viel Fleisch an den Spiess.*

Nílari troppu carni a lu spitu. (s. C.) *Stecke nicht zu viel Fleisch an den Spiess.*

Qui est intentu ad medas cosas a pagas attendet (non nde faghet niuna). (sa.) *Wer auf viele Dinge aus ist, gibt auf wenige Acht (thut keins).*

Qui tenet duas domos, ind' una bi pioet. (sa. L., M.) *S. Chi duie u. s. w.*

Qui tenet duas domos, una nde laxat ruer. (sa. L., M.) *Wer zwei Häuser hat, lässt eins einfallen.*

552. Wer zu viel fasst, lässt viel fallen.

en. He that grasps at too much, holds nothing fast.
Wer nach zu Vielem greift, hält Nichts fest.

It. Pluribus intentus minor est ad singula sensus.
(mlt.)

ew. Tgi bia embratscha, pane conderscha. (obl.)
Wer viel umfasst, hält wenig fest.

fz. Qui trop embrasse, mal étreint. Wer zu viel umfasst, hält schlecht fest.

Chi trop empoigne, rien n'estraint. Wer zu viel anfasst, hält Nichts fest.

Trop estraindre fait chier. (afz.) Zu viel fest halten lässt fallen.

nf. Qui trop embrasse, mal estraint. (Chmp.) S.
Qui trop embrasse u. s. w.

Qui trop abresse, mâ strind. (w.) S. Qui trop embrasse u. s. w.

sf. Qui trop amarre, chic estrenh. (Brn.) Wer zu viel umfasst, hält wenig fest.

Qu trop embrasso, mau estregne. (nprv.) S.
Qui trop embrasse u. s. w.

it. Chi tutto abbraccia, nulla stringe. Wer Alles umfasst, hält Nichts fest.

mi. Chi troppu vole abbraccià, nunda stringhie.
(crs. m.) Wer zu viel umfassen will, hält Nichts fest.

Chi più abbraccia, mancu stringhie. (crs. m.)
Wer zu viel umfasst, hält um so weniger.

A ch' tropp abrazzá, gnint strenz. (rom.) S.
Qui trop empoigne u. s. w.

Chi troppo abbraccia, nulla stringe. (t.) S.
Qui trop empoigne u. s. w.

Chi troppo abbracciar vuole, nulla stringe. (t.)
S. Chi troppu u. s. w.

Chi più abbraccia, meno stringe. (t.) S. Chi più abbraccia, mancu u. s. w.

ni. Chi troppo abbraccia, nulla stringe. (v.) S.
Qui trop empoigne u. s. w.

Chi tuto brassia, gninte strenzi. (v. trst.) S.
Chi tutto u. s. w.

si. Ci mutu branca, nienti stringe. (ap.) Wer viel fasst, hält Nichts fest.

Cui troppu abbrazza, pocu strinci. (s.) S. Qui trop amarre u. s. w.

Qui meda afferrat, nudda istringhet. (sa. L.)
Wer viel nimmt, hält Nichts.

Im. Qui mòlt abrassa, poc estreñ. (ncat.) S. Tgi u. s. w.

Qui molt abarca, poch aprèta. (val.) S. Tgi u. s. w.

pt. Quem muito abarca, pouco abraça. S. Tgi u. s. w.

Quem tudo abarca, pouco ata. Wer Alles umfasst, bindet wenig fest.

Quien mucho abarca, poco aprieta. (asp.) S. sp.
Tgi u. s. w.

553. Wer zu viel haben will, dem wird zu wenig.

Der Alles will haben, soll Nichts haben.

Wer zuviel wil haben, dem wird gar nichts. (ad.)

Er übergiht, swer wil ze vil. (ad.)

Dén alles wêlt, kritt nêischt. (mrh. L.) Wer md.
Alles will, kriegt Nichts.

Wer z' vil will han, dem z' lûzel werde. (schwei.) od.

Wer zu viel auf einmal will, erhält gar nichts.
(schwei.)

Wer z' vil will, chond z' lôtzel öber. (schwei. A.)

Wer zu viel will, bekommt zu wenig.

De 't All hebbn will, kriggt nix. (ns. B.) Wer pd.
Alles haben will, kriegt Nichts.

Wër Alles hem wil, krigt nits. (ns. ha. G. u. G.)
S. De 't u. s. w.

De 't All hebben will, krigt Nicks. (ns. O. J.)

S. De 't u. s. w.

De 't All hebben will, kricht Nicks. (ns. O. R.)

S. De 't u. s. w.

All covet, all lose. Alles begehren, Alles ver- en.
lieren.

Covetousness brings nothing home. Begier
bringt Nichts nach Hause.

Hvo der vil have Alt, faaer Intet. S. De't dä.
u. s. w.

Hvör ofmikið vill, hefir stundum lítið. Wer is.
zu viel will, hat oft wenig.

Sá hefir minnst, sem mest gírnist. Der hat am
mindesten, der am meisten begehrt.

Sá geingr margs á mis, sem margt gírnist. Der
erlangt Vieles nicht, der viel begehrt.

Dan som vil hava for myket, han fær for litet. nw.
Wer zu viel haben will, der kriegt zu wenig.

Dan som alt vil hava, skal inkje hava. S.
Der Alles u. s. w.

Den som gapar efter mycket, mistar ofta hela sw.
stycket. Wer nach Vielem schnappt, büsst
oft das ganze Stück ein.

Dhen som wil för mycket, mistar ofta heela
stycket. Wer zu viel will, büsst oft das
ganze Stück ein.

Ju mera man vill, ju mindre man får. Je
mehr man will, je weniger man kriegt.

Qui totum vult, totum perdit.

It.

Chi memma vùl, ünguott' averò. (ld. O.-E.) ew.
Wer zu viel will, wird Nichts haben.

Chi vout avoir tuot, quel non survain iinguotta.
(Id. O.-E.) *S. De 't u. s. w.*

Chi blèr vol, pac piglia. (Id. U.-E.) *Wer viel will, kriegt wenig.*

Chi tuot vout, inguotta ha. (Id. U.-E.) *Wer Alles will, hat Nichts.*

fz. Qui tout convoite, tout perd. *Wer Alles begehrt, Alles verliert.*

Cil qui tot convoite, tot pert. (afz.) *S. Qui u. s. w.*

Qi tut coveyt, tut perde. (afz.) *S. Qui u. s. w.*

nf. Qui vout trop, n'a rin. (w.) *Wer zu viel will, hat Nichts.*

sf. Që tout ou vòou, tout ou per. (l-gd.) *Wer Alles will, verliert Alles.*

it. Chi troppo vuole, niente ha. *S. Qui vout u. s. w.*
Per tener l'uovo, la gallina e le penne, spesso si perde l'uovo, la gallina e le penne. *Will man das Ei, die Henne und die Federn haben, verliert man oft das Ei, die Henne und die Federn.*

mi. Chi troppu vole, nunda ha. (crs.) *S. Qui vout u. s. w.*
Chi troppu vole, nunda ottene. (crs.) *Wer zu viel will, erhält Nichts.*

Chi u tuttu vole, u tuttu perde. (crs.) *S. Që u. s. w.*

Chi vô gni còsa, u ha gnint. (rom.) *S. Chi tuot u. s. w.*

Chi ch' an s' cuntenta dl' unèst, perd e mandgh e pu anca e rèst. (rom.) *Wer sich nicht mit dem Billigen begnügt, verliert den Henkel und dann auch den Korb.*

Chi tutto vuole, tutto perde. (t.) *S. Që u. s. w.*

Chi tutto vuole, nulla non ha. (t.) *S. Chi tuot u. s. w.*

ni. Chi no se contenta de l' onest, Perd el mànich e pò 'l cest. (l. m.) *Wer sich nicht mit dem Billigen begnügt, verliert den Henkel und dann den Korb.*

Chi troppu vœu ninte ha. (lig.) *S. Qui vout u. s. w.*

Dixe a figgia de Torriggia: Chi vœu tutto, ninte piggia. (lig.) *Sagte das Mädchen von Torriggia: Wer Alles will, kriegt Nichts.*

Chi a vœul trop, a oten gnente. (piem.) *S. Chi troppu vole, nunda ottene.*

Chi a vœul tut, a oten gnente. (piem.) *S. De 't u. s. w.*

Chi tuto vol, tuto perde. (v.) *S. Që u. s. w.*

Chi tuto vol, gnente ga. (v.) *S. Chi tuot u. s. w.*

Chi vol l'assae, perde anca 'l poco. (v.) *Wer das Zuvielen will, verliert auch das Wenige.*

Chi no se contenta dell' onesto Perde 'l manego

e anca 'l cest. (v.) *Wer sich nicht mit dem Billigen begnügt, verliert den Henkel und auch den Korb.*

Chi no xe mai contento, Resta le mani piene de vento. (v.) *Wer nie zufrieden ist, behält die Hände voll Wind.*

Chi no se contenta de l' onesto, Perdi el manigo e anca el zesto. (v. trst.) *S. Chi no se contenta dell' u. s. w.*

Cui tuttu voli, tuttu perdi. (s.) *S. Që u. s. w. si.*

Cui assai voli, nenti avi. (s.) *S. Qui vout u. s. w.*

Totu lu perdet quie totu lu queret. (sa. L.) *Alles verliert, wer Alles will.*

Qui totu (lu) queret, totu (lu) perdet. (sa. L.) *S. Që u. s. w.*

Qui tot hò vol, tot ho perd. (ncat.) *S. Që u. s. w. Im.*

Qui tot ho vol, tot ho pert. (val.) *S. Që u. s. w.*

Quem tudo o quer, tudo o perde. *S. Që u. s. w. pt.*

Quien todo lo quiere (quisiere), todo lo pierde. *sp. S. Që u. s. w.*

554. Zwei Klenge maachen ee Gruss, zwei Wenige maachen ee Völ. (pd. nrh. A.) *Zwei Kleine machen ein Grosses, zwei Wenige machen ein Viel.*

Veel kleintjes maken een grootje. *Viel Klein- dt. chen machen ein Grosses.*

Many littles make a mickle. *Viele Wenig en. machen ein Viel.*

Many littles mak a muckle. (scho.) *S. Many littles u. s. w.*

Many a little makes a mickle. (s. en.) *S. Many littles u. s. w.*

Tak margt smátt, legg það saman, svo verðr is. það mikið. *Nimm viel Kleines, leg' das zusammen, so wird das viel.*

Addè parum parvo magnus acervus erit. **It.**
Si paulo paulum adicies faciesque ita crebro.
Deux petitz font un grand. *Zwei Kleine ma- fz. chen ein Grosses.*

Molti pochi fanno un assai. *S. Many littles it. u. s. w.*

Tanti pòch fan assê. (l. m.) *So viele Wenig ni. machen Viel.*

Tuti ii pòch a fan un pro. (piem.) *Alle Wenig bringen einen Vortheil.*

Tanti pochi forma (fa) un assae. (v.) *S. Tanti pòch u. s. w.*

Assai piccoli fa un grando. (v. trst.) *Viel Wenig machen ein Grosses.*

si. Multi picca famu assai. (s.) *S. Many littles u. s. w.*

Tantas unzas faghent una libera. (sa. L., M.) *So viel Unzen machen ein Pfund.*

lm. Moltas micas fan un tros. (ncat.) *Viele Stückchen machen ein Stück.*

pt. De muitos poucos se faz hum muito. *Aus vielen Wenig macht sich ein Viel.*

sp. Muchos pocos hacen un mucho. *S. Many littles u. s. w.*

555. Hier is voor zoo vele heeren te nijgen, zij de pad, en de eggesleepte haar over het ligchaam. (dt.) *Hier muss man sich vor so vielen Herren neigen, sagte die Kröte, und die Egge gieng ihr über den Leib.*

dt. Hier is voor zoo vele heeren te nijgen, zij de kikvorsch, en de egge sleepte hem over het ligchaam. *Hier muss man sich vor so vielen Herren neigen, sagte der Frosch, und die Egge gieng ihm über den Leib.*

en. Many masters, quoth the toad to the harrow, when every tine turn'd her over. *Viele Herren, sagte die Kröte zur Egge, als jeder Zahn sie umdrehte.*

Ower mony maisters, ower mony maisters! as the toad said when under the harrow. (n. en.) *Zu viel Herren, zu viel Herren! wie die Kröte sagte, als sie unter der Egge war.*

„Ower mony maisters“, qu' the puddock to the harrow, when ilka tooth gie her a tug. (scho.) *„Zu viel Herren“, sagte die Kröte zur Egge, als jeder Zahn sie mit fortzerzte.*

dä. Mange Herrar ere værst, sagde Tudsen til Harven, da alle Tænderne gik over hende. (jüt.) *Viele Herren sind am schlimmsten, sagte die Kröte zur Egge, als alle Zähne über sie weggiengen.*

fz. A deables tant de maistres, dist li crapos à la herse. (afz.) *Zum Teufel so viele Herren, sagte die Kröte zur Egge.*

556. Viele Bäche machen einen Strom. Viel Bächlein machen auch einen Strom. Viele Tröpfchen machen Wasser.

Viele Bächlein geben (auch) einen grossen od. Fluss (einen Bach). (schwei.)

Many drops make a shower. *Viele Tropfen en. machen einen Schauer.*

Mange Bække smaa gjore en stor Aa. *Viele dä. kleine Bäche machen einen grossen Fluss.*

Monge Becke oc smaa gore een stoer Aa. (adä.) *Viele und kleine Bäche machen einen grossen Fluss.*

Margr lækr smár gjörir stórar ár. *Viele kleine is. Bäche machen grosse Flüsse.*

Margir smálekir gjöra mikla á. *Viele kleine Bäche machen grossen Fluss.*

Mange Bekkjer smaa gjera ei stor Aa. *S. nw. Mange Bække u. s. w.*

Dat renn mange Bekkjer til dan Elvi. *Es laufen viele Bäche in den Elf.*

Många bäckar små göra en stor å. *S. Mange sw. Bække u. s. w.*

Mange bækkia oc sma gora stora aa. (asw.) *S. Monge u. s. w.*

Amnem (Ampnem) parvorum facit unda (vnda) lt. *frequens (frequens) fluviorum. (mlt.)*

Les petits ruisseaux font les grandes rivières. fz. *Die kleinen Bäche machen die grossen Ströme.*

Les p'tites corottes fet les grandès aiwes. (w.) nf. *Die kleinen Rinnale machen die grossen Wasser.*

Pichôto ribiêiro fâi lous grans gours. (Lgd.) sf. *Kleiner Fluss macht die grossen Ströme.*

Pichounos ribieros fan ley gros gours. (nprv.) *Kleine Flüsse machen die grossen Ströme.*

557. Viele Hirten, übel gehütet.

Viele Herren, übel regiert (schlecht Regiment).

Viel Hirt'n, übl g'hüät. (frk. M.) md.

Je mehr Hirten, je übler gehütt (*gehütet*). (schls.)

Bei vielen Hirten wird übel gehütet. (schwb.) od.

Viel Hirten (Hüter) hüten nicht wohl. (schwei.)

Öa Buä hüät't die Goß leicht, zweä häst, drei gä' nit. (tir. U.-I.) *Ein Bube hütet die Geiss leicht, zweie kaum, dreie gar nicht.*

Veel Herders bij de schapen Zullen maar te dt. langer slapen. *Viele Hirten bei den Schafen Werden nur um so länger schlafen.*

Veele meesters, magere zwijnen. *Viele Herren, magere Schweine.*

dä. Mange Hyrder vogte ilde. *Viele Herten hüten übel.*

Jo flere Hyrder, jo værre Vogt. *Je mehr Hirten, je schlechtere Hut.*

Mange Herrer regjere ikke vel. *Viele Herren regieren nicht gut.*

is. Margir herrar stjórna heldr illa. *Viele Herren regieren sehr schlecht.*

Herrar margir stjórna opt illa. *Viele Herren regieren oft schlecht.*

nw. Dess fleire Gjætarar, dess verre Gjætsla. *Je mehr Hüter, je schlechter die Hut.*

sw. Många herdar vakta illa. *S. Mange Hyrder u. s. w.*

558. **Viele Hunde sind des Hasen Tod.**

Viel (Zu viel) Säcke sind des Esels Tod (Untergang).

md. Vil Honn senn der Hôse Tuut. (frk. H.) *Viel Hunde sind der Hasen Tod.*

Zu viele Hund' sind der Hasen Tod. (mrh. E.)

Vill Honn sin der Huosen Dôt. (mrh. L.) *S. Vil u. s. w.*

Viel Hund seen der Hoasen Tudit. (schls.) *S. Vil u. s. w.*

Vil Hunde is der Hâsen Tût. (schls. B.) *S. Vil u. s. w.*

od. Vül Hund' sann 's Hôsn Dôd. (ndö.)

Viele Säcke sind des Esels Tod. (schwei.)

Vil Hunt senn 's Hosn Tod. (st.)

pd. Fil Heangt sên der Hôsen Dît. (nrh. S.) *S. Vil u. s. w.*

Väöl Hunn' iss 'n Haos'n sîn Dôd. (ns. A.)

Viele Hunde sind des Hasen sein Tod.

Vêle Hunne sint des Hâsen Dâd. (ns. ha. G. u. G.)

Fæle Hunnen sind de Hâs sin Dod. (ns. hlst. A.) *S. Väöl u. s. w.*

Op veele Hund' ôss de Haas doot. (ns. Pr.) *Bei vielen Hunden ist der Hase todt.*

Unna vâ Hunnen is de Hoes doet. (ns. U.) *Unter vielen Hunden ist der Hase todt.*

Vill Hunde sied der Haasen erre Daud. (ns. W.) *Viele Hunde sind der Hasen ihr Tod.*

dt. Veel honden zijn den haas zijn dood. *S. Väöl u. s. w.*

De veelheid der honden is der wolven dood.

Die Menge der Hunde ist der Wölfe Tod.

Veele honden doen dep haas den dood. (ah.)

Viele Hunde bringen dem Hasen den Tod.

en. Many sands will sink a ship. *Viele Sandkörner bringen ein Schiff zum Sinken.*

Many hounds may soon worry a hare. (scho.)

Viele Hunde können leicht einen Hasen zerreißen.

Folle wynen dwæ de hase dæd. (afs.) *Viele fs. Hunde machen den Hasen todt.*

Föl Hününjer bitj a Hâs duad. (A.) *Viele Hunde beissen einen Hasen todt.*

Fuul Hün'ner sen di Haas sin Duad. (S.) *S. Väöl u. s. w.*

Mange Hunde ere Harens Død.

Samledh Sijldh styggher ofte sthoor Hwalff. (adä.) *Viel Heringe zusammen verjagen oft grossen Wallfisch.*

Manne Hund ær æ Har sin Dø. (jüt.) *S. Väöl u. s. w.*

Mange Sandskorn kommer Skib til at synke. (jüt.) *S. Many sands u. s. w.*

Enginn má vid margnum. *Keiner kann gegen is. Viele.*

Mange Hundar gjera Haren feig. *S. Folle u. s. w. nw.*

Många hundar äro harens död. *sw.*

Samþnat sil stygger ok stora fiska. (asw.) *Viel Heringe zusammen verjagen auch grosse Fische.*

Multitudo canum mors leporis.

Cetum junctiva (iunctiua) fugat halecum comitiva (comitiua). (mlt.)

Come poteva campar una lepre da tanti cani? *it. Wie konnte ein Hase so vielen Hunden entlaufen?*

Cent' ocche ammazzano un lupo. (t.) *Hundert mi. Gänse machen einen Wolf todt.*

Tanti nenti ammazzanu un asinu. (s.) *Viele si. Nichts tödten einen Esel.*

Tanti muschi siddianu un cavaddu. (s.) *Viele Fliegen machen ein Pferd todt.*

Si tantos halcones la garza combaten, á fe que *sp. la maten. Wenn so viel Falken den Reiher angreifen, tödten sie ihn wahrhaftig.*

Si tantos monteros la garza combaten, por Dios que la maten. *Wenn so viel Jäger den Reiher angreifen, bei Gott, so tödten sie ihn.*

559. **Viele Pfennige machen einen Thaler.**

Viele Heller machen auch Geld.

Vüil Graizá' mochán áh án Guld'n. (ndö.) *Viel od. Kreuzer machen auch einen Gulden.*

Vill Pennige maaket auk en Daaler. (ns. W.) *pd. Viele Pfennige machen auch einen Thaler.*

en. Penny and penny, laid up, will be many.
Pfennig und Pfennig, aufbewahrt, werden viel.

ew. Bears Solds a Hallers fan er or Thalers. (obl.)
Viel Soldi und Heller machen auch Thaler.

Biars bluzchers e hallers fan en or tålers. (obl.)
Viel Blutzger und Heller machen auch Thaler.

fz. Denier sur denier bâtit la maison. *Heller auf Heller baut das Haus.*

nf. Liard à liard la coutume se ramasse. (urm.)
Heller zu Heller kommt die Auflage zusammen.

it. Quattrino a quattrino si fa il fiorino. *Quattrin zu Quattrin macht sich der Gulden.*

A quattrino a quattrino si fa il soldo. *Mit Quattrin zu Quattrin macht sich der Soldo.*

mi. E quatren fa e bajocch. (rom.) *Die Pfennige machen den Bajoccho.*

A quattrino a quattrino si fa il fiorino. (t.) *S. Quattrino u. s. w.*

ni. Ü bez e ü bez fa ü sold. (l. b.) *Ein Heller und ein Heller macht einen Soldo.*

A quatri a quatri se fa i sichi. (l. b.) *Quattrin auf Quattrin macht sich der Zecchin.*

Co le migole se fa i tòch, E coi sole i berlingòc. (l. b.) *Mit den Stückchen macht sich das Stück und mit den Soldi der Berlingot.*

Un quattrin a la volta as fa d'ndé. (piem.) *Je ein Quattrin auf ein Mal macht Geld.*

A un soldo a la volta se fa un zechin. (v.)
Immer ein Soldo macht sich ein Zecchin.

A un bezzo e a un soldo se fa una lira. (v.)
Mit einem Pfennig und einem Soldo macht sich eine Lira.

si. A cavallo a cavallo se fà lo tornese. (npl.)
Rappen zu Rappen macht sich der Tornese.

A dinaru a dinareddu si fa lu carrineddu. (s.)
Heller zu Heller macht sich der Carlin.

A granu a granu si fa lu tari. (s.) *Gran zu Gran macht sich der Tarè.*

A soddu a soddu si faghet s'iscudu. (sa.) *Soldo zu Soldo macht sich der Scudo.*

560. Viele Streiche Füllen die Eiche.
Von vielen Schlägen wird der Stockfisch weich.
Was ein Streich nicht kann, das thun zehn.

md. Viel Streich machen den Stockfisch weich.
(mrh. E.)

od. Erst auf viele Streiche fällt die Eiche. (bah.)

Veel slagen maken den stockvisch murw. *S. dt.*
Viel Streich u. s. w.

Met veel slagen wordt de stokvisch murw. *Mit vielen Schlägen wird der Stockfisch mürbe.*

Met veel slagen valt de boom. (vl.) *Mit vielen Streichen fällt der Baum.*

Veel slagen maken den stokvisch zacht. (vl.)
S. Viel Streich u. s. w.

Many strokes fell down strong oaks. *Viele en.*
Streiche fällen starke Eichen.

Little knocks Rive great blocks. (o. en.) *Kleine Schläge spalten grosse Blöcke.*

Mange Hug fælde Egen. *dä.*

Hvad eet Hug ikke kan, det kunne to. *Was ein Streich nicht kann, das können zwei.*

Af mange Slag bliver Stokfiskens blød. *S. Von vielen u. s. w.*

D' er mange Øksarhogg, som Eiki skal fella. *nw.*
Es sind viele Aethiebe, welche die Eiche fällen werden.

Många hugg fälla eken. *S. Mange u. s. w. sw.*

Många slag göra stockfiskens mjuk. *S. Viel Streich u. s. w.*

Multis ictibus dejecitur quercus. *It.*

Con il tanto picchiar la pietra rompe. (mi. *it.*
crs.) *Mit dem vielen Klopfen zerbricht der Stein.*

Afforza di forza si rompe ancu a petra. (crs.) *mi.*
Kraft der Gewalt zerbricht man auch den Stein.

561. Es muss ein garstiger Vogel sein,
der sein eigen Nest beschmeisst.

Es ist ein böser Vogel, der in sein eigen Nest hofiert. (ad.)

E schlechte' Full, den a sem Ascht mécht. *md.*
(mrh. L.) *Ein schlechter Vogel, der in sein Nest macht.*

Dat es en schlechten Vüegel, dä in sin egen Nest *pd.*
dritt. (wstf. Mrk.) *Das ist ein schlechter Vogel, der in sein eigen Nest macht.*

Het is een vuile vogel, die zijn eigen nest *dt.*
ontreinigt. *Es ist ein schmutziger Vogel, der sein eigenes Nest verunreinigt.*

Het zijn slechte honden, die hun eigen volk bijten. *Es sind schlechte Hunde, die ihr eigenes Volk beissen.*

Tis een vuul voghel, die sijn nest ontreinnt.
(alt.) *Es ist ein schmutziger Vogel, der sein Nest verunreinigt.*

en. It is an ill bird, that fouls her own nest. *Das ist ein schlimmer Vogel, der sein eigenes Nest beschmutzt.*

It 's an ill bird, that bewrays its own nest. *Es ist ein schlimmer Vogel, der sein eigen Nest verräth.* [S. It is u. s. w.]

It 's an ill bird, that files its ain nest. (scho.) She 's a foule bird, that syles her own nest. (scho.) *S. It is u. s. w.*

dä. Det er en slem Fugl, som besmitter sin egen Rede. *S. It is u. s. w.*

Thet ær een ont Fwgeß, som skidher i sijn eghen Rædhe. (adä.) *S. Dat es u. s. w.*

Det er en daarlig Kone, der laster sin egen Kaal. (jüt. S.) *Das ist ein thörricht Weib, das seinen eigenen Kohl tadelt.*

is. Sá er fuglinn verstr, sem í sjálfs síns hreiðr dritr (yfirgefn). *Das ist der schlimmste Vogel, der in sein eigenes Nest macht.*

Ringur er fuglur, í sítt reiður dritur. (fær.) *Schlecht ist der Vogel, der in sein eigen Nest macht.*

nw. D' er ein kleu Fugl, som skjemmer sitt eget Reid. *S. It is u. s. w.*

sw. Dälig fågel som smutsar i eget bo. *Schlechter Vogel, der das eigene Nest beschmutzt.*

Elack fogel som sölär sitt eget Näste. *S. Dälig u. s. w.*

Thz ær een ondh fughil som oreenth gör i sith redher. (asw.) *S. Dat es u. s. w.*

It. Turpis avis, proprium qui foedat stercore nidum. (mlt.) [(mlt.)]

Progenies anium mala fedat stercore nidum. Non est illa ualens quæ nidum stercorat ales. (mlt.) [(mlt.)]

Degenerans olidum facit ales stercore nidum.

fz. L' oiseau ne doit pas salir son nid. *Der Vogel darf sein Nest nicht beschmutzen.*

pt. Aquella ave he má, que em seu ninho suja. *Der Vogel ist schlecht, der sein Nest unreinigt.* [Aquella u. s. w.]

sp. Aquella ave es mala que su nido caga. *S.*

562. Kein **Vogel** fliegt so hoch, er kommt wieder auf die Erde.

od. Es fliegt kein Vogel so hoch, er lässt sich zuletzt noch nieder. (schwei.)

Es flügt kei Vogel so höch, er chunnt wieder abe. (schwei. S.) *Es fliegt kein Vogel so hoch, er kommt wieder herunter.*

Et flüget kain Vüegelken so hoge, et maut pd. doch op der Ärde sine Narunge säuken. (wstf. Mrk.) *Es fliegt kein Vögelchen so hoch, es muss doch auf der Erde seine Nahrung suchen.*

Er is geen vogel, zoo hoog hij vliegt, of hij dt. moet eens dalen. *Es gibt keinen Vogel, so hoch er fliege, der nicht einmal herabkommen müsste.*

Ten vloech nie Voghel soo hoech, hi en socht ziin aas an der eerden. (ah.) *Ein Vogel flog nie so hoch, er sucht doch seine Nahrung auf der Erde.*

Een vogel vloog nooit zoo hoog, of hy moest zynen kost op de aerde zoeken. (vl.) *Ein Vogel flog nie so hoch, dass er nicht seine Nahrung auf der Erde suchen müsste.*

Fuglen flyver aldrig saa høit, at den jo søger dñ. sin Føde paa Jorden. *Der Vogel fliegt nie so hoch, dass er nicht sein Futter auf der Erde suchte.*

Fuglen flyver aldrig saa høit, den sætter sig jo igjen paa Jorden. *Der Vogel fliegt nie so hoch, er setzt sich doch wieder auf die Erde.*

Høg flyver aldrig saa høit i Luften, han søger jo sit Rov paa Jorden. (Ein) *Habicht fliegt nie so hoch in der Luft, er sucht doch seinen Raub auf der Erde.*

Fuglen flyg aldri so høgt, han ei kjem atter nw. aat Jordi. *Der Vogel fliegt nie so hoch, dass er nicht wieder auf die Erde käme.*

Fågeln flyger aldrig så högt, att han ju icke sw. söker sin föda på marken. *S. Fuglen flyver aldrig saa høit, at u. s. w.*

563. Man siehts wohl am Neste, was für **Vögel** darin sind.

Einerlei Vögel hocken auf einerlei Nest.

Kleine Vöglein, kleine Nestlein.

Man sihet bi dem neste wol, wie man den vogel loben sol. (ad.)

Lüderliche Vögel bauen auch lüderliche Nester. md. (mrh. E.)

Grüsse Vögel müssen grüsse Nâster hân. (schls. B.) *Grosse Vögel müssen grosse Nester haben.*

Kleine Vögel brauchen nur kleine Nester. (bair.) od.

Einerlei Vögel haben auch einerlei Nester. (schwei.)

Wie der Vogel, so baut er auch sein Nest. (schwei.)

Ein seltner (kuriöser) Vogel muss ein seltnes (kuriöses) Nest haben. (schwei.)

Man kann es an dem Nest sehen, was für Vogel drinnen sind. (schwei.)

pd. Watt 'n göden Voggel iss, de bût 'n göd Nest. (ns. A.) *Was ein guter Vogel ist, der baut ein gutes Nest.*

En gaud Vögel het en gaud Nest. (ns. ha. G. u. G.) *Ein guter Vogel hat ein gutes Nest.*

dt. Men keat den vogel aan zijn nest. *Man kennt den Vogel an seinem Nest.*

Kleine vogeltjes maken kleine nestjes. *Kleine Vögelchen, machen kleine Nestchen.*

en. A little bird wants but a little nest. *Ein kleiner Vogel braucht nur ein kleines Nest.*

dä. Man seer paa Reden hvad Fugl der er inde. *Man sieht am Neste, was für ein Vogel darin ist.*

Liden Fugl — liden Rede. *Kleiner Vogel, kleines Nest.*

Liden Fugl — liden Rede; lidet Huus — liden Sorg. *Kleiner Vogel, kleines Nest; kleines Haus, kleine Sorge.*

is. Af hreiðri má hyggja, hvör fugl þar býr. *Aus dem Nest kann man schliessen, welcher Vogel drin wohnt.*

Litlum fuglum lítið hreiðr lætr bezt. *Kleinen Vögeln gefüllt kleines Nest am besten.*

nw. Liten Fugl byggjer litet Reid. *Kleiner Vogel baut kleines Nest.*

Ein stor Fugl treng eit stort Reid. *Ein grosser Vogel braucht ein grosses Nest.*

sw. Stora faglar bygga stora bon. *Grosse Vögel bauen grosse Nester.*

Stora foglar, stora bo. *Grosse Vögel, grosse Nester.*

fr. Tel oiseau, tel nid. *Wie der Vogel, so das Nest.*

pt. Ao pequeno passarinho, pequeno ninho. *Dem kleinen Vögelchen, kleines Nest.*

sp. A chico paxarillo chico nidillo. *S. Ao u. s. w.*

564. Vögel von einerlei Federn fliegen gern beisammen.

Die Vögel gesellen sich zu ihres Gleichen.

md. Vögel von einerlei Federn fliegen gern zusammen. (mrh. E.) [(schwei.)

od. Vögel einerlei Farb fliegen gern miteinander.

Gleichig Vögel striichid gern mitenand. (schwei.) *Gleiche Vögel streichen gern miteinander.*

Einerlei Vögel hocken auf einerlei Aest. (schwei.)

Krō bā Krō, Pō bā Pō. (mrh. S.) *Krähe bei pd. Krähe, Pfau bei Pfau.* [(ns. B.)

Vagels vun een Feddern flegt gern tohope.

Vogels van eenerei veren vliegen gaarne zamen. **dt.**

Uilen bij uilen, kraaijen bij kraaijen. *Eulen bei Eulen, Krähen bei Krähen.*

Voeghelen van eenre veeren die vlieghe gerne tsaemen. (ah.) [samen. (vl.)

Vogelen van eenen pluimen vliegen gerne Valk by valk en uil by uil. (vl.) *Falk bei Falk und Eule bei Eule.*

De eene kraei zit gerne by de andere. (vl.) *Die eine Krähe sitzt gern bei der andern.*

Birds of a feather (of like feathers) flock together. *Vögel von gleichem Gefieder schaaren sich zusammen.*

Birds o' a feather flock thegither. (scho.) *S. Birds of u. s. w.*

Fugle af eet Slags Farve flyve gjerne sammen. **dä.** *S. Vögel einerlei u. s. w.*

Fugle af ens Fjeder samles gjerne. *Vögel von einerlei Gefieder schaaren sich gern zusammen.*

Líkir (Samlíkir) fuglar fljúga jafnast. *Gleiche is. Vögel fliegen zusammen.*

Einlíkir fuglar fljúga saman. *Vögel einerlei Farbe fliegen zusammen.*

Sækir kraka sinn maka. *Es sucht die Krähe ihres Gleichen.* [u. s. w.

Like Fuglar fljúga jafnaste. *S. Líkir fuglar nw.*

Lijka foglar flyga giärna ihoop. *Gleiche Vögel sw. fliegen gern zusammen.*

Den een krakan sitter gerne hos den andra. *S. De eene u. s. w.*

Concolores aves facillime congregantur. **it.** *Semper graculus assidet graculo.*

Ils utschels d' üna color vau insembel. (ld. cw. O.-E.) *Die Vögel von einer Farbe gehen zusammen.*

Les ouhais d'in' même plome (couleur) si qwéret **fr.** volti. (nf. w.) *Die Vögel von einerlei Gefieder (Farbe) suchen sich gern.*

I osèi de l' istessa pena I vula töc insema. **it.** (ni. l. b.) *Die Vögel von demselben Gefieder fliegen alle zusammen.*

Todas las aves con sus pares. *Alle Vögel mit sp. ihres Gleichen.*

565. Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Prüßeln d'rein werfen.
 Wenn man Vögel fangen will, muss man nicht mit Knütteln darunter werfen.
 Wer Vögel fangen will, muss süß pfeifen und nicht mit Knütteln d'reinschlagen.
- md. Wår Vöig'l fångå will, dörf nit mit Prüßeln d-rei~ wårfn. (frk. M.) *Wer Vögel fangen will, darf nicht mit Prüßeln drein werfen.*
 Wer will Spatzen fänken (*fangen*), Darf nicht drein werfen mit Spränkeln (*Stangen*). (mrh. E.)
 Wan é' Fulle' fèñke' welt, da' muss ên nét mit Kleppelen dra' schloen. (mrh. L.) *Wenn Einer Vögel fangen will, da muss er nicht mit Knütteln drein schlagen.*
 Unter de Voagel muss ma nich mit Prüßeln warffen. (schls.) *Unter die Vögel muss man nicht mit Prüßeln werfen.*
 Bår wî Vøl fang, derf net mit Knöddeln drin schmiss. (thr. R.) *S. Wår u. s. w.*
- od. Wenn Einer Vögel fangen will, so muss er nicht mit Bengeln dreinwerfen. (schwei.)
 Wer nu will Vogla fah, muess nu nit mit dum Stecko an d' Stude schlah. (schwei.) *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit dem Stecken an den Busch schlagen.*
- pd. We Mösche fange wel, moss heusch duhn. (nrh. A.) *Wer Spatzen fangen will, muss leise verfahren.*
 Wå Vüggel fange welt, moss hörach doon. (nrh. D.) *Wer Vögel fangen will, muss leise verfahren.*
 De Vagels fangen will, mutt nich mit Knüppels darna smitn. (ns. B.) *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Knütteln danach werfen.*
 De Vagels fangen will, mutt nich mit Knüppels darnah smieten. (ns. ha. V.) *S. De Vagels u. s. w.*
 De Vögels fangen will, mutt neet mit Knüppels dermanken smieten. (ns. ofs.) *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Knütteln dazwischen werfen.*
 De Vögels fangen will, môt nich mit Knüppels darnâ smiten. (ns. O. J.) *S. De Vagels u. s. w.*
- dt. Die vogels wil vangen, moet er met geene stokken onder slaan. *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Stöcken drunter schlagen.*
 Die vogels wil vangen, moet ze niet verschrikken (schuw maken). *Wer Vögel fangen will, muss sie nicht erschrecken (scheu machen).*
 Het is kwaad vogels met trommels vangen. *Vögel lassen sich schlecht mit Trommeln fangen.*
- Met zoet geluid wordt de vogel gevangen. *Mit süßem Laut wird der Vogel gefangen.*
 Men vangt het hoen met tijt — tijt — tijten, En niet met gooijen en met smijten. *Man fängt das Huhn mit Put! Put! Put! und nicht mit Werfen und mit Schmeissen.*
 To fright a bird is not the way to catch it. **en.**
Einen Vogel erschrecken ist nicht die Art ihn zu fangen.
- En ne prent pas les oisix à la tartarelle. (afz.) **fz.**
Man fängt die Vögel nicht mit Schnarren.
 Quem passaro ha de tomar, não o ha de enxotar. **pt.**
Wer einen Sperling fangen soll, muss ihn nicht verschrecken.
 Quien páxaro ha de tomar, no ha de ojeaar. **sp.**
S. Quem u. s. w.
566. Volkesstimme, Gottesstimme.
- Des volks stem is Gods stem. *Des Volkes dt. Stimme ist Gottes Stimme.*
 The people's voice, God's voice. *Des Volkes en. Stimme, Gottes Stimme.*
- Folkets Stemme — Guds Stemme. **dä.**
- Vox populi, vox Dei. **lt.**
 Voix du peuple, voix de Dieu. *Stimme des fz. Volkes, Stimme Gottes.*
 La voix du peuple est la voix de Dieu. *Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes.*
 Voux de poplé, voux de Dieu. (Gsc.) **sf.**
 Voce di popolo, voce di Dio. **it.**
 Vos dé popul, vos di Dio. (rom.) **mi.**
 Voce del popolo, voce del Signore. (t.) *Stimme des Volkes, Stimme des Herrn.*
 Vòus d' popol, vòus d' Iddio. (em. B.) **ni.**
 Vòsa d' popol, vòsa di Dio. (em. P.)
 Vós éd pòpol, vós éd Dio. (em. R.)
 Voxe de popolo, vox de Dio. (lig.)
 Ose de popolo, ose de Dio. (v.)
 Vuci di populu, vuci di Diu. (s.) **si.**
 Boghe de pobulu, boghe de Deus. (sa. L.)
 Lu voz de pleu, voz de Deu. (ncat.) *Die lm. Stimme des Volkes, Stimme Gottes.*
 Voz do povo, voz de Deos. *S. Voix u. s. w. pt.*
 La voz del pueblo es voz de Dios. *Die Stimme sp. des Volkes ist Gottes Stimme.*
 Vocea poporului e vocea lui Dumnezeu. *Volkes- wl. stimme ist Stimme Gottes.*

567. Auf vollem Bauch steht ein fröhlich Haupt.

Auf vollem Magen Steht ein fröhlicher Kragen.

Auf vollem pauch stêt fröleichts haupt. (ad.)

Ûf vollem bûch stât gerne frœlîch haupt. (ad.)

Vil dicke frô houbet stât an satem bûche, swer den hât. (ad.)

pd. Uppen vullen Buuk steit 'n lustigen Kopp. (ns. O.) *Auf dem vollen Bauch steht ein lustiger Kopf.*

dt. Als het buikje vol is, is het hoofd blij. *Wenn das Bûchlein voll ist, ist der Kopf fröhlich.*
Op een vollen buyck, staet een vrolick hoeft. (ah.)

dä. Paa en fuld Mave staaer et lystigt Hoved. *Auf einem vollen Magen steht ein lustiges Haupt.*
is. Á fullum bûk stendr hýrt höfuð.

Fätt stendr höfuð á fullum bûk. *Zurückgebogen steht das Haupt auf vollem Bauch.*
Frott er hövur áf fullum mæga. (fær.) *Froh ist das Haupt von vollem Magen.*

nw. Dat stend høgt Hovud paa metter Mage. *Es steht hohes Haupt auf vollem Magen.*

fz. Quoan lou bente èy hart, la bouque qu' arrit. (sf. Brn.) *Wenn der Bauch voll ist, lüchelt der Mund.*

568. Voller Bauch lobt das Fasten.

Der Vollbauch lobt das Fasten.

Mit vollem Bauch ist gut Fastenpredigt halten.

dt. Die geen' hunger heeft (Die niet hongert), heeft goed van de vasten te spreken. *Wer keinen Hunger hat (Wer nicht hungert), hat gut von den Fasten sprechen.*

dä. Mæt (Mætter) Mave roser Fasten. *Voller Magen lobt das Fasten.*

Med fuld Mave er godt at holde Fastepreken. *S. Mit vollem Bauch u. s. w.*

Den har bedst ved at faste, som har ingen Hunger. *Der hat am besten fasten, der keinen Hunger hat.*

Then haffwer got at fasthe, ther findher Fiske paa sijn Diske. (adä.) *Der hat gut fasten, der Fische auf seinem Tische findet.*

is. Sá má fullvell fasta, sem fisk hefir á borði. *Der kann sehr gut fasten, der Fische auf dem Tisch hat.*

nw. Metter Mage maa væl rosa Fasta. *Voller Magen kann wohl das Fasten loben.*

Mätter Maga roosar fastan. *S. Mæt u. s. w. sw.*

Qui satur est pleno laudat jejunia ventre. *It. Carnibus abstentum pia placat pisce parapsis.* (mlt.)

Quiconque a l'estomach plain bien peut jeuner. *fz. Wer den Magen voll hat, kann gut fasten.*

È bello predicare il digiuno a corpo pieno. *Es it. ist schön, das Fasten mit vollem Leib predigen.*

Predichêr e dzôn a pânza pjina. (rom.) *Das mi. Fasten mit vollem Bauch predigen.*

L' è un bèll predichêr e dzôn a pânza pjina. (rom.) *Es ist ein schönes Fastenpredigen mit vollem Bauch.*

Bel predicare il digiuno a corpo pieno. (t.) *Schön Fastenpredigen mit vollem Leib.*

Predichê el giun con la panssa piena. (piem.) *ni. S. Predichêr u. s. w.*

569. Vom Gaul auf den Esel kommen.

Es kommt Niemand gern vom Pferd auf den Esel.

Vom Esel auf die Kue.

Biz daz sîn habe kume von dem rosse zu dem stabe. (ad.)

Ar is fân Pfaar uffên Iiesel gækumma. (frk. md. H. S.) *Er ist vom Pferd auf den Esel gekommen.*

Fum Pêrt op den Iésel kommen. (mrh. L.)

Fum Steiwer op den Dubbel kommen. (mrh. L.)

Vom Stüber auf den Double kommen.

Er wird bald von Federn auf's Stroh kommen. *od. (bair.)*

A iis fo a Faadan ofs Sehtruu kumma. (östr. schls.) *Er ist von den Federn auf's Stroh gekommen.*

Er ist vom Sattel uf 's Bast cho *(auf den Saumsattel gekommen).* (schwei.)

Vom Schelmen auf den Dieben kommen. (schwei.)

Vom Ross auf'n Esel kommen. (tir.)

Vum Röss áf de Keâ, vun der Keâ áf 't pd. Schwéng, vum Schwéng áf den Heāgd kun. (nrh. S.) *Vom Ross auf die Kuh, von der Kuh auf's Schwein, vom Schwein auf den Hund kommen.*

Vunt Perd uppen Esel kann. (ns. B.)

Vunr Platten iur Matten kann. (ns. B.) *Von der Platte in die Matte kommen.*

Vunr Matten up Stroh kann. (ns. B.) *Von der Matte auf's Stroh kommen.*

De kumt vun de Matt up dat Stro. (ns. hlst., Hmb.) *Der kommt von der Matte auf's Stroh.*

Van'n Perd up'n Esel kamen. (ns. ofs.)

Hei kümmet von'n Perd up'n Esel. (wstf. M.)

Er kommt vom Pferd auf den Esel.

Vam Balken op de Hille. (wstf. Mrk.) Vom Balken auf die Lutte.

dt. Hij springt van den os op den ezel. *Er springt vom Ochsen auf den Esel.*

Men wijst hem van den os op den ezel. *Man schickt ihn vom Ochsen auf den Esel.*

Van het bed op het stroo geraken. *Vom Bett auf's Stroh gerathen.*

en. Out of God's blessing into the warm sun. *Aus Gottes Segen in die warme Sonne.*

fs. Fon'e Hájst áw't Äsel kámen. (M.)

dä. At komme fra Dynen i Halmen. *Vom Bett auf's Stroh kommen.*

At hjelpe En fra Dynen i Halmen. *Einen vom Bett auf's Stroh verhelfen.*

Ont ær at hælppæ aff Dynen oc i Halmæn. (adä.) *Schlimm ist's, (Einem) aus dem Bett und auf's Stroh verhelfen.*

is. Hann stè af hestinn en stökk uppá asnann. *Er stieg vom Pferd und sprang auf den Esel.*

nw. Han steig fraa Kærde til Græip. *Er stieg vom Degen zum Gefäss.*

sw. Han förbättras ifrå Hästen til Äsnan. *Er verbessert sich vom Pferd zum Esel.*

lt. Ab equo ad asinum.

Ab equis ad asinos.

Ab asino ad boves transcendere.

Protrahit in stramen pulvinar vile iuvamen. (mlt.)

fz. Se faire d'évêque meunier. *Vom Bischof Müller werden.*

nf. Si fer d' évêque mouñi. (w.) *S. Se faire u. s. w.*

sf. De pouer se faire caïon. (Pat. s.) *Vom Schwein Ferkel werden.*

it. Ser Grisante Di maestro lavorante. *Vom Meister Ser Grisante (Lehrling).*

Di Messere Tornar Sere. *Vom Messere (Herrn) Sere (Meister) werden.*

Tornar di Papa Vescovo (di Badessa conversa). *Vom Papst Bischof (Von der Äbtissin Laienschwester) werden.*

Tornare da calzolajo a ciabattino. *Vom Schuhmacher Schuhflicker werden.*

mi. Va di Vesen in prete. (crs.) *Er wird vom Bischof Priester.*

Pulegghiu, pulegghiu, Anderai di male in peg

ghiu. (crs.) *Poley, Poley, du wirst vom Schlimmen zum Schlimmern kommen.*

Da patron dvintê garzon. (rom.) *Vom Herrn Knecht werden.*

Da majêstar dvintê sculêr. (rom.) *Vom Meister Schüler werden.*

Da caliê dvintê ciavatin. (piem.) *S. Tornare ni. da calzolajo u. s. w.*

Torrare dai messaju a crabarzu. (sa. L.) *Vom si. Landbauer (Schnitter) Ziegenhirt werden.*

Torrare dai mastro a dischente. (sa. L.) *Vom Meister Lehrling werden.*

Dai padrono s' est factu teraccu. (sa. L.) *Vom Herrn ist er Knecht geworden.*

Falare dai piscamu a furaju. (sa. L.) *Vom Bischof Bäcker werden.*

De caballo de regalo á rocin de molinero. *Vom sp. Paradeppferd auf die Müllermähre.*

De Alcalde á verdugo, ved como subo. *Vom Alcalden zum Henker, seht, wie ich steige.*

Nu te face din callû măgară. *Werde nicht wl. aus einem Pferd ein Esel.*

570. Vorgethan und nachbedacht Hat Manchen in gross Leid gebracht.

Ze gâch vil afterriuwe. (ad.)

Vergâhen dick schaden geit. (ad.)

Vorgethan und nachgedacht, hat Manchem viel od. Leid gebracht. (bair.)

Eerst don, naher bedenken, Deit faken kränken. pd. (ns. B.) *Erst thun, nachher bedenken, thut oft kränken.*

Vürr gedohn un noh bedacht Hät Manchen in graut Leid gebracht. (ns. W.)

Niet wel bedacht, nogtans beproefd, Heeft dik- dt.

wijls menig mensch bedroefd. *Nicht wol bedacht und dennoch versucht, hat oft manchen Menschen betrübt.*

Niet bedocht, ende naer gheprouft, heeft menigen menschen seer bedrouft. (avl.) *Nicht bedacht und nachher versucht, hat manchen Menschen sehr betrübt.*

Að framkvæma fyrst og íeinkja síðan, hefir is. mörgum komið í háska stríðan. *Zuerst ausführen und nachher denken, hat Viele in schlimme Noth gebracht.*

Fyre gjort og etter tenkt Heve so mang ein nw. Daare krenkt. *Vorgehan und nachbedacht, hat so manchen Narren gekränkt.*

sw. Föregjort och eftertänkt har mången däre
kränkt. *Vorgethan und nachbedacht, hat
manchen Narren gekränkt.*

it. Chi dinanzi non mira, di dietro poi sospira.
*Wer vorher nicht zusieht, seufzt dann
hinterher.*

mi. U pentimentu un bale quando a cosa è fatta.
(crs.) *Die Reue hilft nicht, wenn eine Sache
geschehen ist.*

Chi dinanzi non mira, di dietro sospira. (t.)
Wer vorher nicht zusieht, seufzt hinterher.

ni. Despoèu sospira chi nò pensa prima. (l. m.)
Nachher seufzt, wer nicht zuerst überlegt.

Chi nò pensa prima, sospira dopo. (v.) *Wer
zuerst nicht überlegt, seufzt nachher.*

si. Cui prima nun penza, all' ultimu suspira. (s.)
Wer zuerst nicht überlegt, seufzt zuletzt.

Qui prima non pensat, male si agatat. (sa. L.)
*Wer vorher nicht überlegt, befindet sich
(nachher) schlecht.*

571. **Vorsicht** ist die Mutter der Weis-
heit.

dt. Voorzigtigheid in druk Is moeder van 't geluk.
*Vorsicht im Unglück ist die Mutter des
Glücks.*

Voorzigtigheid is de moeder der fijne bier-
glazen. *Vorsicht ist die Mutter der feinen
Biergläser.*

Voorzigtigheid is de moeder van de porselij-
kast: dan breken de pulletjes niet. *Vorsicht
ist die Mutter des Porcellanschranks: dann
brechen die Krügelchen nicht.*

De voorzigtigheid is de moeder van den por-
celeinwinkel. (vl.) *Die Vorsicht ist die
Mutter des Porcellanladens.*

dä. Forsigtighed er en Borgemesterdyd. *Vorsicht
ist eine Bürgermeistertugend.*

sw. Försigtighet är klokhetens högra öga. *Vorsicht
ist der Klugheit rechtes Auge.*

fz. La prudence est la mère de l'assurance. *Die
Vorsicht ist die Mutter der Sicherheit.*

572. **Vorsorge** verhütet Nachsorge.
Besser ein Vorsorger, denn ein Nachsorger.

Bässer verwoirt, all beklûjen. (thr. R.) *Besser md.
verwahrt, als beklagt.*

Vorsicht ist besser, als Nachsicht. (bair.) od.

Vorseien is beter as nâseien. (ns. ha. G. u. G.) pd.

Vorsehen ist besser, als nachsehen.

Vör Bescheid Givt na keen Kreet. (ns. hlst.)

Bescheid vorher gibt nachher keinen Streit.

Et is beater fürsein, asse nâsein. (wstf. Dr.)

Es ist besser vorsehen, als nachsehen.

Voorzorg komt achterzorg vóór. *Vorsorge kommt dt.
der Nachsorge zuvor.*

Forsorg forebygger Eftersorg. *dä.*

Bedre er at have Forsorg, end Eftersorg. *Besser
ist's Vorsorge, als Nachsorge zu haben.*

Bedrae ær foræ at wære æn eftther at kæræ.
(adä.) *Besser ist's vorher abzuwehren, als
nachher zu klagen.*

Betra er að vera vís fyrir skaðann enn eptir. *is.*
*Besser ist's weise vor dem Schaden, als
nachher zu sein.*

Betri er at vera frivárin, enn eftirsnárur. (fær.)
*Besser ist's zur Zeit vorsichtig, als nachher
bedenklich zu sein.*

D' er letre Fyresorg, en Ettersorg. *Es ist besser nw.
Vorsorge, als Nachsorge.*

Förewaar år bättre än eftersnaar. *Verwahrung sw.
ist besser, als Nachklage.*

Tagh rådñ för giärning. *Nimm Rath vor
der That.*

Bætra ær ferra war en æfte snaar. (asw.) *S.
Bedrae u. s. w.*

Antequam incipias, consulto. *It.*

Prodest cautela plus quam (qvam) postrema
querela (qverela). (mlt.)

Pensa prima e poi fa. *Zuerst überlege und It.
dann handle.*

Fa sempre con prudenza i fatti toi; Pensaci mi.
prima e nun pentitti poi. (crs.) *Was du
thust, thue immer mit Vorsicht; überlege
zuerst und bereue nicht nachher.*

Pensa be avanti di fa una cosa per un falla
duie volte. (crs.) *Überlege wohl, ehe du eine
Sache machst, um sie nicht zwei Mal zu
machen.*

Pensarci avanti è non pentirti poi. (crs.) *Es
vorher überlegen und es nicht nachher be-
reuen.*

Pensarci avanti, per non pentirsi poi. (t.) *Es
vorher bedenken, um es nicht nachher zu
bereuen.*

- Prima consigliati e poi fai. (t.) *Zuerst berathe dich und dann handle.*
 Bisogna prima pensare e poi fare. (t.) *Man muss zuerst überlegen und dann thun.*
 si. Prima pensa e poi fa, perchè parole poco pensate portano pena. (npl.) *Zuerst bedenke und dann handle, weil wenig überlegte Worte Strafe bringen.*
 Penzate e po facite. (npl.) *Überlegt und dann handelt.*
 Penza la cosa prima chi la fai, Chi la cosa

penzata è bedda assai. (s.) *Bedenke die Sache, ehe du sie thust, denn die bedachte Sache ist schön.*

Penzaci prima nun pigghiari sbagghiu, Doppu lu fattu nun c'è chiu cunsigghiu. (s.) *Überlege es zuerst, um nicht zu irren, nach der That ist kein Rath mehr.*

Cui prima penza, doppu nun si penti. (s.) *Wer zuerst überlegt, bereut nicht nachher.*

Prima pensa e poi faghi. (sa. L.) *S. Pensa prima u. s. w.*

W.

573. Frisch gewagt ist halb gewonnen.
 md. Frisch gewägt és hâlb gewonn. (frk. H.)
 Frisch gewäkt is holf gewunnē. (schls. B.)
 od. Frisch gewagt daran ist halb gewonnen. (schwei.)
 Frisch g'wogt, isch halb g'wunne, D' Stägen-ab drolet, isch au ertrunne. (schwei. S.) *Frisch gewagt ist halb gewonnen, die Stiegen herabgefallen ist auch entronnen.*
 pd. Frischk gewaaget is half gewonnen. (us. W.)
 ———
 dā. Frisk vovet, er halv vundet.
 Dristig vovet, halv er vundet. *Dreist gewagt ist halb gewonnen.*
 nw. Hugheilt vaagat er halvt vunnet. *Kühn gewagt ist halb gewonnen.*
 sw. Friskt vågadt är hälften wunnit.
 Raskt vågadt är halft vunnet. *Rasch gewagt ist halb gewonnen.*
 ———
 It. Dimidium facti habet qui fortiter audet.
 cw. Frestg ugegiau ei miez gudognau. (obl.)
 Prompt ughiau (vugiau', miez gudignau (gudoungiau). (obl.) *Rasch gewagt, halb gewonnen.*

Wer Nichts wagt, der Nichts gewinnt (wer Nichts sucht, der Nichts findet).

Wagner gewinnt, Wagner verliert. (sä. A.)

War nich warbt, dar verdarbt. (sä. A.) *Wer nicht wirbt, der verdirbt.*

Wer nichts wagt, gewinnt nichts. (bair.) od.

Weä nix wôgt, deä gwingd nix. (ndö.) *S. Wer Nichts wagt, der gewinnt Nichts.*

Wer nichts waget, gewinnt nichts. (schwei.)

Wä nit wog, dä nit wennt. (nrh. K.) *S. Wer pd. nicht wagt, der gewinnt nicht.*

Wër wâget, dei winnt. (ns. ha. G. u. G.) *Wer wagt, der gewinnt.*

Wër nich wâget, dë nich winnt. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wä u. s. w.*

Wâge gewinnt, wâge verspelt. (ns. ha. G. u. G.) *Wagen gewinnt, Wagen verspielt.*

Ver niks vâgt, ok niks vinnt. (ns. hlst. A.) *Wer Nichts wagt, auch Nichts gewinnt.*

De der wâgt, de der winnt. (ns. O. J.) *S. Wër wâget u. s. w.*

Wei nit wooget, de gewinnt nit. (ns. W.) *S. Wä u. s. w.*

Wie waegt, die wint. (vl.) *S. Wër wâget u. s. w. dt.*

Nothing (Nought) venture, nothing (nought) en. have. *Nichts wagen, Nichts haben.*

Naething venture, naething have. (scho.) *S. Nothing u. s. w.*

De, dirr âi waaget, wânnt âi. (M.) *Der, wel- fs. cher nicht wagt, gewinnt nicht.*

574. Wagen gewinnt, Wagen verliert.
 Wer nicht wagt, gewinnt nicht.
 Wagen gewint, wagen verleurt. (ad.)
 md. Wer nicht wagt, wer nicht winnt, Und wer nicht sucht, der nichts find't. (mrh. E.)
 Dén neischt wot, déu neischt wennt (dén neischt sicht, déu neischt fennt). (mrh. I.)

- dä.** Den som ikke vover, vinder ikke. *S. De, dirr u. s. w.*
Hoo Inthet wawær, han Inthet windher. (adä.) *S. Wed' u. s. w.*
Inghen winner, vdhen han wowær. (adä.) *Keiner gewinnt, ausser dass er wagt.*
- is.** Hefir så jafnan, er hættir. *Der hat oft, der wagt.*
Vogun vinnr og vogun tapar. *Wagen gewinnt und Wagen verliert.*
Hvör ei vogar, hann vinnr ei. *S. Wü u. s. w.*
Vágin vinnur og vágin missir. (fær.) *S. Vogun u. s. w.*
- nw.** Vaagan vinn og Vaagan taper. *S. Vogun u. s. w.*
Dan som inkje vaagar, han inkje vinn. *S. Wü u. s. w.*
Dan som vaagar, hann anten vinn elder taper. *Wer wagt, der gewinnt entweder, oder verliert.*
Vaagespel fer stundom ille, stundom væl. *Wagespiel läuft mitunter schlecht, mitunter gut ab.*
- sw.** Den intet våger, han intet vinner. *S. Wed' u. s. w.*
Hva ey wagher, han ey vindher. (asw.) *S. Wü u. s. w.*
Ängin vindher vtan han vagher. (asw.) *S. Inghen u. s. w.*
-
- lt.** Nausi lucratur, ausus cui nil famulatur. (mlt.)
ew. Chi non resgia, non fa assas. (ld. U.-E.) *S. Wer nicht wagt, gewinnt u. s. w.*
Nuot ughigian, nuot gudignau. (obl.) *Nichts gewagt, Nichts gewonnen.*
- fz.** Qui ne risque rien n'a rien. *Wer Nichts wagt, hat Nichts.*
Qui ne se risque jamais ne sera riche. *Wer nicht wagt, wird niemals reich sein.*
- nf.** Qui n'risqueie rin n'a rin. (w.) *S. Qui ne risque u. s. w.*
- sf.** Qui arré nou risque, Arré nou pisque. (Brn.) *Wer Nichts wagt, fischt Nichts.*
Qui arré nou hè, arré nou gagne. (Brn.) *Wer Nichts thut, gewinnt Nichts.*
- it.** Chi non s' arristia, Non acquista. *Wer nicht wagt, erwirbt nicht.*
Chi non s'arristia, Non perde e non acquista. *Wer nicht wagt, verliert weder, noch gewinnt er.*
- mi.** Chi tentò, perse o guadagnò. (crs.) *Wer versuchte, verlor oder gewann.*
Chi nun risica mancu rosica. (crs.) *Wer nicht wagt, nagt noch weniger.*
Nunda ottene chi nunda tenta. (crs.) *Nichts erreicht, wer Nichts versucht.*
- Chi ch' an risga, an rosga. (rom.) *Wer nicht wagt, nagt nicht.*
Chi non s' arrischia, non guadagna. (t.) *S. Wer nicht wagt, gewinnt u. s. w.*
Chi non risica, non rosica. (t.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
Chi nulla ardisce, nulla fa. (t.) *Wer Nichts wagt, macht Nichts.*
Chi non s' avventura, Non ha ventura. (t.) *Wer sich nicht aussetzt, hat kein Glück.*
Chi n'risga n'ròusga. (em. B.) *S. Chi ch' an ni. u. s. w.* [*u. s. w.*]
Chi n'risga an rosga. (em. P.) *S. Chi ch' an*
Chi èn la risga èn la rósga. (em. R.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
Chi non risiga, no rosega. (l. brs.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
Chi nò resèga, nò farà mai ass. (l. m.) *Wer nicht wagt, wird nie gewinnen.*
Chi non risiga, non rosiga. (piem.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
Chi no riscia, no aquista. (v.) *S. Chi non s' arristia, Non acquista.*
Chi no la risga, no la rosega. (v.) *Wer's nicht wagt, nagt's nicht.*
Chi no se mete a pericolo, no guadagna. (v.) *Wer sich nicht aussetzt, gewinnt nicht.*
Chi no risiga, no rosiga. (v. trst.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
Chi no risega, no rosega. (v. trt.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
Cui nun arrisica, nun arrusica. (s.) *S. Chi si ch' an u. s. w.*
Qui non arriscat non piscat. (sa.) *Wer nicht wagt, fischt nicht.*
Qui no s' arrisca, no pesca. (neat.) *S. Qui in. non arriscat u. s. w.*
Qui no avventura, no tè ventura. (neat.) *S. Chi non s'avventura u. s. w.*
Qui no arrisca, no pesca. (val.) *S. Qui non arriscat u. s. w.*
Quien no se aventuró, ni perdió, ni ganó. *sp. Wer sich nicht aussetzte, verlor weder, noch gewann er.*
Quien no risca, no pesca. *S. Qui non arriscat u. s. w.*
-
- 575. Wahl Macht Qual.**
Wer die Wahl hat, hat die Qual.
Wär de Wahl hät, hät och de Qual. (nrh. K.) *pd. Wer die Wahl hat, hat auch die Qual.*
Ousz der Wuol de Kwuol. (nrh. S.) *Aus der Wahl die Qual.*

Wër de Wål het, het de Quål. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wër u. s. w.*

Weï de Wohl hât, hât auk de Quool. (ns. W.) *S. Wër u. s. w.*

Bai de Wål hiât, hiât ock de Quål. (wstf. Mrk.) *S. Wër u. s. w.*

dt. Keur baart angst. *Wahl erzeugt Qual.*

Die de keur heeft, heeft de kwel. *S. Wër u. s. w.*

Weel die coer heft, die heft die quael. (ah.) *Wer die Wahl hat, der hat die Qual.*

fs. Völ Keer, völ Haadbreeghan. (F.) *Viel Wahl, viel Kopfbrechen.*

is. Sá á kvöl, sem á völ (sem völ á). *Der hat Qual, der Wahl hat.*

sw. Den som kommer i val, kommer också i qval. *Wer zur Wahl kommt, kommt auch in Qual.*

576. Sprich was **wahr** ist, Trink was klar ist, Iss was gar ist.

pd. It, wat goar is, Drink, wat kloar is, Un gloew, wat woar is. (ns. N.) *Iss was gar ist, Trink was klar ist, Und glaub' was wahr ist.*

dt. Spreek, dat waar is; Eet, dat gaar is; Drink, dat klaar is. *Sprich was wahr ist, Iss was gar ist, Trink was klar ist.*

sw. Tala intet moot sanningen. *Sprich nicht gegen die Wahrheit.*

fz. Vérité sois ta maîtresse. (nf. Chmp.) *Wahrheit sei deine Herrin.*

it. Bisogna parlare col cuore in mano. (mi. t.) *Man muss mit dem Herzen auf der Hand sprechen.*

ni. La verità e pëui pi. (piem.) *Die Wahrheit und Nichts weiter.*

577. Man muss Heu machen, **während** die Sonne scheint.

Man muss schneiden, wenn Ernte ist.

Man soll melken, wenn's Zeit ist.

Wenn der Stein umläuft, soll man schleifen.

Trinke, wenn du am Brunnen bist.

Fische, wenn du bei'm Wasser bist.

Wärme dich, weil 's Feuer brennt.

Fahr deinen Mist zu Felde, weil du Schultheiss bist.

Man muss samblen, weil die Ernte da ist. (ad.)

Die wil der schöne sumer wert sol man gewinnen, des man gert. (ad.)

Darumb die weil du amptmann bist, vergeszt nit uszufiren mist. (ad.)

Man muss schneiden, weil es Erndt ist. (schwei.) od.

Man muss Pfeiffen schneiden, weil man in den Rohren sitzt. (schwei.)

Mach Heu, wenn die Sonne scheint. (schwei.)

Mach Mist, wil (weil) d' (du) Landpfleger bist. (schwei.)

Men moet zeilen, terwyl de wind dient. (vl.) **dt.**

Man muss segeln, während der Wind günstig ist.

Men moet zyne kuipen uitzetten terwyl het regent. (vl.) *Man muss seine Kübel hinaussetzen, während es regnet.*

Men moet gapen als er pap geboden wordt. (vl.) *Man muss den Mund aufsperrn, wenn Brei angeboten wird.*

Trek, als het noopt, visscher! (vl.) *Zieh, wenn es anbeisst, Fischer!*

Hael op, als 't vischje noopt. (vl.) *Zieh hinauf, wenn's Fischchen anbeisst.*

Gryp, als het tyd is. (vl.) *Greif zu, wenn es Zeit ist.*

Make hay, while the sun shines. *S. Mach eu.* *Heu u. s. w.*

It 's gude to hae your cog out when it rains kail. (scho.) *Es ist gut, euern Kübel draussen zu haben, wenn es Suppe regnet.*

Dråjnk dín Bier, ihr 't forslait. (M.) *Trink fs. dein Bier, ehe es schal wird.*

Í vindi skal við höggva, veðri á sjó róa, myrkri an. við man spjalla, mörg eru dags augu. *Im Winde soll man Holz hauen, bei gutem Wetter in die See rudern, im Finstern mit den Weibern kosen; viele Augen hat der Tag.*

Við eld skal öl drekka, en á ísi skriða. *Beim Feuer soll man Bier trinken und auf dem Eise Schlittschuh laufen.*

Man skal segle, medens Børen blæser. *Man dü.* *muss segeln, während der Fahrwind weht.*

Man skal male, medens Vandet løber. *Man muss mahlen, während das Wasser läuft.*

Man skal nytte Solen, mens den skinner. *Man muss die Sonne benutzen, während sie scheint.*

Man skal sæde Pølsen, medens den er varm. *Man muss die Wurst essen, während sie warm ist.*

Varm dig, naar du sidder ved Ilden. *Wärme dich, wenn du am Feuer sitzt.*

- Drik dit Öl, for det bliver dovent. *S. Dråjnk*
u. s. w.
- Man seal nytthe then Sool, ther thaa skijn.
(adä.) *Man muss die Sonne brauchen, die da scheint.*
- Man seal ædhe Polsen, men hwn ær warm.
(adä.) *S. Man skal æde u. s. w.*
- Men thw haffwer Rijffwen, thaa war æy seen.
(adä.) *Während du die Harke hast, sei nicht langsam.*
- is. Maðr skal sólar neyta, meðan skín. *S. Man skal nytte u. s. w.*
- Maðrinn skal safna þá sólin skín, en eta þá regnið kemr. *Der Mensch soll sammeln, wenn die Sonne scheint, und essen, wenn der Regen kommt.*
- Hvör eti bjúga meðan heitt er. *Jeder esse die Wurst, während sie heiss ist.*
- Baka þig meðan eldriinn brennr. *Wärme dich, während das Feuer brennt.*
- nw. Ein skal skjera, meðan skjært er. *Man muss scheren, während zu scheren ist.*
- Ein skal drikka, fyrr Ólet dovnar. *Man muss trinken, ehe das Bier schal wird.*
- sw. Man mäste mala meðan man har watten. *Man muss mahlen, während man Wasser hat.*
- Korvten bör átas meðan den är varm. *Die Würst muss gegessen werden, während sie warm ist.*
- Hösta máðhan Rogen är mögen. *Ernten während der Roggen reif ist.*
- Man mäste mala máðan watnet löper. *Man muss mahlen, während das Wasser fließt.*
- Man skal æta korvinn men hann ær heether.
(asw.) *S. Man skal æde u. s. w.*
- Maðhan thu hawer riwo tha war idhogher.
(asw.) *Während du die Harke hast, sei fleissig.*
- It. Dum calidum sentis farscimen mande bidentis.
(mlt.)
- Utere splendore, quem Phoebus tunc micat hore. (mlt.)
- Rastro dentato prata parata dato. (mlt.)
- cw. Un sto far fein da Tschiel sarein. (obl.) *Man muss Heu machen bei heiterm Himmel.*
- fz. Il faut puiser quand la corde est au puits. *Man muss schöpfen, wenn das Seil im Brunnen ist.*
- nf. Tandis que vous t'nez chez leu par chés oreilles, secouez les. (pic.) *Während ihr den Wolf bei den Ohren habt, schüttelt sie.*
- Qwand l' bouillon cût, el fât houmer. (w.) *Wenn die Brühe kocht, muss man schäumen.*
- Qwand vos t'nez l'alouette, vos l'divez ploumer. (w.) *Wenn ihr die Lerche habt, müsst ihr sie rupfen.*
- Qan l'âouro boüfo, cal venta. (Lgd.) *Wenn sf. der Wind weht, muss man das Korn werfen.*
- Bisogna macinare quando piove. *Man muss it. mahlen, wenn es regnet.*
- E bsogna spulè fina ch tira e vent. (rom.) *Man mi. muss das Korn werfen, so lange der Wind weht.*
- Bisogna macinare fin chè piove. (t.) *Man muss mahlen, so lange es regnet.*
- Infin che il vento è in poppa, bisogna saper ' navigare. (t.) *So lange der Wind günstig ist, muss man zu schiffen wissen.*
- Bisogna masenar finchè piove. (v.) *S. Bisogna ni. macinare fin u. s. w.*
- Quando si hat su bentu, si bentulat. (sa. L.) *si. Wenn man den Wind hat, wirft man's Korn.*
- Mentres es calènt, se pela. (ncat.) *Während Im. es heiss ist, schält man ab.*
578. Die Wahrheit hat nur eine Farbe, die Lüge mancherlei.
- Lygni heve mange Liter, Sanningi heve alltid nw. ein. *Die Lüge hat viele Farben, die Wahrheit hat immer eine.*
- Lygni kastar Liten, Sanningi er dan same. *Die Lüge legt die Farbe ab, die Wahrheit ist dieselbe.*
- Sanningi er alltid seg sjoiv lik. *Die Wahrheit ist immer sich selbst gleich.*
- Sanningen är sigh altjdj sielff lik. *S. San- sw. ningi u. s. w.*
- Sanning skiffter intet färgan. *Wahrheit wechselt keine Farbe.*
- Verum quidem unum est. *It. Veritas semper una est.*
- La verità è una. *Die Wahrheit ist eine. it.*
- La verità è una sola. (t.) *Die Wahrheit ist mi. eine allein.*
- La veritaa l' è vuða, e semper quella. (l. m.) *ni. Die Wahrheit ist eine und immer dieselbe.*
- A veitæ a l' e um-a sola. (lig.) *S. La verità è una sola.*
- La verità xe una sola. (v.) *S. La verità è una sola.*
- La verità xe sempre quella. (v.) *Die Wahrheit ist immer dieselbe.*

579. Die Wahrheit ist der Welt leid.

Willfahren macht Freunde, Wahrsagen Feinde.

md. D' Wöerécht mécht ferhâst. (mrh. L.) Die Wahrheit macht verhasst.

Wahrheit verdriest die Leute. (sä. A.)

od. Die Wahrheit hört man nicht gern. (bair.)

Wahrheit gebiert Neid und Hass. (schwei.)

pd. Wër de Wârheit seggt, het ûtebacken. (ns. ha. G. u. G.) Wer die Wahrheit sagt, hat ausgebacken.

dt. De waarheid wil niet altijd gehoord worden. Die Wahrheit will nicht immer gehört werden.

De waarheid gezeid, Maakt haat en nijd. Die Wahrheit sagen macht Hass und Neid.

dä. Sandhed foder Had. Wahrheit erzeugt Hass. Sandtalen Qwinne haffwer faa Wenner. (adä.) Wahrheitredende Frau hat wenig Freunde.

is. Sannleiks orðin eru beiskr pipar. Der Wahrheit Worte sind bitter Pfeffer.

Krákan er því leið, að hon segir jafnan satt. Die Krühe ist darum verhasst, dass sie immer wahr spricht.

nw. Sanningi er stundom hard aa høyra. Die Wahrheit ist mitunter hart zu hören.

Dat sanne vil ingen kanna. Das Wahre will Niemand anerkennen.

sw. Sanning föder hat. S. Sandhed u. s. w. Sanningen är ond (altid ondt) at höra. Die Wahrheit ist schlimm (immer schlimm) zu hören.

Sanningen är svår att höra. Die Wahrheit ist schwer zu hören.

Frammælt þu quinna hawer faa vini. (asw.) S. Sandtalen u. s. w.

lt. Veritas odium parit.

Femina veridica paucis (paulis) censetur amica. (mlt.)

cw. La verdat schendra hass. (obl.) Die Wahrheit erzeugt Hass.

fz. Verité engendre hayne. (afz.) S. Sandhed u. s. w.

it. Il vero paritorisce odio. Das Wahre erzeugt Hass.

Mal volentieri s' ascolta il vero. Ungern hört man die Wahrheit.

Del vero s' adira l' huomo. Über das Wahre erzürnt sich der Mensch.

mi. La verità genera odio. (t.) S. La verdat u. s. w. La verità genera nimistà. (t.) Die Wahrheit erzeugt Feindschaft.

Ognun s' adira del vero. (t.) Jeder erzürnt sich über das Wahre.

Di il vero a uno ed è tuo nemico. (t.) Sag'

Einem die Wahrheit, und er ist dein Feind.

La verità a pias nen senpre. (piem.) Die Wahrheit gefällt nicht immer.

La verità no la piase sempre. (v.) S. La verità u. s. w.

Pro sa veridade su Christianu est male quer-sidu. (sa. L.) Für die Wahrheit will man dem Christen (Menschen) nicht wohl.

Sa veridade causat odiu. (sa. L.) Die Wahrheit bringt Hass hervor.

En dièn (Per dirse) las veritats se perden las amistats. (ncat.) Wenn man die Wahrheit sagt, gehen die Freundschaften verloren.

La veritat amarga. (ncat.) Die Wahrheit ist bitter.

En dirse les veritats se perden les amistats. (val.) S. En dièn u. s. w.

Les veritats amarguen. (val.) Die Wahrheiten sind bitter.

Mal me quierem as comadres, porque lhes digo as verdades. Übel wollen mir die Gevatterinnen, weil ich ihnen die Wahrheiten sage.

A verdade amarga. S. La veritat u. s. w.

Mal me quieren mis comadres porque les digo las verdades. Übel wollen mir meine Gevatterinnen, weil ich ihnen die Wahrheiten sage.

Mal me quiere y peor querrá á quien dixere la verdá. Übel will mir und übler wird mir wollen, wem ich die Wahrheit sagen werde.

La verdad amarga. S. Lu veritat u. s. w.

580. Die Wahrheit will an den Tag.

Die Wahrheit kriecht in keine Mauslöcher. od. (schwei.)

Sandhed kommer omsider for en Dag. Wahr-dä. heit kommt endlich an den Tag.

Mange Tingh öppes, oc Sandhedh rones. (adä.) Viele Dinge werden offenbur und die Wahrheit kommt an den Tag.

E Sande skal nok komme for en Dag. (jüt. S.) Die Wahrheit soll noch an den Tag kommen.

Sannleikrinn kemr oft ófyrirsynju í ljós. Die is. Wahrheit kommt oft unversehens an's Licht.

Sanningen kommer slutligen i dagen. Die sw. Wahrheit kommt schliesslich an den Tag.

Sanningen kommer omsijder i dagzliwset. Die Wahrheit kommt zuletzt an's Tageslicht.

Mangh thingh öppas ok sanninden rönis. (asw.) S. Munye u. s. w.

- It. Veritas nunquam latet.
Veritatem dies aperit.
Emergit verum licet exstant (extent) schismata
(cismata) rerum. (mlt.)
- cw. La verdat vegn finalmeim alla glisch. (obl.)
Die Wahrheit kommt endlich an's Licht.
- fz. Le temps découvre la vérité. *Die Zeit offenbart
die Wahrheit.*
- it. La verità non può star nascosta. *Die Wahrheit
kann nicht verborgen bleiben.*
- mi. Il tempo scuopre la verità. (t.) *S. Le temps
u. s. w.*
- ni. Col temp se desquatta la veritaa. (l. m.) *Mit
der Zeit entdeckt man die Wahrheit.*
- La verità vien sempre fora. (v.) *Die Wahrheit
kommt stets heraus.*
- La verità col tempo se fa conosser. (v.) *Die
Wahrheit wird mit der Zeit erkannt.*

581. Kinder und Narren sagen die Wahr- heit.

- Kinder, Narren, trunkner Mund, Reden aus des
Herzens Grund.
- Der tôre verhilt deheine frist, swaz in sîme
herzen ist. (ad.)
- md. Kómnr on Nárnrn sprêchê di Wârêr. (frk. H.)
Kinnr un Nárnrn rîedên di Woorêr. (frk. H. S.)
Narren und Kinder sagen die Wahrheit. (mrh. E.)
D' Kanner an d' Nare' soen d' Wôerêcht.
(mrh. L.) *Die Kinder und die Narren
sagen die Wahrheit.*
- Kinder und Noarren reden die Woahrheit. (schls.)
- od. Kinder und Narrn sagn d' Wahret. (bair.)
D' Gofa ond d' Narra sägid d' Wohrecht.
(schwei. A.) *S. D' Kanner u. s. w.*
- D' Gofa ond die rüschiga Lüt sägid d' Wohr-
echt. (schwei. A.) *Die Kinder und die Be-
trunkenen sagen die Wahrheit.*
- Voñ Kindón und Lápnr Kuñ ma d' Wârchet
dêtápnr. (tir. U.-I.) *Von Kindern und Narren
kann man die Wahrheit erwischen.*
- pd. Gäckê on Kenger sage de Wohrheet. (nrh. D.)
S. Narren u. s. w.
- Kender on Gecken seggen de Worrheid. (nrh. M.)
Kinner un oll' Lûd' seng'n d' Waorheit. (ns. A.)
Kinder und alte Leute sagen die Wahrheit.
- Kinder un Narren segget de Währheit. (ns. ha.
G. u. G.)
- De Narren un de kleinen Kindere kôret út.
(ns. ha. G. u. G.) *Die Narren und die
kleinen Kinder plaudern aus.*
- Klene Kinner un ole Lyd kriggt man de Vâr-

heit fon to veten. (ns. hlst. A.) *Von kleinen
Kindern und alten Leuten kriegt man die
Wahrheit zu wissen.*

Kinder un dûne Lû(de) seggd de Wârheit. (ns.
O. J.) *Kinder und Betrunzene sagen die
Wahrheit.*

Kingere un Narren säaget de Wohrheit. (ns. W.)
Kinner un alle Lûe segget de Wôerheit. (wstf. P.)
S. Kinner u. s. w.

Kinderen en gekken zeggen de waarheid. dt.
Kinderen en dronken lieden zeggen de waar-
heid. *S. Kinder un dûne u. s. w.*
Children and fools tell (speak) truth. en.

Af Børn og Narre faaer man Sandheden at dâ.
vide. *Von Kindern und Narren erfährt
man die Wahrheit.*

Af Børn og galne Folk skal man faae Sand-
heden at vide. *Von Kindern und nârrischen
Leuten wird man die Wahrheit zu wissen
kriegen.*

Sandhed skal man lære (høre) af Børn og
drukne Folk. *Wahrheit wird man von Kin-
dern und Betrunkenen erfahren (hören).*

Børn, Narre og Drukne sige Sandhed. *Kinder,
Narren und Betrunzene sagen (die) Wahrheit.*

Barn syer gernæ Sandheth. (adä.) *Kind sagt
gern die Wahrheit.*

Barn segir jafnan sannleik. *Kind sagt immer is.
die Wahrheit.*

Kornbarn, drukkinn maðr og dárinn segja sann-
leikann. *Kleines Kind, trunkener Mann
und Narr sagen die Wahrheit.*

prennslags fólk þeigir traútt um sannleik: börn,
narri og drukkinn. *Dreierlei Leute ver-
schweigen schwer die Wahrheit: Kinder,
Narr und Betrunkenen.*

Smaaer Born og galne (øre) Folk segja Sann- nw.
ingi. *Kleine Kinder und verrückte Leute
sagen die Wahrheit.*

Av galne Folk og smaaer Born skal ein verda
vis. *Durch verrückte Leute und kleine Kinder
wird man unterrichtet.*

Dan galne (galnaste) segjer Sanningi (sannaste).
*Der Verrückte (Verrückteste) sagt die Wahr-
heit (spricht am wahrsten).*

Barn och narrar tala sanningen. sw.
Af barn och dårar får man veta sanningen. *S.
Af Born og Narre u. s. w.*

Barn och narrar tala snarast sannt. *Kinder
und Narren sprechen am leichtesten wahr.*
Barn sisher gerna santh. (asw.) *S. Barn syer
u. s. w.*

It. Si secretarum seriem vis noscere rerum: Ebrius, insipiens, pueri dicunt tibi verum.

Est phrasis (frasis) in puero bene consentanea vero. (mult.)

fz. Enfants et sots (fous) sont devins. *Kinder und Narren sind Wahrsager.*

Enfants et fous sont prophètes. *Kinder und Narren sind Propheten.*

nf. On sèt tot des efants et de sôleies. (w.) *Man erfährt Alles von den Kindern und von Betrunkenen.*

Pa l' z' enfants et l' z' hommes saouls on sait tout. (w. M.) *Durch die Kinder und die Betrunkenen erfährt man Alles.*

Pa les soulées et les efants on sè todit tot. (w. N.) *Durch die Betrunkenen und die Kinder erfährt man immer Alles.*

sf. Y-a très ménos dè jhèn q' au pèrmission dè tou dirè: èfans, fols é èmbriàis. (Lgd.) *Es gibt drei Gattungen von Leuten, welche Erlaubniss haben, Alles zu sagen: Kinder, Narren und Betrunke.*

L'y a tres sortes de gents qu' au libertat de tout dire: enfans, foueils et ubriachs. (nprv.) *Es gibt drei Arten von Leuten, welche Freiheit haben, Alles zu sagen: Kinder, Narren und Betrunkene.*

it. I putti e i matti indovinano. *Die Kinder und die Narren sagen wahr.*

ni. I mat e i s'cèc i dis la crità. (l. b.) *Die Narren und die Kinder sagen die Wahrheit.*

I s'cèc e i mat despès i à indòinat. (l. b.) *Die Kinder und die Narren sagen oft wahr.*

Le masnà a son la boca dla vrità. (piem.) *Die Kinder sind der Mund der Wahrheit.*

I mati e i putei dise la verità. (v.) *S. I mat u. s. w.*

I mati e i putei ghe indovina. (v.) *Die Narren und die Kinder sagen wahr.*

si. Da piccoli e da ubbriachi si sa la verità. (ap.) *Von Kindern und von Betrunkenen erfährt man die Wahrheit.*

Su piccinnu et i su maccu naran sa veridade. (sa.) *Das Kind und der Narr sagen die Wahrheit.*

lm. Infant y orad diu la veritat. (ncat.) *Kind und Narr sagt die Wahrheit.*

Linfant y loràt diuen la veritat. (val.) *S. Su piccinnu u. s. w.*

sp. Los niños y los locos dicen la verdad (las verdades). *Die Kinder und die Narren sagen die Wahrheit (die Wahrheiten).*

582. Unzeitige Wahrheit ist einer Lüge gleich.

All truth must not be told at all times. *Es en. darf nicht zu jeder Zeit jede Wahrheit gesagt werden.*

Utidig Sandhed er ei bedre, en Løgn. *Un-dä. zeitige Wahrheit ist nicht besser, als Lüge.*

D' er standom Sanningi er Lygni lik. *Es nw. ist mitunter die Wahrheit der Lüge gleich.*

Toute vérité n'est pas bonne à dire. *Nicht fz. jede Wahrheit ist gut zu sagen.*

Toutes vérités ne sont pas bonnes à dire. *Nicht alle Wahrheiten sind gut zu sagen.*

Tutt voir ne sont pas bel à dire. (afz.) *S. Toutes vérités u. s. w.*

Aucune fois voir dire nuit. (afz.) *Manchmal schadet Wahrheit sagen.*

Tout voir ne sont pas bel à dire. (Chmp.) *S. nf. Toutes vérités u. s. w.*

La varitè l au s pò sempar di. (mi. rom.) *Die it. Wahrheit kann man nicht immer sagen.*

Tütt quell ch è e vera un s pò sempar di. (rom.) *Alles, was Wahrheit ist, kann man nicht immer sagen.*

Tutt il vrità in s' poèulen miga dir. (em. P.) *ni. Nicht alle Wahrheiten lassen sich sagen.*

Tutt el veritèe èn's pòlen dir. (em. R.) *S. Tutt il u. s. w.*

Tütte e veitæ no sta ben a dile. (lig.) *S. Toutes vérités u. s. w.*

Tute le verità no stà ben a dirle. (v.) *S. Toutes vérités u. s. w.*

Nem tudo o que he verdade, se diz. *Nicht pt. Alles, was Wahrheit ist, sagt sich.*

583. Wahrheit bringt Gefahr.

Mit der Wahrheit kommt man in's Geschrei (kann man leicht in's Geschrei kommen).

Wer die Wahrheit geigt, dem schlägt man die Fiedel (den Fiedelbogen) (die Geige) an den Kopf.

Wer die Wahrheit redet, findet keine Herberge. Wer will die Wahrheit sagen, Muss schnell von dannen jagen.

Wer d' Wouret geigt, den schlägt mer 'n Fickl-md. buga um's Maul. (frk. M.) *Wer die Wahrheit geigt, dem schlägt man den Fiedelbogen um's Maul.*

Ma wird se mit der Waahrhet oas Geschree
bringen. (schl.) *Man wird sie mit der
Wahrheit in's Geschrei bringen.*

oel. Wenn man die Wahrheit geigt, so schlägt man
einem den Fidelbogen um's Maul. (bair.)

Welcher die Wahrheit aufgeiget, dem schlägt
man zum Lohn die Geigen um den Kopf.
(schwb. W.-L.)

Die Wahrheit bringt an Galgen. (schwei.)

pd. Wen de Worheit seth, kann niet overall her-
bergen. (nrb. M.) *Wer die Wahrheit sagt,
kann nicht überall herbergen.*

De Wôrhît wirt mât Schlieje bezuolt (huod en
lichte Lin). (nrb. S.) *Die Wahrheit wird
mit Schlägen bezahlt (hat einen geringen
Lohn).*

Wecker de Waahrheit sâgt, find't keen Her-
berge. (ns. A.) *S. Wer die Wahrheit redet
u. s. w.*

De Wârheit finnt kene Harbarge. (ns. ba. G.
u. G.) *Die Wahrheit findet keine Herberge.*

Wêr de Wârheit seggt, krigt kene Harbarge.
(ns. ba. G. u. G.) *Wer die Wahrheit sagt,
kriegt keine Herberge.*

Dee de Waahrheit seggt, find't nich Harbarg.
(ns. Hamb.) *Wer die Wahrheit sagt, findet
nicht Herberge.*

Weâr de Waahrheit reet, wert ute Herberge je-
jaet. (ns. N.) *Wer die Wahrheit redet, wird
aus der Herberge gesagt.*

De de Waahrheit seggt, kann nien Harbarg
kriegen. (ns. O. R.) *Wer die Wahrheit sagt,
kann keine Herberge kriegen.*

dt. De waarheid vindt zelden herbergging. *Die
Wahrheit findet selten Herberge.*

De waarheid vindt geene plaats. *Die Wahr-
heit findet keinen Platz.*

Weel die waerheyt secht, mach nergens her-
berge cryghen. (ah.) *Wer die Wahrheit sagt,
kann nirgends Herberge bekommen.*

Die al twaer segghen wilt, en can nergheus
gheherbergen. (avl.) *Wer nur das Wahre
sagen will, kann nirgends herbergen.*

en. He that follows truth too near the heels, shall
have dirt thrown into his face. *Wer der
Wahrheit zu dicht auf den Fersen folgt,
dem wird Schmutz in's Gesicht fliegen.*

fs. Diar a Wiard sâit, fant nian Harbarg. (A.)
S. Wer die Wahrheit redet u. s. w.

Diâr di Waarheid seid', di fendt aaf nien Har-
bârig. (S.) *Wer die Wahrheit sagt, der
findet oft keine Herberge.*

Sandhed faaer ei gjerne Herberg. *Wahrheit dâ.
bekommt nicht leicht Herberge.*

Sandhed er tidt ilde hørt, værre lidt og værst
lønnet. *Wahrheit wird oft übel vernommen,
übler gelitten und am übelsten gelohnt.*

Døren lukkes hardt i Laas for sandfor Mand.
*Die Thür wird stark verschlossen vor wahr-
heitsgetreuem Mann.*

Sandhed er altid huusvild. (jüt.) *Wahrheit ist
immer obdachlos.*

Hvôr sannindin segir, fær hvôrgi hús. *Wer is.
die Wahrheit sagt, kriegt nirgends Behau-
sung.*

Sannleikur hevir ofta fingið brotna pannu.
(fær.) *Die Wahrheit hat oft eine zer-
brochene Pfanne gekriegt.*

Þau som vil segja alle Mann sant, fær Skam nw.
til Takk. *Wer Allen die Wahrheit sagen
will, kriegt Schimpf zum Dank.*

Sanningen har svårt för att finna herberge. sw.
*Der Wahrheit fällt's schwer, Herberge zu
finden.*

Sanningen får intet gerna herberge. *S. Sandhed
fuaer u. s. w.*

Plusieurs perdent en voir dire. (nf. Chmp.) fz.
*Viele verlieren, indem sie die Wahrheit
sagen.*

Chi dice la verità è impiccato. *Wer die Wahr- it.
heit sagt, wird gehängt.*

Il vero ha il morbo in casa. (t.) *Der Wahre mi.
hat die Pest im Hause.*

La verità sovens a l'è castigà. (piem.) *Die ni.
Wahrheit wird oft bestraft.*

584. Wahrheit giebt kurzen Bescheid,
Lüge macht viel Redens.

Sandhed siger Texten uden Forklaring. *Wahr- dâ.
heit sagt den Text ohne Erläuterung.*

Sannleikrinn er sagnafár, lýgin lángröð. *Die is.
Wahrheit ist redekarg, die Lüge weitschweifig.*

Sanningi er stutt, og lýgni er lang. *Die nw.
Wahrheit ist kurz und die Lüge ist lang.*

Chi dice il vero, non s' affatica. (mi. t.) *Wer it.
die Wahrheit sagt, müht sich nicht ab.*

A verdade não quer enfiteis. *Die Wahrheit pt.
liebt nicht Zierrathen.*

585. Wahrheit wird wohl erdrückt, Aber nicht erstickt.
 Wahrheit leid't wohl Noth, Doch nicht den Tod.
 Wer die Wahrheit wollte begraben, Müsste dazu viel Schaufeln haben.
 Zum Begräbniß der Wahrheit gehören viel Schaufeln.
- md. D' Wöerécht gët nèt enner. (mrh. L.) Die Wahrheit geht nicht unter.
- od. Es braucht viel Schaufeln die Wahrheit zu vergraben. (schwei.)
- pd. De Wårheit blift öben. (ns. ha. G. u. G.) Die Wahrheit bleibt oben.
-
- dt. De waarheid is as de olië: zij komt altijd boven. Die Wahrheit ist wie das Öl: sie schwimmt immer oben.
- en. Truth and oil are ever above. Wahrheit und Öl sind immer oben auf.
- Truth and oil come aye uppermost. (scho.) Wahrheit und Öl kommen stets oben auf.
-
- dä. Sandhed bestaaer, Løgn forgaaer. Wahrheit besteht, Lüge vergeht.
- Sandhed vinder, Løgn forsvinder. Wahrheit gewinnt, Lüge verschwindet.
- is. Samleikrinn sökkur niðr stundum en kafnar þó aldrei. Die Wahrheit sinkt mitunter nieder und verliert doch nie den Athem.
- nw. Lygni skal stupa, Sanningi skal standa. Die Lüge wird fallen, die Wahrheit wird stehen.
- sw. Sanning består, när lögn förgår. Wahrheit besteht, während Lüge vergeht.
- Sanningen tränger igenom såsom en åskvigge. Die Wahrheit dringt durch wie ein Donnerkeil.
-
- H. Veritas saepe laborat, nunquam opprimitur.
- Veritas semper praevalet, eique cedunt omnia.
- fz. La vérité comme l'huile vient au dessus. Die Wahrheit kommt wie das Öl obenauf.
- L'huile, comme aussi vérité Retournent tous-jours en sommité. Das Öl und die Wahrheit kommen immer an die Oberfläche zurück.
- sf. La veritat a coumo l' oli, va toujours dessus. (uprv.) S. De waarheid u. s. w.
- it. La verità si può ben piegare, ma romper non mai. Die Wahrheit kann wohl gebeugt, aber niemals gebrochen werden.
- Il vero alla fine sempre vince, e si rimane in sella. Das Wahre siegt am Ende immer, und bleibt im Sattel.
- La verità è come l'olio, che stà sempre a

- galla. Die Wahrheit ist wie das Öl, das stets oben schwimmt.
- La verité la vô stê d sôra. (rom.) Die Wahrheit will obenauf sein.
- La verità può languire, ma non perire. (t.) Die Wahrheit kann leiden, aber nicht untergehen.
- L'olio e la verità tornano alla sommità. (t.) Das Öl und die Wahrheit kehren an die Oberfläche zurück.
- La verità stà sempre a galla. (t.) Die Wahrheit ist stets obenauf.
- La veritéè stà sèimper sóver. (em. R.) S. La ni. verità stà sempre u. s. w.
- A veitæ a ven sempre a galla. (lig.) Die Wahrheit kommt immer obenauf.
- La vrità a ven dsora com l' eùli. (piem.) Die Wahrheit kommt nach oben wie das Öl.
- La verità stà de sora come l' ogio. (v.) Die Wahrheit bleibt oben wie das Öl.
- La verità sempri va 'nsummu. (s.) S. A si. veitæ u. s. w.
- La veritat sempre sura. (ncat.) S. La verità lm. stà sempre u. s. w.
- A verdade e o azeite andão de cima (á tona pt. d' agoa). Die Wahrheit und das Öl gehen oben (auf der Oberfläche des Wassers).
- Sempre a verdade sahio vencedora. Immer ging die Wahrheit als Siegerin hervor.
- Ainda que enterrem a verdade, a virtude não se sepulta. Wenn sie auch die Wahrheit in die Erde vergraben, wird die Tugend nicht begraben.
- Aunque malicia obscurezca (la mentira escu- sp. resca) la verdad, no la puede apagar. Wenn auch Bosheit (die Lüge) die Wahrheit verdunkelt, so kann sie sie nicht auslöschen.
- La verdad como el olio siempre anda (nada) en somo. Die Wahrheit geht (schwimmt) wie das Öl immer oben.
- La verdad adelgaza, pero no quiebra. Die Wahrheit nimmt ab, aber zerbricht nicht.
-
586. Mühl warm, Backofe warm, Macht den reche Bauer arm. (md. frk. H.) Mühle warm, Backofen warm, macht den reichen Bauer arm.
- Mühlwarm und ofewarm (bäckewarm) Macht od. die riiche Buure arm. (schwei.) Mühle warm und Ofen warm, macht die reichen Bauern arm.
- Grüen (Grün) Holz, warm Brod, und trüebe Wii (trüber Wein), do het e Huus kei

Schick derbi (*dabei hat ein Haus kein Glück*).
(schwei.)

dt. Groen hout, heet brood en nieuwe wijn, Dat
kan vor't huis niet dienstig zijn. *Grün
Holz, heiss Brot und neuer Wein, das kann
für's Haus nicht dienstlich sein.*

dü. Varmt Ol af Karret, frisk Brød af Ovnen og
grønt Træ af Skoven gjør et Skarus Hauss-
holdning. *Warmes Bier vom Fasse, frisches
Brot aus dem Ofen und grünes Holz aus
dem Walde, machen des Taugenichts Haus-
halt.*

nw. Nybakat Braud og nykimat Smør: dat et seg
upp sjølv. *Frisches (neubacken) Brot und
frische Butter: das isst sich selbst auf.*

fz. Vin trouble, pain chaud et bois vert Enché-
minent l'homme au désert. *Trüber Wein,
heisses Brot und grünes Holz bringen den
Menschen in's Elend.*

nf. Bois vert, pain chaud et cidre nouveau Mettent
la maison à vau l'eau. (nm.) *Grünes Holz,
heisses Brot und neuer Cider machen das
Haus zunichte.*

Bos vert, pain ter, soupe à l'ognon Ch' est tout
ruine moëson. (pic.) *Grünes Holz, weiches
Brot, Zwiebelsuppe, das Alles ist Hauses
Untergang.*

Eine jone femme, Du bos vert, Du pain ter,
Del flamike à l'ognon, C' est l' ruination
D' une moëson. (pic.) *Eine junge Frau,
grünes Holz, weiches Brot, Zwiebelkuchen,
das ist der Verderb eines Hauses.*

sf. Vin troublat, pan caut è bois bert, Bouten leou
l'hostau en desert. (Gsc.) *Trüber Wein,
heisses Brot und grünes Holz bringen das
Haus rasch in's Elend.*

Bos vér é pan câou, Fan la ruino d' un
oustâou. (Lgd.) *Grünes Holz und heisses
Brot machen das Verderben eines Hauses.*

Pan frës, prou filios, é bos ver Bouëtou l' ou-
stâou ën désér. (Lgd.) *Frisches Brot, viel
Töchter und grünes Holz bringen das Haus
in's Elend.*

Farino frësko é pan tëndrë, ajhûdou un ou-
stâou à dëssëndrë. (Lgd.) *Frisches Mehl
und weiches Brot helfen einem Hause ab-
wärts gehen.*

Pan fresc, prou fillos et bouesc vert, Meton
l' houstau leou en desert. (nprv.) *Frisches
Brot, viel Töchter und grünes Holz bringen
das Haus leicht in's Elend.*

Farino fresco et pan tendré, ajudon uno
meizon à descendré. (nprv.) *S. Farino u. s. w.*
Farena fretze et pan tso, fan la ruina de l'otto.
(Pat. s.) *Frisches Mehl und heisses Brot
machen das Verderben des Hauses.*
Vino spesso, pan caldo e legna verde, E non it.
si lagni l' uomo se si perde. (mi. t.) *Dicker
Wein, heisses Brot und grünes Holz, da be-
schwere der Mensch sich nicht, wenn er
verdirbt.*

Legna verda, pa cald, ciapà la bala, Nol sen-
lamente l' òm se pò 'l se mala. (l. b.) *Grünes
Holz, warmes Brot und ein tüchtiger Rausch,
wenn man dann krank wird, beklage man
sich nicht.*

587. Gewarnter Mann ist halb gerettet.

Afore warn'd, afore arm'd. *Zuvor gewarnt, en.
zuvor bewaffnet.*

Fore-warned, fore-armed. *S. Afore u. s. w.*

In um visaus ei miez salvaus. (obl.) *Ein ge-ew.
warnter Mann ist halb gerettet.*

Un homme averti en vaut deux. *Ein ge-fz.
warnter Mann ist zweie werth.*

Un adverty en vaut deux. *Ein Gewarnter ist
zweie werth.*

Qui est garnis il n'est surpris. *Wer versehen
ist, wird nicht überrascht.*

In homme prévenu en vaut deux. (w.) *S. Un nf.
homme u. s. w.*

U abertit qu'en bau dus. (Brn.) *S. Un adverty sf.
u. s. w.* [*u. s. w.*]

Un avërti në vâou dous. (Lgd.) *S. Un adverty*

Un avizat n'en vaut dous. (nprv.) *S. Un
adverty u. s. w.*

Huomo avvisato, mezzo armato. *Gewarnter it.
Mann, halb bewaffnet.*

Ommu avisatu è mezzu salvu. (ers.) *mi.*

Ommu avertitu ne vale dui. (ers.) *Gewarnter
Mann ist zweie werth.*

Om avisè l'è mezz salvè. (rom.)

Om avisè, mezz salvè. (rom.) *Gewarnter Mann,
halb gerettet.*

Uomo avvertito, mezzo munito. (t.) *Gewarnter
Mann, halb versehen.*

Omm avisà l'è mezz salvà. (em. P.) *ni.*

Òmm avvisèè mezz salvèè. (em. R.) *S. Om
avisè, mezz u. s. w.*

Òmm avvisèè mezz provvist. (em. R.) *S. Uomo
avvertito u. s. w.*

Om visat l'è mezz (més) salvat. (l. b.)

- Om aizát, om salvat. (l. hrs.) *Gewarnter Mann, geretteter Mann.*
- Ommo avvisòu, mezo sarvòu. (lig.) *S. Om avisò, mèzz u. s. w.*
- Un òm averti a n' a val sent. (piem.) *Ein gewarnter Mann gilt hundert.*
- Omo avisà xe mezzo armà. (v.) *Gewarnter Mann ist halb gewaffnet.*
- si. Uomo avvisato è mezzo salvato. (npl.)
- Omu avvisatu è menzu sarvatu. (s.)
- lm. Home previngud, val per dos. (neat.) *Gewarnter Mann gilt für zweie.*
- Un avisad (previngud) val per dos. (neat.)
- S. Un adverty u. s. w.*
- Home prevengut val per dos. (val.) *S. Home previngud u. s. w.*
- pt. Homem apercebido meio combatido. *Vorberitteter Mann, halb gekämpft.*
- sp. Hombre prevenido vale por dos. *S. Home previngud u. s. w.*
- Castillo apercebido, no es decebido. *Gerüstetes Schloss wird nicht betrogen.*
- Ome apercebido medio combatido. *S. Homem u. s. w.*
588. Mancher wartet des Ei's und lässt dabei die Henne laufen.
- Viel kriegen um das Ei und lassen die Henne fliegen.
- Er hebt den Löffel auf und zerbricht die Schüssel.
- md. Mancher will den Halm fischen und lässt dabei die Bausch schwimmen. (mrh. E.)
- D' E geholt an d' Hong läse' geloszt. (mrh. L.)
- Das Ei gehalten und das Huhn laufen gelassen.*
- od. Er göiht'n Strähholm näuch, und die Schüt verléotr. (opf. N.) *Er geht dem Strohalm nach und die Schütte verliert er.*
- Er hebt einen Vogel und lässt zehen fliegen. (schwei.)
- Er hebt am Sattel und lässt die Gurre (Pferd) laufen. (schwei.)
- Den Kreuzer heben und den Gulden fahren lassen. (schwei.)
- Den Bluzger zählen und den Batzen verwerfen. (schwei.)
- Er hebet 's Mögli (d' Mugga) ond lod 's Mehrli (die Kameel) lauffa. (schwei. A.) *Er hält das Mücklein (die Mücke) und lässt das Stutlein (Kameel) laufen.*
- pd. Dat Ei wahren und dat Hohn flegn latn. (ns. B.)
- Das Ei wahren und das Huhn fliegen lassen.*
- He wahr't dat Ei un lett dat Hohn flegen. (ns. ha. V.) *Er wahr't das Ei und lässt das Huhn fliegen.*
- Hei waart et Ei un lät et Kuiken fleigen. (wstf. S.) *S. He u. s. w.*
- Men ziet op het ei, en laat het hoen loopen. dt.
- Man sieht auf das Ei und lässt das Huhn laufen.*
- Het hennenei (musschenei) grijpen en het ganzenei verwaarlozen. *Das Hühnerei (Sperlingsei) greifen und das Gänseei verwaarlozen.*
- Men siet oppet ey en laet het hoen lopen. (ah.)
- S. Men ziet u. s. w.*
- Men ziet naer een hennenei en laet het ganzenei varen. (vl.) *Man sieht nach einem Hühnerei und lässt das Gänseei fahren.*
- To save at the spigot and let (it run) out at en. the bung (faucet). *Am Zapfen sparen und am Spundloch (Zwicker) heraus (laufen) lassen.*
- Hi hêlt bi a Plank an lêt a Marrag fâr. (A.) fs.
- Er hüllt beim Speiler und lässt die Wurst fahren.*
- Hi hual bi di Plek en let di Mârig faal. (S.)
- S. Hi hêlt u. s. w.*
- At spare paa Skillingen og lade Daleren gaae. dâ.
- Am Schilling sparen und den Thaler gehen lassen.*
- Spara Skillingen og spilla Dalaren er ein klen nw. Rekneskap. *Den Schilling sparen und den Thaler vergeuden ist eine schlechte Rechnung.*
- Att spara vid svicken och låta löpa vid tappen sw. är dålig hushållning. *Am Zäpfchen sparen und am Zapfen laufen lassen, ist schlechte Haushaltung.*
- Han sparar på styfvern och slösar med dalern. *Er spart Stüberweis und ist verschwenderisch mit dem Thaler.*
- Ad mensuram aquam bibere, sine mensura lt. offiam comedere.
- Tener il muschin e schar ir' il cavagl. (obl.) ew.
- Die Fliege halten und das Pferd gehen lassen.*
- Guardarla nel lucignolo e non nell' olio. *Auf it. den Docht sehen und nicht auf's Öl.*
- Guai a chi guarda nel lucignolo e non nell' mi. olio. (t.) *Wehe dem, der auf den Docht sieht und nicht auf's Öl.*
- L' è prôpe ti gran minciù Chi tègn a ma deni. la spina e lassa 'ndà del burù. (l. b.) *Das ist fürwahr ein grosser Laffe, der den Hahn in der Hand hüllt und aus dem Spundloch fliessen lässt.*

Tigna a ma de la spina, lasá 'n da del burú.
(l. brs.) *Er hält den Hahn in der Hand
und lässt aus dem Spundloch laufen.*

Goardé le busche e lassé andé ii trav. (piem.)
*Die Splitter bewahren und die Balken gehen
lassen.*

Andé apres a le busche e nen guardé ii trav.
(piem.) *Nach den Splittern gehen und nicht
die Balken aufheben.*

Tni cont d' j' agucià e nen fè cas d' le marele.
(piem.) *Die Faden zählen und der Knäuel
nicht achten.*

589. Was soll der Blinde mit dem Spiegel?

Ein licht in fremedes mannes haut daz fröit
den blinden selten. (ad.)

dt. Wat doet de blinde met den spiegel! *Was thut
der Blinde mit dem Spiegel!*

en. A blind man has nae need o' a looking-glass.
(scho.) *Ein Blinder braucht keinen Spiegel.*

dä. Hvad skal den Blinde med Speilet?

Hvad skal en Blind med Speil, en Død med
Præken, en Uheld med Bøger, en Daare med
Regjering, og en Nidding med Rigdom? *Was
soll ein Blinder mit Spiegel, ein Todter mit
der Predigt, ein Ungelehrter mit Büchern,
ein Narr mit Regierung und ein Bube (Neid-
hart) mit Reichthum?*

is. Hvað gjörir blindur við gler? *Was macht der
Blinde mit dem Augenglas?*

Hvað skal blindum bók? *Was soll dem Blinden
ein Buch?*

Hvað skal laufum hörpusklúttur? *Was soll
dem Tauben Harfenspiel?*

sw. Hvad skal dhen blinde medh spegel?

Hvad giör dhen blinde medh spøgelen? *S.
Wat doet u. s. w.*

It. Quid cæco cum speculo?

fz. A l'aveugle ne duit peinture, Couleur, miroir
ne figure. *Dem Blinden hilft weder Bild,
Farbe, Spiegel noch Gestalt.*

590. Was soll der Honig in Esels Maule?

Was nützt (hilft) der Kuh Muskate? (sie frisst
wohl Haferstroh).

Der Sau gehören nicht Muskaten

Was soll der Kue eine Muscatnuss? (ad.)

Bosz nützt der Kuu Muschko-ateblüt, be-i dár md.
tut'sz Höberstru-e. (frk. H.) *Was nützt der
Kuh Muscatenblütthe, bei der thut's Hafer-
stroh.*

Was weiss die Kuhe von der Muskatnuss? (bair.) od.

Was versteht è Kueh vun grä Muschketnuss
(eine Kuh von einer Muscatnuss)! (els. Str.)

Was soll der Kuh eine Muscatnuss? Es thut
ihr gnug ein Löcklein Heu. (schwei.)

Was soll ein Esel mit der Muscatnuss und die
Kuh mit dem Riberli? (schwei.)

Wos woas dar Oux va da Muschganus, wonn
a nid ins Gwöülb kimp! (st.) *Was weiss
der Ochse von der Muscatnuss, wenn er
nicht in's Gewölbe (Gewürzladen) kommt!*

Wat schall't Honnig in'r Theerbütt? (ns. P.-H.) pd.
Was soll der Honig im Theerfasse?

Was soll der Kuh eine Muskatnuss? (ns. Pr.)

Wat zal een ezel honig eten? *Was soll ein dt.
Esel Honig essen?*

Wat weet eene koe (zeug) van saffraan eten?
Was weiss eine Kuh (Sau) vom Saffranessen?

De honig is voor de zeugen niet. *Der Honig
ist für die Säue nicht.*

What should a cow do with a nutmeg? *Was en.
sollte eine Kuh mit einer Muscatnuss thun?*

It is not for asses to lick honey. *Es ist nicht
für Esel, Honig zu lecken.*

Annað skal enn hveiti í hunds búk. *Anderes is.
als Weizen muss in Hundes Bauch.*

Hvát skál hveiti í hunds búk? (fær.) *Was
soll Weizen in Hundes Bauch?*

Det är onödigt fylla mårren med muscot (pep- sw.
par). *Es ist unnütz, die Mähre mit Muscate
(Pfeffer) zu stopfen.*

Det förstår du dig på, som mårren på muscot.
*Darauf verstehst du dich, wie die Mähre
auf Muscate.*

Le miel n'est pas fait pour les ânes (pour la fz.
guenle de l'âne). *Der Honig ist nicht für
die Esel (für das Maul des Esels) gemacht.*

Tu t' y connais comme une truie en fine
espece et pourceau en poivre. *Du verstehst
dich darauf, wie eine Sau auf feines Ge-
würz und ein Schwein auf Pfeffer.*

Le perle non son fatte per i minghiali. *Die it.
Perlen sind nicht für die Eber gemacht.*

Al nös muschêti al n' è fatti pr i pörch zin-mi.
giël. (rom.) *Die Muscatnuss ist nicht für
die Wildschweine gemacht.*

- L'orzo non è fatto per gli asini. (t.) *Die Gerste ist nicht für die Esel gemacht.*
- Il brodo non si fa per gli asinelli. (t.) *Die Brühe wird nicht für die Eselchen gemacht.*
- La treggèa non è da porci. (t.) *Das Zuckerzeug ist nicht für Schweine.*
- Le margherite non si danno ai porci. (t.) *Man gibt die Tausendschönchen nicht den Schweinen.*
- ni. l' Nus muscat n' in fatt pr i pure zinghial. (em. B.) *S. Al nös u. s. w.*
- El tarfoeuj n'è miga fatt per j' àsen. (em. P.) *Der Klee ist nicht für die Esel gemacht.*
- L'òrz n' è fatt pér j' èsen. (em. R.) *S. L'orzo non u. s. w.*
- Al zùccher n' è fatt pér j' èsen. (em. R.) *Der Zucker ist nicht für die Esel gemacht.*
- La biava (El brod) a l' è nen feita (fait) per j' aso. (piem.) *Der Hafer (Die Brühe) ist nicht für die Esel gemacht.*
- Le gazine no se da ai porchi. (v.) *Die Akazien-schoten gibt man nicht den Schweinen.*
- lm. No es la mel per la boca del ase. (ncat.) *Nicht ist der Honig für den Mund des Esels.*
- Que sab l' ase que 's safrá, si may ha estat adroguer. (ncat.) *Was weiss der Esel, was Safran ist, wenn er nie Droguist gewesen ist.*
- pt. Não he o mel para a boca do asno. *S. No es u. s. w.*
- Sopa de mel não se fez para a boca do asno. *Honigsuppe wird nicht für den Mund des Esels gemacht.*
- Não he o bom bocado para a boca do asno. *Der gute Bissen ist nicht für den Mund des Esels.*
- Não sabe o asno que cousa são alfeloas. *Nicht weiss der Esel, was Syrupconfekt ist.*
- sp. No se hizo la miel por la boca del asno. *Nicht ist der Honig für den Mund des Esels gemacht worden.*
- Tal sabe el asno, que cosa es melcocha. *Ebenso gut weiss der Esel, was Gewürzkuchen ist.*
591. Was thut der Esel mit der Sackpfeife?
- Was soll dem Esel der Psalter (die Leier)?
- Was soll der Dohle die Harfe?
- Die Eule weiss nichts vom Sonntag.
- md. Bosz verstát die Ku vom Sonntig? (frk. H.) *Was versteht die Kuh vom Sonntag?*
- Hei weit sou vil dāvan, àsse de Krägge vamme Sunndage. (hss. N.) *Er weiss so viel davon, wie die Krähe vom Sonntag.*
- Hei weit sou vil dāvan, àsse de Osse vamme Vuggelsneste. (hss. N.) *Er weiss so viel davon, wie der Ochse vom Vogelneiste.*
- Esö fill fun èppes ferstoen ewē d' Kallef fun der Hōmes. (mrh. L.) *So viel von Etwas verstehen, wie das Kalb von der Hochmesse.*
- Er stellt sich wie der Esel zum Lautenschlagen. (sä. V.)
- Err versteht's wie d'r Essel 's Zitherschlänje. od. (els. Str.) *Er versteht's, wie der Esel das Zitherschlagen.*
- Wos waß d'r Ochs, wenn's Suuntá is, wem mörn ôspannt, zèicht er. (opf. N.) *Was weiss der Ochs, wenn's Sonntag ist, wenn man ihn anspannt, zieht er.*
- Was weiss eine Kuh, wenn's Sonntag ist? (schwb. W.)
- He wett so vöhl dovan, as de Kuh van de pd. Sonndag. (nrh. M.) *Er weiss so viel davon, wie die Kuh vom Sonntag.*
- Hê wêt so vâöl daovon, ass de Krei von'n Sündag. (ns. A.) *S. Hei weit sou vil davan, àsse de Krägge u. s. w.*
- He weet dar so vel vun, as de Kreih vunn Stündag. (ns. B.) *S. Hei weit sou vil dāvan, àsse de Krägge u. s. w.*
- De Os kikt in de Bibel! (ns. hlst.) *Der Ochse guckt in die Bibel!*
- He weet der nett so völ van, as de Krei van de Sönn dag. (ns. ofs.) *Er weiss nicht so viel davon, wie die Krähe vom Sonntag.*
- He weet der nett so völ van, as wenn der Oss in de Bibel kickt. (ns. ofs.) *Er weiss nicht so viel davon, wie wenn der Ochs in die Bibel guckt.*
- He weet der nett so völ van, as de Mutt van't Jödenhus (Wafelbacken). (ns. ofs.) *Er weiss nicht so viel davon, wie die Muttersau vom Judenhau (Waffelbacken).*
- He wêt sô vâl dervan, as de Kreie van Son-dag. (ns. O. J.) *S. Hei weit sou vil dāvan, àsse de Krägge u. s. w.*
- Dar weet he so vâl af as de Krai van'n Sonndag. (ns. O. R.) *Da weiss er so viel davon, wie die Krähe vom Sonntag.*
- Er weiss davon so viel, wie die Kuh vom Sonntage. (ns. Pr.)
- Er versteht davon so viel, wie die Kuh vom rothen (grünen) Thor. (ns. Pr.)
- Wat weet de Su vom Sinndag? (ns. Pr.) *Was weiss die Sau vom Sonntag?*

Hei weit sau vill davon, osse de Katte vam
Sunndaage. (ns. W.) *Er weiss so viel davon,
wie die Katze vom Sonntage.*

dt. Wat doet de ezel met de zakpijp?

Wat maakt de zog aan het spinrokken? *Was
macht die Sau am Spinnrocken?*

Wat weet de os van de noordstar! *Was
weiss der Ochse vom Nordstern!*

Hij weet er net zoo veel van, als eene kraai
van den zaterdag. *Er weiss nicht so viel
davon, wie eine Krähe vom Sonnabend.*

Hy wetter effen soe veele van, als tealf van
der hoomisse. (ah.) *Er weiss gerade so viel
davon, wie das Kalb von der Hochmesse.*

fs. Wat witj a Kât van Piadarslai? (F.) *Was
weiss eine Katze vom Peterstage.*

dä. Han forstær seg ligeså godt å 'et, som e Ku
å e Söndag. (jüt.-S.) *Er versteht sich eben so
gut darauf, wie die Kuh auf den Sonntag.*

is. Hvað skal hrosshöfr á hörpustrengjum? *Was
soll Pferdehuf auf Harfensaiten?*

Hvað vill gásin gjöra með filium? *Was will
die Gans mit dem Elfenbein machen?*

Hvað skal gömlum skolla skeifur stórar? *Was
sollen altem Fuchse grosse Hufeisen?*

Hvað skulu hundum helgidómar? *Was sollen
Hunden Heiligthümer?*

Hann veit ekki meira af því enn kálfr af
krossmarki. *Er weiss nicht mehr davon, als
ein Kalb vom Kreuzeszeichen.*

fz. Qu'a de commun l'âne avec la lyre? *Was
hat der Esel mit der Leier gemein?*

Ung asne n'entend rien en musique. *Ein Esel
verstet nichts von Musik.*

it. Essere come l'asino al suon della lira. *Wie
der Esel beim Lautenklange sein.*

ni. Essere com l'aso al son dla lira. (piem.) *S.
Essere u. s. w.*

592. Was versteht ein Bauer von Saff-
ran?

Was weiss der Bauer vom Gurkensalat? — er
isst ihn mit der Mistgabel.

md. Bosz verstät der Bauer vom Krautsolôt? hä
esz en mit'n Leffel. (frk. H.) *Was versteht
der Bauer vom Krautsalat? er isst ihn mit
dem Löffel.*

Bäs verstât d'r Buir von Gurkensälât? (thr. R.)
Was versteht der Bauer vom Gurkensalat?

Wat kennt der Buur van Zafferon? (nrh. A.) pd.

Was kennt der Bauer von Safran?

Wat kennt der Buer von Zaffroon? (nrh. Gl.)

S. Wat kennt der Buur u. s. w.

Watt wêt de Bûr von Gurkensalaod? (ns. A.)

Was weiss der Bauer von Gurkensalat?

Wat weit de Büere von Gurkenzalâd, dën et
he med der Mesgrêpen. (ns. ha. G. u. G.)

S. Was weiss u. s. w.

Wat kent de Büere Gurkenzalâd, dën et he
med der Mesgrêpen. (ns. ha. G. u. G.) *Was
kennt der Bauer Gurkensalat, den isst er
mit der Mistgabel.*

Wat weet de Buur vun Augurkensalat, he itt
sinen mit de Mistfork. (ns. hlst.) *Was weiss
der Bauer von Gurkensalat, er isst seinen
mit der Mistgabel.*

Wat wet de Buer von Gurkenszalât, he frett
en mit de Meszfork. (ns. M.-Str.) *Was weiss
der Bauer von Gurkensalat, er frisst ihn
mit der Mistgabel.*

Wat weet de Bur van Safran? (ns. ofs.) *Was
weiss der Bauer von Safran?*

Wat weet de Bur van Gurkensalat? (ns. ofs.)

S. Watt wêt u. s. w.

Wat weet de Buur van Gurkensalat? den frett
he mit de Messfork. (ns. O. J.) *S. Wat wet
u. s. w.*

Wat versteit de Buur van Safran? hei denkt,
hei kröggt fer e Grosche e ganze Sack voll.
(ns. Pr.) *Was versteht der Bauer von Safran?
er denkt, er krieget für einen Groschen einen
ganzen Sack voll.*

Wat weet de Buur vom Gurkesalat? hei ett
em môt de Mestfork. (ns. Pr.) *S. Was weiss
u. s. w.*

Wat weet de Buur vom Gurkesalat? hei ett em
môt dem Läpel. (ns. Pr.) *Was weiss der
Bauer vom Gurkensalat? er isst ihn mit dem
Löffel.*

Wat weet een boer van sporen? *Was weiss dt.
ein Bauer von Sporen?*

Wat witj an Büür fân Safrân? (A.) *Was fs.
weiss ein Bauer von Safran?*

Wat witj a Büür vån Sawarân? (F.) *S. Wat
witj u. s. w.*

Hvad forstaaer en Bonde sig paa Agurke-dä.
salat? *Was versteht sich ein Bauer auf
Gurkensalat?*

Hvad förstår en bonde sig pa gurskallat? *S. sw.
Hvad u. s. w.*

fz. Vilain ne set qu' esperons valent. (afz.) *Der Bauer weiss nicht, was Sporen werth sind.*
wl. Scie țerănulũ, ce e sofranulũ? *Weiss der Bauer, was Safran ist?*

593. B'schisses Wasser löscht au de Durst. (od. schwei.) *Beschmutztes Wasser löscht auch den Durst.*

en. Foul water will quench fire. *Schmutziges Wasser löscht Feuer.*

Foul water as soon as fair will quench hot fire. *Schmutziges Wasser, so gut wie reines, löscht brennendes Feuer.*

Foul water will slocken fire. (scho.) *S. Foul water will u. s. w.*

nw. Ureint Vatn sløkkjer og ein Brand. *Unreines Wasser löscht auch einen Brand.*

sw. Orent watten slækker också eld. *Unreines Wasser löscht auch Feuer.* [u. s. w.]

Oreent Watn slækker och en brand. *S. Ureint Allt Watn slækker Eelden. Alles Wasser löscht das Feuer.*

fz. Tonto aygo amoussio fuec. (sf. nprv.) *Alles Wasser löscht Feuer.*

it. Ogni acqua spegne il fuoco. (mi. t.) *S. Allt u. s. w.*

mi. Ogni acqua spegne fuoco. (t.) *S. Tonto u. s. w.*

ni. Ogni aqua a destissa el feu. (piem.) *S. Allt u. s. w.*

Anca l' aqua cativa cava la sè. (v.) *Auch das schlechte Wasser löscht den Durst.*

si. Ogni acqua leva siti. (s.) *Jedes Wasser löscht Durst.*

594. Bis dahin läuft noch viel Wasser den Rhein hinunter.

Bis dahin wird noch viel Wasser ablaufen.

Bis dahin wird noch manche Maus in ein ander Loch schlupfen!

Für Megenze gât die wile des klären Rînes harte vil. (ad.)

md. Do werd noch vil Waszer die Wärr' nôflisze. (frk. H.) *Da wird noch viel Wasser die Werra hinabfliessen.*

Bis dâhi~ läuft nu' viel Wäßer 'n Mô' 'nunter. (frk. M.) *Bis dahin läuft noch viel Wasser den Main hinunter.*

't Kann nach fill Wâzzer de Bîerêch erof lâfen

(ÿer dât geschitt). (mrh. L.) *Es kann noch viel Wasser den Berg herab laufen (ehe das geschieht).*

Is (Es) wird noch viel Woasser (Wasser) vorbeifliessen. (vorbeifliessen). (schls.)

s Wert wul noch vil Wasser wekfliessen. (schls. B.) *Es wird wohl noch viel Wasser wegfliessen.*

Es wird unterdessen noch viel Wasser in der od. Isar hinablaufen. (bair.)

Es wird (bis dann) noch manche Maus in ein ander Loch krieehen. (schwei.)

En der Zick drihv noch mænchen Droppe pd. Wasser lans Kölle. (nrh. K.) *In der Zeit fliesst noch mancher Tropfen Wasser an Köln vorüber.*

Bäs do wîf nôch vil Wasser än der Bâch (Kêakel) ôwe flëssen. (nrh. S.) *Bis dahin wird noch viel Wasser im Bach (Kockel) abwärts flïessen.*

In'n Jaar kann veel Water den Barg herdaal-loopen. (ns. hlst.) *In einem Jahr kann viel Wasser den Berg herablaufen.*

Bit dat geschüt, kann noch vâl Wâter den Bârg dââl lopen. (ns. M.-Str.) *Bis das geschieht, kann noch viel Wasser den Berg hinunter laufen.*

Er zal nog veel water ten dale (over de bergen) **dt.** loopen. *Da wird noch viel Wasser zu Thale (über die Berge) laufen.*

I eet Aar kan meget Vand løbe ned ad Bjerget. **dä.** *S. In'n u. s. w.*

Der vil endnu løbe meget Vand. til Stranden til den Tid. *Bis zu der Zeit wird noch viel Wasser zum Strand laufen.*

Il passera bien de l'eau sous les ponts entre **fz.** ci et là (d'ici à ce temps là). *Von jetzt an bis dahin (Bis zu der Zeit) wird noch viel Wasser unter den Brücken durchlaufen.*

Il passera bien de l'eau sous le pont. *Es wird viel Wasser unter der Brücke durchlaufen.*

I pass'ret bin d'l'awe d'zo l'Pont-d's-Aches. (w.) **nf.** *Es wird noch viel Wasser unter dem Pont-des-Aches durchlaufen.*

595. Das Wasser hat keine Balken.

Das Wasser ist nicht gebälkt, sagt der Jüd.

Auff dem eiss ist nicht gut gehn, denn es hat kein balcken. (ad.)

md. D's Waßer hôt kè Balka. (frk. II.)

Das Wasser hot kenne Balken. (W. E.)

od. „s Waßer hât kèn Bâlkē,“ sêcht d'r Jud.

(opf. N.) *Das Wasser hat keine Balken, sagt der Jude.*

pd. Det Wâter het kene Balken. (ns. ha. G. u. G.)

Under'n Îse sint kene Balken (seg't de Jude).

(ns. ha. G. u. G.) *Unterm Eise sind keine Balken (sagt der Jude).*

Moses hett ken Balken unner dat Is leggt. (ns.

hlst. A.) *Moses hat keine Balken unter das Eis gelegt.*

Waater drigget kenne Balken. (ns. W.) *Wasser*

trägt keine Balken.

dt. Op het ijs is het niet goed gaan, want het

heeft geene balken. *Auf dem Eis ist es nicht gut gehen, denn es hat keine Balken.*

nw. D' er ingen Aas under Isen. *Es ist kein*

Balken unter dem Eise.

Sjoen er eit laust Fotspenne. *Die See ist eine lose Fussstütze.*

596. Lass Gottes Wasser über Gottes Land laufen.

md. Gottes Wâszer iwer Gottes Lant lâfe' loszen.

(mrh. L.) *Gottes Wasser über Gottes Land laufen lassen.*

od. Loss giin, wiis a Hång hoot. (östr.-schls.)

Lass's gehn, wie's den Hång hat.

Loss d' Kâtze laafa, d'r Kâtzer watt s' kriigha.

(östr.-schls.) *Lass die Katze laufen, der Kater wird sie kriegen.*

pd. Godds Water over Godds Land loope lote.

(nrh. Kl.) *S. Gottes u. s. w.*

He lött Gotts Water öwer Gotts Land laupen.

(nrh. M.) *Er lässt Gottes Wasser über Gottes Land laufen.*

Laat God's Water ööwer God's Land lopen.

(ns. Hmb.)

Dai lätt ok gärne Guodes Water ööwer Guodes

Lant gån. (wstf. Mrk.) *Der lässt auch gern Gottes Wasser über Gottes Land gehen.*

dt. Hij laat Gods water over Gods land gaan. *Er*

lässt Gottes Wasser über Gottes Land gehen.

Hij laat Gods water over Gods akker loopen.

Er lässt Gottes Wasser über Gottes Acker laufen.

Zy laten Gods water over Gods akker loopen.

(vl.) *Sie lassen Gottes Wasser über Gottes Acker laufen.*

Zy laten de zotten om de wereld vechten. (vl.)

Sie lassen die Narren um die Welt fechten.

Lad Guds Vand løbe over Guds Land. *dä.*

Il faut laisser couler l'eau sous le pont. *Man fz.*

muss das Wasser unter der Brücke fließen lassen.

Il faut laisser courir le vent par-dessus les

tuiles (toits). *Man muss den Wind über die Ziegel (Dächer) wehen lassen.*

Laissez toujours le temps aller. (Chmp.) *Lasst nf.*

die Zeit immer gehen.

Cal lâissa couré l' âigo jhou' pon. (Lgd.) *S. sf.*

Il faut laisser couler u. s. w.

Leyso courre l' aygo per lou valat. (nprv.)

Lass das Wasser durch das Thal laufen.

Lasciar andar l' acqua alla bassa. *Das Wasser it.*

abwärts gehen lassen.

Lasciâ corre trenta di per mese. (crs.) *Dreissig mi.*

Tage im Monat, laufen lassen.

Lascia corre u tribiu per l' achia. (crs.) *Lass*

die Dreschwalze über die Tenne laufen.

Lassè andê (corar) l' acqua in zo. (rom.) *Das*

Wasser niederwärts gehen (laufen) lassen.

Lassè andê al còs cum al va. (rom.) *Die*

Dinge gehen lassen wie sie gehen.

Lasciâ correr l' acqua a la china. (t.) *Lass*

das Wasser abwärts laufen.

Lasar andar l' acqua al so molén. (em. P.) *Das ni.*

Wasser auf seine Mühle gehen lassen.

Lassè andê l' acqua pri sóo canèè. (em. R.)

Das Wasser in seinen Kanälen gehen lassen.

Lasa 'nda l' aqua per el só canal. (l.) *Lass*

das Wasser in seinem Kanal gehen.

Lasciâ andâ l' ægua in zù e o vento in sciù.

(lig.) *Das Wasser nach unten und den*

Wind nach oben gehen lassen.

Lasciâ corri o pescio. (lig.) *Den Fisch laufen*

lassen.

Lassè andê (core) l' aqua per el pi bass. (piem.)

Das Wasser gehen (laufen) lassen, wo's am niedrigsten ist.

Bisogna lassar che l' aqua cora per i so ghebi.

(v.) *Man muss das Wasser in seinen Bächelchen (Kanälen) laufen lassen.*

Lascia lu munnu comu lu trovi. (s.) *Lass die si.*

Welt, wie du sie findest.

Li così comu su lassali stari, Nè ti pigghiari

gatti a pettinari. (s.) *Lass die Dinge, wie sie sind, und nimm dir keine Katzen, um*

sie zu kämmen.

Laxa falare s'abba inue toccat. (sa. L.) *S. Lascia correr u. s. w.*

597. Trink' Wasser wie ein Ochs und Wein wie ein König.

sw. Drieka Watn som en Oxe och Wijn som en Herre. *Wasser wie ein Ochs und Wein wie ein Herr trinken.*

fz. L'eau à traits de boeuf boys, Et le vin comme roy.

sp. El agua como buey, y el vino como Rey. *Das Wasser wie ein Ochse und den Wein wie ein König.*

598. Much water goes by the mill the miller knows not of. (en.) *Viel Wasser fließt an der Mühle vorbei, wovon der Müller nichts weiss.*

en. Muckle water rins by that the miller watsna o'. (scho.) *Viel Wasser rinnt vorbei, wovon der Müller nichts weiss.*

Meikle water runs, where the miller sleeps. (scho.) *Viel Wasser läuft, wo der Müller schläft.*

dä. Der løber meget Vand i Dammen, medens Mølleren sover. *Es läuft viel Wasser in den Teich, während der Müller schläft.*

Meget løber Vand fra Møllen, mens Mølleren sover. *Viel Wasser läuft aus der Mühle, während der Müller schläft.*

Vandet løber, mens Mølleren sover. *Das Wasser läuft, während der Müller schläft.*

Dagen gaaer, men Døven sover. *Der Tag geht vorüber, während der Faule schläft.*

Møghet løber Watn, men Mølleren soffer. (adä.) *S. Meikle u. s. w.*

Medens Mølleren sover, løber Vandet i Dammen. (jüt.) *Während der Müller schläft, läuft das Wasser in den Teich.*

is. Mikiö vatn rennur, meðan kvernkallin sefur. *Viel Wasser rinnt, während der Müller schläft.*

nw. Dat renn myket Vatn, medan Mylnaren sov, *Es rinnt viel Wasser, während der Müller schläft.*

Byren blæs, um inkje Siglaren ser dat. *Der Fahrwind bläst, wenn es der Schiffer nicht sieht.*

Det rinner mycket vatten, medan mjölnaren sw. soffer. *S. Dat u. s. w.*

Mycket Watn rinner mådan Mølnaren soffer. *S. Meikle u. s. w.*

Mykith løpir watn, mæn molnarin soffer. (asw.) *S. Meikle u. s. w.*

Tento multore multum fluit unda sopore. (mlt.) *It. Assai acqua passa per il molino che il mulino non vede. Viel Wasser läuft an der Mühle vorüber, das der Müller nicht sieht.*

599. Schlafende Hunde soll man nicht wecken.

Schlafenden Löwen soll man nicht wecken.

Wecke die Katze nicht, wenn sie schläft.

Den schlafenden hant sal nymant wecken. (ad.)

In ein Wespennest stören. (sä. A.) *md.*

Einen schlafenden Hund muss man nicht od. wecken. (bair.)

En Hangt, dier de schléft, sâl em nêd af-pd. wâken. (nrh. S.) *Einen Hund, der schläft, soll man nicht aufwecken.*

Slapende honden behoort men niet wakker te dt. maken.

Men moet geen' slapende honden (wolven) (kinderen) wakker maken. *Man muss keine schlafenden Hunde (Wölfe) (Kinder) aufwecken.*

Men moet geen slapenden hond wakker maken. (vl.) *Man muss keinen schlafenden Hund aufwecken.*

Wake not a sleeping dog. *Weckt keinen schlafenden Hund.*

It is not good to wake a sleeping dog (lion). *Es ist nicht gut, einen schlafenden Hund (Löwen) zu wecken.*

It is ill awaking of a sleeping lion. *Es ist übel, einen schlafenden Löwen zu wecken.*

Let sleeping dogs lie. (scho.) *Lasst schlafende Hunde liegen.*

It is kittle to wauke sleeping dogs. (scho.) *Es ist bedenklich, schlafende Hunde zu wecken.*

Sleepende honnen hært me næt weytsen to fs. meytsen. (afs.)

Sovende Hund skal man ei vække. *Schlafenden Hund soll man nicht wecken.*

Sovende Love skal man ei vække. *Schlafenden Löwen soll man nicht wecken.*

Man skal ei kaste Steen efter den Hund, som ligger stille. *Man soll keinen Stein nach dem Hunde werfen, der stille liegt.*

Vil Faaret vække Ulven, mister det Skindet. *Will das Schaf den Wolf wecken, büsst es die Haut ein.*

sw. Man skall ej väcka hunden som säfver. *Man soll den Hund nicht wecken, der schläft.*
 Wäck intet vpp Hunden mådan han sofver. *Wecke nicht den Hund auf, während er schläft.*

Man bör inte väcka björn som sofver. *Man muss nicht den Bären wecken, der schläft.*

It. Irritare canem noli dormire volentem.

fz. Il ne faut pas réveiller le chien qui dort. *S. Man skall u. s. w.*

N'éveillez pas le chien qui dort. *Weckt nicht den Hund, der schläft.*

Il fait mal éveiller le chien qui dort. *Es ist böse, den Hund, der schläft, zu wecken.*

Réveiller (Esveiller) le chat qui dort. *Die Katze wecken, die schläft.*

N'éveillez pas le chat qui dort. *Weckt nicht die Katze, welche schläft.*

Il ne faut pas émuouvoir les frélons. *Man muss die Wespen nicht aufstören.*

N'éveillez pas le chen qì dort. (afz.) *S. N'èveillez pas le chien u. s. w.*

nf. Ch' n' est qu'ein laissant roupiller ch' marlou, qu' ein ne rechoit pau de coups de griffes. (pic.) *Nur wenn man die Katze schlafen lässt, empfängt man keine Krallenhiebe.*

I n'fa nin dispiertier l' chet qui doime. (w.) *Man muss nicht die Katze stören, die schläft.*

it. Non destare (svegliare) il can che dorme. *Wecke nicht den Hund, der schläft.*

Non stuzzicar l' orso che dorme. *Störe den Bären, der schläft, nicht auf.*

Stuzzicar il vespajo (formicajo). *Das Wespen-nest (Den Ameisenhaufen) aufstochern.*

mi. Lassé stêr i chen ch dôrum. (rom.) *S. Let u. s. w.*

Distêr i chen ch dôrum. (rom.) *Die Hunde wecken, welche schlafen.*

Stuzzighêr i chen ch dôrum. (rom.) *Die Hunde aufstören, die schlafen.*

Non istuzzicare il can che dorme. (t.) *Störe nicht den Hund auf, welcher schläft.*

Non istuzzicare il formicaio (vespajo). (t.) *Stochere nicht den Ameisenhaufen (das Wespennest) auf.*

ni. N' dsdar i can, ch' dormen. (em. B.) *Wecke nicht die Hunde, welche schlafen.*

Dsdar un verspar. (em. B.) *Ein Wespennest aufrühren.*

An dsdar i can ch' dormen. (em. P.) *S. N' dsdar u. s. w.*

Stighêr i can êch dôrmen. (em. R.) *S. Stuzzighêr u. s. w.*

Lassa stâ i can che dorma. (l. m.) *S. Let u. s. w.*
 Addesciâ can chi dorme. (lig.) *Hund, der schläft, wecken.*

Desviê ii can ch' a dêurmo. (piem.) *S. Distêr u. s. w.*

Bustichê ii can ch'a dêurmo. (piem.) *S. Stuzzighêr u. s. w.*

Bustichê un vespê. (piem.) *S. Dsdar un u. s. w.*
 No svegiâ i cani che dorme. (v.) *S. N' dsdar u. s. w.*

Can che magna e omo che dorme lassêli star. (v.) *Einen Hund, der frisst, und einen Menschen, der schläft, lass sein.*

No svejar i cani che dormi. (v. trst.) *S. N' dsdar u. s. w.*

Non gimentânn a cane cci dorme. (ap. B.) *S. si. Non istuzzicare il can u. s. w.*

Cani, chi dormi, nun lu stuzzicari. (s.) *Einen Hund, der schläft, störe nicht auf.*

No arrisbigghiari lu cani ca dormi. (s. C.) *S. Non istuzzicare il can u. s. w.*

Non istighes mai sa espe. (sa. L.) *Reize niemals die Wespe.*

600. Zittere, Unglück zu erwecken, wenn es schläft.

Wenn en Unglücke slôpt, mot men et slâpen pd. lâten. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn ein Unglück schläft, muss man es schlafen lassen.*

When ill luck falls asleep, let nobody wake en. her. *Wenn Unglück einschlâft, lasst Niemand es wecken.*

When sorrow is asleep, wake it not. *Wenn Leid schläft, weckt es nicht.*

Gammelt Skarn skal man ei rode op i. *Alten dâ. Schmutz soll man nicht aufrühren.*

Vektu ekki ólukkuna, þá hún sefr. *Wecke is. nicht das Unglück, wenn es schläft.*

Illt er að vekja upp fornan fjandskap. *Schlimm ist's, frühere Feindschaft zu wecken.*

Sovande Sorg skal ein inkje vekkja (og va- nw. kande Sorg skal ein slekkja). *Schlafende Sorge soll man nicht wecken (und wachende Sorge soll man einschlâfern).*

- fz.** Il ne faut pas courroucer la fée. *Man muss nicht die Fee erzürnen.*
- pt.** Quando a ma ventura dorme, ninguem a desperte. *Wenn das Unglück schläft, wecke es Niemand.*
- sp.** Quando la mala ventura (fortuna) se duerme, nadie la despierte. *S. Quando u. s. w.*

601. Er ist **weder** Fisch noch Vogel.

Er ist weder Fuchs noch Hase.

- pd.** Man weet nich, ob man Fisk o'r Flesk an em hett. (ns. B.) *Man weiss nicht, ob man Fisch oder Fleisch an ihm hat.*

Er (Sie) ist nicht Fisch, nicht Fleisch. (ns. Pr.)

Dat es nitt Foss, dat es nitt Hase. (wstf. Mrk.)

Das ist nicht Fuchs, das ist nicht Hase.

- dt.** Hij is noch vleesch noch visch. *Er ist weder Fleisch, noch Fisch.*

Hij is noch mossel noch visch. *Er ist weder Muschel, noch Fisch.*

Men weet niet, wat men aan hem heeft: vleesch of visch. *Man weiss nicht, was man an ihm hat: Fleisch oder Fisch.*

Men weet niet, of men visch of graat aan hem heeft. *Man weiss nicht, ob man Fisch oder Grüte an ihm hat.*

Hij is noch viijg noch rozijn. *Er ist weder Feige, noch Rosine.*

- en.** Neither fish, nor flesh, nor good red herring. *Weder Fisch, noch Fleisch, noch guter rother Håring.*

Neither fish, flesh, nor gude red herring. (scho.) *S. Neither fish u. s. w.*

- dä.** Det er hverken Fisk eller Kjød. *Das ist weder Fisch, noch Fleisch.*

- nw.** D' er korkje Fugl elder Fisk. *Es ist weder Vogel, noch Fisch.*

fz. Il n'est ni chair, ni poisson. *S. Hij is noch vleesch u. s. w.*

On ne sait, s'il est chair ou poisson. *Man weiss nicht, ob er Fleisch oder Fisch ist.*

nf. I n'est ni châr, chau ni pehon (pechon). (w.) *S. Hij is noch vleesch u. s. w.*

sf. N'es ni cat ni pey. (nprv.) *Es ist weder Katze, noch Fisch.*

N'es ni figo ni resin. (nprv.) *S. Hij is noch viijg u. s. w.*

it. Non essere nè carne, nè pesce. *Weder Fleisch, noch Fisch sein.*

Non sapere se è carne o pesce. *Nicht wissen, ob er Fleisch oder Fisch ist.*

Non essere nè marzolino, nè raviggiuolo. *Weder Märzküse, noch frischer Ziegenkäse sein.*

Non essere nè uti, nè puti. *Weder das, noch jenes sein.*

Nó essar nè pess e né chëran. (rom.) *Weder mi. Fisch, noch Fleisch sein.*

No savei s'a l'è carne o pescio. (lig.) *S. Non ni. sapere u. s. w.*

Nè can, nè lô. (lig.) *Weder Hund, noch Wolf.*

Nen esse nè carn, nè pess. (piem.) *S. Non essere nè carne u. s. w.*

N'essar nè bo nè vaca. (piem.) *Weder Ochse, noch Kuh sein.*

Esse nè asil, nè posca. (piem.) *Weder Essig, noch Nachwein sein.*

Nen esse nè bon nè gram. (piem.) *Weder gut, noch schlecht sein.*

Nen esse nè sô, ne lô (nè ti nè mi). (piem.) *S. Non essere nè uti u. s. w.*

No 'l xe nè carne, nè pesse. (v.) *S. Hij is noch vleesch u. s. w.*

Não he peixe, nem carne. *Er ist weder Fisch, pt. noch Fleisch.*

Don Lope ni es vinagre ni arrope. *Don Lope sp. ist weder Weinessig, noch Weinmost.*

602. Auf dem **Weg**, den Viele gehen, wächst kein Gras.

Auf vielbetretenem Fusssteig wächst kein Gras.

Wo Jedermann geht, wächst kein Gras.

Op 'me Fautpae kann kain Grasz wassen. **pd.** (wstf. Mrk.) *Auf einem Fusspfad kann kein Gras wachsen.*

Op eenen betreden (Op alle mans) weg wast **dt.** geen gras. *Auf einem betretenen Weg (Auf Jedermanns Weg) wächst kein Gras.*

Op een pad, dat veel begaan wordt, wast geen koren. *Auf einem Pfad, der viel betreten wird, wächst kein Korn.*

An Wâi diar altdij gingen waardt, diar wêkst **fs.** nian Gêrs. (A.) *Auf einem Weg, der immer betreten wird, wächst kein Gras.*

Der groer ikke Græs paa Alfarevei. *Es wächst dä. nicht Gras auf (der) Landstrasse.*

Der groer ikke Korn paa alfare Veie. *Es wächst nicht Korn auf (der) Landstrasse.*

Sjaldan grær gras á almenningu vegi (götu). **is.** *Selten wächst Gras auf der Landstrasse.*

Tað gror ikki gräs undir gangandi fóti. (fær.)

Es wächst nicht Gras unter gehendem Fusse.

nw. Dat gror inkje Gras i Aalmennings Vegen.

S. Der groer u. s. w.

Dat gror sjeldan i Aalmennings Vegjer. *Es*

wächst selten auf Landstrassen.

sw. Gräs wäxer sällan på Almennewägen. *Gras*

wächst selten auf der Landstrasse.

fr. À chemin battu il ne croît point d' herbe. *Auf*
betretenem Weg wächst kein Gras.

603. Wer an den Weg bauet, hat viel Meister.

Wer bauet an den Strassen, Der muss sich meistern lassen.

Wer an der Strasse bauen will, Derselb' hat Widersprecher viel.

Ich tzimber sô man seget bî (dem) wege, des mûz ich manegen meister hân. (ad.)

od. Wer am Weg baut, hat viele Meister. (bair.)

Wer will bauen an die Strassen, Der muss die Leute reden lassen. (schwei.)

pd. Wecker (Wer) an'n Weg bût, hât vâöl Meisters. (ns. A.)

De ann Weg but, hett vel Mesters. (ns. B.)

De an den Weg bôt, het voel Mesters. (ns. O. J.)

dt. Die aan den weg timmert, heeft veel meesters (raadslieden). *Wer an den Weg zimmert, hat viele Meister (Rathgeber).*

Die timmert aan de straat, Veroorzaakt veel gepraat. *Wer an die Strasse zimmert, verursacht viel Gerede.*

Weel by den wech timmert, die het veele meysters (berichts). (ah.) *S. Die aan u. s. w.*

en. He that builds a house by the high-way side, either too high or too low. *Wer ein Haus an der Landstrasse baut, macht es entweder zu hoch oder zu niedrig.*

dä. Hvo som bygger ved Alfärevei, faaer mange Mestere. *Wer an der Landstrasse baut, kriegt viele Meister.*

is. Hivör hjá götu húsar, hefir margan gest og meistara. *Wer an der Strasse baut, hat manchen Gast und Meister.*

nw. Dan som byggjer ved Landsvegen, fær mange Meisterar. *S. Hvo som u. s. w.*

Dan som byggjer ved Landsvegen, fær mange Lastarar. *Wer an der Landstrasse baut, kriegt viele Tadler.*

Den som bygger hus vid allmänna landsvägen, sw. får många byggmästare. *Wer an der allgemeinen Landstrasse ein Haus baut, kriegt viel Baumeister.*

Edificans habet artifices prope compita plures. It. (mlt.)

Lou qui bastis au bord d' un camin sera cri- fr. ticat. (sf. Arm.) *Wer am Rande eines Weges baut, wird bekrittelt werden.*

Chi fa la casa in piazza, O 'la fa alta, o 'la it. fa bassa. *Wer das Haus am Platze baut, macht es entweder hoch oder niedrig.*

Chi fa la casa in piazza, o l' è tropp' alta o mi. troppo bassa. (t.) *Wer das Haus am Platze baut, macht's entweder zu hoch oder zu niedrig.*

A fabricà la casa 'n piazza, chi la òl alta, chi ni. la òl basa. (l. brs.) *Wenn man das Haus am Platze baut, wollen Einige es hoch, Andere niedrig.*

Ca fada 'n piazza, o tròp volta o trop bassa. (l. m.) *Haus am Platze gebaut, (ist) entweder zu hoch oder zu niedrig.*

Chi a fa la ca an piassa o a la fa aota o a la fa bassa. (piem.) *S. Chi fa la casa in piazza, o 'la u. s. w.*

Chi fa la casa in piazza, o la fa massa alta o massa bassa. (v.) *Wer das Haus am Platze baut, macht es entweder sehr hoch oder sehr niedrig.*

Cui fa la casa in chiazza, o la fa auta, o la si. fa bassia. (s.) *S. Chi fa la casa in piazza, o 'la u. s. w.*

Quem faz casa na praça, huns dizem que he pt. alta, outros que he baixa. *Wer ein Haus am Platze baut, (dem) sagen die Einen, dass es hoch, die Andern, dass es niedrig sei.*

Quien en la plaza á labrar se mete, muchos sp. adestradores tiene. *Wer auf dem Platze arbeiten will, hat viele Unterweiser.*

Quien en plaça a obrar se mete, Muchos administradores tiene. (asp.) *S. Quien u. s. w.*

604. Alle Wege führen nach Rom.

Es ist mehr als ein Weg nach Rom.

Alle stige gënt zer strâzen. (ad.)

All Wée' fëeren no Rôm. (mrh. L.) md.

Es führen alle Wege nach Rom. (schwei.) od.

Alle Wähg goont noh Rom. (nrh. D.) Alle pd. Wege gehen nach Rom.

dt. Alle wegen voeren naar Rome.

en. There are more ways to the wood than one.

Es gibt mehr Wege in den Wald, als einen.

There 's mair ways to the wood than ane.

(scho.) *S. There u. s. w.*

dä. Der forer flere end een Vei til Skoven. *Es führt mehr als ein Weg in den Wald.*

Det er ikke Adelvei ene, der gaaer til Skoven.

Es ist nicht (blos) eine Landstrasse, welche in den Wald führt.

is. Margar eru götur til Guðs. *Es gibt viel Wege zu Gott.*

sw. Alla vägar föra till Rom.

fz. Tous chemins vont à Rome. *S. Alle Wähg u. s. w.*

Tout chemin mène à Rome. *Jeder Weg führt nach Rom.*

sf. Tou cami vâi à la vilo. (Lgd.) *Jeder Weg geht in die Stadt.*

Tout camin va à vîelo. (nprv.) *S. Tou u. s. w.*

it. Per più vie si va a Roma. *Auf mehreren Wegen geht man nach Rom.*

E' si va per più strade a Roma. *Man kommt auf mehreren Strassen nach Rom.*

Per più strade a Roma. *Auf mehreren Strassen nach Rom.*

mi. Per centu strade si va a Roma. (ers.) *Auf hundert Strassen geht man nach Rom.*

Tutte le strade conducono a Roma. (t.)

ni. Per più strêd as vâ a Rôma. (em. R.) *Auf mehreren Strassen geht man nach Rom.*

Ogno strada mèt en piazza. (l. b.) *Jede Strasse führt auf den Platz.*

Pe ciù stradde se va a Romma. (lig.) *S. Per più strêd u. s. w.*

Tute le stra a meno a Roma. (piem.)

Tute le stra a van a Roma. (piem.) *S. Alle Wähg u. s. w.*

Ogni strada me buta in piazza. (v.) *Jede Strasse führt mich auf den Platz.*

si. Per medas caminos si andat a Roma. (sa.) *Auf vielen Wegen geht man nach Rom.*

pt. Todos os caminhos vão ter á ponte quando o rio vai de monte a monte. *Alle Wege gehen zur Brücke, wenn der Fluss von Berg zu Berg geht.*

sp. Todo camino vá á Roma. *Jeder Weg geht nach Rom.*

605. Wee, die in een quaad land geboren is! (dt.) **Wehe** (dem), *der in einem schlechten Land geboren ist!*

Tristo a quell' uccello che nasce in cattiva it. valle! (mi. t.) *Traurig für den Vogel, der in schlechtem Thale zur Welt kommt!*

Gram l' osel che nas in catia al! (l.) *S. ni. Tristo u. s. w.*

Trist quel üsel che nass in brüitta val! (l. m.) *S. Tristo u. s. w.*

Trist a col osel ch' a nass ant una cativa val. (piem.) *S. Tristo u. s. w.*

Gramo quel oselo che nasse in tristo gnaro! (v. vic.) *Traurig für den Vogel, der in schlechtem Nest zur Welt kam!*

606. Es ist der beste Hausrath, der ein fromm **Weib** hat.

Ein fromm Weib ist ihres Mannes Leib.

Ein frommes Weib kan man mit golde nicht vberwegen. (ad.)

Eene goede vrouw is het beste huisraad. *Eine dt. gute Frau ist der beste Hausrath.*

Eene goede vrouw kan men niet geen goud betalen (opwegen). *Eine gute Frau kann man nicht mit Gold bezahlen (aufwiegen).*

Saith Solomon the wise: A good wife's a godly en. prize. *Salomon der Weise sagt: ein gutes Weib ist ein köstlicher Preis.*

En god Hustru er det bedste Boskab i Huset. *dä. Eine gute Hausfrau ist der beste Hausrath.*

En god Quinde er kosteligere end Guld (er mere værd, end Perler). *Ein gutes Weib ist kostbarer, als Gold (mehr werth, als Perlen).*

Han forer goth Læss i Gaardhen, en god Husfru faar. (adä.) *Der bringt gute Fuhre in den Hof, der eine gute Hausfrau kriegt.*

Sá ekr góðu hlasi í gard, sem fíer góða konu. *is. Der fährt gute Fuhre in den Hof, der ein gutes Weib bekommt.*

Hvað er dýrmætara hross, eunn dygðug kona? *Was ist ein kostbarer Schatz, als ein tugendhaft Weib?*

Han kjoyrer godt Lass i Garden, som ei god nw. Kona fær. *S. Sá u. s. w.*

From hustru är ett godt läkeblad. *Fromme sw. Hausfrau ist ein gutes Heilblatt.*

From Qwinna är Dygdenes Spijskammar. *Frommes Weib ist der Tugend Speisekammer.*

Thæn akir goth las i gardh, som godha kunu
ffaar. (asw.) *S. Sâ u. s. w.*

It. Femina raro bona, sed quae bona digna corona. (mlt.)

Sarcina fausta datur, cui coelebs (celebs) sponsa
jugatur (iungatur). (mlt.)

fz. Femme bonne vaut une couronne. *Gute Frau
ist eine Krone werth.*

Femme de bien vaut un grand bien. *Recht-
schaffene Frau ist ein grosses Gut werth.*

De bonnes armes est armé Qui à bonne femme
est marié. *Mit guten Waffen ist ausgerüstet,
wer an eine gute Frau verheirathet ist.*

Bonne femme, bon renom, Patrimoine sans pa-
rangon. *Gute Frau, guter Ruf, Erbtheil
ohne Gleichen.*

sf. Hemne modeste, propre, satge Es lou paramen
deon maynatge. (Gsc.) *Bescheidene, rein-
liche, verständige Frau ist die Zierde des
Haushaltes.*

It. Chi incontra buona moglie ha gran fortuna.
*Wer ein gutes Weib trifft, hat grosses
Glück.*

mi. Una bona donna di casa è l' onore e la ric-
chezza d'una famiglia. (crs.) *Eine gute Haus-
frau ist die Ehre und der Reichthum einer
Familie.*

ni. Na fomna buna la val òna corùna. (l. b.) *Eine
gute Frau ist eine Krone werth.*

si. Chi ha buona moglie ha gran fortuna. (upl.)
Wer ein gutes Weib hat, hat grosses Glück.

Bona muggheri è la prima ricchezza di la
casa. (s.) *Gutes Weib ist der grösste Reich-
thum des Hauses.*

lm. La dona bona y lleal es un tesor principal.
(val.) *Die gute und treue Frau ist ein vor-
züglicher Schatz.*

pt. A molher boa, prata he que muito soa. *Die
gute Frau ist Silber, das sehr klingt.*

sp. La muger buena corona es del marido. *Das
gute Weib ist die Krone ihres Mannes.*

De buenas armas es armado, quien con buena
muger es casado. *S. De bonnes u. s. w.*

El ama brava es llave de su casa. *Die brave
Herrin ist der Schlüssel ihres Hauses.*

(schwei.) *Man kann weder Frauen, noch
Tuch bei Licht kaufen.*

Fine Lenewand un Früenslûe mot men nîch bî pð.
Lichte kôepen. (ns. ha. G. u. G.) *Feine
Leinwand und Frauensleute muss man nicht
bei Lichte kaufen.*

Neither women nor linen by candle-light. *Weder en-
Frauen, noch Leinwand bei Kerzenlicht.*

Quinder og Lærred skal man ei kjøbe ved dâ.
Lys. *Weiber und Leinwand soll man nicht
bei Licht kaufen.*

Kauptu konu og lêrept við ljós. *Kaufe Frau is.
und Leinwand bei Licht.*

Qwinnor och tyger bör man ej wälja wid ljus. *SW.
Weiber und Zeuge muss man nicht bei Licht
wählen.*

Man skall inte wälja sköna qwinnor wid ljus.
*Man soll nicht schöne Weiber bei Licht aus-
wählen.*

Prendre ne doit à la chandelle Argent, toile, fz.
drap ni pucelle. *Nehmen soll man bei dem
Licht Geld, Leinwand, Tuch und Mädchen
nicht.*

Toille, femme layde ny belle Prendre ne doit
à la chandelle. *Leinwand und Weib, häss-
lich oder schön, soll man nicht bei Lichte
kaufen.*

Preñ nou cau, a la clare candeale, Tele ny or, sf.
è mens uhe punssele. (Gsc.) *Man muss bei
Kerzenlicht weder Leinwand, noch Gold
nehmen und noch weniger ein Mädchen.*

La fënno é la têlo, màou sê câousis à la can-
dêlo. (Lgd.) *Die Frau und die Leinwand
wählen sich schlecht bei Licht aus.*

La fremo et la telo, mau se chausir à la can-
dêlo. (nprv.) *S. La fënno u. s. w.*

Nè donna, nè tela a lume di candela. *Weder it.
Frau, noch Leinwand bei Kerzenlicht.*

A lume di lumera canavaccia pare tela. (crs.) *mi.
Bei Lampenlicht scheint Kannevas Leinwand.*

Nè donna, nè tela non guardare al lume di
candela. (t.) *Weder Frau, noch Leinwand
schau bei Kerzenlicht an.*

Nè a donna, nè a tela N i guardar a lum d'ni.
candela. (em. B.) *S. Nè donna, nè tela non
u. s. w.*

Nè dónna nè tèila a lusòr èd candèjla. (em. R.)
S. Nè donna, nè tela a u. s. w.

Nè dónna nè tèila va guardèda a lum d'ed
candèjla. (em. R.) *S. Nè donna, nè tela
non u. s. w.*

607. Weib und Leinwand kauft man nicht
bei Lichte.

Weiber und Leinwand kauf nicht bei Lichte.

od. Me cha weder Fraue no Tuech bi Liecht chaufe.

No guardà dona, nè tela Al lüzur de la candela. (l. b.) *Beschau nicht Frau, noch Leinwand beim Schein der Kerze.*

No stimà mai fomna o tela Al lüsür de la candela. (l. b.) *Schütze niemals Frau oder Leinwand beim Glanz des Lichtes.*

Dona e tela al lusor de la candela. (l. b.) *Frau und Leinwand beim Schein der Kerze.*

Nò giudica, nè stima donn o tira Al lumm ingannador de la candira. (l. m.) *Beurtheile nicht und schütze nicht Frau oder Leinwand beim trügerischen Licht der Kerze.*

A-o cæo da candeja o doggion pà teja. (lig.) *Beim Kerzenlicht scheint der Kannevas Leinwand.*

Nè fomna nè teila a van nen goardà al ceir d' candeila. (piem.) *S. Nè donna, nè tela non u. s. w.*

Nè dona, nè tela a lusor de candela. (v.) *S. Nè donna, nè tela a u. s. w.*

Nè dona, nè tela no se varda a ciaro de candela. (v. trst.) *Weder Frau, noch Leinwand beschaut man bei Kerzenlicht.*

si. Nè femmena, nè tela, a lumme de cannella. (npl.) *S. Nè donna, nè tela a u. s. w.*

A lustru di cannilla, nè fimmini, nè tila. (s.) *Bei Kerzenschein weder Frauen noch Leinwand.*

Nen femina, nen tela a lughe de candela. (sa.) *S. Nè donna, nè tela a u. s. w.*

A lughe de candela nè femina nen tela. (sa.) *Bei Kerzenlicht weder Frau, noch Leinwand.*

lm. Dona y tela no la mires ab candela. (ncat.) *Frau und Leinwand beschau nicht mit Licht.*

pt. A molher, e a seda, de noite á candela. *Die Frau und die Seide des Nachts bei Licht.*

O trigo e a tea á candêa. *Den Weizen und die Leinwand bei Licht.*

sp. La muger y la tela (cibera) no le cates á la candela. *Die Frau und die Leinwand (den Weizen) prüfe nicht beim Licht.*

608. Hunde pissen und **Weiber** weinen, wann sie wollen.

pd. Huun' piss'n un Frünslüd wên', wenn 's will'n. (ns. A.)

Hünn pizt un Frônzlû blart, azzæ wilt. (ns. O. J.)

dt. De vrouwen hebben drieërlei tranen: van leed, van ongeduld, en van bedroeg. *Die Frauen haben dreierlei Thränen: des Leids, der Ungeduld und des Betrugs.*

Vrouwenrouw wordt klein geacht, Als 't eene oog weent en't andre lacht. *Frauenleid wird gering geachtet, wenn 's eine Auge weint und 's andere lacht.*

Women laugh when they can and weep when en. they will. *Weiber lachen, wann sie können, und weinen, wann sie wollen.*

Qvinde leer, naar hun kan, og græder, naar dâ. hun vil. *Weib lacht, wenn es kann, und weint, wenn es will.*

Qwinnegråth år intet åth. *Weiberweinen, ist sw. nichts dran.*

A toute heure Chien pisse et femme pleure. fz. *Zu jeder Stunde pisst der Hund und weint die Frau.*

Femme rit quand elle peut Et pleure quand elle veut. *S. Qvinde u. s. w.*

Femme se plaint, femme se deult, Femme est malade quand elle veut (Et par sainte Marie, Quand elle veut, elle est guerrie). *Frau beschwert sich, Frau beklagt sich, Frau ist krank, wann sie will (und, bei der heiligen Marie, wann sie will, ist sie genesen).*

A toute heure Kien i pisse et femme al' pleure. nf. (pic.) *S. A toute heure u. s. w.*

La hemne qu' arrit quon pot, Et que ploure sf. quon bou. (Brn.) *S. Qvinde u. s. w.*

A toute heure Can pisse è hemne ploure. (Gsc.) *S. A toute heure u. s. w.*

Fênno sê plan, fênno sê dôou, Fênn' ês ma-lâouto qan-t-ou vôou. (Lgd.) *S. Femme se plaint u. s. w.*

Fremo s'y plague, fremo s'y dou, Fremo es ma-lauto quand elle vou. (nprv.) *S. Femme se plaint u. s. w.*

Le done le gh' à sempre 'l scatoli de le la-it. grime in sacòcia. (ni. l. b.) *Die Frauen haben immer das Schächtelchen mit den Thränen in der Tasche.*

La dona la red, la pianz e la se dôl, L' è sana ni. e la se mala quand la vól. (l. b.) *Die Frau lacht, weint und klagt, ist gesund und krank, wann sie will.*

Le done tien le lagreme in scarsela. (v.) *Die Frauen haben die Thränen in der Tasche.*

Dona se lagna, dona se dol, dona se amala, quando la vol. (v.) *S. Femme se plaint u. s. w.*

Le done ga le lagreme in scarsela. (v. trst.) *S. Le done tien u. s. w.*

Molher se queixa, molher se doe, molher enferma, pt. quando ella quer. *S. Femme se plaint u. s. w.*

A molher sára e adoce, quando quer. *Das Weib wird gesund und krank, wann es will.*

sp. Muger se queja, muger se duele, muger enferma, quando ella quiere. *S. Femme se plaind u. s. w.*

Ni á la muger que llorar, ni al perro que mear. *Nie fehlt der Frau das Weinen, noch dem Hunde das Pissen.*

609. **Weiber** haben langes Haar und kurzen Sinn.

Frauen haben langes Haar und kurzen Sinn. Frauen haben lange Kleider und kurzen Muth. Lange kleider, kurtzer sinn. (ad.)

Die vrouwen haben langez hâr und kurz gemüete, daz ist wâr. (ad.)

Vrouwen die habent kurzen muot, saget man, und langez hâr. (ad.)

Kurzen muot unt langez hâr habent die meide sunderbâr. (ad.)

Ich hört ie sagen, dâz ist wâr: vrouwen die haben langez hâr, dâ bi einen kurzen sin. (ad.)

md. Die Weiber haben lange Röck', aber einen kurzen Verstand. (mrh. E.)

Lange Haare, kurzer Verstand. (sä. V.)

od. Lange Röcke, kurzer Sinn. (bair.)

Lange Haar und kurzer Sinn. (schwb.)

Eine Frau hat einen kurzen Muth und lange Kleider. (schwei.)

Kurzer Muth, lange Züpfen (*Zöpfe*), Kleines Herz und lange Jüppen (*Röcke*). (schwei.)

pd. Frûenslûe hebbet lange Hâre un korten Verstand. (ns. ha. G. u. G.) *Frauensleute haben lange Haare und kurzen Verstand.*

Weiber haben lange Haare, aber ein kurzes Gedächtniss. (ns. Pr.)

dt. Vrouwen hebben lange kleederen en korten moed. *S. Frauen haben lange Kleider u. s. w.*

Vrouwen hebben lange cleder ende corte moed. (ah.) *S. Frauen haben lange Kleider u. s. w.*

dä. Qvinder have stakket Sind og langt Haar. *Weiber haben kurzen Sinn und langes Haar.*

Qvinder have korte Sind under lange Klæder. *Weiber haben kurzen Sinn unter langen Kleidern.*

Lange Klæder og stakkede Sind hore Qvind-folk til. *Lange Kleider und kurzer Sinn gehören Frauensleuten an.*

Qvinder have kun liden Forstand, men lange

Haar. *Weiber haben nur wenig Verstand, aber lange Haare.*

Qvinnor hafva långa kläder, men kort sinne. *sw. Weiber haben lange Kleider, aber kurzen Sinn.*

Fœminea vestis longa et longior amentia. **It.**

Le donne spesso hanno lunga veste, ma corto it. intelletto. *Die Weiber haben oft langes Kleid, aber kurzen Verstand.*

Le donne han lunghi i capelli, e corto il cervello. (t.) *Die Weiber haben lange Haare und kurzen Verstand.*

Le done le gh' à lunghi i caèi e cürt i servèi. ni. (l. b.) *S. Le donne han u. s. w.*

Cavèi longh, testa cürta. (l. m.) *Lange Haare, kurzer Verstand.*

Longh cavèl cürt cervèl. (l. m.) *Langes Haar, kurzer Verstand.*

La dona ga più rici che cervelo. (v.) *Die Frau hat mehr Haarlocken, als Verstand.*

Cavei longhi, poca testa. (v.) *Lange Haare, wenig Kopf.*

Longo cavèlo, curto cervèlo. (v.) *S. Longh u. s. w.*

Cabello luengo y corto el seso. *Haar lang sp. und kurz den Verstand.*

610. **Weiber** hüten ist vergebliche Arbeit.

Leichter einer Wanne Flöhe hüten, als eines Weibes.

t As më licht, e Sâk Flë hidden, ewë e fer-md. lëft Framensch. (mrh. L.) *Es ist leichter, einen Sack Flöhe zu hüten, wie ein verliebtes Frauenzimmer.*

Da will ich lieber en Sack voll Flöhe hüten, als e (ein) paar junge Mädchen beaufsichtigen. (sä. A.)

E Sack voll Flöh isch besser z' hüete-n- as od. jungi Wyber. (schwei. S.) *Ein Sack voll Flöhe ist besser zu hüten, als junge Weiber.*

Em kâ laichter en Hiert Huosn hâid'n, âlz en pd. Frâ. (nrh. S.) *Man kann leichter eine Herde Hasen hüten, als eine Frau.*

Lâwer en Sak fîl Flî hâde, wâ en licht Frâ. (nrh. S.) *Lieber einen Sack voll Flöhe hüten, als eine leichtsinnige Frau.*

Et is lichter, en'n Sack vull Flöœe te hoiën, as en (jung) Mâken. (ns. ha. G. u. G.) *Es ist leichter, einen Sack voll Flöhe zu hüten, als ein (junges) Mädchen.*

Es ist leichter einen Sack Flöhe hüten, als ein Frauenzimmer. (ns. Pr.)

Et es lichter, en Sack Flö verwaren, as en junk Miäken. (wstf. Mrk.) *Es ist leichter, einen Sack Flöhe bewahren, als ein junges Mädchen.*

Me kann êr 'n Pott vull Fläue hö'en, as 'ne Bissewentke van 'n Wichte. (wstf. Mst., O.) *Man kann eher einen Topf voll Flöhe hüten, als ein Mädchen, das gern läuft.*

dt. Het is gemakkelijker, een' korf met vloojien te hoeden (te bewaaren), dan een dozijn jonge meisjes. *Es ist leichter, einen Korb mit Flöhen zu hüten (bewahren), als ein Dutzend junger Mädchen.*

Het is gemakkelijker een' troep muizen naar Jerusalem te drijven, dan twee vrouwen te bewaken. *Es ist leichter, einen Trupp Mäuse nach Jerusalem zu treiben, als zwei Frauen zu bewachen.*

Die dochters heeft, is altijd heerder. *Wer Töchter hat, ist stets Hirte (Hüter).*

dä. Det er lettere, at passe paa en Sæk fuld af Lopper, end paa en Qvinde. *Es ist leichter, einen Sack voll Flöhe hüten, als ein Weib.* Mandvoxen Mø er ond at vogte. *Mannbares Mädchen ist böß zu überwachen.*

Hvo der haver en hvid Hest og deilig Kone, er sielden uden Sorg. *Wer einen Schimmel und ein schönes Weib hat, ist selten ohne Sorge.*

Then thwr rød Teghelsteen, som wockter een Qwinne. (adä.) *Der wäscht rothen Ziegelstein, der ein Weib bewacht.*

sw. Mogen mö är svår att vakta. *Reifes Mädchen ist schwer zu bewachen.*

Moogen Mōō är ond at wachta. *S. Mogen u. s. w.*

lt. Ille lavat laterem, qvi custodit mulierem. (mlt.)

fz. C' est un fâcheux troupeau à garder Que de sottes filles à marier. *Das ist eine schlimme Heerde zu hüten, heirathssüchtige Mädchen!* Filles sottes à marier sont bien pénibles à garder. *Heirathstolle Mädchen sind sehr mühsam zu hüten.*

Qui a des filles est tousjours berger. *S. Die dochters u. s. w.*

Les femmes fenestrières et les terres de frontières sont mauvaises à garder. *Die fensterliebenden Frauen und die Ländereien an der Grenze sind schlecht zu bewachen.*

Qui a femme à garder n' a pas journée assurée.

Wer eine Frau zu bewachen hat, ist keines Tages sicher.

Lou qui a hemne bère, Castèt en frountère Et sf. bigne en carrère, Ne' ii manque pas guerre. (Brn.) *Wer eine schöne Frau, ein Schloss an der Grenze und einen Weinberg an der Landstrasse hat, dem fehlt nicht Krieg.*

Hilhes sottes a marida Son de maubez goarda. (Gsc.) *S. Filles u. s. w.*

Filios qē sou à marida, michan troupeul à garda.

(Lgd.) *Heirathsfähige Mädchen, schlimme Heerde zu hüten!*

Fillos que sont à maridar, Marrit troupeou es à gardar. (nprv.) *S. Filios u. s. w.*

È più difficile a tene una donna che un sacco di puce. (mi. crs.) *Es ist schwieriger eine Frau zu hüten, als einen Sack mit Flöhen.*

Chi ha bella donna e castello in frontiera, non mi ha mai pace in lettiera. (t.) *Wer eine schöne Frau und ein Schloss an der Grenze hat, hat nie Ruhe im Bett.*

Chi ha buon cavallo e bella moglie, non istà mai senza doglie. (t.) *Wer ein gutes Pferd und schönes Weib hat, ist niemals ohne Kummer.*

Mejo farghe la guardia a un sacco de pulisi ni. che a una dona. (v. trst.) *Besser einen Sack voll Flöhe überwachen, als eine Frau.*

Vinyas y donas hermosas De guardar difícil- im. tosas. (ncat.) *Weinberge und schöne Frauen sind schwierig zu hüten.*

Vinyes y dones hermòses de guardar difcultoses. (val.) *S. Vinyas u. s. w.*

Moller hermosa, viña e figural muy maos son de guardar. *Schöne Frau, Weinberg und Feigengarten sind sehr böß zu hüten.*

A quem tem mulher fermosa, castello em fronteira, vinha na carreira, não lhe falta canceira. *Wer ein schönes Weib, ein Schloss an der Grenze und einen Weinberg am Wege hat, dem fehlt's nicht an Quälerei.*

El que tiene muger hermosa, ó castillo en frontera, ó viña en carrera, nunca le falta guerra. *Wer ein schönes Weib oder ein Schloss an der Grenze oder einen Weinberg am Wege hat, dem fehlt's nie an Streit.*

Mal ganado es de guardar doncellas y mozas por casar. *S. Filios u. s. w.*

Viña y niña, (Niña y viña y) peral y habar malos son de guardar. *Weinberg und Mädchen, (Mädchen und Weinberg und) Birnengarten und Bohnenfeld sind böß zu bewachen.*

Los que tienen muger, muchos ojos han menester. *Die, welche ein Weib haben, haben viel Augen nöthig.*

611. Wenn die **Weiber** waschen und backen, Haben sie den Teufel im Nacken.

md. Bann die Weiber wösche on backe, Honn se den Deufel henner den Nacke. (frk. H.)
Wenn die Weiber waschen und backen, haben sie den Teufel hinter dem Nacken.

Wenn die Weiber waschen und backen, Ham se den Teufel im Nacken. (frk. M.)

od. Wenn die Frau wäscht und backt, Hat sie den Teufel im Sack. (schwb. W.)

Wenn d' Weiber wäschet und bachet (*backen*), no hend (*haben*) sie da Teufel im Leib. (schwb. W.)

Wenn d' Frau d' Wösch hät (*die Wäsche hat*), so hät de Ma (*Mann*) e (*eine*) salzni (*gesalzene*) Frau und e böses Hemb (*Hemd*). (schwei.)

pd. Wân de Frân wâschen ont bâk'n, Sâzt in der Teiwei hânder'm Nâk'n. (nrh. S.) *Wenn die Frauen waschen und backen, sitzt ihnen der Teufel hinter dem Nacken.*

Bi 't Brugen Un Backen Hebb'n de Frugen Den Düwel in'n Nacken. (ns. M.-Str.) *Beim Waschen und Backen haben die Frauen den Teufel im Nacken.*

Wenn de Wiewer wasche on backe, Hebbe se ömmer den Diewel öm Nacke. (ns. Pr.) *Wenn die Weiber waschen und backen, haben sie immer den Teufel im Nacken.*

dt. Zoo lang de vrouw wascht, krijgt de man geen goed word. *So lange die Frau wäscht, krieget der Mann kein gutes Wort.*

fz. Femme qui chauffe le four et fait ensemble lessive, elle vaut pis que Proserpine. *Weiß, das den Ofen heizt und zugleich Wäsche hat, ist schlimmer, als Proserpina.*

sf. Fênno qê côi é fâi bugâdo, ês miêjho-fôlo ou ênrajhâdo. (Lgd.) *Frau, die bäckt und Wäsche hat, ist halb nârrisch oder toll.*

it. Pane e bucata fan donna scorrucciata. (mi. t.) *Brot und Wäsche machen zornige Frau.*

ni. Quand i donn fan la lissia, stagh lontan quaranta mia. (l. m.) *Wenn die Frauen die Wäsche haben, bleibe vierzig Meilen weit.*

Co le done fa lissia e pan, starghe lontan. (v.)

Wenn die Weiber Wäsche haben und Brot backen, bleib fern von ihnen.

612. **Weiberlist** Geht über alle List.

Weiberlist, Nichts d'rüber ist.

Manneslist ist behende, Weiberlist hat kein Ende.

Pfaffenrug und Weiberlist Geht über Alles, was ihr wisst.

Sit niemen alsô wiser ist, in überwinde wibes list mit ir minne meisterschaft. (ad.)

Pfaffenrug und Weiberlist Geht über Alles, od. was da ist. (schwei.)

Männerlist is behenne, Wiwerlist nûmt kein pd. Enne. (ns. ha. G. u. G.) *Männerlist ist behende, Weiberlist nimmt kein Ende.*

Die Weiber haben neunundneunzigerlei List und noch 'nen Sack voll. (ns. Pr.)

Vrouwenlist gaat boven alle list.

dt.

Vrouwenlist is kwaad te doorgronden. *Frauenlist ist schwer zu ergründen.*

Ingen List som Qvindelist. *Keine List wie dâ. Weiberlist.*

Mands List er vel behænde, Men Qvindelist er uden Ende. *Männerlist ist wohl behende, aber Weiberlist ist ohne Ende.*

Qvinnolist öfvergår all list.

sw.

Qvinnolist har ingen brist. *Weiberlist hat keinen Mangel.*

Astuzia di donne le vince tutte. (mi. t.) *Weiberlist überwindet alle.*

I donn în birbonn. (l. m.) *Die Frauen sind ni. verschlagen.*

Sa malitia de sa femina superat totu sas ateras. si. (sa.) *Die List der Frau überwindet alle anderen.*

613. Den Grossen **weichen** ist keine Schande.

Ist man übermannet, so ist fliehen keine od. Schande. (schwei.)

Als hoogerman (meerderman) komt, moet lee- dt. german (minderman) buigen (wyken). (vl.)
Wenn Hochmann (Mehrmann) kommt, muss Tiefmann (Mindermann) ducken (weichen).

dä. Man skal fire (for) Magten, om den sad i en Hundehale (Hunderumpe) (om den end var i en Kattehale). *Man muss der Macht nachgeben, und süsse sie in einem Hundeschwanz (Hundesteiss) (und wäre sie in einem Katzen Schwanz).*

Han skal vige, som mindre maaer (formaaer) (magter). *Der muss weichen, der weniger vermag.*

Det er enneg Skam at give seg for sin Övermand. (jüt. S.) *Das ist keine Schande, sich seinem Obermann zu fügen.*

is. Aldrei er þeim minna skömm, að víkja fyrir þeim meira. *Niemals ist's dem Kleineren Schande, vor dem Grösseren zu weichen.*

nw. D' er ingi Skam, aa víka fyre sin Yvermann. *Es ist keine Schande, vor seinem Obermann zu weichen.*

D' er ingi Skam, aa fella fyre ei Kjempa. *Es ist keine Schande, vor einem Riesen (Helden) zu fallen.*

sw. Han mäste alltid víka, som minst förmär. *Der muss stets weichen, der am wenigsten vermag.*
Wijk dhen störr. *Weiche vor dem Grösseren.*

It. Cedendum (Cede) majori.

it. Gamba mia, non è vergogna, di fuggir quando bisogna. (mi. t.) *Bein mein, nicht ist's Schande, zu fliehen, wann es nöthig ist.*

si. Unni nun poi stari, nun ti virgugnari a fuiri. (s.) *Wo du nicht Stand halten kannst, schäme dich nicht, zu fliehen.*

614. Grüne Weihnachten, weisse Ostern.
Grüner Christtag, weisse Ostern.

Weihnachten im Klee, Ostern im Schnee.

Steckt die Krähe um Weihnachten im Klee,
Sitzt sie sicher um Ostern im Schnee.

md. Schwarze Christdæ, wesze Uuster. (frk. H.) *Schwarzer Christtag, weisse Ostern.*

Schwärza Weinächten, weissa Uuestern; weissa Weinächten, grüüna Uuestern. (frk. H. S.) *Schwarze Weihnachten, weisse Ostern; weisse Weihnachten, grüne Ostern.*

Ein grüner Christtag, ein weisser Ostertag. (mrh. E.)

Gränge' Kreschdäch, Weissen Oschterdäch. (mrh. L.) *Grüner Christtag, weisser Ostertag.*

Schwarz Christkengchen, wiss Öster. (thr. R.) *Schwarz Christkindchen, weisse Ostern.*

od. Gráwé Wei'nächtn, weissé Osté'n. (bair. O.-L.) *Graue Weihnachten, weisse Ostern.*

Weisse Weihnachten, grüne Ostern. (östr. schls.)
Christkind im Schnee, Ostereier im Klee. (schwb. W.)

En' obere Wenecht, e wisse Ostera. (schwei. A.) *Schneelose Weihnacht, weisse Ostern.*

Grieni Wiehnecht, wyszi Ostere. (schwei. S.)
Wiehnecht im Chlee, Ostere-n- im Schnee.

(schwei. S.) *S. Weihnachten u. s. w.*

Gröng Krestmes, wisse Posche. (nrh. A.) **pd.**
'ne Gröne Chresdag, 'ne wisse Poschdag. (nrh. K.) *Ein grüner Christtag, ein weisser Ostertag.*

Chresdag an der Döhr, Ostern öm et Föör. (nrh. K.) *Christtag an der Thür, Ostern am Feuer.*

Säzt em um Kräsztdäch häinjder de Wäinjden, se säzt em um Üszterdäch häinjder de Bräinjden. (nrh. S.) *Sitzt man am Christtag hinter der Wand, so sitzt man am Ostertag hinter dem Brand.*

Kierd em um Kräsztdäch af der Gasz, Se äsz se um Üszterdäch fum Schni nasz. (nrh. S.) *Kehrt man am Christtag auf der Gass, so ist sie am Ostertag vom Schnee nass.*

Grôn Winacht'n, witt Ostern. (ns. A.)

Groine Winachten, wite Ästern. (ns. ha. G. u. G.)

Winachten in'n Klei, Östern in'n Snei. (ns. ha. G. u. G.) *Weihnachten im nassen Kothboden, Ostern im Schnee.*

Gröne Karstied, soohre Paaske. (ns. ofs.) *Grüne Weihnachtszeit, dürre Ostern.*

Weihnachten Schnee, Ostern Klee. (ns. Pr.)

En gräünen Kristdach, en witten Paskedach. (wstf. Mrk.) *S. 'ne u. s. w.*

Gröne Wihnachten, witte Ostern. (wstf. Mst.)

Eene groene Kersmis maakt een witte Paschen. **dt.**
Grüne Weihnacht macht weisse Ostern.

Eene witte Kersmis maakt een groene Paschen.
Weisse Weihnacht macht grüne Ostern.

Zijn de boomen om Kersmis wit van sneeuw, ze zijn in de lente wit van bloesem. *Sind die Bäume zu Weihnachten weiss von Schnee, sie sind im Lenze weiss von Blüten.*

An greenen Jul, an witjen Puask. (A.) **fs.**

Gron Juul, hvid Paaske.

dä.

En grøn Juul bringer sneehvid Paaske. *Grüne Weihnacht bringt schneeweisse Ostern.*

Julesommer gior Paaskevinter. *Weihnachts-sommer macht Osterwinter.*

En grön Jul de gir en (h)vi Pask. (jüt.) *S. Eene groene u. s. w.*

is. Hiti um jól boðar kalda páska. *Hitze zu Weihnachten verkündet kalte Ostern.*

Svört jól gera hvítar páskir. (fær.) *Schwarze Weihnachten machen weisse Ostern.*

Jólasummar verður páskavetur. (fær.) *Weihnachtssommer wird Osterwinter.*

nw. Jole-Sumar gjerer Paaske-Vinter. *S. Jule-sommer u. s. w.*

sw. Grön júl, hvít pásk.

fz. A Noël souvent mouchérons, Et à Pâques sont les glaçons. *Zu Weihnachten sind oft Mücken, und zu Ostern Eisschollen.*

Qui voit à Noël les mouchérons, A Pâques verra les glaçons. *Wer zu Weihnachten die Mücken sieht, wird zu Ostern die Eisschollen sehen.*

A Noël au balcon (perron), A Pâques au tison. *Zu Weihnachten auf dem Altan (der Freitreppe), zu Ostern beim Feuerbrand.*

A Noël au pignon, à Pâques au tison. *Zu Weihnachten am Giebel, zu Ostern beim Feuerbrand.*

nf. A Noël les mouchérons, A Pâques les glaçons. (nm.) *Zu Weihnachten die Mücken, zu Ostern die Eisschollen.*

Nouel à chés pignons, Pâques à chés tisons. (pic.) *Weihnachten an den Giebeln, Ostern an den Feuerbränden.*

Blanc Noël, vitès Pâques. (w.) *S. Weisse u. s. w.*

Qwand on magne des bouquettes a l'outhe, on magne les cocognes ès l'couleie. (w.) *Wenn man die Christkuchen an der Thür isst, isst man die Ostereier im Gang.*

sf. Qui a Nadau s' assoureillo, A Pasquos que s' atourreillo. (Arm.) *Wer sich zu Weihnachten sonnt, hüllt sich zu Ostern ein.*

Nadau au sou, Et Pasques au tison. (Brn.) *Weihnachten an der Schwelle und Ostern am Feuerbrand.*

A Nadaou àou fio, à Pàsco àou ro. (Lgd.) *Zu Weihnachten am Feuer, zu Ostern auf der Schwelle.*

it. Chi fa il ceppo al sole, fa la Pasqua al fuoco. *Wer Weihnachten in der Sonne feiert, feiert das Osterfest am Feuer.*

ni. Nadal al züc e Pasche dongie il füc. (frl.) *Weihnachten beim Spiel und Ostern beim Feuer.*

Nedal al zöch e Pasqua al föch. (l. b.) *S. Nadal u. s. w.*

Nedal al föch e Pasqua al zöch. (l. b.) *Weihnachten beim Feuer und Ostern beim Spiel.*

L' an che se süda de Nedal, De Pasqua se

trema senza fal. (l. b.) *Im Jahr, wo man zu Weihnachten schwitzt, zittert man zu Ostern unfehlbar vor Kälte.*

A Natal el solet, a Pasqua el tissonet. (piem.) *Zu Weihnachten die Sonne, zu Ostern den Feuerbrand.*

Verde Nadale, bianca Pasqua. (v.)

Da Nadal al zogo, da Pasqua al fogo. (v.) *Zu Weihnachten beim Spiel, zu Ostern beim Feuer.*

Quel ano che se sua de Nadal, Da Pasqua se trema in general. (v.) *In dem Jahre, wo man zu Weihnachten schwitzt, zittert man allgemein zu Ostern vor Kälte.*

De Nadal al fogo, de Pasqua al zogo. (v. trst.) *Zu Weihnachten beim Feuer, zu Ostern beim Spiel.*

Natali cu lu sulì e Pasqua cu lu tizzuni. (s.) *si. Weihnachten mit der Sonne und Ostern mit dem Feuerbrand.*

Natal na praça, e Pascoa em casa. *Weihnachten auf dem Platz und Ostern im Hause.*

O Natal ao soalhar, E a Pascoa ao lar. *Zu Weihnachten im Freien in der Sonne und zu Ostern am Herd.*

Por Natal sol. Por Pascoa carvão. *Zu Weihnachten Sonne, zu Ostern Kohle.*

Por Natal ao jogo, e por Pascoa ao fogo. *Zu Weihnachten beim Spiel, und zu Ostern beim Feuer.*

Por Navidad sol y por Pascua carbon. *S. Por sp. Natal sol u. s. w.*

La de Navidad al sol y la florida al tizon. *Weihnachten in der Sonne und den Palmsonntag beim Feuerbrand.*

Quien la pasqua de Navidad tiene al umbral, la de flores tiene en el hogar. *Wer das Weihnachtsfest auf der Thürschwelle begeht, begeht den Palmsonntag am Herd.*

La Navidad al sol y la de flores al fuego, si quieres el año derecho. *Das Weihnachtsfest in der Sonne und den Palmsonntag am Feuer, wenn du das Jahr ordentlich willst.*

615. Wer den Wein getrunken, der trinke auch die Hefen.

Hast den Teufel g'fressen, so friss die Hörner od. auch. (schwei.)

Wër det Fet egeten het, dei mot âk det Spoil pd. sùpen (frëten). (ns. ha. G. u. G.) *Wer das Fett gegessen hat, der muss auch das Spülicht saufen (fressen).*

Wer dat Fleesch gegete heft, kann ok de Knakes frete. (ns. Pr.) *Wer das Fleisch gegessen hat, kann auch die Knochen fressen.*

dä. Hær et towen e Pøls, kan et tøj e Pregel med. (jütt.) *Hat es die Wurst genommen, kann es die Wurstspeile mitnehmen.*

nw. Dan Hunden, som aat Kjetet, kann eta Beini med. *Der Hund, welcher das Fleisch frass, kann den Knochen mitessen.*

sw. Dhen Wijnet drack, han supe och dräggen. Den som tar köttet, kan också taga benen. *Wer das Fleisch nimmt, kann auch den Knochen nehmen.*
Den som tager köttet, får ock taga benen. *Wer das Fleisch nimmt, muss auch den Knochen nehmen.*

It. Faecem bibat, qui vinum bibit.

fz. Qui a mangé le rot rouge l'ost. *Wer den Braten gegessen hat, nage den Knochen (ab).*

nf. Si t' as mié le diale, min les cornes. (R.) *S. Hast u. s. w.*

L'ci qu'a magnû l'diale, qui mague pør les coïnes. (w.) *Wer den Teufel gefressen hat, fress' auch die Hörner.*

sf. Q' a agu la farino, aghê lou brên. (Lgd.) *Wer das Mehl gehabt hat, habe die Kleie.*

Qu a begut lou vin, begue la lyé. (nprv.)

Qu a agut la farino, qu' age lou racet. (nprv.) *S. Q' a agu u. s. w.*

it. Chi ha mangiato la carne, si roda l'osso. *Wer das Fleisch gegessen hat, nage den Knochen (ab).*

Chi ha mangiato il cappone, mangi ancor le penne. *Wer den Kupaun gegessen hat, esse auch die Federn.*

mi. Chi ha manghiatu a polpa si roda l'osse. (crs.) *S. Chi ha mangiato la u. s. w.*

Beva la feccia chi ha bevuto il vino. (t.) *Trinke die Hefe, wer den Wein getrunken hat.*

Chi ha mangiati i cavoli, mangi anche i brùglioli. (t. luc.) *Wer den Kohl gegessen hat, esse auch die Strünke.*

ni. Chi ha magnà la carna, ha da magnar anca j oss. (em. P.) *Wer das Fleisch gegessen hat, muss auch die Knochen essen.*

Chi à maiat la carne, roséghe i oss. (l. b.) *Wer das Fleisch gegessen hat, nage die Knochen (ab).*

Chi a l'a buu el vin bon, ch'a beiva d'co el gram. (piem.) *Wer den guten Wein getrunken hat, der trinke auch den schlechten.*

Chi a mangia el diavo ch'a mangia ii corn. (piem.) *S. L' ci u. s. w.*

Chi ga magnà la carne, rosega l'osso. (v.) *S. Chi ha mangiato la u. s. w.*

Chi ga magnà la polpa, che magni anca i ossi. (v. trst.) *Wer das Fleisch gegessen hat, esse auch die Knochen.*

Manciasi la carni, spulpati l'ossu. (s.) *Du si. assest das Fleisch, nage den Knochen ab.*

Qui si mandigat sas pulpas, si mandighet sos ossos. (sa.) *Wer das Fleisch isst, esse die Knochen.*

Qui menja la carn, que rosegue ls' ossos. **lm.** (ncat.) *S. Qui si mandigat u. s. w.*

Al qui menja lo madur ferlí rosegar lo dur. (ncat.) *Wer das Reife isst, den lass das Unreife nagen.*

Quis mentja la polpa, que roségue lhos. (val.) *S. Qui si mandigat u. s. w.*

Qui es mentja les madures, Ques mentje les dures. (val.) *Wer die reifen isst, esse die harten.*

Quem come a carne, roa oosso. *Wer das pt. Fleisch isst, nage den Knochen (ab).*

Quien come la carne, que roa el huesso. *S. sp. Quem come u. s. w.*

Quien comio la carne, que roya el huesso. *Wer das Fleisch ass, nage den Knochen (ab).*

616. Einen Mohren kann man nicht weiss waschen.

Es ist vergeblich, einen Mohren wollen weiss waschen.

Mohren werden nimmer weiss.

Kein Mohr wird weiss.

Es hilft kein Bad am Raben.

Dem Ziegelstein die Röth abwaschen.

Des môres hüt unsanfte lât ir swarze varwe die si hât. (ad.)

Ein swarziu krâ, swer sie gebât, sô wirt sie doch niht wîz. (ad.)

Sich badet diu krâ mit allem flîz und kan doch niemer werden wîz. (ad.)

Den ziegel und den bösen man nieman volle waschen kan. (ad.)

Wer schwarz ist geboren, An dem ist alles md. Waschen verloren. (mrh. E.)

Schwârz gebuoren, All wêsche' ferluoren. (mrh. L.) *Schwarz geboren, alles Waschen verloren.*

Man kann keinen Mohren weiss waschen. od. (schwei.)

Schwarz gebore Het's Wäsche verlore. (schwei.) *Schwarz geboren hat's Waschen verloren.*

Einen Raben waschen. (schwei.)
pd. Magst äm waschen, magst äm rywen, as hee
is, so ward hee blywen. (ns. Hmb.) *Magst
ihn waschen, magst ihn reiben, wie er ist,
so wird er bleiben.*

Schwarz geboren, ist alles Weisswaschen ver-
loren. (ns. Pr.-O.)

dt. Die eenen moor wil waschen, verliest zijne
moeite. *Wer einen Mohren waschen will,
verliert seine Mühe.*

't Is verlooren de moor gewassen, want 't is in
de natuur. *Den Mohren waschen ist ver-
loren, denn 's ist in der Natur.*

't Is vergeefs de moriaan geschuert, want 't is
in de natuur. *Es ist vergebens, den Mohren
scheuern, denn 's ist in der Natur.*

Het is den moriaan gewassen (geschuert).
Es ist den Mohren gewaschen (geschuert).

en. There is no washing a blackamoore white. *Ein
Mohr ist nicht weiss zu waschen.*

A crow is never the whiter for washing herself.
*Eine Krähe wird nie weisser, weil sie sich
wäscht.*

Black will take no other hue. *Schwarz nimmt
keine andere Farbe an.*

A crow is nae whiter for being washed. (scho.)
*Eine Krähe wird nicht weisser, wenn sie
gewaschen wird.*

fs. An suart Schep leat her egh witj thän. (F.)
*Ein schwarzes Schaf lässt sich nicht weiss
waschen.*

dä. Kragen er ikke des hvidere, at hun tidt toer
sig. *Die Krähe ist darum nicht weisser,
dass sie sich häufig wäscht.*

Kragen og Horen de toe sig aldrig vide. *Die
Krähe und die H..., die waschen sich nie-
mals weiss.*

Kraaghen ær ejj diso hviddher, at hwn tijt
twor segh. (adä.) *S. Kragen er u. s. w.*

is. Krákan verðr ei hvítari, þó hún baði sig. *Die
Krähe wird nicht weisser, wenn sie sich
auch badet.*

Ekki er krákan hvítari, þó hún hafi jafnan bað.
*Nicht ist die Krähe weisser, wenn sie auch
immer ein Bad hat.*

Samt er krákan svört, þó henni sé baðið gjört.
*Dennoch ist die Krähe schwarz, wenn sie
auch gebadet worden.*

Seint mun hrafinn hvítr verða. *Spät wird
der Rabe weiss werden.*

Illt er svart skinn hvítt at tvá. (fier.) *Übel
ist's, schwarze Haut weiss zu waschen.*

Korpen blir ej dess hvitare, om man tvättar sw.
honom. *Der Rabe wird nicht um so weisser,
wenn man ihn wäscht.*

Korpen blir ej hvitare, fastän man tvålar honom.
*Der Rabe wird nicht weisser, obwohl man
ihn einseift.*

Hvad hjælper det att tvätta korpen, han blir
ändå aldrig hvit? *Was hilft es, den Raben
zu waschen, er wird doch niemals weiss.*

Krakan ær ey thy hvitare at hon opta badhar.
(asw.) *Die Krähe ist darum nicht weisser,
dass sie sich oft badet.*

Aethiopem dealbat.

It.

Aethiops non desalbescit.

Lota licet cornix tamen enitet albidior vix. (mlt.)

A laver la tête d'un more (maure), on perd sa fz.
lessive (son savon). *Wenn man einem Mohren
den Kopf wäscht, verliert man seine Lauge
(Seife).*

On n'sâreut blanqui on moriâne. (w.) nf.

Lou courbax qu' a bèt qu' es laba Nou sera sf.
pas jaméy blanc. (Brn.) *Der Rabe, so schön
er gewaschen ist, wird nie weiss sein.*

Lavare il moro. *Den Mohren waschen.* it.

Lavare carboni. *Kohlen waschen.*

E' lava 'l viso al Moro. (t.) *Er wäscht dem mi.
Mohren das Gesicht.*

Hianca per forza e nigra per natura, Nu ti si.
lavori, no, ca perdi l' aqua. (cal.) *Weiss
durch Gewalt und schwarz von Natur, mühe
dich nicht ab, nein, denn du verlierst das
Wasser.*

Cui ci lava la testa a lu tignusu, perdi la
liscia. (s.) *Wer dem Grindigen den Kopf
wäscht, verliert die Lauge.*

Lavari la testa a lu tignusu. (s. C.) *Dem Grin-
digen den Kopf waschen.*

Jurado tem as agoas: das negras não fazerem pt.
alvas. *Die Wasser haben's geschworen: aus
Negern werden wir nie Weisse machen.*

La puta y la corneja, mientras mas se lava, sp.
mas negra semeja. *Die H— und die Krähe,
je mehr sie sich wäscht, je schwärzer sie
scheint.*

Jurado ha el baño de negro no hacer blanco.
*Geschworen hat das Bad, aus dem Neger
keinen Weissen zu machen.*

Para que va la negra al baño si blanca no
puede ser? *Warum geht die Negerin in's
Bad, wenn sie nicht weiss werden kann?*

Ha jurado el baño, del negro no hazer blanco.
(asp.) *S. Jurado ha u. s. w.*

617. Also geht es in der Welt, Der Eine steigt, der Andre fällt.

Der fuchs sprach: ez ist hiur als vert, des lä dich niht sin wunder: der ein gât uf, der ander under. (ad.)

dt. De weireld is an bolle, we draeyen ol a litje. (vl. F.) *Die Welt ist ein Ball, wir drehen alle ein wenig.*

en. The world is a ladder for some to go up and some down. *Die Welt ist eine Leiter, für Einige zum Hinaufsteigen und für Einige zum Hinabsteigen.*

dä. Op og ned Verdens Sæd; ned og op Verdens Lob. *Auf und nieder, Brauch der Welt; nieder und auf, der Welt Lauf.*

nw. Verdi heve sin gamle Sed: dan eine stig upp og dan andre ned. *Die Welt hat ihren alten Brauch: der Eine steigt hinauf und der Andere hinab.*

sw. Verldens lopp: den ene neder, den andre opp. *Der Welt Lauf: der Eine nieder, der Andere auf.*

cw. Igl mund ei se' üna scala: l' ün va ansi, l' auter va angü. (ld. grd.) *Die Welt ist wie eine Treppe: der Eine geht hinauf, der Andere geht hinunter.*

fz. Le monde est rond, Qui ne sçait nager va au fond. *Die Welt ist rund, wer nicht schwimmen kann, geht zu Grund.*

zf. Aqueste mounde es un pipot, Tiro qui pot. (Arm.) *Diese Welt ist ein Fass: Zapfe wer kann.*

it. Il mondo è fatto a scarpette: Chi se le cava, e chi se le mette. *Die Welt ist wie Schuhe gemacht: der zieht sie aus und der zieht sie an.*

Questo mondo è fatto a scarpette: Chi se le cava, e chi se le mette. *Diese Welt ist wie Schuhe gemacht: der zieht sie an und der zieht sie aus.*

mi. E mond l' è fatt in tond, e chi eh' an sa navghê, va prest a e fond. (rom.) *Die Welt ist rund gemacht, und wer nicht schiffen kann, geht rasch zu Grunde.*

Questo mondo è fatto a scale, Chi le scende e chi le sale. (t.) *Diese Welt ist als Treppe gemacht, Der steigt sie hinab und der steigt sie hinauf.*

ni. Al mond l' è una roda. (em. B.) *Die Welt ist ein Rad.*

El mond l' è fatt a scarpëtta, chi s' la cava e chi s' la mëtta. (em. P.) *S. Il mondo u. s. w.*

St' mōnd l' è una rōda, chi va sù, chi va zō. (em. R.) *Diese Welt ist ein Rad, der geht hinauf, der geht hinunter.*

L' è faa a scala stō mond, se va sù e giò. (l. m.) *Als Treppe ist diese Welt gemacht, man geht hinauf und hinunter.*

Sto bël mond l'è fat a scala, Vth el crès e l'alter cala. (l. m.) *Diese schöne Welt ist als Treppe gemacht: Einer steigt hinauf und der Andere hinunter.*

Sto bël mond l'è fà a calzèt, Vth el i e cava, l'alter el i e mèt. (l. m.) *Diese schöne Welt ist wie Strümpfe gemacht: Einer zieht sie aus, der Andere zieht sie an.*

O mondo o l'è feto a scaa, chi monta, e chi caa. (lig.) *Die Welt ist als Treppe gemacht, der steigt hinauf und der steigt hinunter.*

A sto mond chi va su e chi va giù. (piem.) *In dieser Welt geht der hinauf und der hinunter.*

El mond a l'è fait a scala, Chi a monta e chi a cala. (piem.) *S. O mondo u. s. w.*

Sto mond a l' è una roa, chi va su, chi va giù. (piem.) *S. St' mōnd u. s. w.*

Sto mond a l'è una roa, chi monta, chi cala. (piem.) *Diese Welt ist ein Rad, der steigt hinauf, der hinab.*

Mond rotund, bassin senssa fond, chi a sa nen navighê, prest a va al fond. (piem.) *Welt (ist) rund, ein Becken ohne Grund, wer nicht schiffen kann, geht rasch zu Grund.*

Mondo fato tondo, Chi no sa navegar, Presto va al fondo. (v.) *S. E mond u. s. w.*

Sto mondo xe fato a scarpete, Chi se le cava e chi se le mete. (v.) *S. Questo mondo è fatto a scarpette u. s. w.*

El mondo xe fato a scale; Chi le sende, e chi le sale. (v.) *S. O mondo u. s. w.*

Il mondo è una ruota, oggi ti sazi e domani si non mangi. (ap.) *Die Welt ist ein Rad, heute sättigst du dich und morgen issest du nicht.*

Così va questo mondo, Si nuota e si va a fondo. (npl.) *So geht diese Welt, man schwimmt und man geht zu Grund.*

Accussì va lu munnu, cui nata e cui va 'nfunnu. (s.) *So geht die Welt, der schwimmt und der sinkt auf den Grund.*

Su mundu est un iscala, quie l' alzat, quie la falat. (sa. L., M.) *Die Welt ist eine Treppe, der steigt sie hinauf, der hinab.*

Su mundu est tundu, et qui non ischit navigare, falat a fundu. (sa. L., M.) *Die Welt ist rund, und wer nicht schiffen kann, steigt auf den Grund herab.*

sp. Este mundo es golfo redondo, quien no sabe nadar, vase al hondo. *Diese Welt ist ein rundes Meer, wer nicht schwimmen kann, geht zu Grund.*

Mundo redondo, quien no sabe nadar, vase á lo hondo. (asp.) *Die Welt ist rund, wer nicht schwimmen kann, kommt auf den Grund.*

618. Die **Welt** ist nirgends mit Brettern vernagelt.

od. Anderswo ist die Welt auch nicht mit Brettern verschlagen. (bair.)

Die Welt ist nicht mit Brettern vernagelt. (schwei.)

it. Tutto il mondo è paese. *Die ganze Welt ist Heimath.*

mi. Da par tótt us viv. (rom.) *Überall lebt man.*

ni. Tutt al mond è paes. (em. B.) *S. Tutto il u. s. w.*

Tutt al mónnd è paëis. (em. R.) *S. Tutto il u. s. w.*

Tutt el mond l'è paëis. (l. m.) *S. Tutto il u. s. w.*

Tùtto o mondo o l' è paìse. (lig.) *S. Tutto il u. s. w.*

Tut mond è pais. (piem.) *S. Tutto il u. s. w.*

Tutto 'l mondo xe paese. (v.) *S. Tutto il u. s. w.*

si. Tutto lo munno è paiese. (npl.) *S. Tutto il u. s. w.*

Tuttu lu munnu è comu casa nostra. (s.) *Die ganze Welt ist wie unser Haus.*

Totu su mundu est paesu. (sa. L.) *S. Tutto il u. s. w.*

pt. Toda a terra he huma e a gente quasi quasi. *Die ganze Erde ist eine und die Menschheit so ungefähr.*

sp. Todo el mundo es pais. *S. Tutto il u. s. w.*
Todo el mundo es uno. *Die ganze Welt ist eine.*

619. Mit **Wenig** lebt man wohl.

nd. Mit viel hëlt mër Haus, mit wen'g' kummt mër aus. (frk. M.) *Mit viel hält man Haus, mit wenig kommt man aus.*

Mit Vielem hält man Haus, Mit Wenig kommt man aus. (mrh. E.)

Mat Fillem hëltt ên Haus, mat wënëch keimt

en och aus. (mrh. L.) *Mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man auch aus.*

Met Villem kummt mer ox. Met Wenigem hält me auk Hux. (W. E.) *Mit Vielem kommt man aus, mit Wenigem hält man auch Haus.*

Mit vielem halt man Haus, Mit wenigem od. kommt man auch aus. (bair.)

Mit viel hält man Haus, Mit wenig kommt man auch aus. (schwb.)

Mit Vielem kommt man aus; Mit Wenigem hält man Haus. (schwb. W.)

Mit Vilem (Vielem) güdet me (vergüdet man), Mit wenigem spart me (man). (schwei.)

Med Velen hilt men Hüs, med Wëningen kumt pël. men äk üt. (ns. ha. G. u. G.) *S. Met Fillem u. s. w.*

Mit Villem hält me Haus, Midde Wennigem kümmt me auk uut. (ns. W.) *S. Met Fillem u. s. w.*

Ein kann liva viel med litet og ille med mycket. nw. *Man kann mit Wenig wohl und schlecht mit Viel leben.*

Ein kjem mest like langt med litet som med mycket. *Man kommt meistens gleich weit mit Wenig wie mit Viel.*

Mycket kan snart blij alt, och ligit kan waara sw. längre. *Viel kann leicht alle werden, und Wenig kann länger währen.*

Cun Bear viv' ün grass, cun pauc ven ün er cw. tras. (obl.) *Mit Vielem lebt Einer gut, mit Wenigem kommt Einer aus.*

Lou hère que degonste, Lou chie que hê fz. plasè. (sf. Brn.) *Das Viele übersättigt, das Wenige macht Vergnügen.*

Col poco si gode e coll' assai si tribola. (mi. t.) it. *Mit Wenigem erfreut man sich und mit Vielem plagt man sich.*

Dël poc a s' in god, dël purassà a s' in fani. nozz. (em. B.) *Das Wenige genießt man, mit dem Vielen schwelgt man.*

Col poch se god tant, e col tant se god poch. (l. b.) *Bei Wenigem genießt man viel und bei Vielem genießt man wenig.*

Col poco se gode e co l' assae se strapazza. (v.) *Mit Wenig lässt man's sich wohl sein, und mit Vielem richtet man sich zu Grunde.*

El poco se gode e l' assae se strapazza. (v.) *Das Wenige erfreut und das Viele geht zu Grunde.*

Meglio de lo poco gaudere che de l' assae si. trivolare. (npl.) *Besser sich am Wenigen erfreuen, als sich mit dem Vielen plagen.*

pt. O pouco basta, o muito se gasta e a quem não tem Deos o mantem. *Das Wenige genügt, das Viele verdirbt, und wer nichts hat, den erhält Gott.*

sp. Lo poco abasta y lo mucho se gasta. *Das Wenige genügt und das Viele verdirbt.*

620. Wenig und gut.

Ein pfefferhorn vil büsser ist, dann ein grosser haufen mist. (ad.)

od. Ein einiges Bienlein ist besser, als ein Schwarm Fliegen. (schwei.)

pd. Lütjet un woll is bäter, as groot un weh. (ns. ha. V.) *Klein und wohl ist besser, als gross und weh.*

dt. Een greintje peper is beter dan eene mand vol pompoenen. *Ein Körnchen Pfeffer ist besser, als ein Korb voll Kürbisse.*

Eene bij is beter dan eene handvol vliegen. *Eine Biene ist besser, als eine Handvoll Fliegen.*

Eene talie van een' haas is eene el van eene kat waard. *Eine Schnitte von einem Hasen ist eine Elle von einer Katze werth.*

en. One leg of a lark is worth the whole body of a kite. *Ein Lerchenbein ist einen ganzen Geier werth.*

A piece of kid's worth two of a cat. *Ein Stück Zicklein ist zwei von einer Katze werth.*

dä. Lådt og godt.

sw. Bättre litet och godt, än mycket som till intet duger. *Besser wenig und gut, als viel, was zu Nichts taugt.*

fz. Il y a plus de goût à un grain de poivre qu'à un muid de chaux. *Es ist mehr Geschmack in einem Pfefferkorn, als in einer Tonne Kalk.*

Mieux vault une seule mouche à miel que cent bourdons sans miel. *Mehr ist eine einzige Biene werth, als hundert Drohnen ohne Honig.*

Mieiz vaut une taile de bacon, que deus dasne. (afz.) *Besser ist eine Schnitte Speck, als zwei vom Esel.*

Menz vaut pièce de porce que haunche de asne. (afz.) *Besser ist ein Stück vom Schwein, als eine Keule vom Esel.*

Vaut may un plat de broucit, qu'uno oulo de lavagno. (nprv.) *Besser ist eine Schüssel*

Fleisch, als ein Kochtopf voll Wasser (worin es eingeweicht worden ist).

Kan lé hein, lé prau. (Pat. s.) *Wenn's gut ist, ist's viel.*

Poco e buono empie il tagliere. (mi. t.) *Wenig ist und gut füllt das Hackebrett.*

Val più un grano di pepe, che un stronzolo mi d'asino. (t.) *Mehr werth ist ein Pfefferkorn, als ein Eselsk—.*

È meglio un garofano, che un gambo di pera. (t.) *Besser ist ein Gewürznüglein, als ein Birnenstiel.*

L'è mei al poc e bon, che al purassà e cativ. ni. (em. B.) *Besser wenig und gut, als viel und schlecht.*

Val più ü gré de pier, che ü fig d'asen. (l. b.) *S. Val più u. s. w.*

Pòch ma bon. (piem.) *Wenig, aber gut.*

Pòch e bon, e pien el piat. (piem.) *Wenig und gut, und die Schüssel voll.*

Poco, ma bon. (v.) *S. Pòch u. s. w.*

Val più un gran de pevare che un stronzo de aseno. (v.) *S. Val più u. s. w.*

È meglio un maccarone che cento vermicelli. si. (npl.) *Besser ist eine Maccarone, als hundert Vermicelli (Fadenmudeln).*

Mais valem dous bocados de vacca, que sete de pt. pata. *Mehr werth sind zwei Bissen Kuhfleisch, als sieben von Ente.*

Mas vale una abeja que mil moscas. *Mehr sp. gilt eine Biene, als tausend Fliegen.*

Mas valen dos bocados de vaca que siete de pata. *S. Mais u. s. w.*

Maî bine puçinû şi bunû de câtû multû şi rêû. wl. *Es ist besser wenig und gut, als viel und schlecht.*

621. Die Spritzen kommen, wenn das Haus abgebrannt ist.

Es ist zu lange gehawet, wen das tach vber den Kopff brennet. (ad.)

Het is te spade, water te werpen, als het vuur dt. in het spinrokken is. *Es ist zu spät, Wasser zu werfen, wenn das Feuer im Spinnrocken ist.*

When the house is burnt down, you bring en. water. *Wenn das Haus niedergebrannt ist, bringt ihr Wasser.*

Det er for sildigt at slaae Vand paa Asken, dä. naar Huset er brændt. *Es ist zu spät, Wasser auf die Asche zu giessen, wenn das Haus abgebrannt ist.*

nw. Naar Huset er brent, plar Folk vera vare med Vermen. *Wenn das Haus abgebrannt ist, pflegen die Leute vorsichtig mit dem Feuer zu sein.*

sw. Det år försent wakta elden når huset står i brand. *Es ist zu spät, das Feuer zu hüten, nachdem das Haus in Brand steht.*

Seent wachta Elden, når Hwset står i brandh. *Spät das Feuer hüten, wenn das Haus in Brand steht.*

Slå watn på Askan, sedan Hwset år upbrändt. *Wasser auf die Asche schütten, nachdem das Haus abgebrannt ist.*

It. Aquas cineri infundere.

fz. Quant la charete est versee, si quer len la charere. (afz.) *Wenn der Wagen umgeworfen ist, frägt man nach dem Geleise.*

it. Tardi si vien con l'acqua, quando la casa è arsa. *Spät kommt man mit dem Wasser, wenn das Haus abgebrannt ist.*

pt. Queimada la casa, acode com agoa. *Wenn das Haus abgebrannt, kommt mit Wasser.*

sp. La casa quemada, acudir con el agua. *Wenn das Haus abgebrannt, mit dem Wasser kommen.*

A carros quebrados carriles á fartos. (ast.) *Für zerbrochene Wagen Geleise in Menge.*

wl. Adduce apă, duppö ce s' a stinsü foculü. *Man bringt Wasser, nachdem das Feuer gelöscht ist.*

622. Er steckt Reifen auf, wenn kein Bier mehr im Keller ist.

Zum Fasse sehen, wenn der Wein im Keller hiesst.

Rechnen, wenn's Güthen verthan ist.

Man jagt die Katze zu spät vom Speck, wenn er gefressen ist.

dt. Het is te laat: staa vast! te zeggen, als de pijl uit den boog is. *Es ist zu spät: Steh fest! zu sagen, wenn der Pfeil vom Bogen ist.*

en. When the wine is run out, you 'd stop the leak. *Wenn der Wein ausgelaufen ist, wollt ihr den Leck verstopfen.*

dä. Det er for silde (sildigt), at raabe: Kat! naar Flesket er redt. *Es ist zu spät: Katze! zu rufen, wenn das Fleisch gefressen ist.*

Det er for sildigt at lære at svomme, naar Vandet gaar i Munden. *Es ist zu spät,*

schwimmen zu lernen, wenn das Wasser in den Mund kommt.

D' er seint aa snyta seg, naar Nosi er av. *Es nw. ist spät, sich zu schnäuzen, wenn die Nase ab ist.*

D' er seint aa sjaa paa Steinen. naar ein heve stoytt seg. *Es ist spät, nach dem Stein zu sehen, wenn man sich gestossen hat.*

D' er seint aa sælda, naar Saaderna er komna i Halsen. *Es ist spät, zu sieben, wenn die Spreu in den Hals gekommen ist.*

För sent att ropa: kaas! når korfven är upp-sw. äten. *Zu spät zu rufen: fort! wenn die Wurst aufgeessen ist.*

För sent att kasta jästen i ugnen, när brödet är bakadt. *Zu spät die Hefen in den Ofen zu schütten, wenn das Brot gebacken ist.*

För sent att väpna sig, når fienden står för dörrén. *Zu spät sich zu bewaffnen, wenn der Feind vor der Thür steht.*

Seent sichta når Sådorna äre vpätme. *Spät zielen, wenn die Saaten aufgeessen sind.*

Det är försent ropa: kaas! se 'n korfven är upäten. *Es ist zu spät: fort! zu rufen, nachdem die Wurst aufgeessen ist.*

Det är försent, kasta jästen i ugnen, sedan brödet är bakadt. *Es ist zu spät, die Hefen in den Ofen zu schütten, wenn das Brot gebacken ist.*

Trop tard est-il de conseil prendre, quand en fz. bataille il faut descendre. *Zu spät ist's, sich zu berathen, wenn man zur Schlacht ziehen soll.*

Egli ha fatto come quel Perugino, che subito, it. che gli fu rotto la testa, corse a casa per la celata. *Er hat's gemacht, wie jener Peruginer, der gleich, nachdem ihm der Kopf entzweigeschlagen worden, nach Hause lief, um sich zu verstecken.*

A modo del villan matto: Dopo il danno fá il patto. *Auf die Art des dummen Bauern: nach dem Schaden macht er den Vertrag.*

Recibido ya el daño, atapar el horado. *Wenn sp. der Schaden schon geschehen ist, das Loch zustopfen.*

623. Wenn das Kind ertrunken ist, deckt man den Brunnen zu.

Zu spät deckt man den Brunnen zu, wenn das Kind bereits ertrunken ist.

Den Brunnen schliessen, wenn das Kind ertrunken ist.

pd. Wenn 't Kind in'n Brunnen falln iss, denn wä(r)t'r todeckt. (ns. A.) *Wenn's Kind in den Brunnen gefallen ist, dann wird er zudeckt.*

Wenn't Kind versöpen is, denn werd de Brunne tauelegt. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn's Kind ersoffen ist, dann wird der Brunnen zudeckt.*

Venn dat Kind versöpen is, smitt man de Sod to. (ns. hlst. A.) *Wenn das Kind ersoffen ist, schmeisst man den Brunnen zu.*

Wenn 't Kind verdrunken is, sall de Pütt dämpft worden. (ns. ofs.) *Wenn das Kind ertrunken ist, soll der Brunnen zugemacht werden.*

Wen et Kint vadrunkn is, decken de Lüed en Pütten to. (ns. U.) *Wenn das Kind ertrunken ist, decken die Leute den Brunnen zu.*

Wann 't Kint verdrunken es, well me 't Pütt decken. (wstf. Mrk.) *Wenn das Kind ertrunken ist, will man den Brunnen bedecken.*

fs. Wan-t Biarn nun Suas leit, leit-m-t Lad üüb.

(A.) *Wenn's Kind im Brunnen liegt, legt man den Deckel auf.*

Lii di Led üp, wan dit Jungen ön Suad' es.
(S.) *Lege den Deckel auf, wenn der Junge im Brunnen ist.*

dü. Det er for sildigt (seent) at skyde (lukke) Brønden igien, naar Barnet er druknet. *Es ist zu spät, den Brunnen wieder zuzuschieben (zuzumachen), wenn das Kind ertrunken ist.*

is. Það er seint að byrgja brunnin, þá barnið er dauðt. *Es ist spät, den Brunnen zuzudecken, wenn das Kind todt ist.*

Seint er að byrgja brunninn auða, þá barnið er döttið ofan í. *Spät ist's, den Brunnen zuzudecken, wenn das Kind oben hinein gefallen ist.*

uw. D' er seint aa dytta Brunnin, naar Barnet er druknat. *Es ist spät, den Brunnen zuzumachen, wenn das Kind ertrunken ist.*

sw. Det är försent att lägga locket på brunnen när barnet har drunknat. *Es ist zu spät, den Deckel auf den Brunnen zu legen, wenn das Kind ertrunken ist.*

H. Serum cavendi tempus est, in mediis malis.

624. Wenn das Kind getauft ist, will Jeder es heben.

Bann's Kénd gəhəbə is, will Jédər Gəvətər md. stəə. (frk. H.) *Wenn's Kind getauft ist, will Jeder Gevatter stehen.*

Näch der Kindeskirch will Jeder G'vatter sei. (frk. M.) *Nach der Kindtaufe will Jeder Gevatter sein.*

Wenn d' Chatz tauft ist, will en Njedere Gütli od. sii. (schwei.) *Wenn die Katze getauft ist, will ein Jeder Pathe sein.*

Wenn 't Kind edoft is (sau) wilt alle Lûe Vater pd. sin. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn das Kind getauft ist, (so) wollen alle Leute Gevatter sein.*

Is 't Kindjen ka'sted so wull Einer Vadder stahn. (ns. Hmb.) *Ist das Kindchen getauft, so will Einer Gevatter stehen.*

Wann dat (das) Kind gedoft is (getauft ist), dann will Jeder Gevatter sien (sein). (ns. W.)

Wann't Kiind kasselt is, will'r Jedereene wual Vadder to staunen. (wstf. O.) *Wenn das Kind getauft ist, will Jedermann Gevatter dabei stehen.*

When the child is christened, you may have en. god-fathers enough. *Wenn das Kind getauft ist, könnt ihr Pathen genug haben.*

C'est quand l'enfant est baptisé, qu'il arrive fz. des parrains. *Wenn das Kind getauft ist, kommen Pathen an.*

Quand el batez l'è face, Töc i völ vès ghidas. it. (nl. l. b.) *Wenn die Taufe vorbei ist, wollen Alle Pathen sein.*

Dopo che l' xe batizà, i vol esser compari. (v.) ni. *Nachden's getauft ist, wollen sie Pathen sein.*

Co' se xe imbrighi tuti vol dar da bever. (v.) *Wenn man betrunken ist, wollen Alle zu trinken geben.*

625. Als de bruid is aan den man, Dan wil elk eran. (dt.) *Wenn die Braut an den Mann (gebracht) ist, will Jeder daran.*

Quand la fille est mariée viennent des gendres fz. (il arrive des gendres) (il arrive assez de gendres). *Wenn die Tochter verheirathet ist, kommen Schwiegersöhne (genug Schwiegersöhne).*

A bilhe maridade cent partits qu' eü sort. sf. (Bru.) *Der verheiratheten Tochter hieten sich hundert Partien.*

it. Sposa fatta piace a tutti. *Getraute Braut gefällt Allen.*

ni. Fata la spusa, tõe i la vorav. (l. b.) *Ist die Braut getraut, möchten sie Alle.*

Quand la spusa l'è fada, tõe i la vorav (a tõe la ghe pias). (l. b.) *Wenn die Braut getraut ist, möchten sie Alle (gefüllt sie Allen).*

Quand la spusa l'è fada, a tõe la fa voia. (l. b.) *Wenn die Braut verheirathet ist, macht sie Allen Lust.*

Co la-sposa xe fata, tuti la voria aver. (v.) *Wenn die Braut getraut ist, möchten Alle sie haben.*

Co la sposa xe fata, a tuti la ghe fa voglia. (v.) *S. Quand la spusa l'è fada, a tõe u. s. w.*

Quando la cavala xe mia, tuti la voria. (v.) *Nun die Stute mein ist, möchten sie Alle.*

Im. Despres de casada la filla ixen gendres. (ncat.) *Nach der Verheirathung der Tochter kommen Schwiegersöhne.*

pt. A filha casada sahem-lhe genros. *Zu verheiratheter Tochter kommen Schwiegersöhne.*

sp. A (la) hija casada salen nos yernos. *Zu der verheiratheten Tochter kommen uns Schwiegersöhne.*

A hija casada salen los yernos. (asp.) *Zu verheiratheter Tochter kommen die Schwiegersöhne.*

626. Wenn's Kalb ersoffen ist, deckt der Bauer den Brunnen zu.

Wenn die Kuh todt ist, wird der Stall gebessert. Gesottenem Fische hilft das Wasser nicht.

md. Wan d' Kallef am Petz lêt, da' mécht ên en Dêckel drop. (mrh. L.) *Wenn das Kalb im Brunnen liegt, macht man einen Deckel drauf.*

pd. As 't Kalf versopen is, meckt men de Pött tu. (nrh. Kl.) *Wenn das Kalb ersoffen ist, macht man den Brunnen zu.*

Wenn de Kau dâte is, sau werd de Stal ebetert. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wenn die Kuh u. s. w.*

Wenn't Pêrd kaput is, sau werd de Stal ebetert. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn's Pferd hin ist, wird der Stall ausgebessert.*

Hei upp, Koh dodt. (ns. ofs.) *Heu da, Kuh todt.*

Wen de Fizek brân iz, helpt iim't Wâtor ni mër. (ns. O. J.) *Wenn der Fisch gebraten ist, hilft ihm das Wasser nicht mehr.*

dt. Als het kalf verdronken is, wil men den put

dempfen. *Wenn das Kalb ertrunken ist, will man den Brunnen zudecken.*

Men dempt (vult) den put, wanneer (als) 't kalf verdronken is. *Man deckt (füllt) den Brunnen zu, wenn das Kalb ertrunken ist.*

Het hooi op en de koe dood. *Das Heu da und die Kuh todt.*

't Is te laet den put gevuld als het kalf verdronken is. (vl.) *Es ist zu spät der Brunnen ausgefüllt, wenn das Kalb ertrunken ist.*

When the horse is starved, you bring him oats. **en.** *Wenn das Pferd verhungert ist, bringt ihr ihm Gerste.*

When the dog is drowning, every one offers him water. *Wenn ein Hund im Ertrinken ist, bietet Jeder ihm Wasser an.*

Det är tid komma med høet när mårren är död. **sw.** *Es ist Zeit mit dem Heu zu kommen, wenn die Mähre todt ist.*

Det är tid komma med mjölken när fölet är död. *Es ist Zeit mit der Milch zu kommen, wenn das Fohlen todt ist.*

Quand le chien se noie, chacun lui porte de l'z. l'eau. *Wenn der Hund ertrinkt, bringt Jeder ihm Wasser.*

A cavallu mortu un bale erba sigata. (mi. crs.) **it.** *Todtem Pferde hilft geschnittenen Gras nicht.*

Morto l'asino va pel maniscalco. (t.) *Der Esel mi. todt, geh nach dem Kurschmidt.*

Asno morto, cevada ao rabo. *Esel todt, Gerste pt. bis zum Schwanz.*

Al asno muerto la cebada al rabo. *Dem todten sp. Esel die Gerste bis zum Schwanz.*

627. Wenn's Kalb gestohlen ist, bessert der Bauer den Stall.

Wenn die Kuh gestohlen ist, sperrt man den Stall.

Den Stall zuthun, wenn 's Pferd davongelaufen ist.

Bann di Kû 'naus ês, macht mō' d'n Stâl zû. **md.** (frk. H.) *Wenn die Kuh hinaus ist, macht man den Stall zu.*

Wenn di Kuûh daûß it, mécht mër 'n Stôl zuâ. (frk. M.) *S. Bann u. s. w.*

Wenn 's Pard gestuhn is, schliesst mer 'n Stoll zu. (sä. A.) *Wenn 's Pferd gestohlen ist, schliesst man den Stall zu.*

od. Wenn die Kuh gestohlen ist, schliesst man die Thüre zu. (bair.)

Wenn d' Chue dusse-n ist, so thuet me d' Thür zue. (schwei.) *Wenn die Kuh draussen ist, macht man die Thür zu.*

Wann aus dem Stall die Kuh, schliesst man die Thür zu spät (*spät*). (tir.)

pd. Wenn 't Përd estölen is, sau werd de Stall ebetert. (us. ha. G. u. G.) *Wenn 's Pferd gestohlen ist, so wird der Stall ausgebessert.*

Wann de Guul gestollen is, dann maaket me de Dööre tau. (ns. W.) *Wenn der Gaul gestohlen ist, dann macht man die Thüre zu.*

dt. Het is te laat den stal te sluiten, als het paard gestolen is. *Es ist zu spät, den Stall zu schliessen, wenn das Pferd gestohlen ist.*

Sluit den stal: de wolf heeft de schapen gegeten. *Schliesst den Stall: der Wolf hat die Schafe gefressen.*

Het is te laat de kooi gesloten, als het vogeltje gevlogen is. *Es ist zu spät, den Käfig zu schliessen, wenn das Vögelchen entflohen ist.*

Men sluit den stal te laet als het peerd (de koe) gestolen is. (vl.) *Man schliesst den Stall zu spät, wenn das Pferd (die Kuh) gestohlen ist.*

en. When the steed is stolen, the stable-door shall be shut. *Wenn das Ross gestohlen ist, wird die Stallthür geschlossen.*

When the wares are gone, shut up the shop-windows. *Wenn die Waaren fort sind, schliesst die Ladenfenster.*

When the daughter is stolen, shut Peppergate. (w. en.) *Wenn die Tochter gestohlen ist, schliesst 's Pfefferthor.*

dä. Det er for ilde, at lukke Buuret naar Finken er floien. *Es ist zu spät, den Bauer zu schliessen, wenn der Finke davongeflogen ist.*

Det er for seent, at stænge Hønshuset, naar Ræven har ædet Hønsene. *Es ist zu spät, das Hühnerhaus zu schliessen, wenn der Fuchs die Hühner gefressen hat.*

At lukke Skrinet naar Pengene ere stiaalne. *Den Schrein zuschliessen, wenn das Geld gestohlen ist.*

nw. D' er seint aa stengja Stallen (Buret), naar Folen (Fuglen) er burte (flogen). *Es ist spät, den Stall (Bauer) zuzumachen, wenn das Fohlen (der Vogel) fort (weggeflogen) ist.*

sw. Det är försent att stänga buren, när fåglarna är utflygna. *S. Het is te laat de kooi u. s. w.*

Det är för sent att stänga hönshuset, sedan räfven ätit upp hönsen. *S. Det er for seent u. s. w.*

Sent stänga hönshuset, sedan räfven ätit upp hönsen. *Spät das Hühnerhaus zu schliessen, wenn der Fuchs die Hühner aufgefressen.*

Nil juvat amisso claudere septa grege.

It.

Accepto damno janua claudere.

Sero subtractis reparas presepe caballis. (mlt.)

Il est trop tard de fermer l' écurie, quand les **fz.** chevaux sont pris. *Es ist zu spät, den Stall zu schliessen, wenn die Pferde genommen sind.*

Il n' est plus temps de fermer l' écurie, quand les chevaux ont été pris. *Es ist nicht mehr Zeit, den Stall zu schliessen, wenn die Pferde genommen worden sind.*

Il est temps de fermer l' étable, quand les chevaux s' en sont allés. *Es ist Zeit, den Stall zu schliessen, wenn die Pferde davon gegangen sind.*

Fermer l' écurie quand les chevaux sont dehors. *Den Stall schliessen, wenn die Pferde draussen sind.*

A tart ferme l' om l' estable quant le cheval est perduz. (afz.) *Zu spät schliesst man den Stall, wenn das Pferd verloren ist.*

Quant le cheval est emblé donke ferme fols l' estable. (afz.) *Wenn das Pferd fort ist, dann schliesst der Narr den Stall.*

A tart est luis clos, quant li chival en est hors. (afz.) *Spät ist die Thür geschlossen, wenn das Pferd draussen ist.*

L' on a à tart fermé l' estable, Quand li chevaux en est emblé. (Chmp.) *Man hat den Stall spät geschlossen, wenn die Pferde fort sind.*

Pour fremer ch' poulailler ch' est s' y prendre ein peu tard D' attendre eq' chés poulets soient mingés par chés renards. (pic.) *Um den Hühnerstall zu schliessen, ist es ein wenig spät zu warten, bis die Hühner von den Füchsen gefressen sind.*

Il est trop tard di serrer li stâ qwand li ch'vâ est sâvé. (w.) *Es ist zu spät, den Stall zu schliessen, wenn das Pferd davon ist.*

Sarras l' estable, la besty es presso. (nprv.) **sf.** *Schliesse den Stall, das Vieh ist gestohlen.*

Serrar la stalla quando s' han perduti i bovi. **it.** *Den Stall schliessen, wenn sich die Ochsen verloren haben.*

Quando l' uccello è fuggito, poco rileva serrare la gabbia. *Wenn der Vogel fort ist,*

hilft es wenig, den Käfig wieder zu verschliessen.

mi. Chiude l'uscio dopu che è scappatu un pucellu. (ers.) *Die Thür schliessen, nachdem ein Ferkel entwischt ist.*

Assrè la stala quand ch l'è scapp i bō. (rom.) *Den Stall schliessen, wenn die Ochsen entwischt sind.*

Assrè la stala dop ch l'è scapp i bō. (rom.) *Den Stall schliessen, nachdem die Ochsen entwischt sind.*

Perduti i buoi, serra la stalla. (l.) *Sind die Ochsen verloren, schliesst er den Stall.*

ni. Srar la stalla dop ch' i bu ein scappà. (em. B.) *S. Assrè la stala dop u. s. w.*

Pers i bo sarà la stala. (em. P.) *Den Stall schliessen, wenn die Ochsen verloren sind.*

Scapat i bō el vōl sarà la stala. (l. b.) *Sind die Ochsen entwischt, will er den Stall schliessen.*

Dopo scapat i bō sarà la stala. (l. brs.) *S. Assrè la stala dop u. s. w.*

L'è inutil, scappà i bōu, sarrà la stalla. (l. m.) *Es ist unnütz, den Stall zu schliessen, wenn die Ochsen entwischt sind.*

Chiudere la stalla dopo che è fuggito il vitello. (lig.) *Den Stall schliessen, nachdem das Kalb entflohen ist.*

Sarè la stala, quand ii bōu a son scapà. (piem.) *S. Assrè la stala quand u. s. w.*

Sarè l'uss, quand ii bōu a son scapà. (piem.) *Die Thür schliessen, wenn die Ochsen entwischt sind.*

Scapà ii bōu, sarè la stala. (piem.) *Sind die Ochsen entwischt, den Stall schliessen.*

No aspetar de serar la stala co i bo xe scampai. (v.) *Warte nicht ab, den Stall zuzuschliessen, bis die Ochsen entwischt sind.*

Dopo scampada la vaca, serè la stala. (v. trst.) *Den Stall schliessen, nachdem die Kuh entwischt ist.*

si. S. Chiara di Napoli, prima si lasciè rubare e poi si fece le porte di ferro. (ap.) *S. Chiara in Neapel, zuerst liess man stehlen und dann machte man die eisernen Thüren.*
È mala cosa chiudere la stalla quanno ne sò sciute li vuoie. (npl.) *Es ist ein übel Ding, den Stall zuzuschliessen, wenn die Ochsen fort sind.*

Dopo di aver perduti i bovi serri la stalla. (npl.) *Nachdem du die Ochsen verloren hast, schliesse den Stall zu.*

Persi li muli e va circannu li capestri. (s.) *Nachdem die Maulthiere verloren sind, geht er die Zäume suchen.*

628. Die Wurst nach dem Schinken werfen.

Die Wurst nach der Speckseite werfen.

Man muss die Wurst nach der Speckseite werfen.

Hä wörft mit der Wu-erst noch der Spaakseite. (frk. H.) *Er wirft mit der Wurst nach der Speckseite.*

Ar wörft di Wuuerscht nouchou Seusouk. (frk. H. S.) *Er wirft die Wurst nach dem Sau-sack (Schweinsmagen).*

Ar wirft di Worst nach 'n Säusök. (frk. M.) *S. Ar wörft u. s. w.*

Dës lässt di Würst näch'n Säusök werfn. od. (opf. N.) *Das heisst: die Wurst nach dem Sausack werfen.*

Er wirft a (eine) Wurst nach einem Blonzen (einer Blutwurst). (schwb.)

Der rickt 'n Schunka (Schinken) an einen Kreuzer Speck. (schwb. W.)

Eine Wurst nach einer Seite Speck werfen. (schwei.)

Ich stecke (werfe) eine Wurst an (in Bach), dass ich kann einen Hammen (Schinken) herausziehen. (schwei.)

En Brotwoosch gägen en Säck Späck. (nrh. K.) *pd. Eine Bratwurst gegen eine Speckseite.*

Ile schmit met en Gerschtekörnschen no en Sit Speck. (nrh. M.) *Er wirft mit einem Gerstenkörnschen nach einer Speckseite.*

De Wost nao d' Specksit smit'n. (ns. A.) *S. Die Wurst nach der u. s. w.*

Hè smitt de Wost nao'n Schink'n. (ns. A.) *Er wirft die Wurst nach dem Schinken.*

Mitr Mettwurst na' n Schinken smitn. (ns. B.) *Mit der Mettwurst nach dem Schinken werfen.*

Mit der Wost na der Siehe Speck smieten. (ns. ha. H.) *Mit der Wurst nach der Speckseite werfen.*

He smitt mit de Vyrst nà de Schink. (ns. hlst. A.) *Er wirft mit der Wurst nach dem Schinken.*

Mit der Mettwost na'm Schinken smyten. (ns. Hmb.) *S. Mitr u. s. w.*

Ile smitt mit de Pink na de Schink. (ns. ofs.) *Er wirft mit der kleinen Wurst nach dem Schinken.*

Mit 'n Wurst na' n Siede Speck smieten. (ns. ofs.) *Mit einer Wurst nach einer Speckseite werfen.*

He smitt mit 'n Mettwurst na'n Siede Speck. (ns. O. J.) *Er wirft mit einer Mettwurst nach einer Speckseite.*

He smitt mit 'n Mettwurst na'n Schinken. (ns. O. R.) *Er wirft mit einer Mettwurst nach einem Schinken.*

He smitt mit 'n Mettwust na' n Sginken. (ns. O. St.) *S. He smitt mit 'n u. s. w.*

Hei schmiet midde enner Brotwost noh enner Siede Speck. (ns. W.) *Er wirft mit einer Bratwurst nach einer Speckseite.*

Hai smitt mit der Mettwust no de Seien Spekk. (wstf. Dr.) *Er wirft mit der Mettwurst nach der Speckseite.*

Miet 'ner Woast na 'ner Suie Spekk smuiten. (wstf. S.) *S. Mit 'n u. s. w.*

dt. Met eene metwort naar eene zij spek smijten. *Mit einer Mettwurst nach einer Speckseite werfen.*

fs. Hi smat eftar a Skink me'm Mâragh. (F.) *Er wirft nach dem Schinken mit einer Wurst.*

dä. At kaste eftter en Side Flesk med en Spegepolse. *Nach einer Speckseite mit einer Knackwurst werfen.*

fz. Il sème un grain d'orge pour attraper un pigeon. *Er wirft ein Gerstenkorn aus, um eine Taube zu fangen.*

it. Lanciar un ago per aver un pal di ferro. *Eine Nadel auswerfen, um eine Eisenstange zu haben.*

Gittar una pallottola per aver un colombo. *Ein Kügelchen auswerfen, um einen Täubrich zu fangen.*

mi. Vuol che io getti un ago per raccorre un pal di ferro. (t.) *Er will, dass ich eine Nadel auswerfe, um eine Eisenstange zu bekommen.*

ni. Semennâ agogge pe arrechcûgge pâferi. (lig.) *Nadeln säen, um Stangen zu ernten.*

629. Man soll die Perlen nicht vor die Säue werfen.

Man soll nicht Perlen vor die Schweine werfen. Perlen vor die Säue werfen.

Man sol diu mergiezzzer vur diu swîn niht giezzzen. (ad.)

dt. Werp geene paarlen voor de zwijnen: zij mogten ze onder den draf inlijven. *Werft keine Perlen vor die Schweine: sie möchten sie mit dem Spülicht einschlürfen.*

Strooi geene roozen voor de varkens. *Streut keine Rosen vor die Schweine.*

't Is roozen voor de varkens gestrooid. *Das heisst Rosen vor die Schweine gestreut.*

To throw pearls before swine. *Perlen vor en. Schweine werfen.*

Dá Párla faar 'e Swîn smitten. (M.) *Die Perlen fs. vor die Schweine werfen.*

Maðr skal ei gimsteini grýta fyrir svín. *Man is. muss nicht einen Edelstein vor ein Schwein werfen.*

Íllt er að bera gimsteina fyrir svín. *Übel ist's, Edelsteine vor Schweine zu bringen.*

Íllt er gimsteinum fyrir svín að kasta. *Übel ist's, Edelsteine vor Schweine zu werfen.*

Íllt er að prýða svín með silfri og perlum. *Übel ist's, Schweine mit Silber und Perlen zu schmücken.*

Man bör ej kasta perlor för svin. *Man muss sw. keine Perlen vor Schweine werfen.*

Kasta intet Pärlor för Swijn. *Wirf nicht Perlen vor Schweine.*

Gif intet Hunden aff Helgedomen. *Gib dem Hunde nichts von der Reliquie.*

Turpe est sanctum dare catellis. *It.*

Turpe rosas suibus, sanctum dare turpe catellis. (mlt.)

Donner les perles aux pourceaux. *Den fz. Schweinen die Perlen geben.*

Il ne faut pas semer des marguérites devant les pourceaux. *Man muss nicht Tausend-schönchen (Perlen) vor die Schweine streuen.*

Il ne faut pas semer des fleurs devant des pourceaux. *Man muss nicht Blumen vor Schweine streuen.*

C'est folie semer les roses aux pourceaux. *Es ist Thorheit, die Rosen vor die Schweine zu streuen.*

Gietto de perlös ey pouores. (nprv.) *Er wirft sf. Perlen vor die Schweine.*

Gettar le perle a' porci. *S. Dá Párla u. s. w. it.*

Gittar le perle in bocca al ciacco. *Die Perlen dem Schwein in den Mund werfen.*

Dar la treggëa a' porci. *Das Zuckerwerk den Schweinen geben.*

Dar le noci moschate ai porci cinghiali. *Die Muscatnüsse den wilden Schweinen geben.*

Essere come gettare le perle (margherite) (la mi. treggëa) ai porci. (t.) *Es ist, als würfe man die Perlen (die Tausendschönchen) (das Zuckerzeug) vor die Schweine.*

Dá e confittie all' aze. (lig.) *Dem Esel das ni. Confekt geben.*

Darghe confeti ai porchi. (v.) *Den Schweinen Confekt geben.*

A l'è l'istess com de d' bonbon (d' confitture) ai porss. (piem.) *Es ist ebenso, als gäbe man Bonbons (Confekt) den Schweinen.*

630. Das **Werk** lobt den Meister.

md. 's Wark lobt a Mëstør. (schls. B.)

od. Das Werk schlägt dem Meister nach. (schwei.)

pd. Am Werke erkennt me (*man*) den Meister. (ns.W.)

dt. Aan het werk kent men den meester. *S. Am Werke u. s. w.*

en. The workman is known by his work. *Der Arbeiter wird an seinem Werk erkannt.*

Wark bears witness wha does weel. (scho.) *Das Werk bezeugt, wer's gut macht.*

fs. Dät Wäirk prihsset 'e Mäister. (M.) *Das Werk preist den Meister.*

dä. Værket priser Mesteren. *S. Dät u. s. w.*

Gjerningen priser Mesteren. *S. Dät u. s. w.*

is. Verkið lofar meistarann.

nw. Gjerningi prisar Meisternen. *S. Dat u. s. w.*

D' er Verket, som viser Meisternen. *Es ist das Werk, das den Meister zeigt.*

Dat syner paa Verket, kvat Vitet er. *Am Werke wird es sichtbar, was für Talent ist.*

sw. Verket prisar mästaren. *S. Dat u. s. w.*

It. Opus laudat artificem.

Opus artificem probat.

Artificem commendat opus.

cw. La Lavour laud' ilg Factur. (obl.) *Die Arbeit lobt den Arbeiter.*

fz. A l' oeuvre on connaît l' ouvrier (l' artisan). *Am Werk erkennt man den Arbeiter.*

A l' ouvrage cognoit-on l' ouvrier. *An der Arbeit erkennt man den Arbeiter.*

L'oeuvre l' ouvrier découvre. *Das Werk verräth den Arbeiter.*

La fin loue l' ouvrier. *Das Ende lobt den Arbeiter.*

L'uevre apporte son jugement, Ce sachiez bien apertement. (afz.) *Das Werk bringt sein Urtheil mit, das mögt ihr recht offenbar wissen.*

nf. Ch' est à ch' pied d' ech' l' abe qu' o conoit ch' bokillon. (pic.) *Am Strunk des Baumes erkennt man den Holzhauer.*

A l' ovrège, on rik'nohe l' ovri. (w.) *S. A l'oeuvre u. s. w.*

C'est a l' muraie qu'on rik'nohe les maçons. (w.)

An der Mauer ist es, dass man die Maurer erkennt.

L' obro lauza lou Mestre. (uprv.) *sf.*

L' opera è quella che loda il maestro. *Das it.*

Werk ist's, das den Meister lobt.

All' opera si conosce il maestro. *S. Am Werke u. s. w.*

L' opera loda il maestro. (t.) *mi.*

Dall' òpera se conosce o maestro. (lig.) *S. Am ni.*

Werke u. s. w.

L' opera a fa onor al maestro. (piem.) *Das Werk macht dem Meister Ehre.*

Da l' opera as conoss chi a la fata. (piem.)

Am Werke erkennt man, wer es gemacht hat.

L'opera loda 'l maestro. (v.)

Da l' opera se cognosse 'l maestro. (v.) *S. Am Werke u. s. w.*

Da l' opera se cognosse chi l' ha fata. (v.) *S. Da l' opera as u. s. w.*

Di l' opera si canusci lu mastru. (s.) *S. Am si. Werke u. s. w.*

Su trabagliu narat (amuntiat) quie est su mastru (quie l' hat factu). (sa.) *Die Arbeit sagt (verkündet) es, wer der Meister ist (wer sie gemacht hat).*

631. Er ist nicht **werth**, ihm die Schuhriemen aufzulösen.

Hij is niet wáardig, diens schoenriem vast te **dt.** binden. *Er ist nicht werth, dessen Schuhriemen fest zu binden.*

Not worthy to wipe his shoes. *Nicht werth, en. seine Schuhe zu putzen.*

Indignus est qui illi calceos detrahat. *It.*

Indignus qui illi matellam porrigat.

Il n'est pas digne de délier les cordons de ses **fz.** souliers.

Non esser degno di sciorre le sciarpe a uno. **it.** *Nicht werth sein, Einem die Schuhe aufzubinden.*

Non è degno di cavargli le scarpe. *Er ist nicht werth, ihm die Schuhe auszuziehen.*

No essar bon d' purtè dri al schèrp a on. (rom.) **mi.** *Nicht gut sein, Einem den Schuh nachzutragen.*

Non esser degno di sciorre ad tino la correggia del calzare. (t.) *Nicht werth sein, Einem den Schuhriemen aufzubinden.*

Non è degno di portargli dietro i libri. (t. flr.) *Er ist nicht werth, ihm die Bücher nachzutragen,*

ni. N'èsser niane bòn d' purtari dri el scarp. (em. B.)
Nicht einmal gut sein, um den Schuh nach-
zutragen.

N'èsser dègn d' basar la tèrra dòv ún mett i
pi. (em. B.) Nicht werth sein, den Boden
zu küssen, wo Einer die Füße hinsetzt.

N' esser guan degu d' portargh adré il scarpì.
(em. P.) Nicht einmal werth sein, ihm den
Schuh nachzutragen.

Esse gnanca bon a descaosseje le scarpe. (piem.)
Nicht einmal gut sein, ihm die Schuhe ab-
zuziehen.

Esse gnanca degn d' forteje le scarpe. (piem.)
Nicht einmal werth sein, ihm die Schuhe
zu reinigen.

No l' è gnanca degno de licarghe le siòle de le
scarpe. (v.) Er ist nicht einmal werth, ihm
die Sohlen der Schuhe zu lecken.

si. Non esser dignu a l' isolver sas iscarpat.
(sa. L.) Nicht werth sein, ihm die Schuhe
aufzubinden.

632. Es ist ein **Wetter**, dass man keinen
Hund hinausjagen möchte.

md. Esz es e Waater dösze (draussen), dosz me
kän Hond naus möchte gejoë. (frk. H.)

Bei dem Wetter jagt man keinen Hund zum
Hause 'naus. (sä. A.)

S'ies Water, ma joite kin Hund nauss. (schls.)
Es ist Wetter, man jagte keinen Hund 'naus.

od. Pan an söülta Weda jaukt ma kuann Hunt
au. (st.) Bei einem solchen Wetter jagt
man keinen Hund hinaus.

pd. En Wedder, dat man keen Hund utjagen much.
(ns. hlst.) Ein Wetter, dass man keinen
Hund hinausjagen möchte.

dt. Het is geen weër, om kat of hond uit te jagen.
Es ist kein Wetter, um Katze oder Hund
hinauszujagen.

Men zou noch kat, noch hond buiten jagen.
(vl.) Man würde weder Katze, noch Hund
hinausjagen.

sw. Det är sådant väder, at man ej vill kōra ut
sin hund. Es ist solches Wetter, dass man
nicht seinen Hund hinausstreifen will.

fz. Il fait un temps à ne pas mettre un chien
dehors.

nf. I fét un tems qu'on n'encacherôt point un kien
apa les rues. (R.) Es ist ein Wetter, dass
man keinen Hund in die Strassen jagen würde.

On n' tap'reut nin on chin à l'ouhe. (w.) Man
würde keinen Hund vor die Thüre jagen.

On n' chòkreut nin s' bell' mère à l'ouhe. (w.)
Man würde nicht seine Schwiegermutter vor
die Thür jagen.

On n' jeteroi nié in quié a l' porte. (w. M.) S.
On n' tap'reut u. s. w.

633. Der Mönch antwortet, wie der Abt
singt.

Zingt de abt wel, de prior blijft hem niets dt.
schuldig. Singt der Abt gut, bleibt ihm der
Prior Nichts schuldig.

Eptir því dansa múnkar, sem ábóti kveðr. is.
Danach tanzen die Mönche, wie der Abt
singt.

Eins og ábótinn, dansa múnkarnir. Wie der
Abt, tanzen die Mönche.

Eptir sem ábótinn kveður, dansa múnkarnir.
Je nachdem der Abt singt, tanzen die Mönche.

Le moine répond comme l'abbé chante. fz.
Comme chante le chapelain, Ainsy répond le
sacristain. Wie der Kaplan singt, so ant-
wortet der Sakristan.

Le bedeau de la paroisse est toujours de l'avis
de monsieur le curé. Der Messner der
Pfarrei ist immer der Meinung des Herrn
Pfarrers.

Commo l'abbé canto, lou moungé respoun. sl.
(Arm.) Wie der Abt singt, antwortet der
Mönch.

Coûmo cânto l'abat, atâou rêspon lou clerjha.
(Lgd.) Wie der Abt singt, so antwortet
der Messner.

Rispond i frâ come à intonà l'Abâ. (ni. l. m.) Die it.
Mönche antworten, wie der Abt angestimmt hat.

A respondo i frâ com a l' a antonà l' abâ. ni.
(piem.) S. Rispond u. s. w.

Como canta o Abade, assim responde o Sa- pt.
cristão. S. Coûmo u. s. w.

Como canta el Abad, así responde el Sacristan. sp.
S. Coûmo u. s. w.

634. Es ist eben Gurr, wie Gaul.

Es ist Schumpe, wie H....

Es ist Jacke (Hucke), wie Hose.

Eine Stunde nach zwölf ist es Eins, was man thue.

md. Döös (*Das*) is (*ist*) Hauks wi Mauks. (frk. H. S.)

Dai eine ies von Riggenssträu, dai andere ies iwensäü. (hss. N.) *Die eine ist von Riggensstroh, die andere ist ebenso.*

Speck und Schwart sind von einer Art. (nrh. E.)

Spëck a' Schwart, As ðnger Art. (nrh. L.) *S. Speck u. s. w.*

's Is (*Es ist*) Wurst wie Gurke. (sä. A.)

od. Jacke wi Plänte. (östr. schls.)

's Iis hock mr d' Hoose an fleck mr d' Metze. (östr. schls.) *'s Ist huck mir die Hose und flick mir die Mütze.*

pd. Vire Flepp en henge Jockeb. (nrh. A.) *Vorn Philipp und hinten Jakob (1. Mai).*

Muus as Moor, Stärten hebban se All. (nrh. M.)

Maus wie Mutter, Schwänze haben sie alle.

Krisztes oder Jéscsz täs in 'Teiweil. (nrh. S.) *Christus oder Jesus, 's ist ein Teufel.*

Hëz oder Haz nch Miz äsz Kaz. (nrh. S.) *Hetz oder Hatz und Miez ist Katz.*

Kës oder Târelt, täs ales int. (nrh. S.) *Käs oder Quark, 's ist Alles eins.*

't Is Mûs as Mön. (us. A.) *'s Ist Maus wie Mamma.*

Dat is Muus of Moor (Muus wie Maus), de Katt fritt se alle beide. (ns. hlst.) *Das ist Maus oder Mausmutter (Maus wie Maus), die Katze frisst sie alle beide.*

Dat is Schöffel as Stöl. (ns. hlst. A.) *Das ist Schaufel wie Stiel.*

Dat is Mûs as Mör — Stärten un Ören hebbt se all. (ns. O. J.) *Das ist Maus wie Mutter — Schwänze und Ohren haben sie alle.*

Dat öss Jack wie Hos' (Pigg). (ns. Pr.) *Das ist Jacke wie Hose (Wann's).*

Mius ässe Mäuer, Stäte hed se alle. (wstf. S.) *S. Muus u. s. w.*

dt. Een ziek wijf en eene kranke vrouw. *Ein sieches Weib und eine kranke Frau.*

en. Goose, gander and gosling are three sounds, but one thing. *Gans, Gänserich und Gänschen sind drei Worte, aber ein Ding.*

dä. Eene Time efter Tolv er Klokken Eet. *Eine Stunde nach Zwölf ist ein Uhr.*

Hib som Hab, Skurv som Skab. *Hib wie Hab, Grind wie Ausschlag.*

Det er Hip som Hap. *Das ist Hip wie Hap.*

Det er Hib som Hab. (jüt. S.) *S. Det er u. s. w.*

sw. Mws som Moder, Katten bijter dhem bada.

Maus wie Mutter, die Katze beisst sie beide.

C'est bonnet blanc et blanc bonnet. *'s Ist f. z. Weissmütze und weisse Mütze.*

C'est jus vert et vert jus. *'s Ist grüner Saft und unreifer Traubensaft.*

C'est comme q'watte aidans on patar. (w.) n. *'s Ist wie vier Liards ein Sou.*

Autan baleré esta porc que pourqué. (Brn.) sf. *Eben so gut wäre es Schwein, wie Schweinchen zu sein.*

È tutta fava. *Es ist Alles Bohne.* it.

E cumme casciu e furmagliu. (ers.) *Es ist mi. wie Käse und Quark.*

S' un è bô l' è vaca. (rom.) *Wenn es kein Ochse ist, ist's 'ne Kuh.*

Pulpit e pulpétta l' è l' instess. (rom.) *Roulade und Fleischkloss, 's ist dasselbe.*

S' a l' è nen supa, a l' è pan bagnà. (piem.) ni. *Wenn es nicht Brotsuppe ist, ist's warmes Wasser auf Brot.*

Su qui est labia (lacu), est labiolu (lacheddu). si. (sa. L.) *Was Kessel (Trog) ist, ist Kesselchen (Tröglehen).*

Digasli barret, digasli sombrero. (neat.) *Nenne hm. es Barett, nenne es Sombrero.*

Tal es Ali, com Camali. (val.) *'s Ist Ali wie Camali.*

Olivo y acetyuno todo es uno. *Ölbaum und sp. Olivenbaum, Alles ist eins.*

Pato, ganso y ansaron tres cosas suena y una son. *Ente, Gans und Gänserich klingt wie drei Dinge und sind eins.*

635. Es ist gehüpft wie gesprungen.

Es ist einerlei: gehüpft oder gesprungen.

Gesotten wie gebacken.

Hineingeritten oder hineingefahren ist gleich.

Es kommt auf Eins hinaus: draussen oder vor der Thür.

Übersehen ist auch verspielt.

Esz es gehöpft bi gespronge. (frk. H.) *md.*

Zu Tod gearbeitet ist auch gestorben. (frk. H.)

's It g'hopft wi g'sprungá. (frk. M.)

's Is ghupft wie g'sprungá. (frk. O.)

Die ganze Nacht gesoffen ist auch gewacht. od. (bair. L.)

's Ist drolet, wie bolet. (schwb. W.) *Es ist gevollt wie gekugelt.*

Es ist holen, was g'worfen. (schwei.) *Es ist gekugelt wie geworfen.*

Z' Tod erschrocke ist au g'storbe. (schwei.) *Zu Tod erschrocken ist auch gestorben.*

Bling g'schosse-n-isch au g'fehlt. (schwei. S.) *Blind geschossen ist auch gefehlt.*

S ist ghupft wie gsprunge. (schwei. Sch.)

Dos is ghupft wie gsprungen. (st.)

G'hupft wie g'sprungen. (tir.) *Gehüpft wie gesprungen.*

Das ist Alles g'haut oder g'stochen. (tir.)

G'loffen wie g'sprungen. (tir. B.) *Gelaufen wie gesprungen.*

pd. So nigge (*neu*), so alt, So warm, so kalt. (wstf. Mrk.)

Me kann sik so guet versitten, as verlopen. (wstf. Mrk.) *Man kann sich so gut versitzen, wie verlaufen.*

Me kann sik so guet verilen, as verwilen. (wstf. Mrk.) *Man kann sich so gut vereilen, wie verweilen.*

Me kann sik säu gued vernuilen, ässe verwuilen. (wstf. S.) *S. Me kann sik so guet verilen u. s. w.*

en. It is as good to be in the dark, as without light. *Es ist so gut im Finstern, wie ohne Licht zu sein.*

dä. Falder Krukken paa en Steen, da brister den, og falder Stenen paa en Krukke, da brister den ogsaa. *Füllt der Krug auf einen Stein, so zerbricht er, und füllt der Stein auf einen Krug, so zerbricht er auch.*

Slaa Leerpotthe tijl Stheen oc Stheen tijl Potthe, thaav vordher thet henne til Meen. (adä.) *Wirf einen irdenen Topf an einen Stein und einen Stein an einen Topf, so wird das ihm zum Schaden.*

Slaa Steen wed Wglæ oc Wglæ wed Steen, thet gæller Vglæs Ben. (adä.) *Wirf einen Stein an eine Eule und eine Eule an einen Stein, so büsst's der Eule Bein.*

Lægh Ijldh paa Lowæ oc Lowæ paa Ijld, tha swidher Haandh oc ickæ Brandh. (adä.) *Leg Feuer auf den Handteller und den Handteller auf Feuer, so verbrennt die Hand und nicht der Brand.*

sw. Faller krukkan på en sten, så spricker hon, och faller stenen på en kruka, så spricker hon också. *S. Falder u. s. w.*

Sla leergryto wid steen ok steen widh gryto tha giællir gryto. (asw.) *Wirf einen irdenen Topf an einen Stein und einen Stein an einen Topf, so büsst es der Topf.*

Sla wgglo widh steen ok steen widh ugglo thz

gæller vgglo been. (asw.) *Wirf eine Eule an einen Stein und einen Stein an eine Eule, so büsst's der Eule Bein.*

Testa terit lapidem, testam lapis, exitus idem. It. (mlt.)

Si pyr (pir) ponis in hir (ir), pyr (pir) in hir (ir), non hir (ir) ruit in pyr (pir). (mlt.)

Noctua cæsa (cesa) petra vel cædens (cedens) saucit (sauciat) ossa. (mlt.)

Autant vaut bien battu que mal battu. *Gut fz. geschlagen oder schlecht geschlagen gilt gleichviel.*

Autant vaut être mordu d'un chien que d'une chienne. *Von einem Hund oder einer Hündin gebissen werden, ist dasselbe.*

Autant vaut traîner que porter. *Ziehen ist ebenso gut wie tragen.*

Autant vaut bien battre que mal battre. *Eben so viel gilt gut schlagen, wie schlecht schlagen.*

Ottant d' mori qui d' piède li veie. (w.) *Eben so nf. ist es zu sterben, wie das Leben zu verlieren.*

Autan bau cade que trebua. (Brn.) *Eben so sf. schlimm ist fallen, wie ausgleiten.*

Áitan côsto bē batu, qē māou batu. (Lgd.) *Eben so viel kostet gut geschlagen, wie schlecht geschlagen.*

Tan vāou bē batu, qē māou batu. (Lgd.) *S. Autant vaut bien battu u. s. w.*

Que s' en tourne a la même part, De refusa ou de da tard. (nprv.) *Es läuft auf's Nämliche hinaus, abzuschlagen oder spät zu geben.*

Tant' è da casa mia a casa tua, quanto da it. casa tua a casa mia. *Es ist eben so weit von meinem Hause zu deinem, wie von deinem Hause zu meinem.*

Tanto camina il zoppo, quanto lo sciancato. *Der Hinkende geht eben so, wie der Lahme.*

Tantu è a zappà che a rompe tolle. (crs.) *Es mi. ist eben so viel umhacken, wie Erdklüsse zerbrechen.*

Tant' è ficcare che mettere. (t.) *Es ist gleich, hineinstecken und hinein thun.*

Tanto è morir di male, quanto d'amore. (t.) *Es ist dasselbe, an Krankheit zu sterben, wie aus Liebe.*

Esga tat da l' aqua al pùt comè dal pùt a ni. l' aqua. (l. b.) *Es ist dasselbe, aus dem Wasser in den Brunnen, wie aus dem Brunnen in das Wasser.*

A la piegora, tanto ghe fa che la magna el lovo, quanto che la scana el bechér. (v.) *Dem Schafe ist es gleich, ob der Wolf es frisst, oder der Fleischer es schlachtet.*

Im. Tatarâ, y tururâ, tot es lu. (val.) *Tatarata und Taturutu, Alles ist eins.*

sp. Si la piedra da en el cántaro, mal para el cántaro, y si el cántaro da en la piedra, mal para el cántaro. *Wenn der Stein auf den Krug fällt, schlimm für den Krug, und wenn der Krug auf den Stein fällt, schlimm für den Krug.*

Qual mas, qual menos toda la lana es pelos. Eine mehr, eine weniger, ist jede Wolle Haar.

636. Es tuchet sich, wie man spinnt.

od. Wie me spinnt, so tuchet 's. (schwei.) *Wie man spinnt, so tucht es sich.*

dä. Ligesom (Som) man reder til Rok, saa spinder man. *Wie man den Rocken zurichtet, so spinnt man.*

Man skal spinde Tov efter Toveis Eyne. Man muss Wolle nach der Wolle Fähigkeit spinnen.

is. Út kemur innispunnið tegv. (fær.) *Aus kommt das Garn, wie es eingesponnen ist.*

nw. Dat verd Spit etter Spune. *Das Stricken wird nach dem Gespinnst.*

Ille spunnet verd ille spitat. Schlecht gesponnen wird schlecht gestrickt.

Som ein legg paa Røkken, so spinn ein paa Snelda. Wie man auf den Rocken legt, so spinnt man auf der Spindel.

Dan som ille staurar, han ille gjerder. Wer die Pfähle schlecht setzt, macht einen schlechten Zaun.

it. La figliuola come è allevata, la stoppa come è filata. *Das Mädchen, wie es erzogen ist, das Werg, wie es gesponnen ist.*

mi. La giovine come è allevata, la stoppa come è filata. (t.) *S. La figliuola u. s. w.*

ni. La fišla come l'è levada, la stopa come l'è filada. (l.) *S. La figliuola u. s. w.*

si. La stoppa come è filata, e la figlia come è allevata. (npl.) *Das Werg, wie es gesponnen ist, und die Tochter, wie sie erzogen ist.*

pt. A moça como he criada, a estopa como he fiada. *S. La figliuola u. s. w.*

sp. La moza como es criada, la estopa como es hilada. *S. La figliuola u. s. w.*

637. Wie das Garn, so das Tuch.

Schlimmes Leder, schlimme Schuhe.

Kinder Werg gibt Kinder Garn. (mrh. E.) md.

Rupfenes Garn, rupfenes Tuch. (bair. L.) od.

Zoo de wol is, is het laken. Wie die Wolle dt. ist, ist das Tuch.

Sour grapes can ne'er make sweet wine. Saure en. Trauben können nie süßen Wein geben.

Som Hampen er, bliver Traaden. Wie der dä. Hanf ist, wird der Zwirn.

Af ondt Læder gjøres slemme Sko. Aus schlechtem Leder werden schlechte Schuh gemacht.

Af vondu leðri gjörast ei góðir skór. Aus is. schlechtem Leder macht man keine guten Schuhe.

Dat verd alltid Verk etter Vyrke. Arbeit wird nw. stets nach dem Arbeitsstoff.

Av laakt Ledr verda laake Skor. Aus schlechtem Leder werden schlechte Schuhe.

Som hampan är till, blir ock träden. Wie der sw. Hanf ist, wird auch der Zwirn.

Aff elackt Läder görs slemma Skoor. S. Af ondt u. s. w.

Chi ha megliò filu, face megliò tela. (mi. crs.) it. Wer besseres Garn hat, macht bessere Leinwand.

Chi ha cattiva cera, fa cattive candele. (t.) mi. Wer schlechtes Wachs hat, macht schlechte Kerzen.

Catia cera, brüte candele. (l. b.) Schlechtes ni. Wachs, schlechte Kerzen.

De linho mordido nunca bom fio. Von kurzem pt. Flachs nie gutes Garn.

Del lino mordido nunca sale buen hilo. Aus sp. kurzem Flachs wird nie gutes Garn.

De ruin paño nunca buen sayo. Aus schlechtem Tuch nie guter Rock.

De orujo exprimido nunca mosto corrido. Aus ausgepressten Weinrestern niemals abgelaufener Most.

638. Wie das Korn ist, so giebt es Mehl.

Wis uf de Mile kint, werd's abgemäl'n. md. (schls. B.) Wie's auf die Mühle kommt, wird's abgemahlen.

Huwermiöl gët Huwerpankoch. (mrh. L.) Hafermehl gibt Haferpfannkuchen.

Wie das Mehl, so das Brod. (schwb.) od.

Mehl wie Korn. (schwei.)

fz. Tel grain, tel pain. *Wie das Korn, so das Brot.*
De tel pain telle soupe. *Von solchem Brot*
solche Suppe.

sf. Dē tāou pan, tē farāi tālo soūpo. (Lgd.) *Wie*
das Brot ist, werde ich dir die Suppe machen.

it. Buon grano fa buon pane. *Gutes Korn macht*
gutes Brot.

ni. Chi ha più bon grann, fa più bona ferina. (ers.)
Wer besseres Korn hat, macht besseres Mehl.

Chi ha più bona ferina, fa più bon pane. (ers.)

Wer besseres Mehl hat, macht besseres Brot.

Qual pane hai, tal zuppa avrai. (t.) *Wie du*
das Brot hast, so wirst du die Suppe haben.

ni. Come l' è 'l pan, te farè la sūpa. (l. m.) *Wie*
das Brot ist, wirst du die Suppe machen.

El bon gran fa el bon pan. (v.) *Das gute*
Korn macht das gute Brot.

639. *Wie der Heilige, so der Feiertag.*

Kleinen Heiligen hielt man schlechte Feier-
tag. (ad.)

dt. Zoo de zant is, is zijne offerande. *Wie der*
Heilige ist, so ist sein Opfer.

en. Like saint, like offering. *Wie der Heilige, so*
das Opfer.

sw. Små Helgon fa lǐtet offer *Kleine Heilige*
kriegen kleines Opfer.

fz. Selon le saint, l'encens. *Je nach dem Heiligen*
der Weihrauch.

A tel saint, telle offrande. *S. Like saint u. s. w.*

A tel seint tel offraid. (afz.) *S. Like saint u. s. w.*

nf. Těllēs gins, tēlle escinee. (w.) *Wie die Leute,*
so der Weihrauch.

sf. Cōūno las jhēn, l' ēncēn. (Lgd.) *S. Těllēs u. s. w.*

it. A tal santo, tal offerta. *S. Like saint u. s. w.*

mi. Fē la festa sgond e Sant, (rom.) *Das Fest*
feiern je nach dem Heiligen.

ni. Secondo o santo, se fa l' offerta. (lig.) *Je nach*
dem Heiligen bringt man das Opfer.

Fē la festa second el sant, (piem.) *S. Fē u. s. w.*

si. Segundu su Sanctu sa festa. (sa.) *Je nach*
dem Heiligen das Fest.

Segundu su Sanctu s' incensu. (sa.) *S. Selon*
le saint u. s. w.

lm. Segons la gēnt los encens. (neat.) *Je nach*
den Leuten der Weihrauch.

Cuales barbas, tales tobajas. *Wie die Bärte, sp.*
so die Handtücher.

Cumū e sāntu, așā e și tāmāia. *Wie der wl.*
Heilige, so auch der Weihrauch.

640. *Wie der Herr, so der Knecht.*

Getreuer Herr, getreuer Knecht.

Fleissiger Hausvater macht gutes Gesinde.

Am Gesinde erkennt man den Herrn.

Das Wetter kennt man bei dem Winde, Und
den Herrn bei seinem Gesinde.

Das Wetter erkennt man am dem Wind (Den
Vater an dem Kind, Den Herrn an dem
Gesind).

Wē den Hēr, esū de Knecht. (mrh. L.) md.

D' Wiēder erkēmt ēn um Wagt, Den Hēr um
Knecht, an de Papp um Kant. (mrh. L.)

Das Wetter erkennt man am Wind, den
Herrn am Knecht und den Vater am Kind.

Den Herrn kennt man aus dem Gesind, wie od.
der Herr, so der Knecht. (bair.)

Das Wetter kennt man am Winde, Wie den
Herrn am Gesinde. (schwb. W.)

Wie der Herr, so der Diener. (schwei.)

Wā der Hār, esi det Gesūnjt. (nrh. S.) *Wie pd.*
der Herr, so das Gesinde.

Buu de Heere, sau de Knecht. (ns. W.)

Zulke heer, zulke knecht.

dt.

Zulke meester, zulke knaap.

Zoo de heer is, zoo is het huisgezin. *Wie der*
Herr ist, so ist das Hausgesinde.

Den heer kent men bij zijn gezin. *Den Herrn*
kennt man an seinem Gesinde.

Like master, like man.

en.

Som Herren er, saa er Tjeneren. *Wie der dā.*
Herr ist, so ist der Diener.

Som Herren er, saa folge haan Svende. *Wie*
der Herr ist, so folgen ihm die Knechte.

Hemmeligh Herre latfwer (ger) fortrwāne
Svāne. (adā.) *Argwöhnischer Herr hat*
(macht) verdrossene Diener.

Latr herra hefir lata sveina. *Fauler Herr hat is.*
jaule Knechte.

Lātur harri bevir lātar sveinar. (fær.) *S. Latr*
u. s. w.

Som Hushonden ier, so fylgja Sveinarne. *Wie nw.*
der Hausherr geht, so folgen die Knechte.

Store Herra hava store Drengier. *Vornehme*
Herren haben vornehme Diener.

sw. Lata herrar, lata drängar. *Faule Herren, faule Diener.*

Lata Herrar, tröge Drängia. *S. Lata u. s. w.*
Som Herren är, så blir och tjänarna. *Wie der Herr ist, so wird auch der Diener.*

Hemelikan (Hemel) herra gör otroin (otroen) hioon. (asw.) *Argwöhnischer (Geheimnißvoller) Herr macht untreuen Diener.*

It. Ignavus servos rector facit esse protervos. (mlt.)
Vernas morigeros non efficit improbus heros. (mlt.)

fz. Tel maître, tel valet.

Tel seigneur, tel page et serviteur. *Wie der Herr, so der Page und Diener.*

Bon maître, bon serviteur. *Guter Herr, guter Diener.*

Le bon maître fait le bon valet. *Der gute Herr macht den guten Knecht.*

Les bons maîtres font les bons valets. *Die guten Herren machen die guten Knechte.*

A tel maître tel valet. (afz.) *Solchem Herrn solcher Diener.*

A tel seignor tele mesnie. (afz.) *Solchem Herrn solcher Hausstand.*

nf. Lou bon maître fait lou bon valet. (F.-C.) *S. Le bon u. s. w.*

Les bons maîtres fet les bons valets. (w.) *S. Les bons maîtres u. s. w.*

sf. Lou bon meste que hê lou bon baylet, Et lou bou baylet lou bou meste. (Brn.) *Der gute Herr macht den guten Diener und der gute Diener den guten Herrn.*

On cogneis lou maesté dap lou bailet. (Gsc.)
Man kennt den Herrn nach dem Diener.

it. Tal padrone, tal servitore.

I servitori son simili ai padroni. *Die Diener gleichen den Herren.*

ni. Padri mat, servitür bagat. (l. b.) *Toller Herr, verrückter Diener.*

Chi vör vedê l padron, che l guarda al servitor. (l. m.) *Wer den Herrn sehen will, sehe den Diener an.*

Cativo paron, cativo gastallo. (v.) *Schlechter Herr, schlechter Aufseher.*

sf. A tali padroni tali servu. (s.) *S. A tel moistro u. s. w.*

pt. Tal amo, taes criados. *Wie der Herr, so die Diener.*

Tão bom he Pedro como seu amo. *So gut ist Peter, wie sein Herr.*

sp. Ruin señor eria ruin servidor. *Schlimmer Herr macht schlimmen Diener.*

Tan bueno es Pedro, como su amo. *S. Tão u. s. w.*

641. **Wie der Hirt, so die Heerde.**

Irrender Hirt, irrende Schafe.

Wie der Herrscher, so das Volk.

Wie der Abt, so die Mönche.

Freudiger Hauptmann, lustiges Kriegsvolk.

Gut Hauptman, gut Soldat. (ad.)

Wie der Regent, so die Unterthanen. (schwei.) od.

Zoo de heer is, zoo is het volk. *Wie der Herr dt. ist, so ist das Volk.*

Zoo de Abt is, zoo zijn de monniken. *Wie der Abt ist, so sind die Mönche.*

Als de herder doolt, dolen de schapen. (vl.)
Wenn der Hirt sich verirrt, verirren sich die Schafe.

Like priest, like people. *Wie der Priester, en. so das Volk.*

Som Fyrsten er, saa er Folket. *Wie der Fürst dä. ist, so ist das Volk.*

Som Abbeden er, saa ere Munkene. *S. Zoo de Abt u. s. w.*

Glad Anforer, lystige Soldater. *Fröhlicher Anführer, lustige Soldaten.*

God Fyremann gjerer godt Fylgje. *Guter An- nw. führer macht gut Gefolge.*

Sådan herde, sådan hjord. *SW.*

Tapper førere gjør godh fölhiare. *Tapferer Führer macht gut Gefolge.*

Qualis rex, talis grex.

It.

Qualis Sacerdos, talis populus.

Bonus dux bonum reddit comitem.

Tel prestre tel peuple. *S. Like u. s. w.* **fz.**

Tel chapelain, tel sacristain. *Wie der Kaplan, so der Sakristan.*

Bon capitaine, bon soldat. *Guter Hauptmann, guter Soldat.*

Les bons patrons fet les bons sodars. (w.) *Die nf. guten Obersten machen die guten Soldaten.*

Tal abbate, tali i monachi. *S. Wie der Abt, it. u. s. w.*

Il grege è simile al pastore. (t.) *Die Heerde mi. ist dem Hirten ähnlich.*

Il popolo è simile al signore. (t.) *Das Volk ist dem Herrn ähnlich.*

Quel che fa il signore, fanno poi molti. (t.)
Was der Herr thut, thun nachher Viele.

Qual è il rettore, tale sono i popoli. (t. fr.)
Wie der Herrscher ist, so sind die Völker.

si. Qual è il Cappellano, tale è il Sagrestano.
(upl.) *Wie der Kaplan ist, so ist der Sakristan.*

Comente sunt sos qui cumandant, sunt totu sos qui obedint. (sa.) *Wie die sind, welche befehlen, sind alle die, welche gehorchen.*

Segundu su pastore sas arveghe. (sa. L.) *Je nach dem Hirten die Schafe.*

Segundu sos superiores sunt sos subditos. (sa. L.) *Je nach den Vorgesetzten sind die Untergebenen.*

pt. Qual o Rei, tal a grei. *Wie der König, so das Volk.*

Assim como vive o Rei, vivem os vassallos.
So wie der König lebt, leben die Vasallen.

A mão Capellão, mão Sacristão. *Schlechtem Kaplan schlechter Sakristan.*

sp. Qual el rey, tal la grey. *S. Qual o u. s. w.*
Qual es el rey, Tal es la grey. *Wie der König ist, so ist das Volk.*

Al mal capellan mal sacristan. *S. A mão u. s. w.*

A mal abad mal monacillo. *Schlechtem Abt schlechter Messknabe.*

Que a mal capellan, mal sacristan. (asp.) *S. A mão u. s. w.*

642. Zulke leest, zulke schoen. (dt.) *Wie der Leisten, so der Schuh.*

fz. Tel pied, tel soulier. *Wie der Fuss, so der Schuh.*

Telle jambe, telle chausse. *Wie das Bein, so der Strumpf.*

Telle main, telle mouffle. *Wie die Hand, so der Handschuh.*

Tel cerveau, tel chapeau. *Wie der Kopf, so der Hut.*

Telle robe, telle forme. *So das Kleid, wie die Gestalt.*

nf. A belle jambe, belle chasseur. (w.) *Schönem Beine schönes Fusswerk.*

sf. Segoun lou ped, la sabato. (uprv.) *Je nach dem Fuss der Schuh.*

it. Qual piede, tale scarpa. *S. Tel pied u. s. w.*

mi. Qual gamba, tal calza. (t.) *S. Telle jambe u. s. w.*

Qual cervello, Tal cappello. (t.) *S. Tel cerveau u. s. w.*

Tal culo, tal brache. (t.) *Wie der Hintere, so die Hosen.*

Qual guaina, tal coltello. (t.) *Wie die Scheide, so das Messer.*

Qual buco, tal cavicchio. (t.) *Wie das Loch, so der Pflock.*

643. *Wie der Wirth, so der Gast.*

Wie der Wirth, so schickt ihm Gott die Gäste.

Zeig' mir den Wirth, ich zeig' dir den Gast.

Bi der Wi-ert, so die Geest. (frk. H.) *Wie der md. Wirth, so die Gäste.*

Ja, wi der Wirt sein öch de Gäste. (schls. B.)

Ja, wie der Wirth, sind auch die Gäste.

Wie der Wirth ist, so bescheert ihm Gott od. Gäste. (schwei.)

As de Weerth is, so berad Gott de Gäste. pd.

(ns. B.) *S. Wie der Wirth ist u. s. w.*

As de Weerth, so berad God de Gäst. (ns. Hmb.) *S. Wie der Wirth, so schickt u. s. w.*

Zoo als de waard is, beschikt God hem de dt. gasten. *Wie der Wirth ist, schickt ihm Gott die Gäste.*

Vrolijke waarden maken vrolijke gasten. Fröhliche Wirthe machen fröhliche Gäste.

Wijs mij den waard, ik wijs u den gast. S. Zeig' mir u. s. w.

Som Verten er, saa ere Gjesterne. *Wie der dä. Wirth ist, so sind die Gäste.*

Viis mig Verten — jeg viser dig Gjesten. *S. Zeig' mir u. s. w.*

par er svo góðr gestr sem húsbóndinn. *Da ist is. so guter Gast, wie der Hausherr.*

Som Wården är, så finna sigh och gåsterna. sw. *Wie der Wirth ist, so finden sich auch die Gäste.*

644. *Wie die Arbeit, so der Lohn.*

Alsô man dem meister lônnet, alsô wischet er daz swert. (ad.)

Grobi (Grobe) Arbeit, grobs Geld. (schwei.) od.

Wâ de Arbed, esi der Lîn. (nrh. S.) pd.

Wâ em seinj Arbed mâcht, esi bezuolt se sich. (nrh. S.) *Wie man seine Arbeit macht, so bezahlt sie sich.*

Sau de Aarwed, sau de Lauhn. (ns. W.)

Gelijk het werk, zoo de loon.

dt.

Loon naar werken. Lohn gemäss dem Arbeiten.

A lean fee is fit for a lazy clerk. Eine geringe Gebühr gehört sich für einen faulen Schreiber.

dä. Lidet Arbeide, liden Lön. *Kleine Arbeit, kleiner Lohn.*

Trog Gierning gior tynd Narring. *Lüssige Arbeit macht geringen Unterhalt.*

Thet ær tijlbøriglith, at hwer faar, som han fortien. (adä.) *Es ist gebührend, dass Jeder kriegt, was er verdient.*

nw. Goda Hender krevja gode Pengar. *Gute Hände verlangen gutes Geld.*

sw. Sädant arbete, sadan lön.

Lönen efter mödan. *Der Lohn gemäss der Mühe.*
Gott arbete gjeer godh löhn. *Gute Arbeit gibt guten Lohn.*

Litet arbete, liten lön. *S. Lidet u. s. w.*

Löhnen efter arbetet. *Der Lohn gemäss der Arbeit.*

It. Par praeium labori.

Qvale qvis asportet, qvod tale reportet, oportet. (mlt.)

ew. Seo la lavur, aschia er la pagaglia. (obl.) *Wie die Arbeit, so ist die Bezahlung.*

fz. Tel travail, tel salaire.

nf. A chacun selon ses oeufes. (w. M.) *Jedem nach seinen Werken.*

it. Chi ben serve, assai dimanda. (mi. crs.) *Wer gut dient, fordert viel.*

si. Zoronada bene facta est pagada a bonu coro. (sa. L.) *Gute Tagesarbeit wird gern bezahlt.*

645. **Wie** die Eltern geartet sind, So sind gemeiniglich die Kind'.

Wie der Acker, so die Ruben, Wie der Vater, so die Buben.

Den Vater kennt man an dem Kind, Den Herrn an seinem Hausgesind.

Das Töchterlein schlachtet nach der Mutter.

Die Mutter eine Hexe, die Tochter auch eine Hexe.

Die Mutter gibt's theuer, und die Tochter nicht wohlfeil.

od. Wie der Vater, so der Sohn. (schwei.)

Wie die Mutter, so die Tochter. (schwei.)

's Isch wohr und au nit minger Wie d' Eltere, so die Chinger. (schwei. S.) *Es ist wahr und auch nicht minder: wie die Eltern, so die Kinder.*

pd. Wä der Fuoter, esi der San. (nrh. S.) *S. Wie der Vater u. s. w.*

As de Fatter, as de Su'n. (wstf. At.) *S. Wie der Vater u. s. w.*

Zoo de vader is, zoo is de zoon. *Wie der dt. Vater ist, so ist der Sohn.*

Den vader kent men bij zijn kind. *Den Vater kennt man an seinem Kind.*

De zoon schoeit op des vaders leest. *Der Sohn schuht nach des Vaters Leisten.*

Zoo moeder, zoo dochter. *Wie Mutter, so Tochter.*

Van geile moeders veile dochters. *Von geilen Müttern feile Töchter.*

Zoo de moeder, zoo het kind. (vl.) *Wie die Mutter, so das Kind.*

Like father (Sire), like son. *Wie Vater, so en. Sohn.*

Such a father, such a son. *So ein Vater, so ein Sohn.*

Like mother, like daughter. *S. Zoo moeder u. s. w.*

Sic (Sike) faither (father), sic (sike) son. (scho.) *S. Like father u. s. w.*

Sonnen slagter gjerne Faderen paa. *Der Sohn dt. schlachtet gern dem Vater nach.*

Som Moderen er, saa er Datteren. *Wie die Mutter ist, so ist die Tochter.*

Datteren fører sig gjerne i Moderens Særk. *Die Tochter zieht gern der Mutter Hemd an.*

Datteren fører sig i Moderens Særk, og Sønnen i Faderens Skjorte. *Die Tochter zieht der Mutter Hemd und der Sohn des Vaters Hemd an.*

Dotther farer (faar) gernæ (gærne) i Modhers Særck. (adä.) *S. Datteren fører sig gjerne u. s. w.*

Dóttirin klæðist opt móður mötli. *Die Tochter is. zieht oft der Mutter Mantel an.*

Som Faderen gieng fyre, kjem Sonen etter. **nw.** *Wie der Vater vorangiang, kommt der Sohn nach.*

Sadan fader, sadant barn. *Solcher Vater, sw. solches Kind.*

Sonen träder gerna i fadrens fotspår (skoor). *Der Sohn tritt gern in des Vaters Fussspur (Schuhe).*

Dottren klär sig gerna i modrens särk. *S. Datteren fører sig gjerne u. s. w.*

Dotther faar gerna i modhers særk. (asw.) *S. Datteren fører sig gjerne u. s. w.*

Filii matrizant, filiae patrizant.

Ut vetus est dictum, vult filia matris amictum. (mlt.)

Gual seo ilg Bab, schi ei ilg Filg er. (obl.) **S. ew.** *Zoo de vader u. s. w.*

It.

fz. Tel père, tel fils. *S. Like father u. s. v.*
 Telle mère, telle fille. *S. Zoo moeder u. s. v.*
 Au train de la mère la fille. *Wie's die Mutter treibt, so die Tochter.*
nf. Telle la mère come la fille. (Chimp.) *So die Mutter, wie die Tochter.*
 Té père, té fils. (w.) *S. Like father u. s. v.*
 Têle mère, têle feie. (w.) *S. Zoo moeder u. s. v.*
il. Qual' è il padre, tali sono i figli. *Wie der Vater ist, so sind die Söhne.*
 Qual' è la madre, tal' è la figlia. *Wie die Mutter ist, so ist die Tochter.*
ni. Tal calzo, tal magliolo: Tal padre, tal figliuolo. (ers.) *Wie Weinstock, so Rebe: wie Vater, so Sohn.*
 Dal calzo ne viene il magliolo: Quale il padre, tale lo figliuolo. (ers.) *Vom Weinstock kommt die Rebe: wie der Vater, so der Sohn.*
 Qual il padre, tal il figlio e tutta la masnada. (t.) *Wie der Vater, so der Sohn und die ganze Familie.*
 Della madre il cammin segue la figlia. (t.) *Den Weg der Mutter verfolgt die Tochter.*
 La buona madre fa buona la figlia. (t.) *Die gute Mutter macht die Tochter gut.*
ni. L' è fiœul d' so pader. (em. P.) *Es ist (der) Sohn seines Vaters.*
 L' è fiœul d' so madra. (em. P.) *Es ist (der) Sohn seiner Mutter.*
 L' è fiol' ed sò pèder. (em. R.) *S. L' è fiœul d' so pader.* [u. s. v.]
 Talis patris talis fili. (em. R.) *S. Like father*
 Tal pare, tal fio. (v. trst.) *S. Like father u. s. v.*
si. Dimmi a chi sei figlio e ti dico a chi somigli. (ap.) *Sag' mir, wessen Sohn du bist, und ich sage dir, wem du gleichst.*
 Dimmi a chi è figlia, che ti dico a chi assomiglia. (npl.) *Sag' mir, wessen Tochter sie ist, so sag' ich dir, wem sie gleicht.*
 Quali patri, tali figghiu; quali matri, tali figghia. (s.) *Wie Vater, so Sohn; wie Mutter, so Tochter.*
 Tortu lu patri, torti li figghiu finu a morti. (s.) *Verkehrt der Vater, verkehrt die Söhne-bis zum Tode.*
 Comente est su babbu, tales sunt sos fizos. (sa.) *S. Qual' è il u. s. v.*
 Fizu masciu tirat a mama, fiza femina tirat a babbu. (sa. L.) *Der Knabe gleicht der Mutter, das Mädchen gleicht dem Vater.*
lm. Si lo pare es músie, lo fill es ballador. (ncat.) *Wenn der Vater Musiker ist, ist der Sohn Tänzer.*
pt. Qual o pai, tal o filho. *S. Wie der Vater u. s. v.*

Qual he Maria, tal filha cria. Wie Maria ist, solche Tochter erzieht sie.
 Mãi e filha vestem huma camisa. *Mutter und Tochter ziehen ein Hemd an.*
 Tal he o demo, como sua mãi. *So ist der Teufel, wie seine Mutter.*
 Quales fuéron los padres, los hijos serán. *Wie sp. die Väter waren, werden die Söhne sein.*
 Madre y hija visten una camisa. *S. Mãi u. s. v.*
 Qual es Maria, tal hija cria. *S. Qual he u. s. v.*
 La madre holgazana, saca hija cortesana. *Die faule Mutter zieht die Tochter zur Buhlerin auf.*

646. Wie die Frage, so die Antwort.
 Guter Gruss, gute Antwort.
 Gut grus gibt gut antwort. (ad.)
 Wä der Grosz esi der Dänk. (urb. A.) *Wie pd. der Gruss, so der Dank.*

Zoo vraag, zoo antwoord. **dt.**
 Zoo groet, zoo antwoord. *Wie der Gruss, so die Antwort.*
 Op zotte vragen zotte antwoorden. *Auf dumme Fragen dumme Antworten.*
 Soeten aenual maect soete antwoorde. (avl.) *Sanfte Anfrage macht sanfte Antwort.*
 Naar heesch comt antwoorde. (avl.) *Gemüss der Frage kommt Antwort.*

God Hilsen, godt Svar. *S. Guter Gruss dñ. u. s. v.*
 Góð kvæðja fier góð andsvar. *Guter Gruss is. kriegt gute Erwidernng.*
 Uppá andmjúka þœn vænta menn andmjúks andsvars. *Auf bescheidene Bitte erwartet man bescheidene Antwort.*
 Sá, sem gott talar, fier gott andsvar. *Wer gut spricht, kriegt gute Antwort.*
 Eit godt Ord fier eit godt Svar. *Ein gutes w. Wort kriegt eine gute Antwort.*
 Spotteleg Spurnad fier spottelegt Svar. *Spöttische Frage empfängt spöttische Antwort.*

Telle demande, telle réponse. **fz.**
 A sottè demande, sottè réponse. *Auf alberne Frage, alberne Antwort.*
 Têlle dimande, têlle response. (w.) **nf.**
 Tal proposta, tal risposta. **it.**
 Aixi com preguntaràs, Tal resposta alcançaràs. **lm.**
 (val.) *Wie du fragen wirst, so wirst du Antwort erhalten.*

pt. Qual pergunta farás, tal resposta terás. *Welche Frage du thun wirst, solche Antwort wirst du haben.*

A pergunta astuta resposta aguda. *Auf verschmitzte Frage scharfe Antwort.*

A apressada pergunta vagarosa resposta. *Auf rasche Frage langsame Antwort.*

sp. Qual pergunta harás, tal resposta habrás. *S. Qual u. s. w.*

A pressurosa demanda, espaciosa resposta. *S. A apressada u. s. w.*

647. Wie die Frau, so die Magd.

Wie der Baum, so die Birne, Wie die Frau, so die Dirne.

Tauzt die Frau, so hüpf die Magd.

md. Wie die Frau, so die Magd; wie der Herr, so der Knecht; wie die Eltern, so die Kinder. (mrh. E.)

pd. Wô (Wû) de Bôeme, sau de Bêren; Wô (Wû) de Früen, sau de Bêren. (ns. ha. G. u. G.) *Wie die Bäume, so die Birnen; wie die Frauen, so die Dirnen.*

dt. Zoo de juffer, zoo de meid.

Zoo als de jufvrouw is, zoo is hare kamener. *Wie die Frau ist, so ist ihre Magd.*

en. Like mistress, like maid.

Hackney-mistress, hackney-maid. *Alltagsfrau Alltagsmagd.*

dä. Som Fruen er til, saa er hendes Tæne. *S. Zoo als u. s. w.*

is. pad eru ekki undr, þó þerman líkist sinni áru. *Das ist kein Wunder, wenn die Diene ihrer Frau gleicht.*

H. Talis heras, tales pedisequae.

fz. A tel dame tel chambrière. (afz.) *Wie die Dame, so die Kammerfrau.*

it. Qual è la padrona, tal è la serva. *Wie die Herrin ist, so ist die Dienerin.*

mi. Quando la donna folleggia, la faute danneggia. (t.) *Wenn die Frau flattert, sticht die Magd.*

ni. Padruna mata, serva saata. (l. b.) *Tolle Herrin, verrückte Dienerin.*

648. Bi di Leut, Sô das Gôzeuk. (md. frk. H.) *Wie die Leute, so das Zeug.*

md. Wie der Herr, so es Geschêrr. (frk. M.) *Wie der Herr, so das Geschirre.*

Wie der Ma, so dât Geschêrr. (mrh. N.) *Wie der Mann, so das Geschirre.*

Wie der Herre, So 's Gescherre. (sü. A.)

Wie der Wirth, so das Gut. (schwi.) *od.*

Wi deür Herre, so de Karre. (ns. N.) *Wie pd. der Herr, so der Wagen.*

Ass dei Herr, so dei Karreth. (ns. P.-H.) *S. Wi deür u. s. w.*

Wie der Herr, so die Karree (Kaross). (ns. Pr.)

Bui de Mann, Sau de Kroam. (ns. W.) *Wie der Mann, so der Kram.*

Zulke man, zulke werk. *Wie der Mann, so dt. die Arbeit.*

Zuk wuf, zuk huis. (vl. F.) *Wie die Frau, so das Haus.*

Like carpenter, like chips. *Wie der Zimmer-en, mann, so die Schnitzel.*

Sok Lidj, sok Tjüttig. (A.) *Wie Leut, so Zeug. fs.*

Saa er Bo (Huus), som Bonde (Hushoude). *So dä. ist (die) Wohnung (das Haus), wie (der) Bauer (Hauherr).*

Dat syner paa Kjeroldi, kvat Kallen er, og paa nw. Klædi, kvat Kjeringi er. *Man sieht es am Wagen, was der Mann ist, und an der Kleidung, was die Frau ist.*

Dat syner paa Buot, kvat Bonden er. *Es ist an der Wohnung sichtlich, was der Bauer ist.*

Dat syner paa Hasi, kvat Hushond er. *Es ist am Hause sichtlich, was für ein Hauherr ist.*

Så är by som bonde. *Das Dorf ist wie der sw. Bauer.*

Det är by, som bonde. *S. Så u. s. w.*

Wackert Hws höfwes en from Wärd. *Großem Hause geziemt ein frommer Wirth.*

Pulchrae domus pulcher hospes. *It.*

Tant vaut l'homme, tant vaut sa terre. *So fz. viel ein Mann gilt, gilt sein Land.*

Tel hoste tel hostel. *Wie der Wirth, so das Wirthshaus.*

Tant vaut homme tant vaut sa terre. (afz.) *S. Tant vaut u. s. w.*

Qual he elle, tal casa mantem. *Wie er ist, pt. so hält er 's Haus.*

Qual es el señor, tal casa pon. *Wie der Herr sp. ist, so bestellt er 's Haus.*

649. Wie die Saat, so die Ernte.

Wie der Baum, so die Frucht.

Wie gesäet, so geschnitten.

- Wie man aussäet, so scheuert man ein.
Was du säest, das wirst du änten.
Säet Einer Gutes, so schneidet er nichts Böses.
Die Frucht ist wie der Baum.
Aus böser Wurzel üble Frucht.
Di lüte snident unde mäent von rehte als si
den acker sænt. (ad.)
Ein guoter boum gît guote frucht. (ad.)
md. Wû de Bâm, esû den Apel. (nrh. L.) *Wie
der Baum, so der Apfel.*
od. Wie die Aussaat, so die Ernte. (schwei.)
Was der Mensch säet, das wird er ernten.
(schwei.)
Es fällt kei (kein) Süessöpfel (*Süssapfel*) vom
e Sauröpfelbaum (von einem Sauerapfel-
baum). (schwei.)
pd. Wâ de Ouszsôt, esi der Åren. (nrh. S.) *S.
Wie die Aussaat u. s. w.*
As bi de se säst, a sou bist de eineartn. (nrh. U.)
Wie du säest, so wirst du einernten.
Up en'n Kûlappelbâm, dâ wasset sîn lêwe keine
Sommerstêlke. (ns. ha. G. u. G.) *Auf einem
Kühläpfelbaum*) wachsen im Leben keine
Sommerstielchen.**)*
De frô seit, der frô meit. (ns. O. J.) *Wer
früh sät, der früh mäht.*
dt. Zulke zaad, zulke vrucht. *Wie die Saat, so
die Frucht.*
Zulke zaad gezaaid, Zulke vrucht gemaaid. *Wie
die Saat gesät, So die Frucht gemäht.*
Zulke boomen, zulke peeren. *Wie die Bäume,
so die Birnen.*
Alle vrucht smaakt naar haren boom. *Jede
Frucht schmeckt nach ihrem Baum.*
Een goede boom brengt goede, maar een kwaade
boom brengt kwade vruchten voort. *Ein
guter Baum bringt gute, aber ein schlechter
Baum bringt schlechte Früchte hervor.*
Het appeltje smaekt naer den boom. (vl.) *Das
Äpfelchen schmeckt nach dem Baum.*
en. What you sow, you must mow. *Was ihr sät,
müsst ihr mähen.*
Sow thin, shear thin. *Säe dünn, mähe dünn.*
Such as the tree is, such is the fruit. *Wie
der Baum ist, so ist die Frucht.*
Saw thin, shear thin. (scho.) *S. Sow u. s. w.*
dä. Hvad man saar, dat høster man. *Was man
sät, das erntet man.*

*) Baum, der eine geringe Sorte rother Äpfel trägt.

**) Art sehr feiner Äpfel.

- Ond Rod giver ei godt Æble. *Schlechte Wurzel
gibt nicht gute Äpfel.*
Hwo Lidhet saar, han Lidhet faar. (adä.) *Wer
wenig sät, der wenig krieget.*
Hoo som Lidhet saar, han Lidhet faar. (adä.)
S. Hwo u. s. w.
Goth Træe bæe gerne godhe Æble. (adä.)
Guter Baum trägt gewöhnlich gute Äpfel.
Ondh Roodh giffwer cij godhe Æble. (adä.)
S. Ond Rod u. s. w.
Thelig ær Fruckthen, som Dygdhen ær i
Træædh. (adä.) *So ist die Frucht, wie die
Tauglichkeit dazu im Baume ist.*
Særhvört sædi ber sêr likan ävöxt. *Jede Saat is
trägt ihre gleiche Frucht.*
Svo sem sædið er, svo er ävöxturinn. *Wie die
Saat ist, so ist die Frucht.*
Hvör litlu sár (sáir), hann lítið fár (uppsker).
S. Hwo u. s. w.
Litið fær, sá litlu sær. *Wenig krieget, wer
wenig sät.*
Sá góðu sáir, mun gott uppskera. *Wer Gutes
sät, wird Gutes ernten.*
Þegar illu korni er sáð, mun illt afgróa. *Wenn
schlechtes Korn gesät ist, wird es schlecht
aufspriessen.*
Góð rót gefr góðan ävöxt. *Gute Wurzel gibt
gute Frucht.* [guten Apfel.
Góð rót gefr góð epli. *Gute Wurzel gibt*
Den (som) litet sár, han litet fár. *S. Hwo u. s. w. sw.*
Som man sáar vth, sá skiaár man och vpp. *S.
Wie man aussät u. s. w.*
Ond rooth, elack frucht. *Schlechte Wurzel,
schlechte Frucht.*
God rod bær gierne gode äble. *Gute Wurzel
trägt gewöhnlich gute Äpfel.*
Ond rot föder ingen god frukt. *Schlechte
Wurzel bringt keine gute Frucht hervor.*
Hwa som litith saar, han skær litith. (asw.)
S. Hwo u. s. w. [Hwo u. s. w.
Hwa litith saar, han litith skær. (asw.) *S.*
Tholik ær fructh som træsins dygdh ær. (asw.)
S. Theig u. s. w.
Ondh roth fødhe aldhre godha fructh. (asw.)
*Schlechte Wurzel bringt nie gute Frucht
hervor.*
Quemadmodum (Ut) sementem feceris, ita et il.
metes.
Dum sit (sit) pauca seges, pauca metendo
leges. (mlt.)
Messis erit rara, quam (quam) dextra (dextera)
sparsit (spargit) auara (avara). (mlt.)
Radix sæpe mala producit pessima mala. (mlt.)

Non potest arbor mala fructus bonos facere
(mlt.)

A radice mala non procedunt bona mala. (mlt.)

Quale (Qvale) sit arbutum, talcm dant arbata
fructum (gustum). (mlt.)

ew. Our da bën (mal) non po gnir mal (bënt. dlt.
U.-E.) Aus Gutem (Schlechtem) kann nicht
Schlechtes (Gutes) kommen.

fz. Telle semence, telle recneille.

Qui sème bon grain recneille bon pain. Wer
gutes Korn sät, erntet gutes Brod.

Bon fruit vient de bonne semence. Gute Frucht
kommt aus gutem Samen.

Bonne semence fait bon grain. Et bons arbres
portent bon fruit. Guter Same bringt gutes
Korn, und gute Bäume tragen gute Frucht.

De noble plante noble fruit. Aus edler Pflanze
edle Frucht.

Tel arbre, tel fruit. S. Wie der Baum u. s. w.

De doux arbre douces pommes. Von süßem
Baum süsse Äpfel.

On connoist bien au pommier la pomme, A la
barbe l'homme. Man kennt wohl am Apfel-
baum den Apfel, am Barte den Mann.

L' office dénote quel soit l' homme, Et le pom-
mier quelle est la pomme. Das Amt zeigt,
was der Mann sei, und der Apfelbaum, was
der Apfel ist.

Petit rechoit qui petit seme. (afz.) S. Litidu. s. w.

Toz jors siet la pome el pomier. (afz.) Immer
gleicht der Apfel dem Apfelbaum.

Mal arbre ne fet bon fruit. (afz.) Schlechter
Baum bringt nicht gute Frucht hervor. -

De pute racine pute herbe. (afz.) Aus schlechter
Wurzel schlechtes Kraut.

nf. De pute racine pute ente. (apie.) Von
schlechter Wurzel schlechter Schössling.

Bon fruit prouvent de bonne semence. (pic.)
S. Bon fruit u. s. w.

On vent bin a l' âbe li fruit qu' i poite. (w.)
Man sieht wohl am Baume die Frucht, die
er trägt.

Li fruit fait l' âbe. (w.) Die Frucht macht
den Baum.

sf. Qui peu sème, peu coïra. (Gsc.) Wer wenig
sät, wird wenig ernten.

Që pëou sëmëno, pëou rëneïel. (Lgd.) S.
Hwo u. s. w.

Como semenar. recneillez. (nprv.) Wie du
säest, ernte.

Qu pauc semeno, pauc recneille. (nprv.) S.
Hwo u. s. w.

it. Quëll ch' s' somma quëll s' racôï (s'aracôï.
(mi. rom.) S. Hwad u. s. w.

Chi mal semina, mal raccoglie. (t.) Wer mi.
schlecht sät, erntet schlecht.

Da catia semenza no pol mai nas bu früt. ni.
(l. b.) Aus schlechtem Samen kann nie gute
Frucht kommen.

Conforma se som'na, se regüj. (l. brs.) Wie
man sät, erntet man.

Come se semina se regüj. (l. m.) S. Con-
forma u. s. w.

El bon alber fa 'l bon früt. (l. m.) Der gute
Baum bringt die gute Frucht.

Chi mal semina, mal raccoglie. (v.) S. Chi
mal u. s. w.

El bon alboro fa i boni fruti. (v.) Der gute
Baum bringt die guten Früchte.

Come si semina, così si raccoglie. (npl.) S. si.
Wie man aussät u. s. w.

Chiddu chi si semina, si raccogli. (s.) S.
Hwad u. s. w.

Qui semenat bene, mezus boddit. (sa.) Wer
gut sät, erntet besser.

Qui pagu semenat, pagu messat. (sa.) S.
Hwo u. s. w.

Qui pagu bettat, pagu isettat. (sa. L.) Wer
wenig aussstreut, hofft wenig.

De dolënt arbre no s' esperes bon fruit. (neat.) Im.
Von schlechtem Baum erwarte man nicht
gute Frucht.

Conforme es l'arbre, aixi dóna el fruit. (val.)
Wie der Baum ist, so gibt er die Frucht.

Cada hum colhe, segundo semea. Jeder erntet, pt.
wie er sät.

De tal arvore, tal fruto. Von solchem Baum
solche Frucht.

Qual cres, tal medres. Wie du säen wirst, sp.
so wirst du ernten.

650. Wie du mir, So ich dir.

Brätst du mir de Wurst, so lösch ich dir
den Durst.

Êr mich, sô ère ich dich. (ad.)

Denn schöne du mîn, sô schön ich dîn. (ad.)

Brühst du mi, cëk brüh di wedder. (Hrz.) md.
Neckst du mich, ich necke dich wieder.

Kummste mer a su. su kumm ich dir a su.
(schls.) Kommst du mir so, so komme ich
dir so.

Hill du mir. so hill ich dir. (schwei.) Hilf od.
du mir, so helf ich dir.

Wie du mir diestest, so diene ich dir auch.
(schwei.)

Denkst du mein, so denk ich dein. (schwei.)

pd. Kümst du mi so, so kaom ick di so. (ns. A.)

S. Kümste u. s. w.

Klei mi, so kleie ik di. (ns. B.) *Kraue mich, so kraue ich dich.*

Dat geit Ledder um Ledder, brüist (sleist) du mi, brü (sla) ik di wedder. (ns. B.) *Das geht Leder um Leder: neckst (schlägst) du mich, neck' (schlag') ich dich wieder.*

Sau du mek, sau ek dek. (ns. ha. G. u. G.)

Peddst du mî, pedd' ek dî weder. (ns. ha. G. u. G.) *Trittst du mich, tret' ich dich wieder.*

Wër mek sleit, dën slâ' ek wêr. (ns. ha. G. u. G.) *Wer mich schlägt, den schlag' ich wieder.*

Kumst du mi so, so kam ik di so. (ns. hlst.)

S. Kümste u. s. w.

Ledder um Ledder, Sleist du mi, ik sla di wedder. (ns. hlst.) *Leder um Leder, schlägst du mich, ich schlage dich wieder.*

Ledder üm Ledder! Sleist du my, slaa ick dy wedder. (ns. Hmb.) *Leder um Leder! Schlägst du mich, schlag' ich dich wieder.*

Kümst du mi so, so kaan' ick di so. (ns.

M.-Sch.) *S. Kümste u. s. w.*

Sleist du mi, sla ik di wedder. (ns. O.) *Schlägst du mich, schlag' ich dich wieder.*

Ledder um Ledder, sleist du mi, sla ick wedder. (ns. O.) *Leder um Leder, schlägst du mich, schlag' ich wieder.*

Krabbst (Kleist) du mi de Nack, so füll ik di de Sack. (ns. ofs.) *Kratzest du mir den Nacken, so fülle ich dir den Sack.*

Dat geit Lër um Lër (Ledder um Ledder), brüdest (sleist) du mi, brüde (sla) ik di wër (wedder). (ns. O. J.) *S. Dat geit u. s. w.*

Brüest du mi, brüde ick di wer. (ns. O. J.) *Neckst du mich, necke ich dich wieder.*

Sau du mie, Sau ick die. (ns. W.)

dt. Leër om leër, Sla (Loer) je mij, ik sla (loer) je wêr. *Leder um Leder, schlägt (betrügt) ihr mich, schlag' (betrüg') ich euch wieder.*

en. Claw me, and I'll claw thee. *Kratz' mich und ich kratz' dich.*

Scratch my breech, and I'll claw your elbow. *Kratz' mir den Hintere und ich kratze dir den Ellbogen.*

Tit for tat; if you kill my dog, I'll kill your cat. (m. en.) *Dies für das, wenn ihr meinen Hund umbringt, werd' ich eure Katze umbringen.*

Höggir þú mig, þú sting eg þig. *Haust du is. mich, so stech' ich dich.*

Comme il te fait, fais lui. *Wie er dir thut, fz. thu' ihm.*

Comme tu me esveilleras, Je te esveilleray. *Wie du mich weckst, so werd' ich dich wecken.*

Pour ce le me fais que le te face. (afz.) *Des- halb thu es mir, damit ich es dir thue.*

Qui me fet, faz a lui; qui ne me fet, ne io lui. (afz.) *Wer mir (was) thut, dem thu' ich was; wer mir Nichts thut, dem thu' ich auch Nichts.*

Pour ce te fais que tu me refaces, L'une bonté l'autre requiert. (afz.) *Deshalb thu' ich es dir, damit du es mir wieder thuest: eine Güte ist der andern werth.*

Comme on m' tripe, j' boudène. (R.) *Wie man nf. mich tritt, trete ich.*

Qui m' tripe, jè l' r'tripe. (w.) *Wer mich tritt, den tret' ich wieder.*

To te me fara, to te fari, se de la tsivra ausf. tsvhri. (Pat. s.) *Wie du mir thun wirst, werde ich dir thun, sagte die Ziege zum Zickel.*

Gratta mé, té gratteri. (Pat. s.) *S. Klei u. s. w.*
Stuppa mi dasti e stuppa ti filai, Tu mi tin- it. cisti ed iu ti ammirai. (si. s. C.) *Werg gabst du mir und Werg spann ich dir; du färbtest mich und ich machte dich schwarz.*

Segundu su qui mi faghés ti facto. (sa. L.) si. *Je nachdem du mir thust, thu' ich dir.*

Sedattu meu sedattu, su qui mi faghés, ti facto. (sa. L.) *Mehlsieb, mein Mehlsieb, was du mir thust, thu' ich dir.*

Calla tu, y callarè yo. (val.) *Schweige du, und lm. ich werde schweigen.*

Si quieres que haga por ti, haz por mi. *Wenn sp. du willst, dass ich für dich (etwas) thue, thue es für mich.*

Callate y callemos, que sendas nos tenemos. *Schweige und wir wollen schweigen, denn wir haben einander in der Gewalt.*

651. Wie gewonnen, So zerronnen.

Gewonnen mit Schand', Geht schnell von der Hand, Gewonnen mit Ehr', Dess wird immer mehr.

Wie empfangen, So gegangen.

Gewonnen mit Schand', verschwind't in der md. Hand. (Hrz.)

Wät mat Pfeife' kempt, güt mat Trommen derfun.
(nrh. L.) *Was mit Pfeifen kommt, geht mit Trommeln weg.*

od. Gwonna (*Gewonnen*) mit Schand: Geht schnell von der Hand; Gwonna mit Ehr: Das wird immer mehr. (schwb. W.)

Ring g'wunne, ring verspielt (dure). (schwei.) *Leicht gewonnen, leicht verspielt.*

Ring derzue, ring dervo. (schwei.) *Leicht dazu, leicht davon.*

pd. Met de Tromm gewonne, met de Flöt verspeelt.
(nrh. A.) *Mit der Trommel gewonnen, mit der Flöte verspielt.*

Wä em 't gewänt, Wä em 't ferspilt. (nrh. S.)
Wie man 's gewinnt, so verspielt man 's.

Ass du kümmt, so geist du. (us. A.) *Wie du kommst, so gehst du.*

dt. Ligt gekomen, ligt gegaan. *Leicht gekommen, leicht gegangen.*

Met het trommeltje gewonnen, en met het fluitje verteerd. *Mit dem Trommeltchen gewonnen und mit dem Flötchen verzehrt.*

Zoo gewonnen, zoo verteerd. (vl.) *Wie gewonnen, so verzehrt.*

en. So got, so gone. *Wie gewonnen, so gegangen.*
Lightly come, lightly go. *S. Ligt u. s. w.*

Evil gotten, evil spent. *Schlecht gewonnen, schlecht ausgegeben.*

What is got over the Devil's back, is spent under his belly. *Was über des Teufels Rücken gewonnen wird, wird unter seinem Bauche verschleutert.*

To naught it goes, that came from naught.
Zu Nichts wird, was von Nichts kam.

dä. Som det kommer, saa gaaer det. *Wie es kommt, so geht es.*

Hvad let kommer, det let gaaer. *Was leicht kommt, das leicht geht.*

Ilde vundet, snart forvundet. *Übelgewonnen, bald verschwunden.*

Thet man met Syndh faar, thet met Sorghen gaar. (adä.) *Was man mit Sünde bekommt, das geht mit Sorgen fort.*

is. Hvör hann atlar í synd, eyðir í synd. *Wer in Sünde erwirbt, verthut in Sünde.*

Það ferst með sorg, sem fæst með synd. *Das geht mit Sorge fort, was mit Sünde bekommen wird.*

nw. Lett (Braudd) fenget er lett (braudd) gjenget.
Leicht (Schnell) gewonnen, ist leicht (schnell) gegangen.

Lettaste teent er lettaste taert. *Am leichtesten verdient ist am leichtesten verzehrt.*

Dat som kjem inn med Synd, gjeng ut med Sorg. *Was mit Sünde einkommt, geht mit Sorge fort.*

Dat fer med Sorg, som med Synd er sankat.
S. það u. s. w.

Ille fenget er snart gjenget. *Übel bekommen, ist bald gegangen.*

Sasom wunnet, så forsvunnet. *Wie gewonnen, sw. so verschwunden.*

Så kommet, så gånget. *Wie gekommen, so gegangen.*

Det lätt fäs, det lätt förgås. *Was leicht bekommen wird, das leicht vergeht.*

Lätt fånet, snart förgånget. *Leicht bekommen, rasch vergangen.*

Rijckedom går som han kommer. *Reichthum geht, wie er kommt.*

Ille wunnet (fånget), snart försvunnet (förgånget). *S. Ilde u. s. w.*

Dhet orätt fåås medh Sorg förgås. *Was unrechtmässig bekommen wird, geht mit Sorge fort.*

Thz mau miz syndom faar, thz miz sorghum forgaar. (asw.) *S. Thet u. s. w.*

Male parta male dilabuntur.

It.

Quod cito fit, cito perit.

Quod male quaesitum est, pejus abire solet.

Res male quaesita saepe recedit ita. (mlt.)

Seo gudoingiau, aschia sgulau. (obl.)

ew.

Ton vegn, ton va: Prest gudognau, prest consumau. (obl.) *Donner kommt, Donner geht: Rasch gewonnen, rasch verbraucht.*

Seo igl ei vegneu, aschi' er eu. (obl.) *Wie es gekommen ist, so ist es gegangen.*

Seo 'lg ei vangien, schi' eilg jeu. (obl.) *S. Seo igl u. s. w.*

Spert gudignau, daven sgulau. (obl.) *Schnell gewonnen, weg geronnen.*

Ce qui vient du diable, retourne au diable. **fz.**
Was vom Teufel kommt, kehrt zum Teufel zurück.

Du diable vint, au diable retourna. *Vom Teufel kam's, zum Teufel kehrte es zurück.*

Ce qui vient de la flûte, s'en retourne au tambour. *Was mit der Flöte kommt, geht mit der Trommel wieder fort.*

Ce qui est venu de la flûte, s'en reva au tambourin. *Was mit der Flöte gekommen ist, geht mit dem Tamburin wieder fort.*

- D' où vient l' agneau, là retourne la peau.
Von wo das Lamm kommt, dahin kehrt das Fell zurück.
- De mal est venu l' agneau, Et à mal retourne la peau.
Vom Bösen ist das Lamm gekommen, und zum Bösen kehrt das Fell zurück.
- Ce qu' est venu de pille, pille, Prest s' en va de tire, tire. (afz.) *Was mit greif, greif gekommen, geht rasch mit reiss, reiss fort.*
- De Debles vint, à Debles irra. (afz.) *Vom Teufel kam's, zum Teufel wird es gehen.*
- nf. Ce qui vient de flot, s' en retourne de marée. (nm.) *Was mit der Flut kommt, geht mit der Ebbe wieder fort.*
- Tout ce qui vient d' ebbe, s' en retournera de flot. (nm.) *Alles, was mit der Ebbe kommt, wird mit der Flut wieder fortgehen.*
- C' qui vient d' ric, s' en va d' rac. (R.) *Was ritsch kommt, geht ratsch fort.*
- D' aive vint, d' aive riva. (w.) *Zu Wasser kommt's, zu Wasser geht's.*
- Cou qui vint dè l' flute ès r'va à tabour. (w.) *S. Ce qui vient de la u. s. w.*
- C' qui vient d' rif s' en va d' raf. (w. M.) *S. C' qui vient de ric u. s. w.*
- C' qui vint d' rif, ès vas d' raf. (w. N.) *S. C' qui vient de ric u. s. w.*
- sf. C' qui bien de rifou rafou, Que s' en ba per guicou gnaeou. (Brn.) *S. C' qui vient de ric u. s. w.*
- Requiem que gagne arien, Gaudeamus qu' en despen. (Brn.) *Requiem gewinnt das Geld, Gaudeamus gibt es aus.*
- Ben que ven eme la fluto, s' en tourno au tambour. (nprv.) *Gut, das mit der Flöte kommt, geht mit der Trommel fort.*
- Dou Diable ven l'agneou, au Diable tourno la peau. (nprv.) *Vom Teufel kommt das Lamm, zum Teufel kehrt das Fell zurück.*
- Ben respaillat s' en va coumo paillo. (nprv.) *Zusammengerafftes Gut geht fort wie Stroh.*
- Cein kè vein pé la rapena, c' ein va pé la rouvena. (Pat. s.) *Was mit Raub kommt, geht mit Ruin fort.*
- ii. Chi tosto viene, tosto se ne va. *Was rasch kommt, geht rasch fort.*
- Quel che vien di ruffa raffa, Se ne va di buffa in baffa. *Was gripsch grapsch kommt, geht biss buff fort.*
- Quel che vien di penna e stola, Tosto vien e tosto vola. *Was mit Feder und Stola kommt, kommt rasch und eilt rasch fort.*
- Diavol porta e diavol reca. *Der Teufel bringt's und der Teufel holt's.*
- Quel che vien di salti, va via di balzi. (t.) *mi. Was mit Sprüngen kommt, geht in Sätzen weg.*
- Venire per le poste, ne va per istaffetta. (t.) *Es kam mit der Post, es geht mit der Staf-fette fort.*
- La roba venuta col finfirini, se ne va col fanfaranfà. (t.) *Was mit Titiriti gekommen ist, das geht fort mit Tatarata.*
- I quatrin di zugadur i vamm emol i vinim. (em. B.) *Die Quatrin des Spielers gehen wie sie kamen.*
- La robba vù con la vein. (em. B.) *Das Gut geht fort, wie es kommt.*
- Quèll ch' vein pr' al fanfaranfein, s' in va pr' al fanfaranfà. (em. B.) *Was da kommt mit Titiriti, geht fort mit Tatarata.*
- L' è gnuda d' riff e la va d' raf. (em. P.) *Es ist mit greif gekommen und geht mit reiss fort.*
- I bès dai predis e' vegnin chiantand e van vie siviland. (frl.) *Das Geld der Priester kommt mit Singen und geht mit Pfeifen fort.*
- Quel che ve de salt, el va vea de sbalz. (l. b.) *S. Quel che vien di salti u. s. w.*
- I dine do cappellan, cantando vegnan, cantando van. (lig.) *Das Geld des Kapellans kommt mit Singen und geht mit Singen.*
- La roba d' stola a va via ch' a volà. (piem.) *Der Gewinn der Stola geht fort, wie im Flug.*
- Lò ch' a ven per fluta, a va via per tanborn. (piem.) *S. Ce qui vient de la flûte u. s. w.*
- Come se vien, se va. (v.) *Wie es kommt, geht's.*
- Quel che vien de tinche tanche, Se ne va de ninche nanche. (v.) *S. C' qui u. s. w.*
- Roba de stola, la va che la svola. (v.) *S. La roba d' stola u. s. w.*
- Roba robà, come la vien, la va. (v.) *Geraubtes Gut, wie es kommt, so geht's.*
- Denaru di stola, se ne vola. (cal.) *Stolageld si. fliegt weg.*
- Dinari di sacristanu, comu vimiru, simu' annanu. (s.) *Geld des Sacristans, wie es kommt, geht's fort.*
- Su qui si leat per rifi rafa, totu si qu' andat per bifi et bafa. (sa.) *S. Quel che vien u. s. w.*
- Sa cosa furada pagu durat et comente est bennida, gasi si qu' andat. (sa.) *Das gestohlene Gut währt nicht lange, und, wie es gekommen, so geht es fort.*
- Qui prestu benit, prestu siqu' andat. (sa. L.) *S. Chi tosto u. s. w.*

Male acquiridu coment' intrat bessit. (sa. L.)

Schlecht Erworbenes geht fort, wie es kommt.

lm. Diners de capellans cantau vueni, cantau se n' van. (neat.) *S. I dine u. s. v.*

Quand de mal just vè l' anell, Mal profit fara la pell. (neat.) *Wenn vom Unrecht kommt das Lamm, wird das Fell schlechten Vortheil bringen.*

Lo que guanya el Escolà, Cantant vè y cantant sen vè. (val.) *Das, was der Student gewinnt, kommt mit Singen und geht mit Singen.*

pt. Dinheiros de sacristão, cantando vem, cantando vai. *Geld des Sacristans kommt mit Singen und geht mit Singen.*

O mal ganhado, leva o o diabe. *Das unrecht Gewonnene holt der Teufel.*

sp. Los dineros del sacristan cantando sen vienen, cantando sen van. *S. Dinheiros u. s. v.*

La hacienda del abad, cantando viene y chiflando va. *Das Vermögen des Abtes kommt singend und geht pfeifend.*

De malo vino el conejo, con el diablo irá el pellejo. *Vom Bösen kam das Kaninchen, mit dem Teufel wird das Fell wieder fortgehen.*

652. Wie man den Acker bestellt, so trägt er.

Wie man den Acker baut, so trägt er auch Frucht.

Wer seinen Acker mit Fleiss baut, soll Brots genug haben.

od. Wer spärlich seinen Acker düngt, Der weiss schon was die Ernte bringt. (schwb. W.)

pd. Gif dem Boden, se geit hie der nch. (nrh. S.)
Gib dem Boden, so gibt er dir auch.

dt. Naar dat men den akker bouwt, draagt hij vrucht. *Je nachdem man den Acker baut, trägt er Frucht.*

Die wel aan zijnen akker doet, Hij doet gewis hem weder goed. *Wer seinem Acker Gutes thut, dem thut er gewiss wieder Gutes.*

dä. Sielden skaer man godt Korn af ond Ager. *Selten schneidet man gutes Korn von schlechtem Acker.*

Man skaer siellen goth Korn af ond Ager. (adä) *Man schneidet selten gutes Korn von schlechtem Acker.*

is. Sá, sem rektar sína jörð, skal fá sitt brand. *Wer seine Erde baut, soll sein Brot bekommen.*

Man skaer siellan goth Korn af ond akir. **sw.** (asw.) *S. Man u. s. v.*

Raro metantur ope sata de subsuginis ope. (mlt.) **ll.** Tere bien cultivé moisson espérée. *Gut be-iz. steller Boden, zu hoffende Ernte.*

Terra coltivata, raccolta sperata. *Bestellter it. Acker, zu hoffende Ernte.*

Si mi male, peggio mieterai. *Wenn du schlecht ackerst, wirst du noch schlechter ernten.*

Tèra lavorada, raccolta sperada. (l.) *S. Terrani. u. s. v.*

Dämen, la dis la tèra, e ten darò. (l. m.) *Gib mir, sagt die Erde, und ich werde dir wiedergeben.*

La terra dici: dunami, chi ti dunu. (s.) *Die st. Erde sagt: gib mir, damit ich dir gebe.*

Qui trabagliat sa terra, tenet pane: qui la laxat riposare, morit miseru. (sa.) *Wer das Land bebaut, hat Brot; wer es ruhen lässt, stirbt elend.*

Deita estereo ao pão, que as terras te pagarao. **pt.** *Bereite Dünger der Saat, denn die Felder werden dir's bezahlen.*

653. Wie man in den Wald schreit, so schallt es wieder heraus.

Wie man ins Holz schreit, so schreit es zurück.

Wie du in den Wald schreist, so tönt es wieder.

Der gut ins Holz ruft, kriegt eine gute Antwort.

Wie man in's Loch hinein schreit, so ruft's wieder heraus.

Swie man ze walde rüefet, daz selbe er wider güefet. (ad.)

Swie man ze walde ruofet, billich also der galm wider billet. (ad.)

Wie yeder vor dem wald jn bylft, des glich jm allzyt widerhylft. (ad.)

Bimme in den Waald schreit, ze schreit'sz mid. widder raus. (frk. H.) *Wie man in den Wald schreit, so schreit's wieder heraus.*

Wümr ins Huuelz schreit, schälts widder. (frk. H. S.) *Wie man in's Holz schreit, schallt's wieder.*

Wie man in den Wald schreit, so schallt es daraus wieder. (mrh. E.)

Wē en an de Besch rüft, esō schalt et cräus. (mrh. L.) *Wie man in den Busch ruft, so schallt es heraus.*

Wie mer ie de Wald rüft, so kömmt et em werer zeugtū. (mrh. S.) *Wie man in den*

- Wald ruft, so kommt es einem wieder entgegen.
- Wis an Wald schalt, su schalt's wider raus. (schls. B.) *Wie es in den Wald schallt, so schallt es wieder heraus.*
- Bi's in d'n Wald schallt, schallt's widder äruis. (thr. R.) *S. Wis u. s. w.*
- Rieft mer gut in den Wald, so schallt 's em gut entgegen. (W. E.) *Ruft man gut in den Wald, so schallt es einem gut entgegen.*
- od. Wie der Hall in Wald geht, so geht er wieder zurück. (bair. L.)
- Wie man in den Wald schreit, so schreits heraus (so entspricht er). (schwei.)
- Wia dō Häl ein Wäld eiche geäht, aso geäht o' wieder auszo'. (tir. U.-I.) *Wie der Hall in den Wald hineingeht, so geht er wieder heraus.*
- pd. Wie men ehn der Bösch röft, esu röft et wörrem eruhs. (nrh. A.) *Wie man in den Busch ruft, so ruft es wieder heraus.*
- Wie m'r en d'r Beusch röhf, su krit m'r och de Antwoet. (nrh. D.) *Wie man in den Busch ruft, so kriegt man auch die Antwort.*
- Wä em än de Bäsch rēft, rēft et zeräk. (nrh. S.) *Wie man in den Busch ruft, ruft es zurück.*
- So ass 'n in 't Holt rinn schrit, so schrit wedder rüt. (ns. A.) *Wie man in's Holz hineinschreit, so schreit es wieder heraus.*
- As man int Holt roppt, so roppt hett wedder herut. (ns. B.) *Wie man in's Holz ruft, so ruft es wieder heraus.*
- Wō mau int Holt röpet, sau schallt (schriet) et wēer rüt. (ns. ha. G. u. G.) *Wie man in's Holz ruft, so schallt (schreit) es wieder heraus.*
- De good in 't Holt röpt, krigt en goode Antwoord. (ns. hlst.) *S. Der gut u. s. w.*
- So as man in de Vald röppt, kriggt man ok Antvort. (ns. hlst. A.) *Wie man in den Wald ruft, kriegt man auch Antwort.*
- Wiet felt, so bullert et. (ns. N.) *Wie es fällt, so schallt 's.*
- So as man in 't Holt roppt, so kricht man Antwoed. (ns. O. R.) *Wie man in's Holz ruft, so kriegt man Antwort.*
- Buu me in den Berg räupet, sau schallt et widder ruuter (sau anferdet eunem). (ns. W.) *Wie man in den Berg ruft, so schallt es wieder heraus (so antwortet er einem).*
- So at me int Holt räupet, so räupet et wir herut. (wstf. Mrk.) *S. Als man u. s. w.*
- Als men in het bosch roept, zoo roept het daar dt. weder uit. *S. Wie men u. s. w.*
- You shall have as good as you bring. *Ihr en. werdet's kriegen, wie ihr's bringt.*
- Som man raaber i Skoven, (saa) faaer man dä. Svar. *Wie man in den Wald ruft, (so) kriegt man Antwort.*
- Som En raaber i en Skov, saa svares ham igien. *Wie Einer in einen Wald ruft, so wird ihm wieder geantwortet.*
- So som ein repar til Fjellet (Skogen), so svarar nw. dat. *Wie man in den Felsen (Wald) ruft, so antwortet es.*
- Som man ropar i skogen, fär man svaret til. sw. *S. Som man raaber u. s. w.*
- Som du ropar i skogen (marken), så fär du och svaren til. *Wie du in den Wald (das Feld) ruft, so kriegt du auch Antwort.*
- Siluis immissum solet echo remittere bombum. lt. (mlt.)
654. Wie man 's treibt, so geht 's.
- Wiimersch treibt, ssu göts. (frk. H. S.) md.
- Wie mer's treibt, so geht's. (sä. A.)
- Wī mas treibt, su göts. (schls. B.)
- Wie sich Einer haltet, so geht es ihm. (schwei.) od.
- Wie m'r ehnem deet, su ät ehnem geet. (nrh. D.) pd.
- Wie man Einem thut, so es Einem geht.*
- We mer einem deit, Esu et einem geit. (nrh. K.)
- S. Wie m'r u. s. w.*
- Sau asse de Minsche doit, sau asse 't 'ne geit. (ns. ha. G. u. G.) *So wie der Mensch thut, so geht es ihm.*
- Wō man 't drift, sau geit et. (ns. ha. G. u. G.)
- Buu me 't driewet, sau geit et. (ns. W.)
- Do well and have well. *Thue gut und hab en. es gut.*
- Do weel end hae weel. (scho.) *S. Do well u. s. w.*
- Som mau gior, saa har man Lykke. *Wie man dä. handelt, so hat man Glück.*
- Som man bär sigh ath til, så fär man och sw. lyekan til. *Wie man sich aufführt, so kriegt man auch das Glück dazu.*
- Qualia quisque geret, talia quisque feret. lt.
- Chi mel fo, mel paissa (s' impaissa). (ld. O.-E.) cw.
- Wer schlecht handelt, schlecht lebt.*
- Chi mal fa, mal s' impaissa. (ld. U.-E.) *S. Chi mel u. s. w.*

Seo in fa, sehe va ei. (obl.) *Wie Einer thut, so geht's ihm.*

fz. Qui mal fera Mal trouvera. *Wer Schlechtes thun wird, wird Schlechtes finden.*

it. Come farai, così avrai. (mi. t.) *Wie du thun wirst, so wirst du's Leben.*

ni. Come se fa, se trouva. (l. m.) *Wie man's macht, so findet man's.*

Chi fa ben, tröva ben. (l. m.) *Wer's gut macht, findet's gut.*

Chi fa ben, tröuva ben, maan chi fa maa. (l. m.) *Wer's gut macht, findet's gut, schlecht, wer's schlecht macht.*

Chi fa ben, tröva ben. (v.) *S. Chi fa ben, tröva u. s. v.*

si. Come vai, sei trattato. (impl.) *Wie du's treibst, so wirst du behandelt.*

Comu fai, t'è fattu. (s.) *Wie du thust, so wird dir gethan.*

Qui faghet bene, non tenet mai male. (sa. L.) *Wer gut handelt, hat's nie schlimm.*

Qui faghet male, hat male et pejus. (sa. L.) *Wer schlecht handelt, hat's schlecht und schlimmer.*

Qui andat a fagher male li faghent pejus. (sa. L.) *Wer Böses thun will, dem thun sie Schlimmeres.*

Im. Fill ets, pare serás, tal farás, tal trobarás. (neat.) *Sohn bist du, Vater wirst du sein, wie du's thun wirst, so wirst du's finden.*

Tal farás, tal trobarás. (neat.) *Wie du es thun wirst, so wirst du's finden.*

Conforme farás, aixi trobarás. (val.) *S. Tal farás u. s. v.*

655. **Wie man sich bettet, so liegt man.**

Wie man sein Bett macht, so liegt man.

Wie man sich bettet, so schläft man auch.

Wie du dir gebettet hast, so liege.

Wie Einer sein Bett macht, so mag er d'rauf liegen.

Wie gebettet, so geschlafen.

Wer sich gut bettet, schläft auch gut.

Wer wohl liegen will, der bette sich wohl.

md. Ewë ã sêi Bêtt mécht, esö schlëft ên. (mrh. L.) *Wie man sein Bett macht, so schläft man.*

Wie mer sich bettet, so schläft mer. (sä. A.)

Werd an gut betten, su werd a gut ligen. (schls. B.) Wird einer (sich) gut betten, so wird er gut liegen.

od. Hast dir gut gebettet, so wirst du gut liegen. (bair.)

Bettst dir guet, so ligst guet. (opf.) Bettest du dir gut, so liegst gut.

Bettst dir gut, so ligst gut. (schwb. W.) S. Bettst dir guet u. s. v.

Wie sich Einer bettet, so liegt er. (schwei.)

Bettest du dir wohl, so liegst du wohl. (schwei.)

Wä te der bätst, esi wirst te lau. (mrh. S.) pd.

Wie du dir bettest, so wirst du liegen.

De sik wol beidet, de slöppt got. (ns. B.) Wer sich wohl bettet, der schläft gut.

So as man sik bettet, liggt man. (ns. hlst. A.)

Wie man sich bettet, liegt man.

Wie man sattelt, so reitet man, wie man kocht, so isst man. (ns. Pr.)

Bai sik guet beddet, dai skapet guet. (wstf. Mrk.) S. De sik u. s. v.

Zoo als men ziju bed opmaakt, zoo slaapt men. dt.

Wie man sein Bett macht, so schläft man.

Maak uw bed zoo als gij slapen wilt. Macht euer Bett so, wie ihr schlafen wollt.

He that makes his bed ill, lies there. Wer en. sein Bett schlecht macht, liegt darauf.

As ye mak your bed, sae ye mann lie on't.

(scho.) Wie ihr euer Bett macht, so müsst ihr darauf liegen.

Som man reder (til), saa ligger man. Wie dä. man's macht, so liegt man.

Som man reder under sig, saa ligger man.

Wie man's utoer sich zurecht macht, so liegt man.

Som ein reider um seg, so ligg ein til. Wie nw. man sich's macht, so liegt man.

Som ein gjerer upp um seg, so ligg ein. S. Som ein u. s. v.

Som man bäddar at sig, far man oek (sa far sw. man) ligga. Wie man sich bettet, muss man auch (so muss man) liegen.

Fas si bien lëtg per tei, Schi diernas bein ew. vonzei. (obl.) Mache dir das Bett so gut, dass du Abends gut schläfst.

Comme on fait son lit, on se couche. S. Wie fz. man sein Bett u. s. v.

Qui mal fait son lit, Mal couche et gist. Wer sein Bett schlecht macht, schläft und liegt schlecht.

Comme on fait s'lét on s'couke. (w.) S. Wie nf. man sein Bett u. s. v.

Chacun fait s'lét comme i s'vout couki. (w.) Jeder macht sein Bett, wie er liegen will.

Chacun fait s'lit comme i vent s'coucher. (w. M.) S. Chacun fait s' lét u. s. v.

it. S' à de dormi, come gh' è fat el ni. (ni. l. b.)

Man muss schlafen, wie das Nest gemacht ist.
ni. Se dorme come xe fato el leto. (v.) *Man schläft,*
wie das Bett gemacht ist.

Quel leto che ti te farà, quel ti godarà. (v. trst.)
Was für ein Bett du dir machen wirst,
dessen wirst du dich erfreuen.

pt. Quem boa cama fizer, nella se deitará. *Wer*
das Bett gut machte, wird sich hinein legen.

sp. Quien mala cama hace En ella se yace. *Wer*
das Bett schlecht macht, legt sich hinein.

wl. Cumu ți așterni, așa și dormi. *Wie du dir*
bettest, so schläfst du.

656. Zoo man, zoo paard, Zoo volk, zoo
waard. (dt.) *Wie Mann, so Pferd, wie die*
Leute, so der Wirth.

dt. Zoo herder, zoo hond. *Wie der Hirt, so der*
Hund.

Zoo als de juffrouw is, zoo is ook haar hon-
deken. *Wie die Frau ist, ist auch ihr*
Hündchen.

Zoo als de juffrouw danst, danst ook haar
hondeken. *Wie die Frau tanzt, tanzt auch*
ihr Hündchen.

dü. Som Manden er, saa Hesten. *Wie der Mann*
ist, so das Pferd.

Kath fien sijn Fruwe oe Hwndhen sijn Herre.
(adä.) *Die Katze dient ihrer Frau und der*
Hund seinem Herrn.

is. Hund er sinum herra likr, köttur sinni frú.
Der Hund ist seinem Herrn gleich, die
Katze ihrer Frau.

Köttur þonar sinni frú, hundr sinum herra.
Die Katze dient ihrer Frau, der Hund
seinem Herrn.

nw. So som Hunden er, so er Husbonden. *Wie*
der Hund ist, so ist der Hausherr.

sw. Hundin skal thiena herran ok katthin frwne.
(asw.) *Der Hund soll dem Herrn und die*
Katze der Frau dienen.

it. Cattus gliscit herae canis heroique placere.
(mlt.)

it. Qual è la signora, tal è la cagnuola. *Wie die*
Herrin ist, so ist die Hündin.

mi. Tal è la cagnuola, Qual' è la signora. (t.)
So ist die Hündin, wie die Herrin ist.

sp. Qual el dueño, tal el perro. *Wie der Herr,*
so der Hund.

657. *Wie Stall, so Vieh.*

Gute Warte ist halbes Futter. (bair.) od.

San Lütide, san Tüüg, san Stall, san Vieh. pd.
(ns. W.) *Wie Leute, so Zeug, wie Stall, so Vieh.*

So Stall, so Vaih; so Lü, so Käit. (wstf. Mrk.)

Wie Stall, so Vieh; wie Leut', so Küh.

Gelijk het vee is, zoo is de stal. *Wie das dt.*
Vieh ist, so ist der Stall.

God Rygt er Hestens halve Foder. *Guter War. dü.*
tung ist des Pferdes halbes Futter.

Dat syner paa Hesten, kvat Hage han gjeng i. nw.
Man erkennt am Pferd, auf welche Trift
es ging.

Hwar häst är som han är hällen til. *Jedes sw.*
Pferd ist, wie es gehalten wird.

Male pasture fet malè berbit. (afz.) *Schlechte frz.*
Weide macht schlechte Schafe.

Té stâ, téle biesse. (w.) af.

La buona greppia fa la buona bestia. (mi. t.) it.
Die gute Krippe macht das gute Vieh.

Come gh' è la stala, ghe sarà la caala. (l. b.) ni.
Wie der Stall ist, so wird die Stute sein.

Conforme sa pastura sa rassura. (sa. L.) *Nach si.*
der Weide das Fettwerden.

658. *Der Wille ist und thut Alles.*

Wille geht vor Gold.

Mat guddem Welle' mécht é' fill. (mrh. L.) md.
Mit gutem Willen macht Einer viel.

Met den wil kan men bergen verzetten. *Mit dt.*
dem Willen kann man Berge versetzen.

Where there's a will, there's a way. *Wo ein en.*
Wille ist, da ist ein Weg.

When the will's ready, the feet's light. (scho.)
Wenn der Wille da ist, sind die Füße leicht.

Eith working when will's at hame. (scho.)
Leicht arbeiten, wenn Wille da ist.

God Villie bærer tung Byrde. *Guter Wille dü.*
trägt schwere Bürde.

En god Villie drager et stort Læs. *Ein guter*
Wille zieht ein grosses Fuder.

God Villie drager stort Læs tilbyes (storst Læs
til By). *Guter Wille zieht grosses (das*
grösste) Fuder in's Dorf.

Godh Willie draffwer gerne stoort Læs tilj
By. (adä.) *Guter Wille zieht gern grosses*
Fuder in's Dorf.

is. Sigraell er göðr vilji. *Siegreich ist der gute Wille.*

nw. D' er Viljen, som driv Verket. *Es ist der Wille, welcher das Werk betreibt.*

D' er Hugen, som viser Dugen. *Es ist der Wille, der Tauglichkeit weist.*

sw. God vilja drar lasset till bys. *Guter Wille zieht das Fuder in's Dorf.*

Viljan drar halfva lasset. *Der Wille zieht das halbe Fuder.*

God vilja gör bordan lätt. *Guter Wille macht die Last leicht.*

It. Ad villam bona magna trahit plaustrata voluntas. (mlt.)

fz. A bonne volonté ne faut la faculté. *Gutem Willen gebriecht die Fähigkeit nicht.*

it. A buona volontà Non manca facoltà. *Gutem Willen fehlt nicht Fähigkeit.*

mi. La volontà è tutto. (t.) *Der Wille ist Alles.*
Quando c'è la volontà, c'è tutto. (t.) *Wenn der Wille da ist, ist Alles da.*

Dove la voglia è pronta, le gambe sono leggiere. (t.) *Wo der Wille (die Lust) bereit ist, sind die Beine leicht.*

ni. Le robe se i à de fa, Quand che gh'è la volontà. (l. b.) *Alles lässt sich machen, wenn der Wille da ist.*

Quand gh'è la volontà, gh'è tutt. (l. m.) *S. Quando c'è u. s. w.*

C' ànn-a bonn-a voentè s' arriva a tutto. (lig.) *Mit gutem Willen kommt man zu Allem.*

A bona volontà No manca facoltà. (v.) *S. A buona u. s. w.*

Volontà, tuto fà. (v.) *Wille that Alles.*

sp. No falte voluntad, que no faltará lugar. *Fehl es nicht an Willen, so wird es nicht an Gelegenheit fehlen.*

659. Des Menschen Wille ist sein Himmelreich.

pd. Des Minsche Wellen ess des Minsche Silligkeit. (nrh. K.) *Des Menschen Wille ist des Menschen Seligkeit.*

Den Menschen sin Wille is sin Himmelrik. (ns. ha. G. u. G.)

Minschen Will is sin Himmelrik. (ns. hlst.)

Des Menschken Wille is sien Himmelrick. (ns. W.)

Det Mensken Wille is sien Hiemelrik. (wstf. Mrk.)

Des menschen zin is zijn hemelrijk. *Des Menschen Sinn ist sein Himmelreich.*

's Menschen zin is 's menschen leven. *Des Menschen Sinn ist des Menschen Leben.*

Menneskets Villie er hans Himmerige. *dä.*

(En) Mands Villie, (en) Mands Himmerige. *(Eines) Menschen Wille, (eines) Menschen Himmelreich.*

Thet ær all Goth, effther Willie gaar. (adä.) *Das ist alles Gutes, (das) nach Willen geht.*

Thet tycker man at wære goth, met Willie skeer. (adä.) *Das dünkt Einem gut zu sein, was mit Willen geschieht.*

Manneskjunnar vilji er hennar himmaríki, en is. *verðr opt hennar helvíti. Der Menschen Wille ist ihr Himmelreich und wird oft ihre Hölle.*

D' er alt væl, som er til Vilje. *Es ist Alles nw. recht, was nach Willen ist.*

Hvars och ens vilja är ens himmerrike. *Jedes sw. Wille ist sein Himmelreich.*

Thiz ær got men æpther wilja gar. (asw.) *Das ist gut, wenn es nach Willen geht.*

Sors hominem lenit quando (quando) placendo It. venit. (mlt.) [tur. (mlt.)]

Res bona conieitur. libitum quis quando regere. *Voluntad es vida Will ist Leben.* **sp.**

660. Man muss den Willen für die That nehmen.

Man muss den Willen für das Werk nehmen.

Der Wille gilt oft für die That.

Sö nemet willen för din were an. (ad.)

Der Wille gilt für's Werk. (bair.) **od.**

Take the will for the deed. *Nehmt den Willen en. für die That.*

Ye maun tak the will for the deed. (scho.)

Ihr müsst den Willen für die That nehmen.

Taka viljann fyrir verkit. *Den Willen für is. die That nehmen.*

Ein lyt stundom taka Viljen fyre Verket. *Man nw. muss bisweilen den Willen für die That nehmen.*

William tags för värdet. *Der Wille wird für sw. die That genommen.*

Voluntas bona pro facto est.

It.

12. La bonne intention doit être réputée pour le fait. *Die gute Absicht muss für die That genommen werden.*

La bonne volonté est réputée pour le fait.

Der gute Wille wird für die That genommen.

La volonté est réputée pour le fait. (afz.)

S. William u. s. w.

661. Willkommen sein wie die Sau im Judenhause.

Er wird ankommen wie die Sau im Judenhause.

(Gelegen kommen wie der Fuchs unter die Hühner.

md. Dä it mör ou'gsäg'n wi di Sau in Judähäus.

(frk. M.) *Da ist man angesehen, wie die Sau im Judenhause.*

od. Dä kommst recht an, wie die Sau in der Judengasse. (schwb.)

Sö fäwert wiene Sät im Judenhüs. (schwei. Sch.)
So unlieb, wie eine Sau im Judenhause.

pd. He es so wellkommen, as en Ferken en en Jödenhüs. (nrh. M.) *Er ist so willkommen, wie ein Ferkel in einem Judenhause.*

Du kümmt an ass de Sätig' in't Jödenhüs. (ns. A.) *Du kommst an, wie die Sau im Judenhause.*

As de Söge int Jödenhus kann. (ns. B.) *Wie die Sau in's Judenhäus kommen.*

He kümmt an, as de Sög in 't Jödenhüs. (ns. hlst.) *Er kommt an, wie die Sau im Judenhause.*

He sall pass kamen, as de Mutt in 't Jödenhüs. (ns. ofs.) *Er wird gelegen kommen, wie das Mutterschwein im Judenhause.*

He schall to pass kamen as de Mutt in 't Jödenhüs. (ns. O. J.) *S. He sall u. s. w.*

De kümmt an as d' Mutt in 't Jödenhüs. (ns. O. R.) *Der kommt an, wie das Mutterschwein im Judenhause.*

Dai es ankuemen as de Suege im Judenhüse. (wstf. Mrk.) *Der ist angekommen, wie die Sau im Judenhause.*

dt. Hij is er zoo wel ontvangen, als de zog bij den Jood in huis. *Er wird dort so gut empfangen, wie die Sau beim Juden im Hause.*

Hij is er gezien als een varken in eene Jodenkeuken. *Er ist da gern gesehen, wie ein Schwein in einer Jodenküche.*

Hij komt er te pas als een Jood in een varkenshok. *Er kommt da gelegen, wie ein Jude in einem Schweinestall.*

Hij is er zoo welkom als een hond in de keuken (vleeschhal). *Er ist da so willkommen, wie ein Hund in der Küche (Fleischhalle).*

Hij is er gezien als een hond bij een' boer in de vleeschkuip. *Er ist da gern gesehen, wie ein Hund bei einem Bauer in der Fleischtonne.*

Hij is er zoo aangenaam als een hond in een kegelspel. *Er ist da so angenehm, wie ein Hund in einem Kegelspiele.*

Hij is er zoo welkom als de kat in de melkkamer. *Er ist da so willkommen, wie die Katze in der Milchkammer.*

Hij is er zoo gezien als eene rat bij een boer op een korenzolder. *Er ist da so gern gesehen, wie eine Ratte bei einem Bauer auf einem Kornboden.*

Hij is er gezien als eene rotte kool (een koolstronk) bij eene groenvrouw. *Er ist da gern gesehen, wie ein verfaulte Kohlkopf (ein Kohlstrunk) bei einer Gemüsefrau.*

Hij is er gezien als een rotte appel bij eene fruitvrouw. *Er ist da gern gesehen, wie ein fauler Apfel bei einer Obstfrau.*

Hy is overal gezien als een hesp op de Jodenbruiloft. (vl.) *Er ist überall gern gesehen, wie ein Schinken auf der Judenhochzeit.*

Hy is zoo welkom als een hond in het vleeschhuis (in een kegelspel). (vl.) *Er ist so willkommen, wie ein Hund im Fleischhause (in einem Kegelspiele).*

Hy is zoo welkom als de eerste dag van den Vasten. (vl.) *Er ist so willkommen, wie der erste Tag der Fasten.*

Hy is zoo welkom als een dief by den kramer. (vl.) *Er ist so willkommen, wie ein Dieb bei dem Krämer.*

Welcome as rain at harvest. *Willkommen, wie ein Regen in der Ernte.*

As welcome as Hopkin, that came to jail over night and was hang'd the next morning. *So willkommen, wie Hopkin, welcher über Nacht in's Gefängniß kam und am nächsten Morgen gehangen wurde.*

He 's as welcome as snaw in hairst. (scho.) *Er ist so willkommen, wie Schnee in der Ernte.*

He 's as welcome as water in a riven ship. (scho.) *Er ist so willkommen, wie Wasser in einem lecken Schiff.*

Han er saa velkommen som en So i Jodehüs. dt. *Er ist so willkommen, wie eine Sau im Judenhause.*

Önd Gäst er velkommen som Salt i suurt Öie.
Schlimmer Gast ist willkommen, wie Salz in triefendem Auge.

Han er som en Hund i et Spil Kegler. (jütt. S.)
Er ist wie ein Hund in einem Kegelspiele.

nw. Han er alle Städer komen liksom Hosten. *Er ist überall willkommen, gleich dem Husten.*

sw. Välkommet som salt i surt öga och vatten i nytt skepp. *Willkommen, wie Salz in triefendem Auge und Wasser in neuem Schiff.*

fz. Il vient là comme un chien dans un jeu de quilles. *Er kommt da wie ein Hund in ein Kegelspiel.*

nf. Esse reçu comme on chin d' vin on jeu d' beies. (w.) *Empfangen werden, wie ein Hund in einem Kegelspiele.*

Réçu comme on chin d'vin on jeu d' beies. (w.) *Empfangen, wie einen Hund in einem Kegelspiele.*

Esse reçu comme li fils de l' begueme. (w.) *Empfangen werden, wie der Sohn der Beguine.*

Ette reçue comme in lavement à l' eau froide. (w. M.) *Empfangen werden, wie ein Klystier von kaltem Wasser.*

sf. L' y sara tant ben vengut, qu' un chin en un juec de quillos. (nprv.) *Er wird dort so willkommen sein, wie ein Hund in einem Kegelspiel.*

662. Bei gutem Winde ist gut segeln.

Unterm Segel ist gut rudern.

pd. Strom dal un vörn Wind is got seihn. (ns. B.) *Stromab und vor dem Wind ist gut segeln.*

In 't stille Wêr is 't gôd Haver seien. (ns. O. J.) *Bei stillem Wetter ist es gut Hafer säen.*

dt. Met geluk en goeden wind vaart men wel. *Mit Glück und gutem Wind fährt man gut.*

Onder een staand zeil is het goed roeijen. *Unter aufgespanntem Segel ist gut rudern.*

en. 'T is safe riding in a good haven. *In einem guten Hafen ist gut ankern.*

It's easy to bowl down hill. *Bergab ist leicht kugeln.*

dä. Det er godt, at seile med god Vind. *Es ist gut, mit gutem Wind zu segeln.*

Godt er at sidde ved Styret i stille Veir. *Gut ist's, in stillem Wetter am Steuer zu sitzen.*

nw. D' er lett aa ro under fullt Segel. *Es ist leicht zu rudern unter vollem Segel.*

D' er uvandt aa ro, naar dat rek av seg sjolv. *Es ist unnütz zu rudern, wenn es sich von selbst bewegt.*

Det är godt sitta (Gott sitta) vid styret när sv. (det) intet blas. *Es ist gut am Steuer sitzen (Gut sitzen am Steuer), wenn es nicht weht.*

Gott roo under fullt Segel. *Gut rudern unter vollem Segel.*

En aygo puro barquo seguro. (sf. nprv.) *In fz. klarem Wasser sichere Barke.*

Nantu e strade fatte è bell' andà. (mi. ers.) *il. Auf gebahnten Wegen ist schönes Gehen.*

663. De wind is nooit zoo slecht, of hij brengt iemand voordeelaan. (dt.) *Der Wind ist nie so schlimm, dass er nicht Jemand Vortheil brächte.*

It is an ill wind that blows nobody profit. *en. Es ist ein schlechter Wind, der Niemand zum Nutzen bläst.*

It is an ill wind that blows naebody gude. (scho.) *Es ist ein schlechter Wind, der Niemand Gutes bringt.*

I gn'a nou timpessa qui n'vinse à pont. (nf. w.) *fz. Es gibt kein Unwetter, das nicht zur rechten Zeit käme.*

La tempesta l'è mai in dagn de tucc. (ni. l. m.) *it. Das Unwetter ist nie zu Aller Schaden.*

No tempesta minga per tüc. (l. m.) *Es wettert ni. niemals für Alle.*

A tenpesta mai a dan d' tuti. (piem.) *Es wettert nie zum Schaden Aller.*

No casca tempesta che no la sia bona per qualchedun. (v.) *Es kommt kein Unwetter, ohne dass es für Jemand gut wäre.*

664. Er schifft im Winde.

Er rudert in der Luft.

Er balgt den Nebel.

Er will den Wind auf Flaschen ziehen.

Wässer schneide' bis op de Gront. (mrh. L.) *md. Wasser bis auf den Grund schneiden.*

Mit da' Stang (der Stange) im Nebel umstüren. *od. (bair.)*

Mit der Stang im Nebel herumfahren. (schwei.)

dt. Het is water dreschen. *Es ist Wasser dreschen.*
Dat is water in den vijzel stampen. *Das ist Wasser im Mörser stampfen.*

It. In aere piscari.

Rete ventos venaris.

In mare venari.

In aqua scribis.

Aquam in mortario tundere.

Nebulas diverberare.

fz. Batre l'eau (avec un bâton). *Das Wasser (mit einem Stock) schlagen.*

Autant vaudroit battre l'eau de la rivière.
Es wäre ebenso gut, das Wasser im Fluss zu schlagen.

Donner un coup de sabre (d'épée) dans l'eau.
Einen Säbelhieb (Degenhieb) in's Wasser thun.

Escrimer contre les ondes avec une épée de bois.
Mit einem hölzernen Säbel gegen die Wellen fechten.

Dans un mortier de l'eau ne pile. *In einem Mörser stampe nicht Wasser.*

nf. Diner des cops d' sâbe ès l' aiwe. (w.) *Säbelhiebe in's Wasser thun.*

sf. As fach un traue en l' er. (nprv.) *Du hast ein Loch in die Luft gemacht.*

it. Pestare (Batter) l' acqua nel mortaio. *Das Wasser im Mörser stampfen.*

Far un buco nell' acqua. *Ein Loch im Wasser machen.*

mi. Pesta l' acqua in lu murtaru! (crs.) *Stampfe das Wasser im Mörser!*

E quant' e sulcè sull' acqua. (crs.) *Es ist so viel, wie Furchen auf dem Wasser ziehen.*

E quant' e da un pugnu in celu. (crs.) *Es ist so viel, wie einen Faustschlag gegen den Himmel thun.*

Petè l' acqua in te murter. (rom.) *S. Pestare u. s. w.*

Fèr un bus in t l' acqua. (rom.) *S. Far u. s. w.*

Tu dibatti l' acqua nel mortaio. (t.) *Du stampfest das Wasser im Mörser.*

Pigliare il vento in reti. (t.) *Den Wind in Netzen fangen.*

Pigliare ad annationare il mare. (t.) *Das Meer pflastern wollen.*

ni. Far un bus in-t- l' acqua. (em. B.) *S. Far u. s. w.*

Pistar l' acqua in-t-al murtal. (em. B.) *S. Pestare u. s. w.*

Pistar l' acqua in t el mortel. (em. P.) *S. Pestare u. s. w.*

Far un bus in t l' acqua. (em. P.) *S. Far u. s. w.*

Forèr un bus int l' acqua. (em. R.) *Ein Loch in's Wasser bohren.*

Pistèr l' acqua int al mortel. (em. R.) *S. Pestare u. s. w.*

Pestà l' acqua en del morter. (l. b.) *S. Pestare u. s. w.*

Fà u bus ind' aqua. (l. b.) *S. Far u. s. w.*

Dà de bacchè in te l' ægua. (lig.) *Stockschläge in's Wasser thun.*

Dà di pûgni in cê. (lig.) *Faustschläge gegen den Himmel thun.*

Fà un pertûzo in te l' ægua. (lig.) *S. Far u. s. w.*

Pestà l' ægua in to mortà. (lig.) *S. Pestare u. s. w.*

Fe un pertus ant l' aqua. (piem.) *S. Far u. s. w.*

Pistè l' aqua ant el mortè. (piem.) *S. Pestare u. s. w.*

Pestar l' aqua in t' el mortèr. (v.) *S. Pestare u. s. w.*

Far un buso in aqua. (v., v. trst.) *Ein Loch in Wasser machen.*

Pestar aqua in mortèr. (v. trst.) *Wasser im Mörser stampfen.*

Azzappa all' acqua e simina a lu ventu. (s.) *si.*

Er hackt in's Wasser und sät in den Wind.

Pisti l' acqua 'ntra lu murtaru. (s. C.) *S. Pesta u. s. w.*

Abba in su pistone pista, abba est et abba s' istat. (sa. L.) *Wasser, im Mörser gestampft, ist Wasser und bleibt Wasser.*

665. Je schöner die Wirthin, je schwerer die Zeche.

Je schöner die Wirthin, je theurer der Wein.

Ach wo schön wir de Wirtsfru, sâr de Knecht; pd.

ach wo hässlich is de Rääknung, sâr de

Herr. (ns. M.-Str.) *Ach, wie schön war die*

Wirtsfrau! sagte der Knecht; ach, wie

hässlich ist die Rechnung! sagte der Herr.

The fairer the hostess, the heavier the reckoning.

Hvor der er en smuk Værtinde, er Øllet godt. **dä.**

Wo eine schöne Wirthin ist, ist das Bier gut.

Belle hôteesse c'est un mal pour la bourse. **fz.**

Schöne Wirthin ist ein Übel für den Beutel.

Bell' Houstesso, escourrenso de bouso. (nprv.) **sf.**

Schöne Wirthin, Durchfall der Börse.

Bedda ostissa, caru cuntu. (si. s.) *Schöne Wir-*

thin, theure Rechnung.

pt. Hospeda formosa damno faz á bolsa. *Schön Wirthin thut der Börse Schaden.*
 sp. Huéspedeta hermosa mal para la bolsa. *Schöne Wirthin, schlimm für die Börse.*

666. Er weiss, wo Barthel Most holt.

Barthel weiss schon, wo er den Most holt.

Er weiss, wo der Teufel das Nest hat.

Er weiss, wo das Wasser zur Mühle fliesst.

Er weiss, wo das Gold im Rheine liegt.

md. Dêr wâsz, wu Bârthel Moust holt. (frk. M.)

Er weiss, wo das Krümchen (*i. e. Messer zum Grasschneiden*) im Heck liegt. (mrh. E.)

Wesse' (Wissen) wô Bartel de Most helt (*holt*). (mrh. L.)

Wesse' wât d' Pont kascht. (mrh. L.) *Wissen, was das Pfund kostet.*

Der weess (*weiss*), wo Barthel Most holt. (sä. A.)

od. Er weiss, wo die Katze in Teig langt. (schwb. W.)

Es weisst noch Niemand, wo Bartli Most holt. (schwei.)

Er weiss, wie vil der Haber gilt. (schwei. S.)

Ea woas, wou da Paddlmai Mousd foal hod. (st.) *Er weiss, wo der Bartholomäus Most feil hat.*

pd. Hâ weiss, wo Battel der Moss hüllt. (nrh. K.)

Hâ weiss och, wat de Botter gilt. (nrh. K.) *Er weiss auch, was die Butter gilt.*

Ich weiss, wo der Hahs (*Hase*) höpp (*hüpft*). (nrh. K.)

Iek sall sör well wiese, wor Bartelt de Mostert helt. (nrh. Kl.) *Ich werde ihnen schon weisen, wo Barthel den Senf holt.*

Hé wêt, wo Bartel 'n Most haolt. (ns. A.)

Hé wêt, wo Bartel Most waont. (ns. A.) *Er weiss, wo Barthel Most wohnt.*

He weet, wo Barteld den Most halt. (ns. B.)

Weten, wo de Forke inn Stehl stikkt. (ns. B.) *Wissen, wo die Gabel im Stiel steckt.*

Ick will di wîsen, wâr Abram de Mustert mält (de Tom uphangt). (ns. O. J.) *Ich will dir weisen, wo Abraham den Senf mahlt (den Zaum aufhängt).*

Hei wett, wo Lux 's Beier hahlit. (ns. P.-H.) *Er weiss, wo Lux das Bier holt.*

Er weiss, wo Luks Bier holt. (ns. Pr.)

Er weiss, wo dem Hasen das Bein entzwei ist. (ns. Pr.)

dt. Hij weet wel, waar Abraham den mitsaard haalt. *Er weiss wohl, wo Abraham das Holzbündel holt.*

Hij weet, waar de haas liep. *Er weiss, wo der Hase lief.*

He knows which side his bread is buttered on. *en. Er weiss, auf welcher Seite sein Brot geschnürt ist.*

He kens whilk side his bannock 's buttered on. (*scho.*) *Er weiss, auf welcher Seite sein Haferkuchen geschnürt ist.*

Han veed, hvor David henter (*købte*) Øllet. *dä.*

Er weiss, wo David das Bier holt (kaufte).

Hun veed, hvor David boer. *Sie weiss, wo David wohnt.*

Hann veit hvar fisker ligger under steini. *Er is.*

weiss, wo der Fisch unter dem Steine liegt.

Han fick weta, hvor David købte ølet. *Er sw.*
bekam zu wissen, wo David das Bier kaufte.

E' sa dove il diavolo tiene la coda. *Er weiss, it.*
wo der Teufel den Schwanz hat.

A donna sa dove u Diaule tene a coda. (*crs.*) *mi.*
Die Frau weiss, wo der Teufel den Schwanz hat.

Savê dov e gêvul ten la coda. (*rom.*) *Wissen, wo der Teufel den Schwanz hat.*

Savê mètt'r a lètt la spösa. (*rom.*) *Die Braut in's Bett zu legen wissen.*

Saper dove il diavolo tien la coda. (*t.*) *S.*
Savê dov u. s. w.

Saper a' quanti di è S. Biagio. (*t. fr.*) *Wissen, am wievieltsten der St. Blasiusstag ist.*

So ancor io, quante paie fanno tre buoi (*t. fr.*) *Ich weiss auch, wie viel Paare drei Ochsen ausmachen.*

Savêir dôv al diavel tein la co. (*em. B.*) *S. ni.*
Savê dov u. s. w.

Savêr dôva el diavol tén la còva. (*em. P.*) *S.*
Savê dov u. s. w.

Savêir dôv al diêvel tén la còva. (*em. R.*) *S.*
Savê dov u. s. w. [*E' sa u. s. w.*

El sa doe 'l diaol el tègn la cua. (*l. b.*) *S.*
 El sa doe 'l diaol el tègn la scarpèta. (*l. b.*)

Er weiss, wo der Teufel den Schuh hat.

Savei dove o diao o l' ha a cò. (*lig.*) *S.*
Savê dov u. s. w.

Saveje fin dov el diavo a ten la cò. (*piem.*) *S.*
Savê dov u. s. w.

Saveje el di ch' a l' è san Bias. (*piem.*) *S.*
Saper a' u. s. w.

Saver indove che el diavolo tien la coda. (*v. trst.*) *S. Savê dov u. s. w.*

Sà dove lo diascance tene la coda. (*npl.*) *S. si.*
E' sa u. s. w.

667. Was ich nicht **weiss**, Macht mich nicht heiss.
 md. Bosz ich net wääsz, Macht mich net lääsz. (frk. H.)
 Wos i' nit wäß, mécht m'r nit háß. (frk. M.)
Was ich nicht weiss, macht mir nicht heiss.
 Wät ên nét wês, Mécht ên nét hês. (mrh. L.)
Was man nicht weiss, macht einen nicht heiss.
 Wät ech net weiss, dät macht mech net heiss. (mrh. N.)
Was ich nicht weiss, das macht mich nicht heiss.
 Wos ich nich wêss, mocht mër nich hêss. (schls. B.) *S. Wos i' u. s. w.*
 Wat me net wees, Maacht net hees. (sä. A.)
Was man nicht weiss, Macht nicht heiss.
 od. Was man nicht weiss, macht einem nicht heiss. (bair.) [(schwei.)
 Was ich nicht weiss, macht mir nicht heiss.
 Was wir nicht wissen, thut uns nicht weh. (schwei.)
 Wäs i' nit woß, mächst mē' nit hoß. (tir. U.-I.)
S. Wos i' u. s. w.
 pd. Wat m'r net wees, määt ehne net hees. (nrh. D.)
S. Was man u. s. w.
 Wat mer nit en weiss, Mäht eine nit en heiss. (nrh. K.) *S. Was man u. s. w.*
 Watt ick nich wêt, maakt mi nich hêt. (ns. A.)
 Wat ek nich weit, mäkt mek nich heit. (ns. ha. G. u. G.)
 Wat ik nig weet, makt mi nig heet. (ns. hlst.)
 Wat ick nich weet, Dat makt mi nich heet. (ns. O. R.) *S. Wät u. s. w.*
 Wat ick nit weit, maaket mick nit heit. (ns. W.)
 Bat iek nitt wet, makt mi nitt het. (wstf. Mrk.)
 Wat ik ni weit, dat makt meî ni heit. (wstf. P.)
S. Wät u. s. w.
- dt. Wat men niet weet, Doet ons geen leed. *Was man nicht weiss, thut uns kein Leid.*
 Dat men niet weet, dat niet en deert. *Was man nicht weiss, das thut nicht weh.*
 fs. Wat ik eg witj, det bat mi eg. (A.) *Was ich nicht weiss, das beisst mich nicht.*
- dä. Hvad man ei hører, har man ei ond af. *Was man nicht hört, davon hat man nicht Schlimmes.*
 nw. Dat eg inkje veit, gjerer meg korkje kald elder heit. *Was ich nicht weiss, macht mich weder kalt, noch heiss.*
 sw. Hvad man icke vet, gör ej heller förtret. *Was man nicht weiss, macht auch keinen Verdross.*
- Cou qu'on n'sét nin, n'grive nin. (nf. w.) *S. fz.*
Dat men u. s. w.
 Ke rein ne sa, rein ne grâve. (Pat. s.) *S. sf.*
Dat men u. s. w.
 De quèl che nô se sà, nô pô rincress. (ni. l. m.) *it.*
Was man nicht weiss, darum kann man sich nicht grämen.
668. Wer **weiss**, was der Abend bringt.
 Niemand weiss, was der Morgen bringt.
 Wier wîsz, wat der More bräinj? (nrh. S.) pd
Wer weiss, was der Morgen bringt?
- Wie weet, wat de avond brengen zal? *Wer dt. weiss, was der Abend bringen wird?*
 Wie weet, wat ons de morgen brengt? *Wer weiss, was uns der Morgen bringt?*
 Men weet niet, wat de dag van morgen geven zal. *Man weiss nicht, was der morgige Tag geben wird.*
 Niemand weet, wat komen zal: wie zag morgen? *Niemand weiss, was kommen soll: Wer sah morgen?*
 Niemand zoo oud, die morgen zag. *Niemand so alt, dass er morgen sah.*
- Enginn veit hvað ökominn dagr bruggar. *is.*
Keiner weiss, was der kommende Tag braut.
 Enginn veit hvað á dagana kann að drífa. *is.*
Keiner weiss, was am Tage kommen kann.
 Engin veit á morgni at siga, hvær hann á kvöldi gístur. (fær.) *Niemand weiss am Morgen zu sagen, wo er am Abend einkehrt.*
 Man vet inte hvad som kan ske innan aftonen. *sw.*
Man weiss nicht, was vor dem Abend geschehen kann.
- Nescis quid paritura sit dies. *It.*
 Nescis quid serus vesper vehat.
 Si po sperà in ciò ch' a da veni, Ma di siguru *it.*
 nimu la po di. (mi. crs.) *Man kann hoffen auf das, was kommen soll, aber mit Sicherheit kann es Niemand sagen.*
 Nimu po risponde ci saragghiu dumane. (crs. m.) *mi.*
Niemand kann verbürgen, ich werde morgen da sein.
 Non ischimus su qui nos hat a benner cras. *si.*
 (sa.) *Wir wissen nicht, was uns morgen begeben wird.*

669. **Wo** Frösche sind, da sind auch Störche.

md. Wo Birnen sind, da sind auch Klüppel. (mrh. E.)

Wo Birnen an den Bäumen hangen, Da finden sich auch Stangen. (mrh. E.)

Wō Bire' gét, do gét och Kleppelen. (mrh. L.)

Wo es Birnen gibt, da gibt's auch Klüppel.

pd. Wo Hegge sünd, do sünd auch Mösche. (mrh. A.)

Wo Hecken sind, da sind auch Spatzen.

Wo Knauche send, de dugge, doh send och Honk, de se mugge. (mrh. D.) *Wo Knochen sind, die taugen, da sind auch Hunde, die sie mögen.*

Wor Äbärs stünt, dar stünt ok Poggen. (ns. B.)
Wo Störche sind, da sind auch Frösche.

Wo Aadebaars sünd, dar sünd ook Poggen. (ns. Hmb.) *S. Wor u. s. w.*

Boo Müüse sied, doo sied auk Katten. (ns. W.)
Wo Mäuse sind, da sind auch Katzen.

Bä Knuoken sint, dä düeget, da sint ook Rüens dä se müeget. (wstf. Mrk.) *S. Wo Knauche u. s. w.*

Wâ Knüäkskes sind, de düeget, dä gift 't auk Rüens, de se müeget. (wstf. Mst.) *Wo Knöchlein sind, die taugen, da gibt es auch Hunde, die sie mögen.*

Waar Knuäkskes sind, de düüget, daar gift 't auck Rüens, de se müüget. (wstf. O.) *S. Wâ u. s. w.*

dt. Daar kikkers zijn, zijn ook ooijevaars. *Wo Frösche sind, sind auch Störche.*

en. Where there are reeds, there is water. *Wo Rohr ist, da ist Wasser.*

dä. Hvor der findes Duer, findes ogsaa Høge. *Wo sich Tauben befinden, befinden sich auch Sperber.*

sw. Der det finns dufvor, finnas också hökar. *S. Hvor u. s. w.*

fz. Quand il y a du erotin, Il y a du lapin. (mf. nrm.) *Wo's Mist gibt, gibt's Kaninchen.*

it. Dov' è la buca, è il granchio. (mi. t.) *Wo das Loch ist, ist der Krebs.*

ni. Dove ghe xe rane, ghe xe aqua. (v.) *Wo Frösche sind, ist Wasser.*

Dove gh'è mar, gh'è posse. (v.) *Wo Meer ist, ist Fisch.*

wl. Unde e laeti, a collo smitu si brösee. *Wo ein Teich ist, da sind auch Frösche.*

670. **Wo** geschellt wird, sind Glocken.
Wo man blöken hört, sind Scharte im Lande.

Daar moet water zijn, zou het kalf verdrinken. **dt.**
Da muss Wasser sein, wo das Kalb ertrinken soll.

Where the horse lies down, there some hair **en.**
will be found. *Wo das Pferd sich niederlegt, wird etwas Haar gefunden.*

There's aye some water whaur the stirkie drowns. (scho.) *Es ist immer etwas Wasser, wo die Fürse ertrinkt.*

Where the deer's slain, the blude will lie. (scho.) *Wo das Wild getödtet wird, muss Blut sein.*

671. **Wo** Rauch ist, muss auch Feuer sein.

Wo Rauch aufgeht, da ist Feuer nicht weit.
Rauch geht vor dem Feuer her.

Wō Damp as, as och Feier. (mrh. L.) *Wo md. Dampf ist, ist auch Feuer.*

Wō Feier as, do as och Dampf. (mrh. L.) *Wo Feuer ist, da ist auch Dampf.*

Mo a Rach ist, ist au a Fuir. (tir. O.-I.) *Wo od. ein Rauch ist, ist auch ein Feuer.*

Wor Rok is, dar is ok Fuir. (ns. B.) *Wo pd. Rauch ist, da ist auch Feuer.*

Wo Rook is, is ook Fuir. (ns. M.-Sch.) *Wo Rauch ist, ist auch Feuer.*

Waar Rook is, is ook Fuir. (ns. ofs.) *S. Wo Rook is u. s. w.*

Wo Rook üss, da üss ok Fuir. (ns. Pr.) *S. Wor u. s. w.*

Waar rook is, is ook vuur. *S. Wo Rook is u. s. w. dt.*

Hvor der er Rog, maa ogsaa være Ild. **dä.**
Røghen kommer gerne aff Brandene. (adä.)
Rauch kommt gern vom Brand.

Röök gar giäma aff branden. *S. Røghen u. s. w. sw.*
Æ gaar røkir aff nakro. (asw.) *Immer geht Rauch von etwas aus.*

Flamma fumo proxima est. **It.**
Causa vaporare fumum facit ex aliqua (aliqua) re. (mlt.)

Dove fuogo si fa, nasce del fumo. (mi. t.) *Wo It. Feuer gemacht wird, entsteht Rauch.*

Dó ghé del füm, el ghé del fie. (l. bss.) *Wo ni. Rauch ist, ist Feuer.*

Unni c'è focu, pri lu fumu pari. (s.) *Wo Feuer si. ist, kommt's durch den Rauch zum Vorschein.*

Da ue bi faghent fogu, fumü bessit. (sa. L.)
Wo sie Feuer machen, steigt Rauch auf.
 Da ue bessit fumü, bei hat fogu. (sa. L.) *Wo*
Rauch aufsteigt, da ist Feuer.
 In. Foc secreto lo fumo lo descoure. (ncat.) *Heim-*
liches Feuer thut der Rauch kund.
 Hon se fa foch ix fum. (val.) *Wo Feuer ge-*
macht wird, geht Rauch heraus.
 sp. Donde fuego se hace, humo sale. *S. Hon u. s. w.*

672. *Wo* Tauben sind, da fliegen Tau-
 ben zu.
 Das Huhn legt gern in's Nest, wo schon Eier sind.
 Es regnet gern, wo es schon nass ist.
 md. *Wo* Tauben sin (*sind*), fliegen Tauben zu. (sä. A.)
 Wu (*Wo*) Tauben sein, flugen (*fliegen*) Tauben
 zu. (schls.)
 od. *Wo* viel ist, da will auch viel hin. (els.)
 pd. *Wo* Würsch send, doh komme Würsch. (nrh. D.)
Wo Würste sind, da kommen Würste.
 Wo Düw'n sind, flög'n Düw'n to. (us. A.) *S.*
Wo Tauben sin u. s. w.
 Wuo Duwen sin, flüen Duwen tuo. (hs. N.) *S.*
Wo Tauben sin u. s. w.
 Wo Duwe sönd, da fleoge Duwe to. (ns. Pr.)
 dt. Waar duiven zijn, daar vliegen duiven toe.
 Waar duiven zijn, vliegen duiven toe. *S. Wo*
Tauben sin u. s. w.
 en. He that has a goose, will get a goose. (scho.)
Wer eine Gans hat, wird eine Gans bekommen.
 dä. Hvor der er Duer, flyve Duer til. *S. Wo Tauben*
sin u. s. w. [*Tauben sin u. s. w.*
 nw. Dar Duvor er fyre, fljuga Duvor til. *S. Wo*
 Dar godt Folk er fyrr, kjem godt Folk til.
Wo gute Leute sind, kommen gute Leute zu.
 sw. Der dufvor finnas, flyga dufvor till. *Wo sich*
Tauben finden, fliegen Tauben zu.

fz. Qui chapon mange, chapon lui vient. *Wer*
Kapaun isst, der kriegt Kapaun.
 Qui mange chapon, perdrix lui vient. *Wer*
Kapaun isst, der kriegt Rebhuhn.
 nf. Wiss qu'i gn'a des colons, les colons volet. (w.)
Wo es Tauben gibt, fliegen die Tauben hin.

673. Wenn's wohl steht, sind wir Alle
 gute Regenten.
 Wenn's gut geht, sind sie Alle gute Rathgeber.
 Wenn's Schiff gut geht, will Jeder Schiffsherr sein.

Wenn's gut geht, so sind alle gute Hebammen. od.
 (schwei.)
 Wenn's still ist, will Jedermann Steuermann
 sein. (schwei.)
 Wo's eben ist, ist guet (*gut*) Charrer (*Kärner*)
 z' sii (*zu sein*). (schwei.)

In a calm sea every man is a pilot. *Bei en.*
ruhiger See ist Jeder ein Lootse.

Alle ville styre i godt Veir. *Alle wollen bei dä.*
gutem Wetter steuern.
 I stilla viider äro alla goda sjömän. *Bei sw.*
stillem Wetter sind Alle gute Seeleute.

In tranquillo quilibet est gubernator. *It.*
 En tens calmé cadun es marinié. (sf. nprv.) *fz.*
Bei ruhigem Wetter ist Jeder Seemann.
 Ognuno sa navigare quando è buon vento. *it.*
Jeder kann schiffen, wenn guter Wind ist.
 Nantu e belle strade ci vanu ancu i zoppi mi.
 (cechi.) (ers.) *Auf schönen Wegen gehen*
auch die Lahmen (Blinden).
 Al buon tempo ognun sa ire. (t.) *Bei gutem*
Wetter weiss Jeder zu gehen.
 Tutti sanno camminare per l'asciutto. (t.) *Alle*
wissen im Trocknen zu gehen.
 Quando la palla balza, ognun sa darle. (t.)
Wenn die Kugel aufspringt, kann Jeder
sie treffen.

Per la sùtta tutt i san andar. (em. B.) *Im ni.*
Trocknen wissen Alle zu gehen.
 Quand la va ben, tutt en brav. (em. P.) *Wenn*
es gut geht, sind Alle wacker.
 T6c i sa naigà quand gh'è 'l bu vent. (l. b.)
Alle wissen zu schiffen, wenn guter Wind ist.
 Quand el balù el ve sul brassal, I è bu töce a
 rimandal. (l. b.) *Wenn der Ball auf die*
Armschiene kommt, sind Alle geschickt, ihn
zurückzuwerfen.

Quand ve in boca i macarù I e mangia ogni
 minciù. (l. b.) *Wenn die Maccaroni in den*
Mund kommen, isst sie jeder Dummkopf.
 Quand la va be, töc i è brai. (l. b.) *S. Quand*
la va ben u. s. w.
 Tutti a son bon quand la fortuna ai seconda.
 (piem.) *Alle sind tauglich, wenn das Glück*
ihnen beisteht.

Quando la barca va, ogni mincion la para. (v.)
Wenn die Barke geht, leitet sie jeder Tölpel.
 Quando vien i macaroni in boca, tuti li sa
 magnar. (v.) *Wenn die Maccaroni in den*
Mund kommen, verstehen Alle sie zu essen.

- Tuti xe bravi co la va ben. (v.) *Alle sind wacker, wenn's gut geht.*
 Col bon vento tuti sa navigar. (v. trst.) *Mit dem guten Winde wissen Alle zu schiffen.*
 si. Ognun sa navigare col buon tempo. (npl.) *Jeder weiss bei gutem Wetter zu schiffen.*
 Ognun sa navigari en bon ventu. (s.) *Jeder weiss mit gutem Winde zu schiffen.*
 A bentu in favore, ognun ischit navigare. (sa.) *Bei günstigem Winde weiss Jeder zu schiffen.*
-
674. Wohlfeil kostet viel Geld.
 pd. 'Ne wollfeile Kauf ess nit lunter 'ne gohale Kauf. (nrh. K.) *Ein wohlfeiler Kauf ist nicht immer ein guter Kauf.*
-
- en. Good cheap is dear. *Wohlfeil ist theuer.*
 A good bargain is a pick-pocket. *Wohlfeil ist ein Taschendieb.*
-
- dä. Godt Kjob koster mest. *Wohlfeil kostet am meisten.*
-
- fz. Bon marché tire l'argent de la bourse. * *Wohlfeil lockt's Geld aus dem Beutel.*
 Bon marché ruine (Les bons marchés ruinent). *Wohlfeil richtet zu Grunde.*
 Bon marché fait argent déboursen. *Wohlfeil macht Geld ausgeben.*
 Bon marché tire (un) argent de la bourse (bourse). (afz.) *Wohlfeil zieht Geld aus dem Beutel.*
 mf. L'pus quer ch'est l'meyeur marché. (pic. St. Q.) *Das Theuerste ist am wohlfeilsten.*
 Li meyen marché est l'pus chier. (w.) *Das Wohlfeilste ist am theuersten.*
 it. Le buone derrate svotano la borsa. *Die wohlfeilen Waaren leeren die Börse.*
 mi. L'è bon prèzz ch vota al bisacch. (rom.) *Es ist die Wohlfeilheit, welche die Tasche leert.*
 Il buon mercato (La buona derrata) cava l'occhio al villano. (t.) *Das Wohlfeile (Die wohlfeile Waare) sticht dem Bauer das Auge aus.*
 Da' buoni partiti, partiti. (t.) *Vor den wohlfeilen Käufen hüte dich.*
 ni. El bomarcát el vöda 'l borsel. (l.) *Das Wohlfeile leert den Beutel.*
 El bomarcát el trà in malora (el scaessa 'l cöl). (l.) *Das Wohlfeile bringt in's Unglück (bricht den Hals).*
- Ol bon marcat al vüda el borsel. (l. b.) *S. El bomarcát el vöda u. s. w.*
 Bù e bumercat no i sta miga insèma. (l. brs.) *Gut und wohlfeil sind niemals beisammen.*
 El va semper a res'e d'es inganat Chi sta sal comprà a bumarcát. (l. brs.) *Wer wohlfeil kauft, läuft stets Gefahr, betrogen zu werden.*
 Vardet dal bumercat. (l. brs.) *Hütet euch vor dem Wohlfeilen.*
 Ol bu mercat el vöda 'l borsel. (l. brs.) *S. El bomarcát el vöda u. s. w.*
 Ròba de bon mercá di völt l'è cara. (l. m.) *Wohlfeile Waare ist bisweilen theuer.*
 El bon mercaa frusta sossem la borsa. E di vöult mema l' omni a l' ospedaa. (l. m.) *Wohlfeil zerreisst oft die Börse und führt bisweilen den Menschen in's Spital.*
 Guardet ben dai partì tröp grass. (l. m.) *Hütet euch wohl vor den zu guten Käufen.*
 La roba a bon pat a vèüda la borsa. (piem.) *Die wohlfeile Waare leert die Börse.*
 El bon pressi a vèüda la borsa. (piem.) *Der gute Preis leert die Börse.*
 El bon marcá a strassa la borsa e a manda l' om a l' ospidal. (piem.) *Wohlfeil zerreisst den Beutel und bringt den Menschen in's Hospital.*
 El bon marcá strazza la borsa. (v.) *Wohlfeil zerreisst den Beutel.*
 El bon marcá ingrassa l'occhio al vilan. (v.) *Wohlfeil schmiert dem Bauer das Auge.*
 Vardete da la bubàna. (v.) *S. Vardet u. s. w.*
 A buon mercato penzace. (npl.) *Bei Wohlfeils ist überleg' es dir.*
 Lo barato es car. (val.) *Das Wohlfeile ist theuer. Im.*
 O caro he barato e o barato he caro. *Das pi. Theuer ist wohlfeil und das Wohlfeile ist theuer.*
 Mercadoria barata roubo das bolsas. *Wohlfeile Waare bestiehlt die Börsen.*
 Barato es caro. *S. Good cheap u. s. w.* sp.
 Lo barato es caro. *S. Lo barato u. s. w.*
 Quien se viste de ruin paño, dos veces se viste al año. *Wer sich in wohlfeiles Tuch kleidet, kleidet sich zwei Mal des Jahres.*
-
675. Goedkoop verkoopen, maakt den winkel ledig. (dt.) *Wohlfeil verkaufen macht den Laden leer.*
 Geef goedkoop, en gij zult zoo veel verkoopen dt.

als vier. *Gebt's billig, und ihr werdet so viel verkaufen wie Vier.*

nw. Godt Kaup gjerer godt Tillanp. *Wohlfeiler Kauf macht viel Zulauf.*

it. Al bomarseé tüe i ghe cor adrè. (ni. l.) *Wohlfeilem Kauf laufen Alle nach.*

ni. Al bon marcè tuti ghe core drio. (v.) *S. Al bomarscé u. s. w.*

sp. Haz barato y venderás por quatro. *Mach' Schleuderpreise und du wirst für Vier verkaufen.*

676. Wohlschmack Bringt Bettelsack.

Hechtenzünglein, Barbenmäulein, Bringen den Reiter um sein Gäulein.

Aus einem Schlecker Wird ein armer Lecker.

md. Wer liebt den Wohlgeschmack, Kommt an den Bettelsack. (mrh. E.)

Gutschmäcke giebt Bettelsäcke. (mrh. E.)

od. Gutschmeck mächt Bètl'seck. (opf. N.) *Gutschmack macht Bettelsücke.*

Wolgeschmack Bringt Bettelsack. (schwb. W.)

Thee, Kaffee und Leckerli Bringet den Metzger um's Äckerli. (schwei.)

Allzeit naschen macht leere Taschen. (schwei.)

p.d. Gât schmaht mächt de Käinjder nakt. (nrh. S.)

Gutgeschmeckt macht die Kinder nakt.

Wollsmack (bringt) Beddelsack. (ns. A.)

Wolsmakk bringt Ungemakk. (ns. B.) *Wohlschmack bringt Ungemach.*

Wolsmack Bringet Baddelsack. (ns. ha. G. u. G.)

Wollsmack bringt 'n Bädelsack. (ns. O. R.)

Gotschmack bringt den Prachersack. (ns. Pr.)

Gutschmack bringt den Bettelsack.

Wollgeschmack Brenget Beddelsack. (ns. W.)

dt. Een lekkere mond leidt tot den bedelzak. *Ein lecherer Mund bringt zum Bettelsack.*

en. He who feeds like an emperor, is apt to die like a beggar. *Wer wie ein Kaiser isst, stirbt leicht wie ein Bettler.*

dü. Et sedt Kjökken gjør en mager Pung. *Eine fette Küche macht einen mageren Beutel.*

sw. Wälsmaak gjør tiggjare. *Wohlschmack macht Bettler.*

Af en rik läckermun blir en fattig tallrikslickare. *Aus einem reichen Leckermund wird ein armer Tellerlecker.*

Fett kök gör mager pung. *Fette Küche macht mageren Beutel.*

Slösa gör armood. *Verschwendung macht Armuth.*

A grasse cuisine Pauvreté voisine. *Fetter Fz. Küche Armuth nahe.*

Baudours et bobans Ne font pas riches gens. nf. (nm.) *Gastereien und Wohlleben machen nicht reiche Leute.*

Qui hë trop grano chèro, A la fin se bey ensf. necéro. (Arm.) *Wer zu grossen Tisch führt, sieht sich zuletzt in Noth.*

A grassa cucina, povertà vicina. (mi. t.) *S. it. A grasse u. s. w.*

677. Wohlthat annehmen ist Freiheit verkaufen.

De weldaad heb ik ontvangen; de vrijheid is dt. mij ontgaan. *Die Wohlthat hab' ich empfangen, die Freiheit ist mir entgangen.*

Hvo som tager imod Foræringer, sælger tidt sin dñ. Frihed. *Wer Geschenke annimmt, verkauft oft seine Freiheit.*

Den som tager gäfvor, säljer sin frihet. *Wer sw. Gaben nimmt, verkauft seine Freiheit.*

Argentum accepi, imperium vendidi. *It. Qui prend s'oblige. Wer nimmt, verpflichtet Fz. sich.*

Chi dono prende, libertà vende. *Wer Geschenk it. nimmt, verkauft Freiheit.*

Chi dell' altrui prende, la sua libertà vende. m. (t.) *Wer von Andern nimmt, verkauft seine Freiheit. [sich.]*

Chi prende, si rende. (t.) *Wer nimmt, ergibt*
Chi aceta d' regai a vend soa libertà. (piem.) ni. *Wer Geschenke annimmt, verkauft seine Freiheit.*

Qui acceptat regalu perdet sa libertade. (sa. si. L., S.) *Wer Geschenk annimmt, verliert die Freiheit.*

Qui regalu acceptat, libertate bendet. (sa. L., S.) *S. Chi dono u. s. w.*

678. Wohlthaten schreibt man nicht in den Kalender.

Man vergisst Nichts so bald als Wohlthaten.

Wohlthat ist gar bald vergessen, Übelthat hat zugemessen.

Der wohlthat wird bald vergessen, aber der
vbelthat gedencet man lang. (ad.)

dt. Eene weldaad wordt haast vergeten, maar eene
euveldaad gedenkt men lang. *Eine Wohl-
that wird bald vergessen, aber einer Übel-
that gedenkt man lange.*

dä. Velgjerninger skriver man ikke i Almanaken.
is. Ekkert fynist fljotar eim velgjörðir. *S. Men
u. s. w.*

Fär skriða velgjörðir í reikningsbók. *Wenige
schreiben Wohlthaten in's Rechnungsbuch.*

sw. Vålgjerningar skrifver man inte i almanachan.
Wålgjörning förgiätes snart. *Wohlthat wird
rasch vergessen.*

It. Memoria beneficiorum fragilis est.

Labitur ex animo benefactum, iniuria durat.
(mlt.)

fz. Rien ne vieillit si vite qu'un bienfait. *Nichts
wird so schnell alt, wie eine Wohlthat.*

679. Wohlgethan überlebt den Tod.

dt. Weldaden leven nog na den dood. *Wohlthaten
leben noch nach dem Tode.*

fz. Tout passe fors que bienfait. *Alles vergeht
ausser Wohlthat.*

nf. Bons services ne puet périr. (Chmp.) *Gute
Dienste können nicht vergehen.*

it. Su bonu fagher non morit mai. (si. sa.) *Das
Wohlthun stirbt niemals.*

gi. S'obera bona non perit mai. (sa. L.) *Das
gute Werk vergeht niemals.*

680. Wohlthun trägt Zinsen.

dä. Velgjørenhed bærer Renter.

fz. Un bienfait n'est jamais perdu. *Eine Wohl-
that ist nie verloren.*

Bienfait n'est jamais perdu. *Wohlthat ist nie
verloren.*

nf. On binfait n'est mâie pierdou. (w.) *S. Un bien-
fait u. s. w.* [wieder.

Fer bin, bin r'vint. (w.) *Gutes thun, Gutes kommt*

it. Piacere fatto non va perduto. (mi. t.) *Er-
wiesene Freundlichkeit geht nicht verloren.*

Chi beneficio fa, beneficio aspetti. (t.) *Wer mi.
Wohlthat ausübt, erwarte Wohlthat.*

Il servizio torna sempre a casa col guadagno.
(t.) *Der (erwiesene) Dienst kommt stets mit
Gewinn heim.*

La caritat è va fur pal balcon, e jentre pal ni.
quarton. (frl.) *Die Wohlthat geht zum Fenster
hinaus und kommt zum Thor wieder herein.*
Un ben fat, l'è mai buttat. (l.) *Eine Wohl-
that ist nie weggeworfen.*

La carità la va föra dal balcon e la turna dal
portù. (l. b.) *S. La caritat u. s. w.*

Chi fa la carità, Se no la troa incò, la troa
domà. (l. b.) *Wer Wohlthat ausübt, findet
er sie nicht heute wieder, findet er sie
morgen wieder.*

El ben nol se trà mai via. (l. m.) *Das Gut-
thun wird niemals weggeworfen.*

Ogni servizio, el torna semper a ca col sò
guadagn. (l. m.) *Jeder Dienst kommt mit
seinem Gewinn heim.*

Chi fa la carità, Se nol la tröva, la troerà.
(l. m.) *Wer Wohlthat übt, findet er sie
nicht wieder, so wird er sie wieder finden.*

Dà ona lira per carità, Che cent lir te tornerà
(gioverà). (l. m.) *Gib eine Lira aus Mild-
thätigkeit weg, du wirst hundert wieder be-
kommen (es wird dir zu hundert helfen).*

Un beneficio no xe mai butà al vento. (v.)
Eine Wohlthat ist nie in den Wind geworfen.

Chi fa la carità, la trova. (v.) *Wer Wohlthat
ausübt, findet sie.*

Dà un, e ti gavarà cento. (v.) *Gib eins und
du wirst hundert empfangen.*

Lo fare bene non se perde mai. (npl.) *Dass i.
Wohlthun geht nie verloren.*

Lo fèr bè may se perd. (ncat.) *S. Lo fare lm.
bene u. s. w.*

Fer bè no es pert. (val.) *Wohlthun ist nicht
verloren.*

Fazer bem nunca se perde. *Wohlthun geht pt.
nie verloren.*

Hacer bien nunca se pierde. *S. Fazer bem u. s. w. sp.*

681. Der schreit zu langsam, den der
Wolf erwürgt.

De vogel krijt spade, als hij gevangen is. *Der dt.
Vogel schreit (zu) spät, wenn er gefangen ist.*

De vogel piept te laat, als hij in den strik zit.
*Der Vogel piept zu spät, wenn er in der
Schlinge sitzt.*

sw. För sent att sparka emot, när oket ligger på halsen. *Zu spät, sich zu stemmen, wenn das Joch auf dem Halse liegt.*

fz. A tard se repend le rat Quand par le col le tient le chat. *Zu spät bereut die Ratte, wenn die Katze sie am Genick hält.*

A tart crie le oysel (l'oiseau) quant (quand) il est pris. (afz.) *Zu spät schreit der Vogel, wenn er gefangen ist.*

A tart crie la corneille quand li laz la tient par le col. (afz.) *Zu spät schreit die Krähe, wenn die Schlinge sie am Halse hält.*

nf. Cil à tart merci crie, qui atent qu'on le pent. (Chmp.) *Der schreit zu spät um Gnade, der da wartet, bis man ihn hängt.*

sf. Tard cride l'auset Quan es au lasset. (Gsc.) *Zu spät schreit der Vogel, wenn er in der Schlinge ist.*

Tard se repent lou praube rat Quan per lou cot lou ten lou gat. (Gsc.) *Zu spät bereut die arme Ratte, wenn die Katze sie beim Genick hält.*

Tar crido l'aoucel, qant es prés. (Lgd.) S. *A tart crie le oysel u. s. w.*

Tard crido l'ousseou quand es pres. (nprv.) S. *A tart crie le oysel u. s. w.*

it. Tardi s' avvede il ratto, quando si trova in bocca al gatto. (mi. t.) *Zu spät wird's die Ratte gewahr, wenn sie sich im Maul der Katze befindet.*

682. Der Wolf beißt das Schaf um eine Kleinigkeit.

dt. Om eenne kleine zak hijt (eet) de wolf het schaap. *Um einer kleinen Sache willen beißt (frisst) der Wolf das Schaf.*

dä. Det er en ringe Aarsag (Sag), hvorfor Ulven æder Faaret. *Das ist eine geringe Ursache (Sache), wegen welcher der Wolf das Schaf frisst.*

sw. Ulven får nog orsak med lammiet. fastän det dricker nederst i bäcken. *Der Wolf findet schon Ursache bei dem Lamme, obgleich es zu unterst im Bache trinkt.*

fz. A bien petite occasion Se saisit le loup du mouton. *Bei sehr geringfügiger Veranlassung bemächtigt sich der Wolf des Hammels.*

683. De wolf beweent het schaap, en dan eet hij het. (dt.) *Der Wolf beweint das Schaf und dann frisst er's.*

Carion crows bewail the dead sheep and then eat them. *Auskrähen beklagen die todtten Schafe und fressen sie dann.*

Il lupo piange la pecora, poi se la mangia. *Der it. Wolf beweint das Schaf, dann frisst er's.*

Le lagrime del cocodrillo che uccide l' uomo e poi lo piange. *Die Thränen des Krokodils, welches den Menschen tödtet und ihn dann beweint.*

Ammazza l' ommu e pò u pianghie cumme i miccudrilli. (crs.) *Er schlägt den Menschen todt und beweint ihn dann wie die Krokodile.*

Il corvo piange la pecora, e poi la mangia. (t.) *Der Rabe beweint das Schaf und dann frisst er's.*

Il cocodrillo mangia l' uomo, e poi lo piange. (t.) *Das Krokodil frisst den Menschen und beweint ihn dann.*

Le lacrime del cocodrilo, ch'amassa l'om e peñi a lo piora. (piem.) S. *Le lagrime u. s. w.*

El lovo pianze la piegora, e po' el la magna. (v.)

684. Der Wolf frisst auch die gezahlten Schafe.

Die gezählten Schafe frisst der Wolf auch.

Der Wolf nicht lange fragt und wählt, Er frisst die Schafe auch gezählt.

De geteiketen Schape frett de Wulf aak. md. (Hrz.) *Die gezeichneten Schafe frisst der Wolf auch.*

Der Wolf raubt auch die gezeichneten Schafe. (mrh. E.)

De Wollef fresset och de gezechent schof. (mrh. L.) *Der Wolf frisst auch die gezeichneten Schafe.*

Die Wölfe fressen auch von gezählten Schafen. od. (schwei.)

Der Wolf frisst die zeichnete (gezeichneten) Schof (Schafe) au (auch). (schwei. S.)

Der Wulf frisst nêh de gezêchent Schôf. pd. (mrh. S.) S. *De Wollef u. s. w.*

De Wulf fritt ok wol en tellt Schap. (ns. B.) *Der Wolf frisst auch wohl ein gezähltes Schaf.*

De getellten Schäpe fret de Wulf âk. (ns. ha. G. u. G.) S. *Die gezählten u. s. w.*

- Tellte Schaap wart ook beten. (ns. hlst.) *Gezählte Schafe werden auch gebissen.*
 De Foss bitt ok talte Gäs. (ns. hlst. A.) *Der Fuchs beißt auch gezählte Gänse.*
 Tellt Schap frätt de Wulf ok. (ns. M.-Str.) *Gezählte Schafe frisst der Wolf auch.*
 De Wulf frett ook wol 'n telld Schaap. (ns. ofs.) *S. De Wulf fritt u. s. w.*
 Tell'de Schape wärt uck stalen. (ns. O. R.) *Gezählte Schafe werden auch gestohlen.*
 De Wulf nömmt ok e geteekent Schap. (ns. Pr.) *Der Wolf nimmt auch ein gezeichnet Schaf.*
 Jetelt Schoep frät de Wulf oek. (ns. U.) *S. Tellt u. s. w.*
 De Wulf frett äuk wal en getaiket Schop. (wstf. Dr.) *Der Wolf frisst auch wohl ein gezeichnetes Schaf.*
 De Wulf frietet oek van getallden Schapen. (wstf. Mrk.) *Der Wolf frisst auch von gezählten Schafen.*
-
- dt. De wolf eet wel getelde schapen. *Der Wolf frisst wohl gezählte Schafe.*
 De vos lust ook wel getelde druiven. *Der Fuchs gelüstet's auch wohl nach gezählten Trauben.*
 fs. Dät Reef námt oek téld Gäis. (M.) *Der Fuchs nimmt auch gezählte Gänse.*
-
- dä. Ulven tager ogsaa de talte Faar. *Der Wolf nimmt auch die gezählten Schafe.*
 Ræven tager ogsaa de talte Gæs. *Der Fuchs nimmt auch die gezählten Gänse.*
 Wlff tagher oc aff talde Faar. (adä.) *Der Wolf nimmt auch von gezählten Schafen.*
 is. Tekur úlfur af töldum sauðum. *Der Wolf nimmt von den gezählten Schafen.*
 Opt etr úlfr talda sauði. *Oft frisst der Wolf gezählte Schafe.*
 sw. Ulven biter ock räknade fär. *Der Wolf beißt auch gezählte Schafe.*
 Ulwen biter wäl faren fast de äro räknade. *Der Wolf beißt wohl die Schafe, auch wenn sie gezählt sind.*
 Wluin takir ok taaldh faar. (asw.) *Der Wolf nimmt auch gezählte Schafe.*
-
- lt. Lupus non curat numerum.
 De grege prædatur lupus, is quamvis numeratur. (mlt.)
 fz. Brebis comptées le loup les mange. *Gezählte Schafe frisst der Wolf.*
 De brebis comptées mange bien le loup. *Von gezählten Schafen frisst der Wolf wohl.*

- Des ouailles countez prent le loue. (afz.) *Gezählte Schafe nimmt der Wolf.*
 Fêdo countâdo, lou lou l' a manjhâdo. (Lgd.) *sf. Gezähltes Schaf, der Wolf hat's gefressen.*
 Fedos contados, lou loup n' en manjo. (uprv.) *Gezählte Schafe, der Wolf frisst davon.*
 Anche delle pecore annoverate (se ne) mangia it. il lupo. *Auch gezählte Schafe (von gezählten Schafen) frisst der Wolf.*
 Pecora contata, il lupo se la mangia. (t.) *Gezähltes Schaf, der Wolf frisst's.*
 Pecore conte lupo le mangia. (t.) *S. Irbecia u. s. w.*
 Il lupo non guarda che le pecore sieno conte. (t.) *Der Wolf sieht nicht darauf, dass die Schafe gezählt seien.*
 Il pègri contâdi el lów in ja magna. (em. P.) *ni. S. Die gezählten u. s. w.*
 Pègri contâdi el lów in magna. (em. P.) *S. Fedos u. s. w.*
 El luf mangia le pegore, ai sebé che i è cöntade. (l. b.) *Der Wolf frisst die Schafe, auch wenn sie gezählt sind.*
 El löff el mangia i pegor anch cuntaa. (l. m.) *Der Wolf frisst die Schafe auch gezählt.*
 Le fee contà el luv ai mangia. (piem.) *Die gezählten Schafe frisst der Wolf.*
 Ovella contada lo llob se la menja. (ncat.) *S. Im. Pecora contata u. s. w.*
 Do contado come o lobo. *Vom Gezählten pt. frisst der Wolf.*
 Do contado come o gato. *Vom Gezählten frisst die Katze.*
 De lo contado come el lobo. *S. Do contado sp. come o lobo.*
-

685. Ein Wolf frisst den andern nicht.
 Ein Wolf beißt den andern nicht.
 Es beißt kein Wolf den andern.
 D' Wellef friesze' séch nét enner séch. (mrh. L.) *md. Die Wölfe fressen sich nicht unter sich.*
-

- De wolven eten elkander niet. *Die Wölfe dt. fressen einander nicht.*
 Twee kwade honden byten malkander niet. (vl.) *Zwei böse Hunde beißen einander nicht.*
 Dog does not eat dog. *Hund frisst nicht Hund. en.*
 Nae carrion will kill a crow. (scho.) *Kein Aasgeier tödtet eine Krähe.*
-

- Den ene Fanden Kys' ei den anden. *Der eine dä. Teufel schreckt den andern nicht.*

- Eeth Trolldh kyws eij annet. (adä.) *Ein Troll schreckt nicht den andern.*
- is. Enginn úlfr etr upp annann. *Kein Wolf frisst den andern auf.*
- sw. Den ena vargen biter ej den andra. *S. Ein Wolf beisst u. s. w.*
- En Warg bijter intet dhen andra. *S. Ein Wolf beisst u. s. w.*
- Dhen ena paddan bijter intet dhen andra. *Eine Kröte beisst nicht die andere.*
- Eth trwl bither ey thz andra. (asw.) *Ein Troll beisst den andern nicht.*
-
- It. Canis caninam non est mordere pellem.
- fz. Les loups ne se mangent pas. *Die Wölfe fressen sich nicht.*
- Ung loup ne mange point l'autre.
- Loup ne mange chair de loup. *Wolf frisst nicht Wolfsfleisch.*
- nf. Les leups ni s' magnet nin. (w.) *S. Les loups u. s. w.*
- sf. Lou loup que minye de toute carn, sinou que de la soue. (Brn.) *Der Wolf frisst von jedem Fleisch, ausser von Wolfsfleisch.*
- Jamay un loup non manget l' autre. (nprv.) *Niemals frisst ein Wolf den andern.*
- it. Lupo non mangia di lupo. *Wolf frisst nicht vom Wolfe.*
- Il lupo non mangia il lupo. *Der Wolf frisst nicht den Wolf.*
- Un asino non mangia l' altro. *Ein Esel frisst nicht den andern.*
- mi. Can an magna d' can. (rom.) *Hund frisst nicht vom Hund.*
- Il lupo non mangia della carne di lupo. (t.) *Der Wolf frisst nicht Wolfsfleisch.*
- Ogni carne mangia il lupo e la sua lecca. (t.) *Jedes Fleisch frisst der Wolf und seines leckt er.*
- Cane non mangia cane. (t.) *S. Dog u. s. w.*
- ni. Can en magna d' can. (em. B.) *S. Can u. s. w.*
- El lów an mǎgna d' lów. (em. P.) *Der Wolf frisst nicht vom Wolfe.*
- Cǎn an mǎgna d' cǎn. (em. P.) *S. Can u. s. w.*
- Lów ǎn magna ǎd lów. (em. R.) *S. Lupo u. s. w.*
- Can ǎn magna ǎd can. (em. R.) *S. Can u. s. w.*
- Luf no mangia luf. (frl.) *Wolf frisst nicht Wolf.*
- Chian nol mangie di chian. (frl.) *S. Can u. s. w.*
- Ca no maia ca. (l. b.) *S. Dog u. s. w.*
- Lóf no mangia lóf. (l. brs.) *S. Luf u. s. w.*
- Ló no mangia ló. (lig.) *S. Luf u. s. w.*
- El luv a mangia mai d' carn d' luv. (piem.) *Der Wolf frisst niemals Wolfsfleisch.*
- Ii can gross as mordo nen tra d' lor. (piem.) *Die grossen Hunde beissen sich nicht untereinander.*
- Fra cani no i se morsega. (v.) *Hunde unter sich zerfleischen sich nicht.*
- Can no magna de can. (v.; v. trst.) *S. Can u. s. w.*
- Ogni carni mancia lu lupu, la sua ddecca. (s.) si. *S. Ogni u. s. w.*
- Su lupu (leone) ogni petta s' hat potidu mandigare, foras de sa sua. (sa. L.) *Der Wolf (Löwe) hat jedes Fleisch fressen können, ausser seinem.*
- Cans ab cans may se mossegan. (neat.) *Hunde Im. beissen sich niemals mit Hunden.*
- Nunca hum lobo mata outro. *Niemals tödtet ein Wolf den andern.*
- Hum aspide não mata outro. *Eine Natter tödtet die andere nicht.*
- Un lobo no muerde á otro. *S. Ein Wolf sp. beisst u. s. w.*
-
686. Es hat noch kein Wolf einen Winter gefressen.
- Dr Wolf hāt nu' kén Wintr gfrāß'n. (frk. M.) *md. Der Wolf hat noch keinen Winter gefressen.*
- Der Wolf het no kein Winter gfresse. (schwei.) *od. S. Dr u. s. w.*
- Der Wulf fräzt de Wäinjter nēt. (urh. S.) *pd. Der Wolf frisst den Winter nicht.*
- De Müse frētet den Winter nich up. (ns. ha. G. u. G.) *Die Mäuse fressen den Winter nicht auf.*
-
- Lupi nullum terminum comedunt. (mlt.) *It. L' inveran un sé magné mèi e lów. (mi. rom.) it. Den Winter frass nie der Wolf.*
- Nè caldo, nè gelo Non restò mai in cielo. (t.) *mi. Weder Hitze, noch Kälte blieb jemals im Himmel.*
- Nè 'l cald, nè 'l frèd no i le mangia el luf. ni. (l. b.) *Weder die Hitze, noch die Kälte frisst der Wolf.*
- El luf el mangia nessü inverni. (l. m.) *Der Wolf frisst keinen Winter.*
- El luv a l'a mai mangià nè l' istì nè l' invern (nè 'l freid nè 'l caod). (piem.) *Der Wolf hat (noch) nie weder den Sommer, noch den Winter (weder die Kälte, noch die Hitze) gefressen.*
- El lovo no magna stagion. (v.) *Der Wolf frisst keine Jahreszeit.*

687. Lamm! Lamm! ist des Wolfes Vesperglocke.

dt. Lam! Lam! is des wolfs vesperklok.

Leer eenen wolf spreken, hij zal altijd roepen: lam. *Lehr' einen Wolf sprechen, er wird immer Lamm! sagen.*

Al leert men een' wolf ook het paternoster, hij roept toch altijd: blé! *Lehrt man einen Wolf auch das Vaterunser, er ruft doch immer: bäh!*

Al komt de wolf tot den priester, en zet men hem voor het boek, om psalmen te lezen, toch houdt hij een oog naar het bosch gekeerd. *Kommt der Wolf auch zum Priester und man setzt ihn vor's Buch, um Psalmen zu lesen, er hält doch ein Auge nach dem Walde gerichtet.*

dä. Kjend Ulven (Kiend Ulv) Paternoster, den (han) siger dog Lam! Lam! *Lehre den Wolf (das) Paternoster, er sagt doch Lamm! Lamm!*

Man prediker aldrig saa længe for Ulv, han siger dog Lam ad Aften. *Man predigt dem Wolf nie so lange vor, er sagt doch Lamm am Abend.*

Kænd Wlf Paternoster, han syer alth Lam! Lam! (adä.) *Lehre den Wolf das Paternoster, er sagt stets Lamm! Lamm!*

sw. Lamm! Lamm! är ulvens både morgon- och aftonsång. *Lamm! Lamm! ist des Wolfes Morgen- und Abendsang.*

Lär ulven Pater noster, han ropar ändä lamm. *Lehre den Wolf (das) Paternoster, er ruft doch Lamm.*

Kæn wlf pater noster han bedhis æ lamb. (asw.) *Lehre den Wolf das Paternoster, er bittet immer Lamm.*

It. Cum lupus addiscit psalmos, desiderat agnos. (mlt.) (mlt.)
In discendo lupus nimis affirmans ait agnus. Vota Dei discens lupus est agni reminiscens. (mlt.)
Si lupus instruitur in numen credere magnum, Semper dirigitur ab eo respectus ad agnum. (mlt.)

688. Nicht um meinetwillen, sagt der Wolf, aber ein Schaf schmeckt doch gut.

Niet om mijnen wil, zei de wolf, maar de dt. schapen waren best in die weide. *Nicht um meinetwillen, sagte der Wolf, aber die Schafe wären am besten auf der Weide.*

Achter in het veen (op het veld) zijn de besten weiden, zei de vos, niet voor mij, maar voor de goede ganzen. *Hinten im Torfmoor (auf dem Felde) sind die besten Weiden, sagte der Fuchs, nicht für mich, aber für die guten Gänse.*

Det er ikke for min Skyld, jeg siger, at der dä. er god Gaaſegang i Skoven, sagde Ræven til Gæssene. *Es ist nicht um meinetwillen, dass ich sage: im Wald ist gute Gänseweide, sagte der Fuchs zu den Gänsen.*

Der er god Gaasegang i Skoven — sagde Ræven, da den vilde lokke Gæssene derind. *Es ist gute Gänseweide im Walde, sagte der Fuchs, als er die Gänse hineinlocken wollte.*

689. Oft ist eines Wolfes Herz bedeckt mit Schaffellen.

Iedoch steckit in der schäffinen hiute daz wulvine herze. (ad.)

Innen wolf und üzen schäf. (ad.)

Ofte er Ulvesind under Faareskind. *Oft ist dä. Wolfssinn unter Schafsfell.*

Under Faareskind er ofte Ulvesind. *Unter Schafsfell ist oft Wolfssinn.*

Opt er ulfr i fugls fidri. *Oft ist der Wolf is. in Vogelgesfieder.*

D' er Ulvesinn under Saudeskinn. *Es ist nw. Wolfssinn unter Schafsfell.*

D' er ofta Fals under fagert Skinn. (Nördland.) *Es ist oft Falsch unter schöner Haut.*

Ulfhjerta döljes ofta under färpelsen. *Wolfs- sw. herz verbirgt sich oft unter dem Schafspelz.*

Ulfwehiarta finns ofta vnder Färepältzen. *Wolfesherz wird oft unter dem Schafspelz gefunden.*

Pelle sub agnina latitat mens saepe lupina. It. C' est un leup coviert d' ine pai d' mouton. fz. (nf. w.) *Das ist ein Wolf, bedeckt mit einem Schafsfell.*

Agneou defouero et loup dedins. (nprv.) *Lamm sf. von aussen und Wolf innenlig.*

Il lupo s'è vestito della pelle d'agnello. Der it. *Wolf hat sich mit dem Lammfell bekleidet.*

mi. Tal sembra in vista agnel, che dentro è lupo.
(t.) *Mancher scheint von Ansehen ein Lamm,
der inwendig ein Wolf ist.*

Santo per la via, diavolo in masseria. (t.)
Heiliger auf der Strasse, Teufel daheim.

ni. Oh quanc, oh quanc, i par sanc e i è birbanc!
(l. b.) *O wie Viele, wie Viele scheinen
Heilige und sind Schelme!*

L'apparenza l'inganna e 'l mond l'è on bôf,
Tanc in pegor de föra e de dent lôf. (l. m.)
*Der Schein trügt und die Welt ist eine Posse,
Viele sind Schafe von aussen und inwendig
Wölfe.*

Santo in ciesa, e diavolo a casa. (v.) *Heiliger
in der Kirche und Teufel zu Hause.*

si. Sotto spoglia di agnello lupo rapace. (npl.)
Unter Lammfell reissender Wolf.

In s'esternu unu anzone, in s'internu unu leone.
(sa. l.) *Im Aussen ein Lamm, im Innern
ein Löwe.*

690. Wenn ein **Wolf** den andern frisst,
ist Hungersnoth im Walde.

Nur bei scharfem Hunger frisst eine Spinne
die andere.

Als de eyne wolff den anderen yst, so ys groet
hunger in dem busche. (ad.)

od. Es muss ein kalter Winter sein, bis ein Wolf
den andern frisst. (schwei.)

pt. Wenn een Wulf vom andre frett, denn öss
knapp Tiet. (ns. Pr.) *Wenn ein Wolf vom
andern frisst, dann ist knappe Zeit.*

dt. Als de eene wolf den anderen eet, zoo is er
honger in het land (woud). *Wenn der eine
Wolf den andern frisst, so ist Hunger im
Lande (Walde).*

De eene wolf bijt (eet) (aast van) den anderen
niet; of het moet een koude winter zijn.
*Der eine Wolf beisst (frisst) den andern
(frisst von dem andern) nicht, oder es muss
ein kalter Winter sein.*

Als deen wolf den anderen eedt, so isser
honghere in der waude. (avl.) *Wenn der
eine Wolf den andern frisst, ist Hunger im
Walde.*

en. It's a hard winter, when one wolf eats another.
*Es ist ein harter Winter, wenn ein Wolf
den andern frisst.*

dä. Det maa (Det skal) være en haard Vinter,
naar (om) den ene Ulf æder den anden. S.
Es muss u. s. v.

pá er hart í ári, þegar einn hrafninn höggur is.
annars augu út. *Dann ist's hart im Jahr,
wenn ein Rabe des andern Auge aushackt.*

Quando lupum lupula vorat, esurit undique lt.
sylva.

La famine est bien grande, quand les loups fz.
s'entremangent. *Die Hungersnoth ist sehr
gross, wenn die Wölfe einander auffressen.*

La guerre est forte, quand les loups se man-
gent l'un l'autre. *Der Krieg ist heftig, wenn
die Wölfe einander fressen.*

Il fait bien mauvais au bois quand les loups
se mangent l'un l'autre. *Es steht sehr schlimm
im Walde, wenn die Wölfe einander
fressen.*

Quand le loup mange son compagnon, Manger
manque en bois et buisson. *Wenn der Wolf
seinen Gesellen frisst, fehlt's an Frass in
Wald und Busch.*

Quan lou loup mynge soun compagnon, Myngea sf.
que manque en bosq è en bouysson. (Gsc.)
S. Quand le loup u. s. v.

Michânto sêzon, qan-t-un loub mânjho l' âoutrê.
(Lgd.) *Schlechte Jahreszeit, wenn ein Wolf
den andern frisst.*

Marrido seyzou, quand un loup manjo l'autre.
(nprv.) *S. Michânto u. s. v.*

Quando il lupo mangia il compagno, crederesi it.
dee sterile la campagna. (mi. t.) *Wenn der
Wolf den Geführten frisst, muss man das
Land öde glauben.*

Quando o lobo come outro, fome ha no souto. pt.
*Wenn der Wolf den andern frisst, gibt's
Hunger im Gehölz.*

Quando un lobo come a otro, no hay que comer sp.
en el soto. *Wenn ein Wolf den andern
frisst, gibt's im Gehölz Nichts zu essen.*

691. Wenn man vom **Wolfe** spricht, so
ist er nicht weit.

Wenn man vom Wolfe redet, so guckt er über
die Hecke.

Wenn man den Wolf nennt, so kommt er ge-
rennt.

Wo man des Teufels gedenkt, da will er sein.
Sô man den wolf nennet, sô er zuo drenget. (ad.)

Bann mæ vom Fuchs rêd, stœckt æ in der næd.
næchste Hœckæ. (frk. H.) *Wenn man vom
Fuchs redet, steckt er in der nächsten Hecke.*

Wan æ fun Wollef schwêzt, dan æ en nêt
wæt derfan. (mrh. l.) *Wenn man vom*

Wolf schwatzt, dann ist er nicht weit davon.

Wenn man den Esel nennt, kommt er auch gerennt. (sä. A.)

Wenn ma 's Wulwes gedenkt, su kint a gräde. (schls. B.) *Wenn man des Wolfes gedenkt, so kommt er gerade.*

Wäm'me von Fuchse schwatzt, sitzt 'e hinger der Hecke. (W. E.) *Wenn man vom Fuchs schwatzt, sitzt er hinter der Hecke.*

öd. Wenn man Wulv'n nennt, sua kumt a grennd. (opf.) *S. Wenn man den Wolf u. s. w.*

Wenn man vom Wolf redet, so sieht man ihm den Schwanz. (schwei.)

Wenn einer vom Wolf redet, ist er weit oder nah. (schwei.)

Wenn ma vom Tüfel säd, ist er etwedersch wit oder noch. (schwei. A.) *Wenn man vom Teufel spricht, ist er entweder weit oder nah.*

Wann man an Wulf nennt, sa kump a. (st.) *Wenn man den Wolf nennt, so kommt er.*

pd. Wan m'r vom Dühfel sprich, dan kütt hä. (nrh. D.) *Wenn man vom Teufel spricht, dann kommt er.*

Wan em fun Wulwe ried, äsz e nüt fär. (nrh. S.) *Wenn man vom Wolf redet, ist er nicht fern.*

Wonem des Wuulf geweehnt, ässe än der Necht. (nrh. S.) *Wenn man des Wolfes erwähnt, ist er in der Nähe.*

Ruf dem Dëwël, e kit. (nrh. S.) *Rufe den Teufel, er kommt.*

Benn men vom Bolf sprecht, setzt hea hentan Zoon. (nrh. U.) *Wenn man vom Wolf spricht, sitzt er hinter dem Zaun.*

Wenn man von'n Wulwe spreket, sau is he nich wit. (ns. ha. G. u. G.)

Wenn man von'n Wulwe spreket, sau sit he hindern Busche. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn man vom Wolfe spricht, so sitzt er hinter dem Busch.*

Wenn man von'n Düwel spreket, sau sit he hinder der Dör (up der Hecken). (ns. ha. G. u. G.) *Wenn man vom Teufel spricht, so sitzt er hinter der Thür (auf der Hecke).*

Wenn man an e Wulf denkt, öss hei da (nich wiet). (ns. Pr.) *Wenn man an den Wolf denkt, ist er da (nicht weit).*

Wäm'me des Wulwes gedenket, dann is hei nit wiet (dann kükket hei öwwer de Hecke). (ns. W.) *Wenn man des Wolfes gedenkt, dann ist er nicht weit (dann guckt er über die Hecke).*

Wamme den Düwel raipet, küemmet 'e. (wstf. Atd.) *Wenn man den Teufel ruft, kommt er.*

Wamme vom Wulwe küert, süht me den Stiärt. (wstf. Mrk.) *Wenn man vom Wolf redet, sieht man den Schwanz.*

Als men van den wolf spreek, ziet men weldra dt. zijn staart. *Wenn man vom Wolfe spricht, sieht man bald seinen Schwanz.*

Als men van den duivel spreek, dan is hij nabij (dan rammelt reeds zijn gebeente). *Wenn man vom Teufel spricht, ist er nahe (so klappert bereits sein Gebein).*

Als men van duivel spreek, staat hij om den hoek van de deur. *Wenn man vom Teufel spricht, steht er hinter der Thür.*

Als men van een bedrieger spreek, daar is hij. *Wenn man von einem Betrüger spricht, so ist er da.*

Als men van de zon spreek, ziet men hare stralen. *Wenn man von der Sonne spricht, sieht man ihre Strahlen.*

Talk of the wolf and his tail appears. *Sprecht en. vom Wolf und sein Schwanz erscheint.*

Talk of the devil and you 'll see his horns. *Sprecht vom Teufel und ihr werdet seine Hörner sehen.*

Talk of the devil and he comes or sends (and his imp appears). *Sprecht vom Teufel und er kommt oder schickt und sein Gehülfe erscheint).*

The devil is never nearer than when we are talking of him. *Der Teufel ist nie näher, als wenn wir von ihm sprechen.*

Speak o' the deil and he 'll appear. (scho.) *Sprecht vom Teufel und er wird erscheinen.*

Wäm'm äm'e Häjnger snaket, äs'r äi wildwäg. f. (M.) *Wenn man vom Teufel spricht, ist er nicht weit weg.*

par er mër älls wän, er ek eyru sék. *Da er an. warfe ich den Wolf, wo ich die Ohren seh'.*

Naar man seer Ulvens Ören (Örene af Ulven), dö. er han selv ikke (ei) langt borte. *Wenn man des Wolfes Ohren (die Ohren vom Wolfe) sieht, ist er selbst nicht weit davon.*

Naar man taler om Fanden, er han (altid) nærmest. *Wenn man vom Teufel spricht, ist er (stets) am nächsten.*

Naar man taler om Fanden, er han ei langt borte. *S. Wäm'm u. s. w.*

uw. Naar ein ser Oyro av Ulven, so er han inkje langt ifraa. *Wenn man die Ohren vom Wolfe sieht, so ist er nicht weit davon.*

Ulven er inkje langt undan, naar ein ser Oyro hans. *Der Wolf ist nicht weit davon, wenn man seine Ohren sieht.*

Naar ein talar um Trolli, daa ero dei næst. *Wenn man von Erdgeistern spricht, da sind sie am nächsten.*

sw. Når man ser öronen på vargen, är han inte långt borta. *Wenn man die Ohren vom Wolfe sieht, ist er nicht weit davon.*

Når man talar om trollet, är det icke långt borta. *Wenn man vom Troll spricht, ist er nicht weit davon.*

Kalla icke på fan (Kalla intet på dhen Onda), han kommer nog objuden (full obedin). *Rufe nicht nach dem Teufel (dem Bösen), er kommt (ganz) ungebeten.*

lt. Lupus (est) in fabula. [(mlt.)

Inde lupi speres caudam cum uideris aures.

fz. Quand on parle du loup, on en voit la queue.

S. Wenn man vom Wolf redet, so sieht u. s. w.

Qui de lou parole, pres en voit la queue. (afz.)

Wer vom Wolfe spricht, sieht bald seinen Schwanz.

nf. Quand on jâze dè leup on vent r'lûr si cowe.

(w.) *Wenn man vom Wolfe schwatzt, sieht man seinen Schwanz schimmern.*

On n' jâze mâie dè leup qu' on n' veûse si cowe. (w.) *Man schwatzt nie vom Wolf, ohne dass man seinen Schwanz sähe.*

sf. Le lops es en la faula. (aprv.) *Der Wolf ist's in der Fabel.*

Qui deu loup parle, La coude qu' eu bet. (Brn.) *Wer vom Wolf spricht, sieht seinen Schwanz.*

Quen lon parle deou loup, De la quoue on bey lou bout. (Gsc.) *Wenn man vom Wolfe spricht, sieht man das Ende vom Schwanz.*

it. Chi ha il lupo in bocca, l' ha sulla coppa. *Wer den Wolf in Munde hat, hat ihn auf dem Becher.*

Chi mentova il lupo, l' ha appresso. *Wer den Wolf erwähnt, hat ihn nahe bei.*

Cosa ragionata per via va. *Besprochene Sache ist unterweges.*

mi. Roba arcurdëda l' è par strëda. (rom.) *Ding, an das man denkt, ist unterwegs.*

Cosa ragionata va per via. (t.) *S. Cosa u. s. w.*

ni. Persòna nominà o per vi, o per strâ. (em. B.) *Person, die man genannt hat, ist unterwegs.*

A parla del diaol compar la pel. (l. brs.) *Beim Sprechen vom Teufel erscheint sein Fell.*

Parland del löff, l' è li a mostrà la cova. (l. m.) *Spricht man vom Wolf, ist er da, den Schwanz zu zeigen.*

Parlando del diavolo ne compajon le corne. (lig.) *Beim Sprechen vom Teufel erscheinen seine Hörner.*

El luv a l' è ant la fávola. (piem.) *S. Le lops u. s. w.*

Parlè del luv, mentre ch' el luv ariva. (piem.) *Vom Wolfe sprechen, während der Wolf kommt.*

Qui del llob parla, prop li ix. (neat.) *Wer vom llob Wolf spricht, ist ihm nahe.*

Fallai no lobo, ver-lhe-heis a pelle. *Sprecht pt. vom Wolfe, ihr werdet das Fell sehen.*

Fallais no roim, logo aparece. *Ihr sprecht vom Bösen, sogleich erscheint er.*

Fallando no ruim de Roma, logo assoma. *Wenn man vom Bösen aus Rom spricht, sogleich erscheint er.*

692. Wer beim **Wolf** zu Gevatter stehen will, muss einen Hund unter dem Mantel haben.

Die den wolf tot gezel heeft, drage den hond **dt.** onder zijnen mantel. *Wer den Wolf zum Geführten hat, trage den Hund unter seinem Mantel.*

Who hath a wolf for his mate, needs a dog **en.** for his man. *Wer einen Wolf zum Geführten hat, braucht einen Hund zu seinem Diener.*

Den, der staaer Fadder til en Ulv, maa have **dä.** en Hund under Kappen. *Der, welcher Gevatter beim Wolf steht, muss einen Hund unter dem Mantel haben.*

Qui a le loup pour compagnon, l' porte le chien **fz.** sous le hochon. *S. Die den u. s. w.*

Qâou a lou loub pèr soun coumpàirè, mëno lou **sf.** chi pèr cantous è pèr càirè. (Lgd.) *Wer den Wolf zu seinem Gevatter hat, führe den Hund in allen Ecken und Winkeln mit sich.*

Qu a lou loup per son compaire, meno lou chin per cantons et per caires. (nprv.) *S. Qâou u. s. w.*

Chi ha il lupo per compagno, porti il can sotto **it.** il mantello. *S. Die den u. s. w.*

Chi ha la volpe per commare, porti il can sotto il mantello. *Wer die Füchsin zur*

Gevatterin hat, trage den Hund unter dem Mantel.

mi. Chi hà il lupo per compare, porti il cane sotto il mantello. (t.) *Wer den Wolf zum Gevatter hat, trage den Hund unter dem Mantel.*

Chi hà la volpe per comare, porti la rete a ciutola. (t.) *Wer den Fuchs zur Gevatterin hat, trage das Netz am Gürtel.*

ni. Chi g' à el lóf per só compar, Porte 'l ca sota 'l tabar. (l. b.) *S. Chi hà il lupo u. s. w.*

Chi a el luv per vsin ch'as goarda neüt e matin. (piem.) *Wer den Wolf zum Nachbar hat, der wache Nacht und Morgen.*

Chi ga compare el lovo, del can el ga bisogno. (v.) *Wer den Wolf zum Gevatter hat, hat den Hund nöthig.*

— — —

693. Wenn der Wolf Schafhirt ist, da geht es nicht blos an die Wolle, sondern auch an das Fell.

Wo der Wolf wird der Hirt, Da sind die Schafe verirrt.

Wo der Wolf weidet die Heerd', Sind die Schäflein bald verzehrt.

Swá der wolf ze hirt wirt, dá mite sint diu scháf verirt. (ad.)

od. Wo der Wolf Hirt ist, so werden die Schaaf gefressen. (schwei.)

dt. Als men den wolf tot schaapherder maakt, is de kudde in groote gevaar. *Wenn man den Wolf zum Schafhírten macht, ist die Heerde in grosser Gefahr.*

dä. Gud bedre Faarene, naar Ulven er Dommer. *Gott helfe den Schafen, wenn der Wolf Richter ist.*

694. Der Wölfe Tod ist der Schafe Heil.

dt. Der wolven dood is de welvaart van de schapen. *Der Wölfe Tod ist die Wohlfahrt der Schafe.*
De ziekte van den wolf is het behoud van het schaap. *Die Krankheit des Wolfes ist die Erhaltung des Schafes.*

fz. Mort du loup, santé de la brebis. *Tod des Wolfes, Gesundheit des Schafes.*
Mort du loupveau, santé de l'aigneau. *Tod des jungen Wolfes, Gesundheit des Lammes.*

Mort d'ein kien, vie d'ein leu. (pic.) *Tod eines nf. Hundes, Leben eines Wolfes.*

Mort deou loubet, Santat de lagneret. (Gsc.) sf. *S. Mort du loupveau u. s. w.*

La morte dei lupi è la salute delle pecore. it. *Der Tod der Wölfe ist die Gesundheit der Schafe.*

La morte del lupo è (la) sanità delle pecore. *Der Tod des Wolfes ist (die) Gesundheit der Schafe.*

La mórt dal pigur l' è la campa di chen. mi. (rom.) *Der Tod des Schafes ist das Leben der Hunde.*

La morte de' lupi è sanità delle pecore. (t.) *Der Tod der Wölfe ist Gesundheit der Schafe.*

La mort del luf (lüf) l' è la sanità de le (d'i) ni. pegore. (l. b.) *S. La morte del lupo u. s. w.*

Desgrassia del can, fortuna del luv. (piem.) *Unglück des Hundes, Glück des Wolfes.*

La morte del lovo xe la salute de la piegora. (v.) *Der Tod des Wolfes ist das Heil des Schafes.*

La morte de le piegore xe la salute dei cani. (v.) *Der Tod der Schafe ist das Heil der Hunde.*

La disgrazia del lupo xe la fortuna della piegora. (v. trst.) *Das Unglück des Wolfes ist das Glück des Schafes.*

La morte de' lupi è sanità alle pecore. (npl.) si. *Der Tod der Wölfe ist Gesundheit den Schafen.*

Sa morte de su mazzone est sa salude de sos anzones. (sa. L.) *Der Tod des Fuchses ist das Heil der Lämmer.*

Em morrer o asno não perde o lobo. *Beim pt. Sterben des Esels verliert der Wolf nicht.*

695. Mit den Wölfen muss man heulen. Wer unter Wölfen ist, muss mitheulen.

Mat de Wellef muss ên heilen. (mrh. L.) md.

Wenn ma under a Wilwen is, muss ma mite hoilen. (schls. B.) *Wenn man unter den Wölfen ist, muss man mit heulen.*

Wer mit den Wölfen geht, muss mit ihnen od. heulen. (bair.)

Mit de Welwen mész em helen. (nrh. S.) pd. *Bäszte te angder de Welwen, se mész te mäd en helen. (nrh. S.) Bist du unter den Wölfen, so musst du mit ihnen heulen.*

Wër under den Wülwen is, mot mêe hülen. (us. ha. G. u. G.) *Wer unter den Wölfen ist, muss mit heulen.*

Wer manke den Hunnen is, maut dermée
hülen. (ns. ha. G. u. G.) *Wer unter den
Hunden ist, muss mit ihnen heulen.*

Man schall hulen mit de Hunnen. vobi man
is. (us. hlst. A.) *Man muss mit den Hunden
heulen, bei denen man ist.*

Wer met 'n Wülwen is, mot auck met 'n
hüülen. (wstf. O.) *Wer mit den Wölfen ist,
muss auch mit ihnen heulen.*

dt. Die met de wolven verkeert, moet mede huijen.
*Der mit den Wölfen verkeert, muss mit
heulen.*

Die in het bosch is, moet met de wolven huijen.
*Der im Walde ist, muss mit den Wölfen
heulen.*

dä. Man skal tude med de Ulve man er iblandt.
*Man soll mit den Wölfen heulen, unter denen
man ist.*

Man faaer at syngte med de Fugle, man er
iblandt. *Man muss mit den Vögeln singen,
unter denen man ist.*

uw. Dan som vil med Ulvom bu, han maa med
Ulvom yla (tjota). *Der, welcher mit den
Wölfen wohnen will, muss mit den Wölfen
heulen.*

sw. Den med ulfven äter, får med ulfven tjota.
*Wer mit dem Wolf isst, muss mit dem
Wolfe heulen.*

Den som äter (ihop) med vargarna, måste tjota
med dem. *Wer mit den Wölfen (zusammen)
isst, muss mit ihnen heulen.*

Med barnen måste man lalla. *Mit den Kindern
muss man lallen.*

Kombir thu til wlua, tha thiwith som the. (asw.)
Kommst du zu Wölfen, so heule wie sie.

lt. Omnibus licet esse lupos in regione luporum.
Ulula cum lupis, cum quibus esse cupis.
Si comes esse lupi uis, uoce sibi simuleris. (mlt.)
Consonus esto lupis cum quibus (qvibus) esse
cupis. (mlt.)

fz. Il faut hurler avec les loups.

Qui est avec les loups, il lui faut hurler. *Wer
mit den Wölfen ist, muss heulen.*

Qui hante avec le loup, Hurler lui faut s'il
n'est lourd. (afz.) *Wer mit dem Wolf ver-
kehrt, muss heulen, wenn er nicht unge-
schickt ist.*

Hinnir avec les chevaux. (afz.) *Mit den
Pferden wiehern.*

nf. Il faut heurler avec les leus. (Chmp.)

Avec les fols il faut folier. (Chmp.) *Mit den
Tollen muss man tollen.*

I fât houler avou les leûps. (w.)

I faut hawer avou les chins. (w.) *Mit den
Hunden muss man bellen.*

I faut huler avou les leûps. (w. N.)

Nella chiesa coi santi, in taverna coi ghiotti. **lt.**

*In der Kirche mit den Heiligen, in der
Schenke mit den Schlemmern.*

In chiesa coi santi, all' osteria co' ghiotti. (t.) **mi.**
S. Nella chiesa u. s. w.

In cesa coi sant, al ustarea coi birbant. (l. b.) **ni.**

*In der Kirche mit den Heiligen, in der
Schenke mit den Schelmen.*

In ciesa coi Santi, e a l' osto coi imbragioni.

(v.) *In der Kirche mit den Heiligen und
in der Schenke mit den Trunkenbolden.*

Abbaja eu li cani e roccula eu li lupi. (s.) **si**
*Belle mit den Hunden und heule mit den
Wölfen.*

696. Zu **Wolfsfleisch** gehört ein Hunds-
zahn.

Auf Eselsfleisch gehört Eselsbrühe. (mrh. E.) **md.**

Tot vleesch van wolven, tanden van honden. **dt.**

Zu Fleisch von Wölfen, Zähne von Hunden.

Op grijpende wolfsklaanwen passen bonds-
tanden. *Auf packende Wolfsklauen passen
Hunde Zähne.*

Tot vleesch van honden, tanden van doggen. (vl.)

Zu Fleisch von Hunden Zähne von Doggen.

Der skal Hundetand til Ulvekiod. *Es gehört dä.
Hundszahn zu Wolfsfleisch.*

Hård nöt vill hafva skarpa tänder. *Harte Nuss sw.
will scharfe Zähne haben.*

Til en glupande Vliff hörer en bijtande Hund.

*Zu einem reissenden Wolf gehört ein beis-
sender Hund.*

A chair de loup sauce de chien. *Zu Wolfs- fz.
fleisch Hundsbrühe.*

A chair de chien saulsee de loup. (afz.) *Zu
Hundsfleisch Wolfsbrühe.*

A carn de cañ, dent de loup. (Brn.) *Zu Hunds- sf.
fleisch Wolfszahn.*

A car dñ chin, sañusso dñ lou. (Lgd.) *S. A
chair de chien u. s. w.*

A cart de chin, sausso de loup. (nprv.) *S. A
chair de chien u. s. w.*

A carne di lupo dente di cane. *Zu Wolfs- it.
fleisch Hundszahn.*

- A carne di lupo zanne di cane. *Zu Wolfsfleisch Hundszähne.*
- A carne d'orso zanne di lupo. *Zu Bärenfleisch Wolfszähne.*
- mi. A un popol pazzo un prete spiritato. (t.) *Zu einem tollen Volke ein besessener Priester.*
- A ciccia di lupo zanne di cane. (t.) *S. A carne di lupo zanne u. s. w.*
- ni. Contr' al luf ghe vël el ca. (l. b.) *Wider den Wolf bedarf man des Hundes.*
- A un popol mat deje un retor anspiratà. (piem.) *Für ein tolles Volk gehört ein besessener Regierer.*
- lm. A carn dura, dent agüda. (val.) *Zu hartem Fleisch scharfer Zahn.*
- pt. A carne de lobo dente de cão. *S. A carne di lupo dente u. s. w.*
- A pão duro dente agudo. *Zu hartem Brot scharfer Zahn.*
- sp. A carne de lobo diente de perro. *S. A carne di lupo dente u. s. w.*
- Á pan duro diente agudo. *S. A pão u. s. w.*

697. Wer nicht kann, wie er will, muss wollen, wie er kann.

- dt. Kunt gy niet wat gy wilt, wil wat gy kunt. (vl.) *Könnst ihr nicht, was ihr wollt, wollt, was ihr könnt.*
- en. They who cannot as they will, must will as they can. *Die nicht können, wie sie wollen, müssen wollen, wie sie können.*
- If we can't as we would, we must do as we can. *Wenn wir nicht können, wie wir möchten, müssen wir thun, wie wir können.*
- He that canna do as he would, maun do as he may. (scho.) *Wer nicht thun kann, wie er möchte, muss thun, wie er kann.*
- dá. Deu som ikke kan, som han vil, skal ville, som han kan.
- is. Hvör hann vill ekki [egar hann má, hann fær ekki þegar hann vill. *Wer nicht will, wenn er kann, kriegt nicht, wenn er will.*
- nw. Dan som inkje kann som han vil, fær vilja som han kann.
- sw. När man ej kan göra som man vill, får man göra som man kan. *Wenn man nicht thun kann, wie man will, muss man machen, wie man kann.*

It. Ut quimus, quando ut volumus non licet.

- Quand on ne peut pas faire comme on veut, il fz. faut faire comme on peut. *S. När u. s. w.*
- Qui ne peut comme il veut, Veuillez comme il peut. *Wer nicht kann, wie er will, wolle, wie er kann.*
- Qâou nouu fâi qan pöou, nouu fâi qan vâou. sf. (Lgd.) *Wer nicht thut, wann er kann, thut nicht, wann er will.*
- Qu non fa quand pou, non fa pas quand vou. (nprv.) *S. Qâou u. s. w.*
- Chi non fa quando e' puole, non fa poi quando it. e' vuole. *Wer nicht thut, wann er kann, thut nachher nicht, wann er will.*
- Chi non può fare come vuole, faccia come può. mi. (t.) *Wer nicht thun kann, wie er will, thue, wie er kann.*
- Chi non fa quando può, non fa quando vuole. (t.) *S. Qâou u. s. w.*
- Chi no pül fa come 'l vül, al faghe come 'l ni. pül. (l. b.) *S. Chi non può u. s. w.*
- S' à de fa come se pöl, e miga come se vël. (l. b.) *Man muss thun, wie man kann, und nicht, wie man will.*
- Se no te pol far come te vo, fa come te po. (v.) *Wenn du nicht thun kannst, wie du willst, thue, wie du kannst.*
- Cui nun po fari comu voli, faciissi comu po. si. (s.) *S. Chi non può u. s. w.*
- Cui nun po fari quannu voli, faciissi quannu po. (s.) *Wer nicht thun kann, wann er will, thue, wann er kann.*
- Cui nun voli quannu po, nun putrà quannu voli. (s.) *Wer nicht will, wann er kann, wird nicht können, wann er will.*
- Quem quando póde não quer, quando quer não pt. póde. *Wer nicht will, wann er kann, kann nicht, wann er will.*
- Quien quando puede no quiere, quando quiere sp. no puede. *S. Quem u. s. w.*
- Quien quando puede no quiere, bien es que quando quiera no pueda. *Wer nicht will, wann er kann, (dem) ist's recht, dass er nicht kann, wann er will.*
- Si no como queremos, pasamos como podemos. *Wenn nicht, wie wir wollen, gehen wir, wie wir können.*
698. Wer nicht will, der hat gegessen. Wer nit will, der hott gehat. (W. E.) *Wer nicht will, der hat gehabt.*
- Wer nett will, hot ghatt, oder weiss es noch od. z' krieket. (schwb. W.) *Wer nicht will, hat gehabt, oder weiss es noch zu kriegen.*

Wer nicht will, hat schon gehabt. (schwei.)

pd. Wer nich wöll, dei heft all. (ns. Pr.) *Wer nicht will, der hat schon.*

fz. Qu non manjo à tauolo, manjo voute lou cat miaulo. (sf. nprv.) *Wer nicht bei Tische isst, isst, wo die Katze miaut.*

it. Gallina che non pizzola ha pizzolato. *Henne, die nicht pickt, hat gepickt.*

mi. Gallina ch' un bocca ha biecatu. (ers.) *S. Gallina che u. s. w.*

Chi non mangia a desco, Ha mangiato di fresco. (t.) *Wer nicht bei Tische isst, hat kürzlich gegessen.*

ni. Chi n' magna, ha magnà. (em. P.) *Wer nicht isst, hat gegessen.*

Chi no g'à fam, o l'à mangiat o l'è malat. (l. b.) *Wer keinen Hunger hat, hat entweder gegessen, oder ist krank.*

Chi no mangia, ha mangiôu. (lig.) *S. Chi n'magna u. s. w.*

Chi a mangia nen a taola, a l'è segn, ch'a l'à già mangià. (piem.) *Wenn Einer nicht bei Tische isst, so ist's ein Zeichen, dass er schon gegessen hat.*

Chi a mangia nen a taola, a l' a mangià ch' a l' è poch. (piem.) *Wer nicht bei Tische isst, hat kurz vorher gegessen.*

Chi no magna, ga magnà. (v.) *S. Chi n'magna u. s. w.*

Chi no ga fame, o l'ha magnà, o l'è amalà. (v.) *S. Chi no g'à fam u. s. w.*

Chi no magna a tola, ga magnà da sola. (v.) *Wer bei Tische nicht isst, hat für sich gegessen.*

si. Merula (Craba) qui non biecat, biecadu hat. (sa. L.) *Meise (Ziege) die nicht frisst, hat gefressen.*

699. Wer will, der kann.

Wer nur will, der kann wohl.

Wer recht will, dem ist wohl zu helfen.

Willig Herz macht leichte Füße.

od. Wer ernsthaft will, der leistet vill. (schwb. W.)

pd. Willig Herte makt lichte Fäute. (ns. L.) *S. Willig u. s. w.*

en. To him that wills ways are not wanting. *Wer will, dem fehlen die Wege nicht.*

Nothing is impossible to a willing mind. *Einem willigen Geist ist Nichts unmöglich.*

Where the will is ready, the feet are light. *Wo der Wille gut ist, sind die Füße leicht.*

Mikiò getr sà vel vill. *Viel kann, wer gut is. will.*

Han er ram, som vil fram. *Der ist mächtig, u. w. der vorwärts will.*

Nil volenti difficile (difficile volenti). *It.*

Valenti nil insuperabile.

Vouloir c'est pouvoir. *Wollen ist Können. fz.*

On peut selone raison ce qu'on vent. (afz.)

Man kann, je nachdem man will.

A chi vuole non è cosa difficile (nulla è im- it. possibile). *Für den, der will, gibt's nichts Schweres (ist Nichts unmöglich).*

Se l'uomo vuole, tutto puole. (ers.) *Wenn der mi. Mensch will, kann er Alles.*

Chi tutto vole, tutto pole. (ers.) *Wer Alles will, kann Alles.*

Chi bole, tutto face (ottene). (ers. s.) *Wer will, thut (erhält) Alles.*

Basta vle us fa gni còsa. (rom.) *Es genügt zu wollen, so macht man Alles.*

Un basta bsè, ma e bsogna vle. (rom.) *Es genügt nicht zu können, sondern man muss wollen.*

Quant a s' voèul nient è difizil. (em. P.) *Wenn ni. man will, ist Nichts schwer.*

Quand se vël, se pël. (l. m.) *Wenn man will, kann man.*

Col ch' a vèul, tut a pèul. (piem.) *Der, welcher will, kann Alles.*

Podeje a va ben, ma a bsogna d' cò voreje. (piem.) *Können ist gut, aber es ist auch Wollen nöthig.*

Quando se vol, tuto se pol. (v.) *Wenn man will, kann man Alles.*

Basta voler, se fa tuto. (v.) *Es genügt zu wollen, so macht man Alles.*

Mais faz quem quer, que quem póde. *Mehr pt. thut, wer will, als wer kann.*

Mas hace el que quiere, que no el que puede. *sp. Mehr thut der, welcher will, als der, welcher kann.*

700. Das Pferd beim Zaume, den Mann beim Wort.

Man fasst das Pferd beim Zaum, den Mann beim Wort.

Den Ochsen soll man bei den Hörnern nehmen, den Mann beim Wort, die Frau beim Rock.

Man nimmt den Mann beim Wort und den od. Hund beim Schwanz. (schwei.)

Fass den Ochs beim Horn, den Mann beim Wort und die Frau beim Rock. (schwei.)

- De Stier hebt me bin Hörnere, de Ma bin Worte und 's Wiib bi der Jüppe. (schwei.) *Den Stier hält man bei den Hörnern, den Mann beim Worte und die Frau beim Rock.*
- pd. Kalwer binnt me an Stricke, de Lü an Schriften. (wstf. Mrk.) *Kälber bindet man an Stricke, die Leute an Schriften.*
- 'ne Kau hält'm an 't Seil, un en Buer an de Unnerschrift. (wstf. R.) *Eine Kuh hält man am Strick und einen Bauer an der Unterschrift.*
-
- dt. Men vangt het paard bij den brijdel, en den man bij zijn woord. *Man fasst das Pferd beim Zügel und den Mann bei seinem Wort.*
- Bij de hooren vangt (bindt) men den os, bij het woord den man. *Bei den Hörnern fasst (bindet) man den Ochsen, beim Worte den Mann.*
- Men pakt het zwijn bij den staart, gelijk den man bij zijn woord. *Man fasst das Schwein beim Schwanz, wie den Mann bei seinem Worte.*
- By den hoerne vangt men den osse, by den woorde den man. (avl.) *S. Bij de hooren u. s. w.*
- en. Take a man by his word and a cow by her horns. *Fasst einen Mann bei seinem Wort und eine Kuh bei ihren Hörnern.*
-
- dü. Man tager Hesten ved Tømmen, Manden ved Ordet. *S. Man fasst u. s. w.*
- Ord binder en Mand, og Hantpæreb Oxen. *Wort bindet einen Mann und Hanfseil den Ochsen.*
- Man tager Oxen om Hornet, og Manden ved hans Ord. (jüt.) *Man nimmt den Ochsen am Horn und den Mann bei seinem Wort.*
- nw. Naar Ordet er sagt, er Mannen fast. *Wenn das Wort gesagt ist, ist der Mann gebunden.*
-
- lt. Verba ligant homines, taurorum cornua funes. Cornu bos capitur, voce ligatur homo.
- fz. Le boeuf par la corne et l'homme par la parole. *Den Ochsen beim Horn und den Mann beim Wort.*
- On lie les boeufs par les cornes et les hommes par les paroles. *Man bindet die Ochsen bei den Hörnern und die Menschen bei den Worten.*
- On prend les bestes par les cornes et les hommes par les paroles. *Man nimmt die Thiere bei den Hörnern und die Menschen bei den Worten.*

- On prend les oiseaux par le bec et les hommes par la parole. *Man nimmt die Vögel beim Schnabel und die Menschen beim Wort.*
- Comme les boeufs par les cornes on lie, Aussi les gents par leurs mots ou folie. (afz.) *Wie die Ochsen bei den Hörnern, so bindet man die Menschen bei ihrer Rede oder Thorheit.*
- Com lous boëus per las cornés on ligue, Atausf. las gens per lous mouts è holie. (Gsc.) *S. Comme u. s. w.*
- L' homé per la paraulo, et lou buon per la bano. (mpriv.) *Den Mann beim Wort und den Ochsen beim Horn.*
- L' nomo per la parola e il bué per le corna. **it.** *Den Mann beim Wort und den Ochsen bei den Hörnern.*
- Dill' ommi si ne pigliano e parole e di i boj mi. le corne. (crs. s.) *Bei den Menschen nimmt man die Worte und bei den Ochsen die Hörner.*
- Gli uomini si legano per la lingua e i buoi per le corna. (t.) *Die Menschen werden durch die Zunge und die Ochsen an den Hörnern gebunden.*
- Se liga i bo colle corde e i òm co le parole. **ni.** (l. b.) *Man bindet die Ochsen mit den Stricken und die Menschen mit den Worten.*
- Se liga i bō a la gola E i òm a la parola. (l. m.) *Man bindet die Ochsen am Halse und die Menschen am Worte.*
- I omeni se ciapa per la parola, i aseni per la cavezza. (v.) *Die Menschen fasst man beim Wort, die Esel am Halfter.*
- El pesse per la gola, L'omo per la parola. (v.) *Den Fisch am Halse, den Mann beim Worte.*
- La parola liga i omeni. (v.) *Das Wort bindet die Menschen.*
- L' uomo per la parola ed il bove per le corna. **si.** (npl.) *S. L'uomo u. s. w.*
- L' omu s' attacca pri la parola, lu voi pri la corna. (s.) *Den Mann bindet man beim Wort, den Ochsen bei den Hörnern.*
- Lu voi pri lu cornu e l' omu pri la parola. (s. C.) *S. Le boeuf u. s. w.*
- L' home per la paraula, y l' bou per la baña. **lm.** (neat.) *S. L'homé u. s. w.*
- O boi pela ponta, e o homem pela palavra. **pt.** *S. Le boeuf u. s. w.*
- Ao boy pelo corno e ao homem pela palavra. *S. Le boeuf u. s. w.*
- Al buey por el cuerno y al hombre por el sp. verbo. *S. Le boeuf u. s. w.*
- Al bué por el cuerno y al hombre por la palabra. (asp.) *S. Le boeuf u. s. w.*

701. Ein gutes **Wort** bricht Einem kein Bein.

Freundliche Worte machen die Zähne nicht stumpf und ein helles Ansehen.

pd. Van 'n good Woord weert de Tānen nī' stump.
(ns. O. St.) *Von einem guten Worte werden die Zähne nicht stumpf.*

dt. Schoone spraken en schueren gheene kaken.
(avl.) *Schöne Reden scheuern keine Backen.*
en. Good words break no bones. *Gute Worte brechen keine Knochen.*

Soft words hurt not the mouth. *Sanfte Worte thun dem Mund nicht weh.*

Smooth language grates not the tongue. *Glatte Rede scheuert die Zunge nicht.*

Fair words hurt ne'er a bane, But foul words break mony a ane. (scho.) *Gute Worte beschädigen nie einen Knochen, aber schlimme Worte zerbrechen manchen.*

dä. Tungen slides ei af gode Ord. *Die Zunge nutzt sich nicht von guten Worten ab.*

fz. Douce parole n' écorche langue. *Sanftes Wort beschädigt die Zunge nicht.*

Douce parole n' écorche pas la bouche. *Sanftes Wort beschädigt den Mund nicht.*

Jamais beau parler n' écorche la langue. *Niemals beschädigt freundliches Reden die Zunge.*

Bele parole ne freint teste. (afz.) *Schönes Wort spaltet den Kopf nicht.*

Ben parler ne councie bouche. (afz.) *Freundliches Reden ritzt den Mund nicht.*

sf. Beou parlar n'escourtego pas la bouco. (nprv.) *Freundliches Reden beschädigt den Mund nicht.*

it. Bel parlare non scortica, ma sana. *Freundliches Reden beschädigt nicht, sondern heilt.*

mi. Il bel parlare non scortica la lingua. (t.) *Das freundliche Reden beschädigt die Zunge nicht.*

Le buone parole non rompono i denti. (t.) *Die guten Worte brechen die Zähne nicht entzwei.*

ai. Bonne parole e peje nisse no rompan a testa a niscūn. (lig.) *Gute Worte und faule Birnen zerschlagen Niemand den Kopf.*

Le bone parole no liga i denti. (v.) *Die guten Worte machen die Zähne nicht stumpf.*

702. Ein gutes **Wort** kostet Nichts.

Gute (Höfliche) Worte vermögen viel und kosten wenig.

Schöne Worte helfen viel und kosten wenig.

Gaue Wôre kostet kein Geld. (ns. ha. G. u. G.) pd.
Gute Worte kosten kein Geld.

Goede woorden kosten geen geld. *S. Gaue dt.*
u. s. w.

Good words cost nothing (nought). *Gute Worte en.*
kosten Nichts.

Gude words cost naething. (scho.) *S. Good*
u. s. w.

Gode Ord i Munden og Hatten i Haanden **dä.**
koster Intet, men gavner Folk og Land.
Gute Worte im Munde und den Hut in der Hand kostet Nichts, aber nützt Leuten und Land.

Röda er ingi Möda. *Reden ist keine Mühe. nw.*
Det kostar ej mycket at ge et godt ord. *Es sw.*
kostet nicht viel, ein gutes Wort zu geben.

Bellos paraulos, non coueston ren. (sf. nprv.) **fz.**
Schöne Worte kosten Nichts.

Onestà di bocca, assai vale e poco costa. **Artig- it.**
keit im Reden gilt viel und kostet wenig.

Onore di bocca assai vale e pocu costa. (ers.)
S. Onestà u. s. w.

E belle parole facenn a metà di u pagamentu.
(ers.) *Die schönen Worte machen die Hälfte der Zahlung aus.*

E parlè ben e gôsta pôch. (rom.) *Das Wohl reden kostet wenig.*

Cun la bèlla manira us fa gni cosa. (rom.) *Mit guter Art macht man Alles.*

Onor di bocca, assai giova e poco costa. (t.) **mi.**
Höflichkeit im Reden nützt viel und kostet wenig.

Cortesia di bocca, mano al capello, Poco costa ed è buono e bello. (t.) *Höflichkeit im Reden, Hand am Hut, kostet wenig und ist schön und gut.*

Al parlèr bèign còsta pôch. (em. R.) *S. Eni.*
parlè u. s. w.

Bonn paroll varen tant e costen poch. (l. m.)
Gute Worte gelten so viel und kosten wenig.

Onestà d' boca (d' parole) a costa poch e a peul esse util. (piem.) *Höflichkeit im Reden (in den Worten) kostet wenig und kann nützlich sein.*

El parlè onestament a val moto ben e a costa poch. (piem.) *Das höfliche Reden ist viel werth und kostet wenig.*

Un bel parlè a costa poch e a val d' bei dnè.
(piem.) *Ein schönes Reden kostet wenig und ist schönes Geld werth.*

Onor de boca, Assae val, e poco costa. (v.)
S. Onestà u. s. w.

si. Cortesia di bocca, molto vale e poco costa.
(npl.) *S. Onestà u. s. w.*

Boni paroli e vistiti di paunu mai a lu munnu hannu fattu dannu. (s.) *Gute Worte und Tuchkleider haben den Leuten nie Schaden gethan.*

Una paraula bona pagu costat et balet meda.
(sa.) *Ein gutes Wort kostet wenig und gilt viel.*

lm. Bon Senyor parlau cortès, Quel bon parlar no costa rès. (val.) *Guter Herr spricht höflich: das gute Sprechen kostet nichts.*

pt. Palavras não custão dinheiro. *Worte kosten kein Geld.*

sp. La palabra de la boca mucho vale y poco cuesta. *Das Wort des Mundes ist viel werth und kostet wenig.*

Mucho vale y poco cuesta á mal hablar buena respuesta. *Viel gilt und wenig kostet gute Antwort auf schlechtes Reden.*

703. Ein Mann ein Wort, ein Wort ein Mann.

Ein Wort ein Wort, ein Mann ein Mann.

md. E Man, e Würt (mrh. L.) *Ein Mann, ein Wort.*

A Wort a Wort, a Monn a Monn. (schls.) *S. Ein Wort u. s. w.*

Ä Wuirt, ä Mün. (thr. R.) *Ein Wort, ein Mann.*

od. Ein Mann, ein Wort. (bair.)

pd. En Woort en Woort, enn Mann enn Mann.
(ns. W.) *S. Ein Wort u. s. w.*

dt. Een man, een man; een woord, een woord.
Ein Mann, ein Mann; ein Wort, ein Wort.

fs. En Urd en Urd, en Monn en Monn. (M.)
S. Ein Wort u. s. w.

dä. En Mand en Mand, et Ord et Ord. *S. Een man u. s. w.*

En Mand er en Mand, et Ord er et Ord. *Ein Mann ist ein Mann, ein Wort ist ein Wort.*

sw. Mans ord och mans ära. *Mannes Wort und Mannes Ehre.*

Ord äro Ord och man är man. *Worte sind Worte und Mann ist Mann.*

Un Plaid ün Plaid, ün Hum ün Hum. (obl.) *ew. S. Ein Wort u. s. w.*

704. Ein Wort ist ein Hauch, ein Hauch ist Wind.

Woorden zijn wind. *Worte sind Wind. dt.*

Les paroles et la plume le vent les emporte. *fx. Die Worte und die Feder, der Wind entführt sie.*

Plóimos è paráoulos, l'àouro las êmpôrto. *sf. (Lgd.) Federn und Worte, der Wind entführt sie.*

Plumos et paraulos, lou vent las empouerto.
(nprv.) *S. Plóimos u. s. w.*

Le parole non hanno il manico. (mi. t.) *Die it. Worte haben keinen Henkel.*

Il paroli j' én d' aria. (em. P.) *Die Worte ni sind Wind.*

Paraulas, bentu las leat. (sa.) *Worte, der si. Wind entführt sie.*

Paraulas y plomas lo vènt se las porta totas. *lm. (ncat.) Worte und Federn, der Wind nimmt sie alle mit sich.*

Palavras e plumas, o vento as leva. *Worte pt. und Federn, der Wind entführt sie.*

Palabras y plumas, el viento las lleva. *S. sp. Palavras u. s. w.*

Palabras y plumas, el viento las tumba. *Worte und Federn, der Wind wirft sie zu Boden.*

705. Ein Wort ist genug für den, der's merken mag.

Zartem Ohr halbes Wort

Einem Gelehrten ist gut predigen.

Den Gelërten is gand (*ist gut*) predigen. (ns. pd. ha. G. u. G.)

Verständigen Gösen (*Gänsen*) is (*ist*) good (*gut*) predigen. (ns. hlst.)

Een goed verstaander heeft maar een half dt. woord nodig. *Ein gut Verstehender bedarf nur eines halben Wortes.*

Een woord is voor de geleerden genoeg. *Ein Wort ist für die Gelehrten genug.*

A word is enough to the wise. *Den Weisen en. ist ein Wort genug.* [word u. s. w.]

Ae ward is enough to the wise. (scho.) *S. A*

- dä. Man kan vel forstaae halvqvædet Vise og halv
svarede Ord. *Man kann halbgesungene Weise
und halb erciederte Worte wohl verstehen.*
sw. Vis man förstår halfqväden visa. *Weiser Mann
verstehet halbgesungene Weise.*

It. Dictum sapienti sat est.

Sapienti pauca (Sat sapienti).

Intelligenti pauca.

- fz. A bon entendeur demi-mot. *Gutem Hörer
halbes Wort.*

A bon entendeur peu de paroles. *Gutem Hörer
wenig Worte.*

A bon entendeur ne faut que une parole. (afz.)
*Für den guten Hörer bedarf es nur eines
Wortes.*

- nf. A tout bon enteindeux à mitan mot. (pic.
St.-Q.) *Jedem gut Verstehenden halbes Wort.*

A in bon compreneur, i n'li faut qu'enne demi
parole. (w. M.) *S. Een goed verstaander
u. s. w.*

- sf. Bon entenedon, Dab mîeÿe paraule qu' a prou.
(Bru.) *Guter Hörer hat mit halbem Worte
genug.*

A bouen entendour, pauc paraulos. (nprv.) *S.
A bon entendeur peu u. s. w.*

- it. Al buono intenditor poche parole. *Dem guten
Hörer wenig Worte.*

- mi. A un bon intendidore poche parole li bastanu.
(ers.) *Einem guten Hörer genügen wenig
Worte.*

A buon intenditor poche parole. (t.) *S. A bon
entendeur peu u. s. w.*

- ni. Chi ha bòn'na orèccia intènda! (em. P.) *Wer
gutes Ohr hat, höre!*

A brav intenditor mezza parolla. (l. m.) *S. A
bon entendeur demi-mot.*

A bon intenditor poche parole basta. (piem.)
Gutem Hörer genügen wenig Worte.

Chi vèil capi, capissa! (piem.) *Wer verstehen
will, verstehe!*

A un bon intenditor poche parole basta. (v.)
S. A un bon u. s. w.

A bon intenditor poche parole ghe vol. (v. trst.)
Bei gutem Hörer bedarf es weniger Worte.

- si. A bonu intendidore pagas paraulas. (sa.) *S.
A bon entendeur peu u. s. w.*

- lm. A bon entenedor, breu parlador. (val.) *Gutem
Hörer kurzer Sprecher.*

- pt. A bom entendedor poucas palavras. *S. A bon
entendeur peu u. s. w.*

- sp. Al buen entendedor pocas palabras. *S. Al
buono u. s. w.*

Á buen entendedor breve hablador. *S. A bon
entenedor u. s. w.*

Á buen entendedor pocas palabras. (asp.) *S.
A bon entendeur peu u. s. w.*

706. Grosse Worte und Federn gehen
viel auf ein Pfund.

Es gönd vil Rede in e fuederig Fass. (schwei.) od.
Es gehen viel Reden in ein fuderig Fass.

Daar gaan veel woorden in een' zak, en veel dt.
eenden in eene kooi. *Es gehen viel Worte
in einen Sack und viel Enten in einen
Küfich.*

Der gaae mange Ord i en lang Sæk. *Es dä.
gehen viele Worte in einen langen Sack.*

Mång Ord gå i en lång Säck. *Viele Worte sw.
gehen in einen langen Sack.*

707. Grosse Worte und nichts dahinter.

Grosse wort vnd nichts dahinden. (ad.)

Gute Worte und nichts dahinter, geben sie im od.
Sommer und Winter. (schwei.)

En grosse Brüemer, en chline Thüener. (schwei.)
Ein grosser Rühmer, ein kleiner Thuer.

Huch prälet, hijn betälet. (M.) *Hoch geprahlt, fs.
schlecht bezahlt.*

Store Pralere — slette Betalere. *Grosse dä.
Prahler — schlechte Bezahler.*

Gran pruméss e pöch fètt. (mi. rom.) *Gross it.
Versprechen und wenig That.*

Gran dimostrassion e pöchi fait. (piem.) *Grosse ni.
Bezeigung und wenig That.*

Motoben d' basin, ma pochi quattrin. (piem.)
Sehr viele Küsse, aber wenig Quattrini.

A mucha parola obra poca. *Bei vielem Ge-sp.
schwätz wenig Arbeit.*

708. Man muss die Worte nicht auf die
Goldwage legen.

T muss ên nèt all Würt op d' Goltwo léen. md.
(mrh. L.) *Man muss nicht alle Worte auf
die Goldwage legen.*

Ma wird wul egen sulln die Worte uf die Guldwoage lehn? (schls.) *Man wird wohl eigens sollen die Worte auf die Goldwoage legen?*
 Ma muss de Worte gor uf die Guldwoage lehn. (schls.) *Man muss die Worte gar auf die Goldwoage legen.*

od. Man kann nicht alle Worte auf der Goldwoage abwägen. (schwei.)

dä. Man skal ikke lægge ethvert Ord paa Vægt-skaalen. *Man muss nicht jedes Wort auf die Wagschale legen.*

Man får icke wäga Alt på Guldwigt. *Man muss nicht Alles auf der Goldwoage wägen.*

Man kan ey Alth i Skaale wæya. (adä.) *Man kann nicht Alles auf der Schale wiegen.*

is. Hygginn maðr vegr sín orð á gullvigt. *Der verständige Mann wägt seine Worte auf der Goldwoage.*

nw. Ein kann inkje vega alle Ordi paa Gullvegti. *Man kann nicht alle Worte auf der Goldwoage wägen.*

sw. Man får inte (icke) väga allt på guldvigt. *S. Man får u. s. w.*

Icke all Ord på wichtskåäl. *Nicht alle Worte auf der Wagschale.*

Wåg icke all ord på Gullwicht. *Wäge nicht alle Worte auf der Goldwoage.*

Man kan ey alth i skaalom wægha. (asw.) *S. Man kan ey Alth u. s. w.*

It. Cuncta gerenda nequis (neqvis) metiri lancibus equis (æqvis). (mlt.)

709. Mit guten Worten fängt man die Leute.

Schöne Worte machen den Gecken fröhlich.

dt. Schoone woorden maken de zotten blij. *Schöne Worte machen die Narren froh.*

en. Fair words make fools fain. *S. Schoone woorden u. s. w.*

dä. Favre Ord fryde en Daare (og stundom fuldviis en Mand). *Schöne Worte erfreuen einen Thoren (und mitunter einen sehr weisen Mann).*

Fawræ Ordh frygdhe een Daaræ. (adä.) *Schöne Worte erfreuen einen Thoren.*

nw. D' er gode Ord, ein fangar Folk med. *Es sind gute Worte, mit denen man Leute fängt.*
 Ein fangar Fisk med Agn og Folk med fagre

Ord. *Man fängt Fische mit Köder und Leute mit schönen Worten.*

Fagre Ord gjera Gapen fegen. *S. Schöne Worte u. s. w.*

Fagra ord fröjda en däre. *S. Fawræ u. s. w. sw.*

Godh Ord frögda en dära. *Gute Worte erfreuen einen Thoren.*

Fagher ordh frögda æn dära. (asw.) *S. Fawræ u. s. w.*

Blandiendo decipiuntur homines.

It.

Mulcent delirum verba polita virum. (mlt.)

Lætificat stultum, qui scit promittere multum. (mlt.)

Demulcet multum dulcis promissio stultum. (mlt.)

Belle promesse fol lie. *Schönes Versprechen fzt. freut den Narren.*

Douces promesses fols lient. *Schöne Versprechungen erfreuen Narren.*

De bel promès est li fol en joy. (afz.) *Über schöne Verheissung ist der Narr fröhlich.*

Biaus semblans faict musart lie. (afz.) *Schöner Schein macht den Thoren fröhlich.*

Bêlos proumèssos fan lous nêcis jhouiouisês. sf. (Lgd.) *Schöne Versprechungen machen die Narren fröhlich.*

Toujhour proumètré é noun ténè ès lou fat èntrètènè. (Lgd.) *Immer versprechen und nicht halten heisst den Narren unterhalten.*

Bellos promessos, entretien de foueil. (nprv.) *Schöne Versprechungen, Unterhaltung für den Narren.*

Bellos paraulos et quatiouos fach trompon leys sagis et leys matras. (nprv.) *Schöne Worte und schlechte Thaten täuschen die Weisen und die Thoren.*

Buone parole e cattivi fatti ingannano savi e it. matti. (mi. t.) *Gute Worte und schlechte Thaten täuschen Weise und Narren.*

Co le bone paròle e i cativ fat Se minciònen ni. i savi come i mat. (l. m.) *Mit den guten Worten und den schlechten Thaten hat man die Weisen wie die Narren zum Besten.*

Pur tropp i bej paroll e poeu i trist fatt, Ingannen tant i savi, come i matt. (l. m.) *Nur zu sehr täuschen die schönen Worte und nachher die schlechten Thaten sowohl die Weisen, wie die Narren.*

Bone parole e cativi fati ingana savi e mati. (v.) *S. Buone u. s. w.*

Boni paroli e tristi fatti 'ngannanu li savj e li si. matti. (s.) *S. Bellos paraulos u. s. w.*

Cum paraulas bonas si lusingat sa gente. (sa.) *Mit guten Worten täuscht man die Leute.*

pt. Boas palavras e mãos feitos enganão sisudos e nescios. *S. Buone u. s. w.*

Debaixo de boa palavra, alii está o engano. *Unter dem guten Worte da liegt der Betrug.*

sp. Buenas palabras y ruynes hechos engañan sabios y locos. *S. Buone u. s. w.*

710. Schöne **Worte** machen den Kohl nicht fett.

Worte backen nicht Kuchlein.

md. Fill Geschwätz a wēnēch Fētt mécht moer Zoppen. (mrh. L.) *Viel Geschwätz und wenig Fett macht magere Suppen.*

dt. Schoone woorden maken de kool niet vet.

en. Fair words butter no parsnips. *Schöne Worte schmalzen keine Rüben.*

Fair wards winna mak the pot boil. (scho.) *Schöne Worte machen den Topf nicht kochen.*

fs. Gauhs Urde māge de Kijl āi fātt. (M.) *Gute Worte machen den Kohl nicht fett.*

dä. Favre Ord giøre ikke Kaalen fed.

it. Le parole non fan farina. *Die Worte machen kein Mehl.*

mi. Acqua e ciacar an fa fartell. (rom.) *Wasser und Geschwätz machen keinen Pfannkuchen.*

Le chiachiere non fanno farina. (t.) *Die Redereien machen kein Mehl.*

ni. ll ciàccer in fan farē'na. (em. P.) *S. Le chiachiere u. s. w.*

Ciacole no fa fritole. (v. trst.) *Schwätzereien machen keine Frittolen (i. e. kleines Ölgebäck).*

711. Schöne **Worte** müssen schlechte Waare verkaufen.

Böse Waare muss man aufschwätzen.

md. Schlēcht Wuor gēt fill geluoft. (mrh. L.) *Schlechte Waare wird viel gelobt.*

od. Mit guten Worten verkauft man böse Waare. (bair.)

dä. Gode Ord maac sēlge daarlige Varer. *Gute Worte müssen schlechte Waaren verkaufen.*

is. Gōð ord hljóta að selja vonda vör. *Gute Worte müssen schlechte Waare verkaufen.*

nw. Dat vil gode Ord til aa selja vonda Varor. *Es bedarf guter Worte, um schlechte Waaren zu verkaufen.* [Ord u. s. w.]

sw. Gōða ord maste sālja dālīga varor. *S. Gode*

Sōōt Ord giōra elackt kiōp. *Süsse Worte machen schlechten Kauf.*

Godt Ordh sālliar elacka wahr. *Gutes Wort verkauft schlechte Waaren.*

Elaka wahr weela haa gott förspråk. *Schlechte Waaren wollen gute Fürsprache haben.*

Laudat mercator quas vult etrudere merces. **It.**

712. Von **Worten** zu Werken ein weiter Weg.

Von Worten zu Werken ist ein weiter Weg. od. (schwei.)

Lange mijlen leggen Tusschen doen en zeggen. **dt.** *Lange Meilen liegen zwischen Thun und Sagen.*

Tusschen tsegghen en tdoen verslytmen vele schoen. (avl.) *Zwischen dem Sagen und dem Thun zerreisst man viele Schuh.*

Saying and doing are two things. *Sagen und en. thun sind zwei Dinge.*

There's muckle between the word and the deed. (scho.) *Es ist viel zwischen dem Wort und der That.*

Imellem sige og giøre (Sagn og Gierning) er **dä.** en lang Vei. *Zwischen sagen und thun (Sagen und Thun) ist ein langer Weg.*

Fraa Ord og til Verk er Vegen lang. **Zwi-nw.** *schen Wort und Werk ist der Weg lang.*

Du dit au fait a grant trait. *Vom Sagen zur fz.* *That gibt's grosse Strecke.*

Entre faire et dire Y a moult a dire. *Zwischen Thun und Sagen gibt es viel zu sagen.*

Moult a entre fere et dire. (afz.) *Viel gibt's zwischen Thun und Sagen.*

Deou disé au het ya un gran tret. (Gsc.) *Vom sf.* *Sagen zur That gibt's eine grosse Strecke.*

D' àou dich àou fach i-a gran trach. (Igd.) *S. Du dit u. s. w.*

Dou dich au fach l' y a grand trach. (nprv.) *S. Du dit u. s. w.*

Dal detto al fatto vi è un gran tratto. *Von it.* *der Rede zur That ist eine grosse Strecke.*

Tra u di e u fa c' è una gran differenza. (crs.) **mi.** *Zwischen dem Sagen und dem Thun ist ein grosser Unterschied.*

Tra lu fà e lu di c' è na vella callaghia nu u mezzu. (crs.) *Zwischen Thun und Sagen liegt ein schöner Rain in der Mitte.*

Da u crede all' esse, E cumme da u filà a u tesse; Da a di au fil, E cumme da u tesse au filà. (crs.) Vom *Glauben zum Sein ist's wie vom Spinnen zum Weben; vom Sagen zum Thun ist's wie vom Weben zum Spinnen.*
Da e détt a e fatt u i è un gran tratt. (rom.)
S. Dal detto al fatto vi u. s. w.

Tra e dir e e fè u i è una gran difarenza. (rom.)
S. Tra u di u. s. w.

Dal detto al fatto c' è un bel tratto. (t.) Von *der Rede zur That ist's eine schöne Strecke.*
Dal fare al dire c' è che ire. (t.) Vom *Thun zum Sagen gibt's zu gehen.*

ni. Tra 'l dir e 'l far a i è una gran bèla difor-
rèinza. (em. B.) *S. Tra u di u. s. w.*

Dal di al fa gh' è piüssé de la mità. (l.) Vom *Sagen zum Thun ist mehr als die Hälfte (Wegs).*

Dal di al fa el gh' è ü gran tir de mæ. (l. b.)
Vom *Sagen zum Thun ist ein grosser Hand-
wurf.*

Dal di al fa, ghe passa 'n car de réf. (l. b.)
Vom *Sagen zum Thun geht ein Karren mit
Zwirn auf.*

A di se fa prest, a fa ga ol ü pèz. (l. b.)
Beim *Sagen macht man schnell, beim Thun
braucht's ein Stück.*

Dal dit al fat, gh' e on gran trat. (l. m.) *S.*
Dal detto al fatto vi u. s. w.

Dal dir al far, gh' è asquas de mezz el mar.
(l. m.) Vom *Sagen zum Thun ist es von
hier bis zur Mitte des Meeres.*

Dal dit al fat a j'è un gran trat. (piem.) *S.*
Dal detto al fatto vi u. s. w.

Dal dito al fato passa un gran trato. (v.) Von
der Rede zur That geht eine grosse Strecke.

Dal dito al fato ghe xe un bel trato. (v. trst.)
S. Dal detto al fatto c'è u. s. w.

Dal dir al far, passa diferenza. (v. trst.) Vom
Sagen zum Thun ist Unterschied.

si. Da lu dittu a lu fattu ci è un gran trattu. (s.)
S. Dal detto al fatto vi u. s. w.

Dai su narrer ad su fagher bi hat meda di-
stantia. (sa. L.) Vom *Sprechen zum Thun
ist grosse Entfernung.*

A pensare s' istat pagu, a fagher bi queret
meda. (sa. L.) Zum *Denken gehört wenig,
zum Thun viel.*

sp. Del dicho al hecho hay gran trecho. *S. Da
dit u. s. w.*

Dezir y hazer no comen a una mesa. *Sagen
und Thun essen nicht an einem Tische.*

713. Woorden van een' heilige, klaau-
wen van een kat. (dt.) **Worte eines
Heiligen, Klauen einer Katze.**

Hij heeft eens engels wiken, maar eens dui-
vels siem. *Er hat eines Engels Schwingen,
aber eines Teufels Stimme.*

Beads about the neck, and the devil in the en-
heart. *Rosenkranz um den Hals und den
Teufel im Herzen.*

Den der hær en Engel i sin Tale, hær en dæ.
Devel i sin Hale. (jüt. S.) *Wer einen Engel
in seiner Sprache hat, hat einen Teufel in
seinem Schwanze.*

Han er en Engel i e Tale og en Devel i e
Hale. (jüt. S.) *Er ist ein Engel in der
Sprache und ein Teufel im Schwanze.*

Paroles d'angelot, ongles de diabolot. *Engels-fz.
worte, Teufelsklauen.*

Habit de béat a souvent ongles de chat. *Bei
der Frömmelkutte sind oft Katzenkrallen.*

Paraules d' anyoulou, urpes deu diable. (Brn.) sf.
S. Paroles u. s. w.

Pare un santarellu epp' è un diaule. (mi. crs.) it.
*Er scheint ein Heiliger und ist doch ein
Teufel.*

Ha la cera chiara e u core negru. (crs.) *Er mi.
hat eine heitere Miene und ein schwarzes Herz.*

Parole de anzoletto e onge de diavoleto. (v.) ni.
S. Paroles u. s. w.

Paternostri de beato e onge de gato. (v.)
Frömmelvaterunser und Katzenklauen.

Unglas de gat y cara de beat. (ncat.) *Katzen-lm.
krallen und Frömmlergesicht.*

Palavras de santo e unhas de gato. *Heiligen-pt.
worte und Katzenkrallen.*

Contas na mão e o demonjo no coração. *Rosen-
kranz in der Hand und den Teufel im
Herzen.*

Unhas de gato e habito de beato. *Katzen-
klauen und Einsiedlerkleidung.*

Unas de gato y habitos de beato. *S. Unhas sp.
u. s. w.*

Cara de beato y (con) unhas de gato. *Frömm-
lergesicht und (mit) Katzenklauen.*

Cuentas de beato y unhas de gato. *Rosenkranz
und Katzenkrallen.*

Las tocas de beata y unhas de gata. *Bet-
schwwesternhauben und Katzenklauen.*

El cuerpo sancto y el anima del diablo. (asp.)
Der Körper heilig und die Seel. des Teufels.

714. **Worte** füllen den Bauch nicht.

Von Worten wird der Bauch nicht voll.

Der Bauch lässt sich nicht mit Worten ab-
speisen.

dt. Praatjes vullen den buik niet. *Reden füllen den Bauch nicht.*

Woorden zijn goed voedsel voor de ooren, maar de buik heeft er niet aan. *Worte sind gute Nahrung für die Ohren, aber der Bauch hat Nichts davon.*

Woorden gaan in het lijf niet. *Worte kommen nicht in den Leib.*

en. Fine words don't fill the belly. *Schöne Worte füllen den Bauch nicht.*

The belly is not fill'd with fair words. *Der Bauch wird nicht mit schönen Worten gefüllt.*

dä. Ord fylde ikke Maven. *Worte füllen den Magen nicht.*

nw. Gode Ord metta ingen Mage. *Gute Worte sättigen keinen Magen.*

Gode Ord gjera myket, men inkje ein fastande full. *Gute Worte machen viel, aber nicht einen Nüchternen voll.*

Han er lettford, som feitnar av fagre Ord. *Der ist leicht genährt, der von schönen Worten fett wird.*

sw. Ord fylla icke magen. *S. Ord fylde u. s. w.*
Fagra ord mätta ingen mage (inte magen). *Schöne Worte sättigen keinen Magen (nicht den Magen).*

Godh Ordh mätta intet Magen. *Gute Worte sättigen nicht den Magen.*

fz. Le ventre ne se rassassie pas de paroles. *Der Bauch wird nicht durch Worte satt.*

Langage ne paist pas gens. *Rede nährt nicht Leute.*

nf. Les paroles ni mousset nin ès coirps. (w.) *S. Woorden gaan u. s. w.*

it. Il ventre non si sazia di parole. *S. Le ventre u. s. w.*

Le parole (belle parole) non pascono i gatti. *Die Worte (schönen Worte) füttern die Katzen nicht.*

mi. E fom un arimpiéss la panza. (rom.) *Der Bauch füllt den Bauch nicht.*

Le parole non empiono il corpo. (t.) *Die Worte füllen den Leib nicht.*

ni. Èl paròl impiessen pòch la panza. (em. R.) *Die Worte füllen den Bauch wenig.*

Panscia no se impieniss de compassion. (l.) *Der Bauch wird nicht durch Mitleid voll.*

Le bune parole no l'empieness la panza. (l. b.)

Die guten Worte füllen den Bauch nicht.

E parolle non impan a pansa. (lig.) *S. Le parole non empiono u. s. w.*

La pánssa a s' anpiss nen d' parole. (piem.) *Der Bauch füllt sich nicht mit Worten.*

Le parole anpisso nen la panssa. (piem.) *S. Le parole non empiono u. s. w.*

Le bele parole no impenisse la panza. (v.) *Die schönen Worte füllen den Bauch nicht.*

Li paroli nun inchinu pausa. (s.) *S. Le pa-si. role non empiono u. s. w.*

Sas paraulas non pienant sa matta. (sa.) *S. Le parole non empiono u. s. w.*

Palavras não enchem barriga.

pt.

715. **Worte** füllen den Sack nicht.

Mat Wirder bezilt ê' kèng Schojt. (mrh. L.) *md. Mit Worten bezahlt man keine Schuld.*

Veel woorden vullen geen' zak. *Viele Worte dt. füllen keinen Sack.*

Schoone woorden vullen geen' zak. *Schöne Worte füllen keinen Sack.*

Honigzoete wordekens brengen geene haver in de kast. *Honigsüsse Worte bringen keinen Hafer in den Kasten.*

Woorden vullen geen zakken. (vl.) *Worte füllen keine Säcke.*

Klaps en vullen geen zacks. (vl. F.) *Rede-reien füllen keine Säcke.*

Good words fill no sack. *Gute Worte füllen en. keinen Sack.*

Fair words fill no sacks. *Schöne Worte füllen keine Säcke.*

Many words will not fill a bushel. *Viele Worte füllen keinen Scheffel.*

Mony words dinna fill the firloot. (scho.) *Viele Worte füllen kein Firloot.*)*

Folle werden follen nin seck. (afs.) *S. Veele fs. woorden u. s. w.*

Gode Ord fylde ikke Pungen. *Gute Worte dä. füllen nicht den Beutel.*

Søde (Store) Ord fylde kun lidt i Sækken (i Sæk). *Süsse (Grosse) Worte füllen den (einen) Sack nur wenig.*

Mörg orð fylla ei sekkinn. *Viel Worte füllen is. den Sack nicht.* [Sack.

Snakk fyller ingen Sekk. *Gerede füllt keinen nw.*

*) Mass von 1½ Scheffel.

Ein fyller ingen Sekk med fagre Ord. *Man füllt keinen Sack mit schönen Worten.*
 sw. Goda ord fylla icke pungen. *S. Gode u. s. w.*
 Godh Ord fylla intet säcken. *Gute Worte füllen den Sack nicht.*

It. Peculium re, non verbis augetur.

716. **Worte schlagen die Leute nicht.**
 Ist doch ein wort kein pfeil nicht. (ad.)
 od. Worte schlagen einem kein Loch in Kopf. (bair.)
 Worte sind keine Pfeile. (schwei.)
 pd. (En) 'n Woord is keen Beenbruch. (ns. ha. V.)
Ein Wort ist kein Beinbruch.
 En Wäurd ies nän kain Dunnerkeil. (wstf. Dr.)
Ein Wort ist noch kein Dannerkeil.

dt. Woorden gaan door het vel niet. *Worte gehen nicht durch's Fell.*
 en. Hard words break no bones. *Harte Worte zerbrechen keine Knochen.*

dä. Ord slaae ingen Mand ihjel, uden Haanden følger med. *Worte schlagen keinen Menschen todt, ausser wenn die Hand folgt.*
 Et Ord er ingen Piil. *Ein Wort ist kein Pfeil.*
 nw. Store Ord drepa ingen Mann. *Grosse Worte tödten keinen Mann.*

D' er litet Liv i dan, som dør av store Ord. *Es ist wenig Leben in dem, der von grossen Worten stirbt.*
 sw. Ord slå icke ihjel nagon utan att handen följer med. *S. Ord slaae u. s. w.*
 Ord äro inga qvarnstenar. *Worte sind keine Mühlsteine.*

it. Le parole non rompono il capo. *Die Worte zerschlagen den Kopf nicht.*
 mi. E parole un passanu a pelle. (crs.) *Die Worte dringen nicht durch die Haut.*
 Le parole non fanno lividi. (t.) *Die Worte machen keine blauen Flecke.*
 ni. Le parole no le smaca. (l. b.) *Die Worte zerschlagen nicht.*
 Le parole a ronpo nen j' ôss. (piem.) *Die Worte zerbrechen die Knochen nicht.*
 Le parole no maca. (v.) *S. Le parole no u. s. w.*
 si. Paraula non battit morte. (sa.) *Wort führt den Tod nicht herbei.*

717. **Worte sind keine Thaler.**
 Worte sind nicht Stüber.
 Die Worte sind gut: hast du Geld, so kriegst du Schuhe.
 Küren ies kin Gäld. (hss. N.) *Sprechen ist md. kein Geld.*
 Schwätzen as kè Gëlt. (mh. L.) *Schwätzen ist kein Geld.*
 Klafen en es gee Geld. (nrh. A.) *S. Schwätzen pd. u. s. w.*
 Muhle send kehu Stühvre. (nrh. D.) *Worte sind keine Stüber.*
 Kallen es kenn Geld. (nrh. M.) *S. Küren u. s. w.*
 Räden is keen Geld, Wostpell is keen Fleesch. (ns. A.) *Reden ist kein Geld, Wursthaut ist kein Fleisch.*
 Kuiern ies kein Geld. (wstf. S.) *S. Küren u. s. w.*

Klappen zyn geen oorden. (vl.) *Reden sind dt. keine Heller.*
 Words are but sands, It's money buys lands. en. *Worte sind nur Sand, Geld, das kauft's Land.*
 Talk is talk, but money buys land. *Reden ist Reden, aber Geld kauft Land.*
 Prate is but prate, it's money buys land. *Schwätzen ist nur Schwätzen, Geld, das kauft Land.*

Ord ere gode — have vi Penge, da faae vi dä. Skoe. *Worte sind gut: haben wir Geld, so kriegen wir Schuhe.*
 Ord gjøre Kjøb, men Pengene betale. *Worte machen Kauf, aber das Geld bezahlt.*
 Orden äre godh, haar du Mynt, så får du sw. Skoo. *S. Die Worte u. s. w.*
 Ord gör kop, men pengarne betala. *S. Ord gjøre u. s. w.*

Ciacer în ciacer, e danê în danê. (ni. l. m.) *it. Geschwätz ist Geschwätz, und Geld ist Geld.*
 Co le ciacere no se compra tila. (l. m.) *Mit ni. den Redereien kauft man keine Leinwand.*
 Chi ga ciacole no compra tela. (v.) *Wer Redereien hat, kauft keine Leinwand.*
 Ciacole no compra tela. (v.) *Redereien kaufen keine Leinwand.*

718. **Worte thun oft mehr als Schläge.**
 Mit Worten richtet man mehr aus, als mit Schlägen.

Ein gut Wort richtet mehr aus, als ein Fähnlein Landsknechte.

Süßze wort machent freunt vnd stillent die grössen veint. (ad.)

Sanfte wort brechent zorn. (ad.)

dt. Een zoot woord breekt groote gramschap. *Ein sanftes Wort bricht grossen Zorn.*

Een cleyn goetwoort swicht grooten toren. (avl.) *Ein kleines gutes Wort beschwichtigt grossen Zorn.*

en. Good words cool more than cold water. *Gute Worte kühlen mehr ab, als kaltes Wasser.*

A kindly word cools anger. (scho.) *Ein freundliches Wort kühlt den Zorn ab.*

nw. Gode Ord gjera stundom store Verk *Gute Worte thun oft grosse Werke.*

It. Responsio mollis frangit iram.

fz. Douces paroles ront grant ire. (afz.) *Sanfte Worte brechen grossen Zorn.*

Douces paroles fraint grant ire, Durs parlars felon cuer aïre. (afz.) *Sanfte Worte brechen grossen Zorn, harte Reden reizen böses Herz.*

sf. May fan paraulos au sagi que cops au foueil. (nprv.) *Mehr thun Worte bei dem Verständigen, als Schläge bei dem Thoren.*

it. Fa più talora una buona parola, che una compagnia di soldati. (mi. t.) *Bisweilen thu' ein gutes Wort mehr, als eine Compagnie Soldaten.*

pt. Mais apaga-ba palavra, que caldeira de agoa. *Mehr beruhigt (ein) gutes Wort, als (ein) Kessel mit Wasser.*

sp. Mas apaga buena palabra que caldera de agua. *S. Mais u. s. w.*

719. Worte thun's nicht.

is. Tæð hjálpa eingi fígur orð við slattuböku. (fær.) *Es helfen keine schönen Worte gegen einen Wallfisch.*

nw. Ord er ingi Gjærning. *Wort ist kein Thun.*

cw. Dets e fats! (ld.) *Worte und Thaten!*

Gigs e faigs! (obl.) *S. Dets u. s. w.*

fz. Glousser n'est pas pondre. *Gackern ist nicht Eier legen.*

sf. Clouqueya n'ey pas ha l' oueil. (Brn.) *S. Glousser u. s. w.*

Le parole non bastano. *Die Worte genügen nicht. it.*

Le parole son belle e buone, ma ci vuol altro che parole. *Die Worte sind schön und gut, aber es bedarf was andres als Worte.*

Parole non fanno fatti. (t.) *Worte thun nicht mi. Thaten.*

Il paroli én paroli, i fatt én fatt. (em. P.) *Die ni.*

Worte sind Worte, die Thaten sind Thaten.

I fatt j'en fatt, e il ciacc'ri j'en ciacc'ri. (em. P.) *Die Thaten sind Thaten und das Geschwätz ist Geschwätz.*

Le ciacere i è miga fati. (l. b.) *Die Schwätzereien sind keine Thaten.*

I parol no fan i fat. (l. m.) *Die Worte thun nicht die Thaten.*

Le parole sole a basto nen. (piem.) *Die Worte allein genügen nicht.*

Ciacole no fa fati. (v.) *Schwätzereien thun keine Thaten.*

720. Was man wünscht, das glaubt man gern.

Wât ê' wepscht, dât glêft ê' giér. (mrh. L.) md. *Was man wünscht, das glaubt man gern.*

Wat de Lékt wäinjtschen, dât gliwê se gärn. pd. (nrh. S.) *Was die Leute wünschen, das glauben sie gern.*

Quel che se voràv, no se stenta a figuràs. it. (ni. l.) *Was man möchte, das säumt man nicht sich vorzustellen.*

Quel che se desidera no se stenta a creder. (v.) ni. *Was man begehrt, säumt man nicht zu glauben.*

721. Wenn Wünsche hülfen, wären wohl Viele reich.

Wenn wünschen hülfen, wären alle reich.

Wenn Wünsche hülfen, wären wohl Viele gelehrt.

If wishes were butter-cakes, beggars might bite. en. *Wenn Wünsche Butterkuchen wären, könnten Bettler hineinbeissen.*

If wishes were thrushes, beggars would eat birds. *Wenn Wünsche Drosseln wären, würden Bettler Vögel essen.*

If wishes would bide, Beggars would ride. *Wenn Wünsche hülfen, würden Bettler fahren.*

If wishes were horses, beggars wad ride, And a' the world be drown'd in pride. (scho.)

Wenn Wünsche Pferde wären, so würden Bettler reiten und die ganze Welt in Stolz untergehen.

dä. Dersom Ønsker gialdt, vare vi Alle rige. *Wenn Wünsche gälten, wären wir Alle reich.*

is. Af óskum eru allir eins ríkir. *Von Wünschen sind Alle gleich reich.*

fz. Si souhaits fussent vray, Pastoreaux seraient roys. *Wenn Wünsche wahr würden, wären Hirten Könige.*

sf. Si ley desirs vezien la fin, jamay degun serie mesquin. (nprv.) *Wenn die Wünsche zum Ziele kämen, wäre nie Jemand arm.*

722. Wünschen und Wollen sind keine guten Haushälter.

Von wünschen wirt man selten rich. (ad.)

Wenschers en wonders Zijn arme huishouders. dt.
Wünscher und Woller sind arme Haushälter.

Wenschers en willers zyn arme huishouders. (vl.) S. Wenschers u. s. w.

Wishers and woulders Are never good house- en. holders. Wünscher und Woller sind niemals gute Haushälter.

Wishers and woulders are poor house haunders. (scho.) S. Wenschers u. s. w.

En souhaittant nul n' enrichit. Wünschend fz.
bereichert sich Keiner.

Z.

723. Het makke schaap word't van alle lammeren gezogen. (dt.) Das zahme Schaf wird von allen Lämmern ausgesaugt.

fz. Brebis trop apprivoisée de trop d' agneaux est tétée. *Zu zahmes Schaf wird von zu vielen Lämmern ausgesaugt.*

Brebis par trop apprivoisée De chacun aignel est tétée. Zu zahmes Schaf wird von jedem Lamm ausgesaugt.

sf. Fêdo aprivadado, dè trop d' agnels es têtado. (Lgd.) *Zahmes Schaf wird von zu vielen Lämmern ausgesaugt.*

Fedos apprivadados de trop d' agneons sont têtados. (nprv.) An zahmen Schafen saugen zu viel Lämmer.

sp. La oveja mansa, cada cordero la mama. *Am zahmen Schaf saugt jedes Lamm.*

724. Wer gern zankt, findet leicht eine Ursache.

nw. Dan som vil apast, finn alltid ei Orsak. *Wer Zänkerei anfangen will, findet immer eine Ursache.*

Trätekiär finner snart orsak. Streitliebender sw.
findet leicht eine Ursache.

Chi cerca briga, la trova (briga accatta). Wer it.
Streit sucht, findet ihn (findet Streit).

E bacan l' è d' chi che vô. (rom.) Den Streit mi.
hat, wer ihn will.

Chi cerca briga, l'accatta, (la trova a sua posta). (t.) Wer Streit sucht, findet ihn (findet ihn nach seinem Belieben).

725. Wo der Zaun am niedrigsten ist, springt Jeder über.

Wo der Zaun am niedrigsten ist, da steigt Alles hinüber.

Wo der Zaun am niedrigsten ist, Steigt man über zu aller Frist.

Wo der Zaun am niedrigsten ist, da springt der Teufel hinüber.

Dâ diu stigel nider ist, dâ gât man hin âne frist. (ad.)

Wenn der Zau~ (Zaun) nieder (niedrig) it (ist), md.
springt mër (man) leicht drüber. (frk. M.)

Wo der Zaun am niedrigsten ist, springt man am ersten drüber. (mrh. E.)

- Wō den Zonk niderēch as, sprēngt jiderēn driwer. (mrh. L.) *Wo der Zaun niedrig ist, springt Jeder drüber.*
- Wū der Zaun nidrich is, wil Itweder drībār (schls. B.) *Wo der Zaun niedrig ist, will Jeder drüber.*
- od. Wo die Steglein niedrig sind, darüber steigt man gern. (schwb. W.)
- Man geht hinaus, wo der Hag am niedrigsten ist. (schwb. W.)
- Ma (Man) muss no numm wo Stiegela (Steglein) nieder sind. (schwb. W.)
- Wo der Zaun niedrig ist, da steigt Jedermann darüber. (schwei.)
- Ein niedriger Zaun ist bald übersprungen. (schwei.)
- Über die kleinen Hāg kann man leicht steigen. (schwei.)
- pd. Wo d'r Zong ät neddersch es, doh klemp Malleg drōvver. (nrh. D.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da klimmt Jeder drüber.*
- Wo de Tuun an 't legste es, do sprengt den Hond et ersch drōwer. (nrh. M.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da springt der Hund am ersten drüber.*
- Wo de Tūn sit iss, gaon alle Hunn' āw'r. (ns. A.) *Wo der Zaun niedrig ist, gehen alle Hunde drüber.*
- Wor de Tune am sidsten is, dar stigt elkeen ōwer. (ns. B.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da steigt Jeder drüber.*
- Wō de Tūn an'n siesten is, dā werd he ōwerstregget. (ns. ha. G. u. G.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da wird er überstiegen.*
- Wō de Knick (Hāge) an'n siesten (tau sit) is, dā springet man ōwer. (ns. ha. G. u. G.) *Wo die Hecke am niedrigsten (zu niedrig) ist, da springt man drüber.*
- Wō de Hāge tau sit is, dā springet man ōwer. (ns. ha. G. u. G.) *Wo der Hag zu niedrig ist, da springt man drüber.*
- Wo de Thun am siedesten is, da stigt Jeder ōber. (ns. ha. V.) *S. Wor u. s. v.*
- Vo de Vall am niedrigsten is, dā geit man ōver. (ns. hlst. A.) *Wo der Wall am niedrigsten ist, da geht man drüber.*
- Wo de Tuun am siedsten is, is am lichtsten āwerstiegen. (ns. M.-Sch.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, ist am leichtesten überstiegen.*
- War de Tun am leegsten is, stigt se āver. (ns. O. R.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, steigen sie über.*
- Woor de Hagen am siedsten is, daar springt 'n toerst āver. (ns. O. St.) *Wo die Hecke am niedrigsten ist, da springt man zuerst drüber.*
- Wo der Zaun gebücket steht, Jedermann darüber geht. (ns. Pr.)
- Boo de Tuhn siede is, doo will Jeder geerne drōwwer. (ns. W.) *Wo der Zaun niedrig ist, da will Jeder gern drüber.*
- Waar de Tuun 'ne laage Stie heft, stiiget de Schwiine 'r uāwer. (wstf. O.) *Wo der Zaun eine niedrige Stelle hat, steigen die Schweine drüber.*
- Wā de Tun am siigsten es, dā gāht se driever. (wstf. R.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da gehen sie drüber.*
- Wā de Tiun suige ies, dā stigt Jieder heriūwer. (wstf. S.) *Wo der Zaun niedrig ist, da steigt Jeder herüber.*
- Waar de tuin (haag) het laagst is, wil elk dt. crover. *Wo der Zaun (die Hecke) am niedrigsten ist, will Jeder drüber.*
- Daer den thuy n leegest is, daer climpt men yerst ouer. (ah.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da klimmt man zuerst über.*
- Daer den tuy n neerst is, gaat men staens ouere. (avl.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, geht man sogleich darüber.*
- Where the hedge is lowest, commonly men leap en. over. *Wo der Zaun am niedrigsten ist, springt man gewöhnlich über.*
- Where the dyke's laighest, it 's easiest loupit. (scho.) *Wo der Deich am niedrigsten ist, ist er am leichtesten übersprungen.*
- Men goes over the dyke at the ebbest. (scho.) *Man geht über den Deich an der niedrigsten Stelle.*
- Diar a Dik am liagten as, diar ridj a Hūnjer fs. henaauer. (A.) *Wo der Deich am niedrigsten ist, da rennen die Hunde hinüber.*
- Diar a Dik liachst as, diar ridj a Hūnjar hēnāur. (F.) *S. Diar u. s. v.*
- Diār di Dik liigst es, geid' di Flōd jest aur. (S.) *Wo der Deich am niedrigsten ist, geht die Flut zuerst über.*
- Hvor Gjerdet er lavest, ville Alle over. *Wo dā. der Zaun am niedrigsten ist, wollen Alle drüber.*
- Man vil over Gjerdet, hvor det er lavest. *Man vill über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*
- Enhver vil gierne over Gierdet, hvor det er lavest. *Jeder vill gern über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

Man gaaer gernæ offwer Gaarden, ther som han ær lawesth. (adä.) *Man geht gern über den Zaun da, wo er am niedrigsten ist.*

is. Flestir råðast þar á garðinn, sem hann er lægstr. *Die Meisten begeben sich da über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

þar ræðr hvör (Hvör ræðst þar) (Hann ræðr þar) á garðinn, sem hann er lægstr (lægstur). *Da begibt sich Jeder (Jeder (Er)) begibt sich da) über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

þar er dælst á garð að ríða, sem lægst er. *Da ist's am leichtesten über den Zaun zu reiten, wo er am niedrigsten ist.*

Allir ganga á garðin, hár hann tikist lægstur at vera. (fær.) *Alle gehen über den Zaun, wo er am niedrigsten zu sein scheint.*

uw. Dat vil alle kliva dan Garden, som laagast er. *Es wollen Alle über den Zaun klettern, der am niedrigsten ist.*

sw. Alla klifva (vilja) öfver der gärdesgården är lägst. *Alle klettern (wollen) über, wo der Pfahlzaun am niedrigsten ist.*

Dher gården är lägst, dher stíger man giärna öfver. *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da steigt man gern über.*

Gott klifwa på dhen gården som låger är. *Gut klettern auf den Zaun, der niedrig ist.*

Man throdher ther gardher som han ær laghast. (asw.) *Man tritt da über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

It. Seps saepe calcatur ubi promior esse putatur. Est libitum varæ (bare) sepis loca suppeditare. (mlt.)

fz. Où la haye est plus basse, on saute dessus. *S. Wô de Knick u. s. w.*

nf. Quand la haie est basse, Tout le monde y passe. (nrm.) *Wenn die Hecke niedrig ist, geht alle Welt drüber.*

it. Quand che la sez l' è bassa, Ogne coibò la passa. (ni. l. b.) *Wenn der Zaun niedrig ist, steigt jeder Pinsel drüber.*

726. Hüte dich vor denen, die Gott gezeichnet hat.

Wen Gott und die Natur zeichnet, vor dem soll sich Ross und Mann hüten.

md. Je krimmer, je schlimmer. (mrh. F.) *Je krümmer, je schlimmer.*

pd. Håt dich fir de Gezichenden! (nrh. S.) *Hüte dich vor den Gezeichneten!*

Wiäne Guod taiket hiäd, dai doigedet nüt.

(wstf. Delbrück.) *Wen Gott gezeichnet hat, der taugt nichts.*

Beware of him whom God hath marked. *Hüte en. dich vor dem, den Gott gezeichnet hat.*

Tak care o' that man whom God has set his mark upon. (scho.) *Hütet Euch vor dem Manne, auf den Gott sein Zeichen gesetzt hat.*

Wäre di föör dönnen, diar God tiakent hæ. (A.) fs.

Wäri ði vöör dönnan, diar God tiakant hea. (F.)

Vær Dig for Den, som Gud har tegnet. *dü.*

Wachta digh för dhen som naturen haar tek- sw. nadt. *Hüte dich vor dem, den die Natur gezeichnet hat.*

Effuge, quem signo turpi natura notavit. *It.*

Caveto a signatis.

Cautus homo cavit, quotquot natura notavit.

Ab homine signato libera nos Domine.

De personne de Dieu signée, Libera nos, Do- fz. mine. *Von Personen, die Gott gezeichnet, Libera nos, Domine.*

Homme roux et femme barbus De quatre lieux les salue, Avec trois piéres au poing Pour ten ayder, s' il vient à point. *Rothen Mann und bärtige Frau grüsse vier Meilen weit, mit drei Steinen in der Faust, um dir damit zu helfen, wenn es nöthig ist.*

Femme barbus de loing la salue, un baston à la main. *Bärtige Frau grüsse von weitem, mit einem Stock in der Hand.*

Bigle, borgne, bossu, boiteux, Ne t' y fie si tu ne veux. (afz.) *Schieler, Einäugiger, Buckliger, Lahmer, traue ihnen nicht, wenn du nicht willst.*

Home rous e fremo barbudo, Jamay de prez sf. l'on la saludo. (nprv.) *Rothen Mann und bärtige Frau grüsse man nie von nah.*

Niun segnato da Dio fu mai buono. *Kein von it. Gott Gezeichneter war je gut.*

Nou fu mai guercio di malizia privo. *Nie war ein Schieler frei von Bosheit.*

Guardati da huomo segnalato e da alchimista disfatto. *Hüte dich vor gezeichnetem Menschen und vor verdorbenem Alchimisten.*

Guardati da i signati da Dio. (crs.) *Hüte dich mi. vor den von Gott Gezeichneten.*

Unn' agghia fede ne in gobbi, ne in zoppi. (crs.) *Glaube weder Buckligen, noch Lahmen.*

Gvêrdat da i signè da Crèst. (rom.) *Hüte dich vor den von Christus Gezeichneten.*

Uomo che ha voce di donna e donna che ha voce d' uomo, guardatene. (t.) *Mann, der*

Frauenstimme hat, und Frau, die Männerstimme hat, hüte dich vor ihnen.

Donna barbata, co' sassi la saluta. (t.) *Bärtige Frau, begrüße sie mit Steinen.*

ni. Sgnà da Dio, tre passi in indrio. (em. P.) *Von Gott Gezeichnete, drei Schritt vom Leibe.*

Da j om smort e senza barba Dio m' in guarda. (em. P.) *Vor Männern ohne Farbe und ohne Bart hüte mich Gott.*

Guardet dai mile segnati. (l.) *Hütet euch vor den tausend Gezeichneten.* [zeichneten.

Guardet di segnaa. (l. m.) *Hüte dich vor Ge-*

Guardet dai òmen che g' àn la vòs de dòna, E da i donn che g' àn la vòs de òm. (l. m.)

Hüte dich vor den Männern, welche Frauenstimme, und vor den Frauen, welche Männerstimme haben.

Goardte dai segnati. (piem.) *S. Hüt u. s. w.*

Vardete dai segnai da Dio. (v.) *S. Guardati da i u. s. w.*

Da un segnà da Dio Tre passi indrio; Da un zoto — oto, E da un gobo, disdoto. (v.) *Von einem von Gott Gezeichneten, drei Schritt zurück; von einem Lahmen — acht und von einem Buckligen achtzehn.*

Vardete da la dona che ga la ose da omo e vardete da l'omo che ga la ose da dona. (v.) *Hüte dich vor der Frau, die Männerstimme hat, und hüte dich vor dem Mann, der Frauenstimme hat.*

Dio ve varda de l'omo de poca barba. (v.) *Gott hüte euch vor dem Mann mit wenig Bart.*

si. D' omu singaliatu guardati. (s.) *Vor Gezeichnetem hüte dich.*

Diu nni scanza di calamitati, D' omini spani e fimmini varvuti. (s. C.) *Gott befreie uns von Unglücksfällen, von rothen Männern und bärtigen Frauen.*

Homine signaladu libera nos Domine. (sa.) *Gezeichneter Mensch, libera nos Domine!*

Bàrdadi de femina qui hat boghe de homine, et de homine qui hat boghe de femina. (sa.) *Hüte dich vor einer Frau, die Männerstimme hat, und vor einem Mann, der Weiberstimme hat.*

Homine qui portat sas ancas in preteritu, bardadilu. (sa. L.) *Hüte dich vor dem Mann mit Säbelbeinen.*

pt. Guardar da quelles que a natureza assinalou. *Sich vor denen hüten, welche die Natur zeichnete.*

Homem assinalado ou mui bom, ou mui bravo. *Gezeichneter Mensch, entweder sehr gut, oder sehr wild.*

A homem ruivo e mulher barbuda, de longe os sauda. *Rothen Mann und bärtige Frau grüsse von weitem.*

Hombre señalado, ó muy bueno, ó muy malo. *sp. Gezeichneter Mensch, entweder sehr gut, oder sehr schlecht.*

De hombre mal barbado y de viento acanalado. *Vor Mann mit wenig Bart und vor Zugwind (hüte dich).*

Si la natura señala, ó es muy buena, ó muy mala. *Wenn die Natur zeichnet, ist sie entweder sehr gut, oder sehr schlecht.*

De persona señalada y de muger dos vezes casada. *Vor gezeichneter Person und zwei Mal verheiratheter Frau (hüte dich).*

Hombre palabrimuyer guardeme Dios del. *Vor Mann mit Weiberstimme behüte mich Gott!*

Hombre roxo y hembra barbuda, de lexos los saluda. (asp.) *S. A homem u. s. w.*

(Guarda te dios) De persona señalada: y de biuda tres vezes casada. (asp.) *(Gott hüte dich) Vor gezeichneter Person und drei Mal verheiratheter Wittwe.*

Guarte d' ome mal barbado é de viento acanalado. (asp.) *Hüte dich vor bartarmem Mann und vor Zugwind.*

727. Alles hat seine Zeit.

Alles zu seiner Zeit, ein Buchwaizenkuchen im Herbst.

Alles hat seine Zeit, nur die alten Weiber nicht. Ein jeglich ding hat seine zeit. (ad.)

Alles huot séng Zeit. (mrh. L.) md.

Alle Dinge nur eine Weile. (bair.) od.

A's hod ollás sáin Zaid. (ndö.) *Es hat Alles seine Zeit.*

's Het All's sy Zyt, numme die alte Wyber nit. (schwei. S.) *Es hat Alles seine Zeit, nur die alten Weiber nicht.*

Alles zau singer Zitt, en Bokeskoch egen Hierfs. *pd.* (nrh. A.) *S. Alles zu seiner Zeit, ein u. s. w.*

Alles het sine Tíd. (ns. ha. G. u. G.)

Alles zu seiner Zeit: Steinelesen, Achrenlesen. (ns. Pr.)

Olles hāt siene Tied. (ns. W.)

Alles moet zijn' tijd hebben. *Alles muss seine dt. Zeit haben.*

Elk zijn' tijd. *Jedes seine Zeit.*

Alles dinges een wyle. (ah.) *Alles Ding eine Weile.*

en. Every thing is good in its season. *Jedes Ding ist gut zu seiner Zeit.*

Every thing its time and sac has 'a rippling-kame. (scho.) *Jedes Ding hat seine Zeit, und so auch eine Flachsheckel.*

dä. Alting har sin Tid og Maade. *Alles hat seine Zeit und Weise.*

Alt til sin Tid. *Alles zu seiner Zeit.*

is. Sérhvað hefir sína tíð.

Sérhvað bíðr síns tíma. *Alles erwartet seine Zeit.*

Stund þarf til alls. *Stunde gehört zu Allem.*

nw. Alle Ting vil hava si Tid. *Alle Dinge wollen ihre Zeit haben.*

Allting tarv si Tid. *Alles bedarf seiner Zeit.*

Alle Ting vil (Dat vil althing) turva si Tid. *Alle Dinge bedürfen (Alles bedarf) ihrer (seiner) Zeit.*

sw. Althing har sin tid.

It. Omnia tempus habent.

fz. Chaque chose a son temps.

Toute chose a sa saison. *Jedes Ding hat seine rechte Zeit.* [seine Zeit.

Toute chose veut son temps. *Jedes Ding will Tute choses unt lour sesoun. (afz.) Alle Dinge haben ihre rechte Zeit.*

sf. Toutes causes an lour tour. (Gsc.) *Alle Dinge in ihrer Zeit.*

A tontos cauvos l'y a son tens. (nprv.) *Für alle Dinge gibt's eine Zeit.*

it. Ogni cosa ha la sua stagione. *S. Toute chose a u. s. w.*

Ogni frutto vuol la sua stagione. *Jede Frucht will ihre Jahreszeit.*

mi. Tempu da grilli e tempu da crapetti, Disse la golpe cu i so versetti. (crs.) *Zeit für Grillen und Zeit für Böckchen, sagte der Fuchs mit seinen Verschen.*

Ne fichi ne sermoni, Dopu Pasqua un so più boni; E seppur serianu boni, Megliu fichi che sermoni. (crs.) *Weder Feigen, noch Predigten sind nach Ostern noch gut, und wenn sie gleichwohl gut wären, lieber Feigen, als Predigten.*

Ogni frutt a la su stason. (rom.) *Jede Frucht zu ihrer rechten Zeit.*

ni. Ogni cossa a sò temp, dà temp al temp. (l. m.) *Jedes Ding zu seiner Zeit, gib der Zeit Zeit.*

Fa ttitcoss al sò moment, E i bon rav to sù a l' advent. (l. m.) *Mach' Alles zu seiner Zeit und nimm die guten Rüben zum Advent heraus.*

Tut ant un temp. (piem.) *Alles in einer Zeit.*

Cosse e melon, ogni frut a soa stagion. (piem.)

Kürbisse und Melonen, jede Frucht zu ihrer Jahreszeit.

Tuto a so tempo. (v.) *S. Alt u. s. w.*

Ogni fruto ga la so stagion. (v.) *Jede Frucht hat ihre Jahreszeit.*

Ogni fruto vol la so stagion. (v.) *S. Ogni frutto u. s. w.*

Tuto bon a la so stagion. (v.) *Alles ist gut zu seiner Zeit.* [Alles gut.

De stagion tuto è bon. (v.) *Zur Zeit ist*

Bisogna dar tempo al tempo. (v.) *Man muss der Zeit Zeit geben.*

Bisogna darghe tempo al tempo. (v. trst.) *S. Bisogna u. s. w.*

Prédiche e milüne, vom che le stasciune. si.

(ap. B.) *Predigten und Melonen gehen wie die Jahreszeiten.*

Ogni cosa a tempus (logu) sou. (sa.) *Jedes Ding zu seiner Zeit (un seinem Platz).*

Ogni cosa devet esser a tempus et a logu. (sa.) *Jedes Ding muss zur Zeit und am Platze sein.*

De su tempus si mandigat sa nespula. (sa.) *Zur Zeit isst man die Mispel.*

Segundu su tempus si mandigant sas nespulas. (sa.) *Je nach der Zeit isst man die Mispeln.*

Cada cosa vè á son tèmps com las figas al lm. agost. (ncat.) *Jedes Ding kommt zu seiner Zeit, wie die Feigen im August.*

Cada cosa en sòn tèmps, y els nabs en Ad-veüt. (val.) *Jedes Ding zu seiner Zeit und die Rüben im Advent.*

Cada cousa a seu tempo. *Jedes Ding zu seiner pt. Zeit.*

Tudo vem a seu tempo, e os nabos no Ad-vento. *Alles kommt zu seiner Zeit und die Rüben im Advent.*

A seu tempo vem as uvas, e as maças ma-duras. *Zu seiner Zeit kommen die Trauben und die reifen Apfel.*

Boa he a neve, que a seu tempo vem. *Gut ist der Schnee, der zu seiner Zeit kommt.*

Cada cosa en su tiempo. *S. Cada cousa u. s. w. sp.*

Cada cosa en su tiempo y nabos en Adviento. *S. Cada cosa en son u. s. w.*

Á su tiempo maduran las brevas. *Zu ihrer Zeit reifen die Frühfeigen (Frühheicheln).*

Á la ramera y á la lechuga una temporada les dura. *Die H... und der Lattich dauern eine Zeithung.*

728. Die Zeit frisst Alles.

Die Zeit frisst jeden Strick Und wär er noch so dick.

Die Zeit frisst Stahl und Eisen.

Zeit frisst uns das Herz ab.

od. Die Zeit frisst das Eisen. (bair.)

Zeit frisst Berg und Thal, Eisen und Stahl. (schwei.)

dt. De tijd verderft al, wat er gemaakt is, en de tong, wat er te maken is. *Die Zeit verderbt Alles, was gemacht ist, und die Zunge Alles, was zu machen ist.*

De tijd Verslijt. *Die Zeit nutzt ab.*

De tijd slijt Alles. *Die Zeit verzehrt Alles.*

is. Tíðin gefr og tekr alla hluti. *Die Zeit gibt und nimmt Alles.*

nw. Tidi heve sterka Tenner. *Die Zeit hat starke Zähne.*

Tidi tærer Tre og Stein, endaa meir paa Kjøt og Bein. *Die Zeit verzehrt Baum und Stein, um wie viel mehr Fleisch und Bein.*

It. Res cunctas tempus, mors seniumque vorant. Vitiat lapidem longum tempus.

it. Il tempo consuma anche le pietre. *Die Zeit verzehrt auch die Steine.*

mi. Il tempo consuma ogni cosa. (t.) *Die Zeit verzehrt jedes Ding.*

Il tempo divora le pietre. (t.) *Die Zeit verschlingt die Steine.*

si. Tuttu passa, e finisci cu lu tempu. (s.) *Alles geht vorüber und endet mit der Zeit.*

Su tempus consumat sas pedras. (sa.) *Die Zeit verzehrt die Steine.*

Su mundu rodet. (sa. L., M.) *Die Welt frisst.*

729. Die Zeit hat Flügel.

Die Zeit ist an keinen Pfahl gebunden.

dt. De tijd vliegt heen en komt nimmer weder. *Die Zeit entfliehet und kommt nimmer wieder.*

De tijd Glijdt. *Die Zeit entgleitet.*

De tijd staat niet stil. *Die Zeit steht nicht still.*

De tyd vliegt snel: Gebruik hem wel. (vl.) *Die Zeit fliehet schnell: Gebrauch' sie wohl.*

en. Time will away. *Zeit will fort.*

Time fleeth away without delay. *Die Zeit fliehet dahin ohne Aufenthalt.*

Tiden er ikke bunden til en Pæl, som Hest til dæ.

Krybbe. *Die Zeit ist nicht an einen Pfahl gebunden, wie ein Pferd an eine Krippe.*

Tidi rapar radt (snart). *Die Zeit gleitet schnell.* nw.

Tiden har vingar. sw.

Fugit irrevocabile tempus.

It.

Stipite momenta nulla sunt fune retenta.

Le temps nous passe. *Die Zeit geht an uns fz.* vorüber.

Li tans s'en veit et je n'ai riens fait. (afz.)

Die Zeit vergeht und ich hab' Nichts gethan.

I gn'a rin qui vasse pus vite qui l'timps. (w.) nf.

Es vergeht Nichts schneller, als die Zeit.

Il tempo passa e se ne porta il tutto. *Die it.*

Zeit vergeht und nimmt Alles mit sich.

Il tempo passa, e porta via ogni cosa. (t.) *Die mi.*

Zeit vergeht und trägt Alles fort.

El tempo passa e la morte se avizina. (v. trst.) ni.

Die Zeit vergeht und der Tod nähert sich.

Passanu l' anni e volanu li jorna. (s.) *Die si.*

Jahre gehen vorüber und die Tage entfliegen.

Horas passant. (sa. L.) *Die Stunden gehen vorüber.*

Tempo e hora não se ata com sogá. *Zeit und pt.*

Stunde bindet man nicht mit dem Seil fest.

Tiempo ni hora no se ata con sogá. *S. Tempo sp.*

u. s. w.

730. Es ist Zeit zu reden, Zeit zu schweigen.

Zeit zu reden, Zeit zu schweigen, Zeit aufzuhören.

Er is een tijd van zwijgen en een tijd van dt. spreken. *Es ist eine Zeit zu schweigen und eine Zeit zu sprechen.*

Er is een tijd van beginnen en van eindigen. *Es ist eine Zeit zu beginnen und zu endigen.*

Er is een tijd van komen en van gaan. *Es ist eine Zeit zu kommen und zu gehen.*

There is a time to wink as well as to see. *Es en.* *ist so gut eine Zeit, die Augen zuzudrücken, wie zu sehen.*

D'er Tid til aa tegja, og Tid til aa tala. *Es nw.* *ist Zeit zum Schweigen und Zeit zum Reden.*

Ein skal tala etter Torvi elder tegja. *Man muss nach Bedürfniss reden oder schweigen.*

Tutt ha sieu Temps. 'lg ei Temps da semnar, cw. ad Huras da rimnar, 'lg ei Huras da rir, a Temps da bargir. *Tutt ha sieu Temps. (obl.)*

Alles hat seine Zeit. Es ist Zeit zu säen und (es sind) Stunden zu ernten, es sind Stunden zu lachen und Zeit zu weinen. Alles hat seine Zeit.

fz. Il y a temps pour tout. *Es gibt Zeit für Alles.*

Il y a temps pour tout; il y a temps de rire et temps de pleurer, temps de parler et temps de se taire. *Es gibt Zeit für Alles: es gibt Zeit zu lachen und Zeit zu weinen, Zeit zu reden und Zeit zu schweigen.*

Il est temps de parler et temps de taire (rire). *Es ist Zeit zu reden und Zeit zu schweigen (lachen).*

Il est temps de hayr et temps d'aymer. *Es ist Zeit zu hassen und Zeit zu lieben.*

Il est temps de donner, temps de garder. *Es ist Zeit zu geben, Zeit zu behalten.*

Il est temps de semer, temps de moissonner. *Es ist Zeit zu säen, Zeit zu ernten.*

Il est temps de planter et temps d'arracher. *Es ist Zeit zu pflanzen und Zeit auszureissen.*

Il est temps de tuer, temps de saller. *Es ist Zeit zu schlachten, Zeit einzusalzen.*

Il est temps de tailler, temps de coudre. *Es ist Zeit zuzuschneiden, Zeit zu nähen.*

Il est temps de besogner, temps de chomer. *Es ist Zeit zu schaffen, Zeit zu feiern.*

Il est temps de veiller, temps de reposer. *Es ist Zeit zu wachen, Zeit zu ruhen.*

nf. I gn'a tims po tot. (w.) S. Il y a temps u. s. w.

I gn' a ou tims po rire et in aute po z'ovrer. (w.) *Es gibt eine Zeit um zu lachen und eine andere um zu arbeiten.*

lt. Tempu da cumandà e tempu da ubbidi. (mi. crs.) *Zeit zu befehlen und Zeit zu gehorchen.*

mi. Tempu da travaglià e tempu da gode. (crs.) *Zeit zu arbeiten und Zeit zu geniessen.*

731. Man muss sich nach der Zeit richten, die Zeit richtet sich nicht nach uns.

od. Schick' dich in die Zeit, richt' dich in die Leut. (hair.)

en. Time and tide tarry (stay) for no man. *Zeit und Gezeit warten auf Niemand.*

Time and tide for nae man bide. (scho.) S. Time u. s. w.

fs. Tidd an Fläujd täiwe öfter Niemmen. (M.) *Zeit und Flut warten auf Niemand.*

Tid, Ebbe og Flod venter öfter Ingen. *Zeit, dä. Ebbe und Flut warten auf Niemand.*

Me faa retta oss etter Tidi; ho rettar seg inkje nw. etter oss. *Wir müssen uns nach der Zeit richten; sie richtet sich nicht nach uns.*

Mannen maa agta paa Tidi; Tidi agtar inkje paa Mannen. *Der Mensch muss auf die Zeit achten; die Zeit achtet nicht auf den Menschen.*

Passar Mannen inkje Tidi, so passar Tidi inkje Mannen. *Passt der Mensch nicht auf die Zeit, so passt die Zeit nicht auf den Menschen.*

Me faa vægja fyre Verdi; ho vægjer inkje fyre oss. *Wir müssen der Welt nachgeben; sie gibt uns nicht nach.*

Man måste skicka sig efter tiden. *Man muss sich in die Zeit schicken.*

Nosce tempus.

lt.

Tempori inserviendum.

Bisogna accomodarsi al tempo. *Man muss sich it. nach der Zeit richten.*

Bisogna unifurmarsi a le circustanze. (crs.) mi. *Man muss sich den Umständen anpassen.*

Accomodarsi a' tempi. (t.) *Sich in die Zeiten schicken.*

Qui vivit in su mundu, si devet adaptare ad si. su mundu. (sa. L.) *Wer in der Welt lebt, muss sich der Welt anpassen.*

732. Mit der Zeit kommt Jan in's Wamms.

Mit Zeit und Weile kommt man nach Rom.

All mit dr Tied kummt Jan int Wamms un md.

Greetjen in'n Rock. (Hrz.) [(nrh. A.)

Met der Zitt könt Jahu ehn et Wamesch. pd.

Möt der Tid kömmt Jan en't Waames. (nrh. Gl.)

Met der Zick kütt Jan en et Wamms. (nrh. K.)

Mit der Tit kömmt Jan in 't Waames. (nrh. Kl.)

Endlech kömmt Jan en 't Wames. (nrh. M.)

Endlich kommt Jan in's Wamms.

Met der Tid kümt Hans int Wams. (ns. ha. G. u. G.)

All na gerade kummt Jan int Wamms un Gret inn Rokk. (ns. B.) *Nachgerade kommt Hans in's Wamms und Grete in den Rock.*

All mit der Tied kummt Jann in't Wams un Greetjen in'n Rock. (ns. ha. K.) S. All mit dr u. s. w.

Allnagrade kamt Harm int Wand (in de Wull). (ns. hlst.) *Nachgerade kommt Harm (i. e. das Lamm) in's Gewand (zu Wolle).*

All naag'raad kümmt Hans in't Wams. (ns. Hamb.) *Nachgerade kommt Hans in's Wamms.*

All mit de Tit kumt Jan in 't Wams un Grêt in den Rock. (ns. O. J.) *S. All mit dr u. s. w.*

Mit der Zeit giebt der Bauer seine Tochter aus. (ns. Pr.)

Allgemack küemt Hans in 't Wammes. (wstf. S.) *Allgemach kommt Hans in's Wamms.*

dt. Al met der tijd komt Harmen in't wambuis en Griet in de rokken. *So mit der Zeit kommt Harmen in's Wamms und Grete in die Röcke.*

Met der tijd komt de hen op hare eijeren. *Mit der Zeit kommt die Henne auf ihre Eier.*

Met der tijd raakt een ding in't koolvat. *Mit der Zeit gerüth ein Ding in's Kohlenfass.*

Met der tijd zoo wordt het meisje groot. *Mit der Zeit wird das Mädchen gross.*

Met tyd wordt het kind een man. (vl.) *Mit der Zeit wird das Kind ein Mann.*

733. Mit der Zeit wird man klug.

dt. Meth Aldher woer Wijsdom. (adä.) *Mit dem Alter wächst die Weisheit.*

nw. Dat kjem Vit med Vokstren. *Es kommt Verstand mit Wachsthum.*

sw. E kombir weeth nuz vinthre. (asw.) *Immer kommt Verstand mit den Wintern.*

lt. Aetate rectius sapimus.

Evi (Evi) clementis coalescit acutio mentis. (mlt.)

ew. Cun ils anns vain il jüdizi. (ld.) *Mit den Jahren kommt das Urtheil.*

fr. Avec l'âge on devient sage. *Mit dem Alter wird man klug.*

Le temps et l'usage Rendent l'homme sage. *Die Zeit und die Gewohnheit machen den Menschen klug.*

it. L' età porta senno. (mi. crs.) *Das Alter bringt Vernunft.*

mi. U tempu e l' età sò gran maestri. (crs.) *Die Zeit und das Alter sind grosse Lehrmeister.*

si. Anni danno senno. (npl.) *Jahre geben Vernunft.*

Cu l' anni veni lu giudiziu. (s.) *S. Cun u. s. w.*

Esperienza veni cu l' anni. (s.) *Erfahrung kommt mit den Jahren.*

sp. Tras la edad viene el seso, dixo la niña de

ochenta años. *Mit dem Alter kommt der Verstand, sagte das Kind von achtzig Jahren.*

Tras de los años viene el juicio. *Hinter den Jahren kommt das Urtheil.*

Tras los años viene el seso. *Hinter den Jahren kommt der Verstand.*

Tras los dias viene el seso. *Hinter den Tagen kommt der Verstand.*

734. Wer nicht kommt zu rechter Zeit, Der versäumt die Mahlzeit.

Bâr nêt kömmt zu rächter Zeit, Dâr muß nâm, md. bâs übrig bleit. (frk. H.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, der muss nehmen, was übrig bleibt.*

Waar niit kümt zër rächten Zeit, daar muß naan wos iitwrig bleit. (frk. H. S.) *S. Bâr u. s. w.*

Wâr nit kummt zu rächter Zeit, der muß âb'n, wos übrî bleit. (frk. M.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, der muss essen, was übrig bleibt.*

Wer nicht kommt zur rechten Zeit, erhält, was übrig bleibt. (mrh. E.)

Bâr net kömmt ze rächter Zît, dâr müss nâm bâs üwwerig blit. (thr. R.) *S. Bâr u. s. w.*

Wâr nit kemmt zer rechten Zeid, Dâr muss nähmen woos ewwerig bleibt. (W. E.) *S. Bâr u. s. w.*

Weâ nid kimd zuâ rechtâ Zaid, deâ muß od. woâtn, wos iwâ bleibt. (ndö.) *Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muss warten, was übrig bleibt.*

Wer nett kommt zu reachter Zeit, Der muss essa was übrig bleibt. (schwb.) *S. Wâr u. s. w.*

Wer nicht kommt zu rechter Zeit, Der muss haben, was überbleibt. (schwei.)

Wâ nit bei Zick'e kütt, kritt der Wösch en't pd. Döppe gestoche. (nrh. K.) *Wer nicht zur Zeit kommt, kriegt den Wulst in den Topf gesteckt.*

Wer nich kümmt to rechter Tîd, geit de Maoltîd quit. (ns. A.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, geht der Mahlzeit verlustig.*

Wër nich kümt taur rechten Tîd, (dë) is der Mältîd quit. (ns. ha. G. u. G.) *Wer nicht kommt zur rechten Zeit, (der) ist der Mahlzeit verlustig.*

De nig kumt to rechter Tied, De geit sine Maaltied quit. (ns. hlst.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, der geht seiner Mahlzeit verlustig.*

Dee nich kümmt too rechter Tyd, dee geiht
syn Mahltid kwyf. (ns. Hmb.) *S. De nig*
u. s. w.

Wer nich kümmt täou rechter Tuit, Deu ess
suine Mohltuit quuit. (ns. L.) *Wer nicht*
kommt zu rechter Zeit, der ist seiner Mahl-
zeit verlustig.

Wecker nich kümmt to rechter Tid, den geit
de Mååltid kwid. (ns. M.-Str.) *S. Wer nich*
kümmt to u. s. w.

De nich kumt to rechter Tît, de is sine Måltît
quît. (ns. O. J.) *S. Wer nich kümmt täou*
u. s. w.

Wer nich kömmt to rechter Tiet, geiht de
Mahltiet quitt. (ns. Pr.) *S. Wer nich*
kümmt to u. s. w.

sw. Den som ej kommer i tid, går sin måltid förbi.
Wer nicht kommt zur Zeit, geht seiner Mahl-
zeit verlustig.

It. Sero (Tardo) venientibus ossa.

sp. Si no llegais al punto, no comereys del unto.
Wenn du nicht kommst zur Zeit, wirst du
nicht vom Fett essen.

735. Zeit heilt alle Wunden.

Die Zeit ist der beste Arzt.

dt. De tijd is de beste medecijn. *Die Zeit ist die*
beste Medicin.

nw. Langi-Tidi lækjer alle Saar. *Lange Zeit heilt*
alle Wunden.

sw. Tiden læker alla sår. *Die Zeit heilt alle Wunden.*
Dagar minska sorgen. *Die Tage mindern den*
Kummer.

It. Nullus est dolor quod longinquitas non minuat.
Dolorem dies longa consumit.

it. Il tempo sana ogni cosa. *Die Zeit heilt Alles.*

mi. E temp l' amësa gni cõsa. (rom.) *Die Zeit*
macht Alles gut.

Cun e temp u s' amësa gni cõsa. (rom.) *Mit*
der Zeit gleicht sich Alles aus.

Molte cose il tempo cura che la ragion non
sana. (t.) *Viele Dinge heilt die Zeit, welche*
die Vernunft nicht heilt.

Il tempo rimedia tutto. (u.) *S. Il tempo sana*
u. s. w.

ni. Col temp e co la pazienza se giõsta tõt. (l. b.)

Mit der Zeit und der Geduld gleicht sich
Alles aus.

Alla fin se giüsta tüt. (l. m.) *Zuletzt gleicht*
sich Alles aus. [*Alles aus.*]

El tempo giusta tuto. (v.) *Die Zeit gleicht*
Nun c' è dului chi eu tempu 'un passa. (s.) si.

Es gibt keinen Schmerz, der mit der Zeit
nicht vorüberginge.

Su tempus faghet ismentigare su dolu. (sa.)
Die Zeit macht den Schmerz vergessen.

Lo temps tot ho cura. (val.) *S. Il tempo lm.*
sana u. s. w.

O tempo cura o enfermo, que não o unguento. pt.

Die Zeit heilt den Kranken, nicht die Salbe.

No hay mal que el tiempo no alivie su tor- sp.
mento. *Es gibt kein Übel, dessen Qual die*
Zeit nicht linderte.

El tiempo cura el (al) enfermo, que no el un-
guento. *S. O tempo u. s. w.*

736. Zeit und Stroh macht die Mispeln
reif.

Mit Zeit und Geduld wird aus dem Hanfstengel
ein Halskragen.

Mit Geduld und Zeit Wird's Maulbeerblatt
zum Atlaskleid (Wird aus dem Maulbeer-
baum ein Seidenkleid).

Mat der Zêit mëcht ên Hé. (mrh. L.) *Mit der md.*
Zeit macht man Heu.

Med Geduld un Spucke Fengt men 'ne Mucke. pd.
(ns. ha. G. u. G.) *Mit Geduld und Speichel*
fängt man eine Mücke.

Met tijd en stroo rijpen de mispelen. *Mit dt.*
Zeit und Stroh reifen die Mispeln.

Met der tijd rijpt het koren. *Mit der Zeit*
reift das Korn.

Met der tijd zoo wast het hooi. *Mit der Zeit*
wird das Heu.

Time and straw make medlars ripe. en.

Tid og Trott kann allting orka. *Zeit und nw.*
Geduld vermag Alles.

Cun il temp madüran las üas. (ld. O.-E.) *Mit ew.*
der Zeit werden die Trauben reif.

Col temp e colla pacienz' as vendscha tuot.
(ld. U.-E.) *Mit der Zeit und der Geduld*
überwindet man Alles.

Cun pazienza e haregiar tuttas caussas se laien
far. (obl.) *Mit Geduld und Harren lassen*
sich alle Dinge machen.

fz. Avec du temps et de la paille les nèfles mûrissent. *S. Met tijd u. s. w.*

Avec le temps et la paille, les nèfles mûrissent.
Mit der Zeit und dem Stroh werden die Mispeln reif.

Avec la paille et le temps Se meurissent les neffles et les glands. (afz.) *Mit dem Stroh und der Zeit werden die Mispeln und die Eicheln reif.*

nf. Avou l'timps et dè strain, les messes mawrihet. (w.) *S. Avec le temps u. s. w.*

sf. Dab lou temps la mesple que madure. (Brn.) *Mit der Zeit reift die Mispel.*

A la palhe dap lou temps Maduren mesples è gens. (Gsc.) *Auf dem Stroh werden mit der Mispeln und Leute reif.*

Embé lou tens s' y maduron las nespos. (nprv.) *Mit der Zeil reifen die Mispeln.*

it. Col tempo e colla paglia si maturano le nespole. *S. Avec le temps u. s. w.*

Col tempo e colla paglia si mangiano le nespole. *Mit der Zeit und dem Stroh werden die Mispeln verzehrt.*

mi. Tempu e paglia maturanu e nespule. (crs.)

Cu u tempu e a pazienza, si ottene ciò chi si eridia impossibile. (crs.) *Mit der Zeit und der Geduld erreicht man das, was man für unmöglich hielt.*

Cu u tempu e u travagliu s' appiananu ancu i monti. (crs.) *Mit der Zeit und der Arbeit ebnet man auch die Berge.*

Cun e temp e cun la paja la sôrba la s madura. (rom.) *Mit der Zeit und dem Stroh wird die Erisbeere reif.*

Col tempo e con la paglia si maturan le nespole. (t.) *S. Avec le temps u. s. w.*

Col tempo e con la (colla) paglia si maturan (matura) le sorbe. (t.) *Mit der Zeit und dem Stroh reifen die Erisbeeren.*

ni. Cún al tèmp e la paia a s'madura el nêspel. (em. B.) *Mit der Zeit und dem Stroh wird die Mispel reif.*

Temp e paja madurissen i nespoj. (em. P.)

Cón al tèmp e la paja a maduriss i nêspel. (em. R.) *S. Avec le temps u. s. w.*

Madura i nêspel con la paja e 'l temp. (l. m.) *Es reifen die Mispeln mit dem Stroh und der Zeit.*

Cû tempu e a paggia se matûran e nêspoe. (lig.) *S. Met tijd u. s. w.*

Con el temp e la paja, ii nespo a maduro. (piem.) *S. Avec le temps u. s. w.*

Tempo e pagia se maura i nespoli (le nespole). (v.)

Col tempo e co la pagia se matura le nêspole.

(v.) *S. Avec le temps u. s. w.*

Col tempo e co la paja se madurissi le gnespole. (v. trst.) *S. Avec le temps u. s. w.*

Co lo tiempo e co la paglia s' ammaturano le si. nnespole. (npl.) *S. Avec le temps u. s. w.*

Pazienza, tempo e danari accomodano il tutto.

(npl.) *Geduld, Zeit und Geld gleichen Alles aus.*

Cu lu tempu si maturanu li nespuli. (s.) *S. Embé u. s. w.*

Cu lu tempu e cu la pagghia ogni fruttu si matura. (s.) *Mit der Zeit und dem Stroh reift jede Frucht.*

Cum tempus et paza si mandigant sas nespulas.

(sa.) *Mit Zeit und Stroh werden die Mispeln verzehrt.*

Ab tèmps y palla maduran las nesplas. (ncat.) **lm.** *S. Met tijd u. s. w.*

Con el tiempo maduran las uvas. *S. Cun il sp. temp u. s. w.*

Cu încetu se face oçetu. *Allmählig macht w. sich der Essig.*

737. Ein Frauenhaar **zieht** stärker, als ein Glockenseil.

Drei Frauenhaare ziehen stärker, als ein hängen Seil (als sechs Füchse).

Einer Frawen Härlin ziehen mer als ein Glockenseil. (ad.)

E Fraleitshoer zët më, ewë e Klackesël. (mrh. L.) **md.** *Ein Frauenzimmerhaar zieht mehr, als ein Glockenseil.*

Ein Weiberhaar zieht mehr, weder sieben Ross. od. (schwei.) [(us. Pr.)

Ein Frauenhaar zieht mehr, als vier Schimmel. **pd.**

Een vrouwenhaar trekt meer dan een marszeil **dt.** (kabeltouw). *Ein Frauenhaar zieht mehr, als ein Seil (Tau).*

Een vrouwenhair trekt meer dan zeven paarden. *S. Ein Weiberhaar u. s. w.*

Een vrouwenhair trekt meer dan honderd paar ossen. *Ein Frauenhaar zieht mehr, als hundert Paar Ochsen.*

Beauty draws more than oxen. *Schönheit zieht en. mehr, als Ochsen.*

Et Fruentimmerhaar trækker mere, end en **dä.** Klokkestreng. *S. E Fraleitshoer u. s. w.*

Eet Jomfruhaar drager stærkere end ti Par Øxen. *Ein Jungfrauenhaar zieht stärker, als zehn Paar Ochsen.*

Et Qvindehaar drager stærkere, end syv Stude.
Ein Weiberhaar zieht stärker, als sieben Ochsen.

sw. En jungfrulock drar starkare än tio par öxar.
Eine Jungfrauenlocke zieht stärker, als zehn Paar Ochsen.

it. Tira più un pelo di benevolenza che cento
 paga di buoi. *Ein Haar Wohlwollen zieht mehr, als hundert Paar Ochsen.*

mi. Tira più un capellu di donna a capu insù,
 che centu pare di boj incuppiati a capu
 inghiù. (crs.) *Ein Frauenhaar zieht mehr mit dem Kopf nach oben, als hundert Paar angekuppelte Ochsen mit dem Kopf nach unten.*

Tira più un filo di benevolenza che cento para
 di buoi. (t.) *Ein Faden Wohlwollen zieht mehr, als hundert Paar Ochsen.*

ni. Tira püssè ü dit de dona che ü per de bo.
 (l. b.) *Mehr zieht ein Frauenfinger, als ein Paar Ochsen.*

si. Tira chiu un pilu, chi un travu. (s.) *Ein Haar zieht mehr, als ein Balken.*

sp. Mas tira moça que sogá. *Mehr zieht (ein) Mädchen, als (ein) Seil.*

738. Zieh' dich an deiner Nase.

Greif' in deinen eignen Busen.

md. Zopf di' ou~ deiner Nös'n. (frk. M.) *Zupfe dich an deiner Nase.*

Rich a (Fiehl a) ok a sën Büsön. (schls. B.)
Riech' (Fühl') er nur an seinen Busen.

O, zî a sich ok bei sennar Näsce. (schls. B.)
Oh, zieh' er sich nur bei seiner Nase.

od. Nimm dich selbst bei der Nase. (bair.; schwei.)
 Du chast di selb bi der Nasa neh. (schwei. A.)
Du kannst dich selbst bei der Nase nehmen.

pd. Elk krige sik süls bi de Näsce. (ns. B.) *Jeder nehme sich selbst bei der Nase.*

Jeder fâte an sine Näsce, denn finnt he Fleisch.
 (ns. ha. G. u. G.) *Jeder fasse an seine Nase, dann findet er Fleisch.*

Elk kriege sick süls bî de Nöse. (ns. O. J.)
S. Elk kriege u. s. w.

Pack di an dine Näs'. (ns. Pr.) *Fasse dich an deine Nase.*

Fat di doch an din' Näs', af dei nich natt öss.
 (ns. Pr.) *Fasse dich doch an deine Nase, ob die nicht nass ist.*

dt. Elk taste (steke de hand) in zija' eigen boezem.

Jeder greife (stecke die Hand) in seinen eignen Busen.

Huhm sëllew bái 'e Naas nâmen. (M.) *Sich fs. selbst bei der Nase nehmen.*

Gribe i sin egen Barm. *In seinen eignen dü. Busen greifen.*

Tag dig sjelt om nâsan. *S. Nimm u. s. w.* sw.
 Hwar tage sigh sjelt om nâsan. *S. Elk kriege u. s. w.*

Tag dig sjelt i barmen. *Greife dich selbst in den Busen.*

Tag i din egen barm. *S. Greif' u. s. w.*

Lukte Hwar i sin egen barm. *Rieche Jeder in seinen eignen Busen.*

In tuum ipsius sinum inspice. *It.*

Avont ca vuler ils auters trer tras, Schi peglia *ew.*
 'lg amprim p' ilg agien tieu Nas. (obl.) *Bevor du die Andern durchheckeln willst, nimm dich zuerst an deiner eignen Nase.*

Toccati la punta del naso. *Berühre dir die it. Nasenspitze.*

Mette a mão no teu seio, não dirás do fado *pt.*
 alheio. *Steck' die Hand in deinen Busen, so wirst du nicht von fremdem Geschick sprechen.*

Mete la mano en tu seno, no dirás de hado *sp.*
 ageno. *S. Mette u. s. w.*

Mete las manos en vuestro seno, vereis vuestro
 mal y no el ageno. *Steckt die Hände in euern Busen, so werdet ihr euer Schlimmes und nicht das fremde sehen.*

739. Gedanken sind zollfrei.

Gedanken sind zollfrei, aber nicht höllenfrei.

Gedanken sein zollfrey. (ad.)

Gedanke sint vrî, daz ist wâr. (ad.)

Gedanke die sint ledic frî, dazs in der werlte
 nieman kan erwenden. (ad.)

Gedanke und troume sint sô frî, si sint den
 liuten swaere bî. (ad.)

Nû sint doch gedanke vrî. (ad.)

Gedänkë senn zollfrei. (frk. H.)

Die Gedanken sind zollfrei. (bair.)

Gedanken sind zollfrei, aber nicht höllfrei.
 (schwb. W.)

Gedanken sint tolfri. (ns. ha. G. u. G.)

Gedanken sind tollfri. (ns. hlst. A.)

Gedanken sied tollfreie. (ns. W.)

dt. Gedachten zijn tolvrij.

Heelen is tolvrij. *Heilen ist zollfrei.*

Vier witte voeten zijn tolvrij. *Vier weisse Füße sind zollfrei.*

Een leugen betaalt geen tol. *Eine Lüge bezahlt keinen Zoll.*

en. Talking pays no toll. *Reden zahlt keinen Zoll.*

Thoughts are free, and if I maunna say I may think. (scho.) *Gedanken sind frei, und wenn ich nicht reden darf, kann ich denken.*

fs. Tögte sán tollfri. (M.)

dä. Tanker ere toldfrie.

is. Þáknarnir eru tollfrír. *S. Die Gedanken u. s. v.*

Túngan er tollfri. *Die Zunge ist zollfrei.*

Augun eru tollfri. *Die Augen sind zollfrei.*

uw. Tankar ganga tollfrie. *Gedanken gehen zollfrei.*

Tanken er inkje god aa tygla (töyma). *Der Gedanke ist nicht gut zu zügeln (im Zaum zu halten).*

D' er Band fyre Talen, men inkje fyre Tanken. *Es gibt einen Bann für die Sprache, aber nicht für den Gedanken.*

sw. Tanken är tullfri. *Der Gedanke ist zollfrei.*

Tankarna löpa tullfritt. *Die Gedanken laufen zollfrei.*

lt. Cogitationum paenam nemo luit.

fz. Les pensées ne paient point de douane (péage). *Die Gedanken zahlen keinen Zoll.*

- it. Parole e ciance non pagano dazio. *Worte und Geschwätz zahlen nicht Zoll.*

mi. Parole non pagan dazio. (t.) *Worte zahlen nicht Zoll.*

I pensieri sono esenti dal tributo, ma non dall' Inferno. (t.) *Die Gedanken sind frei vom Zoll, aber nicht von der Hölle.*

ni. Tutt il paròli an pagan miga dazi. (em. P.) *Alle Worte zahlen keine Zölle.*

Parole no paga dase. (l. b.) *S. Parole non u. s. v.*

I paròl no paghen dazi. (l. m.) *Die Worte zahlen nicht Zölle.*

Le parole nò (le) paga dazio. (v.) *Die Worte zahlen nicht Zoll.*

si. Li paroli nun paganu gabella. (s.) *S. Le parole u. s. v.*

pt. O mentir não paga siza. *Das Lügen zahlt nicht Accise.*

sp. El mentir no tiene alcabala. *S. O mentir u. s. v.*

740. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wer zuerst in die Mühle kommt, mahlt zuerst.

Wer zuerst kommt, nimmt den besten Platz.

Wer zuerst zum Herde kommt, setzt seinen Topf, wohin er will.

Der Erste beim Feuer setzt sich am nächsten.

Bár zuárst kómmt, meelt zuárst. (frk. H.) md.

Waar erra kúmt, méilt erra. (frk. H. S.) *Wer eher kommt, mahlt eher.*

Wer zuerst beim Weihwasser ist, segnet sich damit. (mrh. E.)

Dén zum észten an d' Mille' gêt, krit zum észte' gemúol. (mrh. L.) *Wer zuerst in die Mühle geht, kriegt zuerst gemahlen.*

Wä dererst ie der Möhl es, krijt dererst gemaln. (mrh. N.) *Wer zuerst in der Mühle ist, kriegt zuerst gemahlen.*

Wâr vûrkimt, dâr mælt vûr. (schls. B.) *Wer vorkommt, der mahlt vor.*

Bâr zeárscht kómmt, mélt ärscht. (thr. R.)

Wer bälder kommet, der müttet (mahlt) bälder. od. (bair.)

Weá-r-ê kimd, deá' móld ê. (ndö.) *Wer eher kommt, der mahlt eher.*

Wer z' erst kommt, mählt z' erst. (schwb. W.)

Der Erst uf der Müli schütt uuf. (schwei.) *Der Erste auf der Mühle schüttet auf.*

Wer zuerst mäht, wohl mäht. (schwei.)

Wear eh kimp, mold eh. (st.) *S. Waar erra u. s. v.*

Wer ea'r kimmt, mált ea'r. (tir.) *S. Waar erra u. s. v.*

Wə z'eášt kimmt, mählt z'eášt. (tir. U.-I.)

Wä ät irz am Bichstohl es, däm wird ät irz pd. geholfé. (nrh. D.) *Wer zuerst im Beichtstuhl ist, dem wird zuerst geholfen.*

Wä et eez op der Müllen ess, dä kritt och et eez gemahle. (nrh. K.) *Wer zuerst auf der Mühle ist, der kriegt auch zuerst gemahlen.*

Wier d' irscht kit, muold um irschten. (nrh. S.)

Wecker (Dê) êrst kummt, maolt erst. (ns. A.)

De am Eersten kummt, de malt am Eersten. (ns. B.)

Eerst in de Boot, dann Kôre vun Reemn. (ns. B.) *Zuerst im Boot, dann Wahl unter den Rudern.*

Wër erst kúmt, dei mált erst. (ns. ha. G. u. G.)

De erst kumt, de maalt toerst. (ns. hlst.)

Ver erst to Mól kommt, kriggt erst mälén. (ns. hlst. A.) *Wer zuerst zur Mühle kommt, kriegt zuerst gemahlen.*

De erst kummt, de erst mahlt. (ns. ofs.)

De êrst kumt, de êrst mált. (ns. O. J.)

Wei 't este in de Mülle kümmet, de millt.
(us. W.) *Wer zuerst in die Mühle kommt, der mahlt.*
De 't êrste kûmp, de 't êrste mahlt. (wstf. Mst.)

dt. Die eerst komt, die eerst maalt.
Die het eerst komt, heeft de beste plaats van 't spel. *Wer zuerst kommt, hat den besten Platz beim Spiel.*
Die eerst in de schuit komt (in de boot ist, heeft de keur van plaats (riemen). *Wer zuerst in die Schuit kommt (im Boot ist), hat die Wahl unter den Plätzen (Rudern).*
Eerst in de boot, keur van riemen. *Zuerst im Boot, Wahl unter den Rudern.*

cu. First come, first served. *Zuerst gekommen, zuerst bedient.*
The foremost dog catches the hare. *Der vorderste Hund fängt den Hasen.*
The early bird catcheth the worm. *Der frühwache Vogel fängt den Wurm.*
First come, first ser'd. (scho.) *S. First u. s. w.*
He that comes first to the ha', may sit where he will. (scho.) *Wer zuerst in die Halle kommt, mag sitzen, wo er will.*
The foremost hound grips the hare. (scho.) *S. The foremost u. s. w.*
The cow that 's first up gets the first of the deu. (scho.) *Die Kuh, die zuerst auf ist, bekommt das Erste vom Thau.*

fs. Deer eerst compt, deer eerst mælt. (afs.)
De, dirr jârst kâmt, fâit jârst grûnnen. (M.)
Wer zuerst kommt, kriegt zuerst gemahlen.

dä. Hvo der (som) kommer fôrst til Mølle, faaer fôrst malet. *S. Ver u. s. w.*
Den fôrste Fugl faaer (fanger) det fôrste Korn. *Der erste Vogel kriegt das erste Korn.*
Then fôrsthe FwgeU fangher thet fôrsthe Korn. (adä.) *S. Den fôrste u. s. w.*

is. Fyrsti fugl fær hið fyrsta korn. *S. Den fôrste u. s. w.*
Peir fá, sem fyrst koma. *Die kriegen, die zuerst kommen.*

nw. Dan som kjem fyrst aat Kverni, fær fyrst mala. *S. Ver u. s. w.*
Fyrste Gjesten fær gildaste Sessen. *Der erste Gast bekommt den besten Platz.*
Dan som kjem fyrst aat Elden, fær best varma seg. *Wer zuerst zum Feuer kommt, kann sich am besten wärmen.*
Dan som kjem fyrst i Myri, fær beste Mol-torna. *Wer zuerst in's Moor kommt, kriegt die beste Erde.*

Fyrste Fuglen faar fyrste Kornet. *S. Den fôrste u. s. w.*
Dhen fôrst kommer, han fôrst maal. **sw.**
Den som kommer fôrst till qvarnen, får fôrst mala. *S. Ver u. s. w.*
Fôrsta handen gör bästa köpet. *Die erste Hand macht den besten Kauf.*
Then fôrste fughil faar thz fôrsta korn. (asw.)
S. Den fôrste u. s. w.

lt.
Primus veniens, primus molet.
Qui primus venerit, primus molet.
Primulus est ales prope fruges primiciales. (mlt.)
Grana prior subdat pistrino, qui prior adstat. (mlt.)
Le premier venu engrène. *Wer zuerst ge-fz. kommen, schüttet auf.*
Le premier au moulin engrène. *S. Der Erst u. s. w.*
Premier levé, premier chaussé. *Zuerst auf-gestanden, zuerst beschuht.*
Qui premier commence fait la meslée. *Wer zuerst anfängt, macht das Handgemenge.*
Qui premier vient (arrive) au moulin, premier doit mouldre. (afz.) *Wer zuerst zur Mühle kommt, soll zuerst mahlen.*
Qui (Qu'il) ainz nest, ainz pest (peist). (afz.)
Wer früher geboren wird, nährt sich früher.
Prumî â môlin, prumî molau. (w.) *Zuerst in nf. der Mühle, zuerst gemahlen.*
Quî bouhe li prumî, bouhe deux côps. (w.)
Wer zuerst schlägt, schlägt zwei Mal.
Qui prumé ba molé au bon molin, Prumé en-sf. grane si nou lou sot coulin. (Gsc.) *Wer zuerst in die gute Mühle mghlen geht, schüttet zuerst auf, wenn nicht der Wasserfall läuft.*
Prumé bengut, prumé repasqut. (Gsc.) *Zuerst gekommen, zuerst genährt.*
Lou përmie âou mouli ëngrâno. (Lgd.) *S. Der Erst u. s. w.*
Qé ës përmie âou mouli, përmie ëngrâno. (Lgd.)
Wer zuerst in der Mühle ist, schüttet zuerst auf.
Qu premier es au moulin, premier engrano. (uprv.) *S. Qé u. s. w.*
Chi primo arriva al molin, primo macina. **S. it.**
Wer zuerst in u. s. w.
Chi va prima al molin, molina. *Wer zuerst in die Mühle geht, mahlt.*
Chi primo (prima) giugne, primo (prima) pugne.
Wer zuerst kommt, schlägt zuerst.
Chi primu arriva, prima macina. (ers.) **mi.**
Chi primu arriva, prima allogghia. (ers. s.)
Wer zuerst ankommt, findet zuerst Wohnung.

- Chi è prema a e mulen, masena. (rom.) *Wer zuerst in der Mühle ist, mahlt.*
- Prem ch' ariva, preim alòza. (rom.) *S. Chi primu arriva, prima alloggia.*
- Chi prima arriva, prima macina. (t.)
- Chi è primo al mulino, primo macina (macini). (t.) *Wer zuerst in der Mühle ist, mahlt (mahle) zuerst.*
- Chi prima nasce, prima pasce. (t.) *Wer zuerst geboren wird, nährt sich zuerst.*
- ni. Chi è prem al mulein, masna. (em. B.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- Chi è prima al molén, masna. (em. P.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- Cui che rive prin 'tal mulin, masane. (frl.) *Wer zuerst in der Mühle ankommt, mahlt.*
- El prim che va al molin, l' è quel che masna. (l. m.) *Der Erste, der zur Mühle geht, ist der, welcher mahlt.*
- El prim a nass, l' è 'l prim a fass. (l. m.) *Der Erstgeborene ist der Erstgewickelte.*
- Chi ariva el prim a torna nen senssa. (piem.) *Wer zuerst ankommt, kehrt nicht leer zurück.*
- Chi va primo al molin, primo masena. (v.) *Wer zuerst in die Mühle geht, mahlt zuerst.*
- Chi va primi, no va senza. (v.) *Wer zuerst geht, geht nicht leer aus.*
- Chi è 'l primo, porta via la bandiera. (v.) *Wer der Erste ist, trägt die Fahne davon.*
- Chi riva prima al mulin, masina. (v. trst.) *S. Cui che u. s. w.*
- Chi è prim al molim masna. (v. trt.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- si. Ci prima rria, prima llogia. (ap. L.) *S. Chi primu arriva, prima alloggia.*
- Ci prima rria, mpizza finita. (ap. L.) *Wer zuerst ankommt, schlägt den Markstein ein.*
- Chi è primo al molino, macina. (npl.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- Cui junci primu a lu mulinu, macina. (sa.) *S. Cui che u. s. w.*
- Cui primu nasci, primu pasci. (s.) *S. Chi prima nasce u. s. w.*
- Cui pigghia primu, non è gabbatu mai. (s. C.) *Wer zuerst nimmt, wird nie angeführt.*
- Qui jompèt (accudit) innantis, ticcat innantis. (sa. L.)
- Qui faghet innantis, piscat innantis. (sa. L.) *Wer zuerst kommt, fischt zuerst.*
- Im. Qui primer es al moli, primer mol. (ncat.) *S. Chi è primo u. s. w.*
- Qui primer nex, primer pex. (ncat.) *S. Chi prima nasce u. s. w.*
- Qui primer vâ al moli, primer mol. (val.) *S. Chi va primo u. s. w.*
- Quem primeiro vem, primeiro moe. **pt.**
- Quem primeiro anda, primeiro manja. *Wer zuerst geht, isst zuerst.*
- Quem primeiro anda, primeiro ganha (apanha). *Wer zuerst geht, gewinnt (nimmt) zuerst.*
- Quem primeiro se levanta, primeiro se calça. *Wer zuerst aufsteht, zieht sich zuerst die Schuhe an.*
- Quien primero viene, primero muele. **sp.**
- Quien primero va, primeiro manja. *S. Quem primeiro anda, primeiro manja.*
- Quien primero viene, primero tiene. *Wer zuerst kommt, hat zuerst.*
- Quien (El que) ántes nace, ántes pace. *S. Chi prima nasce u. s. w.*
- El que primero se levanta, primero se calza. *S. Quem primeiro se u. s. w.*
-
- 741. Zufriedenheit** ist der grösste Reichthum.
- Swen genüeget des er hât, der ist rîche, swiez ergât. (ad.)
- Swen des genüeget, des er hât, derst rîche âne schazzes hort. (ad.)
- Zufriedenheit macht reiche Leut. (bair.) **od.**
- Vergnügtsein geht über Reichthum. (schwei.)
-
- Tevredenheid gaat boven rijkdom. *Zufriedenheit geht über Reichthum.* **dt.**
- Geen ryker man in alle steden, Als die met 't zyne is tevreden. (vl.) *Kein reicherer Mann in allen Orten, als der, welcher mit dem Seinigen zufrieden ist.*
- Contentment is above wealth. *Zufriedenheit en. steht über Reichthum.*
- The greatest wealth is contentment with a little. *Der grösste Reichthum ist Zufriedenheit mit Wenigem.*
-
- pað sælasta stand er ánægjan. *Der glücklichste Stand ist die Zufriedenheit.*
- Sá er sæll, sem er ánægör. *Der ist glücklich, der zufrieden ist.*
-
- Il cuntent ei il pli pussent. (obl.) *Der Zufriedene ist der Mächtigste.* **ew.**
- In cor cuntents ei patrún de tutt il mund. (obl.) *Ein zufriedenes Herz ist Herr der ganzen Welt.* **[u. s. w.]**
- Contentement passe richesse. *S. Tevredenheid fz.*

nf. Contint'ment passe richesse. (w.) *S. Terredenheid u. s. w.*

sf. Contentament passo richnesso. (nprv.) *S. Terredenheid u. s. w.*

it. La vera ricchezza è contentarsi. *Der wirkliche Reichthum ist zufrieden sein.*

ni. U più riccu è quellu chi si cuntenta di u soiu (so statu). (crs. s.) *Der Reichste ist der, welcher mit dem Seinigen (seinem Stande) zufrieden ist.*

Chi è content è récch. (rom.) *Wer zufrieden ist, ist reich.*

Colui è ricco che non ha voglie. (t.) *Der ist reich, der keine Gelüste hat.*

Chi è contento gode. (t.) *Wer zufrieden ist, geniesst.*

ni. Val plui il cur content, che dutt l' aur dal mond. (frl.) *Mehr werth ist das zufriedene Herz, als alles Gold der Welt.*

Ognun al è scior, se al sa contentàsi dal so. (frl.) *Jeder ist ein Herr (i. e. reich), wenn er sich mit dem Seinigen zu begnügen weiss.*

Chi è content, è fortunat. (l.) *Wer zufrieden ist, ist glücklich.*

Chi è content, è siôr. (l.) *Wer zufrieden ist, ist (ein) Herr.*

Chi xe contento, xe rico. (v.) *S. Chi è content u. s. w.*

A contentarse del soo se xe siori. (v.) *Wer sich mit dem Seinigen begnügt, ist ein Herr.*

Xe rico chi se contenta del poco. (v.) *Reich ist, wer sich mit Wenigem begnügt.*

si. Chiu riccu in terra è cui menu disia. (s.) *Am reichsten auf Erden ist, wer am wenigsten begehrt.*

Qui est contentu, est riccu. (sa.) *S. Chi è content u. s. w.*

742. Zwei ungleiche Dinge kann man nicht zugleich thun.

Niemand kann zugleich blasen und schlucken. Blasen und schlucken zumal ist schwer.

Man kann nicht zumal singen und schlingen.

Niemand kann haspeln und spinnen zugleich.

Bläsen und mel an dem munt hän daz mag nit wol bi einander gestân. (ad.)

od. Me cha nid i sibe Häfe choche und de Chriesine hüete. (schwei.) *Man kann nicht in sieben Töpfen kochen und die Kirschen hüeten.*

Me cha nit drösche-n- und Holz spalte. (schwei. S.) *Man kann nicht dreschen und Holz spalten.*

Me cha nit lüte-n- und umgoh. (schwei. S.) *Man kann nicht läuten und in Procession gehen.*

Men kan niet te gelijk blazen en het meel in dt. den mond houden. *Man kann nicht zugleich blasen und das Mehl im Munde halten.*

Men kan niet luijen en met de processie gaan. (h.) *S. Me cha nit lüte-n- u. s. w.*

Men kan niet luiden en de processie gaen. (vl.) *S. Me cha nit lüte-n- u. s. w.*

Te willen samen zingen en blazen, Dat is de daed van regte dwazen. (vl.) *Zusammen singen und blasen wollen, das ist rechte Narrethei.*

A man cannot spin and reel at the same time. en. *Ein Mensch kann nicht zugleich spinnen und weifen.*

We canna baith sup and blaw. (scho.) *Wir können nicht zugleich schlürfen und blasen.*

Nae man can baith sup and blaw at ance. (scho.) *Niemand kann zugleich schlürfen und blasen.*

Man kan ikke søbe og blæse paa een Gang. dä. *Man kann nicht zugleich schlürfen und blasen.*

Man kan ei blæse og have Meel i Munden paa een Gang. *Man kann nicht zugleich blasen und Mehl im Munde haben.*

Man kan ikke paa een Gang synge og bære Korset. *Man kann nicht zugleich singen und das Kreuz tragen.*

Man kan ikke stange Aal og være paa Harejagt paa een Gang. *Man kann nicht zugleich Aale spiessen und auf Hasenjagd sein.*

Man kan ikke paa eengang stange Aal og gaae paa Harejagt. *Man kann nicht zugleich Aale spiessen und auf (die) Hasenjagd gehen.*

Man kan ikke baade flytte og fare vel paa eengang. *Man kann nicht zugleich umziehen und gut dabei wegkommen.*

Man kan ej baade blæse och haffve Meel i Mwne. (adä.) *S. Man kan ei u. s. w.*

Thw kant ej baadhe spynnæ oc rynnæ. (adä.) *Du kannst nicht zugleich spinnen und aufziehen.*

En kan ikke være i Hal at høre Præken og hjemme at koge Kaal. (jüt.) *Man kann nicht in der Halle sein, um die Predigt zu hören, und zu Hause, um Kohl zu kochen.*

Ein kann inkje syugja og supa i Senn. *Man kann nicht zugleich singen und trinken (schlürfen).*

Ein kann inkje spinna og vinda i Senn. *Man kann nicht zugleich spinnen und aufwinden.*
 sw. Man kan inte blåsa och ha mjöl i munnen på samma gång. *S. Man kan ei u. s. w.*
 Man kan inte på samma gång både väfva och spinna. *Man kann nicht zugleich weben und spinnen.*
 Ondt swpa och blåsa tillijka. *Schwer, zugleich schlürfen (trinken) und blasen.*
 Thæn blæs ey wæl at eelde som myol hawer i munne. (asw.) *Der bläst nicht gut in's Feuer, der Mehl im Munde hat.*
 Thu gether ey badhe runnith ok spunnith. (asw.) *S. Thw u. s. w.*

It. Simul sorbere ac flare difficile.

Simul flare sorbereque haud facile est.
 Hic esse et illic simul non possum.
 Bucca facem (facit) vento vix (non) pascit (poscit) polline (poline) tento. (mlt.)
 Vix simul (silix) hæc (homo) qvibis (quibis) qvod (quod) nes et cursibus ibis. (mlt.)

fz. On ne peut souffler et humer ensemble. *Man kann nicht zugleich blasen und schlürfen.*

L'on ne peut humer et souffler tout ensemble.
S. Man kan ikke søbe u. s. w.

On ne saurait boire et souffler le feu. *Man kann nicht trinken und das Feuer anblasen.*

On ne peut pas sonner les cloches et aller à la procession. *S. Me cha nit lüte-n- u. s. w.*

On (L'on) ne peut courir (ensemble) et corner. *Man kann nicht (zugleich) laufen und Horn blasen.*

On ne peut pas être en même temps au four et au moulin. *Man kann nicht zu gleicher Zeit beim Backofen und in der Mühle sein.*

nf. Ein n' put mi sonner à messe et pis été à l' porcession. (pic. St.-Q.) *Man kann nicht zur Messe läuten und dann bei der Procession sein.*

On n' pout nin chanter et huffer. (w.) *Man kann nicht singen und blasen.*

On n' pout nin flûter et tambourer. (w.) *Man kann nicht Flöte blasen und trommeln.*

On n' sâreut triboler et aller à l' porcession. (w.) *S. Me cha nit lüte-n- u. s. w.*

L' ci qui sonne les clokes n' sâreut aller à l' porcession. (w.) *Der, welcher die Glocken läutet, kann nicht mit der Procession gehen.*

sf. Oun nou pot pas pourcera et herri. (Brn.) *Man kann nicht blasen und trinken.*

Oun nou pot pas tourneya et esmoule. (Brn.) *Man kann nicht drehen und schleifen.*

Podë pa êstrë âou préchè amâi à la mësso. (Lgd.) *Ich kann nicht bei der Predigt (der Reformirten) und auch in der Messe sein.*

Non si può bere e fischiare. *Man kann nicht it. trinken und pfeifen (blasen).*

Non si può ad un tempo bere e fischiare. *Man kann nicht zugleich trinken und pfeifen (blasen).*

Non si può succhiare e cantare. *Man kann nicht saugen und singen.*

Non si può cantare e portare la croce. *Man kann nicht singen und das Kreuz tragen.*

Non si può portar la croce e sonar le campane. *Man kann nicht das Kreuz tragen und die Glocken läuten.*

Non si può suonare e ballare. *Man kann nicht spielen und tanzen.*

Non si può piangere e suonar le campane (guardare i buoi). *Man kann nicht weinen und die Glocken läuten (die Ochsen hüten).*

Non si può dormire e far la guardia. *Man kann nicht schlafen und Wache halten.*

Non si può stregghiare e tener la mula. *Man kann das Maulthier nicht striegeln und halten.*

Non si può attender alla casa e ai campi. *Man kann nicht das Haus und die Felder beaufsichtigen.*

Non posso essere in due luoghi. *Ich kann nicht an zwei Orten sein.*

Non si può esser in un medesimo tempo in Francia e in Lombardia. *Man kann nicht zu einer und derselben Zeit in Frankreich und in der Lombardei sein.*

Un si pò purtà la croce, E fa ancu bella mi. voce. (crs.) *Man kann nicht das Kreuz tragen und auch die Stimme schön erheben.*

Un si po esse ad un tempu ed unn esse. (crs.) *Man kann nicht zu einer Zeit da sein und nicht da sein.*

Face duie parte in cumedia. (crs.) *Zwei Rollen im Lustspiel (zugleich) spielen.*

Un s' po fè dó còs in t' una volta. (rom.) *Man kann nicht zwei Dinge zugleich thun.*

Un s' po bevar e steifulè. (rom.) *S. Non si può bere u. s. w.*

Un s' po tuir e seurchè. (rom.) *Man kann nicht halten und schinden.*

Un s po fè du ètt in cumegia. (rom.) *Man kann nicht zwei Acte im Lustspiel (zugleich) spielen.*

Un s po fè du mstir in t' una volta. (rom.) *Man kann nicht zwei Handwerke zugleich betreiben.*

Non si può bere e zufolare. (t.) *S. Non si può bere u. s. w.*

Non si può tenere la farina in bocca e soffiare. (t.) *Man kann nicht das Mehl im Munde haben und blasen.*

Non si può portare la croce e cantare. (t.) *Man kann nicht das Kreuz tragen und singen.*

Non si può strigliare e tener la mula. (t.) *S. Non si può stregghiare u. s. w.*

ni. A n' s' pò bèvr e stuflar. (em. B.) *S. Non si può bere u. s. w.*

Far dov parti in comedia. (em. P.) *S. Face u. s. w.*

No se pol cantà e portà la crus. (l. b.) *S. Non si può cantare u. s. w.*

No se pò dormi e fa guardia. (l. m.) *S. Non si può dormire u. s. w.*

No se pèu cantà e scigoà. (lig.) *Man kann nicht singen und pfeifen.*

No se pèu cantà e portà a croxe. (lig.) *S. Non si può cantare u. s. w.*

As peül nen fesse doe cose aut una volta. (piem.) *S. Un s' po fê dó u. s. w.*

As peül nen cantè e portè la cros. (piem.) *S. Non si può cantare u. s. w.*

As peül nen durmì e fe la goardia. (piem.) *S. Non si può dormire u. s. w.*

As peül nen core e fe bela ganba. (piem.) *Man kann nicht laufen und müssig stehen.*

No se pol beber e subiar. (v.) *S. Non si può bere u. s. w.*

No se pol dormir e far guardia. (v.) *S. Non si può dormire u. s. w.*

No se pol cantar e portar la crose. (v. trst.) *S. Non si può cantare u. s. w.*

si. Nun si po cantari e purtari la cruci. (s.) *S. Non si può cantare u. s. w.*

Nun si po dormiri e fari la guardia. (s.) *S. Non si può dormire u. s. w.*

pt. Não se póde fazer a par, comer e assoprar. *Man kann nicht zugleich essen und blasen.*

Não posso ter a boca chea de agoa e assoprar ao fogo. *Ich kann nicht den Mund voll Wasser haben und das Feuer anblasen.*

sp. Soplar y sorber no puede junto ser. *Blasen und schlürfen kann nicht verbunden sein.*

No se puede hacer á la par sorber y soplar. *S. Man kan ikke sove u. s. w.*

No se puede repicar y andar en la procesion. *S. Me cha nit lüte-n- u. s. w.*

No puedo dormir y guardar las eras. *Ich kann nicht schlafen und die Gartenbeete bewachen.*

743. Wer **zulezt** lacht, lacht am besten. Bär zelätzt lacht, lacht am bést. (frk. H.) md. Dén zum léschte' lächt, lächt am béschten. (mrh. L.) Bär zelätzt lacht, lacht um bästen. (thr. R.) Wie 't leste lacht, lacht et beste. (nrh. Kl.) pd. Wecker to lest lacht, de ok to best lacht. (ns. M.-Str.) *Wer zuletzt lacht, der lacht auch am besten.*

De am latsten lacht, lacht am besten. (ns. O. R.) Wei terletzt lachtet, lachtet am besten. (ns. W.)

Better the last smile than the first laughter. en. *Besser das letzte Lächeln, als das erste Lachen.*

They crow crouse that crow last. (scho.) *Die prahlen laut, die zuletzt prahlen.*

Den som leer sidst, leer bedst. **dä.** Den leer bedst, som leer sidst. *Der lacht am besten, der am letzten lacht.*

Han lær best, som lær sist. *S. Den leer u. s. w. uw.* Skrattar bäst, som skrattar sist. *Am besten sw. lacht, wer am letzten lacht.*

Bain ria chi ria l' ultim. (ld.) *Gut lacht, wer cw. zuletzt lacht.*

Quel che ri il davos, ri il meglier. (obl.) Rira bien qui rira le dernier. *Gut wird lachen, fz. wer zuletzt lacht.*

Riret bin qui riret l'diérain. (w.) *S. Rira nf. bien u. s. w.*

Ride bene chi ride l' ultimo. *S. Bain u. s. w. it.* L'ültem che rid, l'è quèl che rid polit. (l. m.) ni. *Der Letzte, der lacht, ist der, welcher gut lacht.*

Ride ben chi ride l'ultimo. (v.) *S. Bain u. s. w.* Ridi ben, chi ridi ultimo. (v. trst.) *S. Bain u. s. w.*

744. Eine **Zunge** ist kein Bein, Schlägt aber Manchem den Rücken ein. Diu zunge diu enhât kein bein und brichet doch bein und stein. (ad.) De Tunge hât ken Bein, Schlätt äwwer Ma-pd. negen den Rüggen in. (ns. W.)

The tongue breaketh bone, tho' itself have en. none. *Die Zunge zerbricht Knochen, obgleich sie selbst keine hat.*

The tongue 's not steel, yet it cuts. *Die Zunge ist kein Stahl und schneidet doch.*

- Tonge breketh bon Ant nad hire selve non.
(aen.) *Zunge zerbricht Knochen und hat selbst keinen.*
-
- dä.** Twughen ær eij Been, togh brydher hwn stwndom Been. (adä.) *Die Zunge ist kein Bein, doch bricht sie mitunter Bein.*
- is.** Ekki er tungan bein, en opt brýtr hún stein.
Nicht ist die Zunge Bein und oft bricht sie Stein.
- Tungan er ekki bein, samt brýtur hún stundum bein. *S. Twughen u. s. w.*
- Steinur brestur firi manna tungu. (fær.) *Stein bricht vor des Menschen Zunge.*
- sw.** Tungan hafver inga ben, dock knäcker hon stundom ryggkotan. *Die Zunge hat kein Bein, doch zerknickt sie mitunter den Rücken.*
- Thunga ær ey been tho at hon bithur vm been. (asw.) *S. Twughen u. s. w.*
-
- lt.** Osse caret lingua, secat os tamen ipsa maligna.
(mlt.) [mlt.]
Osse caret glossa, quandoque tamen terit ossa.
- cw.** La laungia nun ho öss, ma 'la fo runper il döss. (ld. O.-E.) *Die Zunge hat keine Knochen, aber sie zerschlägt den Rücken.*
- fz.** La langue n'a grain ny d'os Et rompt l'échine et le dos. *Die Zunge hat weder Körper noch Knochen und zerschlägt das Rückgrat und den Rücken.*
- sf.** La langue n'a pas os, Mes qu'en hé coupa de gros. (Brn.) *Die Zunge hat keine Knochen, aber zerschneidet grosse.*
- La langue na nat os È coupe menuts è gros. (Gsc.) *Die Zunge hat keine Knochen und zerschneidet kleine und grosse.*
- La lêngo n'a jhës d'os, Més fâi tan pu bel cros. (Lgd.) *Die Zunge hat keine Knochen, macht aber um so viel grössere Wunden.*
- La lengo n'a ges d'oüos, May fa ben tant pu grands crouos. (nprv.) *Die Zunge hat keine Knochen, macht aber wohl um so viel grössere Wunden.*
- it.** La lingua non ha osso, ma rompe il dosso.
Die Zunge hat kein Bein, zerschlägt aber den Rücken.
- La lingua non ha osso e fa (si fa) rompere il dosso. *Die Zunge hat kein Bein und zerschlägt den Rücken.*
- mi.** A lingua 'unn 'à ossa, ma le fa rómpe. (crs.)
Die Zunge hat keine Knochen, zerschlägt sie aber.
- A lingua 'unn 'à ossa, e l'osse fa truncà. (crs.)
Die Zunge hat keine Knochen und zerschlägt die Knochen.
- A lingua unn ha ossu, E rompe a polpa e l'ossu. (crs. s.) *Die Zunge hat keinen Knochen und zerschlägt das Fleisch und den Knochen.*
- La lenghva la n ha né pèll né òss, sol la s fa mnêr adòss. (rom.) *Die Zunge hat weder Haut, noch Knochen, allein sie schlägt auf den Rücken.*
- La lingua non ha osso e sa rompere il dosso. (t.) *Die Zunge hat kein Bein und versteht den Rücken zu zerschlagen.*
- La lèngua n' ha os, e pur la ròmp al doss. ni. (em. B.) *Die Zunge hat keinen Knochen und dennoch zerschlägt sie den Rücken.*
- La lèngua n' ha caren nè oss e pur la fa ròmp al doss. (em. B.) *Die Zunge hat weder Fleisch, noch Knochen und dennoch zerschlägt sie den Rücken.*
- La lèngua n' ha d' oss, ma la ja fa ròmp. (em. P.) *S. A lingua 'unn 'à ossa, ma u. s. w.*
- La lengua no la g' à oss, ma la fa romp el doss. (l. m.) *S. La laungia u. s. w.*
- A lengua a n' ha d'osso, ma a rompe l'osso. (lig.) *Die Zunge hat keinen Knochen, aber zerschlägt den Knochen.*
- La lenga l' ha usun ös, ma fa ronpe j' ös. (piem.) *S. La laungia u. s. w.*
- La lenga a l' a gnun oss e a fa d' mai gross. (piem.) *Die Zunge hat keinen Knochen und thut viel Übles.*
- La lengua no ga osso, ma la pol romper el dosso. (v.) *Die Zunge hat keinen Knochen, kann aber den Rücken zerschlagen.*
- La lingua no ga osso, ma la rompi el dosso. (v. trst.) *S. La lingua non ha osso, ma u. s. w.*
- La lengua non ha huosso e rompe lo duosso. si. (npl.) *S. La lingua non ha osso e u. s. w.*
- La lingua nun avi ossu, e rumpi l' ossu. (s.)
Die Zunge hat keinen Knochen und zerschlägt den Knochen.
- Sa limba non jughet ossu et nde faghet segare. (sa. L.) *Die Zunge führt keinen Knochen und zerschlägt ihn.*
- Sa limba non jughet ossu et segat s' ossu. (sa. L.) *S. La lingua nun u. s. w.*
-
- 745. Böse Zungen schneiden schärfer denn Schwerter.**
- Diu zunge suit baz dan daz swert. (ad.)
- Dorn und Disteln stechen sehr, Falsche Zungen md. noch vielmehr. (mrh. E.)

od. Scharpfe (*Scharfe*) Schwerdter schneiden sehr,
Scharpfe Zungen noch viel mehr. (schwb. W.)
Scharfe Schwerter schneiden sehr, Aber falsche
Zungen noch viel mehr. (schwei.)

dt. De steek van de tong is, erger dan die van
eene lans. *Der Stich der Zunge ist ärger,
als der einer Lanze.*

Distelen, doornen steken zeer, Maer kwade
tongen nog veel meer. (vl.) *Disteln, Dornen
stechen sehr, aber böse Zungen noch viel mehr.*

en. Many words hurt more than swords. *Manche
Worte verletzen mehr, als Schwerter.*

dä. Et Mundslag og et Dagerslag kan være hin-
anden liig. *Ein Zungenstich und ein Dolch-
stich können einander gleich sein.*

is. Hvað tungan meiðir, er torvelt að lekna. *Was
die Zunge verletzt, ist schwer zu heilen.*

fz. Un coup de langue est pire (vaut pis) qu'un
coup de lance. *Ein Zungenstich ist schlim-
mer, als ein Lanzenstich.*

A plus grant peine est sanée Plaie de langue
que d'espée. (afz.) *Schwerer heilt Zungen-
wunde, als Schwertwunde.*

nf. On cōp d' linwe est pé qu'on cōp d'èpèie. (w.)
*Ein Zungenstich ist schlimmer, als ein
Schwertstich.*

Vât mi on cōp d' èpèie (di cōutai) qu'on cōp
d' mâle linwe. (w.) *Besser ein Schwertstich
(Messerstich), als ein Stich von böser Zunge.*

On cōp d' cōutai vât mi qu'on cōp d' lainwe.
(w. V.) *Ein Messerstich ist besser, als ein
Zungenstich.*

it. Cattive lingue tagliano più che spade. *Böse
Zungen schneiden mehr, als Schwerter.*

mi. È meglio essere di man battuto, che di lingua
ferito. (t.) *Es ist besser mit der Hand ge-
schlagen, als mit der Zunge getroffen werden.*

ni. L' è mèi ona ferida che ona calünnia. (l.)
Besser ist eine Wunde, als eine Verläumdung.

pt. Mais fere a má palavra, que espada afiada.
*Mehr verwundet das böse Wort, als scharfes
Schwert.*

sp. La lengua del mal amigo mas corta que cu-
chillo. *Die Zunge des schlechten Freundes
schneidet mehr, als Stahl.*

Mas hiere mala palabra, que espada afilada.
S. Mais u. s. w.

Sanan enchilladas, mas no malas palabras.
Messerstiche heilen, aber böse Worte nicht.

746. Was zuviel ist, ist zuviel.

Te völl es de völl, on wenn et Weckbrei es. pd.
(nrh. Gl.) *Zu viel ist zu viel, und wenn es
Semmelprei ist.*

Al te veel is al te veel. *Allzuviel ist allzuviel.* dt.

Förmycket är förmycket. *Zuviel ist zuviel.* sw.

Trop est trop. *S. Förmycket u. s. w.* fz.

Ogni troppo è troppo. *Jedes Zuviel ist zuviel.* it.

E trópp l' è trópp. (rom.) *Das Zuviel ist zuviel.* mi.

Il troppo è troppo. (t.) *S. E trópp u. s. w.*

Tutt i trópp j' èn trópp. (em. P.) *Alle Zuviel ni.
sind zuviel.*

Tutt i trópp hin trópp. (em. R.) *S. Tutt i
tropp u. s. w.*

El pocch l' è pocch e tutt i tropp hin tropp.
(l. m.) *Das Wenige ist wenig und alle Zu-
viel sind zuviel.*

Tuti ii trôp a son trôp. (piem.) *S. Tutt i
tropp u. s. w.*

El tropo xe sempre tropo. (v.) *Das Zuviel ist
immer zuviel.*

Quelo che xe tropo, xe tropo. (v.)

747. Zu wenig und zu viel Ist des Teu-
fels Spiel.

Zu wenig und zu viel Ist aller Narren Ziel.

Wau wes zu wenig ist und zu vel, die zwei
sint lastir ouch beide. (ad.)

Z' viel un z' wing Is ä Ding. (sä. E.) md.

Zu viel und zu wing (*wenig*), 's is (*ist*) immer
ee (*ein*) Ding. (schls. B.)

Zu wenig und zu viel ist aller Narren Spiel. od.
(bair.)

Z' wêni' und z' vül, is oll'n Noânân eânâ Zül.
(ndä.) *Zu wenig und zuviel, ist allen Narren
ihr Ziel.*

Zu lützel (*wenig*) und zu viel Verderbt alles
Spiel. (schwb. W.)

Lützel (*wenig*) und viel Verderbt alles Spiel.
(schwei.)

Z' wenni und z' vül is an Noadnan ia Zül.
(st.) *Zu wenig und zu viel ist den Narren
ihr Ziel.*

For meget og for lidt fordaerver alting. *Zu dä.
viel und zu wenig verdirbt Alles.*

For meget og for lidt er Fandens Maal. *Zu
viel und zu wenig ist des Teufels Ziel.*

is. Það er vandi að hafa ofmikið eða oflítið. *Das ist Schwierigkeit, zu viel oder zu wenig zu haben.*

nw. Myket og litet er mest likt. *Viel und wenig ist meist gleich.*

For myket og for litet skjemmer allting ut. *S. For meget og for lidt fordærver u. s. w.*

sw. För mycket och för litet skämmer allt. *S. For meget og for lidt fordærver u. s. w.*

fz. Nul trop n'est bon, ne pen assez. *Kein Zuviel ist gut, noch Wenig genug.*

nf. Li mot d' trop ni vât nin mi qui l' ci di pau. (w.) *Das Wort Zuviel ist nicht besser, als das Wort Wenig.*

sf. Lou trop è lou trop poq Roumpen la feste lou ioq. (Gsc.) *Das Zuviel und Zuwenig stört das Fest, das Spiel.*

it. Tanto è 'l troppo, quant' è 'l poco (quanto il troppo poco). (mi. t.) *Eben so viel ist das Zuviel, wie das Wenig (Zuwenig).*

mi. Il troppo e 'l poco Guasta 'l giuoco. (t.) *Das Zuviel und das Wenig verderben das Spiel.*

ni. Gnente xe mal e 'l tropo xe mal. (v.) *Nichts ist schlimm und das Zuviel ist übel.*

sp. Tanto es lo de mas, como lo de ménos. *S. Tanto è 'l troppo u. s. w.*

748. **Zwang** ist kein guter Wille.

Zwang macht keine Christen.

Gezwungner Eid Ist Gott leid.

md. Gezwongenhêt as Gott lét. (mrh. L.) *Gezwungenheit ist Gott leid.*

od. Liëbm und Bêt'n lasst si nêt nêt'n. (bair. O.-L.) *Lieben und Beten lässt sich nicht nöthigen. Lieben und Singen lässt sich nicht zwingen. (schwei.)*

pd. Gezwungne Eh' thut immer weh. (ns. Pr.)

fs. Onwillige breyden is kwæ dounsjen to leren. (afs.) *Unwilligen Bräuten (Frauen) ist schwer tanzen zu lehren.*

dä. Tvunget Ægteskab skaffer Hjertevee. *Gezwungene Ehe schafft Herzweh.*

Uvillig Gave er ingen Gave. *Unwillige Gabe ist keine Gabe.*

Uvillig Gjerning fortjener ingen Tak. *Unwillige That verdient keinen Dank.*

sw. Tvunget äktenskap skaffar hjerteve. *S. Tvunget u. s. w.*

Tvungen ed är Gud led. *S. Gezwungner u. s. w.*

Tvungen ära är ingen ära. *Gezwungene Ehre ist keine Ehre.*

Omnis coacta res molesta est.

It.

Chossa per forza non val' tina scorza. (ld. ew.)

U.-E.) *Erzwungene Sache ist Nichts werth.*

Chose contraincte (faicte par force) ne vaut fz. (vault) rien. *S. Chossa u. s. w.*

Chose contraincte ne fut oncques sainte. *Erzwungene Sache war nie heilig.*

Service par force ne vaut rien. *Erzwungener Dienst ist Nichts werth.*

Confession faite par force ne vault rien. *Erzwungene Beichte ist Nichts werth.*

Cosa fatta per forza Non vale una scorza. *S. it. Chossa u. s. w.*

Ballar non si può bene Quando dal cor non viene. *Man kann nicht gut tanzen, wenn es nicht aus dem Herzen kommt.*

Rôba fatta par fôrza l' an vèl una scôrza. mi. (rom.) *S. Chossa u. s. w.*

E quèll par forza un vèl na scorza. (rom.) *S. Chossa u. s. w. [u. s. w.]*

Cosa per forza Non vale scorza. (t.) *S. Chossa*

Mal si balla bene Se dal cor non viene. (t.) *Schlecht tanzt man wohl, wenn es nicht aus dem Herzen kommt.*

Per forza si fa l' aceto. (t.) *Mit Zwang macht man den Essig.*

Per forza s' fa l' asê. (em. B.) *S. Per forza ni. u. s. w.*

No se pöl balà mai be Quand el cör no 'l dis de se. (l. b.) *Man kann nie gut tanzen, wenn das Herz es nicht von selbst sagt.*

Per forza se fa l' azèt. (l. b.) *S. Per forza u. s. w.*

Se no 'l ven dal cör, cantà no se pöl. (l. m.) *Wenn's nicht aus dem Herzen kommt, kann man nicht singen.*

Roba fatta per forssa a val pa na scôrssa. (piem.) *S. Chossa u. s. w.*

Le cose faite d' forssa a valo pa na scôrssa. (piem.) *Die erzwungenen Dinge sind Nichts werth.*

Cossa fata per forza No val una scorza. (v.) *S. Chossa u. s. w.*

Co no vien dal cuor, cantar no se pol. (v.) *S. Se no 'l u. s. w.*

Una cossa fata per forza no val una scorza. (v. trst.) *Eine erzwungene Sache ist Nichts werth.*

Quando dal cor no vien, Cantar no se pol ben. (v. trst.) *Wenn's nicht aus dem Herzen kommt, kann man nicht gut singen.*

Una cosa per forza Non vale una scorza.
(v. trt.) *S. Una cosa u. s. w.*

si. Cosa per forza nun vali scorza, (s.) *S. Chossa*
u. s. w.

749. **Zwang** Währt nicht lang.

Gezwungene Liebe und gefärbte Schönheit
halten nicht Farbe.

od. **Zwang** hält nicht lang. (bair.)

dt. Gedwongen liefde vergaet haast. *Gezwungene*
Liebe vergeht schnell.

Bedwonghene liefde en ghemaecte verwe gaen
saen af. (avl.) *Gezwungene Liebe und ge-*
machte Farbe gehen bald ab.

en. Patience perforce is a remedy for a mad dog.
Gezwungene Geduld ist ein Mittel für einen
tollen Hund.

Fann'd fires and forced love ne'er did weel.
(scho.) *Angeblasene Feuer und erzwungene*
Liebe thaten nie gut.

dä. Tvungen Kjærlighed og sminket Skjønhed
holder ikke Farve. *Gezwungene Liebe und*
geschminkte Schönheit halten nicht Farbe.

Tvungen Kiærlighed, farvet Skjønhed og Sne
varer ei længe. *Gezwungene Liebe, gefärbte*
Schönheit und Schnee währen nicht lange.

Tvungen Kiærlighed, fremmede Lader og selv-
gjort Farve har ingen Bestandighed. *Ge-*
zwungene Liebe, fremde Gewohnheiten und
selbstgemachte Farbe haben keinen Bestand.

sw. Tvungen kärlek, sminkad skönhet och vår-
dagssnö vara icke länge. *Gezwungene Liebe,*
geschminkte Schönheit und Frühlingstags-
snee währen nicht lange.

Wååt Snö och tvungen kärlek haar ingen
lång ålder. *Nasser Schnee und erzwungene*
Liebe hat kein langes Alter.

Tvungen from vänder snart om. *Gezwungen*
fromm kehrt rasch um.

fz. Chose forcée de petite durée. *Erzwungene*
Sache von kurzer Dauer.

it. Cosa violenta non durat. (si. sa.) **Zwang**
dauert nicht.

si. Paghe forzada pagu durat. (sa. L.) *Er-*
zwungener Frieden währt kurz.

750. Ein Schiff stehet an **zweien** An-
kern fester, als an Einem.

Er hat der Sehnen mehr an seiner Geige.

Hij heeft twee pezen op zijn' boog. *Er hat dt.*
zwei Sehnen auf seinem Bogen.

Het is goed, twee pijlen tot zijnen boog te
hebben. *Es ist gut, zwei Pfeile zu seinem*
Bogen zu haben.

Good riding at two anchors, men have told, en.
For if the one fail, the other may hold.
Gutes Liegen an zwei Ankern, haben die
Leute gesagt, denn wenn der eine versagt,
kann der Andere halten.

Det er godt, at forlade sig paa to Ankere. *Es dä.*
ist gut, sich auf zwei Anker zu verlassen.

Anchoris duabus niti bonum est. **It.**

Deux ancrs sont bons au navire. **Zwei Anker fz.**
sind gut für's Schiff.

Avoir deux cordes à son arc. **Zwei Sehnen an**
seinem Bogen haben.

751. Niemand kann **zweien** Herren
dienen.

Zwein ein man niht dienen kan. (ad.)

Zweyen herren nicht kan dienen ich. (ad.)

Hänt zwêne herren einen kneht, er dienet
bêden selten recht. (ad.)

Niemant zwain hern gedienen mag schön und
eben nacht und tag. (ad.)

Nemmescht kann zwên Hêren dêngen. (mrh. L.) md.

No man can serve two masters. **en.**

Ingen kan tjene to Herrr. **dä.**

Inghen kan tiæne tw Herrr tiltakke. (adä.)
Niemand kann zweien Herren zu Dank
dienen.

Enginn kann tveimr herrum til þakka að þjóna. is.
S. Inghen u. s. w.

Það er ekki gott (Illt er) að þjóna tveimur
herrum. *Es ist nicht gut (Schlimm ist's),*
zweien Herren zu dienen.

Vandt er tveimur herrum að þjóna, og vera
báðum trúr. *Schwierig ist's, zweien Herren*
zu dienen und beiden treu zu sein.

Eingin kann tveimur harrum at tåna. (fær.)

Dat kann ingen tena tvo Herrar i Senn. **Es nw.**
kann Niemand zwei Herren zugleich dienen.

Ingen kan tjena tvá herrar. **sw,**

Ondt tiáhna twà Herrar til tacka. *Schlimm, zweien Herren zu Dank zu dienen.*

Man kan ey thiaena thwem herran til hyllist. (asw.) *Man kann nicht zweien Herren zu Dank dienen.*

It. Nemo simul dominis par est servire duobus.

Nemo potest digne dominis servire duobus. (mlt.)

Nemo facit dominis servitia congrua binis. (mlt.)

fz. Personne ne peut servir deux maîtres à la fois.

Niemand kann zweien Herren zugleich dienen.

Nul ne puet servir deux maitres à la fois. (afz.)

Keiner kann zweien Herren zugleich dienen.

nt. A deux seigneurs servir hom ne puet. (Chmp.)

Zweien Herren dienen kann man nicht.

sf. Nat nou pot pas a dus maestez serby Ny en

la gracy de tous dus manteny. (Gsc.) *Nie-*

mand kann zwei Herren dienen, noch sich

in Beider Gunst erhalten.

L'on non pou pas servir douey Mestres. (nprv.)

Man kann nicht zwei Herren dienen.

it. Non si può servir a due signori. *S. L'on u. s. w.*

Chi due padroni ha da servire Ad uno ha da

mentire. *Wer zweien Herren dienen soll,*

muss einen belügen.

mi. Un si pò serve dui padroni ad un tempu. (crs.)

Man kann nicht zwei Herren zugleich dienen.

Un s pò sarvi du patròn. (rom.) *S. L'on u. s. w.*

Un s pò vle ben a du in t' una vòlta. (rom.)

Man kann nicht Zweien zugleich wohlwollen.

Non si può servire a due padroni. (t.) *S. L'on*

u. s. w.

ni. Chi vòl serv a dü padron, O per vün o per

l' alter no l' è bon. (l. m.) *Wer zweien*

Herren dienen will, ist entweder für den

einen, oder für den andern nicht gut.

No se pör mai pü serv a dü padron. (l. m.)

Man kann nie zweien Herren dienen.

Servi doi padron as peül nen. (piem.) *S. A*

deux u. s. w.

Do paroni no se pol servir. (v.) *S. A deux u. s. w.*

Do paroni in t' una volta non se pol servir.

(v. trst.) *Zwei Herren zugleich kann man*

nicht dienen.

si. Sciumi ca duna acqua a dui vadduni, O l' unu

o l' autru a mancari nni veni. (s. C.) *Wenn*

ein Fluss zwei Thälern Wasser gibt, wird

entweder das eine, oder das andere Mangel

daran haben.

Nessunu podet servire bene ad duos padronos.

(sa. L., S.) *Keiner kann zwei Gebietern*

gut dienen.

lm. Ningú pod servir á dos señors. (ncat.)

Quem a dous Senhores ha de servir, a algum **pt.**
ha de mentir. *S. Chi due u. s. w.*

Quem serve a dous Senhores, a algum delles
ha de aggravar. *Wer zweien Herren dient,*
hat's einem von ihnen schwer zu machen.

Quien a dos señores ha de servir, al uno ha **sp.**
de mentir. *S. Chi due u. s. w.*

Quien a muchos amos sirve, á alguno ha de
hacer falta. *Wer mehreren Herren dient,*
kann einem nicht Wort halten.

Nimení nu póte sě caute de douí domný. **Nie-wl.**
mand kann für zwei Herren Sorge tragen.

752. Von **zweien** Übeln soll man das
kleinste wählen.

Unter zwei Übeln muss man das kleinste od.
wählen. (schwei.)

Van twee kwaden moet men het geringste **dt.**
kiezen.

Van twee kwaden (kwalen) moet men het (de)
grootste vermijden. *Von zwei Übeln (Plagen)*
muss man das (die) grösste vermeiden.

Of two evils the least is to be chosen (choose **en.**
the least). *Von zwei Übeln ist das kleinste*
zu wählen (wähle das kleinste).

Af to Onder maa man vælge det mindste. **dä.**

Af to onde Kaar skal man vælge det bedste.

Von zwei übeln Lagen soll man die beste
wählen.

Af tvennu illu skal taka það minna. **is.**

Av tvåv vonde Kor skal ein kjosa dat minste. **nw.**

S. Af to onde u. s. w.

Af två onda ting bör man välja det minsta. **sw.**

In malis, quod minus, est eligendum. **lt.**

Ex duobus malis minimum est eligendum.

De deux maux il faut choisir le moindre. **fz.**

Len doit prendre de deus maus le menor.

(afz.) *Man muss von zwei Übeln das*
kleinste nehmen.

De deux max prend-en le menor. (afz.) *Von*
zwei Übeln nimmt man das kleinste.

De deus maus le meyndre. (afz.) *Von zwei*
Übeln das kleinste.

Il fait bon de dui mals li mains pior eslire. **nf.**

(Chmp.) *Es ist gut, von zwei Übeln das*
kleinste zu wählen.

De' cattivi partiti pigliane il minore. **Von it.**
den schlechten Lagen nimm die kleinere.

- mi. Di dui mali si piglia u minò. (crs.) *Von zwei Übeln nimmt man das kleinere.*
 Di dui mali si scansa u majò. (crs.) *Von zwei Übeln vermeidet man das grössere.*
 De' mali si de' pigliar sempre il meno. (t.) *Von den Übeln soll man immer das kleinste nehmen.*
 ni. Bisogna stàr al manc dunn. (em. P.) *Man muss es beim kleinsten Schaden lassen.*
 si. Di li dui mali lu menu ti scegghi. (s.) *Von zwei Übeln wähle dir das kleinste.*
 De sos duos males abbrazza su minore. (sa. L.) *Von zwei Übeln ergreife das kleinere.*
 sp. Del mal lo menos. *Vom Übel das kleinste.*

753. Während ihrer Zwei Zanken um ein Ei, Steckts der Dritte bei.

dt. Als twee honden vechten om een been, Gaat er de derde mede heen. *Wenn zwei Hunde um ein Bein streiten, läuft der dritte damit weg.*

en. Two dogs strive for a bone, and the third runs away with it. *Zwei Hunde streiten um einen Knochen und der dritte rennt damit weg.*

dä. Naar To trættes, leer den Tredie. *Wenn Zweie sich streiten, lacht der Dritte.*

nw. Naar tvo trætta, so vinn dan tridje. *Wenn Zwei streiten, so gewinnt der Dritte.*

Naar Hundarne bitast um Beinet, kjem ein Kvælp og tæk dat. *Wenn die Hunde sich um den Knochen beissen, kommt ein Hündchen und nimmt ihn weg.*

Naar Bjornarne bitast, loyp Uksen undan. *Wenn die Bären sich beissen, läuft der Ochse davon.*

Naar Skyttararne trætta, er Bjornen bergad. *Wenn die Schützen sich streiten, ist der Bär geborgen.*

sw. När två hundar bitas (slåss) om ett ben, kommer en tredje och tager det bort. *Wenn zwei Hunde sich um einen Knochen beissen (schlagen), kommt ein dritter und nimmt ihn weg.*

it. Tra due litiganti gode il terzo. *Zwischen zwei Streitenden freut sich der Dritte.*

mi. Fra i du litighent e terz e göd. (rom.) *Zwischen den beiden Streitenden freut sich der Dritte.*

Tra due litiganti il terzo gode. (t.) *S. Tra due u. s. w.*

In tra i duu litigant, l'è el terz che god. ni. (l. m.) *Zwischen den beiden Streitenden ist's der Dritte, der sich freut.*

Fra i dü litigant el terz el god. (l. m.) *S. Fra i du u. s. w.*

Tra doi litigant el terss a god. (piem.) *S. Tra due u. s. w.*

Fra i do litiganti el terzo gode. (v.) *S. Fra i du u. s. w.*

Fra do litiganti el terzo godi. (v. trst.) *S. Tra due u. s. w.*

Fra due litecante sempre lo tierzo gaude. si. (upl.) *Zwischen zwei Streitenden freut sich immer der Dritte.*

Inter sos duos litigantes, su terzu gosat. (sa. L.) *S. Fra i du u. s. w.*

754. Wer zwei Hasen zugleich hetzt, fängt gar keinen.

Wer zwei Hasen will, erhält oft keinen. (mrh. E.) md. *Dén zwén Huosen zugleich nolëft, kritt kën.*

(mrh. L.) *Wer zwei Hasen zugleich nachläuft, kriegt keinen.*

Wer nå zwei Hasen löpt. Dei doit wier nits. pd. *As wenn he slöpt. (ns. ha. G. u. G.) Wer nach zwei Hasen läuft, der thut nicht mehr, als wenn er schlüft.*

Wie op twee hazen te gelijk jaagt, vangt geen dt. *van beide. Wer auf zwei Hasen zugleich Jagd macht, fängt keinen von beiden.*

Die twee hazen te gelijk wil vangen, krijgt geen van beide (den eenen verliest hij, den anderen laat hij). *Wer zwei Hasen zugleich fangen will, kriegt keinen von beiden (den einen verliert er, den andern lässt er).*

Men moet geene twee hazen te gelijk willen jagen. *Man muss nicht zwei Hasen zugleich jagen wollen.*

Die twee hazen jaegt, vangt er dikwyls geen. (vl.) *Wer zwei Hasen jagt, fängt oft keinen davon.*

He that hunts two hares oft looseth both. en. *Wer zwei Hasen jagt, verliert oft beide.*

Den, der vil fange to Harer, faaer som oftest dä. *slet ingen. Wer zwei Hasen fangen will, kriegt am öftersten gar keinen.*

Den, der jager to Harer af een Busk, faaer sielden nogen af dem. *Wer zwei Hasen aus einem Busch jagt, kriegt selten einen davon.*

nw. Dan som jagar tvo Harar, han fangar ingen.

Wer zwei Hasen jagt, fängt keinen.

sw. Dhen som jagar två Harar i sänder, han får sällan en dheraff. *Wer je zwei Hasen jagt, kriegt selten einen davon.*

lt. Lepores duos insequens neutrum capit.

fz. Qui court deux lièvres (à la fois), n' en prendra (prend) aucun. *Wer zwei Hasen (zugleich) jagt, wird keinen davon fangen (fängt keinen davon).*

Il ne faut pas courir deux lièvres à la fois. *Man muss nicht zwei Hasen zugleich jagen.*

sf. Qui duhes lebez bo è casse L'une perd l'autre que passe. (Gsc.) *Wer zwei Hasen will und jagt, verliert den einen, und der andere läuft vorbei.*

it. Chi due lepri caccia, una perde, e l'altra lascia. *Wer zwei Hasen jagt, verliert einen und lässt den andern.*

mi. Chi bole segue duie levre, una ne perde e l' altra ne lascia. (ers.) *Wer zwei Hasen verfolgen will, verliert den einen und lässt den andern.*

Chi due lepri caccia, l' una non piglia e l' altra lascia. (t.) *Wer zwei Hasen jagt, fängt den einen nicht und lässt den andern.*

ni. A cassá dó legor en d' öna olta, Giöna la scapa, l' ötra l'n volta. (l. brs.) *Wenn man zwei Hasen auf ein Mal jagt, läuft der eine weg und der andere davon.*

si. Qui sight duos leperes, non nde sight man-cunu (nissunu nde leat). (sa. L.) *Wer zwei Hasen verfolgt, erreicht (fängt) keinen.*

pt. Galgo que muitas lebres levanta, nenhuma mata. *Windhund, der viele Hasen aufjagt, tötet keinen.*

sp. El que dos liebres caça, a vezes toma la una y muchas vezes ninguna. *Wer zwei Hasen jagt, fängt mitunter den einen und oft keinen.*
Galgo, que muchas liebres levanta, ninguna mata. *S. Galgo u. s. w.*

755. **Zwei** Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Zwei Fliegen auf einen Schlag schlagen.

Zwei Füchse in einem Loche fahen.

md. Zwö Mücken an êngem Schläch fênken. (mrh. L.) *Zwei Fliegen in einem Schlag fangen.*

Do ka mer awer zwo Flege bet em Lappe schlo. (mrh. N.) *Da kann man aber zwei Fliegen mit einem Streich schlagen.*

Der fangt zwei Vögel in einem Schlag. (schwb.) od. **Zwo** Kitzen (*Zwei junge Ziegen*) an ein Seil binden. (schwb.)

Zwei Fliegen mit einem Streich todtschlagen. (schwei.)

Zwei Hasen in einem Lauf erreichen. (schwei.)

Mit einem Stein zwei Würfe thun. (schwei.)

Mit einer Schwester zween Schwäger machen. (schwei.)

Ea hod mid uann Schlog zwoa Fluign dawischt. (st.) *Er hat mit einem Schlag zwei Fliegen erwischt.*

Zwei Fleigen mit einem Klappe slahn. (ns. ha. H.) pd.

Twée vliegen met éénen klap slaan. **dt.**

Dat is twée vliegen in één' klap (met één lap).

Das sind zwei Fliegen auf einen Schlag (mit einem Streich).

Twée vogels schieten met één bout. **Zwei** Vögel mit einem Bolzen schießen.

Twée appelen met éénen stok afwerpen. **Zwei** Äpfel mit einem Stock abwerfen.

Twée muren met één wispel witten. **Zwei** Mauern mit einem Pinsel weissen.

Hy wil twée swagers mit eene dochter maecken. (ah.) *Er will zwei Schwiegersöhne mit einer Tochter machen.*

Hy can wel twée rugghen wt een vercken snyden. (ah.) *Er kann wohl zwei Rücken aus einem Schweine schneiden.*

To kill two flies with one flap. **Zwei** Fliegen **en.** mit einer Klappe tödten.

To kill two birds with one stone (shaft). **Zwei** Vögel mit einem Stein (Pfeil) tödten.

To give two hits with one stone. **Zwei** Schläge mit einem Stein thun.

To stop two gaps with one bush. **Zwei** Lücken mit einem Wisch zustopfen.

That's felling twa dogs wi' ae stane. (scho.) *Das heisst zwei Hunde mit einem Stein niederschlagen.*

Hi slugh taau Fleegen unnar ian Klap. (A.) **fs.** *Er schlug zwei Fliegen mit einer Klappe.*

Diär waad' tau Flüngen me jen Klaps sleinen. (S.) *Der wird zwei Fliegen mit einem Klapps schlagen.*

At slaae to Fluor med eet Smæk. **dä.**

At slaae to Søm med een Hede. **Zwei** Nägel mit einer Hitze schmieden.

Ondt er at have to Maage til een Datter. *Schwer ist's, zwei Schwiegersöhne für eine Tochter zu haben.*

Tw scalt eij haffwe two Swaawre tijl een Daat-
ther. (adä.) *Du wirst nicht zwei Schwiegers-
söhne zu einer Tochter haben.*

is. Bägt er (Ekki er hægt) (það er ekki hægt),
að gjöra tvo mága úr (að) einni dóttur.
*Schwer ist's (Nicht ist's leicht) (Es ist nicht
leicht), zwei Schwiegersöhne aus (zu) einer
Tochter zu machen.*

nw. Slaa tvo Flugor med ein Smikk.

sw. Han slár tvá flugor med en smáll. *Er schlägt
zwei Fliegen mit einem Klaps.*

Icke tvá mágur át en dotter. *Nicht zwei
Schwiegersöhne für eine Tochter.*

Gor ey twa magha aff en dotther. (asw.) *Mache
nicht zwei Schwiegersöhne aus einer Tochter.*

II. In saltu uno duos capere apros.

Duos parietes una dealbari fidelia (de eadem
dealbare fidelia).

Filiolæ soli generos binos dare noli! (mlt.)

fz. Abatre deux mouches d' un coup de savate.
*Zwei Fliegen mit einem Schuhklaps nieder-
schlagen.*

Faire d' une pierre deux coups. *Mit einem
Steine zwei Schläge thun.*

Faire d' une fille deux gendres. *Mit einer
Tochter zwei Schwiegersöhne machen.*

nf. Abatte deux geies d' on cõp d' warokai. (w.)
Zwei Nüsse mit einem Ruthenhieb abschlagen.

Fer d' ine pire deux cõps. (w.) *S. Faire d' une
pierre u. s. w.*

sf. Faray d' uno peyro dous cops. (nprv.) *Ich
werde mit einem Stein zwei Würfe thun.*

it. Pigliar due colombi (piccioni) à (ad) una fava.
Zwei Tauben mit einer Bohne fangen.

Pigliar due tordi à una pania. *Zwei Drosseln
mit einem Lein fangen.*

Batter (Far) due chiodi in (ad) una calda. *S.
At slaee to Som u. s. w.*

Far d' una figlia due generi. *S. Faire d' une
fille u. s. w.*

Con un dono farsi due amici. *Mit einem Ge-
schenk sich zwei Freunde machen.*

Fare una via e due servigi. *Einen Weg und
zwei Dienste thun.*

Fare una strada e due viaggi. *Einen Weg und
zwei Reisen machen.*

mi. Cun na spica ciapè dó passar. (rom.) *Mit einer
Ähre zwei Sperlinge fangen.*

Fèr un viaz e du sarvézzi. (rom.) *Eine Reise
und zwei Dienste thun.*

Amazê du usell in t na stciuptê. (rom.) *Zwei
Vögel mit einem Schuss tödten.*

Prender due colombi a una fava. (t.) *S. Pigliar
due colombi u. s. w.*

Far un viaggio e due servigi. (t.) *S. Fèr u. s. w.*
Scaldar due ferri ad un fuoco. (t.) *Zwei Eisen
bei einem Feuer hitzen.*

Ho battuto due chiodi a un caldo. (t.) *Ich
habe zwei Nägel bei einer Hitze geschmiedet.*

Con una figliuola si fanno due generi. (t.) *Mit
einer Tochter macht man zwei Schwieger-
söhne.*

Far un fatt e du servezi. (em. B.) *Eine Ver- ni.
richtung und zwei Dienstleistungen thun.*

Far un viaz e du servizzi. (em. P.) *S. Fèr
u. s. w.*

Metter du mort in t' na busa. (em. P.) *Zwei
Tödle in einen Sarg legen.*

Fèr int' un viaz duu servizzi. (em. R.) *Mit
einer Reise zwei Dienste erweisen.*

L' è bell de fa ona strada e duu servizzi. (l. m.)
*Es ist schön, einen Weg und zwei Dienste
zu thun.*

Piè doi colonb con una fava. (piem.) *S. Pi-
gliar due colombi u. s. w.*

Bate doi ciò a una bujia. (piem.) *S. At slaee
to Som u. s. w.*

Bate doi fer a na bujia sola. (piem.) *Zwei
Eisen bei einer einzigen Hitze schmieden.*

D' una fia fe doi gener. (piem.) *S. Faire
d' une fille u. s. w.*

Ant una gira fe doi servissi. (piem.) *S. Fèr
int' u. s. w.*

Far un viaggio e do servizzi. (v.) *S. Fèr u. s. w.*

Fa una via e due servizzi. (upl.) *Er macht si.
einen Weg und zwei Dienste.*

Cu na figghia fa centu jennari. (s.) *Mit einer
Tochter macht er hundert Schwiegersöhne.*

De una fiza nde quere chentu bënneros. (sa.)
*Von einer Tochter will er hundert Schwieger-
söhne.*

Unu viaggiu et duos servitios. (sa.) *Eine Reise
und zwei Dienste.*

Matar dous passaros com huma pedra. *Zwei pt.
Sperlinge mit einem Steine tödten.*

Una via y dos mandados. *Ein Weg und zwei sp.
Aufträge.*

756. Zwei Hund' an einem Bein Kommen
selten überein.

Zwei Hahnen auf einem Mist vertragen sich
nicht.

Zwei Hähne taugen nicht auf einem Mist.

Zwei Narren in einem Haus Haben allzeit
Streit und Strauss.

- Zwei Narren unter einem Dache und zwei Töpfer in einem Dorfe vertragen sich nicht.
- Zwei Katzen und eine Maus, Zwei Weiber in einem Haus, Zwei Hund' an einem Bein Kommen selten überein.
- Daz zwêne hunde ein bein nagen, An grînen, hoere ich selten sagen. (ad.)
- md. Zwën Hunne' ferdroe' séch nêť op ênger Mescht. (mrh. L.) *S. Zwei Hahnen u. s. w.*
- Zwei Weiber vor einem Ofenloch taugt nicht. (sâ. V.)
- od. Zwei Hund an einem Bein kommen nit (nicht) überein. (bair. L.)
- Zwei Narren Können nicht viel mit einander karren. (schwb. W.)
- Zwoa Weiber in 'ra Küche thend nie guet. (schwb. W.) *Zwei Weiber in einer Küche thun nie gut.*
- Wenn zwey Hunde an einem Bein nagen, so giebt's Händel. (schwei.)
- Zwei Pfeiffer in einem Wirthshaus taugen nicht. (schwei.)
- Wenn meh (mehr) Frau-n im Huus (Haus) sind as (als) Oefe (Ofen), so ist ke (kein) Fride drin. (schwei.)
- Die Eulen und die Raben, Zwey, die einen Bulen haben, Zwey Hunde an einem Bein Kommen selten überein. (schwei.)
- E Chatz und e Muus, zwee Güggel im e Huus, en alte Ma und e jungs Wiib bliibet sâlť-n ohne Chiib. (schwei.) *Eine Katze und eine Maus, zwei Hähne in einem Haus, ein alter Mann und ein junges Weib, bleiben selten ohne Gekeif.*
- pd. Twê Häön upp ên Mess, twê Furlû(d) upp ên Waog'n, twê Mudders in ên Hûs, dê könn' sick nich ve(r)draog'n. (ns. A.) *Zwei Hähne auf einem Mist, zwei Fuhrleute auf einem Wagen, zwei Hausfrauen in einem Haus, die können sich nicht vertragen.*
- Twoe Wiefen aver een Däl is een to vól. (ns. ofs.) *Zwei Weiber auf einer Diele, ist eine zu viel.*
- Zwei Hähne auf einem Misthaufen vertragen sich nicht. (ns. Pr.)
- Zwei Ferkel in einem Sack vertragen sich nicht. (ns. Pr.)
- Dre Hunde an em Knokken verdräaget sik sellen. (ns. W. U.) *Drei Hunde an einem Knochen vertragen sich selten.*
- dt. Twoe honden aan één been Komen zelden overeen.
- Twoe narren in één huis, Dat maakt te groot

- gedruisch. *Zwei Narren in einem Haus, das macht zu grossen Lärm.*
- Twoe gekken (hoovaardigen) kunnen het op éénen ezel niet uithouden. *Zwei Narren (Hoffärtige) können es auf einem Esel nicht aushalten.*
- Twoe musschen aan ééne korenaar verdragen elkander niet. *Zwei Sperlinge an einer Kornähre vertragen sich nicht.*
- Geen twee katten aan één muis, Geen twee vrouwen in één huis. *Nicht zwei Katzen an einer Maus, nicht zwei Frauen in einem Haus.*
- Twoe hanen in een huis, De kat met de muis, Een oud man en een jong wijf Geeft eeuwig gekijf. *Zwei Hähne in einem Haus, die Katz' mit der Maus, ein alter Mann und ein jung Weib gibt ewig Gekeif.*
- Daer twee honden knaegen an een been, Die draegen sick seldom ouer een. (ah.) *Wo zwei Hunde an einem Bein nagen, stimmen sie selten überein.*
- Twoe minnaers aen eene figure, Van eender neeringhe twee ghebuere. (avl.) *Zwei Liebhaber von einem Gesicht, zwei Nachbarn von einem Gewerbe.*
- Twoe hanen in een huys, de catte en de muys, een oudt man en jonck wyf, is eeuwelick een ghekyf. (avl.) *Zwei Hähne in einem Haus, die Katze und die Maus, ein alter Mann und junges Weib ist ewig ein Gekeif.*
- Twoe zotten in een huis Maken een groot gedruis. (vl.) *Zwei Narren in einem Haus machen einen grossen Lärm.*
- Twoe meesters in an huis, Twoe katten up a muis, Twoe honden up a been, Kommen zelden overeen. (vl. F.) *Zwei Meister in einem Haus, zwei Katzen an einer Maus, zwei Hunde an einem Bein kommen selten überein.*
- Two of a trade seldom agree. *Zwei von einem en. Gewerbe stimmen selten überein.*
- Two cats and one mouse, Two wives in one house, Two dogs to one bone Will never agree in one. *Zwei Katzen und eine Maus, zwei Weiber in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen niemals überein.*
- Two wymen in one howse, Two cates and one mowce, Two dogges and one bone, Maye never accorde in one. (aen.) *Zwei Frauen in einem Hause, zwei Katzen und eine Maus, zwei Hunde und ein Bein stimmen nie überein.*
- Twa fools in ae (ane) house are a pair over mony (is over many). (scho.) *Zwei Narren*

in einem Hause sind ein Paar zu viel (sind zu viel).

Twa cats and ae mouse, Twa mice in ae house,
Twa dogs and ae bane Ne'er will agree in
ane. (scho.) *S. Two cats u. s. w.*

fs. Twäier Hünne forlicke äi äm äñ Knaake. (M.)
Zwei Hunde vertragen sich nicht um einen Knochen.

dä. To Hunde forliges sjelden om eet Been. *Zwei Hunde vertragen sich selten um ein Bein.*

To Hunde forliges ikke om eet Been, saa gjør ikke heller to Bejlere om een Brud. *Zwei Hunde vertragen sich nicht um ein Bein, so thun's auch nicht zwei Freier um eine Braut.*

To Haner due ikke paa een Modding. *S. Zwei Hähne u. s. w.*

To Narre under eet Tag og to Pottemagere i een By forliges ikke. *S. Zwei Narren unter u. s. w.*

To Herrer, to Haner og to Narre i eet Huus kunne ei vel forliges. *Zwei Herren, zwei Hähne und zwei Narren in einem Haus können sich nicht gut vertragen.*

To Haner i et Huus, En Kat og en Muus, Gammel Mand og ung Viv Leve sjelden uden Kiv. *Zwei Hähne in einem Haus, eine Katze und eine Maus, alter Mann und junges Weib leben selten ohne Gekeif.*

En Kat og en Muus, To Haner i et Huus, To Quinder om een Mand Ei godt forliges kan. *Eine Katze und eine Maus, zwei Hähne in einem Haus, zwei Weiber um einen Mann können sich nicht gut vertragen.*

is. Hundar tveir um eitt bein, og pikur tvær um einn svein, forlíkast sjaldan vel. *Zwei Hunde um ein Bein und zwei Mägde um einen Knecht vertragen sich selten recht.*

Tíkur tvær um eitt bein og pikur tvær um einn svein, verða sjaldan samlyndar í þeirri grein. *Zwei Petzen um ein Bein und zwei Mägde um einen Knecht werden selten einig in ihrem Streit.*

Menn þrír og kvinna ein, hundar tveir um eitt bein, það er sjaldan samþykkt í þeirri grein. *Drei Männer und eine Frau, zwei Hunde um ein Bein, die werden selten in ihrem Streit einig.*

Hundar tveir um eitt bein semjast sjaldan væl. (fær.) *Zwei Hunde um ein Bein vertragen sich selten gut.*

nw. Tvo Hundar um eitt Bein vil sjaldan semjast.

sw. Två hundar förlikas icke om ett ben. *S. Twäier u. s. w.*

Twä narrar tiäna intet wäl i ett Hws. *Zwei Narren in einem Haus taugen nicht viel.*

Tio fattiga kunna sänjas i ett hus, men icke två kungar i ett land. *Zehn Arme können in einem Hause in Eintracht leben, aber nicht zwei Könige in einem Land.*

Una domus non alit duos canes. **It.**
Deux chiens à un os ne s'accordent. *S. Twäier fz. u. s. w.*

Quand deux chiens se mettent après un os, ils ne s'accordent guère. *Wenn zwei Hunde hinter einem Knochen her sind, vertragen sie sich schwer.*

A un os Deux chiens fallos. *Bei einem Knochen zwei närrische Hunde.*

Deux orgueilleux ne peuvent estre portez sur un asne. *Zwei Hochmüthige können nicht von einem Esel getragen werden.*

En un hostel deux femmes c'est débat. *In einem Haus zwei Frauen, das ist Streit.*

Deux moineaux sur même épi ne sont pas longtemps unis. *Zwei Sperlinge auf derselben Ähre sind nicht lange einig.*

Deux chiens sont mauvais à un os. (Chmp.) **nf.**
Zwei Hunde bei einem Knochen sind böse.

I n' fât nin deux coqs so in ancini. (w.) *Zwei Hähne dürfen nicht auf einem Miste sein.*

Non istanno bene due galli in un cortile. **Zwei it.**
Hähne in einem Hofe thun nicht gut.

Essere due ghiotti a un tagliere. *Zwei Vielfrasse sein, die zusammen essen.*

Non istanno bene due ghiotti a un tagliere. *Zwei Vielfrasse, die zusammen essen, thun nicht gut.*

Due piedi non istanno bene in una calza. *Zwei Füße in einem Strumpfe thun nicht gut.*

Due jalli a un pullaghiu 'un ci possonu sta'. **mi.**
(ers.) *Zwei Hähne können nicht auf einem Hühnerhofe sein.*

Dui galli a un pullaghiu ci stannu male. (ers.) *Zwei Hähne in einem Hühnerhofe befinden sich schlecht.*

Du chen attorn a un òss. (rom.) *Zwei Hunde um ein Bein.*

Du ghëll in t' un pulër. (rom.) *Zwei Hähne in einem Hühnerhofe.*

Non istanno bene due galli in un pollajo. (t.) *Zwei Hähne thun nicht gut in einem Hühnerhofe.*

Due corbi a un ramo. (t.) *Zwei Raben an einem Zweige.*

Êssr in du can a rusgar un os. (em. B.) *Zwei it. Hunde sein, die an einem Knochen nagen.*

- Du gall in-t-un pular en' stan bëin. (em. B.)
S. Non istanno bene due galli in un pollajo.
- I' hin duu gaj int un pollër. (em. R.) *Es sind zwei Hühne in einem Hühnerhof.*
- No i sta mai be dü gai in d' ün polër. (l. b.)
Niemals befinden sich zwei Hühne in einem Hühnerhofe gut.
- Dü gai in d' ün polê no stan mai ben. (l. m.)
S. No i sta u. s. w.
- No i ghe starà mai ben dü gai in d' ün polê.
 (l. m.) *Niemals werden zwei Hühne in einem Hühnerhofe sich gut befinden.*
- Esse doi can antorn a n' ôss. (piem.) *Zwei Hunde an einem Beine sein.*
- Esse doi gaj ant un gioch. (piem.) *Zwei Hühne in einem Hühnerstall sein.*
- Esse doe volp ant un sach. (piem.) *Zwei Füchse in einem Sacke sein.*
- Do gali in t' un ponaro i se beca. (v.) *Zwei Hühne in einem Hühnerhofe beissen sich.*
- Do pie no sta ben in t' una scarpa. (v.)
Zwei Füße in einem Schuh thun nicht gut.
- si. Non ponno stà due galle 'nn una stia. (npl.)
Zwei Hühne können nicht auf einer Hühnersteige sein.
- Duos lambridos ad unu tazeri non andat mai bene. (sa. L.) *Zwei Vielfrasse, die zusammen essen, das geht nie gut.*
- Duos mazzones intro una tana non andant mai bene. (sa. L.) *Zwei Füchse in einem Bau kommen nie gut miteinander aus.*
- Im. Dos galls en un galliner no cantan bè. (ncat.)
Zwei Hühne in einem Hühnerstall singen nicht gut.
- Dos galls en un galliner no canten bè. (val.)
S. Dos galls u. s. w.
- pt. Duas aves de rapina não se guardão companhia. *Zwei Raubvögel halten nicht Gesellschaft.*
- Bácoro em celleiro não quer parceiro. *Junges Schwein im Speicher will keinen Gefährten.*
- Dous soes não cabem no mundo. *Zwei Sonnen haben nicht Raum in der Welt.*
- sp. A dos pardales en una espiga nunca hay liga.
Bei zwei Sperlingen auf einer Ähre gibt's nie Freundschaft.
- Dos aves de rapiña no mantienen compañía.
S. Duas aves u. s. w.
- Dos pardales en una espiga: nunca liga. (asp.)
Zwei Sperlinge auf einer Ähre: nie Freundschaft.
757. **Zweie** sind Eines Herr, Dreie fressen ihn gar.
 Zwêne sint eines her. (ad.)
- Twee wolven eten ligt een schaap. *Zwei Wölfe dt.] fressen leicht ein Schaf.*
- Twee wolven zouden wel een schaap eten.
Zwei Wölfe würden wohl ein Schaf fressen.
- Mere mue To end Een. *Mehr vermögen Zweie, dä. als Einer.*
- To ere een Mands Herre. *Zweie sind eines Mannes Herr.*
- Noli pugnare duobus. **It.**
- Duo sunt exercitus uni. (mlt.)
- Deux loups mangent bien une brebis Et deux fz. cordeliers une perdrix. *Zwei Wölfe essen wohl ein Schaf und zwei Franziskaner ein Rebhuhn.*
- Lupu e liuni manciānu la pecura. (si. s.) *Wolf it. und Löwe fressen das Schaf.*
- Dous lobos a hum cão, bem o comerão. *Zwei pt. Wölfe zu einem Hund, werden ihn wohl auf-fressen.*
- Dos lobos á un can Ben o comeran. (gal.)
S. Dous u. s. w.
758. **Zwei** Zungen stehen übel in einem Munde.
- Zwô zungen stânt unebne in einem munde. (ad.)
- Arger ist zweier zungen munt und böser denn ein vûler hunt. (ad.)
- Hij heeft twee tongen (eene dubbele tong) in dt. den mond. *Er hat zwei Zungen (eine Doppelzunge) im Mund.*
- Hij spreekt met twee tongen (is tweetongig).
Er spricht mit zwei Zungen (ist zweizüngig).
- Man skal ei have to Tunger i een Mund. *Man dä. soll nicht zwei Zungen in einem Munde haben.*
- Man skal ei haffwe two Twngher i een Høoss. (adä.) *Man soll nicht zwei Zungen in einem Kopfe haben.*
- Margr hefir tver tûngur í einu höfði. *Mancher is. hat zwei Zungen in einem Kopfe.*
- Tvo Tungor i ein Haus er for myket. *Zwei nw. Zungen in einem Kopfe sind zu viel.*
- D' er leidt aa tala med tvo Tungor. *Es ist übel, mit zwei Zungen zu reden.*

sw. Man måste intet haa två tungor i munnen.
Man muss nicht zwei Zungen im Munde haben.
 Man skal egh hana twa tunggor i een mun.
 (asw.) *S. Man skal u. s. w.*

lt. Bajula linguarum (lingvarum) non sit faux una duarum. (mlt.)

759. De Tacken ârdet nâ'n Stamme, men Ûlen brô'et Ûlen. (wstf. Mst.) *Die Zweige arten nach dem Stamme, aber Eulen brüten Eulen.*

pd. De Tacken aardet na'n Stamme, man Uulen broët Uulen. (wstf. O.)

dt. De takken aarden naar den stam. *Die Zweige arten nach dem Stamm.*

fs. Hoe eeler bœm, hoe boeghsæmer twiegh. (afs.)
Je edler (der) Baum, je biegsamer (der) Zweig.

dä. Sjelden er Grenen bedre, end Bullen. *Selten ist der Zweig besser, als der Stamm.*
 Siellen ær Green bædræ æn Bull. (adä.) *S. Sjelden u. s. w.*

is. Svo er kvistrinn sem aðaltréð. *So ist der Zweig, wie der Hauptstamm.*

Sjaldan hevir góður kvistur sprottið af illum runni. (fær.) *Selten ist ein guter Zweig aus einem schlechten Stamm entsprossen.*

nw. Kvisten er sjeldan betre en Tree. *Der Zweig ist selten besser, als (der) Baum.*

D' er sjeldan sote Kvister paa beiske Tre. *Es sind selten süsse Zweige an bitterm Baum.*

sw. Sállan ár greenen báttre án bohlen. *S. Sjelden u. s. w.*

Siellan ær quisther bwli bætra. (asw.) *S. Sjelden u. s. w.*

lt. Robore quam (quam) ramus melior fit (sit) raro probamus. (mlt.)

ew. La stiala vegn dal len. (obl.) *Der Span kommt vom Holz.*

fz. De faulk arbre mauvais syon. (afz.) *Von unechtem Baum schlechter Zweig.*

sf. Toustem (Que cau que) l' estère qu'es semble au hus. (Brn.) *Immer ist (Es muss) der Span dem Klotze gleich (sein).*

it. La stippa somiglia il legno. *Der Span gleicht dem Holz.*

Ogni stecco s' assumiglia a u so legnu. (crs.) *mi. Jeder Span gleicht seinem Holz.*

Del legno n' esce lo stecco. (crs.) *S. La stiala u. s. w.*

Il ramo somiglia il tróncu. (t.) *Der Zweig gleicht dem Stamm.*

La scheggia ritrae dal ceppo. (t.) *Der Span gleicht dem Klotz.*

Dai bu sòch ve i bu taparèi. (l. b.) *Von den ni. guten Klötzen kommen die guten Späne.*

D' òn bròt sòch no pòl mai vegner fóra òna buna stèla. (l. b.) *Von einem schlechten Klotz kann nie ein guter Span kommen.*

Conforma i scìoch ven fóra i tap. (l. m.) *Dem Klotz gemäss kommen die Späne.*

Dal zoco se taglia le stele. (v.) *Aus dem Klotz schneidet man die Späne.*

Come è il legno, così ti dà la tacca. (npl.) *Wie si. das Holz ist, so gibt es dir den Span.*

Segundu su trunca s' ascia, et dai s' ascia s' asciuza. (sa.) *Dem Stamm nach der Zweig und vom Zweig der Span.*

De ruin madeira nunca boa astela. (gal.) *Von pt. schlechtem Holz niemals guter Splüßter.*

De ruin cepa nunca buen sarmiento. *Von sp. schlechtem Weinstock niemals gute Rebe.*

De mala mata nunca buena zarza. *Von schlechter Hecke niemals guter Brombeerstrauch (Dornbusch).*

760. Zwiebeln trägt man hin, Knoblauch bringt man wieder.

Doch swer ein obez trüege nâch Bern, ez smacte nâch sînem stamme gern. (ad.)

Zipollen jögt men weg un Knußâk krigt men **pd.** wêer. (ns. ha. G. u. G.) *Zwiebeln jagt man weg und Knoblauch kriegt man wieder.*

Andâr via in t' una botta e tornar in t' un **it.** fiasch. (ni. em. P.) *In einem Fasse gehen und in einer Flasche wiederkommen.*

Andar in t'un saech e tomar in t'un baril. **ni.** (em. P.) *In einem Sack gehen und in einer Tonne wiederkommen.*

Andè via aut un sach e tornè aut un cofò. (piem.) *In einem Sack gehen und in einem Korb wiederkommen.*

Parti ant un baùl e tornè ant un cofò. (piem.) *In einem Koffer wegreisen und in einem Korb wiederkommen.*

si. Andadu ses azu, torradu ses chibudda. (sa. L.)
*Du bist als Knoblauch gegangen und als
 Zwiebel wiedergekommen.*

761. Pferde lassen sich zum Wasser
 bringen, Aber nicht zum Trinken
 zwingen.

md. Man kann einen Esel an den Bach führen, ihn
 aber nicht zwingen, zu saufen. (mrh. E.)

't Kann ên den Iésel wuol op d' Drênk fêeren,
 't kann iéwel kên en zwingen ze drêngen.
 (mrh. L.) *Es kann Einer den Esel wohl
 zur Trânke führen, es kann aber Keiner
 ihn zwingen, zu trinken.*

pd. Men kann der Oës wal tór Drenk lêe, mar
 tòm Soupe kann men òm net twenge.
 (nrh. Gl.) *Man kann den Ochsen wohl zur
 Trânke leiten, aber zum Trinken kann man
 ihn nicht zwingen.*

Ein kan den Êsel wol henbringen nâ'n Wâter,
 âwer ein kan' ne nich twingen, dat he sûpt
 (dat he sûpen sal). (ns. ha. G. u. G.) *Man
 kann den Esel wohl hinbringen nach dem
 Wasser, aber man kann ihn nicht zwingen,
 dass er sâuft (saufen soll).*

Man kann dean Îsel wal int Waater dreiwen,
 ower têun siupen ni. (wstf. Dr.) *Man kann
 den Esel wohl in's Wasser treiben, aber zum
 Saufen nicht.*

Me twinget wuol en Iesel int Water, âwwer
 nitt dat he sûpet. (wstf. Mrk.) *Man zwingt
 wohl einen Esel in's Wasser, aber nicht,
 dass er sâuft.*

M' kann wuol en Iesel in 't Water driiwen,
 âber nich twingen, dat he sûpt. (wstf. R.)
*Man kann wohl einen Esel in's Wasser
 treiben, aber nicht zwingen, dass er sâuft.*

dt. Men brengt wel ligt een paard (een' os) te
 water, maar dwing' het (hem) eens, om te
 zuipen. *Man bringt wohl leicht ein Pferd
 (einen Ochsen) zum Wasser, aber zwingt es
 (ihn) einmal zu saufen.*

Eén man kan het paard naar het wed brengen,
 maar geen tien man kunnen het doen zuipen.
*Ein Mann kann das Pferd zur Trânke
 bringen, aber nicht zehn Mann können es
 zum Saufen bringen.*

Men kan een' ezel niet doen drinken, of hij
 moet dorst hebben. *Man kann einen Esel
 nicht zum Trinken bringen, oder er muss
 Durst haben.*

Noch innig slaan, noch harde dwang doet den
 ezel drinken. *Weder harte Schläge, noch
 Zwang bringen den Esel zum Trinken.*

De grootste geleerde kan eene spin niet
 dwingen, haar webbe te maken. *Der grösste
 Gelehrte kann eine Spinne nicht zwingen,
 ihr Netz zu machen.*

A man may lead a horse to the water, but he en.
 cannot make him drink, unless he will. *Ein
 Mann kann ein Pferd zum Wasser führen,
 er kann es aber nicht trinken machen, wenn
 es nicht will.*

A child may take a horse to water, but ten
 men cannot make him drink. *Ein Kind
 kann ein Pferd zum Trinken führen, aber
 zehn Männer können es nicht trinken
 machen.*

Ane may lead a horse to the water, but four
 and twenty cannot gar him drink. (scho.)
*Einer kann ein Pferd zum Wasser führen,
 aber vierundzwanzig können es nicht zum
 Trinken zwingen.*

Ae man may tak (bring) a horse to the water,
 but twenty winna (wunna) yar (gar) him
 drink. (scho.) *Ein Mann kann ein Pferd
 zum Wasser führen, aber zwanzig werden
 es nicht zum Trinken bringen.*

Man kan node Hesten (en Hest) til Vands, dâ.
 men ikke til at drikke. *Man kann das (ein)
 Pferd zum Wasser nöthigen, aber nicht zum
 Trinken.*

Man kan node Koen (en Oxe) til Vands, men
 ikke til at drikke. *Man kann die Kuh
 (einen Ochsen) zum Wasser nöthigen, aber
 nicht zum Trinken.*

Man kan node en Mand til at blunde, men
 ikke til at sove. *Man kann einen Mann
 nöthigen, die Augen zu schliessen, aber nicht
 zu schlafen.*

Den Hest, man skal node til Vandet, drikker
 ikke meget. *Das Pferd, welches man zum
 Wasser nöthigen muss, trinkt nicht viel.*

Man maa ledhe Oxen til Wandleth, man kan
 ey node hannem at drikke. (adä.) *Man mag
 den Ochsen zum Wasser leiten, man kann
 ihn nicht zum Trinken zwingen.*

Ein kann leiða oxan at ánni, men tiggju fáa is.
 hann ekki at drekka. (fær.) *Einer kann den
 Ochsen zum Flusse führen, aber Zehne bringen
 ihn nicht zum Trinken.*

Man kan tvinga hâsten till vattnet, men inte sw.
 at dricka. *Man kann das Pferd zum Wasser
 zwingen, aber nicht zum Trinken.*

Oxen kan man väl leda (Man kan väl leda oxen) till brunnen, men ej tvinga honom at dricka (truga honom dricka). *Den Ochsen kann man wohl zum Brunnen führen, aber nicht zum Trinken zwingen.*

Man kan tvinga en til blunda, men icke til sofwa. *S. Man kan node en Mand u. s. w.* Man ma ledha vxan til watu ok ey nødha han til at drikka. (asw.) *Man kann den Ochsen zum Wasser führen und ihn nicht nöthigen zu trinken.*

It. Bos ad aquam (aqvam) tractus non vult potare coactus. (mlt.)

fz. On ne fait boire l' âne quand il ne veut. *Man bringt den Esel nicht zum Trinken, wenn er nicht will.*

On ne saurait (peut) faire boire un âne, s' il n' a soif. *Man kann einen Esel nicht zum Trinken bringen, wenn er nicht Durst hat.*

On a beau mener le boeuf à l' eau, s' il n' a soif. *Man führt den Ochsen umsonst zum Wasser, wenn er nicht Durst hat.*

nf. On n' sâreut fer beure in âgne qui n' a nin seu. (w.) *S. On ne saurait u. s. w.*

sf. Que hê mau ha bebe û asou si nou a sed. (Brn.) *Es ist übel, einen Esel zum Trinken zu bringen, wenn er nicht Durst hat.*

Non pouedon fayre beoure un ay si non a set. (nprv.) *S. On ne saurait u. s. w.*

it. Trenta monaci ed un abate non farebbero bere un asino per forza. *Dreissig Mönche und ein Abt können einen Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Quando i bovi non vogliono arare, Non serve fisciare, non serve fisciare. *Wenn die Ochsen nicht ackern wollen, hilft kein Pfeifen, hilft kein Pfeifen.*

mi. Non serva fisciare per chi non vuol bevare. (ers.) *Pfeifen hilft nicht für den, der nicht trinken will.*

Quando il bue non vuol arare, Tu puoi cantare, tu puoi cantare (Non serve fisciare, non serve fisciare). (t.) *Wenn der Ochse nicht ackern will, kannst du singen, kannst du singen (hilft kein Pfeifen, hilft kein Pfeifen).*

ni. No se pöl fa bev l'asen per forza. (l.) *Man kann den Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Quand el bö no'l völ laorà, Te pödèt cantà, te pödèt cantà. (l. b.) *Wenn der Ochse nicht arbeiten will, so magst du singen, so magst du singen.*

Se i bö g'an propi vöia no de arà, L'è inütil e t'è pari a siffolà. (l. m.) *Wenn die Ochsen durchaus keine Lust zum Ackern haben, so ist es unnütz, zu pfeifen.*

No se pol far balar l'aseno per forza. (v.) *Man kann den Esel nicht mit Gewalt zum Tanzen bringen.*

Tutta Malta nun potti fari biviri un' asinu pri si. forza. (s.) *Ganz Malta kann einen Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Tutta Roma non potti fari viviri un asinu pri forza. (s. C.) *Ganz Rom kann einen Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Bè pods xiular si l' ase no vol béurer. (ncat.) *Im. Du kannst gu' pfeifen, wenn der Esel nicht trinken will.*

Trenta mones e un abat non pofar cagar un aseno á mal so grat. (ncat.) *Dreissig Mönche und ein Abt können einen Esel nicht dazu bringen, wider seinen Willen zu sch—.*

Treynta monjes y un Abad no pueden hazer sp. cagar un asno contra su voluntad. *S. Trenta u. s. w.*

762. Sich **zwischen** zwei Stühle setzen. Wer auf zwei Stühlen sitzen will, fällt oft mitten durch.

Auf zwei Sätteln sitzen.

Sus bin ich an die blözen stat zwischen zweim stüelen gesezzen. (ad.)

Zweschent zwē Still um Buodem setzen. (mrh. L.) *md. Zwischen zwei Stühlen am Boden sitzen.*

Er ist zwischen zwei Stühle niedergesessen. od. (bair.)

Zwischen zwei Stühlen niedersitzen. (schwei.)

Zwüsched Stüel ond Benk choh. (schwei. A.)

Zwischen die Stühle und Bänke kommen.

Zwäschen zwīn Stälen än de Mōr sätzen. *pd.*

(nrh. S.) *Zwischen zwei Stühlen im Koth sitzen.*

Twusken twee Stohlen dalsittn. (ns. B.) *S.*

Zwischen zwei Stühlen u. s. w.

Op twee stoelen te gelijk zitten. *Auf zwei dt. Stühlen zugleich sitzen.*

Tusschen twee stoelen valt de aars op de aarde. *Zwischen zwei Stühlen fällt der Hintere auf die Erde.*

Die teffens op twee stoelen wil zitten, raakt onderwijl op den grond. *Wer auf zwei Stühlen zugleich sitzen will, fällt dabei auf den Boden.*

Tusschen twee stoelen in d' assche vallen. (vl.)

Zwischen zwei Stühlen in die Asche fallen.

en. Between two stools the breech cometh to the ground. *Zwischen zwei Stühlen kommt das Beinkleid auf den Boden.*

Between two stools he came to the ground.

(m. en.) *Zwischen zwei Stühlen kam er auf den Boden.*

Betwixt twa stools the arse falls down. (scho.)

Zwischen zwei Stühlen fällt der Hintere herunter.

ä. Mellem to Skamler falder Ars i Asken. *Zwischen zwei Schemmeln fällt der Hintere in die Asche.*

Mellom two Sthoolæ faller Artz paa Jordhe.

(adä.) *S. Tusschen twee stoelen valt u. s. w.*

is. Milli tveggja stóla féllur rass á gólf. *S. Tusschen twee stoelen valt u. s. w.*

sw. Sittia emillan två stolar. *Sitzen zwischen zwei Stühlen.*

Mællom twa stola faldher stiærtin i eldh. (asw.)

Zwischen zwei Stühlen fällt der Hintere in's Feuer.

It. Duabus sedere sellis.

Sedibus in mediis homo sepe resedit in imis. (mlt.)

Inter scamna (scampna) duo labitur anus humo. (mlt.)

fz. Entre deux selles, le cul à terre. *Zwischen zwei Sätteln der Hintere auf der Erde.*

Se trouver (Être) (Demeurer) entre deux selles (chaises) le cul à terre. *Sich zwischen zwei Sätteln (Stühlen) mit dem Hintern auf der Erde befinden.*

Entre deux arçouns chet cul à terre. (afz.) *Zwischen zwei Sätteln fällt der Hintere zu Boden.*

Entre deus seles chet dos à terre. (afz.) *Zwischen zwei Sätteln fällt der Rücken zu Boden.*

nf. S' trouver l' cou inte deux selles. (w.) *Sich mit dem Hintern zwischen zwei Sätteln befinden.*

sf. Es entré douey sellos, lou couu au sou. (nprv.) *Er ist zwischen zwei Sätteln, den Hintern auf dem Boden.*

it. Chi in due scanni vuol sedere, Darà in terra del messere. *Wer auf zwei Bänken sitzen will, wird mit dem Lieberthesten auf die Erde fallen.*

mi. Tenere il piè in due staffe. (t.) *Den Fuss in zwei Steigbügel haben.*

Far da sere e da messere. (t.) *Sere (Herr) und Messere zugleich sein wollen.*

Chi tiene il piede in due staffe, spesso si trova fuora. (t.) *Wer den Fuss in zwei Steigbügel hat, befindet sich oft draussen.*

Tgnir i pi in dòu para d' scarp. (em. B.) *Die ni. Füße in zwei Paar Schuhen haben.*

Tgnir i pe in du par de scarpi. (em. P.) *S. Tgnir u. s. w.*

Tigni i pé 'n dó scarpe. (l. V.-C.) *Den Fuss in zwei Schuhen haben.*

Tegni o pé in due scarpe. (lig.) *S. Tigni u. s. w.*

As peül nen tni el pe ant doe scarpe. (piem.) *Man kann nicht den Fuss in zwei Schuhen haben.*

No se pol tegnir el culo su do scagni. (v.) *Man kann nicht den Hintern auf zwei Bänken haben.*

A voler tegnir el cul su do scagni, se casca in tera. (v.) *Wenn man den Hintern auf zwei Bänken haben will, fällt man auf die Erde.*

Nu sedea cu currulû în doue lountri. *Sitze wl. nicht mit dem Hintern in zwei Kühnen.*

763. Wer die Finger **zwischen** Thür und Angel steckt, der klemmt sich gern. Wer sich zwischen Thür und Angel steckt, der klemmt sich.

Wer sich zwischen Stroh und Feuer legt, verbrennt sich gern.

Zwischen Thür und Wand Lege Niemand seine Hand.

Wer klug ist, legt die Hand nicht zwischen Hammer und Amboss.

Stecke dich nicht zwischen Vettern und Freunde, sonst klemmst du dich. [(bair.)

Zwischen Thür und Angel stecke keine Hand. od.

De sine Hand twusken Bork un Bom stikt, pd. klemmt sik. (ns. B.) *Wer seine Hand zwischen Rinde und Baum steckt, klemmt sich.*

De sîn Hand tûschen Bôm un Borke steckt, klemmt sick. (ns. O. J.) *Wer seine Hand zwischen Baum und Rinde steckt, klemmt sich.*

Steek uwe hand niet tusschen den post en de dt. deur (de schorsse en den boom). *Steckt eure Hand nicht zwischen den Pfosten und die Thür (die Rinde und den Baum).*

That which will not be spun, let it not come en. between the spindle and the distaff. *Was nicht gesponnen werden will, lasst es nicht zwischen Spindel und Rocken kommen.*

It's ill meddling between the bark and the rind. (scho.) *Es ist schlimmes Hineinstecken zwischen Bast und Rinde.*

dä. Man skal ei trænge sig imellem Bark og Træ. *Man muss sich nicht zwischen Rinde und Baum drängen.*

Man skal ei stinge Haand imellem Bark og Træ. *Man muss nicht die Hand zwischen Rinde und Baum stecken.*

Hvo som trænger sig imellem Bark og Træ, han klemmes inde. *Wer sich zwischen Rinde und Baum drängt, klemmt sich drin.*

Thet ær ont at stinghe Handhen mellom Barcken oc Trææth. (adä.) *Es ist übel, die Hand zwischen die Rinde und den Baum zu stecken.*

nw. D' er leidt aa leggja seg millom Bork og Tre. *Es ist übel, sich zwischen Rinde und Baum zu legen.*

D' er ilt aa leggja Handi millom Hamar og Sted. *Es ist schlimm, die Hand zwischen Hammer und Amboss zu legen.*

D' er ilt aa standa imillom Sted og Hamar. *Es ist schlimm, zwischen Amboss und Hammer zu stehen.*

sw. Dhen som kryper millan Barcken och Träät, han blijr klämder. *Wer zwischen die Rinde und den Baum kriecht, der wird gedrückt.*

Ondt råka millan hammar och städh. *Übel, zwischen Hammer und Amboss gerathen.*

Ey ær goth stinga hand mællom træ ok barken. (asw.) *Nicht ist's gut, die Hand zwischen Baum und Rinde zu stecken.*

It. Non vola claudatur, ubi (vbi) libro stirps sociatur. (mlt.)

fz. Il ne faut pas mettre le doigt entre le bois et l'écorce. *Man muss den Finger nicht zwischen das Holz und die Rinde stecken.*

Il faut bien se garder de mettre le doigt entre l'arbre et l'écorce. *Man muss sich wohl hüten, den Finger zwischen den Baum und die Rinde zu stecken.*

Entre l'enclume et le marteau il ne faut pas mettre le doigt. *Zwischen den Amboss und den Hammer muss man nicht den Finger stecken.*

Entre l'enclume et le marteau Qui doigt y met, est un grand veau. *Wer den Finger zwischen den Amboss und den Hammer steckt, ist ein grosses Kalb.*

nf. I n'fât nin mette si deugt int' l'ouhe et l'postal (inte li märtai et l'ëglome). (w.) *Man muss seinen Finger nicht zwischen die Thür und*

den Pfosten (zwischen den Hammer und den Amboss) stecken.

Voueli pas metrê lou det entre doues peyros. sf. (nprv.) *Stecke nicht den Finger zwischen zwei Steine.*

Non porre il dito fra l' albero e la scorza. it. *Stecke nicht den Finger zwischen den Baum und die Rinde.*

Tra carne ed ugnà Nessun (Non sia uom che) vi pugna. *Stosse Niemand zwischen Fleisch und Nagel.*

Nun ti mette mai in mezzu all' unghie e a mi. cherne. (crs.) *Stecke dich nie zwischen die Nägel und das Fleisch.*

Tra l' incudine e il martello, Man non metta chi ha cervello. (t.) *Zwischen den Amboss und den Hammer stecke nicht die Hand, wer Verstand hat.*

Non entri tra fuso e rocca chi non vuol essere filato. (t.) *Komme nicht zwischen Spindel und Rocken, wer nicht gesponnen sein will.*

Tra carn e ongia a bsogna nen butesse d' mes. ni. (piem.) *Zwischen Fleisch und Nägel muss man nicht stossen.*

Tra parent e amis ch' a litigo a venta nen mes'ciesse. (piem.) *Zwischen Verwandte und Freunde, die sich streiten, darf man sich nicht einmengen.*

Non te mettere fra lo stantaro e la porta. si. (npl.) *Stecke dich nicht zwischen den Pfosten und die Thür.*

Chi si mette fra il marito e la moglie e chi si mette fra l'uscio e 'l muro si ammacca le dita. (npl.) *Wer sich zwischen den Mann und die Frau, und wer sich zwischen die Thür und die Mauer stellt, zerquetscht sich die Finger.*

Amaru cui metti lu jditu 'mmenzu di la porta. (s.) *Bitter, wer den Finger zwischen die Thür steckt.*

No metas las manos entre dos muelas molares, sp. *que te prenderán los pulgares. Lege nicht die Hände zwischen zwei Mühlsteine, denn sie werden dir die Daumen nehmen.*

Entre dos muelas molares nunca metas tus pulgares. *Zwischen zwei Mühlsteine stecke nie deine Daumen.*

764. Zwischen Hammer und Amboss sein.

Zwischen Hammer und Amboss kommen.

Zwischen Thür und Angel stecken.

md. Dä kummt mër zwischer Thür und Ängl.
(frk. M.) *Da kommt man zwischen Thür
und Ängel.*

od. Er befindet sich zwischen Ross und Wand.
(schwei.)

pd. Twüschen (*Zwischen*) Amboss un (*und*) Hamer
(*Hammer*). (ns. Hmb.)

Twischen Bork' unn Boom steken. (ns. P.-H.)
Zwischen Rinde und Baum stecken.

Hei sött twöschen Boom un Bork. (ns. Pr.)
Er sitzt zwischen Baum und Rinde.

dt. Tusschen den hamer en het aanbeeld. *Zwi-
schen dem Hammer und dem Amboss.*

en. Between hawk and buzzard. *Zwischen Falken
und Weihe.*

Between a hawk and a buzzard. (m. en.)
Zwischen einem Habicht und einer Weihe.

Between the deil and the deep sea. (scho.)
Zwischen dem Teufel und der tiefen See.

fs. Twáshe Döhr an Hing sätten. (M.) *Zwischen
Thür und Ängel sitzen.*

Twáshe Hólt an Burk sätten. (M.) *Zwischen
Holz und Rinde sitzen.*

dü. At være imellem Kniv og Væg. *Zwischen
Messer und Wand sein.*

At sætte een imellem Kniv og Væg. *Einen
zwischen Messer und Wand setzen.*

is. Eg var millum hamars og stöjja. (fær.) *Ich
war zwischen Hammer und Amboss.*

sw. Han står emillan Hammar och Stådh. *Er
steht zwischen Hammer und Amboss.*

lt. Inter sacrum et saxum stat.
Inter malleum et incudem.

cw. Esser tranter l' inchüna (massa) et il marté.
(ld.) *Zwischen dem Amboss und dem Hammer
sein.*

fz. Être entre l'enclume et le marteau. *S. Esser
tranter u. s. w.*

nf. Se mette inte l' églome et l' märtai. (w.) *Sich
zwischen den Amboss und den Hammer
stecken.*

sf. Entré l'enclumi e lou marteou. (nprv.) *Zwi-
schen dem Amboss und dem Hammer.*

it. Esser fra l'incudine e 'l martello. *S. Esser
tranter u. s. w.*

Tra l'incudine e 'l martello. *S. Entré u. s. w.*

Tra di botta e di rugiolone. *Zwischen Stoss
und Faust.*

Tra (Fra) l'ascio e 'l muro. *Zwischen der
Thür und der Mauer.*

Tra (Fra) (Esser fra) Scilla e Cariddi. *Zwi-
schen Scylla und Charybdis sein.*

Io sono fra l' incude ed il martello. *Ich bin
zwischen dem Amboss und dem Hammer.*

Trovarsi fra 'l rotto e lo stracciato. *Sich zwi-
schen dem Zerbrochenen und dem Zer-
rissenen befinden.*

Si trova fra l' ancutina e u martellu. (crs.) *mi.
Er befindet sich zwischen dem Amboss und
dem Hammer.*

Essar tra l' incózn e é martèll. (rom.) *S.
Esser tranter u. s. w.*

Essar fra l' óss e é mur. (rom.) *Zwischen
der Thür und der Mauer sein.*

Strenzar fra l' óss e é mur. (rom.) *Zwischen
die Thür und die Wand drücken.*

Essar cun un pé a möll e cl' étar in tl' acqua.
(rom.) *Mit einem Fuss im Fussbade und
mit dem andern im Wasser sein.*

Trovarsi fra l' uscio e il muro. (t.) *Sich zwi-
schen der Thür und der Mauer befinden.*

Serrare (Stringere) tra l' uscio e il muro. (t.)
S. Strenzar u. s. w.

Egli è tra la 'ncudine e 'l martello. (t.) *Er
ist zwischen dem Amboss und dem Hammer.*

Essere tra le forche e santa Candida. *) (t. fr.)
Zwischen dem Galgen und Sta Candida sein.

Ésser tra l'ancüzen e al martèll. (em. B.) *ni.
S. Esser tranter u. s. w.*

Truvars' cún la co tra l' úss. (em. B.) *Sich
mit dem Hintern zwischen der Thür be-
finden.*

Esser tra 'l fôure e al pònt d' Rein. **) (em. B.)
*Zwischen dem Galgen und der Renobrücke
sein.*

Esser tra l'incüzen e l' martèll. (em. P.) *S.
Esser tranter u. s. w.*

Esser tra l' uss e l' assa. (em. P.) *Zwischen
der Thür und dem Brett sein.*

Esser tra l' uss e l' mur. (em. P.) *S. Essar
fra l'óss u. s. w.*

Ésser tra l'ancüzen e'l martèll. (em. R.) *S.
Esser tranter u. s. w.*

Tra l' incüsen e 'l martel. (l.) *S. Entré
u. s. w.*

Ese fra o marco e l'anchizze. (lig.)

Esse tra l'ancuso e 'l martel. (piem.) *S. Esser
tranter u. s. w.*

Sarè fra l' uss e la muraja. (piem.) *S. Strenzar
u. s. w.*

*) In Florenz war früher der Platz vor der Kirche
von Sta Candida Hinrichtungsplatz.

**) In Bologna wurde früher nahe der Brücke des
canale di Reno gehangen.

Esse con un po a mèij e l' aotr aut l' acqua.
(piem.) *S. Essar cun u. s. w.*

Esser fra l' ancuzene e l' martèlo. (v.) *S.*
Esser tranter u. s. w.

Esser fra l' ancuzine e el martel. (v. trst.) *S.*
Esser tranter u. s. w.

si. Istare tra su marteddu et s' incudine. (sa.)
Zwischen dem Hammer und dem Anboss
stehen.

Esser tra s' incudine et i su marteddu. (sa. L.)
S. Esser tranter u. s. w.

765. Twischen twe Für stân. (pd. ns. P.)
Zwischen zwei Feuern stehen.

dt. Hij zwemt tusschen twee waters. *Er schwimmt*
zwischen zwei Wassern.

dä. Thet ær ont at siddhe imellem two Ildhe. (adä.)
Es ist übel, zwischen zwei Feuern zu sitzen.

D' er ilt aa sitja millom tvo Eldar. *S. Thet nw.*
or u. s. w.

Han är som emellan tvänne eldar. *Er ist wie sw.*
zwischen zwei Feuern.

Ondt sittia millan twâ Eldar. *Schlimm zwi-*
schen zwei Feuern zu sitzen.

Thz ær ont sitia maellom twa eldha. (asw.)
S. Thet or u. s. w.

Taedet (Tedet) binorum medio residere rogo- **lt.**
rum. (mlt.)

Nager entre deux eaux. *Zwischen zwei Was- fz.*
sern schwimmen.

Noyi inte deux aiwes. (w.) *S. Nager u. s. w. nf.*
Trovarsi stretto fra due assi. (mi. t.) *Sich it.*
zwischen zwei Bre'ttern eingeschlossen befinden.

Esse fra dõe aque. (piem.) *Zwischen zwei ni.*
Wassern sein.

Sarà an mes a doi ass. (piem.) *Zwischen*
zwei Brettern drücken.

Esse an mes a doi pericol. (piem.) *Zwischen*
zwei Gefahren sein.

Nachtrag.

Die Nummern und Abkürzungen stimmen mit denen des Textes überein. Neue Abkürzungen sind:
em. Piac. für emilianisch in Piacenza, lig. gen. für ligurisch in Genua.

I. Band.

1.

dä. Den der forst hær sad A, skal og sige B.
(jüt. S.) *Wer zuerst A gesagt hat, muss auch B sagen.*

2.

dä. Det er itt' godt at holde en Ål ved e Hale.
(jüt. S.) *Es ist nicht leicht, einen Aal beim Schwanz zu halten.*

4.

en. An evening red and morning grey, Will set the traveller on his way; But if the evening's grey and the morning red, Put on your hat or you 'll wet your head. *Abend roth und Morgen grau fördert den Reisenden auf seinem Weg, aber wenn der Abend grau und der Morgen roth ist, setzt euern Hut auf oder ihr werdet euch den Kopf nass machen.*

dä. Morgen-røde, Aften-bløde. Aftenrødt, morgen godt vejr. *Morgenröthe, Abendnässe. Abend-roth, morgen gut Wetter.*

Aftenrøde gi'r Morgen sød og Morgenrøde gi'r Aftenbløde. (jüt. S.) *Abendröthe gibt Morgen süß und Morgenröthe gibt Abendnässe.*

it. Aja rossa (Tempo rosso) o che ciœuve o che buffo. (ni. lig. gen.) *S. Aria rossa ò u. s. w.*

7.

en. The absent party is still faulty. *Der abwesende Theil ist immer strafbar.*

10.

dä. Vi er alle Adams Børn. (jüt. S.) *Wir sind Alle Adams Kinder.*

11.

en. When Adam dolve and Eva span, Who was

then the gentleman? *Als Adam grub und Eva spann, wer war da der Edelmann?*

12.

A wild goose never laid a tame egg. *Eine en. wilde Gans legte nie ein zahmes Ei.*

Der kómmer inte due-unga å ramna-ägg (Skåne). **sw.**
Es kommt kein Taubenjunges aus Rabenei.

13.

L' aigle ne s'amuse point à prendre les mouches. **fz.**
Der Adler unterhält sich nicht damit, die Fliegen zu fangen.

L' aquila en ciapa mōsch. (ni. em. B.) **S. it.**
Ørnen u. s. w.

L' aquila en magna mōsch. (em. B.) **S. ni.**
L' aquila non mangia u. s. w.

14.

An ape is ne'er so like an ape, As when he **en.** wears a doctors cape. *Ein Affe ist nie einem Affen so gleich, als wenn er einen Doktormantel trägt.*

Apes are never more beasts, than when they were men's clothes. *Affen sind nie mehr Bestien, als wenn sie menschliche Kleidung tragen.*

An ass is but an ass, though laden with gold. *Ein Esel ist nur ein Esel, wenngleich beladen mit Gold.*

A hog in armour is still but a hog. *Ein Schwein in Rüstung ist immer nur ein Schwein.*

15.

Cut off a dog's tail and he will be a dog **en.** still. *Haut einem Hunde den Schwanz ab und er wird immer ein Hund sein.*

Chi nass asen, mor asen. (ni. em. B.) **S. Chi it.**
asin u. s. w.

17.

is. Allar girnast ár í sjá. *Alle Flüsse streben dem Meere zu.*

Öll vötn renna til sjáfar. *Alle Gerässer laufen dem Meere zu.*

18.

en. All are not turners that are dish-throwers. *Alle sind nicht Drechsler, welche Schlüssel-dreher sind.*

19.

md. Bei Nacht sehn (sind) alle Katzen (Kühe) grau. (sä. A.)

en. All cats are alike grey in the night. *Alle Katzen sind gleich grau in der Nacht.*

dä. Allje Svin e svaarta i Mørkje. (Bornholm.) *S. Alle u. s. w.*

I Mørke er alle Katte grå. (jüt. S.) *S. In Dystern u. s. w.*

Alle Svin er sorte i Mørke. (jüt. S.) *S. Alle u. s. w.*

fz. Par nuit semble tout blé farine. *Bei Nacht scheint alles Korn Mehl.*

it. Di notte ogni gatto è bigio. (mi. t.) *Bei Nacht ist jede Katze grau.*

ni. De noëutte tutti i gatti son bardi. (lig. gen.)

20.

dä. Det er hver Dag Fiskedag, men inte hver Dag Fangedag. (jüt. S.) *S. De æ u. s. w.*

it. Tot i dè al n'è fèsta. (ni. em. B.) *Alle Tage ist nicht Fest.*

ni. Al n'è sèimper fèsta. (em. B.) *S. D'er inkje alltid u. s. w.*

Tutt i di n'è minga fèsta. (em. Piac.) *S. Tot i dè u. s. w.*

Tutti i giorni non e festa. (lig. gen.) *S. Tot i dè u. s. w.*

A l'è nen tut' i di festa. (piem.) *S. An' è u. s. w.*

pt. Agosto e vindima non son cada dia. (gal.) *S. Agosto u. s. w.*

sp. San Juan el verde no es cada dia. *St. Johann der Grüne (24. Juni) ist nicht jeden Tag.*

22.

pt. Non todos van á misa por rezar, nin á feira por comprar. (gal.) *Nicht Alle gehen zur Messe, um zu beten, noch zum Markt, um zu kaufen.*

25.

All are not a bed, that have ill rest. *Alle sind en. nicht zu Bett, welche schlecht ruhen.*

27.

Al lusor ad candela, Al canavazz pâr tela. *it. (ni. em. Piac.) Beim Kerzenglanz scheint Kannevas Leinwand.*

Au cîou da candeia U cannevasso pâ teia. *ni. (lig. gen.) S. Al lusor u. s. w.*

Ammortou u lumme, tutte e donne son uguali. *(lig. gen.) Das Licht ausgelöscht, sind alle Weiber gleich.*

30.

Et slapt nich alle, de de Ogen to hebbt. *pd. (ns. B.) S. Es u. s. w.*

31.

I proud, and thou proud, who shall bear the ashes out? *Ich stolz und du stolz, wer soll die Asche austragen?*

I proud, and thou proud, who shall carry the dirt out? *Ich stolz und du stolz, wer soll den Schmutz hinaustragen?*

32.

All men can 't be first (masters). *Alle können en. nicht die Ersten (nicht Herren) sein.*

Every man cannot be vicar of Bowden. *Jedermann kann nicht Vikar von Bowden sein.*

33.

Det er itt' alt Guld, hvad der skin som Guld. *dä. (jüt. S.) S. Det er ikke u. s. w.*

Tutto il rosso non son ciliege. (mi. t.) *Alles it. Rothe sind nicht Kirschen.*

Nè minga òr tutt quell ch' lusa. (em. Piac.) *ni. S. Ekki u. s. w. [Ekki u. s. w.]*

No e tutto òu quello che luxe. (lig. gen.) *S.*

34.

Mei sôul, che mal acumpagnâ. (ni. em. B.) *S. it. Beter alleen, dan kwalijk u. s. w.*

L' e mégio êse soli che mâ accompagnæ. (lig. ni. gen.) *S. Ël u. s. w.*

35.

Fair and softly gangs far. (scho.) *Lind und en. leise geht weil.*

36.

Es tropp bon, L' e un ess mincion. (ni. em. Piac.) *it. Wer zu gut ist, ist ein Dummkopf.*

ni. Chi e troppo bon, L' e un mincion. (lig. gen.)
S. Es u. s. w.

37.

pd. Alltovel deent nich. (ns. B.) *Allzuviel dient nicht.*

en. Too much pudding may choke a dog. *An zu viel Wurst kann ein Hund ersticken.*

it. Tot i estrêm i n' ein bon. (ni. em. B.) *Alle Extreme sind nicht gut.*

38.

it. U troppo u se versa. (ni. lig. gen.) *Zuviel läuft über.*

sp. La demasia rompe la talega. *Das Zuviel zerreisst den Sack.*

39.

en. Prayer and provender never hinder journey.
Gebet und Vorrath hindern nie eine Reise.

Great alms-giving Lessens no man's living.
Reichliches Almosengeben vermindert keines Mannes Einkommen.

Meat and mess never hindered wark. (scho.)
Essen und Messe verhinderte niemals Arbeit.

fz. L'aumône n'a jamais appauvri personne. *Das Almosengeben hat nie Jemand arm gemacht.*

it. La limosna l' an fa puvrèt. (ni. em. B.)

41.

it. Galeina vécia fa bôn brod. (ni. em. B.) *S. Gallina u. s. w.*

42.

en. Old pottage is sooner heated than new made.
Aufgehobene Suppe ist rascher heiss, als frisch gekochte.

pt. A leña, canto mais seca, mais arde. (gal.) *Das Holz, wenn es trockener, brennt mehr.*

43.

sp. De medico moço y barbero viejo cata te. (asp.)
Vor jungem Arzt und allem Barbier hüte dich.

45.

dä. De gamle Bukke hær de stive Horn. (jüt. S.)
Die alten Böcke haben die steifen Hörner.
 Det er de gamle Stude, der hær de stive Horn. (jüt. S.) *Es sind die alten Rinder, welche die steifen Hörner haben.*

46.

Gamle Katte gider og slappe Mjælk. (jüt. S.) *dä. Alle Katzen mögen auch Milch saufen.*

47.

Det er inte godt at lære gamle Hunde Kunste. *dä. (jüt. S.) Es ist nicht leicht, alte Hunde Künste zu lehren.*

Det er inte godt at lære gamle Hunde at gjæbe (gjæbe). (jüt. S.) *S. Dat 's nig u. s. w.*

52.

Gammel Kærlegthed ruster inte. (jüt. S.) *dä.*

57.

An old fox understands a trap. *Ein alter en. Fuchs kennt eine Falle.*

60.

It's better sheltering under an auld hedge than en. under a new planted wood. (scho.) *Es ist besser, unter einer alten Hecke, als unter einem neugepflanzten Walde Schutz zu suchen.*

Lassa la strî vécia par la neuva, Ben de it. speuss ingannà s' treuva. (ni. em. Piac.) *S. Chi lascia la via vecchia per u. s. w.*

Lassa mai la strada vèggia per la neuva. ni. (l. m.) *Lass nie die alte Strasse für die neue.*

No lascia a strada vègia pe-a neuva. (lig. gen.) *S. An u. s. w.*

62.

Old wine and an old friend are good provi-en. sions. *Alter Wein und ein alter Freund sind gute Vorräthe.*

Old fish, old oil and an old friend are the best. *Alter Fisch, altes Öl und ein alter Freund sind am besten.*

It is good sheltering under an old hedge. *Es ist gut Schutz suchen unter einer alten Hecke.*

Amico, vino, formaggio vecchio. *Freund, Wein, it. Käse alt.*

63.

Cast not out thy foul water till thou hast en. clean. *Schütte dein unreines Wasser nicht aus, bevor du reines hast.*

Sla ikke ud det skidne vand, før du fanger *dä.* det reene. *Giesse nicht das schmutzige Wasser aus, bevor du das reine bekommst.*

En skal inte smide det skidne Vand ud, uden
en hær det rene i e Sted. (jüt. S.) *Man
muss nicht das schmutzige Wasser ausschütten,
ausser man hat statt dessen das reine.*

67.

it. Bô vèc, gamba sicüra. (ni. l. b.) *Alter Ochse,
sicheres Bein.*

ni. Col bô vèc se despedüla el car. (l. b.) *Mit
dem alten Ochsen holt man den Wagen aus
dem Schlamm.*

70.

en. A young man old makes an old man young.
*Ein alter junger Mann macht einen jungen
alten Mann.*

Old young and old long. *Jung alt und lange alt.*
The way to live much is to live well betimes.
*Das Mittel, lange zu leben, ist, bei Zeiten
vernünftig zu leben.*

He that would be well old, must be old be-
times. *Wer behaglich alt sein will, muss
bei Zeiten alt sein.*

71.

en. To take out of one pocket to put in the other.
*Aus einer Tasche nehmen, um's in die andere
zu stecken.*

it. C' cruvr un altar per cruvren un alter. (ni.
em. B.) *S. Scruvir u. s. w.*

pt. Descubrir un altar pra eubrir outro, é cousa
de loucos. (gal.) *Einen Altar entblößen, um
einen anderen zu bedecken, ist Narrensache.*

75.

it. El vin l' è la tetta di vècc. (l. m.) *S. Il
vino u. s. w.*

ni. U vin l' e u tettin di vègi. (lig. gen.) *S. Il*

78.

en. The head grey, and no brains yet! *Den Kopf
grau und noch keinen Verstand!*

79.

dä. Älderdom og Dårleghed skils inte altid ad.
(jüt. S.) *Alter und Thorheit sind nicht
immer getrennt.*

82.

dä. De Gamle skal en ære, de Unge skal en lære.
(jüt. S.) *S. De Gamle u. s. w.*

84.

md. Kleine Kröten haben Gift. (sä. A.)

No viper so little but hath its venom. *Keine en.
Natter so klein, dass sie nicht ihr Gift hätte.*
Even a fly hath its spleen. *Selbst eine Fliege
hat ihre Milz.*

Even an emmet may seek revenge. *Selbst
eine Ameise kann Rache suchen.*

Tutt i mosch pezzighen. (ni. l. m.) *Alle Fliegen it.
beissen.*

Ogni biscia ha u so venin. (lig. gen.) *S. ni.
Ogni serpe u. s. w.*

86.

Wer ungebeten (ungeheissen) zur Arbeit geht, md.
geht ohne Lohn davon. (sä. A.)

Bøden (Sjelvboeden) Steg styunker. (jüt. S.) *An-
dä. gebotener Braten stinkt.*

89.

A muggè di atri a pâ sempre ciù bella che a it.
so. (ni. lig. gen.) *Die Frau Anderer scheint
immer schöner, als die eigene.*

A vaca d'a miña veciña dá mais leite c'a pt.
miña. (gal.) *Die Kuh meiner Nachbarin
gibt mehr Milch, als meine.*

90.

It is good to cry Yule On another man's stool. en.
Es ist gut, Jul auf eines Andern Stuhl zu rufen.

92.

Godt at skjere breed øl af andens hund. *Gut, dä.
breite Riemen aus des Andern Haut zu
schneiden.*

En kan sagte skære en bred Rem af en ann
Mands Ryg. (jüt. S.) *Man kann leicht einen
breiten Riemen aus eines Andern Rücken
schneiden.*

Af annars lengju er hægt að sníða skó. *Aus is.
eines Andern langem Streifen ist's leicht,
Schuh zu schneiden.*

Gott skära bredda remmar aff annars Hwdh. sw.
S. Godt u. s. w.

D'o pan de meu compadre, grande rebanda ô pt.
meu affilado. (gal.) *Vom Brote meines Ge-
vatters grosse Schnitte für meinen Pathen.*

93.

The comforters head never aches. *Dem Tröster en.
thut der Kopf nie weh.*

is. Engi hnekkir á annars fœti. *Keiner knickt an des Anderen Beinen.*

it. A cunfurtadour a n' i dol la tēsta. (ni. em. B.) *Tröstendem thut der Kopf nicht weh.*

ni. L' è un bēl cunfurtar i alter quand an dol la testa. (em. B.) *Es ist schön, die Andern trösten, wenn einem der Kopf nicht weh thut.*

A chi cunseia a n' i dol la tēsta. (em. B.) *Wer rāth, dem thut der Kopf nicht weh.*

si. A costi d' autru tutti facemu li dutturi. (s.) *Auf Kosten Anderer machen wir Alle die Doctoren.*

In sas disgratias anzenas ognunu est bonu a consolare. (sa.) *In den Unglücksfällen Anderer ist Jeder gut zu trösten.*

95.

en. He shou'd wear iron shoon that bides his neighbour's dead. *Der muss eiserne Schuh tragen, der auf seines Nachbarn Tod wartet.*

96.

en. He that waits upon another's trencher, makes many a little dinner. *Wer auf eines Andern Tranchirbrett wartet, hat manch kleines Mittag.*

He that feeds upon charity, has a cold dinner and no supper. *Wer von Mildthätigkeit lebt, hat ein kaltes Mittag und kein Abendbrot.*

He who depends on another, dines ill and sups worse. *Wer von einem Andern abhängt, isst schlecht zu Mittag und noch schlechter zu Abend.*

He that trusts to borrowed ploughs, will have his land lie fallow. *Wer sich auf geliehene Pflüge verlässt, wird sein Land brach liegen haben.*

pt. O que come pol-a mau d' outro, come moito e engordapouco. (gal.) *Wer durch die Hand eines Anderen isst, isst viel und wird wenig fett.*

97.

md. Der Wolf lässt von Haaren, aber nich (nicht) von Tücken. (sä. A.)

pd. Der Wolf verliert seine Haare, aber nicht seine Nicken. (ns. Pr.)

Der Wolf lässt wol von seinen Haaren, aber nicht von seinen Nicken. (ns. Pr.)

De Foss verleert de Haar, awer sine Nicke nich. (ns. Pr.-O.) *Der Fuchs verliert die Haare, aber seine Nicken nicht.*

E ohler Bock (De Hond) lett wol von de Woll (Haar), awer nich von de Necken. (ns. Pr.-W.) *Ein alter Bock (Der Hund) lässt wohl von der Wolle (dem Haar), aber nicht von den Nicken.*

The fox may grow grey, but never good. *Der en. Fuchs kann grau, aber nie gut werden.*

La volp cambia al pel, ma miga i vizi. (ni. it. em. Piac.) *Der Fuchs ändert das Haar, aber nicht die Tücken.*

El loff el lassa el pel, e minga el vizi. (l. ni.) *Der Wolf lässt das Haar und nicht die Tücke.*

A vorpe a perde u pei ma non u vizio. (lig. gen.) *S. La volp e' piard u. s. w.*

Si lu lupu perdi lu pilu, nun perdi lu vitiu. si. (s.) *Wenn der Wolf das Haar verliert, verliert er die Tücke nicht.*

98.

Women, wind and fortune are ever changing. *en. Weiber, Wind und Glück sind immer veränderlich.*

99.

Tutto sta nel cominciare. (mi. t.) *Alles liegt it. im Anfangen.*

Tot stā a cminzar. (em. B.) *S. Tuttu u. s. w. ni.*

Tutto sta ne u comensā. (lig. gen.) *S. Tutto u. s. w.*

U diffisile u l' e ne u comensā. (lig. gen.) *Das Schwierige liegt im Anfangen.*

Tuto sta nel scomenzar. (v.) *S. Tutto u. s. w.*

100.

Chi comensa mâ, finisce pēzo. (ni. lig. gen.) *it. S. Chi comincia u. s. w.*

101.

Hvad der er godt begyndt, er halv fuldend. *dä. (jüt. S.) Was gut begonnen ist, ist halb vollendet.*

103.

Every question requires not an answer. *Jede en. Frage erfordert nicht eine Antwort.*

Tutte e parole no meritan risposta. (ni. lig. it. gen.) *S. Tut u. s. w.*

105.

Der Appel (Apfel) fällt nich (nicht) weit vom md. Birnboom (Birnbaum). (sä. A.)

dä. E Æbel falder int' gerne längt fra e Træ.
(jüt. S.) *Der Apfel fällt nicht gern weit
vom Baum.*

107.

en. The best cloth may have a moth in it. *Das
beste Tuch kann eine Motte in sich haben.*

dä. Aldre er et Æbel så rodt, så kan der endda
være et Ormhus i 'et. (jüt. S.) *Nie ist ein
Apfel so roth, so kann doch ein Wurmhaus
darin sein.*

it. L' è em' è la castagna, Bèla fora e dèinter la
magagna. (ni. em. B.) *Sie ist wie die
Kastanie ist: schön von Aussen und in-
wendig der Wurm.*

108.

it. L'appetittu n ven mangiando. (ni. lig. gen.)
S. L'appétit u. s. w.

109.

md. Heidche, wie stönks de! Geldche, wie klönks
de! (mrh. T.) *Häutchen, wie stinkst du!
Geldchen, wie klingst du!*

111.

dä. En Arbeder er sin Lön værd. (jüt. S.) *S.
Een u. s. w.*

it. Ogni fadiga merita premi. (ni. lig. gen.) *S.
Ogni fadiga u. s. w.*

114.

dä. Det er en ærlig Sag at være fattig. *Es ist
eine ehrliche Sache, arm zu sein.*

Det er en ærleg Sag at være fatted. (jüt. S.)
S. Det er u. s. w.

pt. A probeza non é vileza. (gal.) *S. La pobresa
u. s. w.*

115.

pt. Fillo de lobo, sempre tira ô monte. (gal.) *Wolf's
Sohn zieht immer zum Gebirg.*

117.

it. Al mêdich pietôus fa la piaga verminôusa. (ni.
em. B.) *Der barmherzige Arzt macht die
Wunde faulig.*

119.

md. Bringkel machen Braut. (schls.) *Bröckel ma-
chen Brot.*

122.

En skal holde op, lav e Leg er god. (jüt. S.) *dä.
Man muss aufhören, wenn das Spiel gut ist.*

126.

Af Syne, af Sind. *S. Out of u. s. w.* *dä.*
Then er glomdh, som vdhæ ær luckt. (adä.)
Der ist vergessen, der ausgeschlossen ist.
Det er snart glemt, som er lukt ude. (jüt. S.)
Das ist rasch vergessen, was ausgeschlossen ist.
Borta är snart glömdet. *Fort ist rasch ver- sw.*
gessen.

Hwar wte ær stængdher han ær inne glömdhir.
(asw.) *Wer ausgeschlossen ist, der ist
drinnen vergessen.*

Est neglectus homo qui manet absque domo. *It.*
(mlt.)

Lontan da-i cœggi, lontan da-u cœu. (ni. lig. it.
gen.) *S. Loïn des u. s. w.*

128.

Asan an beva, se acqua an vendda. (ni. em. it.
Piac.) *Der Esel trinkt nicht, wenn er nicht
Wasser sieht.*

Cuggio no vedde, cœu no dœue. (lig. gen.) *ni.*
S. Occhiu u. s. w.

129.

Alí ten a galiña os ollos, onde ten os seus *pt.*
ovos. (gal.) *Dort hat die Henne die Augen,
wo sie ihre Eier hat.*

131.

One eye-witness is better than two hearsays. *en.*
*Ein Augenzeuge ist besser, als zwei von
Hörensagen.*

132.

Aus der Sau wird nie e (ein) Zelter un (und) *md.*
wenn mer (man) se (sie) ooch (auch) sattelt.
(sä. A.)

A bittern makes no good hawk. *Eine Rohr- en.*
dommel macht keinen guten Falken.

Chi e âze de natûa, no pœu ragnâ da mâ. (ni. it.
lig. gen.) *Wer Esel von Natur ist, kann
nicht wie ein Mauthier brüllen.*

133.

Wer dem Rauch entlaufen will, der fällt oft
gar in's Feuer.

en. He leaps into a deep river to avoid a shallow brook. *Er springt in einen tiefen Fluss, um einen flachen Bach zu vermeiden.*

He got out of the mucky, And fell into the pucky. *Er entrann dem Düngerhaufen und fiel in die Kothlache.*

To escape the rocks and perish in the sands. *Den Klippen entgehen und auf den Dünen umkommen.*

dä. Af Asken i Ilden. *Aus der Asche in's Feuer.*
Han er kommen af e Åske i e Eld. (jüt. S.)
Er ist aus der Asche in's Feuer gekommen.

it. Spesso chi crede fuggire il fumo, cade nel fuoco. *Oft füllt in's Feuer, wer dem Rauch zu entfliehen meint.*

134.

md. Aus der Laus einen Elephanten machen. (sä. A.)

en. He changes a fly into an elephant. *Er verwandelt eine Fliege in einen Elephanten.*

it. Un bruscolo gli pare una trave. *Ein Splitter scheint ihm ein Balken.*

ni. Far d' una môsca un elefant. (em. B.)
Tor ana môsca pr' un elefant. (em. B.) *Eine Fliege für einen Elephanten nehmen.*
Una môsca l' ai par un caval. (em. B.) *Eine Fliege scheint ihm ein Pferd.*

135.

en. Boys will be men. *Knaben werden Männer.*

136.

en. Wanton kittens may make sober cats. *Spielerige Kätzchen können vernünftige Katzen geben.*

dä. Af en klatted Fole kan der blive en Hest, af en snatted Dreng kan der blive en Præst. (jüt. S.) *Aus einem klattrigen Fohlen kann ein Pferd, aus einem rotzigen Jungen ein Priester werden.*

137.

dt. Men kan van eene ruige pij geen scharlaken mantel maken. *Man kann aus einem rauhen Tuch keinen Scharlachmantel machen.*

138.

it. A botte a da do vin ch' a l' ha. (ni. lig. gen.)
S. La botte dà u. s. w.

140.

O que dá o que ten antes que morra, merece lle **pt.**
den c' unha cachiporra. (gal.) *Wer gibt, was er hat, ehe er stirbt, verdient, dass man ihn mit einer Keule schlägt.*

141.

Short horse is soon curried. *Kleines Pferd **en.** ist bald gestriegelt.*

Den er snart snydt, som næsen er af. *Der **dä.** ist bald geschneuzt, dessen Nase ab ist.*

Then ær snarth snyth, ther Næsen er affwe. (adä.) *S. Dend u. s. w.*

Den er nemt snydt, ted e Næse er halvt af. (jüt. S.) *Der ist leicht geschneuzt, dessen Nase halb ab ist.*

Stakked Dans er rad sprungen. (jüt. S.) *S. Stakket u. s. w.*

Stokkut Song er snart sungen; Stokkut Slaat **nw.**
er snart sprungen. *Kurzes Lied ist bald gesungen, kurzer Tanz ist bald gesprungen.*

Han är snart snuten, som ingen näsa har. **sw.**
Der ist bald geschneuzt, der keine Nase hat.

Thz ær skyt snyth, som ænga æro næsa. (asw.) *S. Han är u. s. w.*

Qui (Qvi) fuit abrasus, emungitur illico nasus. **lt.**
(mlt.)

145.

Bandiera vecchia fa onore al capitano. *Altes **it.** Banner macht dem Hauptmann Ehre.*

Bandira vécia unôur d' capitani. (em. B.) *Altes **ni.** Banner, Ehre der Hauptleute.*

146.

'Tis not the beard that makes the philosopher. **en.**
Es ist nicht der Bart, der den Philosophen macht.

148.

Lu picuraru vistutu di sita, Sempri feti di **it.**
latti e di cacciata. (si. s. C.) *Der Schäfer, in Seide gekleidet, stinkt immer nach Milch und Käse.*

150.

Drie papen van boozen rade, Drie schouten **dt.**
zonder genade, Drie boeren, gierig en rijk,
Zijn negen duivels van 't aardrijk. *Drei Pfaffen von bösem Rath, drei Amtleute ohne Gnad, drei Bauern geizig und reich, sind neun Teufel vom Erdenreich.*

Een aap, een paap en eene weegluis Zijn drie
duivels in één huis. *Ein Affe, ein Pfafe und*
eine Wanze sind drei Teufel in einem Haus.

153.

dä. Hvern Skidt kommer til Ære, ved det itt',
hvordan det vil være. (jüt. S.) *Wenn Koth zu*
Ehren kommt, weiss er nicht, wie er sein will.

155.

en. Draff is good enough for hogs. *S. Draffe u. s. w.*

157.

md. Wenn mr n Bauer bitt, grunzt 'n dr Bauch.
(sä. A.) *Wenn man einen Bauer bittet,*
grunzt ihm der Bauch.

158.

It. Benefacta male locata, malefacta habentur.

it. De fâ du ben a-i ingrati, u diâu se ne rie.
(ni. lig. gen.) *Wenn man den Undankbaren*
Gutes thut, lacht der Teufel.

159.

en. He that will deceive the fox must rise betimes.
Wer den Fuchs betrügen will, muss zeitig
aufstehen.

it. Contadini e montanini, scarpe grosse e cervelli
fini. (mi. t.) *Land- und Bergbewohner, grobe*
Schuhe und feine Köpfe.

ni. Montanin, servelli fin. (lig. gen.) *Bergbewohner,*
feine Köpfe.

160.

dä. Der skal en Bunde til at være en Bundeplager.
(jüt. S.) *Da gehört ein Bauer dazu, um ein*
Bauernplager zu sein.

161.

en. Cast no dirt into the well that gives you water.
Werft keinen Schmutz in den Brunnen, der
euch Wasser gibt.

162.

dä. Vidien skal vries, medens den er grøn. *Die*
Weidenrute muss gedreht werden, während
sie grün ist.

E Træ skal böjes, lav det er ungt. (jüt. S.)
S. The tree u. s. w.

En skal böje e Gren, lav den er ungt. (jüt. S.)
S. Man mac u. s. w.

164.

Up een Slag fallt nien Bom. (ns. B.) *Aufpd.*
einen Schlag fällt kein Baum.

An oak is not fell'd at one chop. *Eine Eiche en.*
wird nicht mit einem Hieb gefällt.

Al prem cōulp an casca l' alber. (ni. em. B.) *it.*
S. Al premier u. s. w.

167.

When the tree is grown its planter is dead. **en.**
Wenn der Baum gross ist, ist sein Pflanze
tot.

168.

He that can quietly endure, overcometh. *Wer en.*
ruhig aushalten kann, überwindet.
A stout heart crushes ill luck. *Ein starkes*
Herz überwindet Unglück.

170.

Nærved skyder enneg Hare. (jüt. S.) *S. Nærved dä.*
skyder u. s. w.

Nærved skyder enneg Hare og vidt fra enneg
Ræv (langt fra er enneg Fare). (jüt. S.)
Beinah schiesst keinen Hasen und weitab
keinen Fuchs (von fern ist keine Gefahr).

171.

Can ch' baja en mosga. (ni. em. B.) *S. Chien it.*
qui aboie u. s. w.

172.

He is so bekannt, as 'n bunt Hund. (ns. P.) *pd.*
S. Hê u. s. w.

Ësser piò cgnusò ch' n' è l' erba mata. (ni. **it.**
em. B.) *S. Esser più u. s. w.*

173.

I monti stan fermi, e le persone camminano. **it.**
(mi. t.) *Die Berge stehen fest und die Per-*
sonen wandern.

I montagn stan ferm, e j' om s' incontran. **ni.**
(em. Piac.) *Die Berge stehen fest und die*
Menschen begegnen sich.

Hin domà i montagn che sta a so lœugh, ma
la gent del mond s' incontran. (l. m.) *Morgen*
sind's die Berge, die auf ihrem Flecke stehen,
aber die Leute der Welt begegnen sich.

Son e montagne che no se incontran. (lig. gen.)
Es sind die Berge, die sich nicht begegnen.

174.

Achtern Barge wahnt ok Lüe. (ns. B.) *pd.*

178.

- it.** L' è mei vess invidiàa, che compiangiuu. (ni. l. m.) *S. È meglio esser u. s. v.*
ni. L' è mëgio èse invidiàe, che compatii. (lig. gen.) *S. È meglio esser u. s. v.*

181.

- p.d.** Hebbn is god, Harr ik is Noth. (ns. B.) *Haben ist gut, Hütte-ich ist Noth.*

182.

- eu.** Better an egg in peace than an ox in war.
 Dry bread is better with love, than a fat capon with fear. *Besser ist trockenes Brot mit Liebe, als ein fetter Kapuun mit Furcht.*

183.

- eu.** Better a clout than a holè out.

186.

- eu.** It is better to be (the) head of a lizard than (the) tail of a lion. *Es ist besser (der) Kopf einer Eidechse, als (der) Schwanz eines Löwen zu sein.*

187.

- it.** Val più un asino vivo che un dottor morto. (mi. t.) *Ein lebender Esel ist mehr werth, als ein todter Doktor.*
ni. Val piò un asen viv che un dutòur mort. (em. B.) *S. Val più u. s. v.*
 L' è mei un asan viv, che un dôtto mort. (em. Piac.) *S. L' è mèi un èsan u. s. v.*
 L' è mëgio un àze vivo, che un dottò morto. (lig. gen.) *S. L' è mèi un èsan u. s. v.*
 L' è mëgio vive da àxi, che muì da leoin. (lig. gen.) *Es ist besser als Esel leben, als als Löwen sterben.*

188.

- eu.** A thin bush is better than no shelter. *Ein dünner Busch ist besser, als kein Schutz.*

189.

- eu.** Better be up to the ankles than over head and ears. *Besser über die Knöchel, als über Kopf und Ohren drinnen stecken.*

- it.** L' è mei perdr' un did che una man. (ni. em. B.) *S. L' è mèi perdr u. s. v.*

- ni.** L' è mei cascar dalla (da una) fnêstra che (n'è) dai cop. (em. B.) *Es ist besser, aus dem (aus einem) Fenster, als vom Dache herab zu fallen.*

- Mei frè che mort.** (em. B.) *Besser verwundet, als todt.*

190.

- A wooden leg is better than no leg. *Ein höl-en-zernes Bein ist besser, als kein Bein.*

191.

- Better one bird in the hand, than ten in the en. wood. *Besser ein Vogel in der Hand, als zehn im Wald.*

- A bird in the hand is worth two in the wood. *Ein Vogel in der Hand ist zwei im Walde werth.*

- A sparrow in the hand is worth a pheasant flying by. *Ein Sperling in der Hand ist einen Fasanen werth, der vorbei fliegt.*

- A pullet in the pen is worth a hundred in the fen. *Ein Hühnchen im Korb ist hundert im Moor werth.*

- Een Fugl i Haanden er bedre, end ti i Luften. **dü.** *Ein Vogel in der Hand ist besser, als zehn in der Luft.*

- Et Fogl i e Hand er beder, som ti i e Luft. (jüt. S.) *S. Een Fugl i Haanden er bedre, end ti i u. s. v.*

- È meglio l' ovu a la manu, che a gallina a u it. tempu. (mi. crs.) *Besser ist das Ei in der Hand, als das Huhn mit der Zeit.*

- Val più squincione in man, che tordo in frasca. **mi.** (t.) *(Ein) Finke in der Hand ist mehr werth, als (eine) Drossel im Laub.*

- L' è mej on usell in man, che on pollin per **ni.** aria. (l. m.) *Es ist besser ein Vogel in der Hand, als ein Huhn in der Luft.*

- L' è mëgio un frenguello in stacca, che un tordo in frasca. (lig. gen.) *Es ist besser ein Finke am Spiess, als eine Drossel im Laub.*

193.

- ne Laus im Kraute is besser wie gar kee **md.** Fleisch. (sä. A.) *Eine Laus im Kraut ist besser, als gar kein Fleisch.*

204.

- È meglio tardi che mai. (mi. t.) *S. Ed u. s. v. it.*
 L' è mëgio tardi che mai. (lig. gen.) *S. Ed u. s. v. ni.*

206.

- Better ride an ass that carries us, than a horse **en.** that throws us. *Besser einen Esel reiten, der uns trägt, als ein Pferd, das uns abwirft.*

208.

en. Look ere you leap. *Seht zu, bevor ihr springt.*
Make a model before thou buildest. *Mache*
ein Modell, bevor du bauest.

it. Misura duie volte u pannu quando tu l' hai
da taglià per unn' ingannatti. (mi. ers.)
Miss zwei Mal das Tuch, wenn du es zer-
schneiden sollst, um dich nicht zu täuschen.
ni. Zènt misur e un taj sòul. (em. B.) *S. Zènt*
u. s. w. [*S. Zènt u. s. w.*]
Sento mezzûe e un taggio solo. (lig. gen.)

210.

en. A good fame is better than a good face. *Ein*
guter Ruf ist besser, als ein hübsches Gesicht.
A good reputation is a fair estate. *Ein guter*
Ruf ist ein schönes Besitzthum.
Good name is gold-worth. *S. Goede naem u. s. w.*

212.

en. An ounce of fortune is worth a pound of
forecast. *Eine Unze Glück ist ein Pfund*
Vorbedacht werth.

dä. Et Kvintin Lykke er beder som et Pund For-
stand. (jüt. S.) *Ein Quentchen Glück ist*
besser, als ein Pfund Verstand.

it. L' è mei un onza d' furtôuna che una lira
d' savêir. (ni. em. B.) *Es ist besser eine*
Unze Glück, als ein Pfund Wissen.

213.

en. Tripe broth is better than no porridge. *Kal-*
dauenbrühe ist besser, als keine Suppe.

dä. Mager Mad er beder end tomt Fad. (jüt. S.)
Magere Speise ist besser, als leere Schüssel.
Mager Knoge er beder som tomt Fad. (jüt. S.)
Magerer Knochen ist besser, als leere Schüssel.

214.

dä. Det er beder, ted e Börn græder över e For-
ælder, som e Forælder över e Börn. (jüt. S.)
S. De æ u. s. w.

215.

pd. Beter wat, as nix. (ns. B.) *S. Besser u. s. w.*

dä. Noger er beder end inte. (jüt. S.)

it. L' è mej poch che gniint. (ni. em. Piac.) *S.*
D'er betre litet u. s. w.

L' è mei poc che nagott. (l. m.) S. D'er betre ni.
litet u. s. w.

L' e mégio poco, che ninte. (lig. gen.) S. D'er
betre litet u. s. w. [*u. s. w.*]

Pocu megheu che nenti. (s.) S. Bedre Lidet si.

216.

Que bau møy l' amic qui èy près, Que lou fz.
parent qui èy louenh. (sf. Brn.) Besser ist
der Freund, der nah ist, als der Verwandte,
der fern ist.

Val peu un bon visein, che un gram pareint. it.
(ni. em. Piac.) Ein guter Nachbar ist mehr
werth, als ein schlechter Verwandter.

217.

Al fòm dël so paiëis al lus piò ch' n' è 'l fugh it.
di alter. (ni. em. B.) Der Rauch seiner Hei-
math leuchtet mehr, als das Feuer Anderer.

218.

Good is good, but better carrieth it. Gut ist en.
gut, aber besser trägt's davon.

U mégio l' e nemigo du bon. (ni. lig. gen.) it.

222.

A beggar's purse is bottomless. Eines Bettlers en.
Beutel ist bodenlos.

226.

One beggar is woe, That another by the door en.
should go. Einem Bettler ist's leid, dass
ein anderer an die Thür geht.

Den ene Stodder kan ikke taale (liger ikke), dä.
at den anden har to Kieppe (Poser). Der
eine Bettler kann's nicht leiden (duldet nicht),
dass der andere zwei Stübe (Säcke) hat.

Den ene Stoder fortryder å, ted den ann hæ
to Poser. (jüt. S.) Den einen Bettler ver-
driesst's, dass der andere zwei Säcke hat.

228.

Beggars mounted run their horses to death. en.
Bettler, beritten, jagen ihre Pferde zu Tode.

231.

Den der itt' lukker e Ögen op, må lukke e dä.
Pung op. (jüt. S.)

232.

Il ne faut pas vendre la peau de l' ours quand fz.
il court encore. Man muss nicht die Haut
des Bären verkaufen, wenn er noch läuft.

233.

en. Call not a surgeon before you are wounded.
Ruft nicht den Chirurgen, bevor ihr verwundet seid.

dä. Man skal ikke tage Hatten af, for man seer Manden. *Man muss nicht den Hut abnehmen, bevor man den Mann sieht.*
En skal inte tege e Hat af, för en ser e Mand. (jüt. S.) *S. Man skal u. s. w.*
En skal inte tege e Hat af, för en ser e Herre. (jüt. S.) *Man muss nicht den Hut abnehmen, bevor man den Herrn sieht.*

sw. Man taar intet aff Hatten, för än man seer Mannen. *Man nimmt nicht den Hut ab, bevor man den Mann sieht.*

234.

en. Never praise a fowl till you are over. *Lobt nie eine Furth, bevor ihr darüber seid.*
Never cry hallo! till you are out of the wood.
Ruft nie Hallo! bevor ihr aus dem Walde seid.

236.

en. Don't boil (broil) your fish till they are hooked. *Kocht (Bratet) euere Fische nicht, bevor sie geangelt sind.*
Our spit is not yet at the fire, and you are basting already. *Unser Spiess ist noch nicht am Feuer und ihr begiesst schon (den Braten).*
Make not your sauce till you have caught your fish. *Macht eure Sauce nicht, bevor ihr euern Fisch gefangen habt.*

237.

dä. Det skal anten bære eller briste. (jüt. S.) *Das muss entweder tragen oder brechen.*

243.

dä. Kærleghed er blind undtegen for Penge. (jüt. S.) *Liebe ist blind, ausser für Geld.*

it. L' amô u l' e orbo. (ni. lig. gen.)

245.

md. Da hat ooch emal (auch einmal) e (ein) blindes Huhn 'ne Perle gefunden. (sä. A.)

247.

en. In the kingdom of blind men the one-eyed is king. *Im Reich der Blinden ist der Einäugige König.*

It. Inter coecos regnat strabus.
Inter indoctos etiam corydus sonat.

In del paes di orb on guere l' è re. (ni. l. m.) **it.**
Im Lande der Blinden ist ein Einäugiger König.

In to paize di orbi i guerseï fan figûa. (lig. ni. gen.) *Im Lande der Blinden machen die Einäugigen Figur.*

In tera de orbi beati chi gha un ochio solo. (v.) *Im Lande der Blinden, glücklich wer ein Auge allein hat.*

En terra de cegos o torto é rei. (gal.) **S. pt.**
Na terra u. s. w.

249.

Ræd Mand frier ikke til vakkre Møer. *Furcht-dä. samer Mann virht nicht um schöne Mädchen.*

252.

Aldre er e Blod så tyndt, så er det tykker som dä. Vand. (jüt. S.) *S. Blodet u. s. w.*

U sangue nun è aqua. (mi. crs.) *S. Il sangue it. non è u. s. w.*

U sangue non è ægna. (lig. gen.) *S. Il ni. sangue non è u. s. w.*

253.

E Knächt nor ousz Strî gedrêt Äsz mî wiert, pd. wâ en gäldä Mêt. (nrh. S.) *Ein Knecht nur aus Stroh gedreht, ist mehr werth, als eine Magd aus Gold.*

254.

He sets the fox to watch his geese. *Er gibt en. dem Fuchs seine Gänse zu hüten.*

Never put the kite to watch your chickens. *Gebt nie der Weihe eure Küchlein zu bewachen.*

Send not a cat for lard. *Schickt eine Katze nicht nach Speck.*

Dar la latuga in guardia a gli och. (ni. em. B.) **it.**
Den Lattich in die Hut der Gänse geben.

255.

A bow long bent at length müst wax week. **en.**
Ein lange gespannter Bogen muss zuletzt schlaff werden.

A tirar trop la corda la se spèzza. (ni. em. B.) **it.**
Wenn man die Saite zu sehr anzieht, zerreisst sie.

Al longh tirà la corda se trazza. (em. Piac.) **ni.**
S. A longh tirà u. s. w.

A tirà trop se romp. (l. m.) *Zieht man zu sehr, reißt's.*

Da-u troppo stiâ a corda a se streppa. (lig. gen.) *S. A forza di tirar u. s. w.*

256.

dä. Borg gör Sorg. (jüt. S.)

258.

en. A boisterous horse must have a boisterous bridle. *Ein heftiges Pferd muss einen scharfen Zaum haben.*

To a rude ass a rude keeper. *Einem stürri-schen Esel ein rauher Treiber.*

sw. En seeger kiäpp på en treskan rygg. *Ein zäher Stock auf einen widerspenstigen Rücken.*

259.

en. Quarrelling dogs come halting home. *Zänksiche Hunde kommen hinkend nach Hause.*

dä. Gale Hunde fæer reven Skind. (jüt. S.) *S. Galne u. s. w.*

260.

en. He that helpeth the evil hurteth the good. *Wer dem Bösen hilft, schadet dem Guten.*

261.

en. It is easier to pull down than build. *Es ist leichter niederzureissen, als aufzubauen.*

262.

en. Misfortunes come on wings and depart on foot. *Missgeschicke kommen auf Flügeln und gehen zu Fuss fort.*

Misfortunes come by forties. *Missgeschicke kommen zu Vierzigen.*

Sickness comes on horseback, but goes away on foot. *Krankheit kommt zu Pferde, aber geht zu Fuss weg.*

Evil comes to us by ells and goes away by inches. *Übel kommt ellenweis zu uns und geht zollweis fort.*

dä. Sygdom flyver paa, men kryber af. *Krankheit fliegt zu, kriegt aber fort.*

Sygned kommer flyvende og gzer krybende. (jüt. S.) *Krankheit kommt fliegend und geht kriechend.*

it. Al mal vigna a cavall e al vâ via a pè. (ni. em. Piac.) *S. Le mal vient à cheval u. s. w.*

U mâ ven a cantrea e u va via a onse. (lig. ni. gen.) *S. Le mal vient à charitée u. s. w.*

263.

Injuries don't use to be written on ice. *Be-en. leidigungen pflegen nicht auf Eis geschrieben zu werden.*

265.

Stay, till the lame messenger come, if you will en. know the truth of the thing. *Wartet, bis der lahme Bote kommt, wenn ihr das Wahre von der Sache wissen wollt.*

The lame post brings the surest news. *Der lahme Postbote bringt die sichersten Nachrichten.*

266.

E cattive notizie arrivan subito. (ni. lig. gen.) *Die it. schlechten Nachrichten kommen sogleich an.*

270.

Wor en Brohus steit, kann keen Backhus stan. *pd. (ns. B.)*

Hvor man lægger en Tønde Rug, kan man ei dä. lægge en Tønde Havre. *Wo man eine Tonne Roggen hinlegt, kann man nicht eine Tonne Hafer hinlegen.*

Hvor e Mæltæk kömmer hen, bliver e Mjølæk frå. (jüt. S.) *S. (H)vor u. s. w.*

271.

s Wird keene (keine) Suppe so heiss gegessen, *md. wie se (sie) gekocht (eingebrockt) wird. (sä. A.)*

272.

Der ging drum run (herum), wie die Katze *md. um 'n heissen Brei. (sä. A.)*

273.

Verbrenne dich nicht an fremden Kohlen. (Hrz.) *md. Was dich nich (nicht) brennt, brauchst nich zu blasen. (sä. A.)*

Was dich nicht juckt, das kratze nicht. (sä. A.)

274.

Pan co-i œuggi, formaggio senza œuggi. (ni. *it. lig. gen.) S. Pän u. s. w.*

Pani pirciatu, casu sirratu, carni ch' imbisca, *si. e vinu chi trisca. (s.) Brot durchlöchert, Käse geschlossen, Fleisch, das fest ist, und. Wein, der tanzt.*

276.

Hvern der enneg ander Fisk er, så er e Skalle *dä. god. (jüt. S.) Wenn kein anderer Fisch da ist, ist die Bleie gut.*

277.

it. Avêir al pan quand an s' ha piò deint da rus-garel. (ni. em. B.) *Das Brot haben, wenn man keine Zähne mehr hat, um es zu beissen.*

285.

pt. Iuda é mais cara a salsa c' o peixe. (gal.) *Noch ist die Sauce theurer, als der Fisch.*

286.

it. As cgnoss al bêm quand an s' ha piò. (ni. em. B.) *S. F ben u. s. w.*

287.

en. Bid me and do it yourself. *Heisst mich's und that's selbst.*
Make a page Of your own age. *Nehmt einen Pagen von eurem eignen Alter.*

288.

fz. N' aille à laver la lessive qui a les pieds faits de sel. *Gehe nicht die Wäsche waschen, wer die Füße von Salz hat.*

it. Chi ha u cû de paggia (stoppa) u l'ha paia du foengo. (ni. lig. gen.) *Wer den Hintern von Stroh (Werg) hat, hat Furcht vor'm Feuer.*

ni. Chi ha u cû de paggia (stoppa), No s' accoste a-u foengo. (lig. gen.) *Wer den Hintern von Stroh (Werg) hat, nähert sich nicht dem Feuer.*

Chi ha la testa de cera no vada al sol. (v.) *S. Chi ha (il) capo u. s. w.*

289.

en. He that would be well, need not go from his own house. *Wer sich wohlbefinden will, darf nicht aus seinem Hause gehen.*

290.

dä. Hvern alt er frest, er e Hjemmen bedst. (jüt. S.) *Wenn Alles versucht ist, ist's Daheim am besten.*

291.

en. Cry you mercy killed the cat. *Bitt' um Verzeihung tödtete die Katze.*

dä. Af mange Tak dode Smedens Kat. *S. Auf u. s. w.* [*S. Auf u. s. w.*

Af manneg Tak dode e Smeds Kat. (jüt. S.)

292.

en. He that does not speak truth to me, does not believe me when I speak truth. *Wer nicht*

Wahrheit zu mir spricht, glaubt mir nicht, wenn ich Wahrheit spreche.

Tyv tænker altid ander stel. (jüt. S.) *(Der) dä. Dieb denkt stets, Andere stehlen.*

Tyv tænker, hver Mand stel, og Hore, enneg ærleg er. (jüt. S.) *(Der) Dieb denkt, jeder Mann stiehlt, und (die) H... , Keine ist ehrlich.*

Chi face male, pensa male. (ni. ers.) *S. Chi it. mel u. s. w.*

Chi mal fa, mal pensa. (t.) *S. Chi mel u. s. w. ni. Al lader erød che tot sian cumpagn a lo. ni. (em. B.) S. Il ladro crede u. s. w.*

Chi è lader, pensa che tucc roben. (l. m.) *Wer Dieb ist, denkt, dass Alle stehlen.*

Chi mã fa, mã pensa. (lig. gen.) *S. Chi mel u. s. w.*

293.

Nin sirvas á quen sirvín, nin roubes á quen pt. roubou. (gal.) *Diene nicht bei dem, der diene, stiehlt nicht bei dem, der stahl.*

Nin sirvas á quen sirvín, nin pidas á quen pidín. (gal.) *Diene nicht bei dem, der diene, bettle nicht bei dem, der bettelte.*

294.

The great thieves punish the little ones. *Die en. grossen Diebe bestrafen die kleinen.*

296.

De små Tyve hænger de, de store lær de gå. *dä. (jüt. S.) S. De klün u. s. w.*

297.

Thieves falling out, true men come to their en. goods. *Zanken sich Diebe, kommen ehrliche Menschen zu ihrem Eigenthum.*

Asañanse as comadres, porque lle din as ver pt. dades. (gal.) *Die Gevatterinnen erzürnen sich, weil sie sich die Wahrheit sagen.*

298.

Plant the crab-tree where you will, it will en. never bear pippins. *Pflanzt den Holzapfelbaum, wo ihr wollt, er wird niemals Pippins tragen.*

299.

He that goes barefoot, must not plant thorns. *en. Wer barfuss geht, muss nicht Dornen pflanzen.*

Barefooted men must not go among thorns.
*Barfüßige Leute müssen nicht zwischen
 Dornen gehen.*

it. Chi somna i spi, no vaghe descalz. (ni. l. b.)
S. Qui sème u. s. v.

ni. Chi semem-a aguggie no valde descâzo. (lig.
 gen.) *S. Qui sème u. s. v.*

301.

pd. Dremal is Bremer Recht. (ns. B.) *Drei Mal
 ist Bremer Recht.*

dä. Alle gode Gange er tre. (jüt. S., Sl.) *Aller
 guten Male sind drei.*

302.

pd. An'r Tungn keen Tum (Tom), To lecker de
 Gum, Keen Lust wat to don, Dat sind dre
 Dinge ton Scho'n. (ns. B.) *An der Zunge
 kein Zaum, zu lecker der Gaumen, keine
 Lust, was zu thun, das sind drei Dinge zum
 Scheuen.*

en. Three things cost dear: the caresses of a dog,
 the love of a mistress and the invasion of a
 host. *Drei Dinge sind theuer: die Lieb-
 kosungen eines Hundes, die Liebe einer
 Maitresse und das Einrücken eines Heeres.*

303.

en. Smoke, rain and a very curst wife, Make a
 man weary of house and life. *Rauch, Regen
 und ein recht zänkisches Weib machen einem
 Mann Haus und Leben zuwider.*

Dropping house and eke smoke and chiding
 wives make men fly out of their own house.
*Tröpfelndes Haus und auch Rauch und
 scheltende Weiber vertreiben die Männer aus
 ihrem eigenen Haus.*

dä. Røg og Smøg og und Kvinde, de får manneg
 Mands Ögen til at rinde. (jüt. S.) *Rauch
 und Schmauch und böses Weib, die bringen
 manchen Mannes Augen zum Thränen.*

304.

it. Tréi don e un gat l'è un mercè bël e fat.
 (ni. en B.) *Drei Frauen und eine Katze
 ist ein Markt fix und fertig.*

305.

is. Þjóð spyr alt þat er þrír menn vita. *Was
 drei Leute wissen, weiss die ganze Welt.*

Þjóð veit, ef þrír vita. *Die Welt weiss, wenn
 Dreie es wissen.*

Hvad trenne veta, vet hela verlden. *Was sw.
 Dreie wissen, weiss die ganze Welt.*

309.

De siger nok, en drikker, men de ved int' **dä.**
 hvad Tørst en lider. (jüt. S., Sl.) *Sie sagen
 wohl, man trinkt, aber sie wissen nicht, was
 für Durst man leidet.*

310.

Der sorgt sich ooch (*auch*) um'n Strick und **md.**
 hat de Kuh noch nich (*nicht*) im Stalle. (sä. A.)

Antes de compral-o becerro, facel-o cortello. **pt.**
 (gal.) *Ehe man das Kalb kauft, den Stall
 machen.*

311.

Boil not the pap before the child is born. **en.**
*Koche nicht den Brei, ehe das Kind ge-
 boren ist.*

313.

An s' peu di gatt, s' al n' è in dal sacch. (ni. **it.**
 em. Piac.) *Man kann nicht Katze sagen,
 wenn sie nicht im Sacke ist.*

Se po minga di cent, se no l' è in del sacc. **ni.**
 (l. m.) *Man kann nicht hundert sagen,
 wenn sie nicht im Sacke sind.*

No se peu di quattro fin che u no l' e in to
 sacco. (lig. gen.) *Man kann nicht vier sagen,
 ehe sie nicht im Sacke sind.*

No dir quatro, co no l' è in tel sacco. (v. Padova.)
Sage nicht vier, wenn sie nicht im Sacke sind.

314.

Marriages are planned in heaven. *Ehen werden **en.**
 im Himmel ersonnen.*

317.

Marriage with peace is the world's paradise; **en.**
 with strife, this life's purgatory. *Ehe mit
 Frieden ist der Welt Paradies, mit Streit
 dieses Lebens Fegefeuer.*

324.

A wounded reputation is seldom cured. *Ein **en.**
 verletzter Ruf wird selten geheilt.*

329.

Dat Hohn will klöker sin as de Henne. (ns. B.) **pd.**
Das Huhn will klüger sein, als die Henne.

E Eg vil vare kloger som e Høne. (jüt. S.) **dä.**

330.

od. Wein, so ein Jahr alt, Brod, so ein Tag kalt,
und ein Stündlein kaltes Ei sind gewiss ge-
sunde Drei. (schwei.)

dt. Neem brood van een' dag, meel van eene week
(maand) en wijn van een jaar. *Nimm Brod
von einem Tag, Mehl von einer Woche
(einem Monat) und Wein von einem Jahr.*

en. Bread of a day, ale of a month and wine of
a year. *Brot von einem Tage, Bier von
einem Monat und Wein von einem Jahre.*

Eggs of an hour, fish of ten, bread of a day,
wine of a year, a woman of fifteen and a
friend of thirty. *Eier von einer Stunde,
Fisch von zehn, Brod von einem Tage, Wein
von einem Jahre, eine Frau von fünfzehn
und ein Freund von dreissig.*

pt. O cabrito de hum mez, o queijo de tres. *Das
Böckchen von einem Monat, der Käse von drei.*

331.

en. Like crow, like egg. *Wie die Krühe, so das Ei.*

335.

pd. En Hus van Spöhn', Abers — alleen. (ns. B.)
Ein Haus von Spähnen, aber — allein.

dä. Sit eget er e bedste Eje. (jüt. S.) *Sein eigen
ist der beste Besitz.*

it. Casa mi, mamma mi! (ni. em. B.) *S. Casa
mia, mamma u. s. w.*

ni. Cà sò e pò piò. (em. B.) *S. Cà sóva u. s. w.*

337.

en. Self-praise is no recommendation. *Selbstlob
ist keine Empfehlung.*

dä. Sjelvros stjynker. (jüt. S.) *S. Selvroes stinker.
is. Eigð lof luktar illa. Eigenlob riecht übel.*

it. Chi se loda s'imbrodda. (ni. lig. gen.) *S. Chi
s' loda u. s. w.*

si. Chine su s'avanta, mala ragione se senta. (cal.)
Wer sich selbst rühmt, riecht schlecht.

340.

en. The hasty bitch bringeth forth blind whelps.
Die eilige Hündin wirft blinde Junge.

The swiftest bitch brings forth the blindest
whelps. *Die geschwindeste Hündin wirft
die blindesten Jungen.*

341.

Hast trips up its own heels. *Hast füllt über en.
ihre eigenen Füsse.*

342.

L' è mei di povero mi, che poveri nun. (ni. it.
l. m.) *S. Vâou u. s. w.*

L' e mégio di poveo mi, che povei mi. (lig. ni.
gen.) *S. Vâou u. s. w.*

343.

One man may better steal a horse, than another en.
look on. *Einer darf eher ein Pferd stehlen,
als ein Anderer zusehen.*

344.

Der spitzt de (die) Bolzen un (und) der ver-md.
schießt se (sie). (sä. A.)

345.

On scôva la livra e qu' alter la ciapa. (ni. it.
em. B.) *S. Uno u. s. w.*

348.

The folly of one man is the fortune of another. en.
*Die Thorheit des Einen ist das Glück des
Andern.*

O que he bom para o ventre, he máo para o pt.
dente. *Das was gut für den Bauch ist, ist
schlecht für den Zahn.*

O que e bo pr' o bazo, é malo pr' o figado.
(gal.) *Das was gut für die Milz ist, ist
schlecht für die Leber.*

Lo que es bueno para el hígado, es malo para sp.
el bazo. *Das was gut für die Leber ist,
ist schlecht für die Milz.*

349.

What 's meat to me may poison be to you. en.
*Was Speise für mich ist, mag Gift für
Euch sein.*

Den enes Død, den anns Brød. (jüt. S.) *dä.*

350.

All flowers are not in one garland. *Alle Blumen en.
sind nicht in einem Gewinde.*

353.

Un mei marzo ne guasta sento. (ni. lig. gen.) it.
S. Una mela u. s. w.

354.

it. On pom mars el guasta i olter. (ni. l. m.) *Ein fauler Apfel verderbt die andern.*

356.

en. One enemy is too much for a man in a great post, and a hundred friends are too few. *Ein Feind ist zuviel für einen Mann in einem hohen Amt, und hundert Freunde sind zu wenig.*

fz. L' on non pou pas aver trop d' amies. (sf. nprv.) *Man kann nicht zu viel Freunde haben.*

358.

en. One love drives out another. *Eine Liebe vertreibt die andere.*

359.

it. Chi n' ha un n' ha nisciun; Chi n' ha duì n' ha un; Chi n' ha trei, g' ha u diaò pè d' indayvei. (ni. lig. gen.) *Wer eins hat, hat keins; wer zweie hat, hat eins; wer dreie hat, hat den Teufel in Wahrheit.*

360.

en. One body is no body. *Einer ist Keiner.*

361.

dä. En Trad gör enneg Væv. (jüt. S.) *Ein Faden macht kein Gewebe.*

it. Un fiour en fa grilanda. (ni. em. B.) *S. One flower u. s. w.*

pt. Un grau non fai graneiro, pero axuda ô compañeiro. (gal.) *Ein Korn macht keinen Speicher, hilft aber dem Genossen.*

364.

md. Ein Narr machtr zehne. (sä. A.)

it. Un matto ne fa rie quattro. (ni. lig. gen.) *Ein Narr macht vier lachen.*

368.

en. All feet tread not in one shoe. *Alle Füße gehen nicht in einen Schuh.*

371.

en. One day is better than sometimes a whole year. *Ein Tag ist mitunter besser, als ein ganzes Jahr.*

In t' un ôura al zil lavôura. (ni. em. B.) *In it. einer Stunde arbeitet der Himmel.*

373.

En Fader kan forsorge ti Börn, men ti Börn dä. enneg Fader. (jüt. S.) *Ein Vater kann zehn Kinder versorgen, aber zehn Kinder keinen Vater.*

374.

E parole son comme e sexe, Approeuvo a it. unn-a ghe ne ven dexe. (ni. lig. gen.) *S. Il paroli u. s. w.*

375.

Ene Hant wascht diä eänger. (ns. N.) *pd.*

One hand washeth the other and both the face. *en. Eine Hand wäscht die andere und beide das Gesicht.*

Han teger den ene Hand og tor den ann med. *dä. (jüt. S.) Er nimmt die eine Hand und wäscht die andere damit.*

Una man lava l' altra, E tutt du lavu el mo- *it. stazz. (ni. em. Piac.) S. Ün man u. s. w.*

Unn-a man a lava l' ätra, Tutte due lavan a di. *faccia. (lig. gen.) S. Una mano lava l'altra, u. s. w.*

376.

A lie begets a lie, till they come to generation. *en.*

Eine Lüge erzeugt eine Lüge, bis ein Geschlecht daraus wird.

One lie makes many. *Eine Lüge macht viele.*

E boxie son comme e sexe, Approeuvo a unn-a *it. ghe ne ven dexe. (ni. lig. gen.) Die Lügen sind wie die Kirschen, nach einer kommen zehn.*

377.

One swallow makes not summer. *Eine Schwalbe en. macht nicht Sommer.*

En Svale gör enneg Sommer. (jüt. S.) *dä. En Svale gör ingen Sommer. (Sl.)*

Unn-a rondine no fa primaveja. (ni. lig. gen.) *it. S. Una rondine non fa primavera.*

Unn-a sciü (reusa) no fa Mazzo. (lig. gen.) *ni. Eine Blume (Rose) macht keinen Mai.*

Una rondina no fa primavera. (v.) *S. Una rondine non fa primavera.*

Un fior no fa primavera. (v.) *S. Ina u. s. w.*

381.

it. A sentir s'oul una campana an s' impara guicint.
(ni. em. B.) *Wenn man bloss eine Glocke
hört, erfährt man nichts.*

ni. Bisogna sentir anch' quì atra campana. (em. B.)
Man muss auch die andere Glocke hören.

384.

dä. Det er en sælleg Mus, der kun hæret et Gab.
(jüt. S.) *Das ist eine arme Maus, die nur
ein Loch hat.*

Det er en lempeleg Ræv, der kun hæret en Hole.
(jüt. S.) *Das ist ein schlechter (thörichter)
Fuchs, der nur eine Grube hat.*

385.

en. A hat is not made for one shower. *Ein Hut
wird nicht wegen eines Schauers gemacht.*

387.

en. God keep me from the man that hath but one
thing to mind. *Gott behüte mich vor dem
Mann, der nur an eine Sache zu denken hat.*

fz. Gardez-vous de disputer avec l'homme d'un
seul livre. *Hütet euch, mit dem Mann zu
streiten, der nur ein einziges Buch kennt.*

it. Dio ti guardi da chi legge un libro solo.
(ni. t.) *Gott bewahre dich vor dem, der
ein einziges Buch liest.*

389.

en. Hang not all your bell's upon one horse.
Hängt nicht alle eure Glocken an ein Pferd.

390.

dä. Det er inte godt at få manneg Hode under en
Hat. (jüt. S.) *S. Det's u. s. w.*

391.

dä. Rom er inte bygt å en Dag. (jüt. S.) *Rom
ist nicht an einem Tag gebaut.*

it. Al m'ond en fo fat in t' un dè. (ni. em. B.)
Die Welt ward nicht in einem Tage gemacht.

394.

dä. Den ene Abe fær den ann til at gabe. (jüt. S.)
Ein Affe kriegt den andern zum Gähnen.

395.

dä. Naar en Ko bissar, saa bissa di allje. (Born-
holm) *S. Wann u. s. w.*

Hvern en Ko bis, så bis de alle. (jüt. S.) *S.
Wann u. s. w.*

396.

Hvern Fanden lukker en Dør i, lukker Vor-dä.
herre ti op. (jüt. S.) *Wenn der Teufel eine
Thür zuschliesst, schliesst unser Herr zehn auf.*

S' as sára un use, as derva un porton. (ni. it.
em. Piac.) *S. Si chiude una porta u. s. w.*

U Segnò sàra unn-a porta pe arvì un barcon. ni.
lig. gen. *Der Herr schliesst eine Thür,
um einen Balkon zu öffnen.*

Dio sera una porta e averze un porton. (v.)
*Gott schliesst eine Thür und öffnet einen
Thorweg.*

398.

One sheep follows another. *S. Ein Schaf u. s. w. en.*

Hvern et Får løber til Vands, løber de alle. dä.
(jüt. S.) *Wenn ein Schaf zum Wasser läuft,
laufen sie alle.*

399.

Even an ass will not fall twice in the same en.
quicksand. *Selbst ein Esel wird nicht zwei
Mal in denselben Flugsand fallen.*

Where ever an ass falleth, there will he never
fall again. *Wo immer ein Esel fällt, da
wird er nie wieder fallen.*

He that stumbles twice at ae stane, deserves
to break his shin bane. (scho.) *Wer zwei
Mal über einen Stein stolpert, verdient, sich
sein Schienbein zu zerschlagen.*

Far cum fa l' asen che in dov al sè inzamplà it.
una volta al n' i passa piò. (ni. em. B.) *Es
machen wie der Esel, welcher nicht mehr
da geht, wo er ein Mal gestolpert ist.*

403.

De eenmal stillt, is jummer en Deef. (us. B.) pd.
S. Wer een u. s. w.

He that once deceives, is always suspected. en.
Wer einmal betrügt, ist immer verdächtig.

Hvern der engang hæret stål, skal altid være dä.
Tyv. (jüt. S.) *Wer ein Mal gestohlen hat,
muss immer Dieb sein.*

405.

En skal smede, lav e Jern er varm. (jüt. S.) dä.
S. Man maa u. s. w.

En skal smede, lav e Jern er gluende. (jüt. S.)
*Man muss schmieden, während das Eisen
 glühend ist.*

Tutti i salmi finiseian in gloria. (lig. gen.)
S. Tutti i salmi u. s. w.
 Tutti i salmi fenisse in gloria. (v. trst.) S.
Tutti i salmi u. s. w.

it. Bisogna batr' al fêr fenna ch' l' è cald. (ni. em. B.)
 ni. Bater al fêr in fein ch' l' è cald. (em. B.) S.
Batr u. s. w.

413.

Bezeugna hatte u ciodo fimm-a che u l'e cado.
 (lig. gen.) *Man muss den Nagel schmieden,
 während er heiss ist.*

Hvern e Ende er godt, er alting godt. (jüt. S.) **dä.**
S. Naar u. s. w.

414.

Bsogna bate 'l fer mentre cha l'è caud. (piem.)

Trust me but look to thyself. *Traue mir, en.*
aber sieh dich vor.

407.

dä. Albustød og Kærestesorg gör ve. (jüt. S.) *Ell-*
bogenstoss und Liebstentrauer thut weh.
 At miste sin Kune det er Albustød, men at
 miste sin Kæreste det er Helvedspine. (jüt. S.)
*Seine Frau einbüssen, das ist Ellbogenstoss,
 aber seine Liebste einbüssen, das ist Höllenpein.*

Trúðu engum svo vel, að þú trúir ei sjálfum is.
 þér bezt. *Traue Keinem so, dass du dir
 selbst nicht am meisten trau'st.*

410.

dä. Alting hær e Ende undtegen e Polse, den hær
 to. (jüt. S.) S. *Alting u. s. w.*

Fidarsi è bene, non si fidare è meglio. (mi. t.) **it.**
Trauen ist gut, nicht trauen ist besser.

Fidèrs l' è bèign, e' ns fidèr l' è mèj. (em. R.) **ni.**
S. Fidars u. s. w.

Fiåse l' e ben, no fiåse l' e megio. (lig. gen.)
S. Fidarsi u. s. w.

Fidesse l' è ben, nen fidesse l' è mei. (piem.)
S. Fidarsi u. s. w.

Fidarsi è bonu, nun fidarsi è megghiu. (s.) **S. si.**
Fidarsi u. s. w.

415.

md. Das dicke Ende kommt allemal hinten nach.
 (sä. A.)

pd. Dat Enne driggt de Last. (us. B.) S. 's
End u. s. w.

De dicke Enne is noch achter. (ns. B.) *Das*
dicke Ende ist noch hinten.

Experience is the mother of science. *Erfah-en.*
rung ist die Mutter des Wissens.

416.

dä. E Ende binder e Las. (jüt. S.) *Das Ende*
bindet das Fuder.

An vielem Lachen un (und) Flennen (Weinen) **md.**
Kaun man den Narren erkennen. (sä. A.)

It. In cauda venenum.

it. La piò cativa da scurdgar l' è la co. (ni.
 em. B.) S. *È piò u. s. w.*

ni. La cova è la pen dura da scortgà. (em. Piac.)
S. La coda u. s. w.

In ta cova ghe sta u veniu. (lig. gen.) S. A
la queue u. s. w.

pl. O rabo he ruin d' esfolar. *Der Schwanz ist*
schlecht zu schinden.

A bird is known by its note, and a man by **en.**
 his talk. *Ein Vogel wird an seinem Ge-*
sang erkannt, und ein Mann an seiner Rede.
 By the husk you may guess of the nut. *Von*
der Schale könnt ihr auf die Nuss schliessen.
 A good workman is known by his chips. *Ein*
guter Arbeiter wird an seinen Schnitzeln
erkannt.

412.

it. Tutti i salmi finiscono in gloria. (mi. t.) *Alle*
Psalmen endigen im Gloria.

ni. Al fèin curòuna l' opera. (em. B.)

Alla fein dèl salom as i canta la gloria. (em. B.)
S. Alla fine del u. s. w.

Tutti i pater fenissen in gloria. (l. m.) *Alle*
Paternoster endigen im Gloria.

Å e Fer skal en kende, hvad Fugl det er. **dä.**
 (jüt. S.) *An den Federn wird man kennen,*
was für ein Vogel das ist.

Ai segn as cgnoss el bal. (ni. em. B.) *An den it.*
Zeichen erkennt man den Ballen.

Dal esteren as cgnoss l' interen. (em. B.) **S. ni.**
Da l'esteren u. s. w.

Dalli aziôn as egnooss i omen. (em. B.) *An den Handlungen erkennt man die Menschen.*

Dall' alber se conoss' i früt. (l. m.) *Am Baum erkennt man die Früchte.*

Dal' alboro se conosse i fruti. (v.) *S. Dall' alber u. s. w.*

417.

it. L' è mej aghà in dal mâr, che in d'una pôccia. (ni. em. Piac.) *Es ist besser im Meer ertrinken, als in einem Brunnen.*

ni. L' e mëgio negâr in t' un pozzo grande. (lig. gen.) *Es ist besser in einem grossen Brunnen ertrinken.*

420.

en. A drowning man will catch at a rush. *Ein Ertrinkender greift nach einer Binse.*

422.

en. A barley-corn is better than a diamend to a cock. *Ein Gerstenkorn ist für einen Huhn besser, als ein Diamant.*

A thistle is a fat salad for an ass' mouth. *Eine Distel ist ein fetter Salat für eines Esels Maul.*

dä. E So drömmmer om e Drav og e Bedekune om e Stav. (jüt. S.) *Die Sau träumt von den Trebern und die Bettelfrau vom Stab.*

425.

en. One thing thinketh the horse and another he that saddles him. *Ein Ding denkt das Pferd und ein anderes der, welcher es sattelt.*

427.

en. Daws love one another's prattle. *Dohlen haben eine der andern Geschwätz gern.*

One mule doth scrub another. *Ein Maulthier kratzt das andere.*

428.

md. Wenn nur nich (nicht) ee (ein) Sperling den annern (andern) Dachscheisser nennen wollte! (sä. A.)

429.

fz. L' ay qu' a doues mestres, la quone li pelo. (sf. nprv.) *Dem Esel, der zwei Herren hat, haart der Schwanz.*

433.

en. When all men say you are an ass, it is time to bray. *Wenn alle Leute sagen, ihr seid ein Esel, ist es Zeit zu schreien (wie einr).*

If any one say, that one of thine ears is the ear of an ass, regard it not; if he say so of them both, procure thyself a bridle. *Wenn irgend Einer sagt, dass eins deiner Ohren das Ohr eines Esels ist, achte nicht darauf; wenn er es von beiden sagt, schaffe dir einen Zaum an.*

If one, two and three say, you are an ass, put on the ears. *Wenn Einer, Zwei und Dreie sagen, ihr seid ein Esel, setzt die Ohren auf.*

434.

If an ass goes a travelling, he 'll not come en. home a horse. *Wenn ein Esel auf Reisen geht, wird er nicht als ein Pferd heimkommen.*

Hvern en skikker en Stud til Rom, kommer dä. en Stud tilbage. (jüt. S.) *Wenn man einen Ochsen nach Rom schickt, kommt ein Ochse zurück.*

Andar vi asen e turnar a cà sumar. (ni. em. B.) it. *Als Esel hingehen und als Lastthier nach Hause zurückkehren.*

435.

He that washeth an ass's head, shall lose en. both his lye and his labour. *Wer eines Esels Kopf wäscht, verliert Beides: seine Lauge und seine Mühe.*

A lavar la tēsta al' asen as i armet la fadiga it. e 'l savôn. (ni. em. B.) *Wäscht man dem Esel den Kopf, wirft man die Mühe und die Seife weg.*

Lavà la testa all' asan, s' trè via l' acqua e ni. 'l savon. (em. Piac.) *Dem Esel den Kopf waschen, verliert man das Wasser und die Seife.*

Chi lava a testa a l' àze, Perde a liscia e u savon. (lig. gen.) *S. Chi lava il capo u. s. w.*

Chi lava la testa a l' aso, perd la pena e 'l savon. (piem.) *Wer dem Esel den Kopf wäscht, verliert die Mühe und die Seife.*

Cuì lava la testa a l' asinu, ci perdi lu sapuni si. e la liscia. (s.) *Wer dem Esel den Kopf wäscht, verliert dabei die Seife und die Lauge.*

437.

Wai will helpen knappen, dai mot ok helpen pd. bakken. (wtstf. H.) *Wer will helfen knabbern, der muss auch helfen backen.*

438.

md. Du hast 's eigebrockt, da magst du 's aber o
(auch) selber aussessen. (sü. A.)

dä. Ligesom du har brocket i, saa faar du at æde
ud. Wie du 's eingebrockt hast, so musst
du 's aussessen.

Hvad en brokker i, skal en sjelv æde af.
(jüt. S.) Was man einbrockt, muss man
selbst aussessen.

it. Chi imbratta, spazzi. Wer schmutzig macht,
kehre.

Chi ha fatto la follia, vi pensi. Wer die Thor-
heit begangen hat, denke daran.

mi. Chi ha fatto il male, faccia la penitenza. (t.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

ni. Chi ha faa el maa, faga la penitenza. (l. m.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

Chi ha fæto u mää, fasse a penitenza. (lig. gen.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

Chi ha fato 'l mal, fazza la penitenza. (v.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

Chi ga fato el pecà, fazi la penitenza. (v. trst.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

439.

dä. Han er som e Ugle bland e Krager. (jüt. S.)
Han er ligeså forhadet som en Ravn ibland e
Krager. (jüt. S.) Er ist eben so verhasst,
wie ein Rabe unter den Krähen.

is. Hvad skulu brüðir í bardaga? Was sollen
Bräute in der Feldschlacht?

Hvæt skál heidn hundur á kirkju fund? (fær.)
Was soll der heidnische Hund in der Kirchen-
versammlung?

sw. Narren är bland annat Folek, som Vgglan
bland krakor. Der Narr ist unter andern
Leuten, wie die Fule unter Krähen.

440.

dä. Han slipper Fanden og teger e Trolld. (jüt. S.)
Er lässt den Teufel los und fasst den Troll.

Han gær fra Fanden og teger ved e Trolld.
(jüt. S.) Er geht vom Teufel fort und fasst
den Troll an.

Han forlader Fanden og teger ved e Trolld.
(jüt. S.) Er verlässt den Teufel und fasst
den Troll an.

442.

en. He that 's down, down with him, cries the
world. Wer unten liegt, nieder mit ihm,
schreit die Welt.

Quand on dis, d'à a quél ean, töt i dän. (ni. it.
em. B.) Wenn Einer sagt: schlag den Hund,
schlagen ihn Alle.

444.

La bötta la dà, Ad el' ôdôr ch' la sà. (ni. em. it.
Piac.) Das Fass gibt vom Geruch, den es hat.

446.

Dôp al carenval al vein la quarçisma. (ni. it.
em. B.) Nach der Fastnacht kommt die
Fastenzeit.

447.

E Jord er gærne hârd for unde Svinetryner. dä.
(jüt. S.) Die Erde ist leicht hart für
schlechte Schweinerüssel.

Alting er frossen for vredne Svinetryner. (jüt. S.)
Alles ist gefroren für böse Schweinerüssel.

448.

A-proud horse that will not bear his own pro-en.
vender. Ein stolzes Pferd, das nicht sein
eigenes Futter tragen will.

Det er en ringe Hest, der itt' kan bære e dä.
Sadel. (jüt. S.) Das ist ein schlechtes Pferd,
das nicht den Sattel tragen kann.

Det er en ringe Stavre, der itt' kan stå et År.
(jüt. S.) Das ist ein schlechter Pfahl, der
nicht ein Jahr stehen kann.

449.

Illness is the key to beggary. Faulheit ist en.
der Schlüssel zum Bettelthum.

Han kan lægge sin lade Arm ved sin tomme dä.
Tarm. (jüt. S.) Er kann seinen faulen Arm
zu seinem leeren Darm legen.

451.

Zœugho de man, zœugho da villan. (ni. lig. gen.) it.

453.

Hedges have eyes and walls have ears. Hecken en.
haben Augen und Mauern haben Ohren.

454.

Quamtu ti dunanu la purcedda, curri prestu it.
en la curdiedda. (s.) Wenn sie dir das
Ferkel schenken, lauf schnell mit dem Strick
herbei.

Cando dan a ovella, coller á corda e ir por pt.
ela. (gal.) Wenn sie das Schaf geben, greif
nach dem Strick und geh danach.

455.

en. Dear bought and far fetched are dainties for ladies. *Theuer gekauft und weither geholt sind Leckerbissen für Damen.*

457.

pt. Nido feito, pega morta. (gal.) *S. Nido u. s. v.*

458.

pt. Á porco gordo untarl' o rabo. (gal.) *Dem fetten Schwein den Schwanz schmieren.*

459.

pd. Fett swimmt bahn, likevel worvan. (ns. B.) *Fett schwimmt oben, gleichviel wason.*

dä. Det Fede vil immer flyde ovenpaa. *Das Fett will immer obenauf schwimmen.*

E Fedt vil altid være (gerne svømme) ovenå. (jüt. S.) *Das Fett will stets (gern) obenauf sein (schwimmen).*

is. Hið feite vill ætíð upp fljóta. *S. Det Fede u. s. v.* [u. s. v.]

nw. Dat feita vil aaltid uppe fljota. *S. Det Fede*

460.

it. En bisogna meter la paia vsein al fugh, chi n' vol ch' la brusa. (ni. em. B.) *Nicht darf das Stroh nahe dem Feuer legen, wer nicht will, dass es anbrenne.*

ni. No se deve mette a paggia (a stoppa) vixin a-u fœugo. (lig. gen.) *Man darf nicht das Stroh (Werg) nahe zum Feuer legen.*

si. L' omu è lu focu, la donna è stuppa. Lu diavolu veni e ciuseia. (s.) *Der Mann ist das Feuer, die Frau ist Werg, der Teufel kommt und bläst.*

pt. O lume ond' a estopa, ven o demo e sóplaa. (gal.) *Das Licht nahe beim Werg, kommt der Teufel und bläst.*

463.

en. He takes oil to extinguish the fire. *Er nimmt Öl, um das Feuer auszulöschen.*

465.

dä. Hvern en gi'r Fanden en Finger, så teger han e hele Hand. (jüt. S.) *Wenn man dem Teufel einen Finger gibt, so nimmt er die ganze Hand.*

Hvern Fanden først fær en Finger i e Spil, skal han snart få fat med e hele Hand. (jüt. S.) *Wenn der Teufel erst einen Finger*

in's Spiel kriegt, wird er schnell mit der ganzen Hand fassen.

466.

U pescio comensa a spussâ dâ testa. (ni. lig. gen.) *it.*

474.

For a flying enemy make a silver bridge. *en. Für einen fliehenden Feind baue eine silberne Brücke.*

475.

Den der inte vill ly(d)a far a mor, han far sw. ly(d)a trómmor á kalsking. (Skåne.) *Wer nicht Vater und Mutter gehorchen will, muss Trommeln und Kalbsfell gehorchen.*

476.

Ask the seller if his ware be bad. *Fragt den en. Verkäufer, ob seine Waare schlecht sei.*

Pergúntall' à Mateu, qu' é tan bo com' *en. pt. (gal.) Frage Mathias danach, der ist so wahrhaft, wie ich.*

477.

Frag, un du kumst där de ganze Welt. (ns. B.) *pd. Frage und du kommst durch die ganze Welt.*

Lingua dux pedis. *It.*

As va a Rôma dimandand. (ni. em. B.) *S. it. Dimandando u. s. v.*

C'ha leingua in bocca, a Rôma vâ. (em. Piac.) *ni. Wer Sprache im Munde hat, geht nach Rom.*

Cont la lengua in bocca, se va fina a Roma. (l. m.) *Mit der Sprache im Munde geht man bis nach Rom.*

Domandando se va a Romma. (lig. gen.) *S. Dimandando u. s. v.*

Chi lingua ha, a Romma va. (lig. gen.) *S. Qui langue u. s. v.* [u. s. v.]

Cui ha lingua, va a Roma. (s.) *S. Qui langue si.*

478.

A ship and a woman want always trimming. *en. Ein Schiff und eine Frau bedürfen immer des Zustutzens.*

479.

She wears the breeches. *Sie trägt die Hosen. en.*

Hun bær e Bokse. (jüt. S.) *S. She u. s. v. dä.*

it. In d'una cà l'an va mòi bein, Quand la donn
g'ha i bragein. (ni. em. Piac.) *In einem
Hause geht's niemals gut, Wenn an die Frau
die Hosen thut.*

480.

dä. En Kunc kan bære mer væk i hende For-
klæde, end fire Heste kan trække. (jüt. S.)
*Eine Frau kann in ihrer Schürze mehr weg-
tragen, als vier Pferde ziehen können.*

481.

it. El don el i han un pont piò dël diavel. (ni.
em. B.) *Die Frauen haben einen Punkt
mehr als der Teufel.*

ni. Il dom i n' in san v' una ad peu dal diàvol.
(em. Piac.) *Die Frauen wissen eins mehr
als der Teufel.*

I donn en san voeuna de pu del diavol. (l. m.)
S. Il donn u. s. w.

E dome ne san uun-a ciù che u diâu. (lig.
gen.) *S. Il donn u. s. w.*

487.

pd. Freen is nien Peerkop, Elk do de Ogen op.
(ns. B.) *Freien ist kein Pferdekauf, Jeder
thu' die Augen auf.*

488.

md. Frei übern Mist, da weeste (*weisst du*), wer
er ist. (sä. A.)

489.

en. A bean in liberty is better than a comfit in
a prison. *Eine Bohne in Freiheit ist besser,
als ein Confekt in einem Gefängniß.*

fz. Mieux vaut être oiseau de bois que de cage.
*Besser ist's, Vogel im Wald, als im Käfig
zu sein.*

it. È meglio esser uccello di bosco che di gabbia.
S. Mieux vaut être u. s. w.

ni. Pan e zivòlla e la sò libertà. (em. B.) *Brot
und Zwiebel und seine Freiheit.*

L' e mógio êse oxello de campagna, che de
gaggia. (lig. gen.) *S. Mieux vaut être u. s. w.*

490.

is. Annars barn er sem úlf at frjá. *Die Liebe zu
einem fremden Kinde ist wie die zu einem
Wolfe.*

pt. Filho alleo, brasa no seo. (gal.) *S. Filho
u. s. w.*

492.

El pa di alter el ga set cröste. (ni. l. V.-C.) **it.**
S. Il pane degli altri ha u. s. w.

493.

Sadness and gladness succeed each other. **Trau-en.**
rigkeit und Freudeigkeit folgen einander.

Ofthe kommer Swedhe effther sødher Kladhe. **dä.**
(adä.) *Oft kommt Brennen nach süssem
Kratzen.*

Efter den søde Kløde kommer (følger) den sure
Svie. (jüt. S.) *Nach dem süssen Kratzen
kommt (folgt) das herbe Brennen.*

Opt kemr sviði eptir sáran kláða. *Oft kommt is.*
Brennen nach dem Kratzen der Wunde.

Opta kombir svidhi apta setan kladha. (asw.) **sw.**
S. Ofthe u. s. w.

Post joca pruritus uredo (vredo) sæpe (sepe) fit **it.**
acris (multus). (mlt.)

Dopo el bell ven el brutt. (ni. l. m.) *Nach it.*
dem Schönen kommt das Hüssliche.

Doppo u bello ven u brutto. (lig. gen.) *S. ni.*
Dopo el bell u. s. w.

Doppo u duse ven l' amâu. (lig. gen.) *S. Dopo*
il dolce u. s. w.

494.

Happy men shall have many friends. **Glück-en.**
liche Menschen werden viele Freunde haben.

Every one is kin to the rich man. *Jeder ist*
mit dem reichen Manne verwandt.

495.

En kan bedst lære sine Venner at kende i e **dä.**
Nød. (jüt. S.) *Man kann seine Freunde am
besten in der Noth kennen lernen.*

Al bisogno si conosce l' amico. (mi. t.) *S. Au it.*
besoin u. s. w.

I amigh s' cgnossen in t' i bisogn. (em. B.) **ni.**
S. I' amigh u. s. w.

I' amigh bon, i s' conossn' in dj 'occasion.
(em. Piac.) *Die guten Freunde erkennt man
bei Gelegenheit.*

I amis se conossen in d' on bisogn. (l. m.) *S.*
I' amigh u. s. w.

I anixi se conoscian a-u bezeugno. (lig. gen.)
S. I' amigh u. s. w.

I' amis a s' conosso 'ntle 'occasion. (piem.) *Die*
Freunde erkennt man bei Gelegenheit.

Nele ocasion se conosce l' amico. (v.) *Bei Ge-*
legenheit erkennt man den Freund.

496.

en. A good friend is my nearest relation. *Ein guter Freund ist mein nächster Verwandter.*
A father is a treasure, a brother a comfort, but a friend is both. *Ein Vater ist ein Schatz, ein Bruder ein Trost, aber ein Freund ist Beides.*

it. Val più un amigh che zèint parent. (ni. em. B.)
S. Val più un amico u. s. w.

ni. Vaa ciù un bon amigh, che sento parenti. (lig. gen.) *S. Val piüssè 'n u. s. w.*

503.

pd. Frunne in'r Noth Gat fifuntwintig up 'n Loth. (ns. B.) *Freunde in der Noth gehen fünf- undzwanzig auf ein Loth.*

504.

en. A friend in the market is better than money in the chest. *Ein Freund auf dem Markt ist besser, als Geld im Kasten.*

fz. Il est bon d' avoir des amis partout. *Es ist gut, überall Freunde zu haben.*

it. È bene aver degli amici dappertutto. (mi. t.)
S. Il est bon u. s. w.

ni. L' e ben avei di amixi dappertutto. (lig. gen.)
S. Il est bon u. s. w.

Bisogna aver di amici per tuto. (v.) *Man muss überall Freunde haben.*

508.

en. Friendship increases in visiting friends, but more in visiting them seldom. *Freundschaft wächst durch Besuchen der Freunde, aber mehr durch seltenes Besuchen derselben.*

pt. A casa de tua tia, non vagas cada dia. (gal.)
In's Haus deiner Tante geh nicht jeden Tag.

509.

en. A full purse never lacks friends. *Einer vollen Börse mangelt es nie an Freunden.*

512.

en. A broken friendship may be solder'd, but will never be sound. *Gebrochene Freundschaft kann gelöthet, wird aber nie wieder ganz werden.*

sp. De amigo reconciliado y de viento por horado y de hombre que va disimulado. *Vor versöhntem Freunde und vor Zugwind und vor einem Menschen, der sich verstellt (hüte dich).*

514.

Hvern e Øl er oppe, er e Venskap ude. (jüt. S.) *dü. Wenn das Bier alle ist, ist die Freundschaft aus.*

519.

Den Fugl, som synger om Morgenen, tager dü. Katten inden Aften. *Den Vogel, der am Morgen singt, nimmt die Katze am Abend.*
Det Fagl, der synger tidleg om Morgnen, teger e Kat inden Aften. (jüt. S.) *Den Vogel, der früh am Morgen singt, nimmt die Katze am Abend.*

520.

Man rider ikke altid den Dag man sadler. *dü. Man reitet nicht immer an dem Tage, wo man sattelt.*

Han rider inte den Dag han sadler. (jüt. S.)
Er reitet nicht an dem Tage, wo er sattelt.
Han sigter edag og skyder åmorgen. (jüt. S.)
Er zielt heute und schießt morgen.

521.

Early ripe, early rotten. *Frühzeitig reif, früh- en. zeitig faul.*

522.

With foxes you must play the fox. *Mit Füchsen en. müsst ihr den Fuchs spielen.*

To a crafty man, a crafty and a half. *Einem Verschmitzten ein und ein halber Verschmitzter.*

524.

Foxes prey farthest from their earths. *Füchse en. rauben am entferntesten von ihrem Bau.*

The lapwing cries most farthest from her nest. *Der Kibitz schreit am meisten weit ab von seinem Nest.*

E Ræv bider into å den Mark han ligger. *dü. (jüt. S.) Der Fuchs beisst nicht auf dem Felde, wo er liegt.*

E Ræv bider itt' tæst ved e Kule. (jüt. S.) *S. Å Ræv u. s. w.*

525.

Tot i gròp van al paten. (ni. em. B.) *S. it. Tuots u. s. w.*

526.

A good marksman may miss. *Ein guter Schütze en. kann fehlen.*

sw. Ingen är så god kusk att han ej någon gång
kan stjelpa. *Keiner ist so guter Kutscher,*
dass er nicht ein Mal unwerfen kann.

fz. Il n'y a si bon cocher qui ne verse. *Es gibt*
keinen so guten Kutscher, dass er nicht umwürft.

527.

en. A little fire burns up a great deal of corn.
Ein kleines Feuer verzehrt eine grosse Masse
Korn.

dä. En lille Nist kan gi' en stor Brand. (jüt. S.)
Ein kleiner Funken kann einen grossen
Brand geben.

529.

en. Scalded cats fear even cold water. *Verbrühte*
Katzen fürchten selbst kaltes Wasser.

pt. Gato escaldado, auga fria lle fai dano. (gal.)
Verbrühter Katze schadet kaltes Wasser.

530.

it. Chi è sta pzigà dèlla bessa ha pora anch del
luset. (ni. em. B.) *Wer von der Schlange*
gebissen worden ist, hat auch vor der Ei-
deckse Furcht.

531.

md. Gebrannt Kind scheut 's Feuer. (sä. A.)

dä. Den der brænder seg et Sinde, fer at vare seg
til et aamt Gang. (jüt. S.) *Wer sich ein*
Mal verbrennt, wird sich ein ander Mal in
Acht nehmen.

532.

en. He that feareth every bush, must never go a
birding. *Wer jeden Busch fürchtet, muss*
nie auf's Vogelstellen gehen.

He that will not sail till all dangers are over,
must never put to sea. *Wer nicht segeln*
will, bis alle Gefahren vorüber sind, darf
nie in See stechen.

535.

it. Tot i calz (Ogni calz) manden inanz un pass.
(ni. em. B.) *Jeder Fusstritt bringt einen*
Schritt vorwärts.

536.

it. Dón asptà mœz pagà. (ni. em. B.) *Erwartete*
Gabe, halb bezahlt.

538.

Save a thief from the gallows, and he'll be en.
the first to shew thee the way to St. Giles's.
Rette einen Dieb vom Galgen und er wird
der Erste sein, dir den Weg nach St. Giles
(i. e. zum Galgen) zu zeigen.

540.

Tant va la gata al lard ch' la i lassa la zampa. it.
(ni. em. B.) *S. Tanto vù la gatta al lardo*
u. s. w.

542.

Es flog ein Gänserich über den Rhein, Und md.
kam als Giggag wieder heim. (sä. A.)

543.

En tredje Dags Gæst stjunker. (jüt. S.) *S. dä.*
En tredje u. s. w.

545.

In the world there be men, That will have the en.
egg and the hen. *In der Welt gibt es Leute,*
welche das Ei und die Henne haben wollen.
You can't sell the cow and have her milk too.
Ihr könnt nicht die Kuh verkaufen und
auch ihre Milch haben.

Nò s' peu avi la botta piina e la serva imba-it.
riaga. (ni. em. Piac.) *S. An s' poeul u. s. w.*
No se poeu avei a botte piun-a e a muggè im-ni.
briaega. (lig. gen.) *Man kann nicht das*
Fass voll und die Frau betrunken haben.

549.

Mit Geduld und Spucke Fängt man eine md.
Mucke. (sä. A.)

Col tempo e la pazienza se po fa tutt coss. it.
(ni. l. m.) *Mit der Zeit und der Geduld*
kann man Alles machen.

Co-a pazienza se vinze tutto. (lig. gen.) *S. ni.*
Colla pazienza si vince u. s. w.

551.

The river passed and God forgotten. *Der en.*
Fluss überschritten und Gott vergessen.

Avò la grazia, gabà l' Sant. (ni. em. B.) *Die it.*
Gnadenbezeugung empfangen, der Heilige
verhöhnt.

552.

Qui cherche le danger y périra. *Wer die Ge-fz.*
fahr sucht, wird darin umkommen.

554.

en. He that tells a secret is another's servant.
Wer ein Geheimniß sagt, ist des Andern Diener.

555.

it. Prima de sapè comandà, bisogna a sapè ubbidì.
 (mi. crs.) *Ehe man befehlen kann, muss man gehorchen können.*

ni. Bisogna prema èsser garzòn e pò master. (em. B.)
Man muss zuerst Lehrling und dann Meister sein.

Chi no sa fa, sa manca comandà. (l. m.) S.
Chi cu u. s. w.

Chi non sa ubbidì, no sa comandà. (lig. gen.) S.
Chi no sa übidì u. s. w.

Chi no sa fa, no sa comandà. (lig. gen.) S.
Chi non sa u. s. w.

558.

en. The devil lies brooding in the miser's chest.
Der Teufel liegt brütend im Kasten des Geizigen.

559.

en. Money makes marriage. *Geld macht Heirath.*
 Money makes the mare to go. *Geld macht die Stute gehen.*

Money will make the pot boil. *Geld macht den Topf sieden.*

Ready money is ready medicine. *Baar Geld ist fertige Medizin.*

dä. Den, der hær det, der klinger, han fær nok det, der springer. (jüt. S.) *Wer das hat, was klingt, der kriegt wohl das, was springt.*
 Hvern en hær en Skilling, kan en let få en Fløjte. (jüt. S.) *Wenn man einen Schilling hat, kann man leicht eine Flöte bekommen.*

it. Chi ha de' pani, ha de' cani. (mi. t.) *Wer Brote hat, hat Hunde.*

ni. A chi ha pan, no manca can. (lig. gen.) *Wer Brot hat, dem fehlt nicht (der) Hund.*

560.

en. Ready money will away. *Baar Geld will fort.*
 Riches have wings. *Reichthümer haben Flügel.*
 Money is round; it truckles. *Geld ist rund; es rollt.*

Money is a great traveller in the world. *Geld ist ein grosser Reisender in der Welt.*

I danari vanno e vengono. (mi. t.) *Das Geld it. geht und kommt.*

I dinnae van e vegnan. (lig. gen.) S. I da-ni.
nari vanno u. s. w.

561.

A lord without riches is a soldier without arms. en.
Ein Lord ohne Reichthum ist ein Soldat ohne Waffen.

Qui a argent, on ly hè heste, E qui noun ha, fz.
 nes guhe bestie. (sf. Gsc.) *Wer Geld hat, den feiert man, und wer keins hat, ist nur ein Thier.*

563.

Money in purse will always be in fashion. en.
Geld im Beutel wird immer in der Mode sein.

564.

Money is ace of trumps. *Geld ist Trumpfass. en.*

Co i dinnae se fa de tutto. (ni. lig. gen.) S. it.
Coi quattrini u. s. w.

567.

Money is a good servant, but a bad master. en.
Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr.

568.

Pennyless souls may pine in purgatory. *Geld-en. lose Seelen mögen im Fegefeuer schmachten.*
 No penny, no pardon. *Kein Geld, kein Ablass.*
 No fee, no law. *Keine Sporteln, kein Gesetz.*

Pe ninte l' orbo no canta. (ni. lig. gen.) S. it.
A ufo u. s. w.

Senza dinnae l'orbo no canta. (lig. gen.) *Ohne ni. Geld singt der Blinde nicht.*

569.

When gold speaks, you may hold your tongue. en.
Wenn Gold spricht, mögt ihr euern Mund halten.

571.

As 't Geld, so de Waare. (ns. B.) pd.

Poca spëisa, poch sant' Antoni. (ni. em. B.) S. it.
Poca spësa u. s. w.

572.

The hole calls the thief. *Das Loch ruft den en. Dieb.*

it. L' occasione fa l' om lader. (ni. em. B.) S.
L' occasione fa u. s. w.

ni. L' occasion fa l' om ladar. (em. Piac.) S.
L' occasione fa u. s. w.

L' occasion di voeult la fa l' omm lader. (l. m.)
Die Gelegenheit macht bisweilen den Men-
schen zum Diebe.

L' occasion a fa l' ommo laddro. (lig. gen.)
S. L' occasione fa u. s. w.

573.

pd. Man mutt dat Gluck de Hand been. (us. B.)
Man muss dem Glück die Hand bieten.

en. Take time by the forelock. Nimm die Zeit
bei der Stirnlocke.

Take time, when time cometh, lest time flee
away. Nehmt die Zeit, wenn sie kommt,
damit die Zeit nicht davon fliege.

574.

en. Folly and learning often dwell together. Narr-
heit und Gelehrsamkeit wohnen oft zusammen.

dä. De lærde Narre ere de storste.

575.

en. He that serves everybody is paid by nobody.
Wer Jedermann dient, wird von Niemand
bezahlt.

He that does anything for the public is ac-
counted to do it for nobody. Wenn Einer
etwas für das Allgemeine thut, wird es an-
gesehen, als thäte er es für Niemand.

pt. Quen fai ben ô comun, non fai ben á ningun.
(gal.) Wer der Gemeinde Gutes thut, thut
Niemand Gutes.

Quen sirve mozo, muller e comun, non sirve
á ningun. (gal.) Wer jungem Burschen,
einer Frau und der Gemeinde dient, dient
Niemandem.

577.

en. He that hath the spice, may season as he list.
Wer das Gewürz hat, kann würzen, wie es
ihm beliebt.

Where there is store of oat-meal, you may put
enough in the crock (pot). Wo Vorrath von
Hafermehl ist, könnt ihr genug in den
Topf thun.

dä. Den, der hær nok af e Smør, kommer noger i
e Kål. (jüt. S.) S. Ivo der u. s. w.

580.

There is no help for spilt milk. Es gibt keine en.
Hülfe für verschüttete Milch.

581.

Den Ene har Lyst til Moderen og den Anden dä.
til Datteren (saa blive de begge gifte). Der
Eine hat Lust zur Mutter und der Andere
zur Tochter (so werden sie Beide ver-
heirathet).

Den ene gider ligt e Moder, den ann e Dætter,
så verd de både gift. (jüt. S.) Der Eine
mag die Mutter gern, der Andere die Tochter,
so werden sie Beide verheirathet.

Tutti i gusti son gusti. (mi. t.) Jeder Ge- it.
schmack ist Geschmack.

Tot i gost i ein gost. (em. B.) S. Tutti ni.
u. s. w.

Chi la vol alèss e chi arost. (em. B.) S. Chi
la vuol allessato u. s. w.

Tutti i gusti son diversi (E i speggetti son di
guersci). (lig. gen.) Alle Geschmacksrich-
tungen sind verschieden (und die Brillen
sind für Schielende).

584.

Per compagnie l'on se fa pendre. (sf. nprv.) fz.
Zur Gesellschaft lässt man sich hängen.

Per compagna prese moglie un frate. (mi. t.) it.
Zur Gesellschaft nahm ein Mönch ein Weib.

In compagna fin-a u prave u piggia muggè. ni.
(lig. gen.) In Gesellschaft nimmt sogar der
Priester ein Weib.

Per la compagna s' à maridà anea un frate.
(v.) Der Gesellschaft wegen hat sich auch
ein Mönch verheirathet.

585.

One man's company is no company. Eines en.
Gesellschaft ist keine Gesellschaft.

Omgængelse med Een er ingen, med To er dä.
nok, med Flere for meget. Umgang mit
Einem ist keiner, mit Zweien ist genug, mit
Mehreren zu viel.

586.

Fatt la legg' trovà l'ingann. (ni. em. Piac.) it.
Faa la legg, l'è faa l'ingann. (l. m.) Ist das ni.
Gesetz gemacht, ist der Betrug gemacht.

Fæta a lezze, trovou a malizia. (lig. gen.)

587.

en. A merry companion on the road is as good as a nag. *Ein lustiger Gefährte auf dem Wege ist so gut wie ein Klepper.*

A merry companion is music in a journey. *Ein lustiger Gefährte ist Musik auf einer Reise.*

589.

it. La salut no gh'è danae che la paga. (ni. l. m.) *Die Gesundheit — es gibt kein Geld, das sie bezahlt.*

ni. A salute no ghe dinnæ da poila pagâ. (lig. gen.) *Die Gesundheit — es gibt kein Geld, um sie bezahlen zu können.*

592.

en. Might overcometh right. *Gewalt überwältigt Recht.*

it. Ratio contra vim parum valet.

it. La forza al la fâ in bôcca alla rason. (ni. em. Piac.) *Die Gewalt schlägt das Recht in's Maul.*

ni. Contro a forza no vâ raxon. (lig. gen.) *Gegen die Gewalt gilt Recht nicht.*

593.

en. Can a mill go with the water that 's past? *Kann eine Mühle mit dem Wasser gehen, das vorüber ist?*

it. Dimmi chi sono e non mi dir chi ero. (mi. t.) *Sage mir, wer ich bin, und sage mir nicht, wer ich war.*

ni. Vâa ciù un' onsa de son, son, che una cantâ d'êa, êa. (lig. gen.) *Mehr gilt eine Unze „bin, bin“, als eine Last „war, war“.*

Dime quel che son e no quello che gëra. (v.) *Sage mir, was ich bin, und nicht, was ich war.*

pt. O que foi e non é, é como si non fora. (gal.) *Das, was war und nicht ist, ist, als wenn es nicht gewesen wäre.*

594.

en. Never quit certainty for hope. *Nie gib Gewissheit für Hoffnung auf.*

596.

en. A clear conscience is a sure cart. *Ein reines Gewissen ist ein sicheres Fuhrwerk.*

A good conscience is the best divinity. *Ein gutes Gewissen ist die beste Gottesgelehrtheit.*

597.

Er het es Gwüsse wie en Strausack. (schwei.) od. *Er hat ein Gewissen, wie ein Strohsack.*

Er het es Gwüsse as me chönnit mit eme Fueder Heu dure fahre. (schwei.) *S. Er hat ein Gewissen, dass u. s. w.*

A conscience as large as a shipman's hose. **en.** *Ein Gewissen so weit, wie eine Schifferhose.*

598.

The command of custom is great. *Die Herrschaft der Gewohnheit ist gross.*

L' uso converte a natûa. (ni. lig. gen.) *Die it. Gewohnheit verwandelt die Natur.*

601.

Elk fiunt sin Part. (us. B.) *Jedes findet pd. seines Gleichen.*

Like to like and Nan to Nicholas. *Gleich zu en. Gleich und Nanny zu Nikolaus.*

Krage (E Krage) finder (hitter) nok Mage. **dä.** (jüt. S.) *(Die) Krüke findet noch ihres Gleichen.*

Ogni scimile amma u so scimile. (ni. lig. gen.) **it.** *S. Every like u. s. w.*

602.

Like Brö'rs, like Mutzen. (ns. B.) *Gleiche pd. Brüder, gleiche Mützen.*

603.

Sic as ye give, sic will ye get. (scho.) *So wie en, ihr gebt, werdet ihr kriegen.*

So dü deest, so dü feest. (A., F.) *Wie du fs. thust, so empfängst du.*

Dan som nokot godt gjerer, han nokot godt **uw.** *fær. Wer etwas Gutes thut, kriegt etwas Gutes.*

Han tarv inkje godt venta, som inkje godt gjerer. *Der darf nichts Gutes erwarten, der nichts Gutes thut.*

Colla misura che misuri, sarai misurato. (mi. **it.** ers.) *Mit dem Maasse, mit dem du missest, wirst du gemessen werden.*

Quale asino da in parete, tal riceve. (t.) *Wie mi. ein Esel an die Wand schlägt, kriegt er's wieder.*

si. Come fai agli altri, sarà fatto a te. (npl.) *Wie du den Andern thust, wird dir gethan werden.*

pt. Cão, que lobos mata, lobos o matão. *Hund, der Wölfe tödtet, den tödten Wölfe.*

sp. Perro, que lobos mata, lobos le matan. *S. Cão u. s. w.*

608.

od. Wem 's Glück (*Glück*) will, dem kälwert der Spalthammer uff (*auf*) der Kascht (*dem Speicher*). (els.)

en. Whom God loves, his bitch brings forth pigs. *Wen Gott liebt, dessen Hündin wirft Ferkel.*

609.

dä. Hvern der hær e Lykke, gær med e Brud i e Seng. (jüt. S.) *S. Wër u. s. w.*

612.

en. An ass laden with gold climbs to the top of the castle (overtakes every thing). *Ein Esel, mit Gold beladen, klimmt bis zur Spitze des Schlosses (kommt Allen voraus).*

No fence against gold. *Keine Schutzmauer gegen Gold.*

If money go before, all ways do lie open. *Wenn Geld vorangeht, liegen alle Wege offen.*

A silver key can open an iron lock. *Ein silberner Schlüssel kann ein eisernes Schloss öffnen.*

fz. Present, fabous è douns Rompon roques è maisons. (sf. Gsc.) *Geschenke, Gunstbezeugungen und Gaben sprengen Felsen und Häuser.*

it. L' oro apre tutte le porte. *Das Gold öffnet alle Thüren.*

mi. Il suon dell' oro frolla le più dure colonne. (t.) *Der Klang des Goldes macht die härtesten Säulen mürbe.*

ni. I sod veinsn' il donn pen fort, I sod dervan tutt il port. (em. Piac.) *Die Kreuzer überwinden die stärksten Frauen, die Kreuzer öffnen alle Thüren.*

614.

en. A golden dart kills where it pleases. *Ein goldner Wurfspiess (Pfeil) tödtet, wo er will.*

A hare may draw a lion with a golden cord. *Ein Hase kann einen Löwen mit einem goldenen Seile ziehen.*

618.

dt. God geeft de vogelen de kost, maer zy moeten er om vliegen. (vl.) *Gott gibt den Vögeln die Kost, aber sie müssen darum fliegen.*

622.

Vorherre forlanger inte mer som han gi'r. *dä. (jüt. S.) Unser Herr verlangt nicht mehr, als er gibt.*

U Segnô no manda che quello che se pœu it. supportâ. (ni. lig. gen.) *Der Herr schickt nur das, was man ertragen kann.*

624.

God stays long but strikes at last. *Gott wartet en. lange, aber schlägt zuletzt.*

God 's mill grinds low but sure. *Gottes Mühle mahlt langsam, aber sicher.*

Dii lenti, sed certi vindices. *It.*

Dio n' fa al zavatein, ch' paga al sabet. (ni. it. em. B.) *Gott macht nicht den Schuhflicker, welcher des Sonnabends bezahlt.*

Al Signor an pâga miga tutt i sabet. (em. Piac.) *ni. Der Herr bezahlt nicht alle Sonnabend.*

Dio no paga il sabato. (l. m.) *S. Dio non paga il sabato.*

U Segnô no paga u sabbo. (lig. gen.) *Der Herr bezahlt nicht am Sonnabend.*

629.

Der Knoche, den Einer han soll, schlebbt'm od. kenn Hund furt. (els. Str.) *Den Knochen, den Einer haben soll, schleppt ihm kein Hund fort.*

631.

A têila urdè Dio manda al fil. (ni. em. B.) *it. S. A tela u. s. w.*

635.

When God helps, nought harms. *Wenn Gott en. hilft, schadet Nichts.*

636.

En s' mov una foia' che Dio n' al voia. (ni. it. em. B.) *S. Non si u. s. w.*

No mescia fœuggia che Dio no vœuggia. (lig. ni. gen.) *S. Non si u. s. w.*

639.

Er hört die Flöhe niesen und die Wanzen md. husten. (sä. A.)

He hört Gras wassen. (ns. B.) *Er hört Gras pd. wachsen.*

Han er sâ klog, ted han kan hore e Graes gro. *dä. (jüt. S.) Er ist so klug, dass er das Gras wachsen hören kann.*

Han kan logte e Gras gro å Fyn. (jüt. S.)
*Er kann das Gras auf Fühnen wachsen
 riechen.*

pt. Sente nacer a herba. (gal.) *S. Hä höht et u. s. w.*

640.

it. Magnus piscis minutos comest.

it. Al peuse gross mangia 'l piccin. (ni. em. Piac.)
S. Lou gros u. s. w.

ni. El pess gross el mangia quel piscinin. (l. m.)
S. Lou gros u. s. w.

U pescio grosso u mangia u piccin. (lig. gen.)
S. Lou gros u. s. w.

642.

en. A great ship asks deep waters. *Ein grosses
 Schiff verlangt tiefes Wasser.*

To a great light a great lanthorn. *Für ein
 grosses Licht eine grosse Laterne.*

643.

dä. Den der graver Kuler til ander, falder (felder)
 tidt sjelv deri. (jüt. S.) *Wer Anderen Gruben
 gräbt, fällt oft selbst hinein.*

Den der graver en Grav til andre, falder selv
 i den. (Sl.)

644.

pt. O que de allee se veste, n-a calle se espe.
 (gal.) *Wer sich mit Fremdem bekleidet, zieht
 sich auf der Strasse aus.*

645.

en. Plenty brings pride, pride plea, plea pain, pain
 peace, peace plenty. *Übersfluss bringt Hoch-
 muth, Hochmuth Streit, Streit Sorge, Sorge
 Frieden, Frieden Übersfluss.*

dä. God' gi'r Mod. *S. Gods u. s. w.*

it. I quattrin fan ciapar dl' aruganza. (ni. em. B.)
Die Kreuzer lassen Anmassung entstehen.

646.

pd. Wer wat hett, kriggt wat to. (ns. B.) *Wer
 was hat, kriegt was zu.*

it. La roba va alla roba, e i pidocchi alle costure.
 (mi. t.) *Das Gut geht zum Gut und die
 Läuse zu den Nähten.*

ni. La roba va adré l' altra. (em. P.) *Das Gut
 geht dem andern nach.*

pt. O ouro corre pr' o tesouro. (gal.) *Das Gold
 läuft zum Schatz.*

647.

Das unrechte Güt'l (*Gütchen*) Traght nichts in's od.
 Hüt'l (*Hütchen*). (tir.)

Evil gotten good never proveth well. *Übel en.
 erworbenes Gut erweist sich nie als gut.*

Stålen Gods lykkes inte. (jüt. S.) *Gestohlen dä.
 Gut glückt nicht.*

Danae de mal acquist fan minga frutt. (ni. it.
 l. m.) *Übel erworbenes Geld bringt keine
 Frucht.*

648.

Unrecht God kumt nich up 'n drudden Arben. pd.
 (ns. B.) *Unrecht Gut komm't nicht auf den
 dritten Erben.*

650.

'Tis good ridin' in a safe harbour. *Es ist en.
 gut Ankern in einem sichern Hafen.*

It is good sleeping in a whole skin. *Es ist
 gut Schlafen in einer heilen Haut.*

651.

Den der smør godt, han kør (æger) godt. (jüt. S.) *dä.*

Chi bole fa barà prestu u vascellu, unga i it.
 parati. (mi. crs.) *Wer das Schiff rasch
 vom Stapel laufen lassen will, schmiere die
 Schwellen.*

Chi non unze, non avvåa. (lig. gen.) *Wer ni.
 nicht schmirt, lässt nicht vom Stapel laufen.*

652.

Den, der sidder godt, han læ'r sit Höggende. dä.
 (jüt. S.) *S. Wecker u. s. w.*

Chi sta ben no se mescia. (ni. lig. gen.) *S. it.
 Qi bien u. s. w.*

653.

Good ware will off. *Gute Waare will weg. en.
 Good ware seeks no chapman. Gute Waare
 sucht keinen Verkäufer.*

655.

Der skal gode Ben til at bære gode Dage. dä.
 (jüt. S.) *Es gehören gute Beine dazu, gute
 Tage zu tragen.*

660.

En frundlig Wort Finnt en goden Ort. (ns. B.) pd.
Ein freundlich Wort findet einen guten Ort.

661.

en. There is no hair so small but hath its shadow.
Es ist kein Haar so klein, es hat seinen Schatten.

662.

it. Di done e di guai, un ne manca mai. (ni. ers.)
An Frauen und Unglücksfällen mangelt es niemals.

mi. Moglie e guai, non mancano mai. (l.) *Ehefrau und Weh mangeln niemals.*

ni. Figgien e guai, no mancan mai. (lig. gen.)
Kinder und Unglücksfälle mangeln niemals.

665.

dä. Jeg veed, hvad jeg har, men ej, hvad jeg faar.
Ich weiss, was ich habe, aber nicht, was ich kriege.

En véd, hvad en hær, men inte, hvad en fær.
 (jüt. S.) *S. Me weit u. s. w.*

668.

dä. E Kok er Herre å sin Mødding. (jüt. S.) *S. Hanen er u. s. w.*

670.

pd. Et kreit keen Hahn darna. (ns. B.) *S. 's Kräht u. s. w.*

671.

md. Was e (ein) Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten. (sä. A.)

en. Timely crooketh the tree, That will good cammock be. *Bei Zeiten krümmt sich der Baum, der ein guter Haken sein will.*

675.

dä. Med en tro Haand og en stille Mund gaaer man Verden rundt. *Mit einer treuen Hand und einem stillen Mund geht man rund um die Welt.*

En tro Hand og en tæt Mund er alle Stede velkommen. (jüt. S.) *Eine treue Hand und ein geschlossener Mund ist allerorts willkommen.*

En tro Hand og en tæt Mund, de kan bringe en vidt. (jüt. S.) *Eine treue Hand und ein geschlossener Mund kann Einen weit bringen.*

678.

it. Cald ed man e frêd ed cor. (ni. em. B.) *Warm die Hand und kalt das Herz.*

ni. Chi e freido de man, e câdo de coeu. (lig. gen.)
Wer kalt von Hand ist, ist warm von Herzen.

679.

Spit in your hand and take better hold. *Spuckt en. in eure Hand und greift fester an.*

680.

Many kiss the hand they wish cut of. *Viele en. küssen die Hand, die sie abgehauen wünschten.*

683.

He who hath a trade hath a share everywhere. *en. Wer ein Handwerk hat, hat überall einen Antheil.*

Quand veni gha un mister in man, An ga it. manca mai del pan. (ni. em. Piac.) *Wenn ihr ein Handwerk in der Hand habt, fehlt euch nie Brot.*

Chi ha arte, ha parte. (lig. gen.) *S. Chi ha ni. èrt u. s. w.*

684.

A man of many trades begs his bread on Sun-days. *Ein Mann von vielen Handwerken bettelt an Sonntagen sein Brot.*

Atten Handværker, nitten Ulykker. (jüt. S.) *dä. S. Achttein Handwarken u. s. w.*

Nitten Handværker gör tyve Ulykker. (jüt. S.) *Neunzehn Handwerke machen zwanzig Unglücke.*

686.

To hårde Stone, de mál itt' godt sammel. *dä. (jüt. S.) S. Tve u. s. w.*

To hårde Stone, de mel itt' godt. (jüt. S.) *S. Zwöa u. s. w. [u. s. w.]*

Tvo harde Steinar mala inkje godt. *S. Zwöa nw.*

687.

Dor liggt de Hund begrawen. (ns. P.) *S. Da pd. liegt der Hund u. s. w.*

Vöder dov sta la livra. (ni. em. B.) *Schen, it. wo der Hase steht.*

Què sta l' busillis. (em. B.) *S. Da sitzt u. s. w. ni.*

688.

Drumming is not the way to catch a hare. *en. Trommeln ist nicht das Mittel, einen Hasen zu fangen.*

Der skal Lykke til at fange Harer med en *dä. Tromme. (jüt. S.) Es gehört Glück dazu, Hasen mit einer Trommel zu fangen.*

690.

en. Good and quickly seldom meet. *Gut und rasch treffen selten zusammen.*

dä. Hastværk er Lastværk. *Filwerk ist Tadelwerk.*
Fie-Arbejd er skie Arbejd. (Fn.) *Eilarbeit ist Dreckarbeit.* [u. s. w.]

Figarbed er Skidarbed. (jüt. S.) *S. Fie-Arbejd*

sw. Hastig fäl, går sällan väl. (Kalmar) *Hastige Fahrt geht selten gut.*

it. Prêst e bœin en s' pol far. (ni. em. B.) *S. Prest e ben u. s. w.*

ni. Få præst e bein, za no s' peu miga. (em. Piac.) *Rasch und gut machen, das kann man nicht.*

Presto e ben, no se peu fâ. (lig. gen.) *S. Prest e ben u. s. w.*

si. Cosa fatta 'nfretta, presta è distatta. (sc.) *Was in Eile gemacht ist, geht rasch entzwei.*

695.

en. I gave the mouse a hole, and she is become my heir. *Ich gab der Maus ein Loch, und sie ist meine Erbin geworden.*

Let an ill man lie in thy straw, and he looks to be thy heir. *Lass einen schlechten Menschen auf deinem Stroh liegen, und er erwartet, dein Erbe zu werden.*

698.

en. The aler 's as bad as the staler. (Cornwall) *S. The concealer u. s. w.*

The heeler is as bad as the steeler. (w. en.) *S. The concealer u. s. w.*

dä. En Hæler er ligeså god som en Steler. (jüt. S.) *Ein Hehler ist eben so gut wie ein Stehler.*

702.

en. Get thy spindle and thy distaff ready, and God will give thee flax. *Mache deine Spindel und deinen Rocken zurecht, und Gott wird dir Flachs geben.*

703.

dä. Hjælp deg sjelv, så hjælper deg Gud! (jüt. S.)

it. Chi s' aggiutta, u Segnò u l' aggiutta. (ni. lig. gen.) *Wer sich hilft, dem hilft der Herr.*

ni. Agiuteve e Dio v' agiuterà. (piem.) *Helft euch und Gott wird euch helfen.*

705.

pt. Quem torto nasce, tarde se endireita. *Wer krumm geboren wird, wird spät gerade.*

O que torto nasce, tarde ou nunca se endereita. (gal.) *Der, welcher krumm geboren wird, wird spät oder nie gerade.*

706.

Hau har mer af e Kaglende end af e Görende. **dä.** (jüt. S.) *Er hat mehr von der Gackernden, als von der Legenden.*

707.

Bezeugna peâ a quagia senza fâla criâ. (ni. it. lig. gen.) *Man muss die Wachtel rupfen, ohne sie schreien zu machen.*

708.

Chi d' galeina nass bsò ch' al raspa. (ni. em. B.) **it.** *S. Chi di gallina u. s. w.*

Chi ad galleina nassa, bûsogna ch' raspa. **ni.** (em. Piac.) *S. Chi di gallina u. s. w.*

Chi de gajna nass, al vœur raspâ. (l.) *Was von der Henne kommt, will scharren.*

Chi de gallinn-a nasce, conven che raspe. (lig. gen.) *S. Chi di gallina u. s. w.*

709.

Galeina ch' canta l' è quêla ch' ha fat l' ov. **it.** (ni. em. B.) *S. La poule u. s. w.*

La prima gajna che canta l'è quella ch'ha faa **ni.** l'œuf. (l. m.) *S. La prima gallén'u u. s. w.*

Gallinn-a che canta a l'ha fæto l'œuvo. (lig. gen.) *S. Gallina u. s. w.*

La galina ch'a canta, l'è cola ch'a l'ha fait l'œuv. (piem.) *S. La poule u. s. w.*

711.

It is a silly flock where the ewe bears the **en.** bell. *Es ist eine einfältige Herde, wo die Schafmutter die Glocke trägt.*

Naught are those houses, where the hen crows and the cock holds his peace. *Es ist nichts an den Häusern, in denen die Henne kräht und der Hahn still ist.*

Kvinde-veld har intet held. *Weibergewalt hat dä. kein Heil.*

Det er inte godt, hværn e Kvindfolk skal rade. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, wenn die Weibsleute herrschen sollen.*

Når hönan vill för hansen gala ä kvinman för **sw.** mannen tala, dä kan inte gå i läs. (Skåne) *Wenn die Henne vor dem Hahne krähen und die Frau vor dem Manne reden will, so kann es nicht recht zugehen.*

it. Meschin-a quella casa, dove a gallinu-a a canta e u gallo taxe. (ni. lig. gen.) *Traurig das Haus, wo die Henne krüht und der Hahn schweigt.*

si. Tinta è chidda casa, chi la gaddina canta e lu gaddu si taci. (s.) *Traurig ist das Haus, wo die Henne krüht und der Hahn schweigt.*

712.

en. The eye of the master does more than both his hands.

713.

en. The mistress's eye feeds the capon. *Das Auge der Hausfrau macht den Kapoun fett.*

it. L' oc' dèl padròn l' è quèl ch' ingrassa al caval. (ni. em. B.) *Das Auge des Herrn ist's, was das Pferd fett macht.*

ni. L' occ del patron, L' ingrassa la possion. (em. Piac.) *Das Auge des Herrn macht die Besitzung fett.*

L' œuggio du padrun u governa u cavallo. (lig. gen.) *S. L' occ dèl u. s. w.*

714.

en. The foot of the owner is the best manure for his land. *Der Fuss des Eigenthümers ist der beste Dünger für sein Land.*

it. U pè de l' ortuan no guasta l' orto. (ni. lig. gen.) *Der Fuss des Gärtners verdirbt den Garten nicht.*

715.

en. Woe to the house, where there 's no chiding. *Wehe dem Hause, wo kein Schelten ist.*

717.

pd. De rike Mann hett en groten Arm. (ns. B.) *Der reiche Mann hat einen grossen Arm.*

718.

en. He who shareth honey with the bear, hath the least part of it. *Wer Honig mit dem Bären theilt, hat den geringsten Theil davon.*

dä. Det er itt' godt at æde Kirsbær med de Store, for så fær en e Stene i e Ögen. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, Kirschen mit den Grossen zu essen, denn so kriegt man die Steine in die Augen.*

721.

md. Herrengunst und Vogelsang Laut sehr wohl und dauert nicht lang. (sä. A.)

722.

They are hand and glove. *Sie sind Hand en. und Handschuh.*

They are finger and thumb. *Sie sind Finger und Daumen.*

They are clove and orange. *Sie sind Gewürznelke und Orange.*

De hænge sammen som Borrer. *Die hängen dä. zusammen wie Kletten.*

De er så gode Vene som to røde Køer. (jüt. S.) *Die sind so gute Freunde wie zwei rolhe Kühe.*

De hænger ved hinann ligesom Burrer. (jüt. S.) *Die hängen aneinander wie Kletten.*

De hænger sammel som Katskarn. (jüt. S.) *Die hängen zusammen wie Katzenfüden.*

De er to Alne af et Stykke. (jüt. S.) *Die sind zwei Ellen von einem Stück.*

Ësser dôu anom e un corp sôul. (ni. em. B.) **it.** *Zwei Seelen und bloss ein Leib sein.*

723.

Wat vann Harten kumt, geit ok to Harten. **pd.** (ns. B.) *Was vom Herzen kommt, geht auch zum Herzen.*

724.

Ennen vollen Mond sprekt sinn Herzensgrond. **pd.** (nrh. M.) *Ein voller Mund spricht seinen Herzensgrund.*

Wenn 't Harte vull is, loppt de Mund über. (ns. B.) *S. Wan d' Hierz u. s. w.*

Hvad e Hjarte er fuld af, løber e Mund över **dä.** af. (jüt. S.) *S. Wovon u. s. w.*

Avêir in t' la lêngua quèl ch' s' ha in t' alit. cor. (ni. em. B.) *Auf der Zunge haben, was man im Herzen hat.*

725.

L' è mei un ov incù che una galeina dman. **it.** (ni. em. B.) *S. L e mèi un ôv u. s. w.*

729.

Incù a me e dman a te. (ni. em. B.) *Heute it. mir und morgen dir.*

Anchœu a mi, doman a ti. (lig. gen.) **ni.**

730.

To-day at cheer, to-morrow in bier. *Heute bei en. der Tafel, morgen auf der Bahre.*

To-day gold, to-morrow dust. *Heute Gold, morgen Staub.*

it. Anch'eu in figua, d'oman in seportua. (ni. lig. gen.) *S. Heden in figur u. s. w.*

731.

en. Some work in the morning may trimly be done, that all the day after may hardly be won. *Manche Arbeit kann am Morgen ordentlich gemacht werden, zu der man den ganzen Tag nachher schwerlich kommt.*

fz. Ne remettez jamais au lendemain ce que vous pouvez faire le jour même. *Verschiebt nie auf den folgenden Tag, was ihr am Tag selbst thun könnt.*

734.

en. There is no going to heaven in a sedan. *Man kann in den Himmel nicht in einer Sänfte kommen.*

it. In Paradiso no se ghe va in carrozza. (ni. lig. gen.) *S. In Paradiso u. s. w.*

ni. In Paradiso no se va in carozza. (v.) *S. In Paradiso u. s. w.*

735.

pd. Wenn de Himmel einfällt, liggt wi der alle unner. (ns. B.) *Wenn der Himmel einfällt, liegen wir Alle darunter.*

en. If the sky falls, the pots will be broken. *Wenn der Himmel einfällt, werden die Töpfe zerbrochen werden.*

it. Se cazzesse u sê, piggiescimo de cuâgie. (ni. lig. gen.) *Wenn der Himmel einfiel, fingen wir Wachteln.*

ni. Se 'l cel casca a n' pia tuti sot. (piem.) *Wenn der Himmel einfällt, fängt er Alle drunter.*

737.

en. The backdoor robs the house. *Die Hinterthür bestiehlt das Haus.*

A fair wife, a wide house and a backdoor will quickly make a rich man poor. *Eine schöne Frau, ein grosses Haus und eine Hinterthür machen einen reichen Mann rasch arm.*

740.

en. Great marks are soonest hit. *Grosse Zielscheiben werden am ersten getroffen.*

741.

Pride breakfasted with plenty, dined with poverty and supped with infamy. *Hochmuth frühstückte mit Reichthum, ass mit Armuth zu Mittag und zu Abend mit Schande.*

Hovmod er tidt emod et Fald. (jüt. S.) *Hoch-dä. muth ist oft entgegen dem Fall.*

741.

Every reed will not make a pipe. *Nicht jedes Rohr gibt eine Pfeife her.*

745.

Den der er sôd i sin Tale, hær Fanden (en. dä. Ræv) i e (sin) Hale. (jüt. S.) *Wer süß in seiner Rede ist, hat den Teufel (einen Fuchs) im (in seinem) Schwänze.*

Avêir al mel in bócca e al fel in cor. (ni. it. em. B.) *S. Aver e mël u. s. w.*

746.

There 's more flies caught with honey than en. alegar. (Lancashire) *Es werden mehr Fliegen mit Honig gefangen, als mit Bieressig.*

I mosch se ciappen col mel, e se spaventen it. cont l' asee. (ni. l. m.) *Die Fliegen werden mit dem Honig gefangen und mit dem Essig verscheucht.*

Con l' ammê se piggia e mosche. (lig. gen.) ni. *Mit dem Honig fängt man die Fliegen.*

Col miel se ciapa le mosche. (v.) *S. Con l' ammê u. s. w.*

747.

Lek du Fedt af en Hegle og Smør af en dä. Tærekande! (jüt. S.) *Lecke Fett von einer Hechel und Butter von einer Theerkanne!*

750.

Hvern der inte vil høre, må føle. (jüt. S.) *dä.*

752.

To pluck (pull) a crow with one. *Eine Krähe en. mit Jemand pflücken.*

Eg hær en Höne at plukke med deg. (jüt. S.) *dä. S. Ik ha u. s. w.*

753.

Koen malker af Tanden. *Die Kuh milcht aus dä. dem Zahn.*

E Ko skal nokkes gemmel e Tender (Hals).
(jüt. S.) *Die Kuh muss durch die Zähne*
(den Hals) gemolken werden.

755.

en. Every dog is a lion at home. *Jeder Hund ist*
ein Löwe zu Hause.

dä. E Hunde de gjaber bedst, hvor de er hjemme.
(jüt. S.) *Der Hund, der bellt am besten,*
wo er zu Haus ist.

756.

en. Like the gardener's dog, that neither eats
cabbage himself, nor lets anybody else. *Wie*
der Hund des Gärtners, der weder selbst
Kraut frisst, noch einen andern lüsst.

Like a dog in the manger, you'll not eat
yourself, nor let the horse eat. *Wie ein*
Hund in der Krippe wollt ihr selbst nicht
essen, noch das Pferd fressen lassen.

757.

pt. Bâcoro em celeiro, não quer parceiro. *Schwein*
im Speicher will keinen Theilnehmer.

Vacorino en celeiro, non quer companheiro.
(gal.) *Schweinchen im Speicher will keinen*
Genossen.

760.

pd. Keen dull Hund lüppt öwer söwen Jar. (ns. P.)
Kein toller Hund läuft über sieben Jahr.

dä. Der er enneg Hund og løber syv Åar gal, ted
den itt' verd mødt heller stødt. (jüt. S.) *Da*
ist kein Hund und läuft sieben Jahre toll,
dass er nicht gejagt oder gestossen würde.

761.

pd. Kam ik öwer'n Hund, so kam ik ook wol
öwer'n Swanz. (ns. P.) *Komme ich über den*
Hund, so komme ich auch wohl über den
Schwanz.

dä. Kommer en över e Hund, kommer en og över
e Hale. (jüt. S.) *S. Kommt mer u. s. w.*

762.

it. Bezeugua po'â rispetto a-u can pe u padron.
(ni. lig. gen.) *S. Bisogna u. s. w.*

761.

dä. En kan inte takser e Mand efter den Kjul,
han bar. (jüt. S.) *Man kann den Mann*
nicht nach dem Rock schätzen, den er trägt.

765.

Die vertragen sich ooch (auch) wie Hund und md.
Katze. (sä. A.)

Dat sund Frunne, As Kattn un Hunne. (ns. B.) **pd.**
Das sind Freunde wie Katzen und Hunde.

De lewen as Katt un Hund. (ns. P.) *Die leben*
wie Katz und Hund.

They agree like London clocks. *Sie stimmen en.*
wie Londoner Glocken.

De har et Forlig som Hund og Kat. (jüt. S.) **dä.**
Die haben ein Vertragen wie Hund und
Katze.

De förlikas som hund og katt. *Die vertragen sw.*
sich wie Hund und Katze.

Ëssr' amich com' è can e gat. (ni. em. B.) **Freund it.**
sein, wie es Hund und Katze sind.

Amigos com' o can y-o gato. (gal.) **Freunde, pt.**
wie der Hund und die Katze.

766.

A staff is quickly found to beat a dog. **Ein en.**
Stock ist rasch gefunden, um einen Hund
zu schlagen.

769.

Can e vilan n' assron mai l' òss cun el man. **it.**
(ni. em. B.) *Hunde und Bauern machen nie*
die Thür mit der Hand zu.

771.

Chi de figgiœu se mescia, de merda s' imbratta. **it.**
(ni. lig. gen.) *Wer sich mit Kindern ein-*
lässt, beschmutzt sich.

772.

Seek your salve where you got your sore. **en.**
Sucht eure Salbe, wo ihr euern Schaden be-
kommen habt.

773.

Hunger fetches the wolf out of the woods. **en.**
Hunger holt den Wolf aus den Wäldern.

La fam cazza al lóuv dal bosch. (ni. em. B.) **it.**
La fam fa scapar al lóuv dalla tana. (em. B.) **ni.**
Der Hunger treibt den Wolf aus der Höhle.

A fame y-o frio, fan ir á casa d'o inimigo. **pt.**
(gal.) *Der Hunger und die Kälte lassen*
in's Haus des Feindes gehen.

774.

Hunger deit weh, man he is 'n goden Kock. (ns. B.) **pd.**
Hunger thut weh, aber er ist ein guter Koch.

775.

dä. Hunger er det bedste Krud for e Mad. (jüt. S.)
Hunger ist das beste Kraut für die Speise.

776.

dä. Hunger er et skarpt Sværd. (jüt. S.)

777.

en. A hungry kite sees a dead horse afar off. *Eine hungrige Weihe sieht ein todtes Pferd von Weitem.*

A hungry man smells meat afar off. *Ein hungriger Mann riecht die Speise von Weitem.*

it. La fam la fa far gran coss. (ni. em. B.) *Der Hunger lässt grosse Dinge thun.*

779.

it. A chi ha fame, u pan u pâa lazagne. (ni. lig. gen.) *Wer Hunger hat, dem scheint das Brot Lazagnen.*)*

ni. Pan co-a fame pâ lazagne. (lig. gen.) *Brot mit dem Hunger scheint Nudeln.*

782.

it. Panza affamâ no sente raxon. (ni. lig. gen.) *Hungriger Bauch hört keine Vernunft an.*

si. Homu dijunu mezzu disperatu. (s.) *Nüchterner Mann, halb verzweifelt.*

783.

md. In der Noth frisst der Teufel Fliegen (Mücken) und wenn er durstig ist, säuft er Tinte. (sä. A.)

od. Ai dr Nuut fresset dr Teufel Fligha. (östr. schls.) *S. In der Noth frisst der Teufel Fliegen.*

Wenn der Düfel (Teufel) Hunger het (hat), so frisst er Mugge (Mücken). (schwei. S.)

en. All is good in a famine. *Alles ist gut bei einer Hungersnoth.*

Hunger finds no fault with the cookery. *Hunger mäkelt nicht an der Küche.*

pt. Á moita fame no' hai pan podre. (gal.) *Bei grossem Hunger gibt's kein verdorbenes Brot.*
 Cando a fame pica, sabe ben a bica. (gal.)
Wenn der Hunger sticht, schmeckt die Bica (eine Fischart) gut.

*) S. II, 428.

784.

The belly hates a long sermon. *Der Bauch en. hasst eine lange Predigt.*

An empty belly hears nobody. *Ein leerer Bauch hört auf Niemand.*

785.

Can afamâ en bada al bastunâ. (ni. em. B.) *it. Hungriger Hund achtet nicht des Schlagens.*

786.

U lû quando u (Quando u lû) l' ha fame, *it.*
 (u) s' attacca finn-a a-e poasse. (ni. lig. gen.)
Wenn der Wolf Hunger hat, greift er selbst die dürren Weinranken an.

787.

The empty leech sucks sore. *Der leere Blut-en. egel saugt scharf.*

En hungreg Lus bider hårdt. (jüt. S.) *S. dä. En u. s. v.*

789.

All doors open to courtesy. *Alle Thüren öffnen en. sich der Höflichkeit.*

Mouth civility is no great pains, but may turn to good account. *Mundhöflichkeit ist keine grosse Mühe, aber kann grossen Vortheil bringen.*

I bon parol varen tant e costen poc. (ni. l. m.) *it.*
Die guten Worte sind so viel werth und kosten wenig.

Un bel parlè d' boca, mult a val e pöch a costa. *ni.*
 (piem.) *Ein schönes Reden mit dem Mund ist viel werth und kostet wenig.*

791.

Gárdete Deus de can lebrel, de casa de torre *pt.*
 e de muller sabidora. (gal.) *Hüte dich Gott vor Windhund, Haus mit Thurm und gelehrter Frau.*

Dios nos libre d'a boca d'o lobo. (gal.) *Gott schütze uns vor dem Rachen des Wolfes.*

De coxo e can rabelo, librenos Dios como d'o demo. (gal.) *Vor Hinkendem und tollem Hund schütze uns Gott wie vor dem Teufel*

792.

Take heed of the vinegar of sweet wine. *Hütet en. euch vor dem Essig aus süssem Wein.*

Guardet da chi t'ha minciunâ una volta. (ni. *it.*
 em. B.) *Hüte dich vor dem, der dich ein Mal betrogen hat.*

pt. Muller que sabe latin e mula que fai hin, arrenegar d'ela hastra o fin. (gal.) *Frau, die Latein weiss, und Maulthier, das Hin macht, verabscheue sie bis an's Ende.*

795.

it. Morto io, morto il mondo. (mi. t.) *Ich todt, die Welt todt.*

ni. Morto mi, morto u mondo. (lig. gen.) *S. Morto io, morto u. s. v.*

797.

dä. Der er Fald for hver Mands Dör. (jüt. S.) *Es ist Fall vor Jedermanns Thür.*

it. A sêin tût at a falar. (ni. em. B.) *Wir sind Alle dazu gemacht, zu irren.*

798.

en. No and yes often causes long disputes. *Nein und Ja verursacht oft lange Wortwechsel.*

802.

en. It is all one a hundred years hence. *Es ist Alles gleich heute über hundert Jahr.*

it. Co u tempo l' ægua a torna a-u so muin. (ni. lig. gen.) *Mit der Zeit kehrt das Wasser zu seiner Mühle zurück.*

ni. Doppo sent' anni, ogni ægua torna a-u so muin. (lig. gen.) *Nach hundert Jahren kehrt jedes Wasser zu seiner Mühle zurück.*

803.

it. Chi di venti non n' ha, di trenta non ne aspetti. (mi. t.) *Wer mit zwanzig keinen hat, erwarte ihn nicht mit dreissig.*

ni. L' asen ch' n' ha fat la cò ai trêint' an, an la fa piò. (em. B.) *Der Esel, welcher in 30 Jahren den Schwanz nicht gekriegt hat, kriegt ihn nicht mehr.*

Chi an n' ha ad quindseina, An n' ha ad trintetina. (em. Piac.) *Wer ihn nicht mit fünfzehn hat, hat ihn nicht mit dreissig.*

Chi de vinti no ghe n' à, De trenta no gh' en fa, E de quaranta È persa la speranza. (v.) *Wer ihn mit zwanzig nicht hat, bekommt ihn nicht mit dreissig, und mit vierzig ist die Hoffnung verloren.*

pt. O que ôs vintecino non sabe, y-os trinta non ten, ôs corenta é u ninguem. (gal.) *Wer mit fünfundzwanzig nichts weiss und mit dreissig nichts hat, ist mit vierzig ein armer Wicht.*

O que os vinte non é home, y-os trinta non casou, y-os corenta non é rico, ise paxaro volou. (gal.) *Wer mit zwanzig nicht Mann ist und mit dreissig nicht heirathete und mit vierzig nicht reich ist, dem flog der Vogel fort.*

804.

Je arger Stuck, je beter Gluck. (ns. B.) *Je pd. ärger Stück, je besser Glück.*

Jo storre Skjelm, jo bedre Lykke. *S. Je dä. grösser u. s. v.*

Det værste Skarn hær den største Lykke. (jüt. S.) *Der schlimmste Taugenichts hat das grösste Glück.*

807.

E mer en drikker, e mer en tørster. (jüt. S.) *dä. S. Jo mere u. s. v.*

808.

E mer en rør op i e Skidt, e mer det stjunker. *dä. (jüt. S.) S. Jo mere man rører ved u. s. v.*

809.

Møged vil mer ha'. (jüt. S.) *S. Möjer u. s. v. dä.*

812.

De snitt sik en Piben ut elkeen Reit. (ns. B.) *pd. Der schneidet sich eine Pfeife aus jedem Rohr.*

Far d' ogni erba un fass. (ni. em. B.) *S. Fè it. u. s. v.*

813.

Ognûn per se e Dio per tût. (ni. em. B.) *S. it. Ogn'ün u. s. v.*

814.

All draw water to their own mill. *Alle leiten en. Wasser auf ihre eigene Mühle.*

Every man wishes water to his own mill. *Jeder wünscht Wasser auf seine eigene Mühle.*

Enhver ser helst Smör i sin egen Grød. (jüt. S.) *dä. Jeder sieht am liebsten Butter in seiner eigenen Grütze.*

Han ser heller Smör i sin egen Grød som i anders. (jüt. S.) *Er sieht lieber Butter in seiner eigenen Grütze, als in der Anderer.*

Tutti procuran mál o bein, D' tirà l'acqua al it. so mulein. (ni. em. Piac.) *Alle suchen schlecht oder gut das Wasser auf ihre Mühle zu leiten.*

ni. Ognidun tira l' acqua al so molin. (l. m.) *S.*
Elk een u. s. w.

Ognun tia l' acqua a-u so muin. (lig. gen.)
S. Elk een u. s. w.

pt. Cada un arrima a brasa pr' a sua sardiña.
(gal.) *Jeder legt die glühende Kohle an seine Sardelle.*

816.

pd. Elkeen sin Deel. (ns. B.) *Jedem sein Theil.*

dä. Hvern hver fær sint, så fær Fanden int'. (jüt. S.)
S. Naar u. s. w.

nw. Lat kvar faa sitt, saa fær Fanden inkje. *Lasst*
Jeden das Seine kriegen, so kriegt der Teufel
Nichts.

818.

en. Each bird loves to hear himself sing. *Jeder*
Vogel liebt es, sich selbst singen zu hören.
Every ass loves to hear himself bray. *Jeder*
Esel liebt es, sich selbst schreien zu hören.

lt. Asinus asino, et sus sui pulcher.

it. A ognidun par bei i so. (ni. l.) *Jedem scheinen*
die Seinen schön.

ni. A ognun ghe pâ belli i so. (lig. gen.) *S. A*
ognidun u. s. w.

820.

en. Every bird likes its own nest. *Jeder Vogel*
liebt sein eignes Nest.

it. A ogni usell el so nid el ghe par bell. (ni. l. m.)
S. A chacun oiseau u. s. w.

ni. A ogni oxello u so nio l' è bello. (lig. gen.)
S. A tout u. s. w.

A ogni osel sö ni è bel. (piem.) *S. A tout u. s. w.*

821.

it. A sêin tot ed caren. (ni. em. B.) *S. A sen*
u. s. w. [cumpegn.

ni. Êsser tot cumpagn. (em. B.) *S. Essar tótt*
Êsser dl' istëssa lana. (em. B.) Von derselben
Wolle sein.

824.

it. Ognun è figgio de sò azioin. (ni. lig. gen.) *S.*
Ognuno è figliuolo u. s. w.

ni. Ognuno xe fiolo de le so azion. (v.) *S.*
Ognuno è figliuolo u. s. w.

825.

dä. En er seg sjelv næst. (jüt. S.) *Man ist sich*
selbst am nächsten.

Du skal hjælpe ander, men deg sjelv først.

(jüt. S.) *Du sollst Anderen helfen, aber dir*
selbst zuerst.

Ajuta i tuoi, e gli altri se tu puoi. (mi. t.) *lt.*
Hilf den Deinen, und den Andern, wenn du
kannst.

Fars prema la barba per se e po dôp pr' i ini.
ater. (em. B.) *Zuerst sich und dann nachher*
den Andern den Bart rasieren.

Prima i toeu e poeu i alter se te poeu. (l. m.)
Zuerst die Deinen und dann die Andern,
wenn du kannst.

Aggiutta i toeu e i âtri se ti poeu. (lig. gen.)
S. Ajuta u. s. w.

Fa ben a-i toeu, e a-i âtri se ti poeu. (lig. gen.)
Thu den Deinen wohl und den Andern, wenn
du kannst.

Primma i toeu e i âtri se ti poeu. (lig. gen.)
S. Prima i u. s. w.

Prima agiutta i toi, e pò i altri se ti pol. (v.)
Zuerst hilf den Deinen und dann den An-
dern, wenn du kannst.

Ajuta i tui, e i altri se ti pol. (v. trst.) *S.*
Ajuta u. s. w.

826.

Kehr du erst vor deiner Thür! (sä. A.) *md.*
Elk bliv vor sin egen Där. (ns. B.) *Jeder pd.*
bleibe vor seiner eigenen Thür.

Every one should sweep before his own door. *en.*
Jeder sollte vor seiner eigenen Thüre kehren.

Fej først for din egen Dör, för du fejer för *dä.*
Andres. *Fege zuerst vor deiner eigenen Thür,*
ehe du vor der Anderer fegst.

Det er bedst, enhver fejer for sin Dör. (jüt. S.)
Es ist am besten, Jeder fegt vor seiner Thür.

Hvern hver fejer for sin Dör, så verd e Gade
ren. (jüt. S.) *S. Naar u. s. w.*

827.

Every potter praises his own pot and the more *en.*
if it be broken. *Jeder Töpfer lobt seinen*
Topf, und um so mehr, wenn er zerbrochen ist.

Every cook praises his own broth (stew). *Jeder*
Koch lobt seine Fleischbrühe (sein Schmor-
fleisch).

828.

Every heart has its own ache. *Jedes Herz en.*
hat sein eignes Weh.

dä. Verden er fuld af Pin', og hver føl sin. (jüt. S.)
Die Welt ist voll von Pein und Jeder fühlt seine.

it. Ognunu deve purtà a so croce. (mi. crs.) *Jeder muss sein Kreuz tragen.*

ni. Ognon ha la so crûs. (em. B.) *S. Enhver u. s. w.*

Tutti han a so crûxe. (lig. gen.) *S. Tutti han u. s. w.*

Tutti portan a so crûxe. (lig. gen.) *Alle tragen ihr Kreuz.*

830.

dä. Det er alle mine, de kõne, sa'e Ravn om sine Unger. (jüt. S.) *Das sind alle meine, die schönen, sagte der Rabe von seinen Jungen.*
 Enhver So holder ad sin egen Gris. (jüt. S.)
Jede Sau hält auf ihre eigenen Ferkel.

832.

pd. Elk hett sin Nücken. (ns. B.) *Jeder hat seine Larmen.*

it. Tutt g'hann al so difêtt. (ni. em. Piac.) *S. Tutt gh' an u. s. w.*

ni. Tutti emmo i nostri difetti. (lig. gen.) *Alle haben wir unsere Fehler.*

Ognun ha i so difetti. (lig. gen.) *S. Chacun u. s. w.*

833.

dä. Hvert Fogl synger med sit Næb. (jüt. S.) *S. Enhver u. s. w.*

Han snakker, som han hær Forstand til. (jüt. S.)
Er schwatzt, wie er Verstand (dazu) hat.

834.

en. The wearer best knows where the shoe wrings him. *Der Träger weiss am besten, wo der Schuh ihn drückt.*

Myself can tell best where my shoe does wring. *Ich selbst kann am besten sagen, wo mein Schuh drückt.*

No one knows the weight of another's burden. *Keiner kennt das Gewicht der Last eines Andern.*

I know best, where the shoe wringeth me. *Ich weiss am besten, wo der Schuh mich drückt.*

dä. Den der hær e Sko å, føl bedst, hvor den trykker. (jüt. S.) *Wer den Schuh anhat, fühlt am besten, wo er drückt.*

sw. Ingen weet, hwar skooen trycker, vthan dhen som haar honom på footen. *Keiner weiss,*

wo der Schuh drückt, ausser dem, der ihn am Fusse hat.

On ne sait pas, où le soulier me blesse. *Man fz. weiss nicht, wo der Schuh mich drückt.*

Xa sabe onde lle manca o zapato. (gal.) *Er pt. weiss schon, wo ihn der Schuh lahm macht.*

835.

Ûtschen bringet Ûtschen Ût. (ns. ha. G. u. G.) *pd. Kröten bringen Kröten hervor.*

O fillo da cabra cabirto ha de ser. (gal.) *Der pt. Sohn der Ziege muss ein Böckchen sein.*

836.

Every groom is king at home. *Jeder Mann en. ist König zu Hause.*

Man maa være Herre i sit Hus. *Man muss dä. Herr in seinem Hause sein.*

En må rade i sit egent Hus. (jüt. S.) *Man muss in seinem eigenen Hause herrschen.*

In cà sò ognòn è padròn. (ni. em. B.) *S. it. Hvör u. s. w.*

Ognidun è re in cà soa. (l. m.) *ni.*

Ognun e rè in casa so. (lig. gen.)

837.

Every man cannot speak to (with) the king. *en. Jedermann kann nicht zum (mit dem) König sprechen.*

838.

Elkeen driggt sin egen Hut to Mark. (ns. B.) *pd. Ein Jeder trägt seine eigne Haut zu Markt.*

Elkeen mutt sin Leddern ton Himmel sulvst timmern. (ns. B.) *Ein Jeder muss seine Leiter zum Himmel selbst zimmern.*

Det er bedst, enhver gær til Mølle med sin dä. Pose. (jüt. S.) *Es ist am besten, Jeder geht mit seinem Sack zur Mühle.*

Enhver hær nok i sin Sæk at bære til Mølle. (jüt. S.) *Jeder hat genug in seinem Sack zur Mühle zu tragen.*

839.

Pugnatta aggueitâ no bugge mai. (ni. lig. gen.) *it. Überwachter Topf kocht nie.*

844.

A chi dole il dente, se lo cavi. (mi. t.) *Wem it. der Zahn wehthut, ziehe sich ihn aus.*

ni. Chi ha a rugna che u se a gratte. (lig. gen.)
S. Chi ha u. s. v.

845.

fz. Quand le camelot a pris son pli c' est pour
toujours. Wenn der Camelott sich in Falten
gelegt hat, ist's für immer.

847.

it. Chi rie in zuventù cianze in vecciàja. (ni. lig.
gen.) S. Chi ride in u. s. v.

848.

en. An unhappy lad may make a good man. Ein
unnützer Junge kann ein guter Mann werden.

851.

dä. En Ung kan dø og en Gammel skal dø. (jüt. S.)
Ein Junger kann sterben und ein Alter muss
sterben.

852.

md. Lern nur en (einen) Vater nich (nicht) Kinder
machen! (sä. A.)

en. Teach your grandame to spin. Lehrt eure
Grossmutter spinnen.

Teach your grandame to suck eggs. Lehrt
eure Grossmutter Eier saugen.

Shall the goslings teach the goose to swim?
Sollen die jungen Gänse die Gans schwimmen
lehren?

dä. E Eg vil lære e Høne at kæggle. (jüt. S.) Das
Ei will die Henne gackern lehren.

854.

en. Young hypocrite, old devil. Junger Heuchler,
alter Teufel.

it. Bôn da pznein e cativ da grand. (ni. em. B.)
S. Bon da pznen u. s. v.

855.

en. A young prodigal, an old mumper. Ein junger
Verschwender, ein alter Bettler.

Young prodigal in a coach will make old beggar
barefoot. Junger Verschwender zu Wagen
gibt einen alten Bettler mit blossen Füssen.

A young courtier, an old beggar. Ein junger
Höfing, ein alter Bettler.

A young serving (man), an old beggar. Ein
junger Aufwärter, ein alter Bettler.

856.

pd. Man mutt ann olen Dag denken. (ns. B.) Man
muss an den alten Tug denken.

857.

Det er inte godt at plukke Hår af den Skæl-dä.
dede (Barthodede). (jüt. S.) Es ist nicht leicht,
Haar vom Kahlen zu rupfen.

On ne peut prendre un homme ray aux cheveux. fz.
Man kann nicht einen geschorenen Mann bei
den Haaren nehmen.

858.

Som de Gamle er i e Rede, sådant er e Unger dä.
og. (jüt. S.) Wie die Alten im Neste sind,
so sind die Jungen auch.

Vai a cabra pol-a viña, tal é a nai como é a pt.
filla. (gal.) Es geht die Ziege durch den Wein-
berg, so ist die Mutter, wie die Tochter ist.

859.

Death devours lambs as well as sheeps. Der en.
Tod verschlingt sowohl Lämmer, wie Schafe.
Many old camels carry the skins of the young
ones to the market. Viele alte Kameele
tragen die Häute der jungen zum Markt.

860.

He that hath not a house must lie in the yard. en.
Wer kein Haus hat, muss im Hofe liegen.

864.

To take the nuts from the fire with the dog's en.
foot. Die Nüsse mit der Hundspfote aus
dem Feuer holen.

866.

A cat always falls on its legs. Eine Katze en.
fällt immer auf ihre Beine.

869.

E Kat knurrer int' för den fær Mus, og e dä.
Pige int' för hun fær Hus. (jüt. S.) Die
Katze knurrt nicht, ehe sie die Maus krieget,
und das Mädchen nicht, ehe sie ein Haus
krieget.

Gato berrador non é o mais pescador. (gal.) pt.
Schreiende Katze ist nicht der beste Fischer.

873.

Ch' còulpa in ha la gata se la massara è mata? it.
(ni. em. B.) S. Ch colpa u. s. v.

874.

pd. Wenn de Katt' is utgan, Faugt de Mūs' ern
Danz an. (ns. B.) *Wenn die Katze aus-
gegangen ist, fangen die Mäuse ihren Tanz an.*
Wenn de Katt nig to Huus is, danzen de Mäuse
up de Benken. (ns. P.) *S. Wenn de Katte
nich to Hüse u. s. w.*

dä. Hvern e Kat er inte hjemme, spil e Mus å
Borde og Bænke. (jüt. S.) *Wenn die Katze
nicht daheim ist, spielt die Maus auf Tisch
und Bank.*

Hvern e Kat er ude, spil e Mūs å e Bord
(Bænke). (jüt. S.) *Wenn die Katze aus ist,
spielen die Mäuse auf dem Tische (der Bank).*

878.

It. Stultorum vota non exaudiuntur.

it. I rai d'asan an van in sel. (ni. em. Piac.) *Das
Eselsgeschrei kommt nicht in (den) Himmel.*

ni. Ragno d' åze no va in sê, Se u ghê va torna
in derrê. (lig. gen.) *Eselsgeschrei kommt
nicht in (den) Himmel, wenn es hin kommt,
kehrt's zurück.*

879.

pd. Wat von Katten is, leert musen. (ns. P.) *Was
von Katzen ist, lernt mausen.*

883.

dä. Den der vil købe alt, hvad han ser, skal græde,
hvern ander ler. (jüt. S.) *S. Hro som u. s. w.*

nw. Dan som kaupar alt han ser, han fær graata,
naar andre lær. *Wer Alles kauft, was er
sieht, der muss weinen, wenn Andre lachen.*

pt. Quem compra sin tér, vende sin querer. (gal.)
*Wer kauft ohne zu besitzen, verkauft ohne
zu wollen.*

885.

en. Shew me a man without a spot and I'll shew
you a maid without a fault. *Zeigt mir einen
Mann ohne Flecken, und ich will euch ein
Mädchen ohne Fehler zeigen.*

fz. Des femmes et des chevaux Il n' en est point
sans défauts. *Frauen und Pferde gibt's nicht
ohne Fehler.*

886.

dt. Geen geluk zonder druk. *Kein Glück ohne
Bedrängnisse.*

887.

There 's no rule without an exception. *Es gibt en.
keine Regel ohne eine Ausnahme.*

Tutt' i regol gh' han la soa eccezion. (ni. l. m.) *it.*
Alle Regeln haben ihre Ausnahme.

Ogni regola ha a sò eccezion. (lig. gen.) *Jede ni.*
Regel hat ihre Ausnahme.

888.

Kein Qualm (Rauch) ohne Feuer. (sä. A.) *md.*
Es raucht nicht, es wär denn e (ein) Feuer.
(sä. A.)

No garden without its weeds. *Kein Garten en.*
ohne sein Unkraut.

No larder but hath its mice. *Keine Speise-
kammer, die nicht ihre Mäuse hätte.*

Dat ryg sjoldan av Branden utan d'er Eld i nw.
han. *Es raucht selten vom Brand, ohne
dass Feuer darin ist.*

An n' i è mel sêinza môsch. (ni. em. B.) *Es it.*
gibt keinen Honig ohne Fliegen.

No ghê rœus senza spin. (l. m.) *S. Un c'è rosa ni.*
u. s. w.

No ghe sabat senza sol, no ghe donna senza
amor. (l. m.) *Es gibt keinen Samstag ohne
Sonne, es gibt keine Frau ohne Liebe.*

No ghe pescio senza resca. (lig. gen.) *S. Un*
c'è pesciu u. s. w.

No ghe fumme senza fœugo. (lig. gen.) *S.*
Daar u. s. w.

No ghe sabbo senza sô, no ghe figgia senza
amô, no ghe cœu senza dô. (lig. gen.) *Es*
gibt keinen Sonnabend ohne Sonne, es gibt
kein Mädchen ohne Liebe, es gibt kein Herz
ohne Schmerz.

Ne xhiuri senza odduri, ne sabbatu senza suli, *si.*
ne fimmina senza amuri. (s.) *Weder Blumen*
ohne Duft, noch Samstag ohne Sonne, noch
Frau ohne Liebe.

Non hai sâbado sin sol, nin romeiro sin frol, *pt.*
nin dauna sin amor. (gal.) *Es gibt weder*
Samstag ohne Sonne, noch Pilger ohne Blume,
noch Dame ohne Liebe.

889.

A pretty pig makes an ugly old sow. *Ein en.*
hübsches Ferkel macht eine hässliche alte Sau.

it. An gh'è nsuna bèlla reusla, ch' an vagga a fini in d' un grattacùl. (ni. em. Piac.) *Es gibt keine schöne Rose, die nicht als eine Hagelutete endete.*

ni. No ghe scarpa bella, che no diventa ona scia-vatta. (l. m.) *Es gibt keinen schönen Schuh, der nicht eine Latsche würde.*

No ghe bella reusa chi no diventè un grattacù. (lig. gen.) *S. Il n'y a point u. s. w.*

No ghe bella scarpa, chi no diventè una brutta savatta. (lig. gen.) *Es gibt keinen schönen Schuh, der nicht eine hässliche Latsche würde.*

890.

pt. Não se tomão trufas a bragas enxutas. *Man fängt nicht Forellen mit trocknen Hosen.*

Non se collen troitas con bragas enxotas. (gal.) *S. Não u. s. w.*

894.

en. A man at sixteen will prove a child at sixty. *Ein Mann mit sechszehn wird mit sechzig ein Kind sein.*

dä. Börn som snart blifve vise, enten doe de snart eller blifver galne. *Kinder die zu rasch weise werden, sterben entweder zu rasch oder werden verrückt.*

Klogt Barn verd inte gammel. (jüt. S.) *Kluges Kind wird nicht alt.*

896.

pd. Kinnshand is licht' to fulln. (ns. B.) *S. Kinnes-hand u. s. w.*

897.

pd. Lüttje Kinner — lüttje Sorgen; grote Kinner — grote Sorgen. (ns. B.)

dä. Små Börn, små Sorger; store Börn, store Sorger. (jüt. S.)

pt. Meus filhos criados, meus trabalhos dobrados. *Meine Söhne erwachsen, meine Sorgen verdoppelt.*

Fillos criados, traballos dobrados. (gal.) *Söhne gross, Sorgen doppelt.*

898.

en. To throw the rope after the bucket. *Das Seil dem Eimer nachwerfen.*

899.

en. Children pick up words as pigeons peas, And utter them again as God shall please. *Kinder*

klauben Worte auf, wie Tauben Erbsen, und bringen sie wieder heraus, wie's Gott gefällt.

Children have wide ears and long tongues.

Kinder haben weite Ohren und lange Zungen.

The child says nothing but what it heard of the sire. *Das Kind sagt Nichts, ausser was es vom Vater hörte.*

900.

Children suck the mother when they are young, en. and the father when grown up. *Kinder saugen an der Mutter, wenn sie jung, und am Vater, wenn sie erwachsen sind.*

901.

E Barn skal krybe, til det lær at gå. (jüt. S.) *dä. Das Kind muss kriechen, bis es gehen lernt.*

902.

He had neither chick nor child. *Er hat weder en. Küchlein, noch Kind.*

He has neither kit nor kin. *Er hat weder Bekanntschaft, noch Verwandtschaft.*

903.

Naar Börn og gamle Folk faae deres Villie, *dä. saa græder de ikke. Wenn Kinder und alte Leute ihren Willen kriegen, so weinen sie nicht.*

Hvern e Barn fær sin Ville, græder det inte. (jüt. S.) *Wenn das Kind seinen Willen kriegt, weint es nicht.*

904.

Hvern e Barn er dødt, er e Fadderskap ude. *dä. (jüt. S.) S. Wenn 't Kind dod u. s. w.*

Mort la pecora, spartì la zozda. (ni. em. Piac.) *it. S. Mort la pegra u. s. w.*

Morta a vacca, spartio a sœuzia. (lig. gen.) *S. ni. Morta la vacca u. s. w.*

905.

Den der teger e Barn ved e Hand, teger e *dä. Moder ved e Hjarte. (jüt. S.) S. Wie u. s. w.*

906.

He that gives his goods before he be dead, en. Take up a mallet and knock him on the head. *Wer sein Vermögen fortgibt, bevor er todt ist, nehmt einen Hammer und schlägt ihn auf den Kopf.*

dä. Den der gi'r til han tigger, skal slås til han ligger. (jüt. S.) *S. Den som giver u. s. v.*

907.

en. Alexander himself was once a crying babe. *Alexander selbst war einst ein schreiender Säugling.*

908.

md. Mit der Kirche um's Dorf rum fahren. (sä. A.)

909.

it. Tanto tonò ch' e' piove. *Es donnerte so lange, bis es regnet.*

mi. Tanto tuona che piove. (crs.) *Es donnert so lange, bis es regnet.*

910.

dt. Men roept zoo lang Paschen, tot dat het eens komt. *Man ruft so lange Ostern, bis dass es einmal kommt.*

en. Long looked-for comes at last. *Wonach man lang ausgesehen, das kommt zuletzt.*

912.

it. L'abit en fa l' monach. (ni. em. B.) *S. The gown u. s. v.*

913.

en. Deck a hedgehog, and he will seem a lord. *Kleide einen Igel und er wird ein Lord scheinen.*

Dress a stick and it seems a youth. Kleide einen Stock und er scheint ein Jüngling.

dä. En kan klæde en Gårdstaver ud. (jüt. S.) *Man kann einen Zaunpfahl ankleiden.*

it. A fstir (Chi vstess) un pal al par un cardinal. (ni. em. B.) *Wenn man einen Pfahl ankleidet, scheint er ein Cardinal.*

pt. Afeita un cepo, e parecerá un mancebo. (gal.) *Putze einen Klotz an und er wird ein Jüngling scheinen.*

914.

en. Good clothes open all doors. *Gute Kleider öffnen alle Thüren.*

dä. E Klæder syn e Mand (Folk) og e Kød (Hår) e Heste. (jüt. S.) *Die Kleider machen den Mann (die Leute) und das Fleisch (Haar) die Pferde.*

Som e Kød syn e Hest, så syn e Kjøul e Præst.

(jüt. S.) *Wie das Fleisch das Pferd macht, so macht der Rock den Priester.*

En er så hed, som en er klæd. (jüt. S.) *Man wird so geehrt, wie man gekleidet ist.*

918.

One cloud is enough to eclipse all the sun. **en.** *Eine Wolke genügt, um die ganze Sonne zu verfinstern.*

En lille Tue kan vælte et stort Las. (jüt. S.) **dä.** *S. En lätten Hup u. s. v.*

Liten tufwa wälter ofta et stort lass. **Kleiner sw.** *Haufen wirft oft ein grosses Fuder um.*

920.

Små Gryder (Potter) hær og Ører. (jüt. S.) **dä.**

922.

A mote may choke a man. *Ein Stäubchen en.* *kann einen Mann ersticken.*

924.

War's (Wer das) Gringe (Geringe) nicht ehrt, **md.** *Ist's Grosse nicht werth. (sä. A.)*

Wer 't Lüttje versma't, kriggt Grote ok nich. **pd.** (ns. B.) *Wer's Kleine verschmäh't, kriegt's Grosse auch nicht.*

Die 't klein versmaad, is 't groot niet waard. **dt.** *Der's Kleine verschmäh't, ist des Grossen nicht werth.*

Hvo som lidet vil forsmaa, aldrig skal han **dä.** *meget faa. Wer das Kleine verschmähen will, der wird nie viel kriegen.*

Hvern der foragter det lille, fær aldre det maged. (jüt. S.) *Wer das Kleine verachtet, kriegt nie viel.*

9.

Knotty timber requires sharp wedges. **Kno-en.** *tiges Holz erfordert scharfe Keile.*

927.

De kloge Höns kan og göre i e Nalder. (jüt. S.) **dä.** *Die klugen Hühner können auch in die Nesseln legen.*

En klog Höne kan og göre i Persille. (jüt. S.) *Ein kluges Huhn kann auch in Petersilie legen.*

Den snälla hönan värlar öckså i nällorna. **sw.** (Skåne) *Das kluge Huhn legt auch in die Nesseln.*

929.

pd. Lange Quinen levt lang. (ns. B.) *Langes Kränkeln lebt lange.*

en. A creaking door hangs long on its hinges. *Eine knarrende Thür hängt lange in ihren Angeln.*

A creaking gate hangs long. *Ein knarrendes Gatterthor hängt lange.*

Creaking doors hang long. *Knarrende Thüren hängen lange.*

fz. Un pot fêlé dure plus qu'un neuf. *Ein gesprungener Topf dauert länger als ein neuer.*

it. Un carr rott di volt el tira là pussee d'on bon. (ni. l. m.) *Ein zerbrochener Wagen hält mitunter mehr aus, als ein guter.*

ni. Dua ciù um-a pugnatta avvenâ che um-a nouva. (lig. gen.) *S. Dura più una pentola u. s. w.*

Dura più una pignata vechia che una nova. (v.) *Ein alter Topf hält länger, als ein neuer.*

931.

it. Tutto s' accomoda feua che l' osso du collo. (ni. lig. gen.) *S. Tutto s'accomoda u. s. w.*

932.

en. A forgetful head makes a weary pair of heels. *Ein vergesslicher Kopf macht ein müdes Paar Fersen.*

dä. Hvern der inte hær'et i e Hode, skal ha'et i e Ben. (jüt. S.) *Wer es nicht im Kopf hat, muss es in den Beinen haben.*

Hvad man ikke har i Hovedet, skal man have i Benene. (Sl.)

sw. Den som inte har 'ed i hoeded, han får ha 'ed i benen. (Skåne) *S. Hvern der u. s. w.*

it. Chi non ha memoja, agge bonn-e gambe. (ni. lig. gen.) *Wer kein Gedächtniss hat, habe gute Beine.*

933.

en. He that hath no money needeth no purse. *Wer kein Geld hat, braucht keine Börse.*

934.

en. One crow never pulls out another's eyes. *Eine Krähe hackt nie die Augen einer andern aus.*

dä. Den ene Ravn hugger inte e Öje ud ä den ann. (jüt. S.) *S. Eng Raaf u. s. w.*

sw. Raunana hakka inte ud yenen på hinann. (Skåne) *Der Rabe hackt dem andern nicht die Augen aus.*

Un ferreiro á outro non lle fai daño. (gal.) **pt.** *Ein Schmied thut dem andern keinen Schaden.*

938.

The laundress washes her own smock first. **en.** *Die Wäscherin wäscht ihr eignes Hemd zuerst.*

Chi ha al mesqulein in man s' fa la mnêstra it. a sô mod. (ni. em. B.) *S. Chi ha la nestodu u. s. w.*

939.

Wo 't Blod nich loppt, dar slikt et doch. (ns. B.) **pd.** *Wo das Blut nicht läuft, da schleicht es doch.*

942.

A crooked log makes a strait fire. *Ein krummes en.* *Scheit macht ein grades Feuer.*

944.

Fat housekeepers make lean executors. *Fette en.* *Haushälterinnen machen magere Testamentsvollstrecker.*

945.

A little kitchen makes a large house. *Eine en.* *kleine Küche macht ein grosses Haus.*

948.

Den, som har Koen, maa selv trække i Halen. **dä.** *Der, welcher die Kuh hat, muss selbst am Schwanze ziehen.*

Den, der hør e Ko til, skal tege den sjelv ved e Hale. (jüt. S.) *Der, dem die Kuh zugehört, muss sie selbst am Schwanze nehmen.*

950.

De kikt et an, as de Koh dat nee Dor. (ns. B.) **pd.** *Die gucken es an, wie die Kuh das neue Thor.*

Han glor å 'et, ligesom en Ko å en rød Port **dä.** (å en Værmølle). (jüt. S.) *Er glotzt es an, wie eine Kuh ein rothes Thor (eine Windmühle).*

Han ser å en Ting, ligesom en Ko å et nyt Led. (jüt. S.) *Er sieht ein Ding an, wie eine Kuh ein neues Heck.*

952.

My cow gave a good meal, but then she cast it. **en.** *Meine Kuh gab ein gutes Theil (Mahl), aber dann warf sie's um.*

Madge (Margaret) good cow gave a good meal, But then she cast it down again with her heel. *Grete, gute Kuh, gab ein gutes Theil (Mahl), aber dann warf sie's mit ihrer Ferse wieder um.*

dä. Det hjælper kun lidt ted en Ko hær møged
Mjælk, hvern den bliver omspildt med det
same. (jüt. S.) *Das hilft nur wenig, dass
eine Kuh viel Milch hat, wenn sie von der-
selben ungeschüttet wird.*

Det kan sagte nytte, en Ko gi'r en Spand
Mjælk, hvern den lægger den under seg.
(jüt. S.) *Das kann wenig nutzen, dass eine
Kuh einen Eimer Milch gibt, wenn sie ihn
unter sich legt.*

953.

The cow didn't know the value of her tail **en.**
till she'd lost it. *Die Kuh konnte den
Werth ihres Schwanzes nicht, bis sie ihn
verloren hatte.*

954.

The greatest oaks have been little acorns. **en.**
*Die grössten Eichen sind kleine Eicheln ge-
wesen.*

II. Band.

1.

dä. Den der synger om Morgenen, kommer ofte til at græde inden Aften. *Wer am Morgen singt, kommt oft dazu, am Abend zu weinen.*
Morgen Latter gjør Aften Graad. *Morgenlachen macht Abendweinen.*
Den der ler om Morgnen, græder inden Aften. (jüt. S.) *S. He that laughs u. s. w.*
sw. Morgon-löje är afton-gråt. *Morgenlachen ist Abendweinen.*

it. Chi rie de venerdi cianze de domenega. (ni. lig. gen.) *S. Chi ridda u. s. w.*

6.

md. Ländlich, schändlich, häuslich, scheuslich. (sä. A.)

dä. Hver Smed hær sin Sæd. (jüt. S.) *Jeder Schmied hat seine Sitte.*
Enhver Smed hær sin Sæd og hver Kune sin Vane. (jüt. S.) *Jeder Schmied hat seine Sitte und jede Frau ihre Gewohnheit.*

7.

dä. En skal Skik følge eller Land få. (jüt. S.) *S. Man skal Sæd u. s. w.*

it. Paize dove ti væ, usa comme ti trœuvi. (ni. lig. gen.) *S. Paese u. s. w.*

10.

dä. Lille Byrn er lang Vej tung. (jüt. S.) *S. Liden u. s. w.*

12.

en. He would flay a flint. *Er würde einen Kiesel schinden.*

13.

dä. Han er i Klemme, ligesom en Lus melle to Negle. (jüt. S.) *Er ist in der Klemme, wie eine Laus zwischen zwei Nägeln.*

14.

dä. Han sætter Lus i e Skindpels. (jüt. S.) *Er setzt Läuse in den Pelz.*

15.

Man mutt lehn un lehn latn. (ns. B.) *S. Man pd. muss lebe u. s. w.*

En skal leve og lade leve. (jüt. S.) *S. Man dä. muss lebe u. s. w.*

Bezeugna vive e lasciâ vive. (ni. lig. gen.) *it. S. Man muss lebe u. s. w.*

16.

As a man lives, so shall he die, As a tree en. falls, so shall it lie. *Wie ein Mensch lebt, so wird er sterben, wie ein Baum fällt, so wird er liegen.*

A full life makes a good death. *Ein volles Leben macht einen guten Tod.*

Qui bien veut mourir, bien vive. *Wer gut fz. sterben will, lebe gut.*

Chi ben vive, ben mœue. (ni. lig. gen.) *S. it. Wei u. s. w.*

18.

Steal my cow, and give away the hide. *Stehlt en. meine Kuh und gibt die Haut weg.*

19.

It is hard for an empty bag to stand upright. *en. Es ist schwer für einen leeren Sack, aufrecht zu stehen.*

Al sacch vend an peu stâ in pê. (ni. em. Piac.) *it. Der leere Sack kann nicht aufrecht stehen.*

Sacch voeuj sta minga in pee. (l. m.) *S. Sacco ni. vuoto non istâ u. s. w.*

I sacchi vœui no pœuan stâ driti. (lig. gen.) *Die leeren Säcke können nicht gerade stehen.*

Sacchi vodi in piê no ghe stâ. (v.) *Leere Säcke stehen nicht aufrecht.*

21.

Empty chambers make foolish maids. *Leere en. Stuben machen tolle Mägde.*

22.

en. Empty vessels sound most. *Leere Gefässe schallen am meisten.*

Shallow streams make most din. *Flache Ströme machen am meisten Geräusch.*

dä. De ledeg' Vugne skrumle mest. (jüt. S.) *Die leeren Wagen poltern am meisten.*

fz. Un tonneau vide donne bien plus de son qu'un tonneau plein. *Eine leere Tonne gibt weit mehr Klang, als eine volle Tonne.*

23.

dä. Hvern e Krybbe er tom, så slæs e Heste. (jüt. S.) *S. Bann u. s. w.*

Hvern e Krybbe er tom, så bides e Heste. (jüt. S.) *S. Wan u. s. w.*

24.

en. He is teaching iron to swim. *Er lehrt Eisen schwimmen.*

He is teaching a pig to play on the flute. *Er lehrt ein Ferkel auf der Flöte blasen.*

He is teaching an old woman to dance. *Er lehrt ein altes Weib tanzen.*

25.

it. A can végio no se ghe dixè: a cuccio. (ni. lig. gen.) *Altem Hund sagt man nicht: in die Hütte!*

30.

it. Chi va con un rango, diventa rango e soppo. (ni. lig. gen.) *Wer mit einem Lahmen geht, wird lahm und hinkend.*

si. Cui pratica cu' zoppi, avanti l' annu veni a zoppicari. (s.) *Wer mit den Lahmen umgeht, wird vor dem Jahr hinken.*

31.

it. Chi vive tra i lupi, impara a urlare. (mi. t.) *Wer unter den Wölfen lebt, lernt heulen.*

ni. Ca vâ col lov împâra a lûdlâ. (em. Piac.) *Wer mit dem Wolf geht, lernt heulen.*

Chi va con u lû impara a urlâ. (lig. gen.) *S. Ca vâ u. s. w.*

Chi sta con u lû impara a urlâ. (lig. gen.) *S. Chi sta con u. s. w.*

32.

dä. En er aldre for gammel til at lære. (jüt. S.) *Man ist nie zu alt zum Lernen.*

33.

Man mutt lehrn, so lang as 'n levt. (ns. B.) pd. *Man muss lernen, so lange als man lebt.*

We live and learn. *Wir leben und lernen.* en.

En skal lære, sålænge en lever. (jüt. S.) *S. dä. Ham u. s. w.*

En lær, sålænge en lever, og hvad en sidst lær, det er at gå sagte. (jüt. S.) *Man lernt, so lange man lebt, und was man am spätesten lernt, das ist leise zu gehen.*

Tutt i di sn' impâra v' una. (ni. em. Piac.) it. *Alle Tage lernt man etwas davon.*

Tutti i giorni se ne impara unn-a. (lig. gen.) ni. *S. Tutt i di u. s. w.*

Vivendo s' impara. (lig. gen.) *Lebend lernt man.*

34.

Chi non fa non falla e fallando s' impara. (mi. t.) it. *Wer nicht schafft, fehlt nicht, und fehlend lernt man.*

Chi sbaglia impara. (em. B.) *Wer fehlt, lernt.* ni. An s' peu imparà sl' an cōsta. (em. Piac.) *Man kann nicht ohne Kosten lernen.*

Falland' s' impâra. (em. Piac.) *S. Falend u. s. w.* Sbagliando s' impara. (lig. gen.) *S. Falend u. s. w.*

An faliend s' impara. (piem.) *S. Falend u. s. w.*

35.

Was hintennach kommt, kommt vor die Hunde md. und ungebetene Gäste untern Tisch. (sä. A.)

36.

Lad den sørge, der længst lever, og den lukke dä. e Dör, der gær sidst ud. (jüt. S.) *Lass den trauern, der am längsten lebt, und den die Thür schliessen, der zuletzt hinausgeht.*

39.

Die Liebe fällt so gut auf 'n Rosenblatt, wie md. auf'n Kuhfladen. (sä. A.)

Wo die Liebe hinfällt, bleibt sie liegen. (sä. A.) Die Liebe is e närrisch Deng, mitonger fällt se uf'n Kühpaps. (sä. A.) *Die Liebe ist ein närrisch Ding, mitunter fällt sie auf einen Kuhdreck.*

E Kærleghed kan ligesåvel falde å en L..., dä. som å et Liljeblad. (jüt. S.) *Die Liebe kann ebensogut auf einen Kuhfladen fallen, wie auf ein Lilienblatt.*

40.

it. La carità prinzipia da se stêss. (ni. em. B.) S.
La carità u. s. w.

41.

it. L'amore è zitellu e bince i grandi. (mi. crs.)
Die Liebe ist ein Kind und überwindet die Grossen.

ni. L' amô u vinze tutto (Ma a famme a vinze l'amô). (lig. gen.) *Die Liebe überwindet Alles (aber der Hunger überwindet die Liebe).*

L' amor passa tut. (piem.) *Die Liebe geht über Alles.*

42.

it. L'amôur e n' vol cumpagn. (ni. em. B.) S.
L' amor un u. s. w.

43.

dä. Kærlegheds Gång er aldre for lång (om den så var syv Mil i Mørke). (jüt. S.) *Liebes-Gang ist nie zu lang (und wären es sieben Meilen im Dunkeln).*

44.

dä. Elsk meg lidt, elsk meg længe. (jüt. S.) *Lieb mich wenig, lieb mich lange.*

Hold af meg lidt, hold af meg længe; det holder bedst ud. (jüt. S.) *Halte wenig auf mich, halte lange auf mich, das hält am besten aus.*

46.

it. L'amor e la töss Prêst i s' fan conôss. (ni. em. Piac.) *Die Liebe und der Husten machen sich rasch bemerklich.*

ni. Amor e toss se fan conoss. (l. m.) S. Amur
e tos u. s. w.

L' amô e a tosse no se pœan asconde. (lig. gen.)
Die Liebe und der Husten können sich nicht verbergen.

L' amô e a tosse Se fan presto conosce. (lig. gen.) S. L'amor e la töss u. s. w.

47.

en. He that loves the tree, loves the branch. *Wer den Baum liebt, liebt den Zweig.*

it. Chi vuol bene a Madonna, vuol bene a Messere. (mi. t.) *Wer Madonna liebt, liebt Messere.*

ni. Chi ama al can, ama al padrôn. (em. B.) S.
Chi ama é u. s. w.

Chi ama el Signor, ama anca i so sant. (l. m.)
Wer den Herrn liebt, liebt auch seine Heiligen.

Chi vœu ben a-u Segnô, vœu ben a-i so santi. (lig. gen.) *Wer den Herrn liebt, liebt seine Heiligen.*

Chi ama Dio, ama i so sant. (v.) S. Chi ama Dio, ama i u. s. w.

48.

Det er slemt at være Drengs Dreng. (jüt. S.) *dä.*
Es ist schlimm, des Burschen Bursche zu sein.

D'er ilt aa stande under mindre Manns Vald. *nw.*
Es ist übel, unter des kleineren Mannes Gewalt zu stehen.

49.

Better wear out shoes than sheets. *Besser en.*
Schuhe, als Betttücher abnutzen.

Better bid the cooks nor the medicineers. *Besser die Köche, als die Ärzte entbieten.*

L' e mëgio frustâ e scarpe chë i lenzœu. (ni. it. lig. gen.) S. *È meglio consumare u. s. w.*

52.

Praise the hill, but keep below. *Lobe den en.*
Hügel, aber bleibe unten.

Talk of camps, but stay at home. *Sprich von Lagern, aber bleib zu Hause.*

Loda al môt e teint al pian. (ni. em. B.) S. *it.*
Loda il monte u. s. w.

Loda al mar e teint alla têra. (em. B.) S. *ni.*
Lobe die See u. s. w.

53.

Det er itt' godt at rose e Brod for e Ovns-dä. mund. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, das Brot vor der Backofenthür zu loben.*

54.

Praise not the day before night. *Lobe nicht en.*
den Tag vor der Nacht.

Don't praise the day till it is over. *Lobe nicht den Tag, bevor er vorüber ist.*

57.

Blow thine own pottage and not mine. *Blase en.*
deine Suppe und nicht meine.

Enquire not what is in another's pot. *Frage nicht, was in eines Andern Topfe ist.*

Thrust not thy sickle into another man's harvest. *Lege deine Sichel nicht an eines Andern Ernte.*

58.

Hares may pull dead lions by the beard. *Hasen en.*
dürfen todte Löwen beim Barte ziehen.

59.

it. Al lóuv en caga agni. (ni. em. B.) *S. Il lupo non caca u. s. w.*

60.

en. A traveller may lie by authority. *Ein Reisender darf mit Berechtigung lügen.*

61.

pd. He luggt as'n Rok. (ns. B.) *Er lügt wie ein Rauch.*

dä. Han lyver så galt, som en Hest kan rende. (jüt. S.) *Er lügt so rasend, wie ein Pferd rennen kann.*

it. L' è piò busader dël diavel. (ni. em. B.) *Er ist verlogener, als der Teufel.*

62.

dä. Lögñ hæ'r korte Been. (jüt. S.) *Lüge hat kurze Beine.*

it. As cgnos piò prêst un busader d' un zop. (ni. em. B.) *Man erkennt rascher einen Lügner, als einen Lahmen.*

ni. S' conossa peu prêst un bosiâdar che un zopp. (em. Piac.) *S. As cgnos u. s. w.*

A boxia a l'ha e gambe curte. (lig. gen.) *S. Lognen u. s. w.*

64.

it. Ai busader ai vol bona memoria. (ni. em. B.) *Lügner brauchen ein gutes Gedächtniss.*

ni. Chi e boxardo, bezeugna ch' aggie bonn-a memoja. (lig. gen.) *Wer verlogen ist, muss ein gutes Gedächtniss haben.*

66.

dä. En ung Lögner, en gammel Tyv. (jüt. S.) *Ein junger Lügner, ein alter Dieb.*

it. Chi è busader è lader. (ni. em. B.) *S. Qui est u. s. w.*

ni. Chi è bosard è lader. (l. m.) *S. Qui est u. s. w.*
Chi e boxardo e laddro (E fuggio du diav).
(lig. gen.) *Wer Lügner ist, ist Dieb (und Sohn des Teufels).*

Chi è bosiârd l' e galup e lader. (piem.) *Wer Lügner ist, ist gefrüssig und Dieb.*

68.

pd. Wer sik fann Pannkoken hergift, ward drfor upgefen. (ns. B.) *Wer sich für einen Pfannkuchen hergift, wird dafür aufgeessen.*

Quen todo é mel, cómen-o as abellas. (gal.) **pt.**
Wer ganz Honig ist, den fressen die Bienen.

69.

He that makes himself an ass, must not take **en.**
it ill if men ride him. *Wer sich selbst zu einem Esel macht, muss es nicht übel nehmen, wenn die Leute ihn reiten.*

70.

He that makes himself a sheep, shall be eaten **en.**
by the wolf. *Wer sich selbst zu einem Schaf macht, wird vom Wolf gefressen werden.*
If men become sheep, the wolf will devour them.
Wenn Leute zu Schafen werden, wird der Wolf sie verschlingen.

Chi s' fa pigura al lóuv al magna. (ni. em. B.) **it.**
S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.

Chi se fa pègoa u lù se u mangia. (lig. gen.) **ni.**
S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.

71.

Daughters and dead fish are no keeping wares. **en.**
Töchter und todte Fische sind keine Waaren zum Aufheben.

73.

Man sieht wohl auf's Kleid, Aber nicht auf **md.**
den Leib. (sä. A.)

Auf den Kragen können sie mir alle sehen,
aber nicht in den Magen. (sä. A.)

Ener kikt di wol nan Kragen, Abers nich inn **pd.**
Magen. (ns. B.) *Einer guckt dir wohl nach dem Kragen, aber nicht in den Magen.*

74.

Flies go to lean horses. *Fliegen gehen zu en.*
magern Pferden.

Ai caval magher ai còr dri tòt el môsch. (ni. **it.**
em. B.) *Den magern Pferden laufen alle Fliegen nach.*

Ai can màgr agh và drè il mose. (em. Piac.) **ni.**
S. Ai càn u. s. w.

A can mars tutt' i mosch ghe van adrée. (l. m.)
S. Ai can magher u. s. w.

75.

You came for wool, but shall return shorn **en.**
yourself. *Ihr kamt nach Wolle, aber werdet selbst geschoren zurück kehren.*

77.

dä. Hvern Narre kommer til Mærken, så fær e
Kræmer Penge. (jüt. S.) *S. Wenn de Narren
to Mart u. s. w.*

78.

dä. Matis bryder eller lægger Is. (jüt. S.) *Mattheis
bricht oder legt Eis.*
Matis det Gris, han brækker vort Is. (jüt. S.)
Mattheis das Ferkel, bricht unser Eis.

79.

it. A bocca ciûsa an gh' intra ad mosch. (ni. em.
Piac.) *S. En bouche u. s. w.*
ni. In bocca serrâ no gh' intra mosche. (lig. gen.)
S. A bouco u. s. w.
pt. En boca cerrada non entran moscas. (gal.) *S.*
A bouco u. s. w.

80.

dä. En skal sætte Tæring efter Næring. (jüt. S.)
S. Men moet u. s. w.

it. Sciù Marcheise, Secondo i intræ, bezeugna fâ
e speise. (ni. lig. gen.) *Herr Marchese,
nach den Einkünften muss man die Ausgaben
machen.*

81.

en. He who will stop every man's mouth, must
have a great deal of meal. *Wer Jedermann
den Mund stopfen will, muss eine grosse
Menge Mehl haben.*

dä. En kan inte lukke for Folks Mund. (jüt. S.)
Man kann nicht der Leute Mund zuschliessen.

84.

en. 'Tis not clean linen only that makes the feast.
*Es ist nicht reine Tischwäsche allein, welche
die Festmahlzeit ausmacht.*

dä. Der skal mere til Plov end hov hov. *Es ge-
hört mehr zum Pflug, als Ho Ho!*
Der skal mer til Plov end: hov! (jüt. S.) *Es
gehört mehr zum Pflug, als: Ho!*

85.

en. There are more maids as Malkin. *Es gibt
mehr Mädchen als Mariechen.*

dä. Der er flere røde Kør end Præstens. (Sl.)
*Es gibt mehr rothe Kühe, als (die) des
Pfarrers.*

86.

There are more ways to kill a dog than hang-en.
*ing. Es gibt mehr Arten einen Hund zu
töden, als Aufhängen.*

There are more than one yew-bow in Chester.
*Es gibt mehr als einen Eibenholzbogen in
Chester.*

There are more places than the parish church.
Es gibt mehr Orte, als die Pfarrkirche.

Son mais os dias c' as longañizas. (gal.) *Es pt.*
sind der Tage mehr, als der Bratwürste.

87.

Es ertrinken mehr im Krug, als in der See.

More die by food than famine. *Mehr sterben en.*
durch Nahrung, als durch Hungersnoth.
Hunger and thirst scarcely kill any, But glut-
tony and drink kill a great many. *Hunger
und Durst tödten kaum irgendeinen, aber
Gefrässigkeit und Trunk tödten sehr viele.*

88.

Sa pussee on matt a ca soa, che on savi a cà it.
di olter. (ni. l. m.) *S. Più ne sa u. s. w.*
Sà ciù un matto in casa sò, che un savio in ni.
casa d'âtri. (lig. gen.) *S. Più ne sa u. s. w.*

91.

Der er ennæg Mester fødd. (jüt. S.) *Es ist dä.*
kein Meister geboren.

Nemo nascitur sapiens. *It.*
Gh' e nissun che nass maester. (ni. l. m.) *Es it.*
gibt Keinen, der als Meister geboren wird.
Nisciun nasce maestro. (lig. gen.) *S. None u. s. w. ni.*

94.

Mand agter og Gud skifter. (jüt. S.) *Der dä.*
Mensch meint und Gott verändert.

L' om prupôn e Dio dispôn. (ni. em. B.) *S. it.*
L'hom u. s. w.

L' ommo u proponn-e, e u Segnô u disponn-e. ni.
(lig. gen.) *Der Mensch beschliesst und der
Herr verfügt.*

100.

La louna en cura l' abajar di can. (ni. em. B.) *it.*
S. La luna non cura u. s. w.

101.

A quem madruga Deos ajuda. *Wer früh auf- pt.*
steht, dem steht Gott bei.

102.

en. He sups ill, who eats up all at dinner. *Der isst schlecht zu Abend, der Alles zu Mittag aufisst.*

104.

en. No pains, no gains. *Keine Mühe, kein Gewinn.*

106.

it. Chi va a-u muin s' infainn-a. (ni. lig. gen.)
S. Chi va al molino u. s. w.

111.

pd. Mutt — en harte Nutt, Därut — en bitter Krut. (us. B.) *Muss — eine harte Nuss, durchaus — ein bitter Kraut.*

en. Must is a king's word. *Muss ist ein Königsword.*

112.

it. L'ozio u l'e u puœ de tutti i vizii. (ni. lig. gen.)
S. L'ôzi u. s. w.

113.

dä. Ledeggang er Fandens Hodpude. (jüt. S.) *S. Lediggang u. s. w.*

114.

dä. Frisk Mod er halv Tæring. (jüt. S.) *S. Friskt u. s. w.*

nw. Fritt Mod er halv Tæring. *S. Frit u. s. w.*

116.

en. He is my friend that grindeth at my mill.
Der ist mein Freund, der auf meiner Mühle mahlt.

it. Il miglior parente è quello che mi fa del bene. (mi. crs.) *Der beste Verwandte ist der, welcher mir Gutes thut.*

ni. A chi me da do pan ghe diggo puœ. (lig. gen.)
Wer mir Brot gibt, den nenn' ich Vater.

119.

en. A gentle housewife mars the household. *Eine gütige Hausfrau verdirbt das Gesinde.*

it. La madre pietosa fa la figlia tignosa. (mi. t.)
S. La madre pietosa u. s. w.

ni. La mädar pietosa leva i fieu tignosi. (em. Piac.) *Die barmherzige Mutter zieht grindige Söhne auf.*

A muœ pietosa fa a figgia tignosa. (lig. gen.)
S. La madre pietosa u. s. w.

122.

When I am dead, make me a caudle. *Wenn en. ich todt bin, macht mir eine Kraftsuppe.*
While men go after a leech, the body is buried.
Während die Leute nach dem Arzt gehen, wird der Leichnam begraben.

123.

Ce sont faucilles après août. *Das sind Sichel'n fz. nach August.*

124.

Dio m' avvarde da un vexin Prinsipiante de **it.** violin. (ni. lig. gen.) *Gott behüte mich vor einem Nachbar, der Violine anfängt.*

125.

A great lord is a bad neighbour. *Ein grosser en. Lord ist ein schlechter Nachbar.*

129.

En kan inte ha' Fred længer som sin Nabo vil. **dä.** (jüt. S.) *Man kann nicht länger Frieden haben, als der Nachbar will.*

130.

Wurst übern Zaun, Wurst wieder rüber, Ge-**md.** vatter, wir schlachten noch 'ne Sau. (sä. A.)

135.

Nisciunn-a nœuva, bonn-a nœuva. (ni. lig. gen.) **it.**

137.

By one and one the spindles are made up. **en.** *Nach und nach werden die Spindeln voll-gesponnen.*

By little and little the wolf eateth up the goose. *Nach und nach frisst der Wolf die Gans auf.*

138.

Den der inte hær, hær inte at miste. (jüt. S.) **dä.** *Wer Nichts hat, hat Nichts zu verlieren.*

Han misser inkje, som inkje heve. *Der verliert nw. Nichts, der Nichts hat.*

139.

E Skjorte er nærre end e Vest. (jüt. S.) **S. dä.** *Dat Heml is neger u. s. w.*

140.

Piò vsein è 'l dêint che qualonqu parêint. (ni. **it.** em. B.) *S. Pü vicino u. s. w.*

142.

en. He that once got the fame of early riser may sleep till noon. *Wer einmal den Ruf des Frühaufstehens bekam, kann bis Mittag schlafen.*

144.

dä. Een Tosse kan spørge meer end syv Vise kan svare paa.

Han kan spøre mer som ti kan svare å. (jütt. S.)
Er kann mehr fragen, als Zehne antworten können.

145.

it. Se un mat fecca una preda in t' al pòz, ai vol zèint savi a cavarla. (ni. em. B.) *Wenn ein Narr einen Stein in den Brunnen wirft, braucht man hundert Weise, um ihn herauszuholen.*

148.

pt. O parvo, se he callado, por sabio he reputado. *Der Narr, wenn er still ist, wird für weise gehalten.*

150.

en. Fools lade out all the water and wise men take the fish. *S. De zotten dragen u. s. w.*

151.

en. A fool may give a wise man a counsel. *Ein Narr kann einem weisen Manne einen Rath geben.*

Even fools sometimes speak to the purpose. *Selbst Narren sprechen mitunter zur Sache.*

153.

en. If folly were grief, every house would weep. *Wenn Narrheit Leid wäre, würde jedes Haus weinen.*

158.

en. Nature is the true law. *Natur ist das wahre Gesetz.*

it. El ma che gh' e in natura, El compagna fina alla sepoltura. (l. m.) *Das Schlimme, was in der Natur liegt, begleitet uns bis zum Begräbniss.*

ni. Chi l' ha in te l' osso, U porta a-u fosso. (lig. gen.) *S. Chi l' ha d' osso u. s. w.*

159.

pd. Natur geit über de Lehre. (ns. B.) *Natur geht über die Lehre.*

E Natur gær över e Optugtelse. (jütt. S.) *S. dä. Naturen gauer ozer Optugtelsen.*

160.

Nature draws more than ten teams. *Natur en. zieht mehr, als zehn Gespanne.*

162. !

It is good fasting when the table is covered **en.** with fish. *Es ist gut fasten, wenn der Tisch mit Fisch besetzt ist.*

Betst er mami at biðja, tá ið hann er sjálf- **is.** bjargin. (fær.) *Am besten ist's, für den Mann zu bitten, wenn er sich selbst erhalten kann.*

163.

Man maa tage Verden, som den er. *Man muss dä. die Welt nehmen, wie sie ist.*

E Verden er som en teger den. (jüt. S.) *Die Welt ist, wie man sie nimmt.*

164.

Onde quitan e non pôn, logo chegan ô fondon. **pt.** (gal.) *Wo sie nehmen und nicht dazulegen, kommen sie bald auf den Grund.*

168.

Envy shoots at others, and wounds herself. **en.** *Neid schießt auf Andere und verwundet sich selbst.*

Envious heart itself fretteth. *Neidisches Herz verzehrt sich selbst.*

169.

Si a envidia fora tiña, moitos tiñosos habia. **pt.** (gal.) *Wenn der Neid Grind wäre, güb' es viele Grindige.*

170.

The herringman hates the fisherman. *Der en. Häringskändler hasst den Fischhändler.*
There's aye ill-will among cadgers. (scho.) *Es ist immer Übelwollen zwischen Bettlern.*

173.

O cardo que ha de picar, com espiña nace. **pt.** (gal.) *Die Distel, welche stechen soll, spriesst mit Dorn hervor.*

176.

The green new broom sweepeth clean. *Der en. neue grüne Besen fegt rein.*

dä. Ny Limer fejer godt. (jüt. S.)

De ny Koste (Limer) fejer bedst. (jüt. S.) *Die neuen Besen fegen am besten.*

It. Semper bonus homo tyro est.

it. Spazzora neuva spazza bein la cà. (ni. em. Piac.) *S. Garnê u. s. w.*

ni. Spassuia neuva spassa ben. (lig. gen.) *S. Scua nouva u. s. w.*

180.

en. New things are most looked at. *Neue Dinge werden am meisten angesehen.*

Every thing new is fine. *Jedes neue Ding ist schön.*

it. Par nôvèll tutt' è bèll. (ni. em. Piac.) *S. De nouveou u. s. w.*

ni. De novello tutto è bello. (lig. gen.) *S. De nouveou u. s. w.*

181.

pd. Van nix kumt nix. (ns. B.) *S. Von Nichts kommt u. s. w.*

en. Of nothing comes nothing. *S. Von Nichts kommt u. s. w.*

182.

dä. For inte fær en inte. (jüt. S.) *Für Nichts kriegt man Nichts.*

it. In da sto mond, o la mi gint, Senza gnint an sa fa gnint. (ni. em. Piac.) *In dieser Welt, o meine Leute, kann man Nichts ohne Nichts machen.*

ni. Cont nagott se fa nagott. (l. m.) *S. Col u. s. w.*
Con ninte se fa ninte. (lig. gen.) *S. Col u. s. w.*

Per ninte nisciun da ninte. (lig. gen.) *Für Nichts gibt Niemand etwas.*

Per ninte se fa ninte. (lig. gen.) *S. Per nient u. s. w.*

183.

dä. Inte er godt i e Ögen. (jüt. S.) *S. Nischte u. s. w.*

it. Gnint è bon par j' occ. (ni. em. Piac.) *S. Nèschit u. s. w.*

ni. Ninte l' è bon pe i œuggi. (lig. gen.) *S. Nèschit u. s. w.*

184.

Der er Ingenting så ondt, at det jo er godt for **dä.**
noget. (Sl.) *Es ist Nichts so schlecht, dass es nicht zu etwas gut wäre.*

186.

Wor nix is, hett sulvst de Kaiser sin Recht **pd.**
verlarn. (ns. B.) *Wo Nichts ist, hat selbst der Kaiser sein Recht verloren.*

Hvor der inte er, hær e Kejser sin Ret forlest. **dä.**
(jüt. S.)

187.

Chi a bisògn s' arènda. (ni. em. B.) *Wer Noth it. hat, sei geschmeidig.*

191.

Nezesità n' ha lèz. (ni. em. B.) *S. Nót u. s. w. it.*
A necescitæ a non ha lezze. (lig. gen.) *S. ni. La nézèssitè u. s. w.*

192.

Nød driver nagen Kune til at spinde. (jüt. S.) **dä.**
Noth treibt nackend Weib zum Spinnen an.

193.

Noth lehr̃t bēn. (ns. B.) **pd.**

194.

Armuth lehrt Künste.

Poortith is the mither o' a' arts. (scho.) **Ar-en.**
muth ist die Mutter aller Künste.

Armod bruger Kunst. (jüt. S.) *Armuth wendet **dä.** Kunst an.*

Armod lærer Konster. *S. Armuth u. s. w. sw.*

Al bisògn fa l'om dèster. (ni. em. B.) *Die it. Noth macht den Menschen geschickt.*

Al bisògn fa far d' gran coss. (em. B.) *S. Eni. bsogn e fa u. s. w.*

197.

Hvern e Nød er størst, er e Hjælp næst. **dä.**
(jüt. S.) *S. Naar Noden er størst, er u. s. w.*

198.

Beware of the forepart of a woman, the hind-**en.**
part of a mule and all sides of a priest.
Hüte dich vor der Vorderseite einer Frau, vor der Hinterseite eines Maulthiers und vor einem Priester von allen Seiten.

Take heed of an ox before, an ass behind and a knave of all sides. *Hüte dich vor einem Ochsen vorn, vor einem Esel hinten und vor einem Schaf von allen Seiten.*

200.

en. Either mend or end. *Entweder sich bessern, oder enden.*

Either win the horse or lose the saddle. *Entweder das Pferd gewinnen, oder den Sattel verlieren.*

Sink or swim. *Sinkt oder schwimmt.*

it. O mangiare questa minestra, o saltare questa finestra. *Entweder diese Suppe essen, oder aus diesem Fenster springen.*

ni. O magnar sta muëstra, o saltar sta fuëstra. (em. B.) *S. O mangiare u. s. w.*

O bëver o afugar. (em. B.) *S. O bere u. s. w.*

201.

en. An open door may tempt a saint. *Eine offene Thür kann einen Heiligen verführen.*

A bad padlock invites a picklock. *Ein schlechtes Vorhängeschloss ladet einen Dietrich ein.*

202.

it. No bezeugna imbarcàse senza bescheutto. (ni. lig. gen.) *S. Non faut u. s. w.*

203.

dä. Han mel inte uden Vand. (jüt. S.) *Er mahlt nicht ohne Wasser.*

Han sliber inte uden Vand. (jüt. S.) *Er schleift nicht ohne Wasser.*

nw. Han slipar inkje utan Vatn. *S. Han sliber u. s. w.*

sw. Han slijpar intet vthan Watn. *S. Han sliber u. s. w.*

204.

It. Semper vacuos nox sobria torquet.

it. Chi va a letto senza senn-a, Tutta a noeutte se remenn-a. (ni. lig. gen.) *S. Chi ba u. s. w.*

205.

pd. Man mutt vel in een Ohr 'nin- un ton annern wedder 'rutgan latn. (ns. B.) *Man muss viel in ein Ohr hinein- und zum andern wieder herausgehen lassen.*

dä. Han læ'r det gå ind ad det ene Øre og ud ad det annt. (jüt. S.) *Er lässt das zum einen Ohr hinein und zum andern herausgehen.*

209.

Wer Dreck (Pech) anrührt, besudelt sich. *md. (sä. A.)*

He that handle's pitch, shall foul his fingers. *en. Wer mit Pech hantiert, wird seine Finger besmutzen.*

Hvern en rør ved Pek, så smør en e Fingre. *dä. (jüt. S.) Wenn man Pech anrührt, so besmirt man die Finger.*

210.

Der is ooch (ist auch) immer der Musedreck *md. im Pfeffer. (sä. A.)*

Du bist jimmer (immer) Plad von allen pd. Dären (Thüren). *(ns. B.)*

Töt i straz van in bugä. (ni. em. B.) *Alle it. Lumpen gehen in die Wäsche.*

212.

E Präests Pung er bondløs, for der er faren en *dä. forsoren Sandemand igemmel. (jüt. S.) Des Pfaffen Sack ist bodenlos, denn da ist ein vereideter Mann hindurch gefahren.*

214.

Money begets money. *Geld erzeugt Geld. en.*

Nummus nummum parit. *It.*

Danae fa danae e pioeucc fa pioeucc. (ni. l. m.) *it. Geld macht Geld und Läuse machen Läuse.*

I dinne van co-i dinne. (lig. gen.) *Das Geld ni. geht mit dem Gelde.*

215.

Wer den Groschen nicht hüt, ward den Daler *pd. nicht kriegn. (ns. B.) Wer den Groschen nicht aufbewahrt, wird den Thaler nicht kriegen.*

Hvern der inte spar å en Skilling, fær aldre *dä. en Daler. (jüt. S.) S. De en u. s. w.*

217.

Den Hest fær mindst af e Havre, som er den *dä. mest værd. (jüt. S.) Das Pferd kriegt am wenigsten vom Hafer, das ihn am meisten verdient.*

219.

Hat mer (man) keene (keine) Jungfer, so tanzt *md. mer mit Weibern. (sä. A.)*

it. In mancanza de cavalli i âxi trottan. (ni. lig. gen.) *S. In mancanza di u. s. w.*

220.

en. A horse stumbles that has four legs. *Ein Pferd stolpert, das vier Beine hat.*

222.

it. No mette u câro avanti di boeu. (ni. lig. gen.) *Spanne nicht den Wagen vor die Ochsen.*

225.

dä. En kan nok se å e Tryne, hvern Gris han er. (jüt. S.) *Man kann noch am Rüssel sehen, wessen Ferkel es ist.*

pt. Fillo de lobo, ten a orella parda. (gal.) *Wolfs Sohn hat das Ohr dunkelgrau.*

O fillo d'o lobo ten o bico pando. (gal.) *Der Sohn des Wolfes hat das Maul gewölbt.*

227.

it. Nisciun l' e profeta ne a so patria. (ni. lig. gen.) *S. Nul u. s. w.*

230.

it. Dôp al fat an zôva i cunsei. (ni. em. B.) *S. Dop e fat u. s. w.*

231.

dä. Gode Rad ere tidt dyre. (jüt. S.) *Gute Rathschläge sind oft theuer.*

232.

en. The night will give you counsel. *Die Nacht wird euch Rath ertheilen.*

it. La nott è mädar di pinser. (ni. em. Piac.) *S. La nuit u. s. w.*

ni. A nœutte a l' e a muæ di pensamenti. (lig. gen.) *Die Nacht ist die Mutter der Gedanken.*

233.

pd. Fudder Tid, fudder Rath. (ns. B.) *Fürder Zeit, fürder Rath.*

dä. Kommer der Tid, så kommer der nok Rad. (jüt. S.) *Kommt Zeit, so kommt noch Rath.*

is. Guð gefr ráð með tíma. *Gott gibt Rath mit der Zeit.*

241.

en. Burn not your house to fright away the mice. *Brennt nicht euer Haus nieder, um die Mäuse wegzuschrecken.*

Ye needna burn the hoose to rid the rottans.

(scho.) *Ihr braucht nich' das Haus niederzubrennen, um die Ratten los zu werden.*

243.

I cuent seinza l'ost i s' fan du vot. (ni. em. Piac.) **it.** *Die Rechnungen ohne den Wirth werden zwei Mal gemacht.*

Bisogna mai fa el cont senza l'oste. (l. m.) **ni.** *Man muss nie die Rechnung ohne den Wirth machen.*

Chi fa u conto senza l' oste, bezeugna che u fasse due votte. (lig. gen.) *Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, muss sie zwei Mal machen.*

Chi fa 'l cont senza l'osto, conta doe volte. (piem.) *Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, rechnet zwei Mal.*

244.

Ret Regenskab er længst Venskab. *Richtige dä.* *Rechnung ist längste Freundschaft.*

Reent Regnskab giør længst Venskab. *Reine Rechnung macht längste Freundschaft.*

Rent Regnskap holder længst Venskap. (jüt. S.) *Reine Rechnung erhält längste Freundschaft.*

Rett Rekneskap gjerer god Vinskap. **nw.**

Cônt ciar e amizezia longa. (ni. em. B.) *Klare it.* *Rechnung und lange Freundschaft.*

Patti ciæi, amicizia lunga. (lig. gen.) *S. Patti ni. chiari, amicizia u. s. w.*

245.

Ret skal ha' sin Gang. (jüt. S.) *Recht muss dä.* *seinen Lauf haben.*

Retten skal have sin Gang. (Sl.) *Das Recht muss seinen Lauf haben.*

246.

Mâ no fâ, puia non avei. (ni. lig. gen.) *S. it.* *Mêl u. s. w.*

249.

Do not all you can; spend not all you have; **en.** believe not all you hear and tell not all you know. *Thut nicht Alles, was ihr könnt; gebt nicht Alles aus, was ihr habt; glaubt nicht Alles, was ihr hört und sagt nicht Alles, was ihr wisst.*

En mâ inte sige alt hvad en ved, så skal en **dä.** græde, hvern ander ler. (jüt. S.) *Man muss nicht Alles sagen, was man weiss, sonst muss man weinen, wenn Andere lachen.*

250.

Hvern der er ordrig, den lyver gærne. (jüt. S.) **dä.** *Wer wortreich ist, der lügt gern.*

pt. Quen moito fala, n-algo se erra. (gal.) *Wer viel redet, irrt sich mitunter.*

251.

it. Doppo u cattivo ven u bon. (ni. lig. gen.) *S. Dopo il cattivo u. s. w.*

ni. Dòp 'l cativ temp ai ven peui 'l bon temp. (piem.) *Nach dem schlechten Wetter kommt dann das gute Wetter.*

252.

dä. Hvern det regn å e Præst, så drypper det å e Degn. (jüt. S.) *S. Naar det u. s. w.*

254.

en. Blessed is he whose father has gone to the devil. *Gesegnet ist der, dessen Vater zum Teufel gegangen ist.*

255.

sw. Rikmanns sjukdom å föttu-manns panköku jär mäst omtala(d). (Skåne) *Reichen Mannes Krankheit und armen Mannes Pfannkuchen werden am meisten besprochen.*

256.

dä. Rigmands Datter og Fattigmands Stud blive ikke længe i Gaarde. *Reichen Mannes Tochter und armen Mannes Rind bleiben nicht lange im Gehöft.*

Rigmands Dætter og Fåttegmands Fole verd sjolden gammel i Gärd. (jüt. S.) *Reichen Mannes Töchter und armen Mannes Fohlen werden selten alt im Gehöft.*

Rigmands Dætter og Fåttegmands Duer bliver itt' gaml' i Gärd. (jüt. S.) *Reichen Mannes Töchter und armen Mannes Tauben werden nicht alt im Gehöft.*

sw. Rik mans dotter og fattig mans föl komma snarast i bruk. *Reichen Mannes Tochter und armen Mannes Fohlen kommen sehr rasch in Gebrauch.*

259.

md. Der passt ooch (auch) dazu wie der Igel zum Schnupftuch (de Henne zum Segen). (sä. A.)

dä. Det pas ligesom en Fod i et Öje. (jüt. S.) *Das passt wie ein Fuss in ein Auge.*

264.

dä. Rødt Haar og Elletrunter voxer ikke paa god Grund. *Rothes Haar und Erlenstumpfe wachsen nicht auf gutem Grund.*

Rødt Hår og Ellebuske gror itt' å en god Grund. (jüt. S.) *S. Rot u. s. w.*

Røde Hår og Elletræer (Elletrunte) gror å en sur Bond. (jüt. S.) *Rothe Haare und Erlenbäume (Erlenstumpfe) wachsen auf einem herben Grund.*

265.

Home de barba ruiba, unha dice, outra cuida. **pt.** (gal.) *Mann mit rothem Bart, eins sagt er, anderes denkt er.*

266.

Es wird selten ein Lied gepfiffen, wo nicht md. was Wahres dran ist. (sä. A.)

268.

Forbear not sowing because of birds. **Unter-en.** *lasst der Vögel wegen nicht das Säen.*

269.

Mand kjøber ej katten i sekken. **Man** *kauft* **dä.** *nicht die Katze im Sacke.*

En skal inte købe e Kat i e Sæk. (jüt. S.)

270.

He that cannot beat his horse, beats the saddle. **en.** *Wer sein Pferd nicht schlagen kann, schlägt den Sattel.*

Chi n' po dar al asen, dà al bast. (ni. em. B.) **it.** *S. Chi non può dare all' asino, dà u. s. w.*

Quand se po minga batt el cavall, se batt la ni. sella. (l. m.) *Wenn man das Pferd nicht schlagen kann, schlägt man den Sattel.*

Quando no se pœu batte u cavallo, se batte a sella. (lig. gen.) *S. Quand u. s. w.*

Dar ao gato o que ha de levar o rato. **Der pt.** *Katze das geben, was die Ratte erhalten soll.*

O que ha de levar o rato, dá ao gato, e tirarte-has de cuidado. *Das, was die Ratte bekommen soll, gib der Katze, und du wirst dich von der Sorge befreien.*

O que ll' has dar ô rato, darll'o ô gato. (gal.) *Das was du der Ratte zu geben hast, gib's der Katze.*

275.

Nisciun pœu dî, de quest' ægua no ne beviô. **it.** (ni. lig. gen.)

No se pœu dî mai de quest' ægua no ne beviô. **ni.** (lig. gen.) *Man kann nie sagen, von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*

A bsogna mai dî d' cost' aqua j 'na bevren nen. (piem.) *S. Jhamâi u. s. w.*

277.

pd. Twe Minschen lehr't sik nich ehr kennen, as
bit se en Schepel Solt mit enanner vertert
hebbt. (ns. B.) *Zwei Menschen lernen sich
nicht ehr kennen, als bis sie einen Scheffel
Salz mit einander verzehrt haben.*

280.

en. Full pigeons find cherries bitter. *Volle Tauben
finden Kirschen bitter.*
He that is full, abhorreth the honeycomb.
Wer satt ist, den widert die Honigscheibe an.

dä. Hvern e Mus er sadd, er e Mjöl bedsk. (jüt. S.)
S. Wenn de Muus satt is, is u. s. w.
Hvern e Kat er sadd, er e Mjælk bedsk (bidsk).
(jüt. S.) *Wenn die Katze satt ist, ist die
Milch bitter.*

281.

pt. Non se doi o farto d'o famento. (gal.) *Nicht
fühlt der Satte Mitleid mit dem Hungrigen.*

282.

md. Die Dummen haben immer 's meeste (meiste)
Glück. (sä. A.)

en. The worst pig often gets the best pear. *Das
schlimmste Schwein kriegt oft die beste Birne.*

pt. Sempre o porco ruin ha de topar c' unha boa
castaña. (gal.) *Immer muss das schlechte
Schwein auf eine gute Kastanie stossen.*

284.

dä. Det er inte godt, hvern e Svin først fær e Vane
i e Kål. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, wenn das
Schwein erst die Gewohnheit in dem Kohl
kriegt.*

nw. D'er vondt aa venja dat Svin or Aakren, som
er i vant. *Es ist übel, das Schwein vom
Acker zu entwöhnen, an den es gewöhnt ist.*

287.

pd. Schaen makt klok, wenn he ok rik makte,
weert dubbelden Profit. (ns. B.) *Schaden
macht klug, wenn er auch reich machte, wär'
es doppelter Vortheil.*

dä. Af Skade verd en klok, men sjolden rig.
(jüt. S.) *S. Dör Schäden u. s. w.*

it. Ognuno impara a sue spese. (mi. t.) *Jeder
lernt auf seine Kosten.*

Tutti imparan a-e so spese. (lig. gen.) *Alle ni.
lernen auf ihre Kosten.*

288.

By others' faults wise men correct their own. en.
*Durch Anderer Fehler verbessern weise Leute
ihre eigenen.*

One man's fault is another man's lesson. Des
Einen Fehler ist des Andern Belehrung.

289.

Wer den Kortsten treckt, hett den Schaen. pd.
(ns. B.) *Wer den Kürzesten zieht, hat den
Schaden.*

Skam og Skade følges gærne ad. (jüt. S.) dä.
Schimpf und Schaden gehen gern zusammen.

291.

Geduldige Schafe gehn ner viel in einen Stall, md.
Ungeduldige auch, die werden neingeprügelt.
(sä. A.)

293.

Every time the sheep bleats it loseth a en.
mouthful. *So oft das Schaf blökt, verliert
es einen Mundvoll.*

Ovella que berra, bocado perde. (gal.) S. pt.
Brevis u. s. w.

294.

A thief knows a thief as a wolf knows a wolf. en.
*Ein Dieb kennt einen Dieb, wie ein Wolf
einen Wolf kennt.*

Diamond cuts diamond. *Diamant schneidet
Diamant.*

300.

De Schin is 'n argen Bedreger. (ns. B.) Der pd.
Schein ist ein arger Betrüger.

L' apparenza a l' inganna. (ni. lig. gen.) it.

301.

En Schelm gift mehr as he hett. (ns. B.) pd.

Det må være en Skelm, der lover mer som dä.
han kan holde. (jüt. S.) *Das muss ein Schelm
sein, der mehr gelobt, als er halten kann.*

302.

Anoint a clown and he 'll grip you, Grip a en.
clown and he 'll anoint you. *Salbt einen
Bauer und er wird euch kneipen, kneipt
einen Bauer und er wird euch salben.*

fz. Hèt ne carresse a l'asou, Que-b' dara bèt cop de pè. (sf. Brn.) *Thut dem Esel schön, er wird euch schönen Fussschlag geben.*

303.

Trügt ein Jude den andern, ein Pfaffe den andern, ein Weib das andre, so lacht Gott im Himmel.

fz. Voler in voleur, el bon Dieu n' in fait qu' rire. (nf. w. M.) *Wird ein Dieb bestohlen, lacht der liebe Gott nur dazu.*

304.

it. Dunèin (Dunà) è mort e sò muier sta mal. (ni. em. B.) *Schenk ist todt und seine Frau befindet sich schlecht.*

305.

dä. En mà inte se en gi'en Hest for dybt i e Mund. (jüt. S.) *Man muss einem geschenkten Pferde nicht zu tief in's Maul sehen.*

it. A caval dunà an si guarda in bôcca. (ni. em. B.) ni. A caval donà In bocca an gh' è da guardà. (em. Piac.) *S. Gifven u. s. w.*

A caval donaa, se guarda minga in bocca. (l.) A cavallo regallou no s' ammia in bocca. (lig. gen.)

306.

en. If a poor man give thee ought, it is that thou shouldst give him something better. *Wenn ein Armer dir etwas gibt, so geschieh's, damit du ihm was Besseres geben sollst.*
You bring a bit of wire and take away a bar. *Ihr bringt ein Stück Draht und nehmt eine Stange weg.*

dä. Han gi'r med den ene Hand og teger med den ann. (jüt. S.) *Er gibt mit der einen Hand und nimmt mit der andern.*

it. Dar la brasadla pr' avèir al purzêl. (ni. em. B.) *Die Carbonate geben, um das Ferkel zu haben.*

311.

it. Il sonno è parente della morte. (mi. t.) *Der Schlaf ist des Todes Verwandter.*

ni. U soenuo u l'e u fræ da morte. (lig. gen.) *Der Schlaf ist der Bruder des Todes.*

314.

en. A woman, a whelp and a walnut tree, The more you bash 'em, the better they be. (w. en.)

Eine Frau, ein junger Hund und ein Wallnussbaum werden besser, je mehr ihr sie schlägt.

315.

A fair face may hide a foul heart. *Ein schönes en. Antlitz kann ein schlechtes Herz verbergen.*

Sôta ai flur ai sta 'l serpèint. (ni. em. B.) **it.** *Unter den Blumen liegt die Schlange.*

317.

No man can flay a stone. *Kein Mensch kann en. einen Stein schinden.*

318.

The tongue ever turns to the aching tooth. **en.** *Die Zunge wendet sich immer zu dem schmerzenden Zahn.*

La léngua bat dov al dêint dol. (ni. em. B.) **it.** *S. La lingua batte u. s. w.*

A lingua a batte dove u dente dæue. (lig. gen.) **ni.** *S. La lingua batte u. s. w.*

320.

Make not your sail to big for your ballast. **en.** *Macht nicht euer Segel zu gross für euern Ballast.*

Det er inte godt at göre store Potter af lidt **dä.** Leer. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, grosse Töpfe aus wenig Thon zu machen.*

Det er itt' godt at slå store Brød op af en lille Dej. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, grosse Brote aus einem kleinen Teig zu formen.*

Ondt skiära wijd mantel aff lijtet kläde. **sw.** *Schlimm, weiten Mantel aus wenig Zeug zu schneiden.*

321.

No prison is fair, nor love foul. *Kein Gefäng- en. niss ist schön, noch eine Liebste hässlich.*

There was never fair prison, nor love with foul face. *Es gab nie ein schönes Gefängniss, noch eine Liebste mit hässlichem Antlitz.*

323.

No e bello quello che e bello, ma quello che **it.** piaxe. (ni. lig. gen.) *S. Né u. s. w.*

O que á feo ama, bonito lle parece. (gal.) **S. pt.** *Quem u. s. w.*

324.

A bellezza no fa buggi a pugnatta. (ni. lig. **it.** gen.) *S. La belezza no la fa u. s. w.*

329.

en. Never had ill workman good tools. *Nie hatte schlechter Arbeiter gute Werkzeuge.*

fz. Djamé crouie ovrei n'a trova de bounné lieivrá. (sf. Pat. s.) *Nie hat schlechter Arbeiter gutes Werkzeug gefunden.*

330.

en. The greatest step is that out of doors. *Der grösste Schritt ist der aus der Thür.*

333.

dä. Den der betal sin Gjald, former sin Gode. (jüt. S.) *S. De sin u. s. w.*

pt. O que debe e paga, fai unha festa. (gal.) *Wer schuldig ist und bezahlt, macht ein Fest.*

O que debe e paga, viste camisa lavada. (gal.) *Wer schuldig ist und bezahlt, zieht ein gewaschenes Hemd an.*

334.

en. He that in his purse lacks money, Has in his mouth much need of honey. *Wer in seiner Börse des Geldes ermangelt, hat in seinem Munde viel Honig nöthig.*

He that hasna siller in his purse should hae silk on his tongue. (scho.) *Wer kein Silber in seiner Börse hat, sollte Seide auf seiner Zunge haben.*

337.

en. The tailor's wife is worst clad. *Des Schneiders Frau ist am schlechtesten bekleidet.*

dä. E Skomagers Kuner hær ringest Sko. (jüt. S.) *Die Schuhmachersfrauen haben die schlechtesten Schuhe.*

pt. N-a casa d'o ferreiro, cuitelo de pau: e n-a d'o carpinteiro, sentarse n-o chau. (gal.) *Im Hause des Schmieds, Messer von Holz, und in dem des Zimmermanns Sitzen auf dem Boden.*

338.

dä. Skomager, pas din Læst. (jüt. S.)

342.

en. The black hen layeth a white egg. *Die schwarze Henne legt ein weisses Ei.*

dä. En sort Ko gi'r hvid Mjælk. (jüt. S.) *S. En surt u. s. w.*

Terra negra fa bon granu. (mi. ers.) *S. Terro it. negro u. s. w.*

Terra nera, buon grano mena. (t.) *S. Terro mi. negro u. s. w.*

Terra negra fa bon pan, Terra bianca an n'in ni. fa un gran. (em. Piac.) *Schwarze Erde bringt gutes Brot, weisse Erde bringt kein Korn.*

Terra negra fa bon forment, Terra bianca fa nient. (l. m.) *Schwarze Erde bringt guten Weizen, weisse Erde bringt Nichts.*

Tæra neigra fa bon gran. (lig. gen.) *S. Terro negro u. s. w.*

Tæra neira fa bon forment. (piem.) *Schwarze Erde bringt guten Weizen.*

Tera negra fa bon pan. (v.) *Schwarze Erde bringt gutes Brot.*

De ovella negra nace un año branco. (gal.) *pt. Von schwarzem Schaf wird ein weisses Lamm geboren.*

344.

Silence is wisdom and gets friends. *Schweigen en. ist Weisheit und erwirbt Freunde.*

No wisdom like silence. *Keine Weisheit gleich Schweigen.*

Naar man tier, da fortaler man sig ikke. *dä. Wenn man schweigt, da verredet man sich nicht.*

Den der tier, fortal seg inte. (jüt. S.) *S. Den som tier u. s. w.*

345.

A dumb man never gets land. *Ein Stummer en. bekommt nie Land.*

Den koen som bäljar, får nåed, men den som sw. tier, får inte. (Skåne) *Die Kuh, welche brüllt, kriegt was, aber die, welche schweigt, kriegt Nichts.*

Chi nu pianghie mancu tetta. (mi. ers.) *Wer it. nicht weint, kriegt die Brust nicht.*

Chi no cianze no tetta. (lig. gen.) *S. Chi nu ni. u. s. w.*

347.

Ca tåsa, conferma. (ni. em. Piac.) *S. Chi it. tascha u. s. w.*

Chi taxe, acconsente. (lig. gen.) *S. Den som ni. tier u. s. w.* [u. s. w.]

O que cala, consinte. (gal.) *S. Den som tier pt.*

348.

Der best Klimmør ist schæo~ z' Tæd g'falle, od. und der best Schwimmør ist schæo~ vørsuffa,

(schwb. Ertingen) *Der beste Klimmer ist schon zu Tod gefallen, und der beste Schwimmer ist schon ertrunken.*

en. Good swimmers at last are drowned. *Gute Schwimmer ertrinken am Ende.*

pt. Nadar, nadar, y-agora il afogar. (gal.) *Schwimmen, schwimmen und jetzt ertrinken.*

351.

en. None as blind as those who won't see. *Niemand so blind wie die, welche nicht sehen wollen.*

352.

en. All your eggs have two yolks a piece, I warrant you. *Alle eure Eier haben zwei Dotter das Stück, dafür stehe ich euch.*

356.

it. Chi vœu vadde, chi no vœu mande. (ni. lig. gen.) *S. Chi vuol u. s. w.*

357.

it. An n' i è bël mæss quant è se stæss. (ni. em. B.) *S. I n' y a u. s. w.*

358.

en. I will not keep a dog and bark myself. *Ich will nicht einen Hund halten und selber bellen.*

360.

it. Cu u to più caru Bivi più chiaru. (mi. ers.) *Mit deinem Liebsten lebe am seltensten.*

361.

en. He draws water with a sieve. *Er schöpft Wasser mit einem Siebe.*

363.

en. That shall be, shall be. *Was sein soll, wird sein.*

366.

en. Sorrow will pay no debt. *Leidthun bezahlt keine Schulden.*

367.

dä. Lad Fanden græde, han hæer store Ögen. (jüt. S.) *Lass den Teufel weinen, er hat grosse Augen.*

368.

en. Blow not against a hurricane. *Blase nicht gegen einen Orkan.*

Chi piscia contra vento, se bagna e scarpe. *it. (ni. lig. gen.) Wer gegen (den) Wind brunzt, macht sich die Schuh nass.*

369.

Det er for sildeg at spare å e Bond. (jüt. S.) *dä.*

Es ist zu spät, auf dem Boden zu sparen.

En skal spare å e Bredde og inte å e Bond.

(jüt. S.) *Man muss am Rande sparen und nicht auf dem Boden.*

Cumina la farina cur ch' ell' ais sù som la cw. tigna. (ld. O.-E.) *Spare das Mehl, wenn das Fass voll ist.*

Il est tard d'être chiche quand on est aufz. fond du sac et du tonneau. *Es ist spät, knickerig zu sein, wenn man auf dem Grund des Sackes und der Tonne ist.*

371.

Wer wat spart inner Tid, hett wat inner Noth. *pd. (ns. B.) Wer was spart in der Zeit, hat was in der Noth.*

373.

Den der var til e Nat, var til e Kat. (jüt. S.) *dä.*
Wer für die Nacht aufhebt, hebt für die Katze auf.

374.

After a great getter comes a great spender. *en.*
Nach einem grossen Erwerber kommt ein grosser Verschwender.

Efter en god Samler kommer en god Spreder. *dä.*
S. Efter en god Avler u. s. w.

Der kommer en Spreder efter en Samler. (jüt. S.) *Es kommt ein Verschwender nach einem Sammler.*

Efter en Forhverver kommer en Fordærver. (jüt. S.) *S. Upp'n Erwarfer. u. s. w.*

En god avlare har en god öjare. (Bohuslän) *sw.*
Ein guter Sammler hat einen guten Verschwender.

Gana un bo ganador pra un bo gastador. (gal.) *pt.*
Ein guter Erwerber erwirbt für einen guten Verschwender.

376.

He hett en Nagel inn Koppe. (ns. B.) *pd.*

Han er ikke ved sine fem. *Er ist nicht bei dä.*
seinen fünf (Sinnen).

Han er inte ved sine fulde fem. (jüt. S.) *Er ist nicht bei seinen vollen fünf (Sinnen).*

Han hær inte alle sine Svin sanked. (jüt. S.)
Er hat nicht alle seine Schweine beisammen.

378.

it. Chi tard arriva mal aloza. (ni. em. B.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

380.

it. Quand s'è in bal bisogna balar. (ni. em. B.)
S. Quando si u. s. w.

ni. Quando s'e in-ballo bezeugna ballà. (lig. gen.)
S. Quando si u. s. w.

383.

dä. Skræv itt' vider end du hær Bokse til. (jüt. S.)
Schreite nicht weiter aus, als du Hosen dazu hast.

En skal inte skræve vider som e Bokse kan nâ. (jüt. S.) *Man muss nicht weiter aus-schreiten, als die Hosen reichen können.*

it. Bezeugna fa u passo secondo e gambe. (ni. lig. gen.) *Man muss den Schritt nach den Beinen machen.*

ni. No se pœu fâ u passo cih lungo da gamba. (lig. gen.) *Man kann den Schritt nicht länger machen, als das Bein.*

385.

en. The used key is always bright. *Der gebrauchte Schlüssel ist stets glänzend.*

Drawn wells are seldom dry. *Benutzte Brunnen sind selten trocken.*

Drawn wells have sweetest water. *Benutzte Brunnen haben das beste Wasser.*

it. Acqua che corre non porta veleno. (mi. t.)
Laufendes Wasser führt kein Gift mit.

ni. Aëgua che cure no porta veleno. (lig. gen.) *S. Acqua che corre u. s. w.*

386.

pd. Fremd Brot öss (*ist*) Haaskebrot (*Häschenbrot*). (ns. Pr.)

sp. No ay mejor bocado que el hurtado. *Es gibt keinen bessern Bissen, als den gestohlenen.*

387.

dä. Den, der stel en Nal, stel og en Solvskål. (jüt. S.) *S. Hvo der u. s. w.*

390.

Seldom mosseth the marble stone, That men en. oft tread (upon). *Selten bemooßt der Marmorstein, auf den oft Leute treten.*

A pedra andando, non cria musgo. (gal.) *Der pt. Stein, der rollt, erzeugt kein Moos.*

391.

Is de Stein üt der Hand, dann is he dem Düvel pd. øvergieven. (wstf. H.) *Ist der Stein aus der Hand, dann ist er dem Teufel übergeben.*

392.

While the grass groweth, the seely horse star-en. veth. *Während das Gras wächst, verhungert das einfältige Pferd.*

Lav e Græs gror, dor e Ko. (jüt. S.) *Wäh-dä. rend das Gras wächst, stirbt die Kuh.*

393.

Campa caval che l' erba crêss. (ni. em. B.) *it. S. Campa u. s. w.*

394.

Manns Mo'r is des Dübels Unnerfo'r. (ns. B.) *pd. Mannes Mutter ist des Teufels Unterfutter.*

Å madrastra, o nome lle basta. (gal.) *Der Stief-pt. mutter, der Name ist ihr genug.*

395.

Hvo som faar Stifmoder, faar og Stiffader. *dä. Wer (eine) Stiefmutter bekommt, bekommt auch (einen) Stiefvater.*

Den der fær Styvmoder, fær og Styvfader. (jüt. S.) *S. Hvo som faar u. s. w.*

397.

Ægua queta derrûa i ponti. (ni. lig. gen.) *S. it. Acqua cheta rovina u. s. w.*

L'ægua morta fa i baggieu. (lig. gen.) *Das ni. todte Wasser erzeugt die Kröten.*

398.

Take heed of still waters, the quick pass away. *en. Hütet euch vor stillen Wassern, die raschen fließen vorüber.*

God defend me from the still water, and I 'll keep myself from the rough. *Gott schütze mich vor dem stillen Wasser und ich selbst werde mich vor dem wilden schützen.*

it. D' acqua poca an ta fidà. (ni. em. Piac.) *Traue nicht kleinem Wasser.*

ni. No te fià di ague cuæ. (lig. gen.) *Traue nicht stillen Wassern.*

Avardite da-i ægue cuæ. (lig. gen.) *Hüte dich vor den stillen Wassern.*

pt. D'a anga mansa nos libre Dios, que d'a braba librámonos nos. (gal.) *Vor dem stillen Wasser schütze uns Gott, denn vor dem wilden schützen wir uns.*

399.

dä. Stille Vand hæd dyb Grund. (jüt. S.) *S. Stal Wedder u. s. w.*

Det stille Vand hæd den dybe Grund. (jüt. S.) *S. Det stille u. s. w.* [u. s. w.]

sw. Stilla Watn haa diup Grund. *S. Stal Wedder*

401.

dä. Tragst efter en Guld-Vogn, saa faaer du Lundstikken. *Trachte nach einem Goldwagen, so kriegst du den Achsenmagel.*

Hvern der tragter efter en Guldvugn, han nær omsider at få en Lundstikke. (jüt. S.) *Wer nach einem Goldwagen strebt, kommt endlich dazu, einen Achsenmagel zu kriegen.*

404.

dä. Strenge Herrer regjere kun stakket. *S. Strenge Herrer regjere u. s. w.*

Strenge Herrer rader kun kort. (jüt. S.) *Strenge Herren herrschen nur kurz.*

nw. Streng Herre fær stokkut Velde. *Strenger Herr hat kurze Gewalt.*

405.

it. Non nominà a corda in casa de l' impiccou. (ni. lig. gen.) *S. Non nominare u. s. w.*

406.

en. He catches the wind with a net. *Er fängt den Wind mit einem Netz.*

He roasts snow in a furnace. *Er röstet Schnee in einem Ofen.* [aus Sand.]

He is making ropes of sand. *Er dreht Seile*

He is sowing on the sand. *Er sät auf Sand.*

dä. Det er lige saa meget vert, som at sla kold Vand paa en Gaas. *Das ist gerade so viel werth, wie kaltes Wasser auf eine Gans giessen.*

nw. D'er som ein skvetter Vatn paa Gaasi. *Das ist wie wenn man Wasser auf die Gans giess.*

Slåa watn på Gåsen. *Wasser auf die Gans sw. giessen.*

Slå watten på gåsen, det hjelper icke. *Wasser auf die Gans giessen, das hilft nicht.*

Adrizar el gamb ai cau. (ni. em. B.) *Den it. Hunden das Bein gerade richten.*

No se pœu adressà e gambe a-i chen (a-ini storti). (lig. gen.) *Man kann nicht den Hunden (Krummbeinigen) die Beine gerade richten.*

407.

Andar dri alla curéint. (ni. em. B.) *S. Andar it. contra u. s. w.*

L' e cattivo navegâ contra a corrente. (lig. gen.) *ni. Es ist übel schiffen gegen die Strömung.*

No se pœu andâ contro a corrente. (lig. gen.) *Man kann nicht gegen den Strom gehen.*

408.

The kick of the dam does not hurt the colt. *en. Der Schlag der Stute thut dem Füllen nicht weh.*

409.

Han gær över e Ström efter Vand. (jüt. S.) *dä. Er geht über den Strom nach Wasser.*

Ganga burt um Bekken efter Vatn. *Über den nw. Bach nach Wasser gehen.*

Man behöfwer ej gå öfwer ån efter watten. *sw. Man braucht nicht über den Fluss nach Wasser zu gehen.*

Gåå öfwer Aåen effter Watn. *Über den Fluss nach Wasser gehen.*

410.

Man sucht Niemand hinterm Busch, man hat md. denn selber dahinter gesteckt. (sä. A.)

He who has been in the oven himself, knows en. where to find the pasty. *Wer selbst im Ofen gewesen ist, weiss, wo er die Pastete findet.*

413.

Look not for musk in a dog's kennel. *Suche en. nicht Moschus in einem Hundestalle.*

Det er int' godt at købe Havre af e Gæs. *dä. (jüt. S.) Es ist nicht gut, Hafer von den Gåsen zu kaufen.*

N-o bico d'o can non catel-o pan, nin n-o pt. fociño d'a cadela catel-a manteiga. (gal.)

Im Maule des Hundes suche nicht das Brot, noch suche in der Schnauze der Hündin die Butter.

416.

dä. Det er letter at laste en Ting, end sjelv göre 'et beder. (jüt. S.) *Es ist leichter, etwas zu tadeln, als es selbst besser zu machen.*

418.

dä. En skäl fortes, hvern en skal giftes, men roses, hvern en skal i sin Grav. (jüt. S.) *Man wird verläumdert, wenn man heirathen soll, aber gelobt, wenn man in sein Grab soll.*

419.

en. All 's alike at the latter day: A bag of gold and wisp of hay. *Alles ist gleich am jüngsten Tage: ein Sack mit Gold und ein Bündel Heu.*

420.

it. Quand as è c' frascà as vèd quel ch' ha fat i bigat. (ni. em. B.) *Wenn man das Laub weggenommen, sieht man, was die Seidenwürmer gemacht haben.*

ni. Se n' accorziemo a-u frizze, Se saan pesci o anghille. (lig. gen.) *Beim Rösten werden wir's gewahr werden, ob's Fische oder Aale sein werden.*

si. A lu scutulari di li sacchi, pari si c'è pulviri o farina. (s.) *Beim Schütteln der Säcke wird's sichtbar, ob Staub oder Mehl darin ist.*

421.

it. Ogni dì ne passa uno. (mi. t.) *Jeden Tag vergeht einer.*

ni. Tot i dè pass' un dè. (em. B.) *Alle Tage vergeht ein Tag.*

Tutti i giorni ne passa un. (lig. gen.) *S. Tutt i dè in u. s. w.*

423.

en. The longest day hath his end. *Der längste Tag hat sein Ende.*

424.

en. The filth under the white snow the sun discovers. *Den Schmutz unter dem weissen Schnee deckt die Sonne auf.*

pt. O tempo trai todo. (gal.) *Die Zeit verräth Alles.*

426.

en. He likes bacon well that licks the sow. *Der liebt Speck sehr, der die Sau leckt.*

He loveth well sheep's flesh that wets his bread in the wool. *Der liebt Schafffleisch sehr, der sein Brot in der Wolle anfeuchtet.*

427.

No ghe pèzo sordo che quello che u no vœu it. senti. (ni. lig. gen.) *S. Il n'y a u. s. w.*

428.

Man kann lange laufen, ehe man eine Brat-md. wurst findet. (sä. A.)

Asptar che l' lasagn piovn in bôcca. (ni. em. B.) **it.** *Warten, dass die Nudeln in den Mund regnen.*

431.

Make not even the devil blacker as he is. **en.** *Macht selbst den Teufel nicht schwärzer, als er ist.*

Al diavel al n' è acsè nèigher com al s' dpenz. **it.** (ni. em. B.)

U diâu u non è mai così brutto comme u ni. dipinzan. (lig. gen.) *Der Teufel ist nie so hässlich, wie sie ihn malen.*

433.

La farina del diavolo diventa crusca. (mi. t.) **it.** *Das Mehl des Teufels wird zu Grusch.*

A fainn-a du diâu a diventa brenno. (lig. gen.) **ni.** *Das Mehl des Teufels wird zu Kleie.*

437.

Hat der Teufel den Sack genommen, kann er **md.** auch das Band holen. (sä. A.)

440.

On ne prend chat sans mitaine. (nf. Champ.) **fz.** *Man fängt Katze nicht ohne Handschuh.*

441.

Was der Teufel nicht weiss, weiss seine Gross- **md.** mutter. (sä. A.)

444.

El se ghe dà d' intend alla nœura, Per faghel **it.** capi alla feura. (ni. l. m.) *Man gibt es der Schwiegertochter zu verstehen, um es der Tochter begreiflich zu machen.*

Diggo a ti sœuxua, perchè ti intendi nœua. **ni.** (lig. gen.) *S. Parlu a te, sociara, u. s. w.*

A tia lu dico, socira, 'ntendimi tu nora. (s.) **si.** *Dir sag ich's, Schwiegermutter, höre du mich, Schwiegertochter!*

445.

md. Wer's mit der Mutter hält, der kriegt die Tochter. (sä. A.)

dä. Hvern en vil fri til e Dætter, så skal en gøre seg gode Vene med e Moder. (jüt. S.) *Wenn man die Tochter freien will, so muss man gut Freund mit der Mutter werden.*

it. Chi vœur la fia, carezza la mamma. (ni. l. m.) *Wer die Tochter will, thue der Mutter schön.*
ni. Chi vœu de fighe, chinu-e e ramme, Chi vœu e figgie, caezze e mamme. (lig. gen.) *Wer Feigen will, biege die Zweige herunter, wer die Töchter will, thue den Müttern schön.*

446.

dä. Vil Du fri til e Dætter, så se efter e Moder. (jüt. S.) *Willst du die Tochter freien, so sieh nach der Mutter.*

pt. D'a boa nai busca a filla e d'a boa cepa pranta a vide. (gal.) *Von guter Mutter suche die Tochter und von gutem Weinstock pflanze die Rebe.*

447.

dä. Manneg Dættre og manneg Høns gi'r en arm Bunde. (jüt. S.) *Viel Töchter und viel Hühner machen einen armen Bauer.*

449.

pd. De Dod is 'n stillen Mann, abers he betwingt alle. (ns. B.) *Der Tod ist ein stiller Mann, aber er bezwingt alle.*

en. Death, when it comes, will have no denial. *Wenn der Tod kommt, will er keine abschlägige Antwort haben.*

450.

it. An gne cossa piò zerta dla mort. (ni. em. B.) *Nichts ist gewisser, als der Tod.*

ni. La mort en guarda in faza a ndsòn. (em. B.) *S. La môrt l' an u. s. w.*

452.

it. La mort ariva quand manch la s' aspêta. (ni. em. B.) *S. La morte viene u. s. w.*

453.

it. La mort parêza incossa. (ni. em. B.) *S. La morte pareggia ogni u. s. w.*

455.

E Død vil have en Årsag. (jüt. S.)

dä.

456.

Sjaldan hittist feigs vök frerin. *Für den, der is. sterben soll, friert das Loch im Eise selten zu.*
Opin er (Ekki frýs á) feigs vök. *Offen ist (Nicht friert) für den, der sterben soll, das Loch im Eise (zu).*

Si sa duve si nasce e un si sa duve si more. it. (mi. crs.) *Man weiss, wo man geboren ist, und weiss nicht, wo man stirbt.*

As sà dov as nass, mo 'n sà dov s' ava da ni. murir. (em. B.) *Man weiss, wo man geboren ist, aber man weiss nicht, wo man sterben muss.*

Se sa come se nass, ma se sa no come se mœur. (l. m.) *Man weiss, wie man geboren wird, aber man weiss nicht, wie man stirbt.*

Se sa dove se nasce, no se sa dove se mœue. (lig. gen.) *S. Si sa dove u. s. w.*

457.

He is god inn Dod to schicken. (ns. B.) *Er pd. ist gut in den Tod zu schicken.*

Han er god at skikke efter e Død (Hel) for dä. en (den), der gärne vil leve (der vil nødeg dø). (jüt. S.) *Er ist gut nach dem Tod zu schicken für Einen (den), der gerne leben (ungern sterben) will.*

458.

A tutto ghe rimedio fœua che a-a morte. (ni. it. lig. gen.)

A jè rimedi a tut ecetuà a la môrt. (piem.) ni.

459.

Tot è mei dla mort. (ni. em. B.) *S. Tutto it. u. s. w.*

460.

Wider den Tod kein Kraut gewachsen ist. md. (sä. A.)

Forn Dod is keen Krut wussen. (ns. B.) pd.

Der groer ingen Urt mod Døden. *Es wächst dä. kein Kraut gegen den Tod.*

Der gror enneg Krud for e Død. (jüt. S.) *S. Der u. s. w.*

462.

Der kan enneg prises lykkeleg för der Dødsdag. dä. (jüt. S.) *Es kann Keiner vor dem Todestag glücklich gepriesen werden.*

it. Fino alla morte non si sa la sorte. (mi. t.) *Bis zum Tode weiss man das Geschick nicht.*
ni. Finn-a a-a morte, no se sa a so sorte. (lig. gen.)
Bis zum Tode weiss man sein Geschick nicht.

463.

it. Quando l' e a so ña bezeugna andâ. (ni. lig. gen.) *Wenn seine Stunde ist, muss er gehen.*
di. Quando xe la so ora bisogna andar. (v.) *S. Quando u. s. w.*

464.

pd. Dode Hunde biten nig. (ns. P.) *S. Todte Hunde u. s. w.*

en. Burried men bite not. *Begrabene Leute beissen nicht.*

pt. Homem morto non fala. (gal.) *Todter Mann spricht nicht.*

467.

en. Pot and kettle. *Topf und Kessel.*

pt. Dixoll' o pote â caldeira, tirate alá, no' me lixes. (gal.) *Sagte der Topf zum Kessel, fort dort, beschmutze nich nicht.*

468.

md. In jedem Topfe findet sich sein Deckelchen. (sä. A.)

it. Non v' è pentola sì brutta, che non trovi il suo coperechio. (mi. t.) *S. Il n'y a point u. s. w.*

ni. No ghe pugnatta che no trœuve u so coverciu. (lig. gen.) *Es gibt keinen Topf, der nicht seinen Deckel fünde.*

si. Ogni pignateddu avi lu so cuvirchieddu. (s.)
Jeder Topf hat seinen Deckel.

471.

md. Wasser in die Pleisse tragen. (sä. A.)

it. Êsser l' istês che purtar aqua al mar. (ni. em. B.)
Dasselbe sein wie Wasser in's Meer tragen.

473.

md. Die Wurscht (*Wurst*) mag ich nicht, sie is mer (*ist mir*) zu krumm. (sä. A.)

pd. De Druben sind doch sur, meende de Voss, as he se nich langn komm. (ns. B.) *Die Trauben sind doch sauer, meinte der Fuchs, als er sie nicht erlangen konnte.*

Fie upon hens, quoth the fox, because he could en. not reach them. Pfui über Hennen, sagte der Fuchs, weil er sie nicht kriegen konnte.

De er sure, sa' e Ræv om e Rôn, da kunde dâ. han inte nâ dem. (jüt. S.) *S. De ere u. s. w.*

Dei er sure, sa' Reven um Raunebær; han nw. kunde inkje naa dei. *S. De ere u. s. w.*

474.

Hest dan? — Kannst gan. (ns. B.) *Hast du pd. gethan? Kannst gehen.*

475.

Trau kein Wolf uf witer Heid, kein Pfaff bi od. sinem Eid, keim Jud bi sim Gwisse, sust bist von alle bschisse. (schwei.) *Trau keinem Wolf auf weiter Haide, keinem Pfaffen bei seinem Eide, keinem Juden bei seinem Gewissen, sonst bist du von Allen besch—.*

Trust not a new friend nor an old enemy. **en.**
Traue keinem neuen Freunde und keinem alten Feinde.

Trust not one night's ice. *Traue nicht ein-nächtigem Eise.*

Take heed Is a good reed (a fair thing). *Hüte dich! ist ein guter Rath (ein gut Ding).*

A capel bianco Non creder anco. (mi. t.) *Weissem it. Kopf glaube auch nicht.*

Bada bêin prema d' cunfidart cun on. (em. B.) **ni.**
Gib wohl Acht, ehe du Einem trauest.

Chi trop s' fida armagn inganâ. (em. B.) *Wer zu sehr traut, wird getäuscht.*

Fidte nen d' chi a l'a tradi una volta. (piem.)
Traue nicht dem, der dich ein Mal verrathen hat.

476.

Fidare è un buon' uomo, Nontifidare è meglio. **it.**
Trauen ist ein guter Mann, Trau nicht ist besser.

Fidati era un buon uomo, Nontifidare era meglio. *Traue war ein guter Mann, Trau nicht war besser.*

Fidass l' è on galantôm, Ma Nonfidas l' era ni. püssé on brav ôm. (l. m.) *Trauen ist ein Ehrenmann, aber Trau nicht war ein weit braverer Mann.*

480.

Constant dropping wears the stone. **en.**
Tröpfeln zerstört den Stein.

483.

dä. I oprort Vand er godt at fiske. (S. *I rort u. s. w.*)
 Det er bedst at fiske i rort Vand. (jüt. S.)
Es ist am besten, in aufgerührtem Wasser zu fischen.

fz. On pêche bien en eau trouble. *Man fischt gut in trübem Wasser.*

pt. Rio avolto, ganancia de pescadores. (gal.) S.
Fiume torbo u. s. w.

484.

en. When ale is in, wit is out. *Wenn Bier drinnen ist, ist Verstand draussen.*
 When the liquor is in, the wit is out. *Wenn das Getränk drinnen ist, ist der Verstand draussen.*

dä. Hvern e Brændevin gær ind, gær e Forstand ud. (jüt. S.) *Wenn der Branntwein eingeht, geht der Verstand aus.*

494.

en. In every country dogs bite. *In jedem Lande beißen Hunde.*

dä. Der bages og godt Brød i fremmed Land. *Es wird auch in fremdem Land gutes Brot gebacken.*

Der er og ander Stede de bager Brød. (jüt. S.)
Es gibt auch andere Orte, die Brot backen.

Der er brådne Potter i alle Folks Huse. (jüt. S.)
Es gibt zerbrochene Töpfe in aller Leute Haus.

496.

dä. Dagleg Handværk gi'r kyndeg Mester. (jüt. S.)
Täglich Handwerk gibt kundigen Meister.

498.

dä. Sig, hvern han omgæes; derefter kan en domme ham. (jüt. S.) *Sage, mit wem er umgeht, dann kann man ihn beurtheilen*

it. Dimmi con chi at vè, ch' at dirò ch' t'è. (ni. em. Piac.) S. *Dìgo nù u. s. w.*

ni. Dimme con chi ti vè, e te diò, chi ti è. (lig. gen.) *Sage mir, mit wem du gehst, und ich sage dir, wer du bist.*

499.

en. Two flittings are worse than a fire. *Zwei Umzüge sind schlimmer, als ein Feuer.*

Three removes are as bad as a fire. *Dreimaliger Ortswechsel ist so schlimm, wie ein Feuer.*

501.

A far dal bém all' asen, as i armet la fadiga it. e 'l savôn. (ni. em. B.) *Wenn man dem Esel Gutes thut, wirft man die Mühe und die Seife fort.*

503.

Selvuden Giæst skal sidde paa Dørtærskelen. **dä.**
Ungebetener Gast soll auf der Thürschwelle sitzen.

Den Ubødne skal sidde å e Dørdrympel. (jüt. S.)
Der Ungebetene soll auf der Thürschwelle sitzen.

Cui ba a nozze e um' e imbitatu, Lova di it. bastonne (cucchiara) in capu. (ni. ers.) *Wer zur Hochzeit geht und nicht eingeladen ist, kriegt den Stock (Löffel) auf den Kopf.*

Chi va a-u pasto senza invîo, L' e mâ visto e ni. mâ servîo. (lig. gen.) *Wer ohne Einladung zum Schmause geht, wird ungern gesehen und schlecht bedient.*

Chi va e no xe invidai, Xe mal visti e de-scazzai. (v.) *Wer geht und nicht eingeladen ist, wird ungern gesehen und weggejagt.*

Chi no xe invidai, no cata carega de sentarse. (v.) *Wer nicht eingeladen ist, findet keinen Stuhl, um sich zu setzen.*

Chi va a li nozzi senza invitatu, si pigbia lu si. firrizzu e sedi in terra. (s.) *Wer ohne Einladung zur Hochzeit geht, nehme sich den Schemel und sitze auf der Erde.*

Á boda nin bautizado, non vayas sin ser cha-**pt.** mado. (gal.) S. *A boda u. s. w.*

504.

Wat nich guunt ward, smeckt ok god. (ns. B.) **pd.**
Was nicht gegönnt wird, schmeckt auch gut.

Misundelsens Brød bliver ogsaa spiist. **Miss-dä.**
gunst's Brot wird auch verspeist.
 Forundt Brød verd og ædt. (jüt. S.)

A cavallo giastemmon ghe luxe u pei. (ni. lig. **it.** gen.) *Beschrienem Pferde glänzt das Fell.*
 Cavaddu ijustimatu ci luci lu pilu. (s.) S. *A si. cavallo u. s. w.*

507.

E disgrazie son sempre pronte. (ni. lig. gen.) **it.**
 S. *Le disgrazie son sempre u. s. w.*

508.

'Tis a good ill that comes alone. *Es ist ein gutes Übel, welches allein kommt.*

509.

dä. Den ene Ulykke før den ann med seg. (jüt. S.)
Ein Unglück führt das andere mit sich.

510.

en. Bad luck often brings good luck. *Schlechtes Glück bringt oft gutes Glück.*

dä. Der kommer aldre en Skade til Land, der er altid nogre til Gavn. (jüt. S.) *Es kommt nie ein Schaden in's Land, es ist immer Einigen zum Gewinn.*

it. D' un male nasce un bene. (ni. t.) *Aus einem Übel entspringt etwas Gutes.*

ni. Tot i mal en veinen per nozer. (em. B.) *Nicht alle Unglücksfälle kommen, um zu schaden.*
 Da un mã de votte ne nasce un ben. (lig. gen.)
Aus einem Übel entspringt mitunter ein Gutes.

511.

it. Chi è fortunaa in amor che giuga minge a cart. (ni. l.) *Wer glücklich in (der) Liebe ist, spiele nicht Karten.*

ni. Chi è disfortunaa in del gioeugh, l'è fortunaa in amor. (l. m.) *Wer unglücklich im Spiel ist, ist glücklich in (der) Liebe.*

Chi e sfortunou in to zoengo, l'è fortunou in te l'amò. (lig. gen.) *S. Chi è disfortunaa u. s. w.*

Chi ha fortun-a in amò no zoeughe a-e carte. (lig. gen.) *S. Chi ha fortuna u. s. w.*

512.

en. Misfortune rarely comes single.

Misfortunes seldom come single. *Unglücksfälle kommen selten einzeln.*

dä. En Ulykke kommer sjolden alene. (jüt. S.) *S. En Unglück u. s. w.*

it. E disgrazie no vegnan mai sole. (ni. lig. gen.)
S. Le disgrazie u. s. w.

515.

dä. Hvern e Ulykke skal være, kan en brække e Ben å e javne Jord. (jüt. S.) *Wenn das Unglück sein soll, kann man das Bein auf der ebenen Erde brechen.*

Hvern en Kummer skal komme, kommer den å slet Mark. (jüt. S.) *Wenn ein Kummer kommen soll, kommt er auf ebenem Feld.*

516.

Unkrut vergeit nich. (ns. B.) pd.

The frost hurts not weeds. *Der Frost schadet en dem Unkraut nicht.*

A bad thing never dies. *Ein schlimmes Ding stirbt nie.*

Ukrud forgær aldre. (jüt. S.) *Unkraut ver-dä. geht nie.*

518.

L' erba cattiva a cresce presto. (ni. lig. gen.) **it.**
 E erbe cattive crescian presto. (lig. gen.) **Die ni.**
schlimmen Kräuter wachsen rasch.

Erba mata cresce. (v.) *Unkraut wächst.*

520.

Der er Forskjel paa Kong Salomon og Jörgen **dä.**
 Hattemager. *Es ist ein Unterschied zwischen König Salomon und Hutmacher Jörgen.*

Der er Kår å Kung Salmon og Jörgen Hatmager. (jüt. S.) *S. Der er Forskjel u. s. w.*

Der er et stort Forskel å Kung Salmon og Jörgen Hatmager. (jüt. S.) *Es ist ein grosser Unterschied zwischen König Salomo und Hutmacher Jörgen.*

Der er Kår å Krabber, somme bider og somme napper. (jüt. S.) *Es ist ein Unterschied zwischen den Krabben, einige beißen, und einige zwicken.*

522.

The hare starts when a man least expects it. **en.**
Der Hase springt auf, wenn man es am wenigsten erwartet.

Much luck can come in short time and we not thinking on it. *Viel Glück kann in kurzer Zeit kommen, ohne dass wir daran denken.*

In t' una not al nass un fönz. (ni. em. B.) **In it.**
einer Nacht wächst ein Pilz.

528.

Et magert Forlig er beder, som en fed Proses. **dä.**
 (jüt. S.)

En mager förlikning är bättre än en fet process. **sw.**

L' è mei un magher acumudamèint, che una **it.**
 grassa sentèinza. (ni. em. B.) *S. È meglio u. s. w.*

L' è mej un mågr' accomodameint, che una **ni.**
 grassa lid. (em. Piac.)

L'e mégio un magro accordo, che unn-a grassa sentenza. (lig. gen.) *S. È meglio u. s. w.*

532.

it. Cavalli, cani, fucili e moglie, un si ne tene mai in cumunu. (ni. ers.) *Pferde, Hunde, Gewehre und Frau hält man nie in Gemeinschaft.*

ni. Nè donn, nè ombrell, se impresten minga via. (l. m.) *Weder Frau, noch Sonnenschirm leiht man je weg.*

Donna, cavallo e barca, son di chi i cavarca. (lig. gen.) *Frau, Pferd und Barke gehören dem, der sie bestizt.*

pt. A muller y-a besta á nadia s' empresta. (gal.) *Die Frau und das Reitthier werden an Niemand verliehen.*

535.

dä. Loven er ærleg, men Holden besværleg. (jüt. S.) *S. Loven u. s. w.*

537.

it. I lader d' Pisa, ch' al dè in s' guardn in fazza e alla not po i van a rubar insèm. (ni. em. B.) *Die Diebe von Pisa, welche sich am Tage nicht in's Gesicht sehen und dann in der Nacht zusammen stehlen gehen.*

538.

en. You scatter meal and gather ashes. *Ihr verstreut Mehl und sammelt Asche.*

539.

pt. Tanto leva saco longo, como saco redondo. (gal.) *Eben so viel schafft (ein) langer Sack fort, wie (ein) runder Sack.*

540.

en. A whole bushel of wheat is made up of single grains. *Ein ganzer Scheffel Weizen besteht aus einzelnen Körnern.*

541.

en. Great cry and little wool, as the fellow said, when he shorn his hogs. *Gross Geschrei und wenig Wolle, wie der Burache sagte, als er seine Schweine schor.*

Much bran and little meal. *Viel Kleie und wenig Mehl.*

More squeak than wool. *Mehr Gequieke, als Wolle.*
More trouble than worship. (m. en.) *Mehr Unruhe, als Gottesdienst.*

dä. Der er mer Bræg som Uld. (jüt. S.) *Es ist mehr Geblöke, als Wolle.*

Skrig nok, men lidt af e Uld, sa' Fanden, han klipped e So. (jüt. S.) *Geschrei genug, aber wenig von der Wolle, sagte der Teufel, er schor die Sau.*

Cisa granda e pochi mæss. (ni. em. B.) *Grosse it. Kirche und wenig Messen.*

Molta aparênza e poca sustanza. (em. B.) *S. ni. Benasse aparenza u. s. w.*

Purassà fòm e poch arost. (em. B.) *Sehr viel Rauch und wenig Braten.*

542.

Menge Hænder giør rask Arbeide. *Viele Hände dä. machen rasche Arbeit.*

Manneg Hender gör let Arbede. (jüt. S.) *S. Mony u. s. w.*

Manneg Munde gör (gi'r) tomt Fad. (jüt. S.) *Viele Müuler machen (geben) leere Schüssel.*

Mange Munnar tømna snart ei Tunna. *Viele nw. Müuler leeren schnell eine Tonne.*

543.

Many dressers put the bride's dress out of order. *en. Viele Ankleiderinnen bringen den Anzug der Braut in Unordnung.*

Manneg Køkse gör e Suppe for salt. (jüt. S.) *dä. Viele Köche machen die Suppe zu gesalzen.*

544.

Vele Koppe, vele Sinne. (ns. B.) *pd.*

Så manneg Hode, så manneg Sind. (jüt. S.) *dä. S. Sau u. s. w.*

Der er ligeså manneg Skafte som Skovle. (jüt. S.) *Es gibt eben soviel Schafte, wie Schaufeln.*

546.

L' e ciù e voxi che e noxi. (ni. lig. gen.) *Es it. sind mehr Stimmen, als Nüsse.*

547.

Manneg Hunde gi'r tidt tyndt Slap. (jüt. S.) *dä. Viele Hunde geben oft dünnes Gesöff.*

Jo mer Hunde, jo tynder Slap. (jüt. S.) *S. A muar Hütinjer u. s. w.*

Jo mer Katte, jo tynder Slap. (jüt. S.) *S. Hü muar u. s. w.*

551.

Drive not too many ploughs at once; some *en.* will make foul work. *Führt nicht zu viel*

Pflüge auf einmal, einige werden schlecht ackern.

dä. En skal itt' ha' for manneg Jern i e Eld a et Gang. (jüt. S.) *Man muss nicht zu viel Eisen auf ein Mal im Feuer haben.*

it. Meter tropa' caren al fugh. (ni. em. B.) S. *Mettar u. s. w.*

553.

pt. Quen todo quer, todo perde. (gal.) *Wer Alles will, verliert Alles.*

554.

it. Tegna cûra ad tutt, parchè Tutt i poch i fan assè. (ni. em. Piac.) *Hab' Acht auf Alles, weil alle Wenigs viel machen.*

ni. Tutt i poch fan assee. (l. m.) *Alle Wenigs machen viel.*

Tanti pochi fan un assè. (lig. gen.) S. *Tan'i poch u. s. w.*

556.

dä. Af manneg Becke kommer der en stor Å. (jüt. S.) *Aus vielen kleinen Büchen entsteht ein grosser Fluss.*

558.

en. Many dogs soon eat up a horse. *Viele Hunde fressen bald ein Pferd auf.*

Many drops of water will sink a ship. *Viele Tropfen Wasser bringen ein Schiff zum Sinken.*

dä. Manneg Hunde gör e Hares Dod. (jüt. S.) *Viele Hunde machen des Hasen Tod.*

561.

en. That bird is not honest, that (de)fileth his own nest. *Der Vogel ist nicht anständig, der sein eigenes Nest beschmutzt.*

563.

pt. De tal niño, tal paxariño. (gal.) *Von solchem Nest solches Vögelchen.*

569.

dä. Han er kommen af e Dyne i e Halm. (jüt. S.) *Er ist aus Bett auf's Stroh gekommen.*

570.

dt. Vooraf gedaan, daarna bedacht, Heeft menigeen in leed gebracht. *Vorgethan und nachbedacht hat Manchen in Leid gebracht.*

571.

La c' cherziôn l' è la mader di asen. (ni. em. B.) **it.** *Die Vorsicht ist die Mutter der Esel.*

572.

Eer gij voort rijdt, ziet naar de lenzen. **Ehe dt.** *ihr fortreitet, seht nach den Gurten.*

574.

Wer nich (*nicht*) wagt, gewinnt ok (*auch*) nich. **pd.** (ns. B.)

Den der inte vover, han vinder inte. (jüt. S.) **dä.** *S. De, dirr u. s. w.*

577.

When the sun shineth, make hay. **Wenn die en.** *Sonne scheint, macht Heu.*

Bisôgna cusr' al pan insenna ch' al fôuren è **it.** *cald. (ni. em. B.) Man muss das Brot backen, während der Ofen warm ist.*

581.

Af Börn og tumbed' Folk skal en tidt høre e **dä.** *Sande. (jüt. S.) Von Kindern und einfältigen Leuten muss man oft die Wahrheit hören.*

582.

All the truths are not to be told. **Alle Wahr-en.** *heiten dürfen nicht gesagt werden.*

Truth should not always be revealed. **Wahr-** *heit sollte nicht immer offenbart werden.*

583.

Wer die Wahrheit sagt, muss Prügel kriegen. **md.** (sä. A.)

Follow truth too close at the heels: 't will **en.** *strike your eyes out. Folgt der Wahrheit zu dicht auf den Fersen: sie wird euch die Augen ausschlagen.*

Truths and roses have thorns about them. *Wahrheiten und Rosen haben Dornen um sich.*

E Sande må ennegsted lande. (jüt. S.) **Die dä.** *Wahrheit kann nirgends landen.*

Den der siger e Sande, fær kun en Nats Herberg. (jüt. S.) *Wer die Wahrheit sagt, kriegt nur eine Nacht Herberge.*

584.

Trust needs not many words, but a false tale a **en.** *large preamble. Wahrhaftigkeit bedarf nicht vieler Worte, aber ein falscher Bericht einer langen Vorrede.*

585.

en. Oil and truth will get uppermost at last. *Öl und Wahrheit kommen am Ende oben auf.*
 Truth is truth to the end of the reckoning.
Wahrheit ist Wahrheit bis zum Ende der Rechnung.
 Trust has always a fast bottom. *Wahrhaftigkeit hat immer einen festen Grund.*

it. La vrità a l' è com l' euli, a ven sempre al dsora. (ni. piem.) *Die Wahrheit ist wie das Öl, sie kommt immer oben auf.*

587.

it. L' om avisà l' è mezz salvà. (ni. em. Piac.)
Der gewarnte Mann ist halb gerettet.
 ni. Om visaa l' e mezz difes. (l. m.) *Gewarnter Mann ist halb vertheidigt.*
 Ommo avvisou l' e mèzo sarvou. (lig. gen.)

588.

en. To loose a goose and get a feather. *Eine Gans verlieren und eine Feder kriegen.*

590.

md. Was hilft der Kuh Muskate, se (sie) frisst ja Haberstroh. (sä. A.)

591.

md. Der passt ooch (auch) dazu wie der Esel zum Lautenschlagen (Tanzen). (sä. A.)

dä. Han forstær ligeså mœget af 'et, som e Ko af e Søndag. (jüt. S.) *Er versteht eben so viel davon, wie die Kuh vom Sonntag.*

592.

dä. Hvad forstær Bynder til Agurksalat? (jüt. S.)
Was verstehen Bauern von Gurkensalat?
 Hvad forstær Bønder sig paa Agurksalat? (Sl.)
Was verstehen sich Bauern auf Gurkensalat?

593.

it. Ogni ægua ammorta fœugo. (ni. lig. gen.) *S. Touto u. s. v.*
 ni. Pe ammortâ tutt' ægua e bonn-a. (lig. gen.)
Zum Löschen ist alles Wasser gut.

594.

pd. Bit darhen loppt noch vel Water den Berg herdal. (ns. B.) *Bis dahin läuft noch viel Wasser den Berg herab.*

596.

Lat gan, as 't geit. (ns. B.) *Lass es gehen, pd. wie es geht.*

Lassar côrer l' aqua al so mulein. (ni. em. B.) *it. Das Wasser auf seine Mühle laufen lassen.*
 Lassar ch' côra l' aqua al so mulein. (em. B.) *ni. S. Lassar côrer u. s. v.*
 Lassar ch' l' aqua côra al sò canèl. (em. B.)
Zulassen, dass das Wasser in seine Kanäle laufe.
 Lassar andar el coss cm' el van. (em. B.) *S. Lassêr andêr al u. s. v.*

599.

Lassar star i can quand i dormen. (ni. em. B.) *it. Die Hunde in Frieden lassen, wenn sie schlafen.*
 En stuzigar i can quand i dormen. (em. B.) *ni. Störe nicht die Hunde auf, wenn sie schlafen.*
 No addesciâ can che dorme. (lig. gen.) *Wecke keinen Hund, der schläft.*
 Lassê durmi i can ch' a deurmo. (piem.) *Lass die Hunde, welche schlafen, schlafen.*

601.

N' êsser ne caren ne pèss. (ni. em. B.) *S. Non it. essere nè carne u. s. v.*

602.

Der gror inte Græs å Adelvej (jüt. S.) *S. dä. Der groer ikke Græs u. s. v.*
 Der gror inte gærne Græs å e Adelveje. (jüt. S.)
Es wächst nicht gern Gras auf den Landstrassen.
 Der vøjser ej gres på allfarsvøj. (Skåne) *S. sw. Der groer ikke Græs u. s. v.*
 Dä väkser int gräs på allmunvägen. (Vestmanland) *S. Der groer ikke Græs u. s. v.*

603.

Chi fa la cà in piazza, o la fa alta o la fa it. bassa. (ni. em. B.) *S. Chi fa la casa in piazza, O 'la u. s. v.*

604.

Tutt il strà i mein' a Rôma. (ni. em. Piac.) *it. Tutt i strad mènem a Roma. (l. m.) ni. Tutte e strade portan a Romma. (lig. gen.) Alle Strassen bringen nach Rom.*

607.

en. Choose not a woman or linnen cloth by a candle. *Wählt nicht eine Frau oder Leinwand bei einem Lichte.*

it. A lom d' candèila an s' còmpra (en comprar) ne don ne tèila. (ni. em. B.) *Bei Kerzenlicht kauft man (kaufe) weder Weib, noch Leinwand.*

610.

dä. Den, der hær et Par hvide Heste og en fin Kune, er aldre Sorger foruden. (jüt. S.) *Wer ein paar Schimmel und ein schönes Weib hat, ist nie ohne Sorgen.*

614.

dä. Hvem der vil have Jule-Sommer, skal have Paaské-Vinter. *Wer Weihnachtssommer haben will, wird Osterwinter haben.*

Jyla Sommer aa Paaska Vinjter. (Bornholm) *Weihnachtssommer hat Osterwinter.*

En hvid Jul gi'r en grøn Påske, men en grøn Jul en hvid Påske. (jüt. S.) *Ein weisses Weihnachtsfest macht ein grünes Osterfest, aber ein grünes Weihnachtsfest ein weisses Osterfest.*

Julerog gi'r Fastefog. (jüt. S.) *Nasses Weihnachtswetter macht Fastensneegestöber.*

it. Sôul a Nadal, rustez a Pasqua. (ni. em. B.) *Sonne zu Weihnachten, Feuerbrände zu Ostern.*

ni. Natale a-u barcon, Pasqua a-u tizzon. (lig. gen.) *S. A Noël au balcon u. s. w.*

617.

it. El mond l' e rotond, chi non sa naviga 'l va in fond. (ni. l. m.) *Die Welt ist rund, wer nicht schiffen kann, geht zu Grund.*

ni. U mondo u l' e riondo, chi no sâ navegâ va a-u fondo. (lig. gen.) *S. El mond l' e u. s. w.*

618.

it. Tutto u mondo u l' e paize. (ni. lig. gen.) *S. Tutto u. s. w.*

620.

en. One grain of pepper is worth a cart-load of hail. *Ein Korn Pfeffer ist eine Ladung Hagel werth.*

623.

dä. Det er for sildeg at skyde e Kelde efter, hvern e Barn er drukned (drunkned). (jüt. S.) *Es*

ist zu spät, den Brunnen zuzuschieben, wenn das Kind ertrunken ist.

626.

Is de Koh dot, ward de Stall betert. (ns. B.) *pd. Ist die Kuh todt, wird der Stall ausgebessert.*

634.

Det er Skovl som Skaft. (jüt. S.) *Das ist dä. Schaufel wie Schaft.*

637.

Chi ha ciù bello fî, fa ciù bella teja. (ni. lig. **it.** gen.) *Wer schöneres Garn hat, macht schönere Leinwand.*

Chi l' avrà pi de fil, farà pi d' teila. (piem.) **ni.** *Wer mehr Garn haben wird, wird mehr Leinwand machen.*

641.

Such as the priest, such is the clerk. *Wie der en. Priester, so ist der Küster.*

650.

Nab me and I 'll nab thee. *Fange mich und en. ich werde dich fangen.*

You kill my cat and I 'll kill your dog. *Ihr tödtet meine Katze und ich werde euern Hund tödten.*

Lodem ti, che te loderò anca mi. (ni. l. m.) **it.** *Lobe du mich, so werde auch ich dich loben.*

651.

Soon gotten, soon spent. *Schnell gewonnen, en. schnell ausgegeben.*

Det, der kommer let, det gær let. (jüt. S.) *S. dä. Hvad u. s. w.*

Hvad der kommer med Uret, det gær igen med Uret. (jüt. S.) *Was mit Unrecht kommt, das geht wieder mit Unrecht.*

Hvad med Synd kommer, med Sorg gær. (jüt. S.) *Was mit Sünde kommt, geht mit Sorge.*

Os bes d'o sancristan, por onde veñen, van. **pt.** (gal.) *Das Vermögen des Sakristan, wodurch es kommt, geht's fort.*

652.

A terra ben labrada ô seu dono dá ganancia. **pt.** (gal.) *Der gut bestellte Acker gibt seinem Besitzer Gewinn.*

sp. Echa estiereol y palomina al pan, que las tierras te lo pagarán. *Win' Dünger und Taubenmist auf's Getreide, denn die Felder werden dir's bezahlen.*

653.

dä. Som en ober i e Skov, fier en og Svar. (jüt. S.) *S. So as man in de u. s. w.*
Ligesom der verd obt i e Skov, verd der og sward. (jüt. S.) *Wie in den Wald gerufen wird, wird auch geantwortet.*

654.

it. Cui fa beni, trova beni (si. s.) *S. Chi fa ben, tröva u. s. w.*
si. Cui mali fa, mali aspetta. (s.) *Wer schlecht handelt, erwartet Schlechtes.*

655.

dä. Ligesom en reder sin Seng, kan en ligge. (jüt. S.) *Wie man sein Bett macht, kann man liegen.*

658.

en. All things are easy that are done willingly. *Alle Dinge sind leicht, die willig gethan werden.*

it. Co-a voentæ se fa de tutto. (ni. lig. gen.) *Mit dem Willen macht man Alles.*

666.

it. Savêir a quant dè è (vein) S. Biasi. (ni. em. B.) *Wissen, in wie viel Tagen St. Blasius ist (kömmt).*

667.

pd. Wat ener nich weet, makt en' nich heet. (ns. B.) *S. Wät u. s. w.*

dä. Hvad en inte ved, hær en inte undt af. (jüt. S.) *Was man nicht weiss, davon hat man nicht Schlimmes.*

669.

pd. Wô et Ûtzen gift, dâ gift et âk Êbëren. (ns. hæ. G. u. G.) *Wo es Frösche (Kröten) gibt, da gibt es auch Störche.*

670.

en. There 's aye feathers where the dos roost 's. (scho.) *Da sind stets Federn, wo die Tauben sitzen.*

671.

dä. E Rog gær altid fra e Brand. (jüt. S.) *Der Rauch geht stets vom Brand aus.*

Ris enn reykr úr bröndunum. *Auf steigt der is. Rauch aus dem Brande.*

D' er Royk av Branden. *Es ist Rauch vom Brand. nw.*

674.

Many have been ruined by buying good penny-en. worths. *Viele sind durch's Kaufen von billigen Sachen zu Grunde gerichtet worden.*

683.

The crow bewails the sheep, and then eats it. en. *Die Krähe beklagt das Schaf und frisst's dann.*

684.

Anea dil pecor caintà al lov n' in mangia. it. (ni. em. Piac.) *Auch von den gezählten Schafen frisst der Wolf.*

E pègue conte u lû u se mangia. (lig. gen.) ni. *Die gezählten Schafe frisst der Wolf.*

A chi conta e pegue u lû ghe e mangia. (lig. gen.) *Wer die Schafe zählt, dem frisst sie der Wolf.*

D'o contado come o lobo. (gal.) *S. Do con- pt. tado come o lobo.*

685.

Dogs do not eat dogs. *Hunde fressen nicht en. Hunde.*

Can no mangia can. (ni. l. m.) *S. Dog u. s. w. it.*

Lû no mangia de lû. (lig. gen.) *S. Lupo u. s. w. ni.*

U lû no mangia de lû. (lig. gen.) *S. El lòv u. s. w.*

686.

Neither heat nor cold abides always in the en. sky. *Weder Hitze, noch Kälte bleiben immer im Lufthimmel.*

Al lov n' ha mâi mangià l'inveran. (ni. em. Piac.) it. *Der Wolf hat nie den Winter gefressen.*

Nè 'l cald, nè 'l frece je mangia minga el lôff. ni. (l. m.) *S. Nè 'l cald u. s. w.*

U freido u lû no se u mangia. (lig. gen.) *Die Kälte frisst der Wolf nicht.*

690.

It is a hard winter, when dogs eat dogs. *Es en. ist ein harter Winter, wenn Hunde Hunde fressen.*

691.

Wenn man den Wolf nennt, Kommt er schon md. gerennt. (sä. A.)

od. Wie man den Fuchs nennt, kommt er gerennt.
(opf.)

pd. Sprickt man vann Dübel, is he nich wit. (ns. B.)
Spricht man von dem Teufel, ist er nicht weit.

en. Talk of the devil and he 's sure to appear.
Redet vom Teufel, und er wird sicher erscheinen.

dä. Hvern en snakker om e Troid, er han int' lāngt henne (er han nær ved) (er han nærre, som en tænker). (jüt. S.) *Wenn man vom Troll spricht, ist er nicht weit davon (ist er nahe bei) (ist er näher, als man denkt).*

pt. Cando falan de Roma, logo sona. *Wenn man von Rom spricht, läutet's gleich.*

692.

en. He that hath a fox for his mate, hath need of a net at his girdle. *Wer einen Fuchs zu seinem Geführten hat, hat ein Netz an seinem Gürtel nöthig.*

694.

it. Mal del piguer è bēin de can. (ni. em. B.)
Unglück des Schafes ist Glück der Hunde.

695.

dä. En skal tude med de Ulve, en er ved. (jüt. S.)
S. Man skal u. s. w.

Hvern en vil være blandt Ulve, skal en tude som Ulve. (jüt. S.) *Wenn man unter Wölfen sein will, muss man heulen wie Wölfe.*

En skal synge med de Fogle, en er ved. (jüt. S.)
S. Man faaer u. s. w.

Han bladrer med de Får, han er ved. (jüt. S.)
Er blökt mit den Schafen, mit denen er ist.

pt. N-a terra d'os lobos oubear com' eles. (gal.)
Im Lande der Wölfe heulen wie sie.

697.

fz. Qui nou hè quaoan pot, Nou hè pas quaoan boü.
(sf. Brn.) *Wer nicht thut, wann er kann, thut nicht, wann er will.*

it. Chi an fa quand al po, an fa quand al vol.
(ni. em. B.) *S. Qui nou u. s. w.*

699.

pd. Man kann vel (viel), wenn man will. (ns. B.)

Mais fai quen quer, que quen pode. (gal.) *S. pt.*
Mais faz u. s. w.

700.

I omen se lighen per la parola, e i besti per it.
la corda. (ni. l. m.) *Die Menschen werden mit dem Wort, und die Thiere mit dem Strick gebunden.*

I omni se ligan pe-e parole e i bøu pe-e ni.
corne. (lig. gen.) *Die Menschen fasst man bei den Worten und die Ochsen bei den Hörnern.*

701.

Bonn-e parole e peje nisse, no fan mã a it.
niscun. (ni. lig. gen.) *Gute Worte und malsche Birnen thun Niemand weh.*

Bone parole e pom mars, ronpo la testa a gnun. ni.
(piem.) *Gute Worte und malsche Äpfel zer-schlagen Niemand den Kopf.*

702.

En god Wort kann vel twingn. (ns. B.) *Ein pd.*
gutes Wort kann viel zwingen.

Good words cost no more than bad. *Gute en.*
Worte kosten nicht mehr, als schlechte.

Lip-honour costs little, yet may bring in much.
Lippen-Höflichkeit kostet wenig, kann aber viel einbringen.

703.

Manns or, manns ära. (Småland) *Manns sw.*
Wort, Manns Ehre.

705.

A bôn intenditôur pochi parol. (ni. em. B.) *S. it.*
A bon entendeur peu u. s. v.

707.

Den der lover så møged, den holder så lidt. *dä.*
(jüt. S.) *Wer so viel verspricht, hält so wenig.*

712.

Vant Denken ton Seggen, vant Seggen ton pd.
Schriben Schall alltid en widen Weg bliben.
(ns. B.) *Vom Denken zum Sagen, vom Sagen zum Schreiben wird stets ein weiter Weg bleiben.*

Dal det al fat a i è un gran trat. (ni. em. B.) *it.*
S. Dal detto al fatto vi u. s. w.

Dal di' al fà, Gh' è un mia de strà. (em. Piac.) *ni.*
Vom Sagen zum Thun ist eine Meile Wegs.

Dal di al fa gh'è ona bella differenza. (l. m.)
Vom Sagen zum Thun ist ein schöner Unterschied.

Da-u dito a-u fiato, Cûre un gran tratto. (lig. gen.) *S. Dal detto al fatto vi u. s. w.*

713.

en. The cross on his breast and the devil in his heart. *Das Kreuz auf seiner Brust und den Teufel in seinem Herzen.*

All saint without, all devil within. (Ganz Heiliger aussen, ganz Teufel innen.

717.

en. Bare words buy no barley. *Blosse Worte kaufen keine Gerste.*

718.

en. Good words quench more than a bucket of water. *Gute Worte löschen mehr, als ein Eimer Wasser.*

Fair words slake wrath. *Schöne Worte dämpfen Zorn.*

719.

pd. Seggen is licht, Don, dat wiggt. (ns. B.) *Sagen ist leicht, Thun, das wiegt.*

Wort is 'n Snack, Man don is'n Sak'. (ns. B.)
Wort ist ein Sprechen, aber thuen ist eine Sache.

it. Ai vol alter che del ciacher! (ni, em. B.) *Man braucht Anderes, als das Geschwätz.*

725.

dä. De vil Alle over Gjærdet, hvor det er lavest. *Es wollen Alle über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

De gær alle över, hvor e Gård er lavest. (jüt. S.)
Es gehen Alle über, wo der Zaun am niedrigsten ist.

727.

it. Di stagione tutto è buono. (mi. t.) *Zur Zeit ist Alles gut.*

ni. A sò stagion tutt è bon. (em. P.) *Zu seiner Zeit ist Alles gut.*

Tutto a so tempo. (lig. gen.) *S. Alt u. s. w.*
 De stagion tutto l' e bon. (lig. gen.) *S. Di stagione u. s. w.*

Ogni frùto ha a so stagion. (lig. gen.) *Jede Frucht hat ihre Jahreszeit.*

736.

Teimp e paja madura i nespól. (ni. em. Piac.) **it.**
 Col temp e la paja madura i nespól. (l. m.) **ni.**
S. Avec le temps u. s. w.

Co u tempo e a paggia se mœua e nespoe.
 (lig. gen.) *S. Avec le temps u. s. w.*

737.

One hair of a woman draws more than a team **en.**
 of oxen. *Ein Frauenhaar zieht mehr, als ein Zug Ochsen.*

Beauty draws more than five yokes of oxen.
Schönheit zieht mehr, als fünf Joch Ochsen.

739.

Lögn betal ennæg Postpenge. (jüt. S.) *Lügen dä. bezahlt kein Postgeld.*

No tutt i parol deven pagà dazi. (ni. l. m.) **it.**
Nicht alle Worte müssen Zölle zahlen.

E parolle no pagan gabella. (lig. gen.) *Die ni. Worte zahlen nicht Zoll.*

740.

The cow that 's first up gets the first of the **en.**
 dew. *Die Kuh, die zuerst auf ist, kriegt das erste vom Thau.*

He that rises first, is first dressed. *Wer zuerst aufsteht, ist zuerst angezogen.*

First born, first fed. *Zuerst geboren, zuerst genährt.*

Den der kommer først til Mølle, fær først **dä.**
 mold. (jüt. S.) *S. Før u. s. w.*

Chi è primo al mulino, primo è a macinare. **it.**
 (mi. t.) *Wer zuerst in der Mühle ist, ist der Erste beim Mahlen.*

Chi è prima al mûlein mâsna. (em. Piac.) **S. ni.**
Chi è prema u. s. w.

Chi e primma a u muin mâxine. (lig. gen.) **S.**
Chi è prema u. s. w.

741.

Chi se contenta gode. (ni. lig. gen.) *Wer sich it. begnügt, genießt.*

742.

You can 't whistle and drink at the same time. **en.**
Ihr könnt nicht zugleich pfeifen und trinken.

I cannot run and sit still at the same time.
Ich kann nicht zugleich rennen und still sitzen.

I cannot spin and weave at the same time.
Ich kann nicht zugleich spinnen und weben.
I cannot be at York and London at the same
time. *Ich kann nicht zugleich in York und
in London sein.*

dä. En kan int' både puste og ha' Mjöl i e Mund.
(jüt. S.) *S. Man kan ei u. s. w.*

En kan itt' være i Hal at høre Prædken og
hjemme at koge Kål. (jüt. S.) *S. En kan
ikke u. s. w.*

it. No se pœu beive e sciguâ. (ni. lig. gen.) *S.*
Non si può bere u. s. w.

743.

pd. Wę licht tolest, licht tobest. (ns. B.)

it. Rie ben, chi riâ pe l' urtimo. (ni. lig. gen.) *S.*
Bain u. s. w.

745.

en. More slayeth word than sword. *Mehr schlägt
Wort, als Schwert.*

746.

it. U troppo l' e troppo. (ni. lig. gen.) *S. E*
trôpp u. s. w.

747.

dä. Formøged og forlidt fordærver alting. (jüt. S.)
S. For meget og for lidt fordærver u. s. w.
Formøged og forlidt skænder alt. (jüt. S.) *S.*
For meget og for lidt fordærver u. s. w.

748.

it. Quêl che fat per forza en val una scorza. (ni.
em. B.) *Was aus Zwang gethan worden,
ist Nichts werth.*

ni. Cosa pe forza no vâ unn-a scorza. (lig. gen.)
S. Chossa u. s. w.

751.

it. No se pœu servî a duî padroin. (ni. lig. gen.)
S. L' on u. s. w.

753.

it. Fra duî litigantî u terzo gode. (ni. lig. gen.)
S. Tra due u. s. w.

755.

en. To stop two mouths with one morsel. *Zwei*
Mäuler mit einem Bissen stopfen.

Han slær to Flover med et Smæk. (jüt. S.) *Er dä.*
schlägt zwei Fliegen mit einem Klatsch.

Cun una fava ciapar du clomb. (ni. em. B.) *it.*
Mit einer Bohne zwei Tauben fangen.

756.

Two sparrows upon one ear of wheat cannot en.
agree. *Zwei Sperlinge auf einer Weizenähre
können sich nicht vertragen.*

Two fools in a house are too many by a couple.
*Zwei Narren in einem Hause sind ein Paar
zu viel.*

One cherry-tree sufficeth not two jays. *Ein*
Kirschbaum genügt nicht zwei Elstern.

Du 'can ch' rousghen un oss. (ni. em. B.) *Zwei it.*
Hunde, die an einem Knochen nagen.

757.

Dui corvi abbattinu un aquila. *Zwei Raben it.*
werfen einen Adler nieder.

758.

Han hær to Tunger i en Mund. (jüt. S.) *Er dä.*
hat zwei Zungen in einem Munde.

759.

E buscaggie assumeggian a-i seppi. (ni. lig. gen.) *it.*
Die Späne gleichen den Klötzen.

761.

A man may bring his horse to the water, but en.
he will choose whether he will drink. *Ein*
Mann mag sein Pferd zum Wasser bringen,
aber es wird wählen, ob es trinken will.

762.

Between two stools the tail goeth to the ground. en.
S. Tusschen twee stoelen valt u. s. w.

Un si ponu tene dui pedi in un scarpu. (ni. it.
crs.) *Man kann nicht zwei Füße in einem
Schuh haben.*

Due piè non istan bene in una scarpa. (t.) *mi.*
*Zwei Füße befinden sich nicht wohl in
einem Schuh.*

No se pœu tegnî u pê in te due scarpe. (lig. ni.
gen.) *Man kann nicht den Fuss in beiden
Schuhen haben.*

Con un piè no se pol star in do scarpe. (v.)
*Mit einem Fuss kann man nicht in zwei
 Schuhen stehen.*

si. Nun ponnu stari dui pedi 'ntra nà stivala, Ne
 dui cuteddi 'ntra nà guaijua. (s.) *Es können
 nicht zwei Füße in einem Stiefel, noch zwei
 Messer in einer Scheide sein.*

763.

dä. Man skal ikke gaee imellem Bark og Træ.
*Man muss nicht zwischen Rinde und Baum
 treten.*

Det er inte godt at gå ind melle Bark og
 Træ. (jüt. S.) *Es is! nicht gut, zwischen
 Rinde und Baum zu treten.*

764.

Betwixt the devil and the dead (deep) sea. **Zwi-en.**
schen dem Teufel und der todten (tiefen) See.

Êsser tra la forbsa e la pzola. (ni. em. B.) **it.**
*Zwischen der Scheere und dem Gewebe
 sein.*

Index.

(Die mit einem Stern bezeichneten Zahlen verweisen auf die Nummern des Nachtrags.)

Abkürzungen:

a. bedeutet	adjectivum	p. bedeutet	participium
ad.	" adverbium	pl.	" pluralis
f.	" femininum	s.	" substantivum
m.	" masculinum	s. u.	" siehe unter
n.	" neutrum	v.	" verbum.

Deutsch.

- A** I, 1.
 Aal I, 2.
 Aas II, 278.
 Abbrennen II, 499. 621.
 Abend I, 3. 4. II, 51. 54. 423. 668.
 Abendbrot I, 203.
 Abendroth I, 4.
 Abendsonne I, 120.
 Aber I, 5. 888.
 Ablass I, 837. II, 469.
 Ablassen I, 122.
 Abnehmen I, 233.
 Abschneiden I, 138. II, 156.
 Abt I, 6. II, 633. 641.
 Abwesend I, 7.
 Achsel II, 472.
 Achten I, 924. II, 215. 474.
 Acker I, 8. 714. 800. II, 645. 652.
 Ackermann I, 526. II, 385.
 Adam I, 9—11.
 Adel II, 489.
 Adler I, 12. 13. II, 25. 278.
 Advokat II, 125. 332.
 Advokaten I, 169. 416.
 Affe I, 14. 15. II, 192. 350.
 Affen I, 14. 439.
 Äffin I, 830.
 Albern I, 397. [II, 239.
 Alle I, 16—32. 307. 350. 390. 394—5. 430. 840. 954.
 Alles I, 33. 321. 379. 389. 413. 549. 562. 564. 566.
 702. 727. 843. 883. 899. II, 41. 419. 424. 453—4.
 488. 501. 553. 727—8.
 Allein I, 34. 351. II, 512.
 Allerlei I, 77.
 Allgemach I, 35.
 Allgemein II, 266.
 Allzugut I, 36.
 Allzuviel I, 37—8.
 Almosen I, 39. 40. 224.
 Almosengeben I, 39.
 Alt a. I, 41—70. 616. 663. 835. 851. 853—5. 947.
 II, 32. 176. 179. 180. 192. 259. 332. 430. 436.
 441. 475. 727.
 Altar I, 71—2. II, 438.
 Alte s. I, 73—6. 409. 851—2. 856. II, 60.
 Alter I, 70. 77—82. 847—50. 856. II, 497.
 Altern II, 488.
 Amboss I, 83. 673—4. II, 763—4.
 Ameisen I, 84.
 Amme I, 960.
 Amt I, 85.
 Anbellen I, 29.
 Anbeter I, 121.
 Anbieten I, 86.
 Anbinden I, 87. 490.
 Andacht I, 959.
 Andere I, 88—96. 118. 217. 230. 292. 316. 323.
 343—6. 348—9. 352. 354. 358. 363. 369. 374—6.
 378. 392. 394—6. 398. 427—9. 864. 934. II, 57.
 170. 205. 239. 294. 356. 379. 391. 417. 509. 531.
 617. 685. 690.
 Ändern I, 97—8. 550. 721. II, 158.
 Anderwärts I, 118.
 Anfang I, 99—102. II, 64. 112. 455.
 Anfangen I, 101. 202. 466. 679. II, 40. 387. 551.
 Anfassen II, 209.

Angel I, 443. II, 2. 763—4.
 Angeln v. II, 306.
 Angesicht I, 416. II, 156. 322.
 Angst I, 326.
 Angstkind I, 359.
 Anker II, 750.
 Anlachen I, 497.
 Ansehen I, 867. 950.
 Anstecken I, 353—4.
 Antwort I, 103—4. II, 646. 653.
 Antworten v. II, 144.
 Anzünden I, 261.
 Apfel I, 105—7. 353—4.
 Äpfel I, 163. II, 71. 328.
 Appetit I, 108.
 Apotheker I, 43. II, 49.
 April II, 475.
 Aprilenwetter I, 721. [267. 542. 644.
 Arbeit I, 86. 101. 109. 571. 702—3. 849. II, 95. 114.
 Arbeiten v. I, 437.
 Arbeiter I, 110. 111.
 Arm a. I, 112—3. 177. 384. 436. 557. II, 18. 29.
 117. 255—6. 419. 448. 453. 514. 676.
 Arm s. I, 189.
 Armbrust I, 255.
 Ärme I, 717.
 Armen v. I, 39.
 Armuth I, 81. 114. 449. 557. II, 45. 194*.
 Art I, 97. 115. 148. II, 265.
 Arten II, 759.
 Arznei I, 547.
 Arzt I, 43. 116—7. 169. 626. II, 735.
 Ärzte I, 43.
 Asche I, 133. II, 538.
 Atlaskleid II, 736.
 Auch I, 118—20. 907.
 Aufbeissen I, 890.
 Aufbinden II, 272.
 Aufgang I, 121.
 Aufgehen I, 121.
 Aufheben I, 123. II, 588.
 Aufhören I, 122. II, 730.
 Aufmachen I, 396.
 Aufschieben I, 123.
 Aufstehen I, 203.
 Aufthun I, 231.
 Auftragen I, 271.
 Aufwiegen I, 362.
 Aufziehen I, 421.
 Auge I, 125. 128. 143. 303. 354. 489. 712—4. II, 351.
 Augen I, 124—7. 129—30. 231. 421. 453. 487. 556.
 632. 884. 934. 946. II, 46. 89. 183. 368.
 Augenblick I, 371.
 Augenzeuge I, 131.

Aus I, 132—9. II, 181. 391. 421.
 Ausessen I, 438.
 Ausgiessen I, 63. 898.
 Auslachen I, 551.
 Auslöschen I, 27.
 Ausnahme I, 887.
 Ausrede II, 455.
 Aussäen II, 649.
 Austoben I, 846.
 Ausziehen I, 140. II, 138.

B I, 1.

Baar I, 559. 563.
 Bach I, 174.
 Bäche II, 556.
 Bächlein I, 133. II, 556.
 Backe s. I, 905.
 Backen v. II, 611. 710.
 Bäcker I, 534. 604. II, 109.
 Backhaus I, 270.
 Bad I, 898. II, 519. 616.
 Bademütter I, 43.
 Bader I, 32. II, 199.
 Bahn I, 62.
 Bald I, 141—2. 521. II, 354. 542.
 Balg I, 97. 458. II, 12.
 Balken I, 143. 377. II, 13. 61. 595.
 Bange I, 144.
 Bank I, 860. II, 167.
 Banner I, 145.
 Bär I, 232. II, 409.
 Barbier I, 43.
 Barfuss I, 95. II, 494.
 Barmherzig II, 119.
 Barmherzigkeit II, 212. [264—5. 403.
 Bart I, 97. 115. 146. 628. 888. 912. II, 29. 58.
 Barthel II, 666.
 Batzen II, 291.
 Bauch I, 127. 157. 777. 783—4. II, 567—8. 714.
 Bauen I, 147. 344. 696. II, 150. 406. 603. 652.
 Bauer I, 148—60. 416. II, 83. 298. 592. 626—7.
 Bauern I, 151.
 Bauernspiel I, 451. [241. 257. 647.
 Baum I, 64. 161—7. 346. 416. 740. 806. 954. II, 38.
 Bäume I, 44. 64. 941.
 Becher II, 87.
 Befehlen I, 254. 555.
 Befehler I, 698.
 Begeben I, 371. 552.
 Begehen I, 314.
 Beginnen I, 101.
 Begossen I, 529.
 Begraben I, 687. II, 585.

- Begräbniss II, 585.
 Begrasen II, 390.
 Behalten I, 545.
 Beharrlichkeit I, 168.
 Behelfen I, 276.
 Behüten I, 501.
 Beichtvater I, 169.
 Beide I, 375.
 Beiern I, 909.
 Bein I, 190. 432. 469. 759. II, 304. 701. 744. 756.
 Beinah I, 170.
 Beine I, 430. 655. 932. II, 62. 220. 367.
 Beispiel I, 584.
 Beißen I, 16. 106. 171. 530. 763. 787. II, 35. 70. 211. 248. 464. 682. 685.
 Beisser II, 316.
 Beize I, 525.
 Bejahren II, 347.
 Bekannt I, 172.
 Beklagen I, 315.
 Beklagt I, 178.
 Bellen I, 16. 69. 171. 144. 395. II, 100. 248.
 Beneidet I, 178.
 Bereich I, 315.
 Bereiter I, 852.
 Bereuen I, 338.
 Berg I, 173—5. 234. 806.
 Berge I, 174. 176. II, 52.
 Berupfen II, 138.
 Beschwer I, 322.
 Besen I, 286. 361. II, 176. 540.
 Besenreis I, 608. [II, 301. 572.
 Besser I, 34. 177—217. 318. 342. 356. 725—6.
 Bessere s. I, 218.
 Bestauben II, 106—7.
 Beste I, 122. 219. 282. 804. 80—1. 949. II, 348. 743.
 Beten I, 220. II, 193.
 Betrübt I, 342.
 Betrug I, 586.
 Betrügen I, 159. 522. 643. II, 66. 300. 357.
 Bett I, 25. 73. 203. 533. II, 443. 540. 655.
 Bettelbrot I, 221.
 Bettelmann I, 726. 728.
 Betteln I, 209. 226.
 Bettelsack I, 222. II, 514. 676.
 Bettelstab I, 684.
 Betten v. II, 655. [475. 515.
 Bettler I, 223—9. 383. 557. 804. 855. 888. II, 170.
 Beutel I, 91. 137. 147. 230—1. 291. 392. 559. II, 80. 369.
 Bevor I, 232—6. II, 53.
 Bewahren I, 387. 615.
 Bezahlen II, 333. 519.
 Biegen I, 162. 237—8. II, 61. 158.
 Bienen I, 748.
 Bier I, 758. II, 420. 622.
 Bieten I, 280.
 Bildstock I, 604.
 Bildung I, 546.
 Birne I, 239. II, 257. 647.
 Bis II, 594.
 Bischof I, 32. 836. 867. II, 199.
 Bissen I, 240.
 Bitten I, 157. 241. II, 353.
 Bitter II, 414. 459.
 Bittkauf I, 241.
 Blasen I, 438. II, 527. 742.
 Blässe (Blässle) I, 951.
 Blatt II, 335.
 Blei I, 863.
 Bleiben I, 14—5. 148. 289. 470. 689. II, 143. 158.
 Blenden I, 628.
 Blind I, 180. 192. 242—6. 248. 340. 632.
 Blinde s. I, 247. II, 138. 589.
 Blöd I, 249. 250. II, 443.
 Blöken II, 293. 670.
 Blühen I, 513.
 Blume I, 251. 361. 730. II, 401.
 Blut I, 252. 856. 939. II, 114.
 Bock I, 45. 97. 115. 253—4. 888. II, 92.
 Böcke I, 45.
 Boden I, 683. II, 369.
 Bogen I, 255.
 Bohnen I, 656. 779.
 Bohnenstroh II, 332.
 Bolzen I, 744.
 Borgen I, 256—7. II, 366.
 Bös I, 258—9. 266. 303. 328. 331—2. 354. 583—4. 597. 647. II, 4. 96. 124. 265. 299. 332. 379. 518. 711. 745.
 Böse s. I, 260. 264. II, 373.
 Böses I, 261—3. II, 112.
 Bosheit I, 264.
 Bote I, 265. II, 357. 441.
 Botschaft I, 266—7.
 Brand I, 351. 643.
 Braten I, 89. 268. 345. 868. II, 255.
 Bratwurst I, 224. 958.
 Brauchen I, 883. II, 358.
 Brauen II, 420.
 Brauhaus I, 270.
 Braut I, 609. II, 321.
 Bräute I, 135. [158. 515. 701.
 Brechen I, 189—90. 237—8. 255. 341. 432. II, 78.
 Brei I, 271—2. 355. 438. 577. II, 81. 253. 463.
 Brennen I, 42. 273. 351. 460. II, 127. 169. 173.
 Brettnagel II, 111.
 Briefe II, 57.

- Brille II, 351.
 Bringen I, 371. II, 760—1.
 Brot I, 110. 118—9. 221. 227. 274—82. 330. 335.
 349. 445. 490. 492. 649. 684. 779. 783. 906.
 II, 45. 72. 81. 153. 195. 203. 386. 406. 413.
 494. 515.
 Bruck (Brücke) I, 493. 551.
 Brücken pl. I, 474. 498.
 Bruder I, 216. 283. 499. II, 214.
 Brüder I, 284. 429. 602.
 Bruderschaft II, 497.
 Bruderzorn I, 283.
 Brühe I, 285.
 Brüllen I, 706.
 Brunnen I, 286. 420. 940. II, 279. 471. 577. 623. 626.
 Brunzen II, 368.
 Brusttuch I, 137.
 Brüten I, 332. II, 759.
 Bube I, 287. 416. 597.
 Buben II, 645.
 Büchelchen I, 387.
 Bücher I, 801.
 Büchsen I, 614.
 Buchweizenkuchen II, 727.
 Bucklichte I, 247.
 Buhl II, 323.
 Buhlen v. I, 249.
 Bunt I, 172. 951. II, 85.
 Bürde I, 622. 828. II, 542.
 Bürger II, 298.
 Busch I, 345. 453. 532—3. 773.
 Busen I, 421. 832. II, 501. 738.
 Busse II, 111.
 Büssen I, 409. 438.
 Büttel I, 475.
 Butter I, 288. II, 352.

 Chorkappe II, 284.
 Christ II, 519.
 Christen I, 811. II, 748.
 Christtag II, 614.
 Creatur I, 635.

 Dach I, 191. 289. 303. 600. 608. 842. II, 66. 756.
 Dachboden II, 515.
 Daheim I, 290. 874. II, 3.
 Dahin II, 594.
 David II, 520.
 Dank I, 86. 291.
 Decke II, 402.
 Deckel II, 466. 468.
 Deckelchen II, 468.
 Degen II, 297.

 Denken I, 292. 425. II, 94. 346. 522.
 Dick I, 411.
 Dicker I, 252.
 Dieb I, 292—3. 403. 414. 419. 524. II, 28. 66. 310.
 Diebe I, 29. 294—7. 572. 698. 888. II, 86. 108. 537.
 Diebstahl I, 644.
 Dienen I, 72. 429. 575. II, 500. 751.
 Diener I, 461.
 Dienst I, 86.
 Dienstmägde I, 483.
 Ding I, 102.
 Dinge I, 301—3. II, 42. 354.
 Dirne II, 647.
 Disteln I, 298. 424.
 Dohle II, 591.
 Dohlen I, 12.
 Doktor I, 626. II, 83. 91.
 Doktoren I, 21.
 Doktorhut I, 777.
 Donau II, 87. 471.
 Doppelt I, 142.
 Dorf I, 154. 773. 908. II, 756.
 Dorn I, 733. II, 173.
 Dornen I, 298—300. 532—3. 747. 888. II, 426.
 Dornhecken I, 298.
 Dornstrauch I, 298.
 Dotter II, 352.
 Dreck I, 808. II, 282. 284. [II, 42. 499.
 Drei I, 116. 284. 301—4. 359. 429. 445. 697—8.
 Dreie I, 305. II, 757.
 Dreier I, 287.
 Dreierlicht I, 306.
 Dreissig I, 305.
 Dreitägig I, 543.
 Dreschen I, 437.
 Dritte I, 648. II, 753.
 Droher I, 307.
 Drücken I, 834.
 Du II, 650.
 Dulden I, 36.
 Dumm I, 36. II, 146.
 Dumme I, 623.
 Dummste I, 806.
 Düngen I, 714.
 Dünger I, 714.
 Dürr I, 787.
 Durst I, 308—9. 807. II, 650.
 Dürsten I, 308. 807.

 Ebene II, 52.
 Edelleute I, 769.
 Edelmann I, 11. 153. 228.
 Egbert I, 544.

Ehe I, 140. 232. 310—13.
 Ehen I, 314.
 Eher I, 315. 373. 419. 473.
 Ehestand I, 316—7.
 Ehre I, 125. 179. 318—25. 528. II, 5. 165. 295. 651.
 Ehren I, 82. 161. 177. 914. II, 215.
 Ehrenstand I, 317.
 Ehrlich I, 179. 196. 297. 326—7.
 Ehrlos I, 197.
 Ei I, 182. 184. 328—31. 355. 380. 667. 709. 725.
 II, 588. 753.
 Eiche I, 164. II, 560.
 Eicheln I, 278. II, 282.
 Eid II, 748.
 Eier I, 331—3. 544. 706. 753. II, 26. 71. 352. 672.
 Eigen I, 143. 334—6. 491.
 Eigenlob I, 337.
 Eigenruhm I, 337.
 Eile I, 338—9.
 Eilen I, 340. 690. II, 236.
 Eilesehr I, 341.
 Eimer I, 480.
 Ein I, 110. 131. 342. 347. 350—74. 380—2. 384—91.
 394. 397—8. II, 366. 508.
 Einäugig I, 192. 247.
 Einbrocken I, 438.
 Eine I, 375—8. 383. 393. 395—6.
 Eine s. I, 316. 343—6. 348—9. 392. II, 379. 617.
 Einer I, 379. II, 757.
 Einfahren I, 480.
 Einfallen I, 735.
 Einmal I, 399. 400—403. II, 220.
 Einschlagen II, 744.
 Eintracht I, 404.
 Einzig I, 892.
 Eis I, 399. 432. II, 78.
 Eisen I, 263. 352. 405. II, 24. 168. 190. 728.
 Eisengeklang I, 199.
 Eisern II, 440.
 Elbe II, 471.
 Elephant I, 134.
 Elfte I, 406.
 Ellbogen I, 124. 407.
 Elle I, 677.
 Elster I, 12. 115. 542.
 Eltern I, 408—9. 475. 654. II, 645.
 Empfangen II, 651.
 Ende I, 100. 410—13. II, 51. 64. 164. 189. 451. 542.
 Enden v. II, 551.
 Eng I, 597.
 Engel I, 229. 363. 414. 854.
 England I, 426.
 Entblößen I, 71.
 Enten I, 608.

Entweder II, 199.
 Erbauen I, 391.
 Erbe I, 648. II, 254.
 Erben I, 95. II, 491.
 Erbitten I, 241.
 Erbschaft I, 944.
 Erbse I, 245.
 Erbtheil I, 210.
 Erde I, 314. 447. II, 317. 463. 562.
 Erdrückt II, 585.
 Erfahren I, 305.
 Erfahrung I, 415.
 Erkennen I, 416. 495. II, 276.
 Erlenbogen II, 264.
 Erlenholz II, 264.
 Erliegen I, 202.
 Ernähren I, 327. 373.
 Ernst II, 307.
 Ernte II, 577. 649.
 Ernten v. I, 346. II, 406. 649.
 Erntewagen I, 480.
 Ersaufen I, 417. 537. II, 87. 348. 626.
 Erschrecken I, 224.
 Ersparen II, 524.
 Erspart II, 370. 372.
 Erst I, 310. 418—9. II, 534.
 Erste I, 881. II, 740.
 Erstickt II, 585.
 Ertrinken I, 420. 625. II, 87. 87.* 348. 623.
 Erworben II, 372.
 Erwürgen II, 681.
 Erziehen I, 421. II, 447.
 Esel I, 36. 132. 137. 155. 206. 255. 399. 416.
 422—34. 439. 785. II, 69. 85. 219. 222. 270.
 314. 317. 403. 406. 409. 413. 429. 558. 569.
 590—1.
 Eselskopf I, 435.
 Eselsweis I, 399.
 Essen I, 96. 108. 118. 200. 271. 275. 278. 281—2.
 312. 346. 436—8. 541. 718. 756. 871. 890.
 II, 116. 324. 349. 354. 504. 698.
 Essig I, 746.
 Etwas I, 215. II, 184.
 Eule I, 12. 817. 830. II, 591.
 Eulen I, 12. II, 31. 219. 759.
 Euter I, 89.
 Eva I, 9—11.
 Ewig I, 326.
 Ewigkeit II, 212.
 Extrapost I, 262.
 Fackel II, 435.
 Fahetag I, 20.

Fahren I, 491. 526. 608. 651. II, 439. 577.
 Falke I, 12. 440. 443. 817. II, 70. 219.
 Fall I, 741. 806.
 Fallen I, 105. 164. 166. 248. 420. 441—2. 739. 866.
 II, 34. 39. 368. 515. 552. 762.
 Füllen II, 560.
 Falsch II, 530.
 Fangen I, 120. 345. 419. 443. 522. 688. 691. 746.
 870. 922. II, 440. 565. 709. 754—5.
 Fangvielan II, 551.
 Farbe I, 244. II, 578. 749.
 Farre I, 434.
 Fass I, 444. 514. 746. II, 253. 369.
 Fassen I, 573. II, 552.
 Fässer I, 212. II, 22.
 Fastelabend I, 910.
 Fasten s. I, 446. 910. II, 568.
 Fasten* v. I, 445. 779.
 Fastnacht I, 446. II, 38.
 Fasttag I, 445. [II, 4. 119. 282.
 Faul I, 107. 117. 225. 353—5. 447—8. 521. 847.
 Faulen v. I, 521.
 Faulheit I, 449.
 Faust I, 213. 450. II, 259.
 Fäuste I, 182.
 Faustspiel I, 451.
 Fechten I, 307.
 Fechter II, 348. 546.
 Feder I, 533. II, 72. 329.
 Federchen II, 540.
 Federn I, 416. 452. 473. 541. II, 564. 706.
 Fegen I, 826. II, 176.
 Fehlen I, 502.
 Feierabend I, 690. II, 55. 454. 542.
 Feierer I, 110.
 Feiertag II, 639.
 Feigen I, 298. 422.
 Fein I, 281.
 Feind I, 218. 337. 356. 474. 922. II, 27.
 Feinde I, 501. 915. 930. II, 579.
 Feindschaft II, 27.
 Feist II, 4. 528.
 Feld I, 295. 453.
 Felder I, 453.
 Fell I, 259. 657. II, 693.
 Felsen II, 190.
 Fenster I, 48. 471. II, 45.
 Ferkel I, 422. 454. II, 279. 283—4. 547.
 Fern I, 455.
 Ferne I, 456. II, 546.
 Fersen II, 509.
 Fertigt I, 457. 462.
 Fett a. I, 41. 250. 397. 458. 669. 944. II, 528.
 Fett s. I, 459.

Feuer I, 42. 133. 133.* 217. 273. 334. 460—3. 527.
 531. 864. 888. 942. II, 26. 46. 169. 577. 671.
 740. 763. 765.
 Feuerheerd II, 503.
 Feuerscheu I, 534.
 Filzhut I, 93.
 Finden I, 245—6. 430. 472. 488. II, 411.
 Finger I, 377. 450. 464—5. 573. 643. II, 260. 515. 763.
 Fingerhut I, 480.
 Fisch I, 185. 313. 466. 543. II, 522. 601. 626.
 Fische I, 313. 443. 537. 640. 871. II, 25. 248.
 Fischen v. I, 467. II, 381. 482—3. 526. 577.
 Fischergarn II, 259.
 Flachs II, 53.
 Flächsern I, 628.
 Flammen s. I, 460. II, 274.
 Flecken I, 951.
 Fleisch I, 41. 276. 285. 468—70. II, 328.
 Fleischhaus I, 470.
 Fleiss I, 702.
 Fleissig I, 471. II, 119. 385.
 Flick I, 183. II, 161.
 Flicker v. I, 327. 478.
 Fliege II, 74.
 Fliegen s. pl. I, 746. 787. II, 68. 79. 755.
 Fliegen v. I, 13. 457. 473. 489. 542. 608. II, 25.
 95. 103. 428. 562. 564. 588. 672.
 Fliegend I, 472.
 Fliehen I, 28. 320.
 Fliehend I, 474.
 Flöhe I, 639. 691. 771. 787. II, 74. 610.
 Flöhen v. I, 427.
 Flöten I, 742.
 Flügel II, 729.
 Fluss II, 399.
 Fohlen I, 136. II, 225.
 Folgen I, 320. 398. 475. 493.
 Frage II, 646.
 Fragen s. I, 103.
 Fragen v. I, 207. 476—7. II, 144. 365.
 Franciskaner I, 416.
 Frankreich I, 434.
 Frass II, 87.
 Frau I, 249. 303. 407. 478—81. 483. 485. 830. 885.
 II, 76. 647. 700.
 Frauen I, 393. 482. 484. II, 532.
 Frauenhaar II, 737.
 Frauenlieb' I, 721. II, 475.
 Frauenrath I, 486.
 Frei I, 195.
 Freien I, 249. 487—8. II, 84. 418.
 Freier I, 487.
 Freiheit I, 489. II, 677.
 Fremd I, 91—4. 143. 490—2. II, 60. 288. 375. 475.

- Fremde I, 195. 216. II, 149.
 Fressen I, 156. 194. 422. 871. II, 68. 70. 97. 165.
 168. 224. 397. 505. 684—6. 690. 728. 757.
 Fresstage I, 445. [485.
 Freude I, 393. 493. 498. 638. 727. 802. 886. II, 165.
 Freund I, 65. 216. 337. 194—500. 635. 810—1.
 II, 27. 136. 276. 435. [763.
 Freunde I, 62. 173. 356. 501—10. 514. 579. II, 475.
 Freundlich II, 701.
 Freundschaft I, 511—14. 681. II, 27. 244.
 Friede I, 182. 515—7. II, 129.
 Frisch II, 573.
 Fromm I, 260. 408. II, 201. 254. 373. 389. 519. 606.
 Frommen s. II, 519.
 Frosch I, 518. II, 477.
 Frösche I, 304. II, 669.
 Frucht I, 167. 416. II, 526. 649. 652.
 Früchte I, 163. 165. 416.
 Früh I, 267. 519—21. 894. II, 1. 173.
 Früher I, 521.
 Frühling I, 377.
 Frühweis (Frühwitzig) I, 894.
 Fuchs I, 57. 97. 115. 120. 347. 384. 522—4. 687.
 II, 38. 312—3. 473. 601. 661.
 Füchse I, 522. 525. II, 737. 755.
 Fühlen I, 750. II, 259.
 Führen I, 248. 399.
 Fuhrmann I, 58. 526.
 Füllen s. I, 421.
 Füllen v. II, 714—5.
 Fünf I, 464.
 Funke I, 527. 534.
 Funken s. pl. II, 274. 319.
 Furcht I, 528.
 Fürchten I, 529—34. II, 335. 448.
 Fürsten II, 178. 180.
 Fuss I, 93. 262. 535. 714. II, 263.
 Füße I, 201. 430. 714. 866. II, 220. 331. 402.
 432. 699.
 Fussessteig II, 602.
 Futter II, 293.
 Gabe I, 536.
 Gackern I, 706. 708—9. II, 26.
 Gaggen I, 395.
 Gähnen I, 394.
 Galgen I, 295. 537—8. 583. II, 86.
 Galgenfahrt I, 115.
 Galle I, 84. 539. 745. II, 259.
 Gang I, 416. II, 143.
 Gans I, 304. 395. 540—2. II, 99.
 Gänschen I, 541.
 Gänse I, 304. 523. 852. II, 248. 494.
 Garn I, 57. 313. 631.
 Garten I, 548. II, 38. 128. 516—7.
 Gärten II, 355.
 Gärtner I, 254. 756.
 Gasse I, 302. 826.
 Gast I, 81. 385. 543. II, 503. 613.
 Gäste I, 90. II, 503.
 Gaul I, 228. 419. II, 220. 305. 392. 569. 634.
 Gebärden I, 894.
 Geben I, 142. 229. 287. 465. 545. 617—22. II, 301.
 Geber I, 611.
 Gebert II, 304.
 Gebet I, 958—9. II, 534.
 Gebieten I, 567.
 Gebiss I, 613.
 Gebleicht I, 672.
 Geboren II, 91. 463.
 Gebot I, 406. II, 191.
 Gebrannt I, 531.
 Gebraten I, 332. 608. II, 428.
 Gebrüht I, 529.
 Gebühren v. I, 319.
 Gebunden II, 729.
 Geburt I, 546. II, 463.
 Gebüsst II, 485.
 Geck I, 840. 894. II, 709.
 Gedächtniss II, 64.
 Gedanken II, 739.
 Gedenken II, 691.
 Gedingt I, 491.
 Geduld I, 547—9. II, 291. 736.
 Geduldig I, 550. II, 291. 334.
 Gefahr I, 551—2. II, 583.
 Gefährde I, 533.
 Gefährte I, 587. II, 165.
 Gefallen s. I, 158.
 Gefallen v. I, 129. 427. 818—20.
 Gefangener I, 554.
 Gefängniss II, 321.
 Gefärbt II, 749.
 Gefäss I, 553.
 Gefasst I, 672.
 Geflickt I, 512.
 Geflohen I, 196.
 Gefochten I, 196.
 Gefroren I, 447.
 Gehangen (Gehängt) I, 198. II, 485.
 Gehängter (Gehenkter) II, 405.
 Geheimniss I, 554. II, 42.
 Gehen I, 272. 288. 399. 431. 901. II, 34. 162. 261.
 357. 539. 602. 654.
 Gehgemach II, 11.
 Gehorchen I, 475. 555.
 Gehören I, 644.

- Geige II, 750.
 Geigen v. II, 192.
 Geiss I, 46. 87. 312.
 Geissbock I, 146.
 Geiz I, 556—8.
 Geizig I, 557.
 Geld I, 109. 147. 210. 230. 295. 392. 505. 509. 514.
 559—71. 626. II, 77. 419. 559. 674. 717.
 Geldsack II, 514.
 Gelebt II, 16.
 Gelegenheit I, 572—3.
 Gelehrt a. I, 426. II, 721.
 Gelehrte s. I, 574. 823. II, 705.
 Gelind I, 117.
 Gelten II, 227. 360.
 Gemach I, 154.
 Gemalt I, 251. II, 378.
 Gemein I, 34.
 Gemeinde I, 575.
 Gemiethet I, 491.
 Gemüth I, 97.
 Genesen I, 626.
 Genick II, 304.
 Geniess I, 344.
 Genossen II, 42.
 Genug I, 356. 576—7. II, 705.
 Genügen v. I, 576.
 Gerade I, 941—2.
 Gerber II, 18.
 Gerecht I, 368. 647. II, 519.
 Geredet II, 391.
 Gericht I, 182.
 Gern I, 875. 879. II, 472.
 Gerstenkorn I, 422.
 Gerücht I, 125. 578—9.
 Gesang I, 416. 833. II, 143.
 Gesattelt I, 520.
 Geschehen I, 580. II, 234. 506.
 Gescheidt II, 144. 148.
 Geschenkt II, 305.
 Geschmack I, 581. II, 71.
 Geschoren II, 75.
 Geschoss II, 475.
 Geschrei I, 767. II, 541. 583.
 Geselle I, 582. 841.
 Gesellen v. II, 564.
 Gesellschaft I, 583—5. II, 42.
 Gesetz I, 586. II, 178.
 Gesetze II, 178.
 Gesicht I, 375. 596.
 Gesinde II, 640.
 Gesponnen II, 424.
 Gespräch I, 587.
 Gespühl II, 547.
 Gestern I, 729.
 Gestohlen I, 644. II, 386. 485.
 Gestorben II, 16.
 Gestreng II, 404.
 Gesund I, 589. 626.
 Gesundheit I, 588—91.
 Gesündigt II, 485.
 Getreide I, 800.
 Gevatter II, 692.
 Gevatterschaft I, 904.
 Gewagt II, 573.
 Gewalt I, 456. 592. 611. II, 490.
 Gewälzt II, 390.
 Gewarnt II, 587.
 Gewässert I, 672.
 Gewesen I, 593.
 Gewinn I, 348. 647.
 Gewinnen I, 490. II, 370. 573—4.
 Gewiss I, 594. 624.
 Gewissen I, 302. 595—7.
 Gewohnheit I, 401. 598—9. II, 159.
 Gewohnt I, 853. II, 319.
 Gewonnen II, 573. 651.
 Gewürz I, 775. II, 492.
 Gezählt II, 684.
 Gezänk I, 304.
 Gezwungen I, 770. II, 748—9.
 Gibmir II, 304.
 Giehnlöffel I, 394.
 Giessen I, 463.
 Gift I, 888.
 Glänzen I, 33.
 Glas I, 693. II, 87.
 Gläsern I, 600.
 Glatzkopf I, 242.
 Glaube I, 125.
 Glauben v. I, 130. 700. II, 65. 259. 281. 720.
 Gleich I, 31. 601—3. II, 419. 453. 564.
 Gleichen v. I, 464.
 Gleiches I, 603.
 Glieder I, 692.
 Glimpf I, 125.
 Glocke I, 416. 604. II, 116. 670.
 Glockenseil II, 737.
 Glöcklin I, 916.
 Glück I, 212. 243. 348. 506—7. 573. 605—11.
 804—5. 824. II, 165. 253. 510—11. 515.
 Glücklich I, 606. II, 462.
 Glücksrad I, 611.
 Glühen I, 405.
 Glut I, 133. [II, 101. 231. 284. 658. 666.
 Gold I, 33. 210. 318. 336. 422. 489. 505. 612. 863.
 Golden I, 225. 253. 295. 474. 518. 612—4. 683.
 714. II, 401.

Goldwage II, 708.

Gott I, 39. 85. 357. 363. 387. 396. 504. 551.
615—37. 679. 702—3. 791. 811. 813. II, 94.
197. 212. 270. 303.* 596. 726. 748.

Gotteshand I, 632.

Gottlos I, 408. 638.

Grab I, 730. II, 487.

Graben I, 234. 248. 643.

Gräben II, 234.

Gras I, 639. 693. II, 392—3. 602.

Gräschen I, 617.

Gräte I, 888.

Grau I, 19. 423. 663—4.

Greifen II, 738.

Greisen I, 78.

Gründig I, 253. II, 119.

Grob I, 281. 926.

Groschen I, 608. 704—5.

Gross a. I, 165. 186. 291—6. 309. 527. 610—2.

716—9. 743. 897. 900. 917. 919. 922. 924. 945.

II, 60. 102. 475. 546. 706—7.

Grosse s. II, 613.

Grösse I, 642.

Grösser I, 240. II, 197.

Grosshans I, 409.

Grösste II, 330.

Grube I, 643.

Grün I, 743. 889. II, 68. 614.

Grund I, 556. II, 397. 399. 486.

Gruss II, 646.

Gucken I, 471. II, 350.

Gulden I, 683.

Gumpen I, 432.

Gurkensalat II, 592.

Gürtel I, 350.

Gut a. I, 101. 210. 216. 218. 263. 301. 335. 413.

461—2. 484. 496. 562. 587. 595—6. 649. 653—60.

754. 758. II, 4. 50. 90. 96. 114—5. 126. 132.

135. 175. 231—2. 234. 297. 355. 457. 492. 620.

662. 701—2. 709. 718. 748.

Gut ad. I, 650—2. 672. II, 162. 176. 183—4. 345.

447. 662. 673. 705.

Gut s. I, 39. 321. 641. 644—8. 856. II, 333.

Güter I, 793.

Gutlos I, 197.

Haar I, 97. 141. 388. 573. 661—4. 857. II, 264—5. 609.

Haare I, 423. 764.

Hab' Dank I, 291.

Haben I, 211. 325. 119. 136. 665. II, 431. 415—6. 553.

Hab' ich I, 181.

Hadern I, 666—7.

Hafen I, 416. II, 467.

Häfen I, 90.

Hafer I, 155. II, 217.

Haferkiste I, 254.

Haferstroh I, 155. II, 332.

Häflin II, 350.

Hagel I, 363.

Hahn I, 422. 668—70. 710—11. 758. II, 425.

Hähne II, 756.

Haken I, 671. [587. 705.]

Halb I, 101. 184. 198. 321. 359. 672. II, 573.

Hälfte II, 322. 353.

Halfter I, 180. 454.

Hals I, 189. 341. 753.

Halskragen II, 736.

Halten I, 369. 414. II, 224. 535. 749.

Hammer I, 83. 612. 673—4. II, 763—4.

Hand I, 191. 375. 377. 443. 464—5. 573. 675—7.

717. 745. 789. II, 391. 763.

Hände I, 118. 443. 678—80. 712. 717. II, 354. 542.

Handel I, 681.

Handelschaft I, 681.

Handschuhe I, 870. II, 440.

Handwerk I, 225. 682—4.

Handwerke I, 685.

Hänfen a. II, 737.

Hanfstengel II, 736.

Hängen I, 295—6. 350. 419. II, 8. 514.

Harfe II, 591.

Häring I, 313.

Häringsnase I, 666.

Harnisch II, 114. 461.

Harren I, 782.

Hart I, 686.

Häschen I, 617. [558. 601.]

Hase I, 313. 345. 617. 642. 687—9. II, 58—9.

Hasen II, 546. 754.

Hasenherz II, 546.

Hasenjagd II, 259.

Haspel II, 259.

Haspeln II, 742.

Hass I, 182.

Hässlich II, 321.

Hast I, 690—1.

Hastig I, 690.

Hätt' ich I, 181.

Hauch II, 704.

Haue I, 766.

Hauen II, 368.

Haufen II, 512. 540.

Haupt I, 692. 782. II, 76. 567.

Hauptmann I, 145. II, 641.

Haus I, 217. 261. 290. 303. 471. 480—1. 485. 693—6.

711. 715. 737. 826. 836. 874. 888. II, 45. 75.

88. 127. 149. 350. 353. 405. 546. 621. 756.

Häuser I, 90. 738. II, 21. 88. 150.
 Hausgesind II, 645.
 Haushalter II, 722.
 Haushaltung I, 697.
 Häuslein I, 888.
 Hausrath II, 369. 606.
 Hausvater I, 697. II, 640.
 Haut I, 54. 97. 232. 650. 663. 767. 875. II, 305. 320.
 Häute I, 92.
 Heben II, 388. 519.
 Hechtenzünglein II, 676.
 Hecke I, 343. II, 691.
 Hecken I, 532.
 Heerd I, 334—6. II, 740.
 Heerde I, 366. II, 641. 693.
 Hefen I, 843. II, 615.
 Hehler I, 698.
 Heil a. I, 650.
 Heil s. II, 694.
 Heilen I, 261. II, 735.
 Heilig I, 146.
 Heilige I, 22. 551. 916.
 Heiliger I, 633. 699. 700. 854. II, 179. 201. 639.
 Heirath I, 338.
 Heirathen I, 338. 488. 701.
 Heirathsgut II, 322.
 Heiss I, 271—2. 405. II, 667.
 Heissen I, 403. II, 353.
 Helfen I, 626. 702—3. II, 237—8. 699.
 Heller I, 658. 704—5. II, 215. 505. 559.
 Hemd I, 821. II, 139.
 Hengst II, 392—3.
 Hengste I, 136.
 Henken I, 294. 389. 766.
 Henker I, 291. 475. II, 168. 304.
 Henne I, 245. 329. 667. 707—11. 946. II, 109. 588.
 Hennen I, 41. 481. 706.
 Herausnehmen I, 138.
 Herberge II, 583.
 Herbst II, 727.
 Herr I, 153. 712—5. 728. 762. 836. II, 48. 168.
 178. 215. 252. 353. 521. 640. 645. 757.
 Herren I, 461. 632. 716—9. II, 60. 178. 404. 475.
 557. 751.
 Herrendienst I, 720.
 Herrengunst I, 720—1.
 Herrenhand I, 717.
 Herrgott I, 158. 632.
 Herrschaft II, 42. 178.
 Herrscher II, 641.
 Herz I, 128—30. 249. 342. 722—4. 745. 900. II, 118.
 168. 294. 296. 335. 486. 546. 699. 728.
 Herzen I, 917.
 Hetzen II, 754.

Heu I, 50. 155. 730. 817. 889. II, 577.
 Heulen II, 31. 695.
 Heute I, 725—31. 779. 851. II, 371.
 Hexe II, 645.
 Hieb I, 164.
 Himmel I, 317. 732—5. 878. II, 91. 303.* 384. 475.
 Himmereich II, 659.
 Hinken I, 93. 337. 736. 768. II, 30.
 Hinkend I, 242. 265.
 Hinter I, 174—5. 650. II, 222. 410.
 Hinterpförtchen I, 480.
 Hinterthür I, 737.
 Hiobspost I, 265.
 Hirse I, 533.
 Hirsebrei II, 515.
 Hirte I, 657. II, 641. 693.
 Hirten II, 557.
 Hitze I, 743.
 Hoch I, 255. 285. 738—40. II, 562.
 Hochmuth I, 741.
 Hochzeit I, 837.
 Hückrig I, 116.
 Hof I, 431. 755. II, 166.
 Hofstatt II, 369.
 Holen I, 455. II, 356. 361. 437.
 Hölle I, 317.
 Höllenzorn I, 283.
 Holz I, 42. 166. 489. 502. 662. 742—4. 812. 843.
 942. II, 153. 169. 400. 470. 653.
 Holzäpfel I, 409.
 Hölzern I, 253. 571.
 Honig I, 539. 745—8. 888. II, 259. 590.
 Horeher I, 749.
 Hören I, 749—50. II, 249.
 Horn I, 18.
 Hörner I, 45. II, 700.
 Hose II, 634.
 Hosen I, 479. II, 368.
 Huf I, 714.
 Hufeisen I, 246. 751.
 Huhn I, 245. II, 313. 672.
 Hühnchen I, 752. [428. 661.
 Hühner I, 332—3. 753. 927. II, 26. 256. 352.
 Hühnerhaus I, 316.
 Hui I, 234.
 Hülfe I, 86. 703. 754. II, 197.
 Hund I, 9. 29. 47. 67. 69. 172. 187. 224. 250. 258.
 395. 427. 490. 670. 687. 755—67. 785. 874.
 879. 922. II, 35. 47. 74. 85. 373. 398. 475.
 632. 692.
 Hunde I, 16. 47. 166. 171. 315. 393. 490. 529.
 768—71. 786. II, 35. 70. 100. 248. 519. 558.
 599. 608. 756.
 Hundert I, 353. 356. 496. 884. II, 366. 514.

Hundestall II, 413.
 Hündin I, 340. 763.
 Hündinnen II, 120.
 Hündlein I, 120.
 Hundshaar I, 772.
 Hundszahn II, 696.
 Hunger I, 471. 773—81. II, 177. 690.
 Hungern I, 445. 782.
 Hungersnoth I, 780. 783. II, 109. 690.
 Hungrig I, 778. 783—88. II, 281.
 Hüpfen I, 115. 518. II, 635.
 Husten s. II, 46.
 Husten v. I, 639.
 Hut I, 233. 296. 390. 789—90. 914. 933. II, 72.
 76. 84. 306.
 Hüte pl. I, 21.
 Hüten v. I, 791—2. 862. 877. II, 610. 726.
 Hüter I, 793.
 Hutmacher I, 794.
 Hutmachergeselle II, 520.
 Hütten II, 176.

Ich I, 795. 825. II, 650. 667.
 Igelshaut I, 137. II, 259.
 Imbiss II, 102.
 Immer I, 388. II, 175. 261.
 Immer dran I, 796.
 Irregehen I, 207.
 Irren I, 797.

Ja I, 798.
 Jacke II, 634.
 Jagd I, 67.
 Jagen I, 320. 345. 770. 799. II, 429.
 Jäger I, 18.
 Jagetag I, 20.
 Jahr I, 330. 371. 800.
 Jahre I, 371. 486. 801—3. II, 421. 514. 536.
 Jahrmarkt I, 20. 304. 888. II, 537.
 Jan II, 732.
 Je I, 469. 804—11. II, 74. 197. 282. 434. 519. 665.
 Jeder I, 111. 368. 414. 433. 497. 812—39. II, 81.
 402. 725.
 Jedermann I, 66. 840—1. II, 81. 336. 517. 602.
 Jedes I, 102. 744. 842—3.
 Jemand I, 387.
 Juch I, 234.
 Juchhe I, 234.
 Jucken I, 844.
 Judaskuss II, 475.
 Jude I, 522. 593. II, 303.*
 Judenfluch II, 124.

Judenhaus II, 661.
 Jugend I, 70. 82. 423. 845—50. II, 488. 497.
 Jugendfleiss I, 849.
 Jung I, 59. 61. 70. 116. 162. 333. 835. 853—6.
 Junge s. I, 851. II, 29.
 Jungen s. pl. I, 74. 76. 82. 409. 830. 852.
 Jungfer II, 322.
 Jungfern I, 23. 460.
 Jungfernfleisch II, 71.
 Jungfrau I, 107.
 Junggeselle II, 381.
 Jüngste II, 419—20.
 Käfch I, 310. 419. 457.
 Kahl I, 242. 388. 857.
 Kahlkopf I, 857.
 Kaiser I, 836. 867. II, 186. 403.
 Kalb I, 654. 858. 947. II, 626—7.
 Kalben I, 236. 608.
 Kälber I, 954. II, 256. 387.
 Kalbsfelle I, 475. 859.
 Kalbskopf I, 236.
 Kalender II, 450. 678.
 Kalk I, 860—1.
 Kalt I, 678.
 Kamin I, 303.
 Kämmen I, 857.
 Kammerjungfer I, 873.
 Kanne I, 73. 862. II, 484.
 Kanzel II, 208.
 Kapelle I, 637.
 Kappe I, 602. 819. 861. 912.
 Kaputze I, 912.
 Karre I, 475. 860.
 Karte I, 862.
 Käse I, 274. 337. 863. II, 256. 328.
 Kastanien I, 864.
 Kater I, 865.
 Käthchen I, 862.
 Katze I, 115. 254. 272. 291. 426. 434. 529. 765.
 866—75. II, 38. 269. 335. 373. 389. 413.
 515. 599.
 Katzen I, 19. 777. 876—7. II, 58. 358. 440.
 Katzengebet I, 878.
 Katzenkinder I, 879.
 Kauf I, 241. 880—1. [375. 413. 607.
 Kaufen I, 241. 488. 568. 880. 882—4. II, 150. 269.
 Käufer I, 385.
 Kaufmann I, 726. 728.
 Kaufmannschaft I, 681.
 Kauz I, 827.
 Kegel I, 902.
 Kegler I, 526.

- Kehren I, 826. II, 176.
 Keil I, 358. 926.
 Kein I, 360—1. 379. 381. 401. 467. 759—60. 885.
 911. II, 32. 91. 135. 423. 462. 508. 562. 754.
 Keine I, 104. 886—9.
 Keiner I, 93. II, 32. 410.
 Keinmal I, 402.
 Keller II, 622.
 Kellner I, 308.
 Keltern II, 474.
 Kennen I, 156. 416. 936. II, 93. 294.
 Kern I, 890.
 Kerzchen II, 435.
 Kerze I, 699. II, 435.
 Kessel I, 920. II, 467.
 Ketten s. I, 295.
 Keule I, 827. 906.
 Keuschheit II 326.
 Kiefer I, 73.
 Kiefern I, 313.
 Kind I, 214. 311. 359. 488. 531. 830. 891—3. 898.
 901—2. 904—5. 960. II, 115. 117. 141. 623—4. 640.
 Kinder I, 51. 59. 135. 359. 373. 408—9. 490. 531.
 617. 654. 894—5. 897. 899. 900. 903. 906—7.
 929. II, 141. 171. 581. 645.
 Kindeshand I, 896.
 Kindeszorn I, 896.
 Kindisch I, 895.
 Kinn II, 155.
 Kinnbacken I, 73.
 Kirche I, 22. 604. 637. 810—11. 908. II, 43.
 Kirchen I, 48. II, 180.
 Kirchengehen I, 39.
 Kirchhof I, 116.
 Kirchhöfe I, 116.
 Kirchweih I, 90.
 Kirmess I, 20. 909—10.
 Kirschen I, 718. II, 341.
 Kissen I, 595.
 Kiste II, 201.
 Klaffen I, 395.
 Kläger I, 911.
 Klang I, 416. II, 143.
 Klappe II, 755.
 Klar II, 475.
 Klatschen I, 58.
 Klattrig I, 136.
 Klee II, 614.
 Kleid I, 861. 912—3. II, 401.
 Kleiden I, 913. II, 284.
 Kleider I, 621. 914. II, 168. 609.
 Kleien I, 422. 843. II, 97.
 Klein I, 185—6. 294—6. 527. 571. 585. 640. 699.
 897. 900. 915—23. 945. II, 478. 546. 563.
 Kleine s. I, 924. II, 387.
 Kleinhaus I, 409.
 Kleinod II, 126.
 Kleinste I, 925. II, 752.
 Klemmen II, 763.
 Klimmer II, 348.
 Klängen I, 337. 365. 559. II, 22.
 Klopfen I, 345.
 Kloster II, 166.
 Klotz I, 926. [234. 239. 286—8. 733. 763.
 Klug I, 364. 823. 894. 927—8. II, 146. 148. 150.
 Klüger I, 329. II, 134.
 Klügste I, 574. II, 134. 240.
 Knabe I, 302.
 Knaben I, 135.
 Knarren II, 229.
 Knarrig I, 929. [353. 640.
 Knecht I, 186. 195. 712. 728. II, 48. 55. 109. 152.
 Knechte I, 930.
 Knie II, 118.
 Knoblauch II, 760.
 Knoten I, 687.
 Knüppel I, 258.
 Knüttel II, 565.
 Koben II, 53.
 Koch I, 462. 774.
 Köche I, 19. 24. II, 543.
 Kochen I, 94. 118. 334. 438. 921.
 Köder I, 443.
 Kohl I, 335. 533. 756. 875. II, 710.
 Kolben I, 819. II, 153.
 Kommen I, 426. 434. 444. 471. 477. 624. 695. 723.
 761. 909—10. II, 163. 232—3. 360. 424. 507.
 512—3. 522. 569. 734. 740.
 König I, 247. 541. 668. 730. 836. II, 178. 520. 597.
 Könige I, 247. 717.
 Können I, 379. 850. II, 697. 699.
 Kopf I, 288. 302. 416. 466. 790. 794. 932—3. II, 472.
 Kopfab I, 931.
 Köpfe I, 390. II, 544.
 Korb I, 191.
 Korn I, 245. 312. 424. 888. II, 153. 548. 638.
 Körner II, 540.
 Körper I, 692.
 Kosten v. II, 702.
 Köstlich I, 422.
 Koth I, 808. II, 284.
 Kragen II, 72—3. 567.
 Krähe I, 12. 377. 472. 542. 934. II, 614.
 Krähen I, 49. 68. 439. 670. 711. II, 425.
 Kram I, 702. 827.
 Krämer I, 223—4. 385. 768. 827. II, 30. 77.
 Kranich I, 191.
 Krank I, 590. 692.

- Kränken II, 346.
 Krankheit I, 80. 262. 935. II, 255.
 Kranz I, 361. 659. II, 401.
 Kränze I, 23.
 Krätze II, 46.
 Kratzen I, 844. 877.
 Kranen I, 427.
 Kraut I, 182. 193. 548. II, 111. 355. 459—60. 518.
 Kräutlein I, 936.
 Krebs II, 24. 143.
 Krebsgang I, 100.
 Kreuz I, 828. 937—8. II, 339. 519.
 Kreuzdorn I, 733.
 Kreuzer I, 568.
 Kreuzlein I, 888.
 Kriechen I, 901. 939.
 Krieg I, 182. 517. II, 124. 464.
 Kriegen I, 211. 297. 344—5. 665.
 Kriegsvolk II, 641.
 Krippe II, 23. 218.
 Krone I, 412.
 Krönen I, 412.
 Kropf I, 753.
 Krücke I, 804.
 Krug I, 940. II, 87.*
 Krümchen I, 119.
 Krumm I, 671. 941—2.
 Krümmen I, 671. II, 478.
 Krüppel I, 736. 943.
 Kübel I, 952.
 Küche I, 94. 540. 559. 757. 944—5.
 Kuchen I, 332. 355. 814.
 Küchlein (*Backwerk*) II, 38. 710. [725. 946.
 Küchlein (*Junge Hühner*) I, 328. 332—3. 710.
 Kuckuk I, 817. II, 143.
 Kugeln I, 614.
 Kuh I, 182. 200. 232. 236. 297. 343. 454. 618. 642.
 654. 753. 858. 947—53. II, 85. 292. 342. 476.
 590. 626—7.
 Kuhdreck (Kuhfladen) II, 39. [342. 387.
 Kühe I, 19. 89. 484. 706. 753. 954—5. II, 105.
 Kuhfelle I, 859.
 Kuhfladen s. u. Kuhdreck.
 Kühn I, 605. 668.
 Kummer II, 45.
 Kümmern I, 422. II, 100.
 Kunst I, 481. 956—7. II, 416. 496.
 Künste I, 777. II, 194. 194.*
 Kupfer I, 817.
 Kupfern I, 571.
 Kürschner I, 525. [584. 609.
 Kurz I, 141. 491. 956. 958—9. II, 62. 67. 214.
 Kürzen I, 587.
 Küssen I, 680. 905. 960. II, 259.
- Küster II, 252.
 Kutscher I, 150.
 Kutte I, 912. II, 98.

 Lachen I, 416. II, 1. 303.* 379. 467. 743.
 Lachend II, 414. 475.
 Lachs II, 2.
 Laden I, 236. 389. II, 472.
 Lager I, 524.
 Lahme II, 30. 192.
 Lamm II, 70. 687.
 Lammen I, 312.
 Land I, 118. 216. 632. 650. 675. 717. 789. 836.
 II, 3—6. 52. 375. 596.
 Länder I, 456.
 Landesbrauch II, 7.
 Landesrecht II, 7.
 Ländlich II, 6.
 Landsknechte I, 24. II, 718.
 Lang a. I, 717. 935. 956. 958. II, 44. 67. 155.
 244. 423. 609.
 Lange ad. I, 257. 351. 721. II, 8—9. 33. 71. 382.
 404. 749.
 Länge I, 255. II, 10.
 Langohr I, 428.
 Langsam I, 536. 624. 690. II, 11. 681.
 Längste I, 326. 845.
 Lärm I, 83. II, 545.
 Lassen I, 115. 148. II, 516.
 Last I, 81. 411. 543. II, 10. 542.
 Laster II, 112.
 Lästig I, 303.
 Laub I, 532. [594. 596.
 Laufen I, 196. 296. 426. 442. 690. 799. II, 588.
 Lange I, 435.
 Laurer I, 149.
 Laus I, 193. II, 12—3.
 Läuse I, 888. 914. II, 14.
 Lausig I, 847.
 Laute II, 532.
 Lawinen II, 63.
 Lebelang II, 11.
 Leben s. I, 179. 489. 956. II, 51. 114. 310.
 Leben v. I, 72. 371. 499. 500. 765. 851. 894. II, 9.
 15—6. 33. 619.
 Lebend I, 187.
 Lebendig II, 17.
 Lecken I, 46. 747—8. 868. 877.
 Lecker II, 676.
 Leder I, 92. 767. II, 18.
 Ledig I, 184.
 Leer I, 180. 213. 230. 443. 514. 738. II, 19—23.
 167. 180. 369. 406.

- Legen I, 389. 709. II, 763.
 Lehm I, 693. 860.
 Lehre II, 159. [194.*]
 Lehren I, 415. 777. 801. II, 24—5. 112. 192—4.
 Lehrmeisterin I, 415.
 Lehrzeit II, 178.
 Leib II, 76. 114. 606.
 Leiche I, 730. II, 463.
 Leicht I, 274. 896. II, 416. 447. 542. 699.
 Leid I, 226. 493. 498. 727. 757. 802. 831. 886.
 II, 168. 485. 570. 748.
 Leiden v. I, 205. 263. 550. 778. 792. 906. II, 26.
 42. 168. 172. 519.
 Leier II, 591.
 Leiermann I, 367.
 Leihen II, 27. 532.
 Leiher II, 27.
 Leinwand I, 631. II, 607.
 Leisten II, 338.
 Leiter II, 28.
 Lenden II, 84.
 Lenken II, 94.
 Lernen I, 94. 264. 845. 858. II, 29—34. 343.
 Lesen I, 298. 387.
 Letzte II, 35—6.
 Leuchter II, 38.
 Leute I, 50—1. 72. 89—92. 94. 112—3. 118. 135.
 174. 230. 297. 638. 794. 798. 840. 914. 917.
 928. II, 4. 29. 57. 81. 110. 150. 153. 248.
 255—6. 398. 514. 526. 709. 716.
 Libratim I, 262.
 Licht I, 27. II, 37. 103. 351. 607.
 Lichter II, 435.
 Lieb a. II, 141. 323.
 Liebe I, 52. 182. 243. 566. 678. 701. 831. 888.
 II, 38—46. 121. 511. 749.
 Lieben I, 400. II, 46—7. 128. 526.
 Lieber I, 204. 238. 422. 489. 673. II, 48—9. 180.
 Liebhaben I, 485. 630.
 Liebste II, 321.
 Lied I, 141. 282. II, 50.
 Lieder II, 180.
 Liedlein I, 367.
 Liegen I, 166. 196. 441. 524. II, 388. 522. 655.
 Limburg I, 337.
 Listig I, 259.
 Lob I, 337.
 Loben I, 653. II, 51—6. 350. 418. 568. 630.
 Loch I, 347. 384. II, 161. 218. 594. 653. 755.
 Löchlein I, 918.
 Löchrig I, 303.
 Löffel I, 676. 746. II, 45. 57. 253. 440. 588.
 Logiren II, 378.
 Lohn I, 111. II, 500. 644.
 Löhnen I, 449.
 Löschen I, 273.
 Lösen I, 538.
 Loth I, 503. II, 366.
 Löwe I, 187. 422. II, 58—9. 599.
 Löwen II, 546.
 Löwenmaul II, 546.
 Lübeck I, 391.
 Luft I, 191. II, 644.
 Lüge I, 376. II, 578. 584.
 Lügen s. pl. II, 62—3. 250.
 Lügen v. I, 456. II, 60—1. 250.
 Lügner II, 64—6.
 Lumpen I, 914.
 Lust I, 147. II, 67.
 Lustig I, 147. II, 114.
 Machen I, 450. 912. 914. II, 68—70.
 Macht I, 404.
 Mädchen I, 135. 302. 361. 888. II, 71. 322.
 Magd II, 109. 647.
 Magen II, 72—3. 183. 567.
 Mager I, 268. 944. II, 74. 528.
 Mähen I, 346. II, 273.
 Mahlen I, 370. 686. II, 740.
 Mahlzeit II, 734.
 Mahlzeiten I, 697.
 Maien II, 435.
 Mal I, 207—8. 399. II, 499.
 Malen II, 431.
 Malzsack I, 270.
 Mancher I, 306. 440. 597. 696. II, 6. 75. 142. 588.
 Mandeln I, 779.
 Mängel I, 888. II, 417.
 Mann I, 59. 61. 73. 113. 233. 297. 360—2. 381—2.
 388. 416. 480. 484. 561. 796. 823. 885. 914.
 II, 76. 138. 148. 188. 224. 335. 353. 464. 587.
 606. 700. 703.
 Manneslist II, 612.
 Mantel I, 912. II, 694.
 Markt I, 304. 949. II, 53. 77. 121.
 Martin II, 85.
 Martinstag I, 815.
 Mattheis (Matthias) II, 78.
 Mauer II, 298.
 Maul I, 240. 753. II, 79—81. 293. 305. 312. 428. 590.
 Maulbeerbaum II, 736.
 Maulbeerblatt II, 736.
 Mäuler I, 45. II, 81. 110.
 Maulthier I, 428.
 Maulwerk II, 546.
 Maurer I, 791. [312. 335. 594. 756]
 Maus I, 384. 644. 872. 888. II, 20. 82. 218. 280.

Mäuse I, 870. 874. 876. 888. 920. II, 58. 328. 464.
 Mäusen I, 115. 777. 869. 879. II, 358.
 Medicus I, 116.
 Meer I, 542. II, 87. 149. 406. 412. 471.
 Mehl I, 370. 843. II, 81. 203. 280. 433. 538. 638.
 Mehr I, 121. 347. 481. 496. 807—9. II, 83—9. 434.
 718. 750.
 Meiden I, 289. 383. 550.
 Meilen I, 491.
 Meinen I, 292. [603. 630.
 Meister I, 582. 682. 685. 777. II, 90—1. 496.
 Melken I, 753. II, 92. 292. 577.
 Melonen II, 93.
 Mengen II, 97.
 Mensch I, 363. 400. 806. 823—4. 828—9. 888.
 II, 94—5. 136. 168. 659.
 Menschen I, 98. 173. II, 317.
 Menschenfleisch I, 821.
 Menschenkind I, 888.
 Menschlich I, 797.
 Messe I, 909.
 Messen v. I, 208. II, 530.
 Messer I, 24. 153. 352.
 Mettwurst I, 410. 958.
 Miauen I, 869.
 Miene II, 96.
 Milch I, 75. 200. 706. 952. II, 342.
 Milz I, 84.
 Mischen II, 97.
 Mispeln II, 736.
 Mist I, 488. 668. 714. 755. II, 577. 756.
 Misthaufen II, 39.
 Mitgift II, 322.
 Mitleid I, 178.
 Mitleider I, 178.
 Mittag I, 148.
 Mohr I, 416. II, 616.
 Mönch I, 302. 912. II, 98—9. 436. 633.
 Mönche I, 6. 694. II, 641.
 Mond II, 100.
 Monde II, 421.
 Montpellier I, 434.
 Moosig II, 390.
 Mordbrenner I, 242.
 Morgen I, 4. 726—31. 779. II, 131—2. 232. 371. 668.
 Morgenroth I, 4.
 Morgensonne I, 121.
 Morgenstunde II, 101.
 Morgensuppe II, 102.
 Mörser II, 143.
 Most II, 666.
 Motten II, 168.
 Mücke I, 84. 134. 170. II, 79. 103.
 Mühe I, 955. II, 104—5.

Mühle I, 133. 124. 126. 178. 838. II, 106. 222.
 666. 740.
 Müller II, 108—9. 270.
 Mummeln I, 910.
 Mund I, 113. 676. 724. 745. II, 81. 101. 110.
 312—3. 373. 581. 758.
 Mundfreund I, 693.
 Münze I, 502.
 Mus II, 111. 543.
 Muskate II, 590.
 Muss II, 111.
 Müssiggang II, 112—3.
 Muth I, 321. 645. II, 114. 609.
 Muthig I, 258.
 Mutter I, 475. 830. 900. 905. 960. II, 115—8.
 445—6. 571. 645.
 Mütter II, 119. 120.
 Mutterschooss II, 117.
 Muttertreu II, 118.

 Nach II, 121—3. 234.
 Nachbar I, 89. 216—7. 488. 826. II, 124—31.
 Nachbarn II, 56. 132—3. 493.
 Nachbedacht II, 570.
 Nachgeben II, 134.
 Nachgedanken II, 536.
 Nachher II, 234.
 Nachrath II, 230. 234.
 Nachricht II, 135.
 Nachschleppen I, 376.
 Nachsehen II, 378.
 Nachsorge II, 572.
 Nachsorger II, 572.
 Nächste I, 825. II, 197.
 Nacht I, 19. 25. 511. 662. II, 136. 232. 507.
 Nächte I, 701.
 Nachtigall I, 817.
 Nachundnach II, 137.
 Nackt II, 138.
 Nagel I, 358. 389. 662. 751. II, 401.
 Nägel II, 13. 389.
 Nähe II, 546.
 Näher I, 469. 810—11. II, 139—40.
 Nähren I, 335. 421. 682.
 Nährhand II, 375.
 Name I, 210. II, 141—2.
 Narr I, 364. 416. 819. 840. II, 88. 143—9. 286.
 Narren I, 53. 82. 364. 574. 606. 819. II, 77. 150—4.
 234. 581. 747. 756.
 Narrenhände II, 154.
 Narrheit I, 823. II, 143. 153.
 Näschen I, 419.
 Nase I, 628. 905. II, 155—6. 210. 515. 738.

Nass II, 368. 672.
 Nath II, 369.
 Natur I, 598. II, 46. 726.
 Nebel II, 664.
 Neben II, 161—2.
 Nehmen I, 629. 759. 936. 948. II, 163—4.
 Nehmer I, 611.
 Neid I, 178. II, 165—9.
 Neiden II, 167—8. 170.
 Neider I, 178. II, 165.
 Neidhart II, 168. 171—2.
 Neidische II, 168.
 Neige II, 369. 519.
 Nein I, 798.
 Nennen II, 691.
 St. Nepomuck I, 551.
 Nessel II, 173.
 Nesseln I, 927.
 Nest I, 524. 668. 820. II, 137. 561. 563. 666. 672.
 Nestlein II, 563.
 Netz I, 191. 313.
 Neu I, 60. 63. 116. II, 174—9. 475.
 Neukommen II, 180.
 Nichts I, 138. 185. 188. 215. 227. 241. II, 148. 165.
 174. 181—6. 424. 545. 553. 678. 707.
 Nie I, 201.
 Niedrigst II, 725.
 Niemals I, 470.
 Niemand I, 66. 93. 112. 278. 792. 834. 841. II, 32.
 167. 234. 239. 246. 309. 336. 344. 346. 383.
 449. 668. 751. 763.
 Norwegen II, 469.
 Noth I, 139. 276. 495. 498. 503. 507. 780. 851. 882.
 906. II, 45. 187—97. 371. 451. 585.
 Nothkind I, 359.
 Nuss I, 365. 890. II, 111.
 Nussbäume II, 314.
 Nutzen II, 510.

 Oben I, 459. II, 352. 488.
 Obst I, 941.
 Ochse I, 155. 182. 608. II, 219. 222. 393. 597. 700.
 Oder II, 199. 200. [494. 515.
 Ofen I, 73. 279. 533. 604. 650. 875. II, 406. 410.
 Ofenloch II, 467.
 Ofentopf II, 467.
 Offen II, 201.
 Offenbaren I, 554.
 Oft II, 549.
 Ohne I, 203. 443. 499. 500. 505. 561. 568. 794.
 885—8. II, 104. 203. 243. 325. 417.
 Ohr I, 93. 303. II, 138. 205. 705.
 Ohren I, 259. 416. 453. 784. 920.

Ohrenzeugen I, 131.
 Öl I, 463. II, 488.
 Opfer I, 302.
 Orden I, 317.
 Ort I, 660.
 Ost I, 290.
 Ostern II, 614.

 Pack II, 207.
 Päcklein I, 828.
 Pantoffel I, 188.
 Papst I, 811. 836.
 Pasch I, 910.
 Pastetenrinden I, 276.
 Pastor II, 208. 252.
 Paul I, 93.
 Pech II, 209.
 Peitsche I, 491.
 Pelz II, 14.
 Perle I, 422. II, 629.
 St. Peter I, 93. 629.
 Petersilie II, 210.
 Pfad I, 60. II, 456.
 Pfaffe I, 302. 478. II, 303.*
 Pfaffen I, 21. 694. 792. II, 211.
 Pfaffengierigkeit II, 212.
 Pfaffengut II, 213.
 Pfaffentrug II, 612.
 Pfahl II, 729.
 Pfanne I, 89. 303. 332.
 Pfannkuchen I, 380. II, 253.
 Pfarre I, 418. II, 143.
 Pfau I, 830.
 Pfeffer I, 577. 687.
 Pfeifen s. I, 92. 744. 938.
 Pfeifen v. I, 607. II, 477.
 Pfeile I, 812.
 Pfennig I, 306. 365. 704. II, 214—5. 370.
 Pfennigdiebe II, 387.
 Pfennige I, 697. II, 559.
 Pfennigsbuss I, 295.
 Pferd I, 155. 180. 206. 228. 262. 491. 613. 693. 713.
 751. II, 74. 84. 138. 216—21. 392. 437. 476.
 532. 569. 627. 700. [532. 761.
 Pferde I, 150. 852. II, 23. 160. 222—5. 314.
 Pferdehuf II, 475.
 Pferdehandel I, 487.
 Pferdehuf II, 432.
 Pferdekauf I, 487.
 Pflanze II, 226.
 Pflanzen v. I, 167. 346.
 Pflaster I, 547.
 Pflaumen I, 346.

Pflücken I, 752.
 Pflug I, 382. II, 259. 385.
 Pflügen II, 219. 223.
 Pfoten I, 864.
 Pfuhr I, 518.
 Pfund I, 212. II, 366. 706.
 Philosoph I, 912.
 Pilgrim II, 420.
 Plage I, 828. 831.
 Plagen v. I, 160.
 Platten I, 21.
 Platz II, 740.
 Plündern I, 611.
 Predigen I, 523. 784. II, 705.
 Predigt I, 958.
 Prieschen I, 419.
 Prophet II, 227.
 Prozess I, 667. II, 528.
 Prüfen I, 510.
 Prügel II, 565.
 Psalter II, 591.

Qual II, 575.
 Quarre I, 418.
 Quarrig I, 929.
 Quentchen I, 212.
 Quentlein I, 212. 503.

Rabe I, 12. 421. II, 616.
 Raben I, 835. II, 228. 278.
 Rad II, 229.
 Räder I, 929. II, 229.
 Raßgüt II, 213.
 Ränftchen I, 213.
 Rappelig I, 929.
 Rappeln I, 365.
 Rasen I, 617.
 Rasten II, 385.
 Rath I, 580. II, 230—36.
 Rathen v. I, 852. II, 237—9.
 Rathgeber II, 673.
 Räuber I, 242.
 Rauch I, 133. 133.* 217. 303. 534. 888. II, 26. 671.
 Rändig I, 366.
 Raupen II, 241.
 Räuplein II, 242.
 Rausch II, 46.
 Recept II, 122.
 Rechnen I, 533. II, 622.
 Rechnung I, 91. II, 243—4.
 Recht a. II, 734.

Recht s. I, 592. 599. 606. II, 178. 186. 245—7.
 Rede I, 381. 416.
 Reden I, 113. 569. II, 248—50. 343. 465. 691. 730.
 Redner I, 776.
 Regel I, 887.
 Regen I, 133. 303. 620—1. 919. II, 251.
 Regenten II, 673.
 Regieren I, 565. 610.
 Regnen II, 252—3. 672.
 Reich a. I, 31. 151—2. 177. 484. 509. 576. 589. 619.
 644. 803. II, 254—6. 287. 419. 453. 721.
 Reich s. I, 247.
 Reichthum I, 210. 389. 588—9. 591. 641. II, 741.
 Reif a. II, 257. 736.
 Reif s. I, 133. 385. 659.
 Reifen s. II, 622.
 Reiher II, 258.
 Reimen II, 259.
 Reis I, 361.
 Reisen v. I, 434.
 Reislein II, 540.
 Reiten I, 419. II, 84. 476.
 Reiter I, 855. II, 676.
 Reitpferd I, 132.
 Rennpferde II, 382.
 Reue II, 67.
 Reusen II, 522.
 Rhein I, 133. 434. 542. 608. II, 471. 594. 666.
 Richten v. II, 80. 731.
 Richter I, 911.
 Richtig II, 244.
 Riechen I, 251. 337.
 Riemen I, 92. II, 320.
 Rind I, 488.
 Rinder I, 617.
 Ritt I, 714.
 Rock I, 357. 913. II, 139. 306. 700.
 Roggensack I, 270.
 Rohr I, 92. 938. [604. 732.
 Rom I, 391. 426. 477. 811. 837. II, 469. 502.
 Rose I, 888—9. II, 260.
 Rosen I, 300. II, 39. 261—2.
 Rosenblatt II, 39.
 Ross I, 258. 286. 491. 751. 796. 885. II, 38. 263.
 Rosse I, 491.
 Rost II, 168.
 Rosten I, 52. II, 385.
 Roth I, 106. 730. II, 264—5.
 Röthen I, 378.
 Rüben I, 155. II, 71. 645.
 Rübensaat I, 486.
 Rücken s. I, 302. 493. 498. II, 279. 335. 515. 744.
 Rücken v. I, 652.
 Rudern II, 662. 664.

- Ruf I, 210. 212. II, 266.
 Rufen v. I, 234. 313. 431. 433. 604. II, 653.
 Ruhe I, 788. 849.
 Ruhebank II, 113.
 Ruhen II, 267.
 Rühmen II, 242.
 Rund I, 560.
 Rupfen I, 55. 707. II, 292.
 Russig II, 467.
 Rutschen I, 734.

 Saat I, 714. II, 268. 649.
 Sache II, 259.
 Sack I, 38. 138. 365. 454. 643. 814. 838. II, 19.
 35. 222. 259. 269—72. 291. 410. 515. 539. 715.
 Sackaufheben II, 28.
 Säcke I, 137. 430—1. II, 69. 558.
 Sackpfeife II, 591.
 Sackträger I, 428.
 Säen I, 312. 346. 533. II, 273—4. 649.
 Safran II, 592.
 Sagen I, 224. 309. 891. 899. II, 133. 151. 473. 498.
 Saite I, 255.
 Salbe I, 422. 925.
 Salben v. II, 302.
 Salz I, 46. II, 149. 276—7.
 Sammeln II, 278. 538.
 Sammler II, 374.
 Samstag I, 20.
 Sand I, 263. 634. II, 6. 406.
 Sarg I, 730.
 Satan II, 155. 429.
 Satt a. II, 279. 280. 504.
 Satte s. II, 281.
 Sättel II, 762.
 Satteln I, 132. II, 222.
 Sau I, 132. 422. 458. 758. 815. II, 282—4. 590. 661.
 Sauber I, 417. 694.
 Saubohnen I, 779.
 Säue I, 15. II, 97. 547. 629.
 Sauer I, 106—7. II, 473.
 Sauersehen I, 256.
 Saufen II, 30.
 Säufer II, 30.
 Saule I, 913.
 Saum II, 285.
 Schadel I, 189.
 Schaden s. I, 93. 117. 189. 348. II, 234. 286—9. 510.
 Schaden v. I, 260. 635.
 Schädlich I, 303.
 Schaf I, 194. 366. 398. 448. 620. II, 38. 70. 290.
 312—3. 389. 682. 688. 723. [670. 684. 693.
 Schafe I, 254. 260. 523. 620. 657. II, 291—3. 641.
 Schäfer I, 827.
 Schaffell II, 689.
 Schaffen I, 478.
 Schafhirt II, 693.
 Schalen I, 544.
 Schalk I, 97. 522. 677. 803. 832. 861. II, 201. 294.
 Schälke I, 522.
 Schall II, 22.
 Scham I, 528. II, 295.
 Schämelschuh II, 187.
 Schamhütchen II, 187.
 Schande I, 177. 441. 749. II, 613. 651.
 Scharf I, 352. 776. 787.
 Schärfer II, 745.
 Scharrend I, 269.
 Schatten I, 161. 165. 661. II, 38. 403.
 Schatz I, 318. 505. II, 296.
 Schätzen I, 286. 764.
 Schauen II, 350. 475.
 Schaufel II, 585.
 Scheere II, 108.
 Scheffel II, 37. 276—7.
 Scheide I, 369. II, 297.
 Scheiden I, 798. II, 298—9.
 Schein II, 300.
 Schel I, 192.
 Schelle I, 823. II, 147.
 Schellen v. II, 670.
 Schelm I, 292. 803. II, 254. 301—2.
 Schelme II, 303.
 Schelmenstück I, 158.
 Schelten I, 242. 261. 297. II, 133. 350. 467.
 Schenk (Schenker) II, 304.
 Schenken I, 257. 454. II, 305—6.
 Scheren I, 153. 657. II, 29. 292. 317. 406.
 Schermesser I, 153.
 Scherz I, 122. 125. 876. II, 307—8.
 Scherzen v. I, 719. II, 308.
 Scheuen II, 246.
 Scheuer I, 888. II, 20. 167.
 Schicken I, 434. II, 363. 441. 457.
 Schicksal II, 309.
 Schieben I, 279.
 Schief I, 279. II, 466. 468.
 Schiefer I, 823.
 Schieferdecker I, 534.
 Schienbein I, 421.
 Schiessen I, 614.
 Schiff I, 389. 532. 918. II, 162. 439. 673. 750.
 Schiffen I, 650. II, 664.
 Schiffsherr II, 673.
 Schiffsmann I, 220.
 Schimpf I, 125.
 Schimpfen I, 242. 428.

Schinden II, 12. 292. 317.
 Schinken II, 628.
 Schlaf I, 619. II, 310—11. 313.
 Schlafen I, 30. 140. 874. II, 599. 600. 655.
 Schlafend I, 619. II, 312—3. 599.
 Schläge I, 83. 766—7. 785. II, 216. 560. 718.
 Schlagen I, 345. 358. 421. 767. 891. II, 168. 270.
 314. 429. 519. 521. 716. 755.
 Schlange I, 421. 530. II, 501.
 Schlecht I, 267. 279. 367. 383—4. 682. II, 258. 711.
 Schlecker II, 676.
 Schleicher II, 316.
 Schleifen II, 577.
 Schleifstein II, 317.
 Schlemmer I, 855.
 Schleppe II, 401.
 Schlichten I, 261.
 Schliessen I, 314.
 Schlimm I, 190. 266. 461. II, 131. 282.
 Schlingen I, 643. II, 742.
 Schlösser I, 284.
 Schlucken II, 742.
 Schlund I, 556.
 Schlüssel I, 350. 449. II, 385.
 Schlüsselkorb I, 608.
 Schmecken I, 335. 444. II, 386. 688.
 Schmeer II, 413.
 Schmeissfliegen II, 328.
 Schmerzen s. I, 393.
 Schmerzen v. II, 318.
 Schmidtchen II, 48.
 Schmied (Schmidt) I, 534. 824. II, 48. 319.
 Schmieden I, 405.
 Schmieren I, 54. 458. 651.
 Schmutzig I, 786.
 Schnabel I, 833. II, 80.
 Schnecken I, 262.
 Schnee I, 133. II, 406. 424. 614. [649. 745.
 Schneiden I, 92—3. 656. 744. II, 273. 320. 577.
 Schneider II, 108.
 Schnitt I, 94.
 Schnur I, 947. [321—3. 475. 709—11.
 Schön I, 107. 249. 452. 803. 830. 888—9. II, 225.
 Schonen I, 260.
 Schönheit II, 322. 324—7. 749.
 Schönste II, 328.
 Schooss I, 900. II, 510.
 Schöpfen I, 480.
 Schornstein II, 467.
 Schreiben I, 263.
 Schreiber II, 329.
 Schreien I, 234. 707. 903. II, 653. 681.
 Schritt II, 330.
 Schritte I, 262.

Schuftig I, 326.
 Schuh I, 368. 834.
 Schuhe I, 63. 95. 299. II, 18. 84. 180. 331. 337. 717.
 Schuhmacher II, 18.
 Schuhriemen II, 631.
 Schuld II, 329. 332.
 Schulden I, 203. II, 333. 366.
 Schuldig II, 334—6.
 Schule I, 899.
 Schultern I, 622.
 Schulwitz I, 212.
 Schlüssel I, 73. 96. 191. II, 324. 542. 588.
 Schuster II, 337—8.
 Schützen I, 526.
 Schwächste II, 339.
 Schwalbe I, 377.
 Schwälblein I, 377.
 Schwanz I, 2. 313. 644. 758. 761. 865. 948. 953.
 Schwarz I, 19. 115. 213. II, 265. 340—2. 431.
 Schwatzen II, 250.
 Schweigen I, 569. 711. II, 148. 343—7. 730.
 Schweigend II, 398.
 Schwein I, 40. 397. 667. 922. II, 38.
 Schweine I, 45. 422. 447. II, 97. 547. 629.
 Schweizer I, 568.
 Schwemme II, 284.
 Schwer I, 81. 99. 274. II, 447.
 Schwert I, 153. 352. 369. 776. II, 87. 532.
 Schwerter I, 62. II, 745.
 Schwieger I, 947.
 Schwimmen I, 459. II, 24—5. 162. 258. 352. 407. 488.
 Schwimmend I, 269.
 Schwimmer II, 348.
 Schwindel I, 534.
 Schwören I, 768.
 Schwörer II, 475.
 Sechs II, 349. 737.
 Seckel I, 91. 856. II, 57.
 See I, 467. II, 52. 87.*
 Seele I, 722.
 Seelmess I, 571.
 Segel II, 662.
 Segnen I, 938.
 Sehen I, 128. 130. 286. 343. II, 89. 188. 350—1.
 Sehnen II, 750.
 Seiden I, 137.
 Seil I, 530. II, 737.
 Sein I, 816. 818. II, 352.
 Selber I, 292. 438. II, 353.
 Selbst I, 287. 438. II, 354—8.
 Selig II, 288.
 Selten I, 250. 348. II, 359. 360. 512.
 Senf II, 123.
 Setzen I, 518. II, 14. 503. 740. 762.

- Sicher II, 11.
 Sieb I, 137. II, 361.
 Sieben I, 393. II, 160.
 Siebente II, 349.
 Sieden I, 513. II, 635.
 Siedend II, 362.
 Sieg I, 235.
 Siegen II, 199.
 Silber I, 210. 489. 505. 863.
 Silbern I, 614. [II, 742.
 Singen I, 76. 235. 282. 310. 419. 519. 559. 833.
 Sinken I, 625.
 Sinn I, 97. 107. 126. II, 98. 609.
 Sinne II, 544.
 Sitte II, 5. 6.
 Sitten I, 88. 584. II, 147. 491.
 Sittlich II, 6.
 Sitzen I, 652. II, 13. 378. 472. 514. 762.
 Sohn I, 397. II, 524. 529.
 Soll II, 363.
 Sommer I, 377. .
 Sommerlang II, 364. [494. 577.
 Sonne I, 121. 288. II, 172. 174. 251. 365. 424.
 Sonnenschein II, 251.
 Sorge I, 641. 897. II, 168. 366.
 Sorgen I, 256. 311. 641. 897. II, 289. 367.
 Späne II, 368.
 Spannen I, 255. II, 222.
 Sparen I, 219. 445. II, 215. 369—73.
 Sparer II, 374. 524.
 Sparmund II, 375.
 Sparren II, 376. 469.
 Spät I, 204. 333. 520. 690. II, 369. 377—8.
 Spaten II, 385.
 Spatz I, 191.
 Spatze I, 533.
 Speck I, 89. 115. 254. 458. 875.
 Speckseite II, 628.
 Speien I, 679.
 Speise I, 779.
 Speisekammer II, 99.
 Sperber I, 12. 440.
 Sperling I, 191.
 Spicken I, 458.
 Spiegel I, 65. II, 300. 589.
 Spiel I, 122. II, 96. 379. 380. 475. 511. 747.
 Spielen I, 91. II, 381.
 Spieler II, 382.
 Spielkinder I, 359.
 Spielmann I, 367.
 Spiess I, 540. 868.
 Spiesse I, 24. 614.
 Spinne II, 690.
 Spinnen II, 637. 742.
 Spital II, 166.
 Spitz a. II, 155.
 Spitzen v. II, 173.
 Splitter I, 143. 823.
 Sporen I, 258. 491. 734.
 Sporen v. II, 221.
 Spott II, 289.
 Spotten I, 242. 628.
 Sprechen I, 234. 489. II, 250. 576. 691.
 Sprengen I, 255.
 Spreu I, 424. 888.
 Springen II, 192. II, 383. 635. 725.
 Springstock II, 383.
 Spritzen II, 621.
 Stab I, 73.
 Städte I, 781.
 Stahl I, 263. II, 728.
 Stall II, 23. 291. 476. 626—7. 657.
 Stamm I, 105. II, 759.
 Stark a. I, 655. 803. II, 449.
 Stärke I, 73.
 Statt I, 660.
 Staub I, 133. II, 107. 384.
 Stauden I, 533.
 Stechen II, 260. 302.
 Stecken I, 785. II, 57. 410. 763.
 Stehen I, 270. 382. 483—4. II, 19. 765.
 Stehend II, 385. [386—7. 476.
 Stehlen I, 209. 292—3. 343. 403. II, 18. 66. 99.
 Stehler I, 698.
 Steigen I, 739. II, 341. 725.
 Steiger I, 739.
 Stein I, 263. 370. II, 388—391. 577.
 Steine I, 600. 686.
 Stelzler (Stelzner) II, 30. [418.
 Sterben I, 179. 291. 795. 851. II, 199. 200. 392—3.
 Stern I, 951.
 Sterne II, 365.
 Stiefeln I, 54. 157. 734. II, 84.
 Stiefmutter II, 394—5.
 Stiefmütter II, 120. 394.
 Stiefvater II, 395.
 Stiel I, 239. 766.
 Stier I, 150.
 Still II, 397—9.
 Stipken I, 337. 466. 808. II, 385.
 Stirnhaar I, 573.
 Stock I, 766. 913.
 Stockfisch II, 560.
 Stolpern II, 220.
 Stolz I, 755. II, 400.
 Storch I, 818. II, 25.
 Störche II, 669.
 Stoss I, 407.

Stossen I, 399.
 Strafen I, 632. II, 467.
 Strand I, 191.
 Strang I, 416.
 Strasse I, 60. II, 603.
 Straucheln I, 201. II, 220.
 Sträuchlein I, 954.
 Strauss II, 756.
 Streben II, 401.
 Strecken II, 402.
 Streich I, 83. 164.
 Streiche II, 546. 560.
 Streicheln I, 865.
 Streit I, 412. 798. II, 756.
 Streiten I, 581. II, 403.
 Streng I, 255. II, 404.
 Strick I, 490. 618. 766. 804. II, 405. 728.
 Stroh I, 422. 460. 817. II, 406. 548. 736. 763.
 Strohalm I, 420.
 Strom II, 407. 556.
 Stube I, 695.
 Stüber II, 717.
 Stück I, 804. II, 72.
 Stuhl I, 518. 860. II, 515.
 Stühle II, 762.
 Stuhlen II, 503.
 Stumm I, 36. II, 398.
 Stumpf I, 409. II, 701.
 Stunde I, 330. 829.
 Stündlein I, 371.
 Stürze II, 466.
 Stute II, 408.
 Stütze I, 73.
 Suchen I, 129. 306. II, 195. 409—13.
 Sünde I, 114. II, 414. 530.
 Sündigen I, 409.
 Suppe I, 291. II, 527.
 Suppen s. pl. II, 210.
 Suppen v. I, 41.
 Süß I, 455. 469. 779. II, 310. 414.

 Tadeln II, 416—8.
 Tafel I, 422. II, 123.
 Tafeln v. I, 944. [423—5. 580.
 Tag I, 330. 371. 391. 831. II, 51. 54. 121. 419—20.
 Tage I, 20. 655. 697. 701. II, 421.
 Tagreise II, 299.
 Talg II, 38.
 Tand II, 6.
 Tanz I, 302. 361. II, 84. 153.
 Tanzen I, 399. 432. 607. II, 192. 426.
 Tasche I, 113. 227. II, 72. 80.
 Taube I, 12. 191.

Tauben I, 12. 694. II, 25. 228. 428. 672.
 Taufen II, 624.
 Taugen I, 853. II, 329. 756.
 Taugenichts I, 853.
 Täuschen I, 628.
 Tenne II, 107.
 Testament I, 944.
 Teufel I, 228. 363. 481. 629. 637. 816. 822. 854.
 885. 937. II, 113. 335. 391. 394. 429—41. 512.
 666. 691. 747.
 Thal I, 173. 175. 806.
 Thaler I, 608. 658. 704—5. II, 215. 505. 559. 717.
 Thäler I, 176.
 Thalerdiebe II, 387.
 That I, 495. II, 142. 230. 234. 236. 660.
 Thaten II, 442.
 Thau II, 39.
 Theuer I, 241. 460. 516. 747. II, 153. 530.
 Theurer I, 241.
 Thier I, 150.
 Thor s. m. I, 416. II, 149.
 Thor s. n. I, 480. 612.
 Thorheit I, 79. 823.
 Thorheiten I, 314. [501. 719.
 Thun I, 263. 287. 292. 438. 839. II, 246. 353—4.
 Thür I, 383. 396. 483. 769. 822. 824. 826. II, 36.
 45. 145. 201. 330. 378. 410. 503. 514. 763—4.
 Thüren I, 226. 612.
 Tief II, 399.
 Tisch I, 185. II, 154. 443.
 Tochter II, 444—6. 529. 645.
 Töchter II, 119. 256. 447.
 Tod I, 349. 407. 498. 851. 876. 935. II, 122. 189.
 191. 311. 448—63. 515. 558. 585. 679. 694.
 Todt I, 95. 187. 730. 904. II, 58. 304. 464. 515.
 Todte II, 465.
 Tödten I, 578.
 Toll I, 760.
 Tollkühn I, 605.
 Tonne II, 369.
 Tonnen II, 22.
 Topf I, 416. 513. II, 253. 466—8. 740.
 Töpfchen I, 925. II, 468.
 Töpfe I, 920—1. II, 57. 176. 494.
 Töpfer II, 756.
 Traben II, 192.
 Träge II, 313.
 Tragen I, 298. 302. 411. 424. 430—1. 448. 480.
 838. 957. II, 303.* 339. 469—72. 501—2. 760.
 Trank II, 547.
 Tränke I, 852.
 Traube I, 378.
 Trauben I, 298. II, 340. 473—4.
 Trauen I, 292. II, 65. 277. 475.

- Traufe I, 133.
 Träumen I, 422. II, 335.
 Trauwohl II, 476.
 Trebern I, 422. II, 97.
 Treiben I, 303. 358. 434. II, 654.
 Treiber I, 425.
 Trestern II, 474.
 Treten II, 477—8. 509.
 Treu I, 675. II, 479.
 Trinken s. II, 761.
 Trinken v. I, 309. 395. 807. II, 30. 279. 576—7. 615.
 Trocken I, 286. II, 253.
 Trog II, 210. 279.
 Trommel I, 475. 688.
 Tröpfchen II, 556.
 Tröpfeln II, 252.
 Tropfen s. II, 480—1.
 Tropfen v. I, 268.
 Trüb II, 482—3.
 Trügen II, 300.
 Trunk II, 484.
 Trunken II, 485—6. 581.
 Tuch I, 94. II, 487.
 Tuchen v. II, 637.
 Tücke I, 115. 885.
 Tugend I, 139. 372. II, 165. 295. 325. 327. 488—92.
 Turteltaube I, 12.
 Übel a. I, 267. 303. II, 56. 297. 465. 493.
 Übel ad. II, 378. 557.
 Übel s. I, 558. II, 752.
 Übelthat II, 678.
 Über I, 174.
 Überall I, 732. II, 494.
 Überdruss II, 495.
 Übereilt I, 338.
 Übereinkommen II, 756.
 Überfluss II, 495.
 Übergärten I, 255.
 Überladen I, 255.
 Überlaufen I, 508.
 Überlegen I, 303.
 Übersehen II, 635.
 Überspannen I, 255.
 Überwinden I, 549. II, 41. 159. 316. 490.
 Übung II, 496.
 Uhr I, 478.
 Uhren II, 532.
 Umgang II, 497.
 Umgehen II, 498.
 Umsonst I, 435. II, 304. 353.
 Umstände II, 333.
 Umziehen II, 499.
 Unbegonnen I, 202.
 Unbegossen II, 152.
 Unciatim I, 262.
 Undank II, 500.
 Undankbar II, 501—2.
 Unfriede I, 515.
 Ungebeten I, 86. II, 503.
 Ungedankt I, 86.
 Ungegönnt II, 504.
 Ungeladen II, 452. 503.
 Ungelegt I, 333.
 Ungelohnt I, 86.
 Ungemach I, 289. 842.
 Ungerecht I, 647. II, 505.
 Ungerufen II, 513.
 Ungeschehen II, 506.
 Ungestalt I, 372.
 Ungesund I, 37.
 Ungewiss I, 333. 594. II, 332. [507—15. 600.
 Ungleich II, 742.
 Unglück I, 348. 506—7. 547. 662. II, 124. 492.
 Unkraut II, 516—8.
 Unrath II, 235.
 Unrecht a. I, 39. 647—8.
 Unrecht s. I, 205. 263.
 Unrein I, 63.
 Unsauber I, 553.
 Unschuldig II, 519.
 Unser I, 217.
 Unterfutter II, 394.
 Untergang I, 121.
 Untergehen I, 121.
 Unterlassen II, 268.
 Unterschied II, 520.
 Untreu II, 479.
 Untreue II, 521.
 Unverhofft II, 522.
 Unvollendet I, 202.
 Unwillig I, 258.
 Unzeitig II, 582.
 Ursache II, 455. 724.
 Urtheil II, 528.
 Urtheilen I, 244.
 Vater I, 214. 373. 475. 892. II, 118. 242. 524. 640. 645.
 Vaterland II, 3. 227. 525.
 Verachten I, 915.
 Verarmen I, 147.
 Verbergen II, 46. 424.
 Verborgen II, 43.
 Verboten II, 526.
 Verbrauchen I, 286.
 Verbrennen I, 306. II, 515. 527. 763.

Verderben I, 113. 160. 354—5. 584. 685. 737. 796.
 II, 516. 543.
 Verdienen I, 325. II, 217. 370. 372.
 Verdriess I, 344.
 Vererben I, 720.
 Vergehen II, 488. 516.
 Vergessen I, 208. 263. 710. 947. II, 179. 678.
 Vergeuden I, 570.
 Vergleich II, 528.
 Vergolten I, 261.
 Verheirathen II, 447. 529.
 Verkauf I, 884.
 Verkaufen I, 232. 653. 659. 883—4. II, 530.
 Verkehrt I, 574. II, 158.
 Verlassen I, 627. II, 531.
 Verleihen I, 371. II, 532.
 Verletzen I, 261.
 Verlieren I, 40. 321. 490. 953. II, 2. 331. 515—6. 574.
 Verloren I, 321. 324. II, 501.
 Verrath II, 533.
 Verrathen II, 344.
 Verräther II, 533.
 Verreden II, 344.
 Verrichten I, 261.
 Versäumen II, 734.
 Verschieben I, 731.
 Verschmählt II, 534.
 Verschütten I, 480.
 Verschweigen I, 169.
 Verschwender II, 374.
 Versetzt II, 226.
 Versprechen II, 208. 535.
 Verstand I, 85. 212. 632. II, 484.
 Verstecken I, 937.
 Verstehen II, 537. 592.
 Verstreuen II, 538.
 Versündigen I, 409.
 Vertragen II, 756.
 Vertrauen I, 634. 868.
 Verwandte I, 496. II, 140.
 Verweilen I, 690.
 Verzagt I, 144. 249.
 Verzug I, 778.
 Vettel I, 888.
 Vetter II, 763.
 Victoria I, 235.
 Vieh I, 713. II, 657. [539—53.
 Viel I, 309. 356. 509. 685. II, 235. 250. 377. 479.
 Viele II, 556—60. 602.
 Vier II, 89. 220.
 Vogel I, 191. 310. 331. 345. 416. 419. 452. 457.
 820. 833. II, 95. 137. 200. 561—2. 601.
 Vögel I, 55. 393. 443. 452. 519. 537. 735. II, 268. 563—5.
 Vogelgesang I, 199.

Vogeln I, 331.
 Vogelstellen II, 381.
 Vöglein II, 367.
 Vogler I, 827.
 Volk II, 641.
 Volkesstimme II, 566.
 Voll I, 724. II, 22. 271. 567—8.
 Von II, 569.
 Vorgethan II, 570.
 Vorsicht II, 571.
 Vorsorge II, 572.
 Vorsorger II, 572.
 Vortheil I, 690. II, 3. 104.
 Vorwitz I, 460.
 Waare I, 86. 563. 571. 653. 827. II, 711.
 Wachsen I, 300. 579. 639. 662. II, 63. 151. 355.
 392—3. 400. 492. 517—8. 602.
 Wächsern I, 628.
 Wachtel I, 489.
 Wachteln I, 49.
 Wadel I, 137.
 Wagen s. I, 255. 860. II, 162. 165. 222. 229.
 Wagen v. II, 573—4.
 Wagenschmieren I, 39.
 Wahl II, 575.
 Wählen II, 752.
 Wahr II, 151. 576.
 Währen I, 638. 721. II, 749.
 Während II, 392. 577. 753.
 Wahrheit II, 65. 578—85.
 Wahrsagen II, 579.
 Wald I, 453. 532. 773. II, 470. 653.
 Wälder I, 453.
 Wamms II, 732.
 Wand I, 118. 188. 216. 377. 749. II, 378. 763.
 Wände I, 452. II, 154. 542.
 Wandel I, 681.
 Wanderer II, 279.
 Warm I, 678. II, 117. 586.
 Wärmen v. II, 577.
 Warnen II, 587.
 Warten I, 95—6. II, 588.
 Warum I, 891.
 Was II, 589—92.
 Waschen I, 375. II, 611.
 Wasser I, 17. 63. 118. 133. 252. 286. 308. 417. 461.
 529. 532. 537. 758. 871. 918. 940. II, 87. 172.
 203. 258. 361. 385—6. 397—9. 412. 471. 483.
 526. 556. 577. 593—8. 626. 666. 761.
 Wasserkrug I, 113.
 Weber II, 108.
 Wecken II, 599. 600.

Weder II, 601.
 Weg I, 223. 504. 604. 733. II, 602—4. 712.
 Wege I, 62. II, 43. 604.
 Wehe II, 605.
 Wehen I, 386.
 Wehestand I, 317.
 Wehr II, 532.
 Wehren I, 82.
 Weib I, 2. 59. 249. 303. 350. 357. 478. 862. 885.
 II, 76. 192. 259. 299. 303.* 111. 475. 532.
 606—7. 732. [607—11. 727.
 Weiber I, 27. 304. 362. 768. 862. II, 192. 314.
 Weiberfleisch II, 93.
 Weiberlieb I, 721.
 Weiberlist II, 612.
 Weibernehmen I, 487.
 Weibsbild I, 302.
 Weichen II, 613.
 Weiden I, 87.
 Weigern I, 157. 371.
 Weihnachten II, 614.
 Weile I, 338—9.
 Wein I, 62. 75. 308. 330. 476. 511. 649. 659. 843.
 862. II, 325. 484. 526. 597. 615.
 Weinberg I, 826.
 Weinen I, 214. II, 1. 379. 608.
 Weinend II, 414.
 Weise a. I, 78. 823. 893.
 Weise s. f. I, 367. 819. II, 6.
 Weise s. m. I, 915. II, 3. 88. 144.
 Weisen v. I, 78. 82.
 Weisheit I, 113. 212. 606. 632. II, 84. 234. 484. 571.
 Weiss I, 78. II, 340. 342. 614. 616.
 Weit I, 35. 105. 597.
 Weite I, 191. 456.
 Weizen II, 518.
 Weizenkorn I, 245. [II, 163. 500. 617—8.
 Welt I, 392. 442. 477. 565. 569. 610. 795. 819.
 Wenden I, 636. [548—51. 553. 619. 620. 747.
 Wenig I, 955. II, 153. 157. 164. 377. 541. 546.
 Wenn I, 5. 735. 767. 874. II, 153. 169. 179. 197. 621—7.
 Werfen I, 340. 600. II, 565. 628—9.
 Werk I, 412. II, 630. 660.
 Werke II, 546. 712.
 Werth a. I, 239. 253. 323. 496. II, 215. 231. 631.
 West I, 290.
 Wetter II, 475. 632. 640.
 Wetzen I, 352.
 Wetzstein II, 406.
 Wie I, 571. II, 163. 633—57.
 Wiedergeben I, 255.
 Wiege I, 311.
 Wild a. I, 848.
 Wild s. I, 345.

Wille I, 903. II, 658—60. 748.
 Willfahren II, 579.
 Willig II, 221. 699.
 Willkommen II, 180. 661.
 Wind I, 98. 386. 491. 533. 620. 740. 919. II, 3.
 368. 640. 662—4. 704.
 Winter I, 377. II, 686.
 Wirth I, 385. 476. 624. II, 48—9. 243. 304. 643.
 Wirthe I, 792. II, 475.
 Wirthin II, 665.
 Wirthlein II, 48.
 Wirthshäuser II, 180.
 Wissen I, 305. 347. 384. 481. 488. 665. 803. 834.
 850. 947. II, 43. 83. 88. 133. 281. 592. 666—8.
 Wittfrau II, 109.
 Wittwer II, 109.
 Witz I, 113. 606. 610. 894. II, 484.
 Witzig I, 803. II, 288.
 Wo I, 689. II, 185—6. 318. 525. 669—72.
 Wochen II, 421.
 Wohl I, 101. 432. II, 16. 165. 673.
 Wohlfeil I, 241. II, 153. 288. 674—5.
 Wohlgehen I, 494. II, 525.
 Wohlgethan II, 679.
 Wohlschmack II, 676.
 Wohlthat II, 677—8.
 Wohlthaten II, 678.
 Wohlthun II, 679—80.
 Wohlwollen I, 629.
 Wolf I, 68. 97. 120. 194. 254. 260. 263. 416. 523—4.
 773. 788. 874. II, 312—3. 681—93.
 Wölfe I, 537. II, 31. 70. 211. 694—5.
 Wolfsfleisch II, 696.
 Wolfszahn I, 885.
 Wolle I, 448. II, 38. 75. 413. 541. 693.
 Wollen I, 436. 633.* 636. 809. II, 356. 697—9. 722.
 Wort I, 2. 39. 374. 636. 660. II, 391. 700—5.
 Worte I, 416. 562. II, 546. 706—19.
 Wuchern II, 518.
 Wundarzt I, 763.
 Wunde I, 931.
 Wunden I, 56. 117. 547. 915. II, 735.
 Wunderlich I, 50.
 Wünsche II, 721.
 Wünschen II, 448. 720—2.
 Würfel I, 862.
 Würfelspiel I, 862.
 Wurm I, 107. 303. 823. 843. II, 328. 478.
 Wurst I, 9. 118. 667. 875. II, 628. 650.
 Würste I, 786.
 Würze I, 775.
 Wurzel I, 558. II, 649.
 Würzen I, 239.
 Wüthig I, 760. 767.

Zahn II, 723.
 Zähne I, 73. 277. 409. 761. II, 140. 701.
 Zählen I, 768.
 Zanken I, 297. II, 403. 724. 753.
 Zänkisch I, 303.
 Zapfen I, 758.
 Zart II, 705.
 Zaum I, 258. II, 38. 437. 700.
 Zäumen I, 132.
 Zaun I, 166. 234. II, 38. 128. 130. 725.
 Zeche I, 624. II, 243. 519.
 Zehn I, 353. 362. 364. 373. 376. II, 429.
 Zehren I, 91. 327.
 Zehrer II, 374.
 Zehrfennig I, 697. 957.
 Zeichen I, 916. II, 265.
 Zeichnen I, 700. II, 736.
 Zeiger I, 624.
 Zeisig I, 12.
 Zeislein I, 12. [577. 727—36.
 Zeit I, 276. 330. 638. 791. 800. 882. II, 233. 371.
 Zeiten I, 88.
 Zeitig I, 521. II, 173.
 Zelter I, 132.
 Zerbissen I, 259.
 Zerbrechen I, 940. II, 588.
 Zerbrochen II, 494.
 Zerreissen I, 255. II, 542.
 Zerrissen I, 145. 259.
 Zerronnen II, 651.
 Zerspringen I, 255.
 Zeugen I, 835.

Zicklein I, 312.
 Ziege I, 253.
 Ziegelstein II, 646.
 Ziegen I, 46. II, 68.
 Ziehen I, 134. II, 160. 246. 737—8.
 Ziel II, 747.
 Zieren I, 452.
 Zimmerleute I, 791.
 Zinsen II, 680.
 Zipperlein II, 153.
 Zollfrei II, 739.
 Zornig I, 303.
 Züchtigen I, 630.
 Zuerst I, 444. 696. II, 740.
 Zufrieden II, 157.
 Zufriedenheit II, 741.
 Zugleich II, 742. 751.
 Zuletzt II, 549—50. 743.
 Zunge I, 201. II, 744.
 Zungen II, 745. 758.
 Zuviel II, 746—7.
 Zwang II, 111. II, 748—9.
 Zwei I, 110. 207—8. 342. 359. 410. 429—30. 686.
 II, 89. 750—8. 762. 765.
 Zweige II, 759.
 Zwickel I, 823.
 Zwiebeln II, 761.
 Zwilchen I, 137.
 Zwingen I, 781. II, 761.
 Zwischen II, 762—5.
 Zwist I, 283.
 Zwitschern I, 76.

Englisch.

Abide II, 389.
 Abroad I, 217.
 Absent I, 7. 7.* 126.
 Account I, 789.*
 Ace I, 564.*
 Ache (Ake) I, 828.*
 Acorn I, 954.*
 Acquittance I, 257.
 Adam I, 11. 11.*
 Ado II, 545.
 Adversity I, 503. II, 287.

Afore II, 587.
 Afraid I, 530. 532.
 After I, 446. 493. II, 121—3. 251. 524. 534.
 Again I, 399.* II, 243.
 Against II, 368. 368.* 407.
 Age I, 287.*
 Agree I, 765. II, 528.
 Ale I, 330.* II, 484.*
 Alehouse II, 180.
 Alexander I, 907.*
 All I, 18—9. 18—9.* 22. 25. 25.* 29. 32.* 33. 47.

123. 350. 389. 412—3. 442. 490. 497. 549. 565.
796. 802.* 813. 814.* II, 210. 234. 352. 419.
419.* 453. 487. 553. 582.* 658.* 713.*
- Allow I, 695.
Almost I, 170.
Alms I, 39.* II, 18.
Alone I, 34. II, 508.* 512.
Altar II, 438.
Always II, 514.
Amble I, 858.
Anchor II, 750.
Angle I, 614.
Angry I, 782.
Ankle I, 189.*
Anoint II, 302.*
Annoy I, 886.
Another I, 90. 95—6. 96.* 108. 143. 217. 343. 345.
348.* 349. 358. 358.* 398.* 425. 490. 600. 834.*
II, 57.* 353. 509. 521. 535. 690.
Answer s. I, 103.*
Answer v. II, 144.
Anvil I, 674.
Apace II, 518.
Ape I, 14. 14.*
Appetite II, 177.
Apron I, 479.
Architect I, 824.
Arm s. II, 402.
Arm v. II, 587.
Armour I, 14.*
Arms I, 561.* 614.
Arrow I, 561.
Arse I, 458.
Ashes I, 31.* 828. 868. II, 538.*
Ask I, 476. 476.* II, 144.
Asleep II, 600. 600.*
Ass I, 14.* 137. 186. 206. 206.* 258.* 399.* 433.*
435.* 448. 612.* 818.* II, 69.* 198. 293.
Authority II, 60. 60.*
Away I, 305. 874. II, 729. 753.
- B**abe I, 907.*
Back I, 348. 498. II, 515. 651.
Backdoor I, 737. 737.*
Bacon II, 426.*
Bad I, 34. 188. 367. 461. 578. 654. 698. II, 77.
125.* 201.* 280. 282. 499.* 510.* 516.* 702.*
Bag I, 38. 509. II, 19.* 108. 419.*
Baited II, 478.
Baker I, 288.
Bald I, 141. 388.
Ballast II, 320.*
Bankrupt II, 138.
- Bar II, 306.*
Barber II, 29.
Bare I, 190. II, 21. 84. 337. 369. 717.*
Barefoot I, 95. 299. 299.* 855.*
Bargain II, 674.
Bark I, 29. 69. 171. II, 358. 358.*
Barker I, 171.
Barley II, 717.*
Barrel I, 764.
Battle I, 532.
Bauble II, 153.
Bead II, 713.
Beam I, 143.
Bean I, 489.* 779. 843.
Bear s. I, 232. 718.* II, 440.
Bear v. I, 655. 828.
Beard I, 146.* II, 58.* 265.
Bearskin I, 232.
Beast I, 14. 14.*
Beat I, 766. II, 270. 270.* 314.
Beauties s. u. Beauty.
Beauty I, 566. 830. II, 327. 737. 737.*
Bed I, 25. 25.* 203. 734. II, 84. 142. 655.
Bedfellow I, 322.
Bee I, 748.
Before I, 208.* 232—3. 233.* 311.* 333. 418. 573.
828. 901. 906. II, 222. 276. 315. 462.
Beg I, 684.*
Beggat I, 222. 222.* 223. 226. 226.* 228. 228.*
855.* II, 138. 302. 389. 676. 721.
Beggary I, 449.*
Begging I, 241.
Begin I, 202. 412.* II, 40. 445.
Beginning I, 99. 100. 102.
Begun I, 101.
Believing I, 103.
Bell I, 389. 389.* 604. 711.* [651. 714.
Belly I, 127. 784. 784.* II, 116. 279—80. 550.
Bend I, 162. 255.* 796.
Benefit II, 302. [II, 282.* 287.
Best I, 62. 65. 107.* 122. 290. 326. 334. 526. 581.
Better I, 34. 178. 180. 182.* 183—6. 186.* 188.
188—91.* 190—3. 198. 200—4. 206. 210. 212—3.
213.* 215. 217. 218.* 238. 371.* 489. 504. 725.
II, 49.* 83. 314. 369. 387.
Between II, 128. 762. 762.* 764.
Betwixt II, 764.*
Bewail I, 286.
Beware II, 127. 198.* 726.
Bewray II, 561.
Bier I, 730.*
Big II, 320.*
Bill I, 877.
Bind I, 87.

Bird I, 49. 191. 191.* 345. 416.* 421. 428. 459.
 818.* 820.* 830. 838. II, 268.* 428. 561. 561.*
 561—5. 721. 740. 755.
 Birth I, 546.
 Bit II, 306.*
 Bitch I, 340.* 608.*
 Bite I, 171. 530. 787. II, 464.* 494.*
 Bitter I, 428. II, 280. 280.*
 Bittern I, 132.*
 Black I, 843. II, 265. 340. 342.* 431.* 467. 616.
 Blackamoor II, 616.
 Blame I, 7. II, 266.
 Blaze II, 225.
 Blessing I, 702. II, 569.
 Blind I, 192. 243—4. 246—8. 340.* II, 351. 351.*
 Bliss I, 734.
 Blood I, 252. II, 92.
 Blossom I, 664. II, 327.
 Blow II, 57.* 368.* 420. 663.
 Boast II, 541.
 Boat II, 210. 439.
 Body I, 600. 692. 917. II, 122.* 151. 620.
 Bog I, 518.
 Boil I, 236.* 311.* 559.* 839.
 Boisterous I, 258.*
 Bone I, 469. II, 158. 282. 701. 716. 744. 753. 756.
 Book I, 387.
 Boot I, 348.
 Born I, 311.* 537. 704. II, 740.*
 Borrow I, 256.
 Borrowed p. I, 96.*
 Both I, 248.
 Bottle II, 419.
 Bottom I, 389. 838. II, 369. 399. 413.
 Bought I, 241. 455. II, 287.
 Bow I, 238. 255.* 561. 796.
 Bowden I, 32.*
 Bowl II, 662.
 Boy I, 135.* 796. II, 339.
 Brabbling I, 259.
 Brain I, 78.* II, 113.
 Bran I, 843. II, 433. 548.
 Brave I, 605.
 Bray I, 818.* II, 293.
 Bread I, 182.* 184. 217. 275. 330.* 577. 684.* 783.
 II, 426.* 666. [716. 744.
 Break v. I, 238. 306. 735.* 777. II, 515. 701.
 Breast II, 713.*
 Breath I, 349.
 Breeches I, 479.*
 Breeding I, 546.
 Brew I, 438.
 Bride I, 609. II, 543.*
 Bridge I, 282. 474.* 618.

Bridle I, 258.* 433.*
 Brim II, 369.
 Broken I, 512.*
 Brook I, 133.* 761.
 Broom II, 176. 176.*
 Broth I, 213.* 273. II, 543.
 Brother I, 476. 496.*
 Bruit II, 541.
 Buck I, 87.
 Bucket I, 898.* II, 718.*
 Build I, 208.* 261.* II, 150. 603.
 Building I, 147.
 Bung II, 588.
 Bunting I, 13.
 Burden I, 81. 834.* 838. II, 10.
 Buried II, 122.* 464.*
 Burn II, 127. 241.* 551.
 Burn-house II, 467.
 Burnt I, 531. II, 621.
 Bush I, 188. 191. 345. 532.* 659. II, 755.
 Bushel I, 212. II, 276. 540. 715.
 Business I, 478. 610. II, 354.
 Butcher II, 409.
 Butter s. I, 288. 577. 783. 863.
 Butter v. II, 666. 710.
 Buy I, 208. 884. II, 150. 269. 674.* 717. 717.*
 Buzzard II, 764.
 Cabbage I, 756.*
 Cake I, 545.
 Calendar II, 450.
 Calf I, 654.
 Call I, 233.* 604. II, 462. 467.
 Calm a. II, 673.
 Calm s. II, 251.
 Calves II, 177.
 Camel I, 859.*
 Camp II, 52.*
 Can II, 249.* 698.
 Candle I, 19. 239. II, 122.* 339. 435. 607.*
 Candle-light II, 607.
 Cape I, 14.*
 Capon I, 182.* 276. 713.*
 Care I, 523. 641. II, 366.
 Carle I, 388.
 Carpenter II, 648.
 Carry I, 31.* 206. 859.* II, 339. 439. 469. 471.
 Cart I, 526. 596.* II, 222.
 Cast I, 63.* 161.* 952.*
 Castle I, 836.
 Cat I, 19. 19.* 46. 136.* 254.* 291. 529.* 765.
 864—7. 866.* 870—1. 873—4. 879. II, 373.
 478. 539. 620. 650.* 756.

- Catch I, 688. 688.* 879. II, 2. 77. 150. 265. 406.*
565. 740.
- Catching II, 534.
- Certainty I, 594.*
- Chaff I, 49. II, 6.
- Chamber II, 21.*
- Chance II, 512.
- Change I, 98.
- Chapel I, 637.
- Charity I, 96. 96.* II, 40.
- Cheap II, 674.
- Cheer I, 514. 730.*
- Cheese I, 777.
- Cherries s. u. Cherry.
- Cherry I, 718. II, 280.* 756.*
- Chest I, 558.*
- Chick (Chicken) I, 254.* 333. 902.*
- Child I, 311.* 531. 804. 825. 894.* 899. 902.* 938.
960. II, 254. 624. 761. [II, 581.
- Children I, 51. 409. 478. 852. 899. 899.* 900. 900.*
- Chip I, 416.* II, 648.
- Chop I, 164.*
- Christen I, 825. 938. II, 624.
- Christmas I, 446. 910.
- Church I, 604. 637. 811. 908. II, 86.* 438.
- Churchyard I, 908.
- Civility I, 789.*
- Claw I, 416.
- Clean I, 63.* II, 84. 176.*
- Clear I, 596.* II, 251.
- Clergy I, 212.
- Clerk I, 574. 947. II, 641.* 644.
- Climber I, 739.
- Clink I, 109.
- Cloak II, 320.
- Clock I, 765.*
- Close II, 139.
- Cloth I, 107.* II, 320. 607.*
- Clothes I, 14.* 621. 914.*
- Cloud I, 918.* II, 251.
- Clout I, 183. 183.*
- Clove I, 722.*
- Clown I, 465. II, 302.*
- Coach I, 587. 855.*
- Coal II, 469.
- Coat I, 912.
- Cobbler II, 338.
- Cock I, 76. 668. 711. 711.*
- Coin I, 641.
- Cold a. I, 529.*
- Cold s. I, 621. II, 451. 686.*
- Colour I, 244.
- Colt I, 136. II, 408.
- Come I, 262. 266. 624. 910. II, 36. 75. 75.* 121.
423. 449.* 509. 512. 512.* 513. 521. 522.*
651. 740.
- Comfort I, 496.*
- Comforter I, 93.*
- Command I, 287. 565.
- Common I, 429. II, 266.
- Communication I, 584.
- Companion I, 476.
- Company I, 34. 583. 585.* 587. 587.* II, 31. 405.
- Concealer I, 698.
- Conscience I, 596—7. 596—7.*
- Consent II, 347.
- Constant II, 480.*
- Contentment II, 741.
- Continual I, 596.
- Cook I, 778.* 827.* II, 49.* 543.
- Cookery I, 783.*
- Cool II, 551. 718.
- Cord I, 614.*
- Corn I, 637. II, 6. 57.
- Corner I, 504.
- Corrupt I, 584.
- Cost s. I, 90. 94.
- Cost v. I, 302. II, 702. 702.*
- Costly II, 528.
- Cough II, 46.
- Counsel s. I, 69. II, 151.* 232. 232.*
- Counsel v. II, 238.
- Count I, 333.
- Countries s. u. Country.
- Country II, 6. 494. 494.*
- Courtesy I, 789.
- Coverlet II, 402.
- Covet II, 553.
- Covetousness I, 558. II, 553.
- Cow I, 545.* 581. 654. 948. 952—3.* II, 700. 740.*
- Crab-tree I, 298.*
- Craft II, 25. 91.
- Crafty I, 522.*
- Creak II, 229.
- Creaking I, 929.*
- Creaky I, 929.
- Creep I, 901. 939. II, 315.
- Crier I, 659.
- Cripple I, 736.
- Crock I, 577.*
- Crook I, 671.*
- Crooked I, 942. 942.*
- Cross I, 828. 937. II, 713.* [683. 683.*
- Crow s. I, 331.* 752. 752.* 830. 934. 934.* II, 616.
- Crow v. I, 76. 711.
- Cry s. II, 541. 541.*
- Cry v. I, 90.* 234.* 291.* 476. 524.* 907.*
- Cuckold I, 838.

Cup I, 676.
 Cur I, 259.
 Cure I, 324.* 550. 578. 626.
 Custom I, 401. 598. 598.* II, 6.
 Cut I, 15.* 208. 680.* II, 294.* 320. 744.

 Dainty I, 455.*
 Dam II, 408.*
 Dame I, 475.
 Dance I, 607. II, 24.* 426.
 Dancing II, 426.
 Danger I, 532. 532.* 551. II, 290.
 Dark I, 27. II, 635.
 Darkest II, 197.
 Daughter II, 71.* 119. 410. 445. 529. 645.
 Dawn II, 197.
 Day I, 4. 330.* 371.* 391. 543. 701. 725. 727.
 729—30. 731.* 829. 831. II, 54. 54.* 91. 101.
 121. 423. 423.*
 Dead I, 47. 95. 95.* 167.* 906. 906.* II, 58.* 71.*
 122.* 265. 304. 451. 465. 683. 764.*
 Dear I, 241. 302.* 455. II, 153. 674.
 Death I, 95.* 228.* 286. 349. 484. 664. 859.* II, 16.*
 122. 449.* 450. 453. 462.
 Debt I, 203. II, 333. 366. 366.*
 Deceive I, 159.* 337. 403.* 643. II, 521.
 Decide II, 420.
 Deed I, 495. II, 442.
 Deep II, 399. 539. 764.*
 Delayed I, 123.
 Denial II, 449.*
 Desire I, 695.
 Destiny I, 314.
 Devil I, 558.* 637. 804. 854. 903. 937. II, 113.
 254. 254.* 431.* 433. 435—6. 438—40. 514.
 523. 651. 691. 691.* 713. 713.* 764.*
 Dew II, 740.*
 Diamond II, 294.*
 Die I, 851. II, 16. 16.* 87.* 516.* 676.
 Dine I, 96.*
 Dinner I, 96. 96.* II, 102.*
 Dirt I, 31.* 161.* II, 583.
 Dirty I, 180. 786.
 Discretion I, 212.
 Dish I, 185. II, 177. 253.
 Dispose II, 94.
 Distaff I, 631. 702.* II, 763.
 Distance I, 171.
 Ditch I, 248.
 Divinity I, 596.*
 Do I, 287. 287.* 438. 566. 580. 633. 731.* II, 7.
 112. 246. 249.* 353—4. 498. 654. 658.* 712.
 Doctor I, 14. 14.* 169. 626. II, 122.

Dog I, 15.* 29. 37.* 47. 69. 171. 186. 259.* 490.
 529. 578. 755.* 756. 756.* 765—7. 766.* 771—2.
 786. 829. 864.* 868. II, 47. 86.* 282. 358.
 358.* 413.* 475. 494.* 544. 558.* 599. 626.
 650.* 685. 685.* 690.* 692. 740. 749. 753. 756.
 Dole I, 610.
 Doom's day II, 419.
 Door I, 226. 226.* 573. 789.* 826. 826.* 914.* 929.
 929.* II, 45. 201.* 330.* 514.
 Dover I, 542.
 Down I, 442.* 734.
 Draff I, 155. 155.*
 Drain II, 481.
 Draught II, 316.
 Draw I, 814.* II, 160.* 216. 361.* 385.* 737. 737.*
 Dress II, 543.*
 Dresser II, 543.*
 Drink I, 438. 485. 559. II, 87.* 539. 742.* 761. 761.*
 Drive I, 358.* II, 551.*
 Drop s. II, 481. 556.
 Drop v. I, 303.* II, 480.*
 Drown I, 537.
 Drowning I, 420. II, 626.
 Drumming I, 688.*
 Drunk I, 807. II, 485.
 Drunkenness II, 87. 486.
 Dry I, 182.* 217. 286. 807. II, 385.*
 Duck I, 852.
 Dull I, 796.
 Dumb II, 345. 345.*
 Dunghill I, 668.
 Dust I, 730.* 919.
 Dwell I, 837.
 Dysart II, 469.

 Ear I, 137. 189.* 259. 433.* 453. 453.* 784. 899.
 920. II, 205. 756.*
 Early I, 521.* II, 173. 740.
 Earth I, 524.*
 Earwitness I, 131.*
 Ease I, 322.
 East I, 290.
 Easy I, 655. II, 330. 658.* 662.
 Eat I, 541. 545. 718. 756. 777. 783. 786. 828. 871.
 890. II, 70. 70.* 102.* 137.* 150. 276. 373.
 558.* 683. 683.* 685. 685.* 690. 690.* 721.
 Eaten I, 275.
 Ebb I, 806.
 Eel I, 2.
 Egg I, 12.* 182.* 184. 330—1.* 545.* 725. 838.
 852. II, 317. 342.* 352.* 387.
 Either II, 199. 200.*
 Elbow I, 124.

Elephant I, 134.*
 Ell I, 262.* 677.
 Emperor I, 22. II, 676.
 Empty I, 180. 184—5. 222. 230. 443. 690. 784.*
 787.* II, 19.* 21—3. 21—2.*
 End s. I, 100. 202. 410. 412. II, 54. 423. 423.*
 End v. I, 412.* 413. II, 200.
 Ending I, 100.
 Endure I, 168. 168.* 550.
 Enemies s. u. Enemy.
 Enemy I, 356.* 474.* 512. II, 475.
 Enjoy I, 332. [II, 280. 428. 624. 705.
 Enough I, 155. 155.* 576—7. 577.* 610. 918.*
 Enquire (Inquire) II, 57.*
 Envied I, 178.
 Envious II, 168.*
 Envy s. II, 168. 168.*
 Err I, 797.
 Escape I, 133.*
 Escorial I, 335.*
 Estate I, 210.*
 Eva I, 11.*
 Even a. II, 244.
 Even ad. I, 661.
 Evening I, 4. 4.*
 Evensong II, 423.
 Ever I, 403. 807.
 Every I, 102. 103.* 166. 282. 368. 410. 485. 494.*
 525. 532. 548. 581. 601. 661. 668. 813—4.
 823—4. 826—8.* 827—9. 832. 834. 836—7.*
 837—8. 842—3. II, 6. 153. 180. 180.* 210.
 293.* 338. 494. 673. 727.
 Everybody I, 575.*
 Evil a. I, 578. 584.
 Evil ad. I, 647.* II, 651.
 Evil s. m. I, 260.*
 Evil s. n. I, 262.* 558. II, 112. 512. 752.
 Ewe I, 711.* 859.
 Exception I, 887. 887.*
 Executor I, 944.
 Expect II, 522.*
 Experience I, 415.*
 Extinguish I, 463.*
 Eye I, 124—5. 127—8. 143. 192. 421. 453. 453.*
 712—3. 712—3.* 718. 884. 934. 934.* II, 89.
 583.*
 Eyewitness I, 131. 131.*
 Face I, 210.* 375.* II, 225. 315.* 321.* 368. 583.
 Fain II, 709.
 Faint I, 249.
 Fair a. I, 4. 35. 249. 452. 497. II, 54. 251. 315.*
 321. 321.* 323. 665. 709—10. 714. 718.*

Fair s. II, 121.
 Fairest I, 889. II, 328.
 Fall s. I, 739. 741. 806.
 Fall v. I, 164. 166. 248. 297. 399.* 442. 676. 735.
 II, 282. 313. 368. 428. 509. 515.
 Fame I, 210.* II, 142. 142.* 266.
 Famine I, 783.* II, 87.*
 Far I, 35. 455. 455.* II, 60.
 Farthest I, 524.*
 Fasting II, 162.*
 Fat I, 397. 458. 713. 944. II, 177. 281.
 Father I, 409. 496.* 852. 900. 900.* II, 254. 254.*
 405. 523—4. 645.
 Fault I, 783.* 832. 885.* 888. II, 288.*
 Favour I, 720.
 Fear I, 182.* 529. 532.* 761.
 Feast I, 485. 576. 596. II, 84.* 150.
 Feather I, 452. 473. 532. 541. II, 564. 588.*
 Featherbed I, 734.
 Fee I, 568.* 626. II, 644.
 Feed II, 676.
 Feel II, 451.
 Feet I, 201. 363. 368.* 624. 871. II, 18. 699.
 Fellow-ruler I, 582.
 Fellowship II, 42.
 Fen I, 191.*
 Fence I, 612.*
 Fetch I, 455.*
 Few I, 356.*
 Fewel II, 153.
 Fiddle II, 339.
 Field I, 188. 453. 714.
 Fierce II, 431. 478.
 Fifty I, 803.
 Fight I, 614.
 Fill II, 550. 714—5.
 Filly II, 225.
 Filth II, 385. 424.*
 Fine I, 452. II, 54. 180.* 714.
 Finest II, 328.
 Finger I, 465. 722. 722.* II, 206. 209.*
 Fire I, 133. 217. 236.* 288. 461. 463. 463.* 527.
 527.* 531. 864.* 888. 899. 942. II, 127. 499.*
 551. 593. [740.* 743.
 First I, 32.* 164. 825. 938. II, 91. 108. 330. 740.
 Fish s. I, 62.* 185. 236.* 330.* 476. 543. 758. 871.
 II, 2. 25. 71.* 150. 150.* 162.* 601.
 Fish v. II, 413.
 Fisherman II, 170.*
 Fishing I, 467. II, 483.
 Fishwoman I, 476.
 Fist I, 465.
 Five I, 894.*
 Flap II, 755.

Flax I, 631. 702.*
 Flay II, 12.* 317.*
 Flea I, 771.
 Flesh I, 193. 469. II, 158. 426.* 601.
 Flies s. u. Fly.
 Fling I, 866.
 Flint II, 12.*
 Flitting II, 499.*
 Flock s. I, 366. 711.
 Flock v. II, 564.
 Flood I, 806.
 Flower I, 332. 350.* 361. 548. II, 315.
 Fly I, 134.* 170. 473. 787. II, 74.* 79. 755.
 Flying I, 191. 473. 474.*
 Foible I, 823.
 Fole I, 858.
 Folk I, 273. 297. II, 345.
 Follow I, 398.* II, 583.*
 Folly I, 348.* 416. 574.* II, 153.*
 Food II, 87.
 Fool I, 53. 364. 397. 606. 823. 873. 894.* II, 29. 77.
 144. 149. 150—4. 150—1.* 286. 581. 709. 756.*
 Foolish II, 21.*
 Foot I, 190. 262. 368. 714.* 864.* 871. II, 162.
 Forbear II, 268.*
 Forbearance I, 257.
 Forbidden II, 526.
 Ford I, 234. 234.*
 Forecast I, 212.
 Forelock I, 573. 573.*
 Forget I, 947.
 Forgetful I, 932.*
 Forgive I, 797.
 Forgotten I, 126. 551. 551.*
 Forsake II, 241. [610. 824.
 Fortune I, 98.* 212.* 348.* 514. 573. 605—7. 609.
 Forty I, 803.
 Foul a. I, 63.* 117. II, 315.* 321. 321.* 551.* 593.
 Foul v. II, 209.* 561.
 Founder I, 824.
 Four II, 84. 89. 220. 220.*
 Fowl I, 452. 532.
 Fox I, 57.* 97.* 159.* 254. 254.* 522.* 523—5.
 II, 25. 313. 473. 473.* 692.*
 Freedom I, 489.
 Friar I, 912. II, 99.
 Friday II, 1.
 Friend I, 62. 62.* 65. 173. 356.* 357. 491.* 495.
 496.* 497—8. 503—4. 504.* 508—9.* 514. 559.
 635. II, 27. 116.* 244. 276. 344.* 475.*
 Friendship I, 508.* 512.*
 Fright II, 565.
 Frog I, 518.
 Frost II, 516.*

Fruit I, 332. 416. II, 442. 526. 649.
 Fryingpan I, 133.
 Fuel I, 463.
 Full I, 509.* II, 16.* 279—80. 280.*
 Furrow I, 67.
 Gabriel II, 420.
 Gain II, 104. 104.*
 Gall I, 745—6.
 Gallop I, 228.
 Gallows I, 538. 538.* 583.
 Gambrel I, 671.
 Game I, 239.
 Gamester II, 382.
 Gander II, 539. 634.
 Gap II, 755.
 Gape II, 428.
 Garden I, 548. 888.*
 Gardener I, 756.*
 Garland I, 350.* 361.
 Garment II, 320.
 Gate I, 343. 612. 929.*
 Gather II, 385. 390. 538.*
 Gay I, 912.
 Geese I, 254. 254.* 523. 817. II, 352.
 Gentle I, 656. II, 119.*
 Gentleman I, 11. 11.* 561. 758. 912.
 Gentry I, 186.
 Get II, 142. 379. 438. 588.* 651. 651.* 740.*
 Getter II, 374.*
 Giblets II, 18.
 Gift s. I, 536.
 Gifted a. II, 305.
 Gill I, 601.
 Gills I, 838.
 Girdle I, 350. II, 692.* [906. II, 115. 306.*
 Give I, 142. 161. 200. 465. 536. 610. 618. 677. 702.
 Giving I, 39. II, 304.
 Glad I, 727.
 Gladness I, 493.*
 Glass I, 600.
 Glister I, 33. II, 385.
 Glove I, 722. 722.*
 Glutton I, 445.
 Gluttony II, 87. 87.*
 Go I, 203. 220. 289.* 485. 734. 901. 939—40. II, 11.
 75. 122.* 162. 254. 484. 498. 522. 651.
 God I, 357. 387. 521. 551. 551.* 608.* 616. 618.
 620—1. 624. 624.* 626. 631. 633—7. 635.*
 702—3. 811. 813. II, 94. 398.* 566. 569. 726.
 God-father II, 624.
 Godly II, 606. [730.* II, 419.*
 Gold I, 14.* 33. 253. 336. 489. 569.* 612. 612.*

Golden I, 612. 614.*
 Gold-worth I, 210.*
 Good a. I, 27. 37. 62.* 90. 90.* 94. 97.* 100. 132.
 136. 155. 155.* 210. 210.* 212. 218.* 234. 260.*
 286. 291. 348. 357. 416.* 422. 455. 461. 485.
 496.* 498. 504. 514. 526.* 576—8. 584. 587.
 596. 634. 650. 650.* 653—4. 653.* 659. 671.
 690.* 701. 758. 763. 903. 952.* II, 16.* 64.
 115. 125. 132. 135. 142. 162. 220. 282. 348.*
 435. 475.* 483. 508.* 510.* 606. 653. 674. 701—2.
 702.* 715. 718. 718.* 722. 727. 750.
 Good s. I, 297. 610. 646—7. 647.* 906. 906.*
 Goodwife II, 373. [137.* 539. 588.* 634.
 Goose I, 12.* 304. 448. 541—2. 752. 852.* II, 18.
 Goshawk I, 13.
 Gosling I, 852.* II, 210. 634.
 Gown I, 912.
 Grain I, 843. II, 540.* 550. 620.*
 Grandam I, 852. 852.*
 Grandmother I, 852.
 Grape I, 409. II, 313. 473. 637.
 Grasp II, 552.
 Grass I, 532. II, 392. 392.*
 Grave II, 453. 487.
 Gray I, 4. 4.* 19. 19.* 78.* 97.* 479. 664.
 Grease I, 458.
 Great I, 294.* 296. 527. 642.* 718. 740.* 806. 917.
 919. II, 2. 125.* 374.* 453. 510. 541.*
 Greatest I, 574. 806. 954.* II, 339.
 Greet I, 173.
 Grief I, 831. II, 153.*
 Grind I, 593. 624.* II, 116.*
 Gripe II, 302.*
 Groat I, 658. II, 215.
 Groom I, 836.*
 Grow I, 167.* 900.* II, 152. 392. 392.* 518.
 Grumble II, 220.
 Grunt I, 76.
 Guest I, 543. II, 503.
 Gutter. I, 765.
 Had i fish I, 181.
 Hail II, 620.*
 Hair I, 388. 661. 661.* 664. II, 670. 737.*
 Half I, 184. 192. 198. 578. II, 431. 433.
 Half-penny I, 610. 704.
 Halter I, 180. II, 405.
 Halting I, 736.
 Hammer I, 674.
 Hand I, 171. 191. 191.* 375. 375.* 443. 465. 618.
 624. 676. 679.* 680. 680.* 712. 712.* 717. 722.
 722.* 789. II, 162. 542. 546.
 Handful I, 212.

Handsome I, 803. II, 323.
 Hang I, 198. 389.* 537. 578. 763. 767. II, 405. 485.
 Hanging I, 314. II, 86.*
 Hap I, 610.
 Happen I, 371.
 Happy I, 494.* 610. II, 254. 462.
 Harbour I, 650.*
 Hard I, 686. 806. II, 19.* 317. 690. 690.* 716.
 Hare I, 614.* 688. 688.* II, 58.* 522. 522.* 740. 754.
 Harm I, 789. II, 286.
 Harness I, 416.
 Harp I, 765.
 Harrow I, 765.
 Haste I, 338. 341.* 690.
 Hasty I, 340.* 690. 739.
 Harvest II, 57.*
 Hat I, 385.* 789. 933.
 Hatchet I, 166. 898.
 Have I, 211. 438. 545. II, 246. 249.* 371. 653—4.
 Haven I, 650.
 Hawk I, 132. 132.* 443. 656. II, 764.
 Hay II, 419. 419.* 577.*
 Head I, 78.* 93.* 141. 186. 186.* 189.* 288. 348.
 435.* 692. 932.* 933. II, 83. 151. 265.
 Heal I, 261. 626.
 Health I, 588.
 Hear I, 749. 784.* 818.* 899. II, 249. 249.*
 Hearer I, 749. [900. II, 168.* 315.*
 Heart I, 128. 168.* 249. 645. 713. 724. 745. 828.*
 Hearth I, 334. 336.
 Heaven I, 314. 314.* 612. 733—4. 734.* II, 368.
 Heavy I, 645. II, 665.
 Hedge I, 62.* 343. 453.* II, 725.
 Hedgehog I, 913.*
 Heed I, 512. 600. 792.* II, 198. 198.* 398.* 475.*
 Heel I, 341. 932.* II, 475. 583. 583.*
 Heir I, 695.*
 Hell II, 254.
 Help s. I, 580.*
 Help v. I, 260.* 635.* 703. II, 238.
 Helve I, 898.
 Hen I, 545.* 711. 711.* 852. II, 342.* 473.* 550.
 Hence I, 802.*
 Hep (Hip) II, 473.
 Herb I, 532.
 Herring I, 838.
 Herringman II, 170.*
 Hide s. II, 12. 18.*
 Hide v. II, 46.
 High I, 740. 806. 865. II, 603.
 Highway II, 603.
 Hill I, 740. II, 52.* 662.
 Hire I, 111.
 Hit II, 686.* 755.

Hog I, 14.* 155.* 180. 397. II, 18.
 Hold II, 339. 435. 552.
 Hole I, 183. 384. 524. 572.* 695.* 749.
 Holla I, 234.
 Holy I, 125. [52.* 75. 521. 553.
 Home I, 217. 290. 339. 755.* 836.* 899. II, 40.
 Honest I, 297. II, 561.*
 Honesty I, 326.
 Honey I, 718.* 746—8. II, 334.*
 Honey-comb II, 280.*
 Honey-tongue I, 745.
 Honour s. I, 322.
 Honour v. I, 161.
 Hook I, 614. II, 2.
 Hope I, 594.*
 Horn I, 18. 137. 838. II, 420. 700.
 Horse I, 136. 141. 141.* 186. 206. 206.* 228.* 258.
 258.* 343. 343.* 389. 389.* 416. 425. 429. 448.
 448.* 479. 485. 713. 751. 858. II, 61. 74.*
 162. 200.* 216. 220. 220.* 222. 270. 270.* 305.
 392.* 475. 532. 558.* 626. 670. 761. 761.*
 Horseback I, 228. 262. 262.*
 Hose I, 597.*
 Host II, 243.
 Hostess II, 665.
 Hot I, 405.
 Hour I, 371. 829. II, 101. 144.
 House I, 217. 289.* 303.* 335.* 418. 600. 711. 711.*
 715.* 737.* 836. 860.* 945.* II, 127. 150. 153.*
 241.* 375. 405. 603. 621. 756. 756.*
 Household II, 119.*
 Householder II, 722.
 Housekeeper I, 944.
 Housewife II, 21. 119.*
 Howl II, 31.
 Hue II, 616.
 Huge I, 740.
 Human I, 797.
 Hundred I, 191.* 356.* 364. 802.* 884.
 Hunger I, 773.* 775. 777. 779. 783.*
 Hungry I, 422. 777.* 778. 782. 784. 786—7.
 Hunt II, 754.
 Hunter I, 18.
 Hurricane II, 368.
 Hurt I, 260—1. II, 408.* 516.* 745.
 Husband I, 479.
 Hypocrite I, 854.*

Ice I, 263.* II, 475.*

Idle II, 113.

Idleness I, 449. 449.* II, 112.

Ill a. I, 168.* 266. 445. 448. 578. 583. 929. II, 56.

125. 329. 329.* 345. 513. 518. 561. 600. 600.* 663.

Ill ad. I, 198. 422. 450. 647. II, 102.* 655.

Ill s. I, 315. II, 112. 508.*

Impossible II, 699.

Impoverishing I, 147.

Inch I, 677.

Infamy I, 741.*

Injuries I, 263.*

Inheritance I, 720.

Iron a. I, 95. 95.* 612.* 624. II, 440.

Iron s. I, 405. II, 24.* 551.

Jack I, 601. 758. 796. 875.

Jade I, 180.

Jay II, 756.*

Jest I, 125.

Jesting I, 125.

Joan I, 27.

Journey I, 39.* 587. 587.*

Joy I, 886.

Judge I, 244.

Keep I, 254. 490. 532. II, 215. 244. 358. 358.*
 398.* 535.

Keeper I, 258.*

Kennel II, 413.*

Kernel I, 890.

Kettle II, 467. 467.*

Key I, 350. 449.* 612. 612.*

Kick II, 408.*

Kid II, 620.

Kill I, 291.* II, 86.* 87.* 485. 650.* 755.

Kiln II, 467.

Kin I, 494.*

Kind II, 544. [178. 186.

King I, 247. 541. 717. 720. 836—7.* 867. II, 111.*

Kingdom I, 247.*

Kiss I, 581. 680. 680.* 960.

Kitchen I, 945.*

Kite I, 132. 254.* 777.* II, 620.

Kitling I, 46.

Kitten I, 136.*

Knave I, 297. 403. 804. II, 198.*

Knavery I, 326.

Knavishly II, 249.

Knife I, 306. II, 409.

Knot II, 150.

Knotty I, 926.*

Know I, 286. 416. 495. 764. 834. 953.* II, 83.
 249.* 281. 294.* 410.* 503. 666.

Labour I, 435.*

Labourer I, 111.

Lack I, 514. II, 334.*

Lad I, 848.*
 Ladder II, 617.
 Laden I, 14.* 612.*
 Ladies s. u. Lady.
 Lady I, 249. 455. 455.*
 Lake I, 485. 761. II, 481.
 Lamb I, 620. 763. 859. 859.*
 Lame I, 265.*
 Lament II, 67.
 Land I, 714.* II, 52. 345. 345.* 717.
 Lane II, 10.
 Language II, 701.
 Lap II, 539.
 Lapwing I, 524.*
 Lard I, 254.*
 Larder I, 888.*
 Large I, 597.* 945.* II, 584.*
 Lark I, 735. II, 620. [585.* 743.
 Last I, 624. 624.* 910.* II, 36. 338. 348.* 522.
 Late I, 204. 580.
 Latter II, 419.*
 Laugh s. II, 6.
 Laugh v. II, 1. 608.
 Laughter I, 416. II, 743.
 Laundress I, 938.*
 Lavishly II, 249.
 Law I, 568.* II, 158.* 178. 191. 528.
 Lawn II, 328.
 Lawyer I, 43. 169. 597. II, 125.
 Lay II, 559.
 Lazy I, 778. II, 644.
 Leaf II, 442.
 Leak II, 622.
 Lean I, 180. 944. II, 74.* 281. 644.
 Leap I, 208.* 233. II, 315. 725.
 Learn I, 94. 220. II, 25. 29. 31—2. 33.* 112. 286.
 Learning I, 212. 574.*
 Least II, 339. 522.* 752.
 Leave I, 122. 532.
 Leaves s. u. Leaf.
 Leech I, 787.* II, 122.* [402. 620.
 Leg I, 190.* 348. 866. 866.* II, 84. 220. 220.*
 Leisure I, 338.
 Lend II, 27.
 Lent I, 446. II, 532.
 Lesson II, 288.*
 Letter I, 569.
 Liar II, 64. 66.
 Liberty I, 489. 489.* 695.
 Lick I, 747. 868. II, 426.*
 Lie s. I, 376.*
 Lie v. I, 695.* 771. 860.* II, 16.* 453. 655. 670.
 Lie v. II, 60—1. 60.*
 Life I, 212. 286. 484. 578. II, 16.* 54.

Light a. II, 10. 699.
 Light s. I, 642.* II, 635.
 Light v. I, 866.
 Lightly II, 651.
 Like a. I, 601. 601.*
 Like ad. I, 331.* II, 639—41. 645. 647—8.
 Like v. I, 581. 818. 820.* II, 42. 426.*
 Line I, 490.
 Linen II, 84.* 607. [478. 599.
 Lion I, 186. 186.* 416. 614.* 755.* II, 58.* 431.
 Lip I, 273. 450. 676.
 Lip-honour II, 702.*
 Liquor II, 484.*
 Listener I, 749.
 Little I, 294.* 296. 527. 527.* 917. 920—1. 923.
 945.* 954.* II, 44. 137.* 281. 541. 541.* 548.
 554. 702.*
 Live I, 600. II, 15—6. 16.* 33.* 129.
 Living I, 39.*
 Lizard I, 186.*
 Loaf I, 184. 545.
 Lock I, 612.
 Log I, 942. 942.*
 London I, 765.* II, 742.*
 Lone II, 290. [382. 423. 428. 440. 546.
 Long I, 126. 536. 624.* 910.* II, 10. 44. 67. 244.
 Longest II, 423. 423.* [413.*
 Look I, 208.* 343. 867. 910.* II, 305. 315. 409—10.
 Loose II, 150. 588.
 Lord I, 561.* 569. 913.* II, 125.* 178.
 Lordship II, 42.
 Lose I, 97. 380. 435.* 953.* II, 186. 200.* 293.* 553.
 Loser I, 635.
 Loss II, 510.
 Lost I, 123. 286.
 Louise I, 193. II, 12. 302. [44. 46. 128. 321.*
 Love s. I, 182.* 243. 358.* 566. 701. 939. II, 42.
 Love v. I, 286. 509. 601. 608.* 818.* 871. II, 44.
 47. 47.* 116. 389. 426. 426.*
 Low I, 806. II, 603. 725. [600. 600.*
 Luck I, 168.* 212. 606. 610. 804. II, 510.* 522.*
 Lute I, 367.
 Lye I, 435.*

Mad I, 767. II, 749.
 Maid I, 470. 873. 885.* II, 21.* 85. 85.* 647.
 Make I, 132. 134. 136—7. 139. 146. 202. 361. 364.
 445. 452. 479. 484. 559. 572. 686. 864. II, 70.
 116. 192. 244. 287. 333. 406.* 431.* 496. 524.
 542. 554. 556. 577.* 655.
 Man s. I, 39. 81. 90. 92. 96. 113. 166. 192. 234. 246—7.
 253. 261. 273. 282. 287. 343. 349. 350. 387.
 416.* 420.* 442. 490. 561. 583. 583.* 610. 730.

737. 777.* 782. 789. 813. 817—8. 823—4. 828—9.
 832. 834. 848.* 885.* 888. 894.* 922.* II, 57.
 81.* 91. 94. 144. 162. 192. 199. 210. 223. 276.
 288.* 306.* 345. 345.* 354. 375. 462. 485. 640.
 673. 700. 742. 751. 761.
 Man v. I, 656.
 Manger I, 756. II, 23.
 Manner I, 584.
 Manure I, 714.*
 Many I, 364. 376.* 494.* 583. 680. 839. 960. II, 6.
 75. 215. 542—4. 543.* 551. 554—6. 558—60.
 558.* 584.* 674.* 715. 745.
 Marble II, 390.*
 Mare I, 479. 559.* 858. II, 85. 225. 337.
 Mark s. I, 246. 740.*
 Mark v. II, 726.
 Market I, 304. 504.* 653. 859. II, 12. 77. 149. 241.
 Marksman I, 526.*
 Marriage I, 314. 314.* 317.* 559.* II, 84.
 Marry I, 338. 418. 701. II, 529.
 Master I, 32.* 461. 567. 567.* 634. 712—4. 712.*
 II, 91. 555. 640. 751.
 Mastery II, 496.
 Mate I, 601. II, 692. 692.*
 Meadow I, 141. 532.
 Meal I, 445. 868. 952.* II, 81.* 280. 433. 538.* 548.
 Mean I, 702.
 Measure s. I, 208. 603.
 Measure v. II, 206. [783. 786. II, 123. 177. 280.
 Meat I, 90. 349. 349.* 470. 493. 512. 577. 617.
 Meddle II, 210.
 Medicine II, 49.*
 Medlar II, 736.
 Meet I, 173.
 Memory I, 97. II, 64.
 Men I, 47. 51. 90—1. 94—5. 230. 244. 247.* 297.
 299. 484. 851. II, 60. 150. 286. 288.* 464.*
 544. 761.
 Mercy I, 291.*
 Merry I, 587.
 Messenger I, 265.*
 Mice I, 870. 874. 879. 888.* II, 241.
 Mickle II, 554.
 Might I, 592. 592.* II, 199.
 Milady I, 27.
 Milk I, 545.* 580.* 852.
 Mill I, 478. 593. 593.* 624.* 814. 814.* II, 116.*
 Miller I, 814. II, 108.
 Mind I, 98. 126. II, 544. 699.
 Minister I, 169.
 Mirror I, 65.
 Mirth I, 212.
 Mischief I, 262. II, 509.
 Miser I, 558.*

Miserly II, 524.
 Misfortune I, 262.* II, 509. 512. 512.*
 Miss I, 526.*
 Mistress I, 713.* II, 321. 647.
 Mittens I, 870.
 Model I, 208.*
 Molehill I, 134.
 Money I, 230. 504.* 559—60.* 561. 563.* 564—7.
 567.* 612.* 626. 933.* II, 214.* 334.* 717.
 Monk II, 198. 436.
 Moon II, 365.
 More I, 546. 566. 569. 646. 690. 695. 808—9. 865.
 II, 83—5. 85—7.* 87. 89. 144. 160. 160.* 229.
 314. 337. 541.* 604. 702.* 718. 737. 737.*
 745. 745.*
 Morning I, 4. 4.* 731.* II, 1. 101. 494.
 Morrow I, 725. 727. 729—30. II, 132.
 Morsel I, 676. II, 755.*
 Moss s. II, 390.
 Moss v. II, 390.*
 Most I, 509. 690. II, 216. 229. 293.
 Mote I, 143. 922.*
 Moth I, 107.*
 Mother I, 415.* 900. 900.* II, 115. 119. 445. 645.
 Motherwit I, 212.
 Mount II, 438.
 Mountain I, 134. 173. 806.
 Mouse I, 384. 695.* 730. 874. II, 199. 280. 451. 756.
 Mouser I, 870. [313. 334.* 409. 428. 701. 755.*
 Mouth I, 617. 724. 789.* II, 79. 81.* 282. 305.
 Mouthful II, 293.*
 Mow II, 649.
 Much I, 37—9. 356.* 546. 566. 577. 641. 809.
 II, 215. 334.* 522.* 539. 541. 545. 548. 552.
 Muffled I, 870.
 Mule II, 198.*
 Mumper I, 855.*
 Music I, 587.*
 Musician I, 367.
 Musk II, 413.*
 Must II, 111.*
 Mustard II, 123.
 Mutton I, 108.
 Muxy I, 133.*
 Nab II, 650.*
 Nag I, 587.
 Nail I, 358. 751. II, 440.
 Naked II, 192.
 Name I, 210. 578. II, 142.
 Nature I, 598. II, 158.* 159. 160. 160.*
 Nearer I, 469. 811. II, 139.
 Nearest II, 197.

Necessity I, 139. II, 111. 191.
 Neck II, 509. 713.
 Need I, 195. II, 192. 410. 692.
 Needle I, 827. [129. 132.
 Neighbour I, 95. 95.* 600. II, 56. 125. 125.* 127.
 Neither II, 601.
 Nest I, 524.* 820.* II, 561. 561.*
 Net II, 692.*
 Never I, 170—1. 173. 202. 204. 223. 249. 259. 495.
 532. 647. 704. 870. II, 32. 138. 158. 215. 220.
 321. 382. 410. 516.*
 New II, 176—8. 176.* 180.* 475.*
 New-castle II, 469.
 News I, 265.* 266. II, 135.
 Nice I, 737.
 Night I, 19.* 701. II, 1. 54. 54.* 197. 232.* 475.*
 No I, 799.*
 Nobody I, 360.* 575.* 784.* 834. II, 129. 600.* 663.
 None I, 213. 360. 834. II, 91. 351.*
 Noon II, 142.*
 Nose I, 875. II, 515.
 Note I, 416.* [545. 553. 574. 699. 702.
 Nothing I, 37. 138. 215. II, 112. 181.* 186. 313.
 Nought I, 215. II, 574. 651. 702.
 Nurse I, 960.
 Nurture II, 159.
 Nut I, 864.* 890.

 Oak I, 164.* 954.* II, 560.
 Oar II, 210.
 Oat II, 626.
 Oat-meal I, 577.*
 Occupation I, 387.
 Offering II, 639.
 Oil I, 62.* 463.* II, 206. 585. 585.*
 Old I, 42.* 43. 46—7. 49. 51. 53—4. 57.* 62. 62.*
 64—5. 67. 69. 70. 70.* 76. 81. 521. 543. 851.
 854. 854—5.* 859. 889.* 900. II, 24.* 25. 32.
 60. 192. 410. 475.* 539.
 Oliver I, 603. [142.* 375. 551.*
 Once I, 208. 401. 403. 403.* 442. 551. II, 142.
 One I, 108. 131.* 164.* 191. 343. 343.* 345. 348.*
 349. 350. 350.* 355. 356.* 357—8. 360—1. 364.
 366—7. 368.* 371.* 375. 376—7.* 384. 385.*
 386—7. 387.* 389. 389.* 391. 397. 425. 585.*
 712. II, 83. 89. 137.* 180. 288.* 419. 475.*
 509. 514. 535. 604. 620.* 690. 737.*
 One-eyed I, 247.
 Onion I, 276.
 Open a. I, 188. 612. II, 201.
 Open v. I, 573. 612. 914.*
 Opportunity I, 572—3.
 Or II, 199.

Orange I, 722.* [783. II, 57. 205. 286. 288.*
 Other I, 226. 230. 273. 375. 567. 604. 643. 756.
 Ought I, 215. II, 306.*
 Ounce I, 212. 212.* 262. II, 366.
 Out I, 126. 133. 138. 192. 223. 234. 234.* 297. 514.
 II, 158. 330.* 484. 484.* 569.
 Oven II, 410. 410.* 467.
 Over I, 234.
 Overcome I, 168. 168.* 549. 592.* 614.
 Overruler I, 582.
 Owl I, 830.
 Own a. I, 334. 336. 421. 475. 525. 668. 817—8.
 820.* 824—6. 830. 838. 938. II, 57.* 168. 286.
 288.* 561. 561.*
 Own v. I, 948.
 Owner I, 714.* [737. 737.*
 Ox I, 67. 182.* 713. II, 160. 198. 198.* 223. 387.

 Pack I, 514.
 Padlock I, 316. II, 201.*
 Page I, 287.*
 Pains I, 789.* II, 104. 104.*
 Paint II, 431.
 Palace I, 118.
 Pall II, 487.
 Pancake I, 422.
 Pap I, 311.*
 Paper II, 154.
 Paradise I, 317.*
 Party I, 7. 7.*
 Pasture II, 177.
 Pasty II, 410.*
 Paternoster I, 568.
 Path I, 842.
 Patience I, 547—9. II, 749.
 Paul I, 71.
 Paw I, 864.
 Pay I, 71. 525. 747. II, 302. 333. 366. 366.* 739.
 Peace I, 182.* 317.* 645.* II, 129.
 Pear II, 282.*
 Pearl I, 422. II, 629.
 Pease I, 577.
 Peck II, 276.
 Pedlar I, 827. 838.
 Peep I, 749.
 Pen I, 191.* [215. 370. 559.
 Penny I, 306. 504. 559. 568. 568.* 658. II 180.
 Penny-wise II, 538.
 Penny-worth I, 212. II, 674.*
 People II, 566. 641.
 Pepper II, 620.*
 Perfect II, 496.
 Perfectness II, 496.

Person I, 718.
 Peter I, 71.
 Petticoat II, 139.
 Pheasant I, 191.*
 Philosopher I, 146.*
 Physician I, 43. 169. 626. II, 122.
 Pick I, 752. 934.
 Picklock II, 201.*
 Pie I, 213.
 Piece II, 352.* 620.
 Pig I, 137. 454. 608.* 889.* II, 24.* 269. 279. 282.*
 Pigeon II, 280.*
 Pike I, 186.
 Pilgrim I, 4.
 Pillow II, 232.
 Pilot II, 673.
 Pin I, 924. II, 387.
 Pinch I, 834.
 Pipe s. I, 744.*
 Pipe v. I, 450. 607.
 Pippin I, 298.*
 Pitch II, 209. 209.*
 Pitcher I, 920. 940.
 Pitied I, 178.
 Place II, 86.*
 Planet I, 704.
 Plant I, 298—9.*
 Planter I, 167.*
 Plaster I, 547.
 Play s. I, 122. 796. 862.
 Play v. I, 122. 874. II, 24.*
 Please I, 633. II, 129. 323.
 Pleasure II, 67.
 Plenty I, 645.* 646. 741.*
 Plough I, 96.* II, 385. 551.*
 Plow II, 84. 223.
 Pluck I, 332. 752.
 Plum II, 340.
 Pocket I, 71.*
 Point I, 924. II, 173.
 Poison I, 349. 349.*
 Poke I, 454. II, 269.
 Policy I, 326.
 Pond I, 690.
 Pool II, 385.
 Poor I, 39. 113. 489. 737. II, 306.* 389.
 Porridge I, 213.*
 Post I, 265.* [921. II, 57.* 467. 467.*
 Pot I, 193. 334. 355. 559.* 577. 735.* 827.* 839.
 Potent I, 566.
 Pottage I, 42.* 273. 355. II, 57.* 253.*
 Potter I, 827.*
 Pound I, 212. 212.* 262. 746. II, 366. 419.
 Pound-foolish II, 538.

Pour II, 361.
 Poverty I, 81. 114. 449. 741.* II, 45. *
 Power I, 612.
 Practice II, 496. [54. 54.* 56.
 Praise I, 234.* 282. 659. 827. 827.* II, 52. 52.*
 Praising I, 234.
 Pray I, 220. 551.
 Prayer I, 39.*
 Preach I, 523. II, 99.
 Presence I, 714.
 Pretty I, 889.* 923.
 Prey I, 524.
 Prick II, 173.
 Pride I, 645.* 741. 741.*
 Priest I, 825. 947. II, 198.* 641. 641.*
 Princes I, 22.
 Prison I, 489.* II, 321. 321.*
 Prize II, 606.
 Prodigal I, 855.* II, 524.
 Proffer I, 86. 454.
 Profit I, 714. II, 510. 663.
 Promise II, 535.
 Propose II, 94.
 Prosper I, 647.
 Prosperity I, 503. 655.
 Proud I, 31.* 448.*
 Provender I, 39.* 448.*
 Public I, 575.*
 Pucksey I, 133.*
 Pudding I, 37.* 213. 410. 561. 786. II, 99. 469.
 Puddle I, 842.
 Puff II, 407.
 Pull I, 261.* 752.* 934.* II, 58.*
 Pullet I, 191.* 725.
 Punish I, 294.* 296.
 Purgatory I, 317.*
 Purpose II, 151.* [645. 933.* II, 334.*
 Purse I, 137. 222. 222.* 230. 504. 509.* 559. 563.*
 Puss I, 291.
 Put II, 151. 222.

 Quarrel I, 259. II, 329.
 Quarter I, 386.
 Question I, 103.* II, 420.
 Quick II, 542.
 Quickly I, 142. 690.* 766.*
 Quietly I, 168.*
 Quit I, 594.

 Race-horse II, 382.
 Ragged I, 136.
 Rain s. I, 303.* 636. 919. II, 251.

Rain v. II, 253.
 Raven I, 428.
 Reach v. II, 473. 473.*
 Ready I, 560.* 702.*
 Receiver I, 698.
 Reckon II, 243.
 Reckoning II, 244. 665.
 Red I, 4. 4.* II, 265.
 Reed I, 744.* II, 475.* 669.
 Reel II, 742.
 Relation I, 496.*
 Religion I, 125.
 Remedy I, 547. II, 749.
 Remove s. II, 499.*
 Remove v. I, 64.
 Repent I, 338.
 Reputation I, 210.* 324.*
 Rest I, 25. 25.* II, 330.
 Restive I, 258.
 Restoring II, 304.
 Reward I, 449.
 Rich I, 484. 489. 494.* 737. 803. II, 287.
 Riches I, 210. 560—1.*
 Ride I, 206. 339. 650. 650.* II, 721. 750.
 Rider I, 751.
 Right I, 592. 592.* II, 186.
 Riotous II, 375.
 Ripe I, 521. II, 473. 736.
 Rise I, 771. II, 494. 740.*
 Riser II, 142.
 Rising I, 121.
 River I, 551.*
 Roast s. II, 541.
 Roast v. II, 406.*
 Roast-meat I, 217.
 Rob I, 71. 737.*
 Rock I, 133.*
 Rolling II, 390.
 Rome I, 391. II, 7.
 Roof I, 191.
 Room II, 21.
 Root I, 558. II, 112.
 Rope I, 530. 898.* II, 405. 406.*
 Rose I, 888—9. II, 583.*
 Rotheras I, 837.
 Rotten I, 521.*
 Rough II, 398.*
 Rowland I, 603.
 Rub I, 865.
 Rude I, 258.*
 Rule I, 475. 887. 887.*
 Rump I, 865.
 Run I, 326. II, 192. 399. 588. 622. 742.* 753.
 Ruhs I, 120.

Sack I, 54. 138. 637. II, 715.
 Sad I, 727.
 Saddle II, 200.* 270. 270.*
 Sadness I, 493.*
 Safe I, 650.*
 Safely II, 11.
 Sail s. II, 320.*
 Sail v. I, 532. 532.*
 Saint I, 633. 854. ~II, 201.* 523. 639. 713.*
 Salmon II, 2.
 Salt II, 276.
 Salve I, 772.*
 Sand II, 406.*
 Sands I, 133.* II, 558. 717.
 Sauce I, 236.* 493. 775.
 Saut II, 469.
 Save I, 538. 538.* 658. II, 370—1. 588.
 Saving II, 375.
 Say I, 815. II, 712.
 Scabbed I, 366.
 Scald I, 273.
 Scalded I, 529. 529.*
 Scarlet I, 14.
 Scatter II, 538.*
 Science I, 415.*
 Scorning II, 534.
 Scratch II, 440. [481. 673. 764.*
 Sea I, 220. 467. 532. 532.* 610. II, 52. 413. 471.
 Season s. II, 727.
 Season v. I, 577.*
 Secret I, 305. 554.*
 Sedan I, 734.*
 See I, 749. II, 351. 351.* 730.
 Seeing I, 130.
 Seen I, 126.
 Seldom I, 126. 324.* II, 266. 385.* 390.* 512.
 Self I, 287.* 438. II, 353—4. 358. 521.
 Self-praise I, 337.
 Sell I, 232. 545.* 659. 884.
 Seller I, 476.*
 Send I, 542. 617. 621. 631. II, 12. 149.
 Sermon I, 784.*
 Serpent I, 530.
 Servant I, 461. 554.* 567—8. 712.
 Serve I, 575.* 634. II, 740. 751.
 Service I, 86.
 Set I, 522.
 Seven I, 371. II, 144.
 Shadow I, 661. 661.*
 Shall II, 363.*
 Shallow II, 22.*
 Share I, 683.* 718.*
 Sharp I, 258. 926.*
 Shave II, 317.

Shear II, 649.
 Sheep I, 200. 366. 380. 398.* 484. 601. 763. 859.*
 II, 70. 70.* 290. 293.* 426.* 683.
 Sheet II, 49.*
 Shell I, 184.
 Shelter I, 161. 188.*
 Sheltering I, 62.*
 Shine II, 365. 577. 577.*
 Ship s. I, 380. 478. 478.* 642.* II, 558.
 Ship v. II, 439.
 Shipman I, 597.
 Shirt II, 139. [631.
 Shoe I, 95. 95.* 368. 368.* 751. 834. 834.* II, 49.*
 Shoe-maker II, 337—8.
 Shop II, 113.
 Shop-window II, 627.
 Shore I, 551.
 Shorn II, 75. 75.*
 Short I, 141. 141.* II, 67. 522.* 546.
 Shoulder I, 18.*
 Show II, 66. 532.
 Shower I, 385. II, 556.
 Sick I, 692. II, 304. 436.
 Sickle II, 57. 57.*
 Sickness I, 262.*
 Sieve I, 137. II, 361. 361.*
 Sight I, 126.
 Sign I, 659. II, 546.
 Silence II, 344.* 347.
 Silk I, 14. II, 328.
 Silly I, 711.*
 Silver a. I, 474. 612.* 614.
 Silver s. I, 568.
 Sin I, 114.
 Sing I, 367. 818.* II, 1.
 Single II, 512.* 540.*
 Sink II, 200.* 558.
 Sinner II, 523.
 Sit II, 503. 742.*
 Sixteen I, 894.*
 Skin s. I, 232. 306. 525. 650.* 859. 859.* II, 139.
 Skin v. II, 12.
 Skirt I, 288.
 Sky I, 735. 735.* II, 686.*
 Slavery I, 489.
 Sleep I, 650.* 771. II, 142. 142.* 313. 599.
 Sleeve I, 823. II, 99. 402.
 Sleight II, 199.
 Slip I, 201.
 Small I, 185. 335.* 661.* 919. II, 2. 453. 510. 541.
 Smile II, 743.
 Smith II, 337.
 Smock I, 938.* II, 139.
 Smoke I, 217. 303.* 888.

Smooth II, 701.
 Snake II, 315.
 Snow II, 406.* 424.*
 Sober I, 136.* II, 485.
 Soberness II, 486.
 Soft II, 701.
 Softly I, 35. 339. II, 11.
 Sold I, 536. II, 77.
 Soldier I, 561.*
 Some I, 213. 567. II, 551. 551.*
 Somewhat I, 215. II, 151.
 Son I, 389. 397. II, 523—4. 529. 645.
 Song I, 367. [859. II, 651.*
 Soon I, 126. 141. 141.* 261. 275. 384. 521. 671.
 Soonest II, 328.
 Sore I, 259. 547. 772.* 834.
 Sorrow I, 256. II, 366.* 513. 600.
 Sorry I, 448. 701.
 Sought I, 455.
 Soul I, 917.
 Sound s. II, 22.
 Sound s. II, 439.
 Sour I, 493. II, 637.
 Sow s. I, 137. 422. 458. 889.* II, 281. 316. 426.*
 Sow v. II, 268.* 406.* 649.
 Spaniel II, 314.
 Spare II, 369—70. 373. 453.
 Spark I, 527.
 Sparrow I, 191.* II, 756.*
 Speak I, 292.* 498. 569.* 837.* II, 151.* 249. 465.
 Speed I, 690.
 Spend II, 249.* 651. 651.*
 Spender II, 374.*
 Spice I, 577. 577.*
 Spigot II, 588.
 Spin I, 852.* II, 742. 742.* 763.
 Spindle I, 631. 702.* II, 137.* 763.
 Spit s. I, 236.*
 Spit v. I, 679.* II, 368. 480.
 Spoil I, 380. II, 543.
 Spoon II, 440.
 Spot I, 885.*
 Sprat II, 2.
 Spring I, 377.
 Spur I, 258.
 Squeak II, 541.
 Stable-door II, 627.
 Staff I, 766. 766.*
 Stain II, 328.
 Stake I, 929.
 Standing I, 806. II, 385.
 Starling I, 428.
 Starve I, 291. II, 392. 392.*
 Steal II, 18. 18.* 99. 387. 627.

Steed II, 392. 627.
 Steel II, 744.
 Step II, 330. 330.*
 Step-dame I, 475.
 Setw I, 827.
 Stick I, 766. 913.* 942.
 Stile I, 233.
 Still II, 316. 385. 398.* 399. 742.
 Stink s. I, 808.
 Stink v. I, 109. 808. II, 385.
 Stir I, 808. 839.
 Stüring I, 808.
 Stock II, 333. [390.* 480. 480.* 755.
 Stone I, 306. 600. 718. 766. II, 92. 317.* 390.
 Stone-wall I, 686. 777.
 Stool I, 90.* II, 762. 762.*
 Stop II, 81.* 622. 755. 755.*
 Store I, 39. 357. 577. 577.*
 Storm II, 251.
 Stout I, 168.*
 Straight (Strait) I, 67. 942. 942.*
 Strangers I, 543.
 Straw I, 253. 288. 695.* II, 736.
 Strawberries II, 413.
 Stream II, 22.* 407.
 Strength I, 404.
 Stretch II, 402.
 Strife I, 317.*
 Strike I, 405. 624.* II, 583.*
 String I, 367.
 Striving II, 407.
 Stroke I, 164. II, 560.
 Strong I, 803. II, 560.
 Stumble II, 220. 220.*
 Sturgeon I, 186.
 Such I, 100. II, 223. 641.*
 Suck I, 852.* 900. II, 316.
 Suet I, 561.
 Summer I, 377. 377.* [577. 577.*
 Sun I, 121. 288. 918.* II, 365. 424.* 494. 569.
 Sunday I, 684.* II, 1.
 Sup I, 96.* II, 102.*
 Supper I, 96.*
 Supperless I, 203.
 Sure I, 265.* II, 691.*
 Surgeon I, 117. 233.*
 Suspected I, 403.*
 Swallow I, 377. 377.*
 Swan I, 817. II, 352.
 Sweep I, 826. 826.* II, 176.*
 Sweet I, 147. 469. 493. 748. 779. 792.* II, 315.
 340. 385.* 526. 637.
 Swell II, 116.
 Swim II, 200.*

Swimmer II, 348.*
 Swine I, 155. 422. II, 629.
 Sword II, 87. 532. 745. 745.*
 Table II, 162.*
 Tabret I, 688. [II, 320. 691. 762.*
 Tail I, 2. 15.* 137. 186. 186.* 573. 865. 948. 953.*
 Tailor II, 108. 337.*
 Take I, 512. 522—3. 600. 677. 864.* II, 198.
 198.* 232. 265. 306.* 398.* 439.
 Talk I, 416.* II, 52.* 691. 691.* 717. 739.
 Tar I, 380.
 Tea-spoonful I, 746.
 Teach I, 852. 852.* II, 24.* 25.
 Team II, 160.* 737.*
 Teeth I, 97. 409.
 Tell II, 249.* 498. 581—2. 582.*
 Ten I, 191.* 712. II, 160. 761.
 Tender I, 117.
 Thames II, 471.
 Thank I, 626. [294.*
 Thief I, 476. 522. 538. 538.* 572. 698. II, 66. 108.
 Thieves I, 29. 294.* 296—7. 297.*
 Thin I, 141. 188.* II, 649.
 Thing I, 37. 102. 125. 286. 302.* 367. 410. 425.
 549. 580. 923. II, 180.* 210. 234. 387. 419.
 516.* 535. 658.* 727.
 Think I, 425. 817. II, 522. 522.*
 Third II, 753.
 Thirty I, 803.
 Thorn I, 299. 299.* 747. 888. II, 173. 426. 583.*
 Thousand II, 419.
 Three I, 302.* 304—5. 543. II, 499.*
 Threepence II, 215.
 Thrice I, 208.
 Thrifty II, 524.
 Throw I, 206. 600. 610. 898. 898.* II, 2. 629.
 Thumb I, 722. 722.*
 Tide II, 731.
 Till I, 234. 286. 315. II, 54.*
 Timber I, 926.* [742. 742.*
 Time I, 495. 503. 573.* II, 293.* 345. 522.* 729—31.
 Toe I, 900.
 Toll II, 241. 739. [546. 701. 744.
 Tongue I, 201. 569.* 724. 899.* II, 318.* 345.
 Too I, 37—8.
 Tool II, 329. 329.*
 Tooth II, 318.* 475.
 Torturer II, 168.
 Touch II, 209.
 Trade I, 683. 683—4.* II, 756.
 Tranent II, 469.
 Trap I, 57.*

Traveller II, 60. 60.*
 Treachery II, 521.
 Tread I, 299. 900. II, 478.
 Treasure I, 496.*
 Tree I, 64. 161—2. 164. 166. 167.* 337. 416. 671.
 671.* 806. II, 16.* 47.* 649.
 Trencher I, 96.
 Trice I, 142.
 Tricks I, 47.
 Tripe I, 213.*
 Trot I, 858. II, 61. 192.
 Troubled II, 483.
 Trough II, 279.
 True I, 297. II, 158.*
 Trumps I, 564.*
 Trust I, 96.* II, 475. 475.* 584—5.*
 Truth I, 265.* 292.* II, 581—3. 582—3.* 585. 585.*
 Tub I, 838.
 Turd I, 422.
 Turn I, 326. II, 318.* 478.
 Turner I, 18.*
 Turning II, 10.
 Twelvepence I, 306.
 Twenty I, 803.
 Twice I, 142. 399.* 512. II, 234. 370.
 Twig I, 162.
 Two I, 131.* 191. 305. 410. 445. 765. II, 83. 89.
 101. 352.* 499.* 750—6. 755—6.* 762. 762.*
 Two-pence I, 703.
 Ugly I, 889.*
 Unbidden II, 503.
 Unhappy I, 848.*
 Union I, 404.
 Unsent II, 513.
 Use II, 496.
 Used II, 385.*
 Useless I, 113.
 Vainglory I, 337.
 Vale I, 806.
 Value I, 953.*
 Valued I, 422.
 Varlet I, 14.
 Velvet I, 137.
 Venture II, 2. 574.
 Vessel II, 22. 22.*
 Vicar I, 32.*
 Vinegar I, 792.*
 Virtue I, 139.
 Visiting I, 508.*
 Voice II, 566.

Wait I, 536.
 Wake s. I, 485.
 Wake v. II, 599. 600. 600.*
 Walk I, 288.
 Walking II, 162.
 Wall I, 453. 453.* II, 21. 128. 154. 339.
 Walnut-tree II, 314. 314.*
 Want I, 450. 478.
 Wanton I, 136.*
 Ware I, 86. 476.* 653. 653.* II, 77. 627.
 Warn II, 587.
 Wash I, 375. 375.* 435.* 933.* II, 616.
 Watch I, 254.*
 Water I, 63.* 161.* 252. 286. 461. 485. 529. 529.*
 593. 642.* 814. 814.* 940. II, 150.* 361. 361.*
 385. 398.* 399. 471. 483. 593. 621. 626. 669.
 718. 718.* 761. 761.*
 Wax I, 288. [604. 658. 699.
 Way I, 4. 35. 223. 504. 612.* 733—4. 866. II, 86.*
 Weak I, 796.
 Weakest II, 339.
 Wealth I, 588. II, 741.
 Wear I, 479.*
 Wearer I, 834. 834.*
 Weather II, 251. 513.
 Weave II, 742.*
 Weaver II, 108.
 Wed I, 198.
 Wedding I, 314.
 Wedge I, 926.*
 Wedlock I, 316.
 Weed I, 355. 888.* II, 516.* 518.
 Weep II, 1. 153. 608.
 Welcome II, 661. [426. 426.* 436. 465. 654.
 Well ad. I, 101. 289.* 412.* 413. 498. 607. II, 246.
 Well s. I, 161.* 286. 940. II, 385.
 West I, 290.
 Wet a. II, 480.
 Wet v. I, 871.
 Wether I, 254.
 Wheat II, 540.*
 Wheel II, 229.
 Whelp I, 340.* II, 314.*
 Where I, 87.
 While I, 162. 403. II, 122.* 392.* 577.
 Whip II, 216.
 Whistle II, 742.*
 Whistling II, 84.
 White II, 154. 340. 616.
 Whole I, 366. 371.* 465. 610. 692. 650.* II, 540.*
 Wide I, 737.* [337. 337.* 532. 606.
 Wife I, 303.* 478—9. 485. 737. 737.* II, 192. 220.
 Wild I, 12.* 532.
 Wilderness I, 113.

- Will s. II, 658. 660.
 Will v. II, 698—9.
 Willer II, 722.
 Win II, 200. 445. [407. 663.
 Wind I, 98. 98.* 386. 620. 636. 740. 919. II, 406.*
 Window II, 45. [622. 637.
 Wine I, 62. 62.* 330.* 659. 764. 792.* 862. II, 484.
 Wings I, 473. 877. II, 320.
 Wink II, 730.
 Winter I, 98. 377. II, 690. 690.*
 Wipe I, 875. II, 631.
 Wire II, 306.*
 Wisdom I, 113. 212. II, 344.
 Wise a. I, 574. 803. II, 144. 150—1. 150—1.*
 234. 286—7. 288.* 705.
 Wish s. II, 721.
 Wish v. I, 211.
 Wisher II, 722.
 Wisp II, 419.*
 Wit I, 212. II, 287. 484. 484.*
 Withered I, 889. [152. 243. 635.
 Without I, 473. 532. 561. 885.* 886—8. II, 104.
 Wives I, 303.* 478. 484. II, 756.
 Woe I, 226. 226.* 715.* [690—2.
 Wolf I, 254. 773.* II, 70. 70.* 137.* 290. 294.*
 Wolves I, 97. II, 31.
 Woman I, 98. 253. 330.* 478. 478.* II, 24.* 198.*
 314. 314.* 410. 607.* 737.*
 Women I, 98.* 304. 862. II, 607—8.
 Wood I, 191.* 234. 234.* 453. 532. 773.* II, 604.
 Woodcock I, 377.
 Wooden I, 190.*
- Wool I, 200. II, 75. 75.* 426.* 541. 541.*
 Word I, 2. 899.* II, 111.* 442. 584.* 700—2. 702.*
 705. 709—10. 714—8. 717—8.* 745. 745.*
 Work s. I, 731.* 796. II, 542. 551.* 630.
 Work v. II, 385.
 Workman I, 416.* II, 329. 329.* 630.
 World I, 509. II, 85. 617.
 Worm II, 478. 740.
 Worse II, 229. 337. 499.*
 Worship I, 121.
 Worst II, 229. 282.* 337.*
 Worth I, 191. 212. 239. 253. 286. 336. 587. 704.
 746. II, 101. 215. 620.*
 Worthy I, 111. II, 631.
 Wound s. I, 117. 532. 578.
 Wound v. II, 168.*
 Wounded I, 324.*
 Wrath II, 718.*
 Wring I, 834. 834.*
- Yard I, 860.*
 Year I, 315. 371. 371.* 802.* II, 144.
 Yeomanry I, 186.
 Yes I, 799.*
 Yew-bow II, 86.*
 Yoke II, 737.*
 Yolk II, 352.*
 York II, 742.*
 Young I, 43. 46. 70. 70.* 76. 162. 830. 851. 854.
 854—5.* 859.* 900. 900.* II, 539.
 Youth I, 913.*
 Yule I, 90. 90.*

Dänisch.

- A I, 1.
 Aa II, 556.
 Aaben II, 201.
 Aadsel II, 278.
 Aager I, 205.
 Aagre II, 510.
 Aal I, 2. 269. 530. 872. II, 742. [502. 594.
 Aar I, 151. 697. 800. 802—3. II, 86—7. 144. 421.
 Aare II, 338.
 Aars I, 642.
 Aarsag II, 455. 682.
 Abbed I, 6. II, 641.
- Accord I, 372.
 Adam I, 9—11.
 Adelsmand I, 11, 769.
 Adelvei II, 602.* 604.
 Afklæde I, 644.
 Aflad II, 121.
 Aften I, 3. 4. 519.* 863. II, 1.* 54—5. 423. 687.
 Aften-blæde I, 4.*
 Aftendrik I, 383.
 Aftenglæde II, 485.
 Aftengraad II, 1. 1.*
 Aftenrøde I, 4.

Aftensmad I, 203.
 Ager I, 8. 335. 711. 800. II, 652.
 Agern I, 278.
 Agte I, 764. 785. 924.
 Agurkesalat II, 592.
 Albue I, 407.
 Albuestød I, 407.
 Alder I, 80—1.
 Alderdom I, 47. 61. 77—80. 82. 845. II, 46. 326. 497.
 Aldrig I, 173. 204. 222. 249. 252. 430. 471. 533—4.
 556. 704—5. 954. II, 562.
 Alen I, 677.
 Alfارvei II, 125. 463. 602—3.
 Alene II, 508. 512.
 Alle I, 10. 17—9. 21—4. 28. 30—2. 66. 121. 166.
 292. 301. 350. 368. 390. 395. 414. 430. 497.
 575. 744. 813. II, 234—5. 239. 453. 463. 673.
 721. 725.
 Allevegne II, 494.
 Almanak II, 678.
 Almissegift I, 39.
 Alt I, 33. 184. 225. 379. 549. 557. 8. 616. 879.
 II, 249. 266. 553.
 Alter II, 438.
 Altfor I, 36—7. 432. [II, 175.
 Altid I, 151. 292. 403. 447. 459. 478. 574. 754. 880.
 Alting I, 102. 321. 410. 413. 562. 802—3. II, 727.
 Ambolt I, 83. II, 125.
 Amme I, 960.
 Andagt I, 959.
 Anden I, 88. 90—3. 92.* 95—6. 108. 143. 160. 216.
 226. 230. 248. 273. 292. 323. 344—6. 348—9.
 358. 369. 375. 378. 388. 391. 394. 427—8.
 490—1. 511. 522. 581. 581.* 598. 643. 799.
 817. 883. 934. II, 205. 288. 417. 509. 685. 690.
 Andre I, 88. 93. 230. 348. II, 57. 531.
 Anfører II, 641.
 Anger II, 67. 274.
 Anker II, 750.
 Ansigt II, 322.
 Appetit I, 108.
 Aprilvæder I, 721.
 Arbeide s. I, 344. 690. II, 267. 542.* 644.
 Arbeide v. I, 221. 437.
 Arbeider I, 110—11.
 Arg I, 804.
 Arm a. I, 177. 268. 383—4.
 Arm s. I, 189. 717. II, 73.
 Armod I, 449. II, 45—6.
 Arne I, 334. 336.
 Art I, 115.
 Arv I, 648. II, 491.
 Arving I, 59. 648. II, 374.
 Asen I, 423—4. 431. II, 314.

Aske I, 133.* II, 621. 762.
 Ave s. I, 528.
 Ave v. I, 656.
 Avind II, 165. 167—8.
 Avindsyg II, 168.
 Avle I, 835.
 Avler II, 374.
 Avne I, 49. 276. 888. II, 548.
 Axel I, 695.

B I, 1.

Baade I, 205. II, 53.
 Baand I, 411. 773.
 Baaren I, 524. 689.
 Baase I, 310.
 Badevand I, 898.
 Badstue I, 439.
 Bag II, 222. 410.
 Bage v. II, 223. 494.*
 Bagedag I, 20.
 Bagefter I, 265. 287. II, 234.
 Bagerbørn II, 469.
 Bagerovn II, 125.
 Bag-Raad II, 230.
 Bakke I, 174.
 Bange I, 249. 530—3.
 Banke I, 345. 573.
 Bar I, 183.
 Barfodet I, 95.
 Bark II, 763. 763.*
 Barm I, 421. 596. 822. II, 738.
 Barn I, 214. 287. 302. 311. 531. 656. 891. 893—4.
 898. 901. 903—5. 960. II, 141. 241. 394—5. 623.
 Barnagtig I, 35.
 Basun II, 452.
 Bebreide I, 428.
 Bede v. I, 221. 241.
 Bede v. I, 770. II, 219.
 Bedrage II, 300.
 Bedre ad. I, 34. 78. 123. 131. 177—80. 182—5.
 188—92. 191.* 195—205. 207—8. 211—17. 499.
 505. 588. 613. 698. 725. 782. 804. 817. 834.
 II, 231. 369. 518. 528. 759.
 Bedre v. II, 693.
 Bedst I, 122. 208. 219. 290. 334—5. 414. 517. 589.
 601. 714. 774—5. 834. 880—1. II, 232. 239.
 348. 353. 386. 743.
 Been I, 190. 432. 469. 655. 866. II, 220. 515. 756.
 Beg II, 209.
 Begge I, 248.
 Begynde I, 101. II, 387.
 Begyndelse I, 99. 100. 102. II, 112.
 Behove I, 883.

Beiler II, 322. 449. 756.
 Bekjendt I, 172.
 Belt I, 608.
 Benytte I, 573.
 Besmitte II, 561.
 Besvære I, 322.
 Besværighed II, 104.
 Besynderlig I, 50.
 Betale I, 231. II, 717.
 Betaler II, 707.
 Betyde I, 768.
 Bevare I, 615.
 Bi I, 484. 748. II, 292.
 Bid I, 108.
 Bide I, 106. 171. 194. 524. 530—1. 767. 787. II, 464.
 Bidsel I, 258. II, 437.
 Bie I, 95.
 Binde I, 310. 411. II, 729.
 Bjerg I, 173—4. 806. II, 52. 330. 594.
 Bjælde I, 823.
 Bjælke I, 143.
 Bjørn I, 232.
 Bjørnehud I, 232.
 Bjørnehvalp I, 719.
 Blad I, 302. II, 53.
 Blade II, 292.
 Blande II, 97.
 Blank I, 109.
 Blegn I, 189.
 Blind I, 192. 243—8. II, 351. 589.
 Blive I, 70. 135—6. 148. 250. 275. 297. 521. 534.
 704—5. 894. 924. II, 245. 338.
 Blod I, 252. 939. II, 292.
 Blomst I, 251. 361. 664. 744. II, 548.
 Blomstrende II, 315.
 Blu (Bly) I, 250. II, 187.
 Blunde II, 761.
 Bly I, 863. II, 539.
 Blæse I, 273. 386. II, 368. 452. 527. 577. 742.
 Blæst I, 919.
 Blød I, 595. II, 119.
 Bo (Boe) s. II, 333. 648.
 Bo (Boe) v. I, 174. II, 666.
 Bog II, 203. 338.
 Boghærd I, 15.
 Boie I, 199.
 Bonde I, 148. 151—3. 156. 160. 297. 303. 388. 714.
 II, 83. 224. 298. 302. 338. 592. 648.
 Bord I, 217. 874.
 Borge I, 256—7. 280. 383. 778.
 Borger II, 298.
 Borre I, 722.*
 Bort (Borte) I, 40. 63. 874. II, 691.
 Boskab I, 188. 589. II, 606.

Bouquet I, 744.
 Braad II, 478.
 Bradgjort I, 690.
 Brand I, 351. 888.
 Bred a. I, 92. 92.* 655.
 Bred s. II, 369.
 Brille I, 143. II, 351.
 Briste I, 237. 255. 735. II, 635.
 Bro I, 474.
 Brod s. u. Braad.
 Broder I, 216.
 Broderskab II, 497.
 Brog I, 642.
 Broget I, 172. 951. II, 85.
 Brud I, 609. II, 321. 756.
 Brun II, 341.
 Bryde I, 44. 189. 890—1. 929. II, 190—1.
 Brystdug I, 137.
 Bræge I, 706.
 Brække I, 432. II, 515.
 Brænde I, 273. 351. 531. II, 127. 169. 173. 527. 621.
 Brød I, 95. 110. 119. 184. 227. 275. 278. 280. 282.
 330. 335. 348—9. 446. 489. 777. II, 195. 223.
 494.* 504. 504.* 586.
 Brødre I, 601—2.
 Brødrekiv I, 283.
 Brønd I, 538. II, 623.
 Bud s. I, 265. II, 441.
 Bud s. I, 406. II, 191.
 Bue I, 255.
 Bug I, 778. II, 183.
 Bugle I, 189.
 Bugne I, 237.
 Buk I, 45. 888. II, 92.
 Bukkefod I, 791.
 Bul II, 759.
 Bund I, 556. 683. II, 342. 369.
 Bundløs I, 222. 556.
 Bunke II, 540.
 Busk I, 161. 199. 345. 532—3. II, 315. 754.
 Buur II, 627.
 Buxer I, 479.
 By I, 216. 262. 269. 287. 908. II, 512.
 Byde I, 90. 108. 280. 431. 555. 573.
 Byg I, 280. 302. II, 53. [235. 603.
 Bygge I, 391. 448. 474. 637. 696. II, 150. 223.
 Byrde I, 93. II, 10.
 Bæk II, 409. 556.
 Bælg I, 232.
 Bænk I, 506. 874. II, 472.
 Bære I, 23—4. 31. 93. 295. 424. 430—1. 448. 480.
 655. 832. 838. 941. 957. II, 470—1. 502. 742.
 Bærme I, 888.
 Bøddel I, 303. II, 168.

Bøde I, 409.
 Boger I, 15.
 Boie I, 44. 162. 237.
 Bon I, 241. 959.
 Bør II, 577.
 Born I, 59. 135. 214. 373. 408. 601. 894—5. 894.*
 897. 900. 903. 903.* 907. II, 581.
 Bornegjerning I, 895.
 Børnehaand I, 896.
 Botte II, 38.
 Capel I, 637.
 Centner I, 212.
 Christen I, 811.
 Daad I, 74.
 Daar I, 53. 242. 623. II, 709.
 Daarlig I, 367. 384. 448. II, 711.
 Daarlighed II, 46.
 Daarskab I, 79. II, 6.
 Dag I, 3. 20. 391. 520.* 543. 587. 655. 662. 697.
 831. 918. II, 54. 86. 233. 421. 423. 425.
 580. 598.
 Daggertslag II, 745.
 Daglonner II, 55.
 Dagreise II, 299.
 Dal I, 173. 806.
 Daler I, 658. 704—5. II, 215. 588.
 Dands I, 141. II, 84. 463. 509.
 Dandse I, 607. 874. II, 219.
 Datter I, 488. 581.* 904. II, 71. 119. 256. 410.
 445—6. 475. 529. 645. 755.
 David II, 666.
 Davre II, 102.
 Degn I, 912. II, 252.
 Deilig II, 610.
 Deilighed II, 322.
 Djærv I, 755.
 Djævel I, 854. II, 246.
 Dobbelt I, 142.
 Doctor I, 626. II, 83. 460.
 Doctorhat I, 777.
 Dommer II, 693.
 Doven II, 119. 577. 598.
 Dovenskab I, 449.
 Draabe I, 746.
 Drage I, 538. 858. II, 737.
 Drank II, 547.
 Dreng II, 353.
 Drik I, 108.
 Drikke I, 200. 395. 807. II, 96. 539. 577. 761.
 Dristig I, 605. II, 573.
 Drive I, 225. 358. 773.

Drue I, 378.
 Drukken II, 485—6. 581.
 Drukkenskab II, 485.
 Drukne I, 537. II, 87. 348. 623.
 Dryppe I, 268.
 Dræbe I, 578.
 Due s. I, 12. 84. 245. 694. II, 25. 428. 669. 672.
 Due v. I, 286. 744. 952—3.
 Dum I, 36. 48. 805. II, 146.
 Dyb I, 739. 806. 959. II, 399.
 Dyd I, 139. II, 327. 488—9. 491—2.
 Dyne II, 569.
 Dyr a. I, 241. 516. 747. 880.
 Dyr s. I, 770. II, 313. 522.
 Dække II, 402.
 Dæmpe I, 919. [894.* II, 16.
 Dø (Døe) I, 80. 179. 291. 407. 732. 795. 851. 880.
 Død a. I, 7. 95. 730. 904. II, 122. 418. 464.
 Død s. I, 95. 179. 349. 664. 851. 876. 935. II, 449—58.
 460. 460.* 462—3. 488. 558.
 Dølge I, 169.
 Dømme I, 244. II, 249.
 Dør I, 226. 383. 471. 612. 755. 769. 826. 826.*
 II, 36. 330. 410. 583.
 Dørtærskel II, 330. 503.*
 Døtre pl. s. u. Datter.
 Døv II, 427.
 Ebbe II, 731.
 Eddike I, 746.
 Eeg I, 164. II, 560.
 Een I, 110. 131. 141. 164. 182. 191. 191.* 207—8.
 226. 226.* 248. 344—52. 354—5. 357—8. 360—1.
 364—9. 372—3. 375—8. 380. 383—4. 388. 390—2.
 394—6. 399. 401—3. 427. 581. 581.* 585.* 712.
 722. 934. II, 205. 509. 512. 564. 634. 685. 690.
 742. 755—6.
 Eengøiet I, 192. 243. 247.
 Efter II, 230. 251. 267.
 Efter-Raad II, 230.
 Eftersorg II, 572.
 Egen I, 217. 334—6. 491. 749. 755. 814. 818. 832.
 838. 861. II, 353. 561. 738.
 Eie s. I, 211.
 Eie v. I, 211. 286. 948.
 Eier II, 374.
 Elephant I, 134. 915.
 Elgshud I, 137.
 Eller II, 199. 200. 601.
 Elletrunte II, 264.*
 Ellevte I, 406.
 Elske I, 630. II, 44. 47. 128. 533.
 Elskov II, 39.

- Embed I, 85.
 Ende s. I, 100. 410—3. 506. II, 164. 454. 462. 509.
 Ende v. I, 100. II, 387.
 Endelse I, 100.
 Ene I, 34. 77.
 Enebarn I, 359.
 Engel I, 854.
 Enhver I, 99. 292. 305. 618. 813—4. 816—8. 822.
 824—8. 830—3. 838—9. II, 402. 423. 708. 725.
 Enighed I, 404.
 Enten II, 199.
 Erhvervet I, 648.
 Ernære I, 373. 515.
 Ertebalm I, 722.
 Eva I, 9. 11. II, 475.
 Evne I, 572.
 Extrapost I, 762.

 Faa a. I, 78. 112. 497.
 Faa (Faæ) v. I, 96. 167. 211. 232. 276. 297. 313.
 332. 511. 538. 549. 559. 562. 575. 626. 665.
 665.* 766—7. 816. 869. 891. 903. 924.* II, 401.
 553. 583. 740.
 Faar I, 9. 194. 366. 395. 448. 484. 620. 657. 706.
 767. II, 70. 290—1. 599. 682. 684. 693.
 Faareskind I, 859. II, 689.
 Fad I, 96. 332. II, 297. 440.
 Fadder II, 692.
 Fadderskab I, 904.
 Fader I, 214. 475. 654. 893. II, 645.
 Fager (Faver) I, 249. II, 315. 709—10.
 Fagerhed II, 324.
 Fald I, 394. 676. 741. 806. II, 34.
 Falde I, 105. 164. 166. 248. 473. 643. 735. 739.
 866. II, 220. 257. 368. 635. 762.
 Falk I, 817. II, 219.
 Falsk II, 521.
 Falskhed II, 315.
 Fanden I, 440. 523. 637. 816. 937. II, 113. 367.
 431—2. 436—41. 685. 691. 747.
 Fange I, 49. 57. 199. 232. 236. 345. 443. 490. 522.
 688. 691. 735. 746. II, 740. 754.
 Fangedag I, 20.
 Fare s. I, 551—2.
 Fare v. I, 339. 878.
 Fare vild I, 207.
 Farlig I, 527. 718.
 Farve I, 214. II, 564. 719.
 Faste s. I, 778. II, 568.
 Faste v. I, 445. 782. II, 568.
 Fastne I, 540.
 Fattes I, 478. 557. [II, 18. 125. 256. 256.*
 Fattig I, 112. 114.* 177. 436. 557. 569. 588. 915.
- Fattigdom I, 114. II, 46.
 Faver s. u. Fager.
 Favne I, 249.
 Feber II, 169. [281. 528. 676. 710.
 Fed a. I, 41. 250. 458. 459.* 713—4. 767. II, 102.
 Fede v. I, 713.
 Fedt I, 459. II, 38.
 Fegte I, 196.
 Feie I, 826. 826.*
 Feig I, 249. 605.
 Feil I, 143. 797.
 Fem II, 376.*
 Fersk I, 217.
 Figen I, 298. 422.
 Fiin I, 255. 888.
 Finde I, 245—6. 430. 653. 660. 766. 777. 834.
 Finger I, 465. II, 209. 417. 440.
 Finke II, 627.
 Fire I, 161. 846. II, 89. 220. 367.
 Fire v. II, 613. [II, 53. 71. 248. 522. 601.
 Fisk I, 191. 313. 443. 466. 513. 640. 871. 890.
 Fiske II, 482—3. 483.*
 Fisker I, 872.
 Fjed I, 714. [540. 564.
 Fjeder (Fjæder) I, 416. 452. 473. II, 401. 539.
 Fjedret I, 473.
 Fjende I, 474. 832. 915.
 Fjæle I, 698.
 Flaa (Flaae) I, 232. 657. II, 440.
 Flere I, 347. 364. 366. 384. 585.* 697. 746.
 II, 85—7. 543. 604.
 Flesk I, 276. II, 622. 628.
 Flint I, 603.
 Flittig I, 471. 702.
 Flod I, 17. II, 125. 731.
 Flok I, 366.
 Flue I, 13. 746. 787. II, 278. 755.
 Fly I, 28. 196.
 Flyde I, 459.*
 Flytte I, 64. 652. II, 226. 390. 742. [564. 672.
 Flyve I, 262.* 473. II, 103. 368. 383. 428. 562.
 Fnat II, 46.
 Fod I, 93. 262. 394. II, 402.
 Foder I, 448. II, 657.
 Fole I, 136. 302.
 Folk I, 50. 88. 112. 135. 174. 286. 297. 583. 798. 903.*
 914. 917. II, 4. 148. 178. 248. 256. 566. 581. 641.
 Folkemund II, 266.
 Foragte I, 62. 915.
 Forandre I, 88. 97.
 Forbi I, 551.
 Forbud II, 458.
 Forbuden II, 526.
 Fordeel II, 104.

- Fordrive I, 358. [II, 747.
 Fordærve I, 355. 366. 372. 380. 553. 584. 685. 918.
 Forgaa II, 516. 585.
 Forgjette I, 275.
 Forglemme I, 845.
 Forhammer I, 83.
 Forklaring II, 584.
 Forklæde I, 480. 900.
 Forkorte I, 587.
 Forlade I, 625. 627. II, 531. 750.
 Forlig II, 528.
 Forliges I, 765. II, 207. 756.
 Formilde I, 620.
 Formynder I, 623. 805.
 Forræder II, 533.
 Forræderi II, 533.
 Forsigtighed II, 571.
 Forskjel II, 520. 520.*
 Forsmaa I, 62. 224. 924. 924.*
 Forsorg II, 572.
 Forstaa II, 592. 705.
 Forstand I, 212. II, 609.
 Forstue I, 493.
 Forsvinde II, 585. 651.
 Fortale II, 344. 344.*
 Fortjene I, 448. 924.
 Fortryde I, 226. 338. 727.
 Fortrydelse I, 344.
 Fortære I, 515.
 Forældre I, 214. 408. 475.
 Foræring II, 677.
 Fraadser I, 855.
 Fred I, 515—7. 528. II, 129.
 Frem I, 477.
 Fremmed I, 94. 143. 195. 216. 490—1. II, 386. 494.*
 Fri I, 195. 199. II, 290.
 Frie I, 249.* II, 418.
 Frihed I, 489. II, 677.
 Frisk II, 71. 114. 573. 586.
 From I, 408. II, 291.
 Frossen I, 447.
 Frue I, 249. 269. II, 647.
 Fruentimmer I, 484.
 Fruentimmerhaar II, 737. [526. 548.
 Frugt I, 167. 335. 416. 528. 916. 941. II, 342.
 Fryde II, 709.
 Frygte I, 83. 533. II, 246. 260.
 Frænde I, 496. 506. 915.
 Frændeløs I, 499.
 Frø I, 304. II, 477.
 Fugl I, 49. 55. 76. 191. 191.* 199. 302. 331. 345. 416.
 448. 452. 519. 519.* 618. 818. 833. II, 137.
 200. 268. 391. 401. 561—4. 695. 740.
 Fuglesang I, 721.
 Fuld I, 211—2. 222. 556. 610. 724. II, 212. 567—8.
 Fuldtro I, 497.
 Fylde I, 896. II, 212. 549. 714—5.
 Fyr II, 169.
 Fyrste II, 641.
 Fæ I, 310.
 Fædreland II, 227.
 Fælde I, 918. II, 560.
 Fængsel II, 321.
 Fæstning I, 614.
 Fødder I, 201. 695. 866. 932. II, 367. 432.
 Føde s. I, 437. 618. 682—3. II, 104. 562.
 Føde v. I, 291. 418. 515. 645. 652. II, 119. 579.
 Fødsel I, 546.
 Født I, 311. 704.
 Føl I, 654.
 Føle I, 750. 834.
 Før (Førend) I, 63. 232—4. 233.* 236. 286. 311.
 313. 333. 373. 473. 700. 826.* 846. 869. 953.
 II, 577.
 Førre I, 426. 434. [953. II, 740.
 Først I, 164. 286. 444. 466. 696. 826.* 881. 938.
 Gaa (Gaee) I, 95. 153. 203. 262. 272. 287. 299.
 432. 540. 611. 723. 771. 901. 929. 939—40.
 II, 357. 651. 763.*
 Gaard II, 130. 256.*
 Gaardhund I, 69.
 Gaas I, 89. 395. 523. 540. II, 2. 406.* 413. 464. 539.
 Gaasegang II, 688.
 Gabe I, 394. 559.
 Gade I, 302. 826.
 Gal I, 259. 894.* II, 30. 581.
 Galde I, 84. 745.
 Gale I, 711. II, 425.
 Galge I, 295. 303. 537. 583.
 Galt ad. I, 100.
 Galt s. II, 283.
 Gamle I, 73—4. 76. 82. 409. 851. 907. II, 179. 319.
 Gammel I, 41—2. 44—6. 49. 50. 52—9. 62. 64.
 66—7. 69. 70. 74. 76. 302. 616. 845. 851. 854—5.
 858. 888. 903.* II, 32. 283. 436. 441. 600.
 Gammen I, 493. II, 379.
 Gang I, 74. 207—8. 399. 401—3. 846. II, 742.
 Gante II, 30.
 Gase (Gasse) II, 539.
 Gave I, 915. II, 748.
 Gavn II, 510.
 Gedebuk I, 146.
 Gemeen I, 295.
 Gift I, 745.
 Gifte I, 198. 581.* 727. II, 71. 529.
 Giftermaal I, 338. 487.

- Gilde I, 540. II, 378.
 Gilder I, 399.
 Gildre I, 57.
 Gille I, 249.
 Give I, 40. 91. 142. 229. 257. 617—8. 622. 629.
 637. 645. 677. 800. 906. 942. II, 305. 479.
 Gjedde I, 217.
 Gjek (Gjæk) I, 53. 242. 840. II, 30. 77. 147.
 Gjeld I, 203. II, 333. 366.
 Gjelde I, 563. 569. II, 283.
 Gjeldner II, 332.
 Gjemme I, 123. 257. 263. II, 373.
 Gjerde (Gjærde) I, 234. 799. II, 128. 725. 725.*
 Gjerne I, 689. [546. 630. 644. 712. 748.
 Gjerning I, 536. 580. 690. II, 184. 230. 267. 338.
 Gjerrig I, 556—7.
 Gjerrighed I, 222. 556. 558.
 Gjest (Gjæst) I, 90. 543. II, 503. 503.* 643. 661.
 Gjælle I, 313.
 Gjødning I, 714.
 Gjødsel I, 714.
 Gjõe I, 144. 171. 395. II, 248.
 Gjøre I, 78. 101. 128. 134. 137. 139. 162. 263. 288.
 304. 352. 361. 364. 366. 368. 377—8. 388. 491.
 566. 572. 580. 587. 613. 690. 709. 714. 779.
 798. 839. 895. 912. 916. 927. II, 69. 70. 237.
 246. 249. 283. 299. 353. 485. 556. 654. 710. 712.
 Glad II, 641.
 Glas I, 302.
 Glasrude I, 600.
 Glat I, 352. [947. II, 179.
 Glemme I, 123. 208. 257. 263. 710. 802. 845. 904.
 Glimre I, 33.
 Glo I, 33.
 Glæde I, 229. 493. 886. II, 485.
 Gnave I, 834.
 Gnist I, 527. 534. II, 319. 368.
 God I, 36. 42. 67. 74. 83. 100. 137. 211. 216. 301.
 413. 494. 496. 562—3. 584. 587. 595—6. 653.
 655—60. 683. 754. 774. 872. 880. 918. 941—2.
 949. 957. II, 4. 126. 132. 175. 184. 231. 236.
 239. 299. 342. 374. 374.* 418. 445. 491. 519.
 539. 606. 646. 649. 652. 657—8. 662. 673—4.
 701—2. 711. 715. 717.
 Gods I, 645—8. 645.* II, 333.
 Godt ad. I, 90—1. 94. 198. 286. 350. 456. 651.
 II, 267. 620. 662.
 Graa I, 19. 78.
 Graad II, 414.
 Graane I, 423.
 Gran (Grand) I, 918.
 Grav I, 248. 643. II, 462.
 Grave I, 643.
 Green a. I, 162.*
 Green s. I, 44. 162. 534. 654. II, 759.
 Griis I, 40. 76. 454. II, 283—4.
 Grime I, 180.
 Groe I, 548. 639. II, 392. 460.* 602. 602.*
 Grov I, 183.
 Grund I, 506. 683. 745. II, 264.* 266. 399. 486.
 Gryde I, 332. 513. 814. 919—21. II, 467.
 Grydeven I, 511.
 Grynte I, 76. [379. 608.
 Græde I, 214. 303. 768. 883. 903. 903.* II, 1.*
 Græs I, 639. 693. II, 392. 602. 602.*
 Grød I, 272. 809. II, 57.
 Grøft I, 248.
 Grøn I, 162. 162.* II, 586. 614.
 Gud I, 303. 357. 615—27. 629. 637. 702—3. 791.
 811. 813. II, 94. 197. 566. 596. 693. 726.
 Guld I, 33. 336. 495. 505. 569. 612. 730. 817. 863.
 II, 101. 126. 231. 297. 606.
 Guldlod I, 614.
 Guldskaal II, 387.
 Guldstol I, 518.
 Guldsek I, 424.
 Guldvogn II, 401. 401.*
 Guldvægt II, 708.
 Gulv II, 515.
 Gyde I, 444. 463.
 Gylden I, 225. 295. 474. 612—3. 683.
 Gæs I, 254. 304. 523. II, 25. 248. 684. 688.
 Haand I, 191. 191.* 212. 302. 375. 465. 646. 675—6.
 675.* 680. 702. 717. 905. II, 318. 353. 391.
 509. 702. 716. 763.
 Haandværk I, 109. 225. 682—5.
 Haar I, 23. 141. 388. 661—2. 664. 764. 857.
 II, 264.* 315. 609.
 Haard I, 45. 310. 603. 686. 776. 926. II, 690.
 Hab (Hap) II, 634.
 Had I, 243. II, 46. 169. 274. 579.
 Hade I, 303. 625.
 Hale I, 2. 761. 948.* 953. II, 48. 478.
 Halm II, 406. 569.
 Hals I, 189. 341. 523. II, 521.
 Halte I, 93. 190. 265. II, 30.
 Halv I, 101. 184. 211. 610. II, 114. 573. 657. 705.
 Hammer I, 83.
 Hamp II, 637.
 Hampegarn I, 137.
 Hampereb II, 700.
 Handel I, 681.
 Hane I, 668. 710. II, 425. 756.
 Hare I, 13. 170. 236. 345. 688—9. II, 558. 754.
 Harejagt II, 742.
 Harnisk II, 114.

Hast I, 690—1.
 Haste I, 338.
 Hastværk I, 341. 690.*
 Hat I, 233. 233.* 296. 390. II, 76. 702.
 Hav I, 17. 426.
 Have s. I, 548.
 Have v. I, 211. 278. 280. 286. 557. 559. 665. 665.*
 809. 890. 932. 938. II, 375. 553.
 Havre I, 270.* 280. II, 217. 413.
 Hed (Heed) I, 272. 405. 776. II, 755.
 Hedde I, 951.
 Heel I, 211. 366. 372. 465. 477. 545. 795.
 Hegle I, 747.
 Heire II, 258.
 Helbrede I, 626.
 Held I, 608. 914.
 Helde I, 553.
 Helgen I, 22. 551. 699. 700. 916. II, 179.
 Hellere I, 726.
 Helt I, 13.
 Herberg II, 297. 583.
 Herlig I, 177.
 Herlighed II, 104.
 Herre I, 31. 153. 228. 461. 624. 630. 668. 704. 713.
 717—8. 728. 769. 836. 836.* 855. II, 48. 125.
 178. 270. 353. 404. 404.* 475. 521. 533. 640.
 751. 756—7.
 Herredømme II, 42.
 Herregunst I, 721.
 Herrehaand I, 717.
 Herrehyldest I, 721.
 Herremand I, 153. II, 224.
 Hest I, 136. 170. 180. 228. 258. 262. 310. 448. 491.
 613. 624. 693. 713. 751. 785. 914. II, 23. 100.
 217—8. 220. 222. 224. 270. 305. 437. 475. 539.
 610. 656—7. 700. 729. 761.
 Hestekjøb I, 487.
 Hestesko I, 246.
 Hib (Hip) II, 634.
 Hilse I, 573. II, 646.
 Himmel I, 229. 314. 612. 732. 734—5. 878. II, 91.
 Himmerig II, 659.
 Hinke I, 265. 768.
 Hjælp, Hjælpe s. u. Hjælp, Hjælpe.
 Hjemme I, 195. 290. 668. 874.
 Hjerne I, 350. [905. II, 486.
 Hjerte I, 128—30. 189. 249. 678. 722—4. 745. 900.
 Hjord I, 366.
 Hjul II, 229.
 Hjælp I, 754. 916. II, 122. 197.
 Hjælpe I, 703. II, 122. 238. 460.
 Hjørne I, 386. [II, 28. 445. 535.
 Holde I, 288. 302. 369. 524. 665. 778. 846. 929.
 Holde op I, 122.

Honning I, 745—8. II, 278. 292.
 Honningtale I, 745.
 Honningtrug I, 695.
 Hoppe I, 262. 518.
 Hore II, 299. 616.
 Horn I, 18. 45. 618.
 Hoste II, 46.
 Hov I, 431.
 Hoved I, 189. 350. 390. 466. 692. 695. 718. 932.
 II, 48. 76. 241. 464. 544. 567.
 Hovedkulds II, 236.
 Hovedløs I, 540.
 Hovedpude I, 595. II, 113. 232.
 Hovmod I, 645. 741.
 Hu I, 645.
 Hud I, 92. 92.* II, 317.
 Hue I, 602.
 Hug I, 164. 785. 891. II, 314. 560.
 Hugge I, 934. II, 241. 368.
 Hukommelse II, 64.
 Hul I, 183. 199. 347. 603.
 Huld I, 825.
 Humlesæk I, 549.
 Hund I, 15. 67. 144. 171—2. 224. 250. 259. 272. 395.
 439. 490. 531. 670. 695. 755—6. 761. 764—71.
 773. 785. 922. II, 47. 69. 74. 85. 224. 248. 270.
 367. 373. 398. 413. 464. 558. 599. 692. 756.
 Hundebøn I, 878.
 Hundeglam I, 878. II, 100.
 Hundehuus II, 413.
 Hundetand II, 695.
 Hundrede I, 305. 496. 658. 802. II, 366.
 Hunger I, 471. 773—9. II, 568.
 Hungrig I, 785. 787. II, 281.
 Huse (pl. von Huus) II, 6. 150.
 Hustru I, 407. 418. 487. II, 76. 606.
 Huul I, 354. 384.
 Huus I, 48. 153. 188. 303. 480. 516. 600. 693—6.
 738. 836. 836.* 842. 846. 861. 888. II, 165.
 235. 319. 469. 606. 621. 648. 756.
 Huusbond I, 293. 712—4. II, 76. 648.
 Huusholdning II, 586.
 Huuskors I, 888.
 Hvas I, 776.
 Hvede II, 518.
 Hvedebrød II, 469.
 Hvedekorn I, 245.
 Hver I, 20. 103. 548. 575. 581. 662. 744. 814.
 823—5. 827. 833—4. 836. 838—40. 842—3.
 Hvermand I, 292. 840. II, 235. 463.
 Hvid a. I, 33. 78. 93. 861. 927. II, 315. 342.
 610. 614. 616.
 Hvid s. II, 215.
 Hvile s. II, 267.

- Hvile v. I, 290. II, 267.
 Hvor II, 669. 671—2. 725.
 Hvædsesteen II, 317.
 Hyrde I, 9. 657. II, 557.
 Hæder I, 528.
 Hædre I, 914.
 Hæge I, 161.
 Hæler I, 698. [II, 57. 542. 542.*]
 Hænder (pl. von Haand) I, 211—2. 443. 678. 717.
 Hænge I, 198. 294—6. 350. 537. 722. 722.* 766—7. 823. II, 405.
 Hængeærme I, 153.
 Hø I, 276. 756. II, 82.
 Hødsel I, 307.
 Høg I, 443. II, 25. 90. 669.
 Høi a. I, 431. 738. 740. 806. II, 330. 383.
 Høit ad. I, 739. II, 562.
 Høne (Høns) I, 41. 89. 245. 328—9. 333. 667. 706. 709—11. 725. 752. 817. 927. II, 26. 85. 313. 627.
 Hønseluus II, 627.
 Hønseskagle II, 26.
 Høre I, 69. 639. 749—50. II, 84. 249. 427. 583. 667.
 Høst I, 533.
 Høste I, 346. II, 273—4. 649.
 Høstvogn I, 480.
 Iblandt I, 247. 439. II, 695.
 Ibrokke I, 438. 438.*
 Idag I, 725—8. 730.
 Ihjel I, 307.
 Iis I, 399. 432. II, 78.
 Ild I, 42. 133. 133.* 288. 302. 461. 463. 495. 527. 531. 814. 888. II, 26. 46. 368. 551. 577. 671.
 Ilde I, 100. 153. 196. 198. 259. 302. 484. 523. 543. 648. 719. II, 378. 627. 651.
 Imellem (Mellem) II, 762—4. 763.*
 Imorgen I, 725. 727—8. 730.
 Indbilde I, 817.
 Indlade I, 695.
 Indtægt II, 372.
 Indvendigt I, 107.
 Ingen I, 66. 93. 112. 114. 137. 164. 170. 190. 224. 278. 286. 291. 298. 307. 311. 332—3. 356. 360—1. 377. 379. 401—2. 418. 422. 528. 556. 568—9. 575. 584.* 607. 646. 698—9. 778. 834. 839. 885—8. 911—2. 915. 951. II, 32. 50. 90—1. 100. 104. 246. 321. 351. 410. 427—8. 456. 462. 568. 751. 754.
 Intet I, 169. 215. 268. 286. 691. 778. 816. 888. II, 102. 174. 181. 183. 186. 321. 553. 702.
 Jage I, 269. 345. 770. 773. 799. 922. II, 754.
 Jagedag I, 20.
 Jagt I, 67.
 Jagthorn I, 137.
 Jeg I, 795.
 Jern I, 352. 405. II, 168. 190. 440. 551.
 Jernport I, 612.
 Jertegn I, 700. 916.
 Jevn II, 515. [543.
 Jo I, 45. 469. 804. 806—8. 810—11. 954. II, 197.
 Jomfru I, 888. II, 219.
 Jomfruhaar II, 737.
 Jord I, 447. 693. II, 562.
 Juleaften I, 910. II, 102.
 Julesommer II, 614. 614.*
 Juul II, 614.
 Jydepotte II, 467.
 Jæger I, 18. 534. II, 224.
 Jødehuus II, 661.
 Kaal I, 276. 577. II, 292. 710.
 Kaalorm II, 242.
 Kage I, 181. 355. 814.
 Kagle I, 706. 709. 711.
 Kakkellovn II, 410.
 Kald I, 806.
 Kalk I, 860—1.
 Kallun II, 18.
 Kalv I, 947. 954. II, 256. 387.
 Kalveskind I, 475.
 Kande I, 513. 940. II, 130. 484.
 Kant I, 386.
 Kappe I, 861. 912. II, 692.
 Kar I, 444. 553. 556. 929. II, 22. 586.
 Kaste I, 63. 718. 898. II, 241. 472. 599. 628.
 Kat I, 19. 46. 272. 291. 291.* 426. 519. 519.* 538. 670. 765. 777. 866. 869. 871. 874. 876. II, 38. 269. 269.* 313. 358. 373. 478. 756.
 Kattebøn I, 878.
 Katteslægt I, 879.
 Kedel (Kjedel) II, 209. 467.
 Keiser II, 185. 403.
 Kilde I, 940.
 Kile I, 358. 926.
 Kirke I, 22. 48. 439. 637. 810—1. 908. II, 121. 438.
 Kirkegaard I, 116.
 Kirkegang I, 39.
 Kirkegulv I, 22.
 Kirsebær I, 718. II, 340—1.
 Kiste II, 201.
 Kjedel s. u. Kedel.
 Kjelder II, 21. [133. 432. 687.
 Kjende I, 152. 156. 416. 495. 893. 953. II, 93.
 Kjep I, 226.* 258. 766.
 Kjole I, 141. 357.
 Kjortel II, 139.

Kjær I, 129. 218. 825. II, 141. 323.
 Kjærlighed I, 52. 243. 566. 888. II, 38—9. 42—3. 45—6. 511. 749.
 Kjærling I, 809. II, 192. 441.
 Kjærn I, 890. II, 548.
 Kjævling I, 926.
 Kjøb I, 494. 880—1. II, 196. 674. 717.
 Kjøbe I, 231. 241. 488. 516. 880. 882—3. II, 150. 269. 269.* 413. 607.
 Kjøber I, 653.
 Kjøbmand I, 728.
 Kjød I, 41. 469. 914. II, 541. 601.
 Kjøkken II, 676.
 Kjøre I, 262. 480. 651.
 Klaae s. u. Kløe.
 Klage I, 911.
 Klang I, 416.
 Klappe II, 302.
 Klattet I, 136.
 Klerk I, 694.
 Klid II, 97.
 Klinge I, 365. 559.
 Klippe I, 620. 657. II, 75.
 Klister II, 81.
 Klo I, 890. [150. 234. 287. 297.
 Klog I, 423. 524. 893—4. 927—8. II, 3. 134. 146.
 Klokke I, 416. II, 147. 634.
 Klokkestræng II, 737.
 Klyve I, 739.
 Klæde I, 644. 913—4. [II, 138. 609.
 Klæder I, 88. 94. 275. 416. 621. 644. 861. 914.
 Kløe I, 427. II, 284.
 Klør I, 538. 871. II, 432. 478.
 Kløgt I, 610.
 Knag I, 766.
 Knast I, 843.
 Kniv I, 24. 141. II, 764.
 Knort I, 888.
 Knude I, 687.
 Knurre I, 670. 869.
 Knække I, 890.
 Ko I, 182. 200. 276. 488. 608. 618. 713. 722. 753. 753.* 947—53. 948.* II, 105. 138. 292. 342. 387. 392. 761.
 Kobber I, 817.
 Koge I, 332. 921.
 Kok I, 24. 774. II, 543.
 Kold I, 678. 730. 919. II, 406.*
 Koløs II, 138.
 Komme I, 77. 133. 218—9. 228. 262. 265. 332. 431. 456. 471. 532—3. 611. 624. 648. 695. 723. 761. 835. II, 110. 163. 233. 363. 374. 512—3. 651. 740.
 Kone I, 59. 153. 258. 302—3. 350. 357. 479—80. 904. II, 76. 192. 314. 610.

Konge I, 199. 247. 357. 717. 836. II, 178.
 Korn I, 245. 800. 888. II, 53. 268. 540. 602. 652. 740.
 Kors I, 828. 842. 937—8. II, 742.
 Kort a. I, 141. 491. 587. 958—9. II, 244. 609.
 Kort s. I, 862.
 Kost II, 176. 540.
 Koste II, 674. 702.
 Kostelig II, 606.
 Koster I, 297.
 Krage I, 439. II, 616.
 Krands I, 361. 659.
 Krave II, 72.
 Krig I, 515.
 Krog I, 671. II, 203. 522.
 Kroget I, 162. 603. 654. 941.
 Krone I, 412.
 Krop II, 139. 367. 544.
 Krudlugt II, 319.
 Krukke I, 940. II, 635.
 Krumme I, 119. 671.
 Krybbe I, 310. II, 23. 218. 729.
 Krybe I, 262. 262.* 734. 901. 939.
 Krykke I, 391.
 Kræmmer I, 223. 768. 827. II, 77.
 Kræve I, 622.
 Krøge I, 671.
 Kudsk I, 58.
 Kugle I, 611.
 Kul I, 942.
 Kulde I, 621.
 Kunne II, 697.
 Kunst I, 607. 683. 777. 956—7. II, 159. 194. 496.
 Kylling I, 332—3. 710.
 Kynding I, 112.
 Kyse II, 685.
 Kysse I, 680. 960.
 Kælte I, 608.
 Kære I, 891.
 Laane I, 644. II, 27.
 Laar I, 183. 350.
 Lad I, 448.
 Lade s. II, 53.
 Lade v. II, 238.
 Ladegulv II, 314.
 Lag I, 587.
 Lam a. II, 30.
 Lam s. II, 312. 687.
 Lammeskind I, 137. 859.
 Lampe II, 76.
 Land I, 195. 675. 717. II, 3—7. 494.* 596.
 Landevei I, 223.

- Lang I, 264. 428. 430. 717. 798. 811. 861. 935. 959.
 II, 244. 423. 440. 609. 706. 712.
- Langhalm II, 406.
- Langsom I, 536. 624.
- Langt I, 126.
- Langveis I, 456.
- Lap I, 183.
- Larm I, 83.
- Laste II, 258.
- Latter II, 1. 414.
- Lav II, 725. 725.*
- Lazarus II, 122.
- Lede I, 248. 269. 306. 583. II, 409—10. 413.
- Lediggang II, 112—3.
- Lediggænger I, 110. 855.
- Lee I, 497. 551. 883. II, 379. 608. 743. 753.
- Leer I, 860.
- Leerpotte I, 735.
- Leg I, 122. 601. 876. II, 380.
- Lege I, 601. 719. 874. 876.
- Leilighed I, 572—3.
- Lem I, 692.
- Lerred (Lærred) II, 607.
- Let I, 91—3. 293. 957. II, 237. 496. 651.
- Leve I, 66. 179. 616. 765. 851. 894. II, 16. 33.
- Levnet I, 179.
- Lide I, 226.* 263. 550. II, 26.
- Liden I, 188. 527. 536. 661. 915—6. 918—9. 922.
 924. 924.* 956. II, 10. 541. 563. 609. 644.
- Lidt I, 182. 211. 215. II, 137. 164. 479. 541. 549.
 620. 747.
- Lig I, 601—3. 654. II, 148. 453. 745.
- Ligesaa I, 859.
- Ligesindet I, 601.
- Ligesom I, 76.
- Ligge I, 906. II, 312—3. 388. 655.
- Liin I, 861. II, 315.
- Lille I, 465.
- Liv I, 283. 423. II, 488.
- Lokke I, 443.
- Lokkemad I, 443.
- Lomme I, 365.
- Loppe I, 691. 771. 787. II, 74. 610.
- Lov I, 357. 592. II, 178. 191.
- Love II, 535.
- Lugt I, 416. II, 325.
- Lugte I, 251. 337. 543. 808.
- Lukke I, 30. 523. 769. II, 36. 583. 627.
- Lukke op I, 231. 573. 612.
- Lundstikke II, 401. 401.*
- Lure I, 749.
- Luur I, 851.
- Luus I, 787. 888. II, 13—4.
- Ly I, 161.
- Lyde s. I, 114.
- Lyde v. I, 475. 555.
- Lykke I, 212. 348. 391. 507. 573. 605. 607—11.
 647. 688. 804—5. 804.* 824. 881. II, 165. 313.
 462. 511. 522. 654.
- Lykkelig II, 462.
- Lykkes I, 647.
- Lyksalig II, 462.
- Lys II, 37. 76. 103. 351. 365. 607.
- Lyst I, 581. II, 67.
- Lystig II, 641.
- Lyve I, 456. II, 61. 66. 250.
- Læder II, 637.
- Læge I, 116. 169. 348.
- Lægge I, 270. 331. 595. 706. II, 97. 708.
- Længe I, 66. 70. 95. 123. 351. 445. 876. 894. 910.
 940. II, 44.
- Længst I, 326. 929.
- Lænke I, 295.
- Lærd I, 574. 574.*
- Lærdom I, 212. II, 184.
- Lære I, 82. 94. 264. 329. 495. 777. 846. 858. 901.
 II, 25. 30—4. 192. 194—5. 622.
- Lærke I, 735.
- Lærred s. u. Lerred.
- Læs I, 411. 918. II, 82.
- Læst I, 368. II, 338.
- Løb II, 617. [596. 598.]
- Løbe I, 395. 579. 724. 734. 799. II, 312. 577. 594.
- Løfte II, 388.
- Løg I, 303.
- Løgn II, 62—3. 582. 585.
- Løgner II, 64. 66.
- Løn I, 86. 111. 344. 575. II, 267. 500. 644.
- Løs II, 375.
- Løve II, 599.
- Løverdag I, 888.
- Maag II, 755.
- Maal II, 86.
- Maaltid I, 697. II, 86.
- Maan I, 918. II, 76.
- Maaned II, 421.
- Maar I, 232. [II, 386. 541.]
- Mad I, 96. 108. 122. 275. 335. 559. 581. 617. 775.
- Made II, 116.
- Madlede I, 774.
- Madpose II, 80.
- Mag I, 339.
- Mager I, 268. II, 528. 676.
- Magt I, 592. II, 391. 613.
- Male v. I, 251. II, 431.
- Male v. I, 236. 686. II, 577. 740.
- Malke I, 706. 753. 753.* 952. II, 92. 292.

- Malt I, 270.
 Mand I, 7. 59. 85. 92. 95. 112. 170. 230. 233. 246.
 249. 273. 302. 360—1. 480. 484. 518. 556—7.
 569. 575. 578. 581. 605. 646. 711. 782. 836.
 840. 846. 885. 914. 928. II, 76. 136. 165. 214.
 256. 256.* 288. 313. 353. 405. 484—5. 507.
 519. 656. 659. 700. 703. 756—7. 761.
 Mande I, 581.
 Mandvoxen II, 610.
 Mange I, 303. 356. 364. 390. 497. 509. 685. 717.
 770. II, 85—6. 141. 224. 291. 540. 542—4.
 547—8. 551. 556—8. 560. 603. 706.
 Mangen I, 306. 430. 473. 696. 817. 861. II, 75.
 102. 224. 541.
 Mark I, 453. 524.
 Marked I, 304. 361. 888.
 Mask II, 97. 316.
 Mathis (Matthies) II, 78.
 Mave I, 127. 776. II, 72. 567—8. 714.
 Mecca I, 434.
 Medens (Mens) I, 162. 162.* 405. 513. 573. 579.
 619. II, 392. 507. 577. 598.
 Medgang I, 507.
 Medgift II, 322. [280. 469. 742.
 Meel I, 33. 236. 270. 637. 843. 888. II, 81. 223.
 Meer s. u. Mere.
 Megen I, 740. II, 541.
 Meget I, 37. 54. 182. 224. 491. 557. 566.* 584. 706.
 768. 809. 861. 924.* II, 164. 250. 479. 539.
 551. 598. 747.
 Melk I, 46. 200. II, 38. 96. 312.
 Mellem s. u. Imellem.
 Melon II, 93.
 Mene I, 817.
 Menneske I, 173. II, 94. 659.
 Mere I, 480. 546. 566. 569. 622. 807—9. II, 83—4.
 84.* 89. 144. 144.* 301. 737. 757.
 Messe I, 959. II, 121.
 Mest I, 706. II, 674.
 Mester I, 685. II, 91. 496. 603. 630.
 Middag I, 863.
 Mile I, 491.
 Mimmerdug II, 39.
 Minde s. II, 551.
 Minde v. I, 275.
 Mindst I, 706. II, 522. 752.
 Miner II, 445.
 Miskund I, 178.
 Mislyd I, 372.
 Miste I, 286. 751. 953. II, 599.
 Misunde I, 178. II, 504.
 Misundelig I, 89.
 Misundelse II, 165. 504.*
 Misunder I, 178. II, 165.
 Mod I, 645. 645.* II, 114.
 Moden I, 378. 521. II, 257. [445—6. 645.
 Moder I, 214. 423. 581.* 900. 905. II, 116. 119.
 Modgang I, 507. II, 492.
 Modig II, 100. [494.
 Morgen I, 4. 519.* 726. 863. II, 1.* 55. 132. 373.
 Morgenlatter II, 1. 1.*
 Morgenrøde I, 4. 4.*
 Morgensorg II, 485.
 Morgenstund II, 101.
 Morgenveir II, 54.
 Mortensaften II, 102.
 Mosgroet II, 390.
 Muld I, 730.
 Mulm I, 918.
 Mund I, 95. 559. 617. 675—6. 675.* 724. 730. 745.
 II, 80—1. 101. 211. 305. 312. 373. 391. 428.
 486. 542. 622. 702. 742. 758.
 Mundslag II, 745.
 Munk I, 6. 912. II, 436. 641.
 Munter I, 587.
 Mure I, 860.
 Muse I, 777. 879. II, 358.
 Muur II, 298.
 Muus I, 303. 384. 836. 869. 874. 876. 888. II, 82.
 280. 313. 335. 373. 756.
 Myg I, 134. II, 103.
 Myre I, 84. 915.
 Mærke s. I, 538.
 Mæt a. I, 809. II, 280—1. 568.
 Mø I, 23. 249. 249.* 581. II, 610.
 Mødding I, 668. II, 756.
 Møde s. II, 104.
 Møde v. I, 173. 782.
 Møie II, 104.
 Mølle I, 478. 838. II, 125. 598. 740.
 Møller II, 469. 598.
 Mørke I, 19.
 Naa, Naae I, 878.
 Naal II, 387. [124—9. 132—3.
 Nabo (Naboe) I, 89. 216. 354. 488. 600. II, 56.
 Naboqvinde I, 216.
 Nabovæg II, 127.
 Nadver II, 102.
 Nagle I, 188. 358. 603.
 Nappe II, 302.
 Nar I, 364. 416. 431. 574.* 575.* 840. 894. II, 144.
 146. 148. 152. 581. 756.
 Narre I, 242.
 Nat I, 19. II, 136. 373.
 Nattergal I, 439.
 Natur I, 598. 823. II, 158—9.

Navn II, 141.
 Ned II, 617.
 Nedgaae I, 121.
 Negle I, 662. II, 13.
 Nei I, 798. II, 449.
 Nelde (Nælde) I, 927. II, 173.
 Neldebusk I, 928.
 Nemme I, 845.
 Nitten I, 684. II, 502.
 Noget I, 215. 227. 478. 546. 577. 950. II, 175. 510.
 Nok I, 338. 576—7. 584.* II, 541.
 Nonne I, 23. 912.
 Ny I, 116. II, 174—6. 178—80.
 Nydelig I, 923.
 Nydelse I, 344.
 Nykommen II, 180.
 Nymalet I, 950.
 Nytte s. I, 916.
 Nytte v. II, 577.
 Nøb I, 833.
 Nær I, 469. 732. 810—1. II, 139. 197.
 Nære I, 335. 421. 515.
 Næring I, 862. II, 80. 292. 644.
 Nærmest I, 825. II, 197.
 Nærved I, 170.
 Næse I, 141.* 259. II, 210. 417.
 Næst I, 151.
 Næsten I, 170.
 Næve II, 259.
 Nød I, 348. 365. 495. 505. 773. 777. 882. 888. 890.
 II, 187. 190—2. 194—7. 451.
 Nøddekal I, 610.
 Nøde II, 761.
 Nødes I, 770.
 Nødvendighed I, 139.
 Nøgel (Nøgle) I, 350. 612.
 Nøgen II, 138.
 Nøie I, 276. 576.
 Ofte II, 549.
 Og, Ogsaa I, 84. 119. 916. 920—1. 927. 941—2.
 Oldemoder I, 440.
 Olie I, 463. II, 76.
 Omgaa II, 498.
 Omgang I, 584.
 Omgængelse I, 584.* II, 497.
 Omsonst II, 502.
 Ond I, 34. 57. 81. 258. 264. 302—3. 328. 408. 448.
 461. 583. 657. 862. 929. II, 4. 90. 93. 124—5.
 184. 314. 332. 418. 516. 519. 610. 637. 649.
 Onde II, 752. [284. 667.
 Ondt I, 264. 443. 558. 718. 857. II, 112. 124. 203.
 Op II, 617.

Opgaae I, 121.
 Oprørt II, 483.*
 Optugtelse II, 159.
 Ord I, 103. 416. 562. 660. 693. II, 334. 391. 546.
 700—3. 705—6. 708—11. 714—7.
 Orm II, 315. 328. 398. 478.
 Orne I, 601.
 Ost I, 337. 863.
 Ovenpaa I, 459. 459.*
 Overalt II, 494.
 Overmand I, 323. II, 90.
 Overvinde I, 549.
 Ovn I, 73. II, 410. 586.
 Oxe I, 858. 954. II, 18. 221. 256. 700. 737. 761.
 Paaske II, 614.
 Paaskevinter II, 614. 614.*
 Padde I, 518.
 Pak II, 207.
 Par II, 737.
 Passe I, 785. II, 259. 610.
 Paternoster II, 687.
 Pave I, 32. II, 403.
 Pebling I, 136.
 St. Peder I, 629.
 Pels I, 63. 888.
 Pending (Penning) I, 559. 648. 704. II, 215.
 Penge I, 62. 109. 212. 230. 365. 391. 505—6. 509.
 560. 562—3. 565—6. 568—9. 571. 626. 646.
 II, 46. 77. 214. 334. 370. 627. 717.
 Pengeløs I, 197. 505.
 Penning s. u. Pending.
 Perle II, 297. 606.
 Pibe s. I, 475.
 Pibe v. I, 929.
 Pidsk I, 58.
 Pige I, 153. II, 322. 340.
 Piil II, 716.
 Pindsviinehud I, 137.
 Pine I, 38.
 Plage s. I, 831.
 Plage v. I, 160.
 Plante I, 167.
 Plet I, 372. 951.
 Ploug (Plov) II, 84. 84.* 222. 338. 472.
 Plukke I, 55. 298. 718. 752. 857. II, 260.
 Pløie I, 346. II, 84.
 Port I, 612. 950.
 Pose I, 226.* 227.
 Post I, 265.
 Potte I, 416. 921. II, 57. 494.
 Prakker I, 153.
 Praler II, 707.

Prise II, 462. 630.
 Proces II, 528.
 Prophet II, 227.
 Prygl I, 785.
 Præke s. I, 958. II, 121.
 Præke v. I, 146. 523. II, 151. 687.
 Præst I, 21. 136. 169. 912. II, 85. 252. 338.
 Præstesæk II, 212.
 Prøve I, 495. 507.
 Pund I, 212. II, 539. [676. 715.
 Pung I, 90—1. 230—1. 391. 506. 559. II, 334.
 Pyntelig I, 694.
 Pæl II, 729.
 Pøbel I, 302.
 Pøl I, 518.
 Pølse I, 224. 410. 958. II, 413. 577.

Qval I, 888.
 Qviddre I, 76.
 Qvinde I, 302—4. 351. 478. 484. 711. 768. II, 93.
 192. 314. 475. 519. 606—10. 756.
 Qvindelist II, 612.
 Qvindeveld I, 711.*
 Qvintin I, 212.
 Qvæde I, 282. II, 705.
 Qvæg I, 310.

Raabe I, 234. 313. II, 622. 653.
 Raad I, 74. II, 230—3. 235—6. 239. 458.
 Raadden I, 107. 355.
 Raade I, 74. 874. II, 235. 238.
 Raadne I, 521. II, 385.
 Rage I, 814.
 Rakke I, 719.
 Rangle I, 365.
 Rank I, 162.
 Rase I, 846.
 Ravn I, 934.
 Reb I, 766.
 Redde II, 127.
 Rede s. I, 448. 524. 618. II, 137. 561. 563.
 Rede v. II, 636. 655.
 Reen I, 63. 63.* 141. 524. 675. 826. II, 417.
 Regel I, 887.
 Regn I, 303. 919. II, 251.
 Regne II, 252—3.
 Regning II, 243—4.
 Regnskab II, 244.*
 Reise II, 299.
 Reisebroder I, 81.
 Reisefælle I, 587.
 Ret a. I, 942. II, 244.*

Ret s. I, 182. 592. 948. II, 186. 245—6.
 Rette II, 80.
 Reven I, 259.
 Rhin I, 426. 608.
 Ride I, 228. 262. 520.*
 Rig I, 151—2. 177. 436. 484. 588. 591. 646. 803.
 924. II, 125. 214—5. 256. 256.* 287. 721.
 Rigdom I, 576. 591. II, 46. 326.
 Riis II, 540.
 Riisqvist I, 608.
 Ringe I, 431. 682. 699. 915. II, 297.
 Ro I, 182.
 Rod I, 558. II, 112. 226. 292. 649.
 Rode II, 600.
 Roe II, 338.
 Rok II, 636.
 Rom I, 32. 391. 477. 811. II, 502.
 Rose s. I, 533. 888.* II, 260. 325.
 Rose v. I, 302. 827. II, 52—6. 568.
 Rotte I, 303.
 Rude I, 48.
 Rug I, 270.* 645.
 Rumpe I, 545. 948.
 Rund I, 560. II, 374.
 Rust II, 168.
 Ruus II, 46.
 Ry II, 110.
 Ryg I, 28. 605. 655.
 Ryge I, 559.
 Rygt (Røgt) II, 657.
 Rygte I, 578—9.
 Ræd I, 83. 144. 249. 249.* 531.
 Ræddes I, 531. 534. 748. II, 319.
 Række I, 465. II, 402.
 Ræv I, 57. 97. 232. 254. 347. 399. 522—5. 835.
 II, 2. 25. 313. 627. 684. 688.
 Rævebælg I, 525.
 Røbe II, 432.
 Rød I, 107. 722. 730. II, 264.*
 Røg I, 133. 303. 888. II, 26. 46. 319. 671.
 Rønnebær II, 473.
 Røre I, 808. II, 209. 482—3.
 Røver II, 138.
 Saa I, 571. 833. 914.
 Saad I, 888.
 Saae I, 346. II, 268. 273—4. 649.
 Saar I, 56. 915.
 Saaret II, 394.
 Sadel II, 270.
 Saddle I, 520.*
 Sag I, 114.* 767. 911.
 Sagn II, 712.

- Salig II, 462.
 Salt a. I, 217.
 Salt s. II, 276—7. 394. 661.
 Saltbøtte I, 949.
 Samle II, 278.
 Samler II, 374. 374.*
 Samtykke II, 347.
 Samvittighed I, 595—6.
 Sandhed I, 212. 265. II, 579—85.
 Sang I, 416. 818.
 Sanke I, 166. II, 278.
 Savne I, 286. 557.
 See I, 69. 74. 128. 130. 143. 233. 700. 712. 883.
 950. II, 288. 351. 691.
 Seen II, 378.
 Seent I, 204. 533. 810.
 Seier II, 313.
 Seig I, 41.
 Seile I, 608. II, 577. 662.
 Selskab I, 583—4.
 Selv I, 287. 293. 643. 656. 799. 825. 938. 948.*
 II, 353. 357—8. 363.
 Selvbuden I, 86. II, 503.* 513.
 Selvgjort II, 354.
 Selvroes I, 337.
 Sende II, 457.
 Seng I, 73. 203. 771. II, 540.
 Sex II, 349.
 Sidde I, 652. 756. II, 378. 503.* 577. 662.
 Side II, 628.
 Sidst I, 3. 219. 411. II, 36. 743.
 Sige I, 891. II, 249. 364. 462. 498. 584. 688. 712.
 Signe I, 938.
 Sild I, 217. 269. II, 332.
 Silde II, 121—2. 378.
 Sildig I, 204. II, 122. 621—3.
 Silkebolster I, 148.
 Silkebung I, 137.
 Silkestrømpe I, 137. [551. 609.
 Sind I, 97. 126. 126.* 511. 917. II, 315. 544.
 Sjelden I, 77. 167. 250. 924. II, 512.
 Sjeldenkommen II, 360.
 Sjunge I, 76. 833.
 Sjæl I, 283. II, 367.
 Skaal I, 212.
 Skab II, 46. 634.
 Skabbet I, 366. 861. II, 315. 539.
 Skabe I, 914. [512.
 Skade I, 205. 552. 662. II, 127. 230. 287—9. 510.
 Skaffe I, 507.
 Skal I, 888. 890.
 Skaldet I, 388. 857.
 Skalk I, 292. 416. 522. 677. 804. 861.
 Skam I, 114. 177. 528. 749. 861. II, 274. 295.
 Skammel II, 762.
 Skammelig I, 179. 205.
 Skarn I, 473. 804. 808. II, 600.
 Skarp I, 153. 352. 712.
 Skede I, 369.
 Skæe I, 211. 335. II, 174. 253. 363. 440.
 Skib I, 478.
 Skibe II, 439.
 Skiden I, 63. 63.* 109. II, 297.
 Skik II, 5—7. 178.
 Skikke II, 363.
 Skilling I, 306. 365. 658. 705. II, 214—5. 588.
 Skilt I, 653.
 Skin II, 300.
 Skind I, 97. 232. 259. 838. 861. II, 315. 544. 599.
 Skinne II, 172. 365. 577.
 Skjebne II, 309.
 Skjelde II, 417.
 Skjelm I, 804.* II, 301.
 Skjende I, 351.
 Skjeppe I, 270. II, 37. 276—7.
 Skjorte II, 138—9. 645.
 Skjule I, 861. 918. II, 315. 424.
 Skjær s. u. Skær.
 Skjærsild s. u. Skærsild.
 Skjød I, 505.
 Skjøn I, 452. II, 321. 323. 328.
 Skjønhed II, 326—7. 749.
 Sko I, 95. 368. 714. 751. 834. II, 367. 637. 717.
 Skole I, 21.
 Skomager II, 338. [653. 688.
 Skov I, 453. 532—4. 770. 773. II, 470. 586. 604.
 Skovæble I, 779.
 Skridt II, 330.
 Skrin II, 126. 627.
 Skrive II, 678.
 Skrue II, 375.
 Skue II, 446.
 Skurv II, 634.
 Skurvet I, 601. II, 241.
 Sky (Skye) I, 533. 918.
 Skyde I, 232. 614.
 Skye v. I, 531.
 Skygge I, 661.
 Skyldig II, 335.
 Skæg I, 146. 888. II, 403.
 Skær II, 417.
 Skærpe I, 352.
 Skærsild II, 124. [716. 755.
 Slaa I, 63. 63.* 307. 906. II, 270. 406.* 521. 621.
 Slagen I, 474.
 Slange I, 9. 421.
 Slemmer I, 855.
 Slet I, 584. 811. 915. II, 229. 539. 707.

- Slide I, 275. II, 701.
 Slikke I, 747—8.
 Slippe I, 440. 695. 872.
 Slot I, 836.
 Slukke I, 463.
 Slutte I, 314.
 Slægtning I, 152.
 Slør I, 23. 912. [II, 546. 556.
 Smaa I, 294—6. 640. 897. 900. 916—7. 920—1. 923.
 Smage I, 61. 335. 444. II, 386.
 Smed I, 291. 291.* 534. 824.
 Smede I, 405.
 Smedebørn II, 319.
 Smek (Smæk) II, 755.
 Smerte II, 318.
 Smitte s. I, 93. II, 209.
 Smitte v. I, 354. 366. II, 209. 467.
 Smuk I, 803. II, 322. 475. 665.
 Smule I, 119.
 Smæk s. u. Smek.
 Smøg I, 888.
 Smør I, 577. 747. II, 81.
 Smøre I, 54. 651.
 Snakke II, 364.
 Snart I, 126. 141—2. 141.* 264. 275. 305. 521. 614.
 644. 690. 695. 894.* 896. 921. II, 110. 651.
 Snedig I, 525.
 Snee II, 424. 749.
 Sneebold II, 63.
 Sneglepost I, 262.
 Snit I, 94.
 Snive I, 30.
 Snog I, 530.
 Snorke I, 30.
 Snuble I, 201. 394.
 Snyder I, 141.* II, 417.
 So I, 76. 601. 767. II, 281. 283—4. 661.
 Sol I, 121. 721. 721. 918. II, 76. 172. 174. 365. 494. 577.
 Sold II, 361.
 Soldat II, 319. 641.
 Solskin I, 888. II, 251.
 Som I, 76. 100. 172. 331. 571. 914. 950. II, 636—7.
 640—1. 643. 645. 647—8. 651. 653—6.
 Somme I, 581.
 Sommer I, 377. 563.
 Sommerfugl II, 242.
 Sommerlang II, 364.
 Sorg I, 256. 493. 886. 897. II, 366. 509. 512. 610.
 Sort I, 19. 372. II, 209. 340. 342. 431. 467.
 Sove I, 30. 148. 619. II, 313. 507. 5 8—9. 761.
 Spaan I, 166. II, 368.
 Spaaneild I, 721.
 Spand I, 677. 952. [372—3. 588.
 Spare I, 161. 445. 658. II, 215. 357. 369—70.
 Sparsomhed II, 372.
 Spegepølse II, 628.
 Speil II, 589.
 Spid I, 540.
 Spil II, 511.
 Spilde I, 803.
 Spille I, 367.
 Spillemand I, 367. 607.
 Spiller I, 855.
 Spinde I, 255. II, 192. 636.
 Spise I, 156. 332. 335. 436. 718. II, 349. 504.*
 Spore I, 491.
 Spot II, 289.
 Spotte II, 308.
 Spreder II, 374.*
 Springe I, 255. 559. 695. 799.
 Springer I, 855.
 Springsk II, 475.
 Spurv I, 191. II, 228.
 Spække I, 458.
 Spænde I, 255. II, 472.
 Spørge I, 207. 477. II, 144. 144.*
 Staae I, 851. 908.
 Staae op I, 771.
 Stade I, 302.
 Stakkel I, 226—9. II, 196.
 Stakket I, 141. II, 404.* 609.
 Staldbroder I, 34.
 Stampe I, 57.
 Stang II, 158.
 Stange II, 742.
 Stav I, 913.
 Sted I, 660.
 Stede I, 914.
 Stedfader II, 395.
 Stedmoder II, 395. [599. 635.
 Steen I, 600. 652. 686. 718. II, 223. 388. 390—1.
 Steg I, 268. 458.
 Stege I, 269. II, 428.
 Steger I, 24.
 Stegers I, 540. 559.
 Sti II, 291.
 Stige I, 739. II, 28.
 Stikke II, 210. 763.
 Stille a. I, 675.* II, 398—9. 662.
 Stille v. I, 919.
 Stinge s. u. Stikke.
 Stinke I, 86. 337. 466. 808.
 Stivfader I, 475. II, 395. 395.*
 Stivmoder II, 394. 395.*
 Stjerne II, 365.
 Stjert I, 264. [627.
 Stjæle I, 292—3. 403. 698. II, 18. 66. 195. 386—7.
 Stjæler I, 698.

Stodder I, 153. 226.* 383. 855. II, 253.

Stoktisk II, 314.

Stoppe II, 81.

Stor I, 80. 89. 95. 291. 294—6. 527. 576. 640. 642.

717—8. 804. 806. 897. 900. 917—8. 924. 954.

II, 125. 197. 330. 431. 475. 546. 556. 707. 715.

Strand I, 191. 646. II, 214. 471. 594.

Stratenrøver II, 138.

Streng II, 404. 404.*

Strikke I, 490. 618. 766. II, 405.

Strække II, 402.

Strøm II, 407.

Stub I, 161.

Stud I, 45. II, 256.*

Stue I, 493. 695.

Stump I, 95.

Stykke s. I, 367.

Stylter I, 855.

Stymper I, 229.

Styre s. II, 662.

Styre v. I, 258. 302. 610. II, 673.

Styrke I, 73. 404.

Stærk I, 255. 655. 803. 919. II, 90.

Støde I, 407.

Støver I, 67.

Støvle I, 54.

Støvlet I, 299.

Sukke I, 214.

Sult I, 774.

Sulte I, 777.

Sulten I, 785. 787. II, 73. 281.

Sund a. I, 588. 591. 730.

Sund s. I, 234.

Sundhed I, 589. 591. II, 326.

Suppe I, 41. 380. II, 527. 543.

Suul I, 775.

Suur I, 106. 366. II, 332. 473. 661.

Svale I, 377.

Svang I, 180.

Svar I, 104. II, 646. 653.

Svare I, 103. II, 144. 144.* 653. 705.

Svede I, 437.

Svend II, 640.

Svide (Svie) I, 273.

Svigfuld I, 177.

Sviin I, 19. 426. 447. II, 97. 284. 316. 547.

Svinehale I, 137.

Svogerskab I, 904.

Svær I, 99.

Sværd I, 153. 369. 517. 776.

Svæрге I, 768.

Svøbe I, 491.

Svømme I, 459. II, 407. 622.

Svømmer II, 348.

Syde I, 919. 921.

Syg I, 588. II, 169. 436

Sygdom I, 80. 262. 262.*

Syge I, 80. 935.

Synd II, 274. 414.

Synde I, 409.

Snyder I, 626.

Syne I, 126. 126.*

Synes I, 818.

Synge I, 519. 519.* II, 1.* 695. 742.

Syv I, 182. II, 144. 144.*

Syvende II, 349.

Sæd I, 88. 584. II, 5—7. 491. 617.

Sæk I, 31. 38. 365. 430—1. 454. 637. 838. II, 19.

269. 269.* 272. 410. 549. 610. 706. 715.

Sælge I, 232. 333. 525. 859. 883. II, 677. 711.

Særk II, 645.

Sætte I, 254. 518. II, 80.

Søbe I, 438. II, 440. 742.

Sød I, 469. 745. 779. II, 96. 267. 386. 715.

Søge I, 73. 129. 508. 552. 601. 777. II, 195.

Søl (Søle) II, 284.

Sølv I, 863.

Sølvhammer I, 612.

Sølvlod I, 614.

Sølvskaal II, 387.

Søn I, 10. II, 529. 645.

Søm II, 755.

Sørge I, 311. 813. II, 367.

Søster I, 216. II, 512.

Taabe II, 144.

Taale I, 226.* 491. II, 26. 172. 319.

Taalmodighed I, 548—9.

Tab I, 348.

Tabe I, 227. 321. II, 186.

Tag I, 191.

Tag I, 160. 233. 296. 418. 440. 465. 487. 519. 573.

629. 637. 797. 905. II, 163—4. 163.* 292.

677. 684.

Tak I, 291. 291.* 536. 575. II, 748.

Takke I, 313. 573. [486. 691.

Tale I, 569. 711. 910. II, 187. 249—50. 343. 405.

Talsmand I, 169.

Tand I, 354. 753.*

Tanke I, 126. II, 739.

Tarm II, 73.

Tarve I, 809.

Taske I, 365. 556.

Tegne II, 726.

Terne II, 647.

Text II, 584.

Ti I, 191. 191.* 373. II, 138. 144. 737.

Tid I, 88. 162. 299. 338. 882. 956. II, 163. 233.
 236. 594. 727. 729. 731.
 Tidlig I, 70. 302. 519. 521. II, 173.
 Tidsel I, 8. 15. 298. 424. [398.
 Tie I, 305. 569. 711. II, 148. 343—4. 344.* 346—7.
 Tigge I, 906. II, 195.
 Tigger I, 223—5. 227—8. 855.
 Tiggermand I, 728.
 Tiggerpose I, 222.
 Tilbede I, 121.
 Tilbudet I, 86.
 Tilbyde I, 573.
 Tilsidst I, 624.
 Time II, 144. 450. 634.
 Ting I, 244. 301—3. II, 314.
 Tingmænd I, 569.
 Tintet I, 601.
 Tjene I, 575. 682. II, 195. 475. 502. 751.
 Tjener I, 461. 712. 728. II, 479. 640.
 Tjeneste I, 86.
 To I, 110. 131. 182. 191. 207—8. 305. 399. 401.
 410. 418. 584.* 658. 686. 712. 722. 799.
 II, 750—8. 762.
 Toe I, 871. II, 616.
 Toldfri II, 739.
 Tolv I, 569. II, 634.
 Tom I, 180. 188. 213. 230. 443. 738. II, 19. 21—3.
 Torden I, 358.
 Torn I, 299. 533. 747. 888. II, 260.
 Tornebusk I, 298.
 Torv I, 838. II, 53. 77.
 Tosse II, 77. 150—1.
 Tov II, 636.
 Traad I, 183. 255. II, 637.
 Trane I, 191. II, 228.
 Trang I, 74.
 Trave II, 192.
 Tre I, 301—5. 799. II, 125. 314.
 Tredie I, 305. 346. 543. 648. II, 753.
 Treskillings-Lys I, 306.
 Treven I, 447.
 Tro a. I, 675. 675.* II, 479.
 Tro s. I, 125. [398. 475.
 Tro (Troe) v. I, 89. 130. 292. 414. 523. 700. II, 249.
 Tromme I, 475. 688.
 Tryg I, 62.
 Trygler I, 855.
 Trykke I, 834. II, 92.
 Træ I, 61. 64. 105. 162. 164. 166—7. 416. 654.
 740. 744. 806. 888. 916. 918. 941—2. II, 226.
 470. 586. 763. 763.*
 Træbeen I, 855.
 Træde I, 900. II, 478.
 Trægud I, 700.

Trække I, 948.* II, 472. 737.
 Træl I, 195.
 Trænge I, 653. II, 239. 763.
 Træsko I, 734. 744.
 Trætte s. I, 182. 667. 798. II, 528.
 Trætte v. I, 297. II, 133. 403. 753.
 Tude I, 76. 395. 879. II, 31. 695.
 Tudse I, 518.
 Tue I, 918.
 Tugt I, 528. II, 325.
 Tugte I, 630.
 Tung I, 221. 655. 857.
 Tunge I, 201. 722. II, 334. 701. 758.
 Tvinge II, 748—9.
 Tyk I, 252.
 Tynd I, 141. 213. 252. II, 547. 644.
 Tyr I, 608.
 Tyst II, 398. [66. 201. 387.
 Tyv I, 292—7. 403. 524. 572. 855. 888. II, 28.
 Tyve I, 684.
 Tækkestige I, 734.
 Tælle II, 684.
 Tænder I, 753.
 Tænke I, 292. 817. II, 346. 486. 522.
 Tære I, 515. II, 102. 168.
 Tæreskillig I, 957.
 Tæring I, 862. II, 80. 114.
 Tærning I, 6.
 Tærse II, 406.
 Tø II, 424.
 Tømme I, 613. II, 700.
 Tønde I, 73. 211. 213. 270.* 746. II, 22.
 Tør I, 489.
 Tørste I, 807.
 Tørstig I, 302. 785.
 Ubegyndt I, 202.
 Ubekjendt I, 591.
 Ubuden II, 503. 513.
 Ude I, 126. 874. 904.
 Uden I, 203. 443. 505. 885—8. 951. II, 76. 104.
 152. 203. 243. 266. 458. 512. 584. 610.
 Udvendigt I, 107.
 Uendt I, 202.
 Uenig I, 297. 798.
 Ufred I, 515.
 Ufødt I, 310.
 Uge II, 421.
 Ugift I, 198.
 Ugjort I, 333.
 Ugle I, 439. 817. II, 219.
 Ukrud II, 516—8.
 Uld I, 335. 448. II, 75. 541.

- Ulv I, 9. 76. 194. 773. 879. II, 31. 70. 211. 290.
 312. 431. 599. 682. 684. 687. 690—3. 695.
 Ulvekjød II, 696.
 Ulvesind II, 689.
 Ulvetand I, 885. [515.
 Ulykke I, 262. 348. 507. 662. II, 507—9. 511—3.
 Undermand I, 323.
 Undervise I, 85.
 Undgaae II, 309.
 Undtagelse I, 887.
 Undvære I, 883.
 Unem I, 47. [858. II, 71.
 Ung I, 53. 59. 76. 162. 302. 845—6. 851. 854—5.
 Ungdom I, 61. 845—6. II, 326. 497.
 Unge I, 74. 76. 82. 409. 851.
 Ureen I, 553. II, 241.
 Uret a. I, 205. 648.
 Uret s. I, 263.
 Uretfærdig I, 177. 647—8.
 Uro I, 182. II, 105.
 Urt I, 416. 548. 775. II, 460.* 516.
 Uskadt II, 211.
 Ussel II, 165.
 Usund I, 37.
 Utak II, 500. 502.
 Utidig II, 582.
 Utro II, 479.
 Uvei II, 43.
 Uven I, 356. II, 27.
 Uvillig I, 770. II, 748.
 Uvis I, 333. II, 450.
 Vaage II, 507.
 Vaande I, 655. II, 239.
 Vakker I, 249. 249.*
 Valnødtræ II, 314.
 Vanart I, 264.
 Vand I, 63. 63.* 252. 302. 461. 537. 646. 919. 940.
 II, 22. 87. 92. 172. 203. 214. 258. 361. 385—6.
 398—9. 406.* 409. 471. 482—3. 483.* 577. 594.
 596. 598. 621—2. 761.
 Vande II, 152.
 Vane I, 401. 598.
 Vang II, 284.
 Vanskelig I, 857.
 Vant I, 83. II, 319.
 Vanære I, 177. 179.
 Vare s. I, 86. 563. 571. 653. 827. II, 711.
 Vare v. I, 721. 791.
 Varm I, 405. 545. II, 577.
 Varne I, 335. 942. II, 577.
 Vaske I, 375.
 Ved I, 42.
 Vedkast I, 545.
 Vedtægt I, 592.
 Vee I, 128.
 Vei I, 62. 248. 504. 587. II, 43. 456. 604. 712.
 Veir II, 662. 673.
 Vel I, 101. 432. 484. 615. 690. II, 502.
 Velbygget I, 516.
 Velgjerning II, 678.
 Velgjort I, 690.
 Velgjørenhed II, 680.
 Velkommen I, 86. II, 508. 661.
 Velfing (Vælling) I, 272—3. II, 253.
 Velstand I, 494.
 Ven I, 7. 62. 173. 356. 495—7. 504—5. 507. 509.
 513. 568. 693. 840. II, 27. 136.
 Vende I, 28. 550. 605. II, 390.
 Vennehuld I, 495.
 Vennehuus I, 508.
 Venneløs I, 499. 505.
 Venskab I, 681. II, 130. 244. 244.*
 Vente I, 211. II, 522.
 Verden I, 391. 477. 565. 610. 675.* 795. II, 163.*
 169. 317. 500. 617.
 Vert I, 383. II, 55. 243. 297. 406.* 643.
 Vertinde (Værtinde) II, 665.
 Vid I, 655. 956. II, 484. [947. II, 666.
 Vide I, 286. 305. 346. 384. 591. 665. 665.* 834.
 Vidie I, 162. 162.*
 Vige I, 218. 592. II, 613.
 Viin I, 62. 330. 659. 888. II, 87.
 Viindrue I, 298.
 Viis II, 5.
 Viisdom I, 212. 569. 734. II, 151. 326.
 Vildbasse I, 922.
 Vilkaar I, 592.
 Ville II, 697.
 Villie I, 903. 903.* II, 658—9.
 Villig II, 221.
 Vind I, 386. 620. 740. II, 203. 662.
 Vinde I, 249. II, 372. 573—4. 585. 651
 Vinding I, 348.
 Vindue I, 48. 471. II, 45.
 Vindæg I, 927.
 Vinge I, 473. II, 103. 383.
 Vinter I, 563. 721. II, 690.
 Vis I, 59. 624. 935. II, 441. 450.
 Vise pl. I, 78. 135. 574. 894.* II, 50. 144. 144.*
 Vise s. I, 141. 282. II, 50. 454. 705.
 Vise v. I, 248. 287. 416.
 Visse I, 211.
 Vogn I, 929. II, 22. 229. 366.
 Vognesmøren I, 39.
 Vogte I, 254. II, 610.
 Vove s. I, 523.

Vove v. II, 573—4.
 Vox I, 288. [516—8.
 Voxe I, 548. 579. 645. 654. 662. 833. II, 152. 264.*
 Voxlys I, 699.
 Vred I, 782.
 Vrede II, 100.
 Vride I, 162. 550.
 Vugge I, 311.
 Væde I, 871. 890.
 Væg I, 453. II, 127. 764.
 Væggeluus I, 303.
 Vægtskaal II, 708.
 Vække II, 599.
 Vælde I, 153.
 Vælge II, 752.
 Vælling s. u. Velling.
 Vælte I, 952.
 Værd I, 111. 323. 336.
 Værelse I, 738.
 Værk I, 412. II, 630.
 Værke I, 692.
 Værpe I, 927.
 Værst I, 787.
 Værtinde s. u. Vertinde.

Ympe I, 162.

Æble I, 61. 105—7. II, 257. 328. 649.
 Æde I, 200. 236. 275—6. 278. 282. 332. 345. 422.
 424. 437. 438.* 581. 640. 718. 876. 890. II, 97.
 168. 200. 268. 276—7. 290. 316. 373. 378. 437.
 539. 577. 622. 627. 682. 690.
 Ædru II, 486.

Æg I, 184. 328—33. 355. 380. 549. 667. 706. 725.
 817. 927. II, 26.
 Ægte I, 488.
 Ægteskab I, 314. II, 748.
 Ægtestand I, 317.
 Ældre I, 45.
 Ælte I, 236.
 Ændre I, 580.
 Ændse I, 785.
 Ære s. I, 125. 177. 319. 321—3. 372. 528. II, 295.
 Ære v. I, 82. 319. 323.
 Æreløs I, 197.
 Ærlig I, 114.* 177. 179. 297.
 Ærlighed I, 326. [II, 69.
 Æsel I, 15. 399. 416. 422. 427—8. 430. 432. 434.
 Æselshud I, 525.
 Æt I, 843.

Øde a. II, 167.
 Øde v. I, 515. 658.
 Ødelægge I, 846.
 Øder II, 374.
 Øel s. u. Øl.
 Øgle I, 835.
 Øie (Øine) I, 30. 125—31. 143. 231. 303. 366. 453.
 712—3. 717—8. 851. 918. 934. II, 57. 89. 183.
 246. 259. 368. 394. 661.
 Øl I, 213. 302. 330. II, 87. 484. 577. 586. 665—6.
 Øl (Øel) I, 92. 92.*
 Ølkone I, 506.
 Ønske I, 211. II, 721. [205. 691.
 Øre I, 15. 131. 416. 428. 453. 717. 920. II, 57.
 Ørn I, 12—3. II, 278.
 Øvelse II, 496.
 Øxe I, 918.

Französisch.

Abandonner I, 634.
 Abattre I, 164. 919. II, 755.
 Abbaye I, 382.
 Abbé I, 382. II, 633.
 Abbreuver I, 485.
 Abeille I, 920.
 Abîme II, 509.
 Aboi I, 69.
 Abondance I, 724. II, 495.

Abonder I, 569.
 Aboyer I, 69. 171. II, 100.
 Absent I, 7. 483. 874. II, 378.
 Accomodement II, 528.
 Accompagner I, 34.
 Accord II, 528.
 Accorder I, 765. II, 756.
 Accoutumance I, 599.
 Accrocher I, 420.

Accuser I, 767.
 Acheter I, 683. 747. 883. II, 269. 439.
 Achever I, 101. 457.
 Acquérir I, 683.
 Acquis I, 153. 647—8.
 Acquitter I, 849. II, 333.
 Acte II, 442.
 Adam I, 10. II, 463.
 Adieu II, 474.
 Adonner I, 634.
 Adorer I, 121.
 Adresser I, 48.
 Adversité I, 495.
 Affaire I, 387. II, 48. 356.
 Affamé I, 782—5.
 Affection I, 243.
 Âge I, 616. II, 733.
 Agneau I, 859. II, 651. 694. 723.
 Agrandir I, 945.
 Aide I, 754.
 Aider I, 462. 605. 623. 635. 703.
 Aigle I, 12—3. 13.*
 Aigre I, 787.
 Aiguille I, 666. 827.
 Aiguillette II, 387.
 Aiguillon I, 258.
 Aiguiser I, 352.
 Ail I, 444.
 Aile I, 266. 473. [47. 170. 730.
 Aimer I, 422. 532. 630. 634. 708. 818. 871. II, 44.
 Airain I, 263.
 Aise s. I, 493. 874.
 Aisé I, 42.
 Aisement I, 572.
 Alègre I, 585. [407. 441. 457. 742.
 Aller I, 35. 220. 472. 532. 837—8. II, 202. 356.
 Allumer I, 527.
 Alouette I, 735. II, 428.
 Amande I, 890.
 Amasser II, 374. 390.
 Amasseur II, 524.
 Ambition II, 42.
 Amble I, 858.
 Amener II, 509.
 Amer II, 280.
 Ami I, 7. 62. 93. 112. 152. 216. 330. 356. 495—6.
 500—3. 504.* 505. 511. 693. 727. 841. II, 27.
 244. 276.
 Amie I, 249.
 Amitié I, 495. 512.
 Amour I, 52. 400. 678. 701. 720—1. 960. II, 38—9.
 41—2. 45—6. 321. 511.
 Amuser I, 13.*
 An I, 176. 371. 541. 802—3. II, 366.

Ancre II, 750.
 Âne I, 150. 155. 258. 399. 424—5. 428—9. 431. 433.
 435. 751. 834. 902. 948. II, 85. 222. 270. 409.
 413. 590—1. 756. 761.
 Ange I, 854. II, 713.
 Anguille I, 2. 872. II, 222.
 Anier I, 258. 425.
 Année I, 151.
 Anse I, 940.
 Août II, 123.*
 Apparence II, 300.
 Appauvrir I, 39. 39.*
 Appel II, 458.
 Appeler I, 428. 604. II, 85. 509.
 Appétit I, 90. 108. 774—5. 783. II, 177. 386.
 Appitoyer I, 178.
 Apporter I, 267. 431. II, 323.
 Apprendre I, 94. 220. 683. 845. 852. 858. II, 29.
 31. 34. 194. 496.
 Apprivoisé II, 723.
 Approcher I, 288.
 Âpre I, 787.
 Après I, 541. 795. II, 122—3. 123.* 251. 267. 509.
 Arbre I, 64. 105. 164. 166. 416. II, 38. 47—8.
 226. 649. 763.
 Arc I, 255. 796.
 Arcadie I, 424.
 Argent I, 153. 505. 559. 563—5. 567—9. 626. 888.
 II, 41. 46. 163. 419. 447. 607. 674.
 Armes II, 461. 606.
 Arracher I, 64. 934. II, 241. 730.
 Arrêter I, 761.
 Arriver I, 371. 676. II, 378. 624—5.
 Art I, 415. II, 171.
 Artisan I, 824. II, 630.
 Assaillir II, 461.
 Assaisonnement I, 775.
 Assaisonner I, 775.
 Assembler I, 601.
 Assez I, 267. 356. 455. 576. II, 747.
 Assurance II, 571.
 Assuré I, 683. II, 610.
 Atre II, 394.
 Attacher I, 87. 420. II, 48.
 Attendre I, 95—6. 265. 731. II, 353.
 Attends I, 211.
 Attendu I, 536.
 Attente I, 196.
 Auge II, 23. 279.
 Aujourd'hui I, 725—31.
 Aulx s. u. Ail.
 Aumône I, 39. 39.* 40.
 Auras I, 211.
 Aussitôt I, 851. 859.

Autant I, 698. 763. 930. II, 6. 539. 544. 635.
 Autel I, 72.
 Auteur II, 521.
 Autour I, 272.
 Autre I, 88. 345. 348—9. 352. 358. 366. 369. 375.
 427—8. 554. 643. II, 281. 378. 509. 685.
 Autrui I, 89. 90. 92—6. 348. 490. 643. II, 57. 88.
 350. 353.
 Avaler I, 275. 672. 676. 761.
 Avancer I, 101.
 Avant I, 140. 232—3. 235. 310.
 Avant-coureur I, 741.
 Avare II, 374. 524.
 Avarice I, 556.
 Avenir I, 371.
 Aventure II, 494.
 Avérer II, 424.
 Averti II, 587.
 Aveugle I, 192. 243—5. 247. II, 351. 589.
 Aveugler I, 243.
 Avis I, 292. 947. II, 235. 544. 633.
 Aviser I, 777.
 Avocat I, 116. 169.
 Avoine II, 23.
 Avoir I, 211.

Bâiller I, 394.
 Bâilleur I, 394.
 Baiser I, 960.
 Bal I, 361. 532.
 Balai II, 176.
 Balayer I, 826.
 Balcon II, 614.
 Bannière I, 145. 176.
 Banquet I, 532. II, 150.
 Baptiser II, 624.
 Barabbas I, 172.
 Barbe I, 416. 628. 661. 672. 888. II, 29. 265. 649.
 Barbier I, 43.
 Barbu II, 726.
 Barque II, 197.
 Bas II, 725.
 Bastonnade I, 785.
 Bât I, 834. II, 270.
 Bataille II, 122. 622.
 Bâté I, 429.
 Batelier II, 475.
 Bâtir I, 261. 391. II, 559.
 Bâton I, 766. 770. 785. II, 314. 664. 726.
 Battre I, 345. 405. 767. II, 270. 403. 635. 664.
 Battu I, 763. II, 602. 635.
 Béat II, 713.
 Beau a. I, 107. 122. 149. 249. 452. 820. 861. 889.
 II, 72—3. 180. 251. 321. 323. 326. 665.

Beaucoup I, 539.
 Beauté II, 325—6.
 Bec I, 753. II, 428. 700.
 Bedeau II, 633.
 Béjaune I, 852.
 Bel, Belle s. u. Beau.
 Bêler I, 706. II, 293.
 Bénéfice I, 263.
 Berceau I, 845.
 Berger II, 610.
 Bergerie I, 254.
 Bertrand II, 47.
 Besogne II, 541.
 Besoigner II, 267.
 Besoin I, 495. 503. 505. II, 192.
 Bête s. I, 150. 434. 772. II, 70. 389.
 Beurre I, 288. II, 206. [525. 635. 652.
 Bien ad. I, 101. 607. 615. 652. 763. II, 16.* 246.
 Bien s. I, 218. 263. 286. 644. 646—8. 754. 772.
 955. II, 104. 184. 510. 606.
 Bienfait I, 263. II, 501. 678—80.
 Bientôt I, 721.
 Bienvenu I, 936.
 Bière I, 730.
 Bis a. I, 281.
 Biscuit II, 202.
 Blanc a. I, 4. 138. 172. 281. II, 634.
 Blanc s. I, 253.
 Blanchir I, 423.
 Blé I, 19.* 312.
 Blessier I, 834.
 Bocage I, 489. [597. 700. 761.
 Boeuf I, 67. 182. 618. 725. 761. 858. II, 222. 306.
 Boire I, 424. 438. II, 275. 484. 597. 742. 761.
 Bois I, 44. 62. 431. 453. 489. 489.* 532. 556. 563.
 742—4. 773. 812. II, 153. 586. 690. 763.
 Boîte I, 925.
 Boiteux I, 265. 736.
 Bon a. I, 41. 70. 100. 115. 117. 136. 149—50. 196.
 210. 216. 394. 496. 526. 555. 563. 567. 615.
 634. 649. 659—60. 701. 783. 789. 854. 872.
 889. 925. 928. II, 72. 96. 115. 132. 239. 244.
 299. 314. 326. 329. 348. 389. 420. 457. 510. 519.
 582. 606. 640—1. 649. 658. 660. 674. 747.
 Bonnet I, 722. 789. II, 634.
 Bon-sens I, 632.
 Bonté II, 325.
 Borgne I, 192. 247.
 Borne II, 128.
 Bosse I, 143.
 Bossu I, 116. 143.
 Botte II, 302.
 Bouc I, 888. [428. 701.
 Bouche I, 676. 693. 724. 789. II, 79. 80. 305. 373.

Boucherie I, 470.
 Bouger I, 652.
 Bourdon II, 620.
 Bourreau I, 24.
 Bourrée I, 601.
 Bourse II, 80. 282. 665. 674.
 Boursette II, 387.
 Bouteille II, 330.
 Boutique I, 525.
 Braire I, 433.
 Braise I, 133.
 Bran I, 422. II, 433.
 Branche I, 166. 420. II, 47—8.
 Brandon I, 659.
 Bras I, 677. 717. II, 320.
 Brave II, 188.
 Brebis I, 200. 254. 366. 620. 706. 859. II, 38. 70.
 292—3. 389. 684. 694. 757.
 Bride II, 162. 305.
 Brider II, 222.
 Brin I, 420.
 Briser I, 940. II, 78.
 Broncher II, 220.
 Brouet I, 41.
 Brouter I, 87.
 Bruit I, 578. II, 22. 142. 229. 541.
 Brûler I, 306. 556. II, 103. 127. 302. 435.
 Bûche I, 743. 942.
 Buisson I, 236. 345. 453. 661. 721. II, 38. 690.
 Buse I, 132.
 Buveur II, 486.

 Cacher I, 133. 861. II, 46. 315.
 Cage I, 457. 489. 489.*
 Camelot I, 845.*
 Capitaine I, 145. II, 641.
 Caque I, 444.
 Caquet I, 304.
 Caqueter I, 709.
 Caqueteur I, 706.
 Carcan I, 475.
 Casser I, 890. 940. II, 515.
 Catin I, 485.
 Cause I, 690.
 Céder II, 134.
 Ceinture I, 210.
 Céler II, 424. [II, 366. 620.
 Cent I, 150. 176. 253. 286. 356. 371. 496. 541.
 Cerf II, 313.
 Cerise I, 666. 718. II, 280.
 Certain II, 450.
 Cerveau I, 416. II, 642.
 Cesser I, 302. II, 204.

Chabot II, 306.
 Chacun I, 292. 581. 601. 813—4. 816. 818. 820.
 823—4. 826—8. 832—4. 838. 842. II, 234.
 338. 423. 626.
 Chagrin II, 366.
 Chair I, 41. 468. 470. II, 601. 685. 696.
 Chaise II, 762.
 Chambre II, 21. 376.
 Champ I, 453. II, 128.
 Champenois I, 150. [607.
 Chandelle I, 27. 239. 306. 699. II, 103. 339. 435.
 Changement II, 177.
 Changer I, 97—8.
 Chanson I, 833.
 Chant I, 416. [425. 633.
 Chanter I, 235. 412. 568. 607. 711. 833. 910. II, 121.
 Chape II, 403.
 Chapeau II, 642.
 Chapelain II, 633. 641.
 Chaperon I, 933.
 Chapon I, 276. 330. II, 672. [727.
 Chaque I, 533. 699. 815—6. 820. 843. II, 6. 466.
 Char I, 587. II, 229.
 Charbon I, 138.
 Charbonnée I, 155.
 Charbonnier I, 836.
 Chardon I, 424.
 Chargé I, 424.
 Chariot I, 526. 587.
 Charité II, 40.
 Charretier I, 526.
 Charrette I, 526.
 Charrue II, 222.
 Chasse I, 67. 770.
 Chasser I, 13. 115. 303. 358. 773. 858.
 Chasseur I, 18. 706.
 Chat I, 19. 186. 529. 706. 765. 767. 858. 864. 866.
 870—1. 874. 879. II, 25. 269. 373. 599. 681. 713.
 Château I, 284.
 Châtier I, 632.
 Chaton I, 858.
 Chaud I, 405. 743. II, 586.
 Chaudron I, 920. II, 467.
 Chauffer I, 42. II, 153. 611.
 Chausse II, 642.
 Chausser II, 337. 740.
 Chaussés I, 479.
 Chaussure II, 338.
 Chaux II, 620.
 Chemin I, 223. 341. 587. II, 602. 604.
 Cheminer I, 341.
 Chemise II, 139.
 Chêne I, 164. II, 433.
 Cher I, 241. II, 330.

- Chercher I, 169. 306. 552.* 601. 814. II, 109.
 413. 457.
 Chère I, 730. 774. 944.
 Cheval I, 136. 262. 485. 693. 713. 885. 889. 902.
 II, 162. 216. 220—2. 270. 305. 311. 382.
 393. 408.
 Chevalier I, 728. 960.
 Chevaucher I, 741.
 Chevaux I, 885.* II, 74. 224. 627.
 Chevelure II, 265.
 Cheveu I, 573. 857. 857.* II, 265.
 Chèvre I, 27. 87. 150. 858. 888.
 Chevreau I, 858.
 Chiche II, 369.* 374. 539.
 Chien I, 15. 26. 67. 69. 115. 171. 187. 258—9. 315.
 421. 434. 529. 755—6. 760. 763. 765—7. 770—2.
 867. II, 47. 100. 224. 264. 270. 282. 313. 373.
 464. 519. 599. 608. 626. 632. 635. 661. 692.
 696. 756.
 Chienne I, 763. II, 635.
 Choisir I, 718.
 Chômer I, 233. II, 730.
 Chose I, 101—2. 286. 302. 495. 502. 580. 647. 676.
 791. II, 234. 359. 373. 424. 727. 748—9.
 Chou I, 603. 756. 858.
 Chûte I, 739. 741.
 Ciel I, 314. 703. 733. 735. 959. II, 368.
 Cierge I, 699. 816.
 Cimetière I, 116.
 Cire I, 288.
 Cité I, 615.
 Civière I, 176.
 Clair II, 285.
 Clef I, 612.
 Clerc I, 574.
 Cloche I, 381. 604. II, 742.
 Clocher s. I, 908. II, 125.
 Clocher v. I, 736.
 Clou I, 358. II, 376.
 Coche I, 587.
 Cocher I, 526.*
 Cochon I, 40. II, 279.
 Coeur I, 126. 128. 130. 724. 745. 917. II, 96. 486.
 Cognée I, 898. II, 202.
 Coi II, 396—7.
 Colère I, 84. 495.
 Colombe I, 12. 132. 694.
 Combler II, 116.
 Comme II, 650. 655.
 Commencement I, 99—102.
 Commencer I, 101. II, 40. 740.
 Commun a. I, 502. II, 591.
 Commun s. I, 429. 575.
 Communauté I, 429.
 Compagnie I, 34. 583—5. II, 42. 326.
 Compagnon I, 143. 253. 476. 582. 587. II, 42.
 389. 690. 692.
 Comptant I, 565. 569.
 Compte II, 244.
 Compté II, 684.
 Compter II, 243.
 Confesseur I, 169.
 Confession II, 748.
 Congre II, 202. [420. 590. 630. 649.
 Connaître I, 152. 416. 495. 936. II, 93. 276—7.
 Connu I, 172. 286. 899. 936. II, 264.
 Conscience I, 597.
 Conseil I, 74. II, 232. 234. 622.
 Conseiller I, 852. II, 234.
 Consentir I, 628. II, 347.
 Content I, 576. II, 157.
 Contentement II, 741.
 Contenter I, 576. II, 503.
 Continuer I, 853. II, 44.
 Contraint II, 748.
 Contre II, 407. 458. 664.
 Conversation II, 497.
 Convier I, 431. II, 503.
 Convoiter I, 809. II, 553.
 Convoitise I, 38.
 Coq I, 668. 711. II, 425.
 Coquille I, 559.
 Cor I, 18.
 Corbeau I, 331. 421. 934.
 Corbillon II, 177.
 Corde I, 95. 255. II, 405. 577.
 Cordelier I, 597. 736. II, 512. 757.
 Cordon II, 631.
 Cordonnier II, 337—8.
 Corinthe I, 837.
 Corne I, 618. 794. II, 700.
 Corneille I, 76.
 Corneillon I, 76.
 Corner II, 742.
 Corps II, 165. 320.
 Cou I, 209.
 Couard I, 307.
 Coucher I, 25. 140. 203. 771. II, 204. 655.
 Coude I, 124.
 Coudre II, 730.
 Couler I, 593. II, 596.
 Couleur I, 244. II, 589.
 Coulpe I, 7.
 Coup I, 64. 164. 770. II, 376. 408. 664. 745. 755.
 Couper II, 156.
 Cour I, 5.
 Courant (Coureur) a. II, 382. 398.
 Courant s. II, 407.

Courir I, 166. 879. II, 596. 742. 754.
 Couronne II, 606.
 Couronner I, 412.
 Courroie I, 92. 421.
 Courroucer II, 600.
 Courroux I, 283.
 Court I, 258. 958—9. II, 546.
 Courtois I, 789.
 Couteau I, 24. 352. 369. 912. II, 80.
 Coûter I, 789. II, 330.
 Coutume I, 401. 598. II, 6—7.
 Couvercle II, 466. 468.
 Couvrir I, 71.
 Crachat II, 515.
 Cracher II, 368.
 Craindre I, 83. 307. 387. 529. 532. 785.
 Crainte II, 268.
 Créature I, 630.
 Crédit I, 131.
 Creuser I, 643. II, 480.
 Crever I, 421. 934.
 Crible II, 361.
 Crier I, 707. 910. II, 229. 431.
 Crochet II, 202.
 Croire I, 130. II, 249.
 Croître I, 521. II, 518. 602.
 Croix I, 733. 828. 842. 888. 937.
 Croupe I, 493. 741.
 Croûte I, 276.
 Cruche I, 940.
 Cuir I, 92.
 Cuisine I, 41. 529. 944—5. II, 676.
 Cuisinier II, 543.
 Cuit I, 489.
 Cul I, 458. II, 762.
 Culotte I, 479.
 Cultiver II, 652.
 Curé I, 852. II, 252. 633.
 Cuve II, 550.

Dame I, 960. II, 121.
 Damner II, 254.
 Danger I, 495. 532. 551. 552.* II, 188.
 Danse I, 532.
 Danser I, 607. 874.
 Débile II, 339.
 Débiteur II, 332.
 Débonnaire I, 656.
 Déboursier II, 674.
 Déchirer I, 145. 259.
 Découvrir I, 71. 297. II, 580. 630.
 Défaire I, 55.
 Défait I, 521.

Défaut I, 37. 276. 832. 885.*
 Défigurer II, 156.
 Dégouté II, 280.
 Dehors II, 627. 632.
 Délicat I, 659.
 Délirer II, 631.
 Délivrer II, 299.
 Déluge I, 795.
 Demain I, 725—31.
 Demande I, 103. II, 646.
 Demander I, 207. 476. II, 413.
 Déménagement II, 499.
 Demeturer I, 940.
 Demi I, 101. 159. 500. 522. 672. II, 705.
 Demoiselle I, 27.
 Démolir I, 261.
 Denier I, 505. II, 559.
 Dent I, 277. II, 305. 318.
 Dépendre II, 539.
 Dépens I, 94.
 Dépouiller I, 140. II, 138.
 Dernier II, 35—6. 743.
 Dérober I, 293. II, 386.
 Derrière I, 937.
 Descendre I, 739. II, 622.
 Descente I, 805.
 Déshabiller I, 140.
 Désir I, 302.
 Désirer I, 66. 95. 749.
 Destiner I, 537.
 Dette I, 203. II, 333. 366.
 Deuil I, 359. 407.
 Deux I, 131. 142. 150. 173. 211. 304—5. 394. 399.
 722. 726. II, 89. 554. 587. 750—2. 754—7.
 762. 765.
 Devant I, 741. II, 173. 222.
 Devenir I, 70. 135. 889. II, 385. 733.
 Dêvêtir I, 644.
 Devin II, 581.
 Deviner I, 623.
 Devoir II, 336.
 Diable I, 150. 283. 637. 673. 794. 854. 857. 937.
 II, 27. 394. 431—6. 439. 441. 514. 651. 713.
 Dieu I, 305. 357. 387. 484. 501. 615—6. 618. 620—8.
 630—7. 703. 791. 811. 813. II, 27. 48. 94.
 197. 336. 566. 726.
 Différé I, 123.
 Différer I, 731.
 Difficile I, 99. 411.
 Digne II, 631.
 Digue I, 133.*
 Dîner s. I, 96. 958. II, 102. 123.
 Dîner v. I, 96. II, 102. [498. 582. 712.
 Dire I, 169. 532. 554. II, 115. 246. 249. 275—6. 347.

Discuter I, 666.
 Diseur II, 546.
 Disposer II, 94.
 Disputer I, 387.* 581. 666.
 Dit II, 712.
 Divin I, 624.
 Dix I, 150.
 Doigt I, 464. 677. 936. II, 206. 396. 763.
 Dommage I, 741. II, 234. 287.
 Don II, 306.
 Donat II, 304.
 Donner I, 39. 40. 142. 254. 280. 536. 618. 621. 631.
 637. II, 249. 304—6. 730.
 Doré I, 210.
 Dormant II, 398.
 Dormir I, 30. II, 142. 304. 313. 398. 599.
 Dos II, 515. 744.
 Douane II, 739.
 Double I, 445.
 Doucement I, 35. II, 11.
 Douleur I, 493.
 Douloir I, 128. II, 608.
 Doux II, 385. 649. 701.
 Drap I, 621. II, 285. 402. 607.
 Drapeau I, 145.
 Droit a. I, 942.
 Droit s. I, 592. II, 186.
 Dur I, 258. 599.
 Durée II, 749.
 Durer I, 168. 263. 407. 845. 929. 929.* II, 382. 514.

Eau I, 133. 431. 467. 529. 593. 814. 940. II, 150.
 275. 361. 385. 396—8. 412. 471. 480. 482—3.
 483.* 594. 596—7. 626. 664. 761. 765.

Echapper I, 872.
 Echaudé I, 529.
 Echelle I, 733. II, 28.
 Ecolier I, 852.
 Ecorce II, 763.
 Ecorcher I, 411. II, 222. 224. 292. 317. 701.
 Ecouter I, 74. 749. II, 65.
 Ecoutes I, 749.
 Ecrire I, 263. 314.
 Ecu I, 62. II, 366.
 Écuelle I, 96.
 Ecume I, 888.
 Ecurie II, 627.
 Ecuyer I, 960.
 Edifier I, 147.
 Effet II, 442.
 Egal I, 802.
 Eglise I, 604. 811.
 Elever I, 421. 739.

Eléphant I, 134.
 Eloquent I, 569.
 Embarquer II, 202.
 Embéquer I, 833.
 Embouer I, 337.
 Embrasser II, 552.
 Emmitouffé I, 870.
 Emouvoir II, 599.
 Emplâtre II, 161.
 Empoigner II, 552.
 Emporter I, 565. 626. II, 373. 487. 701.
 Encens II, 639.
 Enclume I, 83. 673—4. II, 763—4.
 Endormi II, 313. 398.
 Endurer I, 168.
 Enfant I, 135. 359. 490. 623. 694. 852. 891. 899.
 II, 119. 241. 254. 523—4. 581. 624.
 Enfer I, 283.
 Enfermer I, 254. 350.
 Enflammer I, 527.
 Engendrer I, 12. 527. 690. II, 59. 112. 494.
 Engraisser I, 41. 713.
 Engrener II, 740.
 Enlever I, 637. [930. II, 27.
 Ennemi I, 218. 356. 363. 474. 501. 512. 727. 915.
 Enragé I, 760. 782.
 Enrichi I, 152—3.
 Enrichir II, 333. 722.
 Enseigne I, 659.
 Enseigner I, 852. II, 25. 151.
 Ensemble I, 722. II, 742.
 Entendeur II, 705.
 Entendre I, 381. 749. II, 427. 537. 591.
 Entier I, 150.
 Entrer I, 471. 604. II, 79. 205. 484.
 Envie I, 178. II, 165. 168. 171.
 Envier I, 178.
 Envieux I, 740. II, 168. 171.
 Envoyer I, 630. 637. II, 356. 441.
 Envoler I, 457.
 Epargner I, 260. II, 373—4. 453.
 Epée II, 87. 664.
 Eperon II, 314.
 Epervier I, 132.
 Epi II, 756.
 Epice II, 590.
 Epine I, 747. 888. II, 173.
 Epingle I, 306.
 Ermite (Hermite) I, 854. II, 436.
 Errer I, 207.
 Esclave I, 554.
 Escrimer II, 664.
 Espagnol I, 150.
 Espérer II, 652.

- Espoir I, 211.
 Esprit I, 302.
 Estomac II, 568.
 Etable I, 310.
 Été I, 563.
 Etendre II, 402.
 Etincelle I, 527.
 Etiquette I, 764.
 Etoile II, 365.
 Etoupe I, 460.
 Etreindre II, 552.
 Etuver I, 672.
 Eve I, 10.
 Eveiller II, 599. 650.
 Evêque I, 867. II, 403. 569.
 Exception I, 887.
 Excès I, 37.
 Excuse I, 7.
 Excuser I, 587.
 Expérience I, 415. II, 496.

 Facile I, 261.
 Facilement I, 766.
 Facond I, 569. 587.
 Faculté II, 658.
 Fagot I, 601.
 Faible II, 449.
 Faillir I, 526. 797. 887. 928. II, 34.
 Faim I, 281. 471. 773. 775. 783.
 Faire I, 132. 134. 139. 149. 157. 310. 391. 394.
 397. 404. 413. 452. 457. 475. 564. 580. 616.
 628. 634. 707. 709. 731. 731.* 742. 744. 812.
 852. II, 70. 246. 320. 353. 356. 496. 650. 654.
 712. 755.
 Faiseur II, 546.
 Fait pt. I, 521. II, 474.
 Fait s. I, 149. 749. II, 88. 442. 660. 712.
 Famille II, 119.
 Famine II, 690.
 Fardeau I, 81. 828. II, 10.
 Farine I, 19.* 138. 637. II, 433.
 Faucille II, 57. 123.*
 Faute I, 276. 438. 932.
 Faveur I, 212.
 Fée II, 600.
 Fêlé I, 929.
 Femelle II, 442.
 Femme I, 98. 150—1. 253. 303—4. 407. 416. 478.
 484—5. 694. 885. 885.* II, 93. 119. 314. 475.
 511. 606—8. 610—11. 726. 756.
 Fenestrier II, 610.
 Fer I, 405.
 Férir I, 261.

 Fermer I, 30. II, 36. 627.
 Fermier I, 714.
 Festin I, 485.
 Fête I, 20. 233. 304. 493. II, 150. 474.
 Feu I, 288. 302. 304. 460. 463. 527. 556. 563. 743.
 864. 888. 942. II, 46.
 Feuille I, 532. II, 433.
 Fève I, 277. 563. II, 306.
 Fiel I, 539. 745. 888.
 Fier I, 512. II, 398. 475.
 Figue II, 123.
 Figure II, 589.
 Fil I, 631.
 Fille I, 253. 460. 482. 852. 892. 904. II, 71. 119.
 447. 529. 610. 625. 645. 755.
 Fils I, 397. II, 463. 524. 529. 645.
 Fin I, 100. 412—3. 647. 935. II, 16. 51. 382.
 420. 423. 630.
 Flacon II, 382.
 Flèche I, 744. 812.
 Fleur I, 361. 727. 730. II, 315. 629.
 Flûte I, 742. II, 651.
 Foi I, 125. 357. II, 23. 191.
 Foin I, 110. 756. II, 332.
 Foire II, 85. 537.
 Fois I, 142. 399. 401. II, 754.
 Fol a. I, 103. 397. 423. II, 88. 143—5. 148—50. 154.
 Fol s. s. u. Fou.
 Folie I, 140. 473. 652. 718. II, 149. 326. 361.
 Fond II, 369.* 617.
 Fonds I, 683.
 Fontaine II, 48. 275. 385.
 Fontainette I, 940.
 Force I, 404. 592. II, 748.
 Forcé II, 749.
 Forcer I, 612.
 Forger II, 496.
 Forgeron II, 496.
 Forme II, 642.
 Fort I, 668. II, 449. 690. [II, 96.
 Fortune I, 98. 212. 243. 605. 607. 611. 805. 824.
 Fosse I, 643.
 Fossé I, 133.* [299. 581. 709.
 Fou I, 416. 423. 623. II, 88. 143. 147—51. 153—4.
 Fouetter I, 581.
 Four I, 42. 280. II, 467. 611. 742.
 Fourgon II, 467.
 Fourmi I, 84.
 Fourreau I, 369.
 Fourrer II, 210.
 Fourvoyer I, 341.
 Foyer I, 899.
 Franc a. I, 634.
 Franc s. I, 253.

Frapper I, 766. II, 270.
 Fraternité II, 497.
 Frelon II, 599.
 Fréquenter II, 498.
 Frère I, 283—4. 449. II, 128. 509.
 Fripon I, 522.
 Froid a. I, 529.
 Froid s. I, 620—1.
 Fromage I, 274.
 Froment II, 38.
 Frontière II, 610.
 Frotter I, 375.
 Fruit I, 105. 416. II, 105. 649.
 Fuir I, 440. 474.
 Fuite I, 196.
 Fumée I, 303. 888. II, 46.
 Fumier I, 668. 714. 755.
 Futur s. I, 211.
 Gagner I, 348. 607.
 Gain II, 483.
 Galère I, 295.
 Galeux I, 366. 844.
 Galle II, 46.
 Galop I, 741.
 Galoper II, 263.
 Gant I, 861.
 Garde I, 533.
 Garder I, 254. 387. 387.* 501. 512. 615. 791—2.
 II, 102. 198. 338. 610. 730.
 Gardien II, 524.
 Gardon II, 306.
 Garnir II, 587.
 Gaspilleur II, 524.
 Gâter I, 366. 539. 796. II, 224. 543.
 Gazouiller I, 833.
 Gêline I, 41.
 Gendre I, 904. II, 447. 625. 755.
 Gens I, 112. 135. 583. II, 87. 163. 194. 544. 714.
 George I, 568.
 Gibet I, 537—8. II, 86.
 Gît I, 687.
 Gîte I, 689.
 Glace II, 78.
 Glaçon II, 614.
 Glaive I, 369.
 Glisser I, 201. II, 39. 220.
 Gloria I, 412.
 Glousser II, 719.
 Gogaille I, 483.
 Gorge II, 313.
 Goulée II, 293.
 Gourmandise II, 87.

Goût I, 275. 581. 783. II, 177. 620.
 Goutte II, 480. 550.
 Grain I, 245. 843. 888. II, 548. 620. 638. 649. 744.
 Graisser II, 206. 302.
 Grand a. I, 127. 135. 293—4. 467. 493. 642. 683. 690.
 728. 739—40. 802. 805. 858. 919—20. 944.
 II, 2. 250. 306. 431. 546. 554. 556. 690.
 Grand s. I, 721. II, 453.
 Gras I, 397. 458. 944. II, 528. 674.
 Gratte-cu I, 889.
 Gratter I, 427. 708. 844. II, 31.
 Gré I, 478. 783.
 Grenier I, 888. II, 71.
 Gris I, 19. 172.
 Grive I, 276.
 Gros I, 294. 640. 917. II, 306.
 Grosjean I, 852.
 Grue I, 191.
 Gué I, 485.
 Guère II, 359.
 Guérir I, 261. 626. II, 143. 239. 608.
 Guérison I, 169.
 Guerre I, 182. 517. 765. II, 105. 464. 690.
 Guetter I, 851.
 Gueule II, 282. 313. 590.
 Gueux I, 223.
 Guirlande I, 361.
 Guise I, 647. II, 6.
 Habile II, 496.
 Habillement I, 914.
 Habit I, 912. II, 39. 72. 713.
 Habitude I, 598.
 Hache II, 376.
 Haie II, 428. 725.
 Hair II, 730.
 Hallebarde II, 259.
 Hanter I, 771. II, 498.
 Happer I, 384.
 Hardi I, 307. 605. 668. 755.
 Hardiesse I, 495.
 Hareng I, 444.
 Harengère II, 170.
 Hargneux I, 259.
 Hasarder II, 2.
 Hâte I, 338. 690.
 Hâter I, 339. 341.
 Hâtiveté I, 690.
 Haubergeon II, 550.
 Herbe I, 312. 420. 693. 936. II, 393. 518. 602.
 Héritage I, 116. 720.
 Hériter I, 794.
 Héritier I, 648.

Hermite s. u. Ermite.
 Heure I, 70. 371. II, 366. 413. 450. 608.
 Heureux II, 254. 511.
 Hibou I, 132.
 Hic I, 687.
 Hier I, 728.
 Hirondelle I, 377.
 Hiver I, 563.
 Noir I, 648.
 Homme I, 74. 173. 302. 360—1. 363. 387. 416. 420.
 471. 578. 583. 616. 642. 706. 797. 857.* 885.
 888. 914. II, 87. 94. 138. 186. 264. 277. 290.
 339. 373. 382. 464. 514. 587. 648—9. 700. 726.
 Honneur I, 145. 302. 319. 740. II, 339. 382.
 Honorer I, 914.
 Honte I, 741. 749.
 Honteux I, 249—50.
 Horloge I, 478.
 Hors I, 223. 315. 874. II, 458.
 Hôte I, 543. II, 243. 503. 648.
 Hôtel I, 267. II, 648. 756.
 Hôtelier II, 55.
 Hôtesse II, 665.
 Hui I, 728.
 Huile I, 463. II, 92. 585.
 Huis II, 514.
 Humer II, 742.
 Hurler II, 695.
 Incendie I, 527. II, 499.
 Incertain II, 450.
 Ingrat II, 501.
 Injure I, 263.
 Intention II, 660.
 Intimider I, 529. 785.
 Invention II, 194.
 Inviter I, 572.
 Ivrogne I, 623.
 Jamais I, 204. 223. 249. 423. 470. II, 519. 680.
 Jambe I, 888. 932. II, 642.
 Jardinier I, 756.
 Jean I, 150.
 Jetter I, 133. 463. 898.
 Jeu I, 122. 239. 451. 460. II, 96. 511. 661.
 Jeune a. I, 43. 116. 460. 478. 850—1. 854—5.
 Jeune s. I, 851.
 Jeune I, 445.
 Jeûner I, 96. II, 568.
 Jeunesse I, 847. 849. 850. 853. 856. II, 497.
 Joie I, 493.
 Joli I, 923.

Joueur II, 382.
 Jouir I, 648.
 Jour I, 371. 391. 445. 543. 701. 731.* 778. 831.
 II, 51. 233. 397. 419. 422—5.
 Journée II, 299. 610.
 Jugement II, 419.
 Juger I, 244. II, 249.
 Jument II, 408.
 Jus II, 634.
 Justice I, 212. 624.
 Laborieux I, 471.
 Laboureur I, 858.
 Lâcher I, 255.
 Laid I, 861. 889. II, 321. 468.
 Laine I, 200. II, 413.
 Laineux II, 264.
 Laisser I, 122. 616. II, 246. 268.
 Lait I, 75. 455. 706.
 Lance I, 307. II, 745.
 Langage II, 714.
 Langue I, 201. 307. 477. 569. 724. 745. II, 313.
 318. 486. 546. 701. 744—5.
 Larcin I, 297.
 Large I, 92. 467. 597. II, 374. 539.
 Larron I, 293—4. 297. 572. 888. II, 66. 282. 537.
 Larronseau II, 387.
 Latin I, 736.
 Laver I, 288.* 375. 435. II, 616.
 Lécher I, 472. 747.
 Lendemain I, 521. 731. 731.* II, 102.
 Lente I, 888.
 Lentement I, 339.
 Lessive I, 288.* 435. II, 611. 616.
 Lever I, 203. 771. II, 142. 740.
 Liard II, 366.
 Liberté I, 489.
 Lie I, 585. 843. 888.
 Lien I, 258.
 Lier I, 936. II, 271. 709.
 Lierre I, 659.
 Lieu I, 660.
 Lièvre I, 236. 687—9. II, 754.
 Linceul II, 487.
 Lion I, 186—7. 416. 755. II, 270.
 Lisière II, 285.
 Lit II, 655.
 Livre I, 62. 212. 387. 387.* II, 366.
 Loger II, 378.
 Logis I, 874.
 Loi I, 357. 599. II, 178. 191.
 Loin I, 35. 105. 126. 455—6. 535. 811. II, 62. 726.
 Loisir I, 338.

- Long I, 24. 95. 216. 717. 778. 912. 935. 958.
 II, 423. 546.
 Longtemps I, 760. 894. 929.
 Lopin I, 511.
 Louer I, 282. 337. 827. II, 51—2. 54—5. 376. 630.
 Loup I, 15. 26. 172. 254. 429. 440. 773. II, 59. 70.
 290. 389. 431. 682. 684—5. 690—2. 694—6. 757.
 Lourd II, 427.
 Louve I, 440.
 Loyal I, 177.
 Loyauté I, 177. 634. II, 326.
 Luire II, 365.
 Lune II, 100. 365.
 Lyre II, 591.

 Mâcher I, 672.
 Machoire I, 277.
 Maigre I, 787. 944. II, 74. 528.
 Maille II, 550.
 Main I, 117. 191. 209. 375. 451. 464. 568. 676. 717.
 726. 789. 861. II, 339. 396. 546. 642.
 Mais I, 5.
 Maison I, 303. 478. 693—4. 711. 755. 842. 874. 838.
 945. II, 88. 127. 405. 559.
 Maître I, 483. 526. 555. 567. 575. 582. 634. 682.
 713. 728. 836. 852. II, 90. 496. 521. 640. 751.
 Maîtresse I, 415.
 Mal a. I, 25. 647. [339. 378. 635.
 Mal ad. I, 34. 236. 490. 647—8. 763. II, 318. 337.
 Mal s. I, 93. 124. 169. 262—3. 493. 630. 831.
 II, 509—10. 512. 651. 654. 665. 752.
 Malade I, 124. II, 304. 608.
 Maladie I, 262. 935.
 Mâle II, 442.
 Malheur I, 93. II, 509—10. 512. 514.
 Malheureux I, 711. II, 511. 515.
 Mal-vêtu II, 339.
 Manche I, 597. 898. 940. II, 72—3. 320.
 Manger s. I, 330.
 Manger v. I, 96. 108. 276. 281—2. 292. 312. 424. 429.
 437. 524. 532. 541. 640. 718. 756. 783. II, 70.
 102. 224. 276—7. 615. 672. 684—5. 690. 757.
 Manier II, 206.
 Manquer II, 376. 690.
 Marâtre II, 394.
 Marc II, 419.
 Marchand I, 888.
 Marché I, 304. 859. II, 674.
 Marcher II, 478.
 Marguerite II, 629.
 Mariage I, 314.
 Marié I, 727.
 Marier I, 147. 338. 701. II, 447. 529. 610. 625.
 Marotte I, 823. II, 153.
 Marri I, 727.
 Marron I, 864.
 Marteau I, 83. 673—4. II, 376. 763—4.
 Martin I, 751. II, 85.
 Mathias II, 78.
 Mâtin I, 434.
 Matin I, 4. 731. II, 1. 55. 132. 142.
 Matinée II, 142. 313.
 Maudisson I, 878.
 Maure siehe More.
 Mauvais I, 34. 196. 266—7. 331. 445. 583. 701.
 783. 854. II, 16. 45. 96. 110. 229. 282. 314.
 329. 332. 389. 518. 528.
 Méchant I, 136. 150. 258. 522. 567. 575. 682. 711.
 II, 335. 468. [122. 239.
 Médecin I, 43. 116—7. 169. 626. 912. II, 49.
 Meilleur I, 90. 151. 574. 718. 775. II, 357. 528.
 Mélancolie II, 366.
 Melon II, 93.
 Membre II, 323.
 Mémoire I, 263. II, 64.
 Menacer I, 307.
 Ménage II, 45.
 Ménager II, 524.
 Mendiant I, 449.
 Mener I, 852. II, 162. 604. 761.
 menteur I, 476. II, 61—2. 64—6. 250.
 Mentir I, 456. II, 61.
 Mépriser I, 475.
 Mer I, 17. 220. 532. II, 52. 471.
 Mercier I, 827. 838.
 Merde I, 808. [441. 571. 645.
 Mère I, 852. 858. II, 112. 115. 119. 194. 225. 232.
 Merle I, 276. II, 280.
 Merveille I, 892.
 Messenger II, 357.
 Messe I, 958. II, 121.
 Mesurer I, 620. 631.
 Métairie I, 683.
 Métier I, 682—3. 827. II, 338.
 Mets I, 775.
 Mettre I, 389. 460. 538. II, 396. 763.
 Meunier II, 108. 569.
 Miauleur I, 706.
 Midi II, 365. 413.
 Miel I, 539. 745—7. 888. II, 280. 590. 620.
 Mieux ad. I, 34. 178. 186—7. 190—2. 196. 200—1.
 204. 209—12. 214—6. 238. 285. 489. 496. 505.
 725—6. II, 48—9. 72—3. 241. 620.
 Mieux s. I, 218.
 Milieu I, 908.
 Mille I, 802. II, 366.
 Mine II, 96.

- Minot II, 276—7.
 Miroir II, 589.
 Miséricorde II, 259.
 Moeurs I, 88.
 Moine I, 382. 912. II, 436. 633.
 Moineau I, 191. II, 756.
 Mois I, 563.
 Moisson I, 89. II, 57. 652.
 Moissonner II, 273. 730.
 Moitié I, 101. 782.
 Moment I, 371.
 Monde I, 66. 166. 828. II, 246. 336. 617.
 Monnaie II, 433.
 Montagne I, 173.
 Montée I, 739. 806.
 Monter I, 739. II, 409.
 Montrer II, 46. 66.
 Moquer I, 315. 551. II, 467.
 Morceau I, 275. 445.
 Mordre I, 26. 171. 763. II, 464. 635.
 More II, 616.
 Morsure I, 787.
 Mort a. I, 7. 187. 407. 904. II, 264. 304. 464. 475.
 Mort s. f. I, 95. 851. II, 122. 449—50. 453. 457—8.
 461. 694.
 Mort s. m. I, 7. 95.
 Mortier I, 444. II, 664.
 Morveux I, 844. II, 241.
 Mot II, 347. 705. [103. 620. 755.
 Mouche I, 13. 13.* 84. 134. 693. 746. II, 74. 79.
 Moucher I, 844.
 Moucheron II, 614.
 Moudre I, 593. II, 740.
 Moufle II, 642.
 Mouiller I, 672. 871.
 Moulin I, 593. 814. 838. II, 49. 467. 740. 742.
 Mourir I, 10. 15. 140. 349. 484. 794. 851. 859.
 II, 16.* 171. 393. 463. 487.
 Mousse II, 390.
 Moutarde II, 123.
 Moutier I, 899.
 Mouton I, 150. II, 59. 682.
 Muid II, 276. 620.
 Mule I, 150. 902. II, 389.
 Mulet I, 902.
 Mur I, 453. II, 92.
 Muraille I, 453. II, 154.
 Mûres I, 718. II, 202. 473.
 Mûrir II, 736.
 Muser II, 534.
 Musique II, 591.
 Nager II, 617. 765.
 Nageur II, 348.
 Naître I, 310. 708. 879. 888. II, 143. 173. 260.
 Nature I, 598. II, 157. 159. 432.
 Naturel I, 97.
 Nausée II, 495.
 Navire II, 750.
 Né I, 537.
 Nécessité I, 139. II, 191. 194.
 Nécessiteux I, 847.
 Nêfle II, 736.
 Net I, 694.
 Neuf I, 42. 929.* II, 176.
 Nez II, 156. 210. 241. 515.
 Niais I, 416.
 Nid I, 457. 820. II, 137. 561. 563.
 Nocés I, 20. 431.
 Noël I, 910. II, 614.
 Noir II, 265. 431.
 Noisette I, 277.
 Nom I, 502.
 Non I, 798.
 Nourrir I, 421. 490. II, 116.
 Nourriture II, 159.
 Nouveau I, 60. 116. II, 178. 180.
 Nouvelle I, 266—7. II, 135.
 Noyau I, 890.
 Noyé I, 420.
 Noyer I, 420. 537. 767. II, 348. 397. 515. 626.
 Nu I, 190. II, 138.
 Nuage I, 533.
 Nuire I, 348. 584. 635. 915. II, 397.
 Nuit I, 19. 25. 701. II, 204. 232. 397. 423—4.
 Nul I, 190. 192. 348. 360. 635. 841. 888. 915.
 II, 104. 227. 722.
 Obliger II, 501. 677.
 Occasion I, 572—3. 767. II, 682.
 Oeil I, 124—6. 128. 130—1. 143. 192. 247. 397.
 713—4. 934.
 Oeuf I, 182. 330—1. 389. 709. 725. II, 203. 306. 317.
 Oeuvre I, 101. 412. 827. II, 630.
 Office I, 153. II, 649.
 Offrande II, 639.
 Oie I, 191. 541. 707. 852. 854.
 Oignon I, 276.
 Oindre I, 458. 625. II, 302.
 Oiseau I, 55. 416. 452. 457. 489. 489.* 656. 820.
 833. II, 137. 224. 561. 563. 700.
 Oiselet I, 489. 833.
 Oiseux I, 847.
 Oisif I, 482.
 Oisillon I, 345.
 Oisiveté II, 112.
 Oison I, 852. 854.

Ombre I, 661. 721. II, 165.
 Omelette II, 203.
 Once I, 212. 262.
 Oncle II, 116.
 Onde II, 664.
 Ongle I, 416. II, 713.
 Onguent I, 925.
 Opinion II, 544.
 Or I, 33. 253. 424. 474. 569. 612. 888.
 Ordure I, 143.
 Oreille I, 131. 259. 453. 717. 784. 920. II, 205.
 Oreillette I, 940.
 Orge II, 628.
 Orgueil I, 153. 741.
 Orgueilleux II, 756.
 Ortie I, 424. II, 173.
 Os I, 541. II, 35. 282. 378. 519. 615. 744. 756.
 Oser I, 471.
 Ôter I, 538.
 Ouaille I, 601.
 Oublier I, 7. 551. 627.
 Oui I, 798.
 Ouïr I, 899.
 Ourdi I, 631.
 Ours I, 232. 232.*
 Outil II, 86. 329.
 Ouvert II, 36.
 Ouvrier II, 55. 86. 630.
 Ouvrir I, 612. II, 108. 329.

Page II, 640. [332. 548. 736.
 Paille I, 110. 143. 253. 420. 628. 843. 888. II, 10.
 Pain I, 274. 276—7. 281—2. 330. 445. 489. 649.
 672. 777—8. 783. II, 80. 102. 203. 386. 586.
 638. 649.
 Pâtre I, 852. II, 714.
 Paix I, 182. 517.
 Panier I, 389. 827. 838. II, 474.
 Pause II, 72—3. 281.
 Papier II, 154.
 Pâques II, 123. 614.
 Paradis II, 108.
 Paraître II, 180. 424.
 Pareil I, 601.
 Parent I, 7. 152. 216. 475. 496.
 Parenté I, 216.
 Parer II, 121.
 Paresseux I, 449.
 Paris I, 5. 391. [701. 730.
 Parler I, 416. 569. 724. 736. II, 350. 405. 691.
 Parleur II, 250.
 Paroi I, 453.
 Paroisse I, 814. 908. II, 633.

Parole I, 660. II, 442. 700—1. 704—5. 713—4.
 Parrain II, 624.
 Partout I, 504.* II, 210. 494. 525.
 Pas I, 535. II, 330. [594. 679. 729.
 Passer I, 263. 551. 592. 721. 878. II, 159. 474.
 Passion I, 842. 888.
 Pastoureau II, 721.
 Pâte I, 280.
 Pâté I, 276.
 Patience I, 549.
 Patrie II, 525.
 Patrimoine II, 606.
 Patte I, 864. 871.
 St. Paul I, 71.
 Pauvre I, 39. 81. 112. 153. 177. II, 514.
 Pauvreté I, 114. 177. II, 45. 676.
 Payer I, 541. II, 333. 366. 739.
 Payeur II, 332.
 Pays I, 247. II, 6—7. 227.
 Péage II, 739.
 Peau I, 15. 232. 232.* 525. 859. II, 139. 651.
 Péché I, 572.
 Pêcher I, 467. II, 2. 150. 482—3. 483.*
 Pêcheur I, 872. II, 483.
 Peigner I, 857.
 Peine I, 81. 111. 831. II, 104.
 Peinture II, 589.
 Pèlerin I, 4.
 Pelle II, 467.
 Pelletier I, 525.
 Pendard I, 538.
 Pendre I, 294. 537—8. 578. 583. 682.
 Pendu II, 405.
 Pénétrer I, 959.
 Pensée II, 232. 739.
 Penser I, 96. 425. 532.
 Pensif I, 482.
 Perdre I, 250. 348. 435. 676. 751. 953. II, 2. 138.
 186. 293. 501. 509. 553. 616.
 Perdrix II, 672. 757.
 Perdu I, 123. 286. 482. II, 680.
 Père I, 214. 852. II, 116. 119. 254. 523—4. 645.
 Perfidie II, 521.
 Péril II, 494.
 Périr I, 521. 552.*
 Perle II, 629.
 Perron II, 614.
 Personne I, 841. II, 726.
 Pesant I, 81. 258. 274.
 Peser I, 828.
 Petit I, 135. 294. 527. 536. 585. 640. 661. 683. 699.
 728. 802. 858. 915. 917. 919—20. 923. 925.
 944—5. II, 2. 137. 306. 453. 478. 554. 556.
 682. 749.

- Peu I, 215. 539. 754. 789. 955. II, 157. 747.
 Peuple II, 566. 641.
 Peur I, 133. II, 127. 335.
 Pie II, 225.
 Pièce II, 161.
 Pied I, 190. 201. 262. 288.* 624. 677. 693. 866.
 II, 28. 162. 396. 402. 408.
 Piège I, 643.
 Pierre f. I, 495. II, 317. 390. 480. 755.
 Pierre m. I, 150.
 St. Pierre I, 71. II, 108.
 Pigeon I, 191. 694. II, 268. 280. 628.
 Pignon II, 614.
 Piler II, 664.
 Pinte II, 330.
 Pire II, 229. 285. 351. 398. 427. 745.
 Pirouette I, 559.
 Pisser II, 608.
 Piteux I, 117. II, 119.
 Pitié I, 178.
 Place I, 859.
 Placer I, 908.
 Plaid I, 304. II, 240.
 Plaie I, 117.
 Plaindre II, 608.
 Plaire I, 624. 636.
 Plaisir I, 302. 493. 581. II, 150.
 Plante II, 649.
 Planter II, 730.
 Plein II, 22.* 271. 281. 568.
 Pleurer I, 214. II, 1. 608. 730.
 Pleurs I, 493. 727.
 Pleuvoir I, 636.
 Pli I, 845.*
 Plier I, 238.
 Plomb I, 624.
 Pluie I, 133. 303. 919. II, 251.
 Plumage I, 416.
 Plume I, 55. 416. 452. 541. II, 704.
 Plumer I, 541. 707.
 Plus I, 808—9. II, 548.
 Plusieurs I, 791. 841.
 Poche II, 269.
 Poêle I, 133. 938. II, 467.
 Poil I, 97. 772.
 Poindre I, 625. II, 302.
 Poing I, 505.
 Point ad. I, 888.
 Point s. I, 751.
 Pointe I, 666. II, 173.
 Poire I, 718.
 Pois II, 280. 306.
 Poison I, 543. [25. 306. 601.
 Poisson I, 135. 285. 330. 468. 543. 640. 871. II, 2.
- Poissonnier II, 123.
 Poivre II, 590. 620.
 Poix II, 209.
 Pomme I, 10. 107. 416. II, 71. 649.
 Pommier I, 416. II, 649.
 Pondre I, 753. II, 719.
 Pont I, 474. II, 594. 596.
 Porc I, 815.
 Port II, 197. [II, 36. 514.
 Porte I, 267. 407. 471. 612. 740. 749. 826. 851.
 Porter I, 479. 493. 828. 838. II, 471. 626. 692. 756.
 Poste I, 262. [II, 466. 468. 484.
 Pot I, 272. 304. 722. 827. 920. 929. 929.* 940.
 Potier I, 827.
 Pou I, 787. 888. II, 12.
 Pouce I, 677.
 Poulain I, 136. 853. 858. [946. II, 31.
 Poule I, 245. 292. 523—4. 694. 707—9. 711. 753.
 Poulet I, 725.
 Pourceau I, 397. 458. II, 590. 629.
 Pourpoint II, 139.
 Pourrir II, 450.
 Poussin I, 946.
 Poutre I, 143. [699.
 Pouvoir I, 622. 633. 850. 883. II, 353. 608. 697.
 Prêcher I, 523. 814.
 Précieux I, 136.
 Premier I, 164. 281. 400. II, 330. 387. 740.
 Prendre I, 26. 345. 384. 573. 688. 746. 845.* 853.
 857.* 870. II, 163. 607. 622. 677.
 Préparer I, 517.
 Près I, 811. II, 139.
 Présent a. I, 7.
 Présent s. I, 211. 536.
 Presser II, 478.
 Prêt a. I, 236.
 Prêter II, 27. 304.
 Prêtre I, 72. 694. II, 641.
 Prier I, 157. 220. 241.
 Prière I, 568. 959.
 Prince I, 717.
 Printemps I, 377.
 Pris I, 735.
 Priser I, 827.
 Prison II, 321.
 Prix I, 563.
 Procès I, 666. II, 528.
 Procession II, 742.
 Prochain I, 143. 216.
 Proche II, 139.
 Prodigue II, 524.
 Profession I, 912.
 Profit I, 814.
 Profiter I, 644. 647.

Promener I, 874.
 Promesse II, 709.
 Promettre II, 535.
 Prophète II, 227. 581.
 Proposer II, 94.
 Propre I, 749. 814. 838.
 Prospérer I, 647.
 Prudence II, 571.
 Prudent I, 94.
 Prud'homme I, 177.
 Puant I, 117.
 Puce I, 771.
 Pucelle II, 607.
 Puer I, 543. 808.
 Puiser II, 861. 577.
 Puits II, 110. 577.
 Punir I, 624.
 Purifier I, 147.

Quarante I, 803.
 Quatorze II, 413.
 Quatre I, 150. 253. 304. II, 89.
 Quatre-vingt-dix-neuf I, 150.
 Quérir I, 856. II, 457.
 Question I, 798. II, 144. [225. 282. 691.
 Queue I, 186. 411. 666. 761. 938. 948. 953. II, 222.
 Quille II, 661.
 Quinzaine I, 783.
 Quitter I, 115.

Race I, 115. 802.
 Rage I, 767.
 Raisin II, 473.
 Raison I, 243. II, 144. 484.
 Rapporter I, 764.
 Rare I, 502—3.
 Rarement II, 359.
 Raser I, 672.
 Rassasier II, 281. 714.
 Rat I, 874. 888. II, 681.
 Rate I, 84.
 Râtelier II, 23.
 Raton I, 858. 888.
 Rebelle I, 258.
 Rebéquer II, 478.
 Recéler I, 698.
 Recommandé II, 373.
 Recommencer I, 478.
 Reconcilié I, 512.
 Recueil II, 649.
 Recueillir II, 273.
 Refuser II, 534.

Regarder I, 867. II, 305. 350. 378.
 Règle I, 887.
 Reluire I, 33.
 Remettre I, 731. 731.*
 Remède II, 458.
 Remonter I, 852.
 Remplir II, 550.
 Remporter I, 771. [436. 473.
 Renard I, 15. 97. 115. 292. 384. 522—5. II, 313
 Rencontrer I, 173. 440.
 Rendre I, 541. 603. II, 27.
 Renier II, 432.
 Renom II, 110. 142. 606.
 Renommée I, 210.
 Rente I, 683. II, 186.
 Renverser II, 279. 449.
 Réparer I, 478.
 Repas II, 72.
 Repentance I, 690.
 Repentir I, 338. II, 681.
 Répondre II, 633.
 Réponse I, 103. II, 646.
 Reposer I, 472. 849. II, 267. 730.
 Reprendre I, 772.
 Réputer II, 660.
 Résister I, 635.
 Ressembler I, 601. II, 225. 422.
 Restorat II, 304.
 Retardement I, 690.
 Retomber I, 866. II, 521.
 Retourner I, 262. 434. II, 651.
 Réveiller II, 599.
 Revenir I, 400. 434. 689. II, 149. 521.
 Riche I, 5. 576. 803. II, 487. 574.
 Richesse I, 210. II, 741.
 Rien I, 215. 502. 569. 589. 730. II, 181—2. 186.
 199. 552. 574. 591. 678. 748.
 Rimer II, 259.
 Rioteux I, 259.
 Rire I, 607. 805. II, 1. 608. 730. 743.
 Ris I, 416.
 Risquer II, 574.
 Rivière I, 17. 551. II, 125. 412. 471. 556.
 Robe I, 621. 912. 914. II, 139. 320. 642.
 Rogneux I, 136. 366. 428. II, 119.
 Roi I, 247. 330. 357. 541. 717. 730. II, 178. 186.
 191. 199. 597. 721.
 Rome I, 391. 434. 477. II, 7. 149. 604.
 Rompre I, 38. 238. 255. II, 744.
 Rompu I, 512.
 Roncin I, 587.
 Rond II, 617.
 Ronger II, 102. 615.
 Rose I, 422. 888—9. II, 260. 629.

Rosse I, 889.
 Rôt I, 722. II, 615.
 Rôti II, 428.
 Roue I, 611. II, 229.
 Rouge I, 4. II, 265.
 Rouler II, 390.
 Roux II, 264—5. 726.
 Royaume I, 247.
 Ruche I, 920.
 Rude I, 258.
 Rue I, 482.
 Ruine I, 637.
 Ruiner II, 674.
 Ruisseau II, 48. 556.
 Ruse I, 114.

 Sable I, 263.
 Sabot II, 6.
 Sac I, 38. 138. 637. 764. 838. II, 28. 269. 271. 369.*
 Sacristain II, 633. 641.
 Sage a. I, 94. 274. 574. 706. 894. II, 134. 143—4.
 148. 234. 240. 287. 733.
 Sage s. II, 88. 145. 150—1. 484.
 Sagesse I, 212. 350. 495. 563.
 Saint I, 551. 633. 699. 814. 816. II, 48. 474. 639.
 Saint-Martin I, 815.
 Saisir II, 449. 682.
 Saison I, 874. II, 727.
 Salaire I, 111. II, 644.
 Salir II, 561.
 Saluer II, 726.
 Samedi I, 888.
 Sans I, 203. 473. 568. 707. 778. 887. II, 202—4.
 243. 260. 325.
 Santé I, 563. 589. II, 694.
 Sauce I, 285. 775. II, 543. 696.
 Saumon II, 2.
 Sauter I, 133. II, 725.
 Savate I, 889. II, 755.
 Savoir I, 554. 803. 834. 850. 953. II, 88. 450.
 Savon I, 435. II, 616.
 Sécher I, 472.
 Secours II, 122.
 Secret I, 305. 554. [224. 640.
 Seigneur I, 319. 634. 718. 720. 852. II, 125. 178.
 Seigneurie II, 42.
 Signor I, 150.
 Sel I, 288.* II, 276—7.
 Selle II, 270. 762.
 Semaine I, 783.
 Semblable I, 601.
 Sembler II, 180.

Semence II, 649.
 Semer II, 268. 273. 628—9. 649. 730.
 Sens II, 544.
 Sentier I, 60. II, 512.
 Sentinelle I, 615.
 Sentir I, 444. 844.
 Sermon I, 958.
 Serpent II, 315.
 Service II, 748.
 Servir I, 72. 478. 575. 634. II, 751.
 Serviteur I, 555. 567. II, 224. 640.
 Seul I, 34. 387. 387.* 391. II, 290. 512. 620.
 Si I, 5. 850. 885.
 Siècle II, 218.
 Sien I, 627. 816. 818.
 Signé II, 726.
 Sillon I, 67.
 Singe I, 14. 864.
 Six I, 150.
 Sobre II, 486.
 Soif II, 761.
 Soir I, 4. II, 1. 51. 102.
 Soldat II, 641.
 Soleil I, 121. 288. 302. 888. II, 365.
 Son II, 22.*
 Sonder I, 512.
 Songe I, 93.
 Sonner I, 607. II, 742.
 Sorte I, 601.
 Sortir I, 138. 773. II, 240. 484.
 Sot a. I, 103. 416. II, 610. 646.
 Sot s. I, 623. 805. II, 150. 235. 484. 581.
 Sou II, 366.
 Souci I, 955. II, 105.
 Soudain I, 521. II, 518.
 Souffler I, 740. II, 742.
 Souffrir I, 140.
 Souhait II, 721.
 Souhaiter II, 722.
 Soul II, 279—81. 503.
 Soulier I, 95. 421. 834. 889. II, 631. 642.
 Soupe I, 676. II, 638.
 Soupé (Souper) s. I, 203. II, 102. 123. 204.
 Souper v. II, 102. 204.
 Sourd II, 427.
 Souris I, 384. 870. 874. 879. II, 335.
 Souvenir I, 630.
 Suisse I, 568.
 Suivre I, 475. 493. 741. II, 31. 165. 235. 422—3.
 Sujet I, 739.
 Supporter I, 93.
 Sûr I, 634. II, 348.
 Sûrement II, 11.
 Surprendre II, 587.

Table I, 90. 511. 874.
 Tache I, 885.
 Tailler II, 320. 730.
 Tailleur II, 108.
 Taire I, 569. 711. II, 148. 350. 730.
 Talon I, 878.
 Tambour II, 651.
 Tambourin I, 688. II, 651.
 Tant I, 940. II, 648.
 Tard I, 204. II, 142. 369.* 378. 622. 627. 681.
 Tare I, 885.
 Tasse I, 511.
 Teigneux I, 366. 888.
 Tel I, 258. 307. II, 563. 638—42. 644—6. 648—9.
 Témoin I, 131.
 Tempête I, 304.
 Temps I, 88. 98. 435. II, 163. 251. 423—4. 514.
 580. 627. 632. 727. 729—30. 733. 736.
 Tendre I, 209. 255. 643.
 Tendu I, 255. 796.
 Tenir I, 652. 938. 948. II, 28. 52. 535.
 Terre I, 683. 693. II, 52. 105. 610. 648. 652. 762.
 Testament I, 944. [II, 368. 376. 544.
 Tête I, 186. 288. 350. 423. 435. 722. 888. 932—3.
 Teter II, 723.
 Tiens I, 211.
 Tiers I, 648.
 Tirer I, 95. 255. 814. 864. II, 92. 216. 674.
 Tison I, 52. 460. II, 614.
 Toile I, 631. II, 607.
 Toit II, 596.
 Tombeau I, 845.
 Tomber I, 105. 133. 133.* 164. 166. 643. 735. 739.
 866. II, 368. 428. 480. 515.
 Tondre II, 292. 317.
 Tondue I, 620.
 Tonneau II, 22. 22.* 369.*
 Toque I, 416.
 Torcher I, 397.
 Tort I, 7. 260. 263.
 Tortu I, 44. 942.
 Tôt I, 142. 267. 521. 644. 894.
 Toucher I, 124—5. II, 209. 216.
 Toujours I, 14—5. 20. 444. 478. 628. 796. 845.*
 866. II, 514. 518.
 Tourner I, 272. 938.
 Tourteau I, 280. [II, 450.
 Tous I, 10. 18—9. 24. 305. 429. 433. 813. 837. 841.
 Tout I, 33. 66. 102. 111. 166. 366. 412—3. 564.
 589. 624. 636. 797—8. 812. II, 249. 458.
 553. 679.
 Toux II, 46.
 Trahir II, 147.
 Trahison II, 533.

Traiter II, 209.
 Traître II, 533.
 Travail II, 644.
 Travailler I, 110. 849. 855.
 Trébucher I, 399.
 Trembler I, 307.
 Trente I, 803.
 Trésor I, 589.
 Tricherie II, 521.
 Triomphe I, 235.
 Tripière II, 170. [II, 499.
 Trois I, 150. 284. 302. 304—5. 495. 543. 623. 783.
 Troisième I, 648.
 Trompé I, 727.
 Trompeur I, 522. 727. II, 300.
 Trop I, 356. 536. 690. 747. II, 543. 552. 622.
 627. 723. 746—7.
 Trotter II, 192. 263.
 Trou I, 384. 572. 888. II, 161.
 Trouble II, 482—3. 483.* 586.
 Troubler II, 150.
 Troupeau I, 366. II, 610.
 Trouver I, 245. 581. 766—7. II, 90. 197. 357.
 412. 428. 468. 654.
 Truie I, 422. 878. II, 590.
 Tuer I, 707. II, 87. 730.
 Tuile II, 596.
 Un I, 64. 150. 164. 192. 211. 247. 330. 349—50.
 352. 356—8. 360. 366. 381—2. 384. 387. 391.
 401. 611. 722. 726. II, 366. 514. 685.
 Uni II, 756.
 Union I, 404.
 Unique I, 359.
 Usage II, 496. 733.
 Usurier I, 888.
 Utilité I, 302.
 Vache I, 455. 859. 885. 947. 953. II, 338.
 Vacher I, 728.
 Vaillant II, 90.
 Vain I, 568.
 Vaincre I, 168. II, 41.
 Valet I, 483. 728. 930. II, 640.
 Valoir I, 239. 693. 698. 714. 953. II, 587. 648. 748.
 Vanter I, 827.
 Variable I, 511.
 Varier I, 632.
 Veau I, 310. 859. 947. II, 28. 763.
 Veiller II, 730.
 Vendange II, 474.
 Vendre I, 232. 232.* 241. 888. II, 439.

- Vendu I, 536.
 Venin I, 411.
 Venir I, 910. II, 323. 651.
 Vénitien II, 122.
 Vent I, 98. 620. 740. 919. II, 339. 596. 704.
 Ventre I, 127. 783—4. 917. II, 116. 280. 714.
 Vêpre II, 55. 423.
 Ver I, 730. 823. II, 478.
 Véreux I, 107.
 Vérité I, 169. II, 65. 580. 582. 585.
 Veron II, 2.
 Verre I, 642. 676. II, 484.
 Verrou I, 612.
 Verser I, 526. 526.* 676.
 Vert I, 312. 742. II, 473. 586. 634.
 Vertu I, 139. 260. II, 165.
 Vesce II, 280.
 Vêtir I, 644.
 Viande I, 236. II, 177. 290.
 Vicaire II, 252.
 Vice I, 114. 260. 888. II, 112.
 Victoire I, 235.
 Vide I, 568. II, 21—2. 22.*
 Vie I, 187. 585. 935. II, 16. 51. 171.
 Vieil s. u. Vieux.
 Vieillard I, 75.
 Vieille s. II, 192.
 Vieillesse I, 66. 81. 847. 849. 856. II, 497.
 Vieillir II, 678.
 Vielle I, 742.
 Vieux a. I, 41—3. 52. 55. 60. 62. 64. 67. 69. 70. 81.
 145. 478. 850—1. 854—5. 878. 888. 947. II, 436.
 Vieux s. I, 851—2.
 Vif I, 888.
 Vigne I, 683.
 Vil II, 339. [II, 302.
 Vilain I, 149. 152—3. 155. 157. 159. 451. 538. 782.
 Viléuie I, 149.
 Village I, 315. 908.
 Ville I, 527. 888. II, 6. [II, 382. 586. 597.
 Vin I, 62. 75. 330. 424. 511. 659. 676. 843. 888.
 Vinaigre I, 746.
 Vingt I, 803.
 Visage II, 156.
 Vite II, 678.
 Vivier I, 467. [16.* 463.
 Vivre I, 72. 349. 500. 760. 765. 856. 894. II, 7.
 Voie I, 60.
 Voir I, 128. 130—1. 143. II, 351. 691.
 Voisin I, 143. 216. 511. 524. II, 125. 127. 132.
 Voiturier II, 475.
 Voix I, 381. II, 566.
 Volé I, 644.
 Voler v. I, 191. 473.
 Voler v. I, 698.
 Voleur II, 86.
 Volonté II, 658. 660. [608. 697. 699
 Vouloir I, 621. 633. 636. 883. II, 351. 356. 427.
 Voyage I, 533.
 Vrai II, 721.
 Vu II, 359.
 Yeux I, 30. 124. 126—7. 421. 453. 934. 946. II, 89.

Italiänisch.

- Abate II, 641. 761.
 Abbajare I, 69. 171. 706. 755. II, 100. 398.
 Abbandonato I, 847.
 Abbattere I, 164. II, 757.*
 Abbellire I, 696.
 Abbisognare II, 187.
 Abbondanza I, 645. II, 495.
 Abbracciare II, 552.
 Abbruciare II, 551.
 Abitare I, 418. 738.
 Abito I, 912. II, 297.
 Abitudine I, 598.
 Accadere I, 371.
 Accarezzare I, 157.
 Accasare I, 147.
 Accecare I, 243.
 Accendere II, 435.
 Acciajo II, 297.
 Accomodare I, 931. II, 731.
 Accompagnato I, 34.
 Accordo II, 528.
 Accostare I, 460. II, 362.
 Acerbo II, 473.
 Aceto I, 746. II, 332. 748.

Acqua I, 17. 133. 252. 308. 385. 424. 529. 532. 593.
612. 802. 814. 885. II, 127. 203. 361. 385.
385.* 397—9. 452. 471. 515. 522. 593. 596.
598. 621. 664.
Acquistare I, 505. 647. 924. II, 505. 574.
Acquisto I, 647—8. II, 505.
Adagio I, 35. 338.
Adamo I, 10.
Addestrare I, 777.
Adirarsi II, 579.
Adirato I, 303.
Affamato I, 781—2. 785.
Affaticarsi II, 584.
Affogare I, 420. II, 200.
Aggiugnere I, 458. 463.
Agio II, 104.
Aglione I, 444. 756.
Agnello I, 620. 859. 946. II, 59. 316. 689.
Ago I, 687. II, 306. 628.
Agresto I, 312. 690. II, 473.
Aguzzare I, 352.
Ajutare I, 462. 605. 623. 703. 805. 825.*
Ajuto II, 197.
Ala I, 473.
Albero I, 44. 164—6. 416. II, 226. 763.
Allegare I, 409.
Allegro I, 587.
Alleso I, 581.
Allevare I, 421. II, 636.
Alloggiare I, 793.
Alluminato I, 274.
Allungare I, 123.
Altare I, 71—2. II, 208.
Alterezza I, 153.
Alto I, 153. 739. II, 603.
Altro I, 71. 88. 90—2. 94. 96. 217. 248. 344—6.
348. 352. 358. 374—5. 396. 427. 492. II, 88.
205. 294. 509. 535. 685. 754.
Altrui I, 95. 143. 491. 644. 864.
Alzare I, 157.
Amare I, 630. II, 44. 47.
Amaro I, 493. 539. II, 280.
Amicizia I, 512. II, 244.
Amico I, 62. 62.* 65. 112. 152. 356. 495—6. 495.*
500. 502—3. 504.* 505. 510—11. 513—4. 681.
693. 765. 841. II, 27. 199. 244. 276. 755.
Annazzare I, 442. 767. II, 87. 558.
Ammollire I, 890.
Amo I, 614.
Amore I, 52. 126. 129. 182. 243. 400. 611. 701. 721.
762. II, 39. 41—2. 46. 454. 511. 635.
Ancora I, 311.
Andare I, 25. 262. 434. 482. 521. 560.* 794. 855.
II, 7. 75. 106—7. 275. 356. 361. 407. 498. 596. 651.

Anello II, 331.
Angelo I, 854.
Angoscia I, 495.
Anguilla I, 2.
Anima I, 722.
Anno I, 40. 182. 324. 330. 371. 802. II, 224.
Annoverato II, 684.
Antico I, 60. 82.
Aperto I, 503. 769. II, 201. 428.
Apparecchiare I, 140. II, 507.
Apparenza II, 300.
Appetito I, 775. II, 177.
Appiccare I, 296.
Appiccato II, 405.
Aprire I, 396. 612. 612.*
Aquila I, 12—3. II, 757.*
Arare I, 8. II, 219. 652. 761.
Aratore I, 526.
Arca II, 201.
Archibugiata I, 532.
Arco I, 255. 796.
Ardere I, 288. II, 103. 127. 621.
Ardito I, 668.
Arena I, 263.
Argento I, 612. 614. II, 46.
Aria I, 4. 191.
Armato II, 587.
Arrabiato I, 767.
Arricchire I, 793.
Arrischiare (Arristiare) II, 574.
Arrivare I, 266. 371. 878. II, 378. 740.
Arroganza I, 645.
Arrosto I, 581. 868. II, 534. 541.
Arte II, 159. 170. 416.
Ascoltare I, 749. II, 579.
Asino I, 187.* 206. 258. 399. 416. 424—5. 427.
429—30. 435. 455. 488. 603.* 687. 695. 786.
874. 878. 953. II, 24. 85. 97. 219. 270. 314.
403. 409. 413. 590—1. 626. 685. 761.
Aspettare I, 265. 302. 573. II, 69. 353. 428. 680.
Aspettato I, 536.
Assai I, 924. II, 541. 548. 554. 598. 619. 702.
Assassino II, 285.
Assente II, 465.
Assenza I, 126.
Asso II, 199. 765.
Astuzia I, 97. II, 612.
Atene II, 469.
Attaccare I, 420.
Attendere II, 428. 742.
Atto I, 503.
Audace I, 605.
Aumento I, 714.
Avanti II, 222. 462. 572.

Avarizia I, 558.
 Avaro I, 522. 556—7. II, 524.
 Avere I, 286. 803. 809. 837. II, 628. 654.
 Avvedersi II, 420. 681.
 Avversità I, 886.
 Avverso I, 495.
 Avvertito II, 587.
 Avvezzare I, 47.
 Avvezzo I, 518.
 Avvisato II, 587.
 Avvocato I, 169. II, 239.
 Azione I, 824.
 Babbo I, 852.
 Bacchetta I, 153.
 Baciare I, 680.
 Badare II, 350.
 Badessa II, 569.
 Badia I, 335.
 Bagnare II, 368.
 Bagnato I, 672.
 Balla I, 416.
 Ballare I, 90. 537. 607. 874. II, 380. 742. 748.
 Ballo I, 361. II, 380.
 Bandiera I, 145. 145.*
 Barattiere II, 199.
 Barba I, 146. 672. 912. II, 29. 265.
 Barbiere I, 43. 367. II, 29.
 Barile I, 746.
 Barone I, 913.
 Basso I, 153. II, 596. 603.
 Bastare I, 356. 606. II, 719.
 Bastione I, 404.
 Basto I, 368. 416. 430. II, 270.
 Bastone I, 258. 529. 766. 785. 918.
 Battaglia I, 600.
 Battere I, 405. II, 270. 318. 664. 755.
 Battuto I, 529.
 Beato I, 94. 585. II, 76. 93.
 Beccajo II, 109.
 Beccare II, 25.
 Beccheria I, 859.
 Becco I, 540. 753. II, 210. 406.
 Becco I, 859.
 Belare II, 293.
 Bellezza I, 27. II, 324. 326—7.
 Bello I, 27. 107. 122. 427. 470. 587. 820. 830. 861.
 889. II, 180. 315. 322—3. 357. 568. 610.
 701. 719.
 Beltà II, 325.
 Bene ad. I, 101. 348. 467. 607. 630. 652. 690. 692.
 825. II, 16. 302. 354. 505. 743. 748.
 Bene s. I, 158. 218. 286. 647. II, 500. 510. 510.* 525.

Beneficio II, 680.
 Benevolenza II, 737.
 Bere (Bevere) I, 312. 424. 438. 485. 807. 852. 860.
 II, 12. 200. 539. 742. 761.
 Berretta I, 362. II, 153. 544.
 Bestia I, 434. 777. II, 464. 657.
 Bettonica I, 172.
 Berevere s. u. Bere.
 Biada II, 279.
 Bianchezza I, 458.
 Bianco I, 78. 154. 912. II, 84. 153—4. 342. 475.*
 Bigio I, 19.*
 Biscotto I, 277. II, 202. [219. 221.
 Bisogno I, 495. 495.* 884. II, 188. 192. 194. 197.
 Bisognoso I, 855.
 Bô s. u. Bue.
 Bocca I, 84. 240. 337. 675—6. 693. 745. 789. II, 79.
 96. 156. 305. 428. 462. 629. 681. 691. 702.
 Boccone I, 240. 318. II, 293.
 Boja I, 24.
 Bolla I, 134.
 Bollire II, 362.
 Bolso I, 485.
 Borsa I, 147. 503. II, 387. 674.
 Bosco I, 453. 489.* 532. 773. II, 470.
 Botta II, 764.
 Botte I, 138. 545. 925.
 Bove s. u. Bue.
 Braccio I, 500. 717.
 Brace I, 133. 463.
 Brache I, 479. 890.
 Bracia (Bragia) s. u. Brace.
 Bramare II, 526. 534.
 Branco II, 153.
 Braveggiare I, 869. -
 Breve I, 393.
 Briaco I, 545.
 Briccone I, 804.
 Briga II, 724.
 Brigata I, 585.
 Brodo I, 41.
 Bruciare II, 127.
 Bruscolo I, 134. 134.* 143.
 Brutto I, 470. 861. 889. II, 315. 431. 468. 468.*
 Buca I, 864. II, 669.
 Bucato II, 611.
 Buccia I, 821.
 Buco II, 664.
 Budello II, 73.
 Bue I, 67. 182. 370. 434. 488. 858—9. II, 219.
 222. 306. 627. 700. 737. 742. 761.
 Bugia I, 456. II, 62.
 Bugiardo II, 61—2. 64—6.
 Buoi pl. s. u. Bue.

Buono I, 35. 41. 83. 100—1. 182. 210. 260. 408.
475—6. 495—6. 505. 512. 578. 653. 655. 657.
659. 686. 854. 880. II, 64. 96. 115. 132. 142.
176. 231. 235. 251. 299. 457. 491. 539. 606.
638. 657—8. 673—4. 709. 718—9. 726. 727.*

Burlare II, 417.

Busilli (Busillis) I, 687.

Buttare I, 206. 570.

Cacare II, 59.

Caccia I, 706.

Cacciare I, 303. 358. 455. 773. II, 754.

Cacio I, 274. 540. 722.

Cadere I, 133. 133.* 164. 189. 248. 399. 514. 687.
739. 866. II, 91. 220. 257. 515.

Cagione II, 329.

Cagna I, 340. II, 120. 225.

Cagnuola (Cagnuolo) II, 225. 656.

Caifasso I, 728.

Calcio II, 279. 408.

Calda II, 755.

Caldo a. I, 529. 678. II, 586.

Caldo s. II, 686.

Calendario II, 450.

Calpestare II, 68.

Calza II, 642. 756.

Calzare I, 834.

Calzolaio II, 337. 569.

Calzoni I, 479.

Camera I, 695.

Camicia (Camiscia) I, 110. 154. II, 139. 222. 368.

Camminare I, 173.* 561. II, 149. 635.

Cammino I, 535. 587.

Campagna I, 191. II, 690.

Campana I, 381. 416. 604. II, 742.

Campare I, 851. II, 15. 558.

Campo II, 742.

Cancho I, 134.

Candela I, 699. 816. II, 435. 607. 637.

Cane I, 47. 68—9. 171. 187. 258—9. 529. 559.* 706.
755—6. 762. 765—7. 769. 771—2. 791. II, 47.
74. 100. 224. 261. 398. 406. 464. 558. 599.
692. 696.

Canestro I, 361.

Cangiare I, 611.

Cantare I, 199. 235. 412. 416. 711. 833. II, 742.

Canto I, 727.

Capello II, 475.* 609.

Capezzale II, 113.

Capitale I, 505. II, 333.

Capitano I, 145. 145.* [368. 716

Capo I, 93. 186. 375. 435. 466. 540. 692. II, 224.

Cappella I, 637.

Cappello I, 789—90.

Cappone I, 182. II, 615.

Cappuccino II, 436.

Capra I, 540. 545. 765. 859. II, 68. 472.

Capretto I, 545. 859.

Caprino II, 403.

Carbone I, 463. II, 616.

Carestia I, 783.

Caricato II, 226.

Cariddi II, 764.

Carità II, 40.

Carlino I, 725. [601. 615. 696. 763.

Carne I, 27. 285. 468—70. 637. 722. 821. II, 551.

Caro I, 241. 335. 486. 880. II, 244. 359. 530.

Carogna II, 278.

Carriola I, 651. [366. 413.

Carro I, 262. 549. 651. 918. 929. II, 222. 229.

Carrozza I, 734.

Carta II, 154. 511.

Casa I, 62. 147. 217. 293. 303. 335. 693—4. 711.

737—8. 755. 826. 836—7. 945. II, 127. 176.

254. 337. 405. 521. 603. 621—2. 635. 742.

Casare II, 529.

Caso I, 495. II, 197. 231.

Castagna I, 864.

Castaldo I, 793.

Castello I, 284. II, 610.

Catena I, 242.

Cattivo I, 258. 264. 266. 293. 328. 408. 575. 583—4.

783. 854. II, 124. 131. 251. 329. 332. 427. 430.

517. 605. 637. 709. 745.

Cavaliere I, 751. II, 199.

Cavalla II, 408.

Cavallo I, 134. 136. 189. 200. 206. 228. 455. 485.

491. 613. 693. 751. 764. 855. II, 71. 74. 100.

162. 220—1. 224. 270. 279. 305. 382. 392—3.

475. 539. 610.

Cavare I, 358. 421. 518. 844.* 864. 934. II, 92.

145. 164. 480. 617. 631. 674.

Cavezza I, 47.

Cavolo I, 512. 756.

Cedere II, 134.

Celare I, 169. II, 46.

Cencio II, 467.

Cenere I, 868.

Cento I, 131. 191. 324. 353. 356. 362. 364. 371.

373. 376. 496. 503. 802. 884. II, 231. 366.

558. 737.

Ceppe II, 614. 759.

Cera I, 344. II, 637.

Cercare I, 814. II, 409—13. 724.

Cercone II, 332.

Cervelliera I, 600.

Cervello I, 50. 78. 159. 416. 932. II, 544. 609.

- Cesare II, 199.
 Cessare I, 919.
 Cheto II, 397—9.
 Chiamare II, 415. 462.
 Chiamazzare I, 709.
 Chiaro II, 244.
 Chiave I, 612.
 Chiesa I, 22. 597. 604. 637. 811. II, 47. 695.
 China II, 594.
 Chiodo I, 358. 751. II, 210. 755
 Chirurgo I, 43.
 Chiuso II, 79.
 Ciabatta I, 889.
 Ciabattino II, 569.
 Ciacco II, 629.
 Ciancia pl. II, 739.
 Ciascheduno (Ciascuno) I, 66. 814. 836.
 Cibo I, 783. II, 280.
 Cieco I, 242—4. 247—8. 274. 340.
 Cielo I, 314. 735. 878. II, 91. 265. 363. 428. 686.
 Ciliegia s. u. Ciriegia.
 Cimice II, 12.
 Cimiterio (Cimitero) I, 116.
 Cinghiale II, 590. 629.
 Cinque II, 413.
 Cipolla I, 217. 278.
 Ciriegia I, 33.* 374. 718. II, 509. 515.
 Città I, 588. 781. 793. 826. II, 227.
 Cittadino I, 791.
 Coccodrillo II, 683.
 Coda I, 2. 157. 186. 288. 411. 865. 953. II, 666.
 Cogliere (Corre) II, 260. 501.
 Collare I, 47.
 Collo I, 655. 931. II, 309.
 Colomba (Colombo) I, 12. II, 70. 280. 628. 755.
 Colonna I, 913.
 Colore I, 107. 244. II, 265.
 Colpa I, 37. 873.
 Colpo I, 164. 603.
 Coltellaccio I, 765.
 Coltello I, 24. 352. 470. II, 297.
 Coltivato II, 652.
 Comandare I, 287. 555.
 Comare II, 692.
 Cominciare I, 99. 99.* 101. 202. 466. II, 40.
 Comodità I, 572.
 Compagnia I, 583. 584.* 587. II, 42. 326. 718.
 Compagno I, 89. 476. 582. 584. 587. II, 690. 692.
 Compare I, 904. II, 125. 692.
 Compassione I, 178.
 Comprare I, 241. 793. 883—4. II, 269. 513.
 Compratore I, 653.
 Comune a. I, 429. II, 463.
 Comune s. I, 429. 575.
 Conciare I, 438.
 Condizione I, 292.
 Condurre I, 583.
 Confessare II, 347.
 Confessore I, 169.
 Confine (Confino) II, 285.
 Conforme I, 601.
 Confortare I, 93.
 Confortatore I, 93.
 Conoscere I, 286. 416. 495. 495.* 522. 782. 953.
 II, 46. 62. 277. 294. 630.
 Conosciuto I, 172. 286.
 Consigliare I, 523.
 Consiglio I, 74. 113. 486. 580. 750. II, 231—3. 235.
 Consumare I, 647. II, 49. 728.
 Contadino I, 159. II, 125.
 Contare I, 40. II, 684.
 Contato II, 684.
 Contentarsi II, 157. 741.
 Contento II, 741.
 Continuare II, 44.
 Conto I, 624. 924. II, 243—4. 420.
 Contro II, 368. 407.
 Convento I, 382.
 Conversazione II, 497.
 Coperchio I, 38. II, 468. 468.*
 Coppa II, 691.
 Coprire I, 861.
 Corbo (Corvo) I, 265. 331. 421. 934. II, 278. 757.*
 Corda I, 95. 255. II, 405.
 Cordovano II, 338.
 Coricarsi I, 767.
 Corna (Corni) pl. II, 431. 700.
 Corpo II, 568.
 Corre s. u. Cogliere.
 Correre II, 25. 221. 385.* 474. 594. 622.
 Corrucciato II, 611.
 Corso I, 846.
 Corte I, 455.
 Cortesia I, 789. II, 304. 702.
 Cortile II, 756.
 Corto I, 258. 491. 958. II, 62. 546. 609.
 Corvo s. u. Corbo.
 Cosa I, 102. 123. 125. 215. 241. 264. 302—3. 379.
 694. 850. II, 10. 210. 359. 458. 535. 691. 699.
 727. 735. 748.
 Coscienza I, 597.
 Costare I, 241. 486. 789.
 Costume I, 88. 426. 584.
 Cotto I, 581.
 Credenza II, 27.
 Credere I, 628. 634. II, 65. 142. 281. 475. 475.* 522.
 Creditore I, 728.
 Crescere II, 152. 173. 392—3. 518.

Criticare II, 416.
Croce I, 828. II, 742.
Crosta I, 492.
Crudo I, 581.
Crusca I, 843. II, 433.
Cucina I, 41. 941—5. II, 543. 676.
Cuffia I, 362.
Cugino I, 216. 409.
Cuoco I, 462. 637. II, 543.
Cuojo I, 92. [576. 748.
Cuore I, 126. 128. 678. 722. 724. 745. 897. II, 297.
Curare II, 100. 356. 365. 735.

Dabbene I, 649.
Dado I, 862. [214. 352.
Danaro I, 509. 559—60. 560.* 568. 570—1. II, 27.
Danneggiare I, 584.
Danno I, 303. 524. 647.
Da per tutto II, 456. 494. 504.* 517.
Dare I, 40. 138. 140. 142. 254. 282. 319. 766. 906.
II, 115. 210. 270. 306. 629. 762.
Dazio II, 739.
Debito II, 333. 336. 366. 463.
Debitore I, 728. II, 332.
Decima II, 75.
Degno II, 631.
Deliberato I, 791.
Dente I, 277. 409. 844.* II, 140. 305. 318. 462. 696.
Dentro I, 107. II, 484.
Derrata II, 674.
Desco II, 698.
Desiderare I, 66. 95. 128. 809.
Destare II, 599.
Destinare I, 314.
Detto II, 712.
Di I, 330. 391. 543. II, 51. 176. 421. 421.* 423.
Diavolo I, 283. 481. 637. 822. 854. II, 113. 254.
294. 303. 378. 430—1. 433.* 435—6. 439.
651. 666.
Dieci I, 131. 211. 489.
Dietro I, 737. 877. 898. 946. II, 36. 394. 570.
Difetto I, 861. 888.
Difficile I, 99. II, 330. 416. 699.
Difforme I, 601.
Digiuno I, 783—4. II, 281. 568.
Dimandare s. u. Domandare.
Dimane (Dimani) s. u. Domane.
Dimenticare I, 263. 275. II, 500.
Dinanzi I, 877. II, 570.
Dio I, 158. 305. 387. 387.* 501. 615. 620. 622—4.
626. 629—34. 636—7. 703. 791. 811. 813. 877.
II, 47. 94. 124. 197. 368. 398. 425. 566. 726.
Dipingere I, 251. II, 431.

Dire I, 196. 202. 242. 342. 433. 456. 476. 554. 593.*
II, 115. 148. 249. 275. 285. 417. 444. 467. 473.
498. 583.
Diritto (Dritto) I, 67. 675. II, 417.
Dirizzare I, 162. II, 406.
Disagio II, 104.
Discesa I, 806.
Discorso I, 587.
Discrezione I, 212.
Disfare I, 261.
Disfatto I, 791.
Disgrazia I, 495. II, 507. 509. 512—3.
Disgraziato II, 515.
Disordine I, 376.
Disperato II, 197.
Dispiccare I, 538.
Dispodestare I, 906.
Disporre II, 94. 363.
Disputare II, 403.
Distendere II, 402.
Distretta I, 783.
Dito I, 263. 465. II, 331. 763.
Diventare I, 264. 889.
Dividere I, 718.
Doglia I, 407. II, 610.
Dolce I, 493. II, 297.
Dolere I, 93. 128. 844.* II, 318.
Dolore I, 182. 547. 701. 780. 897. II, 153.
Domandare I, 476—7. II, 144.
Domane (Domani) I, 151. 725. 727—30. 793.
Domenica II, 1.
Donare I, 536. 554. II, 303.
Donato II, 304—5.
Donna I, 2. 125. 253. 303—4. 460. 481. 488. 694.
721. 862. 885. 913. II, 93. 314. 475. 607.
609—12.
Dono I, 536. II, 677. 755.
Dopo I, 493. 580. II, 122. 234. 251. 279.
Dormire I, 302. 610. 771. II, 219. 313. 599. 742.
Dosso I, 368. 914. II, 744.
Dottore I, 21. 187.* 912. II, 83.
Dove I, 129. 874. II, 165. 186. 278. 318. 543.
669. 671.
Dovere s. II, 246.
Dovere v. II, 249.
Dragone I, 186.
Drappo I, 914.
Dritto s. u. Diritto.
Due I, 110. 305. 359. 375. 381. 503. 722. 726.
II, 83. 89. 235. 243. 742. 751. 753—6. 757.*
762. 762.*
Duolo I, 407.
Durare I, 122. 168. 407. 638. 929. II, 158. 382. 514.
Duro I, 258. 686. II, 330.

- Eccezione I, 887.
 Edificare I, 147.
 Elefante I, 134.
 Elemosina I, 39.
 Empiere (Empire) II, 550. 620.
 Entrambi I, 248.
 Entrare II, 79. 202. 205. 456.
 Entrata II, 80. [517—8.
 Erba I, 312. 532. 693. 812. II, 68. 210. 315. 392—3.
 Erede I, 648.
 Eredità I, 944.
 Ereditaggio I, 720.
 Errare I, 797. II, 34. 208. 250.
 Errore I, 797.
 Esperienza I, 415.
 Essere I, 593.* II, 363. 409—10. 506. 601. 742.
 Estate I, 377.
 Estremo I, 37.
 Eva I, 10.
 Faccenda I, 387.
 Faccia I, 375.
 Facile I, 93. 261. 264. II, 416.
 Facoltà (Facultà) II, 658.
 Fagianio I, 217.
 Falcone I, 191. II, 70.
 Fallare II, 34.* 250.
 Falso II, 65.
 Fama I, 578. [791. II, 45. 392.
 Fame I, 436. 773. 775. 777. 779. 782—3. 786. 788.
 Fanciullo I, 51. 59. 214. 623. 805. 897.
 Fanello I, 191.
 Fango II, 68.
 Fardello I, 828.
 Fare I, 134. 139. 240. 254. 261. 263. 287. 298. 344.
 438. 555. 586. 707. 709. 764. 825. 846—7. 850.
 852. 912. II, 7. 68—70. 112. 137. 150. 203.
 246. 302. 320. 384. 420. 496. 498. 500. 537.
 622. 654. 664. 697. 755.
 Farina I, 637. 843. 868. 888. II, 203. 433.* 710.
 Fascio I, 812.
 Fastidio I, 897. II, 366. 495.
 Fatica I, 111.
 Fatto p. I, 457. II, 474. 625. 748.
 Fatto s. I, 74. 580. 764. II, 88. 231. 234. 442.
 709. 712. 719.
 Fattore II, 109.
 Fava I, 779. II, 634. 755.
 Favellare I, 797.
 Favilla I, 527.
 Favore I, 212.
 Fè s. u. Fede.
 Febbre I, 714. II, 169.
 Feccia I, 843.
 Fecondo II, 4.
 Fede I, 125. 495. II, 39.
 Felice II, 382. 462.
 Femmina I, 303. 482. 791. II, 442.
 Femminile I, 486.
 Ferito I, 189.
 Fermo I, 173.* 495. II, 390.
 Ferro I, 405. 751. II, 87. 306. 329. 551. 628.
 Fesso I, 929.
 Festa I, 485. 551. 829. II, 150. 474. 503.
 Fiamma II, 165.
 Fiasco I, 721.
 Ficare II, 635.
 Fico I, 152. 513.
 Fidarsi I, 414.* 501. 512. 720. 868. II, 475. 476.*
 Fiele I, 539. 745. II, 96.
 Fiera I, 304. II, 290.
 Figlia I, 879. II, 119. 400. 410. 529. 645. 755.
 Figlio I, 10. 409. II, 523—4. 529. 645.
 Figliuolo II, 119. 444. 636.
 Figliuolo I, 340. 373. 397. 409. 824. 848. 852. 897.
 904. II, 109. 524.
 Figura I, 730.
 Filare I, 110. 344. II, 636.
 Filo II, 737.
 Filosofo I, 912.
 Fine I, 100. 412—3. II, 1. 51. 451. 585.
 Finestra I, 189. II, 200.* 456.
 Finire I, 202. 412.* II, 551.
 Finito I, 521.
 Fino I, 159. II, 158. 328. 462.*
 Fiore I, 251. 361. 730. II, 315. 327.
 Fiorino I, 725. II, 559.
 Fiorire II, 262.
 Fischiare II, 742. 761.
 Fiume I, 537. 551. 791. II, 125. 399. 471. 483.
 Focaccia I, 545. 603.
 Focherello I, 351.
 Fodero II, 297.
 Foglia I, 603. 636.
 Follia I, 438.* II, 326.
 Fondo II, 399.
 Fontana I, 485.
 Fonte I, 495. 940.
 Forza I, 537. 583. II, 86.
 Formaggio I, 62.* 274.
 Formica I, 186. II, 20.
 Formicajo II, 599.
 Fornajo I, 604. II, 49.
 Forno II, 125. 410. 515.
 Forte II, 449. [II, 511. 606.
 Fortuna I, 212. 277. 605—7. 611. 721. 804—5.
 Fortunato I, 606.

Forza I, 500. 592. 701. 796. II, 748. 761.
 Fossa I, 248. II, 158. 234. 480.
 Fra (Tra) II, 763—5.
 Francia II, 742.
 Frasca I, 191. 603. 659.
 Frate I, 382. 584.* II, 99. 109.
 Fratello I, 283—4. II, 214.
 Fraternità II, 497.
 Freddo I, 529. 678.
 Fregare I, 865.
 Freno I, 613.
 Fresco I, 529. II, 698.
 Fretta I, 338. 341. 624.
 Frettoloso I, 340.
 Fronie I, 532. II, 297.
 Fronte I, 940.
 Frontiera II, 610.
 Frullare I, 651.
 Frutto I, 165. 416. II, 226. 297. 501. 727.
 Fucina II, 551.
 Fuggire I, 28. 112. 133. 133.* 196. 320. 440. 474.
 862. II, 299. 613. 627. [671.
 Fummo (Fumo) I, 133.* 303. II, 46. 165. 534. 541.
 Fune I, 255. II, 405.
 Fuoco I, 133.* 273. 288. 351. 460. 462—3. 527. 531.
 II, 46. 103. 551. 593. 614. 671.
 Fuori I, 191. 695. II, 458. 484.
 Furbo I, 522.
 Furfante I, 638.
 Fusa (Fusi) pl. II, 137.
 Futuro I, 726.

 Gabbare I, 551.
 Gabbia I, 191. 489.* II, 627.
 Galantuomo II, 3.
 Gallina I, 41. 200. 217. 329. 482. 523. 545. 694.
 708—9. 711. 725. 753. 814. II, 26. 75. 553. 698.
 Gallo I, 668. 711. II, 61. 109. 425. 756.
 Galoppare I, 741.
 Gamba I, 932. II, 62. 220. 384. 406. 613. 642.
 Garzone II, 109.
 Gastigare I, 160.
 Gatta I, 305. 340. 510. 829. 866. 870—1. 873—1.
 877. 879. II, 269. 362. 373.
 Gatto I, 19. 157. 186. 765. 864—6. 868. II, 25.
 109. 373. 681. 714.
 Gazza I, 457. 707. II, 398.
 Gelo I, 621. II, 686.
 Generare II, 579.
 Genero II, 755.
 Generoso II, 100.
 Gennajo I, 829.
 Gente II, 501.

Gentile II, 297.
 Germano I, 500.
 Gettare (Gittare) II, 368. 628—9.
 Ghianda I, 422.
 Ghiotto II, 695. 756.
 Ghirlanda I, 361.
 Giacere I, 687. II, 315.
 Giocare s. u. Giocare.
 Gioja II, 514.
 Giornata I, 35. 587. II, 299.
 Giorno I, 20. 182. 391. 543. 701. II, 54. 423—5.
 Giovane (Giovine) I, 43. 59. 74. 116. 850—1. 855.
 II, 71.
 Giovanezza I, 854. II, 497.
 Giovanni I, 728.
 Giovanotto I, 853.
 Giovenco I, 858.
 Gioventù I, 460. 846—7.
 Giovine s. u. Giovane.
 Giovinezza s. u. Giovanezza.
 Gittare s. u. Gettare.
 Giubbone II, 139. 222.
 Giucatore II, 382.
 Giudicare I, 244. 764.
 Giugnere II, 62. 740.
 Giugno I, 312.
 Giunco II, 412.
 Giunta I, 285.
 Giuocare II, 511.
 Giuoco I, 122. 451. 460.
 Giurare II, 475.
 Giustizia I, 212.
 Giusto I, 647. II, 201. 530.
 Gloria I, 412. 412.*
 Gobba I, 116.
 Goccia II, 480.
 Gocciola I, 746.
 Godere II, 150. 619. 741. 753.
 Gola II, 87.
 Golpe s. u. Volpe.
 Gomito I, 124. 407.
 Gonnella II, 139.
 Governare I, 373. 565.
 Gradire I, 302.
 Graffiare I, 877.
 Granajo I, 888. II, 20.
 Granata II, 176.
 Granchio I, 864. II, 669.
 Grande a. I, 81. 89. 165. 294. 303. 410. 521.
 535. 641—2. 738. 740. 806. 897. 918—9. 945.
 II, 541. 712.
 Grande s. I, 720. 899.
 Granella II, 550.
 Grano I, 888. II, 342.* 636.

Grascia I, 714.
 Grasso I, 397. 944. II, 528. 676.
 Grattaculo I, 889.
 Grattare II, 224.
 Grave I, 81. 274.
 Gregge II, 641.
 Greppia II, 657.
 Gridare I, 313. 442. II, 266.
 Grondaja I, 133.
 Groppa I, 741. 764.
 Grosso I, 159. 640. 642. II, 505.
 Guadagnatore II, 524.
 Guadagno I, 647. II, 372. 483. 680.
 Guai I, 259. 662.*
 Guantato s. u. luguantato.
 Quanto I, 861. II, 315.
 Guardare I, 51. 154. 387. 387.* 501. 523. 533. 615.
 756. 791—2. 877. 946. II, 305. 350. 398. 450.
 588. 726. 742.
 Guardia I, 254. II, 742.
 Guarire I, 626. II, 143. [543.
 Guastare I, 353. 366. 553. 584. 721. II, 34. 221.
 Guazzare I, 847.
 Guercio II, 726.
 Guerra I, 532. II, 105. 464.
 Guidare I, 248. II, 239.
 Gusto I, 581. 581.*

Iddio I, 573. 621. 628.
 Ignoranza II, 400.
 Imbarcare II, 202. 439.
 Imboccare I, 96.
 Imbrattare I, 438.* 694. II, 209.
 Immondezza II, 424. [112. 287.* 496.
 Imparare I, 94. 858. II, 29—31. 31.* 33—4. 34.*
 Impazzare I, 50.
 Impiccare I, 294. 538. II, 583.
 Impiccato I, 538.
 Impinguare I, 429.
 Impossibile II, 699. -
 Imprestare II, 27.
 Incatenato I, 791.
 Incanutire I, 423.
 Incontrare II, 606.
 Incude (Incudine) I, 83. 674. II, 764.
 Indarno I, 69.
 Indietro II, 515.
 Indorato I, 613.
 Indovinare II, 581.
 Infarinare II, 106—7.
 Inferno II, 169.
 Informare I, 604.
 Ingannare I, 628. 643. II, 300. 709.

Ingannatore I, 643. II, 521.
 Inganno II, 521.
 Ingegnoso II, 194.
 Ingiusto I, 647.
 Ingrato I, 158. II, 501.
 Inguantato I, 870.
 Innaffiare II, 152.
 Innanzi I, 418. II, 54.
 Insalata II, 210.
 Insanguinare II, 156.
 Insaziabile I, 556.
 Insegnare I, 852. II, 24—5. 34. 496.
 Intelletto II, 609.
 Intendere II, 427. 444.
 Intenditore II, 705.
 Intingolo I, 775.
 Intraprendere II, 551.
 Intridere I, 438.
 Intrigare I, 438.
 Intrigo I, 495.
 Introdurre I, 695.
 Invecchiare I, 50—1. 68.
 Invenzione II, 194.
 Invidia I, 178. II, 165—6. 168—9. 171.
 Invidiato I, 178.
 Invitare II, 503.
 Io I, 795. 795.*
 Ira I, 283.
 Ire II, 162.

Jeri I, 728.

Laccio I, 57.
 Lacrima (Lagrima) II, 683. [537.
 Ladro I, 292—4. 296. 572. 638. II, 28. 66. 86. 335.
 Ladroncello I, 296. II, 387.
 Lana I, 200. 812. 821. 860. II, 403. 413. 541.
 Lancia II, 541.
 Lanciare II, 628.
 Languire I, 692.
 Lanuto II, 264.
 Lardo I, 540.
 Largo I, 92.
 Lasagne II, 428.
 Lasciare I, 60. 125. 254. 426. 540. 756. 769. 940.
 II, 15. 75. 210. 465. 472. 534. 596. 754.
 Latte II, 342.
 Lattuga I, 254. 756.
 Lavare I, 375. 435. II, 616.
 Lavato I, 553.
 Lavorare I, 437.
 Lavoratore II, 329.

Lavoro I, 714. II, 332.
 Leccare I, 868. 877. II, 292.
 Legame I, 258.
 Legare I, 124. 263. 290. II, 406.
 Legge I, 586. 599. 782. II, 191.
 Leggere I, 387. II, 24.
 Leggiere I, 274. II, 542.
 Legna (Legne) pl. I, 463. II, 470. 586.
 Legnaggio (Lignaggio) II, 39.
 Legno I, 843. II, 759.
 Lendine II, 12.
 Lenzuolo II, 49. 402.
 Leone (Lione) I, 186—7. 755. II, 58.
 Lepre I, 345. 549. 687. II, 25. 58. 336. 522. 558. 754.
 Lesina I, 522.
 Letame I, 668.
 Lettere I, 574.
 Lettieria II, 610.
 Letto I, 25. 302. II, 142. 219.
 Levante II, 338.
 Levare I, 123. 345.
 Levarsi I, 771. II, 494. 522.
 Libbra I, 212. 262. 489. II, 366. 387.
 Libertà I, 489. 554. 588. II, 677.
 Libro I, 387. 387.*
 Lignaggio s. u. Legnaggio.
 Limone I, 298.
 Lingua I, 201. 569. 724. II, 318. 546. 700—1. 744—5.
 Lino I, 885.
 Liquore I, 843.
 Lira II, 591.
 Litigante II, 753.
 Lodare I, 412. 653. 827. II, 51—2. 54. 630.
 Lode I, 337. 413. 749.
 Lombardia II, 742.
 Lontano I, 35. 126. 216. 456. 460. 793. 811. II, 11.
 Lucanica II, 86.
 Luccio I, 186. II, 2.
 Lucere I, 33.
 Lucerna I, 642.
 Lucerta (Lucertola) I, 186. 530.
 Lucignolo II, 588.
 Lume I, 27. II, 607.
 Luna I, 611. 721. II, 100. 365.
 Lunario II, 61. [609.
 Lungo I, 95. 717. 958. II, 10. 244. 402. 423. 546.
 Luogo II, 742.
 Lupo I, 97. 254. 426. 440. 773. II, 31. 31.* 59.
 70. 266. 558. 683—5. 689—92. 694. 696.
 Lusco I, 242.

Ma I, 5.
 Maccheroni II, 428.

Macchiato I, 107. 821.
 Macello I, 859.
 Macinare I, 593. II, 203. 577. 740. 740.*
 Madonna II, 47.
 Madre I, 475. II, 115. 117. 119—20. 119.* 194.
 232. 316. 410. 645.
 Maestra I, 415. 777.
 Maestro II, 91. 474. 569. 630.
 Maggior I, 574. 589. 780. II, 197. 399.
 Magione I, 696. 842.
 Maglio I, 906.
 Magnare s. u. Mangiare.
 Magro I, 944. II, 74. 528.
 Mai I, 204. 204.* 228. 430. 880. II, 143. 171. 235.
 353. 408. 410. 512. 515. 585. 610. 662.* 686. 726.
 Malanno II, 512. [652.
 Male ad. I, 34. 348. 603. 647. II, 302. 505. 579.
 Male s. I, 77. 262. 292.* 603. II, 112. 142. 246.
 381. 408. 451. 460. 510. 510.* 635.
 Maledizione II, 515.
 Malizia I, 586. II, 726.
 Malmenato I, 302. [264—5. 501. 518.
 Malo I, 25. 81. 153. 331. 475. 647—8. II, 96. 131.
 Mamma I, 335. II, 120.
 Mammella II, 316.
 Mancare I, 78. 324. 478. 557. 662.* 790. II, 658.
 Mandare I, 573. 621—2. 637. 695. II, 356. 457. 524.
 Mandola (Mandorla) I, 779.
 Maneggiare I, 869.
 Mangiare s. I, 330.
 Mangiare v. I, 13. 250. 278. 282. 312. 409. 436—8.
 545. 640. 718. 756. 786. 871. II, 68. 70. 97.
 200.* 224. 276—7. 279. 290. 324. 515. 539. 615.
 683—5. 690. 698. 736.
 Mangiato I, 275.
 Manico I, 898. 940. II, 704.
 Maniscalco II, 626.
 Manna II, 428.
 Mano I, 96. 124. 153. 290. 375. 433. 451. 465. 500.
 675—6. 678. 680. 717. 861. 864. 938. II, 209—10.
 315. 542. 546. 576.
 Mantello I, 385. II, 73. 692.
 Mantenere II, 535.
 Marcio I, 353. 366.
 Marcire II, 385.
 Mare I, 17. 220. 467. 532. 793. II, 52. 164. 202. 471.
 Maritare I, 338. 418. 470. 701.
 Maritato I, 311. 314. II, 322.
 Marito I, 59.
 Marmo I, 263.
 Martello I, 83. 612. 674. II, 764.
 Marzolino II, 601.
 Maschio II, 442.
 Massa I, 821.

- Massaja (Massara) I, 545. 873.
 Massaria I, 714.
 Massaro I, 714.
 Matrigna I, 475. II, 120. 394.
 Matrimonio I, 317.
 San Mattia II, 78.
 Mattina (Mattino) I, 4. 721. II, 131—2.
 Matto I, 397. 805. 848. 873. II, 83. 143—4. 150.
 154. 299. 400. 581. 709.
 Maturare II, 736.
 Maturo I, 250. II, 257.
 Me I, 729.
 Medesimo I, 821. II, 742.
 Medicare II, 451. 460.
 Medicina II, 122. 460.
 Medico I, 43. 116—7. 169. 626. II, 49. 239.
 Meglio ad. I, 34. 177—9. 186—7. 189. 191. 196.
 199. 200—2. 204. 204.* 210—11. 214—5. 217.
 238. 318. 342. 489. 496. 606. 649. 725—6.
 II, 459. 528.
 Meglio s. I, 218.
 Mela I, 353.
 Melarancia I, 298.
 Mele s. u. Miele.
 Mellone I, 503.
 Membro I, 692.
 Memoria I, 932. II, 64.
 Menare I, 485. 852. II, 439.
 Mendace II, 65.
 Mendoso II, 493.
 Meno I, 880. II, 522.
 Mentovare II, 691.
 Mentre I, 405. II, 392.
 Menzogna II, 250.
 Mercante I, 728.
 Mercanzia I, 653. 681.
 Mercato I, 304. II, 85. 513. 674.
 Merce I, 81. 571.
 Mese I, 40. 802.
 Messa I, 958.
 Messere II, 47. 569. 762.
 Messina II, 122.
 Messo II, 357.
 Mestiere I, 683. 827.
 Mestola I, 938.
 Metà I, 101. [472. 617. 635.
 Mettere I, 463. 570. II, 97. 164. 179. 210. 222.
 Mezzo I, 672. II, 587.
 Miele I, 539—40. 745. 748. II, 68. 96.
 Mietere I, 8. II, 652.
 Miglia pl. I, 491.
 Miglio I, 113. II, 149.
 Migliorare I, 613.
 Migliore I, 400. 775. 925. II, 282.
 Mille I, 212. 393.
 Milza I, 84.
 Minacciare I, 307.
 Minestra I, 938. II, 200.* 543.
 Minore I, 925. II, 399. 752.
 Minuto I, 640.
 Miracolo I, 344.
 Mirare II, 39. 570.
 Misero II, 119.
 Misura I, 240. 821.
 Misurare I, 208. II, 530.
 Moderare I, 620.
 Modo I, 938.
 Moggio II, 277.
 Moglie I, 59. 407. 485. 488. 545. 584.* 638. 662.*
 701. II, 76. 606. 610. [551. 554.
 Molto I, 539. 851. II, 250. 277. 496. 541—3. 548.
 Momento I, 324. 371.
 Monaca II, 109.
 Monaco I, 912. II, 109. 641. 761.
 Mondo a. I, 675. [381. 617—8.
 Mondo s. I, 210. 565. 675. 795. 795.* II, 163. 169.
 Montagna I, 173. 455. II, 75.
 Montanino I, 159.
 Montare I, 878.
 Monte I, 173.* 175. 455. 518. II, 52. 550.
 Montone II, 413.
 Morbo II, 583.
 Mordere I, 171. 530. II, 292. 464.
 Morditura I, 772.
 Morire I, 140. 179. 196. 302. 537. 696. 705. 730.
 803. 851. 859. II, 16. 51. 171. 304. 327. 345.
 392—3. 456. 463. 494. 500. 635.
 Moro II, 616.
 Morso I, 84.
 Mortajo I, 444. II, 664.
 Mortale II, 460. [462.* 694.
 Morte I, 95. 179. II, 16. 122. 311.* 449—59. 462—3.
 Morto a. I, 187. 187.* 189. 407. 457. 730. 795. 795.*
 904. II, 58. 398. 464. 480. 626.
 Morto s. I, 561. II, 465.
 Mosca I, 13. 84. 134. 540. 693. 746. II, 68. 74. 79.
 Mosso II, 390.
 Mugnajo II, 109.
 Mula II, 742.
 Mulattiere I, 425.
 Mulinaro I, 912. II, 598. [598. 740. 740.*
 Mulino I, 478. 814. 838. 874. II, 106—7. 125. 203.
 Mulo II, 125.
 Munito II, 587.
 Muovere I, 636. 652. II, 385.
 Muro I, 686. II, 154. 764.
 Muschio II, 390.
 Mutare I, 97—8. 779.

Nascere I, 12. 32. 300. 311. 705. 708. 879. II, 91.
 143. 171. 322. 327. 463. 510.* 515. 517. 605.
 Nascondere I, 861. II, 297. 315.
 Nascosto I, 749. II, 580.
 Naso I, 433. 540. II, 156. 515. 738.
 Natura I, 546. 598. II, 157—9.
 Nave I, 597. 641—2.
 Navicare (Navigare) II, 673.
 Necessità I, 139. II, 191. 194.
 Negare II, 526.
 Negozio II, 239.
 Nemico I, 126. 356. 474. 512. 930. II, 170.
 Nero I, 19. II, 342. 342.* 431. 467.
 Nespola II, 736.
 Nessuno I, 359. 784. 834. 841. II, 91. 227. 344. 763.
 Netto I, 826. II, 417.
 Neve I, 458. II, 78. 424.
 Nido I, 457. 820.
 Niente I, 215. II, 112. 148. 199. 475. 553.
 Niuno I, 241. 381. II, 366. 726.
 Nobile I, 769.
 Nobilitato I, 152.
 Nocchio I, 408.
 Nocciolo I, 722.
 Noce I, 365. II, 314.
 Noce moscada II, 629.
 Nocella I, 888.
 Nodo I, 676. II, 412.
 Nodritura I, 546.
 Nome I, 210. II, 142.
 Nominare II, 405.
 Notte I, 19. 25. 701. II, 232. 423—4.
 Nottola II, 469.
 Novella I, 266.
 Novello II, 180.
 Nozze I, 20. 638. II, 503.
 Nulla II, 182—3. 552. 699.
 Nuocere I, 260.
 Nuora II, 444.
 Nuova s. I, 266. II, 135.
 Nuovo I, 49. 60. 62. 929. II, 176. 178—9.
 Nutrire I, 421.
 Nuvola I, 533.
 O-o II, 199. [539. 558.
 Oca I, 254. 330. 388. 540. 552. 854. II, 99. 153.
 Occasione I, 572.
 Occhio I, 124—30. 143. 247. 274. 421. 453. 556.
 884. 934. II, 183. 674.
 Odio II, 579.
 Odore I, 251.
 Offendere I, 263.
 Offerta II, 639.

Oggi I, 503. 725. 727—30. 793.
 Ogni I, 17. 20. 84. 102—3. 308. 368. 379. 470. 601.
 624. 661. 692. 699. 755. 780. 786. 812. 816.
 820. 827. 829. 833. 842—3. 887. II, 3. 210.
 260. 421. 458. 593. 727. 735. 746.
 Ognuno I, 21. 24. 112. 305. 442. 513. 797. 813—4.
 822—4. 826—8. 834. 836. 838. 841. II, 73.
 234. 287.* 673.
 Olio II, 585. 588.
 Ombra I, 165. 529. 661. II, 403.
 Uncia I, 212. 262. 489.
 Onda I, 532.
 Onestà II, 702.
 Onorare I, 82. II, 51.
 Onorato I, 177. 179. II, 227. [702.
 Onore I, 145. 145.* 179. 318—21. 324. 914. II, 382.
 Opera (Opra) I, 101. 412. II, 474. 542. 630.
 Operajo I, 570.
 Ora I, 436. 495.
 Orare I, 220.
 Orbo I, 247.
 Orecchio I, 430. 453. 784. II, 205.
 Oro I, 33. 212. 253. 474. 489. 565. 569. 612. 612.*
 649. 860.
 Orsa I, 830.
 Orsacchio I, 830.
 Orso I, 232. 254. 422. 718. II, 24. 599. 696.
 Ortica I, 172. 532.
 Ortolano I, 756. II, 109.
 Orzo II, 590.
 Osare I, 307.
 Oscuro II, 424. 451.
 Ospite I, 543.
 Osso I, 469. 821. 931. II, 615. 744.
 Oste I, 476. II, 109. 243.
 Osteria II, 695.
 Ovunque II, 7.
 Ozio II, 112.
 Ozioso I, 855. II, 113.
 Pace I, 711. II, 465. 610.
 Padella I, 133. 303. II, 467.
 Padre I, 214. 373. 409. II, 112. 523—4. 645.
 Padrona I, 873. II, 647.
 Padrone I, 32. 575. 582. 696. 713—4. 762. 793.
 836. II, 640. 751.
 Paese I, 802. 874. II, 3. 4. 6. 7. 266. 618.
 Pagare I, 883. II, 333. 366. 739.
 Paglia I, 253. 288. 856. 888. II, 219. 332. 736.
 Pagliajo I, 755.
 Pajo II, 737.
 Pajuolo II, 467.
 Pallio II, 474.

- Pallottola II, 628.
 Palo II, 306. 628.
 Pampano II, 548.
 Pane I, 182. 217. 274—5. 277. 330. 466. 492. 559.*
 603. 649. 783. II, 203. 494. 515. 586. 611. 638.
 Pania II, 755.
 Panico I, 532. II, 268.
 Pannina I, 821.
 Panno I, 621. 644. 821. II, 320. 328.
 Pantano I, 518.
 Papa II, 569.
 Papero I, 254. 304. 552. 854. II, 539.
 Paradiso I, 734.
 Pareggiare II, 453. [311.*
 Parente I, 112. 152. 424. 496. 509. II, 140. 254.
 Parere s. II, 544.
 Parere v. I, 134.* 427. 830. 913. II, 153.
 Parete I, 603.*
 Pari I, 601. II, 453. [405. 576. 701.
 Parlare I, 416. 569. 749. 899. II, 250. 343. 398.
 Parola I, 2. 103. 374. II, 391. 398. 442. 700.
 704—5. 709—10. 714. 716. 719. 739.
 Parpaglione II, 103.
 Parte I, 89. 718. II, 179.
 Partito II, 752.
 Partorire II, 579.
 Pascere I, 545. II, 714.
 Pasciuto II, 280—1.
 Pasqua II, 614.
 Passare I, 546. 551. II, 421. 421.* 598. 729.
 Passato I, 593.
 Passere (Passero) I, 532. II, 268.
 Passione I, 243. 842.
 Passo I, 535. II, 330. 383.
 Pastore I, 657. II, 641.
 Paternostro I, 568.
 Patire I, 887.
 Patria II, 3. 227. 525.
 Patto II, 244.
 Paura I, 288. 307. 529—32. 785. II, 246. 335.
 Pauroso I, 605.
 Pazienza I, 547—9.
 Pazzia II, 153. [152—3. 376.
 Pazzo I, 242. 364. 423. 574. 623. II, 29. 88. 148—9.
 Pecca I, 885.
 Peccare II, 201.
 Pecchia I, 748.
 Pece I, 821. II, 209. [683—4. 694.
 Pecora I, 200. 254. 366. 859. 946. II, 70. 290. 293.
 Pecorajo I, 254.
 Pecorella II, 70.
 Pecunia II, 454.
 Peggiore II, 229. 265.
 Pelare I, 388. 707.
 Pelle I, 200. 232. 259. 540. 772. II, 12. 689.
 Pellicceria I, 525.
 Pelo I, 97. 134. 426. 661. 821. II, 264. 305. 737.
 Pendere I, 166.
 Penna II, 381. 553. 615. 651.
 Pensare I, 292. 292.* 438.* II, 350. 522. 572.
 Pensiero I, 425. 641. II, 366.
 Pentirsi II, 344. 572.
 Pentola I, 341. 929. II, 362. 468. 468.*
 Pera I, 250. 254. 409. 422. 718. II, 257. 282.
 Perdere I, 200. 321. 435. 482. 514. 676. 751. 796.
 II, 27. 293. 331. 501. 553. 574. 754.
 Perdonare I, 260. II, 449.
 Perduto p. I, 286. II, 627. 680.
 Pericolo I, 495. 551.
 Perire I, 683. 750.
 Perito p. I, 521.
 Peritoso I, 250.
 Perla II, 590. 629.
 Persona I, 173.*
 Pertuggio I, 384.
 Per tutto s. u. Da per tutto.
 Perugino II, 622.
 Pesare I, 828.
 Pescare I, 467. 614. 814. 871. II, 313. 482.
 Pescatore II, 483. [381. 601.
 Pesce I, 313. 466. 468. 543. 640. 871. 890. II, 313.
 Peso I, 812.
 Pestare II, 664.
 Pettine I, 367.
 Pezzo I, 351.
 Piacere s. I, 393. 701. II, 680.
 Piacere v. II, 323. 533. 625.
 Piaga I, 117. 512.
 Piagnere (Piangere) I, 214. II, 1. 475. 683. 742.
 Piano I, 35. 518. II, 11. 52.
 Pianta I, 162.
 Pianto I, 727.
 Piattello I, 944.
 Piazza I, 837. II, 603.
 Piccione I, 191. II, 755.
 Piccolo a. I, 294. 527. 640. 661. 897. 918—9. 925. 945.
 Piccolo s. I, 899.
 Pidocchio I, 646.* II, 12.
 Piè (Piede) I, 189. 201. 290. 643. 693. 855. 866.
 II, 19. 62. 162. 330. 350. 402. 413. 642. 756.
 762. 762.*
 Piega I, 44.
 Piegare I, 238. II, 585.
 Pieno I, 545. II, 234. 280. 568.
 Pietà I, 178.
 Pietoso I, 117. II, 119. 119.*
 Pietra I, 918. II, 145. 368. 390—1. 480. 728.
 St. Pietro I, 301.

Piffero II, 75.
 Pigliare I, 57. 120. 211. 232. 345. 458. 573. 701.
 706. 735. 746. 870. 879. II, 163. 313. 752.
 754—5.
 Pignatta I, 827.
 Pignattaro I, 827.
 Pigrizia I, 449.
 Pioggia I, 919.
 Piombare I, 524.
 Piovere I, 909.* II, 515. 577.
 Pisa II, 122. 537.
 Pisciare II, 142. 368.
 Più I, 212. 239. 285. 329. 399. 481. 746. 804. 807.
 809. 859. 865. 880. 929. II, 83. 85—7. 89. 131.
 144. 159. 231. 336. 526. 541. 604. 737. 745.
 Piuma I, 55. 388.
 Piuttosto I, 206.
 Pizzolare II, 698.
 Poco I, 122. 510. 539. 571. 585. 638. 711. 789. 924.
 932. II, 157. 382. 398. 541. 548. 550—1. 554.
 619—20. 702. 705. 747.
 Podere I, 793.
 Podestà I, 287. II, 179.
 Poggio I, 540.
 Poi II, 234.
 Poledro (Puledro) I, 136. II, 408.
 Pollastro I, 328.
 Pollo I, 694. II, 25.
 Ponte I, 474. II, 397.
 Popolo II, 566. 641.
 Popone II, 93.
 Poppa I, 75.
 Porca I, 429. II, 541.
 Porco I, 40. 250. 330. 397. 422. II, 68. 109. 282. 629.
 Porgere I, 465.
 Porre I, 433. II, 329. 763.
 Porta I, 396. 407. 612. 612.* 737. 740. II, 453.
 Portare I, 21. 47. 206. 424. 430. 479. 622. 828.
 860. II, 104. 127. 153. 469—72. 505. 651. 692.
 729. 742.
 Possessione I, 714. II, 105.
 Potente II, 134.
 Potere I, 633. 850. 883. II, 159. 353. 697.
 Poveretto I, 342.
 Povero a. I, 39. 112—3. 557. II, 322.
 Povero s. I, 436. II, 303.
 Povertà I, 112. 114. 177. 449. 514. II, 676.
 Pozzo I, 940. II, 145. 474.
 Praticare II, 30—1. 496. 498.
 Prato I, 3.
 Predicare II, 99. 568.
 Pregare I, 157.
 Preghiera I, 241.
 Premere I, 834.

Premio I, 111. 449.
 Prendere I, 232. 313. 465. 549. II, 677.
 Presa I, 239.
 Presente I, 726.
 Presenza I, 714.
 Preso I, 643.
 Presto I, 142. 266. 275. 521. 644. 647. 690. 851.
 II, 46. 62. 327. 354. 452. 518.
 Prete II, 208.
 Prezioso I, 136.
 Prezzare I, 785.
 Prigione I, 451.
 Prima I, 232. 235. 313. II, 62. 222. 277. 572. 740.
 Primo I, 164. 400. 825. II, 40. 372. 740. 740.*
 Principe I, 717. II, 178.
 Principiante II, 124.
 Principio I, 99—102.
 Prod'uomo II, 188.
 Profeta II, 227.
 Promettere II, 535.
 Pronto II, 507.
 Propio (Proprio) I, 337. 491. 827. II, 239. 316.
 Proporre II, 94.
 Proposta II, 646.
 Prosperità I, 886.
 Prossimo I, 216. 825.
 Prova I, 503.
 Provare I, 495. 510.
 Provvedere I, 634.
 Provvidenza II, 197.
 Prudente II, 134.
 Pruno I, 298.
 Pugnere (Pungere) II, 173. 260. 262. 302. 740. 763.
 Pulce I, 134. 771.
 Puledro s. u. Poledro.
 Pungere s. u. Pugnere.
 Pungiglione I, 84.
 Punire I, 632.
 Punta II, 738.
 Punteruolo I, 522.
 Punto p. I, 530.
 Punto s. I, 371. 481.
 Purificare I, 147.
 Puti II, 601.
 Puttana I, 485.
 Putto I, 694. II, 500. 581.
 Puzzare I, 466. 543.

 Quadro I, 705.
 Qualche I, 215.
 Quale II, 642. 645. 647. 656. [559.
 Quattrino I, 559. 561. 564. 570. II, 215. 366. 370.
 Quattro I, 191. II, 220.

Quercia I, 164. 298.

Questione II, 105.

Quieto I, 874.

Rabbia I, 701.

Raccogliere (Ricogliere) I, 346. II, 273. 649.

Raccolta (Ricolta) I, 312. II, 263. 652.

Raddrizzare (Raddrizzare) I, 44.

Radere II, 29.

Ragazza II, 71.

Ragghio I, 878.

Ragionamento I, 584.

Ragionato II, 691.

Ragione I, 592. II, 285. 735.

Ragna I, 643.

Ramarro I, 134.

Ramicello I, 823.

Ramo II, 376. 759.

Rampicare II, 25.

Rana I, 518. 540.

Rapa II, 92.

Raro II, 359.

Raso I, 147. 672.

Rasojo I, 420. 745.

Raspare I, 708.

Ravaggiuolo (Ravignuolo) II, 601.

Re I, 247. 330. 836. II, 453.

Recare II, 651.

Regina I, 558.

Regola I, 887.

Rena I, 263.

Rendere I, 603. II, 4.

Reo II, 142.

Resca I, 885.

Restare II, 686.

Rete I, 49.

Ricapito I, 653.

Ricchezza I, 177. 210. 589. II, 165. 741.

Ricco a. I, 151. 589. 591. II, 254.

Ricco s. I, 436. II, 303.

Ricevere I, 263. 603.*

Ricogliere s. u. Raccogliere.

Ricolta s. u. Raccolta.

Riconciato I, 512.

Ridere I, 638. II, 1. 303. 743.

Riescire (Riuscire) I, 317.

Rimanere I, 643. II, 585.

Rimediare I, 547.

Rimedio II, 458.

Rincontrare I, 173.

Rincredere I, 543.

Ringhioso I, 259.

Riparare I, 324.

Riputazione I, 212.

Riscaldato I, 512.

Riso II, 1.

Risparmiato II, 370.

Rispettare I, 323. 762.

Rispetto I, 762.

Risplendere I, 33.

Rispondere II, 144.

Risposta I, 103. II, 646.

Ritto II, 19.

Riuscire s. u. Riescire.

Rizzare I, 865.

Roba I, 509. 646—8. 646.* 653. 880. II, 524.

Rodere I, 199. II, 168. 615.

Rogna II, 46.

Roma I, 391. 426. 434. 477. II, 604.

Rombazzo II, 541.

Romito II, 436.

Romere (Rumore) I, 365. II, 229. 541.

Rompere I, 238. 255. 341. 612. 655. II, 309. 515.
522. 585. 622. 716. 744.

Rondine I, 377.

Ronzino I, 488. 587.

Rosa I, 300. 843. 888—9. II, 260. 262.

Rosignuolo (Rusignuolo) I, 199.

Rosso I, 4. 33.* II, 264—5.

Rossore I, 4.

Rota (Ruota) I, 651. II, 229. 513.

Rotolare II, 390.

Rotto I, 113. 929. II, 297. 764.

Rovesciare I, 918.

Rovinare (Ruinare) I, 735. II, 224. 397.

Rozza II, 539.

Rozzo II, 297.

Rubare I, 293. 572. 737. II, 28. 99. 387.

Ruggine I, 52.

Rugiolone II, 764.

Ruinare s. u. Rovinare.

Rumore s. u. Romore.

Ruota s. u. Rota.

Rusignuolo s. u. Rosignuolo.

Ruspare I, 814.

Sabato (Sabbato) I, 624. II, 1.

Sabbione II, 406. [75. 269. 420.]

Sacco I, 113. 138. 365. 637. 838. 925. II, 19. 28.

Saggio I, 720.

Sala I, 90. 695.

Salato I, 492. II, 543.

Saldato p. I, 512.

Sale I, 581. II, 276—7.

Salire I, 153. 535. 739.

Salita I, 806.

Salmo I, 412.*
 Salsa I, 775.
 Salso I, 581.
 Saltare II, 58. 200.*
 Salute II, 694.
 Salvare I, 384. II, 124.
 Samo II, 469.
 Sanare I, 772. II, 701. 735.
 Sangue I, 252. 468. II, 12. 92.
 Sanità I, 588—9. 591. 714. II, 694.
 Sano I, 124. 589. II, 11.
 Santo I, 22. 551. 629. 633. 699. 816. 827. 829.
 II, 179. 227. 435. 639. 695.
 Sapere I, 212. 329. 379. 555. 803. 831. 850. II, 83.
 88. 343. 498. 601. 666. 673.
 Sapienza I, 146.
 Sapone I, 435.
 Saporito I, 469.
 Sardella II, 2.
 Sasso I, 600. II, 390—1.
 Satollare I, 127.
 Satollo II, 281.
 Savio a. I, 606. 848. II, 148. 234.
 Savio s. II, 83. 88. 144—5. 148—50. 709.
 Saziare II, 714.
 Sbagliare II, 208.
 Sbrancare II, 290.
 Scabbioso I, 136.
 Scacciare II, 179.
 Scaglione I, 535.
 Scala I, 535. II, 309.
 Scalzare I, 273.
 Scalzo I, 299.
 Scannare II, 12.
 Scanno II, 762.
 Scardona II, 2. [762.*
 Scarpa I, 159. 299. 834. 889. II, 49. 337. 631. 642.
 Scarpetta II, 617.
 Scegliere II, 276.
 Scheggia I, 408. II, 759.
 Schernire II, 417.
 Schiamazzo II, 26.
 Schiena I, 865.
 Sciagura II, 514.
 Sciancato II, 635.
 Scilla II, 764.
 Sciogliere (Sciorre) II, 631.
 Scimia I, 14.
 Scomunicato II, 515.
 Scoprire I, 71. II, 424. 580.
 Scordare I, 551.
 Scorticare I, 657. II, 12. 28. 701.
 Scorza I, 888. II, 748. 763.
 Scottare I, 273. II, 527.

Scottato I, 529. 531.
 Scrivere I, 263.
 Scure I, 166. 898.
 Scuro s. u. Oscuro.
 Scusa I, 767. II, 455.
 Sdruciolare I, 201.
 Secchia I, 940.
 Secco I, 166. 794.
 Sedere II, 762.
 Segnale I, 416.
 Segnarsi II, 391.
 Segnato II, 726.
 Segreto I, 305. 554.
 Sella I, 200. 764. II, 270. 585.
 Sembrare I, 913.
 Seminare I, 299. 346. 532. II, 268. 273. 649.
 Semola I, 888. II, 97. [585.
 Sempre I, 28. 478. 638. 796. 946. II, 507. 514—5.
 Senno I, 82. 212. 606. 632. II, 234. 484.
 Seno I, 421.
 Sentenza II, 528.
 Sentire I, 381. 692. 749. II, 249. 427.
 Senza I, 299. 430. 473. 748. 803. 885. 887—8. II, 76.
 152. 165. 202—3. 243. 250. 260. 325. 510.
 Sepoltura I, 730.
 Ser (Sere) II, 569.
 Sera I, 3. 4. 228. 721. II, 51. 54. 423.
 Serbare II, 373.
 Serpe I, 84. 421. 530. II, 10. 315.
 Serrare I, 396. 874. II, 36. 627.
 Serrato p. I, 503.
 Serva II, 647.
 Servizio (Servizio) I, 720. II, 680. 755.
 Servire I, 72. 302. 575. II, 501. 751. 761.
 Servitore I, 930. II, 224. 640.
 Servizio s. u. Servizio.
 Servo I, 930. II, 69.
 Seta I, 14. 860.
 Sete I, 308. 807.
 Sette I, 492. II, 144—5.
 Sfare s. u. Disfare.
 Sfortunato II, 512.
 Sfrenato I, 847.
 Sgraziato II, 515.
 Sì I, 5.
 Siccità I, 495.
 Siepe I, 361. 453.
 Signora II, 656.
 Signore I, 714. 718. 721. II, 125. 224. 400. 641. 751.
 Signoria II, 42.
 Simile I, 601. II, 640—1.
 Sinigaglia I, 287.
 Soccita I, 904.
 Soccorso II, 122.

Sofferire (Soffrire) I, 140. 674. II, 26.
 Soffiare I, 740. II, 527.
 Soglia (Soglio) II, 330.
 Sognare I, 422.
 Sogno II, 250.
 Solco I, 67. 370. 526.
 Soldato II, 718.
 Soldo II, 352. 559.
 Sole II, 365. 424. 494. 614.
 Sollazzo I, 91. [387.* 750.
 Solo I, 34. 152. 164. 367. 370. 379. 384—5. 387.
 Soma I, 81.
 Sonigliare II, 225. 759.
 Sonare (Suonare) I, 416. 606—7. II, 75. 742.
 Sonno I, 788. II, 311.*
 Soperchio (Soverchio) I, 37—8.
 Sopra II, 424.
 Sorcio I, 384. 870. 874. 879. 888. II, 335.
 Sordido I, 337.
 Sordo II, 427.
 Sorella I, 886.
 Sorte I, 610. II, 462.*
 Sospettoso II, 493.
 Sospirare II, 570.
 Sotto II, 424. 692.
 Soverchio s. u. Soperchio.
 Spacciare II, 27.
 Spada II, 87. 745.
 Spalla I, 28. II, 472.
 Sparagnare II, 373.
 Sparagno II, 372.
 Sparviere II, 406.
 Spezzare I, 438.* 826. II, 176.
 Spazzatojo II, 176.
 Specchio I, 65. II, 417.
 Spegnere II, 593.
 Spendere I, 880.
 Spenditore II, 524.
 Sperto I, 526.
 Spesa I, 91. 94. 239. II, 80. 287.*
 Spesso II, 226. 244. 250. 297. 315. 586.
 Speciale s. I, 548.
 Spezieria I, 925.
 Spiede (Spiedo) I, 868.
 Spiga I, 676.
 Spigolare II, 263.
 Spillo II, 387.
 Spina I, 299. 300. 361. 843. 888. II, 173. 260. 262.
 Splendere II, 365.
 Spogliare I, 644.
 Sposa I, 478. II, 625.
 Spregiare I, 783.
 Sprone I, 491. II, 221.
 Sputare II, 368.

Staffa II, 330. 762.
 Stagione II, 727. 727.*
 Stajo II, 550.
 Stalla I, 455. II, 162. 627.
 Stare I, 652. II, 580. 585. 756.
 Stato II, 285.
 Stentare I, 338. 701. 847.
 Stesso I, 821. 825. II, 353. 357.
 Stimare II, 215.
 Stipa II, 759.
 Stola II, 651.
 Stomaco I, 783.
 Stoppa I, 137. 460. II, 636.
 Stoppino I, 642.
 Strione I, 186.
 Stracciato II, 764.
 Straccio II, 467.
 Strada I, 60. II, 604. 755.
 Strame I, 786. II, 224.
 Streggiare II, 742.
 Strepito II, 399.
 Stretto II, 765.
 Stridere I, 707. II, 153. 229.
 Strignere (Stringere) I, 834. II, 139. 552.
 Stringa I, 92. II, 387.
 Studiare I, 387.
 Stuzzicare II, 599.
 Succhiare II, 316. 742.
 Sudare II, 475.
 Sughero I, 597.
 Suonare s. u. Sonare.
 Suono I, 416. II, 591.
 Superbia I, 741. II, 400.
 Svegliare II, 599.
 Svergognato I, 177. 179. II, 503.

Tacere I, 569. 711. II, 148. 343—5. 347.
 Tagliare I, 208. 680. 821. II, 156. 745.
 Tagliere II, 620. 756.
 Taglio I, 470.
 Tale II, 6. 534. 639—42. 645—7. 656.
 Talento I, 212.
 Tanto I, 909.* 930. II, 28. 539. 544. 558. 635. 747.
 Tardi I, 204. 204.* II, 378. 621. 681.
 Tarlo I, 843.
 Tarma II, 328.
 Tasca I, 545. 629. II, 487.
 Taverna II, 695.
 Tavola I, 278. 780. 958. II, 84.
 Te I, 729. 825.
 Tela I, 438. II, 607.
 Temere I, 83. II, 246.
 Tempestare II, 515.

Tempo I, 88. 98. 573. 655. 721. 783. II, 233. 454.
501. 580. 728—9. 731. 735—6. 742.
Tenda II, 420.
Tendere I, 255.
Tenere I, 211. 282. 495. II, 28. 52' 553.
Tenero I, 162. [762.
Terra I, 247. 442. II, 7. 52. 105. 342.* 424. 652.
Terzo I, 301. 648. II, 753.
Teso I, 796.
Testa I, 78. 186. 423. 790. 897. 906. II, 544. 622.
Testamento I, 944.
Testimonio I, 131.
Tetto I, 189.
Tignere (Tingere) II, 467.
Tignoso II, 119. 119.*
Tirare (Trarre) I, 255. 374. 814. II, 2. 391. 509. 737.
Tizzone I, 460.
Toccare I, 124. 319. II, 139. 209. 462. 738.
Tocco II, 550.
Toga I, 912.
Togliere (Torre) I, 637. II, 158. 186.
Tonare I, 909.*
Tondo I, 560. 705.
Topo I, 199. 384. 870. 874. 879.
Torbido (Torbo) II, 482—3.
Torcia I, 699.
Tordo I, 191. II, 755.
Tormento I, 393.
Tornare I, 434. 518. 721. 802. II, 391. 503. 569. 680.
Toro I, 442.
Torre s. u. Togliere.
Torso I, 540.
Torta I, 438.
Torto I, 526. II, 465.
Tosare I, 657.
Tosato I, 620.
Tossa (Tosse) II, 46.
Tosto I, 70. 521. 553. 859. II, 651.
Tovaglia II, 84.
Tra s. u. Fra.
Tradimento II, 533.
Traditore II, 533.
Tramutare I, 652.
Trapiantare II, 226.
Trarre s. u. Tirare.
Tratto II, 712.
Trave I, 134. 134.* 143. [354.
Tre I, 125. 208. 284. 302—5. 330. 543. 694. II, 176.
Tredici II, 352.
Treggêa II, 629.
Trenta I, 803. 803.* II, 761.
Trescare I, 874.
Tribolare II, 619.
Tribolazione I, 630.

Trionfo I, 235.
Tristo I, 107. 260. 266. 367—8. 384. 711. 793.
II, 229. 282. 285. 494. 605.
Tronco II, 759.
Troppo I, 255. 356. 482. 486. 492. 690. 739. II, 250.
551. 553. 746—7.
Trottare II, 192. [724. 764—5.
Trovare I, 495. 503. 525. 545. 766. 794. II, 309. 411.
Tutti I, 10. 22. 32. 292. 813. 821. 837. II, 453. 625.
Tutto I, 33. 99.* 320. 557. 931. II, 180. 459. 552.
634. 727.*
Ubbidire I, 475.
Ubbriaco I, 545.
Uccellatore I, 643. ♀ [II, 224. 605. 627.
Uccello I, 49. 55. 191. 416. 489.* 735. 820. 833.
Uccidere II, 87. 683.
Udire I, 749. 784. II, 427.
Udita I, 131.
Uficio I, 853. II, 170.
Ugna (Unghia) I, 540. 722. II, 763.
Ugnere (Ungere) I, 651. II, 302.
Uguale I, 153.
Ultimo II, 487. 743.
Umile II, 316.
Ungere s. u. Ugnere.
Unghia s. u. Ugna.
Unione I, 404.
Uno I, 110. 131. 211. 247. 324. 344—6. 348. 352—3.
356. 358—9. 361—2. 364—8. 371. 373—9. 381—2.
391. 393. 396—7. 399. 726. 884. II, 83. 85. 89.
205. 509. 535. 578.
Uomini pl. s. u. Uomo.
Uomo I, 173. 253. 303. 361. 416. 460. 531. 556.
561. 572. 583. 674. 791. 848. 888. II, 76. 94.
171. 264. 398. 462. 464. 544. 579. 587. 683. 700.
Uovo I, 182. 200. 328—9. 331. 545. 709. 725. 753.
II, 26. 75. 306. 553.
Urlare II, 31. 31.*
Usanza II, 6. 7. 178.
Usare I, 853.
Uscio I, 769. 822. II, 36. 764.
Uscire I, 138. 632.
Uso I, 598—9.
Uti II, 601.
Utile I, 814.
Uva I, 361. II, 473. 548.
Vacca I, 27. 904. II, 59. 472.
Vagabondo II, 4.
Vaglio II, 279. 361.
Vago I, 889.
Vajo I, 21.
Valentuomo II, 3.

- Valere I, 182. 212. 588. 693. II, 215. 231. 460.
 702. 748.
 Valle I, 175. II, 605.
 Vantaggio I, 814.
 Variare II, 177.
 Vaso I, 416. 553. 940. II, 469.
 Vecchia s. II, 192.
 Vecchiaja I, 77. 81. 847. 856.
 Vecchiezza I, 66. 81. 847. 854. II, 497.
 Vecchio a. I, 41. 43. 47. 49. 52. 55. 57. 59. 60. 62. 62.*
 65. 67. 69. 70. 145. 145.* 853. II, 179. 430. 436.
 Vecchio s. I, 74—5. 850—1. 855. II, 500.
 Vecchia II, 280.
 Veccioso I, 783.
 Vedere I, 128. 143. II, 7. 73. 89. 431. 598.
 Vedova II, 109.
 Veleno I, 84. 411. 421. II, 385.* 464.
 Velluto I, 137.
 Vendemmia I, 361.
 Vendemmiare I, 690.
 Vendere I, 232. 536. 548. 883—4. II, 530. 677.
 Vendetta I, 624.
 Veneziano I, 769.
 Venire I, 262. 302. 455—6. 521. 560.* II, 75. 163.
 393. 423. 512. 651.
 Vento I, 620. 721. 740. 919. II, 368. 407. 673.
 Ventre I, 127. 784. II, 280. 714.
 Ventura I, 511. 573. II, 71. 96.
 Verace II, 65.
 Verde II, 586.
 Vergogna I, 179. 741. II, 187. 613.
 Verità II, 65. 578. 580. 583. 585.
 Verminoso I, 117.
 Vero I, 169. 632. II, 65. 579. 583—5. 741.
 Verso I, 833.
 Verze I, 540.
 Vescia I, 468.
 Vescovo I, 314. II, 569.
 Vespajo II, 599.
 Veste I, 861. 912. II, 320. 609.
 Vestimento I, 914.
 Vestire I, 344. 644. 913. II, 689.
 Vestito I, 14. II, 487.
 Vetro I, 600. 860.
 Vetta I, 189.
 Via I, 60. 587. II, 78. 275. 604. 755.
 Viaggio I, 533. II, 755.
 Viandante I, 728.
 Vicinanza I, 524. II, 127.
 Vicinato I, 524. II, 127.
 Vicino a. I, 469. 645. 811. II, 140. 197. 676.
 Vicino s. I, 216. 488. II, 124—5. 131—2.
 Vile I, 153. 486. II, 297.
 Villa I, 149. 714.
 Villania I, 149.
 Villano I, 149. 151—4. 157. 160. 228. 451. 769.
 782. 791. 793. II, 83. 302. 674.
 Vincere I, 168. II, 41. 585. 612.
 Vino I, 62.* 75. 138. 274. 312. 330. 424. 468. 476.
 553. 659. 721. 862. 925. II, 484. 586.
 Violino II, 124.
 Virtù I, 139. II, 165. 325.
 Visitare I, 630.
 Viso I, 375. II, 96. 368. 616.
 Vista I, 107. 131.
 Vita I, 179. 585. II, 16. 51.
 Vitello I, 200. 278. 859.
 Vittoria I, 235.
 Vivanda II, 177.
 Vivere I, 70. 72. 179. 307. II, 15—6. 33.
 Vivo I, 187. 187.* 730.
 Vizio I, 97. 114. 558. 853. II, 112. 415.
 Vizioso I, 37.
 Voce I, 381. 878. II, 566.
 Volare I, 473. II, 103.
 Volentieri (Volontieri) I, 55. II, 579.
 Volere I, 545. 630. 633. 636. 749. 883. II, 115.
 249. 302. 356. 697. 699.
 Volontà I, 98. II, 658.
 Volontieri s. u. Volentieri.
 Volpe I, 57. 68. 120. 440. 523—5. II, 473. 692.
 Volta I, 399. II, 243. 527.
 Voltare I, 28. 721.
 Volto II, 96.
 Votare (Vuotare) II, 674.
 Voto (Vuoto) II, 19. 20. 22.
 Zampa I, 540. 864.
 Zanna II, 696.
 Zolfà II, 24.
 Zoppicare II, 30.
 Zoppo I, 265. II, 30. 62. 417. 635.
 Zufolo II, 75.
 Zuppa I, 676. II, 638.

Spanisch.

- Abad I, 72. 150. II, 633. 641. 651. 761.
 Abarcar II, 552.
 Abeja I, 646. 748. II, 620.
 Abierto II, 201.
 Abrojo I, 199. 299. II, 274.
 Absencia s. u. Ausencia.
 Absente s. u. Ausente.
 Acabar II, 462. 481.
 Acaecer I, 371.
 Aceite II, 206.
 Aceituna I, 863.
 Aceituno II, 634.
 Achaque II, 455.
 Acompañar I, 584.
 Acostarse I, 203.
 Acto I, 401.
 Acuerdo II, 232.
 Adam I, 10. 437. II, 95.
 Adarme I, 262.
 Adarve I, 176.
 Adherente I, 902.
 Adobar I, 751.
 Aficion I, 243.
 Ageno I, 92—3. 95—6. 143. 217. 490. 492. 644.
 749. 864. II, 88. 316.
 Agosto I, 20.
 Agraz I, 182.
 Agua I, 4. 468. 529. 593. 802. 814. II, 203. 275.
 348. 398. 475. 480. 483. 597. 621. 718.
 Aguja II, 306.
 Agujero I, 384. 572. 695. 749.
 Agujeta I, 827.
 Ahí I, 687.
 Ahijado I, 92.
 Ahorcar I, 294.
 Aire I, 511.
 Ajuste II, 528.
 Ala I, 632. 877.
 Alabar I, 827. II, 462.
 Alacran I, 530.
 Albarda I, 9. II, 270.
 Alcabala II, 739.
 Alcaide I, 719.
 Alcalde II, 569.
 Alegría I, 638.
 Alfiler I, 924.
 Alilla I, 632.
 Allegador II, 524. 538.
 Allegar I, 95.
 Alma I, 187.
 Almendra I, 277.
 Almendro II, 314.
 Alzar I, 924.
 Ama II, 270. 606.
 Amagar I, 307.
 Amar II, 323.
 Amenazar I, 307.
 Amigo I, 7. 62. 65. 112. 152. 216. 275. 495. 504—5.
 511—2. 512.* 554. 841. 877. II, 116. 125—6.
 244. 389. 745.
 Amistad II, 128.
 Amo I, 647. 713. 718. II, 640. 751.
 Amor I, 126. 182. 358. 888. II, 39.
 Amores I, 393. 400. 701. II, 46. 179. 408.
 Andar I, 287. 299. 398. 416. 477. 479. 482. 532.
 II, 31. 216. 498.
 Anguila I, 2.
 Anillo II, 331.
 Ansaron II, 634.
 Antaño I, 330. [740.
 Antes I, 140. 177. 186. 418. 906. II, 62. 242. 546.
 Antojío I, 129.
 Añejo I, 62.
 Año I, 315. 330. 371. 800. 802—3. II, 733.
 Apercebido II, 587.
 Aprender II, 29.
 Apretar I, 753. 834.
 Aquí I, 196.
 Arbol I, 166.
 Arca I, 504. 653. II, 201.
 Arco I, 255.
 Arena I, 177.
 Armado I, 255.
 Armas I, 540.
 Arrebol I, 4. 888.
 Arroba I, 262.
 Arrope II, 601.
 Arroyo I, 133. 440.
 Ascuá I, 864.
 Asiento I, 788.
 Asno I, 9. 97. 150. 206. 424. 427—9. 433—5. 879.
 II, 270. 314. 590. 626. 761.
 Atajo II, 101.
 Aun I, 310—11. 329.
 Aurora I, 4.
 Ausencia I, 126.

Ausente I, 7.
 Ave I, 150. II, 561. 564. 756.
 Avenencia II, 528.
 Aventurar I, 532—3. II, 574.
 Ayer I, 330. 728. 730.
 Ayudar I, 702.
 Ayunar I, 445.
 Ayuno I, 784. II, 281.
 Azar I, 77.

Bacia s. u. Vacía.
 Bailar I, 607. 879. II, 380.
 Balar II, 293.
 Banquete II, 150.
 Baño II, 616.
 Barajar I, 719.
 Barato II, 674—5.
 Barba I, 479. 672. II, 29. 127. 265. 639.
 Barbero I, 43.*
 Barco II, 184.
 Barril I, 934.
 Barro I, 861.
 Batir I, 405.
 Bautismo II, 503.
 Bayo I, 425.
 Bazo I, 348.*
 Beato II, 712.
 Beber I, 416. II, 275. 475. 484. 486.
 Becerrica II, 316.
 Becerro II, 316.
 Bello II, 180.
 Bellota II, 282.
 Bendecir I, 629.
 Berza I, 756.
 Besar I, 680. 905.
 Bestia I, 258. 434. 797. II, 216.
 Bien ad. I, 607—8. 635. 647. 652. II, 47. 116. 680.
 Bien s. I, 286. 646. II, 104. 510.
 Blanco I, 33. 78. II, 342. 616.
 Blanes I, 133.
 Bobo II, 148. [590. 702.
 Boca I, 231. 676. 745. II, 79. 81. 313. 334. 391.
 Bocado I, 275. 437. II, 293. 386.* 620.
 Boda I, 888. II, 380. 503.
 Bodigo II, 185.
 Bofeton I, 307.
 Bolsa I, 39. 147. 231.
 Bonillo I, 913.
 Borrego I, 494.
 Bota I, 861.
 Bragas I, 890.
 Brasa I, 133. 490.
 Bravo a. II, 431. 606.

Brazado I, 262. II, 374.
 Bregar I, 255.
 Breve I, 959.
 Buen I, 101. 114. 216. 276. 348.* 475. 495. 653.
 659. 701. 944. II, 115. 126. 142. 151. 185. 231.
 342. 389. 446. 606. 637. 640. 705. 709. 718. 759.
 Buey I, 67. 651. II, 597. 700.
 Buhonero I, 827.
 Buitre I, 191.
 Buñolero II, 338.
 Burla I, 122. 451.
 Burlar I, 125.
 Burlas I, 718.
 Burra I, 27. 132.
 Burro I, 132. II, 389.
 Buscar II, 413.
 Busilis I, 687.

 Cabalgar I, 310.
 Caballero I, 728. II, 214. [382. 569.
 Caballo I, 136. 206. 533. 713. II, 221. 280. 305.
 Cabello I, 661. II, 265. 609.
 Cabeza I, 78. 186. 288. 399. 435. 600. II, 122.
 Cabo I, 802. 935. II, 494.
 Cabra I, 89. 858. 879.
 Cabrito I, 330.
 Cacarear I, 706.
 Cada I, 20.* 84. 508. 621. 661. 815. 819—20. 827.
 838. II, 6. 153. 164. 466. 494. 727.
 Cada uno I, 689. 813—4. 823. 827. 834. II, 402.
 Cader s. u. Caer. [313. 368. 480.
 Caer (Cader) I, 133. 440. 643. 735. 866. II, 287.
 Caida I, 739.
 Caído p. I, 166.
 Cal I, 861.
 Calabaza I, 310.
 Calagozo II, 202.
 Caldera II, 467. 718.
 Calderon I, 898.
 Callado II, 398.
 Callar I, 711. II, 148. 347. 650.
 Calle I, 644.
 Calvo I, 388. 802.
 Cama I, 440. II, 655.
 Camello I, 134.
 Camino I, 60. 495. II, 10. 72. 494. 604.
 Camisa II, 139.
 Campana I, 604.
 Campo I, 800. II, 186.
 Can I, 114. II, 47. 224. 398.
 Candela II, 607.
 Candil I, 19. II, 203.
 Cantar I, 711. II, 633. 651.

Cantaro I, 940. II, 635.
 Canto I, 888.
 Cañamon II, 268.
 Capellan II, 641.
 Capillo I, 845. II, 158.
 Capirote I, 199.
 Cara I, 303. 375. 730. II, 368.
 Caracol I, 285.
 Carbon II, 614.
 Cardo I, 182.
 Carne I, 276. 330. 468. II, 139. 413. 436. 615. 696.
 Carnero I, 838. 859.
 Caro II, 674.
 Carro I, 651. II, 339.
 Casa I, 147. 217. 302—3. 336. 418. 471. 479. 488.
 495. 508. 524. 638. 696. 711. 736—7. 751. 813.
 836. II, 6. 88. 153. 201. 337. 461. 606. 621. 648.
 Casado p. II, 625.
 Casar I, 198. 418. 488. 70'. II, 529.
 Cascaron I, 329.
 Casta I, 115.
 Castillo II, 587. 610.
 Catar I, 43.*
 Caudal II, 333.
 Cantivar I, 489.
 Cavadura II, 480.
 Cayado I, 448.
 Caza I, 345. 393. II, 313.
 Cazador I, 707.
 Cazar I, 115. 524. II, 75. 754.
 Cebada I, 39. II, 626.
 Cedacillo (Cedazuelo) II, 176.
 Cegar I, 243.
 Cena I, 203. II, 204.
 Cenagal I, 133.
 Ceniza II, 538.
 Centella I, 527.
 Cepa II, 759.
 Cepo I, 913.
 Cerrado p. II, 79.
 Cerradura I, 612.
 Cesto II, 123.
 Ciego I, 134. 192. 247. 274.
 Cielo I, 735. 878. 959. II, 363. 368.
 Cien s. u. Ciento.
 Ciencia I, 212. 302. 415.
 Ciento I, 336. 364. 373. 376. 396. 802.
 Cillero I, 695.
 Cinco II, 413.
 Cincuenta I, 803.
 Cérigo I, 694. II, 125.
 Cobertera II, 468.
 Coberteraza II, 466.
 Cocer I, 272.

Cochinilla I, 454.
 Cocina I, 462.
 Coda I, 2.
 Codicia I, 38.
 Codo I, 124. 407.
 Cogér I, 313.
 Cojo II, 62.
 Col I, 577.
 Cola I, 186.
 Color II, 265.
 Colmenero II, 469.
 Comadre I, 297. II, 579.
 Comedor II, 280.
 Comenzar I, 108.
 Comer I, 91. 108. 177. 199. 273. 276. 282. 424. 429.
 437—8. 541. 577. 679. 756. II, 68. 95. 615.
 684. 690. 734.
 Comido I, 275.
 Compadrar II, 250.
 Compadre I, 92. II, 116.
 Compañero I, 143. II, 128.
 Compañía I, 275. 353. II, 756.
 Comprar I, 883. II, 269. 413.
 Comun I, 575. 839.
 Conejo I, 285. II, 234. 651.
 Confesor I, 169.
 Conocer I, 416. 495. 893.
 Conocido I, 286.
 Consejo I, 69. 74. 453. II, 151. 231. 233—4. 239.
 Consenciente II, 28.
 Consentir I, 628.
 Contado II, 684.
 Continuo II, 480.
 Copo II, 137.
 Corazon I, 126. 128.
 Corcova I, 143.
 Corcovado I, 143.
 Cordero I, 859. II, 723.
 Corneja I, 428. II, 616.
 Coróna II, 606.
 Corral I, 524.
 Correa I, 92.
 Corsario I, 934.
 Cortador II, 338.
 Corte I, 455.
 Corto II, 609.
 Cosa I, 302. 565. II, 516. 634. 727.
 Cosedor II, 338.
 Costal II, 185.
 Costar I, 880. II, 702.
 Costumbre I, 598—9. II, 6.
 Covanilla II, 123.
 Coz II, 408.
 Cras I, 731.

Crecer I, 322. II, 518.
 Creer I, 475.
 Criado I, 930.
 Criar I, 421. 468. 490. II, 221. 636.
 Cruz I, 937.
 Cual II, 639. 641.
 Cuarenta I, 803.
 Cuatro I, 150. II, 89. 413.
 Cuba I, 444.
 Cubierta II, 402.
 Cubil I, 802.
 Cubrir I, 877.
 Cucar I, 293.
 Cuchillada II, 745.
 Cuchillo I, 827. II, 337. 745.
 Cuebano II, 123.
 Cuenta II, 243. 713.
 Cuerto II, 88. 286.
 Cuerno II, 700.
 Cuerpo II, 713.
 Cuervo I, 331. 421. 428.
 Cueva I, 643.
 Cuidado I, 955. II, 281.
 Culebra I, 864.
 Culo I, 753.
 Culpa I, 7. 9.
 Cumbre I, 173.
 Cumplir II, 363.
 Cuna I, 845. 853.
 Cuño I, 926.
 Cura II, 338.

Charco II, 475.
 Chico I, 495. 527. 587. II, 563.

Daño II, 622.
 Dar I, 133. 140. 142. 211. 307. 454. 465. 629. 906.
 II, 239. 270. 305—6.
 Deber I, 256.
 Decir I, 313. 315. 428. 433. 453. 494. 554. 899.
 II, 249. 266. 275. 444. 467. 498. 579. 712.
 Dedillo II, 331.
 Dedo I, 375. 377. 464.
 Dejar I, 122. 756. 940. II, 48. 158.
 Demandar I, 476.
 Dentro II, 194.
 Denuedo II, 546.
 Descalzo I, 299.
 Descanso II, 267.
 Descendida I, 806.
 Descoser I, 238.
 Desculpa s. u. Disculpa.

Desear I, 95.
 Deséo II, 323.
 Despues I, 211. II, 122—3. 486.
 Destral I, 898.
 Destruir I, 302.
 Deuda I, 203. II, 333.
 Dendo I, 112.
 Dexar s. u. Dejar.
 Dia I, 4. 20. 20.* 51. 77. 445. 508. 543. 587. 701.
 783. II, 54. 86. 161. 422. 424. 733.
 Diablo I, 150. 229. 283. 460. 601. 647. 791. 937.
 II, 440. 523. 651. 713.
 Diabolico I, 797.
 Dicho II, 94. 712.
 Diente I, 97. II, 140. 305. 696. [267. 651.
 Dinero I, 111—2. 504. 559. 570. II, 27. 46. 214.
 Dios I, 153. 277. 305. 387. 501. 512. 606. 608. 621.
 624—6. 628—9. 632—3. 635. 679. 702. 791. 813.
 II, 18. 94. 345. 363. 389. 398. 566.
 Disculpa I, 7.
 Disputa I, 581.
 Dobla I, 336.
 Dolencia I, 935.
 Dolor I, 182. 322. 393. 407. 888. II, 46. 153.
 Doncella I, 27. 31. II, 610.
 Dormido II, 313.
 Dormir II, 232. 313. 600. 742.
 Dos I, 305. 375. 399. 433. 737. 863. II, 89. 244.
 587. 620. 674. 751. 754—6. 763.
 Duelo I, 77. 93. 749. 793. II, 281. 509.
 Dueña I, 31. 601. 737.
 Dueño I, 714. 793.
 Dulce I, 748.
 Durar I, 845.
 Duro I, 213. II, 480. 696.

 Echar I, 898. II, 204.
 Edad II, 733.
 Ejercicio II, 496.
 Elefante I, 134.
 Encender I, 42.
 Encendido p. I, 405.
 Encubridor I, 698.
 Endentecer I, 521.
 Enemiga I, 126.
 Enemigo I, 474. 512. 781. 830. II, 170.
 Enfermedad I, 935.
 Engañador II, 521.
 Engañar I, 169. 399. II, 440. 521. 709.
 Enhornar I, 279.
 Enseñarse II, 31.
 Ensillar I, 310. 425. 520.
 Entendedor II, 705.

Entrar I, 133. 220. 262. 471. 604. II, 484.
 Entre II, 763.
 Entremeter I, 273.
 Envidia I, 178. II, 169.
 Envidioso II, 168.
 Era I, 217.
 Errar I, 207. 797. II, 250.
 Escapar I, 133.
 Escarabajo I, 830.
 Escotar I, 91.
 Escuchar I, 749.
 Espada I, 478. 885. II, 745
 Espantar I, 530.
 Espejo I, 65.
 Esperar I, 96. 111. 782.
 Espiga II, 756.
 Espina II, 173. 274.
 Esposo I, 407.
 Espuela II, 221.
 Establo I, 176.
 Estado I, 912.
 Estar II, 52.
 Estiercol I, 714. II, 652.*
 Estopa I, 460. II, 81. 636.
 Estornudar I, 311.
 Estrado I, 176.
 Eva I, 10.
 Excepcion I, 887.
 Experiencia I, 415. 803.
 Extender II, 402.

 Falso II, 265.
 Falta I, 276.
 Fama I, 124. 344. 578. II, 142.
 Favor I, 322.
 Fé I, 124.
 Feo II, 323. 468.
 Fiar I, 501. 512. 719. II, 27. 475.
 Fiel I, 403.
 Figura II, 158.
 Fin I, 412. II, 420.
 Flaco II, 74.
 Florin I, 477.
 Fortuna I, 605—7. 611.
 Fosada I, 440.
 Fraile I, 6. 134. 719. II, 125. 436.
 Frente I, 906. 940.
 Fresco II, 71.
 Frieria II, 339.
 Frio a. I, 529.
 Frio s. I, 621. 781.
 Fuego I, 133. 217. 288. 460. 463. 899. II, 614. 671.
 Fuente I, 940.

Fuera II, 194.
 Fuerte I, 803.
 Fuerza I, 803. II, 363.

 Gaban I, 861.
 Galan I, 803.
 Galgo I, 115. II, 754.
 Gallego I, 695.
 Gallina I, 89. 182. 482. 711. 753. 874. II, 313. 550.
 Gallo I, 668. 711. 874.
 Ganar I, 647. II, 574.
 Ganso I, 304. II, 634.
 Gastador II, 524.
 Gata I, 879. II, 270.
 Gato I, 19. 186. 381. 529. 706. 765. 866. 874.
 II, 269. 389. 413. 713.
 Gente I, 303. II, 94.
 Gesto II, 168.
 Gloria I, 412.
 Gola I, 641.
 Golondrina I, 377.
 Golpe I, 164.
 Gomez I, 438.
 Gordo I, 458. 945.
 Gorrion I, 150. II, 268.
 Gota II, 480—1.
 Gotera I, 303. 751. II, 480.
 Grama I, 199.
 Grande I, 294. 527. 641. 690. 739. 806. II, 546.
 Granero II, 550.
 Grano II, 481. 548. 550.
 Granzas I, 217.
 Grey II, 641.
 Guardar I, 501. 512. 737. 791—2. 856. II, 125.
 398. 475. 610. 726. 742.
 Guardia I, 254.
 Guardian I, 6.
 Guerra I, 393. 532. II, 52. 464.
 Guisar I, 438.
 Gusto I, 581.

 Habito I, 401. 912. II, 713.
 Hablar I, 416. II, 52. 250. 345. 398.
 Hacer I, 273. 364. 377. 388. 437—8. 462. 575. 580.
 695. 730. 912. II, 7. 68. 116. 243. 279. 363.
 498. 533. 650. 680. 712.
 Hacienda I, 793. 955. II, 651.
 Haciente II, 28.
 Halcon II, 558.
 Halda I, 288.
 Hambre I, 471. 781—3.
 Hambriento I, 229. 788.

Harina I, 33. II, 538.
 Harto I, 229. II, 280—1. 436.
 Hasta I, 313. 315. II, 158. 402.
 Havo I, 748.
 Hecho p. I, 580. 696.
 Hecho s. II, 94. 712.
 Heredad I, 714.
 Heredero I, 695.
 Herir I, 307.
 Hermano I, 112. 283. 503. II, 244. 509.
 Hermoso II, 323. 610. 665.
 Herrero II, 48. 337.
 Herreron II, 48.
 Hervir II, 362.
 Hiel I, 539. 745. 888.
 Hierro I, 405.
 Higadillo I, 84.
 Hgado I, 348.*
 Higo I, 277. [625. 645.
 Hija I, 150. 438. 488. 892. II, 71. 119. 446. 529.
 Hijo I, 10. 311. 373. 430. 437. 488. 490. 606. 695.
 791. 830. 879. 892. 902. 905. II, 95. 523—4.
 529. 645.
 Hijueta II, 444.
 Hilar II, 137. 270. 636.
 Hilo II, 637.
 Hogar I, 336. 694. 899. II, 614.
 Hoguera I, 527.
 Hoja I, 636.
 Hombre I, 77. 173. 179. 302—3. 387. 416. 460. 512.*
 605. 680. 781. 791—2. 797. 824. 862. II, 94.
 170. 280. 382. 398. 464. 587. 700. 726. 797.
 Honda II, 391.
 Hondo II, 399.
 Hondon II, 164. 617.
 Honor II, 382.
 Hora I, 391. II, 729.
 Horado I, 384. 512. 512.* 864. II, 622.
 Horca I, 209.
 Hormiga I, 84. 632. II, 550.
 Hornero I, 288.
 Hortelano I, 714. 756.
 Hoy I, 330. 520. 728. 730.
 Huerco I, 696.
 Huerta I, 714.
 Hueso II, 615.
 Huesped I, 543.
 Huespeda II, 665.
 Huevo I, 89. 331. 706.
 Huir I, 133. 196. 440. 529. II, 309.
 Humo I, 217. 303. II, 671.
 Hurtado II, 386.
 Hurtar I, 293. 403. 524. II, 18.
 Huso I, 479.

Igual II, 422.
 Instante I, 371.
 Invierno II, 279.
 Ira I, 84. 283.

Jabon I, 435.
 Jarro I, 89.
 Jaula I, 49. 457.
 Jornada I, 39. II, 330.
 Juan I, 150.
 San Juan I, 20.* II, 279.
 Juegar I, 6.
 Juego I, 451.
 Juglar I, 638.

Labrar I, 800. II, 603.
 Ladrador I, 171.
 Ladrar I, 144. 171. II, 398.
 Ladron I, 292—4. 572. 698. II, 108.
 Lagrima I, 768.
 Lana I, 187. 344. 448. II, 75. 635.
 Largo I, 495. 641. 849. 935.
 Latin I, 477.
 Lavajo I, 133.
 Lavar I, 375. 435. 679. II, 616.
 Lazo I, 643.
 Leche I, 845.
 Lechon I, 608.
 Lechuga II, 727.
 Legua II, 494.
 Lejía I, 435.
 Léjos I, 35. 126. 524. 535.
 Lengua I, 477. II, 318. 745.
 Leña I, 166. 463. II, 153.
 Leon I, 186. II, 431.
 Letrado I, 21. 169.
 Levantar I, 345. 767. II, 754.
 Levantarse I, 203. 771.
 Ley I, 599. II, 178. 191.
 Libertad I, 554.
 Libre I, 489.
 Libro I, 387.
 Liebre I, 345. II, 522. 754.
 Limosna I, 39.
 Limpiar I, 905.
 Linage I, 888. II, 39.
 Lindero II, 128.
 Lino II, 637.
 Loar I, 282. II, 54.
 Lobo I, 97. 254. 429. 524. 603.* 788. II, 31. 413.
 436. 684—5. 690. 696.
 Loco a. I, 258.
 Loco s. I, 364. 823. II, 88. 150. 286. 581. 709.

Locura II, 143. 153. 376.
 Lodazales I, 133.
 Lodo I, 133.
 Longaniza II, 86.
 Luengo I, 456. 587. II, 10. 609.
 Lugar I, 573. 694. II, 658.
 Lumbre I, 462.
 Luna II, 365.

 Llaga I, 56. 578. 625.
 Llamar I, 572. 604. II, 214. 503.
 Llanto I, 888.
 Llena s. I, 641.
 Lleno a. I, 424. [312.
 Llevar I, 206. 298. 626. 643. 647. 814. 823. II, 173.
 Llorar II, 608.

 Madrastra I, 475. [316. 446. 645.
 Madre I, 150. 415. 475. 905. II, 112. 115. 119—20.
 Madrugar I, 702. II, 440.
 Madurar II, 736.
 Maestra II, 194. 543.
 Maestro II, 194. 496.
 Magro I, 945.
 Mal a. s. n. Malo.
 Mal ad. I, 198. 315. 647. II, 335.
 Mal s. I, 93. 124. 262. 638. 749. 834. 861. 935.
 II, 112. 503. 509—10. 735. 752.
 Malicia II, 585.
 Malo a. I, 303. 348.* 475. 578. 584. 701. 783. 853.
 888. 926. 944. II, 332. 475. 494. 516. 518.
 600. 655. 745. 759.
 Mamar II, 316. 723.
 Mancebo I, 913.
 Mancilla I, 178.
 Mandado s. I, 437. II, 755.
 Mandar I, 287.
 Manga I, 823.
 Mango I, 898.
 Manjar I, 512.
 Mano I, 96. 191. 375. 377. 451. 464—5. 605. 676.
 679—80. 713. 735. 745. 864. II, 206. 738. 763.
 Manso II, 316. 396. 398. 723.
 Manta II, 402.
 Manteca I, 288.
 Manzana I, 353.
 Maña I, 853. II, 458.
 Mañana I, 4. 520. 730. II, 440.
 Mar I, 220. 302. 532—3. II, 481.
 Martillo I, 674.
 San Martin I, 815.
 Mas I, 34. 179. 182. 186—7. 190—2. 196. 198—9.
 200. 203—4. 206—7. 209. 211—3. 216—7. 285.

307. 384. 476. 504. 800. 809. II, 86. 88—9.
 139—40. 399. 541. 620. 699. 718. 737. 747.
 Mata II, 759.
 Matar I, 345. 578. 603.* 767. 863. 879.
 San Matias II, 78.
 Matorral I, 345.
 Maullador I, 706.
 Mayor I, 718. II, 330.
 Maza I, 722.
 Mazada II, 339.
 Mazo I, 906.
 Mecha II, 203.
 Medicina I, 625.
 Medico I, 43.* 169. 626.
 Medio I, 522.
 Medrar I, 302.
 Mejilla I, 905.
 Mejor I, 89. 178. 238. 400. II, 194. 348. 386.*
 Melcocha II, 590.
 Melon II, 93.
 Memoria II, 64.
 Mendigar I, 209.
 Menester II, 338.
 Menesterozo I, 449.
 Mengua I, 276.
 Menos II, 747. 752.
 Mentir I, 476. II, 64—5. 250. 739.
 Mentira I, 456. II, 62. 585.
 Mentiroso II, 62.
 Mercado I, 304. II, 77.
 Mes I, 330.
 Miedo I, 144. 307. 529. II, 268. 335. 546.
 Miel I, 539. 577. 646. 745. 888. II, 68. 106. 206.
 Mientes I, 97. [334. 469. 590.
 Mio I, 825.
 Misa I, 39. 604. II, 338.
 Mitad I, 101.
 Mocedad I, 847. 849.
 Moco I, 905.
 Mocososo I, 190.
 Modorro I, 258.
 Moho II, 390.
 Mojado I, 133.
 Moler I, 593. II, 116.
 Molinero II, 108.
 Molino I, 593. 814. II, 116. 125.
 Mona I, 14. 722.
 Monge I, 912. II, 761.
 Monte I, 173. 453. 455.
 Montero II, 558.
 Monton II, 481.
 Morar I, 689.
 Mordedor I, 171.
 Morder I, 171. 877. II, 35. 685.

Mordido II, 637.
 Moreno II, 342.
 Morir I, 140. 196. 851. 935. II, 464. 516.
 Moro I, 736. II, 58.
 Mortaja I, 845. II, 158.
 Mortuorio I, 888.
 Mosca I, 661. II, 68. 79. 362. 620.
 Mosquito I, 134.
 Mosto II, 637.
 Movedizo II, 390.
 Mover I, 636. 652.
 Moza I, 888. II, 610. 636. 737.
 Mozo I, 43.* 850—1. 856. II, 287.
 Mozuelo I, 899.
 Muchacho I, 771.
 Mucho I, 120. 255. 302. 407. 539. 577. 861. 880.
 II, 216. 250. 382. 548. 552. 554. 619. 702.
 Muchos I, 429. 680. 839. II, 112. 226. 543. 603.
 610. 751. 754.
 Mudar I, 97—8. 511. 652.
 Muela I, 93. 277. II, 318. 763.
 Muerte I, 95. 906. 935. II, 455. 458. 461—2.
 Muerto I, 7. II, 58. 464. 626.
 Muger I, 2. 98. 134. 303—4. 416. 460. 482. 719.
 768. 862. 885. 924. II, 93. 314. 475. 606—8. 610.
 Mula I, 132. 532—3. 885.
 Muladar I, 176. 668. 689.
 Mulo I, 132. 153. 428.
 Mundo I, 153. 477. II, 617—8.
 Muño I, 476.
 Mur I, 384. 879.

 Nacer I, 163. 311. 376. 689. II, 173.
 Nadador II, 348.
 Nadar II, 617.
 Nadie II, 462. 600.
 Naípe I, 6.
 Nariz I, 190.
 Narizes I, 488. 905.
 Natura II, 158. 265.
 Natural I, 97. 212. II, 158—9.
 Naturaleza I, 598.
 Navidad II, 614.
 Necesidad I, 139. II, 191—2. 194.
 Necio I, 819. II, 29. 77. 151. 153.
 Negro II, 265. 342. 616.
 Ni I, 902.
 Nidillo I, 820. II, 563.
 Nido I, 689. II, 561. [309.
 Ninguno I, 190. 213. 360. 575. 784. 839. 841. II, 275.
 Niña II, 610.
 Niño I, 899. 905. II, 581
 Noche I, 4. 19. 27. 587. 701. II, 204. 424.

Nogal II, 314.
 Nombre I, 179. 311.
 Notario II, 244.
 Novel II, 180.
 Novia II, 543.
 Nudo I, 926.
 Nuera I, 947. II, 444.
 Nueva s. I, 267.
 Nuevo a. I, 60. 444. II, 176. 178—9.
 Nuez II, 541.
 Nunca I, 204. 403. 706. 853. II, 185. 516.

 O II, 199.
 Obra I, 111. 839. II, 707.
 Obrar II, 236. 603.
 Obrero I, 570.
 Ocasión I, 572.
 Ociosidad II, 112.
 Ocioso I, 847.
 Odre II, 382.
 Oficial I, 471. 683. II, 496.
 Oficio I, 683. II, 170.
 Oír I, 453. 749. 784. 899. II, 249. 345. 427.
 Ojo I, 124—6. 128—9. 143. 199. 274. 421. 713.
 II, 89. 168. 610.
 Oleo II, 585.
 Oliva I, 313.
 Olivo II, 634.
 Olla I, 416. 735. 827. 839. 944—5. II, 362. 468.
 Ollaza II, 466.
 Ollero I, 827.
 Olmo I, 298. II, 413.
 Oración I, 878. 959.
 Orar I, 220.
 Oreja I, 453.
 Orinal II, 122.
 Oro I, 33. 424. 612. 863.
 Orujo II, 637.
 Orza II, 334.
 Osado I, 605.
 Oso I, 440. [685. 690.
 Otro I, 344—5. 358. 375. 425. 427. II, 353. 429.
 Oveja I, 254. 398. 429. 448. 494. 601. II, 293.
 316. 723.

 Padre I, 150. 373. 893. 899. II, 374. 645.
 Paga II, 332.
 Pagador II, 332.
 Pagar II, 333. 533. 652.*
 Paja I, 143. 288. 424. II, 10. 332. 548.
 Pajar I, 42. 695.
 Pajarilla I, 820.

- Pajarillo I, 84. 632. II, 563.
 Pájaro I, 49. 191. 345. 689. II, 565.
 Palabra I, 2. II, 391. 700. 702. 704—5. 709. 718. 715.
 Palacio I, 434.
 Palo II, 153. 314.
 Palomar I, 694.
 Palomina II, 652.*
 Pan I, 92. 182. 274—6. 279. 282. 445. 492. 559.
 577. 783. II, 72. 95. 224. 342. 652.* 696.
 Panadera II, 242.
 Paño I, 653. II, 637. 674.
 Papilla I, 311.
 Papo II, 550.
 Pardal II, 756.
 Parecer I, 913. II, 323. 424.
 Pared I, 453. II, 128.
 Pareja I, 601. II, 564.
 Pariente I, 152. 216. II, 140.
 Parola II, 707.
 Partir I, 718.
 Pasar I, 315. 551. 593.
 Pascua II, 614.
 Pascua florida II, 614.
 Paso I, 535.
 Pastel I, 512.
 Pastor I, 448.
 Pato II, 634.
 Patria II, 3.
 Paxaro s. u. Pájaro.
 Paz I, 182.
 Pecar I, 797.
 Pece I, 468. 543. II, 71.
 Pecunia I, 565.
 Pedazo I, 92. 182.
 Pedir I, 209. 298.
 Pedrada I, 600.
 Pedro I, 150.
 San Pedro I, 629.
 Pegar II, 206.
 Pellejero I, 524.
 Pellejo II, 651.
 Pellon I, 187.
 Pelo I, 93. 97. 388. II, 635.
 Pena II, 286.
 Pensar I, 292. 425. II, 236. 522.
 Peña II, 480.
 Peor II, 427.
 Pera I, 298. 718. II, 413.
 Perder I, 179. 200. 353. 482. 570. 632. 714. 853.
 II, 287. 331. 553. 574. 680.
 Perdido I, 286. 435.
 Perdimiento I, 435.
 Perezoso I, 449.
 Pernear I, 209.
 Perra I, 608.
 Perro I, 69. 144. 171. 559. 603.* 756. 765. 767—8.
 771. 878. II, 25. 35. 47. 74. 608. 696.
 Perseverancia I, 168.
 Perseverar I, 797.
 Persona II, 398. 726.
 Pesar II, 10.
 Pescador I, 403. II, 483.
 Pescar I, 403. II, 2. 483. 574.
 Pez II, 169.
 Piadoso II, 119.
 Picar I, 748.
 Picaza I, 457.
 Pico I, 877.
 Pie I, 465. 554. 714. 838. 866. II, 18. 62. 413.
 Piedad I, 178.
 Piedra I, 399. 600. II, 203. 390—1. 480. 635.
 Piel I, 92. 540.
 Pienso I, 713.
 Pierna II, 62. 339. 402.
 Pinjado II, 199.
 Pio II, 119.
 Placer I, 91. 393.
 Planta II, 226. 446.
 Plata I, 474. 626. 863.
 Platica I, 587.
 Plaza I, 504. II, 603.
 Pleito I, 376.
 Pluma II, 704.
 Pluvia I, 4.
 Pobreza I, 112. 114. II, 194.
 Poco I, 35. 141. 302. 407. 539. 606. 638. 955.
 II, 548. 552. 554. 619. 705. 707.
 Poder I, 633. 850—1. 883. II, 353. 697. 699.
 Pollino I, 206.
 Pollo I, 163. 182.
 Poner II, 164.
 Porrada I, 819.
 Portal I, 899.
 Posada II, 330.
 Postrero II, 35.
 Potro I, 136. II, 287. 408.
 Precio II, 231.
 Pregonero I, 659.
 Pregunta II, 646.
 Preguntar I, 207. II, 249. 446.
 Presente I, 7. 211.
 Prestar II, 27.
 Presto I, 142. 384. 521. 859. II, 62. 71. 518.
 Presuncion I, 329.
 Priesa I, 690. II, 236.
 Primero I, 400. 881. II, 35. 139—40. 446. 740.
 Primo I, 216.
 Principio I, 101.

Procurar I, 824.
 Prosperidad I, 803. .
 Prudente I, 399. 803.
 Puchero I, 827.
 Pueblo II, 566.
 Puente I, 474. [282.
 Puercos I, 137. 440. 455. 458. 608. 815. II, 18. 125.
 Puerta I, 396. 696. 737. II, 201.
 Pulga I, 134. 771. II, 74
 Pulgada II, 374.
 Pulgarada I, 262.
 Punta II, 173.
 Punto II, 733.
 Puñado I, 212.
 Puño I, 753.
 Puridad I, 297. 305. 554.
 Puta I, 638. II, 616.

Quarenta s. u. Cuarenta:

Quatro s. u. Cuatro.
 Quebranto I, 739.
 Quebrar II, 122. 339.
 Quedo II, 396.
 Quejarse I, 624.
 Quemado p. II, 621.
 Querer I, 256. 608. 633. 809. II, 47. 221. 249.
 553. 579. 608. 697. 699.
 Queso I, 274.
 Quince I, 783.

Rabia I, 767.

Rabiar I, 782.

Rabilargo I, 115.

Rabo I, 115. 137. 433. 458.

Ramera I, 638. II, 727.

Ramo II, 376.

Raposo I, 97. II, 313.

Rascar I, 108. 427.

Raso a. I, 147.

Raso s. I, 912.

Raton I, 186. 384. 695. 874. 879

Ratos s. u. Raton.

Raza I, 115.

Razon I, 243.

Recental I, 330.

Reconciliado I, 512. 512 *

Recuero I, 258.

Redondo II, 617.

Regla I, 887.

Reir I, 229.

Raja II, 306.

Relampago I, 133

Religion I, 125.

Remedio I, 74. II, 458.

Reñir I, 297.

Reposar I, 256.

Resabio I, 444.

Respuesta II, 646. 702.

Revuelto II, 483.

[597. 641.

Rey I, 176. 247. 541. 836. II, 178—9. 186. 533.

Rico I, 74. 112. 152. 505. 635. 803. II, 199.

Rio I, 551. II, 396. 399. 483.

Riqueza I, 803.

Roble (Robre) I, 164.

Rocin I, 132. 477. II, 408. 569.

Rogar I, 157.

Rojo II, 726.

Roma I, 477. II, 604.

Romper I, 238.

Ropa I, 621.

Rostro I, 375. 905.

Roznar I, 879.

Rozo II, 202.

Rubio II, 265.

Rueca I, 479.

Rueda I, 611.

Ruido II, 399. 541.

Ruin I, 157. 159. 448. 522. 601. 695. II, 282. 339.
 429. 637. 640. 674. 759.

Sabado I, 888.

Sabana II, 402.

[249. 484.

Saber I, 120. 141. 305. 384. 606. 834. 850. II, 88.

Sabio II, 150. 709.

Sabor I, 91.

Sacar I, 358. 421. II, 164. 306.

Saco I, 38. 77. II, 164. 269.

Sacristan II, 633. 641. 651.

Salir I, 133. 262. 329. II, 330. 484.

Salmorejo I, 285.

Salsa I, 285.

Saltar I, 133. 858. II, 522.

Salto I, 739.

Salud I, 330.

Sanar I, 626. II, 143.

Sano I, 124.

Santo a. II, 523. 713.

Santo s. I, 551. 633. II, 186.

Sapillo I, 913.

Sardina II, 2.

Sarten I, 133. II, 467.

Sastre II, 108.

Sayo II, 139. 637.

Secreto I, 305. 453. 554. II, 424.

Seda I, 912.

Semana I, 783.
 Sembrar I, 299. II, 268. 274. *
 Sendero I, 60.
 Seno I, 490. II, 738.
 Sentencia II, 528.
 Sentir I, 834.
 Señalado II, 726.
 Señero I, 34.
 Señor I, 718. II, 640. 648. 751.
 Sepultura I, 696. II, 158.
 Servidor II, 640.
 Servir II, 354. 751.
 Seso I, 78. 803. II, 609. 733.
 Sesudo II, 148.
 Seto I, 453. *
 Siempre I, 255. 628. 845.
 Sin I, 203. 437. 636. 694. 698. 849. 885. 887—8.
 II, 95. 104. 202—4. 243. 455. 503.
 Soga I, 641. 898. II, 729. 737.
 Soguilla I, 454.
 Sol I, 4. 888. II, 365. 614.
 Soldado I, 21.
 Solejar I, 899.
 Solo I, 34. 163—4. II, 353. 508.
 Soltero I, 198.
 Soma I, 438.
 Sombra I, 530. 661.
 Sonar I, 416. 607.
 Sopa I, 400.
 Soplar II, 742.
 Sorber II, 742.
 Sordo II, 427.
 Soto II, 690.
 Subida I, 739. 806.
 Suegra I, 947.
 Suelo II, 164. 363.
 Sufrir I, 140. II, 514.
 Sulco I, 67.
 Suyo I, 140.
 Tacha I, 885.
 Tahir I, 638.
 Tal I, 601. II, 639. 641. 645—6. 648—9.
 Tanto II, 558. 747.
 Tapar II, 81.
 Tarde I, 204. 853. II, 54. 143. 158. 424.
 Tejado I, 600.
 Tejedor II, 108.
 Tela II, 607.
 Tener I, 803. 809.
 Tercero I, 863.
 Testamento I, 945.
 Testigo II, 244.

Tia I, 508.
 Tiempo I, 573. II, 163. 233. 514. 727. 729. 735—6.
 Tierra I, 247. II, 3. 6. 52. 342.
 Tierras I, 418. II, 652.
 Tiña II, 169.
 Tizon I, 460. II, 614.
 Toaja (Tobaja) II, 639.
 Tocino I, 62. [553. 604. 618.
 Todo I, 33. 108. 276. 330. 360. 573. II, 74. 180.
 Todos I, 21. 166. 398. 433. 494. 565. 604. 802. 813.
 823. 841. II, 239. 266. 422. [565.
 Tomar I, 211. 345. 384. 465. 890. II, 62. 163. 239.
 Tormento II, 735.
 Toro I, 440.
 Tortas I, 276.
 Trabajo I, 437. II, 95. 104. 267.
 Trabajoso I, 847.
 Traicion II, 533.
 Trance I, 551.
 Trasero I, 737.
 Traspuesto II, 226.
 Trasquilado II, 75.
 Treinta I, 803. II, 761.
 Tres I, 150. 302. 304—5. 330. 433. 445. 543. 783.
 II, 265. 413. 494. 634.
 Trigo I, 217.
 Troje I, 217.
 Tropezar I, 399.
 Trucha I, 890. II, 2.
 Trueno I, 133.
 Tù I, 31. 601.
 Tuerto I, 192. 247. 279.
 Turbio II, 483.
 Tuyo I, 824.
 Umbral I, 899. II, 614.
 Ungüento II, 735.
 Uno I, 344—5. 358. 360. 375—6. 384. 387. 391.
 393. 396. 398—9. 401. 403. 425. 427. 433. 445.
 863. 892. II, 755—6. 761.
 Untar I, 458. 651. II, 122. 206.
 Unto II, 734.
 Uña II, 713.
 Usar II, 496.
 Usò II, 6. 496.
 Uva II, 473. 736.
 Vaca I, 182. 541. II, 316. 620.
 Vacía I, 641.
 Vacío II, 185.
 Vado II, 184.
 Vagar I, 690.

Vaquero I, 728.
 Vaquilla I, 454.
 Varon I, 460.
 Vasija I, 444.
 Vecina I, 89. 488.
 Vecino I, 143. 488. 600. 814. II, 125—7.
 Veinte I, 803.
 Vejez I, 51. 638. 847. 849.
 Vela I, 27.
 Vender I, 653. 883. II, 469. 675.
 Vendimia I, 20. II, 123.
 Venir II, 508. 514.
 Venta I, 659. 881.
 Ventura I, 98. 606. 824. II, 309. 600.
 Ver I, 128. 143. 453. II, 7.
 Verano I, 377. II, 279.
 Veras I, 718.
 Verbo II, 700.
 Verdad II, 579. 581—2. 585.
 Verde I, 20.*
 Verdugo II, 569.
 Vero I, 768.
 Vestir I, 644. II, 674.
 Vez I, 399. 403. 580. 940. II, 184. 226. 674.
 Vezo II, 158.
 Via I, 456. II, 755.
 Vicio I, 849. II, 112. 158.
 Vid II, 446.
 Vida II, 54. 659.
 Vidrio I, 600.
 Vieja s. II, 137. 192.
 Viejo a. I, 42. 43.* 49. 60. 62. 65. 67. 69. 70. 77.
 267. 850—1. 856. 888. II, 179. 184.
 Viejo s. I, 74.

Viento I, 4. 98. 511—2. 512.* II, 704. 726.
 Vientre I, 784.
 Viga I, 143.
 Vileza I, 114. 177.
 Villa I, 149.
 Villania I, 149.
 Villano I, 149. 152—3. 176. 451. 465. II, 314. 475.
 Vinagre I, 310. II, 601.
 Vino I, 62. 330. 444. 659. 862. II, 72. 382. 597.
 Viña I, 418. 858. II, 446. 610.
 Virote I, 137.
 Virtud I, 139.
 Vivir I, 851. II, 335.
 Voluntad I, 636. II, 658—9. 761.
 Vos I, 31.
 Voz II, 566.
 Vuelta I, 885.
 Vulpeja II, 313.

Ya I, 310—11. 329.
 Yegua II, 408.
 Yerba II, 516. 518.
 Yernos II, 625.
 Yo I, 31. 345. 476. 501. 601.
 Yunque I, 674.

Zamora I, 391.
 Zapatero II, 338.
 Zapato I, 834. II, 338.
 Zarcillos II, 331.
 Zorra I, 120. II, 473.
 Zurrapas II, 420.

Quellenverzeichniss.

(Die mit einem Stern bezeichneten Werke sind zum Nachtrag benutzt.)

I. Sprichwörtersammlungen in mehreren Sprachen.

- | | |
|--|--|
| Paroemiologia Polylglossos: h. e. Proverbia et Sententiae, auct. H. Megiser. Lipsiae 1605. | lisch, latein, italienisch, französisch und ungarisch) von G. von Gaal. Wien 1830. |
| Lexicon tetraglosson, an english-french-italian-spanish dictionary, with another volume of the choicest Proverbs in all the said touns, by J. Howell esq. London 1660. | Paroemia et Regulae Juris Romanorum, Germanorum, Franco-Gallorum, Britannorum edidit L. Volkmar. Berolini 1854. |
| Histoire générale des Proverbes, Adages, Sentences, Apophthegmes, par M. C. de Méry. 3 vol. Paris 1828—9. | A Polyglot of foreign Proverbs by H. Bone. London 1857. |
| Sprichwörterbuch in sechs Sprachen (deutsch, eng- | Ordspråk och Talesätt på Svenska, Latin, Franska, Tyska, Italienska och Engelska, samlade och utgifne af Carl Marin. Stockholm 1867. |

II. Sprichwörtersammlungen in einzelnen Sprachen und Mundarten.

Deutsch.

- | | |
|--|--|
| Die Sprichwörter der Deutschen von Dr. W. Körte. Leipzig 1837. | Sibenhundert vnd funfftzig Deutscher Sprüchwörter, erneuert vnd gebessert, durch J. Agricola. Wittenberg 1582. |
| Die Sprichwörter und Sinnreden des deutschen Volkes in alter und neuer Zeit von J. Eiselein. Freiburg 1840. | Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8—12. Jahrhundert, von K. Müllenhof und W. Scherer. Berlin 1864. |
| Die deutschen Sprichwörter (gesammelt von K. Simrock). Frankfurt a. M. 1846. | Die deutschen Sprichwörter im Mittelalter, von I. V. Zingerle. Wien 1864. |
| Deutsche Sprichwörter in Megiser, Gaal, Volkmar, Bone, Marin, dem Pennu proverbiale und Kritzinger's Nouveau Dictionnaire etc. | Altdeutsche Sprichwörter, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor Dr. Sievers in Jena. |

Dialekte.

- | | |
|---|---|
| Germaniens Völkerstimmen von J. M. Firmenich. 3. Bde. Berlin 1843—1868. | Dichtung, Forschung und Kritik, herausgegeben von G. K. Frommann. 6 Jahrgänge. Nürnberg 1854—9. |
| Die deutschen Mundarten. Vierteljahrsschrift für | |

1. Mitteldeutsche Dialekte.

- Sprichwörter in der Fränkisch-Hennebergischen Mundart. Frommann II, 407—12.
- Volksthümliches aus dem Fränkisch-Hennebergischen, von Balthasar Spiess. Wien 1869. pg. 38—62.
- Volksthümliches aus Sonneberg im Meininger Oberlande, von A. Schleicher. Weimar 1858. pg. 80—5.
- Sprichwörter aus Mittelfranken. Frommann VI, 161—70. 314—27. 467—8.
- Sprichwörter aus Ober-, Mittel- und Unter-Franken, s. Bavaria, Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. 4 Bde. München 1860—7. (t. III, 263.)
- Altes Gold, von W. Lohrengel. Clausthal 1860.
- Vilmar's Idiotikon von Kurhessen. Marburg 1868.
- Hessische Sprichwörter. Firmenich I, 321—2.
- Sitten und Bräuche, Lieder, Sprichwörter und Räthsel des Eifer Volkes, herausgegeben von J. H. Schmitz. Trier 1856. pg. 166—202.
- Sprichwörter aus dem Volksmunde der Eifel, der Mosel und des Hunsrückens, s. Schulfreund von Dr. J. H. Schmitz. 21. Jahrgang. Trier 1865. pg. 78—90.
- Die Luxemburger Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten, gesammelt von E. Dicks. 2 Theile. Luxemburg 1857—8. [Firmenich II, 66.]
- Sprichwörter in der Mundart von Frankfurt a. M.
- Sprichwörter aus der Gegend von Siegen. Ibid. I, 519.
- Sprichwörter in der Mundart von Trier. Ibid. III, 545—8.
- *Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten in der Altenburger Mundart, gesammelt von H. Hauptmann Horst von Bärenstein. Mss.
- Osterländische Blätter. Sub Rosa. Eine Wochenschrift für 1818. Altenburg.
- Sprichwörter aus Altenburg. Firmenich II, 248.
- Sprichwörter in Sachsen. Selbst gesammelt.
- Volksbrauch im Voigtlande, von Dr. J. A. E. Köhler. Leipzig 1867.
- Curieuse Sammlung von 1000 in Schlesien gewöhnlichen Sprichwörtern und Redensarten, von M. Robinson. Leyden 1726.
- Der Heller gilt am meisten, wo er geschlagen ist. Über 1090 Sprichwörter, welche sowohl in Städten, als auch auf dem Lande in Schlesien im Schwange gehen, von D. Gomolken. 1734.
- Schlesische Sprichwörter in der Breslauer Mundart. Frommann III, 242—50. 408—17.
- Sprichwörter aus der Gegend von Freistadt in Schlesien. Firmenich II, 298—9.
- Die Ruhlaer Mundart, von Regt. Weimar 1868.
- Volksüberlieferungen aus dem Fürstenthum Waldeck. Von L. Curtze. Arolsen 1860. pg. 305—66.

2. Oberdeutsche Dialekte.

- Die Weisheit auf der Gasse, oder Sinn und Geist deutscher Sprichwörter, von J. M. Sailer. Augsburg 1810.
- Baierische Sprichwörter mit Erklärung ihrer Gegenstände zum Unterricht und Vergnügen. 2 Bde. München 1812.
- Die Mundarten Bayerns, von J. A. Schmeller. München 1821. pg. 509—11. 555—6.
- Versuch eines baierischen und oberpfälzischen Idiotikons, von A. Zaupser. München 1789.
- Nachlese zum baierischen und oberpfälzischen Idiotikon, von A. Zaupser. München 1789.
- Sprichwörter aus Nürnberg. Frommann VI, 415—6. 462—7.
- Aus dem Lechrain, von K. Frh. v. Leoprechting. München 1855.
- Deutsch-böhmische Sprichwörter. Selbst gesammelt.
- Elsässisches Volksbüchlein, von A. Stöber. 2. Aufl. Basel 1859.
- Elsässische Sprichwörter aus Strassburg. Firmenich II, 527—8.
- Sprichwörter in nieder-österreichischer Mundart (Viertel unter dem Wienerwalde). Frommann III, 389—91.
- Oberrheinische Sprichwörter, s. Eiselein.
- Volksthümliches aus Österreichisch-Schlesien, von A. Peter. Troppau 1867. 2 Bde.
- Schwäbisches Wörterbuch, von J. C. von Schmid. Stuttgart 1831.
- So sprechen die Schwaben. Sprichwörter, Redensarten, Reime gesammelt von Dr. A. Birlinger. Berlin 1868.
- Wahrheit und Dichtung. Sammlung Schweizerischer Sprichwörter von M. Kirchhofer. Zürich 1824.
- Das Brot im Spiegel schweizerdeutscher Volkssprache und Sitte (von F. Staub). Leipzig 1868.
- Die schweizerischen Sprichwörter der Gegenwart in ausgewählter Sammlung, von O. Sutermeister. Aarau 1869.

Appenzellischer Sprachschatz, von Dr. T. Tobler.
Zürich 1837.
Der Grosssätti aus dem Leberberg, von F. J. Schild.
Solothurn 1863. (Biel 1864.)
Sprichwörter aus Steiermark. Firmenich II, 764—71.

Kärntisches Wörterbuch, von Dr. M. Lexer. Leipzig 1842.
Tirolisches Idiotikon, von J. B. Schöpf und A. J. Hofer.
Innsbruck 1866.
Sprichwörter im Unterinntal. Frommann VI, 33—7.
Sprichwörter im Burggrafnamt. Selbst gesammelt.

3. Plattdeutsche Dialekte.

Sprichwörter in der Aachener Mundart. Firmenich I, 491—5.
Sprichwörter in der Dürener Mundart. Ibid. I, 482—4.
Sprichwörter aus Euskirchen. Ibid. I, 509.
Sprichwörter in der Gladbacher Mundart. Ibid. III, 515—7.
Cölns Vorzeit, von E. Weyden. Cöln a. R. 1826.
pg. 296—300. [I, 471—7.
Sprichwörter in der Kölner Mundart. Firmenich
Sprichwörter in der Mundart von Cleve. Ibid. I, 381.
Sprichwörter in der Mundart von Meurs. Ibid. I, 400—7.
Sprichwörter in der Mundart von Düsseldorf. Ibid. I, 438. [I, 509.
Sprichwörter in der Mundart von Euskirchen. Ibid.
Sprichwörter in der siebenbürgisch-sächsischen Mundart. Frommann V, 30—7. 172—7. 324—7.
Siebenbürgisch-sächsische Volkslieder, Sprichwörter, Räthsel, Zauberformeln und Kinder-Dichtungen, von F. W. Schuster. Hermannstadt 1865.
pg. 147—258.
Sprichwörter in der Mundart von Schässburg in Siebenbürgen. Firmenich III, 424—6.
Sprichwörter in der Mundart von Metzenseifen in Ungarn. Ibid. III, 629.
Der Volksmund in der Mark Brandenburg, von A. Engelen und W. Lahn. 1. Theil. Berlin 1868. pg. 213—223.
Der Altmärker, von F. Schwerin. Neuhaldensleben 1859.
Wörterbuch der altmärkisch-plattdeutschen Mundart, von J. F. Danneil. Salzwedel 1859.
Altmärkische Sprichwörter aus der Gegend von Seehausen. Firmenich III, 121—3.
Altmärkische Sprichwörter aus der Gegend von Stendal. Ibid. III, 131—2.
*Plattdeutsche Gedichte in bremischer Mundart nebst einer Sammlung Sprichwörter und Redeweisen, von Marie Mindermann. Bremen 1860.
Niederdeutsche Sprichwörter und Redensarten, von K. Eichwald. Leipzig 1860.
Die plattdeutschen Sprichwörter der Fürstenthümer Göttingen und Grubenhagen, von G. Schambach. Göttingen 1851.
Niederdeutsche Sprichwörter der Fürstenthümer Göt-

tingen und Grubenhagen, von G. Schambach. Göttingen 1863.
Sprichwörter in der Mundart von Hildesheim. Firmenich I, 185—6.
Sprichwörter aus dem Hildesheim'schen. Ibid. III, 142.
Holsteinisches Idiotikon, von J. F. Schütze. Bd. 1—3. Hamburg 1800—1802. 4. Bd. Altona 1806.
Det Plattdydske Folkesprog i Angel, af L. R. Tuxen. Kjöbenhavn 1857. pg. 68—72.
Dat sülwern' Book, van J. N. Bärman. Hamburg 1859. (Sprökwörd un Seggwyssen, pg. 1—40.)
Lippesche Sprichwörter. Firmenich I, 267—71.
Lippesche Sprichwörter und Redensarten, von Dr. Greverus im Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen von L. Herrig. Bd. VIII. Braunschweig 1851. pg. 343—4.
Allgemeines plattdeutsches Volksbuch von Raabe. Wismar 1854.
Mecklenburger Sprichwörter. Firmenich I, 70. 73.
Sprichwörter aus der Neumark und dem Oderbruch, s. Der Volksmund in der Mark Brandenburg.
Der Oldenburger in Sprache und Sprichwort, von Dr. J. Goldschmidt. Oldenburg 1847.
Aberglaube und Sagen aus dem Herzogthum Oldenburg, von L. Strackerjan. 2 Bde. Oldenburg 1867.
Ostfriesland, wie es denkt und spricht. Eine Sammlung der gangbarsten ostfriesischen Sprichwörter und Redensarten, von W. G. Kern und W. Willms. Norden 1869.
Ostfriesische Sprichwörter. Firmenich I, 18—9.
Sprichwörter in der Mundart bei Jever. Frommann II, 388—91. 535—9. III, 38—9. 427—32. IV, 141—4. 285—8. V, 427—32. 522—8. VI, 281—8. Firmenich I, 232—3. III, 12—3.
Sprichwörter in der Mundart des Amtes Rastede in Oldenburg. Firmenich III, 26.
Sprichwörter in der Mundart des Staderlandes. Ibid. III, 24—5.
*Sprichwörter aus Pommern, in der Zeitschrift: Das liebe Pommerland. Monatsschrift im Auftrag des Vereins Pommerania herausgegeben von W. Quistorp. Ducherow und Anclam. 1. Jahrgang 1864. pg. 139. 3. Jahrg. 1866. pg. 25.
Sprichwörter aus Hinter-Pommern, in: Eurynome. Eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger

- Kenntnisse, zur Beförderung wissenschaftlicher Kultur und sittlicher Veredelung, von Dr. F. Koch. Stettin 1806. pg. 28—47.
- Preussische Sprichwörter und volksthümliche Redensarten, von H. Frischbier. 2. Aufl. Berlin 1865.
- Sprichwörter aus der Uckermark, s. Der Volksmund in der Mark Brandenburg.
- Sprichwörter aus dem Upplande im Waldeck'schen. Firmenich I, 325—6.
- Sprichwörter aus Waldeck, s. Curtze, Volksüberlieferungen aus dem Fürstenthum Waldeck.
- Westfälische Sprichwörter aus Arnsberg. Firmenich I, 353. [356—7.
- Westfälische Sprichwörter aus Attendorn. Ibid. I, 279.
- Westfälische Sprichwörter aus Bielefeld. Ibid. I, 279.
- Westfälische Sprichwörter aus Brilon. Ibid. I, 340.
- Westfälische Sprichwörter aus Driburg. Ibid. I, 362—3.
- Westfälische Sprichwörter aus Erwitte. Ibid. I, 344.
- Westfälische Sprichwörter aus Harth bei Büren. Ibid. I, 361. [Ruhr. Ibid. I, 369.
- Westfälische Sprichwörter aus Hattingen an der
- Westfälische Sprichwörter aus der Grafschaft Mark und Ravensberg. Ibid. I, 281—2. Volksüberlieferungen in der Grafschaft Mark, von J. F. L. Woeste. Iserlohn 1848. pg. 58—91.
- Westfälische Sprichwörter aus Minden. Firmenich I, 254—5. 359.
- Westfälische Sprichwörter aus dem Münsterlande. Frommann VI, 424—7. Firmenich I, 297—8.
- Poetische Versuche in westfälischer Mundart von F. Zumbroek. Münster 1. Bdchen. 7. Aufl. 1860. 2. Bdchen. 2. Aufl. 1862.
- Westfälische Sprichwörter aus Öllinghausen. Firmenich I, 351.
- Westfälische Sprichwörter aus Osnabrück. Plattdeutsche Briefe, Erzählungen, Gedichte u. s. w. mit besonderer Rücksicht auf Sprichwörter, von F. W. Lyra. Osnabrück 1845.
- Westfälische Sprichwörter aus Paderborn. Firmenich I, 362. Niu lustert mol! Plattdeutsche Erzählungen und Anekdoten im Paderborner Dialekt. Celle 1871.
- Westfälische Sprichwörter aus Recklinghausen. Firmenich I, 373—4. III, 170.
- Westfälische Sprichwörter aus Rheine. Ibid. I, 285.
- Westfälische Sprichwörter aus Salzkotten. Ibid. I, 361.
- Westfälische Sprichwörter aus Soest. Ibid. I, 348—9.
- Westfälische Sprichwörter aus Solingen. Ibid. I, 442.
- Westfälische Sprichwörter aus Thüle. Ibid. I, 361.
- Westfälische Sprichwörter aus Werl. Ibid. I, 350.

Dietsch oder Niederländisch.

- C. Tuinman, De oorsprong en uitlegging van dagelijks gebruikte Nederduitsche Spreekwoorden. Middelburg 1726.
- Nederduitsch Letterkundig Woordenboek, door P. Weiland. Antwerpen 1844.
- Harrebomée, P. J., Spreekwoordenboek der nederlandsche Taal. 3 deelen. Utrecht 1858—63.
- Oude Nederlandsche Spreuken en Spreekwoorden, door G. J. Meijer. Groningen 1836. (Enthaltend: Gemeene duytsche Spreekwoorden, Adagia oft
- Proverbia ghenoeemt. Campen 1550, und: Les Proverbes anciens flamengs et françois par M. F. Goedthals. Anvers 1568.)
- Altvlaemsche Sprichwörter in Megiser's Paroemiologia Polyglottos.
- Bogaerd P., Toegepaste Spreekwoorden. Gent 1852.
- 't Payottenland, door F. J. Twyffelloos (De Gronckel). Brussel 1852.
- Sprichwörter in der Mundart von Französisch Flandern. Firmenich III, 697—8.

Englisch.

- Ray, J., A Compleat (Complete) Collection of English Proverbs. London 1768. 1817.
- Th. Arnolds Englische Grammatik. 14. Aufl. Jena 1823. pg. 341—84.
- *Hazlitt, English Proverbs. London 1869.
- Englische Sprichwörter in Howell, Méry, Gaal, Volkmar, Marin.
- Reliquiae Antiquae. Scraps from ancient manu-

- scripts edit. by Th. Wright and J. O. Halliwell. 2 vol. London 1843.
- Altenglische Sprachproben nebst einem Wörterbuche. Unter Mitwirkung von K. Goldbeck herausgegeben von E. Mitzner. I. Band. Berlin 1867. (The Proverbs of Hendyng.)
- F. Grose, A provincial Glossary. London 1839.
- J. Y. Akerman, A Glossary of Provincial Words and Phrases in use in Wiltshire. London 1842.
- J. O. Halliwell, A Dictionary of Archaic and Provincial words, proverbs etc. London 1847.
- Attempt at a Glossary of some words used in Cheshire, by Roger Wilbraham. London 1826.
- R. Forby, The Vocabulary of East Anglia. London 1830.
- The Dialect and Folk-Lore of Northamptonshire, by Th. Sternberg. London 1851. [1854.
- A. E. Baker, Glossary of Northamptonshire. London
- J. T. Brockett, A Glossary of North Country words. Newcastle 1829. [1839.
- Westmoreland and Cumberland Dialects. London
- The Proverbs of Scotland, by A. Hislop. Glasgow 1862.
- Scottish Proverbs, by Ray s. Ray.

Nordfriesisch.

- Die nordfriesische Sprache nach der Führinger und Amrumer Mundart, von Chr. Johansen. Kiel 1862.
- Die nordfriesische Sprache nach der Moringer Mundart, von Bende Bendsen. Herausgegeben von Dr. M. De Vries. Leiden 1860.
- Nordfriesische Sprichwörter: Zeitschrift für deutsches Alterthum von M. Haupt t. VIII. Leipzig 1851. pg. 350—76.
- Westfriesische Sprichwörter. Firmenich III, 793—4.
- Taalkundige Aanmerkingen op eenige Oud-Friesche Spreekwoorden, door J. H. Hoeufft. Breda 1815.

Altnordisch.

Edda Sæmundar hins fróða, v. Th. Möbius. Leipzig 1860.

Dänisch.

- P. Syvs kjernefulde Ordsprog, udsøgte og ordnede ved R. Nyerup. Kjøbenhavn 1807.
- Danske Ordsprog og Mundheld, af Fr. Breseman. Kjøbenhavn 1843.
- Danske Ordsprog, Tankesprog og Riimsprog, af C. Molbech. Kjøbenhavn 1850.
- Tydsck-Dansk Parleur, af Fr. Breseman. 5. udg. Kjøbenhavn 1854.
- Peder Lolles Samling af danske og latinske Ordsprog, optrykt efter den ældste Udgave af Aar 1506, af R. Nyerup. Kjøbenhavn 1828.
- Gamle danske Minder i Folkemunde, af Svend Grundtvig. Kjøbenhavn 1854. 1861. 3 vol. (Ordsprog og Mundheld II, 135—41. III, 206—18.)
- *Danske Ordsprog og Talemaåder fra Sønderjylland, af Johannes Kok. København 1870.

Isländisch.

- Safn af Íslenzkum Orðskviðum, af Guðmundi Jóns-syni. 2 bindi. Kaupmannahöfn 1830.
- Bodsrít til að hlýða á Pá opinberu yfirheyrslu í Bessastada Skóla 1843.
- Íslenskir málshættir, af Dr. H. Schevín. Videyar Klaustri 1843.
- Bodsrít til að hlýða á Pá opinberu yfirheyrslu í Reykjavíkur Skóla 1847.

Islenzkir málshættir safnadir, útvaldir og i stafröfssögur og Áfintyri, safnað hefir Jón Árnason. Leipzig 1864. t. II. pg. 559—67.

Islenzkar Þjóðsögur og Áfintyri, safnað hefir Jón Árnason. Leipzig 1864. t. II. pg. 559—67.

*Málsháttakvæði (Sprichwörtergedicht). Ein isländisches Gedicht des 13. Jahrhunderts. Herausgegeben von Th. Möbius. Halle 1873.

Færøiske Ordsprog: Antiquarisk Tidsskrift 1849—51. Kjøbenhavn 1852. pg. 271—304. 305—8.

Norwegisch.

Norske Ordsprog, samlede og ordnede af J. Aasen. Christiania 1856.

Schwedisch.

Svenske Ordspråk eller Ordsaghor. Stockholm 1610. Penu proverbiale, dhett år: Et ymnigt Föroddh af allehanda gamla och nya svenska Ordseeder och Låresprock, sammenskrifne af Ch. L. Grubb. Linköping 1665.

Elfva Hundra Elfva Latinska och Svenska Sentenser, af Casten Rabe. Göteborg 1807.

Samling af Svenska Ordspråk, af Lars Rhodin. Stockholm 1807. [språk. Stockholm 1865.

Den svenska ordspråksboken, innehållande 3160 ord-Schwedische Sprichwörter in Marin.

Gamla ordspråk på latin och svenska, af Dr. H. Reuter-dahl. Lund 1840.

*Rietz, Svenskt Dialekt-Lexikon. Lund 1867.

Lateinisch.

Erasmi Adagiorum Chiliades tres. Venetiis 1500. Egeria. 333 lateinische Sprüche mit deutscher Übersetzung. [Binder. Stuttgart 1861.

Novus Thesaurus Adagiorum Latinorum. Von Dr. W.

Lateinische Sprichwörter in Megiser, Mery, Gaal, Marin, Rabe, Monosini und Lena.

P. Laale Parabolæ metricæ seu versus proverbiales, s. Peder Lolles Samling und Reuter-dahl.

Churwälsch oder Rhätoromansch.

Reglas da Moralitat a Prudienscha cun Proverbis, las amprimas en Prosa, ils auters en Riema tras M. C. Coira 1812.

Cudisch de leger en relaziun cun il niev ABC per la Giuventegna ramonscha catholica. Cuera 1810. pg. 68—9.

Il Pitschen Lectur. Ün eudaschet per principiants nel ler. Tres incombenza della Societad Scolastica d'Engiadin 'Ota. Cuera 1845. pg. 78—81.

ABC oder Prüm eudesch da scola per las scolas dell' Engiadina bassa. Cuera 1850. pg. 42—4.

Cudesch da Scoula. Coira 1856. pg. 143—7.

Secund Cudisch de Scola. Cuera 1851.

Cudisch Instructiv pella Giuventetgna catholica, Daus ora da Placidus Condrau, Inspector de scola. Mustér 1857. pg. 164—9.

La Dumengia Saira. Coira 1856. 1857. 1858.

Über Ursprung und Geschichte der Rhaeto-Roma-

- nischen Sprache von P. J. Andreer. Chur 1862.
- Carisch, O., Taschenwörterbuch der rhätoromanischen Sprache in Graubünden. Chur 1848—52.
- Versuch einer deutsch-ladinischen Sprachlehre von Nikolaus Bacher, Caplan zu Mailand 1833. Mss. im Besitz des H. Dr. H. Lotze in Leipzig.
- Ladinische Sprichwörter aus dem Ober- und Unter-Engadin, handschriftlich mitgetheilt von H. Pfarrer Dr. E. Lechner, damals in Stampa, theilweis abgedruckt in dessen beiden Werken: Das Thal Bergell (Bregaglia) in Graubünden. Leipzig 1865.
- und: [Leipzig 1865.
- Piz Languard und die Bernina-Gruppe. 2. Aufl.
- Sprichwörter im Oberländer Dialekt, brieflich mitgetheilt von H. Professor H. Schuchardt in Halle a. S.

Französisch.

- Dictionnaire des Proverbes français, par G. D. B. Bruxelles 1710.
- Nouveau Dictionnaire des Proverbes français-allemand oder französisch-deutsches Sprichwörterbuch, von Chr. W. Kritzingen. Leipzig 1743.
- Dictionnaire des Proverbes français. Francfort 1750.
- Dictionnaire des Proverbes français, par M. de la Mésangère. 3. éd. Paris 1823.
- Dictionnaire Etymologique, Historique et Anecdote des Proverbes par P. M. Quitard. Paris 1842.
- Choix de Proverbes, par A. Delanoue. Paris.
- La fleur des Proverbes français recueillis et annotés par M. G. Duplessis. Paris 1853.
- Le livre des Proverbes français par M. Le Roux de Lincy. 2. éd. Paris 1859. 2 vol.
- Dictionnaire National ou Dictionnaire Universel de la Langue française, par M. Bescherelle. Paris 1858. 2 vol.
- Französische Sprichwörter in Megiser, Howell, Méry, Gaal, Volkmar, Bone, Marin.
- Altfranzösische Sprichwörter (von J. Zacher). Zeitschrift für deutsches Alterthum von M. Haupt. Bd. XI. Berlin 1856. pg. 114—44.

1. Nordfranzösische Dialekte.

- Glossaire étymologique et comparatif du Patois picard, par J. Corblet. Paris 1851.
- Nouvelles Recherches sur les Patois ou Idiomes vulgaires de la France par M. Champollion-Figeac. Paris 1809.
- Dictionnaire du Patois du Pays de Bray, par J. E. Decorde. Paris 1852.
- Poètes de Champagne antérieurs au siècle de François I. vol. XII. (Proverbes Champenois avant le 16. siècle.) Reims 1851.
- Recherches sur le Patois de Franche-Comté, par S. T. Fallot de Montbéliard. Montbéliard 1828.
- Dictionnaire du Patois Normand, par Edélestrand et A. Duméril. Caen 1849.
- Glossaire du Patois Normand, par L. Du Bois. Caen 1856. [Rouen 1859.
- Blason populaire de la Normandie, par A. Canel.
- Dictionnaire Rouchi-Français, par G. A. J. Hecart. 3. ed. Valenciennes 1834.
- Dictionnaire des Spots ou proverbes wallons, par J. Dujardin. Liège.

2. Südfranzösische Dialekte.

- Lexique roman ou Dictionnaire de la langue des Troubadours, comparée avec les autres langues de l'Europe latine, par Raynouard. 6 vol. Paris 1838—44.
- Contes et Proverbes populaires recueillis en Armagnac, par M. J. F. Bladé. Paris 1867.
- Proverbes béarnais, recueillis et accompagnés d'un vocabulaire et de quelques proverbes dans les autres dialectes du midi de la France, par J. Hatoulet et E. Picot. Paris 1862.
- Proverbes gascons: M. G. Duplessis, Bibliographie parémiologique. Paris 1847. pg. 444 sq.

Mémoires d'une enfant, par Mme. J. Michelet. Paris 1867. (Proverbes dans le dialecte de Montauban. pg. 269.)

Dictionnaire Languedocien-Français, par Sauvages. Alais 1820—1. [1839.]

Dictionnaire Provençal-Français, par J. F. Avril. La Bugado Provençalo. Aix 1859.

Monumens de la Littérature romane, par M. Gatién-Arnoult (t. III, pg. 270—80). Toulouse 1843.

Recueil de morceaux choisis en Patois. Lausanne 1842. pg. 140—5. 183—4. 185—93.

Der Kanton Waat. Von L. Vulliemin, übersetzt von G. H. Wehrli-Boisot. St. Gallen und Bern 1849. (t. II.)

Italiänisch.

Proverbi Italiani, da O. Pescetti. Verona 1603.

Angeli Monosinii Floris Italicae Linguae libri novem. Venetiis 1604.

Proverbi italiani e latini, raccolti da F. Lena della Congregazione della Madre di Dio. Bologna 1694.

Proverbi italiani, da G. di Castro. Milano 1858.

Dizionario Italiano-Tedesco, da Dr. A. Filippi. Vienna 1817.

Vocabolario domestico, da T. Azzocchi. Roma 1846. (Raccolta di proverbi, pg. 185—204.)

Italiänische Sprichwörter in Megiser, Howell, Méry, Gaal, Bone, Marin.

1. Mittelitaliänische Dialekte.

Prunverbj, Detti e Massime Corse. Proverbes, Locutions et Maximes de la Corse, par le Dr. A. Mattei. Paris 1867.

Proverbi corsi: Canti popolari corsi, da N. Tommaseo. Venezia 1841. pg. 363—400.

Sprichwörter im Dialekt von Rom, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor H. Schuchardt in Halle a. S. [1840.]

Vocabolario Romagnuolo-Italiano, di A. Morri. Faenza Dei Proverbi Toscani. Lezione di Luigi Fiacchi,

detta nell' Accademia della Crusca il di 30. nov. 1813. 2. edizione. Firenze 1820.

Raccolta di Proverbi Toscani, da G. Giusti. Firenze 1853.

Aggiunta ai Proverbi toscani di G. Giusti, compilata per cura di A. Gotti. Firenze 1855.

Saggio di scherzi comici del Cav. Abate G. B. Zannoni fiorentino. Milano 1850.

Saggio di Proverbi Umbri, da L. Morandi. Sanseverino-Marche 1869.

2. Norditaliänische Dialekte.

Discorso della Lingua bolognese di Camillo Scalligeri dalla Fratta. 3. edizione. Bologna 1630.

La ciaqlira dla Banzola, o sia, zinquanta fol detti da dis donn in zeinq giurnat, per rimedi innuzeit dla sonn e dla malincuni. Bologna 1742.

Vocabolario Bolognese-Italiano, da Cl. E. Ferrari. 3. edizione. Bologna 1853.

*Vocabolario Bolognese-Italiano, da Carolina Coronedi-Berti. Bologna 1869—74. disp. 1—31.

Vocabolario Parmigiano-Italiano, da C. Malaspina. 4 vol. Parma 1856—9.

Vocabolario Reggiano-Italiano. 2 vol. Reggio 1832. Annotatore friulano 1856. IV. anno N. 17—24.

Proverbi lombardi, dal prof. Samarani Bonifacio. Milano 1858—60.

Dialetti, costumi e tradizioni delle provincie di

Bergamo e di Brescia, da G. Rosa. Bergamo 1857.

Vocabolario Bergamasco-Italiano, da St. Zappettini. Bergamo 1859.

Saggio di un Vocabolario Bergamasco di A. Tira-boschi. Bergamo 1859.

Raccolta de Proverbi milanes sestinn. Milano 1821.

E. Celestia, Dell' antichissimo idioma de' Liguri. Genova 1863. [nova 1851.]

Vocabolario Genovese-Italiano, da G. Casaccia. Ge-*Proverbi Genovesi con i corrispondenti in latino ed in diversi dialetti d' Italia, raccolti da Marcello Staglieno. Genova 1869.

Egeria. Raccolta di poesie italiane popolari, da O. L. B. Wolff. Leipzig 1829. (Proverbi piemontesi, sardi e siciliani.)

- Römische Studien von C. L. Fernow. Zürich 1808.
t. III. (Piemontesische Sprichwörter.)
Gran Dizionario Piemontese-Italiano, da Vitt. Sant' Albino. Torino 1860.
Proverbi Veneziani di A. Lamberti. Venezia 1824.
Raccolta di Proverbi Veneti, da C. Pasqualigo. Venezia 1857.
Proverbi Veneziani, da A. Dalmedico. Venezia 1857.
Dizionario del dialetto Veneziano, di G. Boerio. Venezia 1829.
Mythologische Beiträge aus Wälschtirol, mit einem Anhang wälschtirolischer Sprichwörter und Volkslieder, von Dr. Ludwig von Hörmann. Innsbruck 1870. pg. 21—28.
Cassani, A. C., Saggio di Proverbi Triestini. Triest 1860.

3. Süditaliänische Dialekte.

- Sprichwörter aus Apulien a) im Dialekt von Bari, handschriftlich mitgetheilt von H. A. Marstaller in Bari; b) im Dialekt von Lecce, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor Vittorio Imbriani in Neapel.
Calabresische Sprichwörter: Il Bruzio, giornale politico-letterario diretto dal Prof. V. Padula. Cosenza 1864. 1865.
Il Pentamerone ovvero Lo Cunto de li Cunte, del Cav. G. B. Basile. Napoli 1714. [1789. 2 vol.
Vocabolario delle parole del dialetto napoletano. Napoli Del dialetto napoletano. 2. ed. Napoli 1789.
Cento Racconti di Michele Somma. Napoli 1860.
V. Scarcella, Adagi, motti, proverbii. Messina 1846.
Canti popolari siciliani, da L. Vigo. Catania 1857. pg. 357—70.
Nuovo Dizionario Siciliano-Italiano, di V. Mortilano, Marchese di Villarena. Palermo 1844.
Proverbi e Canti Popolari Siciliani, illustrati da Giuseppe Pitre. Palermo 1869.
Raccolta di Proverbi siciliani, ridotti in canzoni dell' abate Santo Rapisarda di Catania. Catania 1824. [Iaris 1852.
Proverbios Sardos, da su Canonigu J. Ispanu. Ka-

Limousinisch oder Catalanisch.

- Diccionario Catalan-Castellano por F. M. F. P. y M. M. Barcelona 1839. 2 vol. (Sprichwörter am Ende des 2. Bandes.)
Raymund Lull und die Anfänge der catalonischen Literatur, von A. Helfferich. Berlin 1858. (Alt-catalonische Sprichwörter, pg. 52—3; neucatalonische, pg. 124—8.) [Ròs. Valencia 1736.
Tratat de Adages y Refranys Valencians, per Carlos Catalanische und Valencianische Sprichwörter in Nuñez, Refranes en Castellano etc.

Portugiesisch.

- Adagios, Proverbios, Rifãos e Anexins da lingua portugueza por F. R. J. L. E. L. Lisboa 1841.
Portugiesische Volkslieder und Romanzen. Portugiesisch und deutsch mit Anmerkungen herausgegeben von Dr. Christ. Fr. Bellermann. Leipzig 1864. Sprichwörter, pg. 244—61.
Vocabulario Portuguez-Latino por D. Raphael Bluteau. 8 vol. Lisboa 1716.
Novo Diccionario portatil das linguas portugueza e allemã por E. Th. Bösche. Hamburgo.
Portugiesische Sprichwörter in Bone.
Refranes Gallegos: *Gramática Gallega por D. Juan A. Saco Arre. Lugo 1868; Nuñez, Refraues en Castellano etc.

Spanisch.

- | | |
|--|---|
| <p>Refranes famosissimos y prouechosos glosados. Burgos 1515.</p> <p>Refranes o Proverbios Castellanos traduzidos en lengua francesa por C. Oudin. Paris 1624.</p> <p>Refranes o Proverbios en Castellano, por el orden alfabético que junto y glosó el Comendador H. Nuñez. Madrid 1804. 4 vol.</p> | <p>Sammlung spanischer Sprichwörter, von Dr. Fr. Koeler. Leipzig 1845.</p> <p>Spanische Sprichwörter in Howell, Méry, Bone. Sprichwörter in der Aragonischen und Asturischen Mundart, in Nuñez Refranes en Castellano etc. Cuentos y Poesías populares andaluces, coleccionados por F. Caballero. Sevilla 1859.</p> |
|--|---|

Walachisch oder Rumänisch.

- | | |
|--|--|
| <p>Sammlung rumänischer Sprichwörter, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor B. P. Constantinescu aus Plouesci, zum Theil abgedruckt im Jahrbuch für romanische und englische Literatur t. VI, 2. Leipzig 1865. (Die Sprichwörter der Rumänen, im Vergleich zu denen</p> | <p>anderer romanischen Völker, von O. Frh. v. Reinsberg-Düringsfeld, pg. 173—195.)</p> <p>Rumänische Sprichwörter, in K. Aés Ungarische, deutsche, italienische, rumänische, böhmisch-slovakische und serbische Gespräche zu Hause und auf Reisen. Pesth 1859.</p> |
|--|--|

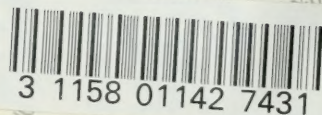


✱

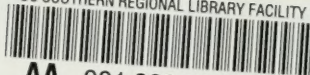
Druck: Wilhelm Baensch. Leipzig.

68-219-B
15





UC SOUTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY



AA 001 233 947 9

